# WÜRTTEMBERGISCHE JAHRBÜCHER FÜR STATISTIK UND LANDESKUNDE

Memminger (v.)

Digitized by Google

HA
1311
A1
870

[redacted]

Library of

Princeton University.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Württembergische

# Jahrbücher

für

# Statistik und Landeskunde.

Herausgegeben

von dem K. statistisch-topographischen Bureau.

---

Jahrgang 1870.

Stuttgart.
G. Lindemann.
1872.

Digitized by Google

(RECAP)
HA1311
.A1 (1870)

Druck von Jul. Klecblatt & Sohn in Stuttgart.

Digitized by Google

# Inhalt.

Seite

Chronik des Jahres 1870:
1. Zur Landesgeschichte. . . . . 1
2. Bevölkerung. . . . . 7
3. Die Ergebnisse des Ackerbaues. . . . . 21
4. Die Ergebnisse des Weinbaues. . . . . 37
5. Die Ergebnisse der Fruchtmärkte. . . . . 42
6. Uebersicht über die Ergebnisse der Wollmärkte. . . . . 46
7. Die Witterungsverhältnisse des Jahres 1870 mit einer graphischen Darstellung. Von Professor Dr. Schoder. . . . . 49
8. Die Bewegung des Bodensees im Jahr 1870. Von Prof. Dr. Schoder 117
9. Normale Wärmemittel. Von Prof. Dr. Schoder:
   A. Von Stuttgart, mit einer graphischen Darstellung . . 120
   B. Von Heidenheim. . . . . 139
10. Ueber den Gewerbebetrieb des Jahres 1870. V. Sekretär Gärtner 144
11. Uebersicht über die Vertheilung der württemb. Poststellen unter die einzelnen Oberamtsbezirke des Landes nach dem Stand vom 31. Dezember 1868, 1869 und 1870 . . . . . 156
12. Nachweisung der Ausmünzungen der Königl. württembergischen Münze zu Stuttgart von 1865—1870 . . . . . 161
13. Württembergische Literatur vom Jahre 1870. Von Direktor Dr. v. Stälin. . . . . 162
14. Uebersicht über die Verluste der Königl. Württembergischen Felddivision während des Feldzugs 1870—71. . . . . 170

Gemeinde-, Stiftungs- und Amtskörperschafts-Verwaltung in Württemberg nach dem Durchschnitt der Jahre 1860—63. Mit 4 Einschlagtabellen. Von Secretär Wilhelm Camerer . . . . 174

Die Ergebnisse der zweiten Zählung der Württembergischen Bevölkerung nach Jahresklassen des Lebensalters. Mit 5 Einschlagtabellen. Von Staatsrath Dr. v. Rümelin . . . . . 412

Beiträge zur Jugendgeschichte des Herzogs Christoph von Württemberg. Von Archivrath Dr. Paul Friedrich Stälin. . . . . 468

Die ältere Genealogie der Grafen von Rechberg. Von H. Bauer in Weinsberg. . . . . 504

Beitrag zur Lebensgeschichte des Herzogs Eberhard II. von Württemberg. Von Direktor Dr. v. Stälin. . . . . 535

Die Topographie des Württembergischen Weinlandes. Von dem † Finanzrath Dornfeld in Weinsberg. (Schluß) . . . . 537

## Anhang.

Trigonometrische Höhenbestimmungen für die Atlasblätter Aalen, Bopfingen, Blaubeuren und Urach. . . . . I—LXXX.

96787

Digitized by Google

# Druckfehler.

Seite 84, Tabelle VI., Rubrik Freudenstadt, Z. 9. von oben lies 11, statt 1.
„ 120, Zeile 5. von oben fällt das Wort „sich" aus.
„ 122, „ 7. „ „ lies Columnen statt Columnen.
„ 125, „ 16. „ „ Tabelle I. bei Differenz lies + 0.58, statt + 058.

Digitized by Google

# Chronik für das Jahr 1870.

## 1) Zur Landesgeschichte.

Das Jahr 1870, eines der großen weltgeschichtlichen Gedenkjahre, von welchen neue Zeitepochen datirt zu werden pflegen, bezeichnet wie in der Entwicklung der gesamten deutschen Nation, so auch in der württembergischen Landesgeschichte einen Wendepunkt und neuen Abschnitt.

Ein von der französischen Regierung mit unerhörter Frivolität eingeleiteter Angriffskrieg fand die deutschen Staaten und Stämme zu einmüthiger Abwehr bereit und entschlossen. Eine von den glänzendsten Erfolgen begleitete Waffenbrüderschaft und das unter dem Eindruck gewaltiger Ereignisse aufs Höchste gesteigerte Nationalgefühl brachten auch die deutsche Verfassungs- und Einigungsfrage in raschen Fluß; sie wurden zum Anlaß, daß die aus den Ereignissen des Jahres 1866 hervorgegangene Schöpfung des Norddeutschen Bundes sich durch den Beitritt der süddeutschen Staaten zu einem neuen deutschen Bund und Reich erweiterte, das durch Wiederaufnahme des alten Kaisernamens für die preußische Präsidialmacht an die früheren Formen des deutschen Staatswesens anknüpft, aber durch die Kraft und das feste Gefüge seiner föderativen Institutionen alle älteren Gestaltungen einer nationalen Einigung weit hinter sich läßt.

Der letzte Tag des Jahres 1870 ist für den württembergischen Staat zugleich der letzte seiner im Jahr 1866 entstandenen völkerrechtlichen Stellung und wie das Neujahr von 1806 der Gedenktag für die Auflösung des alten deutschen Reichsverbandes gewesen ist, so bezeichnet das von 1871 nach einem Zwischenraume von 65 Jahren die Wiederaufnahme der alten Formen einer Centralgewalt wenn auch mit sehr verändertem Inhalt.



Digitized by Google

Auch in der Kriegsgeſchichte unſeres Landes nimmt das Jahr 1870 einen ganz hervorragenden Platz ein. Niemals hat daſſelbe eine größere Truppenmacht ins Feld geſtellt; nie hat eine württembergiſche Armee an größeren Kriegsthaten ruhmvolleren Antheil genommen, und die militäriſchen Jahrbücher unſerer Landesgeſchichte kennen keine blutigeren und opferſchwereren, aber auch keine glänzenderen und entſcheidenderen Tage, als die der Kämpfe von Paris am 30. November und 2. December.

Unſere Jahrbücher müſſen ſich darauf beſchränken, unter Vorausſetzung des allgemeinen Gangs der Zeitereigniſſe hier nur in ihrer üblichen Chronikform diejenigen Tage und Thatſachen namhaft zu machen, welchen eine ausdrückliche und ſpecielle Bedeutung für unſer Land beizulegen iſt.

8—24. März. Wiederzuſammentritt der Ständeverſammlung. Einreichung zahlreicher Adreſſen gegen das Kriegsdienſtgeſetz von 1868, welche in Folge einer durch das Land verbreiteten Agitation aufgebracht worden waren.

9. Mai. Hinſcheiden Seiner Königlichen Hoheit des K. Prinzen Friedrich v. Württemberg nach längerem Leiden. 11. Mai feierliche Beſtattung in der K. Familiengruft zu Ludwigsburg.

19. Mai verließ das letzte Neckardampfboot das Land nach faſt 30jährigem Beſtand der Neckardampfſchiffahrt, deren Betrieb nach Vollendung der Eiſenbahnſtrecke Heilbronn-Heidelberg eingeſtellt wurde.

15. Juni. Beträchtliche Feuersbrunſt in Elchingen auf dem Herdtsfeld, bei welcher in $1^1/_2$ Stunden 40 Häuſer abbrannten und 36 Familien obdachlos wurden.

20—26. Juni. Beſuch Seiner Majeſtät des Kaiſers von Rußland und ſeines Sohnes, des Großfürſten Wladimir bei der Königlichen Familie in Stuttgart.

24. Juni. Enthüllung eines Denkmals von Johannes Keppler in Weil der Stadt.

27. Juni — 11. Juli. Aufenthalt Seiner Majeſtät des Königs in Friedrichshafen.

11. Juli. Reiſe Seiner Majeſtät des Königs nach St. Moritz in Graubündten, wohin Ihre Majeſtät die Königin Sich ſchon am 30. Mai begeben hatte.

17. Juli. Rückkehr Seiner Majeſtät nach Stuttgart in Folge der unvermuthet eingetretenen bedrohlichen Zeitereigniſſe.

Am gleichen Tage Anordnung der Mobilmachung der

Digitized by Google

geſamten Truppenmacht und Einberufung der Ständeverſammlung.

21. Juli. Zuſammentritt der Ständeverſammlung. Bewilligung eines Kriegsanlehens.

Dankesbezeugung an Seine Majeſtät aus Anlaß Seiner Entſchließungen bei der Bedrohung Deutſchlands und Württembergs durch eine Ovation der Stuttgarter Einwohnerſchaft im Schloßhof.

22. Juli. Vertagung der Stände.

23. Juli. Abreiſe des franzöſiſchen Geſandten von Stuttgart.

26. Juli. Seine Majeſtät der König überträgt den Oberbefehl über die württembergiſchen Truppen dem König von Preußen.

Dieſelben werden der dritten Armee unter dem Oberkommando Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Preußen zugetheilt.

26. Juli. Eröffnung der Eiſenbahnſtrecke Tuttlingen-Immendingen, 1,4 M. lang.

28. Juli Beſuch des Kronprinzen von Preußen in Stuttgart.

In der letzten Woche des Juli Abmarſch der Württembergiſchen Feld-Truppen aus ihren Garniſonen nach dem Kriegsſchauplatz.

30. Juli Beſichtigung der Truppen durch Seine Majeſtät den König bei Bruchſal und Graben.

4. Auguſt. Uebergang der Württembergiſchen Diviſion über den Rhein bei Marau und Vereinigung mit der badiſchen Diviſion unter dem Kommando des Generalmajor v. Werder.

6. Auguſt. Ein Theil der Württembergiſchen Diviſion (eine Infanteriebrigade, ein Cavalleriebrigade, 2 Batterieen) wird zur Schlacht bei Wörth herangezogen und wirkt bei der ſchließlichen Entſcheidung und bei der Verfolgung des Feindes kräftig mit. Verluſt: 15 Offiziere 342 Mann, worunter todt 6 Offiziere 33 Mann, verwundet 9 Offiziere 274 Mann, vermißt 35 Mann.

9. Auguſt. Beſetzung des Forts Lützelſtein durch württembergiſche und preußiſche Truppen, ebenſo

10. Auguſt. Einnahme der Bergfeſtung Lichtenberg. Verluſt 2 Offiziere, 41 Mann, worunter todt 1 Offizier 11 Mann, verwundet 1 Offizier 27 Mann, vermißt 3 Mann.

30. Juli — 11. Auguſt. Operationen einer Württembergiſchen Truppenabtheilung am Oberrhein zum Schutz der Grenze.

11. Auguſt — 2. September. Das Gros der württembergiſchen Diviſion rückt als Theil der Kronprinzlichen Armee ins Innere von Frankreich vor, nimmt an den anſtrengenden Märſchen zur Verfolgung der Mac-Mahon'ſchen Armee und an deren Einſchließung in Sedan Theil, jedoch, da ſie bei den Kämpfen ſelbſt nur in untergeordneter Weiſe zu aktiver Verwendung gelangt, mit geringem Verluſt.

Am 1. Sept. weiſen 2 Bat., 1 Batt., 1 Eskad. einen Ausfall der Garniſon von Mezières zurück. Todt und verwundet: 2 Offiziere, 48 Unteroffiziere und Soldaten.

15. September. Eröffnung des Betriebs auf der 2,7 Meilen langen Eiſenbahnſtrecke Waldſee-Kißlegg.

3—19. September. Marſch von Sedan nach Paris.

19. Sept. Die württembergiſche FeldDiviſion beſetzt vor Paris einen Theil des Gebiets zwiſchen Marne und Seine.

28. Sept. Kapitulation von Straßburg, bei deſſen Belagerung zwei württembergiſche Feſtungs-Batterieen mitwirkten.

19. Oktober. Abreiſe von Bevollmächtigten zu Verhandlungen über die Errichtung eines deutſchen Bundesſtaates ins Hauptquartier nach Verſailles.

21—22. Oktober. Zuſammentritt der Ständeverſammlung und Auflöſung derſelben.

21. Oktober. Erſtmaliger Ausfall der Franzoſen gegen die württembergiſche Poſition vor Paris mit ca. 4 Bataillonen. Zurückweiſung derſelben durch die Vorpoſten der 1. Brigade. Verluſt 5 Todte und 40 Verwundete.

21.—27. Oktober. Entſendung eines württembergiſchen Detachements gegen Anſammlungen von Mobilgarden im Rücken der Cernirungs-Armee. 23. Oktober Beſetzung von Montereau. 25. Oktober Gefecht bei Nogent ſur Seine gegen eine größere Abtheilung von Mobilgardiſten. 300 Gefangene. Verluſt 1 Fähnrich, 7 Mann todt; 2 Offiziere, 42 Mann verwundet, 1 Mann vermißt.

25. Oktober wird die württembergiſche Diviſion dem unter dem Oberbefehl des Großherzogs von Mecklenburg ſtehenden 13. Armeekorps, am 9. November dem 2. Armeekorps unter dem Kommando des Generals von Franſecky zugetheilt.

25. November. Unterzeichnung der Verträge über den Eintritt Württembergs in den deutſchen Bund zu Berlin durch die bevollmächtigten Miniſter, vorbehältlich der Zuſtimmung der Stände und des Reichstages des norddeutſchen Bundes.

30. November. Großer Ausfall einer Pariſer Armee unter den Generalen Ducrot und Trochu gegen die Stellungen der württembergiſchen Diviſion in der Linie Coeuilly-Villiers und den Mont Mesly. Der weit überlegene Feind wird an beiden Orten mit größter Bravour aber unter bedeutendem Verluſt ſeitens der erſten Infanteriebrigade zurückgewieſen.

2. December. Wiederholte Kämpfe in der Linie Champigny-Brie gegen beträchtliche feindliche Streitkräfte mit Behauptung der Stellungen, abermals unter ſtarken Verluſten der erſten Infanteriebrigade. Geſamtverluſt an beiden Schlachttagen und am 3. Dezember 1930 Mann; darunter todt 384 (14 Offiziere und 370 Unteroffiziere und Soldaten) verwundet 1359 (53 Offiziere und 1306 Unteroffiziere und Soldaten) vermißt 187 Unteroffiziere und Soldaten. An dem Geſamtverluſt kommen 1526 Mann auf die erſte Brigade; ſowie 1170 auf den 30. November, 760 auf den 2.—3. Dezember.

5. December. Neuwahlen für die Ständeverſammlung.

19. December. Zuſammentritt und Eröffnung derſelben.

20. December erfolgte in Regensburg das Hinſcheiden Ihrer K. Hoheit der Frau Herzogin Sophie von Württemberg, Wittwe des verewigten Herzogs Paul von Württemberg, geborene Prinzeſſin von Thurn und Taxis.

Am 23. December erfolgte in der Kammer der Abgeordneten, am 29. in der Kammer der Standesherrn die Zuſtimmung zu den Verträgen von Verſailles und Berlin, wornach das Königreich vom folgenden Neujahrstage an als Bundesglied in das neue deutſche Reich eintritt.

Am Schluß des Jahres ſteht die württembergiſche Diviſion vor Paris; weitere Truppentheile ſind theils zum Etappendienſt verwendet, theils dem Truppenkorps im Elſaß und dem Belagerungskorps von Belfort zugetheilt.

---

Die im Jahr 1870 erlaſſenen Geſetze und Königl. Verordnungen ſind folgende:

a) Geſetze:

Geſetz vom 29. März, betreffend die Beſchaffung weiterer Geldmittel für den Eiſenbahnbau.

Zollvereinsgeſetz vom 25. Mai, betreffend Abänderung der Verordnung vom 25. Juli 1846 wegen der Beſteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers.

Zollvereinsgeſetz vom 25. Juni betreffend die Abänderung des Vereinszolltarifs vom 1. Juli 1865.

Geſetz vom 26 Juli, betreffend die Beſtreitung des Aufwands für außerordentliche Militärbedürfniſſe.

Geſetz vom 27. Oktober in demſelben Betreff.

Geſetz vom 27. Oktober, betreffend die Forterhebung der Steuern.

b) Königliche Verordnungen:

K. Verordnung vom 31. Dezember 1869, betreffend den zwiſchen der Krone Württemberg und dem Königreich Italien abgeſchloſſenen Vertrag über gegenſeitige Auslieferung von Verbrechern und Leiſtung von Rechtshilfe in Strafſachen.

K. Verordnung vom 25. Januar 1870, betreffend den am 20. Februar 1869 von Preußen Namens des Zollvereins mit Japan abgeſchloſſenen Freundſchafts-Handels- und Schiffahrtsvertrag.

K. Verordnung vom 11. Februar, betreffend den Abſchluß von Telegraphenverträgen zwiſchen Württemberg, dem norddeutſchen Bunde, Bayern, Baden, Oeſterreich-Ungarn und den Niederlanden.

K. Verordnung vom 17. Februar, betreffend den Wiederzuſammentritt der vertagten Ständeverſammlung.

K. Verordnung vom 14. April, betreffend die mit der Schweiz abgeſchloſſene Literarconvention.

K. Verordnung vom 18. April, betreffend die Veröffentlichung des am 12. Dezember 1868 über die Herſtellung einer weiteren Eiſenbahnverbindung zwiſchen Württemberg und Bayern abgeſchloſſenen Staatsvertrags.

K. Verordnung vom 27. Mai, betreffend die Controlirung der nicht im activen Heere ſtehenden Kriegsdienſtpflichtigen.

K. Verordnung vom 17. Juli, betreffend den Wiederzuſammentritt der vertagten Ständeverſammlung.

K. Verordnung vom 17. Juli, betreffend den Aufruf der Kriegsreſerve, der Landwehr, der exercirten und nicht exercirten Erſatzreſerve.

K. Verordnung vom 17. Juli, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Kriegsbedarf jeder Art mit Einſchluß von Pferden und Fourage über die Zollvereinsgrenze.

K. Verordnung vom 17. Juli, betreffend die zwangsweiſe Aufbringung des Bedarfs an Pferden für das K. Truppenkorps.

K. Verordnung vom 4. Auguſt, betreffend die Abänderung einer Beſtimmung des Geſetzes vom 18. Juni 1864 über die militäriſche Einquartirung und ähnliche Leiſtungen für die K. Truppen.

K. Verordnung vom 19. September, betreffend Abänderungen in den Statuten des Ordens der Württembergiſchen Krone und des Friedrichsordens.

K. Verordnung vom 4. Oktober, betreffend den zwiſchen der Krone Württemberg und dem Königreich Belgien abgeſchloſſenen Vertrag über gegenſeitige Auslieferung von Verbrechern und Leiſtung von Rechtshilfe in Strafſachen.

K. Verordnung vom 17 Oktober, betreffend den Wiederzuſammentritt der vertagten Ständeverſammlung.

K. Verordnung vom 22. Oktober, betreffend die Auflöſung der Ständeverſammlung.

K. Verordnung vom 17. November, betreffend den Freundſchafts-Handels- und Schiffahrtsvertrag mit den vereinigten Staaten von Merico vom 28. Auguſt 1869.

K. Verordnung vom 12. December, betreffend die Einberufung der Ständeverſammlung.

K. Verordnnng vom 28. December, betreffend eine Abänderung in den Statuten des Ordens der württ. Krone.

K. Verordnung vom 30. December, betreffend den Aufruf der Erſatzreſerve der Altersklaſſe 1870.

---

## 2) Bevölkerung.

Die Bewegung der ortsangehörigen Bevölkerung Württembergs vom 3. December 1869—1870 iſt in der nachfolgenden Ueberſicht I. dargeſtellt, während die Ueberſichten II. und III. über Größe und Bewegung dieſer Bevölkerung in der 15jährigen Periode 1855/1870 Aufſchluß geben.

## Ueberſicht I. über die Bewegung der ortsangehörigen Bevölkerung vom 3. Dezember 1869—70.

A. Die Zahl der ortsangehörigen Bevölkerung Württembergs betrug am 3. Dezember 1869:

| | Männl. Personen. | Weibl. | Zuſammen. |
|---|---|---|---|
| | 941084. | 987484. | 1,928568. |

B. Der natürliche Zuwachs berechnet ſich folgendermaßen:

| I. Geborene: | Männl. | Weibl. | Zuſ |
|---|---|---|---|
| a) Eheliche . . . | 36185. | 34508. | 70693. |
| b) Uneheliche . . | 5232. | 5150. | 10382. |
| zuſammen | 41417. | 39658. | 81075. |
| II. Geſtorbene . . | 33898. | 31994. | 65892. |
| Ueberſchuß ad I. . . . . | + 7519. | + 7664. | + 15183. |

C. Abnahme durch Auswanderung:

| | Männl. | Weibl. | Zuſ |
|---|---|---|---|
| 1) Die Zahl der in fremde Staaten Hinausgezogenen beträgt | 2192. | 2217. | 4409. |
| 2) Die Zahl der von fremden Staaten Hereingezogenen | 396. | 927. | 1323. |
| Ueberſchuß ad 1. . . . . | — 1796. | — 1290. | — 3086. |

D. Zuwachs und Abgang durch Berichtigung von Fehlern in der Zuſammenſtellung u. zwar:

a) Durch Berichtigung von Fehlern in den Ueberſichten früherer Jahre:

| | Männl. | Weibl. | Zuſ |
|---|---|---|---|
| 1) Außerordentlicher Abgang . . | 30. | 36. | 66. |
| 2) Außerordentlicher Zuwachs . . | 30. | 24. | 54. |
| Mehr ad 1. | — 0. | — 12. | — 12. |

b) Durch Ausgleichung der Zahl der aus anderen Orten des Königreichs Hereingezogenen mit der Zahl der in andere Orte deſſelben Hinausgezogenen, da beide Zahlen ſich ſtreng genommen von ſelbſt ausgleichen ſollten, eine Differenz ſich aber nicht vermeiden läßt:

| | Männl. | Weibl. | Zuſ. |
|---|---|---|---|
| 1) Hereingezogene | 14176. | 16406. | 30582. |
| 2) Hinausgezogene | 14143. | 16383. | 30526. |
| Mehr ad 1. | + 33. | + 23. | + 56. |
| Somit mehr ad D. . . . . | + 33. | + 11. | + 44. |
| Summe ad B. und D. . . . . | + 7552. | + 7675. | + 15227. |
| Reſtzuwachs nach Abzug des Abgangs ad C. | 5756. | 6385. | 12141. |
| E. Stand auf 3. Dezember 1870 . . . . | 946840. | 993869. | 1,940709. |

**Ueberſicht II. über die Größe der ortsangehörigen Bevölkerung Württembergs in den einzelnen Jahren der 15jährigen Periode, 3. Dezember $18^{55}/_{70}$.**

Ortsangehörige Bevölkerung vom 3. Dezember 1855: 873,508 männliche, 908,964 weibliche, zuſammen 1,782,472.

| Jahre am 3. Dezemb. | Ortsangehörige Bevölkerung: männliche. | weibliche. | Summe. | Zu- und Abnahme überhaupt. | in Prozenten. | Durchſchnitt der Bevölkerung auf eine geographiſche □-Meile. | Ueberſchuß der weiblichen Bevölkerung. | Von der ortsangehörigen Bevölkerung waren bekannt als im Ausland wohnend. | in Proz. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| $18^{55}/_{56}$ | 876 930 | 911,790 | 1,788,720 | + 6,218 | + 0,350 | 5,049 | 34 860 | 53,241 | 2,97 |
| $18^{56}/_{57}$ | 879,544 | 913,775 | 1,793,319 | + 4,599 | + 0,257 | 5,062 | 34,231 | 52,870 | 2 95 |
| $18^{57}/_{58}$ | 865,913 | 907,917 | 1,773,830 | — 19 489 | — 1,087 | 5,006 | 42,004 | 50,007 | 2,82 |
| $18^{58}/_{59}$ | 875,907 | 917,161 | 1,793,068 | + 19,238 | + 1,085 | 5,061 | 41,254 | 52,105 | 2,92 |
| $18^{59}/_{60}$ | 885,998 | 927,182 | 1,813 180 | + 20,112 | + 1,122 | 5,118 | 41,184 | 51,417 | 2,83 |
| $18^{60}/_{61}$ | 891,158 | 931,768 | 1,822,926 | + 9,746 | + 0,538 | 5,147 | 40,610 | 51,155 | 2,80 |
| $18^{61}/_{62}$ | 897,952 | 937,202 | 1,835,154 | + 12,228 | + 0,671 | 5,182 | 39,250 | 50,844 | 2,77 |
| $18^{62}/_{63}$ | 904,175 | 943,081 | 1,847,256 | + 12,102 | + 0,659 | 5,218 | 38,906 | 47,627 | 2,57 |
| $18^{63}/_{64}$ | 912,143 | 950,601 | 1,862,744 | + 15,488 | + 0,838 | 5,262 | 38,458 | 48,870 | 2,62 |
| $18^{64}/_{65}$ | 916,187 | 955,815 | 1,872,032 | + 9,288 | + 0,499 | 5,284 | 39,658 | 52,284 | 2,79 |
| $18^{65}/_{66}$ | 921,902 | 963,296 | 1,885,198 | + 13,166 | + 0,703 | 5,321 | 41,394 | 53,011 | 2,81 |
| $18^{66}/_{67}$ | 928,206 | 971,700 | 1,899,906 | + 14,708 | + 0,780 | 5,363 | 43,494 | 53,403 | 2,81 |
| $18^{67}/_{68}$ | 934,428 | 978 954 | 1,913,382 | + 13,476 | + 0,709 | 5,401 | 44,526 | 53,077 | 2,77 |
| $18^{68}/_{69}$ | 941,084 | 987,494 | 1,928,568 | + 15,186 | + 0,794 | 5,444 | 46,400 | 53,031 | 2,75 |
| $18^{69}/_{70}$ | 946,840 | 993,869 | 1,940,709 | + 12,141 | + 0,630 | 5,478 | 47,029 | 51,024 | 2,63 |

## Ueberſicht III. über die Bewegung der ortsangehörigen

### 1) Geborene.

| Jahre am 3. December | Summe aller Geborenen. | Mehrbetrag der männlich Geborenen. | Auf 100 geborene Mädchen kommen Knaben. | Nativitätsverhältniß. | Unter den Geborenen ſind unehelich Geborene. | Verhältniß der unehelich Geborenen zu den Geborenen überhaupt wie 1 : x | x : 100. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| $18^{55}/_{56}$ | 61,549 | 1,749 | 105,85 | 1 : 28,96 | 9,228 | 1 : 6,67 | 14,99 |
| $18^{56}/_{57}$ | 64,320 | 1,974 | 106,33 | 1 : 27,81 | 10,340 | 1 : 6,22 | 16,08 |
| $18^{57}/_{58}$ | 66,039 | 1,691 | 105,26 | 1 : 27,16 | 11,011 | 1 : 5,98 | 16,80 |
| $18^{58}/_{59}$ | 69,294 | 1,906 | 105,66 | 1 : 25,60 | 11,801 | 1 : 5,87 | 17,03 |
| $18^{59}/_{60}$ | 67,768 | 1,648 | 104,99 | 1 : 26,46 | 10,882 | 1 : 6,23 | 16,05 |
| $18^{60}/_{61}$ | 67,637 | 2,045 | 106,24 | 1 : 26,81 | 11,220 | 1 : 6,03 | 16,58 |
| $18^{61}/_{62}$ | 68,590 | 2,136 | 106,43 | 1 : 26,58 | 11,078 | 1 : 6,19 | 16,15 |
| $18^{62}/_{63}$ | 72,071 | 1,559 | 104,42 | 1 : 25,46 | 11,867 | 1 : 6,07 | 16,46 |
| $18^{63}/_{64}$ | 74,410 | 2,102 | 105,81 | 1 : 24,82 | 12,236 | 1 : 6,08 | 16,44 |
| $18^{64}/_{65}$ | 74,796 | 1,822 | 103,60 | 1 : 24,90 | 11,820 | 1 : 6,33 | 15,80 |
| $18^{65}/_{66}$ | 76,780 | 1,852 | 104,96 | 1 : 24,38 | 11,838 | 1 : 6,49 | 15,41 |
| $18^{66}/_{67}$ | 75,853 | 2,085 | 105,65 | 1 : 24,85 | 11,125 | 1 : 6,82 | 14,67 |
| $18^{67}/_{68}$ | 76,570 | 1,638 | 104,37 | 1 : 24,81 | 10,510 | 1 : 7,29 | 13,73 |
| $18^{68}/_{69}$ | 79,104 | 1,962 | 105,09 | 1 : 24,19 | 10,518 | 1 : 7,52 | 13,30 |
| $18^{69}/_{70}$ | 81,075 | 1,759 | 104,44 | 1 : 23,79 | 10,382 | 1 : 7,81 | 12,81 |

**Bevölkerung in der 15jährigen Periode $18^{55}/_{70}$.**

| 2) Gestorbene. | | | 3) Wanderungen. | | | | 4) Außerordentlicher | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Summe aller Gestorbenen. | Mehrbetrag der männlich Gestorbenen. | Mortalitäts-Verhältniß. | Eingewanderte aus fremden Staaten. | Ausgewanderte nach fremden Staaten 1) | Ueberschuß der letzteren. | Verhältniß der Letzteren zur Bevölkerung | Zuwachs | Abgang. |
| 51,711 | 539 | 1:34,47 | 865 | 4,747 | 3,882 | 1:459 | 292 | — |
| 54,462 | 438 | 1:32,84 | 938 | 6,312 | 5,374 | 1:333 | 115 | — |
| 54,144 | 28 | 1:33,12 | 1,064 | 3,485 | 2,421 | 1:741 | 118 | (29,081) |
| 54,817 | 1,333 | 1:32,36 | 1,110 | 3,537 | 2,427 | 1:731 | 72 (n. 7116)[2] | — |
| 44,474 | 918 | 1:40,32 | 1,159 | 4,487 | 3,328 | 1:539 | 146 | — |
| 56,011 | 989 | 1:32,37 | 1,286 | 3,351 | 2,065 | 1:878 | 185 | — |
| 54,270 | 596 | 1:33,59 | 1,160 | 3,291 | 2,131 | 1:855 | 39 | — |
| 57,911 | 943 | 1:31,69 | 1,237 | 3,623 | 2,386 | 1:769 | 328 | — |
| 55,558 | 966 | 1:33,25 | 1,569 | 5,019 | 3,450 | 1:535 | 86 | — |
| 61,059 | 1,267 | 1:30,51 | 1,566 | 5,782 | 4,216 | 1:442 | — | 233 |
| 57,965 | 1,541 | 1:32,30 | 1,314 | 6,903 | 5,589 | 1:385 | — | 60 |
| 55,505 | 2,203 | 1:33,96 | 1,505 | 7,137 | 5,632 | 1:335 | — | 8 |
| 59,027 | 1,691 | 1:32,19 | 1,306 | 5,440 | 4,134 | 1:460 | 67 | — |
| 58,861 | 2,319 | 1:32,51 | 1,437 | 6,489 | 5,052 | 1:379 | — | 5 |
| 65,892 | 1,904 | 1:29,27 | 1,323 | 4,409 | 3,086 | 1:625 | 44 | — |

1) Die hier aufgeführte Zahl der Ein- und Ausgewanderten ist nach den Bevölkerungslisten der Oberämter pro 3. Dezember berechnet, die unten aufgeführte nach den einzusendenden besonderen Verzeichnissen

2) conf. den Jahrgang 1859 und 1860 der Jahrbücher I. S. 61 und I. S. 153.

## IV. Auswanderung und Einwanderung.

Da die Vergleichung der alljährlichen Liste der ortsangehörigen Bevölkerung mit den auf denselben Termin abzuschließenden Ein- und Auswanderungslisten von manchen Oberämtern auch in diesem Jahre unterblieb oder mangelhaft angestellt wurde, so ergab sich zwischen der Bevölkerungsliste und den besonderen Ein- und Auswanderungs-Verzeichnissen folgende Differenz. Es beträgt die Zahl der

| | Auswanderer | Einwanderer |
|---|---|---|
| 1) nach den Bevölkerungslisten pro 3. Dezember 1870 . . . . | 4409 | 1323 |
| 2) nach den besonderen Verzeichnissen der Oberämter . . . . . | 4370 | 1330 |
| Somit ad 2) | — 39. | + 7. |

Die meisten Einwanderer hatten die Bezirke:

| O.-A. | | |
|---|---|---|
| 1. | Stuttgart Stadt | mit 58. |
| 2. | Mergentheim | „ 53. |
| 3. | Neckarsulm | „ 46. |
| 4. | Stuttgart Amt | „ 41. |
| 5. | Canstatt | „ 32. |
| 6. | Ulm | „ 32. |
| 7. | Ellwangen | „ 32. |
| 8. | Horb | „ 32. |
| 9. | Tübingen | „ 31. |
| 10. | Tettnang | „ 30. |
| 11. | Gerabronn | „ 30. |
| 12. | Reutlingen | „ 30. |
| 13. | Maulbronn | „ 30. |
| 14. | Crailsheim | „ 29. |
| 15. | Rottweil | „ 29. |
| 16. | Wangen | „ 28. |
| 17. | Künzelsau | „ 27. |
| 18. | Leutkirch | „ 26. |
| 19. | Heidenheim | „ 26. |
| 20. | Neresheim | „ 26. |
| 21. | Riedlingen | „ 25. |
| 22. | Heilbronn | „ 25. |

Die wenigsten Einwanderer hatten die Bezirke:

| O.-A. | | |
|---|---|---|
| 64. | Blaubeuren | mit 4. |
| 63. | Ehingen | „ 5. |
| 62. | Geislingen | „ 6. |
| 61. | Waiblingen | „ 6. |
| 60. | Gmünd | „ 7. |
| 59. | Welzheim | „ 7. |
| 58. | Hall | „ 8. |
| 57. | Oehringen | „ 8. |
| 56. | Urach | „ 8. |
| 55. | Calw | „ 11. |
| 54. | Marbach | „ 11. |
| 53 | Aalen | „ 11. |
| 52. | Waldsee | „ 12. |
| 51. | Böblingen | „ 12. |
| 50. | Herrenberg | „ 12. |
| 49. | Kirchheim | „ 13. |
| 48. | Eßlingen | „ 13. |
| 47. | Münsingen | „ 14. |
| 46. | Backnang | „ 14. |
| 45. | Brackenheim | „ 14. |
| 44. | Spaichingen | „ 14. |
| 43. | Sulz | „ 15. |

Die meiſten Einwanderer hatten die Bezirke:

| O.-A. | | | |
|---|---|---|---|
| 23. | Schorndorf . . | mit | 23. |
| 24. | Balingen . . . | „ | 23. |
| 25. | Saulgau . . . | „ | 22. |
| 26. | Laupheim . . . | „ | 22. |
| 27. | Leonberg . . . | „ | 22. |
| 28. | Neuenbürg . . | „ | 21. |
| 29. | Ludwigsburg . | „ | 21. |
| 30. | Weinsberg . . . | „ | 20. |
| 31. | Biberach . . . | „ | 19. |
| 32. | Göppingen . . | „ | 19. |
| | Zuſammen | | 930. |

Die wenigſten Einwanderer hatten die Bezirke:

| O.-A. | | | |
|---|---|---|---|
| 42. | Vaihingen . . . | mit | 16. |
| 41. | Beſigheim . . . | „ | 16. |
| 40. | Nürtingen . . . | „ | 16. |
| 39. | Rottenburg . . | „ | 17. |
| 38. | Freudenſtadt . . | „ | 18. |
| 37. | Nagold . . . . | „ | 18. |
| 36. | Oberndorf . . . | „ | 18. |
| 35. | Ravensburg . . | „ | 18. |
| 34. | Tuttlingen . . | „ | 19. |
| 33. | Gaildorf . . . | „ | 19. |
| | Zuſammen | | 400. |

Die meiſten Auswanderer hatten die Bezirke:

| O.-A. | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Balingen . . . | mit | 165. |
| 2. | Neresheim . . | „ | 142. |
| 3. | Mergentheim . | „ | 123. |
| 4. | Neckarſulm . . | „ | 115. |
| 5. | Crailsheim . . | „ | 112. |
| 6. | Freudenſtadt . | „ | 109. |
| 7. | Oberndorf . . | „ | 107. |
| 8. | Rottweil . . . | „ | 100. |
| 9. | Tübingen . . | „ | 100. |
| 10. | Kirchheim . . | „ | 97. |
| 11. | Tuttlingen . . | „ | 87. |
| 12. | Marbach . . . | „ | 87. |
| 13. | Nagold . . . | „ | 86. |
| 14. | Spaichingen . | „ | 86. |
| 15. | Urach . . . . | „ | 85. |
| 16. | Neuenbürg . . | „ | 84. |
| 17. | Künzelsau . . | „ | 83. |
| 18. | Maulbronn . | „ | 81. |
| 19. | Reutlingen . . | „ | 80. |
| 20. | Leonberg . . . | „ | 79. |
| 21. | Göppingen . . | „ | 79. |
| 22. | Ulm . . . . . | „ | 78. |

Die wenigſten Auswanderer hatten die Bezirke:

| O.-A | | | |
|---|---|---|---|
| 64. | Waldſee . . . . | mit | 15. |
| 63. | Ravensburg . . | „ | 19. |
| 62. | Ehingen . . . | „ | 20. |
| 61. | Münſingen . . | „ | 23. |
| 60. | Welzheim . . . | „ | 28. |
| 59. | Blaubeuren . . | „ | 30. |
| 58. | Aalen . . . . . | „ | 32. |
| 57. | Gaildorf . . . | „ | 32. |
| 56. | Herrenberg . . | „ | 35. |
| 55. | Gmünd . . . . | „ | 37. |
| 54. | Schorndorf . . | „ | 40. |
| 53. | Biberach . . . | „ | 42. |
| 52. | Saulgau . . . | „ | 43. |
| 51. | Weinsberg . . . | „ | 45. |
| 50. | Stuttgart Amt | „ | 47. |
| 49. | Hall . . . . . | „ | 47. |
| 48. | Tettnang . . . | „ | 52. |
| 47. | Sulz . . . . . | „ | 52. |
| 46. | Böblingen . . . | „ | 52. |
| 45. | Horb . . . . . | „ | 58. |
| 44. | Riedlingen . . . | „ | 59. |
| 43. | Calw . . . . . | „ | 60. |

| Die meiſten Auswanderer hatten die Bezirke: | | | Die wenigſten Auswanderer hatten die Bezirke: | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 23. Beſigheim | mit | 76. | 42. Eßlingen | mit | 60. |
| 24. Ludwigsburg | „ | 73. | 41. Heilbronn | „ | 61. |
| 25. Oehringen | „ | 73. | 40. Gerabronn | „ | 61. |
| 26. Nürtingen | „ | 72. | 39. Heidenheim | „ | 62. |
| 27. Brackenheim | „ | 72. | 38. Geislingen | „ | 62. |
| 28. Vaihingen | „ | 70. | 37. Wangen | „ | 63. |
| 29. Ellwangen | „ | 70. | 36. Laupheim | „ | 64. |
| 30. Waiblingen | „ | 69. | 35. Stuttgart, Stadt | „ | 64. |
| 31. Backnang | „ | 69. | 34. Canſtatt | „ | 66. |
| 32. Rottenburg | „ | 68. | 33. Leutkirch | „ | 67. |
| Zuſammen | | 2877. | Zuſammen | | 1493. |

Hienach kommen auf 32 Bezirke mit ſtärkerer Auswanderung im Ganzen 2877, auf die 32 weiteren Bezirke mit ſchwächerer Auswanderung nur 1493 Ausgewanderte und hinſichtlich der Einwanderung zählte die erſte Abtheilung von Bezirken, welche der Reihenfolge nach die ſtärkſte aufweiſen, 930, die zweite, welche zurückſteht, 400 Eingewanderte.

Ueber die Vertheilung der Auswanderer und Einwanderer nach Familienſtand, Konfeſſion, Berufsart, ſowie über Ziel und Herkunft geben die nachfolgenden Ueberſichten I., II. und III. Aufſchluß, während die IV^te Tabelle den Gang der Auswanderung in den 16 Jahren 1854 und 1856 bis 1870 darſtellt.

# Uebersicht I

über Geschlecht, Familienverhältnisse, Konfession der Aus- und Eingewanderten, Grund der Wanderung, mitgeführtes Vermögen und die von öffentlichen Kassen gewährte Unterstützung.

| | I | II | | III. Familienverhältnisse. | | | | | | | | IV. Konfession | | | | V. Grund der Wanderung | | VI. | VII |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gesamtzahl. | Geschlecht. | | Verheirathet und verwittwet | | Kinder mit den Eltern | | Erwachsene Unverheirathete | | Uneheliche Kinder mit der Mutter | | evangelisch | katholisch | israelitisch | eigener Konfession | Niederlassung | Verehelichung | Mitgeführtes Vermögen | Unterstützung aus öffentlichen Kassen. |
| | | m | w. | m | w | m | w. | m | w | m | w. | | | | | | | | |
| **A. Ausgewanderte** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Neckarkreis | 11[illegible] | 59[illegible] | 594 | 43 | 5[illegible] | 3[illegible] | 34 | 4[illegible] | 47[illegible] | 25 | [illegible]1 | 1061 | [illegible]87 | 26 | 12 | 882 | [illegible]04 | 478,326 | 2047 X.*) |
| Schwarzwaldkreis | 1434 | 778 | [illegible]50 | 79 | [illegible]6 | 79 | [illegible]4 | 587 | 15[illegible] | 33 | 46 | 9[illegible]1 | [illegible]08 | 13 | 22 | 1164 | 270 | 414,202 | 4624 II *) |
| Jagstkreis | 9[illegible] | 410 | 497 | 34 | 30 | 21 | 24 | 329 | 388 | 56 | 55 | [illegible]55 | [illegible]26 | [illegible] | 1 | 589 | 34[illegible] | 710,422 | 1270 — |
| Donaukreis | [illegible] | 370 | 443 | 25 | [illegible]3 | 18 | 19 | 2[illegible] | [illegible]6 | [illegible] | [illegible] | [illegible]17 | 182 | 14 | — | 560 | 25[illegible] | 652,094 | 1227 — |
| Das Königreich | 4370 | 218[illegible] | 2[illegible] | 18[illegible] | 215 | 1[illegible]3 | 141 | 16[illegible] | 1667 | 149 | 167 | 2924 | [illegible] | 105 | [illegible] | 319[illegible] | 11[illegible]5 | 2,255,014 | [illegible]68 XII * |
| **B. Eingewanderte** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Neckarkreis | 397 | 124 | 273 | 9 | 19 | 14 | 5 | 87 | 240 | 14 | [illegible] | 251 | 115 | 2[illegible] | [illegible] | 123 | 274 | 848,580 | unbekannt |
| Schwarzwaldkreis | 332 | 84 | 248 | 8 | 1[illegible] | 3 | | [illegible] | 2[illegible] | 18 | 19 | 148 | 172 | 6 | 6 | 94 | 238 | [illegible]15,012 | |
| Jagstkreis | [illegible]06 | 1[illegible] | 2[illegible] | 8 | 11 | 7 | 7 | 74 | [illegible] | 1[illegible] | 15 | 16[illegible] | 1[illegible]0 | 1[illegible] | 1 | [illegible] | 2[illegible]7 | [illegible],312 | |
| Donaukreis | 2[illegible]5 | [illegible]82 | 213 | 3 | [illegible] | [illegible] | 2 | 60 | 195 | 14 | 1[illegible] | [illegible] | 223 | 4 | 2 | 77 | 218 | 371,195 | |
| Das Königreich | 133[illegible] | [illegible]91 | 936 | 28 | [illegible] | 2[illegible] | [illegible]7 | 27[illegible] | 81 | 61 | [illegible]3 | [illegible] | 640 | 45 | 15 | 393 | 937 | 1,920,099 | |
| Mehr bei den Ausgewanderten | 3010 | 1786 | 1254 | 153 | 1[illegible]2 | 124 | 124 | 1121 | [illegible]4 | 88 | 111 | 2294 | [illegible]63 | 63 | 20 | 2802 | 238 | 334,945 | |
| Eingewanderten | - | | | | | - | — | - | — | — | — | — | — | - | | — | — | - | |

*) Die römischen Zahlen zeigen die Zahl der Personen an, für welche außer der sonstigen Unterstützung die Auswanderungskosten bezahlt wurden, deren Betrag unbekannt war.

## Ueberſicht II.

über Herkunft und Ziel der Ein- beziehungsweiſe Auswanderer

| | I. Von oder nach andern deutſchen Ländern. | | | | | II. Von oder nach außerdeutſchen Ländern | | | | | | | | | | Zuſammen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Baiern. | Baden. | Heſſen. | Norddeutſcher Bund | Oeſtreich. | Schweiz. | Frankreich. | England. | Rußland. | Italien. | Sonſtiges Europa. | Nord-Amerika. | Süd-Amerika. | Afrika. | Aſien und Auſtralien. | |
| A. Auswanderung. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Neckarkreis . . . . . | 71 | 184 | 41 | 92 | 37 | 52 | 31 | 19 | 3 | 5 | 7 | 616 | 3 | 1 | 21 | 1186 |
| Schwarzwaldkreis . . | 61 | 214 | 12 | 75 | 24 | 81 | 41 | 7 | 1 | 7 | 2 | 875 | 8 | 1 | 27 | 1434 |
| Jagſtkreis . . . . . | 402 | 82 | 12 | 45 | 27 | 20 | 10 | 17 | 1 | 2 | 1 | 316 | 1 | — | 1 | 937 |
| Donaukreis . . . . . | 314 | 56 | 7 | 68 | 43 | 41 | 7 | — | 2 | 3 | 1 | 266 | — | — | 2 | 813 |
| Das Königreich | 848 | 536 | 72 | 280 | 131 | 197 | 89 | 43 | 7 | 17 | 11 | 2073 | 12 | 2 | 52 | 4370 |
| B. Einwanderung. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Neckarkreis . . . . . | 65 | 150 | 16 | 54 | 19 | 42 | 10 | 4 | 9 | 1 | 2 | 25 | — | — | — | 397 |
| Schwarzwaldkreis . . | 33 | 111 | 4 | 53 | 14 | 77 | 1 | 6 | — | 5 | — | 28 | | | — | 332 |
| Jagſtkreis . . . . . | 172 | 58 | 4 | 20 | 6 | 20 | — | 5 | 1 | — | 1 | 19 | — | | — | 306 |
| Donaukreis . . . . . | 142 | 37 | 4 | 41 | 28 | 30 | 1 | 1 | — | 1 | — | 10 | — | | — | 295 |
| Das Königreich | 412 | 356 | 28 | 168 | 67 | 169 | 12 | 16 | 10 | 7 | 3 | 82 | — | — | — | 1330 |
| Mehr der Auswanderung, . . . . . | 436 | 180 | 44 | 112 | 64 | 28 | 77 | 27 | — | 10 | 8 | 1991 | 12 | 2 | 52 | 3040 |
| der Einwanderung . | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — |

# Ueberſicht III.

## über Stand und Beruf der Aus- und Einwanderer.

Von den in Ueberſicht I. gezählten 1878 und 304 erwachſenen männlichen Perſonen ſind 69 beziehungsweiſe 3 ohne Stand und Gewerbe, oder ohne ſolches anzugeben aus- und eingewandert, die Uebrigen ſind in nachfolgender Tabelle zuſammengeſtellt.

| Stand und Beruf. | A. Auswanderer. | | | | | B. Einwanderer. | | | | | Mehr der Auswanderer |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Neckarkreis. | Schwarzwaldkr. | Jagſtkreis | Donaukreis. | Zuſammen | Neckarkreis. | Schwarzwaldkr. | Jagſtkreis | Donaukreis. | Zuſammen | |
| I. Berufsarten von den verſchiedenen Gebieten der Induſtrie und zwar: | | | | | | | | | | | |
| 1) a. Maurer und Steinhauer | 15 | 31 | 9 | 7 | 62 | 3 | 6 | 2 | 6 | 17 | 45 |
| b. Ziegler, Töpfer | — | 11 | — | 3 | 14 | — | — | — | — | — | 14 |
| c. Zimmerleute | 3 | 20 | 5 | 7 | 35 | | 1 | 1 | 3 | 5 | 30 |
| d. Schreiner | 21 | 34 | 11 | 25 | 91 | 1 | 1 | 2 | 1 | 5 | 86 |
| e. Schmiede u. Schloſſer | 22 | 36 | 20 | 26 | 110 | 1 | 6 | 6 | 1 | 14 | 96 |
| Zuſammen: 1. Gewerbe für Herſtellung von Gebäuden | 61 | 132 | 51 | 68 | 312 | 5 | 14 | 11 | 11 | 41 | 271 |
| 2) a. Tuchmacher u. Weber | 13 | 46 | 9 | 16 | 84 | 2 | 3 | 4 | 2 | 11 | 73 |
| b. Gerber | 5 | 10 | 1 | 5 | 21 | 1 | 1 | — | — | 2 | 19 |
| c. Schneider | 19 | 23 | 13 | 4 | 59 | 1 | — | | 1 | 2 | 57 |
| d. Schuſter | 29 | 48 | 26 | 10 | 113 | 1 | 2 | 3 | 1 | 7 | 106 |
| Zuſ.: 2 Gewerbe für Fertigung von Kleidungsſtücken | 66 | 127 | 49 | 35 | 277 | 5 | 6 | 7 | 4 | 22 | 255 |
| 3) a. Müller | 2 | 9 | 1 | 7 | 19 | 2 | | 1 | 3 | 6 | 13 |
| b. Bäcker | 33 | 18 | 17 | 7 | 75 | — | — | 4 | 1 | 5 | 70 |
| c. Metzger | 28 | 19 | 25 | 8 | 80 | 2 | | 1 | — | 3 | 77 |
| d. Bierbrauer | 6 | 24 | 10 | 14 | 54 | 2 | 1 | | — | 3 | 51 |
| e. Wirthe | 9 | 11 | 2 | 3 | 25 | 3 | | 2 | 1 | 6 | 19 |
| Zuſammen: 3. Gewerbe für Zubereitung von Lebensmitteln | 78 | 81 | 55 | 39 | 253 | 9 | 1 | 8 | 5 | 23 | 230 |

| Stand und Beruf. | A. Auswanderer. | | | | | B. Einwanderer | | | | | Mehr der Auswanderer. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Neckarkreis. | Schwarzwaldkr. | Jagstkreis. | Donaukreis. | Zusammen | Neckarkreis. | Schwarzwaldkr. | Jagstkreis | Donaukreis | Zusammen | |
| 4) a. Dreher und Wagner | 12 | 16 | 6 | 8 | 42 | 3 | - | 1 | 2 | 6 | 36 |
| b. Küfer und Kübler . | 11 | 8 | 4 | 5 | 28 | 1 | | — | 2 | 3 | 25 |
| c. Korbmacher . | 2 | 1 | 1 | 1 | 4 | 1 | — | — | — | 1 | 3 |
| d. Messer- und Kupferschmiede . . . | 2 | 4 | 1 | — | 7 | — | — | — | — | — | 7 |
| e. Seifensieder . . . | — | — | — | — | — | — | | — | — | — | — |
| f. Kammmacher . . | 1 | 1 | — | — | 1 | - | — | — | - | 1 | - |
| g. Sailer . . . . | | 2 | 1 | — | 3 | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 |
| h. Sattler . . . . | 12 | 5 | 4 | 5 | 26 | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 23 |
| Zus.: 4. von Gewerben für verschiedene häusl. Zwecke | 39 | 36 | 16 | 19 | 110 | 6 | 1 | 2 | 6 | 15 | 95 |
| 5) a. Uhrmacher . . . | 2 | 6 | 2 | 1 | 11 | — | 2 | | | 2 | 9 |
| b. Mechaniker . . . | 7 | 7 | 2 | 1 | 17 | 5 | 1 | 1 | 1 | 8 | 9 |
| c. Glaser . . . . | 7 | 5 | 1 | 1 | 14 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | 10 |
| d. Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung | 5 | 3 | 1 | 4 | 13 | — | | | | — | 13 |
| e. Gießer . . . . | 5 | 6 | 6 | 4 | 21 | | 1 | 1 | 1 | 3 | 18 |
| f. Goldarbeiter . . . | 5 | 2 | 1 | 1 | 9 | 1 | — | 1 | | 2 | 7 |
| g. Buchbinder . . . | 3 | 1 | 4 | 1 | 9 | 1 | — | 1 | — | 2 | 7 |
| h. Buchdrucker . . . | 1 | 2 | — | — | 3 | — | 2 | 1 | 1 | 4 | — |
| Zusammen: 5. von Fabrik- und Manufakturgewerben | 35 | 32 | 17 | 13 | 97 | 8 | 7 | 6 | 4 | 25 | 73 |
| 6) Bergleute . . . . . | — | 1 | 1 | 1 | 3 | | - | — | — | - | 3 |
| Summa ad I. | 279 | 409 | 189 | 175 | 1052 | 33 | 29 | 34 | 30 | 126 | 927 |
| II. Von land- u. forstwirthschaftlichen Berufsarten u. zwar: | | | | | | | | | | | |
| 1) Bauern . . . . . | 113 | 108 | 89 | 59 | 369 | 9 | 8 | 25 | 18 | 60 | 309 |
| 2) Taglöhner . . . | 20 | 57 | 18 | 22 | 117 | 4 | 8 | 8 | 8 | 28 | 89 |
| 3) Weingärtner . . . . | 31 | 3 | 7 | — | 41 | — | — | — | — | — | 41 |
| 4) Schäfer, Jäger . . . | 1 | 3 | 2 | 7 | 13 | — | | 2 | | 2 | 11 |
| 5) Gärtner . . . . . | 3 | 2 | 2 | 4 | 11 | 1 | — | — | 2 | 3 | 8 |
| Zusammen ad II | 168 | 173 | 118 | 92 | 551 | 14 | 16 | 35 | 28 | 93 | 458 |

(Mehr der Einwanderer 1)

| Stand und Beruf. | A. Auswanderer. | | | | | B. Einwanderer | | | | | Mehr der Auswanderer. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Neckarkreis. | Schwarzwaldkr. | Jagstkreis. | Donaukreis. | Zusammen. | Neckarkreis | Schwarzwaldkr. | Jagstkreis. | Donaukreis | Zusammen | |
| III. Von Handels- und Transportgewerben: | | | | | | | | | | | |
| 1) Kaufleute . . . . | 48 | 27 | 31 | 19 | 125 | 32 | 10 | 7 | 2 | 51 | 74 |
| 2) Fuhrleute . . . . | 5 | 1 | 3 | — | 9 | 1 | — | 1 | — | 2 | 7 |
| Zusammen ad III. | 53 | 28 | 31 | 19 | 134 | 33 | 10 | 8 | 2 | 53 | 81 |
| IV. Von wissenschaftlichen Berufsarten: | | | | | | | | | | | |
| 1) Lehrer, Geistliche . | 3 | 3 | 3 | 7 | 16 | 2 | 3 | 2 | | 7 | 9 |
| 2) Apotheker . . . . | 1 | 1 | 3 | 1 | 6 | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 |
| 3) Aerzte . . . . | 2 | 3 | — | 1 | 6 | 2 | — | 1 | — | 3 | 3 |
| 4) Schreiber . . . . | 2 | 1 | 3 | — | 6 | 1 | — | | — | 1 | 5 |
| 5) Ingenieure und Architekten . . . . . | 2 | 3 | 1 | 2 | 8 | 5 | — | — | 1 | 6 | 2 |
| 6) Maler und Künstler . | 3 | 6 | 4 | 5 | 18 | 1 | 1 | 1 | — | 3 | 15 |
| 7) Studenten . . . . | — | 3 | 2 | 5 | 10 | 2 | 3 | — | 1 | 6 | 4 |
| Zusammen ad IV. | 13 | 20 | 16 | 21 | 70 | 13 | 8 | 5 | 3 | 29 | 41 |
| V. Militärpersonen . . | 1 | 1 | — | | 2 | — | — | — | — | — | 2 |
| Summe I.—V. | 514 | 631 | 357 | 307 | 1809 | 93 | 63 | 82 | 63 | 301 | 1509 |
| Nach Abzug des Mehrs der Einwanderer mit 1 Person bei I. 5) h . . | | | | | | | | | | | 1508 |

## Uebersicht IV. über die Auswanderung in den Jahren 1854 und 1856–1870.

| Jahrgang. | Zahl der Auswanderer im Ganzen | Hievon gingen nach Nordamerika. | In Prozenten | Zahl der ausgewanderten erwachsenen männlichen Personen. | Von der Zahl der erwachsenen männlichen Auswanderer gehörten hinsichtlich des Berufs an: I. den verschiedenen Gebieten der Industrie und zwar den Gewerben für: Herstellung von Gebäuden | Fertigung von Kleidern. | Bereitung v. Nahrungsmitteln | verschiedene häusliche Zwecke. | den Fabrik- u. Manufakturgewerben. | den übrigen Gewerben. | Zusammen ad I. | II. der Landwirthschaft und den landwirthschaftlichen Gewerben. | III. den Handels- und Transport-Gewerben | IV. den wissenschaftlichen Berufsarten. | V. dem Militärstand. | Zusammen I.–V. | Zahl der männl. Erwachsenen, die ohne bestimmten Beruf, oder ohne solchen angegeben, ausgewandert sind. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1854 | 21,144 | 19,646*) | 92,91 | 8,809 | 1,105 | 1,410 | 962 | 410 | 61 | 315 | 4263 | 3167 | 140 | 69 | — | 7639 | 1,170 |
| 1856 | 4,791 | 3,463 | 72,28 | 2,047 | 168 | 196 | 245 | 170 | 103 | 12 | 894 | 844 | 51 | 36 | | 1825 | 222 |
| 1857 | 6,192 | 4,809 | 77,66 | 2,697 | 222 | 233 | 327 | 255 | 190 | 14 | 1241 | 1010 | 38 | 42 | 1 | 2332 | 365 |
| 1858 | 2,989 | 1,800 | 60,22 | 1,408 | 107 | 112 | 162 | 121 | 82 | 7 | 591 | 503 | 14 | 20 | 2 | 1130 | 278 |
| 1859 | 3,480 | 1,990 | 57,18 | 1,630 | 68 | 69 | 114 | 86 | 56 | 2 | 415 | 328 | 8 | 14 | 2 | 767 | 863 |
| 1860 | 3,613 | 2,280 | 63,10 | 1,746 | 95 | 100 | 117 | 98 | 78 | 4 | 492 | 427 | 11 | 21 | 3 | 954 | 792 |
| 1861 | 3,334 | 2,171 | 65,11 | 1,386 | 57 | 39 | 69 | 70 | 38 | 3 | 276 | 336 | 10 | 23 | 3 | 648 | 738 |
| 1862 | 3,165 | 1,309 | 41,35 | 1,632 | 58 | 46 | 74 | 69 | 55 | 6 | 308 | 420 | 14 | 26 | 4 | 772 | 860 |
| 1863 | 3,657 | 1,329 | 36,34 | 1,484 | 216 | 118 | 137 | 15 | 53 | 2 | 541 | 388 | 74 | 27 | 2 | 1032 | 452 |
| 1864 | 4,731 | 2,737 | 57,85 | 2,078 | 295 | 337 | 264 | 100 | 114 | – | 1110 | 545 | 117 | 52 | 3 | 1827 | 251 |
| 1865 | 5,777 | 2,854 | 49,40 | 2,757 | 435 | 480 | 260 | 150 | 123 | – | 1398 | 796 | 142 | 54 | — | 2390 | 367 |
| 1866 | 6,995 | 5,026 | 71,85 | 3,815 | 728 | 457 | 427 | 278 | 214 | 4 | 2138 | 991 | 365 | 77 | 5 | 3576 | 239 |
| 1867 | 7,182 | 4,907 | 68,32 | 3,643 | 718 | 518 | 457 | 181 | 176 | 3 | 2053 | 933 | 247 | 86 | 9 | 3328 | 315 |
| 1868 | 5,444 | 3,190 | 58,60 | 2,481 | 451 | 347 | 350 | 122 | 153 | 2 | 1425 | 701 | 154 | 73 | 2 | 2355 | 126 |
| 1869 | 6,359 | 3,696 | 58,12 | 3,114 | 554 | 413 | 447 | 203 | 177 | - | 1794 | 880 | 271 | 92 | 3 | 3040 | 74 |
| 1870 | 4,370 | 2,073 | 47,44 | 1,878 | 312 | 277 | 253 | 110 | 92 | 3 | 1052 | 551 | 134 | 70 | 2 | 1809 | 69 |
| | 93,223 | 63,289 | 67,88 | 42,605 | 5,589 | 5,122 | 4,665 | 2,438 | 1,800 | 377 | 19,991 | 12,820 | 1,790 | 782 | 41 | 35,424 | 7,181 |
| | | | | | In Prozenten der Gesammtzahl von I–V. | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 15,78 | 14,46 | 13,17 | 6,88 | 5,08 | 1,06 | 56,43 | 36,19 | 5,05 | 2,21 | 0,12 | 100 | |

*) Nach Nord- und Südamerika

## 3) Ergebniſſe des Ackerbaues.

Auf Grund der von den K. Oberämtern vorgelegten Ueberſichten über die Anblümung der Felder im Jahr 1870 berechnet ſich

### A. der Flächengehalt des Ackerfeldes

einſchließlich des in Gärten, Ländern und auf kultivirten Allmandtheilen hiezu angelegten Areals im ganzen Land auf 2,745,743 Morgen.

Davon waren

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. angebaut | 2,446,060 Mrg. | od. 89,09% | der ganzen |
| II. in der Brache | 299,688 „ | „ 10,91% | Ackerfläche. |

Im Jahre 1869 ſtellte ſich die Geſamtackerfläche auf 2,739,673 Morgen, worunter

| | | |
|---|---|---|
| I. angebaut | 2,439,121 Morgen, | oder 89,03% |
| II. in der Brache | 300,552 „ | „ 10,97% |

Hienach erſcheint bei der ganzen Ackerfläche eine Zunahme von . . . . . 6070 Mrg. od. 0,22%,
und zwar bei der angebauten Fläche
eine Zunahme von . . . . 6939 „ „ 0,28%,
bei der brachliegenden dagegen eine
Abnahme von . . . . . 869 „ „ 0,29%.

Auf die einzelnen Kulturarten vertheilt ſich die Zunahme und Abnahme folgendermaßen:

## Tabelle A.

| Fruchtgattung. | Angeblümtes Areal im Jahr 1869. Morgen. | Angeblümtes Areal im Jahr 1870. Morgen. | In Prozenten d. ganzen Ackerfläche. | Zunahme gegenüber von 1869. | Abnahme gegenüber von 1869. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Winterdinkel . . . | 627,600 | 621,922 | 22,65 | — | 5,678 |
| mit Einkorn . . | 17,418 | 15,854 | 0,58 | — | 1,564 |
| und Emmer . . | 405 | 348 | 0,01 | — | 57 |
| 2. Winterroggen . . | 114,540 | 111,473 | 4,06 | — | 3,067 |
| 3. Wintermengfrüchte | 62,422 | 62,110 | 2,26 | — | 312 |
| 4. Winterweizen . . | 31,061 | 30,919 | 1,13 | — | 142 |
| 5. Wintergerste . . . | 4,988 | 5,409 | 0,20 | 421 | — |
| I. Wintergetreide . | 858,434 | 848,035 | 30,89 | 421 | 10,820 |
| 1. Haber . . . . . | 414,170 | 413,350 | 15,05 | — | 820 |
| 2. Sommergerste . . | 292,197 | 297,956 | 10,85 | 5,759 | — |
| 3. Sommermengfrüchte | 41,609 | 40,706 | 1,48 | — | 903 |
| 4. Sommerroggen . | 20,355 | 20,609 | 0,75 | 254 | — |
| 5. Sommerweizen . | 9,612 | 10,406 | 0,38 | 794 | — |
| 6. Sommerdinkel . . | 1,072 | 1,164 | 0,04 | 92 | — |
| mit Einkorn . . | 1,878 | 1,960 | 0,11 | 82 | — |
| und Emmer . . | 1,015 | 979 | | — | 36 |
| 7. Hirse . . . . . | 640 | 562 | 0,02 | — | 78 |
| 8. Buchweizen . . . | 121 | 117 | | — | 4 |
| II. Sommergetreide | 782,669 | 787,809 | 28,68 | 6,981 | 1,841 |
| 1. Rother Klee | 210,368 | 219,639 | 8,00 | 9,271 | — |
| 2. Luzerne . . . . . | 48,870 | 49,964 | 1,82 | 1,094 | — |
| 3. Esper . . . . . | 36,312 | 35,915 | 1,31 | — | 397 |
| 4. Sorgho*) . . . . | — | 211 | 0,01 | 211* | — |
| 5. Pferdezahnmais*) | — | 85 | | 85* | — |
| III. Futtergewächse | 295,550 | 305,814 | 11,14 | 10,661 | 397 |
| IV. Kartoffeln . . | 224,960 | 227,310 | 8,28 | 2,350 | — |

*) 1870 zum Erstenmal besonders aufgeführt.

| Fruchtgattung. | Angeblümtes Areal im Jahr | | | Zu- | Ab- |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1869. Morgen. | 1870. Morgen. | In Prozenten d. ganzen Ackerfläche. | nahme gegenüber von 1869. | nahme |
| 1. Flachs . . . . . | 22,455 | 21,537 | 0,79 | — | 918 |
| und Hanf . . . | 25,322 | 25,041 | 0,91 | — | 281 |
| 2. Reps, Rübsen . . | 21,765 | 27,736 | 1.01 | 5,971 | — |
| und Mohn . . . | 10,145 | 9,227 | 0.34 | — | 918 |
| 3. Hopfen . . . . . | 15,961 | 16,239 | 0,59 | 278 | — |
| 4. Tabak . . . . . | 221 | 326 | 0,01 | 105 | — |
| 5. Cichorien . . . . . | 1,885 | 2,456 | | 571 | — |
| 6. Weberdistel . . . . | 154 | 203 | | 49 | — |
| 7. Wau . . . . . | — | 2 | 0,10 | 2 | — |
| Waid . . . . . | — | — | | — | — |
| und Krapp . . . | 1 | 1 | | — | — |
| 8. Senf . . . . . | 7 | 50 | | 43 | — |
| 9. Wollblumen . . . | 4 | — | | — | 4 |
| V. Handelsgewächse | 97,920 | 102,818 | 3,75 | 7,019 | 2,121 |
| 1. Runkelrüben als Viehfutter . . . | 40,446 | 42,368 | 1,54 | 1,922 | — |
| und Zuckerrüben | 15,366 | 13,999 | 0,51 | — | 1,367 |
| 2. Steckrüben . . . . | 16,480 | 16,713 | 0.61 | 233 | — |
| Weiße Rüben . | 5,015 | 5,050 | 0,20 | 35 | — |
| und Möhren . . | 371 | 380 | | 9 | — |
| 3. Kopfkohl . . . . . | 19,425 | 19.704 | 0,72 | 279 | — |
| VI. Wurzelgewächse und Kopfkohl . | 97,103 | 98,214 | 3,58 | 2,478 | 1,367 |
| 1. Wicken . . . . . | 40,184 | 35,760 | 1,30 | — | 4,424 |
| 2. Linsen . . . . . | 12,276 | 11,463 | 0,42 | — | 813 |
| und Erbsen . . | 11,964 | 11,222 | 0,41 | — | 742 |
| 3. Ackerbohnen . . . | 9,684 | 8,990 | 0,33 | — | 694 |
| u. Gartenbohnen | 2,565 | 2,603 | 0,09 | 38 | — |
| 4. Welschkorn . . . . | 5,812 | 6,022 | 0,22 | 210 | — |
| VII. Hülsenfrüchte und Welschkorn | 82,485 | 76,060 | 2,77 | 248 | 6,673 |
| Angeblümtes Ackerfeld im Ganzen . | 2,439,121 | 2,446,060 | 89,09 | 30,158 | 23,219 |
| | | | | Zuwachs 6,939 | |

Das Areal der Wiesen beträgt nach der neuesten Aufnahme vom Jahr 1865 846,695 Morgen.

Hienach zeigt ſich gegen voriges Jahr eine beträchtliche Abnahme des Areals ſämtlicher Winterfrüchte mit Ausnahme des Gerſtenfelds.

Bei den Sommerfrüchten haben neben Roggen, Dinkel und Einkorn beſonders Gerſte und Weizen an Areal zugenommen, dagegen Haber, Mengfrüchte, Emmer, Hirſe und Buchweizen im Anbau etwas abgenommen.

Die Abnahme des Areals der Winterfrucht rührt theilweis davon her, daß Felder, welche durch die Winterkälte bedeutend gelitten hatten, im Frühjahr umgeackert und mit Sommerfrucht eingebaut wurden.

Der Anbau der Futtergewächſe: Rother Klee und Luzerne iſt bedeutend ausgedehnt worden; Eſper iſt dagegen im Anbau etwas beſchränkt worden. Sorgho und Pferdezahnmais ſcheinen neuerdings nicht blos verſuchsweiſe angebaut zu werden.

Das Kartoffelfeld zeigt eine bedeutendere Zunahme als im vorigen Jahr.

Von den Handelsgewächſen, welche ein nennenswerthes Areal einnehmen, haben Flachs, Hanf und Mohn eine Verminderung erfahren, die übrigen eine Zunahme; beſonders der Reps hat eine namhafte Arealerweiterung aufzuweiſen.

Von den Wurzelgewächſen ſind blos die Zuckerrüben im Anbau beſchränkt worden.

Den Hülſenfrüchten iſt ein beträchtlich geringeres Areal eingeräumt worden, mit Ausnahme der Gartenbohne, welche eine kleine Zunahme zeigt.

Der Anbau von Welſchkorn hat Etwas zugenommen.

Die Vertheilung der Kulturfläche in den einzelnen Kreiſen iſt in der nachfolgenden Tabelle B. dargeſtellt und die hierauf folgende Tabelle C. enthält eine überſichtliche Zuſammenſtellung der Erträge von 1870 und eine Vergleichung mit denen von 1869 und mit den Landesmittel-Erträgen.

## Tabelle B.

| | I. Winterhalmfrüchte. | II. Sommerhalmfrüchte. | III. Futtergewächse. (Klee) | IV. Kartoffeln. | V. Handelsgewächse. | VI. Wurzelgewächse und Kopfkohl. | VII. Hülsenfrüchte und Mais. | VIII. Angeblümt sind zusammen. | IX. Brach liegen. | X. Die ganze Ackerfläche beträgt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen | Morgen. | Morgen. |
| I Neckarkreis . . . | 151,154 | 138,366 | 62,101 | 60,796 | 25,933 | 35,388 | 20,947 | 494,585 | 11,789 | 506,374 |
| | In Prozenten 18 | 18 | 20 | 27 | 25 | 36 | 27 | 20 | 4 | 18 |
| II. Schwarzwaldkreis | 171,467 | 168,807 | 68,492 | 66,689 | 23,900 | 16,615 | 14,544 | 530,514 | 67,647 | 598,161 |
| | In Prozenten 20 | 21 | 23 | 29 | 23 | 17 | 19 | 22 | 23 | 22 |
| III. Jagstkreis . . . | 218,947 | 188,056 | 57,889 | 43,573 | 18,983 | 18,593 | 17,942 | 563,983 | 111,090 | 675,073 |
| | In Prozenten 26 | 24 | 19 | 19 | 19 | 19 | 24 | 23 | 37 | 25 |
| IV. Donaukreis . . | 306,467 | 292,580 | 117,332 | 56,252 | 34,102 | 27,618 | 22,627 | 856,978 | 109,157 | 966,135 |
| | In Prozenten 36 | 37 | 38 | 25 | 33 | 28 | 30 | 35 | 36 | 35 |
| Württemberg . . | 848,035 | 787,809 | 305,814 | 227,310 | 102,818 | 98,214 | 76,060 | 2,446,060 | 299,683 | 2,745,743 |

## Tabelle C.

| Fruchtgattungen. | I. Landes-Mittel-Ertrag. | II. Ertrag des Morgens im Jahre 1870. | III. Verhältniß des Ertrags zu dem Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet im Jahre 1869. | III. 1870. | IV. Gesamt-Ertrag im Jahre 1870. | V. Qualität (s. Anm. 1.) | VI. Gewicht des Scheffels in Zollpfunden (s. Anm. 2.) nach den Erhebungen von 1870. | VII. Ertrag des Morgens in Centnern. | VIII. Gesamt-Ertrag in Centnern. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Scheffel. | Scheffel | | | Scheffel. | | | | |
| I. Winterfrüchte: | | | | | | | | | |
| 1. Winterdinkel . . . | | 6,62 | 99 | 101 | 4,115,373 | 2,7 | 154 | 10,19 | 6,500,237 |
| mit Einkorn . . . | 6,56 | 6,51 | | | 105,560 | | | | |
| und Emmer . . . (s. Anmerk. 3.) | | 6,60 | | | 4,220,933 | | | | |
| in Kernen verwandelt (s. Anmerk. 2.) | 2,59 | 2,72 | 95 | 105 | 1,735,859 | — | 260 | 7,07 | 4,513,233 |
| 2. Winterroggen . . . | 2,90 | 3,34 | 120 | 115 | 372,320 | 2 4 | 249 | 8,32 | 927,077 |
| 3. Winterweizen . . . | 3,19 | 3,14 | 104 | 98 | 97,176 | 2,9 | 258 | 8,10 | 250,714 |
| 4. Wintergerste . . . | 3,80 | 3,82 | 108 | 101 | 20,637 | 2,9 | 218 | 8,33 | 44,989 |
| 5. Wintermengfrüchte u. zwar (s. Anm 3.) | | | | | | | | | |
| a) Dinkel . . . . | — | 5,56 | — | — | 172,582 | — | 154 | 8,56 | 265,776 |
| in Kernen verw. | — | 2,29 | — | — | 70,974 | — | 260 | 5,95 | 184,532 |
| b) Roggen . . . . | — | 3,58 | — | — | 111,209 | — | 249 | 8,91 | 276,910 |
| Zusammen . | — | — | — | — | 283,791 | — | — | — | — |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| II. Sommerfrüchte: | | | | | | | | | |
| 1. Haber . . . . . | 4,61 | 3,89 | 103 | 84 | 1,606,028 | 3,7 | 156 | 6,07 | 2,505,404 |
| 2. Sommergerſte . . . | 3,92 | 3,78 | 105 | 96 | 1,125,737 | 3,2 | 231 | 8,73 | 2,600,452 |
| 3. Sommerroggen . . | 2,66 | 2,54 | 93 | 95 | 52,370 | 3,2 | 233 | 5,92 | 122,022 |
| 4. Sommerweizen . . | 2,67 | 2,88 | 109 | 108 | 29,983 | 3,3 | 251 | 7,23 | 75,257 |
| 5. Sommerdinkel, Einkorn, Emmer . . . (ſ. Anmerk. 3.) | — | 4,71 | — | — | 19,314 | — | 154 | 7,25 | 29,744 |
| 6. Sommermengfrüchte u. zwar: (ſ. Anm. 3.) | | | | | | | | | |
| ½ Wicken . . . | — | — | — | — | 75,294 | — | 269 | 9,95 | 202,541 |
| ½ Haber . . . . | — | — | — | — | 75,294 | — | 156 | 5,77 | 117,459 |
| im Ganzen . | — | 3,70 | — | — | 150,588 | — | — | — | — |
| 7. Buchweizen . . . . | — | 4,10 | — | — | 482 | — | † 5) 225 | — | 1,085 |
| 8. Hirſe . . . . . | — | 4,70 | — | — | 2,639 | — | † 5) 225 | — | 5,938 |
| | Centner. | Centner. | | | Centner. | | | | |
| III. Futterkräuter (Klee) und zwar: | 36,50 | 27,12 | 84 | 74 | 8,285,064 | — | — | 27,12 | 8,285,064 |
| Rother Klee . . . | — | 26,20 | — | — | 5,754,685 | 2,8 | — | — | — |
| Luzerne . . . . . | — | 33,83 | — | — | 1,690,195 | 2,8 | — | — | — |
| Eſper . . . . . | — | 23,39 | — | — | 840,184 | 2,6 | — | — | — |
| | Simri. | Simri. | | | Simri. | | per Simri | | |
| IV. Kartoffeln . . . . . | 138,21 | 208.02 | 96 | 151 | 47,285,270 | 2,4 | 39 | 81,13 | 18,441,255 |
| und zwar: geſund . | — | 196,23 | — | — | 44,605,573 | — | — | 76,53 | 17,396,173 |
| krank . | — | 11,79 | — | — | 2,679,697 | — | — | 4,60 | 1,045,082 |

## Fortsetzung der Tabelle C.

| Fruchtgattungen. | I. Landes-Mittel-Ertrag. | II. Ertrag des Morgens im Jahre 1870. | III. Verhältniß des Ertrags zu dem Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet im Jahre 1869. | 1870. | IV. Gesamt-Ertrag im Jahre 1870. | V. Qualität. (s. Anm. 1.) | VI. Gewicht des Scheffels in Zollpfunden (s. Anm. 2.) nach den Erhebungen von 1870. | VII. Ertrag des Morgens in Centnern. | VIII. Gesamt-Ertrag in Centnern. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Scheffel. | Scheffel. | | | Scheffel. | | | | |
| V. Handelsgewächse: | | | | | | | | | |
| 1. Reps und Rübsen. | 2,51 | 2,56 | 103 | 102 | 70,934 | 2,9 u. 2,8 | † [3]) 240 | 6,14 | 170,242 |
| 2. Mohn . . . . . | 2,29 | 1,44 | 108 | 63 | 13,257 | 3,8 | † [3]) 240 | 3,46 | 31,817 |
| | Pfund | Pfund. | | | Pfund. | | | | |
| 3. Flachs . . . . . | 98,09 | 56,96 | 98 | 58 | 1,226,731 | 3,8 | | 0,57 | 12,267 |
| 4. Hanf . . . . . | 133,55 | 116,61 | 100 | 87 | 2,920,006 | 3,5 | — | 1,17 | 29,200 |
| | Centner | Centner. | | | Centner. | | | | |
| 5. Hopfen . . . . . | 3,71 | 4,35 | 67 | 117 | 70,692 | 3,0 | — | 4,35 | 70,692 |
| 6. Tabak . . . . . | 8,59 | 8,58 | 97 | 100 | 2,799 | 2,9 | — | 8,58 | 2,799 |
| VI. Wurzelgewächse und Kopfkohl: | | | | | | | | | |
| 1. Steckrüben . . . . . | — | 140 | — | — | 2,339,820 | — | — | 140 | 3,046,872 |
| und weiße Rüben (s. Anmerkung 3). | — | 140 | — | — | 707,052 | — | — | 140 | |
| | | | | | 3,046,872 | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2. Riesenmöhren . . . | 109,34 | 95,07 | 84 | 87 | 36,102 | 3,0 | — | 95,07 | 36,102 |
| 3. Runkelrüben . . . . | 159,29 | 139,48 | 110 | 88 | 7,862,017 | 3,3 | — | 139,48 | 7,862,017 |
| u. zwar Zuckerrüben | — | — | — | — | 1,952,615 | — | — | — | — |
| Futterrüben . . . . | — | — | — | — | 5,909,402 | — | — | — | — |
| | Stück. | Stück. | | | Stück. | | | | |
| 4. Kopfkohl . . . . . | 2,814 | 1878,10 | 87 | 67 | 37,005,395 | 3,6 | † [3]) 8,57 per Stück. | 160,95 | 3,171,362 |
| VII. Hülsenfrüchte und Welschkorn: | Scheffel. | Scheffel. | | | Scheffel. | | | | |
| 1. Erbsen . . . . . | 2,33 | 1,96 | 122 | 84 | 22,033 | 3,9 | 275 | 5,39 | 60,591 |
| 2. Linsen . . . . . | 2,30 | 1,86 | 109 | 81 | 21,351 | 3,6 | 270 | 5,02 | 57,648 |
| 3. Gartenbohnen . . . (s. Anmerk. 3.) | — | 2,73 | — | — | 7,106 | — | 270 | 7,37 | 19,186 |
| 4. Ackerbohnen . . . . | 3,00 | 2,73 | 121 | 91 | 24,499 | 3,9 | 270 | 7,37 | 66,147 |
| 5. Wicken . . . . . | 2,86 | 2,29 | 110 | 80 | 81,889 | 3,8 | 269 | 6,16 | 220,281 |
| 6. Mais . . . . . | 3,48 | 3,64 | 114 | 105 | 21,948 | 3,6 | 247 | 8,99 | 54,212 |
| | Centner. | Centner | | | Centner. | | | | |
| VIII. Heu und Oehmd. (s. Anmerk. 4.) | 29,82 | 25,08 | 106 | 84 | 21,237,349 | 2,8 | — | 25,08 | 21,237,349 |

Anmerkung 1. Die Qualität der Früchte wird durch Ziffern bestimmt, wobei 1 „ausgezeichnet", 2 „sehr gut" ,3 „gut", 4 „mittelmäßig", 5 „gering" bedeutet; die Decimalstelle zeigt die größere oder geringere Annäherung an die nächstfolgende geringere Klasse an.

Anmerkung 2.

| Die Ausbeute an Kernen von 1 Scheffel Dinkel | | Das Gewicht von 1 Simri Kernen | |
|---|---|---|---|
| beträgt für 1861 | $3_{,27}$ Simri. | $33_{,00}$ | Pfund. |
| „ 1862 | $3_{,13}$ „ | $32_{,00}$ | „ |
| „ 1863 | $3_{,27}$ „ | $32_{,70}$ | „ |
| „ 1864 | $3_{,20}$ „ | $32_{,00}$ | „ |
| „ 1865 | $3_{,13}$ „ | $32_{,12}$ | „ |
| „ 1866 | $2_{,11}$ „ | $30_{,25}$ | „ |
| „ 1867 | $3_{,06}$ „ | $31_{,80}$ | „ |
| „ 1868 | $3_{,30}$ „ | $33_{,25}$ | „ |
| „ 1869 | $3_{,04}$ „ | $31_{,22}$ | „ |
| „ 1870 | $3_{,29}$ „ | $32_{,80}$ | „ |

Bei den übrigen Halmfrüchten und bei den Hülsenfrüchten stellt sich das Gewicht im Vergleich zu den nächst vorangegangenen 5 Jahren folgendermaßen:

| Gewicht vom | In den Jahren | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1865 | 1866 | 1867 | 1868 | 1869 | 1870 |
| | ℔ | ℔ | ℔ | ℔ | ℔ | ℔ |
| Winterdinkel pr. Schfl. | 150 | 135 | 147 | 156 | 145 | 154 |
| Winterroggen „ | 249 | 241 | 248 | 254 | 248 | 249 |
| Winterweizen „ | 261 | 249 | 258 | 268 | 257 | 258 |
| Wintergerste „ | 223 | 213 | 208 | 224 | 202 | 218 |
| Haber „ | 168 | 164 | 169 | 165 | 162 | 156 |
| Sommergerste „ | 235 | 227 | 234 | 234 | 230 | 231 |
| Sommerroggen „ | 235 | 228 | 241 | 239 | 236 | 233 |
| Sommerweizen „ | 249 | 239 | 243 | 257 | 251 | 251 |
| Erbsen „ | 281 | 273 | 276 | 286 | 279 | 275 |
| Linsen „ | 275 | 273 | 271 | 277 | 277 | 270 |
| Ackerbohnen „ | 276 | 274 | 282 | 285 | 278 | 270 |
| Wicken „ | 271 | 266 | 266 | 276 | 270 | 269 |
| Welschkorn „ | 248 | 251 | 263 | 275 | 252 | 247 |
| Kartoffeln pr. Simri. | 38 | 38 | 38 | 39 | 39 | 39 |

Anmerkung 3. Winter-Einkorn und Emmer wurde im Ertrag dem Dinkel gleich, der Ertrag der Winter-Mengfrüchte zur Hälfte als Dinkel und zur Hälfte als Roggen angenommen; der des Buchweizens, der Hirse und der Sommer-Mengfrüchte dem des Habers gleich, jedoch Sommermengfrüchte der Gattung nach zur Hälfte als Wicken-, zur Hälfte als Haber-Ertrag berechnet; der Sommerdinkel, Einkorn und Emmer ist im Ertrag zu $^{4}/_{5}$ des Winterdinkels, im Gewicht demselben gleich gerechnet. Da jedoch diese Berechnungsweise bei den einzelnen Bezirken eingehalten und daraus alsdann der Gesamt-Ertrag gewonnen wurde, so ergaben sich als Landesmittel die oben eingesetzten, von dem Landesmittelertrag des Dinkels, Roggens beziehungsweise Habers im Jahr 1870 abweichenden Erträge. Der Ertrag der Steckrüben und weißen Rüben, wofür eine Schätzung gleichfalls nicht besteht, ist zu 140 Centner angenommen worden. Eben deßhalb ist der Ertrag der Gartenbohnen dem der Ackerbohnen gleich gerechnet.

Die mit † bezeichneten Gewichte sind, weil eine Schätzung hiefür bei den betreffenden Feldfrüchten nicht vorgenommen worden ist, der Reduktion in Centner wegen einem Handbuch der Landwirthschaft entnommen.

Anmerkung 4. Der Heu- und Oehmd-Ertrag insbesondere berechnet sich folgendermaßen: Wenn das Areal der Wiesen, das nach der Aufnahme des Jahres 1865 846,695 Morgen beträgt, nach dem in den württembergischen Jahrbüchern von 1855 I. S. 193 angenommenen Verhältniß der 2- und 1-mähdigen Wiesen (653,690 : 227,916) vertheilt und das Verhältniß des Heu- und Oehmdertrags wie 100 : 50 angenommen wird, so beläuft sich bei dem durchschnittlichen Heu- und Oehmd-Ertrag von 25,08 Centner per Morgen der Heu-Ertrag im Ganzen bei 846,695 Morgen à $18_{,36}$ Ctr. auf 15,493,369 Ctr.
der Oehmdertrag bei 627,804 Morgen à $9_{,18}$ Ctr. auf 5,743,980 „

Zusammen Wiesen Ertrag 21,237,349 Ctr.

Der dießjährige Obst-Ertrag berechnet sich
beim Kernobst auf 2,820,065 Simri
„ Steinobst „ 216,953 „
stellt sich also gegenüber einer mittleren Obsternte nach dem Durchschnitt der Jahre 1852—1861 von 4,297,925 Simri Kernobst und 771,709 Simri Steinobst, diese = 100 angenommen, im Jahre 1870

beim Kernobst auf $65_{,61}$ %
beim Steinobst auf $28_{,11}$ %.

Der Ertrag von 1870 bleibt daher beim Kernobst hinter einer Mittelernte um $34_{,39}$ % und beim Steinobst um

71,89 % zurück. Auf 1 Einwohner des Landes kommen durchschnittlich 1,59 Simri Kernobst und 0,12 Simri Steinobst.

Was den Ernte-Ertrag der zur menschlichen Nahrung dienenden Feldfrüchte insbesondere anbelangt, so berechnet sich derselbe in folgender Weise:

I. Mehlhaltige Körnerfrüchte:

| | | |
|---|---|---|
| Winterhalmfrüchte . . . | 4,994,857 | Schffl. |
| Sommerhalmfrüchte . . . | 2,911,847 | „ |
| Hülsenfrüchte (incl. der Hälfte der Sommermengfrüchte) . | 232,172 | „ |
| Welschkorn . . . . . | 21,948 | „ |
| Zusammen | 8,160,824 | Schffl. |

Nach rauher Frucht gerechnet:

(1 Scheffel glatter Frucht, nämlich Weizen, Roggen, Gerste, Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte, Welschkorn = 2 Scheffel rauher) . . . 10,227,497 Schffl.

Werden von diesem Betrag in Abzug gebracht:

| | | |
|---|---|---|
| 1) Der Saatbedarf à 1 Scheffel per Morgen für die mit mehlhaltigen Früchten bebaute Fläche mit . . . . | 1,711,904 | Schffl. |
| 2) Der Bedarf zur Fütterung u. Mästung des Viehes, das ganze Haber- und Wickenerzeugniß, soweit es nicht schon unter den Saatfrüchten für das Jahr 1870 begriffen ist und der zu Haber und Wicken gerechnete Ertrag der Sommer-Mengfrüchte nach Rauhem | 1,505,872 | „ |
| 3) Das Bedürfniß der Brauereien an Gerste mit $2^1/_2$ Millionen Simri, nach Rauhem . . . . . | 625,000 | „ |
| Zusammen | 3,842,776 | Schffl. |

bleiben für die Brod- und weitere Konsumtion übrig . . . . . 6,384,721 Schffl.

wornach bei einer Bevölkerung von 1,778,396 Ortsanwesenden für das Verbrauchsjahr 1870/71 auf den Kopf 3,59 Schffl. Frucht nach Rauhem und vorausgesetzt, daß aus 1 Scheffel rauher Frucht 1 Centner Mehl gewonnen wird, 359 Pfund oder per Tag 0,984 Pfund Mehl kommen

II. An Kartoffeln wurden im Vorjahr gewonnen 27,965,661 Simri gesunde und 1,834,282 Simri kranke, im Jahre 1870: 44,605,573 Simri gesunde und 2,679,697 Simri kranke.

Das Verhältniß der letzteren zu den erſteren war ſomit im vorigen Jahr wie 1 : $15_{/25}$, in dieſem wie 1 : $16_{/65}$. Der Geſamt-Ertrag an Kartoffeln vom Jahr 1870 übertrifft den vom vorigen Jahr um 59 % und die ſo reiche Ernte des Jahres 1868 noch um 6 %.

Wird von dem ganzen Ertrag an geſunden Kartoffeln von 44,605,573 Simri der Saatbedarf für 227,310 Mrg. à 20 Simri pr. Morgen mit 4,546,200 Simri abgerechnet, ſo bleiben für das Jahr 1870/71 noch 40,059,373 Simri oder für den Kopf 22,53 Simri.

III. Zur Vergleichung mit früheren Jahren diene folgende Tabelle:

Es kamen auf den Kopf der Bevölkerung

| in den Jahren | Scheffel mehlhaltiger Frucht nach Rauhem | Simri Kartoffeln |
|---|---|---|
| 1860/61 | $3_{/89}$ | $8_{/90}$ |
| 1861/62 | $3_{/97}$ | $11_{/79}$ |
| 1862/63 | $3_{/99}$ | $15_{/80}$ |
| 1863/64 | $4_{/19}$ | $16_{/17}$ |
| 1864/65 | $4_{/38}$ | $8_{/92}$ |
| 1865/66 | $3_{/86}$ | $21_{/17}$ |
| 1866/67 | $2_{/87}$ | $9_{/06}$ |
| 1867/68 | $3_{/25}$ | $17_{/74}$ |
| 1868/69 | $3_{/89}$ | $22_{/35}$ |
| 1869/70 | $3_{/73}$ | $13_{/20}$ |
| 1870/71 | $3_{/59}$ | $22_{/53}$. |

Was den Ertrag an mehlhaltigen Früchten anbelangt, ſo ſteht hienach die dießjährige Ernte der vorjährigen im Ganzen nach und haben in der 10jährigen Periode 1860 bis 1870 blos die Jahrgänge 1866 und 1867 noch geringere Erträge; hinſichtlich des Kartoffel-Ertrags nimmt dieſes Jahr hingegen die erſte, das ebenfalls ſehr gute Jahr 1868 die zweite Stelle ein.

In Beziehung auf die durchſchnittliche Ausbeute an Kernen ſteht aber der Jahrgang nach der Zuſammenſtellung in Anmerkung 2. im Zeitraum von 1861—1870 blos dem Jahrgang 1868 nach; 1861 und 1863 kommen ihm ziemlich nahe.

Das Gewicht von einem Simri Kernen ſtellt ſich nur in den Jahren 1861, 1863 und 1868 höher.

Tabelle C., welche die Ertragsberechnung enthält, ge-

währt in Columne III. eine Vergleichung des dießjährigen Ertrags mit dem des Vorjahrs und mit dem eines Mitteljahrs.

Hienach bleibt von den Winterhalmfrüchten Weizen hinter dem Vorjahr zurück, kommt aber einem Mitteljahr nahe, Roggen und Gerste bleiben ebenfalls hinter den Erträgen des Vorjahrs zurück, überſteigen aber den eines Mitteljahrs. Dinkel übertrifft Etwas den des Vorjahrs und eines Mitteljahrs.

Von den Sommerhalmfrüchten bleiben Gerſte und noch mehr Haber hinter dem Vorjahr und einem Mitteljahr im Ertrag; Roggen ſtellte ſich etwas näher dem Ertrag eines Mitteljahrs als im Vorjahr; Weizen übertraf den Ertrag eines Mitteljahrs beinahe um ebenſoviel wie im Vorjahr.

Dem Gedeihen der Hülſenfrüchte ſcheint dieſes Jahr ganz ungünſtig geweſen zu ſein, indem die Erträge ſowohl hinter dem Vorjahr zurück ſtehen, welches allerdings ziemlich günſtig hiefür war, als auch bedeutend hinter einem Mitteljahr.

Der Ertrag an Welſchkorn ſtellt ſich niedriger als im Vorjahr, übertrifft aber noch den eines Mitteljahrs.

Was die Handelsgewächſe anbelangt, ſo ſtellt ſich der Reps-ertrag beinahe um eben ſo viel wie im Vorjahr über den Ertrag eines Mitteljahrs; Mohn, Flachs und Hanf dagegen bleiben hinter den Erträgen des Vorjahrs und eines Mitteljahrs bedeutend zurück. Tabak ſtellt ſich im Ertrag wieder höher als im Vorjahr und erreicht beinahe den eines Mitteljahrs; Hopfen übertraf den Ertrag eines Mitteljahrs und beſonders den des minder günſtigen Vorjahrs ganz beträchtlich.

Die Kartoffelernte übertrifft die einem Mitteljahr ſich nähernde Ernte des Jahres 1869 ſowie den Ertrag eines Mitteljahrs ſehr bedeutend.

Die Wurzelgewächſe lieferten in dieſem Jahr ein ungünſtiges Ergebniß. Die Möhren ertrugen zwar Etwas mehr als im vorigen Jahr, blieben aber wieder unter einem Mittelertrag. Die Runkelrüben blieben hinter dem Vorjahr und einem Mitteljahr im Ertrag ziemlich zurück.

Kopfkohl blieb beträchtlich hinter dem Vorjahr und daher noch mehr hinter dem Ertrag eines Mitteljahrs zurück.

Der Ertrag der Futtergewächſe iſt in Folge der langen Trockenheit gegenüber dem Vorjahr und einem Mitteljahr ziemlich niedriger ausgefallen, ebenſo auch der Wieſenertrag.

Das Gewicht der verſchiedenen mehlhaltigen Früchte weist

verglichen mit dem Ergebniß der fünf vorhergehenden Jahrgänge folgende Resultate auf:

Bei den Winterhalmfrüchten ſteht die Hauptfrucht der Dinkel blos dem Jahr 1868 im Gewichte etwas nach, ebenſo der Roggen; Weizen ſteht den Jahrgängen 1865 und 1868 nach, Gerſte hat nur in den Jahren 1865 und 1868 ein höheres Gewicht. Bei den Sommerhalmfrüchten ſteht der Haber ſämtlichen 5 Jahrgängen im Gewicht nach; Gerſte hat nur in den Jahren 1866 und 1869 ein geringeres Gewicht, Roggen blos in dem Jahrgang 1866. Ein etwas günſtigerer Vergleich ergibt ſich bei Weizen, der blos im Jahr 1868 ein höheres Gewicht aufweiſt.

Bei den Hülſenfrüchten finden ſich in dieſem Jahr keine günſtigen Gewichtsverhältniſſe, indem die Linſen und Ackerbohnen den fünf vorhergehenden Jahrgängen durchgängig im Gewicht nachſtehen. Die Erbſen hatten blos im Jahre 1866 ein noch geringeres Gewicht; nur das Gewicht der Wicken iſt etwas günſtiger, indem es das der Jahre 1866 und 1867 übertrifft und dem der Jahre 1865 und 1869 ſich nähert.

Das Gewicht des Welſchkorns ſteht dem aller übrigen fünf Jahrgänge nach.

Das Gewicht der Kartoffeln iſt gleich dem der Jahre 1868 und 1869 und höher als das der Jahre 1865, 1866 und 1867.

Die Kälte des Winters war nur in einzelnen Gegenden, wo die Schneedecke fehlte, von ungünſtigem Einfluß auf den Stand des Winterfelds und Kleefelds. Die große Trockenheit zu Beginn des Sommers war dem Wachsthum der Pflanzen beſonders der Sommerhalmfrüchte nachtheilig und wurde blos durch ſtrichweiſen Regen theilweiſe gemildert, daher ein Ausfall an Stroh und Körnerertrag eintrat; auch der Futterertrag wurde hiedurch geſchmälert. Die anhaltende Näſſe im Nachſommer war ſodann bei der Ernte der Halmfrüchte ſehr nachtheilig, indem ſie vielfach ausgewachſen ſind; auch die Hülſenfrüchte und theilweis die Oehmdernte litten dabei Noth. Sodann übten frühzeitige Herbſtfröſte in einigen Bezirken einen hemmenden Einfluß auf die Reife des Getreides aus.

Dem Gedeihen der Kartoffel waren die Witterungsverhältniſſe günſtig; die Kartoffelkrankheit trat in mäßiger Verbreitung auf.

Beim Obſtertrag machte ſich vielfach die Nachwirkung des ſtarken Hagelſchlags vom vorigen Jahr bemerklich. Der

Schaden am Obſt durch die Maikäfer, welche in wenigen Ortsmarkungen in größerer Menge ſich zeigten, wurde durch Ausſetzung von Prämien für ihre Einſammlung zu beſchränken verſucht. Bedeutenden Schaden auf Ackerfeld und Wieſen richteten die zahlreich auftretenden Engerlinge in einigen Bezirken des Schwarzwald- und Jagſtkreiſes und beinahe in ſämtlichen des Neckarkreiſes an. Gemeinſame Maßregeln zur Abwehr ſcheinen nicht getroffen worden zu ſein. Mäuſe zeigten ſich nur in wenigen Bezirken in größerer Anzahl.

Im Rapsfeld machte ſich der Glanzkäfer bemerklich.

Von Schaden durch Roſt und Brand iſt Nichts bekannt.

Der Hagelſchaden ſcheint nicht die Größe des Schadens in den 2 vorhergehenden Jahren erlangt zu haben. Von bedeutenderem Schaden auf mehreren Ortsmarkungen wird aus Neuenbürg und aus den Bezirken im Flußgebiet des Neckars von Spaichingen bis Tübingen, ſowie aus den Bezirken Schorndorf, Göppingen, Geislingen, Heidenheim, Ulm und Biberach berichtet. Der Neckarkreis iſt von nennenswerthem Hagelſchaden verſchont geblieben.

Der Fruchthandel war vor dem Kriege etwas flau und ſtockte zu Anfang deſſelben in Folge der Störung der Kredit- und Verkehrsverhältniſſe, wurde ſodann ziemlich belebt in Folge des Aufkaufs von Armeebedürfniſſen durch Händler; Haber ſtieg in Folge deſſen um das Doppelte im Preis. Starke Ausfuhr beſonders von Haber und Gerſte fand über Heilbronn als Platz des Zwiſchenhandels nach Frankreich ſtatt, ebenſo auch ziemliche Ausfuhr von Getreide von dem Schwarzwald aus nach Baden und in's Elſaß. Die ſtarke Ausfuhr hatte dagegen wieder Einfuhr zur Folge. Unter dem eingeführten Getreide war beſonders Weizen aus Bayern und Ungarn vertreten.

Im Ganzen kann die Ernte des Jahres 1870 als eine mittlere, die Bedürfniſſe des Landes deckende bezeichnet werden, da dem theilweiſen Ausfall an Halmfrüchten eine im ganzen Lande ſehr ergiebige Kartoffelernte gegenüber ſteht und eine reichliche Weinernte ſowie in manchen Gegenden auch ein befriedigender Obſtertrag Erſatz bietet.

## 4) Die Ergebniſſe des Weinbaues.

Die Weinbaufläche Württembergs betrug:

| | | |
|---|---|---|
| im Jahr 1869 . . . . . | 76,152 | Morgen |
| „ „ 1870 . . . . . | 75,368 | „ |
| weiſt ſomit ein um . . . . . | 784 | Morgen |

kleineres Areal auf.

Dieſe Veränderung im Areal vertheilt ſich auf die einzelnen Landesgegenden in folgender Weiſe:

| Die Weinbaufläche hat | zugenommen | abgenommen |
|---|---|---|
| im oberen Neckarthal und am Albtrauf . . . | um — Mrg. | um 114 Mrg. |
| unteren Neckarthal . . . | „ — „ | „ 291 „ |
| Remsthal . . . . . | „ — „ | „ 140 „ |
| Enzthal . . . . . | „ — „ | „ 76 „ |
| Zabergäu . . . . . | „ — „ | „ 11 „ |
| Kocher- und Jagſtthal . . | „ — „ | „ 74 „ |
| Taubergrund . . . . . | „ — „ | „ 28 „ |
| in der Bodenſeegegend . . | „ — „ | „ 50 „ |
| Geſamt-Zunahme . . | — Mrg. | Abn. 784 Mrg. |

Von der ganzen Weinbaufläche ſtanden 57,151 Morgen im Ertrag (oder nahezu 76 %).

Der Ertrag iſt nach natürlichen Bezirken zuſammengeſtellt in folgender Tabelle A.

In Vergleichung früherer Jahre dient Tabelle B.

# Tabelle A.

| Weinbezirke. | Zahl der Weinorte. | Morgenzahl der Weinberge. | Davon im Ertrag stehend. | Gesammtertrag im Jahre 1870 in Eimern. | Ertrag eines Morgens der ganzen Fläche. E. | Ertrag eines Morgens der ganzen Fläche. H. | Ertrag eines Morgens der im Ertrag stehenden Fläche. E. | Ertrag eines Morgens der im Ertrag stehenden Fläche. H. | Unter der Kelter verkauft. Eimer. | Erlös daraus. fl. | Kelter-Mittelpreis. fl | Geldwerth des ganzen Erzeugnisses. fl. | Geldwerth per Morgen der tragbaren Fläche. fl. | kr. | Geldwerth per Morgen der ganzen Fläche. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberes Neckarthal und Albtrauf . . . | 72 | 5,824 | 4,277 | 14,946 | 2 | 9,1 | 3 | 7,9 | 7,911 | 217,574 | 28 | 411,007 | 96 | 6 | 70 | 34 |
| Unteres Neckarthal . | 207 | 35,023 | 26,650 | 117,553 | 3 | 5,7 | 4 | 6,6 | 56,531 | 1,779,287 | 31 | 3,704,447 | 139 | — | 105 | 46 |
| Remsthal . . . . | 64 | 7,356 | 6,218 | 26,604 | 3 | 9,9 | 4 | 4,5 | 19,317 | 565,211 | 29 | 780,277 | 125 | 29 | 106 | 5 |
| Enzthal . . . . . | 55 | 7,463 | 4,669 | 11,589 | 1 | 8,8 | 2 | 7,7 | 6,626 | 257,230 | 39 | 449,856 | 96 | 21 | 60 | 17 |
| Zabergäu . . . . | 30 | 5,686 | 3,790 | 13,775 | 2 | 6,8 | 3 | 10,2 | 7,856 | 230,982 | 29 | 405,082 | 106 | 53 | 71 | 14 |
| Kocher- und Jagstthal | 73 | 6,523 | 5,139 | 15,789 | 2 | 6,7 | 3 | 1,2 | 8,112 | 187,378 | 23 | 364,681 | 70 | 58 | 55 | 55 |
| Taubergrund . . . | 58 | 6,594 | 5,546 | 12,270 | 1 | 13,8 | 2 | 3,4 | 2,657 | 72,164 | 27 | 333,255 | 60 | 6 | 50 | 32 |
| Bodenseegegend . . | 22 | 899 | 862 | 5,432 | 6 | 0,6 | 6 | 4,8 | 1,822 | 45,816 | 25 | 137,382 | 159 | 17 | 152 | 43 |
| Zusammen | 581 | 75,368 | 57,151 | 217,958 | 2 | 14,3 | 3 | 13,0 | 110,832 | 3,355,642 | 30 | 6,585,987 | 115 | 14 | 87 | 23 |
| Hierunter Hofdomänenkammer . | 7 | 94 | 76 | 202 | 2 | 2,4 | 2 | 10,5 | 92 | 5,568 | 60 | 12,525 | 164 | 48 | 133 | 15 |

# Tabelle B.

| Jahre. | Natural-Ertrag | | | | | Verkauf unter der Kelter. | | | | | Geldwerth des Natural-Ertrags | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Ganzen. | von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche. | | von 1 Morgen der ganzen Weinbaufläche. | | Betrag. | Prozente des Naturalertrags. | Mittel-preise. | | Erlös. | im Ganzen. | von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche. | | von 1 Morgen der ganzen Weinbaufläche. | |
| | Eimer | Eim. | Imi. | Eim | Imi. | Eimer | | fl. | kr | fl | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 1827 | 187,665 | 3 | 1 | 2 | 4 | 127,270 | 62 | 20 | 13 | 2,574,035 | 3,795 524 | 61 | 38 | 45 | 58 |
| 1828 | 313,204 | 4 | 15 | 3 | 11 | 189,407 | 60 | 10 | 51 | 2,216,371 | 3,713,209 | 58 | 47 | 44 | 15 |
| 1829 | 90,123 | 1 | 1 | - | 14 | 52,213 | 58 | 9 | 57 | 569,709 | 970,986 | 15 | 86 | 11 | 39 |
| 1830 | 56,807 | — | 15 | — | 11 | 35,597 | 62 | 30 | — | 1,123,638 | 1,764,340 | 28 | 15 | 21 | 6 |
| 1831 | 85,183 | 1 | 6 | 1 | — | 55,754 | 65 | 34 | — | 1,963,834 | 2,977,982 | 47 | 17 | 35 | 20 |
| 1832 | 98,800 | 1 | 9 | 1 | 3 | 69,914 | 71 | 29 | 38 | 2,096,467 | 2,927,551 | 46 | 51 | 35 | 1 |
| 1833 | 162,483 | 2 | 10 | 1 | 15 | 104,814 | 64 | 19 | 30 | 2,059,238 | 3.153,514 | 50 | 56 | 37 | 46 |
| 1834 | 300,557 | 4 | 12 | 3 | 9 | 203,594 | 67 | 32 | 12 | 6,573,683 | 9,684,220 | 153 | 7 | 114 | 14 |
| 1835 | 330,449 | 5 | 3 | 3 | 14 | 199,420 | 60 | 15 | 22 | 3,227,960 | 5,277,521 | 83 | 11 | 62 | 26 |
| 1836 | 115,205 | 1 | 13 | 1 | 6 | 72,120 | 63 | 23 | 17 | 1,827,473 | 2,869,299 | 45 | 10 | 33 | 54 |
| 1837 | 200,678 | 3 | 2 | 2 | 6 | 97,549 | 49 | 12 | 38 | 1,398,176 | 2,756,371 | 43 | 33 | 32 | 32 |
| 1838 | 53,599 | — | 14 | — | 10 | 28,519 | 53 | 22 | 28 | 682,735 | 1,245,824 | 19 | 51 | 14 | 49 |
| 1839 | 131,682 | 2 | 1 | 1 | 9 | 80,249 | 61 | 24 | 20 | 2,058,058 | 3,317,723 | 52 | 6 | 39 | 22 |
| 1840 | 202,252 | 3 | 3 | 2 | 6 | 120,822 | 60 | 13 | 34 | 1,767,340 | 2,858,223 | 44 | 46 | 33 | 43 |
| 1841 | 68,612 | 1 | 1 | — | 13 | 44,628 | 66 | 30 | 41 | 1,369,187 | 2,151,648 | 33 | 5 | 24 | 26 |
| 1842 | 150,898 | 2 | 7 | 1 | 12 | 112,549 | 75 | 31 | 15 | 3,615,368 | 4,820,461 | 76 | 23 | 55 | 19 |
| 1843 | 72,474 | 1 | 3 | — | 14 | 42,237 | 58 | 20 | — | 906,313 | 1,503,603 | 23 | 15 | 17 | 30 |

## Fortsetzung der Tabelle B.

| Jahre. | Natural-Ertrag | | | | | Verkauf unter der Kelter. | | | | | Geldwerth des Natural-Ertrags | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Ganzen. | von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche. | | von 1 Morgen der gauzen Weinbaufläche. | | Betrag. | Prozente des Naturalertrags | Mittel-preise. | | Erlös. | im Ganzen. | von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche. | | von 1 Morgen der gauzen Weinbaufläche. | |
| | Eimer. | Eim. | Imi | Eim. | Imi | Eimer. | | fl | kr. | fl | fl | fl | kr | fl. | kr. |
| 1844 | 54,346 | — | 14 | — | 10 | 39,489 | 77 | 35 | 45 | 1,556,797 | 2,109,022 | 31 | 17 | 22 | 21 |
| 1845 | 84,205 | 1 | 6 | 1 | – | 57,849 | 69 | 37 | 43 | 2,275,024 | 3,268,108 | 51 | 52 | 37 | 43 |
| 1846 | 146,871 | 2 | 7,5 | 1 | 12 | 113,427 | 77 | 48 | 31 | 5,643,604 | 7,247,755 | 119 | 50 | 84 | 55 |
| 1847 | 212,129 | 3 | 9 | 2 | 8 | 146,255 | 69 | 19 | 17 | 2,937,741 | 4,211,547 | 68 | 45 | 48 | 35 |
| 1848 | 246,268 | 4 | 2 | 2 | 15 | 155,740 | 63 | 20 | 27 | 3,171,909 | 5,034,498 | 84 | 21 | 60 | 4 |
| 1849 | 170,940 | 2 | 14 | 2 | 1 | 83,706 | 49 | 16 | 29 | 1,275,048 | 2,769,862 | 47 | 23 | 34 | – |
| 1850 | 108,152 | 1 | 13 | 1 | 5 | 34,798 | 32 | 12 | — | 423,112 | 1,358,403 | 21 | 45 | 15 | 45 |
| 1851 | 41,094 | — | 11 | — | 8 | 15,195 | 37 | 14 | 39 | 228,467 | 617,442 | 10 | 26 | 7 | 30 |
| 1852 | 89,572 | 1 | 8,6 | 1 | 1,6 | 56,092 | 63 | 26 | 16 | 1,474,584 | 2,361,811 | 40 | 23 | 28 | 53 |
| 1853 | 96,094 | 1 | 10,5 | 1 | 2,5 | 57,756 | 60 | 23 | 22 | 1,326,544 | 2,206,257 | 38 | 42 | 27 | 19 |
| 1854 | 25,134 | | 7,4 | — | 5,1 | 18,053 | 72 | 45 | 20 | 855,556 | 1,130,077 | 20 | 58 | 14 | 27 |
| 1855 | 68,991 | 1 | 4,1 | — | 13,5 | 48,817 | 71 | 46 | 8 | 2,285,782 | 3,221,405 | 57 | 59 | 39 | 5 |
| 1856 | 79,835 | 1 | 7,4 | — | 15,8 | 61,268 | 77 | 45 | 59 | 2,831,374 | 3,648,399 | 67 | 12 | 45 | 19 |
| 1857 | 214,376 | 3 | 15,4 | 2 | 10,4 | 157,528 | 74 | 42 | 29 | 6,720,480 | 9,194,682 | 168 | 21 | 112 | 32 |
| 1858 | 286,002 | 5 | 3,8 | 3 | 7,8 | 181,213 | 63 | 29 | 5 | 5,405,460 | 8,503,652 | 152 | 20 | 101 | 26 |
| 1859 | 168,302 | 3 | 2 | 2 | 1,4 | 105,159 | 63 | 47 | 53 | 5,032,238 | 7,960,310 | 149 | 89 | 100 | — |
| 1860 | 87,417 | 1 | 9 | 1 | 1,5 | 47,624 | 54 | 23 | 23 | 1,113,986 | 2,061,757 | 37 | 7 | 25 | 30 |

## Fortsetzung der Tabelle B.

| Jahre. | Natural-Ertrag | | | Verkauf unter der Kelter. | | | | Geldwerth des Natural-Ertrags | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Ganzen. | von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche. | von 1 Morgen der ganzen Weinbaufläche. | Betrag. | Prozente des Naturalertrags | Mittelpreise. | Erlös. | im Ganzen. | von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche. | von 1 Morgen der ganzen Weinbaufläche. | |
| | Eimer | Eim. Imi | Eim. Imi | Eimer. | | fl. kr | fl | fl | fl kr. | fl kr | |
| 1861 | 69,478 | 1 4 | — 15,9 | 48,342 | 70 | 60 9 | 2,908,971 | 4,168,286 | 76 13 | 52 11 | |
| 1862 | 171,076 | 3 3,9 | 2 2 | 115,946 | 67 | 50 44 | 5,782,423 | 8,690,403 | 157 23 | 108 5 | |
| 1863 | 203,301 | 3 10,7 | 2 8,8 | 123,096 | 61 | 43 38 | 5,372,853 | 8,723,975 | 157 31 | 109 34 | |
| 1864 | 55,199 | — 15,9 | — 11,2 | 30,924 | 56 | 38 20 | 1 185,217 | 2,059,339 | 37 16 | 26 8 | |
| 1865 | 79,960 | 1 4,5 | — 14,4 | 52,606 | 74 | 81 52 | 4,306,188 | 5,767,628 | 104 38 | 73 11 | |
| 1866 | 74,241 | 1 5,6 | — 15,1 | 46,937 | 63 | 56 12,5 | 2 638,314 | 4,138 728 | 74 54 | 52 41 | |
| 1867 | 183 519 | 3 4,8 | 2 5,3 | 104,825 | 57 | 33 15 | 3,488,766 | 6,085,826 | 109 37 | 77 26 | |
| 1868 | 327,608 | 5 13,7 | 1 2,7 | 203 643 | 62 | 44 28 | 9,054,222 | 14,650 209 | 260 44 | 186 30 | |
| 1869 | 100,401 | 1 12,5 | 1 0,1 | 56,158 | 56 | 47 18 | 2,656,272 | 4,080 195 | 85 4 | 61 28 | |
| 1870 | 217,958 | 3 13,0 | 2 14,1 | 110,832 | 51 | 30 16,6 | 3 35 ,612 | 6,585,987 | 115 14 | 87 23 | |
| Durchschnitt in 44 Jahren | 142,588 | 2 6,4 | 1 11,6 | 88,817 | 62 | 51 50,3 | 2,737,567 | 4,278,270 | 73 20 | 52 15 | |

Unter den 44 Jahren von 1827 bis 1870 kommen die 6 Jahrgänge 1828, 34, 35, 48, 58 und 68 einen größeren Natural-Ertrag, als das Jahr 1870; hinsichtlich des Geldwerths haben blos folgende 8 Jahrgänge dem Jahr 1870 vor: 1834, 46, 57, 58, 59, 62, 63 und 68. Was den Natural-Ertrag von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche anbelangt, so nimmt es die 8. Stelle ein und folgt auf die Jahre 1828, 34, 35, 48, 57, 58, und 68, hinsichtlich des Geldwerths des Natural-Ertrags von 1 Morgen der tragbaren Weinbaufläche die 9. Stelle, indem die Jahre 1834, 46, 57, 58, 59, 62, 63 und 68 voranstehen.

## 5) Die Ergebnisse der Fruchtmärkte.

Von den 76 zu Getreidemärkten berechtigten Orten waren es im Jahre 1870: 64, welche hievon Gebrauch machten. Nicht befahren wurden die 12 Schrannen zu

Blaufelden, Crailsheim, Dietenheim, Donzdorf, Gaildorf, Mergentheim, Mössingen, Murrhardt, Neuenbürg, Niederstetten, Rottenburg und Vaihingen.

Auf den 64 besuchten Märkten fand ein Gesamtumsatz von 2,389,190 Centnern mit einem Erlös von 12,689,535 fl. statt. Von dem umgesetzten Quantum fallen auf den

| | | | |
|---|---|---|---|
| Donaukreis . . . | 1,538,928 | Ctr. oder | 64 % |
| Schwarzwaldkreis | 480,235 | „ „ | 20 „ |
| Jagstkreis . . . . | 278,241 | „ „ | 12 „ |
| Neckarkreis . . . | 91,786 | „ „ | 4 „. |

Der Natural- und Geldumsatz haben daher gegenüber dem vorigen Jahre zugenommen und zwar ersterer um 34,150 Ctr., letzterer um 1,216,359 fl.

Auf den bedeutendsten Fruchtmärkten des Landes mit einem Umsatz von mehr als 200,000 fl. war der Verkehr folgender:

Es betrug

| auf der Schranne zu | die umgesetzte Menge Centner | | der Erlös fl. | |
|---|---|---|---|---|
| | 1869. | 1870. | 1869. | 1870. |
| 1) Ulm . . . . | 386,232 | 387,733 | 1,922,510 | 2,083,843 |
| 2) Biberach . . | 214,888 | 207,198 | 1,097,539 | 1,156,454 |
| 3) Ravensburg | 112,728 | 127,132 | 570,100 | 727,048 |
| 4) Riedlingen . | 123,442 | 126,465 | 595,616 | 636,600 |
| 5) Waldsee . . | 79,189 | 84,352 | 411,991 | 470,057 |
| 6) Rottweil . . | 82,627 | 84,144 | 366,263 | 432,500 |
| 7) Biengen . . | 82,409 | 70,192 | 410,012 | 383,676 |
| 8) Saulgau . . | 54,526 | 64,818 | 283,953 | 357,933 |
| 9) Mengen . . | 70,161 | 71,628 | 331,785 | 355,700 |
| 10) Heidenheim . | 62,753 | 63,821 | 323,621 | 353,850 |
| 11) Geislingen . | 60,248 | 53,730 | 332,256 | 326,281 |
| 12) Ehingen . . | 50,596 | 57,010 | 255,223 | 311,573 |
| 13) Urach . . . | 47,806 | 64,968 | 192,962 | 279,471 |
| 14) Leutkirch . . | 40,780 | 49,291 | 200,217 | 272,451 |
| 15) Friedrichshafen | 33,781 | 42,706 | 181,943 | 271,539 |
| 16) Bopfingen . | 45,955 | 45,647 | 223,002 | 228,817 |

| auf der Schranne zu | die umgesetzte Menge Centner | | der Erlös fl. | |
|---|---|---|---|---|
| | 1869. | 1870. | 1869. | 1870. |
| 17) Tuttlingen . | 49,015 | 43,841 | 235,153 | 227,924 |
| 18) Freudenstadt | 34,142 | 34,998 | 188,449 | 222,897 |
| 19) Laupheim . | 46,637 | 40,832 | 226,202 | 214,567 |

Mit Ausnahme der Märkte zu Biberach, Giengen, Geislingen, Bopfingen, Tuttlingen und Laupheim, auf welchen die umgesetzte Menge Getreide kleiner ist als 1869, zeigen nach dieser Uebersicht sämtliche übrigen bedeutenderen Schrannen des Landes einen größeren Naturalumsatz. Der Geldumsatz hat sich mit Ausnahme der Märkte zu Giengen, Geislingen, Tuttlingen und Laupheim auf sämtlichen übrigen erhöht.

Auf die einzelnen Fruchtgattungen vertheilt sich der Natural- und Geldumsatz folgendermaßen und zwar im Jahr

## 1869.

| Fruchtgattung. | Naturalumsatz. Centner. | Geldumsatz. | Durchschnittspreis. |
|---|---|---|---|
| Kernen . . . . | 1,065,609 | 5,930,579 fl. | 5 fl. 34 kr. |
| Gerste . . . . | 489,520 | 2,309,019 „ | 4 „ 43 „ |
| Haber * . . . | 422,981 | 1,632,785 „ | 3 „ 52 „ |
| Dinkel . . . . | 242,032 | 965,729 „ | 3 „ 59 „ |
| Roggen . . . . | 68,324 | 287,457 „ | 4 „ 12 „ |
| Weizen . . . . | 23,908 | 132,344 „ | 5 „ 32 „ |
| Hülsenfrüchte . | 21,510 | 117,882 „ | 5 „ 29 „ |
| Mengfrüchte . | 12,914 | 57,324 „ | 4 „ 26 „ |
| Einkorn . . . | 8,243 | 40,056 „ | 4 „ 52 „ |

## 1870.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kernen . . . . | 1,059,373 | 6,624,742 fl. | 6 fl. 15 kr. |
| Gerste . . . . | 489,660 | 2,267,710 „ | 4 „ 38 „ |
| Haber . . . . | 471,707 | 2,101,922 „ | 4 „ 27 „ |
| Dinkel . . . . | 234,202 | 1,027,118 „ | 4 „ 23 „ |
| Roggen . . . . | 70,616 | 316,840 „ | 4 „ 29 „ |
| Weizen . . . . | 23,567 | 142,973 „ | 6 „ 4 „ |
| Hülsenfrüchte . | 20,905 | 117,356 „ | 5 „ 37 „ |
| Mengfrüchte . . | 12,727 | 58,150 „ | 4 „ 34 „ |
| Einkorn . . . . | 6,433 | 32,724 „ | 5 „ 5 „ |

Der Geldumsatz hat hienach mit Ausnahme von Gerste, Hülsenfrüchten und Einkorn bei sämtlichen Früchten zugenom-

* Die in dem Jahrgang 1869 aufgenommene Zahl von 423,181 ist hienach zu berichtigen.

men, während der Naturalumsatz blos bei Gerste, Roggen und besonders Haber sich vergrößert hat, bei den übrigen Früchten aber hinter dem von 1869 zurückgeblieben ist. Dem entsprechend zeigen auch die Durchschnittspreise eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, mit einziger Ausnahme des Preises der Gerste, welcher etwas zurückgegangen ist.

Zur Vergleichung des Umsatzes mit früheren Jahren dient folgende Tabelle:

| | Getreideumsatz in Centnern | Geldumsatz fl. | Unter 100 Ctr. verkaufter Früchte waren Kernen | Dinkel | Roggen | Gerste | Haber |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1861 | 2,539,153 | 14,381,353 | $46_{/1}$ | $12_{/7}$ | $2_{/3}$ | $17_{/0}$ | $18_{/2}$ |
| 1862 | 2,351,713 | 12,477,761 | $39_{/4}$ | $16_{/9}$ | $1_{/9}$ | $16_{/1}$ | $22_{/2}$ |
| 1863 | 2,332,526 | 11,411,803 | $44_{/7}$ | $12_{/4}$ | $2_{/5}$ | $18_{/6}$ | $18_{/0}$ |
| 1864 | 2,188,684 | 10,347,862 | $44_{/9}$ | $12_{/8}$ | $2_{/5}$ | $16_{/8}$ | $18_{/4}$ |
| 1865 | 2,297,872 | 9,619,458 | $45_{/7}$ | $12_{/4}$ | $2_{/2}$ | $17_{/0}$ | $19_{/3}$ |
| 1866 | 2,408,513 | 11,725,802 | $45_{/6}$ | $9_{/9}$ | $1_{/8}$ | $20_{/5}$ | $19_{/8}$ |
| 1867 | 2,255,740 | 14,009,916 | $41_{/5}$ | $8_{/7}$ | $2_{/2}$ | $22_{/6}$ | $22_{/5}$ |
| 1868 | 2,168,758 | 12,780,241 | $41_{/9}$ | $9_{/9}$ | $2_{/8}$ | $20_{/9}$ | $21_{/4}$ |
| 1869 | 2,355,040 | 11,473,176 | $45_{/2}$ | $10_{/3}$ | $2_{/9}$ | $20_{/8}$ | $17_{/9}$ |
| 1870 | 2,389,190 | 12,689,535 | $44_{/3}$ | $9_{/8}$ | $3_{/0}$ | $20_{/5}$ | $19_{/7}$ |
| 10jähriger Durchschn von $18^{61}/_{70}$ | 2,328,719 | 12,091,691 | $43_{/9}$ | $11_{/6}$ | $2_{/4}$ | $19_{/0}$ | $19_{/7}$ |

Die Bewegung der Fruchtpreise in den letzten 10 Jahren ist aus nachstehender weiterer Uebersicht zu ersehen:

| | Kernen per Scheffel | | Ctr. | | Dinkel per Scheffel | | Ctr. | | Roggen per Scheffel | | Ctr. | | Gerste per Scheffel | | Ctr. | | Haber per Scheffel | | Ctr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 1861 | 18 | 8 | 6 | 52*) | 7 | 56 | 5 | 3 | 13 | 4 | 5 | 11 | 11 | 48 | 4 | 55 | 6 | 18 | 3 | 41 |
| 1862 | 16 | 37 | 6 | 29 | 6 | 56 | 4 | 32 | 12 | 38 | 5 | 10 | 10 | 44 | 4 | 25 | 5 | 42 | 3 | 20 |
| 1863 | 16 | 9 | 6 | 10 | 6 | 41 | 4 | 19 | 9 | 59 | 4 | 5 | 9 | 10 | 3 | 59 | 5 | 19 | 3 | 10 |
| 1864 | 14 | 41 | 5 | 44 | 6 | 2 | 3 | 59 | 9 | 28 | 3 | 52 | 9 | 22 | 4 | - | 5 | 47 | 3 | 28 |
| 1865 | 12 | 22 | 4 | 53 | 5 | 22 | 3 | 34 | 8 | 50 | 3 | 46 | 8 | 47 | 3 | 44 | 5 | 35 | 3 | 20 |
| 1866 | 13 | 58 | 5 | 46 | 5 | 28 | 4 | 3 | 10 | 33 | 4 | 23 | 10 | 19 | 4 | 33 | 5 | 44 | 3 | 30 |
| 1867 | 19 | 51 | 7 | 48 | 8 | 7 | 5 | 31 | 14 | 58 | 6 | 2 | 12 | 52 | 5 | 30 | 7 | 6 | 4 | 12 |
| 1868 | 18 | 52 | 7 | 4 | 7 | 40 | 4 | 55 | 14 | 58 | 5 | 53 | 12 | 24 | 5 | 32 | 7 | 13 | 4 | 22 |
| 1869 | 13 | 54 | 5 | 34 | 5 | 47 | 3 | 59 | 10 | 25 | 4 | 12 | 10 | 51 | 4 | 43 | 6 | 16 | 3 | 52 |
| 1870 | 16 | 15 | 6 | 15 | 6 | 45 | 4 | 23 | 11 | 10 | 4 | 29 | 10 | 42 | 4 | 38 | 6 | 57 | 4 | 27 |
| 10jähriger Durchschn von $18^{61}/_{70}$ | 16 | 5 | - | - | 6 | 40 | - | - | 11 | 36 | - | - | 10 | 42 | - | - | 6 | 12 | - | - |

In der 10jährigen Periode von 1861 bis 1870 weisen

*) s. die Jahrgänge 1861, S. 197 und 1863, S. 21.

ſomit die Jahre 1861, 62, 67 und 68 bei Kernen, Dinkel, und Roggen noch höhere Durchſchnittspreiſe für den Centner auf. Der Centner Haber hatte in der ganzen 10jährigen Periode keinen höheren Durchſchnittspreis, der Centner Gerſte jedoch in den Jahren 1861, 67, 68 und 69.

Der Durchſchnitt der monatlichen Bewegung der mittleren Getreidepreiſe auf 18 Fruchtſchrannen verſchiedener Landesgegenden während des Jahres 1870 iſt aus folgender Tabelle erſichtlich:

Es koſtete der Centner

| im Monat | Kernen fl. kr. | Dinkel fl. kr. | Roggen fl. kr. | Gerſte fl. kr. | Haber fl. kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Januar . . . . | **5 21 | **3 33 | **3 59 | 4 23 | **3 22 |
| Februar . . . . . | 5 26 | 3 37 | 4 1 | 4 20 | 3 25 |
| März . . . . . | 5 39 | 3 49 | 4 8 | **4 19 | 3 32 |
| April . . . . . | 5 49 | 3 57 | 4 12 | 4 31 | 3 40 |
| Mai . . . . . | 5 56 | 4 3 | 4 19 | 4 24 | 3 43 |
| Juni . . . . . | 6 28 | 4 24 | 4 37 | 4 35 | 4 9 |
| Juli . . . . . | *7 — | 5 1 | 4 52 | 4 51 | 5 10 |
| Auguſt . . . . . | 6 54 | 4 58 | 5 1 | *5 15 | *6 8 |
| September . . . | 6 27 | 4 32 | 4 58 | 4 57 | 4 35 |
| Oktober . . . . . | 6 34 | 4 41 | 4 56 | 4 57 | 4 36 |
| November . . . . | 6 33 | 4 43 | 5 6 | 4 42 | 4 34 |
| Dezember . . . . | 6 50 | *5 7 | *5 8 | 4 45 | 4 54 |
| Jahresmittel . . | 6 15 | 4 22 | 4 36 | 4 40 | 4 19 |
| Größte Differenz | 1 39 | 1 34 | 1 9 | 56 | 2 46 |

Die mit * bezeichneten höchſten Preiſe fallen ſomit bei Kernen in den Monat Juli, bei Gerſte und Haber in den Monat Auguſt, bei Dinkel und Roggen in den Monat Dezember, die mit ** bezeichneten niederſten Preiſe dagegen bei Kernen, Dinkel, Roggen und Haber in den Monat Januar, bei Gerſte in den Monat März.

Ein Vergleich mit obigen auf anderem Wege berechneten Jahresmittelpreiſen zeigt vollkommene Uebereinſtimmung bei Kernen, im Uebrigen folgende geringe Differenzen und zwar per Centner

| Dinkel | Roggen | Gerſte | Haber |
|---|---|---|---|
| — 1 kr. | + 7 kr. | + 2 kr. | — 8 kr. |

## 6) Uebersicht über die Ergebnisse der Wollmärkte.

| Hauptwollmärkte und Markttage. | I. Umsatz. A. Zufuhr. | B. Verkauft. | C. Unverkauft. | II. Preise. 1. Höchste Preise. | 2. Durchschnittspreise. | 3. Gesamterlös. | III. Verkehrsverhältnisse. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kirchheim, 21.– 24. Juni** | Ctr. | Ctr. | Ctr. | fl. | fl. | fl. | Qualität und Wäsche: durchgehends schön und trocken. Frequenz: bedeutend; auch das Ausland stark vertreten. Localitäten: Wollhalle, Fruchtschranne, Schulgebäude. |
| Deutsche Wolle . . . | 889 | 889 | — | 80 | 75 | 66,675 | |
| Bastardwolle . . . . | 11,392,75 | 11,392,75 | — | 118 | 100 | 1,139,275 | |
| Spanische Wolle . . | 137 | 137 | — | 163 | 136 | 18,632 | |
| Im Ganzen . | 12,418,75 | 12,418,75 | — | | | 1,224,582 | |
| **Heilbronn, 30 Juni bis 4. Juli.** | | | | | | | Qualität: sehr gut. Wäsche: durchschnittlich schön. Frequenz: zuerst lebhaft, dann flau Localitäten: geräumig und gut eingerichtet. |
| Deutsche Wolle . . . | 31,22 | 31,22 | — | 80 | 70 | 2,170 | |
| Bastardwolle . . . . | 3,393,30 | 3,393,30 | — | 96 | 80 | 271,520 | |
| Spanische Wolle . . | 220,05 | 220,05 | — | 100 | 96 | 21,216 | |
| Gemischte Wolle . . | 493,35 | 493,35 | — | 88 | 78 | 38,454 | |
| Ohne Angabe der Sorte | 500 | | 500 | | | | |
| Im Ganzen . | 4,638,85 | 4,138,85 | 500 | | | 333,360 | |
| **Ulm, 16.—18. Juni.** | | | | | | | Wäsche: weniger schön als 1869 Frequenz: sehr lebhaft, am 2 Markttag fast Alles verkauft: Localitäten: 2 neue und 2 ältere Hallen. |
| Deutsche Wolle . . . | 154 | 147 | 7 | 79 | 72 | 10 584 | |
| Bastardwolle . . . . | 1286 | 1243 | 43 | 108 | 86 | 106,898 | |
| Spanische Wolle . . | 97 | 97 | — | - | 94 | 9,118 | |
| Gemischte Wolle . . | 349 | 349 | — | — | 80 | 27,920 | |
| Im Ganzen . | 1,886 | 1,836 | 50 | | | 154,520 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Entlingen, 16.—18. Juni** | | | | | | | |
| Deutsche Wolle . . . | 60,50 | 60,50 | — | 79 | 73 | 4,417 | Qualität: mittelmäßig. Frequenz äußerst lebhaft Localitäten: erweitert und zweckmäßig eingerichtet |
| Bastardwolle . . . . | 725 | 725 | — | 88 | 82 | 59,450 | |
| Gemischte Wolle . . | 221 | 221 | — | 79 | 74 | 16,354 | |
| Im Ganzen . | 1006,50 | 1006,50 | — | | | 80,221 | |
| **Fulz, 2. Juni** | | | | | | | |
| Deutsche Wolle . . . | 175 | 30 | 145 | 69 | 65 | 1 950 | Qualität gut, Wäsche: verschieden Frequenz: gespanntes Verkehrsverhältniß in Folge der Zurückhaltung der Käufer. Localitäten: Städtisches Wollen- und Lagerhaus. |
| Bastardwolle . . . . | 218,50 | 63,50 | 155 | 79 | 70 | 4,445 | |
| Im Ganzen . | 393,50 | 93,50 | 300 | | | 6,395 | |
| **Stuttgart, 28—30. Sept.** | | | | | | | |
| Deutsche Wolle . . . | 1,42 | 1,42 | — | 55 | 55 | 55 | Qualität: geringer als voriges Jahr; auch die Wäsche nur ziemlich gut bis gut Frequenz: Es wurde weniger zugeführt. Ursachen: a) der Krieg. b Verschiebung des Marktes c) Viele Händler konnten gut zu Hause verkaufen Localitäten: Hofraum und Böden des Bürgerspitals. |
| Bastardwolle . . . . | 481,60 | 344,76 | 137,34 | 96 | 76 | 26,147 | |
| Im Ganzen . | 483,02 | 345,68 | 137,34 | | | 26,202 | |
| **Ellwangen, 8.—10. Juni** | | | | | | | |
| Bastardwolle . . . . | 378,25 | 332,65 | 45,60 | 90 | 81 | 26,945 | Qualität: gut. Wäsche: befriedigend. Frequenz: Zufuhr schwächer als voriges Jahr. Verkauf lebhaft. Localitäten: Herrschaftlicher Fruchtkasten |
| Im Ganzen . | 378,25 | 332,65 | 45,60 | | | 26,945 | |
| **Ehingen, 28.—29. Juni** | | | | | | | |
| Deutsche Wolle . . . | 6,50 | 6,50 | — | 90 | 78 | 507 | Qualität und Wäsche: gut Frequenz: weniger lebhaft. Localitäten: gut. |
| Bastardwolle . . . . | 179,75 | 141,25 | 38,50 | 95 | 85 | 12,006 | |
| Gemischte Wolle . . | 3,50 | 3,50 | — | 75 | 75 | 263 | |
| Im Ganzen . | 189,75 | 151,25 | 38,50 | | | 12,776 | |

| Hauptwollmärkte und Marktlage. | I. Umsatz. A. Zufuhr. | B. Verkauft. | C. Unverkauft. | II. Preise. 1. Höchste Preise. | 2. Durchschnitts-Preise | 3. Gesamterlös. | III. Verkehrsverhältnisse. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Göppingen, 1.—3. Oktbr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | fl. | fl | fl. | Qualität: gut, Wäsche: ziemlich gut. Frequenz: gering. Localitäten. günstig. |
| Bastardwolle . . . . | 79 | 79 | - | 98 | 92 | 7,268 | |
| Im Ganzen . | 79 | 79 | — | | | 7,268 | |
| Zusammen: | | | | | | | |
| Deutsche Wolle . . . | 1,317/64 | 1,165/64 | 152 | 90 | 74 | 86,358 | |
| Bastardwolle . . . . | 18,134/18 | 17,714/74 | 419/44 | 118 | 93 | 1,653,954 | |
| Spanische Wolle . . | 454/95 | 454/95 | — | 163 | 108 | 48,966 | |
| Gemischte Wolle . . | 1,066/85 | 1,066/85 | — | 88 | 78 | 82,991 | |
| Ohne Angabe der Sorte | 500 | — | 500 | — | — | — | |
| Gesamtsumme | 21,473/62 | 20,402/18 | 1,071/44 | | | 1,872,269 | |

# 7) Die Witterungsverhältniſſe des Jahres 1870.

Von Prof. Dr. Schoder.

(Mit einer graphiſchen Darſtellung.)

---

Die mittlere Wärme des Jahres 1870 blieb an allen Stationen unter dem Mittel der 15jährigen Periode 1855—69; in Stuttgart beträgt der Abmangel 0.36, ſonſt iſt er überall größer. Am kälteſten waren verhältnißmäßig Ulm, Heilbronn, Friedrichshafen, Heidenheim, Tübingen, Mergentheim, Calw.

Im Vergleich zum 20jährigen Jahresmittel (1848—67) war Stuttgart nur um 0.02 zu kalt, Heidenheim um 0.89.

Einen größeren Wärmeüberſchuß hatten nur die Monate

Juli um 2.16 Novbr. um 1.10,

außerdem waren noch zu warm

Januar um 0.74, April um 0.12,
Mai „ 0.90, Juni „ 0.62.

Dieſer Wärmeüberſchuß in 6 Monaten wurde mehr als aufgewogen durch den Wärmeabmangel der Monate

Februar um 2.79, März um 0.70,
Auguſt „ 1.41, Sept. „ 1.61,
Decbr. „ 3.52.

Normal war der October.

Eine Vergleichung mit den vorausgegangenen Jahren giebt die nachſtehende Ueberſicht für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . . | 7.70 | 8.41 | 8.91 | 7.86 | 8.49 | 8.07 |
| Froſttage . . . . . | 112 | 91 | 74 | 91 | 77 | 84 |
| Wintertage . . . . . | 34 | 21 | 14 | 27 | 8 | 19 |
| Sommertage . . . . | 50 | 56 | 92 | 61 | 49 | 59 |
| Niederſchlag in Par. Z. | 24.69 | 23.19 | 23.82 | 26.49 | 22.55 | 21.09 |

Der erſte Monat des meteorologiſchen Jahres

December 1869

war im erſten Drittel heiter und kalt; darauf folgte, um die Mitte des Monats Thauwetter mit Regen; in den letzten Tagen des Jahres ſtellte ſich ſtrenge Kälte ein. Der

Barometerstand war um 1.9 Par. Lin. zu tief, der Niederschlag reichlich.

Die große Kälte, welche in den letzten Tagen des December sich eingestellt hatte, brach in der Nacht vom 31. December zum 1. Januar; es folgte eine Reihe warmer Tage bei vorherrschendem Südwestwind. Am 18. gewann die Polarströmung die Oberhand, welche eine mäßige, bis Ende des Monats andauernde Kälte im Gefolge hatte. Im Mittel war der Monat in Stuttgart um 0.73 zu warm, an anderen Orten dagegen zu kalt, besonders in Ulm, Heidenheim, Friedrichshafen.

Das Barometer stand in der ersten Hälfte des Monats zu tief, am meisten in der zweiten Pentade (Jan. 6—10.); welche zugleich den größten Wärmeüberschuß aufweist — in der zweiten Hälfte zu hoch; das Mittel des ganzen Monats ergibt sich ebenfalls zu hoch (um 0.17 Par. Lin.). Die Schwankung des Barometers war klein (6.7 P. L. statt 12.9).

Von den beobachteten Windrichtungen kamen

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| zu Stuttgart | auf | N, NO, O | 43 | auf | S, SW, W | 52 | Proc. |
| „ Freudenstadt | „ | „ | 25 | „ | „ | 60 | „ |
| „ Schopfloch | „ | „ | 38 | „ | „ | 44 | „ |
| „ Isny | „ | „ | 46 | „ | „ | 51 | „ |

Ansicht des Himmels vorwiegend trüb. 6 klare, 14 trübe, 11 gemischte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart den 6., 7., 8., 9., 14., 16. Schnee den 12., 13., 17., 18., 19., 20., 25., 26., 27.

Der Niederschlag erreichte an keiner Station die normale Höhe des Januar; er betrug zu

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 8.50 | Par. Lin. | statt 16.00, |
| Freudenstadt . . | 55.67 | „ „ | „ 69.49, |
| Calw . . . . | 16.21 | „ „ | „ 26.77, |
| Schopfloch . . | 26.07 | „ „ | „ 40.29, |
| Heidenheim . . | 13.75 | „ „ | „ 24.21, |
| Isny . . . . | 21.33 | „ „ | „ 40.80. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . | 1.13 | 0.38 | 0.02 | 0.65 | 3.92 | 0.39 |
| Frosttage . . . . . | 22 | 21 | 20 | 19 | 15 | 19 |
| Wintertage . . . . . | 9 | 9 | 12 | — | — | 8 |
| Niederschlag in Par. Z. | 0.71 | 0.83 | 1.64 | 2.99 | 1.18 | 1.33 |

Die im letzten Viertel des Januars überwiegende Polarſtrömung hielt noch bis zum 18.

Februar

an, nur unterbrochen am 2., 5., 7. wo eine kurze Zeit S. und SOwinde wehten.

Die mittlere Wärme nimmt entſprechend bis in die Mitte des Monats ab, von da bis zum Ende des Monats unter der Einwirkung der vom 19. an vorherrſchenden Aequatorealſtrömung wieder zu, die letzte Pentade zeigt wieder einen Wärmeüberſchuß (3.44), welcher aber nicht ausreicht um den vorausgegangenen Abmangel an Wärme auszugleichen, ſo daß das Mittel des ganzen Monats zu klein ausfällt. (2.79 Stuttgart und Schopfloch, 4.79 Ulm. Tab. V.)

Der mittlere Barometerſtand ſinkt fortwährend; in den zwei erſten Pentaden iſt er noch über Mittel, in den folgenden darunter; erſt am Schluß des Monats erhebt er ſich wieder etwas. Die Schwankung des Barometers war nahezu normal (10.4 P. L. ſtatt 11.1). Das Mittel des ganzen Monats ergibt ſich um 0.80 P. L. tiefer als das Februarmittel.

Von den beobachteten Windrichtungen kommen zu Stuttgart auf N, NO und O 55, auf S, SW und W 35 Procent, zu Freudenſtadt auf N, NO und O 29, auf S, SW und W 46, zu Schopfloch auf S, SW und W 61, auf N, NO und O 16, zu Isny auf S, SW und W 42, auf N, NO und O 58.

Anſicht des Himmels vorwiegend trüb und gemiſcht. 6 klare, 11 trübe, 11 gemiſchte Tage.

Schnee fiel zu Stuttgart den 10., 11., 12., 15., 18., 20., 22. Thauwetter den 18., 19., 24.

Der Niederſchlag war klein; ſeine Höhe betrug zu

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 5.33 | Par. | Lin. | ſtatt 11.08, |
| Freudenſtadt . | 27.25 | „ | „ | „ 46.10, |
| Calw . . . | 13.63 | „ | „ | „ 17.60, |
| Schopfloch . . | 7.84 | „ | „ | „ 28.22, |
| Heidenheim . | 7.03 | „ | „ | „ 15.86, |
| Isny . . . | 11.33 | „ | „ | „ 31.05. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . | — 0.47 | 6.17 | 3.69 | 5.07 | 4.65 | 2.32 |
| Froſttage . . . . . | 26 | 5 | 12 | 7 | 10 | 16 |

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wintertage . . . . . | 5 | — | — | — | — | 3 |
| Niederſchlag in Par. Z. | 0.44 | 0.66 | 0.48 | 1.64 | 1.29 | 0.92 |

Der folgende Monat März war anfangs warm; vom 6. an ſinkt die Wärme immer mehr bis zur Mitte des Monats; darauf folgte in der vierten Pentade eine kurze Zunahme der Wärme; das letzte Drittel war unter vorherrſchender Polarſtrömung wieder zu kalt. Die mittlere Wärme des Monats ergiebt ſich daher überall zu klein, (um 0.70 zu Stuttgart, 2.25 zu Ulm).

Das Barometer, welches nur eine mäßige Schwankung zeigt (7.4 P. L. anſtatt 12.7), war im erſten Drittel unter dem mehrjährigen Durchſchnitt, vom 14. an ſteht es — ausgenommen die Zeit vom 23—26 — über demſelben. Im Mittel des Monats ſteht es 1.37 Par. Lin. über dem Durchſchnitt des März.

Von den beobachteten Windrichtungen kommen zu Stuttgart auf N, NO, O 47, auf S, SW, W 43 Procent, zu Freudenſtadt auf N, NO, O 43, auf S, SW, W 31, zu Schopfloch auf N, NO, O 39, auf S, SW, W 36, zu Isny auf N, NO, O 56, auf S, SW, W 42.

Anſicht des Himmels: zur Hälfte trüb. 7 klare, 15 trübe, 9 gemiſchte Tage.

Regen fällt zu Stuttgart an 7 Tagen, den 4., 5., 16., 17., 18., 19., 22. Schnee an 6 Tagen den 9., 10., 12., 23., 24., 25. Graupen den 14.

Der Niederſchlag iſt meiſt nahezu normal; in Freudenſtadt iſt er zu klein, in Isny und Schopfloch zu groß. Seine Höhe beträgt zu

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 16.75 | P. L. | anſtatt | 16.83, |
| Freudenſtadt . | 75.83 | „ | „ | 87.31, |
| Calw . . . | 24.54 | „ | „ | 26.62, |
| Schopfloch . . | 49.36 | „ | „ | 43.83, |
| Heidenheim . | 23.83 | „ | „ | 23.36, |
| Isny . . . | 68.50 | „ | „ | 44.21. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . | 3.47 | 2.26 | 4.10 | 4.23 | 4.40 | 4.17 |
| Froſttage . . . . . | 19 | 22 | 14 | 13 | 14 | 12 |

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wintertage . . . . . | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Niederschlag in Par. Z. | 1 40 | 1.41 | 2.19 | 1.80 | 1.16 | 1.40. |

April.

Die mittlere Wärme, welche im Anfang noch zu klein ist, nimmt im ersten Drittel bei vorherrschender östlicher Windrichtung und meist klarem Himmel beständig zu; im zweiten Drittel hörte die Zunahme auf, die Wärme ist nahezu normal. Zwischen den 19. und 26. folgen eine Reihe meist klarer sehr warmer Tage; den Schluß des Monats bilden kalte Tage mit Regen und Schnee. — Im Mittel des ganzen Monats zeigen nur Stuttgart und Oehringen einen unbedeutenden Wärmeüberschuß von $0^{0}.1$; die übrigen Stationen sind zu kalt. (Ulm um 1.31.; Friedrichshafen um 1.36.; Heidenheim um 1.31).

Das Barometer stand fast den ganzen Monat hindurch zu hoch, im Mittel um 2.45, in der ersten Pentade um 4.49, in der fünften um 4.32. Seine Schwankung ist mäßig, (7.5 P. L. anstatt 8.9).

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu Stuttgart auf N, NO, O 53, auf SW und W 20 Procent, zu Freudenstadt auf N, NO, O 25, auf W und NW 68, zu Schopfloch auf N, NO und O 38, auf S, SW und W 34, zu Isny auf N, NO und O 49, auf S, SW und W 42.

Ansicht des Himmels: vorherrschend klar. 16 klare, 4 trübe, 10 gemischte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart an 7 Tagen den 7., 10., 11., 14., 16., 17., 27.; Schnee an 2 Tagen, den 28. und 29. Gewitter mit Hagel den 14.

Der Niederschlag war gering. Seine Höhe betrug zu

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 7.38 | P. L. anstatt | 18.20, |
| Freudenstadt . | 8.83 | „ „ „ | 45.41. |
| Calw . . . | 3.04 | „ „ „ | 26.55, |
| Schopfloch . . | 14.42 | „ „ „ | 41.71, |
| Heidenheim . . | 2.79 | „ „ „ | 22.77, |
| Isny . . . | 19.42 | „ „ „ | 45.49. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . . | 8.47 | 9.83 | 7.60 | 8.30 | 9.18 | 8.35 |

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Frosttage . . . . . | 5 | 3 | 5 | 2 | 2 | 2 |
| Sommertage . . . . | 0 | 4 | 0 | 0 | 2 | 2 |
| Niederschlag in Par. Z. | 0.61 | 0.74 | 2.85 | 3.38 | 1.38 | 1.52 |

Mai.

Die im ersten Drittel noch unter dem Durchschnitt bleibende Wärme nimmt beständig zu, vom 16. an folgen eine Reihe von Sommertagen; gegen das Ende traten kühle Nächte auf, in deren Folge die mittlere Wärme wieder abnimmt, ohne übrigens unter den Durchschnitt zu sinken. Die mittlere Wärme des Monats übertrifft an den meisten Stationen das Mittel, am meisten in Freudenstadt, Isny, Stuttgart, Schopfloch; nur an den vier Stationen, Heilbronn, Calw, Friedrichshafen, Mergentheim fällt das Monatsmittel um einen allerdings sehr geringen Betrag zu klein aus.

Das Barometer stand, namentlich in der zweiten Hälfte, hoch, das Monatsmittel wird um 1.87 höher als der Maidurchschnitt. Die monatliche Schwankung (7.2 P. L. anstatt 8.1) ist nahezu normal.

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu

Stuttgart auf N, NO und O 42, auf S, SW und W 45 Procent, zu Freudenstadt auf N, NO und O 24, auf S, SW und W 57, zu Schopfloch auf N, NO und O 36, auf S, SW und W 47, Isny auf N, NO und O 23, auf S, SW und W 73.

Ansicht des Himmels: vorherrschend klar. 21 klare, 2 trübe, 8 gemischte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart an 11 Tagen; den 2. 3., 6., 10., 12., 14., 15, 16., 20., 22., 31. Gewitter den 15. und 31, an anderen Orten den 22. und 25. mit Hagel.

Der Niederschlag war zu gering; nur in Stuttgart näherte er sich dem Durchschnitt; sonst bleibt er bedeutend unter demselben. Seine Höhe beträgt zu

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 27.17 | Par. Lin. | anstatt | 29.46, |
| Freudenstadt . | 21.58 | " " | " | 50.40, |
| Calw . . . | 14.00 | " " | " | 35.65, |
| Schopfloch . | 32.23 | " " | " | 56.80, |
| Heidenheim . | 15.75 | " " | " | 34.60, |
| Isny . . . | 39.75 | " " | " | 56.33. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1969 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . | 12.50 | 12.89 | 15.15 | 11.40 | 9.20 | 11.60 |
| Frosttage . . . . . | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | — |
| Sommertage . . . . | 9 | 2 | 22 | 10 | 0 | 7 |
| Niederschlag in P. Z. | 2.26 | 2.89 | 1.12 | 3.06 | 1.76 | 2.46 |

Juni.

Im ersten Drittel bleibt sich die mittlere Wärme nahezu gleich und erreicht den Durchschnitt nicht; die Witterung ist vorherrschend trüb und gemischt, dabei regnerisch. Erst vom 9. an macht sich eine Zunahme der Wärme bemerkbar; dieselbe übertrifft den Durchschnitt weit. Ein am 24. sich entladendes Gewitter mit Hagel, welches die Gegend des oberen Neckars, des Rems, Fils und Brenz heimsucht, bildet sodann die Einleitung zu einer bedeutenden Temperaturerniedrigung, es folgen bis in den Anfang des nächsten Monats hinein eine Reihe von kühlen vielfach regnerischen Tagen.

Das Barometer steht den ganzen Monat über zu hoch (um 1.16), besonders um die Mitte des Monats. Seine monatliche Schwankung ist klein (6.4 P. L. anstatt 6.9).

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu

Stuttgart auf N, NO, O 48, auf S, SW, W 46 Procent.
Freudenstadt „ „ „ „ 28, „ „ „ „ 59 „
Schopfloch „ „ „ „ 26, „ „ „ „ 48 „
Isny . . „ „ „ „ 38, „ „ „ „ 58 „

Ansicht des Himmels: vorherrschend klar, 15 klare, 3 trübe, 12 gemischte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart an 12 Tagen, den 2., 4., 5., 6., 7., 8., 17., 24. 25., 26., 27., 28.

Gewitter den 17. und 24. Hagel den 24. und 25.

Der Niederschlag erreicht den Durchschnitt des Juni nicht. Seine Höhe beträgt zu

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 23.50 | Par. Lin. | anstatt 33.89, |
| Freudenstadt . | 34.58 | „ „ | „ 48.65, |
| Calw . . . | 24.46 | „ „ | „ 34.65, |
| Schopfloch . | 58.34 | „ „ | „ 73.82, |
| Heidenheim . | 33.54 | „ „ | „ 36.61, |
| Isny . . . | 26.78 | „ „ | „ 71.15. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . | 14.75 | 12.35 | 14.85 | 13.23 | 15.16 | 14.13 |
| Sommertage . . . | 11 | 6 | 20 | 15 | 22 | 18 |
| Niederschlag in P. Z. | 1.96 | 2.15 | 3.03 | 3.45 | 3.12 | 2.82. |

Während im Juni nur vier Stationen (Stuttgart, Freudenstadt, Sulz, Isny) einen Ueberschuß aufweisen, ist dieses im folgenden Monate

Juli

bei allen Stationen der Fall; der Ueberschuß schwankt zwischen 2.16 (Stuttgart) und 0.51 (Friedrichshafen). Die kühle regnerische Witterung, welche Ende Juni eingetreten war, dauerte in den ersten Tagen des Juli noch fort, erst vom 5. an hob sich die Wärme rasch; es folgte vom 5. bis 25. eine fast ununterbrochene Reihe von heiteren Sommertagen, den Schluß des Monats bildet eine warme Gewitter- und Regenperiode.

Das Barometer steht nur in der dritten Pentade und am Schluß des Monats zu tief, in der übrigen Zeit steht es über den Durchschnitt. Im Mittel des ganzen Monats stellte es sich nur ganz wenig (0.05 P. L.) über das Julimittel. Seine Schwankung ist gering (5.2 P. L. anstatt 6.8).

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart | auf | N, | NO, | O | 32, | auf | S, | SW, | W | 45 Procent, |
| Freudenstadt | „ | „ | „ | „ | 23, | „ | „ | „ | „ | 70 „ |
| Schopfloch | „ | „ | „ | „ | 43, | „ | „ | „ | „ | 49 „ |
| Isny . . . | „ | „ | „ | „ | 29, | „ | „ | „ | „ | 65 „ |

Vorherrschende Ansicht des Himmels: klar. 15 klare, 3 trübe, 13 gemischte Tage.

Regen fällt zu Stuttgart an 11 Tagen, den 2., 3., 12., 13., 17., 26.—31.

Gewitter den 26., 28., 30. (2), 31.

Der Niederschlag erreichte in Folge der Ausgiebigkeit der am Schluß des Monats gefallenen Gewitterregen nahezu die normale Höhe, ausgenommen zu Schopfloch und Isny. Seine Höhe beträgt zu

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 27.33 | Par. Lin. | anstatt | 26.59, |
| Freudenstadt . | 42.08 | „ „ | „ | 43.19, |
| Calw . . . | 21.75 | „ „ | „ | 28.03, |
| Schopfloch . . | 38.38 | „ „ | „ | 65.58, |
| Heidenheim . | 32.17 | „ „ | „ | 32.29, |
| Isny . . . | 54.16 | „ „ | „ | 65.28. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart;

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . | 17.44 | 16.97 | 15.95 | 13.91 | 14.79 | 15.28 |
| Sommertage . . . . | 23 | 24 | 21 | 10 | 11 | 16 |
| Niederschlag in P Z. | 2.28 | 2.15 | 2.32 | 2.69 | 3.52 | 2.22 |

Im August

ſinkt das Barometer immer tiefer unter den normalen Stand; das Mittel ſtellt ſich um 0.94 P. L. zu tief. Seine monatliche Schwankung iſt normal (6.3 ſtatt 6.4 P.L.). Die Wärme, die Anfangs noch einen Ueberſchuß aufweist, nimmt raſch ab, und ſinkt in den letzten Dritteln des Monats immer tiefer unter den normalen Stand. In Folge deſſen ſtellt ſich das Monatsmittel überall beträchtlich zu klein heraus (zu Stuttgart um 1.41, zu Schopfloch um 2.45).

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu

Stuttgart auf N, NO, O 37, auf S, SW, W 53 Procent,
Freudenſtadt „ „ „ „ 20, „ „ „ „ 50 „
Schopfloch „ „ „ „ 24, „ „ „ „ 64 „
Isny . . . „ „ „ „ 27, „ „ „ „ 62 „

Die vorherrſchende Anſicht des Himmels: gemiſcht. 5 klare, 9 trübe, 17 gemiſchte Tage.

Das Einbrechen des Weſtwindes in unſere im Juli überhitzte Atmosphäre hatte im Auguſt einen Niederſchlag zu Folge, wie er bisher kaum beobachtet war.

An 18 Regentagen (den 1., 3., 6—11., 19. Gewitter mit Hagel den 21,. 23.—30.) fiel zu Stuttgart ein Niederſchlag von 76.58 Par. Lin.; es iſt dieſes der zweitgrößte Niederſchlag, der in der Zeit ſeit 1825 in Stuttgart während eines Monats beobachtet war, und er erreicht beinahe den dritten Theil der normalen Jahreshöhe. Zur Vergleichung folgt eine Zuſammenſtellung der größten Monatshöhen, welche in Stuttgart beobachtet worden ſind.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 84.12 | Auguſt 1851. | 62.37 | Juni 1853. |
| 76.58 | Auguſt 1870. | 61.89 | Auguſt 1847. |
| 67.88 | Mai 1859. | 61.78 | Juni 1864. |
| 77.26 | Juli 1826. | 61.25 | Mai 1856. |
| 64.93 | Auguſt 1852. | 61.08 | Juni 1845. |

Die Höhe beträgt zu

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stuttgart . | 76.58 | anſtatt | 28 87 P L. |
| Freudenſtadt | 89.17 | „ | 40.30 „ „ |
| Calw . . . | 77.08 | „ | 25.78 „ „ |
| Schopfloch . | 123.20 | „ | 59.35 „ „ |
| Heidenheim | 55.50 | „ | 32.33 „ „ |
| Isny . . . | 99.31 | „ | 68.59 „ „ |

Der größte Niederſchlag während 24 Stunden fällt an der Mehrzahl der Stationen zwiſchen Auguſt 9.—11. und

beträgt in Großaltdorf 41.4 Par. Lin. (etwa $^1/_7$ der Jahreshöhe) in Schopfloch 38.8, 37.4 zu Bruchsal, in Isny 35.3, in Winnenden, Oehringen, Tübingen 34.0 Par. Lin.

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . | 13.51 | 14.17 | 15.55 | 15.18 | 13.32 | 14.92 |
| Sommertage . . . . | 5 | 9 | 15 | 18 | 7 | 15 |
| Niederschlag in P. Z. | 6.38 | 1.12 | 1.43 | 2.36 | 4.42 | 2.41 |

### September.

Den ersten zwei Tagen des Monats, welche heiter und warm waren, folgte vom 3.—18. eine Regenperiode, in welcher Anfangs die mittlere Wärme zunahm, vom 8. an jedoch beständig sank; diese Abnahme dauerte bis zum Schluß des Monats fort, nachdem auf die Regenperiode eine fortgesetzte Reihe von Tagen mit verhältnißmäßiger hoher Mittagstemperatur, aber kühlen Nächten gefolgt waren. In Folge hievon stellt sich die mittlere Wärme des Monats zu klein heraus (zu Stuttgart um 1.61, Calw um 2.44). In der Periode seit 1855 ist nur der September 1856 noch kälter, als derjenige von 1870.

Das Barometer fällt bis zum 9., steigt von da an wieder rasch und behält in der ganzen zweiten Hälfte des Monats einen sehr hohen Stand. Im Mittel des Monats stellt es sich 1.54 Par. Lin. über den Durchschnitt des September. Die monatliche Schwankung war zu groß. (10.4 statt 6.9 P. L.)

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu
Stuttgart auf N, NO, O 43, auf S, SW, W 43 Procent,
Freudenstadt „ „ „ „ 31, „ „ „ „ 54 „
Schopfloch „ „ „ „ 42, „ „ „ „ 48 „
Isny . . . „ „ „ „ 45, „ „ „ „ 54 „

Ansicht des Himmels: vorherrschend klar. 15 klare, 3 trübe, 12 gemischte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart an 14 Tagen den 3., 4., 6. bis 11., 13—18.

Die Regenhöhe betrug zu
Stuttgart . . 19.25 P. L. anstatt 20.04,
Freudenstadt . 44.67 „ „ „ 41.46,
Calw . . . 15.96 „ „ „ 21.04,

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schopfloch . . | 35.16 P. L. | anſtatt | 41.92, |
| Heidenheim . | 27.96 „ „ | „ | 23.46, |
| Isny . . . | 65.00 „ „ | „ | 46.61. |

Der bedeutende Ueberſchuß in Isny rührt von dem am 8. gefallenen, von Gewitter und Hagel begleiteten Regen her, welcher 26.83 Par. Lin. lieferte.

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 18jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . | 10.84 | 13.83 | 13.61 | 12.34 | 12.67 | 12.45 |
| Sommertage . . . . | 2 | 11 | 14 | 8 | 6 | 6 |
| Niederſchlag in P. Z. | 1.60 | 1.02 | 2.05 | 0.82 | 1.27 | 1.67. |

October.

Das Barometer, welches bis zum Schluß des September geſtiegen war, erhob ſich noch bis zum 2., an welchem es ſeinen höchſten Stand erreichte. Dem entſprechend wurde der Monat eröffnet durch eine Reihe heiterer Tage von mäßiger Mittagstemperatur und mit kühlen Nächten. Am 7. begann das Barometer zu fallen, und es erreichte ſchon am 9. den tiefſten Stand des Jahres. Seine Schwankung war ſehr bedeutend (15.3 P. L. anſtatt 10.0). Begleitet war das barometeriſche Minimum von einem heftigen Sturme und ſtarkem Regen. Der Barometerſtand nimmt wieder raſch zu; es folgen einige kalte Regentage bis zum 15., von da bis zum Ende des Monats weiſt die Wärme wieder einen Ueberſchuß auf. Das Barometer befindet ſich ſtets in raſcher Bewegung; im ganzen Monate beträgt der Weg, welchen die Oberfläche des Barometers zurückgelegt, 78.4 Par. Lin. Am Abend des 26. erreichte es wieder einen tiefſten Stand; derſelbe iſt gefolgt von einem furchtbaren Orkan aus SW, welcher ungeheuren Schaden (insbeſondere in unſeren Waldungen) anrichtete. Während des Sturmes ſtieg das Thermometer ſehr raſch (Stuttgart hatte um 2 Uhr Nachmittags 10°, Abends 6 Uhr 14°.0). Gegen das Ende kam der Sturm aus NW, was eine raſche Abkühlung der Temperatur mit ſich brachte. An einzelnen Stationen wurden an dieſem Abende Gewittererſcheinungen beobachtet.

Die mittlere Wärme iſt in Stuttgart normal, ſonſt iſt ſie überall zu klein.

Der mittlere Barometerſtand iſt in der letzten Pentade um 4.63, im Mittel des ganzen Monats um 1.17 zu nieder.

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stutgart | auf | N, | NO, | O | 29 | auf | S, | SW, | W | 64 Procent, |
| Freudenstadt | „ | „ | „ | „ | 4 | „ | „ | „ | „ | 90 „ |
| Schopfloch | „ | „ | „ | „ | 17 | „ | „ | „ | „ | 80 „ |
| Isny | „ | „ | „ | „ | 20 | „ | „ | „ | „ | 79 „ |

Vorherrschende Ansicht des Himmels: gemischt. 11 klare, 6 trübe, 14 gemischte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart an Tagen, den 8.—15., 17., 20., 21., 23.—31.

Der Niederschlag war sehr reichlich. Seine Höhe betrug zu

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart | . | 44.58 | P. L. | anstatt 15 01, |
| Freudenstadt | . | 215.67 | „ „ | „ 47.75, |
| Calw | . . | 66.42 | „ „ | „ 22.15, |
| Schopfloch | . | 41.02 | „ „ | „ 34.23, |
| Heidenheim | . | 59.75 | „ „ | „ 19.64, |
| Isny | . . | 118.55 | „ „ | „ 41.40. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 16jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . . | 8.40 | 7.20 | 8.54 | 7.24 | 6.56 | 8.40 |
| Frosttage . . . . . | 0 | 9 | 2 | 1 | 11 | 3 |
| Niederschlag in Par. Z. | 3.72 | 2.42 | 2.80 | 1.65 | 0.13 | 1.25 |

## November.

Die letzten Tage des Octobers hatten einen Wärmeüberschuß gehabt, im November kamen vom 2. an Morgenfröste vor, und die mittlere Wärme war die ganze erste Hälfte des Monats zum Theil beträchtlich zu klein. Erst in der zweiten Hälfte des Monats ergab sich wieder ein Ueberschuß, welcher den Abmangel der ersten Hälfte so compensirt, daß im Mittel des ganzen Monats noch ein Ueberschuß (Stuttgart 1.10, Calw 0.30) sich ergiebt.

Der Anfangs sehr niedere Barometerstand erhöhte sich sehr rasch unter dem Einfluß der zu Anfang des Monats vorherrschenden Polarströmung, und am 5. tritt das barometrische Maximum ein. Von da sinkt das Barometer rasch und bleibt bis gegen Ende des Monats ziemlich gleich unter dem Mittel. Vom 25. an, wo die Polarströmung wieder die Oberhand gewinnt, steigt es rasch bis zum Schluß des Monats. Im Mittel des Monats steht es um 1.07 Par Lin. zu tief. Seine Monatsschwankung (11 9 Par. Lin. statt 11.7) ist beinahe normal.

Von den beobachteten Windrichtungen fielen zu

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart | auf | N, NO, O | 35 | auf | S, SW, W | 60 | Procent, |
| Freudenſtadt | „ | „ | „ | „ | 30 | „ | „ | „ | „ | 60 | „ |
| Schopfloch | „ | „ | „ | „ | 32 | „ | „ | „ | „ | 56 | „ |
| Isny | „ | „ | „ | „ | 39 | „ | „ | „ | „ | 56 | „ |

Vorherrſchende Anſicht des Himmels: trüb und gemiſcht. 6 klare, 11 trübe, 13 gemiſchte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart an 7 Tagen, den 1., 11., 16., 19., 20., 21., 22. Schnee den 12.

Der Niederſchlag war meiſt gering. Seine Höhe beträgt zu

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart | 18.25 | anſtatt | 21.50 | Par. Lin. |
| Freudenſtadt | 72.88 | „ | 70.58 | „ | „ |
| Calw | 27.08 | „ | 28.47 | „ | „ |
| Schopfloch | 36.88 | „ | 44.01 | „ | „ |
| Heidenheim | 11.42 | „ | 26.45 | „ | „ |
| Isny | 24.77 | „ | 46.72 | „ | „ |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme | 4.55 | 4.16 | 1.96 | 2.85 | 4.74 | 8.45 |
| Froſttage | 11 | 9 | 17 | 21 | 9 | 13 |
| Wintertage | 0 | 0 | 2 | 1 | 0 | 1 |
| Niederſchlag in Par. L. | 1.10 | 4.63 | 2.48 | 0.55 | 1.18 | 1.79 |

### December

Der zu Anfang des Monats hohe Barometerſtand nimmt vom 5. an ab, und bleibt während der folgenden Zeit beträchtlich unter der normalen Höhe. Im Mittel ſteht das Barometer um 2.35 Par. Lin. zu tief. Seine monatliche Schwankung (10.8 P.L. ſtatt 12.9) iſt mäßig.

Die Wärme ſinkt raſch und erreicht am 5. und 6. ein erſtes Minimum (— 9°.5). Von da an nimmt ſie wieder zu, und zeigt vom 12. an einen Ueberſchuß gegenüber dem normalen Betrage. Vom 21. an hat die Polarſtrömung wieder die Oberhand. Das Thermometer erhebt ſich nicht mehr über Null; das Minimum am Morgen des 25 (—12.0) fällt zuſammen mit dem tiefſten Barometerſtand. Trotz des bedeutenden Ueberſchuſſes im zweiten Drittel fällt das Mittel des Monats viel zu klein aus (3.52 Stuttgart), und iſt der December 1870 der kälteſte December in der Periode 1855—70; am nächſten kommen ihm in Beziehung auf mittlere Wärme December 1864 und 1855.

Von den beobachteten Windrichtungen fallen zu

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart | auf | N, NO, O | 62 | auf | S, SW, W, | 31 | Procent, |
| Freudenstadt | „ | „ | „ | „ | 34 | „ | „ | „ | „ | 52 | „ |
| Schopfloch | „ | „ | „ | „ | 42 | „ | „ | „ | „ | 53 | „ |
| Isny | „ | „ | „ | „ | 62 | „ | „ | „ | „ | 38 | „ |

Vorherrschende Ansicht des Himmels: trüb. 20 trübe 11 gemischte Tage.

Regen fiel zu Stuttgart an 6 Tagen: den 12.—14., 18.—20. Schnee an 11 Tagen, den 1., 3., 8., 21., 22., 23., 25., 26., 27., 29., 30. Der Niederschlag war nur auf der Alb unter Mittel, sonst war er zum Theil beträchtlich darüber.

Seine Höhe betrug zu

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . . | 26.75 | P. L. | anstatt | 15.63, |
| Freudenstadt . | 75.75 | „ „ | „ | 72.06, |
| Calw . . . . . | 25.96 | „ „ | „ | 23.84, |
| Schopfloch . . | 33.70 | „ „ | „ | 40.42, |
| Heidenheim . . | 33 33 | „ „ | „ | 21.37, |
| Isny . . . . . | 61.29 | „ „ | „ | 43.69. |

Vergleichung mit früheren Jahren für Stuttgart:

| | 1870 | 1869 | 1868 | 1867 | 1866 | 15jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittlere Wärme . | —2.23 | 0.45 | 5.91 | —0.08 | 3.21 | 1.29 |
| Frosttage . . . . . | 24 | 22 | 4 | 26 | 15 | 17 |
| Wintertage . . . . . | 20 | 12 | — | 13 | 3 | 6 |
| Niederschlag in Par. Z. | 2.23 | 3.19 | 1.44 | 2.12 | 2.12 | 1.30 |

Was noch die Jahreszeiten und das meteorologische Jahr (1. Dezbr. 1869—30. Nov. 1870) betrifft, so zeigt ihre mittlere Wärme die folgenden Abweichungen von den 15jährigen Wärmemitteln 1855—69.

| | Winter | Frühling | Sommer | Herbst | Met. Jahr |
|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | — 0.96 | + 0.11 | + 0.45 | — 0.17 | — 0.14 |
| Heilbronn . . | — 2.22 | — 0.89 | — 0.59 | — 0.57 | — 1.07 |
| Freudenstadt . | — 0.94 | — 0.02 | + 0.32 | — 0.49 | — 0.27 |
| Calw . . . . | — 1.37 | — 0.69 | — 0.14 | — 1.11 | — 0.82 |
| Ulm . . . . . | — 2.36 | — 1.14 | — 0.92 | — 1.04 | — 1.38 |
| Schopfloch . . | — 1.01 | — 0.27 | — 0.28 | — 0.83 | — 0.60 |
| Heidenheim . . | — 1.87 | — 0.92 | — 0.18 | — 0.63 | — 0.90 |
| Isny . . . . | — 1.19 | — 0.30 | + 0.04 | — 1.13 | — 0.64 |
| Friedrichshafen | — 1.70 | — 1.07 | — 0,25 | — 1.08 | — 1.02 |
| Mergentheim . | — 1.65 | — 0.61 | — 0.34 | — 0.68 | — 0.84 |

| | Winter | Frühling | Sommer | Herbſt | Met. Jahr |
|---|---|---|---|---|---|
| Großaltdorf . | — 1.66 | — 0.69 | — 0.08 | — 0.35 | — 0.69 |
| Bruchſal . . . | — 1.20 | — 0.07 | — 0.19 | — 0.40 | — 0.45 |
| Canſtatt . . . | — 1.48 | — 0.47 | — 0.22 | — 0.62 | — 0.69 |
| Winnenden . . | — 1.23 | — 0.29 | — 0.00 | — 0.41 | — 0.48 |
| Kirchheim u. T. | — 1.95 | — 0.15 | + 0.16 | — 0.34 | — 0.57 |
| Tübingen . . . | — 2.15 | — 0.72 | — 0.22 | — 0.89 | — 0.99 |
| Sulz . . . . | — 1.14 | — 0.35 | + 0.45 | — 0.71 | — 0.44 |

Der Winter (Decbr. 69 — Februar 70) war zu kalt, was vom Decbr. 69 und dem Februar herrührt. Der Frühling (März — Mai) iſt nur in Stuttgart ein wenig zu warm, ſonſt überall zu kalt. Der Sommer (Juni — Auguſt) hat nur an wenigen Stationen (Stuttgart, Sulz, Kirchheim u. T., Freudenſtadt, Isny) einen Ueberſchuß an Wärme aufzuweiſen, welcher dem Juli zu verdanken iſt; die übrigen Stationen ſind zu kalt. Der Herbſt endlich (September — November) hat überall eine zu niedere mittlere Wärme, ebenſo das meteorologiſche Jahr.

Setzt man ferner die normalen Regenhöhen der einzelnen Jahreszeiten und des Jahres = 100, ſo ſind die wirklich beobachteten Regenhöhen ausgedrückt durch folgende Zahlen:

| | Winter | Frühling | Sommer | Herbſt | Met. Jahr |
|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . . | 122 | 80 | 143 | 136 | 122 |
| Freudenſtadt . . | 96 | 58 | 126 | 208 | 118 |
| Calw . . . . . | 95 | 47 | 139 | 153 | 107 |
| Schopfloch . . . | 74 | 67 | 111 | 94 | 89 |
| Heidenheim . . | 83 | 52 | 120 | 148 | 100 |
| Isny . . . . . | 67 | 87 | 88 | 155 | 99. |

Am größten war im Verhältniß zum 15jährigen Durchſchnitt der Niederſchlag im meteorologiſchen Jahr zu Stuttgart und Freudenſtadt; die Alb hat einen Ueberſchuß nur im Sommer, die übrigen Jahreszeiten und das met. Jahr hatten zu wenig Niederſchlag.

Den Niederſchlag des Kalenderjahres ausgedrückt in Pariſer Zollen und verglichen mit den mehrjährigen Mittelzahlen gibt noch die folgende Ueberſicht:

| | 1870 | 15jährig | Differenz |
|---|---|---|---|
| Bönnigheim . . | 20.55 | 25.35 | — 4.80, |
| Hohenheim . . . | 21.10 | 25.35 | — 4.25, |
| Tübingen . . . . | 21.28 | 23.01 | — 1.73, |
| Bruchſal . . . . | 22.46 | 23.92 | — 1.46, |

| | 1870 | 15jährig | Differenz |
|---|---|---|---|
| Friedrichshafen . | 22 60 | 30.76 | — 8.16, |
| Canstatt . . . . | 23.30 | 23.17 | + 0.13, |
| Heilbronn . . . | 23.33 | 21.97 | + 1.36, |
| Stuttgart . . . | 24.69 | 21.09 | + 3.60, |
| Mergentheim . . | 25.28 | 21.79 | + 3.49, |
| Ulm . . . . . | 25.70 | 24.25 | + 1.45, |
| Großaltdorf . . | 25.81 | — | — |
| Heidenheim . . . | 26.72 | 26.08 | + 0.64, |
| Sulz . . . . . | 27.51 | 31.79 | — 4.28, |
| Calw . . . . . | 27.51 | 26.43 | + 1.08, |
| Biberach . . . . | 27.58 | — | — |
| Oehringen . . . | 27.97 | — | — |
| Kirchheim u. T. | 31.81 | 31.77 | + 0.04, |
| Winnenden . . . | 33.49 | 26.88 | + 6.81, |
| Schopfloch . . . | 41.32 | 38.00 | + 3.32, |
| Jöny . . . . . | 51.43 | 50.11 | + 1.32, |
| Freudenstadt . . | 63.66 | 55.23 | + 8.43, |

Bei der vorstehenden allgemeinen Schilderung des Witterungsgangs wurden in erster Linie die Beobachtungsresultate von Stuttgart, sowie von einigen weiteren besonders geeigneten Stationen benützt. Die wichtigsten Beobachtungsresultate sämtlicher württembergischen Stationen sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt, welchen noch einige Bemerkungen vorausgeschickt werden.

Was den Bestand der Stationen betrifft, so hat derselbe im Laufe des Jahres um eine Station abgenommen, nachdem der Beobachter in Hohentwiel (Pfarrverweser Dolde) auf eine andere Stelle versetzt worden war und sein Nachfolger die Uebernahme der Station abgelehnt hatte. — Von Hohenheim dagegen liegt wieder eine vollständige Jahresreihe vor, nachdem Herr Dr. Frölich die Beobachtung der dortigen Station übernommen. — Die Station Oehringen ist von Telegraphist Ostberg zu Anfang des April an Professor Böger übergangen.

## Ueberſicht über die württemb. meteorol. Stationen.

| Station. | Meereshöhe in Par. Fuß | Geogra-phiſche Länge. | Geogra-phiſche Breite. | Beobachter. |
|---|---|---|---|---|
| 1. Biberach . . | 1660 | 27°27',2 | 48° 5',9 | Hochſtetter, Stadtpfarrer. |
| 2. Bönnigheim. | 680 | 26 45 ,6 | 49 2 ,5 | Bölter, Apotheker. |
| 3. Bruchſal . . | 370 | 26 14 ,4 | 49 7 ,4 | Herb, Telegraphiſt. |
| 4. Calw . . . . | 1070 | 26 24 ,1 | 48 42 ,9 | Dr. Müller, Med.-Rath. |
| 5. Canſtatt . | 690 | 26 52 ,7 | 48 48 ,4 | Kühle, Dr. med. |
| 6. Freudenſtadt | 2260 | 26 4 ,4 | 48 27 ,8 | Mnz, Oberreallehrer. |
| 7. Friedrichshafen | 1230 | 27 8 ,4 | 47 39 ,1 | Hätele, Obertelegraphiſt. |
| 8. Großaltdorf. | 1270 | 27 34 ,4 | 49 7 ,7 | Halm, Pfarrer. |
| 9. Heidenheim . | 1520 | 27 48 ,9 | 48 40 ,7 | Meebold, Dr. med. |
| 10. Heilbronn . . | 510 | 26 52 ,9 | 49 8 ,5 | Ottenbacher, Hausmeiſter im Paulinenhoſpital |
| 11. Hohenheim . | 1230 | 26 52 ,8 | 48 42 ,8 | Dr. Frölich, Lehr. d. Phyſik. |
| 12. Ilmy . . . . | 2180 | 27 42 ,1 | 47 41 ,1 | Clauß, Lehrer. |
| 13. Kirchheim u. T. | 990 | 27 6 ,8 | 48 39 ,0 | Rommel, Reallehrer. |
| 14 Kochersteinsfeld | 600 | 27 4 ,2 | 49 14 ,5 | Bürger, Pfarrer. |
| 15. Mergentheim | 650 | 27 26 ,2 | 49 29 ,5 | Wüſt, Stadtpfarrer. |
| 16 Oehringen . | 730 | 27 10 ,0 | 49 12 ,1 | Beger, Profeſſor. |
| 17. Schopfloch . | 2370 | 27 11 ,8 | 48 32 ,5 | Rau, Pfarrer. |
| 18. Stuttgart . . | 880 | 26 50 ,5 | 48 46 ,6 | A. Fiſcher, Präceptor. |
| 19. Sulz . . . . | 1350 | 26 17 ,7 | 48 21 ,7 | Dr. Heller, Oberamtsarzt. |
| 20. Tübingen . . | 1000 | 26 43 ,1 | 48 31 ,2 | Reiner, Telegraphiſt. |
| 21. Ulm . . . . | 1470 | 27 39 ,3 | 48 23 ,9 | Bauſch, Lehrer. |
| 22. Winnenden . | 910 | 27 3 ,4 | 48 52 ,6 | Dr. Wunderlich, OA.Arzt. |

Von den nun folgenden Tabellen beziehen ſich Tab. I. bis IX. auf die Wärme, wobei die Thermometerangaben in Réaumurſchen Graden gemacht ſind.

Tab. I. gibt die mittlere Wärme für jeden Tag des Kalenderjahres 1870, wie ſie aus den an der Stuttgarter Station um 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Mittags und 9 Uhr Abends angeſtellten Beobachtungen nach der Formel $\frac{VII + II + 2.IX}{4}$ ſich berechnet.

Das größte Tagesmittel iſt 22.4 Juli 11.
Das kleinſte Tagesmittel iſt — 11.7 Decbr. 24.
Diff. 34,1.

Zahl der Tage mit der Mitteltemperatur:

| | Januar | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober. | Novbr. | Decbr. | Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 20° bis 24°.9 | | | | | | | 4 | | | | | | 4 |
| 15 „ 19 .9 | | | | | 7 | 12 | 25 | 10 | 2 | | | | 56 |
| 10 „ 14 .9 | | | | 9 | 18 | 18 | 2 | 19 | 16 | 5 | | | 87 |
| 5 „ 9 .9 | 5 | 3 | 7 | 18 | 6 | | | 2 | 12 | 26 | 10 | 5 | 94 |
| 0 „ 4 9 | 13 | 9 | 24 | 3 | | | | | | | 20 | 3 | 72 |
| — 5 „ — 0 .1 | 13 | 12 | | | | | | | | | | 9 | 34 |
| — 10 „ — 5 .1 | | 4 | | | | | | | | | | 14 | 18 |

An 52 Tagen war demnach die mittlere Temperatur unter Null.

Tabelle II. giebt den Gang der mittleren Wärme an zwölf Stationen, dargestellt durch die 5tägigen Mittel. Die größte mittlere Wärme zeigt die vorletzte Pentade des Juli (20.—24.); die kleinste die Pentade Decbr. 22.—26.

In Tab. III. sodann sind die Abweichungen enthalten, welche die einzelnen 5tägigen Wärmemittel zu Stuttgart und Heidenheim gegenüber von den neuberechneten und mittelst Methode der kleinsten Quadrate ausgeglichenen 20jährigen Normalwerthen (1848—67) zeigen. Dabei deutet das Zeichen + an, daß das betreffende Mittel von 1870 größer, das Zeichen —, daß es kleiner war, als der Normalwerth. Die größte Ueberschreitung der normalen Wärme finden wir in Stuttgart in den Pentaden Januar 6.—10. (5.56) und Juni 5.—9. (5.29), während die Wärme am meisten hinter dem normalen Betrag zurückbleibt, Decbr. 22.—26. (— 8.60), December 2.—6. (— 6.67) und Decbr. 27.—31. (— 6.58).

Die monatlichen und jährlichen Mittel für 21 Stationen, sowie deren Abweichungen von den 15jährigen Mittelzahlen (1855—69) sind zusammengestellt in Tab. IV. u. V.

Nach der mittleren Wärme des Kalenderjahrs gruppiren sich die Stationen folgendermaßen:

4.50 bis 4.99 : Schopfloch — Heidenheim — Freudenstadt,
5.00 „ 5.49 : Isny — Biberach — Ulm — Großaltdorf,
5.50 „ 5.99 : Calw — Sulz — Bönnigheim,
6.00 „ 6.49 : Tübingen — Mergentheim — Friedrichshafen,
6.50 „ 6.99 : Kochersteinsfeld — Kirchheim — Heilbronn, Oehringen — Winnenden,

7.00 „ 7.49 : Canstatt,
7.50 „ 7.99 Stuttgart,
8.00 „ 9.00 : Bruchsal.

An 10 Stationen ist die mittlere Wärme über 6.00, an 10 darunter, an der 21. (Tübingen) ist sie genau 6.00.

Bildet man ohne Rücksicht auf das Vorzeichen die Summe der Abweichungen der einzelnen Monate, so geben diese Zahlen einen Maßstab für die Genauigkeit, mit welcher an der einzelnen Station der Gang der Wärme sich dem normalen angeschlossen hat. Es werden diese Summen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Kirchheim u. T. | 15.39, | 11. Tübingen . . . . | 16.74, |
| 2. Freudenstadt . . | 15.44, | 12. Großaltdorf . . | 16.92, |
| 3. Stuttgart . . . | 15.67, | 13. Heidenheim . . . | 16.92, |
| 4. Bruchsal . . . . | 15.67, | 14. Mergentheim . . | 16.96, |
| 5. Canstatt . . . . | 16.09, | 15. Oehringen . . . | 16.98, |
| 6. Calw . . . . . | 16.10, | 16. Schopfloch . . . | 17.08, |
| 7. Friedrichshafen . | 16.20, | 17. Isny . . . . . | 17.36, |
| 8. Bönnigheim . . | 16.38, | 18. Heilbronn . . . | 18.55, |
| 9. Sulz . . . . . | 16.44, | 19. Ulm . . . . . | 20.18. |
| 10. Winnenden . . . | 16.45, | | |

Die Summen des Jahres 1869 waren kleiner, als die von 1870; der Gang der Wärme war also 1870 weniger von dem normalen abweichend als 1869. Auch die Differenz zwischen der größten und kleinsten Summe ist 1869 größer (6.50), als 1870 (4.79).

Tab. VI. monatliche Extreme der Wärme und Tab. VII. mittlere tägliche Schwankung der Wärme enthalten die Resultate der an den Thermometergraphen gemachten Beobachtungen. — Die mittlere tägliche Schwankung des ganzen Jahres ist an den meisten Stationen etwas größer als das Mittel der 3 Jahre 1867—69; (Stuttgart 7,63 statt 7,49 — Heilbronn 6.77 statt 6.58 — Schopfloch 7.22 statt 6.19 — dagegen Calw 8.20 statt 8.57).

Die Wärmemittel der Jahreszeiten, sowie die extremen Stände des Jahres giebt Tab. VIII. Der Herbst erscheint, wie in den vorhergegangenen Jahren, an der Mehrzahl der Stationen kühler als der Frühling, wärmer ist er vorzugsweise in Großaltdorf, Freudenstadt, Friedrichshafen und Schopfloch. Der Unterschied zwischen Sommer und Winter ist größer als der 15jährige Durchschnitt (Stuttgart 14.86 statt 13.45),

noch mehr ist dieses der Fall bei dem Unterschied zwischen dem größten und kleinsten Monatsmittel (19.67 statt 14.89). Am größten ist der Unterschied zwischen Sommer und Winter in Biberach, am kleinsten in Bruchsal.

Tab. IX. gibt die Zahl der Sommertage d. h. der Tage, an welchen das Thermometer mindestens 20° R. zeigt, der Frosttage, an welchen dasselbe mindestens bis zum Nullpunkt sinkt, endlich der Wintertage, an welchen es nicht über den Nullpunkt sich erhebt. Weiter finden sich in Tabelle IX. die Tage des letzten Frostes im Frühjahr, und des ersten im Spätjahr, sowie die Zahl der frostfreien Tage.

Die Resultate der am Barometer gemachten Beobachtungen sind in Tab. X., XI., XII. zusammengestellt. Die Angaben beziehen sich auf die alte Pariser Theilung und sind auf die Normaltemperatur Null reducirt.

Zunächst enthält Tab. X. die höchsten und die tiefsten Barometerstände, welche an sieben Stationen in den einzelnen Monaten beobachtet worden sind, die Differenz derselben oder die monatliche Barometerschwankung, endlich noch die Monatsmittel. Die Stationen sind ihrer Meereshöhe nach geordnet, so daß die Barometerstände immer kleiner werden. Die Differenzen, welche die Monatsmittel gegen das gleichzeitige Canstatter Monatsmittel zeigen, sind:

| | Höhendifferenz in Par. F. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | Juni. | Juli. | August. | September. | Oktober. | November. | December. | Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . . | 150 | 1.45 | 1.47 | 1.77 | 1.56 | 1.77 | 1.85 | 1.82 | 1.62 | 1.72 | 1.51 | 1.34 | 1.64 | 1.63 |
| Calw . . . . . | 390 | 4.39 | 4.53 | 4.56 | 4 62 | 4.45 | 4.43 | 4.28 | 4 33 | 4.49 | 4.44 | 4.40 | 4.35 | 4.44 |
| Heidenheim . . . | 840 | 11.14 | 11 06 | 11.33 | 11.11 | 10 92 | 10.83 | 10 53 | 10.57 | 10 59 | 10.55 | 10.45 | 11.04 | 10.85 |
| Isny . . . . . | 1500 | 19.37 | 19.58 | 19.46 | 19.10 | 18.44 | 18 34 | 17.87 | 17.96 | 18.20 | 17.95 | 18.67 | 19 39 | 18.70 |
| Freudenstadt . . | 1580 | 20.69 | 20.91 | 20.47 | 20.02 | 19.44 | 19.23 | 18.69 | 19.06 | 19.49 | 19.30 | 19.98 | 20.79 | 19.84 |
| Schopfloch . . . | 1690 | 22.00 | 22 15 | 21.85 | 21 50 | 21.00 | 20.78 | 20.41 | 20 56 | 20.90 | 20.86 | 21.14 | 22.06 | 21.27 |

Die barometrische Differenz zweier Stationen ist demnach im Winter größer, im Sommer kleiner, was damit zusammenhängt, daß im Winter die Luft kälter, also auch schwerer, im Sommer leichter ist. Aus der Jahresdifferenz zwischen Canstatt und Schopfloch ergibt sich, daß annähernd auf einen barometrischen Unterschied von 1 Par. Linie ein Höhenunterschied von 80 Par. Fuß kommt. — Der barometrische Unterschied zeigt bei Stuttgart nur eine Schwankung zwischen 1.85 und 1.45 um 0.40; sein Spielraum wird dagegen immer größer, bei Schopfloch, welches den größten Höhenunterschied hat, ist er 1.65; in Freudenstadt 2.22, in Isny 1.71, in Heidenheim 0.88, in Calw 0.34.

Die monatliche Schwankung ist nach Tab. X. in den Wintermonaten größer, im Sommer klein, zugleich wird sie um so kleiner, je tiefer der mittlere Barometerstand, je höher also die Station gelegen ist. Dasselbe zeigt sich in Tab. XI. bei der Jahresdifferenz.

In Tab. XII. ist noch der Gang des Barometers zu Canstatt und Freudenstadt durch 5tägige Mittel dargestellt.

Zugleich sind die Abweichungen angegeben, welche die Canstatter Mittel gegenüber den Normalwerthen zeigten (+ wenn der Barometerstand höher, — wenn er tiefer war als der normale). Die größten Abweichungen finden sich in den Monaten April, Oktober, November, December.

Bildet man das Mittel aus den absoluten Abweichungen, so wird die durchschnittliche Abweichung eines 5tägigen Mittels im

| | | | |
|---|---|---|---|
| Januar . . | 1.70, | Mai . . . | 1.57, | September . | 1.75, |
| Februar . . | 0.97, | Juni . . . | 1.23, | October . . | 1.58, |
| März . . . | 0.95, | Juli . . . | 0.91, | November . | 2.96, |
| April . . . | 2.95, | August . | 1.26, | December . | 2.70. |

Am meisten nähert sich der Gang des Barometers dem normalen im Juli, März, Februar, während er sich von demselben am meisten entfernt im April, November, December.

In den Tabellen XIII—XVI. sind die psychrometrischen Resultate zusammengestellt; dieselben sind aus den gleichzeitigen Angaben des trockenen und des befeuchteten Thermometers mittelst der „Psychrometertafeln von Suhle" berechnet. Tab. XIII. und XV. beziehen sich auf den Dunstdruck. Derselbe wird im Kalenderjahr für Stuttgart 3.13 Par. Lin. so heißt dieses: das Jahresmittel des Drucks, welcher von dem in der Luft enthaltenen Wasserdampf herrührt, kommt dem

Druck einer 8.13. Par. Lin. hohen Queckſilberſäule gleich. Da das Jahresmittel des Luftdrucks 327.70 P. L. betrug, ſo bleibt für den Druck der trockenen Luft übrig 327.70 — 8.13 = 324.57 Par. Lin. (1869 : 324.53). Der Dunſtdruck nimmt mit der Wärme zu; er iſt im Juli am größten, im Februar und December am kleinſten.

Unter den 5tägigen Mitteln (Tab. XV.) ſind die

| | größten | kleinſten | Diff. |
|---|---|---|---|
| Stuttgart | 6.23 (Juli 25—29) | 0.80 (Dec. 22.26) | 5.43 |
| Calw . . | 5.88 (Juli 30—Aug. 3.) | 0.81 ( „ „ ) | 5.07 |
| Freudenſtadt | 4.85 (Juli 30—Aug. 3.) | 0.71 ( „ „ ) | 4.14 |

Da der Dunſtdruck mit dem Luftdruck zunimmt, ſo iſt er an höheren Stationen kleiner, als an den niedrigeren, zugleich nimmt auch der Spielraum ab, innerhalb deſſen ſich ſeine Werthe das Jahr über bewegen.

Tab. XIV. giebt die Monats- und Jahresmittel der relativen Feuchtigkeit, d. h. ſie enthalten die mittlere Anzahl von Procenten Waſſerdampf, welche die Luft wirklich enthielt gegenüber der Dampfmenge, welche ſie vermöge ihrer jeweiligen Wärme und beim jeweiligen Barometerſtande hätte aufnehmen können.

Das Jahresmittel iſt nahezu normal in Stuttgart, Friedrichshafen, Isny; zu klein im Vergleich zum 5jährigen Mittel 1855—69 in Winnenden um 7.2, Bruchſal 2.5, Freudenſtadt 1.8, Prozent; zu groß in Schopfloch um 13.7, Heidenheim um 5.7.

Von den einzelnen Monaten waren zu Stuttgart zu feucht: Januar, Februar, Auguſt, December, zu trocken: April, Mai, Juni, Juli, annähernd normal: März, October, November, wie aus der folgenden Zuſammenſtellung hervorgeht.

| | 1870 | 5jähr. Mittel | Diff. | | 1870 | 5jähr. Mittel | Diff. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 86 | 81 | + 5 | Juli | 64 | 67 | — 3 |
| Februar | 87 | 80 | + 7 | Auguſt | 75 | 70 | + 5 |
| März | 79 | 79 | 0 | Sept. | 73 | 71 | + 2 |
| April | 64 | 68 | — 4 | Oktober | 76 | 77 | — 1 |
| Mai | 62 | 67 | — 5 | Nov. | 82 | 80 | + 2 |
| Juni | 62 | 67 | — 5 | Decemb. | 91 | 83 | + 8 |

| | 1870 | 5jähr. Mittel | Diff. |
|---|---|---|---|
| Winter | 86.3 | 81.5 | + 4.8 |
| Frühling | 68.3 | 71.5 | — 3.2 |
| Sommer | 67.1 | 67.9 | — 0.8 |
| Herbſt | 77.1 | 76.2 | + 0.9. |

Von den 5tägigen Mitteln ist

| | das größte | | das kleinste | | Diff. |
|---|---|---|---|---|---|
| zu Stuttgart | 97.0 | Febr. 10.—14. | 54.7 | Mai 26.—30. | 42.3 |
| „ Calw | 97.9 | Dec. 22.—26. | 53.0 | Juli 20.—24. | 44.9 |
| „ Freudenstadt | 98.8 | Dec. 22.—26. | 52.2 | Juli 20.—24. | 46.6 |

Die Feuchtigkeit und ihre Schwankung nimmt hiernach von der tiefer gelegenen zur höheren Station zu.

Der kleinste Feuchtigkeitsgehalt, welcher in den einzelnen Monaten beobachtet wurde, war zu

| | Calw | Freudenstadt | | Calw | Freudenstadt |
|---|---|---|---|---|---|
| im Januar | 50 | 48 Proc. | im Juli | 2 | 18 Proc. |
| „ Februar | 31 | 45 | „ August | 35 | 43 |
| „ März | 27 | 44 | „ Septemb. | 37 | 39 |
| „ April | 4 | 27 | „ October | 34 | 44 |
| „ Mai | 3 | 29 | „ November | 63 | 59 |
| „ Juni | 12 | 27 | „ December | 68 | 70 |

Tabelle XVII.—XIX. beziehen sich auf den atmosphärischen Niederschlag.

Bei den Regenhöhen ist der in Form von Schnee gefallene Niederschlag mit eingerechnet. — Die Stationen sind nach der Regenhöhe des Kalenderjahrs geordnet. Ueberwiegend ist der Niederschlag des Sommers, welchem sodann derjenige des Herbstes am nächsten steht; nur in Sulz, Freudenstadt und Isny ist das Verhältniß umgekehrt, indem der Niederschlag des Herbstes überwiegt. Der letzte Schnee im Frühjahr fiel zu Stuttgart um 18 Tage zu spät (April 29. statt April 11.); der erste Schnee im Spätjahr dagegen ziemlich um die normale Zeit (Nov. 12. statt 14.). Die schneefreie Zeit wurde dadurch um 20 Tage zu kurz.

Tab. XX. Zahl der klaren, trüben, gemischten Tage ꝛc. Gewittergrenzen.

Die Zahl der Gewitter war nahezu normal in Bönnigheim, Canstatt, Schopfloch, Friedrichshafen, Kirchheim, Freudenstadt; arm an Gewittern waren Bruchsal, Stuttgart, Winnenden, Heidenheim, Ulm, Isny, Tübingen, Calw; reich an solchen dagegen Hellbronn, Mergentheim, Sulz.

Tabelle XXI. Mittlere Bewölkung in Procenten.

Denkt man sich die zu den 3 täglichen Beobachtungszeiten beobachteten Wolken gleichförmig auf die Zeit von 5 Tagen

vertheilt, ſo gibt die mittlere 5tägige Bewölkung an, wie viele Theile des Himmels dieſe Wolken alsdann bedeckt hätten, wenn der ganze Himmel = 100 geſetzt wird. Das Jahresmittel der mittleren Bewölkung (Stuttgart 62.3 Procent) ſoll ausdrücken, daß die im Laufe des Jahres beobachteten Wolken, wenn ſie immer gleichförmig den Himmel bedeckt hätten, ausgereicht haben würden, um 62,3 Hundertel oder etwa $^3/_5$ desſelben zu verhüllen. Am klarſten waren zu Stuttgart die Monate Mai (42) und September (46), am trübſten der December (90). — Stuttgart war, wie im Jahr 1869, trüber als Schopfloch und Freudenſtadt.

Tab. XXII. und XXIII. Windverhältniſſe.

Die Windrichtungen ſind von Nord über Oſt nach Süd gezählt, ſo daß

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | = 0°, | S. | = 180, |
| NO. | = 45, | SW. | = 225, |
| O. | = 90, | W. | = 270, |
| SO. | = 135, | NW. | = 315, |

Die mittlere Windrichtung ſchwankt zwiſchen 196° und 336°, was ſeine Erklärung darin findet, daß die Windrichtung an den meiſten Stationen noch von lokalen Einflüſſen abhängig iſt.

Berechnet wurde die mittlere Windrichtung nach der Lambertſchen Formel, die Windſtärke nach der von Kämtz. Für Stuttgart ergab ſich dabei als mittlere Windrichtung 219°, als mittlere Windſtärke 9,4; d. h. der Effekt wäre derſelbe geweſen, wenn ſtatt der 100 aus den verſchiedenſten Richtungen wehenden Winde nur 9,4 geweht hätten, aber alle aus der Richtung, welche von SW. um 6° gegen S. abweicht (SW. = 225°. 225 — 6 = 219).

Tabelle XXIV. und XXV. endlich geben eine Ueberſicht über einige Erſcheinungen aus dem Pflanzen- und Thierreich.

Beigegeben iſt noch eine graphiſche Darſtellung des Gangs des Luftdrucks zu Cannſtatt nach den 5tägigen Mitteln ſamt den höchſten und tiefſten Ständen der einzelnen Monate, ferner des Gangs der Wärme, der relativen Feuchtigkeit, der mittleren Bewölkung gleichfalls von 5 zu 5 Tagen für Stuttgart. Endlich findet ſich daſelbſt eine Darſtellung der monatlichen Regenhöhen zu Stuttgart, und der jährlichen für alle Stationen.

Tabelle I. **Tägliche Wärmemittel**

| 1870. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | Juni. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 1.2 | 0.1 | 6.6 | 3.5 | 10.1 | 12.9 |
| 2. | 2.7 | 2.0 | 9.0 | 4.3 | 7.6 | 13.7 |
| 3. | 3.1 | 0.0 | 7.1 | 5.8 | 6.3 | 13.8 |
| 4. | 3.9 | 0.5 | 6.4 | 6.2 | 5.7 | 13.5 |
| 5. | 2.5 | —2.6 | 3.6 | 7.3 | 6.5 | 11.9 |
| 6. | 4.2 | —3.4 | 1.6 | 8.7 | 6.0 | 11.2 |
| 7. | 6.1 | —4.3 | 2.1 | 9.8 | 8.6 | 11.8 |
| 8. | 7.8 | —4.9 | 2.7 | 10.0 | 10.5 | 11.7 |
| 9. | 5.5 | —5.5 | 3.4 | 11.7 | 11.0 | 13.4 |
| 10. | 5.0 | —6.6 | 2.5 | 8.8 | 11.5 | 14.1 |
| 11. | 2.8 | —6.1 | 2.9 | 8.6 | 11.4 | 13.3 |
| 12. | 3.1 | —5.8 | 1.3 | 5.9 | 12.6 | 13.5 |
| 13. | 2.6 | —1.8 | 0.4 | 8.9 | 13.4 | 17.6 |
| 14. | 4.1 | —1.1 | 0.7 | 8.6 | 13.6 | 19.0 |
| 15. | 5.4 | —1.9 | 1.9 | 6.6 | 14.4 | 18.6 |
| 16. | 4.6 | —1.4 | 4.0 | 7.1 | 15.0 | 18.9 |
| 17. | 1.9 | —0.1 | 7.2 | 6.1 | 13.9 | 18.4 |
| 18. | 1.4 | 1.2 | 6.6 | 9.6 | 14.5 | 15.6 |
| 19. | —1.6 | 2.6 | 4.6 | 9.8 | 17.0 | 17.3 |
| 20. | —2.6 | 0.7 | 2.5 | 12.7 | 18.0 | 18.5 |
| 21. | —1.9 | —0.2 | 4.4 | 13.1 | 18.1 | 16.4 |
| 22. | —2.0 | —0.9 | 5.1 | 12.6 | 19.8 | 17.5 |
| 23. | —2.0 | —0.4 | 1.1 | 12.4 | 16.4 | 19.4 |
| 24. | —1.7 | 3.5 | 1.0 | 10.6 | 13.9 | 16.5 |
| 25. | —2.9 | 4.4 | 1.6 | 10.3 | 13.5 | 10.9 |
| 26. | —3.9 | 6.1 | 2.9 | 12.6 | 10.1 | 12.0 |
| 27. | —1.3 | 6.4 | 2.8 | 7.7 | 11.9 | 13.3 |
| 28. | —3.1 | 6.4 | 2.3 | 5.1 | 13.2 | 11.4 |
| 29. | —3.7 | | 2.1 | 4.4 | 14.4 | 12.2 |
| 30. | —3.5 | | 3.1 | 6.8 | 15.1 | 14.4 |
| 31. | —2.9 | | 4.1 | | 13.6 | |
| Mittel . . | 1.13 | —0.47 | 3.47 | 8.47 | 12.50 | 14.75 |
| 20jähr. Mittel | 0.34 | 1.62 | 4.05 | 7.47 | 11.16 | 13.93 |
| Differenz . . | +0.79 | —2.09 | —0.58 | +1.00 | +1.34 | +0.82 |

von Stuttgart.

| Juli. | August. | September. | Oktober. | November. | December. |
|---|---|---|---|---|---|
| 15,7 | 16.6 | 10.4 | 10.5 | 5.9 | —1.4 |
| 10.6 | 17.9 | 13.7 | 9.6 | 4.5 | —1.6 |
| 12.4 | 17.6 | 12.8 | 9.0 | 3.9 | —4.0 |
| 15.0 | 15.9 | 11.2 | 9.3 | 3.1 | —5.4 |
| 18.1 | 17.0 | 12.3 | 8.6 | 3.1 | —7.5 |
| 22.0 | 15.9 | 16.1 | 10.2 | 2.2 | —7.2 |
| 19.6 | 16.5 | 15.4 | 9.1 | 2.5 | —5.6 |
| 20.9 | 14.8 | 11.5 | 12.3 | 2.0 | —2.9 |
| 20.6 | 18.6 | 13.4 | 10.1 | 1.8 | —0.9 |
| 19.7 | 13.6 | 13.4 | 6.0 | 4.7 | —0.6 |
| 22.4 | 14.6 | 12.4 | 5.7 | 3.3 | —2.3 |
| 19.5 | 15.9 | 11.1 | 7.9 | 2.0 | —1.0 |
| 16.0 | 15.9 | 11.4 | 11.1 | 3.0 | 3.1 |
| 16.2 | 14.5 | 10.6 | 9.4 | 3.0 | 6.9 |
| 19.0 | 15.4 | 10.1 | 8.4 | 5.0 | 9.7 |
| 19.3 | 13.9 | 8.9 | 6.5 | 5.0 | 7.1 |
| 16.1 | 13.3 | 8.2 | 8.6 | 4.1 | 6.3 |
| 16.1 | 13.2 | 9.5 | 6.9 | 4.2 | 4.1 |
| 16 4 | 12.1 | 8.3 | 8.7 | 7.4 | 4.5 |
| 17.3 | 10.9 | 9.2 | 7.6 | 8.0 | 5.3 |
| 18.5 | 12.0 | 9.9 | 6.0 | 7.8 | —2.9 |
| 17.4 | 11.3 | 9.5 | 7.8 | 8.5 | —6.8 |
| 17.2 | 10 7 | 8.7 | 8.7 | 9.7 | —8.6 |
| 17.1 | 12.3 | 8.3 | 7.0 | 6.6 | —11.7 |
| 19.3 | 11.5 | 10.0 | 7.1 | 5.8 | —7.9 |
| 17.1 | 9.8 | 8.6 | 9.0 | 4.1 | —6.2 |
| 15.6 | 9.7 | 10.3 | 7.0 | 4.7 | —5.9 |
| 16.1 | 10.4 | 10.6 | 7.0 | 4.9 | —8.1 |
| 15.6 | 11.1 | 9.9 | 7.0 | 4.2 | —6.0 |
| 17.0 | 10.4 | 9.8 | 8.5 | 1.4 | —6.2 |
| 16.6 | 10.6 | | 8.5 | | —5.5 |
| 17.44 | 13.57 | 10.84 | 8.40 | 4.55 | —2.23 |
| 15.03 | 14.39 | 11.94 | 7.91 | 3.47 | 0.80 |
| +2.41 | —0.82 | —1.10 | +0.49 | +1.08 | —3.03 |

## Fünftägige Wärmemittel.

Tabelle II.

| 1870. | Stuttgart. | Heilbronn | Freudenstadt. | Calw. | Ulm. | Schopfloch. | Heidenheim. | Isny. | Friedrichshafen. | Mergentheim. | Canstatt. | Biberach. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | | | | | | | | | | |
| 1— 5 | 2.69 | 0.82 | 1.83 | —0.11 | —1.77 | 1.58 | —3.69 | 0.39 | —0.90 | —0.57 | 1 63 | —2.87 |
| 6—10 | 5.72 | 4.38 | 3.34 | 3.15 | 2.13 | 2.66 | 1.15 | 2.83 | 2 65 | 3.43 | 4.70 | 2.22 |
| 11—15 | 3.61 | 3.05 | 0.10 | 1.72 | 0.67 | —0 33 | 0 37 | 0.15 | 1.97 | 1.76 | 3.36 | 0.23 |
| 16—20 | 0.74 | 0.27 | —2.51 | —0.45 | —2.01 | —3 63 | —1.75 | —2 24 | —0 48 | —0 36 | 0.52 | —1.85 |
| 21—25 | —2.11 | —2.81 | —5.90 | —3.70 | —5.08 | —6.89 | —4.96 | —7.60 | —4.22 | —2.91 | —2.50 | —6.03 |
| 26—30 | —3.10 | —4.12 | —5.78 | —4.88 | —7.10 | —5.80 | —7.57 | —6.42 | —4.70 | —4.97 | —4.06 | —8.40 |
| Febr.: | | | | | | | | | | | | |
| 31— 4 | —0.05 | —1 98 | —1.16 | —1.58 | —7.35 | —1.28 | —7.84 | —2.61 | —3.27 | —3.29 | —0.95 | —7.95 |
| 5— 9 | —4 13 | —5.85 | —4.74 | —4.58 | —8.93 | —8.09 | —8.60 | —6.93 | —5.25 | —6.77 | —4 73 | —9 27 |
| 10—14 | —4.28 | —5 77 | —7.46 | —5.73 | —6.95 | —7 93 | —6 89 | —6 09 | —5.23 | —6.17 | —4.82 | —7.53 |
| 15—19 | 0.09 | —1.40 | —2.46 | —0.77 | —1 77 | —2.24 | —1.88 | —0 23 | —0.10 | —2 25 | —0.64 | —1.90 |
| 20—24 | 0.54 | —0.55 | —3.10 | —0.84 | —1.42 | —3.02 | —1.96 | —2.27 | —0 48 | —0.81 | 0.47 | —1.55 |
| 25— 1 | 5.93 | 3.82 | 3 04 | 2.86 | 2.24 | 4 16 | 0.79 | 3.23 | 3.12 | 3.12 | 5.30 | 2 22 |
| März: | | | | | | | | | | | | |
| 2— 6 | 5.53 | 3.70 | 3.28 | 3.06 | 2.14 | 2 83 | 1.24 | 3.46 | 3.25 | 2.92 | 4.80 | 2.20 |
| 7—11 | 2.73 | 1.63 | —1.29 | 1.36 | 0.47 | —1.63 | —0 14 | —0 28 | 1.75 | 1.33 | 2.41 | —0.05 |
| 12—16 | 1.65 | 0.45 | —2 75 | —0.52 | —0.97 | —3.27 | —3.22 | —2.22 | 0.62 | —0.18 | 1.00 | —1.48 |
| 17—21 | 5.07 | 4.20 | 1.72 | 3.39 | 2.55 | 1.04 | 1.88 | 1.81 | 3 60 | 3 19 | 4.87 | 2 35 |
| 22—26 | 2.35 | 1.80 | —1.26 | —0.06 | —0.08 | —2.11 | —0.89 | —1.23 | 0.98 | 1.28 | 2.02 | —0.35 |
| 27—31 | 2.88 | 2.55 | —0.91 | 1.44 | 0.54 | —1 27 | 0.55 | —0 02 | 1.30 | 1.54 | 2.52 | 0.37 |

| 1870. | Stuttgart. | Heilbronn. | Freudenstadt. | Calw. | Ulm. | Schopfloch. | Heidenheim. | Isny. | Friedrichshafen. | Mergentheim. | Canstatt. | Biberach. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| April: | | | | | | | | | | | | |
| 1— 5 | 5.37 | 4.87 | 1.76 | 2.49 | 2.43 | 1.10 | 1.95 | 2.81 | 3.93 | 4 03 | 4.60 | 2 02 |
| 6—10 | 9.80 | 7 75 | 5.77 | 6.15 | 6.73 | 6 47 | 5.70 | 6.35 | 6 20 | 7.28 | 8.80 | 6.13 |
| 11—15 | 7.73 | 6.65 | 3 88 | 5 02 | 5.63 | 3.97 | 4 38 | 4.22 | 6.32 | 6.24 | 7.29 | 5.55 |
| 16—20 | 9 07 | 9.25 | 5.54 | 5 82 | 6 61 | 5.32 | 5 88 | 5 83 | 6 28 | 7 72 | 8.59 | 6 22 |
| 21—25 | 11.68 | 11.38 | 7.67 | 8.78 | 9 35 | 8 25 | 7.96 | 8.70 | 8.55 | 10 23 | 11.13 | 8 70 |
| 26—30 | 7.20 | 7.10 | 2.97 | 4.92 | 4 72 | 3.53 | 3.76 | 4.23 | 6.10 | 6 94 | 6.76 | 4 73 |
| Mai. | | | | | | | | | | | | |
| 1— 5 | 7.25 | 6.88 | 3.24 | 5 27 | 5.83 | 3.22 | 4.90 | 4.42 | 6.23 | 6.66 | 7 20 | 5.55 |
| 6—10 | 9.52 | 8,62 | 6.50 | 6.90 | 8 68 | 6 87 | 7.61 | 8 26 | 7.90 | 8.24 | 8.92 | 7.87 |
| 11—15 | 13.08 | 13.07 | 9.87 | 10.65 | 11 43 | 10 46 | 10.65 | 10.52 | 10.32 | 12.36 | 12.94 | 11.48 |
| 16—20 | 15.67 | 14.93 | 12.68 | 13.07 | 14.27 | 14 00 | 13.42 | 14.07 | 12.60 | 14.43 | 15 72 | 13.68 |
| 21—25 | 16.33 | 15 10 | 14 10 | 14 36 | 14 69 | 14 19 | 13.74 | 15.43 | 15 47 | 13 81 | 16 05 | 15 60 |
| 26—30 | 12 95 | 11.12 | 10 30 | 9.81 | 10 94 | 10.84 | 10.19 | 12.54 | 12.98 | 11.30 | 12.10 | 11.63 |
| Juli. | | | | | | | | | | | | |
| 31— 4 | 13.50 | 12 25 | 9.55 | 11 20 | 10 94 | 9.38 | 10 68 | 10.53 | 12.85 | 12 38 | 12.67 | 11 37 |
| 5— 9 | 12 01 | 11.95 | 8.87 | 10.47 | 9.50 | 7.74 | 9 69 | 9 56 | 10.92 | 11 68 | 11 75 | 9.45 |
| 10—14 | 15.50 | 14.10 | 12.27 | 13 08 | 13 15 | 12.48 | 13.03 | 13 80 | 13 78 | 13.69 | 14 98 | 13 73 |
| 15—19 | 17.75 | 17 02 | 14 69 | 14.16 | 15.69 | 15.56 | 15.23 | 15.08 | 15.85 | 16 68 | 17.37 | 15.92 |
| 20—24 | 17.65 | 16.38 | 14 51 | 14.85 | 14.99 | 14.76 | 14 95 | 15 45 | 16.08 | 16.13 | 16 81 | 15.40 |
| 25—29 | 11.95 | 10.78 | 8 22 | 10.00 | 10.00 | 8 02 | 9 47 | 10.06 | 11.95 | 10.73 | 11.55 | 10.85 |

Fortsetzung der Tabelle II.

| 1870. | Stuttgart. | Heilbronn | Freudenstadt. | Calw. | Ulm. | Schopfloch. | Heidenheim. | Isny. | Friedrichshafen. | Mergentheim. | Canstatt. | Biberach. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juli: | | | | | | | | | | | | |
| 30—4 | 13.62 | 11.68 | 9.71 | 11.01 | 11.39 | 9.85 | 10.53 | 11.40 | 13.22 | 12.00 | 12 94 | 11.82 |
| 5—9 | 20.25 | 18.57 | 17 03 | 17.54 | 17.98 | 17.78 | 17.87 | 17.60 | 16.63 | 17.73 | 20 02 | 17.83 |
| 10—14 | 18 77 | 17.68 | 15.41 | 16.71 | 16.57 | 16.14 | 16 59 | 15 37 | 16.05 | 17.29 | 18.52 | 17.02 |
| 15—19 | 17.38 | 16.27 | 14 19 | 14.80 | 14.45 | 13 91 | 14.46 | 14 00 | 14 92 | 15.58 | 16.46 | 14.45 |
| 20—24 | 17.50 | 16 88 | 15.04 | 15.01 | 15.37 | 15.29 | 15 23 | 16 05 | 16 85 | 16.16 | 17.27 | 15.88 |
| 25—29 | 16.75 | 15.72 | 13.84 | 15.18 | 13.78 | 13.23 | 13.93 | 14.67 | 14.83 | 15.65 | 15.77 | 13.93 |
| August: | | | | | | | | | | | | |
| 30—3 | 17.15 | 16.98 | 15.20 | 15.39 | 15.79 | 15.31 | 15 91 | 15.44 | 15.82 | 16.76 | 17.34 | 15.72 |
| 4—8 | 16.00 | 15.52 | 12.37 | 14 09 | 14.41 | 12.61 | 14 13 | 13.39 | 14.65 | 16 19 | 16.05 | 14.40 |
| 9—13 | 14.72 | 13 95 | 12.29 | 13.68 | 12.92 | 10.84 | 12.63 | 11.23 | 13.73 | 14.43 | 14.62 | 12 58 |
| 14—18 | 14.05 | 13.43 | 11.33 | 11 99 | 12.23 | 10 63 | 11.65 | 12.34 | 14.65 | 13.26 | 13.70 | 12.20 |
| 19—23 | 11 40 | 10.63 | 9.25 | 9.54 | 9.84 | 7.73 | 9.06 | 9.11 | 11.97 | 10.54 | 11.10 | 9 52 |
| 24—28 | 10.73 | 10.02 | 7.72 | 8.98 | 8.66 | 6.92 | 8.32 | 7.70 | 10.73 | 9.89 | 10.59 | 8.85 |
| Septemb.: | | | | | | | | | | | | |
| 29—2 | 11.25 | 10.43 | 8 40 | 9.01 | 9.47 | 8.48 | 8.76 | 9.75 | 9.95 | 10.27 | 10.95 | 9.67 |
| 3—7 | 13.55 | 13.32 | 10.95 | 11.41 | 11.85 | 11.43 | 11.69 | 11 59 | 12.50 | 12 98 | 13 66 | 12 39 |
| 8—12 | 12.35 | 11.15 | 9.43 | 10.15 | 10,60 | 8.91 | 9.99 | 9.15 | 11.57 | 10.84 | 11.88 | 10 73 |
| 13—17 | 9 85 | 9.15 | 6.48 | 8.04 | 7.80 | 6.20 | 7.20 | 7.63 | 9.53 | 9.14 | 9.29 | 8.12 |
| 18—22 | 9.27 | 8.38 | 7.00 | 7.38 | 7.48 | 6.45 | 7.08 | 7 41 | 8.48 | 8.29 | 8.55 | 7.45 |
| 23—27 | 9.17 | 9.13 | 7.12 | 6.11 | 7.15 | 6.68 | 6,86 | 7.12 | 8.27 | 8.01 | 8.18 | 6.70 |

| 1870. | Stuttgart. | Heilbronn. | Freudenstadt. | Calw. | Ulm. | Schopfloch. | Heidenheim. | Isny. | Friedrichshafen. | Mergentheim. | Canstatt. | Biberach. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| October: | | | | | | | | | | | | |
| 28- 2 | 10.07 | 9.35 | 7.09 | 6.23 | 8.13 | 7.48 | 7.29 | 6.26 | 8.35 | 8.10 | 8.26 | 7.50 |
| 3—7 | 9 25 | 7.08 | 6.94 | 5 64 | 7.38 | 7.85 | 5 32 | 6.67 | 7.32 | 6.81 | 7.60 | 6.95 |
| 8—12 | 8.40 | 7.62 | 4.75 | 5.90 | 6,05 | 4.66 | 5.62 | 5.88 | 7.71 | 7.14 | 7.77 | 6.05 |
| 13—17 | 8.80 | 8.30 | 5.79 | 6 95 | 6 99 | 5.80 | 6.93 | 6.49 | 8.12 | 7.02 | 8 23 | 7.10 |
| 18—22 | 7 60 | 6.85 | 4.82 | 5.01 | 5.32 | 4.07 | 4.55 | 4.66 | 6 90 | 6.51 | 6.75 | 5.17 |
| 23—27 | 7.78 | 7.45 | 4 47 | 6.11 | 5.98 | 5.14 | 5.62 | 5.65 | 7.23 | 6.48 | 7.57 | 6.08 |
| Novbr.: | | | | | | | | | | | | |
| 28—1 | 7.37 | 7.35 | 4 22 | 6 02 | 5.41 | 3 47 | 5.11 | 3.26 | 5.70 | 5.74 | 7.27 | 5 22 |
| 2—6 | 3.37 | 3.23 | 0.40 | 2.62 | 1.20 | —0.71 | 0 64 | 0.83 | 3.10 | 2.66 | 2.90 | 1.20 |
| 7—11 | 2.85 | 1.80 | —0.16 | 0 43 | 0.02 | —0.96 | —0.19 | —0.05 | 1.65 | 1.61 | 2.56 | —0.55 |
| 12—16 | 3.60 | 3.17 | 0.70 | 0.79 | 1.77 | 0.22 | 1.10 | 0 74 | 1.85 | 2 04 | 3.03 | 1.22 |
| 17—21 | 6.30 | 5.63 | 3 54 | 3 72 | 2.45 | 2.83 | 1.89 | 2.25 | 2.92 | 4.09 | 5.45 | 2.18 |
| 22—26 | 6.95 | 6.03 | 5.73 | 4.94 | 3.87 | 5.42 | 3.37 | 5.09 | 4.45 | 5.17 | 6.26 | 3.87 |
| December: | | | | | | | | | | | | |
| 27—1 | 2.78 | 2.08 | 0.56 | 1.37 | —0.02 | —0 95 | —0 17 | 0.66 | 2.23 | 1.67 | 2.31 | 0.22 |
| 2—6 | —5 15 | —6.48 | —7.23 | —7.83 | —6.92 | —7.50 | —8.02 | —7.43 | —5.57 | —5.76 | —5.86 | —7.72 |
| 7—11 | —2.45 | —3 37 | —4.57 | —2.92 | —3.58 | —4.82 | —4.47 | —4.97 | —2 88 | —3.30 | —2.59 | —4.65 |
| 12—16 | 5.17 | 3.47 | 4.67 | 2.95 | 2.29 | 4.10 | 2.06 | 3.33 | 2.15 | 3.35 | 4.80 | 2.17 |
| 17—21 | 3.45 | 2.73 | 0.47 | 1.95 | 1.45 | —0.11 | 1.17 | 1.33 | 4.22 | 1.96 | 3.17 | 1.73 |
| 22—26 | —8.25 | —8.80 | —10.69 | —9 65 | —10.89 | —12.06 | —11.24 | —11.03 | —9.40 | —10.07 | —8.55 | —11.17 |
| 27—31 | —6.35 | —7.25 | —8.89 | —7.19 | —7.79 | —9.46 | —7.95 | —7.53 | —6.63 | —7.67 | —6.99 | —8.33 |

Tabelle III.

**Abweichung der fünftägigen Wärmemittel zu Stuttgart und Heidenheim.**

| 1870. | Stuttgart. | Heiden-heim. | 1870. | Stuttgart. | Heiden-heim. | 1870. | Stuttgart. | Heiden-heim. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | März. | | | Mai | | |
| 1— 5 | +2 53 | −1 32 | 2— 6 | +2.62 | +0.81 | 1— 5 | −2.40 | −3.00 |
| 6—10 | +5.56 | +3 54 | 7—11 | −0 62 | −1.05 | 6—10 | −0.74 | −0.96 |
| 11—15 | +3.40 | +2.73 | 12—16 | −2 16 | −4 65 | 11—15 | +2 23 | +1.44 |
| 16—20 | +0 43 | +0 52 | 17—21 | +0 76 | −0.10 | 16—20 | +4 25 | +3.59 |
| 21—25 | −2.57 | −2.82 | 22—26 | - 2.49 | −3.45 | 21—25 | +4 36 | +3.33 |
| 26—30 | −3.74 | −5.62 | 27—31 | −2.50 | −2 62 | 26- 30 | +0.47 | −0.75 |
| Februar. | | | April. | | | Juni | | |
| 31— 4 | −0.92 | −6.11 | 1— 5 | −0.58 | −1.86 | 31— 4 | +0 55 | −0.75 |
| 5— 9 | −5.26 | −7.14 | 6—10 | +3.26 | +1.23 | 8— 9 | −1.36 | −2.18 |
| 10—14 | - 5.71 | −5.73 | 11—15 | +0.58 | - 0.76 | 10—14 | +1 74 | +0 77 |
| 15—19 | −1.66 | −1.07 | 16—20 | +1 30 | +0.05 | 15—19 | +3.66 | +2.64 |
| 20—24 | −1.57 | −1 53 | 21—25 | +3.28 | +1.44 | 20—24 | +3 27 | +2.08 |
| 25— 1 | +3.44 | +0.81 | 26—30 | −1.82 | −3.46 | 28—29 | −2.67 | −3.62 |

Fortsetzung von Tabelle III.

## Abweichung der fünftägigen Wärmemittel zu Stuttgart und Heidenheim.

| 1870. | Stuttgart. | Heiden-heim | 1870. | Stuttgart. | Heiden-heim. | 1870. | Stuttgart. | Heiden-heim. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juli. | | | September. | | | November. | | |
| 30— 4 | −1.20 | −2 73 | 29— 2 | −2 23 | - 2.74 | 28— 1 | +1.55 | +1.50 |
| 5— 9 | +5 29 | +4.50 | 3— 7 | +0.49 | +0.64 | 2— 6 | −1.72 | −2.22 |
| 10—14 | +3 71 | +3.16 | 8—12 | −0 24 | −0.57 | 7—11 | −1.53 | −2 31 |
| 15—19 | +2.27 | +1.01 | 13—17 | −2.22 | −2 81 | 12—16 | −0.11 | −0.33 |
| 20—24 | +2.38 | +1.82 | 18—22 | −2.23 | −2 35 | 17—21 | +3 22 | +1.11 |
| 25—29 | +1.68 | +0.60 | 23—27 | −1.71 | −1.93 | 22—26 | +4.45 | +3.19 |
| August. | | | Oktober. | | | December. | | |
| 30— 3 | +2.17 | +2.70 | 28— 2 | −0.16 | −0.88 | 27— 1 | +0.80 | +0.20 |
| 4— 8 | +1.14 | +1.09 | 3— 7 | −0 28 | −2.10 | 2— 6 | −6.67 | −7.16 |
| 9—13 | +0.04 | −0.19 | 8—12 | −0.42 | −1.06 | 7—11 | −3.58 | −3.19 |
| 14—18 | −0 40 | −0.91 | 13—17 | +0 72 | +1.01 | 12—16 | +4 37 | +3 69 |
| 19—23 | −2.78 | −3.20 | 18—22 | +0.27 | −0.61 | 17—21 | +2.90 | +3.09 |
| 24—28 | −3.13 | −3.58 | 23—27 | +1.21 | +1.24 | 22—26 | −8.60 | −9.11 |
| | | | | | | 27—31 | −6.58 | −5.66 |

Tabelle IV. **Monatliche und jährliche Wärmemittel.**

| 1870. | Dec. 1869. | Jan. | Febr. | März. | Apr. | Mai. | Juni. | Juli. | Aug. | Sept. | Oct. | Nov. | Decbr. | Kal. Jahr. | Met. Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . | 0.45 | 1.13 | —0.47 | 3.47 | 8.47 | 12.50 | 14 75 | 17.44 | 13.51 | 10.84 | 8.40 | 4.55 | —2 23 | 7 70 | 7.92 |
| Heilbronn . | —0.68 | 0.11 | —2.11 | 2 44 | 7.88 | 11.65 | 13.77 | 16.27 | 12.91 | 10.13 | 7 63 | 3 94 | —3.28 | 6.77 | 6.99 |
| Freudenstadt . | —1.18 | —1.57 | —2.82 | —0.08 | 4 60 | 9 47 | 11 34 | 14 37 | 10.74 | 8.22 | 5.35 | 2.01 | —4 36 | 4 77 | 5.04 |
| Calw . . . | —1.51 | —0.82 | —1.88 | 1.52 | 5.53 | 10 00 | 12.33 | 15.22 | 11.70 | 8.50 | 5 95 | 2 56 | - 3.66 | 5.58 | 5.76 |
| Ulm . . . | —1.86 | —2.43 | 3.97 | 0.74 | 5.91 | 10.99 | 12.38 | 15.03 | 11 82 | 8.97 | 6.88 | 1.84 | —4.25 | 5.28 | 5.48 |
| Schopfloch . | —1.48 | —2.11 | —3.40 | —0 51 | 4.77 | 9 95 | 11.31 | 14.48 | 10.09 | 8.09 | 5.42 | 1.22 | —5.01 | 4.52 | 4.82 |
| Heidenheim . | —2.47 | —3.03 | —4.29 | —0.11 | 4.94 | 10 12 | 12.17 | 14.95 | 11.39 | 8.44 | 5.72 | 1.34 | —4.73 | 4.74 | 4.93 |
| Isny . . . | —1 45 | —2 20 | —2.66 | 0.37 | 5.36 | 10.93 | 12.41 | 14.90 | 11.09 | 8 53 | 5.55 | 1.85 | —4.39 | 5 15 | 5.39 |
| Friedrichshafen | —0.08 | —1.07 | —1.96 | 1.98 | 6.23 | 11 03 | 13 54 | 15.46 | 13.14 | 9.88 | 7.32 | 2 90 | —2.95 | 6.29 | 6.53 |
| Mergentheim | —1.01 | —0 77 | —2.81 | 1 73 | 7.07 | 11.22 | 13.53 | 15.86 | 13.01 | 9.73 | 6.77 | 3.14 | —3.56 | 6 24 | 6.46 |
| Canstatt . . | —0.43 | 0.47 | —0.95 | 3.04 | 7 86 | 12.14 | 14.23 | 16.96 | 13.33 | 10.23 | 7.62 | 4.02 | —2.66 | 7.19 | 7.38 |
| Biberach . . | —2.34 | —3.04 | —4.30 | 0.53 | 5.56 | 11.02 | 12.79 | 15.24 | 11.71 | 9 02 | 6.25 | 1.66 | —4.66 | 5.15 | 5.34 |
| Hohenheim . | — | —0.46 | —1.46 | 2.55 | 7 30 | 11.50 | — | 16.20 | 12.31 | 10.06 | 7 18 | 3.06 | —3.71 | — | — |
| Großaltdorf . | —1.21 | —1.25 | —3 41 | 0.72 | 5.70 | 10.28 | 12.14 | 14 80 | 11.72 | 9 35 | 6.55 | 2 49 | —4 28 | 5 40 | 5.66 |
| Oehringen . . | 0.14 | 0 59 | —1 54 | 2.34 | 7 79 | 11.71 | 13 63 | 16 33 | 12.67 | 10 19 | 7.52 | 3.94 | —3.27 | 6 82 | 7.11 |
| Kochersteinsfeld | —0.18 | —0.06 | —2.24 | 1.92 | 7.41 | 11.64 | 13.80 | 16.37 | 12.88 | 10.09 | 7.33 | 3.93 | —3 14 | 6 66 | 6.91 |
| Bönnigheim . | —1.35 | —0.60 | —2.77 | 1.57 | 6.58 | 10.26 | 12.29 | 15 09 | 11.66 | 9.09 | 6.56 | 2 90 | —3 48 | 5 76 | 5 94 |
| Bruchsal . . | 1 99 | 2.66 | 0.57 | 4.56 | 9.34 | 13.16 | 15 19 | 17.79 | 14.04 | 11.75 | 8 81 | 5.81 | —0 75 | 8.58 | 8.81 |
| Winnenden . | —0.42 | 0.35 | —1.39 | 2.38 | 7.60 | 11.77 | 13.61 | 16.55 | 12.87 | 10 12 | 7.76 | 3 89 | —3.19 | 6.85 | 7.09 |
| Kirchheim u. T. | —2.25 | —0.67 | —1.80 | 2.50 | 7.33 | 11.82 | 13 54 | 16 70 | 13.04 | 10.32 | 7.58 | 3.62 | —3.26 | 6.73 | 6.81 |
| Tübingen . | —2.18 | —1.52 | —2.51 | 1.91 | 6.46 | 10 96 | 13.41 | 15.53 | 12.70 | 9.35 | 6.87 | 2.77 | —3.88 | 6.00 | 6.15 |
| Sulz . . . | —1.82 | —1.57 | —2.65 | 0.99 | 5.67 | 10.93 | 13.27 | 16.14 | 12.48 | 9.11 | 6.25 | 2.43 | —4.16 | 5.72 | 5.92 |

Tabelle V. **Abweichung der Monats- und Jahresmittel von den 15jährigen Mittelzahlen von 1855/69.**

| 1870. | Jan. | Febr. | März. | April. | Mai. | Juni. | Juli. | August. | Sept. | Oct. | Nov. | Dec. | Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 0.74 | —2.79 | —0.70 | 0.12 | 0.90 | 0.62 | 2.16 | —1.41 | —1.61 | 0.00 | 1.10 | —3.52 | —0.36 |
| Heilbronn . . | —0.31 | —4.43 | —1.84 | —0.62 | —0.21 | —0.72 | 0.98 | —2.03 | —1.88 | —0.42 | 0.59 | —4.52 | —1.29 |
| Freudenstadt . | 0.10 | —2.52 | —0.89 | —0.24 | 1.09 | 0.26 | 2.07 | —1.32 | —1.65 | —0.77 | 0.97 | —3.56 | —0.54 |
| Calw . . . | 0.17 | —2.85 | —1.03 | —0.96 | —0.07 | —0.35 | 1.56 | —1.61 | —2.44 | —1.18 | 0.30 | —3.58 | —1.00 |
| Ulm . . . . | —0.98 | —4.72 | —2.25 | —1.31 | 0.13 | —1.00 | 0.57 | —2.34 | —2.39 | —0.60 | —0.12 | —3.77 | —1.58 |
| Schopfloch . . | —0.06 | —2.79 | —1.25 | —0.40 | 0.82 | —0 23 | 1.84 | —2.45 | —2.05 | —0.89 | 0.46 | —3.84 | —0.90 |
| Heidenheim . . | —0 60 | —3.92 | —1.78 | —1.12 | 0.16 | —0.47 | 1.52 | —1.61 | —1.78 | —0.36 | 0.25 | —3 35 | —1.09 |
| Isny . . . . | —0.44 | —2 68 | —1.40 | —0.73 | 1.23 | 0.23 | 1.70 | —1.80 | —2.25 | —1.32 | 0.19 | —3.39 | —0 88 |
| Friedrichshafen | —0.85 | —3.48 | —1.65 | —1.36 | —0.19 | —0.07 | 0.51 | —1.20 | —2.15 | —0.88 | —0.22 | —3.64 | —1.26 |
| Mergentheim . | 0.03 | —3.81 | —1.42 | —0.63 | —0 08 | —0.48 | 1.22 | —1.75 | —2.20 | —0.73 | 0.89 | —3.72 | —1.06 |
| Canstatt . . | 0.23 | —3.16 | —1.14 | —0.56 | 0.29 | —0.33 | 1.45 | —1.77 | —2.14 | —0.49 | 0.78 | —3.75 | —0.88 |
| Hohenheim . . | —0.51 | —2.92 | —1.14 | —0.77 | 0.02 | — | 1.22 | —2.67 | —1.70 | —0.54 | 0.89 | —3.80 | — |
| Großaltdorf . | —0.11 | —4.08 | —1.55 | —0.85 | 0.32 | —0.35 | 1.67 | —1.57 | —1.74 | —0.06 | 0.76 | —3.84 | —0 95 |
| Oehringen . . | 1.12 | —2.90 | —0.99 | 0.14 | 0.27 | —0 49 | 1.45 | —2.22 | —1.96 | —0.36 | 1.41 | —3.67 | —0.70 |
| Bönnigheim . | 0.30 | —3.76 | —1.30 | —0.52 | 0.14 | —0.45 | 1.49 | —1.97 | —1.91 | —0.28 | 0.75 | —3.51 | —0.91 |
| Bruchsal . . | 0.53 | —3.13 | —0.89 | 0.01 | 0.68 | —0 16 | 1.54 | —1.93 | —1.62 | —0.50 | 0 93 | —3.75 | —0 68 |
| Winnenden . . | 0 52 | —3.09 | —1.16 | —0.30 | 0.58 | —0.15 | 1.90 | —1.73 | —1.93 | —0.27 | 0.95 | —3.87 | —0.72 |
| Kirchheim u. T. | —0.07 | —3.30 | —0.93 | —0.30 | 0.76 | —0.12 | 2.05 | —1.46 | —1.62 | —0.33 | 0 94 | —3.51 | —0 65 |
| Tübingen . . | —0 35 | —4.19 | —1.37 | —0.95 | 0.16 | —0 15 | 1.12 | —1.63 | —2.24 | —0.70 | 0.26 | —3.62 | —1.14 |
| Sulz . . . | 0.42 | —3.06 | —1.11 | —0.75 | 0.82 | 0.50 | 2.11 | —1.26 | —2.03 | —0.68 | 0 58 | —3.12 | —0.64 |

Tabelle VI. **Monatliche Extreme der Wärme.**

| 1870. | Stuttgart. | Heilbronn. | Freudenstadt. | Calw. | Ulm. | Schopfloch. | Heidenheim. | Isny. | Friedrichshafen. | Mergentheim. | Canstatt. | Biberach. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 12.0 | 10.0 | 9.0 | 9.5 | 6 5 | 7.1 | 6.0 | 7.8 | 8.0 | 8.0 | 11.3 | 7.5 |
| Tag. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. | 8. |
| Min. | —10.0 | —13.0 | —10.4 | —11 8 | —12.5 | —12.3 | — 14.0 | —14.0 | — 8.5 | — 11.7 | — 9.2 | —16.0 |
| Tag. | 26. | 1. | 26.29. | 26. | 30. | 26. | 29.30 31. | 22. | 29. | 1. | 1. | 31. |
| Diff. | 22.0 | 23.0 | 19.4 | 21.3 | 19.0 | 19.4 | 20.0 | 21.8 | 16.5 | 19.7 | 20.5 | 23.5 |
| Februar. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 13.0 | 10.0 | 11.0 | 13.5 | 8.0 | 11.1 | 7.3 | 9.8 | 9.0 | 9.1 | 12.5 | 10 0 |
| Tag. | 28. | 27.28. | 28. | 27. | 27. | 28. | 27. | 28. | 27. | 27. | 28. | 27.28. |
| Min. | —10.0 | —11.0 | —10.8 | —10.3 | —12.5 | —15.2 | —14.5 | —11.7 | —10.0 | —11.5 | —10.7 | —15.0 |
| Tag. | 12. | 10.12. | 1. | 12. | 7. | 7. | 1. | 11. | 9. | 10. | 12. | 7.11. |
| Diff. | 23.0 | 21.0 | 21.8 | 23.8 | 20.5 | 26.3 | 21.8 | 21.5 | 19.0 | 20.6 | 23.2 | 25.0 |
| März. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 13.0 | 11.0 | 11.8 | 12.8 | 10.7 | 11.9 | 9.0 | 11.9 | 9.0 | 9.8 | 13.8 | 12.0 |
| Tag. | 1.2 | 2. | 3. | 3. | 3. | 3. | 3. | 3. | 4. | 3. | 2. | 3. |
| Min. | — 3.0 | — 8.0 | — 9.0 | — 6.9 | — 5.8 | — 8.3 | —10.5 | —10.7 | — 5.0 | — 5.8 | — 3.2 | — 7.0 |
| Tag. | 13.15. | 13. | 15. | 15. | 15. | 16. | 15. | 15. | 15.24. | 14. | 15. | 15. |
| Diff. | 16.0 | 19.0 | 20.8 | 19.7 | 16.5 | 20.2 | 19.5 | 22.6 | 14.0 | 15.6 | 17.0 | 19.0 |
| April. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 18.0 | 18.0 | 17.0 | 18.7 | 16.0 | 17.0 | 17.0 | 17.7 | 16.0 | 16.3 | 19.1 | 17 0 |
| Tag. | 21.22.23 | 20.21.22 | 21. | 21. | 21. | 21. | 21. | 21. | 22. | 21. | 21. | 21. |
| Min. | — 2.0 | — 3.0 | — 3.0 | — 4.0 | — 2.5 | — 4.8 | — 5.5 | — 0.7 | — 1.0 | — 2.8 | — 2.9 | — 3.5 |
| Tag. | 3. | 3. | 3.30. | 3. | 6. | 2. | 2. | 2. | 3. | 5. | 3. | 3. |
| Diff. | 20.0 | 21.0 | 20.0 | 22.7 | 18.5 | 21.8 | 22.5 | 18.4 | 17.0 | 19.1 | 22.0 | 20.5 |

Fortsetzung von Tabelle VI.

| 1870. | Stuttgart. | Heilbronn. | Freudenstadt. | Calw. | Ulm. | Schopfloch. | Heidenheim. | Isny. | Friedrichshafen. | Mergentheim | Canstatt. | Biberach. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mai. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 24 0 | 24.0 | 23 8 | 24.6 | 22.0 | 23.0 | 24.0 | 23 6 | 22.0 | 22 8 | 25 3 | 24.5 |
| Tag. | 21. 22. | 22. | 22 | 21. | 22. | 22. | 22. | 21. | 21. | 20. | 20. | 21. |
| Min. | 0 0 | 1.0 | — 1.5 | 0.6 | 0.1 | — 2.5 | — 2 0 | 0.3 | 1.0 | 1.5 | 1.2 | 1.5 |
| Tag. | 7. | 4 | 7.8 | 5. | 5 | 4. | 4. | 4. | 6. | 4. 27. | 7. | 4. 27. |
| Diff. | 24.0 | 23.0 | 25.3 | 25.2 | 21.9 | 25.5 | 26.0 | 23 3 | 21.0 | 21 3 | 24 1 | 23.0 |
| Juni. | | | | | | | | | | | | |
| Max | 24 0 | 24 5 | 21.8 | 24 3 | 22.0 | 24.0 | 23 0 | 22 2 | 24.5 | 23.3 | 25.4 | 23.5 |
| Tag. | 15. 16. | 15 16. | 24 | 16. | 16. | 16. | 15 16 | 16. | 24. | 16. | 16. | 24. |
| Min. | 6 0 | 5.5 | 4 0 | 2.9 | 4 5 | 2.7 | 3 0 | 5 5 | 6.5 | 6.2 | 6.8 | 2 5 |
| Tag. | 29 | 3. | 3 29. | 10. | 30. | 25. | 29. | 26. | 6 | 3. | 29. | 7. |
| Diff. | 18 0 | 19.0 | 17.8 | 21.4 | 17.5 | 21.3 | 20.0 | 16.7 | 18.0 | 17.1 | 18.6 | 21.0 |
| Juli. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 27.5 | 29.0 | 26 5 | 28.0 | 26.0 | 26.4 | 28 0 | 25.7 | 25 0 | 26.2 | 28 6 | 28.0 |
| Tag. | 11. | 11. | 11 | 11. | 11. | 11. | 11. | 11. | 8 | 11. | 11 | 11. |
| Min. | 7.0 | 6.5 | 5.0 | 4 6 | 4.7 | 4.4 | 3.0 | 5.6 | 8.0 | 8 7 | 7.9 | 6.0 |
| Tag. | 3 | 4. | 2. 3 4 | 4. | 4 | 2 3. | 3. | 2. | 3. | 4. | 4. | 1. 4. 25. |
| Diff. | 20.5 | 22.5 | 21 5 | 23.4 | 21.3 | 22.0 | 25.0 | 20 1 | 17.0 | 17.5 | 20.7 | 22.0 |
| August | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 23.0 | 22.0 | 23.0 | 23.4 | 22.5 | 23.0 | 23 0 | 22 1 | 22 0 | 23 2 | 23.8 | 24.0 |
| Tag. | 2. | 2.3 | 2. | 2 | 2. | 2 | 2. 3. | 2. | 2. | 3. | 2. | 2. |
| Min | 5 5 | 5.0 | 4.0 | 4.4 | 5 0 | 2.7 | 1.0 | 4 5 | 4.0 | 6 3 | 5 3 | 5.0 |
| Tag. | 20. | 28 | 20.21.27 | 23 28. | 28. | 27 | 31. | 28. | 31. | 20. | 30. | 31. |
| Diff. | 17.5 | 17.0 | 19 0 | 19.0 | 17.5 | 20.3 | 22.0 | 17.6 | 18.0 | 16.9 | 18.5 | 19.0 |

Fortsetzung von Tabelle VI.

| 1870. | Stuttgart. | Heilbronn. | Freudenstadt. | Calw. | Ulm. | Schopfloch. | Heidenheim. | Isny. | Friedrichshafen. | Mergentheim. | Canstatt. | Biberach. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| September. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 20.0 | 20.0 | 20.2 | 20.0 | 18.7 | 20.0 | 19.0 | 19.7 | 19.0 | 20.0 | 22.2 | 20.0 |
| Tag. | 6.7 | 6. | 6. | 6. | 6. | 6. | 6.7 | 6. | 7. | 6. | 6. | 3. 6. 7. |
| Min. | 2.5 | 2.5 | 1.0 | 0.0 | 2.5 | 0.9 | 0.0 | 2.7 | 4.0 | 2.0 | 2.4 | 1.5 |
| Tag. | 24. | 29. | 17. | 24. | 24. 29. | 17.18.30. | 28. | 24. | 17. | 20. | 25. | 24.25.30. |
| Diff. | 17.5 | 17.5 | 19.2 | 20.0 | 16.2 | 19.1 | 19 0 | 17.0 | 15 0 | 18.0 | 19.8 | 18.5 |
| Oktober. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 16.0 | 15.0 | 14.0 | 15.1 | 14.2 | 14.7 | 14.0 | 13.3 | 13.5 | 13.5 | 16.4 | 15.0 |
| Tag. | 1 8 | 1.4 8. | 6.8 | 6. | 6. | 6. | 5.6.8.13. | 8. | 2. | 4. | 8. | 6. 7. 8. |
| Min. | 1.5 | 0.5 | — 1.8 | — 1.0 | — 1.8 | — 2.0 | — 2.0 | — 0.6 | 0.5 | 1,5 | 1.0 | — 1.5 |
| Tag. | 12. | 6. 19. | 12. | 12. | 12. | 11. 12. | 18. | 11. 12. | 12. | 12. 16. | 12. 19. | 19. |
| Diff. | 14.5 | 14.5 | 15.8 | 16.1 | 16.0 | 16.7 | 16.0 | 13.9 | 13.0 | 12.0 | 15.4 | 16.5 |
| November. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 11.0 | 11.0 | 9.5 | 10.2 | 8.1 | 11.2 | 8.3 | 10.5 | 9.0 | 9.8 | 11.9 | 9.5 |
| Tag. | 23. 24. | 23. | 26. | 23. | 23. | 25. | 22. | 25. | 24. | 23. | 23. | 24. |
| Min. | — 1.5 | — 1.5 | — 3.5 | — 3.8 | — 2.3 | — 5.8 | — 5.0 | — 5 3 | — 2.0 | — 1.8 | — 1.8 | — 3.5 |
| Tag. | 6. | 7. | 9. | 13. | 30. | 8. | 30. | 12. | 30. | 7. | 6. | 13. |
| Diff. | 12.5 | 12.5 | 13.0 | 14.0 | 10.4 | 17.0 | 13.3 | 15.8 | 11.0 | 11. 6. | 13.7 | 13.0 |
| December. | | | | | | | | | | | | |
| Max. | 11.0 | 10.0 | 9.2 | 7.8 | 8.0 | 9.1 | 8.5 | 9.8 | 8.0 | 8.5 | 11.4 | 8.0 |
| Tag. | 15. | 16. | 15. | 16. | 16. | 15. | 16. | 15. | 15.16.17. | 17. | 15. | 15. 16. |
| Min. | —15.5 | —17.5 | —16.0 | —17.4 | —15.8 | —18.5 | —19.0 | —17.5 | —15.0 | —16.5 | —15.8 | —21.0 |
| Tag. | 25. | 29. | 25. | 25. | 25. | 24. | 24. | 24. 25. | 25. | 25. | 25. | 25. |
| Diff. | 26.5 | 27.5 | 25.2 | 25.2 | 23.8 | 27.6 | 27.5 | 27.8 | 23.0 | 25.0 | 27.2 | 29.0 |

## Tabelle VII.

### Mittlere tägliche Schwankung der Wärme.

| 1870. | Jan. | Febr. | März. | April. | Mai. | Juni. | Juli. | August. | Sept. | Oct. | Nov. | Dez. | Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . . . | 5.79 | 7.30 | 5.82 | 9.41 | 9 74 | 8.98 | 9.96 | 7 10 | 9.10 | 7.70 | 5 32 | 5.38 | 7.63 |
| Heilbronn . . . | 4.73 | 5.70 | 5.06 | 9.15 | 9 47 | 8.43 | 8.81 | 6.18 | 7.68 | 6 26 | 4.27 | 5.48 | 6.77 |
| Freudenstadt . . . | 2.03 | 5.13 | 5 04 | 9.57 | 10.22 | 8.76 | 9 71 | 7.67 | 8 80 | 6 91 | 4.52 | 4.76 | 6.94 |
| Calw . . . . . | 5 41 | 7.23 | 6.56 | 11.22 | 12 09 | 10.30 | 11.77 | 7.37 | 9.13 | 7.25 | 5.10 | 4.92 | 8.20 |
| Ulm . . . . . | 3.89 | 4 06 | 4.15 | 8.40 | 9.54 | 7.67 | 9.02 | 6.24 | 7 80 | 6.53 | 3.22 | 3.32 | 6.15 |
| Schopfloch . . . | 5.05 | 6.53 | 5.46 | 8 17 | 9.08 | 9.25 | 9.60 | 6.48 | 8.31 | 6 59 | 5.60 | 6.49 | 7.22 |
| Heidenheim . . . | 4.65 | 5.86 | 5.61 | 11.00 | 11.55 | 9.06 | 10.88 | 7.48 | 9.61 | 7.89 | 4.23 | 5.55 | 7.78 |
| Isny . . . . . | 6.75 | 7.51 | 5 88 | 8.72 | 9.06 | 8.15 | 8.75 | 6.40 | 7.59 | 7.08 | 4.98 | 6.26 | 7.26 |
| Friedrichshafen . . | 3.93 | 5.69 | 4 95 | 8 33 | 8.77 | 8.83 | 7 85 | 6 50 | 7.07 | 5.60 | 3.68 | 3.94 | 6.26 |
| Mergentheim . . . | 3.60 | 4.71 | 4.27 | 8.53 | 9.56 | 7.83 | 8.51 | 5 84 | 7.67 | 5.02 | 3.48 | 3.41 | 6.04 |
| Canstatt . . . . | 4.80 | 5.82 | 5.46 | 10.36 | 10.92 | 9.01 | 10.29 | 6 90 | 9.27 | 7.62 | 4.75 | 5 06 | 7.52 |
| Biberach . . . . | 6.05 | 6.34 | 5.58 | 9 70 | 10 72 | 8.83 | 10.35 | 7.21 | 8 72 | 7.63 | 4.27 | 5.51 | 7.58 |
| Großaltdorf . . . | 3 06 | 4.25 | 3.99 | 8.49 | 10.56 | 8.10 | 9 61 | 6 04 | 8.55 | 6 01 | 3.48 | 2.77 | 6.24 |
| Kochersteinsfeld . . | 5 17 | 6.81 | 6.40 | 11.00 | 11.95 | 10.45 | 10.95 | 8.21 | 10.02 | 8.10 | 6.05 | 5.90 | 8.42 |
| Winnenden . . . | 4.71 | 7.21 | 6.75 | 10.64 | 11.41 | 9.58 | 10 28 | 7.07 | 8.84 | 7.08 | 5.12 | 5.31 | 7.83 |
| Kirchheim . . . . | 5.29 | 6.72 | 5.97 | 11.02 | 12.45 | 11 14 | 12.59 | 7.71 | 9.67 | 8.04 | 5.21 | 5.33 | 8.43 |
| Tübingen . . . . | 4.84 | 5 52 | 4.89 | 9.51 | 9 65 | 8.50 | 9.68 | 6.60 | 8.12 | 7.46 | 4.38 | 5.39 | 7.05 |
| Sulz . . . . . | 4.16 | 5.46 | 5.19 | 10.46 | 10.56 | 9.50 | 10.16 | 7.27 | 10.02 | 6.83 | 3.98 | 4.47 | 7.34 |

**Tabelle VIII. Wärmemittel der Jahreszeiten. Jahresextreme der Wärme.**

| 1869. | Winter. | Frühling. | Sommer. | Herbst. | Maximum. | Tag. | Minimum. | Tag. | Differenz. | Unterschied zwischen Sommer und Winter. | Unterschied zwischen dem wärmsten und kältesten Monat | Unterschied zwischen Frühling und Herbst. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . | 0.37 | 8.15 | 15 23 | 7.93 | 27 5 | Juli 11. | - 15 5 | Dec. 25. | 43 0 | 14.86 | 19 67 | 0.22 |
| Heilbronn . | −0.89 | 7.31 | 14 32 | 7.23 | 29 0 | „ 11. | −17 5 | „ 29. | 46 5 | 15.21 | 19.55 | 0.08 |
| Freudenstadt . | −1.86 | 4.66 | 12 15 | 5.19 | 26 5 | „ 11. | - 16.0 | „ 25. | 42 5 | 14 01 | 18.73 | −0 53 |
| Calw . . . | −1.40 | 5.68 | 13.08 | 5.67 | 28 0 | „ 11. | −17 4 | „ 25. | 45.4 | 14.48 | 18.88 | 0 01 |
| Ulm . . . | −2 75 | 5.88 | 13.08 | 5.73 | 26.0 | „ 11. | −15.8 | „ 25. | 41.8 | 15.83 | 19 28 | 0.15 |
| Schopfloch . | - 2 33 | 4 74 | 11 96 | 4.91 | 26.4 | „ 11. | 18 5 | „ 24. | 44 9 | 14.29 | 19 49 | −0.17 |
| Heidenheim . | - 3 26 | 4 98 | 12.84 | 5.17 | 28.0 | „ 11. | −19 0 | „ 24. | 47.0 | 16.10 | 19.68 | −0.19 |
| Isny . . . | −2.10 | 5.55 | 12 80 | 5.31 | 25.7 | „ 11. | −17.5 | „ 24. 25. | 43.2 | 14 90 | 19.29 | 0.24 |
| Friedrichshafen | −1.04 | 6.41 | 14 05 | 6.70 | 25.0 | „ 8. | −15 0 | „ 25. | 40 0 | 15 09 | 18.41 | −0 29 |
| Mergentheim. | −1.53 | 6.67 | 14.13 | 6.55 | 26.2 | „ 11. | −16.5 | „ 25. | 42.7 | 15 66 | 19.42 | 0.12 |
| Canstatt . . | −0 30 | 7 68 | 14 84 | 7.29 | 28 6 | „ 11. | −15 8 | „ 25. | 44.4 | 15 14 | 19 62 | 0 39 |
| Biberach . . . | −3.23 | 5 70 | 13 25 | 5.64 | 28 0 | „ 11. | −21.0 | „ 25 | 49 0 | 16.48 | 19.90 | 0.06 |
| Hohenheim . | — | 7.12 | 13,04 | 6 77 | 28.2 | „ 11. | −14.4 | „ 25. | 42.6 | - | 19 92 | 0.35 |
| Großaltdorf . | −1.96 | 5.57 | 12 89 | 6.13 | 29.0 | Juli 11. | −15.5 | Dec. 24. | 44 5 | 14.85 | 19 08 | −0 56 |
| Oehringen . | - 0.27 | 7 28 | 14.21 | 7 22 | 27.0 | „ 11. | −15 5 | „ 25. 29. | 42 5 | 14 48 | 19.60 | 0.06 |
| Kochersteinsfeld | −0.83 | 6.99 | 14.35 | 7 12 | 28 0 | „ 11. | - 14.5 | „ 25. | 42.5 | 15.18 | 19.51 | 0 13 |
| Bönnigheim . | −1 57 | 6.12 | 13.01 | 6.18 | 29.0 | „ 11. | −17.0 | „ 25. | 46 0 | 14 58 | 18 57 | −0 06 |
| Bruchsal . . | 1 74 | 9.02 | 15 67 | 8.79 | 28 0 | „ 6. 11. | −14 5 | „ 24. | 42.5 | 13.93 | 18.54 | 0 23 |
| Winnenden . | −0.49 | 7.25 | 14 34 | 7.26 | 29.4 | „ 11. | −17.2 | „ 25. | 46.6 | 14 83 | 19.74 | −0 01 |
| Kirchheim. . | −1.57 | 7 22 | 14.43 | 7 17 | 28.8 | „ 11. | −16.8 | „ 25. | 45.6 | 16.00 | 19.96 | 0.05 |
| Tübingen. . | −2.07 | 6.44 | 13.88 | 6 33 | 26.0 | „ 11. | 20.0 | „ 25. | 46.0 | 15 95 | 19.41 | 0.11 |
| Sulz . . . | −2.98 | 5.86 | 13.96 | 5.93 | 27.0 | „ 11. | −18.5 | „ 25. | 45.5 | 16.04 | 20.30 | −0.07 |

## Tabelle IX.

| 1870. | Sommertage. | | | | | | | Frosttage. | | | | | | | | Wintertage. | | | | | | | Letzter Frost des Frühjahrs | | Erster Frost des Herbstes. | | Tage dazwischen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | April. | Mai. | Juni. | Juli. | August | September. | Zusammen. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | September. | Oktober. | November. | Dezember. | Zusammen. | Januar. | Februar. | März. | Oktober. | November. | Dezember | Zusammen. | | | | | |
| Stuttgart . . | — | 9 | 11 | 23 | 5 | 2 | 50 | 22 | 26 | 19 | 5 | 1 | — | — | 11 | 24 | 108 | 9 | 5 | — | — | — | 20 | 34 | Mai | 7. | Novbr. | 6. | 183 |
| 40jähr. Mittel | — | 5 | 11 | 14 | 12 | 4 | 46 | 21 | 18 | 12 | 3 | — | — | 2 | 10 | 17 | 83 | 11 | 5 | 1 | — | 2 | 8 | 27 | | | | | |
| Heilbronn . . | — | 7 | 12 | 26 | 5 | 1 | 51 | 20 | 25 | 15 | 6 | — | — | — | 9 | 24 | 99 | 12 | 13 | — | — | — | 21 | 46 | April | 12. | „ | 5. | 207 |
| Freudenstadt . | — | 5 | 11 | 16 | 2 | 1 | 35 | 21 | 27 | 22 | 14 | 5 | — | 3 | 16 | 25 | 136 | 15 | 15 | 9 | — | 1 | 22 | 62 | „ | 30. | Oktober | 11. | 164 |
| Calw . . . | | 8 | 10 | 25 | 3 | 1 | 47 | 25 | 27 | 24 | 17 | 4 | 1 | 6 | 18 | 24 | 146 | 10 | 8 | — | — | — | 20 | 38 | Mai | 8. | Sept. | 24. | 139 |
| Ulm . . . | — | 4. | 6 | 12 | 2 | — | 24 | 27 | 25 | 24 | 10 | — | — | 2 | 16 | 23 | 127 | 14 | 21 | 4 | — | 2 | 23 | 64 | April | 30. | Oktober | 12. | 165 |
| Schopfloch . | — | 5 | 7 | 13 | 2 | 1 | 29 | 27 | 25 | 25 | 14 | 5 | — | 4 | 22 | 27 | 149 | 14 | 15 | 11 | — | 3 | 22 | 65 | Mai | 7 | „ | 11. | 157 |
| Heidenheim . | — | 5 | 7 | 17 | 4 | — | 33 | 28 | 28 | 28 | 18 | 4 | 1 | 8 | 20 | 23 | 158 | 18 | 20 | 1 | — | 1 | 21 | 61 | „ | 27. | Sept. | 28. | 124 |
| Isny . . . | | 7 | 11 | 15 | 3 | | 36 | 28 | 26 | 25 | 8 | — | — | 2 | 15 | 24 | 128 | 20 | 9 | 1 | — | — | 21 | 51 | April | 29. | Oktober | 12 | 166 |
| Friedrichshafen | — | 4 | 12 | 18 | 3 | — | 37 | 27 | 28 | 26 | 5 | — | | — | 11 | 24 | 121 | 15 | 14 | — | — | — | 24 | 53 | „ | 30. | Novbr. | 6. | 190 |
| Mergentheim | — | 5 | 10 | 18 | 4 | 1 | 38 | 22 | 26 | 18 | 6 | — | — | — | 7 | 23 | 102 | 13 | 19 | — | — | 1 | 22 | 55 | „ | 12. | „ | 6 | 208 |
| Cannstatt . . | — | 11 | 11 | 25 | 4 | 2 | 53 | 17 | 24 | 11 | 5 | — | — | — | 5 | 23 | 85 | 10 | 7 | — | — | — | 18 | 35 | April | 30. | „ | 12. | 196 |
| Biberach . . | — | 9 | 11 | 19 | 4 | 3 | 46 | 20 | 27 | 25 | 10 | — | — | 2 | 21 | 25 | 136 | 17 | 19 | — | — | 1 | 22 | 59 | „ | 30. | Oktober | 12 | 165 |
| Großaltdorf . | — | 8 | 10 | 18 | 4 | — | 40 | 24 | 23 | 20 | 7 | 1 | — | — | 10 | 23 | 108 | 12 | 18 | 2 | — | — | 23 | 55 | Mai | 7. | Novbr. | 5. | 182 |
| Kochersteinsfeld | — | 10 | 12 | 27 | 9 | 2 | 60 | 23 | 26 | 18 | 7 | — | — | 1 | 10 | 23 | 108 | 11 | 12 | — | — | — | 21 | 44 | April | 12. | Oktober | 12. | 183 |
| Bönnigheim . | — | 8 | 11 | 22 | 5 | 3 | 49 | 23 | 26 | 21 | 7 | 2 | — | 3 | 11 | 23 | 116 | 14 | 15 | 2 | — | — | 22 | 53 | Mai | 27. | „ | 4. | 130 |
| Bruchsal . . | | 5 | 10 | 27 | 4 | 1 | 47 | 15 | 24 | 9 | — | — | — | — | — | 22 | 70 | | 4 | — | — | — | 16 | 20 | März | 26. | Dezbr. | 1. | 250 |
| Winnenden . | 1 | 10 | 11 | 23 | 4 | 1 | 50 | 18 | 24 | 19 | 6 | — | — | — | 12 | 23 | 102 | 10 | 9 | — | — | — | 21 | 40 | April | 19. | Novbr. | 4. | 199 |
| Kirchheim . | — | 9 | 12 | 23 | 4 | 2 | 60 | 24 | 25 | 22 | 13 | 5 | 2 | 7 | 17 | 24 | 138 | 13 | 11 | — | — | — | 22 | 46 | Mai | 28. | Sept. | 28. | 123 |
| Tübingen . . | — | 6 | 7 | 16 | 3 | — | 32 | 25 | 26 | 20 | 11 | 3 | — | 6 | 18 | 24 | 133 | 14 | 10 | — | — | — | 23 | 47 | Mai | 9. | Oktober | 3. | 147 |
| Sulz . . . | — | 9 | 12 | 23 | 6 | 1 | 51 | 24 | 27 | 22 | 13 | 3 | — | 3 | 13 | 24 | 129 | 15 | 17 | 1 | — | — | 23 | 56 | Mai | 8. | „ | 3. | 148 |

Tabelle X. **Monatsmittel und monatliche Extreme des Luftdrucks.**

| 1870. | Cannstatt. | Stuttgart. | Calw. | Heidenheim. | Isny. | Freudenstadt. | Schopfloch. | 1870. | Cannstatt. | Stuttgart. | Calw. | Heidenheim. | Isny. | Freudenstadt. | Schopfloch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | 300 Par. Lin. + | | | | | | | Febr. | 300 Par. Lin. + | | | | | | |
| Max. | 34.5 | 32.0 | 28.7 | 21.8 | 13.6 | 12 3 | 11.2 | Max. | 33.2 | 31.6 | 28.6 | 22.3 | 13.7 | 13.1 | 11.2 |
| Tag. | 17. | 17. | 17. | 17. | 18. | 17. | 17. | Tag. | 1. | 1. | 1. | 1. | 1.6. | 1. | 1. |
| Wind. | N. | N.W. | N.W | N. | N. | W. | N.W. | Wind. | — | S. | S.W. | S.O. | O. | W. | S. |
| Min. | 26.6 | 25.3 | 22.7 | 16.0 | 9 2 | 7.1 | 5.5 | Min. | 22.4 | 21.2 | 17.8 | 11.3 | 3.5 | 2.6 | 0.6 |
| Tag. | 8. | 7 9.10 | 7. | 7. | 2. | 7. | 10. | Tag. | 21. | 21. | 21. | 21. | 22. | 21. | 21. |
| Wind. | S.W. | S.W. | S.W. | S.W. | W. | W. | S.W. | Wind. | S.W. | S.W. | S.W. | S.W. | N. | W. | S.W. |
| Diff. | 7.9 | 6.7 | 6.0 | 5.8 | 4 4 | 5.2 | 5.7 | Diff. | 10.8 | 10.4 | 10.8 | 11.0 | 10.2 | 10.5 | 10.6 |
| Mittel. | 30.39 | 28.94 | 26.00 | 19.25 | 11.02 | 9.70. | 8.39 | Mittel. | 28.56 | 27.09 | 24.03 | 17.50 | 8 98 | 7.65 | 6.41 |
| März. | 300 Par. Lin. + | | | | | | | April. | 300 Par. Lin. + | | | | | | |
| Max. | 33.4 | 30.5 | 28.4 | 21.6 | 14.7 | 11.9 | 11.0 | Max. | 34.7 | 32.4 | 29.2 | 23.2 | 14.7 | 13.5 | 12.5 |
| Tag. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | 20. | Tag. | 4. | 5. | 4. | 4. | 25. | 25. | 4. |
| Wind. | N. | N.O. | N.O. | N.O. | O. | O. | O. | Wind. | N.O | O. | N.O. | N.O. | — | W. | N.O. |
| Min. | 24.3 | 23.1 | 19.9 | 13.2 | 6.1 | 4.6 | 2 9 | Min. | 26.5 | 24.9 | 22.1 | 15.8 | 8.7 | 7.6 | 5.8 |
| Tag. | 11. | 11. | 11. | 11. | 12. | 12. | 11. | Tag. | 9. | 8. | 9. | 9. | 29. | 29. | 9. |
| Wind. | W. | W. | N.W. | W. | W. | N.W | S.W. | Wind. | S. | S.O. | S.W. | S.O. | S. | N.W. | S. |
| Diff. | 9.1 | 7.4 | 8.5 | 8.4 | 8.6 | 7.3 | 8.1 | Diff. | 8.2 | 7.5 | 7.1 | 7.4 | 7.0 | 5.9 | 6.7 |
| Mittel. | 29.03 | 27.26 | 24.47 | 17.70 | 9.57 | 8.56 | 7.18 | Mittel. | 31.19 | 29.63 | 26.57 | 20.08 | 12.09 | 11.17. | 9.69 |

## Fortsetzung von Tabelle X.

| 1870. | Canstatt. | Stuttgart. | Calw. | Heidenheim. | Isny. | Freudenstadt. | Schopfloch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mai. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Mar. | 33.3 | 32.0 | 28.5 | 22.5 | 15.4 | 13.3 | 12.1 |
| Tag. | 18. | 18. | 18. | 18. | 18. | 19. | 17. |
| Wind. | N.O | O. | S W. | O. | S. | W. | N. |
| Min. | 26 6 | 24 8 | 22.2 | 15.2 | 8.3 | 7.1 | 5.0 |
| Tag. | 2. | 2. 10 | 2. | 2 | 2. | 2. | 2. |
| Wind. | N.W | W.S | S W. | S.W. | W. | W. | N.W. |
| Diff. | 6.7 | 7.2 | 6.3 | 7.3 | 7.1 | 6.2 | 7.1 |
| Mittel. | 30.29 | 28.52 | 25.84 | 19.37 | 11.85 | 10.85 | 9.29 |
| Juli. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Mar. | 32.0 | 29.6 | 27.4 | 21.2 | 14.0 | 12.9 | 11.2 |
| Tag. | 20. | 5. | 20. | 20. | 6. | 20. | 5. |
| Wind. | N. | S. | N.O. | N.W. | S. | W.N. | S.W. |
| Min. | 25.3 | 24.4 | 21.8 | 15.6 | 9.2 | 7.8 | 6.0 |
| Tag. | 11. | 11. | 11. | 11. | 30. | 11. | 11. |
| Wind. | S.O. | S. | S. | S. | O. | S.W. | S.O. |
| Diff. | 6.7 | 5.2 | 5.6 | 5.6 | 4.8 | 5.1 | 5.2 |
| Mittel. | 29.33 | 27.51 | 25.05 | 18.80 | 11.46 | 10.64 | 8.92 |

| 1870. | Canstatt. | Stuttgart. | Calw. | Heidenheim. | Isny. | Freudenstadt. | Schopfloch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juni. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Mar. | 33.0 | 31.0 | 28.2 | 21.8 | 14.4 | 14.8 | 11.8 |
| Tag. | 12. | 12.13. | 13. | 13. | 20.22. | 15. | 13. |
| Wind. | W. | S.W. | W | S O. | — | O. | W. |
| Min. | 26.3 | 24.6 | 22.2 | 15.6 | 8 4 | 7.5 | 6.0 |
| Tag. | 10. | 24. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. |
| Wind. | N.W. | N.O. | S.W. | W. | W. | W. | W. |
| Diff. | 6.7 | 6.4 | 6.0 | 6.2 | 6 0 | 7.3 | 5.8 |
| Mittel. | 30.33 | 28.48 | 25.90 | 19.50 | 11.99 | 11.10 | 9.55 |
| August. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Mar. | 31.5 | 29.8 | 26.7 | 20.7 | 12.7 | 11.2 | 10.6 |
| Tag. | 31. | 31. | 31. | 31. | 22. | 31. | 31. |
| Wind. | N.W. | S W. | N.O. | N. | W. | W. | N. |
| Min. | 24.8 | 23.5 | 20 5 | 14.7 | 8.0 | 6.2 | 4.8 |
| Tag. | 19. | 19. | 19. | 29. | 29. | 29. | 29. |
| Wind. | S.W. | N.W. | S.W. | S.W. | W. | N.W. | W. |
| Diff. | 6.7 | 6.3 | 6.2 | 6.0 | 4.7 | 5.0 | 5.8 |
| Mittel. | 28.13. | 26.51 | 23.80 | 17.56 | 10.17 | 9.07 | 7.57 |

Fortsetzung von Tabelle X.

| 1870. | Cannstatt. | Stuttgart. | Calw. | Heidenheim. | Isny. | Freudenstadt. | Schopfloch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Septbr. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Max. | 34.2 | 33.2 | 29.2 | 23.6 | 15.8 | 13.6 | 12.6 |
| Tag. | 24. | 24. | 30. | 30. | 30. | 6. | 17.25. |
| Wind. | S.O. | S. | N.O. | N.O. | O. | N.W. | N.O. |
| Min. | 23.6 | 22.8 | 19.2 | 13.8 | 8.6 | 5.3 | 3.8 |
| Tag. | 7. | 7. | 7. | 7. | 7. | 7. | 7. |
| Wind. | S.W. | W. | S.W. | S.O. | W. | W. | S.O. |
| Diff. | 10.6 | 10.4 | 10.0 | 9.8 | 7.2 | 8.3 | 8.8 |
| Mittel. | 30.87 | 29.15 | 26.38 | 20.28 | 12.67 | 11.38 | 9.97 |
| Novbr. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Max. | 33.7 | 32.2 | 28.6 | 22.5 | 14.5 | 12.3 | 11.4 |
| Tag. | 5. | 5. | 5. | 5. | 5. | 5. | 5. |
| Wind. | S.O. | SW.NO | N.O. | N.O. | O. | N.W. | O. |
| Min. | 21.2 | 20.3 | 16.8 | 11.8 | 3.2 | 3.3 | 0.8 |
| Tag. | 11. | 11. | 11. | 11. | 11. | 10. | 11. |
| Wind. | S.W. | S.W. | S.W. | S.W. | W. | O. | W. |
| Diff. | 12.5 | 11.9 | 11.8 | 11.3 | 11.3 | 9.0 | 10.6 |
| Mittel. | 28.05 | 26.71 | 23.65 | 17.60 | 9.38 | 8.07 | 6.91 |

| 1870. | Cannstatt. | Stuttgart. | Calw. | Heidenheim. | Isny. | Freudenstadt. | Schopfloch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oct. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Max. | 35.2 | 34.2 | 29.7 | 24.3 | 16.0 | 14.6 | 13.4 |
| Tag. | 2. | 2. | 2. | 1. | 2. | 2. | 2. |
| Wind. | — | N. | N.O. | O. | O. | S.O. | O. |
| Min. | 19.5 | 18.9 | 16.1 | 10.0 | 4.1 | 2.7 | 0.1 |
| Tag. | 9 | 9. | 9. | 9. | 10. | 24. | 9. |
| Wind. | S.W. | S.W. | W. | S. | W. | W. | S.W. |
| Diff. | 15.7 | 15.3 | 13.6 | 14.3 | 11.9 | 11.9 | 13.3 |
| Mittel. | 27.99 | 26.48 | 23.55 | 17.44 | 10.04 | 8.69 | 7.13 |
| Decbr. | | | 300 Par. Lin. + | | | | |
| Max. | 33.5 | 31.8 | 28.9 | 21.7 | 12.5 | 11.7 | 11.0 |
| Tag. | 1. | 1.2. | 1. | 1. | 1.2. | 2. | 2. |
| Wind. | N.O. | N.O. | N.O. | N. | O. | O. | N. |
| Min. | 22.7 | 21.0 | 17.9 | 12.5 | 4.7 | 2.6 | 0.1 |
| Tag. | 25. | 25. | 25. | 26. | 8. | 25. | 25. |
| Wind. | O. | O. | N.O. | N. | O. | W. | O. |
| Diff. | 10.8 | 10.8 | 11.0 | 9.2 | 7.8 | 9.1 | 10.9 |
| Mittel. | 27.74 | 26.10 | 23.39 | 16.70 | 8.35 | 6.95 | 5.68 |

## Tabelle XI.

## Barometrische Jahresmittel und Jahresextreme.

| | Mittlerer Barometerstand im | | | | | | Extreme Barometerstände des Kalenderjahrs. | | | | | | Differenz. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Winter. | Frühling. | Sommer. | Herbst. | Met. Jahr. | Kal. Jahr. | Maximum. | Tag. | Wind. | Minimum. | Tag. | Wind. | |
| | 300 Par. Lin. + | | | | | | 300 P.L.+ | | | 300 P.L.+ | | | |
| Bruchsal | 33.91 | 34.48 | 33 32 | 33.26 | 33.74 | 33.71 | 39.9 | Octbr. 2. | O. | 24.1 | Octbr. 9. | W. | 15.8 |
| Heilbronn | 31.20 | 32.30 | 31.41 | 31.03 | 31.45 | 31 48 | 37.4 | „ 2 | NO. | 22.1 | „ 9. | SW. | 15.3 |
| Canstatt | 29.05 | 30 17 | 29.26 | 28.97 | 29.37 | 29 33 | 35.2 | „ 2. | — | 19.5 | „ 9. | SW. | 15.7 |
| Mergentheim | 28 72 | 29.89 | 29.14 | 28.57 | 29 08 | 29.04 | 34 8 | April 5. | O. | 19.8 | „ 9. | SW. | 15.0 |
| Stuttgart | 27.55 | 28.47 | 27.50 | 27.45 | 27.74 | 27 70 | 34 2 | Octbr. 2. | N. | 18.9 | „ 9. | SW. | 15.3 |
| Kirchheim u. T. | 24.95 | 26.20 | 25.55 | 25 37 | 25 52 | 25.48 | 31.3 | „ 2. | O. | 17.9 | „ 9. | SW. | 13.4 |
| Calw | 24.53 | 25.63 | 24.92 | 24 53 | 24.90 | 24 89 | 29 7 | „ 2. | NO. | 16.1 | „ 9. | W. | 13.6 |
| Friedrichshafen | 21 25 | 22.53 | 22 03 | 21.71 | 21.88 | 21.83 | 26.8 | „ 1. | W. | 14.3 | Novbr. 11. | W. | 12.5 |
| Ulm | 18 90 | 20.12 | 19.54 | 19.26 | 19.45 | 19.38 | 24.3 | „ 1. | O. | 10.0 | Octbr. 9. | S. | 14.3 |
| Heidenheim | 17.99 | 19.05 | 18.62 | 18.44 | 18.52 | 18.48 | 24.3 | „ 1. | O. | 10.0 | „ 9 | S. | 14.3 |
| Biberach | 15.95 | 17 47 | 17 32 | 16.98 | 16.93 | 16.89 | 22.0 | „ 1.2.3. | NO. | 7.8 | „ 9. | SW. | 14.2 |
| Isny | 9.72 | 11.17 | 11.21 | 10.70 | 10 70 | 10.63 | 16.0 | „ 2. | O. | 3 2 | Novbr. 11. | W. | 12.8 |
| Freudenstadt | 8.42 | 10.19 | 10.27 | 9.38 | 9 57 | 9.49 | 14.8 | Juni 15. | O. | 2.6 | Febr. 21. | W. | 12.2 |
| Schopfloch | 7.07 | 8.72 | 8.68 | 8.00 | 8.12 | 8.06 | 13.4 | Octbr. 2 | O. | 0.1 | Octbr. 9. | SW. | 13.3 |
| | | | | | | | | | | | Decbr. 25. | O. | |

**Tabelle XII. Fünftägige Barometermittel von Freudenstadt und Canstatt. Abweichung der Canstatter Mittel vom 12jährigen Mittel.**

| 1870. | Freudenstadt. | Canstatt. | Abw. vom 12jähr. Mittel. | 1870. | Freudenstadt. | Canstatt. | Abw. vom 12jähr. Mittel. | 1870. | Freudenstadt. | Canstatt. | Abw. vom 12jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | | März. | | | | Mai. | | | |
| 1 5 | 309 08 | 329.39 | —0 64 | 2— 6 | 308 15 | 328.31 | —0.10 | 1— 5 | 308 96 | 329.17 | +0.62 |
| 6—10 | 307.95 | 327.77 | —2 24 | 7—11 | 308 10 | 328.09 | —0.19 | 6—10 | 310.46 | 330.12 | +1.47 |
| 11—15 | 308 83 | 329.17 | —0.79 | 12—16 | 308.18 | 328.87 | +0 69 | 11 15 | 309.82 | 329.12 | +0.38 |
| 16—20 | 311 13 | 332 21 | +2 34 | 17—21 | 309.90 | 330.46 | +2.35 | 16—20 | 312 34 | 331.81 | +2.98 |
| 21—25 | 310 34 | 331.51 | +1.76 | 22—26 | 307.42 | 327 98 | —0.09 | 21- 25 | 311.97 | 330.91 | +2.01 |
| 26 30 | 310.63 | 332.03 | +2.41 | 27—31 | 309.34 | 330.36 | +2.30 | 26—30 | 311.73 | 330.93 | +1.97 |
| Monat. | 309.70 | 330.39 | +0.71 | Monat, | 308.56 | 329.03 | + 1.37 | | 310.85 | 330.29 | +1.87 |
| Februar. | | | | April. | | | | Juni. | | | |
| 31— 4 | 310.65 | 331.12 | +1.61 | 1— 5 | 311.71 | 332 57 | +4 49 | 31— 4 | 310.69 | 330.10 | +1.11 |
| 5— 9 | 308.36 | 329 65 | +0.32 | 6—10 | 309.57 | 328.99 | +0.87 | 5— 9 | 310.81 | 330.13 | +1.09 |
| 10—14 | 307.31 | 328.89 | —0.26 | 11—15 | 311.55 | 331.59 | +3.41 | 10—14 | 310.37 | 330.35 | +1.29 |
| 15—19 | 307 61 | 328 55 | —0.42 | 16—20 | 312 27 | 332.34 | +4 08 | 15—19 | 312.84 | 331.08 | +1.99 |
| 20- 24 | 305.70 | 326.20 | —2 58 | 21—25 | 312 72 | 332 67 | +4.32 | 20—24 | 311.78 | 330.64 | +1.54 |
| 25— 1 | 307.46 | 327.96 | —0.65 | 26—30 | 309 21 | 328.97 | +0.52 | 25- 29 | 310.00 | 329.47 | +0.36 |
| Monat. | 307.67 | 328.56 | —0.80 | Monat. | 311.17 | 331.19 | +2 45 | Monat. | 311.1 0 | 330.33 | +1.16 |

## Fortsetzung von Tabelle XII.

| 1870. | Freudenstadt. | Canstatt. | Abw. vom 12jähr. Mittel. | 1870. | Freudenstadt. | Canstatt. | Abw. vom 12jähr. Mittel. | 1870. | Freudenstadt. | Canstatt. | Abw. vom 12jähr. Mittel. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juli. | | | | Septbr. | | | | Novbr. | | | |
| 30— 4 | 310 45 | 329 45 | +0.34 | 29— 2 | 309.61 | 329.09 | —0.20 | 28— 1 | 307.94 | 327 57 | —1.53 |
| 5— 9 | 311.21 | 329.98 | +0.86 | 3— 7 | 309.13 | 327.89 | —1.39 | 2— 6 | 311.50 | 332.55 | +3.41 |
| 10—14 | 309.59 | 327.98 | —1.15 | 8—12 | 310.03 | 329.30 | +0.03 | 7—11 | 307 22 | 326.64 | —2.56 |
| 15—19 | 311 16 | 330.11 | +0.97 | 13—17 | 311.60 | 331.20 | +1.95 | 12—16 | 304.51 | 324.59 | —4.68 |
| 20—24 | 311.93 | 330.68 | +1.52 | 18—22 | 312.85 | 332.37 | +3.14 | 17—21 | 306.55 | 326.41 | —2.94 |
| 25—29 | 310.13 | 328.58 | —0.60 | 23—27 | 312.97 | 333 00 | +3.79 | 22—26 | 308.01 | 326.80 | —2.65 |
| Monat. | 310.64 | 329.33 | +0 05 | Monat. | 311.38 | 330.87 | +1.54 | Monat. | 308.07 | 328.05 | —1.07 |
| August. | | | | Oktober. | | | | Decbr. | | | |
| 30— 3 | 309.14 | 327.64 | —1 56 | 28— 2 | 313.11 | 333.74 | +4.58 | 27— 1 | 311.24 | 332 24 | +2.69 |
| 4— 8 | 309.07 | 327.80 | —1.40 | 3— 7 | 312.78 | 332 06 | +2.93 | 2— 6 | 309.63 | 330.80 | +1.07 |
| 9—13 | 309.10 | 327 98 | —1.27 | 8—12 | 306.34 | 324.79 | —4 31 | 7—11 | 305.79 | 326 82 | —2.93 |
| 14—18 | 309.46 | 328.46 | —0.81 | 13—17 | 308.33 | 327.64 | —1.44 | 12—16 | 307.33 | 327 05 | —2 80 |
| 19—23 | 309.01 | 328.62 | —0.66 | 18—22 | 309.33 | 328.76 | —0.31 | 17—21 | 307.31 | 327.30 | —2.63 |
| 24—28 | 308.53 | 327.45 | —1.84 | 23—27 | 305.44 | 324.46 | —4.63 | 22—26 | 304.61 | 325.77 | —4.22 |
| | | | | | | | | 27—31 | 306.13 | 327.54 | —2.47 |
| Monat. | 309.07 | 328.13 | —0.94 | Monat. | 308.69 | 327.99 | —1.17 | Monat. | 306.95 | 327.74 | —2.35 |

## Tabelle XIII.

### Monatliche und jährliche Mittel des Dunstdrucks.

| 1870. | December 69. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | Juni. | Juli. | August. | September. | Oktober. | November. | December. | Kal. Jahr. | Met. Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bruchsal . . | 1.82 | 2 00 | 1.44 | 2.12 | 2 53 | 3.85 | 4.58 | 5.54 | 5.20 | 4.20 | 3.46 | 2.77 | 1.37 | 3.25 | 3.29 |
| Heilbronn . . | 1.39 | 1.87 | 1 62 | 2.20 | 2.62 | 3.73 | 4.45 | 5.75 | 5 03 | 3.69 | 3.36 | 2.88 | 1 49 | 3 22 | 3 22 |
| Canstatt . . | 1.75 | 1.86 | 1.51 | 2 13 | 2.79 | 4.10 | 4.81 | 5.77 | 5 08 | 3.98 | 3.30 | 2.51 | 1.45 | 3 27 | 3.30 |
| Mergentheim . | 1.63 | 1.60 | 1.28 | 1.88 | 2 20 | 3.34 | 4.23 | 5 31 | 4 80 | 3.68 | 3.10 | 2.27 | 1.26 | 2.91 | 2 94 |
| Stuttgart . . | 1.80 | 1.90 | 1 68 | 2.17 | 2 68 | 3 65 | 4.33 | 5.43 | 4.77 | 3.74 | 3.21 | 2.49 | 1.49 | 3.13 | 3.15 |
| Winnenden . | 1.56 | 1.62 | 1.24 | 1 75 | 2.10 | 2.76 | 3 30 | 4.24 | 4.53 | 3.58 | 2 92 | 2.15 | 1.23 | 2.62 | 2.64 |
| Kirchheim u. T. | 1.40 | 1.45 | 1 33 | 1.89 | 2.14 | 3 39 | 4 15 | 4.83 | 4.54 | 3.38 | 2.78 | 2.13 | 1 17 | 2.76 | 2.78 |
| Calw . . . | 1.74 | 1.74 | 1.47 | 1 91 | 2.07 | 3.16 | 3.90 | 4.54 | 4 52 | 3.38 | 2.87 | 2.30 | 1.49 | 2.78 | 2.80 |
| Friedrichshafen | 1.62 | 1 58 | 1 39 | 1.73 | 2 57 | 3 93 | 4.77 | 5.70 | 5 06 | 3.73 | 2 95 | 1.95 | 1.19 | 3.05 | 3.08 |
| Hohenheim . . | — | 1.87 | 1.33 | 2 22 | 2.50 | 4 60 | 3 80 | 4 70 | 4.51 | 2.25 | 3 05 | 1.80 | 1.48 | 2 84 | — |
| Sulz . . . | 1.50 | 1.56 | 1.33 | 1 80 | 2 27 | 3.30 | 4.47 | 4.73 | 4.19 | 3.23 | 2.68 | 2.09 | 1.23 | 2.74 | 2.76 |
| Ulm . . . . | 1.60 | 1 49 | 1 27 | 1.82 | 2.06 | 3.14 | 3.87 | 4.73 | 4.29 | 3.46 | 2.81 | 2.23 | 1.27 | 2.70 | 2.73 |
| Heidenheim . | 1 55 | 1.47 | 1.31 | 1.85 | 2 01 | 3.14 | 3 92 | 4.76 | 4 35 | 3.30 | 2.77 | 2.12 | 1.27 | 2.69 | 2.71 |
| Biberach . . | 1.39 | 1.31 | 1 12 | 1.76 | 2.06 | 3.38 | 4 11 | 4.81 | 4.36 | 3.41 | 2.82 | 2 02 | 1.11 | 2.69 | 2.71 |
| Isny . . . | 1.54 | 1.39 | 1.33 | 1.74 | 2.38 | 3.45 | 3 82 | 4.74 | 4.15 | 3 39 | 2.66 | 1.95 | 1.19 | 2.68 | 2.71 |
| Freudenstadt . | 1.64 | 1.56 | 1.39 | 1.71 | 1.95 | 3.02 | 3.49 | 4.06 | 3.86 | 3.10 | 2.68 | 2.05 | 1.39 | 2.52 | 2.54 |
| Schopfloch . . | 1.66 | 1.62 | 1.39 | 1.87 | 2.59 | 4.18 | 4.75 | 5.22 | 4 29 | 3.38 | 2.81 | 2.14 | 1.25 | 2.96 | 2.99 |

## Tabelle XIV.

### Monatliche und jährliche Mittel der relativen Feuchtigkeit in Procenten.

| 1870. | December 69. | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | Juni. | Juli. | August. | September. | October. | November. | December. | Kal. Jahr. | Met. Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bruchsal . . | 75.4 | 78.8 | 68.5 | 70 6 | 57.3 | 63.5 | 63 9 | 61.0 | 78 3 | 77 0 | 79.8 | 82.5 | 73 3 | 71 5 | 71.6 |
| Heilbronn . . | 72 3 | 92 2 | 96.1 | 88.0 | 67.0 | 68.5 | 68.4 | 73.2 | 82.7 | 76.4 | 85 1 | — | — | — | — |
| Canstatt . . | 89.4 | 88.4 | 82 3 | 80.5 | 70.5 | 72 5 | 71.5 | 69.6 | 80.7 | 80.7 | 83.3 | 86.4 | 92.7 | 79.9 | 79.6 |
| Mergentheim . | 88 0 | 85 2 | 82.8 | 80 3 | 69.0 | 63.8 | 77.0 | 69.7 | 78 6 | 79 2 | 84.6 | 85.5 | 87 0 | 77.8 | 77 9 |
| Stuttgart . . | 85 7 | 85.8 | 87.4 | 79.1 | 63.9 | 61.9 | 62 5 | 63 7 | 75.1 | 72 9 | 76 5 | 81.9 | 91.2 | 75.4 | 74 7 |
| Winnenden . | 80.2 | 78.2 | 69.3 | 70.2 | 52.3 | 47.3 | 50 0 | 51 4 | 75.2 | 73 5 | 73.3 | 74 8 | 82 0 | 66 5 | 66.3 |
| Kirchheim u. T. | 79.9 | 77.4 | 76 9 | 75 6 | 56.7 | 61.2 | 65.0 | 59 6 | 73.9 | 69 4 | 71.0 | 76 4 | 78.4 | 70 1 | 70.3 |
| Calw . . . | 93.2 | 89.7 | 84 6 | 82.0 | 66.2 | 66.6 | 69 6 | 65.0 | 80.5 | 79 4 | 84 0 | 87.5 | 93.4 | 79 0 | 79.0 |
| Friedrichshafen | 81.0 | 87.0 | 81.7 | 72.9 | 72.9 | 74.1 | 73 7 | 76.2 | 82.0 | 77.9 | 77 4 | 74.7 | 78 0 | 77 4 | 77.6 |
| Hohenheim . | — | 97 0 | 91.0 | 91.0 | 65.0 | 85.0 | 76.0 | 81.0 | 79.0 | 79 0 | 81.0 | 82.0 | 89.0 | 80.3 | — |
| Sulz . . . | 87.1 | 89 5 | 85.0 | 81 8 | 70.4 | 64 0 | 66.6 | 61 7 | 71.9 | 73 3 | 76.9 | 83.8 | 89.8 | 76 2 | 76 0 |
| Ulm . . . | 94 3 | 93.0 | 92.1 | 85.6 | 63 0 | 62.1 | 67 1 | 73.6 | 77.7 | 79 6 | 80.5 | 93.8 | 94.0 | 80 2 | 80.2 |
| Heidenheim . | 95.5 | 95.1 | 96 6 | 92 9 | 66 3 | 65 9 | 68.5 | 67.2 | 81.3 | 79.1 | 83.4 | 92 9 | 98.0 | 82.3 | 82.1 |
| Biberach . . | 83.3 | 85 2 | 82 9 | 84 2 | 63.8 | 61.7 | 67.6 | 66 1 | 78.6 | 77 8 | 81 1 | 86.0 | 85.6 | 77.0 | 76.8 |
| Isny . . . | 87.3 | 84 6 | 83.7 | 84 3 | 74.8 | 67.6 | 65.8 | 67.3 | 79.6 | 79.6 | 81.1 | 88.8 | 88.0 | 78.8 | 78 7 |
| Freudenstadt . | 88.4 | 86.6 | 86 4 | 84.6 | 65 2 | 65 8 | 64.4 | 61 1 | 74.9 | 74 6 | 82.1 | 84.0 | 92 7 | 76 9 | 76 5 |
| Schopfloch . . | 91.2 | 97.7 | 95.4 | 97.6 | 82.6 | 80.4 | 87.3 | 75.6 | 88.4 | 82.3 | 86.3 | 95.2 | 99.0 | 89.4 | 88.8 |

## Tabelle XV.

### Fünftägige Mittel des Dunstdrucks.

| 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | | März. | | | | Mai. | | | |
| 1— 5 | 2.19 | 1.95 | 1.96 | 2— 6 | 2.62 | 2.27 | 2.20 | 1— 5 | 2.66 | 2.24 | 2.05 |
| 6—10 | 2.73 | 2.37 | 2.26 | 7—11 | 2 07 | 1.79 | 1 55 | 6—10 | 3.11 | 2 43 | 2.53 |
| 11—15 | 2.27 | 1 97 | 1 69 | 12—16 | 1.85 | 1.38 | 1.27 | 11—15 | 4.34 | 3.72 | 3.40 |
| 16—20 | 1.79 | 1 76 | 1.44 | 17—21 | 2.57 | 2.39 | 2.01 | 16—20 | 4.97 | 4.11 | 3.76 |
| 21—25 | 1.57 | 1.31 | 1.09 | 22—26 | 1.99 | 1 75 | 1.52 | 21—25 | 4.38 | 3.80 | 3.53 |
| 26—30 | 1.42 | 1.18 | 1.01 | 27—31 | 2.01 | 1.85 | 1.63 | 26—30 | 3.29 | 2.43 | 2.72 |
| Februar. | | | | April. | | | | | | | |
| 31— 4 | 1.72 | 1.38 | 1.46 | 1— 5 | 2.19 | 1.51 | 1.57 | 31— 4 | 4.12 | 3.62 | 3.29 |
| 5— 9 | 1 29 | 1.08 | 1.09 | 6—10 | 2.88 | 2.18 | 2.23 | 5— 9 | 4.12 | 3.89 | 3.59 |
| 10—14 | 1 30 | 1.15 | 0.95 | 11—15 | 2.37 | 2.15 | 1.81 | 10—14 | 4 24 | 3.72 | 3 13 |
| 15—19 | 1 82 | 1 68 | 1.53 | 16—20 | 2.59 | 2.08 | 2 02 | 15—19 | 5.21 | 4.63 | 4.41 |
| 20—24 | 1.80 | 1 57 | 1.36 | 21—25 | 3.24 | 2.21 | 2.13 | 20—24 | 4.84 | 4.12 | 3.89 |
| 25— 1 | 2 67 | 2.03 | 2.06 | 26—30 | 2.63 | 2.28 | 1.94 | 25—29 | 3 84 | 3.48 | 2.70 |

Fortsetzung von Tabelle XV.

## Fünftägige Mittel des Dunstdrucks.

| 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juli. | | | | September. | | | | November. | | | |
| 30— 4 | 4.12 | 3.67 | 2.88 | 29— 2 | 3.82 | 3.37 | 2.97 | 28— 1 | 3.15 | 2.97 | 2 53 |
| 5— 9 | 6.06 | 5.18 | 4.91 | 3— 7 | 4.72 | 4.41 | 3.85 | 2— 6 | 2.16 | 2.10 | 1.81 |
| 10—14 | 5.56 | 4.60 | 4.10 | 8—12 | 4.14 | 3.82 | 3.54 | 7 —11 | 2.10 | 1.78 | 1.65 |
| 15—19 | 5.47 | 4.28 | 3.76 | 13—17 | 3 63 | 3.31 | 2.77 | 12—16 | 2.27 | 2 05 | 1.85 |
| 20—24 | 4.71 | 3.45 | 3.61 | 18–22 | 3 56 | 3.14 | 2.85 | 17—21 | 2.83 | 2.60 | 2.24 |
| 25—29 | 6.23 | 5.34 | 4.36 | 23—27 | 2.93 | 2.46 | 2.54 | 22—26 | 3.12 | 2.92 | 2.69 |
| August. | | | | Oktober. | | | | December. | | | |
| 30— 3 | 6.07 | 5.88 | 4.85 | 28— 2 | 3 42 | 2.84 | 3 00 | 27— 1 | 2.03 | 2.04 | 1.89 |
| 4— 8 | 5.93 | 5.78 | 4.57 | 3— 7 | 3.19 | 2.42 | 2.97 | 2— 6 | 1.16 | 0.99 | 0.91 |
| 9—13 | 5.68 | 5.51 | 4 51 | 8–12 | 3.15 | 2 97 | 2.46 | 7–11 | 1.56 | 1 43 | 1.19 |
| 14—18 | 4 80 | 4.32 | 4.06 | 13—17 | 3.53 | 3.28 | 2.85 | 12—16 | 2.83 | 2.57 | 2.75 |
| 19—23 | 3.90 | 3.33 | 3.42 | 18—22 | 2 96 | 2.64 | 2.45 | 17—21 | 2.28 | 2.17 | 1 98 |
| 24—28 | 4.85 | 3.73 | 2.84 | 23—27 | 3.15 | 2.95 | 2.55 | 22—26 | 0.80 | 0.81 | 0.71 |
| | | | | | | | | 27—31 | 1.06 | 0.99 | 0.84 |

## Tabelle XVI.

### Fünftägige Mittel der relativen Feuchtigkeit.

| 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870 | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | | März. | | | | Mai. | | | |
| 1— 5 | 88 9 | 96.2 | 83 8 | 2— 6 | 80.4 | 85.6 | 83.1 | 1— 5 | 70.7 | 68.8 | 76.0 |
| 6—10 | 82.6 | 88.6 | 82.9 | 7—11 | 81 2 | 79.5 | 87.1 | 6—10 | 68 2 | 70.0 | 70.9 |
| 11—15 | 82 2 | 84 2 | 83.9 | 12—16 | 80.1 | 75.7 | 81.5 | 11—15 | 71 0 | 73.8 | 72.1 |
| 16—20 | 84.1 | 89 2 | 88.7 | 17—21 | 81.8 | 86.3 | 83.6 | 16—20 | 66.3 | 70.0 | 65.0 |
| 21—25 | 95.2 | 90.8 | 94 4 | 22—26 | 81.2 | 85.3 | 84.2 | 21—25 | 55.8 | 58.3 | 5.1.5 |
| 26—30 | 94.7 | 90.3 | 85.6 | 27—31 | 77.6 | 81 0 | 89.4 | 26 30 | 54.7 | 55 6 | 54.9 |
| Februar. | | | | April. | | | | Juni. | | | |
| 31— 4 | 86.9 | 80.7 | 80 7 | 1 - 5 | 67.8 | 65 0 | 68.6 | 31— 4 | 65 6 | 71 0 | 72.4 |
| 5— 9 | 94 2 | 82.4 | 81.6 | 6—10 | 61.5 | 66 7 | 64.8 | 5— 9 | 73 7 | 78 3 | 81.9 |
| 10—14 | 97 0 | 92.1 | 93 7 | 11—15 | 60 3 | 69 7 | 65 5 | 10—14 | 57.4 | 61.0 | 55.2 |
| 15—19 | 90 5 | 88 4 | 93.9 | 16—20 | 58.7 | 67.5 | 63.5 | 15—19 | 59.5 | 73.3 | 63.9 |
| 20—24 | 86.1 | 83 9 | 88.6 | 21—25 | 59.5 | 58.7 | 57.6 | 20—24 | 55.7 | 60.5 | 56.1 |
| 25— 1 | 79.2 | 78.4 | 78.7 | 26—30 | 70.5 | 69.0 | 73 3 | 25—29 | 68 7 | 72.4 | 66.8 |

## Fortsetzung von Tabelle XVI.

## Fünftägige Mittel der relativen Feuchtigkeit.

| 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. | 1870. | Stuttgart. | Calw. | Freudenstadt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juli. | | | | September. | | | | November. | | | |
| 30— 4 | 64.8 | 71.4 | 63 8 | 29— 2 | 72.9 | 76.7 | 70 9 | 28— 1 | 82.3 | 86.9 | 86 2 |
| 5— 9 | 57.4 | 62 4 | 60 4 | 3— 7 | 59.0 | 82.2 | 74 8 | 2— 6 | 79.7 | 83.2 | 86.5 |
| 10—14 | 58 5 | 59.2 | 58.4 | 8—12 | 71.7 | 78.5 | 77.7 | 7—11 | 81.7 | 82.5 | 83 3 |
| 15—19 | 63.9 | 63 8 | 57.9 | 13—17 | 77.1 | 81.7 | 78.3 | 12—16 | 82 3 | 90.8 | 86 3 |
| 20—24 | 54.9 | 53.0 | 52.2 | 18 -22 | 79.3 | 81.2 | 76.0 | 17—21 | 81.1 | 90.4 | 81.7 |
| 25—29 | 76.9 | 76.3 | 68.2 | 23—27 | 65.8 | 75.0 | 67.4 | 22—26 | 85.0 | 91.1 | 80.9 |
| August. | | | | Oktober. | | | | December. | | | |
| 30— 3 | 72.1 | 81.2 | 68.1 | 28— 2 | 71.4 | 80.9 | 79.8 | 27— 1 | 79.0 | 85.7 | 85.9 |
| 4— 8 | 77.3 | 86.4 | 78.8 | 3— 7 | 71.7 | 76.4 | 79 6 | 2— 6 | 93.5 | 94.5 | 89 3 |
| 9—13 | 81.8 | 85.3 | 79.7 | 8—12 | 75.6 | 86.1 | 78.5 | 7—11 | 97.5 | 91.6 | 91.0 |
| 14—18 | 73.2 | 77 0 | 76.2 | 13—17 | 82.1 | 87.6 | 84.5 | 12—16 | 89.3 | 94 4 | 89.9 |
| 19—23 | 73.2 | 73.9 | 71.0 | 18—22 | 75.8 | 83 3 | 76.7 | 17—21 | 84.2 | 88.0 | 92.1 |
| 24—28 | 76.5 | 82.0 | 72.5 | 23—27 | 79.5 | 85.2 | 83.9 | 22—26 | 87.0 | 97.9 | 98 8 |
| | | | | | | | | 27—31 | 96.4 | 96.1 | 97.0 |

**Tabelle XVII.** **Monatliche und jährliche Regenhöhen in Pariser Linien.**

| 1870. | Dez. 1869 | Jan. | Febr. | März. | April. | Mai. | Juni. | Juli. | Aug. | Sept | Oktbr. | Nov. | Dezbr. | Kal.-Jahr. | Met. Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bönnigheim . | 19.43 | 6 60 | 2.79 | 19 94 | 5.40 | 9 53 | 14.35 | 34 29 | 47.88 | 18.16 | 50.93 | 12 83 | 23.88 | 246.58 | 242.13 |
| Hohenheim . | — | 6.91 | 4 03 | 22.21 | 5.10 | 23.00 | 11.92 | 17.34 | 58.40 | 21.65 | 36.50 | 23.40 | 22.77 | 253.23 | — |
| Tübingen . . | 15.08 | 7.58 | 5.21 | 21 96 | 2 50 | 20 75 | 31 33 | 21 54 | 64 67 | 12.13 | 36.79 | 17.83 | 13.04 | 255.33 | 257 37 |
| Bruchsal . . . | 25 82 | 13.77 | 3 84 | 18.43 | 7 98 | 6.54 | 10.88 | 14 96 | 81.83 | 18 18 | 64.68 | 8 29 | 19.76 | 269.48 | 275.54 |
| Friedrichshafen | 20.94 | 9.42 | 4 85 | 41.83 | 8.94 | 30 58 | 13 77 | 39 21 | 29 44 | 22.52 | 52.17 | 2 79 | 15.65 | 261.17 | 276 46 |
| Canstatt . . . | 22.08 | 7.07 | 5.21 | 25 48 | 5.28 | 23 87 | 22.50 | 21.54 | 66,00 | 14 00 | 38.85 | 13.63 | 25.83 | 279 26 | 275.51 |
| Heilbronn . . | 24 75 | 14.25 | 4 92 | 18 25 | 7 17 | 10.87 | 18.00 | 23.29 | 59.33 | 17.08 | 63.33 | 12.75 | 30.75 | 279.99 | 273.99 |
| Stuttgart . . | 38.25 | 8.50 | 5.33 | 16 75 | 7 33 | 27.17 | 23.50 | 27.33 | 76.58 | 19 25 | 44.58 | 13.25 | 26 75 | 296 32 | 307.82 |
| Mergentheim | 31.77 | 15.43 | 3 58 | 21.81 | 5 90 | 11.75 | 21 48 | 16 08 | 72 97 | 22.01 | 58.08 | 20.21 | 31.04 | 303 37 | 304.10 |
| Ulm . . . . . | 23 25 | 13 0. | 7.84 | 18.25 | 5.36 | 11.24 | 32.56 | 34 19 | 71 44 | 26 92 | 44 08 | 13 59 | 29.82 | 308 36 | 301.79 |
| Großaltdorf . | 21.11 | 15.02 | 5.00 | 27 98 | 6 50 | 18.50 | 22 29 | 13 93 | 82 14 | 16 82 | 45 35 | 18 08 | 37.98 | 309 96 | 292.82 |
| Heidenheim . | 25.25 | 13.75 | 11 83 | 23 33 | 2 79 | 15 75 | 33 51 | 52 17 | 55.50 | 27 96 | 59.75 | 11 42 | 33.33 | 321 12 | 313 04 |
| Sulz . . . . | 38 67 | 23 58 | 17.08 | 31.08 | 5.17 | 28.00 | 19 00 | 28 17 | 80 08 | 21.92 | 72 42 | 29.50 | 24 08 | 330.06 | 314.67 |
| Calw . . . . | 34 63 | 16 21 | 13.63 | 24.54 | 3 04 | 14.60 | 24 46 | 21 75 | 77.08 | 15.96 | 66 42 | 27 08 | 25.96 | 330.13 | 338.80 |
| Biberach . . . | 15 58 | 12 42 | 5.58 | 29.25 | 5 08 | 14.08 | 35.83 | 20.93 | 75 75 | 26 33 | 87.50 | 21 25 | 27 00 | 331 00 | 319 58 |
| Oehringen . . | 29 17 | 16 70 | 7.50 | 32 83 | 6.85 | 13 83 | 18.57 | 47 83 | 61.67 | 16 83 | 55.67 | 20.17 | 38 17 | 335 62 | 326 62 |
| Kirchheim u. T. | 26 84 | 15.48 | 9.01 | 42 17 | 11 05 | 27 77 | 36 62 | 52.12 | 86 48 | 26.21 | 46 44 | 21.56 | 26 84 | 361.75 | 383 75 |
| Winnenden . | 29 96 | 13 23 | 7 32 | 37 60 | 6 50 | 30.28 | 24 20 | 59 42 | 89 09 | 16.83 | 42.42 | 23.82 | 51 20 | 401.91 | 380.67 |
| Schopfloch . . | 47 94 | 26.07 | 7 03 | 49 36 | 14 42 | 32 23 | 58.34 | 38.38 | 123 20 | 35.16 | 41.02 | 36 88 | 33.70 | 495.79 | 510.03 |
| Isny . . . . | 37 33 | 21 33 | 18.25 | 68.50 | 19.42 | 39.75 | 26.78 | 54.16 | 99 31 | 65.00 | 118.55 | 24.77 | 61.29 | 617.11 | 593.17 |
| Freudenstadt . | 96.58 | 55.67 | 27 25 | 75.83 | 8.83 | 21.58 | 34.58 | 42.08 | 89.17 | 44.67 | 215.67 | 72.83 | 75.75 | 763.91 | 784.74 |

Tabelle XVIII. **Regenhöhen der Jahreszeiten.**

| 1870. | Regenhöhe in Pariser Zollen. | | | | | Regenhöhe des Kalenderjahres in | | | Höhe des Schneewassers in Par. Zollen | | Größter Niederschlag während 24 Stunden in Par. Lin. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Winter. | Frühling. | Sommer. | Herbst. | Met. Jahr | Par. Zollen. | württ. Zollen. | Millimetern | Kal.-Jahr. | Met Jahr. | | |
| Bönnigheim | 2.40 | 2.91 | 8 04 | 6.83 | 20.18 | 20.55 | 19.42 | 556 | — | — | 14.6 | Oktbr. 31. |
| Hohenheim | — | 4.19 | 7.30 | 6 80 | — | 21.10 | 19.94 | 571 | — | — | — | — |
| Tübingen | 2.32 | 3 77 | 9.80 | 5 56 | 21 45 | 21.28 | 20 10 | 576 | — | — | 34 0 | Aug.10.11. |
| Bruchsal | 3.62 | 2 75 | 8.97 | 7.62 | 22 96 | 22.46 | 21.22 | 608 | 1.01 | 1.40 | 37.4 | Aug. 10. |
| Friedrichshafen | 2.93 | 6.78 | 6.87 | 6 46 | 23 04 | 22 60 | 21.35 | 612 | 1.02 | 2.08 | 19.8 | Mai 23. |
| Cannstatt | 2.86 | 4 55 | 10 01 | 5.54 | 22 96 | 23 30 | 21.99 | 630 | — | — | 18.2 | Aug. 11. |
| Heilbronn | 3.66 | 3.02 | 8.39 | 7.76 | 22.83 | 23.33 | 22.05 | 632 | 2.42 | 1.29 | 23.5 | Aug. 10. |
| Stuttgart | 4 34 | 4 27 | 10 62 | 6.42 | 25.65 | 24.69 | 23 33 | 669 | — | — | 21.0 | Aug. 9. |
| Mergentheim | 4.23 | 3 54 | 9 21 | 8.36 | 25 34 | 25.28 | 23.89 | 684 | 2 91 | 1.75 | 21.7 | Aug. 10. |
| Ulm | 3.68 | 2.90 | 11 52 | 7.05 | 25.15 | 25.70 | 24.28 | 696 | 2 49 | 2.28 | 21.6 | Aug. 10. |
| Großaltdorf | 3.43 | 4.41 | 9.86 | 6.70 | 24.40 | 25.81 | 24.41 | 699 | 2 29 | 2.30 | 41.4 | Aug. 11. |
| Heidenheim | 4.24 | 3.49 | 10.10 | 8.26 | 26.09 | 26.72 | 25.29 | 725 | 2.95 | 2.73 | 17.3 | Juli 29. Oct. 31. |
| Sulz | 6.61 | 5.35 | 6.44 | 10.32 | 28.72 | 27.51 | 25.99 | 745 | — | — | 13.4 | Mai 24. |
| Calw | 5 37 | 3.47 | 10.27 | 9.12 | 28.23 | 27.51 | 25 99 | 745 | 3.26 | 3.33 | 27.0 | Aug. 9. |
| Biberach | 2.80 | 4 03 | 11.04 | 8.76 | 26 63 | 27.58 | 26.06 | 747 | 3.00 | 2.72 | 18.0 | Aug. 9. |
| Oehringen | 4 45 | 4.42 | 10.63 | 7.72 | 27.22 | 27 97 | 26.43 | 757 | — | — | 34 0 | Aug.10 11. |
| Kirchheim u. T. | 4 44 | 6.75 | 12,94 | 7.85 | 31 98 | 31.81 | 30.06 | 861 | 3 22 | 3.48 | 22.2 | Aug.10.11. |
| Winnenden | 4 21 | 6.20 | 14.39 | 6.92 | 31 72 | 33.49 | 31.64 | 907 | 2.16 | 2.12 | 34.0 | Aug.10.11. |
| Schopfloch | 6.75 | 8.00 | 18.33 | 9 42 | 42.50 | 41.32 | 39 04 | 1118 | 7.06 | 8 63 | 38.8 | Aug. 9. |
| Isny | 6 41 | 10 64 | 15 02 | 17.36 | 49 43 | 51.43 | 48 60 | 1392 | 8.50 | 6.42 | 35.3 | Aug. 9. |
| Freudenstadt | 14 96 | 8.85 | 13.82 | 27.76 | 65.39 | 63.66 | 60.16 | 1723 | 9.15 | 9.02 | 47.0 | Octbr. 31. |

Tabelle XIX. **Regen- und Schneetage. Schneegrenzen.**

| 1870. | Winter. | | Frühling. | | Sommer. | | Herbst. | | Met Jahr. | | Kal. Jahr. | | Letzter Schnee des Frühjahrs | Erster Schnee des Spätjahrs. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Regen-Tage. | Schnee-Tage. | Regen-Tage. | Schnee-Tage. | Regen-Tage. | Schnee-Tage. | Regen-Tage. | Schnee-Tage. | Regen-Tage. | Schnee-Tage. | Regen-Tage. | Schnee-Tage. | | |
| Bönnigheim . | 11 | 18 | 24 | 7 | 43 | — | 28 | — | 106 | 26 | 107 | 32 | März 23. | Nov. 12. |
| Hohenheim . | — | — | 24 | 4 | 38 | — | 38 | 3 | — | — | 110 | 32 | — | — |
| Tübingen . . | 9 | 16 | 18 | 3 | 26 | — | 30 | — | 83 | 19 | 80 | 26 | März 29. | Dec 1. |
| Bruchsal . . . | 18 | 13 | 19 | 5 | 33 | — | 31 | 1 | 101 | 19 | 95 | 22 | „ 24 | Nov. 12. |
| Friedrichshafen | 7 | 14 | 20 | 10 | 38 | — | 33 | 1 | 98 | 21 | 101 | 23 | „ 23. | „ 11. |
| Cannstatt . . . | 13 | 21 | 27 | 9 | 49 | — | 40 | 1 | 129 | 31 | 128 | 38 | April 30. | „ 12. |
| Heilbronn . . | 16 | 17 | 24 | 4 | 48 | — | 41 | — | 129 | 21 | 128 | 29 | März 24. | Dec. 2. |
| Stuttgart . . | 12 | 22 | 25 | 8 | 41 | — | 41 | 1 | 129 | 31 | 129 | 36 | April 29. | Nov. 12. |
| Mergentheim | 17 | 24 | 23 | 9 | 49 | — | 41 | 2 | 130 | 35 | 129 | 35 | Mai 4. | „ 12. |
| Ulm . . . . . | 8 | 17 | 21 | 7 | 38 | — | 35 | 2 | 102 | 26 | 102 | 32 | April 28. | Okt. 10. |
| Großaltdorf . | 10 | 21 | 23 | 10 | 39 | — | 31 | 4 | 103 | 35 | 107 | 38 | Mai 5. | „ 10. |
| Heidenheim . | 15 | 23 | 26 | 12 | 50 | — | 48 | 4 | 139 | 39 | 140 | 48 | Mai 3 | „ 10. |
| Sulz . . . . | 14 | 26 | 20 | 11 | 38 | — | 39 | 3 | 111 | 40 | 109 | 40 | März 24. | „ 10. |
| Calw . . . . | 17 | 25 | 21 | 9 | 39 | — | 43 | 2 | 120 | 36 | 119 | 40 | Mai 4. | Nov. 12. |
| Biberach . . . | 11 | 23 | 25 | 12 | 46 | — | 41 | 3 | 123 | 38 | 124 | 43 | Mai 4. | „ 2. |
| Oehringen . . | 12 | 23 | 22 | 5 | 37 | — | 24 | 1 | 95 | 29 | 95 | 28 | März 23. | „ 12. |
| Kirchheim u. T. | 14 | 22 | 26 | 10 | 46 | — | 42 | 4 | 138 | 36 | 128 | 39 | Mai 4. | „ 8. |
| Winnenden . | 17 | 24 | 23 | 10 | 46 | — | 34 | 1 | 120 | 35 | 120 | 41 | April 29. | „ 12. |
| Schopfloch . . | 12 | 28 | 27 | 28 | 47 | — | 41 | 7 | 127 | 63 | 129 | 68 | Mai 6. | Sept. 16. |
| Jeny . . . . | 12 | 23 | 21 | 13 | 45 | — | 41 | 5 | 119 | 41 | 120 | 41 | „ 4. | Okt. 10. |
| Freudenstadt . | 11 | 23 | 25 | 16 | 45 | — | 37 | 4 | 118 | 43 | 117 | 47 | „ 6. | „ 10. |
| Kochersteinsfeld | 14 | 19 | 19 | 6 | 46 | — | 39 | 1 | 118 | 26 | 116 | 29 | März 29. | Nov. 12. |

## Tabelle XX.

| 1870. | Zahl der klaren Tage. | Zahl der trüben Tage. | Zahl der gemischten Tage. | Graupen. | Hagel. | Nebel. | Reif. | Zahl der Gewitter. Winter. | Frühling. | Sommer. | Herbst. | Met. Jahr. | Kal. Jahr. | Erstes Gewitter des Kalenderjahres. | Letztes Gewitter des Kalenderjahres. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bönnigheim . . | 114 | 120 | 131 | 2 | 1 | 35 | 2 | — | 4 | 17 | 8 | 29 | 29 | Mai 15. | Oktbr. 26. |
| Hohenheim . . | 17 | 102 | 246 | — | 1 | 6 | 37 | — | 3 | 11 | — | 14 | — | — | — |
| Tübingen . . . | 150 | 85 | 130 | 1 | 1 | 34 | 6 | — | 3 | 6 | 1 | 10 | 10 | „ 15. | Oktbr. 9. |
| Bruchsal . . . | 157 | 84 | 124 | 5 | — | 102 | 37 | — | 1 | 12 | 4 | 17 | 17 | „ 16 | „ 20. |
| Friedrichshafen . | 101 | 107 | 157 | 2 | 1 | 12 | 15 | — | 5 | 8 | — | 13 | 13 | April 27. | Juli 28. |
| Canstatt . . . | 131 | 105 | 129 | 2 | 1 | 12 | 31 | — | 5 | 20 | 1 | 26 | 26 | „ 14. | Oktbr. 13. |
| Heilbronn . . | 153 | 105 | 107 | — | — | 57 | 16 | — | 2 | 13 | 4 | 19 | 19 | Mai 15. | „ 9. |
| Stuttgart . . . | 123 | 101 | 147 | 1 | 4 | 112 | 17 | — | 3 | 8 | — | 11 | 11 | April 14 | August 19 |
| Mergentheim . | 123 | 102 | 140 | 4 | 2 | 38 | 13 | — | 2 | 21 | 3 | 26 | 27 | „ 14. | Decbr. 15. |
| Ulm . . . . | 81 | 142 | 142 | 1 | — | 95 | 45 | — | 4 | 7 | 1 | 12 | 12 | „ 24. | Oktbr. 3. |
| Großaltdorf . . | 114 | 112 | 139 | 1 | 2 | 22 | 22 | — | 3 | 5 | 1 | 9 | 9 | Mai 10. | „ 26. |
| Heidenheim . . | 85 | 190 | 90 | 5 | 1 | 43 | 52 | — | 6 | 9 | 2 | 17 | 17 | „ 3. | „ 13. |
| Sulz . . . . | 122 | 128 | 115 | — | — | 37 | — | — | 5 | 12 | 2 | 19 | 19 | „ 15. | „ 13. |
| Calw . . . . | 124 | 88 | 153 | 3 | 3 | 95 | 51 | — | 3 | 12 | 3 | 18 | 18 | „ 15. | Novbr. 27. |
| Biberach . . . | 74 | 115 | 176 | 2 | 2 | 117 | 51 | — | 5 | 23 | 2 | 30 | 30 | April 24. | Oktbr. 31. |
| Oehringen . . | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 1 | 10 | 1 | 12 | 12 | Mai 17. | „ 26. |
| Kirchheim u. T. . | 133 | 80 | 152 | 5 | 2 | 185 | 42 | — | 7 | 17 | 3 | 27 | 27 | April 14. | „ 26. |
| Winnenden . . | 130 | 62 | 173 | 1 | 2 | 42 | 11 | — | 5 | 11 | 4 | 20 | 20 | Mai 15. | Novbr. 15. |
| Schopfloch . . | 147 | 83 | 135 | 4 | 3 | 134 | 6 | — | 8 | 16 | 4 | 28 | 28 | „ 9 | Oktbr. 26. |
| Jény . . . . | 156 | 76 | 133 | 8 | 7 | 148 | 147 | — | 4 | 11 | 5 | 19 | 19 | April 14. | „ 27. |
| Freudenstadt . | 121 | 103 | 141 | 1 | 3 | 168 | 29 | — | 3 | 13 | 4 | 22 | 22 | April 27. | „ 26. |
| Rochensteinsfeld . | 129 | 97 | 139 | 8 | 1 | 45 | 22 | — | 2 | 10 | — | 12 | 12 | Mai 16. | August 27. |

## Tabelle XXI.

## Mittlere Bewölkung in Procenten.

| 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. | 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. | 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. | 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Januar. | | | | Februar. | | | | März. | | | | April. | | |
| 1— 5 | 67 | 65 | 62 | 31— 4 | 37 | 13 | 15 | 2— 6 | 78 | 65 | 80 | 1— 5 | 35 | 20 | 28 |
| 6—10 | 78 | 82 | 70 | 5— 9 | 37 | 45 | 40 | 7—11 | 82 | 80 | 80 | 6—10 | 47 | 43 | 38 |
| 11—15 | 82 | 93 | 77 | 10—14 | 92 | 82 | 77 | 12—16 | 57 | 42 | 52 | 11—15 | 68 | 65 | 67 |
| 16—20 | 100 | 97 | 92 | 15—19 | 98 | 97 | 82 | 17—21 | 82 | 87 | 82 | 16—20 | 32 | 45 | 37 |
| 21 25 | 93 | 75 | 90 | 20—24 | 72 | 75 | 83 | 22—26 | 65 | 62 | 63 | 21 25 | 42 | 32 | 32 |
| 26—30 | 48 | 30 | 27 | 25— 1 | 48 | 35 | 43 | 27—31 | 97 | 88 | 75 | 26—30 | 62 | 60 | 60 |
| Monat. | 67 | 71 | 67 | Monat. | 67 | 62 | 60 | Monat. | 75 | 68 | 71 | Monat. | 47 | 47 | 44 |
| | Mai. | | | | Juni. | | | | Juli. | | | | August. | | |
| 1— 5 | 55 | 62 | 65 | 31— 4 | 70 | 57 | 65 | 30— 4 | 70 | 63 | 58 | 30— 3 | 58 | 60 | 62 |
| 6—10 | 42 | 42 | 50 | 5— 9 | 73 | 82 | 80 | 5— 9 | 38 | 28 | 35 | 4— 8 | 82 | 77 | 82 |
| 11—15 | 55 | 58 | 55 | 10—14 | 48 | 20 | 45 | 10—14 | 60 | 47 | 50 | 9—13 | 83 | 82 | 90 |
| 16—20 | 33 | 27 | 30 | 15—19 | 45 | 35 | 35 | 15—19 | 33 | 33 | 40 | 14—18 | 52 | 37 | 58 |
| 21—25 | 40 | 37 | 53 | 20—24 | 22 | 17 | 32 | 20—24 | 28 | 15 | 27 | 19—23 | 73 | 67 | 73 |
| 26—30 | 20 | 7 | 22 | 25—29 | 70 | 80 | 68 | 25—29 | 70 | 73 | 62 | 24—28 | 88 | 85 | 80 |
| Monat. | 42 | 40 | 46 | Monat. | 54 | 48 | 53 | Monat. | 52 | 46 | 48 | Monat. | 71 | 68 | 73 |

## Fortsetzung von Tabelle XXI.

| 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. | 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. | 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. | 1870. | Stuttgart. | Freudenstadt. | Schopfloch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | September. | | | | Oktober. | | | | November. | | | | Dezember. | | |
| 29— 2 | 43 | 55 | 42 | 28— 2 | 12 | 0 | 3 | 28— 1 | 92 | 100 | 90 | 27— 1 | 87 | 97 | 83 |
| 3— 7 | 57 | 43 | 55 | 3— 7 | 13 | 5 | 8 | 2— 6 | 65 | 58 | 75 | 2— 6 | 80 | 37 | 45 |
| 8—12 | 67 | 58 | 67 | 8—12 | 68 | 78 | 70 | 7—11 | 78 | 70 | 70 | 7—11 | 92 | 73 | 72 |
| 13—17 | 70 | 68 | 73 | 13—17 | 75 | 82 | 73 | 12—16 | 75 | 90 | 70 | 12—16 | 95 | 85 | 80 |
| 18—22 | 52 | 38 | 57 | 18—22 | 73 | 87 | 70 | 17—21 | 63 | 72 | 57 | 17—21 | 97 | 97 | 92 |
| 23—27 | 12 | 3 | 20 | 23—27 | 85 | 93 | 75 | 22—26 | 75 | 72 | 60 | 22—26 | 85 | 73 | 68 |
| | | | | | | | | | | | | 27—31 | 90 | 88 | 82 |
| Monat. | 46 | 37 | 47 | Monat. | 63 | 69 | 59 | Monat. | 74 | 77 | 70 | Monat. | 90 | 79 | 73 |

| 1870. | Winter. | Frühling. | Sommer. | Herbst. | Met. Jahr. | Kal. Jahr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 68.0 | 54.7 | 59 0 | 61.0 | 60.7 | 62 3 |
| Freudenstadt . | 61.3 | 51.7 | 53 3 | 61.0 | 56 8 | 59.2 |
| Schopfloch . . | 61.3 | 53.7 | 58.0 | 58.7 | 57.9 | 59.3 |

## Tabelle XXII.

## Procentische Vertheilung der Winde im Kalenderjahr 1870.

| 1870. | Von 100 beobachteten Windrichtungen kamen aus | | | | | | | | Mittlere Windrichtung nach Lambert. | | Mittlere Windstärke. | Auf einen nördlichen Wind kommen | Auf einen östlichen Wind kommen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | N. | NO. | O. | SO. | S. | SW. | W. | NW. | | | | südliche | westliche |
| Stuttgart | 8 | 27 | 8 | 4 | 9 | 21 | 16 | 7 | 219° | SW. g. S. | 9.4 | 0.8 | 1.1 |
| Heilbronn | 10 | 24 | 8 | 1 | 10 | 9 | 26 | 12 | 320 | NW. g. N. | 23.8 | 0.4 | 1.5 |
| Freudenstadt | 1 | 1 | 25 | 7 | 1 | 1 | 53 | 11 | 275 | W. | 31.0 | 0.7 | 2.0 |
| Ulm | 2 | 29 | 9 | — | — | 30 | 11 | 19 | 275 | W. | 16 2 | 0.6 | 1.6 |
| Schopfloch | 10 | 9 | 13 | 6 | 10 | 21 | 21 | 10 | 196 | S. g. SW. | 20.1 | 1 4 | 1.9 |
| Heidenheim | 10 | 12 | 11 | 7 | 13 | 12 | 25 | 10 | 267 | W. | 16 1 | 1.0 | 1 6 |
| Jeny | 6 | 11 | 23 | 2 | 14 | 9 | 33 | 2 | 240 | SW. g. W. | 13.2 | 1.3 | 1.2 |
| Friedrichshafen | 6 | 4 | 34 | 2 | 1 | 5 | 44 | 4 | 295 | NW. g. W. | 13.4 | 0 6 | 1.3 |
| Mergentheim | 13 | 20 | 9 | 1 | 1 | 17 | 19 | 20 | 322 | NW. g. N. | 34 8 | 0 4 | 1.9 |
| Großaltdorf | 10 | 8 | 16 | 3 | 9 | 17 | 25 | 12 | 273 | W. | 21 8 | 1.0 | 2.0 |
| Bönnigheim | 24 | 14 | 2 | 5 | 17 | 8 | 15 | 15 | 319 | NW. | 24.2 | 0 6 | 1 8 |
| Bruchsal | 10 | 23 | 17 | 1 | — | 1 | 42 | 6 | 336 | NW. g. N. | 31 9 | 0.1 | 0 9 |
| Wimmenden | 15 | 18 | 10 | 1 | 12 | 25 | 14 | 5 | 274 | W. | 11 8 | 0.7 | 1.5 |
| Kirchheim u. T. | 6 | 20 | 15 | 5 | 4 | 18 | 14 | 18 | 332 | NW. g. N. | 14.2 | 0.6 | 1.2 |
| Sulz | 14 | 21 | 7 | 1 | 2 | 1 | 53 | 1 | 309 | NW. g. W. | 41.2 | 0.1 | 1 9 |
| Canstatt | 20 | 9 | 6 | 7 | 4 | 25 | 13 | 16 | 294 | NW. g. W. | 27.0 | 0.8 | 2.5 |
| Biberach | 21 | 23 | 2 | — | — | 17 | 19 | 18 | 326 | NW. g. N. | 45.7 | 0 3 | 2.2 |

## Tabelle XXIII.

## Procentische Vertheilung der Winde in den Jahreszeiten.

| 1870. | Von 100 beobachteten Windrichtungen kamen aus: | | | | | | | | Mittlere Richtung und Stärke. | | Von 100 beobachteten Windrichtungen kamen aus: | | | | | | | | Mittlere Richtung und Stärke. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | N. | NO. | O. | SO. | S. | SW. | W. | NW. | | | N. | NO. | O. | SO. | S. | SW. | W. | NW | | |
| | Winter. | | | | | | | | | | Frühling. | | | | | | | | | |
| Mergentheim | 14 | 22 | 17 | — | — | 17 | 13 | 17 | 261° | 29 9 | 18 | 21 | 10 | 1 | 1 | 11 | 23 | 15 | 335° | 37 5 |
| Großaltdorf . | 24 | 2 | 15 | 7 | 15 | 15 | 14 | 8 | 273 | 8 9 | 8 | 6 | 21 | 6 | 7 | 12 | 31 | 9 | 266 | 16 4 |
| Heilbronn . . | 11 | 22 | 18 | 2 | 14 | 7 | 22 | 4 | 30 | 10 4 | 7 | 20 | 9 | 1 | 5 | 4 | 33 | 21 | 322 | 43.7 |
| Stuttgart . . | 8 | 27 | 9 | 2 | 15 | 25 | 9 | 5 | 192 | 3.5 | 8 | 30 | 9 | 4 | 10 | 11 | 17 | 11 | 1 | 23.5 |
| Winnenden . | 5 | 27 | 23 | 1 | 13 | 24 | 6 | 1 | 287 | 20.0 | 15 | 16 | 9 | 2 | 8 | 24 | 21 | 5 | 280 | 20.1 |
| Heidenheim . | 6 | 15 | 8 | 23 | 15 | 22 | 7 | 4 | 161 | 29.0 | 12 | 16 | 7 | 8 | 8 | 12 | 24 | 13 | 302 | 20 8 |
| Ulm . . . . . | 1 | 51 | 2 | — | — | 38 | 3 | 5 | 19 | 14.5 | 2 | 31 | 8 | — | 1 | 25 | 10 | 23 | 327 | 25.7 |
| Schopfloch . | 8 | 8 | 11 | 12 | 10 | 24 | 18 | 9 | 226 | 22.4 | 13 | 10 | 15 | 5 | 8 | 17 | 14 | 18 | 305 | 16.1 |
| Friedrichshafen | 7 | 10 | 45 | 3 | — | 4 | 25 | 6 | 59 | 25.8 | 5 | 6 | 37 | 3 | — | 4 | 41 | 4 | 335 | 7 8 |
| Biberach . . . | 23 | 33 | | — | — | 17 | 19 | 8 | 342 | 42 1 | 17 | 26 | 7 | — | — | 7 | 15 | 28 | 344 | 52.2 |
| Isny . . . . | 6 | 13 | 18 | 1 | 19 | 10 | 33 | - | 226 | 16 8 | 3 | 13 | 28 | 3 | 11 | 4 | 36 | 2 | 199 | 2.8 |
| Freudenstadt . | — | — | 25 | 11 | — | 1 | 56 | 7 | 263 | 29.1 | 1 | 2 | 28 | 3 | — | 1 | 41 | 24 | 301 | 31.8 |

## Tabelle XXII.

### Procentische Vertheilung der Winde im Kalenderjahr 1870.

| 1870. | Von 100 beobachteten Windrichtungen kamen aus | | | | | | | | Mittlere Windrichtung nach Lambert. | | Mittlere Windstärke. | Auf einen nördlichen Wind kommen | Auf einen östlichen Wind kommen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | N. | NO. | O. | SO. | S. | SW. | W. | NW. | | | | südliche | westliche |
| Stuttgart | 8 | 27 | 8 | 4 | 9 | 21 | 16 | 7 | 219° | SW. g. S. | 9.4 | 0.8 | 1.1 |
| Heilbronn | 10 | 24 | 8 | 1 | 10 | 9 | 26 | 12 | 320 | NW. g. N. | 23.8 | 0 4 | 1.5 |
| Freudenstadt | 1 | 1 | 25 | 7 | 1 | 1 | 53 | 11 | 275 | W. | 31.0 | 0.7 | 2.0 |
| Ulm | 2 | 29 | 9 | — | — | 30 | 11 | 19 | 275 | W. | 16.2 | 0.6 | 1.6 |
| Schopfloch | 10 | 9 | 13 | 6 | 10 | 21 | 21 | 10 | 196 | S. g. SW. | 20.1 | 1.4 | 1.9 |
| Heidenheim | 10 | 12 | 11 | 7 | 13 | 12 | 25 | 10 | 267 | W. | 16 1 | 1.0 | 1 6 |
| Jeny | 6 | 11 | 23 | 2 | 14 | 9 | 33 | 2 | 240 | SW. g. W. | 13.2 | 1.3 | 1.2 |
| Friedrichshafen | 6 | 4 | 34 | 2 | 1 | 5 | 44 | 4 | 295 | NW. g. W. | 13.4 | 0 6 | 1.3 |
| Mergentheim | 13 | 20 | 9 | 1 | 1 | 17 | 19 | 20 | 322 | NW. g. N. | 34 8 | 0 4 | 1.9 |
| Großaltdorf | 10 | 8 | 16 | 3 | 9 | 17 | 25 | 12 | 273 | W. | 21 8 | 1.0 | 2.0 |
| Bönnigheim | 24 | 14 | 2 | 5 | 17 | 8 | 15 | 15 | 319 | NW. | 24.2 | 0.6 | 1.8 |
| Bruchsal | 10 | 23 | 17 | 1 | — | 1 | 42 | 6 | 336 | NW. g. N. | 31 9 | 0.1 | 0 9 |
| Winnenden | 15 | 18 | 10 | 1 | 12 | 25 | 14 | 5 | 274 | W. | 11 8 | 0.7 | 1.5 |
| Kirchheim u. T. | 6 | 20 | 15 | 5 | 4 | 18 | 14 | 18 | 332 | NW. g. N. | 14.2 | 0.6 | 1.2 |
| Sulz | 14 | 21 | 7 | 1 | 2 | 1 | 53 | 1 | 309 | NW. g. W. | 41 2 | 0.1 | 1 9 |
| Canstatt | 20 | 9 | 6 | 7 | 4 | 25 | 13 | 16 | 294 | NW. g. W. | 27.0 | 0.8 | 2.5 |
| Biberach | 21 | 23 | 2 | — | — | 17 | 19 | 18 | 326 | NW. g. N. | 45.7 | 0.3 | 2.2 |

## Tabelle XXIII.

### Procentische Vertheilung der Winde in den Jahreszeiten.

| 1870. | Von 100 beobachteten Windrichtungen kamen aus: | | | | | | | | Mittlere Richtung und Stärke. | | Von 100 beobachteten Windrichtungen kamen aus: | | | | | | | | Mittlere Richtung und Stärke. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | N. | NO. | O. | SO. | S. | SW. | W. | NW. | | | N. | NO. | O. | SO. | S. | SW. | W. | NW. | | |
| | Winter. | | | | | | | | | | Frühling. | | | | | | | | | |
| Mergentheim | 14 | 22 | 17 | — | — | 17 | 13 | 17 | 261° | 29 9 | 18 | 21 | 10 | 1 | 1 | 11 | 23 | 15 | 335° | 37 5 |
| Großaltdorf . | 24 | 2 | 15 | 7 | 15 | 15 | 14 | 8 | 273 | 8 9 | 8 | 6 | 21 | 6 | 7 | 12 | 31 | 9 | 266 | 16.4 |
| Heilbronn . . | 11 | 22 | 18 | 2 | 14 | 7 | 22 | 4 | 30 | 10 4 | 7 | 20 | 9 | 1 | 5 | 4 | 33 | 21 | 322 | 43.7 |
| Stuttgart . . | 8 | 27 | 9 | 2 | 15 | 25 | 9 | 5 | 192 | 3.5 | 8 | 30 | 9 | 4 | 10 | 11 | 17 | 11 | 1 | 23.5 |
| Winnenden . | 5 | 27 | 23 | 1 | 13 | 24 | 6 | 1 | 287 | 20 0 | 15 | 16 | 9 | 2 | 8 | 24 | 21 | 5 | 280 | 20.1 |
| Heidenheim . | 6 | 15 | 8 | 23 | 15 | 22 | 7 | 4 | 161 | 29.0 | 12 | 16 | 7 | 8 | 8 | 12 | 24 | 13 | 302 | 20 8 |
| Ulm . . . . . | 1 | 51 | 2 | — | — | 38 | 3 | 5 | 19 | 14.5 | 2 | 31 | 8 | — | 1 | 25 | 10 | 23 | 327 | 25.7 |
| Schopfloch . | 8 | 8 | 11 | 12 | 10 | 24 | 18 | 9 | 226 | 22 4 | 13 | 10 | 15 | 5 | 8 | 17 | 14 | 18 | 305 | 16.1 |
| Friedrichshafen | 7 | 10 | 45 | 3 | — | 4 | 25 | 6 | 59 | 25 8 | 5 | 6 | 37 | 3 | — | 4 | 41 | 4 | 335 | 7 8 |
| Biberach . . . | 23 | 33 | — | — | — | 17 | 19 | 8 | 342 | 42 1 | 17 | 26 | 7 | — | — | 7 | 15 | 28 | 344 | 52.2 |
| Jsny . . . . | 6 | 13 | 18 | 1 | 19 | 10 | 33 | — | 226 | 16 8 | 3 | 13 | 28 | 3 | 11 | 4 | 36 | 2 | 199 | 2.8 |
| Freudenstadt . | — | — | 25 | 11 | — | 1 | 56 | 7 | 263 | 29.1 | 1 | 2 | 28 | 3 | — | 1 | 41 | 24 | 301 | 31.8 |

| | | |
|---|---|---|
| Heilbronn | „ | 20. |

Mittel: Mai 11.
Unterſchied: 28 Tage.

**Erſter Ruf der Wachteln.**

| | | |
|---|---|---|
| Kochersteinsfeld | Mai | 9. |
| Jsny | „ | 13. |
| Heilbronn | „ | 14. |
| Bruchſal | „ | 20. |

Mittel: Mai 14.
Unterſchied: 11 Tage.

**Man hört zum erſten Mal den Wieſenſchnarrer.**

| | | |
|---|---|---|
| Kochersteinsfeld | Mai | 17. |
| Schopfloch | „ | 19. |
| Jsny | „ | 20. |
| Heilbronn | „ | 25. |

Mittel: Mai 20.
Unterſchied: 8 Tage.

**Abzug der Storchen.**

| | | |
|---|---|---|
| Jsny | Auguſt | 20. |
| Kochersteinsfeld | „ | 31. |
| Bruchſal | September | 4. |

Mittel: Auguſt 29.
Unterſchied: 15 Tage.

**Abzug der Schwalben.**

| | | |
|---|---|---|
| Schopfloch | September | 7. |
| Heidenheim | „ | 14. |
| Oehringen | „ | 18. |
| Bruchſal | „ | 22. |
| Kochersteinsfeld | „ | 22. |
| Friedrichshafen | „ | 24. |
| Großaltdorf | „ | 26. |
| Jsny | „ | 26. |
| Calw | Oktober | 5. |

Mittel: September 22.
Unterſchied: 29 Tage.

**Schnepfen ſtreichen.**

| | | |
|---|---|---|
| Schopfloch | Oktober | 10. |
| Kochersteinsfeld | „ | 11. |
| Bruchſal | „ | 13. |
| Jsny | „ | 19. |

Mittel: Octbr. 13.
Unterſchied: 9 Tage.

**Die erſten Schneegänſe werden bemerkt:**

| | | |
|---|---|---|
| Schopfloch | Oktober | 8. |
| Kochersteinsfeld | „ | 23. |
| Calw | Novbr. | 15. |
| Bruchſal | Dezbr. | 2. |

Mittel: Novbr. 4.
Unterſchied 55 Tage.

**Wilde Enten kommen an.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchſal | Dezember | 5, |

Tabelle XXV.

## Erſcheinungen aus dem Pflanzenreich.

**Blüte des Seidelbaſt.**
(Daphne merzereum).

| | | |
|---|---|---|
| Calw | März | 6. |
| Großaltdorf | „ | 8. |
| Heilbronn | „ | 15. |
| Kochersteinsfeld | „ | 15. |
| Bruchſal | April | 2. |
| Freudenſtadt | „ | 2. |
| Schopfloch | „ | 4. |

Mittel: März 31.
Unterſchied: 29 Tage.

**Man beginnt zu pflügen.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchſal | März | 8. |
| Calw | „ | 23. |
| Großaltdorf | „ | 24. |
| Heilbronn | „ | 25. |
| Kochersteinsfeld | März | 28. |
| Freudenſtadt | April | 4. |
| Jsny | „ | 8. |

Mittel: März 26.
Unterſchied: 31 Tage.

**Stachelbeeren belauben ſich.**

| | | |
|---|---|---|
| Kochersteinsfeld | April | 3. |
| Bruchſal | „ | 4. |
| Bönnigheim | „ | 8. |
| Jsny | „ | 9. |
| Calw | „ | 9. |
| Friedrichshafen | „ | 13. |
| Freudenſtadt | „ | 15. |
| Schopfloch | „ | 21. |
| Heilbronn | „ | 24. |

Mittel: April 12.
Unterſchied: 21 Tage.

**Wohlriechende Veilchen blühen.**
(Viola odorata).

| | | |
|---|---|---|
| Calw. | März | 20. |
| Kochersteinsfeld | „ | 27. |

| | | |
|---|---|---|
| Großaltdorf | März | 30. |
| Bruchsal | April | 8. |
| Friedrichshafen | „ | 9. |
| Winnenden | „ | 9. |
| Heilbronn | „ | 15. |

Mittel: April 4.
Unterschied: 26 Tage.

**Blüte der Pfirsiche.**

(Amygdalus persica).

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 15. |
| Cannstatt | „ | 21. |
| Calw | „ | 23. |
| Kochersteinsfeld | „ | 24. |
| Bönnigheim | „ | 25. |
| Friedrichshafen | „ | 26. |
| Heilbronn | „ | 28. |
| Mergentheim | „ | 28. |
| Freudenstadt | Mai | 5. |

Mittel: April 25.
Unterschied: 20 Tage.

**Ausschlagen der Birken.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 12. |
| Heilbronn | „ | 18. |
| Kochersteinsfeld | „ | 20. |
| Calw | „ | 22. |
| Großaltdorf | „ | 22. |
| Isny | Mai | 5. |
| Schopfloch | „ | 12. |

Mittel: April 24.
Unterschied: 30 Tage.

**Ausschlagen der Buchen.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 14. |
| Heilbronn | „ | 18. |
| Kochersteinsfeld | „ | 25. |
| Isny | Mai | 9. |
| Calw | „ | 12. |
| Schopfloch | „ | 14. |

Mittel: April 30.
Unterschied: 30 Tage.

**Blüte des Winterreps.**

(Brassica napus).

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 26. |
| Friedrichshafen | „ | 29. |
| Ulm | Mai | 5 |
| Isny | „ | 6. |
| Freudenstadt | „ | 15. |
| Kochersteinsfeld | „ | 16. |

Mittel: Mai 6
Unterschied: 20 Tage.

**Schlehenblüte.**

(Prunus spinosa).

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 20. |
| Kochersteinsfeld | „ | 23. |
| Heilbronn | „ | 28. |
| Großaltdorf | Mai | 2. |
| Kirchheim | „ | 6. |
| Schopfloch | „ | 8. |
| Isny | „ | 9. |

Mittel: Mai 1.
Unterschied: 19 Tage.

**Kirschenblüte.**

| | | |
|---|---|---|
| Mergentheim | April | 20. |
| Bruchsal | „ | 21 |
| Kirchheim | „ | 22. |
| Kochersteinsfeld | „ | 22. |
| Winnenden | „ | 22. |
| Cannstatt | „ | 22. |
| Heilbronn | „ | 24. |
| Calw | „ | 26. |
| Friedrichshafen | „ | 28. |
| Heidenheim | Mai | 11. |
| Ulm | „ | 12. |
| Isny | „ | 12. |
| Schopfloch | „ | 13. |
| Freudenstadt | „ | 15. |

Mittel: April 30.
Unterschied: 25 Tage.

**Pflaumenblüte.**

| | | |
|---|---|---|
| Mergentheim | April | 20. |
| Bruchsal | „ | 21. |
| Cannstatt | „ | 22. |
| Oehringen | „ | 22. |
| Winnenden | „ | 22. |
| Heilbronn | „ | 24. |
| Kochersteinsfeld | „ | 24. |
| Calw | „ | 24. |
| Kirchheim | „ | 28 |
| Großaltdorf | Mai | 4. |
| Freudenstadt | „ | 10 |
| Isny | „ | 11. |
| Ulm | „ | 12. |
| Heidenheim | „ | 15. |

Mittel: April 30.
Unterschied: 25 Tage.

**Blüte der Birnbäume.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 22. |
| Cannstatt | „ | 24. |
| Heilbronn | „ | 26. |
| Mergentheim | „ | 26. |

| | | |
|---|---|---|
| Bönnigheim | April | 27. |
| Winnenden | „ | 28. |
| Kirchheim | „ | 28. |
| Calw | Mai | 4. |
| Großaltdorf | „ | 6. |
| Kochersteinsfeld | „ | 8. |
| Ulm | „ | 12. |
| Schopfloch | „ | 15. |
| Isny | „ | 16. |
| Freudenstadt | „ | 16. |
| Heidenheim | „ | 17. |

Mittel: Mai 4.
Unterschied: 25 Tage.

**Blüte der Apfelbäume.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 25. |
| Heilbronn | Mai | 1. |
| Canstatt | „ | 2. |
| Kochersteinsfeld | „ | 11. |
| Kirchheim | „ | 12. |
| Großaltdorf | „ | 12. |
| Calw | „ | 13. |
| Isny | „ | 15. |
| Ulm | „ | 16. |
| Heidenheim | „ | 20. |
| Freudenstadt | „ | 20. |

Mittel: Mai 10.
Unterschied: 25 Tage.

**Blüte der Maiblümchen.**
(Convallaria majalis).

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | April | 26. |
| Kirchheim | Mai | 14. |
| Kochersteinsfeld | „ | 14. |
| Großaltdorf | „ | 14. |
| Calw | „ | 15. |
| Isny | „ | 18. |
| Heilbronn | „ | 20. |
| Schopfloch | „ | 21. |

Mittel: Mai 14.
Unterschied: 25 Tage.

**Blüte des Roggens.**
(Secale cereale).

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | Mai | 22. |
| Kochersteinsfeld | „ | 30. |
| Calw | Juni | 5. |
| Isny | „ | 6. |
| Schopfloch | „ | 10. |
| Ulm | „ | 14. |
| Großaltdorf | „ | 16. |

Mittel: Juni 6.
Unterschied. 25 Tage.

**Blüte des Dinkels.**
(Triticum spelta).

| | | |
|---|---|---|
| Winnenden | Juni | 12. |
| Kochersteinsfeld | „ | 15. |
| Bruchsal | „ | 16. |
| Kirchheim | „ | 16. |
| Calw | „ | 20. |
| Schopfloch | „ | 21. |
| Ulm | „ | 26. |
| Isny | „ | 30. |

Mittel: Juni 19.
Unterschied: 18 Tage.

**Blüte der Sommergerste.**

| | | |
|---|---|---|
| Kochersteinsfeld | Juni | 16. |
| Kirchheim | „ | 17. |
| Heilbronn | „ | 18. |
| Bruchsal | „ | 19. |
| Isny | Juli | 4. |
| Schopfloch | „ | 6. |

Mittel: Juni 23.
Unterschied: 20 Tage.

**Blüte des Hafers.**
(Avena sativa).

| | | |
|---|---|---|
| Kirchheim | Juni | 25. |
| Bruchsal | „ | 26. |
| Heilbronn | „ | 28. |
| Kochersteinsfeld | Juli | 4. |
| Isny | „ | 10. |
| Schopfloch | „ | 18. |

Mittel: Juli 4.
Unterschied: 23 Tage.

**Blüte des Hollunders.**
(Sambucus nigra).

| | | |
|---|---|---|
| Winnenden | Mai | 10. |
| Heilbronn | „ | 20. |
| Bruchsal | „ | 24. |
| Kirchheim | „ | 30. |
| Calw | Juni | 3. |
| Großaltdorf | „ | 8. |
| Kochersteinsfeld | „ | 12. |
| Isny | „ | 15. |
| Schopfloch | „ | 19. |

Mittel: Juni 2.
Unterschied: 40 Tage.

**Blüte der Weinreben.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | Juni | 13. |

| | | |
|---|---|---|
| Canſtatt | Juni | 13. |
| Kocherſteinsfeld | „ | 15. |
| Kirchheim | „ | 16. |
| Heilbronn | „ | 18. |
| Winnenden | „ | 19. |
| Bönnigheim | „ | 20. |
| Großaltdorf | Juli | 3. |

Mittel: Juni 18.
Unterſchied: 20 Tage.

**Blüte der wilden Roſen.**
(Rosa canina).

| | | |
|---|---|---|
| Bruchſal | Mai | 30. |
| Calw | Juni | 4. |
| Kocherſteinsfeld | „ | 6. |
| Isny | „ | 9. |
| Schopfloch | „ | 12. |

Mittel: Juni 6.
Unterſchied: 13 Tage.

**Heuernte.**

| | | |
|---|---|---|
| Freudenſtadt | Juni | 8. |
| Isny | „ | 13. |
| Großaltdorf | „ | 13. |
| Calw | „ | 15. |
| Bruchſal | „ | 20. |
| Bönnigheim | „ | 20. |
| Heilbronn | „ | 20 |
| Kirchheim | „ | 20. |
| Schopfloch | „ | 21. |

Mittel: Juni 17.
Unterſchied: 13 Tage.

**Lindenblüte.**

| | | |
|---|---|---|
| Kocherſteinsfeld | Juni | 20. |
| Calw | „ | 20. |
| Bruchſal | „ | 22. |
| Isny | „ | 28. |
| Schopfloch | „ | 30. |
| Kirchheim | Juli | 4. |
| Heilbronn | „ | 12. |

Mittel: Juni 28.
Unterſchied: 22 Tage.

**Flachsernte.**

| | | |
|---|---|---|
| Kocherſteinsfeld | Juli | 19. |
| Bruchſal | „ | 23. |
| Isny | „ | 27. |
| Schopfloch | Auguſt | 15. |
| Calw | „ | 25. |
| Großaltdorf | „ | 29. |

Mittel: Auguſt 6.
Unterſchied: 41 Tage.

**Ernte der Wintergerſte.**

| | | |
|---|---|---|
| Heilbronn | Juli | 12. |
| Ulm | Auguſt | 7. |

Mittel: Juli 25.
Unterſchied: 26 Tage.

**Ernte des Roggens.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchſal | Juli | 11. |
| Bönnigheim | „ | 11. |
| Kocherſteinsfeld | „ | 12. |
| Kirchheim | „ | 18. |
| Großaltdorf | „ | 18. |
| Heilbronn | „ | 20. |
| Calw | „ | 23. |
| Isny | „ | 28. |
| Ulm | „ | 30. |
| Schopfloch | Auguſt | 1. |

Mittel: Juli 20.
Unterſchied: 21 Tage.

**Ernte des Dinkels.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchſal | Juli | 21. |
| Bönnigheim | „ | 21. |
| Canſtatt | „ | 22. |
| Winnenden | „ | 22. |
| Kirchheim | „ | 25. |
| Kocherſteinsfeld | „ | 26. |
| Großaltdorf | „ | 28. |
| Ulm | „ | 30. |
| Isny | „ | 30. |
| Heilbronn | Auguſt | 1 |
| Calw | „ | 1. |
| Freudenſtadt | „ | 1. |
| Schopfloch | „ | 2. |

Mittel: Juli 27.
Unterſchied: 12 Tage.

**Ernte der Sommergerſte.**

| | | |
|---|---|---|
| Kocherſteinsfeld | Juli | 16. |
| Bruchſal | „ | 19. |
| Kirchheim | „ | 21. |
| Heilbronn | „ | 24. |
| Freudenſtadt | „ | 25. |
| Großaltdorf | Auguſt | 10. |
| Calw | „ | 12. |
| Schopfloch | „ | 15. |
| Isny | „ | 18. |

Mittel: Auguſt 1.
Unterſchied: 33 Tage.

**Ernte des Hafers.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchſal | Juli | 26. |

| | | |
|---|---|---|
| Heilbronn | August | 8. |
| Großaltdorf | „ | 10. |
| Calw | „ | 14. |
| Kochersteinsfeld | „ | 15. |
| Ulm | „ | 15. |
| Schopfloch | „ | 15. |
| Isny | „ | 30. |

Mittel: August 13.
Unterschied: 35 Tage.

**Blüte der Herbstzeitlose.**
**(Colchicum autumnale).**

| | | |
|---|---|---|
| Schopfloch | August | 28. |
| Großaltdorf | „ | 31. |
| Kochersteinsfeld | September | 3. |
| Calw | „ | 5. |
| Heilbronn | „ | 6. |
| Isny | „ | 6. |
| Bruchsal | „ | 17. |
| Kirchheim | „ | 20. |

Mittel: September 7.
Unterschied: 23 Tage.

**Sommerfäden überziehen die Felder.**

| | | |
|---|---|---|
| Kochersteinsfeld | September | 5. |
| Isny | „ | 27. |
| Bruchsal | „ | 28. |
| Schopfloch | „ | 28. |

Mittel: September 22.
Unterschied: 23 Tage.

**Anfang der Weinlese.**

| | | |
|---|---|---|
| Bruchsal | Oktober | 11. |
| Kochersteinsfeld | „ | 17. |
| Heilbronn | „ | 17. |
| Canstatt | „ | 17. |
| Winnenden | „ | 18. |

Mittel: Oktober 16.
Unterschied: 5 Tage.

## 8) Die Bewegung des Bodenſees im Jahre 1870.

Von Prof. Dr. Schober.

Nach den Beobachtungen am Pegel zu Friedrichshafen war die mittlere Seehöhe im Jahre 1870 2.52 württ. Fuß über dem Nullpunkt des Pegels (1869: 3.27); dieſelbe bleibt unter dem 15jährigen Durchſchnitt (1853—67: 3.15) um 0.63. Ein tieferer Stand kam nur vor 1857 (2.12), 1858 (2.27), 1865 (2.20).

Die höchſten beobachteten Stände waren:

4.54 Auguſt 14. 15. (Auguſtregen),
4.50 Juni 1.
4.34 November 4. (Octoberregen).

Der tiefſte Stand kommt Ende Februar vor.

0.20 Februar. 24. 26.

Die jährliche Schwankung beträgt ſomit 4.34 württ. Fuß.

Das mittlere Maximum der 15 Jahre 1853—67 beträgt 7.84, das mittlere Minimum 0.30 württ. F. (württ. Jahrb. 1867. S. 166 ff.); das Maximum von 1870 bleibt alſo 2.80 w. F. unter dem mittleren Maximum, wie denn auch trotz der ſo großen Regenhöhe des Auguſt der See den normalen Stand nicht erreichte.

Vergleicht man die Monatsmittel mit den 15jährigen Durchſchnittszahlen, ſo ergiebt ſich, daß nur im Januar, März, November, December der See über den mittleren Stand ſich erhob; in allen anderen Monaten war ſein Spiegel zu nieder, am meiſten im Juli (3. 12).

In den folgenden Tafeln iſt der mittlere Stand von 5 zu 5 Tagen, ſowie derjenige der einzelnen Monate enthalten. Eine Vergleichung dieſer Mittel mit den 15jährigen iſt in der Rubrik „Abweichung“ gegeben, welche angiebt, um wie viel das betreffende Mittel größer (+) oder kleiner (—) war, als der 15jährige Durchſchnitt.

Es geht daraus hervor, daß der Seeſpiegel urſprünglich über Mittel ſtehend bis Ende Februar unter den normalen

Stand ſinkt, von da mit kleinen Unterbrechungen bis Anfangs Juni ſteigt, dabei aber nur wenige Male über Mittel ſich erhebt; von Anfang Juni bis Ende Juli fällt er raſch, ſteigt wieder in der erſten Hälfte des Auguſt, von wo er bis Ende October ſinkt. In dieſer ganzen Zeit von Anfang Juni bis Ende October iſt der Stand ſtets unter Mittel; von da bis zu Ende des Jahres bleibt er vollends über Mittel.

---

Nachdem das Präciſionsnivellement, welches für die europäiſche Gradmeſſung auf den württembergiſchen Eiſenbahnen ausgeführt wird, im Jahr 1868 bis an den Bodenſee vorgerückt iſt, und durch Anſchluß an das bairiſche Nivellement Nördlingen-Augsburg-Lindau controlirt worden iſt, iſt es möglich genauere Zahlen über die mittlere Höhe des Bodenſees zu geben.

Die Drehſcheiben im Bahnhof zu Stuttgart erhalten eine Höhe = 249.37 Meter, wenn man von der Höhe des Thurmknopfs der Stuttgarter Stiftskirche (1084 württ. F.) ausgeht.

Für den Nullpunkt des Pegels zu Friedrichshafen findet ſich alsdann die Höhe 393.$^{m}$86; der mittlere Stand des Sees am Pegel iſt = 0.$^{m}$90 und damit die mittlere Meereshöhe des Bodenſees 394.$^{m}$76 = 1378 württ. Fuß, während Kohler in ſeiner Beſchreibung der Landesvermeſſung als Höhe giebt: 1370.

Der Nullpunkt des in den letzten Jahren angebrachten zweiten Pegels, welcher in Metermaß getheilt, liegt etwas tiefer (393.$^{m}$84)

| | 1870. | Abweichung | | 1870. | Abweichung | | | Abweichung | | | Abweichung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Januar.** | | | **April.** | | | **Juli.** | | | | | |
| 1— 5. | 2.22 | +1 07 | 1— 5. | 1.56 | +0.14 | 30— 4. | 3 53 | —3 14 | 13—17. | 2.07 | —1.19 |
| 6— 10. | 1.93 | +0 88 | 6—10. | 1.46 | —0 32 | 5— 9 | 3.32 | —3 14 | 18—22. | 1.94 | —1.19 |
| 11—15. | 1.71 | +0 70 | 11—15. | 1 43 | —0 72 | 10—14. | 3.19 | —3 23 | 23—27. | 2 00 | —0,96 |
| 16—20. | 1 54 | +0 62 | 16—20. | 1.42 | —0 99 | 15—19. | 3 11 | —3 14 | | | |
| 21—25. | 1 37 | +0.51 | 21—25. | 1 63 | —1 02 | 20—24. | 2.90 | —3.17 | | | |
| 26—30. | 1.14 | +0 20 | 26—30. | 2.00 | —0.81 | 25—29. | 2.79 | —3 09 | | | |
| Monat. | 1.63 | +0.64 | Monat. | 1.58 | —0 62 | Monat. | 3.11 | —3.12 | Monat. | 2.29 | —0 98 |
| **Februar.** | | | **Mai.** | | | **August.** | | | **November.** | | |
| 31— 4. | 0.90 | —0.14 | 1— 5. | 2.10 | —0 97 | 30— 3 | 2.93 | —2.85 | 28— 1. | 2 75 | —0 04 |
| 5— 9. | 0.68 | —0 38 | 6—10 | 1.93 | —1 31 | 4— 8. | 3.12 | —2.48 | 2— 6. | 4.21 | +1.61 |
| 10—14. | 0 50 | —0.55 | 11—15 | 2.15 | —1.36 | 9—13. | 3 80 | —1.62 | 7— 4. | 3.92 | +1.53 |
| 15—19. | 0.30 | —0 65 | 16—20. | 2 88 | —1 03 | 14—18. | 4.50 | —0.76 | 12—16. | 3 47 | +1.30 |
| 20—24. | 0.24 | —0.64 | 21—25. | 3 83 | —0 35 | 19 23. | 4 28 | —0.86 | 17—21. | 3 11 | +1.12 |
| 25— 1. | 0.23 | —0.61 | 26—30. | 4.40 | +0.03 | 24—28. | 4.02 | —0.96 | 22—26. | 2.99 | +1.14 |
| Monat. | 0.46 | —0.51 | Monat. | 2,93 | —0.82 | Monat. | 3.83 | —1.45 | Monat. | 3 45 | +1.29 |
| **März.** | | | **Juni.** | | | **September.** | | | **December.** | | |
| 2— 6. | 0.48 | —0.39 | 31— 4. | 4 45 | —0 35 | 29— 2. | 3.67 | —1.15 | 27— 1. | 2 83 | +1 04 |
| 7—11. | 0.87 | —0 08 | 5— 9. | 4.28 | —0.96 | 3— 7. | 3.53 | —1.20 | 2— 6. | 2.70 | +0.96 |
| 12—16. | 0.98 | —0.04 | 10—14 | 4.11 | —1 56 | 8—12. | 3 67 | —0 94 | 7—11. | 2.17 | +0.58 |
| 17—21. | 1.59 | +0 49 | 15—10. | 4.04 | —2.07 | 13—17. | 3.59 | —0.81 | 12—16. | 1.84 | +0 34 |
| 22—26. | 1.93 | +0.75 | 20—24. | 3 98 | —2 31 | 18—22. | 3 31 | —0.85 | 17—21. | 2.07 | +0.58 |
| 27—31. | 1.88 | +0.59 | 25—29. | 3.81 | —2.54 | 23—27. | 3 08 | —0.95 | 22—26. | 2.29 | +0 94 |
| | | | | | | | | | 27—31. | 2 08 | +0 89 |
| Monat. | 1.25 | +0.19 | Monat | 4.08 | —1.72 | Monat. | 3.39 | —0.98 | Monat. | 2.21 | +0.72 |

# 9) Normale Wärmemittel.

Von Prof. Dr. Schoder.

## A. Von Stuttgart.

(Mit einer graphiſchen Darſtellung.)

---

Die in den folgenden Tabellen mitgetheilten Wärmemittel gründen ſich auf die in der 20jährigen Periode 1848—67 gemachten Beobachtungen. Es reichen zwar die Stuttgarter Beobachtungen bis 1825 zurück, indeſſen wurde wegen der Gleichmäßigkeit mit den Dove'ſchen Stationen dieſe Periode ſich zu Grunde gelegt.

Die fünftägigen und Monats-Mittel der einzelnen Jahre wurden vom Verfaſſer vollſtändig neu berechnet, wodurch manche Abweichung von früheren Veröffentlichungen ſich ergeben hat; insbeſondere iſt aber eine Thermometer-Correction angebracht worden, was bei den Veröffentlichungen erſt von 1866 an geſchehen war. Bei der Berechnung der fünftägigen und Monats-Mittel, ſo wie bei der darauf folgenden Ausgleichung wurde durch eine Reihe von Controlrechnungen dafür geſorgt, daß die Reſultate von Rechnungsfehlern frei und vollſtändig zuverläſſig ſind.

In Tabelle I. ſind nun in der zweiten Columne die 20jährigen Mittel der 73 5tägigen Perioden enthalten, wobei nur zu erwähnen, daß in Schaltjahren die letzte Pentade des Februar (24. Febr.—1. März) als 6tägige auftritt. Ein Blick auf den Gang dieſer Werthe (I) zeigt, daß derſelbe noch kein ſtetiger iſt, was damit zuſammenhängt, daß unſere Beobachtungsperiode zu kurz iſt, als daß die Gegenſätze ſich überall hätten ausgleichen können. Bei Aufſtellung von normalen Mitteln handelt es ſich nun darum, einmal die Sprünge zu vermeiden und ſo Stetigkeit in den Gang zu bringen, und außerdem die normalen Mittel ſo zu wählen,

daß ihnen eine möglichſt große Wahrſcheinlichkeit zukommt. In neuerer Zeit begnügt man ſich ſehr häufig mit der Erfüllung der erſten Bedingung (der Stetigkeit), indem man bei Aufſtellung der normalen Mittel einer Periode eine Anzahl vor- und zurückliegender Perioden mit berückſichtigt, weil hiebei die Rechnung anſcheinend etwas einfacher auszuführen iſt.

Zu einem ſolchen Nothbehelf konnte ich mich jedoch nicht verſtehen, und wählte den — allerdings wenn es ſich nur um einzige Station handelt — mühſameren aber ſicheren Weg, eine periodiſche Function zu ſuchen, welche ſich am nächſten an die gegebenen 20jähr. Mittelzahlen anſchließt.

Dieſelbe wird nun für Stuttgart

$$t = 7{,}718 + 7{,}564 \sin (254^0\ 43',44 + n.\ 59',178) + 0{,}374 \sin (323^0\ 59',56 + 2n.\ 59',178) + 0{,}195 \sin (358^0\ 8',20 + 3n.\ 59',178)$$

wobei n die Ordnungszahl eines beſtimmten Tages bedeutet (vom 1. Januar an fortgezählt), während t die mittlere normale Wärme des betreffenden Tages bezeichnet. So wird z. B. für den 4. März

$n = 63$,

$$t = 7{,}718 + 7{,}564 \sin 316^0\ 52' + 0{,}374 \sin 88^0\ 16' + 0{,}195 \sin 184^0\ 33'$$
$$= 7{,}718 - 5{,}170 + 0{,}374 - 0{,}015 = 2{,}907$$

Eine andere Form der Function iſt, wenn $n . 59',178 = x$ geſetzt wird

$$t = M + m_1 \sin x + n_1 \cos x + m_2 \sin 2x + n_2 \cos 2x + m_3 \sin 3x + n_3 \cos 3x$$

wobei $M = 7{,}718 =$ dem Jahresmittel

$m_1 = -1{,}9928$ $n_1 = -7{,}2967$

$m_2 = +0{,}3026$ $n_2 = -0{,}2199$

$m_3 = +0{,}1945$ $n_3 = -0{,}0063$.

Dabei iſt der wahrſcheinliche Fehler von $M \pm 0{,}034$; der von $m_1\ n_1$, $m_2\ n_2$, $m_3\ n_3$ je $\pm 0{,}0601$.

Die aus der angegebenen Gleichung für $n = 3, 8, 13, \ldots$ berechneten Werthe geben nun die Normalmittel der 5tägigen Perioden; dieſelbe ſind in Tabelle I. enthalten unter der Bezeichnung t. Weiter geben die Differenzen $d = t - l$ zwiſchen den ausgeglichenen und den unausgeglichenen Mittelzahlen Nachweis darüber, wie ſich die normalen Mittel

den 20jähr. anſchließen. Die wahrſcheinliche Abweichung eines einzelnen 5tägigen Mittels berechnet ſich zu 0,363; ſie wäre 0,31 geworden, wenn bei der periodiſchen Funktion noch die Glieder mit $4x$, $m_4$, $n_4$ berückſichtigt worden wären.

Die vier letzten Columnen von Tabelle I. beziehen ſich auf die Veränderlichkeit der mittleren Wärme der einzelnen Pentaden. Davon geben die beiden erſten Columnen die größten Abweichungen, welche in der 20jährigen Periode nach beiden Seiten hin vorkamen, die dritte die absolute Veränderlichkeit, während die vierte die mittlere Veränderlichkeit enthält, d. h. den Durchſchnitt der abſoluten Werthe der Abweichungen der einzelnen Jahre.

Die entſprechende Tabelle für die einzelnen Monate iſt folgende:

| | Normalmittel t. | 20jähr. Mittel l. | Diff. d=t—l | Größte Abweichung positiv. | Größte Abweichung negativ | Diff. | Mittlere Veränderlichkeit. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 0.34 | 0.27 | +0.07 | 3.65 | —5.28 | 8.93 | 2 12 |
| Februar | 1.62 | 1.81 | —0.19 | 3.26 | —2.85 | 6.11 | 1.71 |
| März | 4.05 | 3.70 | +0.35 | 3.64 | —3.33 | 6.97 | 1.45 |
| April | 7.47 | 7.77 | —0.30 | 2.89 | —2.34 | 5.23 | 1.08 |
| Mai | 11.16 | 11.03 | +0.13 | 3.21 | —2.99 | 6.20 | 1.15 |
| Juni | 13.93 | 14.00 | —0.07 | 2.39 | —1.19 | 3.58 | 0 59 |
| Juli | 15.03 | 15.00 | +0.03 | 2.93 | —1.97 | 4.80 | 0.92 |
| Auguſt | 14.39 | 14.55 | —0.16 | 1.97 | —1.53 | 3.50 | 0.91 |
| Sept. | 11.94 | 11.66 | +0.28 | 1.76 | —2.53 | 4.29 | 0.88 |
| Okt. | 7.91 | 8.12 | —0.21 | 1.63 | —2.28 | 3.91 | 0.88 |
| Novb. | 3.58 | 3.42 | +0.16 | 4.01 | —3.11 | 7.12 | 1.50 |
| Dec. | 0.80 | 0.85 | —0.05 | 3 97 | —4.38 | 8.35 | 1.60 |

Das Mittel der einzelnen Monate wird 7.68, während aus den Pentaden berechnet das Jahresmittel ſich zu 7.72 ergibt. Seine mittlere Veränderlichkeit iſt 0.63, ſeine abſolute 2.35 zwiſchen den extremen Abweichungen +1.40 und —0.95.

Die mittlere Veränderlichkeit iſt am kleinſten im Juni, am größten in den Wintermonaten.

Aus den normalen 5tägigen Mitteln ſind durch Interpolation die Wärmemittel der einzelnen Tage beſtimmt und in Tabelle II. Columne a mitgetheilt. Die einzelnen Tagesmittel wurden übrigens ſchon früher vom Verfaſſer direkt berechnet für die 40jähr. Periode 1825—64; der Verwendung als Normalmittel ſteht der Umſtand im Wege, daß nicht in Erfahrung zu bringen war, ob ein Fehler im

Nullpunkte und Kaliber des gebrauchten Thermometers ſchon vom Anfange der Periode vorhanden war oder erſt während derſelben aufgetreten iſt. Für die 20jähr. Periode 1848—67 wurde dieſe Correction angebracht; die direkten Mittel der 40jährigen Periode ſind ohne Correction enthalten in der Columne c, nur vermindert um die Conſtante 0.11, um die Jahresmittel beider Perioden gleich zu erhalten (7.72). Columne b giebt die nach der Formel:

$$t = 7{,}72 + 7{,}940 \sin.(254^0\,27',0 + x) + 0{,}226 \sin.(298^0\,38' + 2x) + 0{,}090 \sin.(268^0\,10' + 3x)$$

ausgeglichenen 40jähr. Tagesmittel.

Bei dieſer Ausgleichung erhielt ein fünftägiges Mittel die wahrſcheinliche Abweichung $\pm$ 0,25, während dieſelbe bei der nur halb ſo langen 20jähr. Periode $\pm$ 0,36 war, was mit der Theorie übereinſtimmt, nach welcher für letztere Abweichung $\pm 0{,}25 . \sqrt{2} = \pm 0{,}35$ zu erwarten war.

Die aus der 20jähr. und aus der 40jähr. Periode abgeleiteten Jahres-Curven (a) und (b) ſtimmen 4mal überein, den 28. März, 4. September, 12. Oktober, 10. December. Vom 10. December bis 28. März liegt die 40jähr. Curve tiefer; ſie liefert alſo einen kälteren Winter, vom 28. März bis 4. September liegt ſie höher, ihr Sommer iſt wärmer; dadurch wird der Unterſchied zwiſchen Winter und Sommer bei ihr größer als bei der 20jähr. Einfluß hierauf hat weſentlich der Wärmeüberſchuß, welcher ſich in den Wintermonaten der Jahre 1866 und 67 zeigt, welche Jahre wohl beim 20jähr., aber nicht beim 40jähr. Mittel in Betracht kommen. Es zeigt ſich dieſes auch in der Verſchiebung des Zeitpunkts der größten Kälte.

Die mittlere Tageswärme iſt gleich derjenigen des Jahres übereinſtimmend zwiſchen dem 17. und 18. April und dem 17. und 18. Oktober.

Das größte Tagesmittel iſt in der

| | | |
|---|---|---|
| 20jähr. Periode | 15.12 | Juli 20. |
| 40jähr. „ | 15.61 | Juli 19. |

Das kleinſte in der

| | | |
|---|---|---|
| 20jähr. Periode | 0.15 | Januar 6. |
| 40jähr. „ | —0.42 | Januar 12. |

In der 20jähr. Periode nimmt die Wärme zu um 14.97 vom Januar 6. bis Juli 20., alſo während eines Zeitraums von 195 Tagen und ſie nimmt ab während eines ſolchen von

170 Tagen, die Abnahme dauert ſomit 25 Tage weniger lang als die Zunahme. Bei der 40jähr. Periode verſchiebt ſich der Eintritt der tiefſten Temperatur um 6 Tage, der der höchſten nur um 1, und die Zunahme dauert 188, die Abnahme 177 Tage. Die größte Kälte folgt dem kürzeſten Tag in der 20jähr. Periode nach 16, in der 40jähr. nach 22 Tagen, zwiſchen dem längſten Tage und dem Tag der größten Wärme liegen in der 20jähr. Periode 28, in der 40jähr. 29 Tage; die Wirkung folgt der Urſache im Winter früher als im Sommer.

Tabelle I.

| | Normalmittel t. | 20jähr. Mittel l. | Differenz d = t − l. | Größte Abweichung positive. | Größte Abweichung negative. | Differenz. | Mittlere Veränderlichkeit. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | | | | | |
| 1— 5 | 0 16 | —0.38 | +0 54 | +7.50 | −4.02 | 12 52 | 2 59 |
| 6—10 | 0 16 | —0.20 | +0 36 | 4.90 | —6 80 | 11.70 | 3.17 |
| 11—15 | 0.21 | —0 17 | +0.38 | 7.23 | —6.67 | 13.90 | 2.99 |
| 16—20 | 0.31 | —0.31 | +0.62 | 5.73 | —7.99 | 13.72 | 3.67 |
| 21—25 | 0.46 | 1 10 | —0 64 | 5.46 | —6.75 | 12.21 | 2.85 |
| 26—30 | 0.64 | 1.18 | —0.54 | 4 91 | 8 69 | 13 63 | 3.03 |
| Februar. | | | | | | | |
| 31— 4 | 0.87 | 1 87 | —1.00 | 5 62 | —6 49 | 12.11 | 2.31 |
| 5— 9 | 1.13 | 2.28 | —1.15 | 3 92 | 4 69 | 8 61 | 1.99 |
| 10—14 | 1.43 | 1.14 | +0.29 | 6.77 | —6 74 | 13 51 | 2,69 |
| 15—19 | 1.75 | 1.41 | +0.34 | 5.38 | —7.64 | 13 02 | 2 40 |
| 20—24 | 2.11 | 1.62 | +0 49 | 5.39 | —4.19 | 9.58 | 2 44 |
| 25— 1 | 2.49 | 2.61 | —0.12 | 3.35 | —3.95 | 7.30 | 1 65 |
| März. | | | | | | | |
| 2— 6 | 2.91 | 2.76 | +0.15 | 4.19 | 4 32 | 8.51 | 2 15 |
| 7 -11 | 3 35 | 2 98 | +0 37 | 5 89 | —5.22 | 11 11 | 2 35 |
| 12—16 | 3.81 | 3.27 | +0.54 | 6.12 | 4.95 | 11.07 | 1.75 |
| 17 -21 | 4 31 | 3.73 | +0 58 | 4.16 | —6 42 | 10 58 | 2.35 |
| 22 -26 | 4.84 | 4.35 | +0.49 | 3 88 | —5.80 | 9 68 | 2.33 |
| 27—31 | 5.38 | 5 42 | -0.04 | 4.57 | —5.71 | 10.28 | 2.30 |
| April. | | | | | | | |
| 1— 5 | 5 95 | 6.81 | —0.86 | 4 61 | 2.93 | 7.54 | 2.28 |
| 6 —10 | 6.54 | 7 74 | —1.20 | 4 04 | —4 79 | 8.83 | 1.99 |
| 11—15 | 7.15 | 7.30 | —0.15 | 4 65 | —4.58 | 9.23 | 1.85 |
| 16—20 | 7 77 | 8 24 | —0.47 | 8.16 | 6 91 | 15.07 | 2.39 |
| 21—25 | 8 40 | 8 04 | +0 36 | 5 05 | —3.52 | 8 57 | 2.39 |
| 26—30 | 9 02 | 8.51 | +0.51 | 4 30 | —4.33 | 8 63 | 2 18 |
| Mai. | | | | | | | |
| 1— 5 | 9 65 | 8 75 | +0.90 | 4.21 | —4 66 | 8 87 | 2.36 |
| 6—10 | 10.26 | 10 17 | +0.09 | 4.63 | —3.26 | 7.89 | 1 85 |
| 11 15 | 10 85 | 11 17 | —0.32 | 3.06 | -3.37 | 6.43 | 2 09 |
| 16—20 | 11.42 | 11 30 | +0.12 | 4.28 | —3.54 | 7.82 | 2.18 |
| 21—25 | 11.97 | 11.93 | +0 04 | 3.14 | -4.81 | 7 95 | 1 40 |
| 26—30 | 12.48 | 12.49 | — 0.01 | 4.06 | —3.99 | 8.05 | 1 88 |
| Juni | | | | | | | |
| 31— 4 | 12 95 | 13.84 | —0.89 | 3.77 | —3.68 | 7.45 | 1.85 |
| 5— 9 | 13 37 | 14.27 | - 0 90 | 4.21 | —4.12 | 8 33 | 1.43 |
| 10—14 | 13 76 | 14 01 | —0.25 | 3.92 | 4 03 | 7.95 | 1.54 |
| 15—19 | 14.09 | 13 03 | +1.06 | 4.01 | —3.94 | 7.95 | 1.75 |
| 20—24 | 14.38 | 13.77 | +0 61 | 4.92 | —4.77 | 9 69 | 1.40 |
| 25—29 | 14 62 | 14.90 | - 0.28 | 2.88 | —2 38 | 5.26 | 1.42 |

Fortsetzung von Tabelle I.

| | Normalmittel t | 20jähr. Mittel l. | Differenz d = t − l. | Größte Abweichung positive. | Größte Abweichung negative. | Differenz. | Mittlere Veränderlichkeit. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Juli.** | | | | | | | |
| 30— 4 | 14.82 | 14.00 | +0.82 | 4.84 | —2 37 | 7.21 | 1.28 |
| 5— 9 | 14 96 | 14.70 | +0 26 | 4.50 | —3.47 | 7.97 | 1.91 |
| 10—14 | 15.06 | 14.65 | +0.41 | 3.45 | —3.70 | 7.15 | 1.52 |
| 15—19 | 15.11 | 15 79 | —0.68 | 4.35 | —4 12 | 8.47 | 1.41 |
| 20—24 | 15 12 | 15 60 | 0.48 | 3.20 | —2.64 | 5.84 | 1 37 |
| 25—29 | 15.07 | 15.08 | —0.01 | 3.74 | —2.65 | 6 39 | 1.68 |
| **August.** | | | | | | | |
| 30— 3 | 14.98 | 15.07 | —0 09 | 3.01 | —3 24 | 6 25 | 1.62 |
| 4— 8 | 14 86 | 14.89 | —0 03 | 3.49 | —3.44 | 6.93 | 1 54 |
| 9—13 | 14.68 | 15.09 | —0.41 | 4.64 | —3.36 | 8.00 | 1.98 |
| 14—18 | 14.45 | 14.70 | —0.25 | 3.65 | —2.83 | 6.48 | 1 38 |
| 19—23 | 14.18 | 14.28 | —0.10 | 3.88 | —3.52 | 7.40 | 1.17 |
| 24—28 | 13.86 | 14.10 | —0.24 | 2.86 | —4.59 | 7.45 | 1.55 |
| **September.** | | | | | | | |
| 29— 2 | 13.48 | 13 43 | +0 05 | 1.92 | —4.40 | 6.32 | 1.22 |
| 3— 7 | 13 06 | 12.95 | +0.11 | 3.54 | —4.35 | 7.89 | 1.49 |
| 8—12 | 12.59 | 11.86 | +0.73 | 4 02 | —4.57 | 8.59 | 1.53 |
| 13—17 | 12.07 | 11.33 | +0 74 | 4 84 | —3.82 | 8.66 | 1.54 |
| 18—22 | 11.50 | 11.08 | +0.42 | 3.26 | —2.91 | 6 17 | 1 10 |
| 23—27 | 10.88 | 10.86 | +0 02 | 3.76 | —3 29 | 7.05 | 1 50 |
| **Oktober.** | | | | | | | |
| 28— 2 | 10.23 | 10.85 | —0.62 | 2.76 | —3.21 | 5 97 | 1.24 |
| 3— 7 | 9.53 | 9.77 | —0 24 | 3.30 | —5.36 | 8 66 | 1 74 |
| 8—12 | 8.82 | 8.73 | +0.09 | 5.04 | —4.11 | 9 15 | 1.87 |
| 13—17 | 8.08 | 8.17 | —0.09 | 4.03 | —3.36 | 7.39 | 1.76 |
| 18—22 | 7 31 | 7.64 | —0.31 | 2.26 | —4.09 | 6 35 | 1.17 |
| 23—27 | 6.57 | 6.96 | —0.39 | 2 45 | —4.81 | 7.26 | 1.59 |
| **November.** | | | | | | | |
| 28— 1 | 5.82 | 6 12 | —0 30 | 2.27 | —4.24 | 6.51 | 1.60 |
| 2— 6 | 5.09 | 5.08 | +0.01 | 5.87 | —5.62 | 11.49 | 2.33 |
| 7—11 | 4 38 | 4.04 | +0.34 | 3.92 | —6.72 | 10.64 | 2.48 |
| 12—16 | 3.71 | 3.24 | +0.47 | 4.66 | —4.36 | 9 02 | 2.30 |
| 17—21 | 3.08 | 2.31 | +0.77 | 5.87 | —3.93 | 9 80 | 1.86 |
| 22—26 | 2.50 | 2.93 | —0 43 | 6.50 | —3.38 | 9.88 | 2.19 |
| **Dezember.** | | | | | | | |
| 27— 1 | 1.98 | 2.13 | —0.15 | 5.01 | —8.74 | 13.75 | 2.17 |
| 2— 6 | 1.52 | 1.50 | +0.02 | 3.61 | —3.74 | 7.35 | 2.02 |
| 7—11 | 1.13 | 1.91 | —0.78 | 3.56 | —4 61 | 8 17 | 2.46 |
| 12—16 | 0.80 | 1.50 | —0 70 | 3.94 | —5 05 | 8.99 | 2.57 |
| 17—21 | 0.55 | 0 22 | +0 33 | 3 87 | —8.51 | 12.38 | 2.26 |
| 22—26 | 0.35 | —0.19 | +0.54 | 5.36 | —6.14 | 11.50 | 3.24 |
| 27—31 | 0.23 | 0.06 | +0.17 | 5.85 | —7.48 | 13.33 | 2.96 |

Tabelle II.

Januar.

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 0.18 | —0.26 | 0.16 | +0.44 | —0.42 |
| 2. | 0.17 | —0.28 | —0.71 | +0 45 | +0.43 |
| 3. | 0 16 | —0.31 | —0.96 | +0.47 | +0.65 |
| 4. | 0.16 | —0.33 | —0.61 | +0.49 | +0.28 |
| 5. | 0.15 | —0.35 | —1.15 | +0.50 | +0.80 |
| 6. | 0.15 | —0.37 | —1.24 | +0 52 | +0.87 |
| 7. | 0.16 | —0 38 | —1.33 | +0.54 | +0.95 |
| 8. | 0.16 | —0.39 | —1.49 | +0.55 | +1.10 |
| 9. | 0.17 | —0.40 | —1.91 | +0.57 | +1.51 |
| 10. | 0 18 | —0.41 | —1.25 | +0.59 | +0.84 |
| 11. | 0.19 | —0 42 | —1.19 | +0.61 | +0 77 |
| 12. | 0.20 | —0 42 | —1.13 | +0.62 | +0.71 |
| 13. | 0.21 | —0 42 | —0.61 | +0.63 | +0.19 |
| 14. | 0.23 | —0.41 | —1.02 | +0.64 | +0.61 |
| 15. | 0.24 | —0 41 | —1.50 | +0.65 | +1.09 |
| 16. | 0.26 | —0.40 | —1.48 | +0.66 | +1.08 |
| 17. | 0.29 | —0.39 | —0.65 | +0.68 | +0.26 |
| 18. | 0.31 | —0.37 | —0.75 | +0.68 | +0.38 |
| 19. | 0 34 | —0 35 | —0.28 | +0.69 | —0.07 |
| 20. | 0.37 | —0.33 | —0.38 | +0 70 | +0.05 |
| 21. | 0.40 | —0.31 | —0.47 | +0.71 | +0 16 |
| 22. | 0.43 | —0.29 | —0.45 | +0 72 | +0.16 |
| 23. | 0 46 | —0.26 | 0.13 | +0 72 | —0.39 |
| 24. | 0.50 | —0.23 | 0.58 | +0.73 | —0.81 |
| 25. | 0.53 | —0.20 | 0.19 | +0.73 | —0.39 |
| 26. | 0.56 | —0.16 | 0.89 | +0.72 | —1.05 |
| 27. | 0.60 | —0.12 | 0.57 | +0.72 | —0.69 |
| 28. | 0.64 | —0 08 | 0 53 | +0.72 | —0.61 |
| 29. | 0.68 | —0.04 | 0.25 | +0.72 | —0.29 |
| 30. | 0.73 | 0.00 | 0 05 | +0.73 | —0.05 |
| 31. | 0.77 | 0.05 | 0.07 | +0,72 | —0.02 |
| Monat. | 0.34 | —0.29 | —0.55 | +0.63 | +0.26 |

Fortsetzung von Tabelle II.

## Februar.

| | a | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 0.82 | 0.10 | 0.37 | +0.72 | —0 27 |
| 2. | 0.87 | 0.15 | 0.57 | +0.72 | —0.42 |
| 3. | 0.92 | 0.20 | 0 38 | +0.72 | —0.18 |
| 4. | 0.97 | 0.26 | —0.21 | +0.71 | +0.47 |
| 5. | 1.02 | 0.32 | 0.58 | +0.70 | —0.26 |
| 6. | 1.07 | 0.38 | 0 79 | +0.69 | —0.41 |
| 7. | 1.13 | 0.44 | 0.95 | +0.69 | —0.51 |
| 8. | 1 19 | 0.50 | 0.96 | +0.69 | —0.46 |
| 9. | 1.25 | 0.57 | 1.02 | +0 68 | —0.45 |
| 10. | 1.31 | 0.64 | 0.60 | +0.67 | +0.04 |
| 11. | 1.37 | 0.71 | 0.42 | +0.66 | +0.29 |
| 12. | 1.43 | 0.78 | 0.14 | +0.65 | +0.64 |
| 13. | 1.49 | 0.85 | 0.58 | +0.64 | +0.27 |
| 14. | 1.55 | 0.93 | 0.71 | +0.62 | +0.22 |
| 15. | 1.62 | 1.00 | 0.85 | +0.62 | +0.15 |
| 16. | 1.68 | 1.08 | 1.10 | +0.60 | —0.02 |
| 17. | 1.75 | 1.16 | 1.12 | +0.59 | +0.04 |
| 18. | 1.82 | 1.24 | 0.82 | +0.58 | +0.42 |
| 19. | 1.89 | 1 33 | 0.81 | +0.56 | +0 52 |
| 20. | 1.96 | 1.41 | 1.03 | +0.55 | +0.38 |
| 21. | 2.04 | 1.50 | 1.43 | +0.54 | +0.07 |
| 22. | 2.11 | 1.59 | 1.52 | +0.52 | +0.07 |
| 23. | 2.18 | 1.68 | 2.04 | +0.50 | —0.36 |
| 24. | 2.26 | 1.77 | 2.05 | +0.49 | —0.28 |
| 25. | 2 33 | 1.87 | 2.56 | +0.46 | —0.69 |
| 26. | 2.41 | 1.96 | 2.61 | +0.45 | —0.65 |
| 27. | 2.49 | 2.06 | 2.44 | +0 43 | —0.38 |
| 28. | 2.57 | 2.16 | 2 45 | +0.41 | —0.29 |
| Monat. | 1.62 | 1.02 | 1.09 | +0.60 | —0 07 |

## Fortsetzung von Tabelle II.

## März.

| | a. | b. | c | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2.66 | 2.26 | 2.13 | +0.40 | +0.13 |
| 2. | 2.71 | 2.56 | 2.84 | +0.38 | —0.28 |
| 3. | 2.82 | 2.46 | 3.14 | +0.36 | —0.68 |
| 4. | 2.91 | 2.56 | 3.12 | +0.35 | —0.56 |
| 5. | 3.06 | 2.66 | 2.74 | +0.34 | —0.08 |
| 6. | 3.08 | 2.77 | 2.99 | +0.31 | —0.22 |
| 7. | 3.17 | 2.87 | 3.13 | +0.30 | —0.26 |
| 8. | 3.26 | 2.97 | 2.81 | +0.29 | +0.16 |
| 9. | 3.35 | 3.08 | 2.75 | +0.27 | +0.33 |
| 10. | 3.44 | 3.19 | 2.83 | +0.25 | +0.36 |
| 11. | 3.53 | 3.30 | 2.57 | +0.23 | +0.73 |
| 12. | 3.62 | 3.41 | 2.91 | +0.21 | +0.50 |
| 13. | 3.71 | 3.52 | 3.65 | +0.19 | —0.13 |
| 14. | 3.81 | 3.63 | 3.44 | +0.18 | +0.19 |
| 15. | 3.91 | 3.74 | 4.20 | +0.17 | —0.46 |
| 16. | 4.01 | 3.86 | 3.96 | +0.15 | —0.10 |
| 17. | 4.11 | 3.97 | 4.21 | +0.14 | —0.24 |
| 18. | 4.21 | 4.09 | 3.99 | +0.12 | +0.10 |
| 19. | 4.31 | 4.20 | 3.58 | +0.11 | +0.62 |
| 20. | 4.41 | 4.32 | 3.62 | +0.09 | +0.70 |
| 21. | 4.52 | 4.43 | 3.83 | +0.09 | +0.60 |
| 22. | 4.63 | 4.55 | 4.17 | +0.08 | +0.38 |
| 23. | 4.73 | 4.67 | 4.5 | +0.06 | +0.17 |
| 24. | 4.84 | 4.70 | 4.75 | +0.05 | +0.01 |
| 25. | 4.95 | 4.91 | 4.39 | +0.04 | +0.52 |
| 26. | 5.05 | 5.03 | 4.99 | +0.02 | +0.04 |
| 27. | 5.16 | 5.15 | 4.91 | +0.01 | +0.21 |
| 28. | 5.27 | 5.27 | 5.32 | 0.0 | —0.05 |
| 29. | 5.38 | 5.39 | 5.78 | —0.01 | —0.39 |
| 30. | 5.49 | 5.51 | 5.81 | —0.02 | —0.30 |
| 31. | 5.61 | 5.64 | 6.03 | —0.03 | —0.39 |
| Monat. | 4.05 | 3.89 | 3.82 | +0.16 | +0.07 |

Fortsetzung von Tabelle II.

**April.**

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 5.72 | 5.76 | 5.84 | —0.04 | —0.08 |
| 2. | 5.84 | 5.89 | 6.24 | —0 05 | —0.35 |
| 3. | 5.95 | 6.01 | 6.64 | —0.06 | —0.63 |
| 4. | 6.07 | 6.13 | 6 87 | —0.06 | —0.74 |
| 5. | 6.18 | 6.26 | 6.89 | —0.08 | —0 63 |
| 6. | 6.30 | 6.38 | 7.05 | —0.08 | —0.67 |
| 7. | 6.42 | 6.51 | 7.31 | —0.09 | —0.80 |
| 8. | 6.54 | 6.63 | 7.45 | —0.09 | —0.82 |
| 9. | 6.66 | 6.76 | 6.89 | —0.10 | —0.13 |
| 10. | 6.78 | 6 88 | 6.40 | —0.10 | +0.48 |
| 11. | 6.90 | 7.01 | 6.66 | —0.11 | +0.35 |
| 12. | 7.03 | 7.13 | 7.12 | —0.10 | +0.01 |
| 13. | 7.15 | 7.26 | 7.14 | —0.11 | +0.12 |
| 14. | 7.27 | 7.39 | 7.22 | —0.12 | +0.17 |
| 15. | 7.40 | 7.51 | 7.52 | —0 11 | —0.01 |
| 16. | 7.52 | 7.64 | 7.32 | —0.12 | +0.32 |
| 17. | 7.64 | 7.76 | 7.06 | —0.12 | +0.70 |
| 18. | 7.77 | 7.89 | 7.49 | —0.12 | +0.40 |
| 19. | 7 90 | 8.02 | 7.70 | —0.12 | +0.32 |
| 20. | 8 02 | 8.15 | 8.08 | —0.13 | +0.07 |
| 21. | 8.15 | 8.27 | 8.26 | —0.12 | +0.01 |
| 22. | 8.27 | 8.40 | 8.50 | —0.13 | —0.10 |
| 23. | 8.40 | 8.53 | 8 27 | —0.13 | +0.26 |
| 24. | 8.52 | 8.66 | 8.61 | —0.14 | +0.05 |
| 25. | 8.65 | 8.78 | 8.66 | —0.13 | +0.12 |
| 26. | 8.77 | 8.91 | 8.77 | —0.14 | +0.14 |
| 27. | 8.90 | 9.03 | 8.72 | —0.13 | +0 31 |
| 28. | 9.02 | 9.16 | 8.76 | —0.14 | +0.40 |
| 29. | 9.15 | 9.28 | 8.90 | —0.13 | +0.38 |
| 30. | 9.27 | 9.41 | 9.27 | —0.14 | +0.14 |
| Monat. | 7.47 | 7.58 | 7.59 | —0.11 | —0.01 |

Fortſetzung von Tabelle II.

**Mai.**

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 9 40 | 9.53 | 9.61 | —0.13 | —0.08 |
| 2. | 9.53 | 9 66 | 10.25 | —0.13 | —0.59 |
| 3. | 9 65 | 9.78 | 10.45 | 0.13 | 0.67 |
| 4. | 9.77 | 9 91 | 10.35 | —0.14 | —0.44 |
| 5. | 9.90 | 10 03 | 9 96 | —0.13 | +0.07 |
| 6. | 10.02 | 10.15 | 10.36 | —0.13 | —0.21 |
| 7. | 10.14 | 10.28 | 10.72 | —0 14 | —0.44 |
| 8. | 10.26 | 10.40 | 10.85 | —0.14 | —0.45 |
| 9 | 10.38 | 10.52 | 10.68 | —0.14 | 0.16 |
| 10. | 10.50 | 10.64 | 10.40 | —0.14 | +0 24 |
| 11. | 10.62 | 10.76 | 10.87 | —0.14 | —0.11 |
| 12. | 10.73 | 10.88 | 11.34 | —0.15 | —0.46 |
| 13. | 10 85 | 11.00 | 11.29 | —0.15 | —0.29 |
| 14. | 10.97 | 11.12 | 10.74 | —0.15 | +0.38 |
| 15. | 11.08 | 11.23 | 11.17 | —0.15 | +0 06 |
| 16. | 11.19 | 11.35 | 11.36 | —0.16 | —0.01 |
| 17. | 11.31 | 11.46 | 11.52 | —0.15 | —0.06 |
| 18. | 11.42 | 11.58 | 11.70 | —0.16 | —0.12 |
| 19. | 11.53 | 11.69 | 11.65 | —0.16 | +0.04 |
| 20. | 11.64 | 11.81 | 11.68 | —0.17 | +0.13 |
| 21. | 11.75 | 11.92 | 12.36 | —0.17 | —0.44 |
| 22. | 11.86 | 12.03 | 12.92 | —0.17 | —0.89 |
| 23. | 11.97 | 12.14 | 12.88 | —0.17 | —0.74 |
| 24. | 12.08 | 12.25 | 13.11 | —0.17 | —0.86 |
| 25. | 12.18 | 12.36 | 12.82 | —0.18 | —0.46 |
| 26. | 12.28 | 12.46 | 12.18 | —0.18 | +0.28 |
| 27. | 12.38 | 12.56 | 12.21 | —0.18 | +0.35 |
| 28. | 12.48 | 12.67 | 12 41 | —0.19 | +0.26 |
| 29. | 12.58 | 12.77 | 12.86 | —0.19 | —0.09 |
| 30. | 12.67 | 12.87 | 12.74 | —0.20 | +0.13 |
| 31. | 12.77 | 12.97 | 12.77 | —0.20 | +0.20 |
| Monat. | 11.16 | 11.32 | 11.49 | —0 16 | —0.17 |

Fortsetzung von Tabelle II.

## Juni.

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 12.86 | 13.07 | 13.19 | —0.21 | —0.12 |
| 2. | 12.95 | 13.17 | 14.01 | —0.22 | —0.84 |
| 3. | 13.04 | 13.27 | 13.64 | —0.23 | —0.37 |
| 4. | 13.12 | 13.36 | 13.55 | —0.24 | —0.19 |
| 5. | 13.21 | 13.46 | 13.09 | —0.25 | +0.37 |
| 6. | 13.29 | 13.55 | 13.49 | —0.26 | +0.06 |
| 7. | 13.37 | 13.64 | 13.57 | —0.27 | +0.07 |
| 8. | 13.45 | 13.73 | 13.78 | —0.28 | —0.05 |
| 9. | 13.53 | 13.81 | 13.17 | —0.28 | +0.64 |
| 10. | 13.61 | 13.90 | 13.70 | —0.29 | +0.20 |
| 11. | 13 69 | 13.98 | 14.27 | —0.29 | —0 29 |
| 12. | 13.76 | 14.06 | 14.71 | —0.30 | —0.65 |
| 13. | 13.83 | 14.14 | 14.82 | —0 31 | —0.68 |
| 14. | 13.90 | 14.22 | 14.35 | —0.32 | —0 13 |
| 15. | 13.96 | 14.29 | 14.74 | —0.33 | —0.45 |
| 16. | 14.03 | 14.36 | 14.50 | —0.33 | —0.14 |
| 17. | 14.09 | 14.44 | 14.29 | —0.35 | +0.15 |
| 18. | 14.15 | 14.51 | 14.24 | —0.36 | +0.27 |
| 19. | 14.21 | 14.58 | 14.00 | —0.37 | +0.58 |
| 20. | 14.27 | 14.65 | 13.96 | —0.38 | +0.69 |
| 21. | 14.33 | 14.71 | 14.53 | —0.38 | +0.18 |
| 22. | 14.38 | 14.78 | 14.95 | —0.40 | —0 17 |
| 23. | 14.43 | 14.84 | 14.54 | —0.41 | +0.30 |
| 24. | 14.48 | 14.90 | 14.42 | —0.42 | +0.48 |
| 25. | 14.53 | 14.96 | 14.72 | —0.43 | +0.24 |
| 26. | 14.58 | 15.01 | 15.19 | —0.43 | —0.18 |
| 27. | 14.62 | 15.06 | 14.67 | —0.44 | +0.39 |
| 28. | 14.66 | 15.11 | 14.85 | —0 45 | +0.26 |
| 29. | 14.71 | 15.15 | 14.92 | —0.44 | +0.23 |
| 30. | 14.75 | 15.20 | 14.59 | —0.45 | +0.61 |
| Monat. | 13.93 | 14.26 | 14.22 | —0.33 | +0.04 |

Fortsetzung von Tabelle II.

## Juli.

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 14.78 | 15.24 | 14.37 | —0.46 | +0.87 |
| 2. | 14.82 | 15.28 | 14.50 | —0.46 | +0.78 |
| 3. | 14.85 | 15.32 | 15.26 | —0.47 | +0.06 |
| 4. | 14.88 | 15.36 | 15.78 | —0.48 | +0.42 |
| 5. | 14.91 | 15.39 | 15.79 | —0.48 | —0.40 |
| 6. | 14.94 | 15.42 | 15.81 | —0.48 | —0.39 |
| 7. | 14.96 | 15.45 | 15.74 | —0.49 | —0.29 |
| 8. | 14.98 | 15.48 | 15.75 | —0.50 | —0.27 |
| 9. | 15.01 | 15.50 | 15.12 | —0.49 | +0.38 |
| 10. | 15.03 | 15.52 | 15.05 | —0.49 | +0.47 |
| 11. | 15.04 | 15.53 | 15.20 | —0.49 | +0.33 |
| 12. | 15.06 | 15.56 | 15.56 | —0.50 | 0.00 |
| 13. | 15.07 | 15.57 | 15.58 | —0.50 | —0.01 |
| 14. | 15.08 | 15.59 | 16.13 | —0.51 | —0.54 |
| 15. | 15.09 | 15.60 | 16.10 | —0.51 | —0.50 |
| 16. | 15.10 | 15.60 | 16.52 | —0.50 | +0.08 |
| 17. | 15.11 | 15.61 | 16.40 | —0.50 | +0.21 |
| 18. | 15.12 | 15.61 | 15.99 | —0.49 | —0.38 |
| 19. | 15.12 | 15.61 | 16.04 | —0.49 | —0.43 |
| 20. | 15.12 | 15.61 | 15.57 | —0.49 | +0.04 |
| 21. | 15.12 | 15.61 | 14.94 | —0.49 | +0.67 |
| 22. | 15.12 | 15.60 | 14.79 | —0.48 | +0.81 |
| 23. | 15.11 | 15.59 | 15.38 | —0.48 | +0.21 |
| 24. | 15.10 | 15.58 | 15.43 | —0.48 | +0.15 |
| 25. | 15.09 | 15.57 | 15.23 | —0.48 | +0.34 |
| 26. | 15.08 | 15.55 | 14.88 | —0.47 | +0.67 |
| 27. | 15.07 | 15.53 | 15.03 | —0.46 | +0.50 |
| 28. | 15.05 | 15.51 | 15.46 | —0.46 | +0.05 |
| 29. | 15.04 | 15.49 | 15.41 | —0.45 | +0.08 |
| 30. | 15.02 | 15.46 | 15.30 | —0.44 | +0.16 |
| 31. | 15.00 | 15.43 | 15.29 | —0.43 | +0.14 |
| Monat. | 15.03 | 15.51 | 15.40 | —0.48 | +0.03 |

Fortsetzung von Tabelle II.

## August.

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 14.98 | 15.40 | 15.48 | —0.42 | —0.08 |
| 2. | 14.96 | 15.37 | 15.87 | —0.41 | —0.50 |
| 3. | 14.94 | 15.34 | 15.86 | —0.40 | —0.52 |
| 4. | 14.92 | 15.30 | 15.82 | —0.38 | —0.52 |
| 5. | 14.89 | 15.26 | 15.67 | —0.37 | —0.41 |
| 6. | 14.86 | 15.22 | 15.45 | —0.36 | —0.23 |
| 7. | 14.83 | 15.18 | 14.97 | —0.35 | +0.21 |
| 8. | 15.79 | 15.13 | 15.06 | —0.34 | +0.07 |
| 9. | 14.76 | 15.08 | 15.39 | —0.32 | —0.31 |
| 10. | 14.72 | 15.03 | 15.07 | —0.31 | —0.04 |
| 11. | 14.68 | 14.98 | 15.33 | —0.30 | —0.35 |
| 12. | 14.64 | 14.93 | 15.22 | —0.29 | —0.29 |
| 13. | 14.59 | 14.87 | 15.66 | —0.28 | —0.79 |
| 14. | 14.55 | 14.81 | 15.44 | —0.26 | —0.63 |
| 15. | 14.50 | 14.75 | 15.25 | —0.25 | —0.50 |
| 16. | 14.45 | 14.69 | 15.04 | —0.24 | —0.35 |
| 17. | 14.40 | 14.62 | 14.60 | —0.22 | +0.02 |
| 18. | 14.35 | 14.55 | 14.51 | —0.20 | +0.04 |
| 19. | 14.29 | 14.48 | 14.47 | —0.19 | +0.01 |
| 20. | 14.24 | 14.41 | 14.43 | —0.17 | —0.02 |
| 21. | 14.18 | 14.34 | 14.70 | —0.16 | —0.36 |
| 22. | 14.12 | 14.27 | 14.51 | —0.15 | —0.24 |
| 23. | 14.06 | 14.19 | 14.48 | —0.13 | —0.29 |
| 24. | 14.00 | 14.11 | 14.17 | —0.11 | —0.06 |
| 25. | 13.93 | 14.03 | 13.48 | —0.10 | +0.55 |
| 26. | 13.86 | 13.95 | 13.92 | —0.09 | +0.03 |
| 27. | 13.79 | 13.87 | 14.01 | —0.08 | —0.14 |
| 28. | 13.71 | 13.78 | 13.73 | —0.07 | +0.05 |
| 29. | 13.64 | 13.70 | 13.67 | —0.06 | +0.03 |
| 30. | 13.56 | 13.61 | 13.54 | —0.05 | +0.07 |
| 31. | 13.48 | 13.52 | 13.35 | —0.04 | +0.17 |
| Monat. | 14.39 | 14.61 | 14.78 | —0.22 | —0.17 |

Fortsetzung von Tabelle II.

## September.

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 13.40 | 13.43 | 13.23 | —0.03 | +0 20 |
| 2. | 13.32 | 13.34 | 13.04 | —0.02 | +0.30 |
| 3. | 13 23 | 13.24 | 13.04 | —0.06 | +0.20 |
| 4. | 13.15 | 13.15 | 12.81 | 0.00 | +0.34 |
| 5. | 13.06 | 13.05 | 12.65 | +0.01 | +0.40 |
| 6. | 12.97 | 12.95 | 12.65 | +0 02 | +0.30 |
| 7. | 12.88 | 12.85 | 12.56 | +0.03 | +0.29 |
| 8. | 12.78 | 12.74 | 12.61 | +0.04 | +0 13 |
| 9. | 12.69 | 12.64 | 12.37 | +0.05 | +0.27 |
| 10. | 12.59 | 12.53 | 12.71 | +0.06 | —0.18 |
| 11. | 12.49 | 12.42 | 12.28 | +0.07 | +0.14 |
| 12. | 12.39 | 12.31 | 11.78 | +0 08 | +0.53 |
| 13. | 12.28 | 12.20 | 11.56 | +0 08 | +0.64 |
| 14. | 12.18 | 12.09 | 11.41 | +0.09 | +0 68 |
| 15. | 12.07 | 11.98 | 11.14 | +0.09 | +0.84 |
| 16. | 11.96 | 11.86 | 11.38 | +0.10 | +0.48 |
| 17. | 11.85 | 11.75 | 11.72 | +0.10 | +0.03 |
| 18. | 11.73 | 11.63 | 11.84 | +0.10 | —0.21 |
| 19. | 11.62 | 11.51 | 11.20 | +0.11 | +0.31 |
| 20. | 11.50 | 11.39 | 11.16 | +0.11 | +0.23 |
| 21. | 11.38 | 11.27 | 10.78 | +0.11 | +0.49 |
| 22. | 11.26 | 11.15 | 10.74 | +0.11 | +0.41 |
| 23. | 11.13 | 11.03 | 11.06 | +0.10 | —0.03 |
| 24. | 11.01 | 10.90 | 11.33 | +0.11 | —0.43 |
| 25. | 10.88 | 10.78 | 10.93 | +0.10 | —0.15 |
| 26. | 10.75 | 10.65 | 10.82 | +0.10 | —0.17 |
| 27. | 10.63 | 10.53 | 10.78 | +0.10 | —0.25 |
| 28. | 10.50 | 10.40 | 11.13 | +0.10 | —0.73 |
| 29. | 10.36 | 10.27 | 10.82 | +0.09 | —0.55 |
| 30. | 10.23 | 10.14 | 10.53 | +0.09 | —0.39 |
| Monat. | 11.94 | 11.87 | 11.73 | +0.07 | +0.14 |

Fortsetzung von Tabelle II.

## October.

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 10 09 | 10.01 | 10.67 | +0.08 | —0.66 |
| 2. | 9.95 | 9.88 | 10.33 | +0.07 | —0.45 |
| 3. | 9.81 | 9.75 | 9.99 | +0.06 | —0.24 |
| 4. | 9.67 | 9.61 | 10.21 | +0.06 | —0.60 |
| 5. | 9.53 | 9.48 | 10.42 | +0.05 | —0.94 |
| 6. | 9.39 | 9.34 | 9 89 | +0 05 | —0.55 |
| 7. | 9.25 | 9.21 | 9.80 | +0.04 | —0.59 |
| 8. | 9.11 | 9.07 | 9 53 | +0.04 | —0.46 |
| 9. | 8.96 | 8.93 | 8.77 | +0 03 | +0.16 |
| 10. | 8.82 | 8.80 | 8.67 | +0.02 | +0.13 |
| 11 | 8.67 | 8.66 | 9.19 | +0.01 | —0.53 |
| 12. | 8.53 | 8.53 | 8 64 | 0.00 | —0.11 |
| 13. | 8.38 | 8.39 | 8.05 | —0.01 | +0 34 |
| 14. | 8.23 | 8.25 | 8.14 | —0.02 | +0.11 |
| 15. | 8.08 | 8.11 | 8.00 | —0 03 | +0.11 |
| 16. | 7.93 | 7.97 | 7.78 | —0.04 | +0.19 |
| 17. | 7.78 | 7.83 | 7.92 | —0.05 | —0.09 |
| 18. | 7.63 | 7.69 | 7.94 | —0.06 | — 0 25 |
| 19. | 7.48 | 7.55 | 7.67 | —0.07 | —0.12 |
| 20. | 7.33 | 7.41 | 7.32 | —0.08 | +0.09 |
| 21. | 7.18 | 7.27 | 7.04 | —0.09 | +0.23 |
| 22. | 7.02 | 7.12 | 6.63 | —0.10 | +0.49 |
| 23. | 6 87 | 6.98 | 7.05 | —0.11 | —0.07 |
| 24. | 6.72 | 6.84 | 7.28 | —0.12 | —0.44 |
| 25. | 6.57 | 6.70 | 6.97 | —0.13 | —0.27 |
| 26. | 6.42 | 6.56 | 6.44 | —0.14 | +0.12 |
| 27. | 6.27 | 6.42 | 5.99 | —0.15 | +0.43 |
| 28. | 6.12 | 6.28 | 6.16 | —0.16 | +0.12 |
| 29. | 5.97 | 6.14 | 5.95 | —0.17 | +0.19 |
| 30. | 5.82 | 6.00 | 5.31 | —0.18 | +0.69 |
| 31. | 5.67 | 5.86 | 5.39 | —0.19 | +0.47 |
| Monat. | 7.91 | 7.96 | 8.04 | —0.05 | —0.08 |

Fortſetzung von Tabelle II.

## November.

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 5.52 | 5.72 | 5.80 | —0.20 | —0.08 |
| 2. | 5.38 | 5.58 | 5.53 | —0.20 | +0.05 |
| 3. | 5.23 | 5.44 | 5.24 | —0 21 | +0.20 |
| 4. | 5.09 | 5.30 | 4.98 | —0.21 | +0.32 |
| 5. | 4.94 | 5.16 | 4.89 | —0.22 | +0.27 |
| 6. | 4.80 | 5 03 | 4.73 | —0 23 | +0.30 |
| 7. | 4.66 | 4.89 | 4,57 | —0.23 | +0.32 |
| 8. | 4.52 | 4 76 | 4.37 | —0 24 | +0.39 |
| 9. | 4.38 | 4.62 | 3.95 | —0.24 | +0.67 |
| 10. | 4 24 | 4.48 | 3.50 | —0 24 | +0.98 |
| 11. | 4.11 | 4 35 | 3 64 | —0 24 | +0.71 |
| 12. | 3.98 | 4.21 | 3.61 | —0.23 | +0.60 |
| 13. | 3.85 | 4 08 | 3 40 | —0.23 | +0 68 |
| 14. | 3.71 | 3.95 | 3.54 | —0 24 | +0.41 |
| 15. | 3 58 | 3.82 | 3.50 | —0.24 | +0 32 |
| 16. | 3.45 | 3.70 | 3.30 | —0.25 | +0.40 |
| 17. | 3.33 | 3.57 | 3.39 | —0.24 | +0.18 |
| 18. | 3.20 | 3.44 | 3.47 | —0.24 | —0.03 |
| 19. | 3.08 | 3.32 | 3.14 | —0.24 | +0.18 |
| 20. | 2.96 | 3.19 | 2.44 | —0.23 | +0.75 |
| 21. | 2.84 | 3.07 | 2.46 | —0.23 | +0.61 |
| 22. | 2.72 | 2.95 | 3.01 | —0.23 | —0.06 |
| 23. | 2.61 | 2.83 | 3.18 | —0.22 | —0.35 |
| 24. | 2.50 | 2.71 | 3.03 | —0.21 | —0.32 |
| 25. | 2.39 | 2.59 | 2.76 | —0.20 | —0.17 |
| 26. | 2.28 | 2.47 | 2.35 | —0.19 | +0.12 |
| 27. | 2.18 | 2.36 | 2.35 | —0.18 | +0.01 |
| 28. | 2.08 | 2.25 | 2.87 | —0.17 | —0.62 |
| 29. | 1.98 | 2.14 | 3.01 | —0.16 | —0.87 |
| 30. | 1.88 | 2 03 | 3.21 | —0.15 | —1.18 |
| Monat. | 3.58 | 3.80 | 3.64 | —0.22 | +0.16 |

Fortſetzung von Tabelle II.

**December.**

| | a. | b. | c. | a—b. | b—c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 1.79 | 1.93 | 2.71 | —0.14 | —0.78 |
| 2. | 1.70 | 1.82 | 2 67 | —0.12 | —0.85 |
| 3. | 1 61 | 1.72 | 2 29 | —0.11 | —0.57 |
| 4. | 1.52 | 1.62 | 1.67 | —0.10 | —0.05 |
| 5. | 1.44 | 1.52 | 1.99 | —0.08 | —0.47 |
| 6. | 1.36 | 1.43 | 1.78 | —0.07 | —0.35 |
| 7. | 1.28 | 1.33 | 1.83 | —0.05 | —0.50 |
| 8. | 1.20 | 1.24 | 2,17 | —0 04 | —0.93 |
| 9. | 1.13 | 1.15 | 2.04 | —0 02 | —0.89 |
| 10. | 1.06 | 1.06 | 1.79 | 0.00 | —0 73 |
| 11. | 0.99 | 0.97 | 1.04 | +0.02 | —0.07 |
| 12. | 0.92 | 0 89 | 0 55 | +0.03 | +0.34 |
| 13. | 0.86 | 0.81 | 0.25 | +0.05 | +0.56 |
| 14. | 0.80 | 0.73 | —0.19 | +0.07 | +0.92 |
| 15. | 0 75 | 0.66 | 0.43 | +0.09 | +0.23 |
| 16. | 0.69 | 0.58 | 0.97 | +0 11 | —0.39 |
| 17. | 0.64 | 0 51 | 0.92 | +0.13 | —0.41 |
| 18. | 0.60 | 0.44 | 0.44 | +0.16 | 0.00 |
| 19. | 0.55 | 0.37 | 0.38 | +0.18 | —0.01 |
| 20. | 0.50 | 0.31 | 0.40 | +0.19 | —0.09 |
| 21. | 0.46 | 0.25 | 0.69 | +0.21 | —0.44 |
| 22. | 0.42 | 0 19 | 0.86 | +0.23 | —0.67 |
| 23. | 0.38 | 0.13 | 0.91 | +0.25 | —0.78 |
| 24. | 0.35 | 0.08 | 0.72 | +0.27 | —0.64 |
| 25. | 0.32 | 0.03 | 0.75 | +0.29 | —0.72 |
| 26. | 0.30 | —0 02 | 0.07 | +0.32 | —0.09 |
| 27. | 0.27 | —0.07 | —0.02 | +0.34 | —0.05 |
| 28. | 0.25 | —0.11 | —0.25 | +0.36 | +0.14 |
| 29. | 0.23 | —0 15 | —0.69 | +0 38 | +0.54 |
| 30. | 0.21 | —0.19 | —0.03 | +0 40 | —0.16 |
| 31. | 0.19 | —0.22 | 0.22 | +0.41 | —0.44 |
| Monat. | 0.80 | 0.68 | 0.95 | +0.12 | +0.83 |

# Normale Wärmemittel.

B. von Heidenheim.

Die von Herrn Dr. Meebold mit großer Pünktlichkeit angeſtellten Heidenheimer Wärmebeobachtungen aus der 20j. Periode 1848—67 wurden in derſelben Weiſe einer Neuberechnung unterworfen, wie die Stuttgarter, zum Zweck der Aufſtellung von normalen Wärmemitteln. Die nach Anbringung der Thermometercorrection ſich ergebenden 5tägigen Mittel (Tab. I. l.) zeigen große Sprünge und bedürfen daher einer Ausgleichung, welche auf die Formel führt:

$t = 5{,}629 + 8{,}0325 \sin(255^0 31' {,}0 + x) + 0{,}2324 \sin(312^0 53' + 2x) + 0{,}2098 \sin(358^0 21' + 3x)$.,

wobei $x = n.\ 59'{,}178$, wenn n die Ordnungszahl des betr. Tages im Jahr iſt. Die hieraus für n = 3, 8, 13 ꝛc. ꝛc. berechneten Normal-Werthe der 5tägigen Mittel giebt die Tabelle I. in der Columne t. Eine dritte Columne $\delta = t - l$ giebt die Abweichungen der unmittelbaren Mittel von den ausgeglichenen. Die Quadratſumme dieſer Abweichungen ergiebt ſich = 18,7 (Stuttgart 19,1), woraus ſich die wahrſcheinliche Abweichung eines einzelnen 5tägigen Mittels zu $\pm$ 0,36 berechnet. (Stuttgart $\pm$ 0,36).

Durch Interpolation iſt alsdann aus den normalen 5tägigen Mitteln die normale Wärme jedes einzelnen Tages gefunden worden (Tabelle II). Es ergiebt ſich, daß die kleinſte mittlere Wärme fällt auf Januar 8. (—2,39), die größte auf Juli 16. (13.45); alſo tritt das Minimum 2 Tage ſpäter, das Maximum 4 Tage früher ein, als in Stuttgart. Der Unterſchied beträgt 15.84 (Stuttgart 14.97). Die Wärme iſt im Zunehmen während 189 Tagen (Stuttgart 195), und im Abnehmen während 176 Tagen (Stuttgart 170).

Die mittlere Tageswärme iſt gleich derjenigen des Jahres am 17. April und 17. October.

Für die einzelnen Monate erhält man folgende Uebersicht:

| | Normales Mittel t. | 20jähr. Mittel 1. | Diff. t-l | Größte Abweichung positiv. | Größte Abweichung negativ. | Diff. | Mittlere Veränderlichkeit. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jan. | —2.23 | —2.39 | +0.16 | +4.09 | —4.12 | 8.21 | 2.01 |
| Febr. | —0.94 | —0.70 | —0.24 | +3.39 | —3.34 | 6.73 | 1.68 |
| März | 1.70 | 1.32 | +0.38 | +2 97 | —2.70 | 5.67 | 1.36 |
| April | 5.50 | 5.74 | —0.24 | +2.51 | —2.16 | 4.67 | 1.02 |
| Mai | 9.53 | 9.45 | +0.08 | +2.99 | —2.61 | 5.60 | 1.12 |
| Juni | 12.41 | 12.55 | —0.14 | +2.18 | —1.07 | 3.25 | 0.67 |
| Juli | 13.37 | 13.24 | +0.13 | +2.85 | —2.33 | 5.18 | 0.82 |
| August | 12.49 | 12.73 | —0.24 | +1.85 | —1.54 | 3.39 | 0.83 |
| Sept. | 9.89 | 9.61 | +0.28 | +1.62 | —2.03 | 3.65 | 0.71 |
| Octobr. | 5.75 | 5.96 | —0.21 | +1.36 | —1.78 | 3.14 | 0.80 |
| Novbr. | 1.30 | 1.18 | +0.12 | +4.11 | —3.51 | 7.62 | 1.44 |
| Decbr. | —1.65 | —1.52 | —0.13 | +3.16 | —3.82 | 6.98 | 1.50 |

Das Jahresmittel wird 5.63; das Mittel aus den Monatsmitteln 5.60. Die mittlere Veränderlichkeit des Jahres beträgt 0.51, die absolute 1.93 (zwischen +0.96 und —0.97).

Gegenüber von Stuttgart ist das Jahresmittel kleiner um 2.09. Die Abweichungen von Stuttgart betragen in den einzelnen Monaten:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Januar | 2.57 | Juli | 1.66 |
| Februar | 2.56 | August | 1.90 |
| März | 2.35 | Septbr. | 2.05 |
| April | 1.97 | Oktober | 2.16 |
| Mai | 1.63 | Novbr. | 2.28 |
| Juni | 1.52 | Dezember | 2.45 |

Im Vergleich mit Stuttgart sind also zu Heidenheim die Wintermonate verhältnißmäßig kälter, die Sommermonate wärmer.

| | Normales Mittel t. | 20jähr. Mittel 1. | Diff. δ=t—1. | | Normales Mittel t. | 20jähr. Mittel 1. | Diff. δ=t—1. | | Normales Mittel t. | 20jähr. Mittel 1. | Diff. δ=t—1. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar. | | | | Mai. | | | | Septemb. | | | |
| 1— 5 | —2.37 | —3.02 | +0.65 | 1— 5 | 7.90 | 7.04 | +0.86 | 29 2 | 11.50 | 11 54 | —0.04 |
| 6—10 | —2 39 | —3.23 | +0.84 | 6—10 | 8.57 | 8.61 | —0 04 | 3—7 | 11.05 | 11 10 | —0.05 |
| 11 15 | — 2.36 | —2.37 | +0.01 | 11—15 | 9.21 | 9.55 | —0.34 | 8—12 | 10 56 | 9.85 | +0.71 |
| 16—20 | —2 27 | —2.93 | +0.66 | 16—20 | 9.88 | 9 60 | +0.23 | 13—17 | 10 01 | 9.25 | +0.76 |
| 21—25 | —2.14 | —1.64 | —0.50 | 21—25 | 10.41 | 10.37 | +0 04 | 18—22 | 9.43 | 8.92 | +0.51 |
| 26—30 | —1.95 | —1.43 | —0 52 | 26—30 | 10.94 | 10.94 | 0.00 | 23—27 | 8.79 | 8.86 | —0.07 |
| Febr. | | | | Juli. | | | | October. | | | |
| 31— 4 | —1.73 | —0.81 | —0.92 | 31— 4 | 11 43 | 12.00 | —0.57 | 28—2 | 8.12 | 8.44 | —0.32 |
| 5— 9 | —1.46 | —0.31 | —1.15 | 5— 9 | 11.87 | 12.80 | —0.93 | 3—7 | 7.42 | 7.41 | +0.01 |
| 10—14 | —1.16 | —1.41 | +0.25 | 10—14 | 12.26 | 12 49 | —0 23 | 8—12 | 6.68 | 6 87 | —0.19 |
| 15—19 | —0.81 | —0.97 | +0.16 | 15—19 | 12 59 | 12.15 | +0.44 | 13—17 | 5.92 | 6.03 | —0.11 |
| 20—24 | —0.43 | —0 88 | +0.45 | 20—24 | 12.87 | 12.36 | +0 51 | 18—22 | 5.16 | 5.42 | —0 26 |
| 25— 1 | —0.02 | 0.33 | —0.35 | 25—29 | 13.09 | 13.32 | —0.23 | 23—27 | 4.38 | 4.77 | —0.39 |
| März. | | | | Juli. | | | | Novbr. | | | |
| 2— 6 | 0.43 | 0 39 | +0.04 | 30—4 | 13.26 | 12.44 | +0.82 | 28—1 | 3.61 | 3.91 | —0.30 |
| 7—11 | 0.91 | 0.52 | +0.39 | 5—9 | 13.37 | 12 90 | +0.47 | 2—6 | 2.86 | 2.99 | —0 13 |
| 12—16 | 1.43 | 0.82 | +0 61 | 10—14 | 13.43 | 12.95 | +0.48 | 7—11 | 2.12 | 2.00 | +0.12 |
| 17—21 | 1.98 | 1.16 | +0.82 | 15—19 | 13.45 | 14.00 | —0.55 | 12—16 | 1.43 | 0.97 | +0.46 |
| 22 26 | 2.56 | 2.08 | +0.48 | 20—24 | 13.41 | 13.78 | —0.37 | 17—21 | 0.78 | —0.11 | +0.89 |
| 27—31 | 3.17 | 3.16 | +0.01 | 25—29 | 13.33 | 13.35 | —0 02 | 22—26 | 0.18 | 0.47 | —0.29 |
| April | | | | August. | | | | December. | | | |
| 1— 5 | 3.81 | 4.46 | —0.65 | 30—3 | 13.21 | 13.27 | —0.06 | 27—1 | —0.37 | —0 05 | —0.32 |
| 6—10 | 4.47 | 5.68 | —1.21 | 4— 8 | 13.04 | 13.10 | —0.06 | 2—6 | —0.86 | —1.19 | +0.33 |
| 11—15 | 5 14 | 5.23 | —0.09 | 9—13 | 12 82 | 13.37 | —0 55 | 7—11 | —1.28 | —0 63 | —0.65 |
| 16—20 | 5.83 | 6.07 | —0.24 | 14—18 | 12.56 | 12.83 | —0.27 | 12—16 | —1.63 | —0.69 | —0.94 |
| 21—25 | 6.52 | 6.07 | +0.45 | 19—23 | 12.26 | 12.44 | —0 18 | 17—21 | —1.92 | —1.88 | —0.04 |
| 26—30 | 7.22 | 6.94 | +0.28 | 24—28 | 11.90 | 12.16 | —0.26 | 22—26 | —2.13 | —2.57 | +0.44 |
| | | | | | | | | 27—31 | —2.29 | —2.47 | +0.18 |

Tabelle II.

| | Januar. | Februar. | März. | April. | Mai. | Juni. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | —2.35 | —1.78 | 0.16 | 3.55 | 7.63 | 11.34 |
| 2. | —2.36 | —1.73 | 0.25 | 3.68 | 7.76 | 11.43 |
| 3. | —2.37 | —1.68 | 0.34 | 3.81 | 7.90 | 11.52 |
| 4. | —2.38 | —1.63 | 0.43 | 3 94 | 8 04 | 11.61 |
| 5. | —2.38 | —1.57 | 0.52 | 4 07 | 8.17 | 11.70 |
| 6. | —2.39 | —1.52 | 0.62 | 4.20 | 8.31 | 11.79 |
| 7. | —2.39 | —1.46 | 0.71 | 4 34 | 8.44 | 11.87 |
| 8. | —2.39 | —1.40 | 0.81 | 4.47 | 8.57 | 11.95 |
| 9. | —2.39 | —1.35 | 0.91 | 4.60 | 8.70 | 12.03 |
| 10. | —2.39 | —1.29 | 1.01 | 4.74 | 8.83 | 12.11 |
| 11. | —2.38 | —1.22 | 1.11 | 4.87 | 8.96 | 12.19 |
| 12. | —2.37 | —1.16 | 1.22 | 5.00 | 9.08 | 12.26 |
| 13. | —2.36 | —1.09 | 1.32 | 5.14 | 9.21 | 12.33 |
| 14. | —3.35 | —1.02 | 1.43 | 5.28 | 9.34 | 12.40 |
| 15. | —2.33 | —0.95 | 1.54 | 5.42 | 9.46 | 12.46 |
| 16. | —2.31 | —0.88 | 1.65 | 5.55 | 9.59 | 12.53 |
| 17. | —2 29 | —0.81 | 1.76 | 5.69 | 9.71 | 12.59 |
| 18. | —2.27 | —0 74 | 1.87 | 5.83 | 9.83 | 12.65 |
| 19. | —2.25 | —0.66 | 1.98 | 5.97 | 9.95 | 12.71 |
| 20. | —2.23 | —0.59 | 2.09 | 6.10 | 10.07 | 12.76 |
| 21. | —2.20 | —0.51 | 2.21 | 6.24 | 10.18 | 12.82 |
| 22. | —2.17 | —0.43 | 2.32 | 6.38 | 10 30 | 12.87 |
| 23. | —2.14 | —0.35 | 2.44 | 6.52 | 10.41 | 12.92 |
| 24. | —2.10 | —0.27 | 2.56 | 6.66 | 10.52 | 12.97 |
| 25. | —2.07 | —0.19 | 2.68 | 6 80 | 10.63 | 13.01 |
| 26. | —2.03 | —0.11 | 2.80 | 6.94 | 10.73 | 13.05 |
| 27. | —1.99 | —0 02 | 2.92 | 7.08 | 10.84 | 13.09 |
| 28. | —1.95 | —0.07 | 3.05 | 7.22 | 10.94 | 13.13 |
| 29. | —1.91 | | 3.17 | 7.36 | 11.04 | 13.17 |
| 30. | —1.87 | | 3.30 | 7.49 | 11.14 | 13.20 |
| 31. | —1.82 | | 3.42 | | 11.34 | |

Tabelle II.

| Juli. | Auguſt. | September. | Oktober. | November. | December. |
|---|---|---|---|---|---|
| 13.23 | 13.21 | 11.41 | 7.98 | 3.31 | —0.58 |
| 13.26 | 13.18 | 11.32 | 7.84 | 3.16 | —0.67 |
| 13.29 | 13.15 | 11.23 | 7.70 | 3.01 | —0.77 |
| 13.31 | 13.11 | 11.14 | 7.56 | 2.86 | —0.86 |
| 13.33 | 13.08 | 11.05 | 7.42 | 2.71 | —0.95 |
| 13.35 | 13.04 | 10.96 | 7.27 | 2.56 | —1.04 |
| 13.37 | 13.00 | 10.86 | 7.13 | 2 41 | —1.12 |
| 13.39 | 12.96 | 10.76 | 6.98 | 2.26 | —1.20 |
| 13.40 | 12.91 | 10 66 | 6.83 | 2.12 | —1.28 |
| 13.41 | 12.87 | 10.56 | 6.68 | 1.98 | —1.35 |
| 13.42 | 12.82 | 10.45 | 6.53 | 1.84 | —1.43 |
| 13.43 | 12.77 | 10.34 | 6.38 | 1.70 | —1.50 |
| 13.44 | 12.72 | 10.23 | 6.22 | 1.56 | —1.56 |
| 13.45 | 12.67 | 10.12 | 6.07 | 1.43 | —1.63 |
| 13.45 | 12.62 | 10.01 | 5 92 | 1.30 | —1.69 |
| 13.45 | 12.56 | 9.90 | 5.77 | 1.18 | —1.76 |
| 13.45 | 12.50 | 9.79 | 5.62 | 1.05 | —1.81 |
| 13.45 | 12 45 | 9.67 | 5.47 | 0.91 | —1.87 |
| 13.44 | 12.39 | 9.55 | 5 31 | 0.78 | —1.92 |
| 13.43 | 12.32 | 9.43 | 5.16 | 0.66 | —1.97 |
| 13.42 | 12.26 | 9.30 | 5.00 | 0.55 | —2.01 |
| 13.41 | 12.19 | 9.18 | 4.85 | 0.43 | —2.05 |
| 13.40 | 12.12 | 9.05 | 4.69 | 0.30 | —2.09 |
| 13.38 | 12.05 | 8.92 | 4.54 | 0.18 | —2.13 |
| 13.37 | 11.98 | 8.79 | 4.38 | 0.07 | —2.17 |
| 13.35 | 11.90 | 8.66 | 4.22 | —0.03 | —2.20 |
| 13.33 | 11.82 | 8.53 | 4 07 | —0.14 | —2.24 |
| 13.31 | 11.75 | 8.39 | 3.91 | —0.26 | —2.26 |
| 13.29 | 11.67 | 8.26 | 3.75 | —0.37 | —2.29 |
| 13.26 | 11.58 | 8.12 | 3.61 | —0.47 | —2.31 |
| 13.24 | 11.50 | | 3.46 | | —2.33 |

## 10. Ueber den Gewerbebetrieb des Jahres 1870.

Das Jahr 1870 wurde mit den günſtigſten Ausſichten für Handel und Induſtrie angetreten. Groß- und Kleingewerbe waren größtentheils vollauf beſchäftigt, häufig fehlte es an Arbeitskräften, die vorliegenden Beſtellungen zu bewältigen. Die Creditverhältniſſe begannen von der Kriſis des Jahres 1866 ſich zu erholen. Sowohl die Preiſe von Rohmaterialien als die der Fabrikate waren in normalere Verhältniſſe eingetreten. Kurz das Erwerbsleben entfaltete ſich im erſten Halbjahr in einer ſo günſtigen Weiſe, daß man ſich der zuverſichtlichen Hoffnung auf ein ſehr gutes Geſchäftsjahr hingeben konnte. — Die im Juli von Frankreich ausgegangene Kriegserklärung gebot jedoch dieſem Geſchäftsgang ein plötzliches, ganz unerwartetes Halt. Eine nie erlebte Panik ergriff alle Kreiſe; die Geſchäfte ſtockten, Beſtellungen wurden widerrufen, beſtellte Waaren nicht angenommen, angefangene Arbeiten ſiſtirt, Arbeiter entlaſſen oder doch die Arbeitszeit reducirt, eine plötzliche Geldklemme lähmte alle Hände. — Dieſer Zuſtand dauerte aber nur ganz kurze Zeit. Das Signal zur Beſſerung der Geld- und Creditverhältniſſe gab die Gründung des württembergiſchen Kaſſenvereins von G. Müller in Stuttgart und Gen.; bei dem Mangel einer eigenen Landesbank faßten nämlich eine Anzahl bedeutender Firmen des Landes den Entſchluß, unter ſolidariſcher Haftbarkeit eine offene Handelsgeſellſchaft zu gründen, welche den Zweck hatte, durch Ausgabe von verzinslichen zunächſt in 6 Monaten rückzahlbaren Kaſſenſcheinen in Abſchnitten von 50, 100 und 500 fl., zu welchen ſpäter noch unverzinsliche in Abſchnitten von 5 fl. kamen, ein Circulationsmittel zu ſchaffen. In kürzeſter Zeit waren dieſem Verein beinahe alle bedeutenden Firmen des Landes beigetreten, und wurde ihm dadurch die verdiente Anerkennung bei dem Han-

dels- und Gewerbestand zu Theil. Die Periode der Panik wurde aber auch durch die nun bald Schlag auf Schlag folgenden Siegesbotschaften der deutschen Heere unterbrochen. Als das Kriegstheater sich immer weiter nach Frankreich hineinzog, als der französische Kaiser mit einem großen Theil seiner Armee bei Sedan gefangen wurde, trat eine von Tag zu Tag zunehmende Besserung des Geschäftslebens ein. Freilich bereitete die durch Militär- ꝛc. Transporte in hohem Grade erschwerte Benützung der Eisenbahnen für den Güterverkehr der wiederbelebten Unternehmungslust große Hemmnisse. Eine Folge dieser Verkehrsstörung war namentlich die Kohlennoth, welche die bedenklichsten Dimensionen anzunehmen drohte. Den Bemühungen der K. Eisenbahndirection gelang es, durch Anschaffung von Wagen und energische Förderung der Kohlenbeifuhr mittelst Extrazügen diese Noth, wenn nicht zu beseitigen, so doch zu lindern. — Die Geschäftsbesserung seit Anfang Septembers wurde bis zum Schlusse des Jahrs nicht mehr unterbrochen, die Geschäfte belebten sich immer mehr, nur blieb die andauernde Verkehrsstockung eine Hauptklage.

Das Gesamtgeschäftsergebniß des Jahres 1870 wird man in Folgendem zusammenfassen können: Die Monate Januar bis Juni zeigten gesunde Verhältnisse und guten Verdienst, Juli und August waren für einzelne Geschäfte ganz oder theilweise Fehlmonate, für andere, welche sich mit Kriegslieferungen befaßten, sehr gut, September bis Dezember in Folge der theueren Frachten und Kohlen und der Verkehrsstockung überhaupt mittelgut. Das ganze Geschäftsjahr wird man daher als wenig unter mittelgut, in einzelnen Geschäften als gut bis sehr gut bezeichnen dürfen.

Von den Verzehrungsgegenständen steigerte sich bis Ausbruch des Krieges die Nachfrage nach Mehl, Fleisch, Butter, Käse, Eiern u. dgl., das Mehl wurde wesentlich höher bezahlt. Dagegen trat im Conditoreiwaarenabsatz eine sehr fühlbare Abnahme ein, die sich auch auf die sonst lebhafte Saison Weihnachten ausdehnte. — Der Absatz der Cichorienfabriken war ein guter zu nennen, die Anpflanzung des Rohstoffes nimmt zu, die Wurzelerndte ist mittelgut ausgefallen (100 Ctr. Cichorien pr. Morgen durchschnittlich.) — Den Rübenzuckerfabriken schien der Krieg Anfangs große Nachtheile aller Art zu bringen. In Folge der Verkehrsstörungen mit Norddeutschland steigerten sich aber bald die Melispreise

von 28 fl. bis auf 35 fl. Aus demselben Grunde war der Zuckerexport aus Württemberg in die Schweiz beträchtlicher denn je, weil der Norden nicht wie sonst auf dem Schweizer Markt concurrirte. Die Rübenerndte war quantitativ gering, aber qualitativ recht gut. In der Campagne 1869/70 wurden 1,471,815 Ctr. Rüben verarbeitet. — Die Preise in sämtlichen Oelsorten erfuhren gegen das Vorjahr eine entschiedene Besserung. — In der Bierbrauerei nahm in Folge der geringen Obst- und Wein-Erndte im J. 1869 das Productionsquantum des Sudjahrs 1869/70 zu gegen dasjenige des Vorjahrs (in Ulm z. B. wurden 406,903 Srt. Malz eingesotten gegen 330,609 Srt. im Jahr 1868/69.) Die Arbeitslöhne steigerten sich um 15—20%. — Die Tabaksfabrikation hatte in der zweiten Hälfte des Jahres in Folge des großen Verbrauchs ihrer Fabrikate durch die deutschen Heere, sowie der Oeffnung der französischen Grenze eines großen Absatzes, namentlich in den Mittelsorten, mit lohnenden Preisen sich zu erfreuen. — Der Absatz in natürlichen sowohl als in künstlichen Mineralwassern war im Sommer ein lebhafter (Teinach versandte 110,000 Krüge mehr als im Vorjahr). In Nagold ist eine neue Mineralwasserfabrik entstanden.

Mineralische Industrie. — Das Brechen von Bausteinen erfuhr mit dem Ausbruch des Krieges und der daraus folgenden Einstellung von Bauten eine wesentliche Reduction. Das Gleiche ist von der Backstein- und Ziegeleifabrikation zu sagen, welche auch unter dem Kohlenmangel zu leiden hatte. — In der Cementfabrikation, welche mit Beginn der Bauzeit außerordentlich lebhaft begonnen hatte, trat mit dem Kriege Geschäftsstille ein. Doch ist das Jahresergebniß nicht als ungünstig zu bezeichnen; der Ausfall wurde theilweise dadurch ausgeglichen, daß die Schweiz, welche früher ihren Bedarf aus Frankreich bezog, als neuer Kunde mit nicht unbedeutenden Bezügen auftrat. — In Leonberg wurde eine neue Gypsfabrik mit einer 12pferdigen Dampfmaschine in Betrieb gesetzt. — Die Steingut- und Porzellanfabrikation und ebenso die Glasfabrikation wurde vom Krieg — sowohl wegen Mangels an Absatz als wegen der Verkehrsstörungen — sehr empfindlich betroffen.

Chemische Producte. Der Geschäftsgang war bis zum Ausbruch des Krieges befriedigend. Die Kriegsrüstungen

brachten viele Aufträge für Chloroform; die ſchnelle Effectuirung litt unter den Verkehrsſtörungen, weil die Zufuhr von Rohmaterialien ausblieb; es gelang aber bald, ihnen als Kriegsmaterial ſchnelle Beförderung zu verſchaffen. Der Abſatz in denjenigen Chemikalien, die von den Gewerben verwendet werden, gerieth ebenfalls ins Stocken, was ſich aber mit den deutſchen Waffenerfolgen beſſerte. Einzelne Präparate, welche ſonſt aus Frankreich bezogen werden mußten, z. B. Jodkalium, wurden wegen Stillſtandes der franzöſiſchen Fabriken in Deutſchland hergeſtellt. Auch fanden ſich auswärtige Käufer auf dem deutſchen Markte ein, die vorher von Frankreich ſich verſehen ließen. — Die Fabrikation chemiſcher Farben hat ſich, durch den Krieg von der franzöſiſchen Concurrenz befreit, ſehr günſtig entwickelt. — In Stearinkerzen wurden mit Eintritt des Krieges bedeutende Geſchäfte nach Elſaß und Frankreich gemacht. — Das Gleiche war bei den Seifengeſchäften der Fall. — Die Leimfabrikation wurde ziemlich ſtark betrieben; nur waren während der erſten Jahreshälfte die Preiſe des Rohmaterials zu hoch im Verhältniß zu denen des Fabrikats, fielen aber nach Ausbruch des Krieges wieder. — Ein ſteigender Abſatz der künſtlichen Düngerfabrikate und ein wachſendes Vertrauen der Landwirthe zu dieſen Hilfsmitteln war im Frühjahr nicht zu verkennen. Die Preiſe der Rohſtoffe gehen immer höher, während für die Fabrikate nicht die entſprechend höheren Preiſe zu erzielen ſind. Die Kriegserklärung kam gerade vor der Repsſaat, und wirkte ſo auf den Abſatz ungünſtig ein.

Metall-Induſtrie. — In den Eiſenhüttenwerken iſt in Folge des Krieges Production wie Abſatz gegenüber dem Vorjahr namhaft zurückgegangen. — In der Maſchinenfabrikation zeigte die erſte Jahreshälfte eine gegenüber den Vorjahren bedeutend lebhaftere Entwicklung. Durch den Kriegsausbruch trat zwar eine Geſchäftsſtockung ein, aber bald kam wieder Leben in das Geſchäft; doch verurſachte der erſchwerte Bezug der Rohſtoffe und die Kohlennoth einen bedeutenden Aufwand, mit welchem die Verkaufspreiſe nicht im richtigen Einklang ſtanden. Die Maſchinenfabrik Eßlingen (welche in dieſem Jahr ihre 1000ſte Locomotive gebaut hat) lieferte 76 Locomotiven, ca. 400 Eiſenbahnwagen und ca. 20,000 Ctr. eiſerne Brücken. — Die Fabrikation landwirthſchaftlicher Maſchinen gewinnt immer größere Ausdehnung, ihre Verbreitung

ist nicht blos auf größeren Gütern, sondern auch in beschränkteren bäuerlichen Betrieben zu bemerken. — Die Sensenfabrikation hatte neben dem Krieg auch unter der schlechten Heuerndte zu leiden, welche starke Vorräthe bei Grossisten und bei Detailleurs hinterlassen hat — Der Absatz in feineren Messerschmiedwaaren ließ sich mit Erfolg bis ins entfernte Ausland (Rußland, französische Schweiz) ausdehnen; in ganz ordinärer Waare können unsere Messerschmiede mit den Solinger Fabriken nicht concurriren. — Die Klein- und Feinmechanik hatte sich ebenfalls einer Zunahme ihres Absatzes zu erfreuen. — Auf die Schwarzwälder Uhren-Industrie wirkte der Krieg je nach dem Absatzgebiet verschieden ein, indem während der Panik die Aufträge zwar von Deutschland, nicht aber von England, Rußland, Oesterreich ausblieben. Im letzten Vierteljahr erreichte das Geschäft seine gewohnte Lebhaftigkeit wieder. — In lakirten Blechwaaren blieb der Gesamtumsatz gegen die Vorjahre trotz Steigerung des Exports wesentlich zurück. — Das Geschäft in Gold- und Silberwaaren wurde mit Ausbruch des Krieges plötzlich lahm gelegt, besserte sich zwar wieder mit dem October, aber ohne den Umfang der früheren Jahre zu erreichen.

Baumwoll-Industrie. In der ersten Hälfte des Jahres 1870 kamen in der Spinnerei — wie im vorigen Jahre — Fabrikate und Rohstoff wieder nicht in das richtige Verhältniß und ein stetiger Abschlag der Rohmaterialpreise, — in Folge der reichen Baumwollerndte — änderte die Lage nicht, weil die Gespinnste ebenfalls zurückgiengen, so daß auch in diesem Jahre wieder nur glückliche Speculation beim Einkauf roher Baumwolle das Geschäft erträglich machen konnte. — Die Weberei war noch schlimmer situirt; denn außer Gespinnst- und Gewebepreisen standen auch Angebot und Nachfrage in ganz ungünstigem Verhältniß. In Baumwollsammt und Manchester waren die Absatzverhältnisse günstiger, in Folge ihrer stärkern Verwendung zu Kleidungsstücken, sowie zur Bandfabrikation für den Export. Der Absatz in Bettbarchent und Drill war nicht befriedigend. Gleiche Flauheit herrschte in Baumwollstrickgarnen, trotz der billigen Preise beschränkte sich die Nachfrage nur auf den nöthigsten Bedarf. — Mit der Kriegserklärung trat Geschäftsstockung ein, und wo es thunlich war, fanden Arbeitseinstellungen statt. Nach der Katastrophe von Sedan regte sich

das Geschäft wieder und einige Artikel für Militärzwecke waren stark begehrt, für alle Branchen hoffte man auf bessere Preise, allein die gleichzeitig wieder voll aufgenommene Production stand noch nicht im Verhältniß zum Consum und das Geschäft blieb schwerfällig. Die Hereinziehung der Elsäßer Industrie droht die Baumwoll-Industrie in ihrem Entwicklungsgang so zu alteriren, daß sich wohl das Capital für die nächste Zeit auf diesem Gebiet nicht noch weiter versuchen wird. — In Weißwaaren insbesondere lag von Ausbruch des Krieges an das Geschäft sehr darnieder; Luxusartikel, zu welchen die Weißwaaren doch großentheils gehören, empfinden solche in den Wohlstand eines jeden Einzelnen eingreifende Krisen am stärksten und längsten. Dagegen brachte in der Corsettenfabrikation das Jahr 1870 keine Aenderung; der Absatz nach Nordamerika blieb trotz des Krieges fast ununterbrochen, nur mußten andere Verschiffungsplätze gewählt werden. Der Exportwerth betrug in 1870 2,251,896 fl. gegen 2,050,815 fl. des Vorjahres.

In der Woll-Industrie ist von der ersten Hälfte des Jahres eine allmählige Wiederbelebung des Geschäftsganges, — welcher sich seit mehreren Jahren wegen des mangelnden Exports nur träge hingeschleppt hatte — und eine erfreuliche Steigerung der Nachfrage nach Waare zu constatiren. Gleichen Schritt damit hielt auch der Gang des Wollhandels, indem sich die Rohstoffpreise von dem allerdings abnorm niedrigen Stande des Vorjahrs von Monat zu Monat in steigender Richtung hoben, bis solche auf den Junimärkten (in Kirchheim um 15—20%) eine Höhe erreichten, welche den Producenten und Consumenten gleich unerwartet kam, und den besten Beweis für die günstigen Ansichten der Fabrikanten über die Weiterentwicklung des Geschäfts abgaben. Kaum hatte man aber die Wolle zur Verarbeitung zu Hause, so kam der Krieg und damit plötzliche Geschäftsstockung. Mit den siegreichen Schlachten belebte sich allmählig das Geschäft wieder, doch war eine große Zurückhaltung in der Kundschaft bis zum Schluß des Jahres zu bemerken. Am empfindlichsten wurde die Fabrikation façonnirter Stoffe betroffen, wogegen die Fabrikanten carrirter Flanelle vollauf beschäftigt waren. In wollenen Teppichen hielt der schon im Jahr 1869 eingetretene lebhaftere Geschäftsgang auch in 1870 an und der Krieg brachte solch' lebhafte Nachfrage nach ordinairen Decken,

daß die gewöhnliche Arbeitszeit verlängert werden mußte. Ebenso hatten in Folge des Krieges die Strickgarnfabrikanten starken Begehr.

Die Leinengarnpreise waren sehr niedrig und außer Verhältniß zu den Flachspreisen, was dem Spinner theilweise Verlust brachte, für die Weberei aber gute Geschäfte ermöglichte. Die Kriegspanik dauerte nicht lange, und ein verhältnißmäßig recht befriedigender Geschäftsstand hielt bis zu Ende des Jahres an.

Die Preise der Rohseide stiegen bis zum Mai immer höher, fiengen dann im Juni in Folge der mittelguten Erndte an zurückzugehen und waren während des Krieges immer gedrückt. Die chinesische Seide wird seit neuerer Zeit der italienischen und südfranzösischen immer mehr vorgezogen, sowohl wegen ihrer vortrefflichen Qualität, als auch wegen der in Italien und Frankreich seit 1854 sehr fühlbaren Seidewürmerkrankheit. In der Seideweberei war das Geschäft im Anfang des Jahres ein ganz gutes, und erholte sich auch von der Kriegspanik bald wieder, indem ihr das Darniederliegen Seidenfabrikation in Lyon zu Statten kam.

In der Rundstuhlwaarenfabrikation begann das Geschäftsjahr ziemlich flau, erst im Spätjahr mit der frühen kalten Witterung stellte sich größere Nachfrage und in Folge davon im Dezember effectiv Mangel an fertiger Waare ein. Doch blieben die Preise gedrückt. — Das Geschäftsergebniß in der Strick- und Häckelwaarenbranche war befriedigend. Die Zahl der Strickmaschinen hat sich — durch Vermittlung der K Centralstelle für Gewerbe und Handel — ungemein vermehrt; in schneller Beschaffung wollener Socken und Strümpfe für unsere im Feld stehenden Soldaten haben dieselben ausgezeichnete Dienste geleistet.

Holzverarbeitung. — Im Schiffbau in Heilbronn nahmen die Bestellungen eher zu als ab, dagegen machte sich in diesem Geschäft der Mangel an Arbeitskräften besonders fühlbar. — Die Bauschreinerei hatte natürlich unter der Einstellung von Bauten zu leiden. Was die Parqueterie betrifft, so nimmt die Nachfrage nach diesem Fabrikat immer mehr zu; in Folge der Verkehrsstockung konnten aber manche Bestellungen nicht effectuirt werden. — In der Stockfabrikation wurden die zwei Fehlmonate Juli und August durch den günstigen Verkehr des letzten Vierteljahres (namentlich auch

wegen des Ausbleibens der concurrirenden Pariſer Stöcke) beinahe wieder ausgeglichen.

Die Strohwaarenfabrik in Schramberg vermehrte ihre Verbindungen mit dem Ausland. Bei Ausbruch des Krieges war glücklicherweiſe die Verkaufszeit pro 1869/70 gerade vorüber. Mit der Unterbrechung des Verkehrs mit Frankreich gieng ein ergiebiges Abſatzgebiet für dieſes Geſchäft verloren. Auch treten jetzt Elſaß und Lothringen, wo die Valm- und Panamahutfabrikation in ausgedehnter Weiſe betrieben wird, als Concurrenten auf.

In muſikaliſchen Inſtrumenten, namentlich Klavieren erhob ſich das durch den Kriegsausbruch eine Zeit lang unterbrochene Geſchäft in den letzten Monaten des Jahres wieder auf den günſtigen Stand vom Jahresanfang. Die in Paris geſtörte Induſtrie hat uns manche Kunden von Holland, Belgien, Italien, Schweiz und Rußland zugeführt.

Für die Gerberei war das Jahr ein ſehr gutes. Die Gerbereien waren vor Ausbruch des Krieges ziemlich beſchäftigt, mit Ausbruch des Krieges trat eine kurze Stockung ein, dann aber entſtand eine immer mehr ſich ſteigernde Nachfrage nach Rindsleder, ſo daß der Bedarf nur mit Mühe und zu enorm hohen Preiſen gedeckt werden konnte. Kalb- und Zeugleder dagegen waren vernachläſſigt. — In der Schuhfabrikation — vor dem Krieg gleichmäßig gut — wurde nach deſſen Ausbruch das Geſchäft geradezu ſchlecht, namentlich in feiner Luxusarbeit, erholte ſich jedoch bis Dezember auf den alten guten Stand. Vollauf Beſchäftigung aber hatten die Geſchäfte für grobe ſchwere Waare. — Der Handſchuhfabrikation, welche im Lande immer größere Ausdehnung gewinnt, und durch die Güte ihres Fabrikats viele fremde Käufer anlockt, brachte der Krieg ebenfalls Vortheil, indem ausländiſche, namentlich engliſche Häuſer ſich genöthigt ſahen, ſtatt in Frankreich ihren Bedarf in Deutſchland zu decken.

In der Papierfabrikation iſt das Durchſchnitts-Ergebniß des Jahres dem vorjährigen ſo ziemlich gleich geblieben. Nachtheilig wirkte die mit dem Kriegsausbruch eingetretene Preiserhöhung von Soda, Chlorkalk, Salzſäure, ſowie der Kohlen ein. Die dagegen bedeutend zurückgegangenen Hadernpreiſe hatten bald wieder ihre frühere Höhe erreicht. — Eine neue Holzzeugfabrik iſt in Scheer entſtanden. — Für die Tapetenfabrikation erſchloſſen ſich in Folge mangelnder fran-

zösischer Concurrenz neue Absatzquellen in Belgien und Oesterreich, und ebenso für die Copirbücherfabrikation solche in Elsaß und Italien.

Im Buchhandel und Zeitschriftenverlag ergiebt sich den Zahlen nach für das Jahr 1870 eine höchst bedeutende Mehrproduction gegenüber den Vorjahren. Die Versendungen der Verlagshandlungen nach Leipzig, Wien und der Schweiz betrugen in 1870 33,351 Ctr. gegen 25,350 Ctr. in 1869, und 18,893 Ctr. in 1868, und zwar beziffert sich der Export für das zweite Halbjahr höher als für das erste. Die illustrirte Kriegsliteratur mag hiebei wesentlich ins Gewicht gefallen sein. Wenn auch das Kriegsjahr dem Sortimentsbuchhandel keinen Abbruch gethan hat, so hat es dagegen dem Verlagshandel im Allgemeinen — den illustrirten Zeitschriftenverlag ausgenommen — einen sehr bedeutenden Ausfall ergeben, so daß dieser ein negatives Jahr hinter sich hat.

Handelsbewegung. Was die Bewegung in Werthpapieren betrifft, so geht aus nachstehender Tabelle der in Württemberg am häufigsten umgesetzten Werthpapiere hervor, welchen Schwankungen dieselben ausgesetzt waren:

| | 2. Jan | 31. Dezbr. | höchster Curs | niederster Curs |
|---|---|---|---|---|
| 6% Württb. Oblig. | — | 101 1/2 | 101 1/2 | 100 |
| 5% „ „ | — | 98 1/4 | 99 5/8 | 88 |
| 4 1/2% „ „ | 91 1/8 | 91 | 92 | 76 |
| 4% „ „ | 85 3/4 | 85 | — | — |
| 3 1/2% „ „ | 81 1/2 | 81 3/4 | — | — |
| 4 1/2% bayer. Oblig. | 91 5/8 | 90 3/4 | 93 1/2 | 75 |
| 6% Amerik. Obl. 1882 | 91 5/8 | 94 1/8 | 96 3/8 | 75 |
| Oesterr. Silberrente | 58 1/8 | 53 1/4 | 58 5/8 | 41 1/4 |
| Wiener Wechsel | 95 1/4 | 95 | 99 7/8 | 83 5/8 |
| London „ | 120 | 118 7/8 | 120 1/4 | 114 1/4 |

Die industriellen Fonds des Landes erreichten im ersten Semester einen hohen Stand; Bietigheimer Kammgarnspinnerei-Actien standen 135, Dividende pr. 1869 10%, Eßlinger Spinnerei-Actien 154, Dividende pr. 1870 10%, Heidenheimer Kattunmanufactur-Actien 121, Dividende pr. 1869 5%. Im zweiten Semester fand in denselben kein Umsatz statt. Von inländischen Bankactien notirten: württb. Hypothekenbankactien 108 bis 112, Dividende pr. 1870 7 1/2%, Vereinsbankactien 105 bis 108, Dividende pr. 1870 10%, Amerikanische Staatsfonds,

welche ſich auch in der Kriſis als leicht realiſirbares Papier bewährten, blieben das bevorzugte Anlagepapier des Kapitals, erreichten nach und nach den Paristand d. i. ca. 97%. — In Colonialwaaren zeigte die ſonſt ſtille Sommerperiode mehr Leben als gewöhnlich. Bei Kaffee lag der Grund in der auf 1. October bevorgeſtandenen Zollerhöhung. Als dann noch der Kriegsausbruch hinzukam, ſo ſtiegen binnen weniger Tage Artikel wie Reis um 60—100%, Zucker von 27 fl. bis auf 35 fl., Kaffee, welcher aus dem oben angegebenen Grunde überall in ſtärkeren Lagern vorhanden war, um 2—3 kr. pr. Pfund. Bald aber folgte den geſchraubten Preiſen wieder ein Sinken derſelben, obwohl bei dem frühzeitigen Schluß der Schifffahrt und dem ſchleppenden Güterverkehr vorräthige Waare immer mit gutem Nutzen realiſirt werden konnte. — Für Petroleum variirten die Heilbronner Verkaufspreiſe von 16 fl. im erſten Vierteljahr, 15—16 fl. im zweiten, 17 fl. im Auguſt, 15½—16 fl. im Sept. und October, 15 fl. im November bis 18 fl. gegen Ende des Jahres, wo großer Mangel entſtand. — Wie der Handel überhaupt, ſo litt auch der Manufacturwaarenhandel unter den Verkehrsſtörungen und der Frachterhöhung für die nöthig gewordenen Eilgutbezüge. — Das Farbwaarengeſchäft hielt im Allgemeinen gleichen Schritt mit dem Gange der Manufakturen. — Der Verbrauch des Landes an Steinkohlen hatte im Jahr 1868/69 betragen: 5,758,954 Ctr. und ſtieg 1869/70 auf 6,664,786 Ctr.

Die Ausfuhr Württembergs nach den vereinigten Staaten von Nordamerika betrug in 1870 nach den bei dem amerikaniſchen Conſulate in Stuttgart eingereichten Signaturen: 8,001,088 fl. gegen 2,732,194 fl. im Vorjahr. Die größten Poſten zeigen, wie oben erwähnt, Corſetten, Landesfrüchte (176,272 fl.), Farbwaaren (115,657 fl.), Leder und Lederwaaren (110,747 fl.), Wein (70,293 fl.), Gewebe (69,457 fl.), Goldwaaren (32,175 fl.), Droguerien (31,281 fl.)

Die Lohnverhältniſſe geſtalteten ſich in 1870 nicht ungünſtiger als im Vorjahr, die Lage der Lohnarbeiter wird ſich im Allgemeinen eher verbeſſert als verſchlimmert haben. Sie hatten vom Kriege wenig zu leiden; zur Zeit der Geſchäftsſtockung gewährten die Erndtearbeiten hinlängliche Aushilfe, und nach der erſten Panik war in Folge der Einberufungen zum Militär manchmal ſogar ein Arbeitermangel zu verſpüren.

Eine im Mai drohende Arbeitseinstellung der Schuhmachergehülfen wurde durch Vermittlung des Stuttgarter Gewerbevereins wieder beigelegt.

Die Zahl der Volksbanken vermehrte sich auf 93 mit 24,693 Mitgliedern. Ihr Gesamt-Umsatz betrug 64,039,917 fl., darunter Stuttgart (2 Banken) mit 16,050,541 fl., Ulm mit 4,609,051 fl., Eßlingen mit 4,596,593 fl., Hall mit 2,740,757 fl., Heilbronn mit 2,137,146 fl., Ludwigsburg mit 1,761,591 fl. ꝛc.

Der Schifffahrtsverkehr auf dem Neckar von Canstatt nach Heilbronn weist abermals einen erheblichen Rückgang gegen die Vorjahre (nur noch 3257 Ctr.) nach. Der Schifffahrtsverkehr zwischen Heilbronn und dem untern Neckar und Rhein bewegte Güter:

| | 1863 | 1869 | 1870 | |
|---|---|---|---|---|
| zu Berg | 1,182,036 | 1,272,787 | 1,320,929 | Ctr. |
| zu Thal | 573,244 | 675,670 | 1,285,450 | „ |
| | 1,755,280 | 1,948,457 | 2,606,379 | „ |

Die Neckardampfschifffahrt hat aufgehört. — Der Flößereiverkehr von Heilbronn enthielt nachstehende Gattungen und Quanten (Stücke):

| | 1868 | 1869 | 1870 | |
|---|---|---|---|---|
| Sägwaaren | 2,582,083 | 2,829,816 | 2,305,146 | St. |
| Stämme, eichene | 1,072 | 1,114 | 987 | „ |
| Stämme, tannene | 194,651 | 171,447 | 127,558 | „ |

— Die Ulmer Donauschifffahrt bewegte 63,000 Ctr. gegen 93,809 Ctr. in 1869 und 54,504 Ctr. in 1868. — Die Bodenseedampfschifffahrt beförderte in 1869/70 116,514 Personen, 166 Pferde, 10,214 Stück Vieh, 987,656 Ctr. Güter, 347,995 Ctr. Getreide; hievon kommen auf das Trajectboot (Betriebseröffnung den 22. Februar 1869) 2166 Personen, 72 Pferde, 7589 Stück Vieh, 377,104 Ctr. Güter, 279,940 Ctr. Getreide.

Die Betriebslänge der Staats-Eisenbahnen, welche im Etatsjahr 1868/69 105 Meilen betragen hatte, vermehrte sich bis zum Schlusse des Jahres 1870 auf 144 Meilen. Der Personen- und Güterverkehr zeigte im Etatsjahr 1869/70 gegen das Vorjahr nachstehende Bewegung.

Perſonenbillete wurden verkauft:

| | 1868/69 | | 1869/70 | |
|---|---|---|---|---|
| I. Klaſſe | 163,004 | 2,63% | 192,572 | 2,71% |
| II. „ | 1,451,929 | 23,47% | 1,692,239 | 23,86 „ |
| III. „ | 4,571,647 | 73,80% | 5,205,170 | 73,41 „ |
| | 6,186,580 | 100% | 7,089,981 | 100% |

Frachtgüter wurden befördert:

| 1868/69 | 1869 70 |
|---|---|
| 32,854,542 Ctr. | 34,161,898 Ctr. |

Die 0,9 Meilen lange Kirchheimer Privatbahn hat im Kalenderjahr 1870 108,442 Perſonen und 347,249 Ctr. Güter befördert, 58,240 Perſonen und 62,473 Ctr. Güter weniger als im Vorjahr.

Poſtweſen. Die Brief- und Fahrpoſt beförderten:

Aus dem eigenen Poſtgebiet, dem Poſtvereinsgebiet und dem Poſtvereinsausland:

| | 1868/69 | 1869/70 |
|---|---|---|
| Briefe, Kreuzband-, Muſterſendungen | 20,186,896 | 21,847,796 |
| Zeitungen | 16,086,579 | 17,287,930 |
| Ordinäre Packete | 1,880,208 | 1,930,230 |
| Geld- und Werthſendungen | 185,066,748 | 182,520,464 |
| Nachnahmen | 1,175,634 | 1,247,184 |
| Baareinzahlungen | 8,994,075 | 11,527,875 |

Nach dem Poſtvereinsausland, dem Poſtvereinsgebiet und im Tranſit:

| | | |
|---|---|---|
| Briefe, Kreuzbandſendungen | 328,518 | 389,448 |
| Ordinäre Packete | 347,148 | 329,580 |
| Geld- und Werthſendungen | 69,322,752 | 60,101,118 |
| Nachnahmen | 326,556 | 329,760 |
| Baareinzahlungen | 9,390,037 | 11,961,291 |

Die Fahrpoſt beförderte Perſonen: 1868/69: 745,258, 1869/70: 648,355.

Die Zahl der Stationen des Telegraphennetzes war

| im Jahr | 1865 | 1867 | 1869 | 1870 |
|---|---|---|---|---|
| | 131 | 169 | 200 | 206 |

Staats- und Privatdepeſchen wurden befördert in obigen Kalenderjahren:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| interne | 229,708 | 254,332 | 306,790 | 384,464 |
| internationale | 125,877 | 195,690 | 236,413 | 271,854 |
| Dienſtdepeſchen | 98,253 | 112,292 | 157,560 | 208,821 |
| | 453,838 | 562,314 | 700,763 | 865,139 |

# 11) Uebersicht

über die Vertheilung der württembergischen Poststellen unter die einzelnen Oberamtsbezirke des Landes,

nach dem Stand vom 31 Dezember 1868, 1869 und 1870.

(S. den Jahrgang 1867, S. 136 ff.)

| Oberamts-Bezirke. | Namen der Poststellen. | Zahl der Poststellen. |
|---|---|---|
| | **Neckar-Kreis.** | |
| **Backnang.** | Backnang, Fornsbach, Großaspach, Großerlach, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach a. M., Unterweissach . . | 9 |
| **Besigheim.** | Besigheim, Bietigheim, Bönnigheim, Freudenthal, Großingersheim, Ilsfeld, Kirchheim a. N., Lauffen . . . . . | 8 |
| **Böblingen.** | Aidlingen[1], Böblingen, Deufringen[3], Döffingen[2], Holzgerlingen, Magstadt, Maichingen[3], Sindelfingen, Weil im Schönbuch . . . . . | 9 |
| **Brackenheim.** | Brackenheim, Cleebronn, Güglingen, Kleingartach, Nordheim, Schwaigern, Stetten a.H. Zaberfeld[2] . . . . . | 8 |
| **Canstatt.** | Canstatt, Fellbach, Obertürkheim, Untertürkheim . . . . . | 4 |
| **Eßlingen.** | Altbach, Denkendorf[2], Eßlingen, Nellingen[2], Neuhausen a. Fldrn.[2], Plochingen . . . . . | 6 |
| **Heilbronn.** | Bonfeld, Flein, Frankenbach[2], Großgartach, Heilbronn, Kirchhausen . . . . . | 6 |
| **Leonberg.** | Ditzingen, Heimerdingen, Heimsheim, Hemmingen, Kornthal, Leonberg, Merklingen[2], Mönsheim, Münchingen, Perouse, Renningen, Rutesheim, Solitude[3], Weil die Stadt | 14 |

| Oberamts-Bezirke. | Namen der Poststellen. | Zahl der Poststellen. |
|---|---|---|
| **Ludwigsburg.** | Asperg, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Schwieberdingen, Zuffenhausen. | 6 |
| **Marbach.** | Auenstein[2], Beilstein, Großbottwar, Marbach, Mundelsheim, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Steinheim a. d. Murr . . . . | 8 |
| **Maulbronn.** | Enzberg, Illingen, Knittlingen, Maulbronn, Mühlacker, Sternenfels, Zaisersweiher . . | 7 |
| **Neckarsulm.** | Brettach, Gundelsheim, Jagstfeld, Jagsthausen, Kochendorf, Möckmühl, Neckarsulm, Neuenstadt, Offenau, Roigheim, Siglingen[1], Untergriesheim[3], Widdern, Züttlingen . . . . . | 14 |
| **Stuttgart, St.** | Berg, Heslach, Stuttgart, Postamt Nr. 2[2]. | 4 |
| **Stuttgart, Amt.** | Bernhausen, Degerloch, Echterdingen, Feuerbach[3], Hohenheim, Möhringen, Plieningen, Unterfelmingen, Vaihingen a. d. Fildern, Walbenbuch . . . . . | 10 |
| **Vaihingen.** | Großsachsenheim, Sersheim, Vaihingen, Weissach . . . . . | 4 |
| **Waiblingen.** | Endersbach, Hochberg, Neckarrems, Waiblingen, Winnenden . . . . . | 5 |
| **Weinsberg.** | Bretzfeld, Eschenau, Löwenstein, Mainhardt, Neuhütten, Neulautern, Unterheimbach, Weinsberg, Willsbach . . . . . | 9 |
| | | 131 |
| | **Schwarzwald-Kreis.** | |
| **Balingen.** | Balingen, Ebingen, Onstmettingen, Winterlingen . . . . . | 4 |
| **Calw.** | Calw, Hirschau, Liebenzell, Unterreichenbach, Teinach . . . . . | 5 |
| **Freudenstadt.** | Baiersbronn, Besenfeld, Dornstetten, Freudenstadt, Knebis[1], Loßburg, Pfalzgrafenweiler, Reichenbach[2], Schönmünzach, Schopfloch . . . . . | 10 |
| **Herrenberg.** | Bondorf, Entringen, Herrenberg, Mötzingen, Unterjesingen . . . . . | 5 |
| **Horb.** | Bieringen, Eutingen, Eyach, Horb, Mühlen, Mühringen . . . . . | 6 |
| **Nagold.** | Altensteig, Ebhausen, Haiterbach, Nagold, Simmersfeld[2], Wildberg . . . . | 6 |

| Oberamts-Bezirke. | Namen der Poststellen. | Zahl der Poststellen. |
|---|---|---|
| **Neuenbürg.** | Calmbach, Enzklösterle[1], Herrenalb, Höfen, Loffenau[2], Neuenbürg, Wildbad . | 7 |
| **Nürtingen.** | Neckarthailfingen, Neuffen, Nürtingen, Unterboihingen . . . . . | 4 |
| **Oberndorf.** | Alpirsbach, Epfendorf, Oberndorf, Schramberg . . . . . | 4 |
| **Reutlingen.** | Betzingen, Eningen, Kleinengstingen, Mägerkingen, Pfullingen, Reutlingen . . . . | 6 |
| **Rottenburg.** | Bodelshausen[2], Ergenzingen, Mössingen, Niedernau, Osterdingen, Rottenburg . . | 6 |
| **Rottweil.** | Deißlingen[1], Dunningen, Rottweil, Schömberg, Schwenningen . . . . . | 5 |
| **Spaichingen.** | Albingen, Denkingen, Gosheim, Nusplingen, Spaichingen, Wehingen . . . . . | 6 |
| **Sulz.** | Dornhan, Rosenfeld, Sulz . . . . . | 3 |
| **Tuttlingen.** | Fridingen, Mühlheim, Neudingen, Neuhausen ob Eck, Thalheim, Thuningen, Trossingen, Tuttlingen. Wurmlingen . . . . . | 9 |
| **Tübingen.** | Bebenhausen, Dettenhausen, Dußlingen, Gönningen, Kilchberg, Kirchentellinsfurth, Tübingen . . . . . | 7 |
| **Urach.** | Bempflingen, Dettingen, Metzingen, Urach . | 4 |
| | | 97 |

## Jagst-Kreis.

| | | |
|---|---|---|
| **Aalen.** | Aalen, Abtsgmünd, Essingen, Goldhöfe, Hohenstadt, Hüttlingen, Oberkochen, Unterkochen, Wasseralfingen . . . . . | 9 |
| **Crailsheim.** | Crailsheim, Jagstheim, Stimpfach, Unterdeufstetten[3] . . . . . | 4 |
| **Ellwangen.** | Bühlerthann, Ellwangen, Ellenberg, Jagstzell, Lauchheim, Röhlingen, Unterschneidheim, Westhausen, Zöbingen . . . . | 9 |
| **Gaildorf.** | Gaildorf, Gschwend, Eschach[1], Oberroth, Obersontheim, Sulzbach a. Kocher, Untergröningen . . . . . | 7 |
| **Gerabronn.** | Bartenstein, Blaufelden, Brettheim, Dünsbach, Gerabronn, Kirchberg, Langenburg, Niederstetten, Obersteinach, Roth am See, Schrozberg, Wallhausen. . . . . | 12 |

| Oberamts-Bezirke. | Namen der Poststellen. | Zahl der Poststellen. |
|---|---|---|
| **Gmünd.** | Gmünd, Göggingen[2], Herlikofen[1], Heubach, Leinzell[1], Mögglingen, Muthlangen[1], Rechberg[1], Spraitbach[1], Unterböbingen, Winzingen[1], Wißgoldingen[1] . . . . . | 12 |
| **Hall.** | Gailenkirchen, Großaltdorf, Hall, Ilshofen, Kupfer, Sulzdorf . . . . . | 6 |
| **Heidenheim.** | Brenz, Gerstetten, Giengen a. Bz., Gussenstadt[1], Hausen o. L., Heidenheim, Herbrechtingen, Hermaringen, Königsbronn, Nattheim, Schnaitheim, Söhnstetten, Steinheim a. Albuch . . . . . | 13 |
| **Künzelsau.** | Braunsbach, Dörzbach, Döttingen, Hohebach, Ingelfingen, Künzelsau, Niedernhall, Schöntthal . . . . . | 8 |
| **Mergentheim.** | Creglingen, Laudenbach, Markelsheim, Mergentheim, Weikersheim . . . . . | 5 |
| **Neresheim.** | Bopfingen, Dischingen, Ebnat, Neresheim, Pflaumloch, Trochtelfingen[3] . . . . | 6 |
| **Oehringen.** | Ernsbach, Forchtenberg, Kupferzell, Neuenstein, Oehringen, Sindringen, Waldenburg. | 7 |
| **Schorndorf.** | Beutelsbach[2], Grabstetten, Grunbach, Haubersbronn[1], Oberberken[2], Schnaith[2], Schorndorf, Winterbach . . | 8 |
| **Welzheim.** | Alfdorf, Lorch, Plüderhausen, Rudersberg, Waldhausen, Welzheim . . . . . | 6 |
| | | 112 |

## Donau-Kreis.

| | | |
|---|---|---|
| **Biberach.** | Biberach, Erolzheim, Langenschemmern, Ochsenhausen, Schemmerberg, Ummendorf, Warthausen . . . . . | 7 |
| **Blaubeuren.** | Blaubeuren, Herrlingen, Schelklingen . . | 3 |
| **Ehingen.** | Ehingen, Erbach, Munderkingen, Oberdischingen, Obermarchthal, Oberstadion, Rottenacker[3] . . . . . | 7 |
| **Geislingen.** | Böhmenkirch, Deggingen, Ditzenbach, Donzdorf, Eybach[1], Geislingen, Gingen a. F., Gosbach, Kleinsüßen, Weißenstein, Wiesensteig . . . . . | 11 |
| **Göppingen.** | Boll, Boll (Bad), Ebersbach, Eislingen, Göppingen, Jebenhausen, Reichenbach, Uhingen . . . . . | 8 |

| Oberamts-Bezirke. | Namen der Poststellen. | Zahl der Poststellen. |
|---|---|---|
| **Kirchheim.** | Dettingen a. Schl., Gutenberg, Kirchheim u. T., Neidlingen, Oberlenningen, Oethlingen, Owen, Unterlenningen, Weilheim . . . | 9 |
| **Laupheim.** | Dietenheim, Laupheim, Schwendi, Wain, Wiblingen . . . . . | 5 |
| **Leutkirch.** | Leutkirch, Roth a. R., Wurzach . . . . | 3 |
| **Münsingen.** | Bernloch, Buttenhausen, Feldstetten, Hayingen, Lauchingen, Münsingen, Pfronstetten, Zwiefalten . . . . . | 8 |
| **Ravensburg.** | Tauchetsweiler, Wochenwangen, Ravensburg, Weingarten, Wilhelmsdorf . . . . . | 5 |
| **Riedlingen.** | Buchau, Ertingen, Kappel, Riedlingen, Uttenweiler . . . . . | 5 |
| **Saulgau.** | Altshausen, Herbertingen, Hohentengen[3], Mengen, Saulgau, Scheer . . . . . | 6 |
| **Tettnang.** | Friedrichshafen, Langenargen, Meckenbeuren, Tettnang . . . . . | 4 |
| **Ulm.** | Alpeck[1], Altheim, Beimerstetten, Langenau, Lonsee, Nerenstetten, Niederstotzingen, Ulm, Weidenstetten . . . . . | 9 |
| **Waldsee.** | Aulendorf, Esendorf, Schussenried, Waldsee, Wolfegg . . . . . | 5 |
| **Wangen.** | Eglofs, Isny, Kißlegg, Wangen . . . . | 4 |
| | | 99 |

## Zusammenstellung.

| | 1868 | 1869. | 1870. |
|---|---|---|---|
| Neckarkreis . . . . | 117 | 127 | 131 |
| Schwarzwaldkreis . . | 93 | 97 | 97 |
| Jagstkreis . . . . . | 108 | 110 | 112 |
| Donaukreis . . . . | 97 | 97 | 99 |
| | 415* | 431* | 439* Poststellen. |

* Abgegangen nehmlich sind 1868 Fürfeld, O.-A. Heilbronn, Weil im Dorf und Solitude, O.-A. Leonberg, Nordstetten, O.-A. Horb, und Söflingen, O.-A. Ulm, zusammen 5. Neuerrichtet wurden die mit [1] bezeichneten 16 Poststellen und abgegangen sind 1869 Rosenberg, O.-A. Ellwangen, Elchingen, O.-A. Neresheim, gegen neuerrichtete 18 Poststellen, welche mit [2] bezeichnet sind. Sodann wurden 1870 die mit [3] bezeichneten 8 Poststellen eingerichtet, worunter die 1868 ausgefallene Poststelle Solitude. Abgegangen sind 1870 keine.

## 12) Nachweisung der Ausmünzungen der Königl. Württemb. Münze zu Stuttgart,

### seit dem Abschluß der Münzkonvention vom 25. August 1837 bis zum Schlusse des Jahres 1870.

| Bezeichnung der Münzsorten. | Ausmünzungen von 1838—1865 (S. Jahrg. 1865 der württ. Jahrb. S. 96.) | | Ausmünzungen im Jahr 1866. | | 1867. | | 1868. | | 1869. | | 1870. | | zusammen. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl | kr | fl | kr. | fl | kr | fl | kr. | fl | kr | fl | kr |
| I. Goldmünzen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Dukaten . . . | 2,310,902 | — | - | — | — | | | — | — | — | — | - | 2,310,902 | — |
| II. Silbermünzen | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Vereinsmünzen | | | | | | | | | | | | | | |
| Zweithalerstücke . | 2,211,107 | 30 | | — | - | — | — | — | - | - | | - | 2,211,107 | 30 |
| Einthalerstücke . | 10,334,894 | 30 | 605,120 | 15 | 287,934 | 20 | 136,878 | - | 95,373 | 30 | 77,248 | 30 | 11,497,449 | 15 |
| b) Landesmünzen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Zweiguldenstücke | 8,559,144 | — | | | - | - | | - | — | - | — | — | 8,559,144 | - |
| Einguldenstücke . | 11,782,572 | | — | — | — | — | | | | — | - | — | 11 782,572 | — |
| Halbguldenstücke . | 3 581,606 | 30 | 138,057 | - | 35,535 | — | 52 609 | - | 35,920 | — | 22 222 | 50 | 3,865,950 | — |
| III Scheidemünzen | | | | | | | | | | | | | | |
| a) in Silber. | | | | | | | | | | | | | | |
| Sechskreuzerstücke | 889,706 | — | — | | — | — | — | — | - | | — | — | 889,706 | — |
| Dreikreuzerstücke . | 290,090 | — | | — | — | — | - | - | — | — | — | | 290,090 | — |
| Einkreuzerstücke . | 341,09 | 42 | 1 ,005 | 14 | 19,781 | 28 | 19,815 | 1 | 20 338 | 58 | 20,931 | 15 | 437,968 | 6 |
| b) in Kupfer | | | | | | | | | | | | | | |
| Halb- und Viertelkreuzerstücke . . | 73,614 | 45 | 3,272 | 32 | 1 668 | 15 | 2,944 | 17 | — | | 1,237 | 14 | 82,0 7 | 3 |
| | 40,377,732 | 57 | 759,455 | 31 | 344,919 | 13 | 211, 546 | 18 | 111,632 | 26 | 121,639 | 29 | 41 926,92 | 54 |

# 13. Württembergiſche Literatur vom Jahre 1870.

Von Director Dr. von Stälin.

---

Württembergiſche Jahrbücher für Statiſtik und Landeskunde. Herausgegeben von dem k. ſtatiſtiſch-topographiſchen Bureau. Jahrgang 1868. Jahrgang 1869. Stuttgart. Lindemann. 1870. 8.

Karte von dem Königreiche Württemberg nach der allgemeinen Landesvermeſſung im 50,000 Maßſtabe, von dem k. ſtatiſt.-topogr. Bureau. (Rectificirt). Schichte VI. Nr. 5. Kirchheim. (Stuttgart 1870).

---

Medicinisches Correſpondenzblatt des württembergiſchen ärztlichen Vereins. Herausgegeben von den DD. G. Duvernoy, O. Köſtlin, J. Teuffel in Stuttgart. Bd. 40. Schweizerbart. 1870. 4.

Jahreshefte des Vereins für vaterländiſche Naturkunde in Württemberg. Herausgegeben von deſſen Redactionscommiſſion Prof. Dr. H. von Mohl in Tübingen, Prof. Dr. H. v. Fehling, Prof. Dr. O. Fraas, Prof. Dr. F. Kraus, Prof. Dr. P. Zech in Stuttgart. 26. Jahrgang. Stuttgart. Schweizerbart. 1870. 8.

Fraas, Oscar, Prof., die Fauna von Steinheim. Mit 11 Tafeln. Stuttgart. Schweizerbart. 1870. 4.

Bach, Heinrich, geogn. Karte von Württemberg, Baden und Hohenzollern. Im Maßſtabe 1 : 450,000 der natürl. Größe. Stuttgart. Metzler. 1870. Imp. Fol.

Kehrer, Prof., Flora der Heilbronner Stadtmarkung. Dritter Beitrag. Heilbronn. Dampfſchnellpreſſendruck von Oehler. 1870. 4. (Programm).

Quenſtedt, Friedr. Aug. v., das Bonebed Württembergs. Inauguraldiſſertation unter dem Präſidium von — vorgelegt von Frederic Miller Endlich. Mit 2 Tafeln. Tübingen. Fues. 1870. 4.

---

Ammann, Aug., die Hofgüter im Königr. Württemberg und die fürſtl. Domänen in den Hohenzollern'ſchen Lan-

den. Statiſtiſch zuſammengeſtellt. 2. vielfach verb. Auflage. Stuttgart 1870. Cohen u. Riſch. 8.

Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1869. Herausgegeben von der k. Centralſtelle für Gewerbe und Handel. Stuttgart. Druck der k. Hofbuchdruckerei zu Guttenberg. 1870. 8.

---

Beſchreibung des Oberamts Gmünd. Herausgegeben von dem k. ſtatiſtiſch-topographiſchen Bureau. Stuttgart. Lindemann. 1870. 8.

Frölich, Herm., das Schloß und die Akademie Hohenheim. Leonberg. Lindenberger. 1870. 8

Schilling, Albert, Lehrer, Langenargen. Seine Geſchichte und die ſeiner Beherrſcher, insbeſondere der Grafen von Montfort. Urſendorf. Selbſtverlag des Verfaſſers. 1870. 8.

Gubitz, M., Oberamtsſekretär, Land und Leute im Oberamt Laupheim, geſchichtlich und geographiſch beſchrieben. Laupheim. 1870. Böhm. 8.

Roth, Rudolph, Geſchichte der ehemaligen Reichsſtadt Leutkirch und der Leutkircher Haide. Thl. 1. Leutkirch. 1870. Rud. Roth. 8.

Beſchreibung des Oberamts Maulbronn. Herausgegeben von dem k. ſtatiſtiſch-topographiſchen Bureau. Stuttgart. Lindemann. 1870. 8.

Albrecht, Tobias, Adreßbuch der Oberamtsſtadt Ravensburg. Ravensburg. Verlag des Herausgebers. 1870. 8.

Beſchreibung der Lauretaniſchen Kapelle und Kirche auf dem Schönenberg. Ellwangen, Stützle. 1870. 8

Stuttgart mit Höhencurven und Straßenprojecten. Stuttgart. Lutz und Bohnert. 1870. Fol.

Klaiber, Julius, Prof., Stuttgart vor hundert Jahren. Stuttgart. Grüninger. 1870. 8.

Beck, Polizeiamts-Aſſiſtent, Adreß- und Geſchäfts-Handbuch der k. Haupt- und Reſidenzſtadt Stuttgart für das Jahr 1870. 1. 2. Theil. Stuttgart. Druck der Greiner'ſchen Hofbuchdruckerei u. von Alfr. Müller. o. J. 8.

Sturm, Ludwig, Wegweiſer für die Univerſitätsſtadt Tübingen und ihre Umgebung. Tübingen, 1870. Selbſtverlag des Verfaſſers. 8.

Derſ. Adreßkalender für die Univerſitätsſtadt Tübingen. 8.

---

Stälin, Chp. Fried. v., Director, Wirtembergiſche Geſchichte. 4. Theil. Schwaben und Südfranken, vornehmlich im 16. Jahrhundert. 1. Abtheilung. Zeit der wirtembergiſchen Herzoge Eberhard II. und Ulrich. 1498—1550. Stuttgart. Cotta. 1870. 8.

[Hartmann, Jul., Stadtpfarrer in Widdern], Schwaben-Spiegel aus alter und neuer Zeit. Stuttgart. Vogler und Beinhauer. 1870. 8.

Schriften des Vereins für Geſchichte des Bodenſee's und ſeiner Umgebung. Heft 2. Lindau. Stettner. 1870. 8.

Archiv für Hohenlohiſche Geſchichte. Herausgegeben von Joſ. Albrecht, Domänen-Director. Band 2. Oehringen. Druck der Baumann'ſchen Officin. 1870. 4. Die erſte Abhandlung hat den beſondern Titel: Münzgeſchichte des Hauſes Hohenlohe vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Verfaßt von Joſ. Albrecht. Eb. 1865.

---

Knapp, Albert, † Stadtpfarrer in Stuttgart, altwürttembergiſche Charaktere Hofprediger Joh. Reinh. Hedinger. Herzogin Sibille Magdalene von Württemberg. Phil. Friedr. Hiller. Friedr. Chriſtoph Steinhofer. Stuttgart. 1870. J. F. Steinkopf. 8. Auch mit dem Titel: geſammelte proſaiſche Schriften. Thl. 1.

Süddeutſche Originalien, neue Folge; 1. Heft. Herausgegeben von Karl Chriſtian Eberhard Ehmann, Pfarrer in Unterjeſingen. Reutlingen. Rupp. 1870. 8.

Palmer, Chriſtn. Dav. Friedr. Dr., Profeſſor in Tübingen, Joh. Brenz als Prediger und Katechet (Beglückwünſchungsſchrift für Oberconſiſtorialrath Tholuck in Halle). Gotha. Druck der Engelhard-Reyher'ſchen Hofbuchdruckerei. 1870 8.

Leben und Wirken des württembergiſchen Reformators, Johannes Brenz. Stuttgart. Verlag der evangeliſchen Geſellſchaft. [1870]. 8.

Krabbe, Dr. Otto, Prof. in Roſtock, David Chyträus [aus Ingelfingen]. Dargeſtellt von — 1. 2. Abtheilung. Roſtock. 1870. Stiller. gr. 8.

Flattich, Pfr. M. Joh. Fried., Leben und Schriften. Ergänzungsb.; a. u. d. T.: Pädagogiſche Lebensweisheit. Aus den nachgelaſſenen Papieren des Verfaſſers. Herausgegeben von

K. Ch. Eberh. Ehmann. Heidelberg, Winter. 1870. (Vergl. Jhrg. 1859.)

Georgii, Emil von, niederl. Generalconſul in Stuttgart, Sammlung von Urkunden, Lebensbeſchreibungen und Briefen, die Georgii'ſche Familie betreffend, aus den Jahren 1658—1840. Beiträge zur deutſchen Geſchichte. Stuttgart. Druck von Carl Baur. 1870. 8. (Iſt die beim Jhrg. 1869 aufgeführte Schrift mit einem neuen Bogen „Anhang" und einem neuen Titel).

Köſtlin, Karl, Prof. in Tübingen, Hegel in philoſophiſcher, politiſcher und nationaler Beziehung für das deutſche Volk dargeſtellt. Tübingen. 1870. Laupp. 8.

Michelet, Carl Ludw., Hegel, der unwiderlegte Philoſoph. Eine Jubelſchrift. Leipzig. Duncker und Humblot. 1870. 8.

Roſenkranz, Carl, Dr., Hegel als deutſcher Nationalphiloſoph. Leipzig. Duncker und Humblot. 1870. 8.

Glöckler, J. P., Johannes Kepler, der Aſtronom. Ein Lebensbild. Stuttgart. 1870. Steinkopf. 8. (29ſtes Bdchn. der Deutſchen Jugend- und Volksbibliothek).

Johannes Kepler. Feſtgabe zur Enthüllungsfeier des Kepler-Denkmals am 24. Juni 1870 in Weil der Stadt. Herausgegeben im Auftrage des Feſtcomité's von Aug. Wolf. [Buchau. 1870]. 8.

Kurzer Lebensabriß von Imman. Gtlieb. Kolb, Schulmeiſter in Dagersheim. Von ſeinen Freunden herausgegeben. 5. Aufl. Dagersheim 1868. (Barmen, Buchh. der evang. Geſellſchaft). 8.

(Plitt, G. L., Profeſſor in Erlangen). Aus Schellings Leben. In Briefen. Bd. 2. 3. Leipzig. Hirzel. 1870. 8.

Hartmann, Jul., Stadtpfarrer in Widdern, Erhard Schnepff, der Reformator in Schwaben, Naſſau, Heſſen und Thüringen. Aus den Quellen dargeſtellt. Tübingen. Oſiander. 1870. 8.

Clemens Martiniſche Familienſtiftung nebſt angehängten Statuten. Biberach. Schnellpreſſendruck von Dorn und Heberle. 1870. 8.

---

Regierungsblatt für das Königreich Württemberg vom Jahr 1870. Stuttgart. Haſſelbrink. 4.

Regiſter über die Verhandlungen der Kammer der Standesherren auf dem Landtage von 1866—68. Stuttgart. Hallberger. 4.

Verhandlungen der württembergiſchen Kammer der Standesherren auf dem ordentlichen Landtage 1868—70. Protokoll-Band. Beilagen-Band. Enthaltend Beil. 1—89 und Regiſter. Stuttgart. Hallberger'ſche Buchdruckerei. 4.

Verhandlungen der württembergiſchen Kammer der Abgeordneten in den Jahren 1868 und 1870. Protokoll-Band. Stuttgart. Druck der Metzler'ſchen Buchdruckerei. 1868—70. 1. Beilagen-Band. Eb. 1868—70. 2. Beilagen-Band. Eb. 1870. 4.

Bailer, N., Oberamtmann, die Landſtandſchaft der Oberamtsbezirke und der berechtigten ſieben Städte Württembergs. 3. verm. und verb. Aufl Ehingen. 1870. 8.

Thudichum, Fried., Dr., Prof. in Tübingen, Klar und Wahr. Zuruf an die Wähler Württembergs. Tübingen. 1870. Laupp. 8.

Bitzer, Direktor, kurze Anleitung zur Vollziehung der mit dem 1. Januar 1871 in Württemberg zur Anwendung kommenden Geſetze des Norddeutſchen Bundes über Reichstagswahlen, Paßweſen, Freizügigkeit ꝛc. auf Veranlaſſung des Miniſteriums des Innern herausgegeben. Stuttgart. Metzler. 1870. 8.

Die Situation in Württemberg im Zuſammenhang mit dem Militärdienſtgeſetz und der Präſenzfrage von einem ſüddeutſchen Wehrmann. Stuttgart. Aue. 1870. 8.

Bäuerle, J. B, Schultheiß in Eſſingen, Geſetz-Entwurf, betreffend Ausübung und Ablöſung der Wald-Rechte auf landwirthſchaftl. Grundſtücken. Aalen. Druck der Stierlin'ſchen Buchdruckerei. 1870. 8.

Hauber, Commiſſär, über Ablöſung einſeitiger Trepprechte und Aufſtellung von Feldpolizeiſtatuten. Stuttgart. Kohlhammer'ſche Buchdruckerei. 1870. 8.

Entwurf einer Verfügung des k. Miniſteriums des Innern, betreffend Vorſchriften zum Vollzuge der k. Verordnung vom 19. Mai 1867 über die Rinderpeſt. Stuttgart. Druck der Metzler'ſchen Buchdruckerei. 1870. 8.

Dienſt-Anweiſung für die zur Unterhaltung der Corporations-Straßen aufgeſtellten Straßenwärter. Aalen. Druck der Stierlin'ſchen Buchdruckerei. 1870. 8.

Dienſt-Anweiſung für die Straßenwärter auf den von der Amtskörperſchaft zu unterhaltenden Straßen. Geislingen. Gedruckt in der Maurer'ſchen Buchdruckerei. 1870. 8.

Orlich, G. v., Major a. D., die Guſtav Werner'ſchen Rettungsanſtalten in Reutlingen. Auch ein Beitrag zur Löſung der ſocialen Frage. Bonn. Markus. 1870. 8.

---

Schübler, Obertribunalprocurator, die bürgerlichen Rechte der Württemberger aus einheimiſchen und fremden Geſetzen zuſammengeſtellt. 2. verb. Aufl. Stuttgart. Grüninger. 1870. 8.

Bürger-Handbuch. Die wichtigſten Geſetze und Verordnungen, welche von den Ruggerichten verkündigt werden. 12te verb. und verm. Aufl. Stuttgart. Metzler. 1870. kl. 8.

Juſtiz-Departement. Eintheilungsliſte der Angeſtellten bei dem Juſtizminiſterium, den Gerichten und Notariaten und Dienſtalters-liſte der Beamten des Juſtizminiſteriums ꝛc. Stuttgart, März 1869. Druck der Haſſelbrink'ſchen Buchdruckerei. 4. (Bei Jhrg. 1869 nachzutragen).

Ueberſicht über die Verwaltung der Rechspflege im Königr. Württemberg während des Jahres 1869. Herausgegeben von dem K. württ. Juſtizminiſterium. Stuttgart. Druck der Metzler'ſchen Buchdruckerei. 1870. Kl. Fol.

Feuerbach, P., Oberjuſtizrath a. D. u. Rechsanwalt in Stuttgart, die Zuſtändigkeiten der Behörden für die Rechtspflege in Württemberg. Stuttgart. Koch. 1870. 8.

Württembergiſches Archiv für Recht und Rechtsverwaltung mit Einſchluß der Adminiſtrativ-Juſtiz. Herausgegeben von Dr. F. Ph. F. v. Kübel und Dr. E. O. C. v. Sarwey. 13. Bd. Stuttgart, 1870. Cotta's Erben. 8.

Württembergiſches Gerichtsblatt, unter Mitwirkung des Kgl. Juſtizminiſteriums herausgegeben v. Dr. F. Ph. F. v. Kübel. Bd. 2. Stuttgart. Nitzſchke. 1870. 8.

Zeitſchrift für die freiwillige Gerichtsbarkeit und die Gemeindeverwaltung. Herausgegeben von Obertribunalrath Ant. Boſcher. 12. Jahrgang. 1870. Stuttgart. Metzler. 1870. 8.

Lautenſchlager, Rechtskonſulent, u. Schmidt, Louis, Handels- und Gewerbe-Lehrer in Stuttgart, der württembergiſche Sekretär. 6. vielf. verm. Aufl. Stuttgart. Kröner. 1870. 8.

---

Evangeliſches Kirchen- und Schulblatt für Württemberg. Redigirt und herausgegeben von Karl Aug. Leibbrand, Stadtdekan in Stuttgart. Bd. 31. Jahrgang 1870. Stuttgart. Greiner. 4.

Vogt, Adolf, biſchöfl. Syndikus, kirchliche Verordnungen für das Bisthum Rottenburg. Neue Folge. Zuſammengeſtellt von — —. Gmünd. Schmid. 1870. 8.

Oehler, Guſt. Fr., Ephorus in Tübingen, Zwei Seminarreden. Tübingen. 1870. Heckenhauer. 8.

Statuten für die Studirenden an der K. Württembergiſchen Univerſität Tübingen. Tübingen. 1870. Druck von Fues. 8.

Widmann, Karl Fried. Aug., Ephorus, zur Geſchichte des Seminars Urach. Nachrichten über das Seminar Urach. Tübingen. Druck von Fues. 1870. (Programm).

Wolff, E., Prof. Dr., die landwirthſchaftlich-chemiſche Verſuchsanſtalt Hohenheim. Deren Einrichtungen und Thätigkeit in den letzten Jahren 1866—70. Programm. Berlin. 1870. Wiegandt und Hempel. 8.

Verfügung des K. Miniſteriums des Kirchen- und Schulweſens, betreffend den Normallehrplan für die Volksſchulen. (Ohne Titel) Stuttgart. Hofbuchdruckerei zu Guttenberg. 1870. 8.

Bopp, Carl, Profeſſor zu Stuttgart, Organiſation des naturkundlichen Unterrichts in den württembergiſchen Volksſchulen. Ravensburg. Ulmer. 1870. 8.

Bericht über die Katharinenſchule und Paulinenpflege in Stuttgart zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Paulinenpflege auf den 27. September. 1870. Stuttgart. Kohlhammer. 8.

Sechszehntes Zuwachsverzeichniß der königlichen Univerſitätsbibliothek zu Tübingen. Vom 1. Juli 1868 bis 30. Juni 1869. Tübingen. 1870. 4.

Nachtrag zum Katalogen der Bibliothek der k. württ. Centralſtelle für Gewerbe und Handel vom 1. Juli 1866 bis 1. Juli 1869. Stuttgart. Druck der k. Hofbuchdruckerei zu Guttenberg. 1870. 8.

---

Amtsblatt der K. Württembergiſchen Oberfinanzkammer, Domänendirektion und Forſtdirektion. Jahrgang 1870. Stuttgart. Druck von Cotta's Erben. 4.

Amts-Blatt des K. Württembergiſchen Steuer-Collegium vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1870. Druck von Emil Müller. 4.

Amts-Blatt der K. Württembergiſchen Verkehrsanſtalten. Jahrgang 1870. Stuttgart. Druck von Cotta's Erben. 4.

Pfeiffer, Eduard, über den Entwurf eines neuen Steuergeſetzes für Württemberg. Stuttgart. Kröner. 1870. 8.

Wiedenhöfer, J., Schultheiß in Unterrombach, zur Steuerreform. Aalen. Druck der Stierlin'ſchen Buchdruckerei. 1870. 8.

Die direkte Eiſenbahn von Stuttgart über Böblingen einerſeits nach Tübingen, andererſeits über Herrenberg und Eutingen (Horb) nach Freudenſtadt. Eine Denkſchrift. Herausg. im Auftrag der Eiſenbahn-Verſammlung zu Stuttgart am 27. Dec. 1869. Stuttgart. Kommiſſionsvertrag von Hochdanz. 1870. 4.

---

K. Württembergiſches Korpskommando. Verordnungsblatt für das Jahr 1870. Thl. 1. 2. Als Manuſcript gedruckt. Stuttgart. Druckerei des K. Kriegsminiſteriums. 8.

Die Frei- und Gewehr-Uebungen nach der Inſtruction für den Betrieb der Gymnaſtik bei der k. Preußiſchen Infanterie und den Uebungstabellen von Major Stocken. Zuſammengeſtellt von Hauptmann von Faber du Faur. [Stuttgart]. Druckerei des K. Kriegsminiſteriums [1870]. 8.

Reinhardt, A, Hauptmann, Styl, Schriftformen, Bücherführung und Rechnungsweſen im K. Württembergiſchen Truppencorps. Ludwigsburg. Neubert. 1870. 8.

Proviſoriſche Vorſchrift für den Sanitätsdienſt der K. Württemb. Truppen im Felde. Stuttgart. Druck von Mäntler. 1870. 8.

Auszug aus dem erſten Abſchnitt der proviſoriſchen Vorſchrift für den Sanitätsdienſt der k. württemb. Truppen im Felde. Stuttgart. Druck von Gebrüder Mäntler. 1870. 8.

Siehler, Schultheiß, Zuſammenſtellung der in dem K. R. Württemberg den einzelnen Quartierträgern obliegenden Leiſtungen und der hiefür ausgeſetzten Vergütungen. Ellwangen. Weil. 1870. 8.

---

Verhandlungen des Vereins für Kunſt und Alterthum in Ulm und Oberſchwaben. Neue Reihe. 2. Heft. Ulm. 1870. Stettin. 4.

Neue Mittheilungen des archäologiſchen Vereins zu Rottweil. Rottweil. Druck von Rothſchild. 1870. 8.

# 14) Verlustlisten über den Feldzug 1870—71.

**Zusammenstellung A.** der Verluste der K. Württ. Felddivision in Schlachten, Gefechten und bei Belagerungen, sowie im Vorposten- und Etappendienst während des Feldzugs von 1870/71 und zwar:

| I. Der Truppentheile | Bei Wörth 6 August | | | Bei Lichtenberg 9. August. | | | Vor Straßburg 15-26. Sept. | | | Bei Belfort 8. Dec. bis 12. Febr | | | Bei Paris 30 Nov. | | | 2—3. Dec. | | | In verschied. Gefechten. *) | | | Im Vorpostendienst. | | | Zusammen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | todt. | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. |
| Genie | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 1 |
| Feldartillerie | – | – | – | 1 | 3 | – | – | – | – | – | – | – | 14 | 45 | – | 1 | 10 | – | 3 | 7 | – | – | – | – | 19 | 65 | – |
| Festungsartillerie | – | – | – | – | – | – | – | 13 | – | 1 | 14 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 27 | – |
| Cavallerie-Brigadestab | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 2 | – |
| „ Regt. I. | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 6 | – | – | – | – | – | – | – | – | 7 | 1 | – | 15 | 1 |
| „ „ III. | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 3 | – | – | – | – | 2 | 2 | – | – | 1 | 5 | 3 | 7 | 5 |
| „ „ IV. | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | 1 | 4 | – |
| Infanterie- „ I. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 90 | 317 | 12 | 49 | 98 | 37 | – | 1 | – | 2 | 4 | – | 141 | 420 | 49 |
| „ „ II. | 15 | 129 | 15 | 5 | 7 | – | – | – | – | – | – | – | 18 | 86 | – | – | 6 | – | 3 | 7 | 1 | – | 4 | – | 41 | 239 | 16 |
| „ „ III. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 12 | 79 | 1 | – | – | – | 9 | 48 | 1 | 2 | 7 | 1 | 23 | 134 | 3 |
| „ „ IV | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 2 | 5 | 14 | – | – | – | 2 | 5 | 14 |
| „ „ V. | 2 | 20 | 7 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 6 | 43 | 2 | 1 | 9 | 2 | – | 2 | – | 2 | 21 | 2 | 11 | 95 | 13 |
| „ „ VII. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 49 | 141 | 15 | 76 | 237 | 79 | 2 | 9 | – | 2 | 12 | 1 | 129 | 399 | 95 |
| „ „ VIII | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 45 | 4 | – | – | – | 4 | 22 | – | 1 | 5 | 3 | 6 | 73 | 7 |
| Jäger-Bataillon I. | – | – | – | 5 | 10 | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 6 | 10 | 2 |
| „ „ II. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 28 | 105 | 1 | 34 | 87 | 34 | 5 | 23 | 1 | 1 | 7 | – | 68 | 222 | 36 |
| „ „ III. | 20 | 129 | 13 | 1 | 8 | 1 | – | – | – | – | – | – | 5 | 39 | – | – | – | – | – | 4 | – | – | – | – | 26 | 180 | 14 |
| | 39 | 283 | 35 | 12 | 28 | 3 | – | 13 | – | 1 | 15 | 1 | 223 | 912 | 35 | 161 | 417 | 152 | 31 | 131 | 17 | 10 | 69 | 13 | 477 | 1898 | 256 |

*) Hierunter insbesondere: Verlust bei Feze les Abvelles am 31. August 28 Mann, bei le Plant, Champigny und Grandpuits am 21 Oktober 48 Mann, bei Nogent sur Seine am 27 Oktober 51 Mann

| II. Der Chargen. | Bei Worth 6. August | | | Bei Lichtenberg 9. August | | | Bei Straßburg 15.–26. Sept. | | | Bei Belfort 3. Dec. bis 12. Febr. | | | Bei Paris 30. Nov. | | | Bei Paris 2.–3. Dec. | | | In verschied. Gefechten | | | Im Vorpostendienst | | | Zusammen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. |
| **a) Offiziere u. Aerzte und zwar.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Generale | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – |
| Stabsoffiziere | – | 4 | – | 1 | – | – | – | – | – | | – | – | – | 6 | – | – | 2 | – | – | 1 | – | – | – | – | 1 | 13 | – |
| Hauptleute | 1 | – | – | – | 1 | – | – | 1 | – | – | – | – | 1 | 8 | – | 3 | 5 | – | – | 1 | – | – | – | – | 5 | 16 | – |
| Lieutenants | 5 | 5 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 5 | 20 | – | 4 | 12 | 1 | – | 2 | – | – | 1 | – | 15 | 40 | 1 |
| Aerzte | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – |
| | 6 | 9 | – | 1 | 1 | – | – | 1 | – | – | – | – | 7 | 34 | – | 7 | 19 | 1 | – | 6 | – | – | 1 | – | 21 | 71 | 1 |
| **b) Unteroffiziere und Soldaten und zwar.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feldwebel | – | – | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 2 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | 2 | 3 | – |
| Vice-Feldwebel, Fahnriche u. sonstige Offiziersdienstleistende Unteroffiziere | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 6 | 6 | – | 4 | 8 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | 11 | 17 | – |
| Sergeanten und Unteroffiziere | 8 | 17 | – | 1 | 2 | – | – | 2 | – | – | 3 | – | 17 | 70 | – | 15 | 29 | 8 | 3 | 15 | 1 | 1 | 5 | 1 | 45 | 143 | 10 |
| Gefreite u. Soldaten | 25 | 255 | 35 | 10 | 25 | [illegible] | – | 10 | – | 1 | 12 | 1 | 192 | 800 | 35 | 134 | 390 | 143 | 27 | 109 | 16 | 9 | 63 | 12 | 398 | 1664 | 245 |
| | 33 | 274 | 35 | 11 | 27 | 3 | – | 12 | – | 1 | 15 | 1 | 216 | 878 | 35 | 154 | 428 | 151 | 31 | 125 | 17 | 10 | 68 | 13 | 456 | 1827 | 255 |
| | 39 | 283 | 35 | 12 | 28 | 3 | – | 13 | – | 1 | 15 | 1 | 223 | 912 | [illegible] | 161 | 447 | 152 | 31 | 131 | 17 | 10 | 69 | 13 | 477 | 1898 | 255 |

# 14) Verlustlisten über den Feldzug 1870—71.

**Zusammenstellung A.** der Verluste der K. Württ. Felddivision in Schlachten, Gefechten und bei Belagerungen, sowie im Vorposten- und Etappendienst während des Feldzugs von 1870/71 und zwar:

| I. Der Truppentheile | Bei Wörth 6 August. | | | Bei Lichtenberg 9. August | | | Vor Straßburg 15-26. Sept. | | | Bei Belfort 3. Dec. bis 12 Febr. | | | Bei Paris 30. Nov. | | | 2–3. Dec. | | | In verschied. Gefechten. *) | | | Im Vorpostendienst. | | | Zusammen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. | todt. | verw. | verm. |
| Genie | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 1 |
| Feldartillerie | – | – | – | 1 | 3 | – | – | – | – | – | – | – | 14 | 15 | – | 1 | 10 | – | 3 | 7 | – | – | – | – | 19 | 65 | – |
| Festungsartillerie | – | – | – | – | – | – | – | 13 | – | 1 | 14 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 27 | – |
| Cavallerie-Brigadestab | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 2 | – |
| „ Regt. I. | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 6 | – | – | – | – | – | – | – | – | 7 | 1 | – | 15 | 1 |
| „ „ III. | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 3 | – | – | – | – | 2 | 2 | – | – | 1 | 5 | 3 | 7 | 5 |
| „ „ IV. | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | 1 | 4 | – |
| Infanterie- „ I | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 90 | 317 | 12 | 49 | 98 | 37 | – | 1 | – | 2 | 4 | – | 141 | 420 | 49 |
| „ „ II. | 15 | 129 | 15 | 5 | 7 | – | – | – | – | – | – | – | 18 | 86 | – | – | 6 | – | 3 | 7 | 1 | – | 4 | – | 41 | 239 | 16 |
| „ „ III. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 12 | 79 | 1 | – | – | – | 9 | 48 | 1 | 2 | 7 | 1 | 23 | 134 | 3 |
| „ „ IV. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 2 | 5 | 14 | – | – | – | 2 | 5 | 14 |
| „ „ V. | 2 | 20 | 7 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 6 | 43 | 2 | 1 | 9 | 2 | – | 2 | – | 2 | 21 | 2 | 11 | 95 | 13 |
| „ „ VII. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 49 | 141 | 15 | 76 | 237 | 79 | 2 | 9 | – | 2 | 12 | 1 | 129 | 399 | 95 |
| „ „ VIII. | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 45 | 4 | – | – | – | 4 | 22 | – | 1 | 5 | 3 | 6 | 73 | 7 |
| Jäger-Bataillon I. | – | – | – | 5 | 10 | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 6 | 10 | 2 |
| „ „ II. | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 28 | 105 | 1 | 34 | 87 | 34 | 5 | 23 | 1 | 1 | 7 | – | 68 | 222 | 36 |
| „ „ III. | 20 | 129 | 13 | 1 | 8 | 1 | – | – | – | – | – | – | 5 | 39 | – | – | – | – | – | 4 | – | – | – | – | 26 | 180 | 14 |
| | 39 | 283 | 35 | 12 | 28 | 3 | – | 13 | – | 1 | 15 | 1 | 223 | 912 | 35 | 161 | 447 | 152 | 31 | 131 | 17 | 10 | 69 | 13 | 477 | 1898 | 256 |

*) Hierunter insbesondere: Verlust bei Feize les Nyvelles am 31. August 28 Mann, bei le Plant, Champigny und Grandpuits am 21 Oktober 48 Mann, bei Nogent sur Seine am 25 Oktober 51 Mann.

| II. Der Chargen. | Bei Wörth 6. August | | | Bei Lichtenberg 9. August | | | Vor Straßburg 15.-26. Sept. | | | Bei Belfort 3. Dec. bis 12. Febr. | | | Bei Paris 30. Nov. | | | Bei Paris 2.-3. Dec. | | | In verschied. Gefechten | | | Im Vorpostendienst | | | Zusammen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. | todt | verw. | verm. |
| a) Offiziere u. Aerzte und zwar: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Generale | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – |
| Stabsoffiziere | – | 4 | – | 1 | – | | – | – | – | – | – | – | – | [illegible] | – | – | 2 | – | – | 1 | – | – | – | – | 1 | 13 | – |
| Hauptleute | 1 | – | – | – | 1 | – | – | 1 | – | – | – | – | 1 | 8 | – | 3 | 5 | – | – | 1 | – | – | – | – | 5 | 16 | – |
| Lieutenants | 5 | 5 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 6 | 20 | – | 4 | 12 | 1 | – | 2 | – | – | 1 | – | 15 | 40 | 1 |
| Aerzte | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – |
| | 6 | 9 | | 1 | 1 | – | – | 1 | – | – | – | – | 7 | 34 | – | 7 | 19 | 1 | – | 6 | – | – | 1 | – | 21 | 71 | 1 |
| b) Unteroffiziere und Soldaten und zwar. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feldwebel | | | | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 1 | 2 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | 2 | [illegible] | – |
| Vice-Feldwebel, Fahnriche u. sonstige Offiziersdienstleistende Unteroffiziere | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 6 | 6 | – | 4 | 8 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | 11 | 17 | – |
| Sergeanten und Unteroffiziere | 8 | 17 | – | 1 | 2 | – | – | 2 | – | – | 3 | – | 17 | 70 | – | 15 | 29 | 8 | 3 | 15 | 1 | 1 | 5 | 1 | 45 | 143 | 10 |
| Gefreite u. Soldaten | 25 | 255 | 35 | 10 | 25 | [illegible] | – | 10 | – | 1 | 12 | 1 | 192 | 800 | 35 | 134 | 390 | 14[illegible] | 27 | 109 | 16 | 9 | 63 | 12 | 398 | 1664 | 24[illegible] |
| | 33 | 274 | 35 | 11 | 27 | 3 | – | 12 | – | 1 | 15 | 1 | 216 | 878 | [illegible] | 154 | 428 | 151 | 31 | 125 | 17 | 10 | 68 | 13 | 456 | 1827 | 25[illegible] |
| | 39 | 283 | 35 | 12 | 28 | [illegible] | – | 13 | – | 1 | 15 | 1 | 22[illegible] | 912 | [illegible] | 161 | 447 | 152 | 31 | 131 | 17 | 10 | 69 | 13 | 477 | 1898 | 256 |

| | Bei Wörth 6 August | | Bei Lichtenberg 9 August | | Vor Straßburg 15/26 Sept | | Bei Bellev. 3. Dec. bis 12. Febr. | | Bei Paris 30. Nov | | 2. 3. Dec. | | In verschied Gefechten | | Im Vorpostendienst | | Zusammen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann. | Offizier. | Mann |
| **Von den Verwundeten sind** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| später als 24 Stunden nach der Verwundung gestorben | | 29 | | 6 | - | — | — | 5 | 3 | 169 | | 11 | — | 9 | 1 | 10 | 4 | 272 |
| **Von den Verwundeten sind:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1) beim Truppentheil verblieben . . | 12 | 5 | — | 3 | - | 1 | - | 5 | 6 | 30 | 4 | 21 | 1 | 23 | — | 8 | 13 | 1?? |
| 2) im Laufe des Feldzugs geheilt beim Truppentheil wieder eingetroffen . | 7 | 102 | 1 | 7 | 1 | 7 | | 3 | 11 | 289 | 11 | 192 | 1 | 43 | | 15 | 38 | 664 |
| 3) in mehr als 1 Affaire verwundet worden . | 1 | 5 | | | — | | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | - | 1 | | — | 3 | 10 |
| **Von den Vermißten sind nachgewiesen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 als in Feindeshand gerathen . . . | | | - | | - | — | - | | — | 1 | 1 | 85 | | 3 | | 7 | 1 | 96 |
| 2) ohne Angabe des Grundes ihrer Abwesenheit | — | 1 | | - | | — | — | — | — | — | | — | | — | | | — | 1 |
| 3) mit Angabe des Grundes ihrer Abwesenheit wieder beim Regiment eingetroffen . . . | - | 23 | — | 2 | | | - | 1 | — | 8 | 1 | 48 | - | 17 | | 9 | 1 | 108 |
| | 10 | 165 | 1 | 18 | 1 | 8 | — | 11 | 24 | 509 | 18 | 391 | 5 | 196 | 1 | 52 | 60 | 1253 |
| Von der Gesamtzahl der Verluste bringen die amtlichen Listen Nachträge resp. Berichtigungen von Personen. | Personen. 20 | | Personen. 3 | | Personen. | | Personen. | | Personen. 5 | | Personen. 5 | | Personen — | | Personen. 1 | | Personen. 19 | |

# Zusammenstellung B.

der im Laufe des Feldzugs 1870/71 bei den Feldtruppen, bei den Etappentruppen und bei den Belagerungstruppen vor Straßburg und Belfort vorgekommenen Todesfälle *)

| Abtheilung | Verwundung | Andere Beschädigungen | Typhus | Ruhr | Cholera | Pocken | Gehirnentzündung Hirnhautentzündung | Lungenentzündung | Unterleibsentzündung | Andere innere Krankheiten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **a) Feldtruppen.** | | | | | | | | | | |
| 1. Inf.-Rgt. Königin Olga | 2 | 5 | 2 | 19 | – | – | – | 1 | – | – | 3 |
| 2. „ Kaiser Wilhelm König v. Preußen | 15 | 4 | 24 | – | 1 | 1 | – | – | – | 1 | 2 |
| 3. „ | 4 | 6 | 3 | 2 | – | – | – | – | – | 1 | 6 |
| 5. „ König Karl | 12 | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | 2 |
| 7. „ | 19 | 2 | 2 | 1 | – | – | – | 3 | 1 | – | 1 |
| 8. „ | 20 | 1 | 19 | 1 | – | – | – | – | – | – | 3 |
| 1. Jäger-Bataillon | 7 | – | 19 | – | – | – | – | – | – | 1 | – |
| 2. „ „ | 9 | – | 1 | – | – | – | 1 | – | – | – | 3 |
| 3. „ „ | 13 | 1 | 8 | 1 | – | – | – | – | – | – | – |
| Brigadestab der Reiterei | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 1. Reiter-Rgt. König Karl | 5 | 1 | 5 | – | – | – | – | – | – | 1 | 2 |
| 3. „ „ „ Wilhelm | 4 | 4 | 6 | 1 | – | – | – | – | – | – | 1 |
| 4. „ „ Königin Olga | 2 | – | 8 | – | – | – | – | 1 | – | – | 2 |
| Feldartillerie-Regiment | 23 | – | 14 | – | – | – | – | 4 | – | – | 3 |
| Munitionsreserve | – | 1 | 4 | – | – | – | – | – | – | – | 1 |
| Munitions-Depot-Kompagnie | – | – | – | 1 | – | – | – | – | 1 | – | – |
| Pionierkorps | – | – | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – | 1 |
| Lebensmittelfuhrwesen | – | – | 3 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 1. Feldspital | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 2. „ | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 4. „ | – | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 5. „ | – | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 6. „ | – | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 1. Sanitätszug | – | – | 1 | – | – | – | 1 | – | – | – | – |
| 2. „ | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| 4. „ | – | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – |
| **b) Etappentruppen.** | | | | | | | | | | |
| 4. Infanterie-Regiment | 2 | 5 | 7 | 2 | – | – | 2 | – | – | – | 4 |
| 6. „ „ | – | 5 | 22 | – | – | – | – | – | – | – | 4 |
| 1. u. 2. Ersatz-Eskadron | – | 2 | 4 | – | – | – | – | – | – | – | 1 |
| **c) Belagerungstruppen vor Straßburg und Belfort.** | | | | | | | | | | |
| Festungsartillerieabtheilung | 6 | 2 | 4 | 1 | – | – | – | 1 | 1 | – | – |
| | 753 | 37 | 282 | 14 | 1 | 1 | 10 | 10 | 5 | 40 |

*) In diese Liste sind nur diejenigen Abtheilungen aufgenommen, welche Verluste erlitten haben.

# Gemeinde-, Stiftungs- und Amtskörperschafts-Verwaltung in Württemberg

nach dem Durchschnitt der Jahre 1860—63.

Von Secretär Wilh. Tamerer.

---

Die nachfolgende Darstellung gründet sich auf statistische Notizen, welche das Königl. Ministerium des Innern aus Veranlassung einer beabsichtigten Verfassungsrevision erhoben hat, und enthält das Resultat der Gemeinde-, Stiftungs- und Amtskörperschafts-Verwaltung nach dem Durchschnitt der 3 Jahre 1860—63.

Obgleich diese Notizen nicht der neuesten Zeit entstammen, haben wir doch um so weniger Anstand genommen, sie zu der vorliegenden Arbeit zu benützen, als inzwischen die einschlägigen Verhältnisse bei den meisten Gemeinden keine wesentlichen Aenderungen erfahren haben und die hier mitgetheilten Erhebungen jedenfalls zur Vergleichung mit den Ergebnissen einer späteren Periode sich eignen.

Indem wir eine nach Oberämtern zusammengestellte und vergleichend bearbeitete Darstellung des Haushaltes der Gemeinden, Stiftungen und Amtskorporationen nach den einzelnen Etats-Positionen voranschicken, lassen wir die Vermögens- und Einkommens-Verhältnisse sämtlicher Gemeinden des Landes, sowie der im Sinne des § 120 des Verwaltungsedicts unter Aufsicht der geistlichen und weltlichen Ortsvorsteher gestellten Stiftungen in einer auf Hauptabtheilungen beschränkten Zusammenstellung folgen.

Wir beginnen mit

# A. Gemeinde-Verwaltung.

## I. Vermögensstand (Tabellen 1—7.)

Die Activcapitalien sämtlicher Gemeinden nach dem Jahresdurchschnitt von 1860—63 betragen (Tab. 1) . . . . . 9,483,438 fl.
Ihnen stehen gegenüber die Passivcapitalien mit . . . . . 3,995,179 fl.
so daß als reines Capitalvermögen erscheint . . . . . 5,488,259 fl.
oder rund $5^1/_2$ Mill. Gulden.

Die einzelnen Kreise participiren hieran folgendermaaßen:

| | Activ-Capitalien | | Passiv-Capitalien | | Ueberschuß der Activcapitalien. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Neckarkreis | 3,285,235 fl. = | 35 % | 1,275,540 fl. = | 32 % | 2,009,695 fl. = | 37 % |
| Schwarzwaldkreis | 2,841,300 fl. = | 30 „ | 852,450 fl. = | 21 „ | 1,988,850 fl. = | 36 „ |
| Jagstkreis | 1,257,944 fl. = | 14 „ | 897,801 fl. = | 22 „ | 360,143 fl. = | 7 „ |
| Donaukreis | 2,098,959 fl. = | 21 „ | 969,388 fl. = | 25 „ | 1,129,571 fl. = | 20 „ |

Dagegen haben betragen die

| | Activ-Capitalien | Passiv-Capitalien | Activ-Ueberschuß der Capitalien. | Passiv-Ueberschuß der Capitalien. |
|---|---|---|---|---|
| in dem Jahr 1817. | | | | |
| Neckarkreis | 1,209,944 fl. | 3,601,749 fl. | — | 2,391,805 fl. |
| Schwarzwaldkreis | 633,521 fl. | 2,624,094 fl. | — | 1,990,573 fl. |
| Jagstkreis | 446,777 fl. | 1,471,687 fl. | — | 1,024,910 fl. |
| Donaukreis | 552,365 fl. | 3,983,544 fl. | — | 3,431,179 fl. |
| Zusammen | 2,842,607 fl. | 11,681,074 fl. | — | 8,838,467 fl. |

| | Aktiv-Capitalien. | Passiv- | Aktiv- | Ueberschuß der Capitalien. Passiv- |
|---|---|---|---|---|
| **in dem Jahr 1829.** | | | | |
| Neckarkreis | 1,653,547 fl. | 2,452,187 fl. | — | 798,640 fl. |
| Schwarzwaldkreis | 1,148,313 fl. | 2,045,645 fl. | — | 897,332 fl. |
| Jagstkreis | 305,924 fl. | 977,799 fl. | — | 671,875 fl. |
| Donaukreis | 813,373 fl. | 2,448,685 fl. | — | 1,635,312 fl. |
| Zusammen | 3,921,157 fl. | 7,924,316 fl. | — | 4,003,159 fl. |
| **in dem Jahr 1838** | | | | |
| Neckarkreis | 1,550,802 fl. | 972,546 fl. | 578,256 fl. | — |
| Schwarzwaldkreis | 1,797,910 fl. | 1,209,182 fl. | 588,728 fl. | — |
| Jagstkreis | 483,073 fl. | 813,860 fl. | — | 330,787 fl. |
| Donaukreis | 863,194 fl. | 1,213,977 fl. | — | 350,783 fl. |
| Zusammen | 4,694,979 fl. | 4,209,565 fl. | 485,414 fl. | — |
| **in dem Jahr 1844.** | | | | |
| Neckarkreis | 1,983,514 fl. | 1,534,021 fl. | 449,493 fl. | — |
| Schwarzwaldkreis | 1,970,139 fl. | 1,645,938 fl. | 324,201 fl. | — |
| Jagstkreis | 653,680 fl. | 1,173,073 fl. | — | 519,393 fl. |
| Donaukreis | 1,039,599 fl. | 1,142,349 fl. | — | 102,750 fl. |
| Zusammen | 5,646,932 fl. | 5,495,381 fl. | 151,551 fl. | — |

Demnach haben gegenüber dem Jahr 1817 die Activcapitalien zugenommen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 1829 | um | 38 % |
| | 1838 | „ | 65 „ |
| | 1844 | „ | 98 „ |
| Durchschnitt von | 1860/63 | „ | 234 „ |

Die Passivcapitalien dagegen abgenommen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 1829 | um | 32 % |
| | 1838 | „ | 64 „ |
| | 1844 | „ | 53 „ |
| | 1860/63 | „ | 66 „ |

und der Ueberschuß an Capitalvermögen der Gemeinden hat sich seit 1838, in welchem Jahre zum erstenmal ein solches und zwar im Belauf von $^1/_2$ Million erscheint, um etwas mehr als 5 Millionen, also um das 10fache vermehrt.

Die meisten Activcapitalien haben:

| in dem | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Neckarkreis | das | Oberamt | Leonberg | (377,203 fl.) |
| | „ | „ | Vaihingen | (347,650 fl.) |
| | „ | „ | Besigheim | (320,800 fl.) |
| Schwarzwaldkreis | „ | „ | Nürtingen | (300,789 fl.) |
| | „ | „ | Calw | (275,390 fl.) |
| | „ | „ | Neuenbürg | (250,395 fl.) |
| Jagstkreis | „ | „ | Hall | (317,290 fl.) |
| | „ | „ | Heidenheim | (232,817 fl.) |
| | „ | „ | Gmünd | (190,326 fl.) |
| Donaukreis | „ | „ | Ulm | (375,892 fl.) |
| | „ | „ | Riedlingen | (257,863 fl.) |
| | „ | „ | Kirchheim | (226,533 fl.) |

Die wenigsten Activcapitalien:

| in dem | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Neckarkreis | die | Stadt | Stuttgart | (36,802 fl.) |
| | das | Oberamt | Backnang | (62,638 fl.) |
| | „ | „ | Canstatt | (79,713 fl.) |
| Schwarzwaldkreis | „ | „ | Oberndorf | (63,822 fl.) |
| | | „ | Sulz | (72,373 fl.) |
| | „ | „ | Horb | (74,975 fl.) |
| Jagstkreis | „ | „ | Aalen | (19,315 fl.) |
| | „ | „ | Crailsheim | (25,991 fl.) |
| | „ | „ | Ellwangen | (30,137 fl.) |
| Donaukreis | „ | „ | Tettnang | (35,667 fl.) |
| | „ | „ | Ravensburg | (45,519 fl.) |
| | „ | „ | Waldsee | (46,260 fl.) |

Dagegen die meiſten Paſſivcapitalien:

| in dem | | | |
|---|---|---|---|
| Neckarkreis | die Stadt | Stuttgart | (320,078 fl.) |
| | das Oberamt | Heilbronn | (220,005 fl.) |
| | " " | Canſtatt | (148,277 fl.) |
| Schwarzwaldkreis | " " | Reutlingen | (179,738 fl.) |
| | " " | Rottweil | (141,679 fl.) |
| | " " | Oberndorf | (96,400 fl.) |
| Jagſtkreis | " " | Künzelsau | (225,353 fl.) |
| | " " | Oehringen | (150,089 fl.) |
| | " " | Heidenheim | (103,269 fl.) |
| Donaukreis | " " | Ehingen | (194,283 fl.) |
| | " " | Riedlingen | (142,976 fl.) |
| | " " | Ulm | (119,375 fl.) |

Die wenigſten Paſſivcapitalien:

| in dem | | | |
|---|---|---|---|
| Neckarkreis | das Oberamt | Beſigheim | (519 fl.) |
| | " " | Leonberg | (4005 fl.) |
| | " " | Maulbronn | (9850 fl.) |
| Schwarzwaldkreis | " " | Herrenberg | (4582 fl.) |
| | " " | Calw | (4643 fl.) |
| | " " | Nagold | (7464 fl.) |
| Jagſtkreis | " " | Ellwangen | (6264 fl.) |
| | " " | Schorndorf | (10,854 fl.) |
| | " " | Gerabronn | (14,915 fl.) |
| Donaukreis | " " | Wangen | (6273 fl.) |
| | " " | Ravensburg | (14,425 fl.) |
| | " " | Waldſee | (17,895 fl.) |

Werden die Paſſivcapitalien von den Activcapitalien abgezogen, beziehungsweiſe — wo dieſe geringer ſind als jene — die Activcapitalien von den Paſſivcapitalien, ſo ergibt ſich ein Ueberſchuß des Paſſivcapitals in folgenden 12 Bezirken:

| | | |
|---|---|---|
| Stuttgart Stadt | | (283,276 fl.) |
| Oberamt | Künzelsau | (186,151 fl.) |
| " | Ehingen | (100,528 fl.) |
| " | Oehringen | (100,269 fl.) |
| " | Reutlingen | (91,843 fl.) |
| " | Canſtatt | (68,564 fl.) |
| " | Neresheim | (41,122 fl.) |
| " | Oberndorf | (32,578 fl.) |

| | | |
|---|---|---|
| Oberamt | Tettnang | (29,033 fl.) |
| " | Mergentheim | (16,093 fl.) |
| " | Backnang | (13,514 fl.) |
| " | Aalen | (4,755 fl.) |

Dagegen zeigen am meiſten Ueberſchuß an Activcapital:

| in dem | | | |
|---|---|---|---|
| Neckarkreis | das Oberamt | Leonberg | (373,198 fl.) |
| | " " | Beſigheim | (320,281 fl.) |
| | " " | Vaihingen | (317,126 fl.) |
| Schwarzwaldkreis | " " | Calw | (270,747 fl.) |
| | " " | Nürtingen | (270,688 fl.) |
| | " " | Neuenbürg | (229,960 fl.) |
| Jagſtkreis | " " | Hall | (294,897 fl.) |
| | " " | Heidenheim | (129,548 fl.) |
| | " " | Gmünd | (115,058 fl.) |
| Donaukreis | " " | Ulm | (256,517 fl.) |
| | " " | Kirchheim | (199,302 fl.) |
| | " " | Göppingen | (130,077 fl.) |

Bei einer Vergleichung des Capitalvermögens mit dem Flächengehalt (Tab. 2) findet ſich:

auf 1 □ Meile:

| | Activcapital | Paſſivcapital | Ueberſchuß an Activcapital |
|---|---|---|---|
| im dem Neckarkreis | 54,364 fl. | 21,108 fl. | 33,256 fl. |
| " " Schwarzwaldkr. | 32,768 fl. | 9,831 fl. | 22,937 fl. |
| " " Jaxtkreis | 13,469 fl. | 9,613 fl. | 3,856 fl. |
| " " Donaukreis | 18,451 fl. | 8,521 fl. | 9,930 fl. |
| in dem ganzen Land | 26,767 fl. | 11,276 fl. | 15,491 fl. |

Am meiſten Ueberſchuß an Activcapital kommt auf die □ Meile:

| | | |
|---|---|---|
| in dem Oberamt | Beſigheim | (105,355 fl.) |
| " " " | Vaihingen | (91,128 fl.) |
| " " " | Nürtingen | (82,276 fl.) |
| " " " | Ludwigsburg | (73,012 fl.) |

am wenigſten Ueberſchuß an Activcapital:

| | | |
|---|---|---|
| in dem Oberamt | Gaildorf | (362 fl.) |
| " " " | Crailsheim | (1,672 fl.) |
| " " " | Gerabronn | (1,915 fl.) |
| " " " | Ellwangen | (2399 fl.) |

Am meiſten Ueberſchuß an Paſſivcapital:
bei der Stadt Stuttgart (152,969 fl.)
in dem Oberamt Canſtatt (35,711 fl.)
„ „ „ Künzelsau (26,708 fl.)
„ „ „ Reutlingen (19,015 fl.)

Dagegen auf 1 württ. Morgen:

| in dem | Activcapital | Paſſivcapital | Ueberſchuß an Activcapital |
|---|---|---|---|
| Neckarkreis | 3 fl. 7 kr. | 1 fl. 13 kr. | 1 fl. 54 kr. |
| Schwarzwaldkreis | 1 fl. 53 kr. | — 34 kr. | 1 fl. 19 kr. |
| Jagſtkreis | — 46 kr. | — 33 kr. | — 13 kr. |
| Donaukreis | 1 fl. 3 kr. | — 29 kr. | — 34 kr. |
| ganzen Land | 1 fl. 32 kr. | — 39 kr. | — 53 kr. |

Verglichen mit der Bevölkerung (Tab. 1) kommt auf den Kopf durchſchnittlich:

| in dem | Activcapital | Paſſivcapital | Ueberſchuß an Activcapital |
|---|---|---|---|
| Neckarkreis | 6 fl. 25 kr. | 2 fl. 29 kr. | 3 fl. 56½ kr. |
| Schwarzwaldkreis | 6 fl. 31 kr. | 1 fl. 57 kr. | 4 fl. 34 kr. |
| Jagſtkreis | 3 fl. 18 kr. | 2 fl. 21 kr. | — 57 kr. |
| Donaukreis | 5 fl. — | 2 fl. 19 kr. | 2 fl. 41 kr. |
| ganzen Land | 5 fl. 25 kr. | 2 fl. 17 kr. | 3 fl. 8 kr. |

Verhältnißmäßig am capitalreichſten iſt:
das Oberamt
Vaihingen mit 14 fl. 34 kr. Ueberſchuß an Activcapital pro Kopf
Leonberg „ 13 fl. — „ „ „
Beſigheim „ 12 fl. 36 kr. „ „ „
Calw „ 11 fl. 13 kr. „ „ „
Nürtingen „ 10 fl. 39 kr. „ „ „
Hall „ 10 fl. 37 kr. „ „ „
Neuenbürg „ 9 fl. 39 kr. „ „ „
Maulbronn „ 8 fl. 13 kr. „ „ „

am capitalärmſten:
das Oberamt
Künzelsau mit 6 fl. 21 kr. Ueberſchuß an Paſſivcapital pro Kopf
die Stadt
Stuttgart „ 4 fl. 6 kr. „ „ „
das Oberamt
Ehingen „ 4 fl. — „ „ „
Oehringen „ 3 fl. 13 kr. „ „ „
Reutlingen „ 2 fl. 35 kr. „ „ „
Canſtatt „ 2 fl. 25 kr. „ „ „

das Oberamt
Neresheim „ 1 fl. 48 kr. Ueberschuß an Passivcapital pro Kopf
Oberndorf „ 1 fl. 24 kr. „ „ „

Was nun die einzelnen Gemeinden betrifft (Tab. 3—5), und zwar die Theilgemeinden stets zur Muttergemeinde gerechnet, so besitzen von den 1910 Gemeinden des Landes:

| | im Neckarkreis | im Schwarzwaldkreis | im Jagstkreis | im Donaukreis | im ganzen Land | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gem. | Gem. | Gem. | Gem. | Gem. | |
| gar keine Activcapitalien | 30 | 59 | 101 | 76 | 266 | = 13,9% |
| 1- 500 fl. „ | 39 | 64 | 111 | 103 | 317 | = 16,6 „ |
| 501- 1000 fl. „ | 25 | 50 | 53 | 63 | 191 | = 10,0 „ |
| 1001- 1500 fl. „ | 21 | 27 | 42 | 60 | 150 | = 7,8 „ |
| 1501- 2000 fl. „ | 16 | 42 | 16 | 51 | 125 | = 6,5 „ |
| 2001- 3000 fl. „ | 24 | 50 | 26 | 58 | 158 | = 8,4 „ |
| 3001- 5000 fl. „ | 53 | 51 | 26 | 65 | 195 | = 10,2 „ |
| 5001- 7000 fl. „ | 28 | 50 | 18 | 26 | 122 | = 6,4 „ |
| 7001- 10,000 fl. „ | 35 | 39 | 14 | 25 | 113 | = 5,9 „ |
| 10,001- 15,000 fl. „ | 50 | 44 | 9 | 21 | 124 | = 6,5 „ |
| 15,001- 30,000 fl. „ | 56 | 27 | 5 | 16 | 104 | = 5,2 „ |
| 30,001- 50,000 fl. „ | 18 | 7 | 3 | 5 | 33 | = 1,7 „ |
| 50,001-100,000 fl. „ | 1 | 4 | 1 | 1 | 7 | = 0,4 „ |
| 100,001-200,000 fl. „ | 1 | 1 | 1 | — | 3 | = 0,1 „ |
| Ueber 200,000 fl. „ | — | — | 1 | 1 | 2 | = 0,1 „ |
| gar keine Passivcapitalien kommen vor bei | 256 | 341 | 214 | 331 | 1142 | = 59,8% |
| 1- 500 fl. „ | 25 | 39 | 53 | 63 | 180 | = 9,4 „ |
| 501- 1000 fl. „ | 17 | 23 | 36 | 24 | 100 | = 5,0 „ |
| 1001- 1500 fl. „ | 15 | 16 | 15 | 26 | 72 | = 3,8 „ |
| 1501- 2000 fl. „ | 8 | 17 | 12 | 17 | 54 | = 2,8 „ |
| 2001- 3000 fl. „ | 25 | 16 | 20 | 31 | 92 | = 4,8 „ |
| 3001- 5000 fl. „ | 9 | 29 | 27 | 35 | 100 | = 5,0 „ |
| 5001- 7000 fl. „ | 11 | 9 | 15 | 15 | 50 | = 2,5 „ |
| 7001- 10,000 fl. „ | 12 | 6 | 10 | 7 | 35 | = 1,8 „ |
| 10,001- 15,000 fl. „ | 10 | 10 | 15 | 11 | 46 | = 2,4 „ |
| 15,001- 30,000 fl. „ | 5 | 5 | 6 | 7 | 23 | = 1,2 „ |
| 30,001- 50,000 fl. „ | — | 2 | 3 | 1 | 6 | = 0,3 „ |
| 50,001-100,000 fl. „ | 1 | 1 | 1 | 3 | 6 | = 0,3 „ |
| 100,001-200,000 fl. „ | 1 | 1 | — | — | 2 | = 0,1 „ |
| Ueber 200,000 fl. „ | 2 | — | — | — | 2 | = 0,1 „ |

In dem Landesdurchschnitt dagegen kommt auf eine Gemeinde:

4965 fl. Activcapital
2092 fl. Passivcapital
2873 fl. Ueberschuß an Activcapital.

Weder Activ- noch Passiv-Capitalien finden sich:
in dem Neckarkreis bei 2 Gemeinden
„ Schwarzwdkr. „ 17 „
„ Jagstkreis „ 37 „
„ Donaukreis „ 33 „
Zusammen „ 89 „ = 4,7% der Gesamtgemeindezahl.

Die Oberämter Gerabronn (10), Waldsee (8), Künzelsau (6) und Leutkirch (5) zählen am meisten solche Gemeinden.

Die Passivcapitalien sind größer als die Activcapitalien in zusammen 493 Gemeinden = 25,9%, und zwar beträgt die Ueberschuldung:

| | im Neckarkreis bei Gemeinden | im Schwarzwaldkreis bei Gemeind. | im Jagstkreis bei Gemeinden | im Donaukreis bei Gemeinden | zusammen bei G. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1000 fl. und weniger | 30 | 40 | 52 | 49 | 171 | = | 8,9% |
| 1001- 3,000 fl. | 30 | 36 | 32 | 46 | 144 | = | 7,6 „ |
| 3001- 10,000 fl. | 18 | 27 | 45 | 35 | 125 | = | 6,6 „ |
| 10,001- 30,000 fl. | 9 | 6 | 15 | 11 | 41 | = | 2,1 „ |
| 30,001- 50,000 fl. | — | — | 1 | 1 | 4 | = | 0,2 „ |
| 50,001-100,000 fl. | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 | = | 0,2 „ |
| 100,001-200,000 fl. | 2 | 1 | — | — | 3 | = | 0,2 „ |
| Ueber 200,000 fl. | 1 | — | — | — | 1 | = | 0,1 „ |

Die größte Ueberschuldung haben die Gemeinden:

| | | | | reinem Passivcapital pro Kopf |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart | mit rund 283,000 fl. | bei 69,084 Einw. | u. demnach | 4 fl. 6 kr. |
| Heilbronn | „ „ 192,000 fl. | „ 16,439 | „ „ „ | 11 fl. 41 kr. |
| Reutlingen | „ „ 142,000 fl. | „ 13,420 | „ „ „ | 10 fl. 34 kr. |
| Canstatt | „ „ 105,000 fl. | „ 8,087 | „ „ „ | 13 fl. — kr. |
| Tübingen | „ „ 67,000 fl. | „ 8,734 | „ „ „ | 7 fl. 40 kr. |
| Ludwigsburg | „ „ 64,000 fl. | „ 11,620 | „ „ „ | 5 fl. 30 kr. |
| Göppingen | „ „ 51,000 fl. | „ 7,225 | „ „ „ | 7 fl. 4 kr. |
| Oehringen | „ „ 40,000 fl. | „ 3,399 | „ „ „ | 11 fl. 46 kr. |

Die meisten Gemeinden mit einem Ueberwiegen der Passivcapitalien überhaupt haben die Oberämter:

Künzelsau (37)
Münsingen (25)
Rottweil (23)
Mergentheim (23)
Ehingen (23)
Neresheim (21)

Backnang (18)
Oehringen (18)
Oberndorf (17)
Biberach (16)
Riedlingen (16)
Saulgau (16).

Dagegen sind die Activcapitalien größer als die Passivcapitalien in 1328 Gemeinden = 69,4%, und zwar beträgt der Ueberschuß an Activcapital:

| | im Neckarkreis bei Gemeinden | im Schwarzwaldkreis bei Gemein. | im Jagstkreis bei Gemeinden | im Donaukreis bei Gemeinden | zusammen bei Gemeinden | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1000 fl. und weniger | 45 | 80 | 118 | 129 | 372 | = 19,4% |
| 1001- 3000 fl. | 45 | 111 | 63 | 132 | 351 | = 18,4 „ |
| 3001- 10,000 fl. | 92 | 123 | 42 | 98 | 355 | = 18,4 „ |
| 10,001- 30,000 fl. | 107 | 62 | 14 | 30 | 213 | = 11,1 „ |
| 30,001- 50,000 fl. | 13 | 6 | 3 | 4 | 26 | = 1,4 „ |
| 50,001-100,000 fl. | 2 | 4 | — | 1 | 7 | = 0,4 „ |
| 100,001-200,000 fl. | — | 1 | 1 | 1 | 3 | = 0,2 „ |
| Ueber 200,000 fl. | — | — | 1 | — | 1 | = 0,1 „ |

Das meiste reine Activcapital haben die Gemeinden:

| | | | | reinem Activcapital pro Kopf |
|---|---|---|---|---|
| Hall | mit rund 293,000 fl. | bei 7,245 Einw. | u. demnach | 40 fl. 27 kr. |
| Ulm | „ „ 188,000 fl. | „ 23,077 „ | „ „ | 8 fl. 8 kr. |
| Gmünd | „ „ 120,000 fl. | „ 8,852 „ | „ „ | 13 fl. 33 kr. |
| Freudenstadt | „ „ 111,000 fl. | „ 5,131 „ | „ „ | 21 fl. 38 kr. |
| Eßlingen | „ „ 100,000 fl. | „ 12,008 „ | „ „ | 8 fl. 20 kr. |
| Nürtingen | „ „ 89,000 fl. | „ 4,360 „ | „ „ | 20 fl. 24 kr. |
| Sindelfingen | „ „ 67,000 fl. | „ 3,637 „ | „ „ | 18 fl. 24 kr. |
| Rottweil | „ „ 65,000 fl. | „ 4,529 „ | „ „ | 14 fl. 21 kr. |
| Wildbad | „ „ 63,000 fl. | „ 2,832 „ | „ „ | 22 fl. 16 kr. |
| Biberach | „ „ 58,000 fl. | „ 6,500 „ | „ „ | 8 fl. 55 kr. |
| Calw | „ „ 55,000 fl. | „ 4,397 „ | „ „ | 12 fl. 30 kr. |

Unterwerfen wir nun noch die Kapitalverhältnisse der größten Gemeinden des Landes näherer Untersuchung, so finden wir Folgendes:

Die 10 größten Gemeinden: Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Eßlingen, Reutlingen, Ludwigsburg, Gmünd, Tübingen, Canstatt, Hall haben 880,929 fl. Activcapital = 9,3% der Activcapitalien sämtlicher Gemeinden und 1,034,668 fl. Passivcapital = 26,0% der Passivcapitalien sämtlicher Gemeinden des Landes. Die Bevölkerung dieser Städte aber

(Aufnahme von 1864) beträgt 182,144 Seelen = 10,4% der Gesamtbevölkerung. Während also die Activcapitalien dieser 10 größten Städte im Vergleich mit der Bevölkerung in nahezu richtigem Verhältniß zu den Activcapitalien der Gesamtheit der Gemeinden stehen, betragen die Passivcapitalien 15,6% mehr, als sie der Einwohnerzahl nach betragen sollten. Daß dieß mit den größeren Bedürfnissen der Städte für Schulen, Gesundheitspflege, Polizeiverwaltung u. s. w. den Landgemeinden gegenüber zusammenhängt, werden wir weiter unten genauer sehen.

Bei den 10 nächstgrößten Gemeinden: Göppingen, Ravensburg, Tuttlingen, Biberach, Rottenburg, Kirchheim u. T., Rottweil, Aalen, Freudenstadt, Calw ist das Verhältniß schon ein anderes, denn während bei ihnen die Bevölkerung 58,133 Seelen = 3,3% der Landesbevölkerung ausmacht, betragen ihre Activcapitalien 374,236 fl. = 4% und ihre Passivcapitalien 104,001 fl. = 2,7%.

Auf die Vermögensverhältnisse dieser 20 Gemeinden werden wir bei Betrachtung des Grundeigenthumsbesitzes noch einmal zurückkommen; wie sich ihre Capitalverhältnisse im Lauf der Zeit gestaltet haben, ist aus folgender Tabelle ersichtlich:

| Namen der Gemeinden. | 1817. Bevölkerung. Seelen. | Activcapitalien zusammen. | Activcapitalien pro Kopf. | Passivcapitalien zusammen. | Passivcapitalien pro Kopf. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | fl. | fl. kr. | fl. | fl. kr. |
| Stuttgart Anmerk.[1]) | 21,083 | 166,680 | 7 54 | 291,500 | 13 50 |
| Ulm [2]) . . . . | 11,931 | 2,781 | — 14 | 15,710 | 1 19 |
| Heilbronn [3]) . . . | 7,622 | 128,230 | 16 49 | 356,109 | 46 43 |
| Eßlingen [4]) . . . | 8,196 | 556 | — 31 | 87,537 | 10 40 |
| Reutlingen [5]) . . | 9,734 | 67,129 | 6 55 | 198,873 | 20 26 |
| Ludwigsburg [6]) . . | 7,936 | 3,113 | — 24 | 49,398 | 6 13 |
| Gmünd . . . . | 5,995 | 55,845 | 9 19 | 79,520 | 13 16 |
| Tübingen . . . . | 7,135 | 190,470 | 26 42 | 163,683 | 22 56 |
| Canstatt [7]) . . . | 3,450 | 4,178 | 1 13 | 96,815 | 28 4 |
| Hall [8]) . . . . | 6,330 | 5,222 | — 50 | 2,570 | — 24 |
| Göppingen [9]) . . . | 4,423 | 12,746 | 2 53 | 30,705 | 6 57 |
| Ravensburg [10]) . . | 3,646 | 132,623 | 36 22 | 82,316 | 22 35 |
| Tuttlingen [11]) . . | 4,675 | 5,504 | 1 11 | 42,977 | 9 12 |
| Biberach [12]) . . . | 4,396 | 19,513 | 4 26 | 135,229 | 30 46 |
| Rottenburg [13]) . . | 4,967 | — | — — | 146,011 | 3 29 |
| Kirchheim u. T. [14]) . | 4,374 | 32,290 | 7 23 | 13,100 | 3 — |
| Freudenstadt [15]) . . | 4,041 | 3,339 | — 50 | 825 | — 12 |
| Aalen [16]) . . . . | 2,591 | 8,000 | 3 5 | 35,300 | 13 37 |
| Rottweil [17]) . . . | 3,080 | 11,349 | 3 41 | 108,618 | 35 16 |
| Calw [18]) . . . . | 4,158 | 8,000 | 1 55 | — | — — |
| | 129,763 | 857,568 | | 1,936,796 | |

Die Anmerkungen für Seite 185—189 s. S. 191 ff.

| Namen der Gemeinden. | 1830. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bevölkerung. Seelen. | Activcapitalien | | | Passivcapitalien | |
| | | zusammen. | pro Kopf. | | zusammen. | pro Kopf. |
| | | fl. | fl. | kr. | fl. | fl. kr. |
| Stuttgart . . . . | 35,200 | 44,581 | 1 | 16 | 96,290 | 2 10 |
| Ulm . . . . . | 15,173 | 83,570 | 5 | 30 | — | — — |
| Heilbronn . . . . | 7,650 | 22,799 | 2 | 59 | 61,330 | 2 41 |
| Eßlingen . . . . | 10,784 | 43,172 | 4 | — | — | — — |
| Reutlingen . . . | 10,844 | 242 | — | 1 | 81,725 | 7 32 |
| Ludwigsburg . . . | 10,068 | — | — | — | 6,100 | — 36 |
| Gmünd . . . . | 6,820 | 11,000 | 1 | 37 | 11,000 | 1 37 |
| Tübingen . . . . | 7,277 | 29,904 | 4 | 7 | 18,657 | 2 34 |
| Canstatt . . . . | 4,002 | — | — | — | 60,752 | 15 11 |
| Hall . . . . . | 6,653 | 500 | — | 41 | 21,300 | 3 12 |
| Göppingen . . . | 4,798 | 20,990 | 4 | 22 | 2,270 | — 28 |
| Ravensburg . . . | 5,254 | — | — | — | 21,363 | 4 4 |
| Tuttlingen . . . | 4,706 | 7,752 | 1 | 39 | 8,875 | 1 55 |
| Biberach . . . . | 4,579 | 38,164 | 8 | 20 | 2,000 | — 26 |
| Rottenburg . . . | 5,980 | — | — | — | 75,085 | 12 33 |
| Kirchheim u. T. . . | 4,938 | 20,601 | 4 | 10 | — | — — |
| Freudenstadt . . . | 4,438 | 16,718 | 3 | 46 | 12,600 | 2 5 |
| Aalen . . . . . | 2,758 | — | — | — | 3,300 | 1 12 |
| Rottweil . . . . | 3,404 | 5,273 | 1 | 33 | 16,602 | 4 51 |
| Calw . . . . . | 4,263 | 23,100 | 5 | 25 | — | — — |
| | 159,589 | 368,366 | | | 499,249 | |

| Namen der Gemeinden. | 1840. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bevölkerung. Seelen. | Activcapitalien | | | Passivcapitalien | |
| | | zusammen. | pro Kopf. | | zusammen. | pro Kopf. |
| | | fl. | fl. | kr. | fl. | fl. kr. |
| Stuttgart | 38,693 | — | — | — | 143,300 | 3 42 |
| Ulm | 16,231 | 145,110 | 8 | 56 | — | — — |
| Heilbronn | 8,838 | 7,500 | — | 51 | 49,135 | 5 34 |
| Eßlingen | 11,788 | 12,774 | 1 | 5 | — | — — |
| Reutlingen | 11,112 | 27,656 | 2 | 29 | 27,875 | 2 31 |
| Ludwigsburg | 10,267 | 22,387 | 2 | 11 | — | — — |
| Gmünd | 6,919 | 82,000 | 11 | 51 | — | — — |
| Tübingen | 7,578 | 14,429 | 1 | 54 | 9,193 | 1 13 |
| Canstatt | 4,796 | — | — | — | 103,388 | 21 34 |
| Hall | 6,671 | 54,048 | 8 | 6 | 200 | — 11 |
| Göppingen | 5,222 | 28,421 | 5 | 38 | 5,900 | 1 8 |
| Ravensburg | 5,238 | — | — | — | 16,472 | 3 9 |
| Tuttlingen | 5,160 | 1,970 | — | 23 | — | — — |
| Biberach | 4,793 | 56,995 | 11 | 53 | 2,000 | — 25 |
| Rottenburg | 6,478 | — | — | — | — | — — |
| Kirchheim u. T. | 5,493 | 290 | — | 3 | 800 | — 9 |
| Freudenstadt | 5,089 | 1,399 | — | 16 | — | — — |
| Aalen | 3,141 | — | — | — | 14,750 | 4 42 |
| Rottweil | 3,709 | 24,500 | 6 | 36 | — | — — |
| Calw | 4,363 | 31,950 | 7 | 19 | 2,800 | — 39 |
| | 171,579 | 511,429 | | | 375,813 | |

| Namen der Gemeinden. | 1850. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bevölkerung. Seelen. | Activcapitalien | | | Passivcapitalien | |
| | | zusammen. | pro Kopf. | | zusammen. | pro Kopf. |
| | | fl. | fl. | kr. | fl. | fl. kr. |
| Stuttgart | 43,742 | — | — | — | 294,000 | 6 43 |
| Ulm | 21,426 | 264,275 | 12 | 20 | — | — — |
| Heilbronn | 10,248 | 47,710 | 4 | 39 | 180,000 | 17 34 |
| Eßlingen | 13,167 | 12,187 | — | 56 | 23,700 | 1 48 |
| Reutlingen | 12,659 | 780 | — | 4 | 33,525 | 2 39 |
| Ludwigsburg | 12,026 | 1,221 | — | 6 | — | — — |
| Gmünd | 7,244 | 69,700 | 9 | 37 | 51,200 | 7 4 |
| Tübingen | 8,065 | 16,489 | 2 | 3 | 98,835 | 12 15 |
| Canstatt | 5,611 | 1,000 | — | 11 | 110,418 | 19 34 |
| Hall | 7,328 | 64,511 | 8 | 48 | 22,850 | 3 7 |
| Göppingen | 5,813 | 1,350 | — | 14 | 40,400 | 6 57 |
| Ravensburg | 5,722 | 10,890 | 1 | 54 | 52,930 | 9 15 |
| Tuttlingen | 5,809 | 1,500 | — | 15 | 10,200 | 1 45 |
| Biberach | 5,095 | 61,098 | 11 | 59 | 12,582 | 2 28 |
| Rottenburg | 6,652 | — | — | — | 4,500 | — 41 |
| Kirchheim u. T. | 5,953 | 614 | — | 6 | 2,150 | — 22 |
| Freudenstadt | 5,761 | 38,545 | 6 | 41 | 65,500 | 11 22 |
| Aalen | 3,547 | — | — | — | 24,400 | 6 53 |
| Rottweil | 3,400 | 21,000 | 6 | 11 | 32,600 | 9 35 |
| Calw | 4,226 | 47,300 | 11 | 12 | — | — — |
| | 193,524 | 660,210 | | | 1,059,790 | |

| Namen der Gemeinden. | Durchschnitt von 1860—63. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bevölkerung. Seelen. | Activ-capitalien | | | Passiv-capitalien | |
| | | zusammen. | pro Kopf. | | zusammen. | pro Kopf. |
| | | fl. | fl. | kr. | fl. | fl. kr. |
| Stuttgart . . . . | 69,084 | 36,802 | — | 32 | 320,078 | 4 38 |
| Ulm . . . . . | 28,077 | 251,228 | 10 | 33 | 63,700 | 2 46 |
| Heilbronn . . . . | 16,439 | 21,550 | 1 | 19 | 214,129 | 13 2 |
| Eßlingen . . . . | 15,586 | 118,908 | 7 | 37 | 19,600 | 1 15 |
| Reutlingen . . . | 13,420 | 2,595 | — | 12 | 145,218 | 10 49 |
| Ludwigsburg . . . | 11,620 | 7,000 | — | 36 | 70,820 | 6 6 |
| Gmünd . . . . | 8,852 | 136,155 | 15 | 23 | 16,000 | 1 48 |
| Tübingen . . . . | 8,734 | 1,000 | — | 7 | 67,673 | 7 45 |
| Canstatt . . . . | 8,087 | 8,960 | 1 | 6 | 113,900 | 14 5 |
| Hall . . . . . | 7,245 | 296,731 | 40 | 57 | 3,550 | — 29 |
| Göppingen . . . | 7,225 | — | — | — | 50,625 | 7 — |
| Ravensburg . . . | 7,223 | 21,885 | 3 | 1 | 6,000 | — 50 |
| Tuttlingen . . . | 6,521 | 24,417 | 3 | 45 | 10,200 | 1 32 |
| Biberach . . . . | 6,500 | 60,909 | 9 | 22 | 2,995 | — 28 |
| Rottenburg . . . | 6,177 | 6,314 | 1 | 1 | — | — — |
| Kirchheim u. T. . . | 5,548 | 24,532 | 4 | 25 | 19,831 | 3 34 |
| Freudenstadt . . . | 5,131 | 110,960 | 21 | 38 | — | — — |
| Aalen . . . . . | 4,882 | 5,200 | 1 | 4 | 14,350 | 2 56 |
| Rottweil . . . . | 4,529 | 64,843 | 14 | 19 | — | — — |
| Calw . . . . . | 4,397 | 55,176 | 12 | 33 | — | — — |
| | 240,277 | 1,255,165 | | | 1,138,669 | |

Demnach beſaß pro Kopf:

| Die Gemeinde | 1817 Ueberſchuß an | | | | 1830 Ueberſchuß an | | | | 1840 Ueberſchuß an | | | | 1850 Ueberſchuß an | | | | 1860/63 Ueberſchuß an | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktivkapital | | Paſſivkapital | | Aktivkapital | | Paſſivkapital | | Aktivkapital | | Paſſivkapital | | Aktivkapital | | Paſſivkapital | | Aktivkapital | | Paſſivkapital | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Stuttgart . . | — | — | 5 | 56 | — | — | — | 04 | — | — | 3 | 42 | — | — | 6 | 43 | — | — | 4 | 8 |
| Ulm . . . . . | — | — | 1 | 5 | 5 | 30 | — | — | 8 | 56 | — | — | 12 | 20 | — | — | 8 | 7 | — | — |
| Heilbronn . . | — | — | 29 | 54 | — | 18 | — | — | — | — | 4 | 43 | — | — | 12 | 55 | — | — | 13 | 2 |
| Eßlingen . . | — | — | 10 | 9 | 4 | — | | — | 1 | 5 | | — | — | | — | 52 | 6 | 22 | — | — |
| Reutlingen . | — | — | 13 | 31 | — | — | 7 | 31 | — | — | — | 2 | | — | 2 | 35 | — | — | 10 | 37 |
| Ludwigsburg | — | — | 5 | 49 | — | — | — | 36 | 2 | 11 | | — | — | 6 | | — | — | — | 5 | 30 |
| Gmünd . . . | — | — | 3 | 57 | — | — | — | — | 11 | 51 | — | — | 2 | 33 | — | — | 13 | 35 | — | — |
| Tübingen . . | 3 | 46 | | — | 1 | 33 | — | — | — | 41 | — | — | — | — | 10 | 12 | — | — | 7 | 38 |
| Canſtatt . . . | — | | 26 | 51 | — | — | 15 | 11 | — | — | 21 | 34 | — | — | 19 | 23 | — | — | 12 | 59 |
| Hall . . . . . | — | 26 | — | — | — | — | 2 | 31 | 7 | 55 | — | — | 5 | 41 | — | — | 40 | 28 | — | — |
| Göppingen . | — | — | 4 | 4 | 3 | 54 | — | | 4 | 40 | — | — | | — | 6 | 43 | — | — | 7 | — |
| Ravensburg . | 13 | 47 | — | — | | — | 4 | 4 | — | — | 3 | 9 | | — | 7 | 21 | 2 | 12 | — | — |
| Tuttlingen . | — | — | 8 | 1 | — | — | — | 16 | — | 25 | — | — | — | — | 1 | 30 | 2 | 13 | — | — |
| Biberach . . | — | — | 26 | 20 | 7 | 54 | | — | 11 | 28 | — | — | 9 | 31 | — | — | 8 | 54 | — | — |
| Rottenburg . | — | — | 3 | 29 | | — | 12 | 33 | — | — | — | — | — | — | — | 41 | 1 | 1 | — | — |
| Kirchheim u. T. | 4 | 23 | — | — | 4 | 10 | — | — | | — | | 6 | | — | — | 16 | — | 51 | — | — |
| Freudenſtadt. | | 38 | — | — | 1 | 41 | — | — | — | 16 | — | — | — | | 4 | 41 | 21 | 38 | — | — |
| Aalen . . . . | | — | 10 | 32 | — | — | 1 | 12 | — | — | 4 | 42 | — | — | 6 | 53 | — | — | 1 | 52 |
| Rottweil . . | — | — | 31 | 35 | — | | 3 | 18 | 6 | 36 | — | — | — | — | 3 | 24 | 14 | 19 | — | — |
| Calw . . . . | 1 | 55 | — | — | 5 | 25 | — | — | 6 | 40 | — | — | 11 | 12 | | — | 12 | 33 | — | — |

Im Ganzen hat die Bevölkerung dieſer Städte ſeit 1817 zugenommen: 1830 um 23 %, 1840 um 32 %, 1850 um 49 %, 1864 um 85 %, und im Ganzen hat betragen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1817 | der Ueberſchuß der | Paſſivkapitalien | | 1,079,228 | fl. |
| 1830 | " | " | " | 130,883 | fl. |
| 1840 | " | " | Activ " | 135,616 | fl. |
| 1850 | " | " | Paſſiv " | 399,580 | fl. |
| 1860/63 | " | " | Activ " | 116,496 | fl. |

Anmerkung [1]) Wegen Mangels anderer Zählungsergebniſſe wurde das Reſultat der Zählung der Ortsangehörigen von 1822 mit 21,083 Seelen und dasjenige der Zählung der Ortsanweſenden vom 15. Dec. 1834 mit 35,200 Seelen mit den Capitalien der Jahre 1817 und 1830 verglichen.

In dem Jahr 1793 beſaß Stuttgart 131,220 fl. Activ- und 135,910 fl. Paſſiv-Capitalien. Die Vermehrung der Paſſiven von 1793—1817 um mehr als 155,000 fl. hat ihren Grund in den Kriegslaſten der damaligen Zeit, die Vermehrung von 1830—1840 in der Erwerbung von Gebäuden und diejenige von 1840—1850 hauptſächlich in dem Beitrag zu Errichtung des Bahnhofes in Stuttgart mit 100,000 fl., während zugleich ein großer Theil des Capitalvermögens (insbeſondere 1823/24) zur Schuldentilgung verwendet wurde.

Neuerdings nun, d. h. ſeit der Zeit von welcher uns das ſtatiſtiſche Material zu der vorliegenden Arbeit zu Gebot ſtand, haben ſich die Vermögensverhältniſſe namentlich der größeren Städte mehr oder weniger geändert, und deſſen wir, dieß in einer ſpäteren Arbeit, zu welcher die vorliegende die Grundlage bilden würde, zeigen zu können. Die Anforderungen an das Gemeindeleben gerade und hauptſächlich in den größeren Städten werden täglich gebieteriſcher, moraliſche und materielle Verbeſſerung wird immer mehr angeſtrebt, die Ausgaben für Kirche, Schule, Geſundheitspflege, Wohnungen, Straßen ꝛc. wachſen, aber eben damit auch die Schulden. So haben ſich denn die Paſſiven der Stadt Stuttgart am 1. Juli 1870 auf 1,213,389 fl. gehoben, und das Mehr gegenüber von früher (1860,63) wurde hauptſächlich auf Gebäude und Straßenanlagen (Armenhaus, Bürgerſchule, Areal für eine projectirte Gasfabrik, Alleenplatz ꝛc.) verwendet. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen hienach 14 fl. 41 kr. Paſſivcapitalien, während in Leipzig auf den Kopf 60 fl. 33 kr. kommen, in München 54 fl. 23 kr., in Breslau 24 fl. 23 kr., in Berlin 21 fl. 46 kr., in Nürnberg 8 fl. 24 kr.

[2]) „1817“: 11,931 Seelen repräſentiren die Ortsangehörigen vom 1. November 1824.

„1830“: 15,173 Seelen repräſentiren die Ortsanweſenden vom 15. December 1834.

Die Zunahme der Activcapitalien von 1817/30 ergab ſich durch Flüſſigwerdung eines bei dem Staat Oeſterreich ſchon von 1796 an guthabendes Capital von 51,000 fl., ferner durch verzinsliche Anlegung von Ueberſchüſſen mit 12,000 fl., und endlich durch eine vom Staat geleiſtete Entſchädigung für Ablöſung von Gefällen der Armenſtiftung mit 6075 fl., die Zunahme von 1830/40 durch Verkauf der ſtädtiſchen Bleichen um 76,000 fl. und Ablöſungsſchillung für das Thorſperrgeld mit 15,000 fl., die Zunahme von 1840,50 endlich durch Verkauf von Gütern zum Feſtungsbau und von einigen ſonſtigen Gütern mit zuſammen 13,850 fl. ſowie durch Gefäll- und Zehent-Ablöſungen mit 29,700 fl.

[3]) In dem Jahre 1793 beſaß die Stadt Heilbronn 10,000 fl. Activ- und 8,000 fl. Paſſivcapital (Bevölkerung in dem Jahre 1788 6942 Seelen). Die Zunahme der Activcapitalien von 1793—1817 iſt hauptſächlich entſtanden durch einen Ausgleich mit dem Staat über verſchiedene Anſprüche von der Zeit der Mediatiſirung der Stadt her und durch ein Uebereinkommen mit den Reichsbörfern über ihre Theilnahme

an der städtischen Schuld, die Zunahme der Passivcapitalien von 1793 bis 1817 hauptsächlich durch Kriegskosten. Die Stadt hatte nämlich in Folge der französischen Kriege an Kriegslasten (Quartierkosten, Vorspann, Naturallieferungen ꝛc.) die enorme Summe von 1,400,999 fl. zu leisten, darunter an Contributionen 278,515 fl.

Die Zunahme der Passivcapitalien von 1840/50 endlich entstand durch größere Bauunternehmungen.

[4]) Die Bevölkerung von 10,784 Seelen ist diejenige vom 15. December 1834.

[5]) Wegen mangelnder sonstiger Notizen wurde für 1817 die ortsangehörige Bevölkerung vom 1. Nov. 1825 mit 9734 Seelen und für 1830 die ortsanwesende Bevölkerung vom 15. Decbr. 1834 mit 10,844 Seelen angenommen. In dem Jahre 1804 besaß Reutlingen 20,972 fl. Activ- und 127,698 fl. Passivkapitalien. Die Zunahme der Activcapitalien von 1804/17 rührt von Forderungen an die ehemaligen Gebietsorte der Stadt und von verzinslichen Ausständen, die Abnahme von 1817—30 von Verlusten und Capitalablösungen, die Zunahme von 1830/40 von Verkauf von Liegenschaft, die Abnahme von 1840/50 von Verwendung zu laufenden Ausgaben, die Zunahme der Passivcapitalien von 1804 bis 1817 von Kriegskosten (großen Contributionen) und Bezahlung von Kaufschillingen, die Abnahme von 1817/30 von Verwendung von Activcapitalien und Forderungen an die ehemaligen Gebietsorte zur Schuldentilgung, die Abnahme von 1830/40 von planmäßiger Schuldentilgung und Ablösung mittelst Verwendung von Liegenschaftskaufschillingen und Revenuenüberschüssen, die Zunahme von 1840/50 endlich vom Ankauf von Musketen und Sustentationsfrüchten.

[6]) In dem Jahr 1800 betrugen die Activcapitalien 1250 fl., die Passivcapitalien 36,395 fl. (Bevölkerung 1793: 7284 Seelen). Die Capitalien bis 1817 wurden zur Schuldentilgung, diejenigen bis 1840 zur Herstellung von Wasserleitungen verwendet. Die Passivcapitalien bis 1830 sind Kriegskosten von 1795—1815.

[7]) In dem Jahre 1793 besaß Canstatt 5862 fl. Activ-, 25,382 fl. Passivcapital und 2806 Einwohner. Die Abnahme der Activcapitalien hat in deren Verwendung zu anderen Grundstockstheilen ihren Grund, die Zunahme der Passivcapitalien aber erklärt sich für das Jahr 1817 durch bedeutende Kirchbaukosten und für die folgenden Jahre durch stetigen großen Aufwand auf neu erworbenes Areal zu Straßen und deren Ausführung und Errichtung von vier Schulgebäuden.

[8]) Die Bevölkerung von 6653 Seelen ist (in Ermanglung anderer Notizen) diejenige vom 15. Dec. 1834. In dem Jahre 1793 betrugen die Activcapitalien der damals noch reichsunmittelbaren Stadt Hall und ihres Gebiets 395 fl., die Passivcapitalien 386,746 fl. Neuestens (1870) besitzt die Stadt 256,398 fl. Activ- und 59,855 fl. Passivcapital.

[9]) In dem Jahre 1793 waren weder Activ- noch Passivcapitalien vorhanden. Der Grund der Zunahme der Letzteren von 1793—1817 ist in den Theurungsjahren zu suchen. Der Grund der Zunahme von 1840/50 in dem Bau des Kirchthurms aus städtischen Mitteln, da die Armenkastenpflege hiefür nicht eintreten konnte.

[10]) „1830“. Die Bevölkerung von 5254 Seelen ist diejenige vom 15. Decbr. 1834.

[11]) In Ermanglung anderer Notizen mußte für 1817 die orts-

anweſende Bevölkerung vom 1. Novbr. 1825 angenommen werden. In dem Jahre 1794 betrug die Bevölkerung 2947 Seelen.

[13]) In dem Jahre 1793 beſaß Biberach 7386 fl. Activ- und 140,685 fl. Paſſivcapital.

[14]) Die Paſſivcapitalien in dem Jahre 1793 betrugen 39,450 fl. Activcapitalien waren damals nicht vorhanden.

[15]) In dem Jahr 1793 waren 14,305 fl. Activ- und 1800 fl. Paſſivcapitalien vorhanden. Die bedeutende Zunahme des Activvermögens von 1793—1817 rührt vom Waldertrag und von Gutsverkäufen, die Abnahme von 1817/30 von Herſtellung einer großen Brunnenleitung und diejenige von 1830/40 von einem Wollhallebau her. Die Paſſivcapitalſchuld 1817 iſt hauptſächlich durch die Theurung entſtanden.

[16]) Für das Jahr 1817 mußte die ortsangehörige Bevölkerung vom 1. Nov. 1825 angenommen werden. Die Bevölkerung in dem Jahre 1794 betrug 1854. In dem Jahre 1793 beſaß die Stadt Freudenſtadt 5849 fl. Activ- und 351 fl. Paſſivcapital. Das Gemeindevermögen beſteht vorzugsweiſe in Waldungen. Vor dem Jahr 1833 beſaß die Stadt nur etwa 400 Morgen Waldungen; die Stadtgemeinde und die Ortsbürger waren aber zu Holz, Streu, Weiden ꝛc. in den Staatswaldungen berechtigt. Dieſe Berechtigungen wurden kl. Vertrags vom 22. Juli 1833 mit 7097 Morgen Waldungen von Seiten des Staates abgelöst, dagegen mußte die Gemeinde die Gegenleiſtung an Haber im 20fachen Betrag mit 6684 fl. zur Ablöſung bringen.

[17]) Die Stadt beſaß 1793 keine Paſſiv- dagegen 33,500 fl. Activcapitalien. Die Abnahme der Activ- und Zunahme der Paſſivcapitalien von 1793—1817 iſt eine Folge der damaligen kriegeriſchen Zeiten und der Theurung von 1816/17. Die von 1840/50 aufgenommenen Capitalien wurden zu verſchiedenen Bauten verwendet.

[18]) In dem Jahre 1793 waren 32,418 fl. Activ- und 98,648 fl. Paſſivcapitalien vorhanden. Die Schulden bis 1817 finden ihren Grund in den präſtirten Kriegsſchäden, der Schuldenſtand von 1850 rührt von einem Anlehen von 80,000 fl. zu Bezahlung von Vorſchüſſen auf den Bürgerholznutzen an die Bürger.

[19]) Die Activcapitalien in dem Jahre 1793 betrugen 1595 fl., die Paſſivcapitalien 400 fl. Die ſtetige Vermehrung der Activcapitalien rührt von Mehreinnahmen bei verſchiedenen Rubriken: Waldertrag, Güterverkauf, Hausverkauf u. ſ. w. her.

Nunmehr gehen wir über auf einen weiteren Hauptbestandtheil des Gemeindevermögens, den **Grundbesitz** (Tab. 6—7). Dieser beträgt:

| | im Neckarkreis Morgen. | im Schwarzw.-kreis Morgen. | im Jagstkreis. Morgen. | im Donaukreis. Morgen. | zusammen. Morgen. |
|---|---|---|---|---|---|
| Waldungen | 148,436 | 276,922 | 61,143 | 77,336 | 563,837 |
| Gärten u. Länder | 1,039 | 947 | 638 | 2,621 | 5,245 |
| Aecker . . . . | 7,905 | 30,952 | 7,521 | 11,907 | 58,285 |
| Wiesen . . . | 6,909 | 7,522 | 3,073 | 8,360 | 25,864 |
| andere Kulturarten (meist Weiden) . . . | 5,489 | 54,535 | 3,656 | 18,811 | 82,491 |
| im Ganzen | 169,778 | 370,878 | 76,031 | 119,035 | 735,722 |

Demnach besitzen die Gemeinden

| in dem | Mrg. Gesamtfläche | | |
|---|---|---|---|
| Neckarkreis . . | bei 1,055,589 | = 16,8 % | d. Fläche d. Kreises |
| Schwarzwkr. . | „ 1,514,466 | = 24,5 „ | „ „ „ |
| Jagstkreis . . . | „ 1,631,947 | = 4,7 „ | „ „ „ |
| Donaukreis . . | „ 1,986,300 | = 6,0 „ | „ „ „ |
| ganzen Land . | „ 6,188,252 | = 11,9 „ | „ „ Landes. |

Die Procentsätze bei den einzelnen Kulturarten stellen sich folgendermaßen:

| | Waldungen. | Gärten und Länder. | Aecker. | Wiesen. | and. Kulturarten. |
|---|---|---|---|---|---|
| im Neckarkr. | 49,2 % | 4,6 % | 1,6 % | 5,5 % | 4,5 % |
| „ Schwzwkr. | 46,7 „ | 3,8 „ | 5,4 „ | 4,4 „ | 35,7 „ |
| „ Jagstkreis | 12,1 „ | 1,8 „ | 1,2 „ | 1,2 „ | 2,0 „ |
| „ Donaukr. | 14,9 „ | 6,9 „ | 1,3 „ | 2,6 „ | 10,5 „ |
| „ ganz. Land | 29,4 „ | 4,3 „ | 2,2 „ | 2,9 „ | 12,9 „ |

Die Waldungen mit 29,4 % des gesamten Waldareals des Landes machen demnach den größten Theil des Gemeinde-Grundbesitzes aus. Ihre große Bedeutung für den Wohlstand der Gemeinden werden wir weiter unten näher kennen lernen.

Am meisten Waldungen besitzen:

| | | Morgen. |
|---|---|---|
| Die Gemeinden des Oberamtes | Reutlingen | (25,343) |
| „ „ | Freudenstadt | (24,842) |
| „ „ | Neuenbürg | (23,484) |
| „ „ | Calw | (22,273) |
| „ „ | Böblingen | (21,763) |
| „ „ | Nagold | (21,098) |
| „ „ | Leonberg | (19,771) |
| „ „ | Balingen | (19,758) |

Am wenigſten: Morgen.

Die Gemeinden des Oberamtes Crailsheim (115)
" " Gerabronn (214)
" " Wangen (581)
" " Tettnang (612)
" " Gaildorf (619)
" " Ravensburg (1142)
" " Ellwangen (1160)
" " Laupheim (1215)

Am meiſten Gärten und Länder:

Die Gemeinden des Oberamtes Kirchheim (1102)
" " Canſtatt (242)
" " Stuttgart (241)
" " Biberach (236)

Am wenigſten:

die Stadt Stuttgart (1)
Die Gemeinden des Oberamtes Waldſee (3)
" " Tettnang (4)
" " Horb (5)

Am meiſten Aecker:

Die Gemeinden des Oberamtes Reutlingen (12,738)
" " Tuttlingen (8871)
" " Sulz (8428)
" " Nürtingen (2520)
" " Rottweil (2280)
" " Heidenheim (2127)

Am wenigſten:

die Stadt Stuttgart (3)
Die Gemeinden des Oberamtes Tettnang (4)
" " Ellwangen (39)
" " Balingen (82)
" " Neuenbürg (87)
" " Aalen (92)

Am meiſten Wieſen:

Die Gemeinden des Oberamtes Ulm (2554)
" " Rottweil (2005)
" " Heilbronn (1687)
" " Saulgau (1262)
" " Riedlingen (1160)
" " Reutlingen (973)

Am wenigſten:

| | | Morgen. |
|---|---|---|
| | die Stadt Stuttgart | (1) |
| Die Gemeinden des Oberamtes | Tettnang | (31) |
| " " | Leutkirch | (47) |
| " " | Nagold | (64) |
| " " | Ellwangen | (65) |
| " " | Aalen | (67) |

Am meiſten andere Kulturarten:

(bei der Stadt Stuttgart konnte der Meßgehalt nicht angegeben werden)

| | | |
|---|---|---|
| Die Gemeinden des Oberamtes | Balingen | (14,886) |
| " " | Spaichingen | (9761) |
| " " | Urach | (6643) |
| " " | Reutlingen | (5626) |
| " " | Tuttlingen | (4776) |
| " " | Münſingen | (4691) |

Am wenigſten:

| | | |
|---|---|---|
| Die Gemeinden des Oberamtes | Crailsheim | (9) |
| " " | Welzheim | (12) |
| " " | Tettnang | (13) |
| " " | Neuenbürg | (19) |
| " " | Horb | (20) |
| " " | Ravensburg | (32) |

Wird ſämtliches Gemeinde-Grundeigenthum zuſammengerechnet, ſo findet ſich am meiſten: in dem Oberamt

| | | Morgen. | | |
|---|---|---|---|---|
| Reutlingen | mit | 44,778 | = 53,0 % | d. Geſamtfl. d. Oberamts |
| Balingen | " | 35,234 | = 34,5 " | " " " " |
| Tuttlingen | " | 28,773 | = 38,7 " | " " " " |
| Freudenſtadt | " | 27,160 | = 16,1 " | " " " " |
| Spaichingen | " | 25,401 | = 34,9 " | " " " " |
| Rottweil | " | 25,050 | = 23,5 " | " " " " |
| Münſingen | " | 24,625 | = 14,0 " | " " " " |

Am wenigſten: in dem Oberamt

| | | Morgen | | |
|---|---|---|---|---|
| Crailsheim | mit | 339 | = 0,3 % | d. Geſamtfl. d. Oberamts |
| Tettnang | " | 664 | = 0,7 " | " " " " |
| Gerabronn | " | 718 | = 0,5 " | " " " " |
| Wangen | " | 878 | = 0,8 " | " " " " |
| Ellwangen | " | 1,294 | = 0,7 " | " " " " |
| Gaildorf | " | 1,422 | = 1,2 " | " " " " |
| Ravensburg | " | 1,548 | = 1,1 " | " " " " |

**Was die einzelnen Gemeinden betrifft, so verweisen wir zunächst auf die nachfolgende Uebersicht.**

| Oberämter. | Gesamtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, welche besitzen: Waldungen aber kein sonstiges Grundeigenthum | Keine Waldungen aber sonstiges Grundeigenthum | Waldungen und sonstiges Grundeigenthum. | Weder Waldungen noch sonstiges Grundeigenthum. |
|---|---|---|---|---|---|
| Backnang | 30 | | 15 | 13 | 2 |
| Besigheim | 19 | 1 | 5 | 13 | — |
| Böblingen | 18 | | — | 18 | — |
| Brackenheim | 30 | — | 2 | 28 | — |
| Canstatt | 19 | — | 7 | 11 | 1 |
| Eßlingen | 16 | — | 1 | 15 | — |
| Heilbronn | 14 | — | 1 | 13 | — |
| Leonberg | 27 | | 2 | 24 | 1 |
| Ludwigsburg | 22 | | 15 | 7 | — |
| Marbach | 26 | 1 | 4 | 21 | — |
| Maulbronn | 24 | 1 | 2 | 20 | 1 |
| Neckarsulm | 34 | — | 1 | 33 | — |
| Stuttgart, Stadt | 1 | — | — | 1 | — |
| Stuttgart, Amt | 26 | — | 2 | 24 | — |
| Vaihingen | 21 | | — | 21 | — |
| Waiblingen | 33 | 4 | 4 | 23 | 2 |
| Wermberg | 34 | 1 | 6 | 25 | 2 |
| **Neckarkreis** | 397 | 8 | 70 | 310 | 9 |
| Balingen | 31 | | 1 | 30 | — |
| Calw | 43 | 9 | 3 | 27 | 4 |
| Freudenstadt | 41 | 1 | 4 | 29 | 7 |
| Hertenberg | 27 | 2 | — | 25 | — |
| Horb | 29 | — | 2 | 26 | 1 |
| Nagold | 38 | 11 | 2 | 25 | |
| Neuenbürg | 35 | 9 | 1 | 21 | 4 |
| Nürtingen | 30 | — | 3 | 27 | — |
| Oberndorf | 28 | 2 | 4 | 17 | 5 |
| Reutlingen | 22 | — | | 22 | |
| Rottenburg | 26 | 4 | — | 21 | 1 |
| Rottweil | 34 | — | — | 31 | — |
| Sparchingen | 21 | — | — | 21 | — |
| Sulz | 29 | — | 1 | 28 | — |
| Tübingen | 30 | 1 | 1 | 27 | 1 |
| Tuttlingen | 23 | — | — | 22 | 1 |
| Urach | 28 | — | 1 | 27 | — |
| **Schwarzwaldkreis** | 515 | 39 | 23 | 429 | 24 |

| Oberämter. | Gesamtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, welche besitzen: Waldungen aber kein sonstiges Grundeigenthum. | Keine Waldungen aber sonstiges Grundeigenthum | Waldungen und sonstiges Grundeigenthum | Weder Waldungen noch sonstiges Grundeigenthum. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aalen | 19 | — | 12 | 4 | 3 |
| Crailsheim | 26 | — | 3 | 1 | 22 |
| Ellwangen | 27 | — | 5 | 3 | 19 |
| Gaildorf | 23 | — | 5 | 14 | 4 |
| Gerabronn | 35 | — | 5 | 4 | 26 |
| Gmünd | 26 | — | 8 | 17 | 1 |
| Hall | 28 | — | 5 | 23 | — |
| Heidenheim | 29 | — | 3 | 22 | 4 |
| Künzelsau | 49 | 2 | 5 | 36 | 6 |
| Mergentheim | 48 | 5 | 7 | 33 | 3 |
| Neresheim | 34 | 3 | 14 | 14 | 3 |
| Oehringen | 43 | 1 | 21 | 12 | 9 |
| Schorndorf | 28 | 1 | 4 | 23 | — |
| Welzheim | 12 | — | 3 | 9 | — |
| **Jagstkreis** | 427 | 12 | 100 | 215 | 100 |
| Biberach | 44 | | 14 | 28 | 2 |
| Blaubeuren | 32 | 1 | 6 | 25 | — |
| Ehingen | 47 | — | 30 | 16 | 1 |
| Geislingen | 37 | 2 | 6 | 26 | 3 |
| Göppingen | 34 | — | 8 | 25 | 1 |
| Kirchheim | 24 | — | — | 24 | — |
| Laupheim | 41 | — | 18 | 21 | 2 |
| Leutkirch | 25 | — | 2 | 14 | 9 |
| Münsingen | 48 | 2 | 10 | 36 | — |
| Ravensburg | 23 | — | 10 | 4 | 9 |
| Riedlingen | 52 | | 34 | 16 | 2 |
| Saulgau | 50 | 1 | 25 | 13 | 11 |
| Tettnang | 22 | 1 | 8 | 3 | 10 |
| Ulm | 37 | 2 | 6 | 29 | — |
| Waldsee | 31 | — | 10 | 10 | 11 |
| Wangen | 24 | — | 2 | 3 | 19 |
| **Donaukreis** | 571 | 9 | 189 | 293 | 80 |
| **Württemberg** | 1910 | 68 | 382 | 1247 | 213 |
| Procente | 100,0 | 3,6 | 20,0 | 65,3 | 11,1 |

Hienach beſitzen in 27 Oberämtern ſämtliche Gemeinden Grundeigenthum, in 10 Oberämtern findet ſich je 1 Gemeinde ohne ſolches, und am meiſten Gemeinden ohne Grundeigenthum haben die Oberämter:

Gerabronn (26)
Crailsheim (22)
Ellwangen (19)
Wangen (19)
Saulgau (11)
Waldſee (11).

Von 1910 Gemeinden beſitzen 1315 = 68,9 % Waldungen und 1629 = 85,3 % ſonſtiges Grundeigenthum, während 213 Gemeinden = 11,1 % gar kein Grundeigenthum haben.

Dieſe letzteren Gemeinden ſind aus dem ſpeciellen Theil erſichtlich.

Ueber die Größe des Grundeigenthums der einzelnen Gemeinden gibt Tabelle 7 Aufſchluß.

Hienach beſitzen:

Waldungen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1— 10 | Mrg. : | 92 | Gemeinden = | 4,8 % |
| 11— 30 | „ : | 105 | „ = | 5,5 „ |
| 31— 50 | „ : | 94 | „ = | 4,9 „ |
| 51— 100 | „ : | 154 | „ = | 8,1 „ |
| 101— 500 | „ : | 513 | „ = | 26,9 „ |
| 501—1000 | „ : | 221 | „ = | 11,6 „ |
| 1001—2000 | „ : | 103 | „ = | 5,4 „ |
| Ueber 2000 | „ : | 33 | „ = | 1,7 „ |

Sonſtiges Grundeigenthum:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1— 10 | Mrg. : | 567 | Gemeinden = | 29,7 % |
| 11— 30 | „ : | 315 | „ = | 16,5 „ |
| 31— 50 | „ : | 137 | „ = | 7,2 „ |
| 51—100 | „ : | 188 | „ = | 9,8 „ |
| 101—200 | „ : | 180 | „ = | 9,4 „ |
| 201—500 | „ : | 154 | „ = | 8,1 „ |
| Ueber 500 | „ : | 88 | „ = | 4,6 „ |

Die Gemeinden mit mehr als 2000 Morgen Wald ſind folgende:

| | | | |
|---|---|---|---|
| im Oberamt Backnang: | Murrhardt | mit 2436 | Mrg. |
| Böblingen: | Böblingen | „ 4183 | „ |
| | Magſtadt | „ 2529 | „ |
| | Sindelfingen | „ 5852 | „ |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| im Oberamt | Eßlingen: | Eßlingen | „ | 2864 | Mrg. |
| | Heilbronn: | Heilbronn | „ | 2778 | „ |
| | Leonberg: | Gerlingen | „ | 2615 | „ |
| | Marbach: | Beilſtein | „ | 2316 | „ |
| | Neckarſulm: | Möckmühl | „ | 2063 | „ |
| | Stuttgart Stadt | | „ | 2280 | „ |
| | Balingen: | Ebingen | „ | 4332 | „ |
| | Freudenſtadt: | Freudenſtadt | „ | 7629 | „ |
| | | Baiersbronn | „ | 8137 | „ |
| | Herrenberg: | Herrenberg | „ | 2710 | „ |
| | Nagold: | Nagold | „ | 3800 | „ |
| | | Altenſteig Stadt | „ | 3025 | „ |
| | Neuenbürg: | Loffenau | „ | 3908 | „ |
| | | Wildbad | „ | 4813 | „ |
| | Nürtingen: | Nürtingen | „ | 3372 | „ |
| | Reutlingen: | Pfullingen | „ | 3200 | „ |
| | Rottenburg: | Rottenburg | „ | 4981 | „ |
| | Rottweil: | Rottweil | „ | 4005 | „ |
| | | Dunningen | „ | 2137 | „ |
| | Tuttlingen: | Fridingen a.d.D. | „ | 3273 | „ |
| | Urach: | Urach | „ | 2777 | „ |
| | Aalen: | Aalen | „ | 2400 | „ |
| | | Oberkochen | „ | 3117 | „ |
| | Gmünd: | Gmünd | „ | 2230 | „ |
| | Heidenheim: | Heidenheim | „ | 2296 | „ |
| | Blaubeuren: | Nellingen | „ | 4844 | „ |
| | | Seißen | „ | 2066 | „ |
| | Saulgau: | Mengen | „ | 3294 | „ |
| | Ulm: | Altheim | „ | 2185 | „ |

**Capitalwerth des Gemeinde-Grundeigenthums:**

Richtige Durchſchnittspreiſe für die einzelnen Kulturarten zu finden, iſt bei der Verſchiedenartigkeit der Verhältniſſe außerordentlich ſchwierig. Am richtigſten glauben wir zu verfahren, wenn wir die in dem Werk: „das Königreich Württemberg, eine Beſchreibung von Land, Volk und Staat, Stuttgart 1863 (S. 657)“ behufs Ermittlung des Volksvermögens nach reiflichen und ſachkundigen Erwägungen angenommenen Preiſe zu Grund legen, indem wir über die Gründe für dieſe Preiſe auf S. 655 ff. des genannten Werkes hinweiſen.

Dieſelben ſind hienach folgendermaßen anzunehmen:

| | |
|---|---|
| für 1 Morgen Wald zu . . . . . | 120 fl. |
| „ „ „ Gärten und Länder zu . . . | 420 fl. |
| „ „ „ Acker zu . . . . . | 210 fl. |
| „ „ „ Wieſen zu . . . . . | 315 fl. |
| „ „ „ andere Kulturarten, da dieſe bei den Gemeinden mit unbedeutenden Ausnahmen aus Weiden beſtehen zu . . . . . | 60 fl. |

Bei Annahme dieſer Preiſe berechnet ſich der Capitalwerth

| | im Neckarkreis. fl. | im Schwarzwaldkreis. fl. | im Jagſtkreis. fl. |
|---|---|---|---|
| bei den Waldungen auf . . | 17,812,320. | 33,230,640. | 7,337,160. |
| „ „ Gärten u. Ländern auf | 436,380. | 897,740. | 267,960. |
| „ „ Aeckern auf . . . . | 1,660,050. | 6,499,920. | 1,579,410. |
| „ „ Wieſen auf . . . . | 2,176,335. | 2,369,430. | 967,995. |
| „ „ andern Kulturarten . | 329,340. | 3,272,100 | 219,360. |
| zuſammen | 22,414,425. | 45,769,830. | 10,371,885. |

| | im Donaukreis. fl. | im ganzen Land. fl. |
|---|---|---|
| bei den Waldungen auf . . . | 9,280,320. | 67,660,440. |
| „ „ Gärten u. Ländern auf | 1,100,820. | 2,202,900. |
| „ „ Aeckern auf . . . . | 2,500,470. | 12,239,850. |
| „ „ Wieſen auf . . . . | 2,633 400. | 8,147,160. |
| „ „ andern Kulturarten auf | 1,128,660. | 4,949,460. |
| zuſammen | 16,643,670. | 95,199,810. |

Der Capitalwerth ſämtlicher Gemeindegüter des Landes beträgt alſo (nach dem durchſchnittlichen Stand von 1860—63) rund 95,000,000 fl. = 7,8 % des nach S. 657 von „das Königreich Württemberg, eine Beſchreibung von Land, Volk und Staat“ auf 1,215,000,000 fl. berechneten Werthes von Grund und Boden des ganzen Landes Württemberg.

Werden zu dieſem Werthe der Güter ſämtliche Activcapitalien gerechnet und ſodann von dieſer Summe die Paſſivcapitalien abgezogen, ſo ergibt ſich als Reinvermögen der Gemeinden an Capitalien und Grundbeſitz:

| | | |
|---|---|---|
| im Neckarkreis . | 24,432,431 fl. = | 47 fl. 43 kr. pro Kopf |
| „ Schwarzwaldkr. | 47,758,680 fl. = | 109 fl 47 kr. „ „ |
| „ Jagſtkreis . . | 10,732,028 fl. = | 28 fl. 11 kr. „ „ |
| „ Donaukreis . | 17,773,241 fl. = | 42 fl. 17 kr. „ „ |
| In Württemberg | 100,696,380 fl. | |

oder rund 100 Millionen Gulden.

Auf 1 Einwohner kommt hienach reines Gemeindevermögen durchſchnittlich 57 fl. und auf 1 politiſche Gemeinde im Landesdurchſchnitt 5274 fl. Wird nach dem ſchon mehrfach erwähnten Werk: „das Königreich Württemberg“ S. 662 das Volksvermögen des Königreichs zu 2710 Mill. Gulden angenommen, ſo nehmen hieran die Gemeinden Theil mit 3,7 %.

Die Gebäude der Gemeinden ſind hiebei außer Berechnung geblieben, da ihr Werth von uns nicht ermittelt werden konnte. Derſelbe iſt übrigens nicht von weſentlicher Bedeutung, weil die große Mehrzahl dieſer Gebäude zu öffentlichen Zwecken dient und nicht als rentirendes Vermögen anzuſehen iſt.

Wir wenden uns nunmehr zu

## II. der laufenden Verwaltung der Gemeinden,

indem wir zuerst die **jährlichen Ausgaben** nach dem Durchschnitt der Jahre 1860—63 betrachten. (Tab. 8—10).

Die Ausgaben haben betragen (Tab. 8):

| | in dem Neckarkreis. fl. | in dem Schwarzwaldkreis. fl. | in dem Jagstkreis. fl. | in dem Donaukreis. fl. | in dem ganzen Land. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| **I. Allgemeiner Amtsaufwand.** | | | | | |
| Gehalte, Gebühren, Neben-Einkommen: | | | | | |
| Ortsvorsteher | 81,911. | 69,926. | 58,696. | 68,860. | 279,393. |
| Rathsschreiber | 59,348. | 39,603. | 31,934. | 35,958. | 166,843. |
| Verwaltungs-Actuare | 46,210. | 41,018. | 30,996. | 37,420. | 155,644. |
| Gemeindepfleger, Baumeister, Waldmeister ꝛc. | 81,079. | 76,702. | 51,975. | 66,832. | 276,588. |
| Amts- und Rathsdiener | 45,964. | 30,843. | 25,792. | 24,818. | 127,417. |
| Polizeiofficianten | 75,075. | 46,717. | 22,017. | 57,330. | 201.139. |
| Uebrige Gemeindeofficianten | 115,145. | 92,890. | 44,052. | 64,586. | 316,673. |
| Sonstiger allgemeiner Amtsaufwand | 148,552. | 147,947. | 111,037. | 137,927. | 545,463. |
| **II. Auf Rechte und Besitzungen.** | | | | | |
| Steuern | 80,942. | 104,084. | 34,323. | 41,378. | 260,727. |
| Für Unterhaltung der Gebäude | 132,032. | 123,475. | 53,682. | 116,619. | 425,808. |
| Auf die sonstigen Realitäten und Einkünfte | 265,419. | 372,653. | 90,618. | 114,485. | 843,175. |
| **III. Auf die Polizeiverwaltung.** | | | | | |
| Straßen, Wege, Brücken und Stege | 522,151. | 428,910. | 265,351. | 382,127. | 1,598,539. |
| Fluß- und Uferbau | 40,920. | 9,064. | 7,830. | 13,849. | 71,663. |
| Auf Brunnen | 73,409. | 38,023. | 23,794. | 40,812. | 176,038. |
| Auf Pfecht- und Schau-Anstalten und Märkte | 11.349. | 10,491. | 14,055. | 21,797. | 57,692. |
| Faselviehhaltung | 69,690. | 75,339. | 20,968. | 59,799. | 225,796. |
| Feldwegregulirung | 4,937. | 15,042. | 3,690. | 11,083. | 34,752. |
| Feldpolizei | 55,409. | 33,150. | 21,435. | 32,851. | 142,845. |
| Feuerpolizei | 44,994. | 36,476. | 24,330. | 33,279. | 139,079. |
| Gesundheitspflege | 22,112. | 26,877. | 14,301. | 21,198. | 84,488. |
| Armenzwecke | 182,510. | 118,477. | 78,324. | 83,154. | 462,465. |
| **IV. Zinse aus Passivcapitalien** | 53,975. | 35,303. | 35,930. | 38,259. | 163,467. |
| **V. Sonstige Ausgaben verschiedener Art** | 76,028. | 178,160. | 23,003. | 31,836. | 309,027. |
| Zusammen | 2,289,161. | 2,151,170. | 1,088,133. | 1,536,257. | 7,064,721. |

Die Maximal- und Minimalbeträge der einzelnen Oberämter heben wir bei folgenden Rubriken aus:

Allgemeiner Amtsaufwand:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der Stadt | Stuttgart | mit | 92,177 | fl. |
| | „ dem Oberamt | Ulm | „ | 58,732 | fl. |
| | „ „ „ | Heilbronn | „ | 58,417 | fl. |
| | „ „ „ | Heidenheim | „ | 53,793 | fl. |
| am wenigſten: | „ „ „ | Gaildorf | „ | 15,032 | fl. |
| | „ „ „ | Crailsheim | „ | 16,581 | fl. |
| | „ „ „ | Tettnang | „ | 16,687 | fl. |
| | „ „ „ | Wangen | „ | 17,171 | fl. |

Auf Rechte und Beſitzungen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei dem Oberamt | Freudenſtadt | mit | 88,863 | fl. |
| | „ „ „ | Leonberg | „ | 74,968 | fl. |
| | „ „ „ | Rottweil | „ | 59,319 | fl. |
| | „ „ „ | Reutlingen | „ | 51,783 | fl. |
| am wenigſten: | „ „ „ | Crailsheim | „ | 1,465 | fl. |
| | „ „ „ | Tettnang | „ | 1,607 | fl. |
| | „ „ „ | Ellwangen | „ | 3,468 | fl. |
| | „ „ „ | Gerabronn | „ | 3,928 | fl. |

Auf Straßen, Wege, Brücken, Stege:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der Stadt | Stuttgart | mit | 127,123 | fl. |
| | „ dem Oberamt | Ulm | „ | 71,389 | fl. |
| | „ „ „ | Heilbronn | „ | 50,227 | fl. |
| | „ „ „ | Freudenſtadt | „ | 41,502 | fl. |
| am wenigſten: | „ „ „ | Crailsheim | „ | 3,045 | fl. |
| | „ „ „ | Gerabronn | „ | 4,619 | fl. |
| | „ „ „ | Wangen | „ | 4,852 | fl. |

Auf Fluß- und Uferbau:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der Stadt | Stuttgart | mit | 26,945 | fl. |
| | „ dem Oberamt | Canſtatt | „ | 3,833 | fl. |
| | „ „ „ | Neckarſulm | „ | 3,744 | fl. |
| | „ „ „ | Heilbronn | „ | 2,505 | fl. |

Gar kein Aufwand hierauf bei den Oberämtern: Leonberg, Vaihingen, Calw, Freudenſtadt, Oberndorf, Spaichingen, Crailsheim.

Auf Brunnen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der | Stadt | Stuttgart | mit | 19,596 fl. |
| | „ dem | Oberamt | Ulm | „ | 11,695 fl. |
| | „ „ | „ | Leonberg | „ | 8,335 fl. |
| | „ „ | „ | Heilbronn | „ | 5,550 fl. |
| am wenigſten: | „ „ | „ | Crailsheim | „ | 461 fl. |
| | „ „ | „ | Welzheim | „ | 479 fl. |
| | „ „ | „ | Ellwangen | „ | 547 fl. |
| | „ „ | „ | Oberndorf | „ | 624 fl. |

Auf die Feldpolizei:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei dem | Oberamt | Heilbronn | mit | 8,519 fl. |
| | „ „ | „ | Ehingen | „ | 5,596 fl. |
| | „ „ | „ | Vaihingen | „ | 5,342 fl. |
| | „ „ | „ | Eßlingen | „ | 4,653 fl. |
| am wenigſten: | „ „ | „ | Tettnang | „ | 337 fl. |
| | „ „ | „ | Wangen | „ | 342 fl. |
| | „ „ | „ | Ravensburg | „ | 347 fl. |
| | „ „ | „ | Waldſee | „ | 365 fl. |

Auf die Feuerpolizei:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der | Stadt | Stuttgart | mit | 7,504 fl. |
| | „ dem | Oberamt | Freudenſtadt | „ | 6,216 fl. |
| | „ „ | „ | Nürtingen | „ | 4,753 fl. |
| | „ „ | „ | Ulm | „ | 4,734 fl. |
| am wenigſten: | „ „ | „ | Sulz | „ | 782 fl. |
| | „ „ | „ | Aalen | „ | 823 fl. |
| | „ „ | „ | Horb | „ | 866 fl. |
| | „ „ | „ | Hall | „ | 902 fl. |

Auf die Geſundheitspflege:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei dem | A.-Oberamt | Stuttgart | mit | 3,327 fl. |
| | „ „ | Oberamt | Münſingen | „ | 2,967 fl. |
| | „ „ | „ | Rottweil | „ | 2,594 fl. |
| | „ „ | „ | Heilbronn | „ | 2,493 fl. |
| am wenigſten: | „ der | Stadt | Stuttgart | „ | 170 fl. |
| | „ dem | Oberamt | Tettnang | „ | 193 fl. |
| | „ „ | „ | Aalen | „ | 250 fl. |
| | „ „ | „ | Maulbronn | „ | 285 fl. |

Für Armenzwecke:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der | Stadt | Stuttgart | mit | 42,972 fl. |
| | „ dem | Oberamt | Heilbronn | „ | 18,139 fl. |
| | „ „ | „ | Freudenſtadt | mit | 15,705 fl. |
| | „ „ | „ | Eßlingen | „ | 12,826 fl. |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am wenigſten: | bei dem Oberamt | Urach | „ | 987 | fl. |
| | „ „ „ | Maulbronn | „ | 1,416 | fl. |
| | „ „ „ | Tübingen | „ | 2,570 | fl. |
| | „ „ „ | Neresheim | „ | 2,734 | fl. |

Auf die Polizeiverwaltung im Ganzen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der Stadt | Stuttgart | mit | 231,780 | fl. |
| | „ dem Oberamt | Ulm | „ | 107,221 | fl. |
| | „ „ „ | Heilbronn | „ | 97,373 | fl. |
| | „ „ „ | Freudenſtadt | „ | 76,742 | fl. |
| am wenigſten: | „ „ „ | Crailsheim | „ | 11,218 | fl. |
| | „ „ „ | Wangen | „ | 13,319 | fl. |
| | „ „ „ | Gerabronn | „ | 16,144 | fl. |
| | „ „ „ | Waldſee | „ | 17,303 | fl. |

Zinſe aus Paſſivcapitalien:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am meiſten: | bei der Stadt | Stuttgart | mit | 13,125 | fl. |
| | „ dem Oberamt | Heilbronn | „ | 8,850 | fl. |
| | „ „ „ | Künzelsau | „ | 8,746 | fl. |
| | „ „ „ | Canſtatt | „ | 8,478 | fl. |
| am wenigſten: | „ „ „ | Beſigheim | „ | 18 | fl. |
| | „ „ „ | Leonberg | „ | 158 | fl. |
| | „ „ „ | Calw | „ | 195 | fl. |
| | „ „ „ | Herrenberg | „ | 207 | fl. |

Geſamtſumme der Ausgaben:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am größten: | bei der Stadt | Stuttgart | mit | 382,625 | fl. |
| | „ dem Oberamt | Ulm | „ | 230,407 | fl. |
| | „ „ „ | Reutlingen | „ | 213,106 | fl. |
| | „ „ „ | Heilbronn | „ | 212,119 | fl. |
| am kleinſten: | „ „ „ | Crailsheim | „ | 29,847 | fl. |
| | „ „ „ | Wangen | „ | 37,941 | fl. |
| | „ „ „ | Tettnang | „ | 46,213 | fl. |
| | „ „ „ | Ellwangen | „ | 50,851 | fl. |

Ueber einzelne Ausgabe-Rubriken iſt noch weiter Folgendes zu bemerken:

Die Einnahmen der Ortsvorſteher ſind berechnet:

| | | |
|---|---|---|
| Fixe Gehalte . . . . | 260,500 | fl. |
| Gebühren aus den Gemeindekaſſen | 18,893 | fl. |
| | 279,393 | fl. |
| Hiezu Gebühren von Privaten veranſchlagt zu | 44,092 | fl. |
| würde als Geſamtbeſoldung ergeben | 323,485 | fl. für das Jahr. |

Die Bezüge der Rathsſchreiber ſind:

| | | |
|---|---|---|
| Gehalt . . . . . | | 89,903 fl. |
| Nebeneinkommen . . . . . | | 76,940 fl. |
| | Zuſ. | 166,843 fl. |

Diejenigen der Verwaltungsactuare:

| | | |
|---|---|---|
| Fixirte Belohnung für Gemeindegeſchäfte | | 132,647 fl. |
| Nebenverdienſt . . . . . | | 22,997 fl. |
| | Zuſ. | 155,644 fl. |

Die Gehalte der Gemeindepfleger, Baumeiſter, Waldmeiſter u. ſ. w. ſind folgendermaßen berechnet:

| | | |
|---|---|---|
| Gemeindepfleger-Gehalt . . | 114,322 fl. | |
| Einzugsgebühren . . . . | 72,651 fl. | 186,973 fl. |
| Baumeiſter ꝛc. Gehalt . . | 34,632 fl. | |
| Nebeneinkommen . . . . | 3,481 fl. | 38,113 fl. |
| Waldmeiſter-Gehalt . . . | 49,594 fl. | |
| Neben-Einkommen . . . | 1,908 fl. | 51,502 fl. |
| | thut wieder | 276,588 fl. |

Bei den Amts- und Rathsdienern beträgt

| | | |
|---|---|---|
| der Gehalt . . . . . | | 99,917 fl. |
| das Neben-Einkommen . . . . . | | 27,500 fl. |
| | Zuſ. | 127,417 fl. |

Ihre Anzahl iſt 1628, ſomit kommt auf Einen durchſchnittlich 78 fl. 15 kr. Zu bemerken iſt, daß in vielen Landgemeinden die Amtsdiener nicht ausſchließlich mit dieſem Beruf beſchäftigt ſind, ſondern häufig nebenbei Oekonomie, ein Handwerk ꝛc. betreiben.

Die Polizeioffizianten beziehen:

| | | |
|---|---|---|
| Gehalt . . . . . | | 180,449 fl. |
| Neben-Einkommen . . . . . | | 20,690 fl. |
| | Zuſ. | 201,139 fl. |

Ihre Zahl iſt 2441, gibt 82 fl. 24 kr. auf den Mann. Die bei den Amtsdienern gemachte Bemerkung trifft auch hier zu.

Uebrige hievor nicht benannte Gemeindeofficianten und Diener:

Es ſind dieß Aerzte (auch Thierärzte), Hebammen, Marktmeiſter, Muſiker, Waldſchützen, Nachtwächter, Feldſchützen ꝛc., bei welchen die Gemeindedienſtleiſtung ſehr häufig nur Neben-

beruf iſt. Ihre Zahl iſt auf 12,631 geſchätzt, ſomit würden auf 1 Gemeinde durchſchnittlich ungefähr 7 kommen, und bei 316,673 fl. Geſamtausgabe käme auf Einen der Durchſchnittsgehalt von 25 fl.

Die Ausgaben auf Rechte und Beſitzungen, welche ausſchließlich des Gebäudeaufwands 1,103,902 fl. betragen, erſcheinen Angeſichts des Grundbeſitzes von 735,722 Mrg. nicht hoch.

Hinſichtlich der Koſten für Feldwegregulirung iſt zu bemerken, daß ſich die Wirkung des Geſetzes vom 26. März 1862 über Feldwege, Trepp- und Ueberfahrtsrechte in der Periode, welche unſerer Berechnung zu Grund liegt, noch wenig geltend machen konnte.

Die Ausgaben für Feuer-Polizei zerfallen in ſolche für

| | | |
|---|---|---|
| Feuerſchau | mit | 38,086 fl. |
| und Löſchanſtalten | „ | 100,993 fl. |
| | Zuſ. | 139,079 fl. |

Auf die Ausgaben für Armenzwecke werden wir bei der Stiftungsverwaltung des Näheren zurückkommen, weil ein großer Theil des Armenaufwands von den allgemeinen örtlichen Stiftungskaſſen oder von beſonderen Armenſtiftungen beſtritten wird.

Die Zinſe aus Paſſivcapitalien betragen 163,467 fl. Es ergibt dieß folgende durchſchnittliche Verzinſung:

| in dem | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Neckarkreis | mit | 1,275,540 fl. | Paſſivcapital | = 4,2% Zinſen |
| Schwarzwkr. | „ | 852,450 fl. | „ | = 4,1 „ „ |
| Jagſtkreis | „ | 897,801 fl. | „ | = 4,0 „ „ |
| Donaukreis | „ | 969,388 fl. | „ | = 3,9 „ „ |
| Land überhpt. | „ | 3,995,179 fl. | „ | = 4,1 „ „ |

Die 10 größten Gemeinden des Landes (Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Eßlingen, Reutlingen, Ludwigsburg, Gmünd, Tübingen, Canſtatt, Hall) hatten 43,082 fl. = 26,4% Zinſen aus Paſſivcapitalien zu bezahlen, während ihre Bevölkerung nur 10,4% beträgt.

Die ſonſtigen Ausgaben verſchiedener Art wurden geleiſtet für Deckung des Deficits der Stiftungspflege, Penſionen und Gratialien, Güterbuchs-Erneuerungen, Proceßkoſten, Ausrottung ſchädlicher Thiere, Feſtlichkeiten, Koſten des

Unterpfandsweſens, Abgang und Nachlaß, Entſchädigung für nicht in Natur empfangene Bürger-Nutzungen u. ſ. w.

Wird zu der Geſamtſumme der jährlichen Gemeinde-Ausgaben mit . . . . . 7,064,721 fl.
das Staatsbudget nach dem Voranſchlag von 1861—64 mit jährl. . . . . 15,727,547 fl.
gerechnet, ſo ergibt ſich als Geſamtausgabe des Staats und der Gemeinden für öffentliche Zwecke . . . . . 22,792,268 fl.
und es betragen die Gemeinde-Ausgaben ca. 81% von den Ausgaben des Staats. Werden aber die in dem Staatsbudget als Elementar-Aufwand an den Einnahmen abgezogenen Ausgaben auf die Beſitzungen des Staats mit rund . . . 12,000,000 fl.
dazu gerechnet, ſo ergeben ſich zuſammen . 34,792,268 fl.
und dem entſprechend nur ca. 20% Gemeinde-Ausgaben.

Was ſpeciell die Ausgaben auf die Polizeiverwaltung betrifft, ſo betragen ſolche bei den Gemeinden 2,993,357 fl.
bei dem Staat (einſchl. Miniſterium des Innern und untergebene Behörden mit 407,835 fl.) 1,740,374 fl.
4,733,731 fl.

Demnach bei den Gemeinden — 63%
„ dem Staat — 37%.

Der Antheil des allgemeinen Amtsaufwands der Gemeinden (Beſoldungen ꝛc.) an der Polizeiverwaltung iſt hiebei als nicht genau berechenbar außer Acht gelaſſen.

Von einzelnen Arten des Polizeiaufwands heben wir aus:

Auf Straßen, Wege, Brücken und Stege:

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinden . . . | 1,598,539 fl. | = 71% |
| Staat . . . . | 642,873 fl. | = 29 „ |
| Geſamt-Aufwand . | 2,241,412 fl. | |

Auf Fluß- und Uferbau (Neckarſchifffahrt):

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinden . . . | 71,663 fl. | = 57% |
| Staat . . . . | 54,000 fl. | = 43 „ |
| Geſamt-Aufwand . | 125,663 fl. | |

Auf Beförderung von Gewerbe und Handel (Fechtanſtalten, Märkte ꝛc.):

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinden . . . | 57,692 fl. = | 44% |
| Staat . . . . | 73,000 fl. = | 56 „ |
| Geſamt-Aufwand . | 130,692 fl. | |

Auf die Landwirthſchaft (Faſelviehhaltung, Feldwegregulirung, Feldpolizei ꝛc.)

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinden . . . | 403,393 fl. = | 79% |
| Staat . . . . | 109,090 fl. = | 21 „ |
| Geſamt-Aufwand . | 512,483 fl. | |

Auf die Medicinalpolizei:

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinden . . . | 84,488 fl. = | 56% |
| Staat . . . . | 65,707 fl. = | 44 „ |
| Geſamt-Aufwand . | 150,195 fl. | |

Auf Armenzwecke (Weiteres ſ. bei der Stiftungsverwaltung):

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinden . . . | 462,465 fl. = | 87% |
| Staat . . . . | 66,772 fl. = | 13 „ |
| Geſamt-Aufwand . | 529,237 fl. | |

Was endlich die Zinſe aus Paſſivcapitalien betrifft, ſo betragen ſolche bei

| | | |
|---|---|---|
| den Gemeinden . . . . . | 163,467 fl. = | 5% |
| dem Staat (1861—64) . . | 3,285,020 fl. = | 95 „ |
| Zuſammen im Jahresdurchſchnitt | 3,448,487 fl. | |

Letzteres Verhältniß hat ſich in neuerer Zeit bedeutend verändert, da die Staatsſchulden (hauptſächlich zu Eiſenbahnbauten) ſich erheblich geſteigert haben.

Betrachten wir die Procentverhältniſſe der einzelnen Gemeinde-Ausgaben unter ſich, ſo ergibt ſich Folgendes:

An der Geſamtausgabe participiren die Haupt-Rubriken wie folgt:

| | in dem Neckarkreis | in dem Schwarzwaldkreis | in dem Jagſtkreis | in dem Donaukreis | in dem ganzen Land |
|---|---|---|---|---|---|
| Allgemeiner Amtsaufwand | 9,3% | 7,7% | 5,3% | 7,0% | 29,3% |
| Auf Rechte und Beſitzungen | 6,8 „ | 8,5 „ | 2,5 „ | 3,8 „ | 21,6 „ |
| Auf die Polizeiverwaltung | 14,6 „ | 11,2 „ | 6,7 „ | 9,9 „ | 42,4 „ |
| Zinſe aus Paſſivcapitalien | 0,7 „ | 0,5 „ | 0,5 „ | 0,6 „ | 2,3 „ |
| Sonſtige Ausgaben verſchiedener Art | 1,1 „ | 2,5 „ | 0,3 „ | 0,5 „ | 4,4 „ |
| Zuſammen | 32,5 „ | 30,4 „ | 15,3 „ | 21,8 „ | 100 „ |

Die einzelnen Ausgabe-Posten, nach ihrer Größe geordnet, nehmen an den Gesamtausgaben mit den beigesetzten Procentsätzen Theil:

| Ordn.-Zahl. | | in dem Neckar-Kreis. | in dem Schwarzwaldkreis. | in dem Jagst-Kreis. | in dem Donau-Kreis. | in dem ganzen Land. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Auf Straßen, Wege, Brücken und Stege | 7,4% | 6,1% | 3,8% | 5,4% | 22,7% |
| 2. | Auf Realitäten und Einkünfte mit Ausnahme der Steuern und der Gebäude-Unterhaltung | 3,7 „ | 5,2 „ | 1,3 „ | 1,6 „ | 11,8 „ |
| 3. | Allgemeiner Amtsaufwand mit Ausnahme der Gehalte und Gebühren | 2,1 „ | 2,1 „ | 1,5 „ | 2,0 „ | 7,7 „ |
| 4. | Armenzwecke | 2,6 „ | 1,7 „ | 1,1 „ | 1,1 „ | 6,5 „ |
| 5. | Unterhaltung der Gebäude | 1.9 „ | 1,8 „ | 0,8 „ | 1,7 „ | 6,2 „ |
| 6. | Gemeinde-Officianten mit Ausschluß der Ortsvorsteher, Rathsschreiber ꝛc. welche besonders aufgeführt sind | 1,7 „ | 1,3 „ | 0,6 „ | 0,9 „ | 4,5 „ |
| 7. | Ausgaben verschiedener Art, welche nicht besonders aufgeführt sind | 1,1 „ | 2,5 „ | 0,3 „ | 0,5 „ | 4.4 „ |
| 8. | Gehalte und Gebühren der Ortsvorsteher | 1,2 „ | 1,0 „ | 0,9 „ | 0,9 „ | 4,0 „ |
| 9. | Desgl. der Gemeindepfleger, Baumeister, Waldmeister | 1,1 „ | 1,1 „ | 0,8 „ | 0,9 „ | 3,9 „ |
| 10. | Steuern aus den Besitzungen | 1,1 „ | 1,4 „ | 0,5 „ | 0,6 „ | 3,6 „ |
| 11. | Auf die Faselviehhaltung | 0,9 „ | 1,1 „ | 0,3 „ | 0,9 „ | 3,2 „ |
| 12. | Gehalte und Gebühren der Polizeiofficianten | 1,0 „ | 0,7 „ | 0,3 „ | 0,8 „ | 2,8 „ |
| 13. | Auf Brunnen | 1,0 „ | 0,6 „ | 0,3 „ | 0,6 „ | 2,5 „ |
| 14. | Gehalte und Gebühren der Rathsschreiber | 0,8 „ | 0,6 „ | 0,5 „ | 0,5 „ | 2,4 „ |
| 15. | Zinse aus Passivcapitalien | 0,7 „ | 0,5 „ | 0,5 „ | 0,6 „ | 2,3 „ |
| 16. | Gehalte und Gebühren der Verwaltungsactuare | 0,7 „ | 0,6 „ | 0,4 „ | 0,5 „ | 2,2 „ |
| 17. | Auf die Feldpolizei | 0,8 „ | 0,5 „ | 0,3 „ | 0,5 „ | 2,1 „ |
| 18. | Auf die Feuerpolizei | 0,6 „ | 0,5 „ | 0,3 „ | 0,5 „ | 1,9 „ |
| 19. | Besoldungen und Gebühren der Amts- und Rathsdiener | 0,6 „ | 0,4 „ | 0,4 „ | 0,4 „ | 1,8 „ |
| 20. | Auf die Gesundheitspflege | 0,3 „ | 0,4 „ | 0,2 „ | 0,3 „ | 1,2 „ |
| 21. | Auf Fluß- und Uferbau | 0,6 „ | 0,1 „ | 0,1 „ | 0,2 „ | 1,0 „ |
| 22. | Pfecht- und Schau-Anstalten und Märkte | 0,2 „ | 0,1 „ | 0,2 „ | 0,3 „ | 0,8 „ |
| 23. | Feldwegregulirung | 0,1 „ | 0,2 „ | 0,1 „ | 0,1 „ | 0,5 „ |

Ueber die Procentsätze bei den einzelnen Oberämtern gibt Tab. 9 Aufschluß.

Eine Vergleichung der Ausgaben mit der Bevölkerung (Tab. 9) führt zu folgenden Ergebnissen:

Bei einer Gesamtausgabe von 7,064,721 fl. kommt auf den Kopf der Bevölkerung nach dem Landesdurchschnitt

| | | |
|---|---|---|
| | 4 fl. | 2 kr. |
| hiezu Staatsbudget (15,727,547 fl.) pro Kopf | 9 fl. | — kr. |
| Zusammen | 13 fl. | 2 kr. |

und bei Hinzurechnung des Elementaraufwands bei dem Staatsbudget (12,000,000 fl.) mit 6 fl. 48 kr.

im Ganzen 19 fl. 50 kr.

Im Einzelnen kommt an Gemeindeausgaben auf den Kopf:

| | in dem Neckarkreis | | in dem Schwarzwaldkreis | | in dem Jagstkreis | | in dem Donaukreis | | in dem ganzen Land | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Allgemeiner Amtsaufwand | 1. | 16. | 1. | 15. | — | 59. | 1. | 14. | 1. | 11. |
| Auf Rechte u. Besitzungen | — | 56. | 1. | 22. | — | 28. | — | 39. | — | 52. |
| Auf die Polizeiverwaltung | 2. | — | 1. | 49. | 1. | 16. | 1. | 39. | 1. | 42. |
| Zinse aus Passivcapitalien | — | 6. | — | 5. | — | 6. | — | 5. | — | 6. |
| Sonstige Ausgaben | — | 9. | — | 24. | — | 4. | — | 4. | — | 11. |
| Zusammen | 4. | 27. | 4. | 55. | 2. | 53. | 3. | 41. | 4. | 2. |

Ueber die Größe der Gesamtausgaben der einzelnen Gemeinden gibt Tabelle 10 Aufschluß.

Im Landesdurchschnitt kommt auf 1 Gemeinde 3700 fl. Ausgabe.

Die Ausgaben der 20 größten Gemeinden betragen:

| Bei den 10 größten | Einwohnerzahl (am 3. Dec. 1864.) | | Gesamt-Ausgaben | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart | 69,084 | | 382,625 | fl. |
| Ulm | 23,077 | | 129,345 | fl. |
| Heilbronn | 16,439 | | 120,709 | fl. |
| Eßlingen | 15,586 | | 60,595 | fl. |
| Reutlingen | 13,420 | | 72,482 | fl. |
| Ludwigsburg | 11,620 | | 23,754 | fl. |
| Gmünd | 8,852 | | 37,915 | fl. |
| Tübingen | 8,784 | | 49,860 | fl. |
| Canstatt | 8,087 | | 41,055 | fl. |
| Hall | 7,245 | | 42,322 | fl. |
| Zusammen | 182,144 | = 10,4% | 960,662 | fl. = 13,6% |

| Bei den 10 nächstgrößten | Einwohnerzahl (am 3 Dec 1864) | | Gesamt-Ausgaben. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Göppingen | 7,226 | | 29,469 | fl. | |
| Ravensburg | 7,223 | | 30,532 | fl. | |
| Tuttlingen | 6,521 | | 18,504 | fl. | |
| Biberach | 6,500 | | 31,740 | fl. | |
| Rottenburg | 6,177 | | 39,487 | fl. | |
| Kirchheim u. T. | 5,548 | | 31,236 | fl. | |
| Freudenstadt | 5,131 | | 75,667 | fl. | |
| Aalen | 4,882 | | 24,894 | fl. | |
| Rottweil | 4,529 | | 53,277 | fl. | |
| Calw | 4,397 | | 26,914 | fl. | |
| Zusammen | 58,133 | = 3,3% | 361,720 | fl. | = 5,1% |
| Summe | 240,277 | = 13,7% | 1,322,382 | fl. | = 18,7% |

Würden sich die Ausgaben nur nach der Größe der Bevölkerung richten, so müßten diese 20 Gemeinden eine Ausgabe von 13,7% = 967,866 fl. der Gesamtausgabe sämtlicher Gemeinden des Landes haben. Statt dessen haben sie 1,322,382 fl. = 18,7%, also Mehr 354,516 fl. = 5%. Daß dieß von den gesteigerten Anforderungen an beinahe sämtliche Zweige des öffentlichen Lebens in den Städten herrührt, haben wir schon oben bei Betrachtung der Passivcapitalien bemerkt.

## Einen Einblick in die Verwaltung dieser 20 Gemeinden gibt auch folgende Darstellung ihrer Ausgaben nach Procenten und in Vergleichung mit der Einwohnerzahl.

| Namen der Gemeinden. | Es fallen von der Gesamtausgabe der Gemeinde auf | | | | | | | | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | allgemeinen Amtsaufwand | Rechte und Leistungen. | Straßen, Wege, Brücken, Stege. | Armenzwecke. | sonstigen Aufwand auf die Polizeiverwaltung. | Zusammen auf die Polizeiverwaltung. | Zinse aus Passivcapitalien. | Uebrige Ausgaben. | allgemeiner Amtsaufwand. | | auf Rechte und Leistungen. | | auf die Polizeiverwaltung. | | Zinse aus Passivcapitalien. | | Sonstige Ausgaben. | | Zusammen. | |
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl | kr | fl | kr |
| Stuttgart . . | 24,1 | 5.0 | 33,2 | 11,2 | 16,1 | 60,5 | 3,5 | 6,9 | 1 | 20 | — | 17 | 3 | 21 | - | 11 | 1 | 23 | 5 | 32 |
| Ulm . . . . . | 26,1 | 23,0 | 33,7 | | 12,1 | 45,8 | 1,9 | 3,2 | 1 | 28 | 1 | 17 | 2 | 34 | — | 7 | — | 11 | 5 | 37 |
| Heilbronn . . | 26,1 | 20 9 | 24 4 | 9,9 | 11,4 | 45,7 | 7,3 | — | 1 | 55 | 1 | 32 | 3 | 21 | — | 32 | — | | 7 | 20 |
| Eßlingen . . | 25,2 | 19,2 | 23,9 | 14,5 | 13,5 | 51,9 | 1,3 | 2,4 | — | 59 | - | 45 | 2 | 1 | — | 3 | — | 6 | 3 | 54 |
| Reutlingen . | 26,8 | 25,5 | 25,8 | 3,5 | 5,3 | 34,6 | 8,5 | 4,6 | 1 | 27 | 1 | 23 | 1 | 52 | — | 28 | — | 15 | 5 | 25 |
| Ludwigsburg . | 56,1 | 6,4 | 17,7 | 0,6 | 6,6 | 24,9 | 11 9 | 0,7 | 1 | 9 | | 8 | — | 31 | — | 14 | | 1 | 2 | 3 |
| Gmünd . . . | 27.7 | 29,2 | 21,9 | - | 13,5 | 37,1 | 1,5 | 4,2 | 1 | 11 | 1 | 15 | 1 | 36 | | 4 | — | 11 | 4 | 17 |
| Tübingen . . | 23,5 | 27,8 | 29,5 | 2,7 | 12,1 | 44,3 | 3,4 | — | 1 | 20 | 1 | 38 | 2 | 32 | — | 12 | — | — | 5 | 42 |
| Canstatt . . . | 23,4 | 17,0 | 20,9 | 7,1 | 16,0 | 44,0 | 15 6 | | 1 | 11 | — | 52 | 2 | 14 | — | 47 | — | — | 5 | 4 |
| Hall . . . . . | 36,9 | 19,5 | 16,5 | 0,3 | 20,6 | 43,4 | 0,2 | — | 2 | 9 | 1 | 8 | 2 | 32 | — | 1 | 2 | 33 | 5 | 50 |
| Göppingen . | 26,5 | 25,0 | 20,7 | 3,2 | 15,4 | 39,3 | 7,0 | 2 2 | 1 | 5 | 1 | 1 | 1 | 36 | — | 17 | — | 6 | 4 | 5 |
| Ravensburg . | 25,5 | 23,0 | 23,5 | - | 16,0 | 39 5 | 0,7 | 1,3 | 1 | 30 | — | 58 | 1 | 40 | — | 2 | — | 3 | 4 | 13 |
| Tuttlingen . . | 32,5 | 16,6 | 22,7 | 14,7 | 10,9 | 48,3 | 2,6 | — | — | 55 | — | 28 | 1 | 22 | — | 5 | — | — | 2 | 50 |
| Biberach . . . | 35,0 | 22,0 | 18,6 | — | 21,4 | 40,0 | — | 3,0 | 1 | 42 | 1 | 5 | 1 | 57 | — | — | — | 9 | 4 | 53 |
| Rottenburg . | 21,2 | 47,9 | 18,3 | 0 2 | 11 0 | 29,5 | — | 1,4 | 1 | 21 | 3 | 4 | 1 | 53 | | | — | 5 | 6 | 23 |
| Kirchheim u T. | 33,9 | 19,6 | 30,9 | 0,1 | 12,9 | 43 9 | 2,6 | — | 1 | 55 | 1 | 6 | 2 | 28 | — | 9 | — | | 5 | 38 |
| Freudenstadt . | 9,2 | 66,7 | 5,9 | 8,3 | 9,9 | 24,1 | — | — | 1 | 22 | 9 | 49 | 3 | 34 | | | — | — | 14 | 45 |
| Aalen . . . . | 29,3 | 21,7 | 22,1 | 0,4 | 5 2 | 27,7 | 3,2 | 18,1 | 1 | 29 | 1 | 6 | 1 | 25 | — | 10 | — | 55 | 5 | 5 |
| Rottweil . . . | 25,0 | 45,6 | 14,1 | — | 9,4 | 23,5 | | 5,9 | 2 | 56 | 5 | 22 | 2 | 45 | | — | — | 42 | 11 | 45 |
| Calw . . . . | 27,4 | 25,8 | 23,2 | 14,3 | 9,2 | 46,7 | — | 0,1 | 1 | 41 | 1 | 35 | 2 | 51 | — | — | — | 1 | 6 | 8 |

Wir gehen über auf die Deckungsmittel für die Ausgaben, die

## Gemeinde-Einnahmen. (Tab. 11—13.)

Die Quellen der Einnahmen waren folgende: (Tab. 11)

| I. Aus Gemeinderechten. | in dem Neckarkreis. fl. | in dem Schwarzwaldkreis. fl. | in dem Jagstkreis. fl. | in dem Donaukreis. fl. | in dem ganzen Land. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Gemeindeschaden | 631,831. | 329,160. | 474,768. | 564,281. | 2,000,040. |
| Körperschaftssteuer v. Kapital- u. Berufseinkommen | 68,400. | 17,282. | 17,053. | 29,438. | 132,173. |
| Bürger-, Beisitz- und Wohnsteuer | 115,859. | 93,831. | 65,423. | 75,657. | 350,770. |
| Für erhaltenes Bürger- und Beisitz-Recht | 81,202. | 68,196. | 40,224. | 61,258. | 250,880. |
| Straßen-, Brücken- und Pflastergeld | 30,111. | 3,329. | 14,343. | 16,552. | 64,335. |
| Von Märkten | 25,264. | 23,299. | 16,290. | 109,012. | 173,865. |
| Strafen | 36,335. | 37,288. | 13,885. | 16,348. | 103,856. |
| Marksteinsatzgeld | 4,278. | 4,480. | 3,108. | 4,273. | 16,139. |
| Frohnsurrogatgeld | 8,759. | 20,314. | 3,028. | 3,365. | 35,466. |
| Von dem Jagdrecht | 15,281. | 6,614. | 10,365. | 9,470. | 41,730. |
| Von sonstigen Gemeinderechten | 35,889. | 51,566. | 29,593. | 32,038. | 149,086. |
| Zusammen I. | 1,053,209. | 655,359. | 688,080. | 921,692. | 3,318 340. |
| **II. Aus dem Gemeinde-Eigenthum.** | | | | | |
| Zinse aus Activcapitalien | 148,800. | 122,255. | 49,851. | 96,678. | 417,584. |
| Pachtertrag aus Gebäuden | 43,439. | 24,475. | 8,710. | 19,642. | 96,266. |
| Ertrag der Güter | 268,412. | 260,761. | 91,974. | 153,995. | 775,142. |
| Ertrag der Waldungen | 933,207. | 1,514,768. | 239,533. | 244,944. | 2,932,452. |
| Aus Seen und Fischwassern | 1,747. | 377. | 698. | 1,529. | 4,351. |
| Aus Schafweiden und Pferch | 250,896. | 380,657. | 211,072. | 415,097. | 1,257,722. |
| Aus Gewerben | 30,125. | 415. | 14,210. | 2,933. | 47,683. |
| Von sonstigem Eigenthum | 26,758. | 59,606. | 14,796. | 33,577. | 134,737. |
| Zusammen II. | 1,703,384. | 2,363,314. | 630,844. | 968,395. | 5,665,937. |
| Gesamtsumme | 2,756,593. | 3,018,673. | 1,318,924. | 1,890,087. | 8,984,277. |

Die Procentverhältnisse sind folgende:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Aus Gemeinderechten | 11,7 %. | 7,3 %. | 7,7 %. | 10,3 %. | 37,0 %. |
| II. „ dem Gemeinde-Eigenthum | 18,9 „ | 26,3 „ | 7,0 „ | 10,8 „ | 63,0 „ |

Die einzelnen Einnahmezweige, nach ihrer Größe geordnet, zeigen die beigesetzten Procentsätze:

| Ordn.-Zahl. | | in dem Neckarkreis. | in dem Schwarzwaldkreis. | in dem Jagstkreis. | in dem Donaukreis. | Zusammen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Ertrag der Waldungen | 10,4 % | 16,8 % | 2,6 % | 2,7 % | 32,5 % |
| 2. | Gemeindeschaden | 7,0 „ | 3,7 „ | 5,3 „ | 6,3 „ | 22,3 „ |
| 3. | Aus Schafweiden und Pferch | 2,8 „ | 4,2 „ | 2,4 „ | 4,6 „ | 14,0 „ |
| 4. | Ertrag der Güter | 3,0 „ | 2,9 „ | 1,2 „ | 1,7 „ | 8,8 „ |
| 5. | Zinse aus Activcapitalien | 1,6 „ | 1,4 „ | 0,5 „ | 1,1 „ | 4,6 „ |
| 6. | Bürger-, Besitz- und Wohnsteuer | 1,3 „ | 1,1 „ | 0,7 „ | 0,8 „ | 3,9 „ |
| 7. | Für erhaltenes Bürger- und Besitzrecht | 0,9 „ | 0,8 „ | 0,4 „ | 0,7 „ | 2,8 „ |
| 8. | Von Märkten | 0,3 „ | 0,2 „ | 0,2 „ | 1,2 „ | 1,9 „ |
| 9. | Von nicht besonders aufgeführten Gemeinderechten | 0,4 „ | 0,6 „ | 0,3 „ | 0,3 „ | 1,6 „ |
| 10. | Körperschaftssteuer von Kapital- und Berufs-Einkommen | 0,8 „ | 0,2 „ | 0,2 „ | 0,3 „ | 1,5 „ |
| 11. | Von nicht besonders aufgeführtem Gemeindeeigenthum | 0,3 „ | 0,6 „ | 0,2 „ | 0,3 „ | 1,4 „ |
| 12. | Strafen | 0,4 „ | 0,4 „ | 0,2 „ | 0,2 „ | 1,2 „ |
| 13. | Pachtertrag aus Gebäuden | 0,5 „ | 0,3 „ | 0,1 „ | 0,2 „ | 1,1 „ |
| 14. | Straßen-, Brücken- und Pflastergeld | 0,3 „ | 0,1 „ | 0,1 „ | 0,2 „ | 0,7 „ |
| 15. | Vom Jagdrecht | 0,2 „ | 0,1 „ | 0,1 „ | 0,1 „ | 0,5 „ |
| 16. | Aus Gewerben | — „ | — „ | — „ | — „ | 0,5 „ |
| 17. | Frohnsurrogatgelder | — „ | — „ | — „ | — „ | 0,4 „ |
| 18. | Marksteinsatzgeld | — „ | — „ | — „ | — „ | 0,2 „ |
| 19. | Aus Seen und Fischwassern | — „ | — „ | — „ | — „ | 0,1 „ |

Aus Steuern (Gemeindeschaden, Bürger- und Wohnsteuer, Körperschaftssteuer von Kapital- ꝛc. Einkommen), ziehen demnach die Gemeinden 27,7% ihrer Einnahmen, während der Staat seine Bedürfnisse zu 51,9 % aus Steuern, den Rest aus dem Ertrag des Kammerguts deckt.

Ueber einzelne Einnahme-Rubriken bemerken wir Folgendes:

Ertrag der Waldungen:

Derſelbe beträgt beinahe den dritten Theil der ſämtlichen Gemeinde-Einnahmen. Zieht man in Betracht, welch' außerordentlich großen Nutzen die Gemeindewaldungen noch außer dem Geldertrag den einzelnen Bürgern gewähren an Bürgerholzgaben, Bau- und Brennholzgerechtigkeiten, Leſeholz, Streu, Früchten u. ſ. w., ſo kann ihre Bedeutung für den Wohlſtand der Gemeinden kaum hoch genug angeſchlagen werden. Sie bilden eine Hauptgrundlage und Hauptſtütze geſunder Gemeindewirthſchaft. Es iſt deßhalb hocherfreulich, daß den lange Zeit zum Theil ſehr vernachläßigten Gemeindewaldungen neuerdings immer mehr Aufmerkſamkeit geſchenkt wird und auch die Staatsbehörden ein wachſames Auge auf dieſelben haben.

| | |
|---|---|
| Wird zum Ertrag der Waldungen mit . | 2,932,452 fl. |
| derjenige der Jagden mit . . . . . | 41,730 fl. |
| geſchlagen, ſo ergibt ſich zuſammen . . | 2,974,182 fl. |
| Der Ertrag der Staatswaldungen dagegen iſt abzüglich des Elementaraufwandes nach dem Voranſchlag von 1861—64 angenommen zu jährlich . . . . . | 2,383,000 fl. |
| Summe | 5,357,182 fl. |

Dies ergibt folgende Procentverhältniſſe:

Es ertragen: (je einſchließlich Jagden)

| | | |
|---|---|---|
| die Staatswaldungen | 15,3 % | vom Geſamtbudget des Staats, |
| | 35,4 „ | vom Ertrag des Kammerguts, |
| die Gemeindewaldungen | 33,0 „ | vom Geſamtbudget der Gemeinden, |
| | 52,5 „ | vom Geſamtertrag des Gemeindeeigenthums, |
| die Staats- und Gemeindewaldungen . | 21,8 „ | von den Geſamteinnahmen des Staats und der Gemeinden, welche auf 24,711,824 fl. ſich belaufen. |

Wird der Elementaraufwand bei den Staatswaldungen mit 1,964,856 fl. dazugeſchlagen, ſo ertragen die Staatswaldungen

30,0 % vom Geſamtbudget des Staats,
69,3 „ vom Ertrag des Kammerguts,
die Staats- und Gemeindewaldungen
31,1 % von den Geſamteinnahmen des Staats und der Gemeinden.

Dagegen betragen die

Staatswaldungen 592,825 Mrg. = 31,5 %,
die Gemeindewaldungen 563,837 „ = 29,4 „

von der gesamten Waldfläche des Landes und auf 1 Mrg. Staatswald kommt im Durchschnitt für das ganze Land 7 fl. 20 kr. Rohertrag und 4 fl. 1 kr. Reinertrag, auf 1 Mrg. Gemeindewald dagegen 5 fl 16 kr. Geldertrag überhaupt. Eine Ausscheidung in Roh- und Reinertrag ist hier nicht möglich, weil ein Theil des Aufwands auf die Waldungen unter dem allgemeinen Aufwand auf Rechte und Besitzungen lauft und nicht ausgeschieden werden konnte.

Gemeindeschaden und Körperschaftssteuer von Kapital- und Berufseinkommen:

Hinsichtlich dieser Einnahmezweige verweisen wir auf die Abhandlung über die direkten Staatssteuern und Amts- und Gemeindeanlagen in Württemberg im Etatsjahr 1. Juli 1868—69 im Jahrgang 1868 der württembergischen Jahrbücher, S. 313, wo die Resultate spezieller Erhebungen niedergelegt sind. Diese beiden Einnahmezweige participiren an den Gesamteinnahmen mit 23,8 %.

Schafweiden und Pferch:

Diese nicht unbedeutende Einnahmequelle lieferte den siebenten Theil der Gemeinde-Einnahmen. In dem Donau- und Schwarzwaldkreis ist der größte Ertrag. An Schafen wurden am 31. December 1861 683,842 Stück in dem Land gezählt, somit kommt auf 1 Stück durchschnittlich 1 fl. 50 kr.

Ertrag der Güter:

Derselbe beträgt bei 775,142 fl. und 159,562 Morgen 4 fl. 51 kr. pro Morgen. Dieser geringe Ertrag auf 1 Mrg. rührt daher, daß sehr viele Güter als Bürgernutzung unentgeldlich oder gegen ganz geringes Pachtgeld an die Bürger verliehen sind. Ferner sind manche Gemeindegüter den Schäfern überlassen, so daß der Ertrag unter Schafweiden und Pförch begriffen ist.

Zinse aus Activkapitalien:

Diese betragen 417,584 fl. Es ergibt dieß folgenden durchschnittlichen Zinsfuß:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| in dem Neckarkreis | mit | 3,285,235 fl. | Capitalvermögen | 4,5 % |
| „ „ Schwarzwldkr. | „ | 2,841,300 „ | „ | 4,3 „ |
| „ „ Jagstkreis . . | „ | 1,257,944 „ | „ | 4,0 „ |
| „ „ Donaukreis . | „ | 2,098,959 „ | „ | 4,6 „ |
| „ „ ganzen Land . | „ | 9,483,438 „ | „ | 4,4 „ |

Die 10 größten Städte hatten bei 10,4 % der Gesamtbevölkerung eine Zinsen-Einnahme von 36,058 fl. = 8,6 % des Gesamtzinsertrags der Gemeinden, die 10 nächstgrößten bei 3,3 % der Bevölkerung 13,757 fl. = 3,4 % Zinseneinnahme, zusammen bei 13,7 % der Bevölkerung 49,810 fl. Zinsen = 12,0 % der Gesamtzinsen.

Die Einnahmen aus nicht besonders genannten Gemeinderechten sind Brunnengelder, Allmandzehenten, Heuzehnten, Antheil an der Hundetaxe und den Umgeldsstrafen, Armenkostenbeiträge, Eich- und Pfechtgeld, Waaggeld, Schlachthausgebühren u. s. w.

Die Einnahmen aus nicht besonders aufgeführtem Gemeindeeigenthum bestehen aus dem Ertrag der Fruchtschrannen, der Güterbestätterei, Lagergefällen, aus verkauften Geräthschaften, Materialien und Inventarstücken, aus Ersatzposten u. s. w.

Ueber die relativen Maximal- und Minimalsätze bei den einzelnen Oberämtern gibt Tabelle 12 Aufschluß.

Hienach fallen je von der Gesamteinnahme des betreffenden Oberamts, und zwar

Gemeindeschaden:

| | | | |
|---|---|---|---|
| am meisten auf das Oberamt | Tettnang . . | näml. | 64,9 % |
| | Ravensburg | „ | 59,6 „ |
| | Oehringen . | „ | 58,9 „ |
| | Gerabronn . | „ | 58,7 „ |
| | Ellwangen . | „ | 56,0 „ |
| am wenigsten auf das Oberamt | Maulbronn . | „ | 4,6 „ |
| | Urach . . . | „ | 5,2 „ |
| | Reutlingen . | „ | 5,9 „ |
| | Böblingen . | „ | 6,0 „ |
| | Nagold . . . | „ | 6,6 „ |

Von sonstigen Gemeinderechten:

| | | | |
|---|---|---|---|
| am meisten auf die Stadt . | Stuttgart | näml. | 35,1 % |
| das Oberamt | Crailsheim . | „ | 32,5 „ |
| | Wangen . | „ | 31,2 „ |
| | Ulm . . . . | „ | 30,6 „ |
| | Waldsee . . | „ | 29,0 „ |
| am wenigsten auf das Oberamt | Freudenstadt | „ | 5,3 „ |
| | Calw . . . | „ | 7,4 „ |
| | Neuenbürg . | „ | 7,6 „ |
| | Leonberg . | „ | 7,7 „ |
| | Maulbronn . | „ | 7,7 „ |
| | Nagold . | „ | 7,7 „ |

Zinſe aus Activkapitalien:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meiſten auf das Oberamt | Geislingen | näml. | 12,1 | % |
| | Beſigheim | „ | 11,9 | „ |
| | Vaihingen | „ | 11,9 | „ |
| | Hall . . . | „ | 11,8 | „ |
| | Maulbronn | „ | 11,1 | „ |
| am wenigſten auf die Stadt | Stuttgart | „ | 0,5 | „ |
| das Oberamt | Aalen . . | „ | 1,1 | „ |
| | Künzelsau | „ | 1,2 | „ |
| | Reutlingen | „ | 1,3 | „ |
| | Backnang . | „ | 1,6 | „ |
| | Neresheim | „ | 1,6 | „ |

Ertrag aus Gebäuden und Gütern:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meiſten auf das Oberamt | Canſtatt . | näml. | 28,8 | „ |
| | Tübingen . | „ | 26,7 | „ |
| | Heilbronn | „ | 21,8 | „ |
| | Nürtingen | „ | 21,8 | „ |
| am wenigſten auf das Oberamt | Freudenſtadt | „ | 1,1 | „ |
| die Stadt | Stuttgart | „ | 1,2 | „ |
| das Oberamt | Tettnang . | „ | 1,6 | „ |
| | Nagold . | „ | 2,3 | „ |

Ertrag aus Waldungen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meiſten auf das Oberamt | Freudenſtadt | näml. | 75,4 | „ |
| | Neuenbürg | „ | 75,3 | „ |
| | Nagold . | „ | 71,8 | „ |
| | Calw . . | „ | 70,1 | „ |
| | Leonberg . | „ | 65,9 | „ |
| am wenigſten auf das Oberamt | Crailsheim | „ | 1,6 | „ |
| | Ludwigsburg | „ | 1,9 | „ |
| | Ulm . . . | „ | 3,4 | „ |
| | Gerabronn | „ | 3,8 | „ |
| | Gaildorf . | „ | 4,9 | „ |

aus Schafweiden und Pferch:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meiſten auf das Oberamt | Münſingen | näml. | 56,8 | „ |
| | Blaubeuren | „ | 49,6 | „ |
| | Geislingen | „ | 44,5 | „ |
| | Neresheim | „ | 36,5 | „ |
| am wenigſten auf das Oberamt | Ravensburg | „ | 0 | „ |
| | Tettnang . | „ | 0 | „ |
| | Wangen . | „ | 0 | „ |
| die Stadt | Stuttgart . | „ | 0,1 | „ |

aus dem Gemeindeeigenthum zuſammen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| am meiſten auf das Oberamt | Leonberg . | näml. | 87,7 % |
| | Maulbronn | „ | 87,7 „ |
| | Nagold . . | „ | 85,7 „ |
| | Neuenbürg | „ | 85,2 „ |
| | Münſingen | „ | 84,9 „ |
| | Böblingen | „ | 84,1 „ |
| | Calw . . | „ | 84,1 „ |
| am wenigſten auf die Stadt | Stuttgart . | „ | 9,4 „ |
| das Oberamt | Tettnang . | „ | 11,9 „ |
| | Crailsheim | „ | 13,4 „ |
| | Ravensburg | „ | 17,1 „ |
| | Gerabronn | „ | 18,4 „ |
| | Ellwangen | „ | 22,7 „ |
| | Oehringen | „ | 24,5 „ |

Selbſtverſtändlich ſind die Procentſätze der Einnahmen aus Gemeinderechten, insbeſondere aus Steuern (Gemeindeſchaden ꝛc.) in denjenigen Oberämtern am höchſten, in welchen die Procentſätze der Einnahmen aus Gemeindeeigenthum am niedrigſten ſind und umgekehrt.

Eine Vergleichung der Einnahmen mit der Bevölkerung iſt in Tabelle 12 angeſtellt.

Hienach kommt bei einer Geſamteinnahme von 8,984,277 fl. auf den Kopf der Bevölkerung nach dem Landesdurchſchnitt 5 fl. 9 kr. und zwar

| | in dem Neckarkreis. | | in dem Schwarzwaldkreis. | | in dem Jagſtkreis. | | in dem Donaukreis. | | in dem ganzen Land. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| aus Gemeinderechten | 2 | 3 | 1 | 31 | 1 | 49 | 2 | 12 | 1 | 54 |
| aus dem Gemeinde-Eigenthum . . . | 3 | 20 | 5 | 25 | 1 | 40 | 2 | 18 | 3 | 15 |
| zuſammen | 5 | 23 | 6 | 56 | 3 | 29 | 4 | 30 | 5 | 9 |

Am meiſten Gemeindeſchaden kommt auf den Kopf:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei der Stadt | Stuttgart | mit | 2 fl. | 51 kr. |
| dem Oberamt | Riedlingen | „ | 2 „ | 46 „ |
| | Saulgau . | „ | 2 „ | 20 „ |
| | Ravensburg | „ | 2 „ | 12 „ |

am wenigſten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Maulbronn | „ | — „ | 17 „ |
| | Geislingen | „ | — „ | 19 „ |
| | Leonberg . | „ | — „ | 23 „ |
| | Böblingen | „ | — „ | 24 „ |
| | Tuttlingen | „ | — „ | 24 „ |

Am meiſten aus ſonſtigen Gemeindberechten kommt auf den Kopf:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| bei der Stadt | Stuttgart | mit | 1 fl. | 48 kr. |
| bei dem Oberamt | Ulm . | „ | 1 „ | 47 „ |
| | Reutlingen | „ | 1 „ | 18 „ |
| | Heilbronn | „ | 1 „ | 10 „ |

am wenigſten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Gaildorf . | „ | — „ | 19 „ |
| | Gerabronn | „ | — „ | 23 „ |
| | Ellwangen | „ | — „ | 25 „ |
| | Künzelsau | „ | — „ | 27 „ |
| | Blaubeuren | „ | — „ | 27 „ |

Am meiſten Waldertrag kommt auf den Kopf:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Freudenſtadt | mit | 8 fl. | 50 kr. |
| | Neuenbürg | „ | 7 „ | 28 „ |
| | Nagold . | „ | 6 „ | 2 „ |
| | Calw . | „ | 5 „ | 53 „ |

am wenigſten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Crailsheim | „ | — „ | 2 „ |
| | Ludwigsburg | „ | — „ | 4 „ |
| | Gerabronn | „ | — „ | 4 „ |
| | Gaildorf | „ | — „ | 7 „ |

Am meiſten an Einnahmen aus ſonſtigem Gemeindeeigenthum kommt auf den Kopf:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Münſingen | mit | 4 fl. | 40 kr. |
| | Blaubeuren | „ | 3 „ | 17 „ |
| | Nürtingen | „ | 3 „ | 12 „ |
| | Ehingen | „ | 3 „ | 6 „ |

am wenigſten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei der Stadt | Stuttgart | „ | — „ | 7 „ |
| bei dem Oberamt | Tettnang | „ | — „ | 7 „ |
| | Crailsheim | „ | — „ | 11 „ |
| | Ellwangen | „ | — „ | 14 „ |
| | Gerabronn | „ | — „ | 14 „ |

Am meiſten an Einnahmen aus dem Gemeindeeigenthum zuſammen kommt auf den Kopf:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Freudenſtadt | „ | 9 „ | 40 „ |
| | Neuenbürg | „ | 8 „ | 24 „ |
| | Leonberg . | „ | 7 „ | 32 „ |
| | Nagold . | „ | 7 „ | 12 „ |

am wenigſten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Crailsheim | mit | — fl. | 13 kr. |
| | Gerabronn | „ | — „ | 18 „ |
| | Ellwangen | „ | — „ | 27 „ |
| bei der Stadt | Stuttgart | „ | — „ | 28 „ |

Am meiſten Einnahmen im Ganzen kommen auf den Kopf:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Freudenſtadt | „ | 11 fl. | 41 kr. |
| | Neuenbürg | „ | 9 „ | 58 „ |
| | Leonberg | „ | 8 „ | 34 „ |
| | Nagold | „ | 8 „ | 24 „ |
| | Calw | „ | 8 „ | 23 „ |

am wenigſten:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| bei dem Oberamt | Crailsheim | „ | 1 „ | 32 „ |
| | Gerabronn | „ | 1 „ | 39 „ |
| | Ellwangen | „ | 1 „ | 58 „ |
| | Wangen | „ | 2 „ | 3 „ |
| | Gaildorf | „ | 2 „ | 30 „ |

Noch haben wir die Größe der Geſamteinnahmen der einzelnen Gemeinden zu unterſuchen.

Im Landesdurchſchnitt kommt auf 1 Gemeinde 4704 fl.

Dagegen hatten in Wirklichkeit (Tab. 13)

| ein Budget von | | in dem Neckarkreis. Gem. | in dem Schwarzwaldkr. Gem. | in dem Jagſtkreis. Gem. | in dem Donaukreis. Gem. | zuſammen. Gem. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1— 500 | fl. | 4 | 5 | 12 | 14 | 35 = 1,8% |
| 501— 1000 | „ | 13 | 25 | 79 | 57 | 174 = 9,1 „ |
| 1001— 1500 | „ | 32 | 43 | 66 | 90 | 231 = 12,1 „ |
| 1501— 2000 | „ | 40 | 49 | 69 | 115 | 273 = 14,3 „ |
| 2001— 3000 | „ | 71 | 104 | 83 | 140 | 398 = 21,0 „ |
| 3001— 5000 | „ | 89 | 130 | 67 | 95 | 381 = 20,0 „ |
| 5001— 7000 | „ | 62 | 79 | 21 | 30 | 192 = 9,8 „ |
| 7001— 10,000 | „ | 44 | 31 | 12 | 10 | 97 = 5,0 „ |
| 10,001— 15,000 | „ | 20 | 24 | 9 | 6 | 59 = 3,1 „ |
| 15,001— 30,000 | „ | 15 | 13 | 6 | 9 | 43 = 2,4 „ |
| 30,001— 50,000 | „ | 4 | 5 | 3 | 3 | 15 = 0,8 „ |
| 50,001—100,000 | „ | 1 | 7 | — | 1 | 9 = 0,4 „ |
| 100,001—200,000 | „ | 1 | — | — | 1 | 2 = 0,1 „ |
| Ueber . . 200,000 | „ | 1 | — | — | — | 1 = 0,1 „ |

Schließlich betrachten wir näher die Einnahmen der 20 größten Gemeinden.

| Die 10 größten: | Einwohnerzahl (am 3. Dec. 1861) | | Gesamteinnahme. | |
|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | 69,084 | | 354,448 | fl. |
| Ulm . . . | 23,077 | | 141,869 | „ |
| Heilbronn . | 16,439 | | 138,184 | „ |
| Eßlingen . . | 15,586 | | 66,397 | „ |
| Reutlingen . | 13,420 | | 79,009 | „ |
| Ludwigsburg . | 11,620 | | 32,960 | „ |
| Gmünd . . | 8,852 | | 49,484 | „ |
| Tübingen . . | 8,734 | | 62,510 | „ |
| Canstatt . . | 8,087 | | 48,717 | „ |
| Hall . . . | 7,245 | | 44,196 | „ |
| zusammen | 182,144 | = 10,4 % | 1,017,774 | „ = 11,3 % |
| Die 10 nächstgrößten: | | | | |
| Göppingen . | 7,225 | | 36,328 | „ |
| Ravensburg . | 7,223 | | 37,810 | „ |
| Tuttlingen . | 6,521 | | 22,062 | „ |
| Biberach . . | 6,500 | | 39,091 | „ |
| Rottenburg . | 6,177 | | 42,857 | „ |
| Kirchheim u. T. | 5,548 | | 51,383 | „ |
| Freudenstadt . | 5,131 | | 93,218 | „ |
| Aalen . . | 4,882 | | 24,065 | „ |
| Rottweil . . | 4,529 | | 68,905 | „ |
| Calw . . . | 4,397 | | 31,248 | „ |
| zusammen | 58,133 | = 3,3 % | 446,967 | „ = 5 % |
| Summe | 240,277 | = 13,7 % der Gesamtbevölkerung. | 1,464,741 | „ = 16,3 % der Gesamteinnahmen. |

Nähere Erläuterung der Einnahmeverhältnisse dieser Gemeinden gibt die folgende Darstellung ihrer Einnahmen nach Procenten und in Vergleichung mit der Einwohnerzahl.

| Namen der Gemeinden. | Es fallen von der Gesamteinnahme der Gemeinde auf: Gemeindeschaden | sonstige Gemeinderechte. | Zins aus Aktivkapitalien. | Ertrag aus Gebäuden und Gütern | Ertrag aus Waldungen. | Schafwaiden und Pferd. | sonstiges Gemeindeeigentum | Gemeinde-Eigentum zusammen | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt Einnahme aus: Gemeindeschaden fl. | kr | sonstigen Gemeinderechten fl. | kr | Waldungen. fl. | kr. | sonstigem Gemeindeeigentum fl. | kr | Gemeinde-Eigentum zusammen fl. | kr. | Zusammen. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | | | | | | | | | | | | |
| Stuttgart | 55,5 | 35,1 | 0,5 | 1,2 | 7,1 | 0 1 | 0,5 | 9,4 | 2 | 51 | 1 | 48 | — | 21 | — | 7 | — | 28 | 5 | 7 |
| Ulm | 24,0 | 47,5 | 8,3 | 17,4 | 0,2 | 2,5 | 0 1 | 28,5 | 1 | 29 | 2 | 5[illegible] | — | 1 | 1 | 44 | 1 | 45 | 6 | 9 |
| Heilbronn | 17,1 | 23,6 | 0,7 | 17,9 | 19,4 | 0,9 | 20,4 | 59,3 | 1 | 26 | 1 | 59 | 1 | 38 | 3 | 21 | 4 | 59 | 8 | 24 |
| Eßlingen | 15,3 | 25,9 | 6,9 | 12,4 | 35,8 | — | 3 7 | 58,8 | — | 39 | 1 | 6 | 1 | 31 | — | 59 | 2 | 30 | 4 | 15 |
| Reutlingen | 8,6 | 35,8 | 0,2 | 12,6 | 33,3 | 5,1 | 4,4 | 55,6 | — | 31 | 2 | 6 | 1 | 58 | 1 | 18 | 3 | 16 | 5 | 53 |
| Ludwigsburg | 43,7 | 35,7 | 0,9 | 4,6 | - | 3 0 | 12,1 | 20 6 | 1 | 14 | 1 | 1 | — | — | — | 35 | — | 35 | 2 | 50 |
| Gmünd | 29,6 | 18,7 | 11,0 | 8,6 | 31,9 | 0,1 | 0,1 | 51,7 | 1 | 39 | 1 | 2 | 1 | 47 | 1 | 6 | 2 | 53 | 5 | 34 |
| Tübingen | 14,4 | 18,9 | 0,1 | 46,8 | 17,1 | 2,7 | — | 66,7 | 1 | 2 | 1 | 21 | 1 | 14 | 3 | 32 | 4 | 46 | 7 | 9 |
| Canstatt | 33,9 | 17,9 | 0,8 | 42,9 | — | 3,0 | 1,5 | 18,2 | 2 | 2 | 1 | 5 | — | — | 2 | 54 | 2 | 54 | 6 | 1 |
| Hall | 22,6 | 39 1 | 24,3 | 10,0 | — | [illegible] | 4 0 | 38,3 | 1 | 23 | 2 | 23 | — | — | 2 | 20 | 2 | 20 | 6 | 6 |
| Göppingen | 30,3 | 21,7 | — | 11,1 | 26,2 | 4,2 | 0,5 | 42,0 | 1 | 49 | 1 | 3 | 1 | 19 | — | 47 | 2 | 6 | 5 | 1 |
| Ravensburg | 25,6 | 38,6 | 3,1 | 13,1 | 11,3 | — | 5,3 | 35,8 | 1 | 20 | 2 | 1 | — | 45 | 1 | 8 | 1 | 53 | 5 | 14 |
| Tuttlingen | 29,4 | 25,7 | 4,3 | 5,7 | 33,9 | 1,8 | 0,1 | 44,9 | — | 59 | [illegible] | 52 | 1 | 7 | — | 25 | 1 | 32 | 3 | 23 |
| Biberach | 4,5 | 44,0 | 6 8 | 11,4 | 30,4 | 1,3 | 1,6 | 51,5 | [illegible] | 16 | 2 | 39 | 1 | 50 | 1 | 16 | 3 | 6 | 6 | 1 |
| Rottenburg | 7 4 | 14,0 | 0,6 | 3,1 | 54,9 | 14,1 | 5,9 | 78,6 | — | 31 | — | 58 | 3 | 48 | 1 | 39 | 5 | 27 | 6 | 56 |
| Kirchheim u. T. | 3,5 | 37,0 | 1,6 | 6,6 | 42,0 | 6,4 | 2,9 | 59,7 | [illegible] | 18 | 3 | 26 | 3 | 53 | 1 | 39 | 5 | 32 | 9 | 16 |
| Freudenstadt | — | 6,5 | 3,9 | 1,0 | 85,2 | — | 0,4 | 93,5 | — | — | 1 | 11 | 16 | 1 | — | 58 | 16 | 59 | 18 | 10 |
| Aalen | 26,2 | 28,3 | 0,8 | 7,4 | 19,5 | 8,8 | 8,0 | 45,5 | 1 | 17 | 1 | 24 | — | 58 | 1 | 17 | 2 | 15 | 4 | 56 |
| Rottweil | — | 14,9 | 2,5 | 6,8 | 73,2 | 0,2 | 2,4 | 85,1 | — | — | 2 | 17 | 11 | 8 | 1 | 48 | 12 | 56 | 15 | 13 |
| Calw | 15,6 | 16,8 | 7,4 | 7,1 | 48,4 | 3,4 | 1,3 | 67,6 | 1 | 6 | 1 | 12 | 3 | 27 | 1 | 22 | 4 | 49 | 7 | 7 |

## B. Stiftungsverwaltung.

Ueber die Verwaltung der Stiftungen bestimmt §. 120 und 121 des Verwaltungsedikts vom 1. März 1822 folgendes: Die in jeder Gemeinde vorhandenen Stiftungen für Kirchen-, Schul- und Armen-Bedürfnisse, mit Einschluß der für diese und ähnliche Zwecke bestimmten Familien- und anderen Privat-Stiftungen, sind, wofern die Stifter keine andere Aufsichtsbehörde benannt haben, unter die besondere Obhut der geistlichen und weltlichen Orts-Vorsteher gestellt. Der Stiftungsrath besteht aus den Ortsgeistlichen und dem Stadt- oder Gemeinderathe.

Diese unter stiftungsräthliche Aufsicht gestellten Stiftungen bilden den Gegenstand der vorliegenden Untersuchung, während uns über die in Privat-Verwaltung stehenden, hauptsächlich Familienunterstützungen bezweckenden Stiftungen kein statistisches Material zu Gebot steht. Soweit indeß die Familienstiftungen unter Aufsicht des Stiftungsraths gestellt sind, kommen sie auch hier in Betracht.

Zunächst nun haben wir auf Tabelle 14 zu verweisen. Aus derselben geht folgendes hervor:

| Es beträgt: | in dem Neckarkreis | in dem Schwarzwaldkreis. | in dem Jagstkreis. | in dem Donaukreis. | in dem ganzen Land. |
|---|---|---|---|---|---|
| Die Gesamtzahl der in Betracht kommenden Stiftungen . . . . . | 497. | 618. | 607. | 1412. | 3134. |
| | Mrg. | Mrg. | Mrg. | Mrg. | Mrg. |
| Der Grundeigenthumsbesitz | 6096 5/8. | 14,561 1/8. | 14,619 3/8. | 32,362 3/8. | 68,239 3/8. |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| Der Activcapitalbesitz . . | 5,283,328. | 6,330,066. | 4,922,250. | 13,448,860. | 29,934,504. |
| Die jährlichen Einnahmen nach dem Durchschnitt von 1860—63 . . . . | 606,831. | 592,068. | 428,578. | 1,163,587. | 2,791,064. |
| Desgl. die jährlichen Ausgaben . . . . . | 676,228. | 564,755. | 408,861. | 1,076,162. | 2,726,006. |

Es kommt hienach auf 1 Stiftung durchschnittlich

21,8 Mrg. Grundeigenthum,
9552 fl. Activcapitalbesitz,
891 „ Jährliche Einnahme,
870 „ „ Ausgabe.

Ferner kommen auf 1 Oberamt durchschnittlich 49 Stiftungen.

Am meiſten Stiftungen hat:

| | | |
|---|---|---|
| das Oberamt Ulm . . . | mit | 262, |
| Riedlingen . . | „ | 129, |
| Biberach . . | „ | 124, |
| Ehingen . . | „ | 112, |
| Waldſee . . | „ | 109, |
| Leutkirch . . | „ | 95, |
| Ellwangen . . | „ | 92, |
| Saulgau . . | „ | 77, |
| Ravensburg . | „ | 72, |
| Wangen . . | „ | 72. |

Es ſind dieß außer Ulm Oberämter mit vorwiegend katholiſcher Bevölkerung.

Am wenigſten Stiftungen dagegen finden ſich:

| | | |
|---|---|---|
| bei dem Oberamt Böblingen . . | mit | 18, |
| Canſtatt . . | „ | 18, |
| Beſigheim . . | „ | 19, |
| Spaichingen . | „ | 21, |
| Welzheim . . | „ | 21, |
| Ludwigsburg . | „ | 22, |
| Vaihingen . . | „ | 22, |
| Stuttgart . . | „ | 23, |
| Reutlingen . | „ | 23, |
| bei der Stadt Stuttgart . . | „ | 24. |

Das Grundeigenthum mit zuſammen 68,239 $^2/_8$ Morgen beſteht nach angeſtellter Berechnung aus

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gärten und Ländern . zu | 1 % | = | 682 Mrg. |
| Aeckern . . . . . „ | 17 „ | = | 11,600 „ |
| Wieſen . . . . . „ | 9 „ | = | 6,141 „ |
| Waldungen . . . . . „ | 72 „ | = | 49,134 „ |
| ſonſtigem Grundeigenthum „ | 1 „ | = | 682 „ |
| zuſammen | | | 68,239 Mrg. |

ſo daß die Stiftungen 1,1 % der Geſamtfläche des Landes beſitzen.

Die Gemeinden und Stiftungen zuſammen beſitzen demnach:

| | | |
|---|---|---|
| Gärten und Länder . | 5,927 | Mrg. |
| Aecker . . . . . | 69,885 | „ |
| Wieſen . . . . . | 32,005 | „ |
| Waldungen . . . . | 612,971 | „ |
| ſonſtiges Grundeigenthum | 83,173 | „ |
| zuſammen | 803,961 | Mrg. = 13 % |

der Geſamtfläche des Landes.

Am meiſten Grundeigenthum beſitzen die Stiftungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| des Oberamts | Hall . . | mit 6467 | Mrg. |
| | Biberach | „ 5442 | „ |
| | Ehingen | „ 4734 | „ |
| | Blaubeuren | „ 4344 | „ |
| | Ulm . . | „ 3994 | „ |
| | Rottenburg | „ 3096 | „ |

Am wenigſten Grundeigenthum beſitzen die Stiftungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| des Oberamts | Maulbronn | mit 1 | Mrg. |
| | Beſigheim | „ 2 | „ |
| | Waiblingen | „ 7 | „ |
| | Stuttgart | „ 16 | „ |
| | Nagold | „ 17 | „ |
| | Böblingen | „ 24 | „ |

Werden behufs Berechnung des Werths des Stiftungsgrundbeſitzes die Preiſe zu Grund gelegt, welche wir oben bei dem Gemeindegrundeigenthum angenommen haben, ſo erhalten wir folgende Werthe:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 682 Mrg. | Gärten und Länder . . | à 420 fl. p. Mrg. | = | 286,440 fl. |
| 11,600 „ | Aecker . . . . . | „ 210 „ „ „ | = | 2,436,000 „ |
| 6,141 „ | Wieſen . . . . . | „ 315 „ „ „ | = | 1,934,415 „ |
| 49,134 „ | Waldungen . . . . . | „ 120 „ „ „ | = | 5,896,080 „ |
| 682 „ | ſonſtiges Grundeigenthum | „ 60 „ „ „ | = | 40,920 „ |
| Geſamtwerth des Stiftungsgrundeigenthums . . . . . | | | | 10,593,855 fl. |
| Werden die Activcapitalien dazugeſchlagen mit . . . . | | | | 29,934,504 fl. |

ſo ergibt ſich als Geſamtvermögen der unter ſtiftungsräthlicher Aufſicht ſtehenden Stiftungen . . 40,528,359 fl.
= 1,5% des zu 2710 Millionen geſchätzten Volksvermögens in Württemberg.

Hiezu nach oben S. 202 3,7% Gemeindevermögen geſchlagen, ergibt 5,2% Antheil des Gemeinde- und Stiftungsvermögens an dem Geſamtvolksvermögen, nämlich rund 141 Millionen.

Auf 1 Einwohner kommt

Stiftungsvermögen 23 fl. und jährl. Ausgaben der Stiftungen 1 fl. 34.
Gemeindevermögen 57 fl. „ „ „ „ Gemeinden 4 fl. 2.
zuſ. 80 fl. zuſ. 5 fl. 36.

und auf 1 Stiftung ein Durchſchnittsvermögen von 12,932 fl.

Die Paſſivcapitalien der Stiftungen ſind ſo unbedeutend und ſind überhaupt in ſo äußerſt ſeltenen, meiſt vorübergehenden Fällen vorhanden, daß ſie nicht in Betracht kommen.

Am meiſten Activcapitalien beſitzen die Stiftungen
des Oberamts Ulm . . mit 3,314,336 fl.
" Biberach . " 1,899,749 "
" Rottweil " 1,123,960 "
" Ravensburg " 989,802 "
" Ellwangen " 863,813 "
der Stadt Stuttgart " 822,905 "
des Oberamts Riedlingen " 808,320 "
" Saulgau " 762,606 "

Am wenigſten Activcapitalien diejenigen
des Oberamts Stuttgart mit 69,876 fl.
" Welzheim " 90,363 "
" Gaildorf . " 91,465 "
" Freudenſtadt " 96,831 "
" Maulbronn " 98,627 "
" Neuenbürg " . 99,575 "
" Nagold . " 103,150 "
" Backnang " 104,130 "

Am meiſten jährliche Einnahmen haben die Stiftungen
des Oberamts Ulm . . mit 284,502 fl.
" Biberach . " 236,756 "
der Stadt Stuttgart " 152,532 "
des Oberamts Rottweil . " 127,266 "
" Eßlingen . " 90,408 "
" Hall . . " 86,524 "
" Ravensburg " 80,091 "
" Heilbronn " 79,976 "

Am wenigſten jährliche Einnahmen diejenigen
des Oberamts Maulbronn mit 6,933 fl.
" Gaildorf . " 7,679 "
" Stuttgart " 7,794 "
" Welzheim " 10,312 "
" Backnang " 11,031 "
" Waiblingen " 11,282 "
" Gerabronn " 11,311 "
" Nagold . " 12,496 "

Am meiſten jährliche Ausgaben haben die Stiftungen
des Oberamts Ulm . . mit 264,745 fl.
" Biberach . " 206,715 "
der Stadt Stuttgart " 169,755 "
des Oberamts Rottenburg " 105,674 "

des Oberamts Heilbronn mit 95,312 fl.
Eßlingen „ 95,282 „
Ravensburg „ 78,406 „
Gmünd . „ 78,046 „

Am wenigſten jährliche Ausgaben haben die Stiftungen
des Oberamts Welzheim . mit 9,110 fl
Gaildorf . „ 9,341 „
Stuttgart . „ 10,263 „
Maulbronn „ 11,365 „
Gerabronn „ 11,458 „
Neuenbürg „ 11,527 „
Nagold . „ 12,277 „
Sulz . . „ 12,368 „

Die Stiftungsverhältniſſe der 20 größten Städte heben wir in Folgendem aus:

| | Anzahl der Stiftungen. | Grundeigenthum. | Activkapitalien. | Jährliche Einnahmen | Jährliche Ausgaben. | Auf den Kopf der Bevölkerung kommen: Activkapitalien. fl. | kr | Jährliche Einnahmen fl. | kr | Jährliche Ausgaben. fl. | kr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Mrg | fl. | fl. | fl. | | | | | | |
| Stuttgart | 24 | 501 | 822,905 | 154,532 | 169,755 | 11 | 55 | 2 | 12 | 2 | 27 |
| Ulm | 3 | 3255 | 2,053,886 | 225 565 | 213,466 | 89 | — | 9 | 46 | 9 | 15 |
| Heilbronn | 2 | 1070 | 422,503 | 6[illegible],383 | 77 229 | 25 | 42 | 1 | 2 | 4 | 42 |
| Eßlingen | 37 | 2821 | 608,864 | 83,672 | 89,285 | 39 | 4 | 5 | 22 | 5 | 44 |
| Reutlingen | 2 | 374 | 405,640 | 45,228 | 50,969 | 30 | 14 | 3 | 22 | 3 | 48 |
| Ludwigsburg | 1 | 1 | 116,740 | 14 575 | 16,[illegible]47 | 10 | 3 | 1 | 15 | 1 | 25 |
| Gmünd | 8 | 2558 | 618 300 | 62,541 | 69,853 | 69 | 51 | [illegible] | 4 | [illegible] | 53 |
| Tübingen | 8 | 551 | 288,839 | 28 062 | 34,[illegible]02 | 32 | 30 | 3 | 13 | 3 | 54 |
| Canstatt | 1 | 90 | 57 800 | 10,400 | 12,370 | 7 | 9 | 1 | 17 | 1 | 32 |
| Hall | 4 | 6466 | 556,196 | 78,963 | 63 902 | 76 | 46 | 10 | 54 | 8 | 49 |
| Göppingen | 3 | 497 | 46,719 | 12,462 | 12,663 | 6 | 28 | 1 | 43 | 1 | 45 |
| Ravensburg | 10 | 1285 | 561,696 | 54,726 | 50,868 | 77 | 46 | 7 | 30 | 7 | 3 |
| Tuttlingen | 2 | 397 | 36,081 | 8,737 | 6,782 | 5 | 23 | 1 | 20 | 1 | 2 |
| Biberach | 38 | 5133 | 1,397,613 | 204,491 | 179 100 | 215 | 1 | 31 | 25 | 27 | 33 |
| Mottenburg | 13 | 2919 | 260,642 | 36,096 | 25,983 | 42 | 12 | 5 | 51 | 4 | 12 |
| Kirchheim u. T. | [illegible] | 1990 | 398,955 | 20,461 | 25,182 | 71 | 55 | 3 | 41 | 4 | 43 |
| Freudenstadt | 2 | 10 | 10,825 | 8,556 | 8,535 | 2 | 7 | 1 | 40 | 1 | 40 |
| Aalen | 1 | 132 | 47,483 | 7,060 | 10,500 | 9 | 41 | 1 | 27 | 2 | 9 |
| Rottweil | 6 | 2961 | 779,005 | 105,005 | 79.769 | 172 | — | 23 | 11 | 17 | 37 |
| Calw | 3 | — | 83,775 | 10,584 | 17,781 | 19 | 3 | 2 | 24 | 4 | 2 |
| | 1[illegible]3 | [illegible]33,011 | 9,36[illegible],46[illegible] | 1,256,102 | 1,214,361 | | | | | | |

Daß im Landesdurchschnitt auf den Kopf 23 fl. Activcapital und 1 fl. 34 kr. Jahresbudget kommt, haben wir oben gesehen.

Diese 20 Gemeinden haben also

173 Stiftungen = 5,5% der Gesamtstiftungen des Landes,
33,011 Mrg. Grundeigenthum = 48,4% des Gesamtgrundeigenthums der Stiftungen,
9,568,467 fl. Activcapitalien = 32,0% der Gesamt-Activcapitalien der Stiftungen,
1,236,102 „ jährliche Einnahmen = 44,3% der Gesamt-Jahreseinnahmen der Stiftungen,
1,214,361 „ „ Ausgaben = 44,5% der Gesamt-Jahresausgaben der Stiftungen.

Die Bevölkerung dagegen beträgt, wie wir schon oben gesehen haben, nur 13,7% der Gesamtbevölkerung, so daß also das Grundeigenthum dieser Städte um 34,7%, das Activcapital um 18,3%, die Jahreseinnahmen um 30,6%, die Jahresausgaben um 30,8% größer sind, als sie der Bevölkerung nach sein müßten.

Was die **Zwecke** der Stiftungen betrifft, so sind solche:

Kirchen-, Schul-, Armen-, Familienzwecke.

Einige andere Zwecke, wie Farrenhaltung, kommen so vereinzelt vor, daß sie nicht in Betracht kommen können. Sehr häufig verfolgt ein und dieselbe Stiftung mehrere Zwecke, und unsere Tabelle ergibt in dieser Beziehung Folgendes:

I. in dem Neckarkreis:

| | Anzahl der Stiftungen. | Grundeigenthum. Mrg. | Activcapitalien. fl. | Jährliche Einnahmen. fl. | Jährliche Ausgaben fl.. |
|---|---|---|---|---|---|
| Armenzwecke | 141 | 404 4/8 | 947,626 | 130,107 | 148,266 |
| Kirchen- und Armenzwecke | 53 | 51 4/8 | 274,459 | 24,219 | 25,618 |
| Schul- und Armenzwecke | 25 | 26 1/8 | 137,550 | 12,971 | 15,563 |
| Kirchen- Schul- und Armenzwecke | 196 | 5,479 7/8 | 3,361,293 | 396,740 | 445,999 |
| Kirchenzwecke | 32 | 64 | 204,802 | 17,767 | 17,576 |
| Schulzwecke | 9 | 3/8 | 36,467 | 5,262 | 4,678 |
| Kirchen- und Schulzwecke | 17 | 70 2/8 | 106,385 | 11,993 | 11,846 |
| Familienstiftungen | 24 | — | 164,746 | 7,772 | 6,682 |
| zus. I. | 497 | 6,096 5/8 | 5,233,328 | 606,831 | 676,228 |

II. in dem Schwarzwaldkreis:

| | Anzahl der Stiftungen. | Grundeigenthum. Mrg. | Activcapitalien. fl. | Jährliche Einnahmen. fl. | Jährliche Ausgaben. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Armenzwecke | 95 | 2,860 6/8 | 1,088,311 | 182,788 | 111,599 |
| Kirchen- und Armenzwecke | 88 | 2,684 5/8 | 557,644 | 83,717 | 76,434 |
| Schul- und Armenzwecke | 39 | 18 5/8 | 256,941 | 21,673 | 20,358 |
| Kirchen-, Schul- und Armenzwecke | 221 | 7,392 1/8 | 2,768,946 | 227,532 | 219,863 |
| Kirchenzwecke | 117 | 1,082 2/8 | 985,393 | 66,709 | 65,531 |
| Schulzwecke | 8 | — | 11,267 | 681 | 536 |
| Kirchen- und Schulzwecke | 37 | 515 3/8 | 568,424 | 54,379 | 66,419 |
| Familienstiftungen | 13 | 7 5/8 | 93,140 | 4,639 | 4,015 |
| zuſ. II. | 618 | 14,561 1/8 | 6,330,066 | 592,068 | 564,755 |

III. in dem Jagſtkreis:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Armenzwecke | 110 | 9,223 1/8 | 1,342,240 | 157,348 | 138,530 |
| Kirchen- und Armenzwecke | 87 | 609 4/8 | 388,262 | 34,758 | 37,646 |
| Schul- und Armenzwecke | 7 | — | 42,713 | 2,991 | 2,963 |
| Kirchen-, Schul- und Armenzwecke | 70 | 2,319 4/8 | 908,138 | 84,118 | 78,094 |
| Kirchenzwecke | 286 | 1,866 3/8 | 1,500,804 | 102,781 | 100,170 |
| Schulzwecke | 14 | 1 | 72,441 | 3,741 | 3,690 |
| Kirchen- und Schulzwecke | 22 | 593 3/8 | 604,741 | 39,393 | 44,615 |
| Familienstiftungen | 11 | 6 6/8 | 62,911 | 3,448 | 3,153 |
| zuſ. III. | 607 | 14,619 7/8 | 4,922,250 | 428,578 | 408,861 |

IV. in dem Donaukreis:

| | Anzahl der Stiftungen. | Grundeigenthum. Mrg. | Activcapitalien. fl. | Jährliche Einnahmen. fl. | Jährliche Ausgaben. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Armenzwecke . . . . . | 318 | 12,221 4/8 | 3,850,678 | 412,493 | 378,212 |
| Kirchen- und Armenzwecke . . | 81 | 1,433 3/8 | 664,715 | 65,247 | 58,107 |
| Schul- und Armenzwecke . . | 12 | 3,415 7/8 | 228,242 | 30,176 | 29,336 |
| Kirchen-, Schul- und Armenzwecke | 83 | 11,917 6/8 | 2,372,190 | 224,217 | 207,048 |
| Kirchenzwecke . . . . . | 511 | 2,866 4/8 | 3,498,915 | 225,067 | 209,504 |
| Schulzwecke . . . . . | 93 | 6/8 | 242,688 | 14,674 | 12,514 |
| Kirchen- und Schulzwecke . . | 75 | 1,083 4/8 | 1,369,702 | 138,844 | 138,135 |
| Familienstiftungen . . . . . | 239 | 23 | 1,221,730 | 52,869 | 43,306 |
| zuſ. IV. | 1,412 | 82,962 2/8 | 13,448,860 | 1,163,587 | 1,076,162 |
| **In dem ganzen Land:** | | | | | |
| Armenzwecke . . . . . | 664 | 24,709 7/8 | 7,228,855 | 832,686 | 776,607 |
| Kirchen- und Armenzwecke . . | 309 | 4,778 5/8 | 1,885,080 | 207,941 | 197,805 |
| Schul- und Armenzwecke . . | 83 | 3,460 3/8 | 665,446 | 67,811 | 68,220 |
| Kirchen-, Schul- und Armenzwecke | 570 | 27,109 2/8 | 9,410,567 | 932,607 | 951,004 |
| Kirchenzwecke . . . . . | 946 | 5,879 1/8 | 6,189,914 | 412,324 | 392,781 |
| Schulzwecke . . . . . | 124 | 2 1/8 | 362,863 | 24,358 | 21,418 |
| Kirchen- und Schulzwecke . . | 151 | 2,262 4/8 | 2,649,252 | 244,609 | 261,015 |
| Familienstiftungen . . . . | 287 | 37 5/8 | 1,542,527 | 68,728 | 57,156 |
| zuſ. | 3,134 | 68,239/4/8 | 29,934,504 | 2,791,064 | 2,726,006 |

Um zu erfahren, wie viel bei den gemischten Stiftungen auf jeden einzelnen Stiftungszweck trifft, haben wir bei sämtlichen bedeutenderen gemischten Stiftungen unter Mitwirkung der Ortsbehörden die einzelnen Zwecke ausgeschieden und Berechnungen angestellt, denen zu Folge sich folgende Procentverhältnisse im großen Ganzen ergeben haben:

Bei den Stiftungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| für Kirchen- und Armenzwecke | trifft es: die | Kirchenzwecke | 36,5 % |
| | " " " | Armenzwecke | 63,5 " |
| für Schul- und Armenzwecke | " " " | Schulzwecke . | 28,5 " |
| | " " " | Armenzwecke | 71,5 " |
| für Kirchen-, Schul- u. Armenzwecke | " " " | Kirchenzwecke | 19,3 " |
| | " " " | Schulzwecke . | 28,3 " |
| | " " " | Armenzwecke | 52,4 " |
| für Kirchen- und Schulzwecke | " " " | Kirchenzwecke | 40,5 " |
| | " " " | Schulzwecke . | 59,5 " |

Unter Zugrundlegung dieser Procentsätze erhalten wir folgende Berechnungen:

Stiftungen für Kirchen- und Armenzwecke:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Am Grundeigenthum trifft es | Kirchenzwecke | 1744 | Mrg. |
| | Armenzwecke | 3034 5/8 | " |
| | zusammen | 4778 5/8 | Mrg. |
| Am Capitalvermögen trifft es | Kirchenzwecke | 688,054 | fl. |
| | Armenzwecke | 1,197,026 | fl. |
| | zusammen | 1,885,080 | fl. |
| an den laufenden Einnahmen trifft es | Kirchenzwecke | 75,898 | fl. |
| | Armenzwecke | 132,043 | fl. |
| | zusammen | 207,941 | fl. |
| an den laufenden Ausgaben trifft es | Kirchenzwecke | 72,199 | fl. |
| | Armenzwecke | 125,606 | fl. |
| | zusammen | 197,805 | fl. |

Stiftungen für Schul- und Armenzwecke:

| | | | |
|---|---|---|---|
| An Grundeigenthum trifft es | Schulzwecke | 986 | Mrg. |
| | Armenzwecke | 2474 3/8 | " |
| | zusammen | 3460 3/8 | Mrg. |
| an Capitalvermögen trifft es | Schulzwecke | 189,652 | fl. |
| | Armenzwecke | 475,794 | fl. |
| | zusammen | 665,446 | fl. |
| an den laufenden Einnahmen trifft es | Schulzwecke | 19,326 | fl. |
| | Armenzwecke | 48,485 | fl. |
| | zusammen | 67,811 | fl. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| an den laufenden Ausgaben trifft es | Schulzwecke | 19,443 | fl. |
| | Armenzwecke | 48,777 | fl. |
| | zusammen | 68,220 | fl. |

Stiftungen für Kirchen-, Schul- und Armenzwecke:

| | | | |
|---|---|---|---|
| An Grundeigenthum trifft es | Kirchenzwecke | 5232 | Mrg. |
| | Schulzwecke | 7672 | „ |
| | Armenzwecke | $14{,}205^{2}/_{8}$ | „ |
| | zusammen | $27{,}109^{2}/_{8}$ | Mrg. |
| an Capitalvermögen trifft es | Kirchenzwecke | 1,816,239 | fl. |
| | Schulzwecke | 2,663,191 | fl. |
| | Armenzwecke | 4,931,137 | fl. |
| | zusammen | 9,410,567 | fl. |
| an den laufenden Einnahmen trifft es | Kirchenzwecke | 179,993 | fl. |
| | Schulzwecke | 263,928 | fl. |
| | Armenzwecke | 488,686 | fl. |
| | zusammen | 932,607 | fl. |
| an den laufenden Ausgaben trifft es | Kirchenzwecke | 183,544 | fl. |
| | Schulzwecke | 269,134 | fl. |
| | Armenzwecke | 498,326 | fl. |
| | zusammen | 951,004 | fl. |

Stiftungen für Kirchen- und Schulzwecke:

| | | | |
|---|---|---|---|
| An Grundeigenthum trifft es | Kirchenzwecke | 916 | Mrg. |
| | Schulzwecke | $1346^{4}/_{8}$ | „ |
| | zusammen | $2262^{4}/_{8}$ | Mrg. |
| An Capitalvermögen trifft es | Kirchenzwecke | 1,072,947 | fl. |
| | Schulzwecke | 1,576,305 | fl. |
| | zusammen | 2,649,252 | fl. |
| an den laufenden Einnahmen trifft es | Kirchenzwecke | 99,067 | fl. |
| | Schulzwecke | 145,542 | fl. |
| | zusammen | 244,609 | fl. |
| an den laufenden Ausgaben trifft es | Kirchenzwecke | 105,711 | fl. |
| | Schulzwecke | 155,304 | fl. |
| | zusammen | 261,015 | fl. |

Hienach ist es uns möglich, das Vermögen und Jahresbudget der Stiftungen nach den verschiedenen Zwecken zusammenzustellen.

Es geschieht dieß in Folgendem:

| Stiftungen für Armenzwecke: | Grund-eigenthum. Mrg. | Activ-kapitalien. fl. | Jährliche Einnahmen. fl. | Jährliche Ausgaben. fl. |
|---|---|---|---|---|
| Ausschließlich für Armenzwecke gestiftet . . . . . | 24,709⅞ | 7,228,855 | 832,686 | 776,607 |
| Antheil an den Kirchen- und Armenstiftungen . . . | 3,034⅝ | 1,197,026 | 132,043 | 125,606 |
| „ „ „ Schul- und Armenstiftungen . . . . | 2,474⅜ | 475,794 | 48,485 | 48,777 |
| „ „ „ Kirchen-, Schul- und Armenstiftungen . | 14,205⅔ | 4,931,137 | 488,686 | 498,326 |
| Summe Armenstiftungen | 44,424½ | 13,832,812 | 1,501,900 | 1,449,316 |
| **Stiftungen für Kirchenzwecke:** | | | | |
| Ausschließlich für Kirchenzwecke gestiftet . . . . . | 5,879½ | 6,189,914 | 412,324 | 392,781 |
| Antheil an den Kirchen- und Armenstiftungen . . . | 1,744 | 688,054 | 75,898 | 72,199 |
| „ „ „ Kirchen-, Schul- und Armenstiftungen . | 5,232 | 1,816,239 | 179,993 | 183,544 |
| „ „ „ Kirchen- und Schulstiftungen . . . . | 916 | 1,072,947 | 99,067 | 105,711 |
| Summe Kirchenstiftungen | 13,771½ | 9,767,154 | 767,282 | 754,235 |
| **Stiftungen für Schulzwecke:** | | | | |
| Ausschließlich für Schulzwecke gestiftet . . . . . | 2½ | 362,863 | 24,358 | 21,418 |
| Antheil an den Schul- und Armenstiftungen . . . | 986 | 189,652 | 19,326 | 19,443 |
| „ „ „ Kirchen-, Schul- und Armenstiftungen . | 7672 | 2,663,191 | 263,928 | 269,134 |
| „ „ „ Kirchen- und Schulstiftungen . . . . | 1346⅛ | 1,576,305 | 145,542 | 155,304 |
| Summe Schulstiftungen | 10,006⅝ | 4,792,011 | 453,154 | 465,299 |
| Hiezu Familienstiftungen . . . . . | 37½ | 1,542,527 | 68,728 | 57,156 |
| ergibt wieder als Hauptsumme | 68,239⅜ | 29,934,504 | 2,791,064 | 2,726,006 |
| **Die Procentsätze sind demnach:** | | | | |
| Armenstiftungen . . . . . | 65,1% | 46,2% | 53,8% | 53,2% |
| Kirchenstiftungen . . . . . | 20,2 „ | 32,6 „ | 27,5 „ | 27,6 „ |
| Schulstiftungen . . . . . | 14,6 „ | 16,0 „ | 16,2 „ | 17,1 „ |
| Familienstiftungen . . . . . | 0,1 „ | 5,2 „ | 2,5 „ | 2,1 „ |
| Zusammen | 100 „ | 100 „ | 100 „ | 100 „ |

Daß viele Familienstiftungen nicht aufgenommen sind, weil sie nicht unter stiftungsräthlicher Aufsicht stehen, wurde schon oben bemerkt.

Nach dieſer Darſtellung iſt uns auch möglich, den Werth des Grundeigenthums — ausgeſchieden nach den vier Hauptſtiftungszwecken — zu berechnen, unter der oben begründeten Annahme, daß die Gärten und Länder 1 %, die Aecker 17 %, die Wieſen 9 %, die Waldungen 72 %, das ſonſtige Grundeigenthum 1 % ausmachen:

**Stiftungen für Armenzwecke:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Gärten und Länder | 444 | Mrg. | à 420 | fl. — | 186,480 fl. |
| Aecker . . . . | 7552 | „ | „ 210 | „ — | 1,585,920 „ |
| Wieſen . . . | 3998 | „ | „ 315 | „ — | 1,259,370 „ |
| Waldungen . . | 31,986 | „ | „ 120 | „ — | 3,838,320 „ |
| ſonſtiges Grundeigenthum . . | 444 | „ | „ 60 | „ — | 26,640 „ |
| | zuſ. 44,424 | „ | | zuſ. | 6,896,730 „ |

**Stiftungen für Kirchenzwecke:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Gärten und Länder | 137 | Mrg. | à 420 | fl. — | 57,540 fl. |
| Aecker . . . . | 2341 | „ | „ 210 | „ — | 491,610 „ |
| Wieſen . . . | 1239 | „ | „ 315 | „ — | 390,285 „ |
| Waldungen . . | 9916 | „ | „ 120 | „ — | 1,189,920 „ |
| ſonſtiges Grundeigenthum . . | 138 | „ | „ 60 | „ — | 8,280 „ |
| | zuſ. 13,771 | „ | | zuſ. | 2,137,635 „ |

**Stiftungen für Schulzwecke.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Gärten und Länder | 100 | Mrg. | à 420 | fl. — | 42,000 fl. |
| Aecker . . . . | 1701 | „ | „ 210 | „ — | 357,210 „ |
| Wieſen . . . | 902 | „ | „ 315 | „ — | 284,130 „ |
| Waldungen . . | 7205 | „ | „ 120 | „ — | 864,600 „ |
| ſonſtiges Grundeigenthum . . | 99 | „ | „ 60 | „ — | 5,940 „ |
| | zuſ. 10,007 | „ | | zuſ. | 1,553,880 „ |

**Familienſtiftungen:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Gärten und Länder | 1 | Mrg. | à . . . | | 420 fl. |
| Aecker . . . . | 6 | „ | „ 210 | fl. — | 1,260 „ |
| Wieſen . . . | 2 | „ | „ 315 | „ — | 630 „ |
| Waldungen . . | 27 | „ | „ 120 | „ — | 3240 „ |
| ſonſtiges Grundeigenthum . . | 1 | „ | „ . . . . | . | 60 „ |
| | zuſ. 37 | „ | | zuſ. | 5,610 „ |
| ergibt wieder | 68,239 | „ | | | 10,593,855 „ |

Demnach beträgt das Vermögen an Capitalien und Grundeigenthum zuſammen bei den

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Armenſtiftungen | 13,832,812 fl. | und | 6,896,730 fl. | = 20,729,542 fl. |
| Kirchenſtiftungen | 9,767,154 fl. | und | 2,137,635 fl. | = 11,904,789 fl. |
| Schulſtiftungen | 4,792,011 fl. | und | 1,553,880 fl. | = 6,345,891 fl. |
| Familienſtiftungen | 1,542,527 fl. | und | 5,610 fl. | = 1,548,137 fl. |
| | | | Summe | 40,528,359 fl. |

Zu bemerken iſt, daß ſehr häufig die Gemeindekaſſen das etwaige Defizit der Kirchen-, Schul- und Armenſtiftungen zu decken haben, zuweilen auch die Kirchengemeinden oder aus beſonderen Gründen der Staat, etwa als Rechtsnachfolger eines Kloſters.

Was ſpeciell noch die Armenſtiftungen betrifft, welche den größeren Theil der Stiftungen (65,1 % Grundeigenthum, 46,2 % Activcapitalien, 53,2 % Jahresausgaben) ausmachen, ſo betragen die jährlichen Ausgaben nach oben

| | |
|---|---|
| | 1,449,316 fl. |
| Hiezu nach Tabelle 8 von den Gemeinden für Armerzwecke verausgabt (6,5 % der Gemeindeausgaben) . . . . . | 462,465 fl. |
| Ferner vom Staat für milde Zwecke in dem Etat von 1861—64 jährlich exigirt . . | 66,772 fl. |
| ergibt als Geſamtaufwand Württembergs für Armenzwecke auf ein Jahr, ausgenommen die Privatwohlthätigkeit . . . | 1,978,553 fl. |

= 1 fl. 8 kr. auf den Einwohner und durchſchnittlich 1036 fl. auf Eine Gemeinde. Wird die Zahl der unterſtützten Armen (Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten 1866/68, I. Beil. Band S. 987) auf 38,000 angenommen, ſo würde auf Einen 52 fl. Unterſtützung kommen, was aber keine weiteren Schlüſſe zuläßt, weil die Abſtufung zwiſchen denen, welche nur wenige Gulden erhalten und denjenigen, welche — etwa in Armenhäuſern — ganz unterhalten werden, allzu groß iſt.

Zu bemerken iſt ferner noch, daß unter den Ausgaben ſämtlicher Stiftungen, alſo auch der Armenſtiftungen, der Verwaltungsaufwand: Beſoldungen der Stiftungspfleger ꝛc. begriffen iſt, ſo daß nicht der geſamte Aufwand für die unmittelbaren Stiftungszwecke verfügbar blieben.

In Betreff des kirchlichen Aufwands bemerken wir noch Folgendes:

Die Kirchenſtiftungen haben nach oben verausgabt 754,235 fl.
In dem Staatsfinanz-Etat von 1861—64 iſt als durchſchnittlicher jährlicher Aufwand auf die Kirchen, mit Ausnahme des zu 100,200 fl. veranſchlagten allgemeinen Aufwands des Departements des Kirchen- und Schulweſens angenommen . . . . . 1,082,287 fl.

ſo daß als Geſamtaufwand auf die Kirche erſcheint 1,836,522 fl.
und zwar 27,6 % der Geſamtſtiftungsausgaben, 6,9 % der Geſamtſtaatsausgaben und 9,4 % der Stiftungs- und Staatsausgaben zuſammen, und es ergibt ſich auf 1 Einwohner 1 fl. 3 kr.
1 Gemeinde 963 fl. —

Die Schulſtiftungen haben verausgabt . 465,299 fl.
Staatsaufwand nach dem Voranſchlag von 1861 bis 1864 und mit Weglaſſung des allgemeinen Aufwands . . . . . 767,704 fl.

Geſamtaufwand auf die Schule . . . . . 1,233,003 fl.
und zwar 17,1 % der Geſamtſtiftungsausgaben, 4,9 % der Geſamtſtaatsausgaben und 6,7 % der Stiftungs- und Staatsausgaben zuſammen, und es ergibt ſich auf 1 Einwohner — fl. 48 kr.
1 Gemeinde 645 fl. —

Der Geſamtaufwand auf Kirche und Schule beträgt demnach 3,069,525 fl.
und zwar von den Stiftungen 1,219,534 fl.
„ „ „ dem Staat . 1,849,991 fl.
auf 1 Einwohner kommt durchſchnittlich pro Jahr 1 fl. 46 kr.
auf 1 Gemeinde „ „ „ 1608 fl. —
und es haben beigetragen
an dem Kirchenaufwand: die Stiftungen 41,1 %
der Staat . . 58,9 „
an dem Schulaufwand: die Stiftungen 37,7 „
der Staat . . 62,3 „
an Beiden zuſammen: die Stiftungen 39,7 „
der Staat . . 60,3 „

wobei aber zu beachten iſt, daß unter den Stiftungsausgaben auch das Deficit enthalten iſt, welches von anderen Kaſſen zu decken war, und daß die Beſoldungsgüter, Amtswohnungen, Leiſtungen von Privaten an Kirchen- und Schuldiener nicht dabei ſind.

## C. Amtskörperſchafts-Verwaltung.

Hierüber gibt Tabelle 15 Aufſchluß.

Was zunächſt den **Vermögensbeſitz** betrifft, ſo beträgt das Grundeigenthum der Amtskorporationen

| | | |
|---|---|---|
| in dem Neckarkreis . . | $3^3/_8$ | Mrg. |
| Schwarzwaldkreis | $6^1/_8$ | „ |
| Jagſtkreis . . | $1^5/_8$ | „ |
| Donaukreis . | $10^4/_8$ | „ |
| zuſ. | $21^5/_8$ | Mrg. |

Es beſitzen überhaupt nur 17 Amtskorporationen Grundeigenthum. Dieſe wenigen Güter ſind meiſt Appertinenzien von Gebäulichkeiten (Gärten ꝛc.), insbeſondere von Gefängniſſen.

Die Capitalverhältniſſe ſind folgende:

| | Activcapitalien. | Paſſivcapitalien. | Ueberſchuß der Activcapitalien. | Ueberſchuß der Paſſivcapitalien |
|---|---|---|---|---|
| Neckarkreis . . . | 357,858 fl. | 122,320 fl. | 235,538 fl. | — |
| Schwarzwaldkreis | 167,007 „ | 74,287 „ | 92,720 „ | — |
| Jagſtkreis . . . . | 133,439 „ | 517,383 „ | — | 383,944 fl. |
| Donaukreis . . . | 249,480 „ | 14,600 „ | 234,880 „ | — |
| Im Ganzen | 907,784 fl. | 728,590 fl. | 179,194 fl. | — |

Activ- und Paſſivcapitalien haben nur die Amtskorporationen Neckarſulm, Herrenberg, Nürtingen, Spaichingen, Tübingen, Tuttlingen, Heidenheim, Oehringen, Welzheim, Münſingen und Ravensburg.

Das größte reine Activcapital findet ſich bei der

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amtskorporation | Stuttgart | mit | 144,509 fl. |
| | Leonberg | „ | 72,704 „ |
| | Göppingen | „ | 53,450 „ |
| | Böblingen | „ | 33,130 „ |
| | Tettnang | „ | 29,850 „ |
| | Heilbronn | „ | 28,862 „ |

Das größte reine Paſſivcapital dagegen bei der

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amtskorporation | Gmünd | mit | 103,450 fl. |
| | Hall . . . | „ | 94,000 „ |
| | Aalen . . | „ | 82,675 „ |
| | Ellwangen | „ | 45,800 „ |
| | Backnang | „ | 44,050 „ |
| | Weinsberg | „ | 34,620 „ |

Ein Ueberwiegen des Paſſivcapitals findet ſich außer dieſen 6 noch bei weiteren 14, zuſammen alſo bei 20 Amtskorporationen, nämlich bei Canſtatt, Neckarſulm, Herrenberg, Nürtingen, Sulz, Tübingen, Crailsheim, Gaildorf, Heidenheim, Künzelsau, Neresheim, Welzheim, Münſingen, Ravensburg.

Wird zu dem Ueberſchuß an Aktivcapital der Amtskorporationen mit . . . . . 179,194 fl.
der Ueberſchuß an Activcapital der Gemeinden gerechnet mit . . . . . 5,488,259 „
ſo ergibt ſich zuſammen . . . . . 5,667,453 fl.
Hiezu Activcapitalien der Stiftungen . 29,934,504 „
Summe des Ueberſchuſſes der Activcapitalien der Gemeinden, Stiftungen und Amtskorporationen . . . . . 35,601,957 fl.
ſo daß auf den Kopf der Bevölkerung 20 fl. 22 kr. kommt.

Die Mittel, welche den Amtskorporationen zu Befriedigung ihrer Bedürfniſſe zur Verfügung ſtehen, die verſchiedenen **Einnahmezweige**, ſind folgende:

| | in dem Neckarkreis. | in dem Schwarzwaldkreis. | in dem Jagſtkreis. | in dem Donaukreis. | in dem ganzen Land. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aus Gebäuden . . . . . | 828 fl. | 266 fl. | 577 fl. | 797 fl. | 2,468 fl. |
| Aus ſonſtigen Realitäten . . . | 39 „ | 97 „ | 7 „ | 76 „ | 219 „ |
| Zinſe aus Activcapitalien . . . | 15,810 „ | 7,097 „ | 5,310 „ | 10,932 „ | 39,149 „ |
| Zuſammen aus dem Vermögen | 16,677 fl. | 7,460 fl. | 5,894 fl. | 11,805 fl. | 41,836 fl. |
| Amtsſchaden . . . . . | 106,801 „ | 78,899 „ | 207,409 „ | 98,865 „ | 491,974 „ |
| Antheil an der Einkommensſteuer . | 10,287 „ | 8,741 „ | 9,120 „ | 11,401 „ | 39,549 „ |
| Strafen wegen Polizeivergehen . . | 4,955 „ | 6,479 „ | 5,757 „ | 6,606 „ | 23,797 „ |
| „ „ Unzuchtsvergehen . | 5,170 „ | 4,173 „ | 5,340 „ | 8,296 „ | 22,979 „ |
| Gefangenentransportkoſten-Erſatz . | 3,250 „ | 2,847 „ | 2,730 „ | 1,987 „ | 10,814 „ |
| Sonſtige Einnahmen . . . . . | 4,588 „ | 2,220 „ | 12,012 „ | 3,996 „ | 22,766 „ |
| Zuſammen zugewieſene Einkünfte . . . . . | 135,001 fl. | 103,359 fl. | 242,868 fl. | 131,151 fl. | 611,879 fl. |
| Summe der Einnahmen . . . . | 151,678 fl. | 110,819 fl. | 248,262 fl. | 142,956 fl. | 653,715 fl. |

Die Einnahmen aus Realitäten ſind ſehr unbedeutend, wie denn Einnahmen aus Gebäuden nur bei 24, Einnahmen aus ſonſtigen Realitäten nur bei 20 Amtskorporationen vorkommen. Gar keine Zinſe aus Activcapitalien haben die Amtskorporationen in Backnang, Canſtatt, Weinsberg, Sulz, Aalen, Crailsheim, Ellwangen, Gaildorf, Gmünd, Hall, Heidenheim, Künzelsau, Neresheim, Ehingen, Saulgau. Der durchſchnittliche Zinsfuß bei 907,784 fl. Kapitalien und 39,149 fl. Zinſen berechnet ſich auf 4,3%.

| | | |
|---|---|---|
| Werden zu den Activcapitalzinſen der Amtskorporationen mit . . . . . | 39,149 | fl. |
| die Activcapitalzinſen der Gemeinden mit . | 417,584 | „ |
| geſchlagen und diejenigen der Stiftungen bei 29,934,504 fl. Activcapital zu nur 4% Verzinſung angenommen und ebenfalls dazu geſchlagen mit dem Betrag von . . . . . | 1,197,380 | „ |
| ſo erhalten wir zuſammen Activcapitalzinſe . | 1,654,113 | fl. |

Da die Kapitalſteuer in der Periode, welche unſerer Betrachtung zu Grund liegt, 4% vom Zinſenertrag betrug, ſo bezog der Staat mindeſtens 66,000 fl. Kapitalſteuer von den Gemeinden, Amtskorporationen und Stiftungen, und da der Reinertrag der Kapitalſteuer von 1860—68 durchſchnittlich 609,927 fl. betragen hat, mindeſtens 10% von der geſamten Kapitalſteuer-Reineinnahme, ſo daß auf die Privaten noch neun Zehntheile fallen.

Was die Strafen betrifft, ſo waren ſolche wegen Polizeivergehen am größten bei der

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Amtskorporation (Oberamt) | Rottweil . | mit | 836 | fl. |
| | Ulm . . | „ | 756 | „ |
| | Riedlingen | „ | 726 | „ |
| | Göppingen | „ | 720 | „ |

am kleinſten bei der

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Amtskorporation (Oberamt) | Herrenberg | „ | 124 | „ |
| | Waiblingen | „ | 153 | „ |
| | Brackenheim | „ | 154 | „ |
| . . . | Stuttgart | „ | 187 | „ |

wegen Unzuchtsvergehen am größten bei der

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Amtskorporation (Oberamt) | Ulm . . | mit | 1315 | „ |
| | Heidenheim | „ | 939 | „ |
| | Ravensburg | „ | 810 | „ |
| | Geislingen | „ | 688 | „ |

am kleinſten bei der

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Amtskorporation (Oberamt) | Spaichingen | „ | 75 | „ |
| | Oberndorf | „ | 153 | „ |
| | Herrenberg | „ | 155 | „ |
| | Horb . . | „ | 161 | „ |

Die Procentsätze, nach welchen die einzelnen Einnahmezweige Theil nehmen an den Gesamteinnahmen, sind folgende:

| | | |
|---|---|---|
| Gebäude-Ertrag und aus sonstigen Realitäten . . | | 0,4% |
| Activcapitalzinse . . . . . | | 6,0 „ |
| zus. I. aus dem Vermögen . . . . . | | 6,4% |
| Amtsschaden einschließlich Amtsvergleichungskosten . | | 75,2% |
| Antheil an der Einkommenssteuer . . . . . | | 6,1 „ |
| Strafen: von Polizeivergehen . . . . | 3,6% | |
| „ „ Unzuchtsvergehen . . . | 8,5 „ | 7,1 „ |
| Ersatz an Gefangenentransportkosten . . . . . | | 1,7 „ |
| Sonstige Einnahmen . . . . . | | 8,5 „ |
| zus. II. zugewiesene Einkünfte . . . . . | | 98,6% |
| | zus. | 100. |

Aus Steuern decken demnach die Amtskorporationen ihre Bedürfnisse zu 81,3%. Näheres über den Amtsschaden ist zu finden in dem Jahrgang 1868 der württ. Jahrbücher S. 318 ff.

Die Gemeinden dagegen beziehen nach unserer weiter oben angestellten Berechnung 27,7% ihrer Einnahmen aus Steuern, der Staat 51,9%, und zwar betragen die Steuer-Einnahmen bei

| | im Ganzen | auf den Kopf |
|---|---|---|
| dem Staat (nach dem Voranschlag) | 8,170,035 fl. | 4 fl. 41 kr. |
| den Gemeinden . . . . . | 2,482,983 „ | 1 „ 25 „ |
| „ Amtskörperschaften . . . | 531,523 „ | – „ 18 „ |
| zus. | 11,184,541 fl. | 6 fl. 24 kr. |

## Ausgaben der Amtskorporationen:

| Es betragen die | in dem Nekarkreis. | in dem Schwarzwaldkreis. | in dem Jagstkreis. | in dem Donaukreis. | in dem ganzen Land. |
|---|---|---|---|---|---|
| Zinse aus Passivkapitalien . . . | 4,913 fl. | 2,922 fl. | 19,672 fl. | 60 fl. | 27,567 fl. |
| Steuern und Unterhaltungskosten der Realitäten . . . . . | 3,509 „ | 2,542 „ | 2,766 „ | 2,932 „ | 11,749 „ |
| Gehalte, Gebühren, Pensionen und Gratialien . . . . . | 35,789 „ | 32,062 „ | 34,798 „ | 38,044 „ | 140,693 „ |
| Verpflegungskosten für Gefangene . | 8,321 „ | 7,284 „ | 8,491 „ | 6,434 „ | 30,530 „ |
| Kosten der Amts-Versammlungen . | 6,924 „ | 6,585 „ | 6,420 „ | 6,842 „ | 26,771 „ |
| Auf Straßenunterhaltung . . . | 22,581 „ | 11,691 „ | 84,004 „ | 11,256 „ | 129,532 „ |
| Auf landwirthschaftliche Zwecke . . | 4,484 „ | 4,665 „ | 3,798 „ | 5,510 „ | 18,457 „ |
| Sonstige Ausgaben verschiedener Art . | 32,691 „ | 32,650 „ | 54,109 „ | 48,931 „ | 168,381 „ |
| Zusammen . . . . . | 119,212 fl. | 100,401 fl. | 214,058 fl. | 120,009 fl. | 553,680 fl. |

Auf den Kopf der Bevölkerung ergibt dies eine durchschnittliche Ausgabe von 19 kr.

Die sonstigen Ausgaben verschiedener Art setzen sich zusammen aus Ausgaben für Inventar-Unterhaltung, Rekrutirungskosten, Medicinalvisitationskosten, Oberfeuerschaukosten, Irrenverpflegungskostenbeiträge, Ausgaben für die Landpostboten-Anstalt, Oberamtsgrenzstöcke, Erziehung unehelicher Kinder, gewerbliche Zwecke (Fortbildungsschulen), Unterstützung der Feuerwehranstalten, Armenbeiträge u. s. w.

Die Zinse aus Passivkapitalien im Betrag von 27,567 fl. ergeben bei 728,590 fl. Passivkapitalien eine durchschnittliche Verzinsung von 3,8%.

Die Gehalte, Gebühren, Penſionen und Gratialien ſetzen ſich folgendermaßen zuſammen:

| | |
|---|---|
| Oberamtspfleger . . . . . | 50,344 fl. |
| Oberamtsarzt, Diſtrictsärzte, Oberamtswundarzt | 40,440 „ |
| Oberamtsthierarzt . . . . . | 8,869 „ |
| Sonſtige Gehalte und Gebühren . . . . | 33,829 „ |
| Penſionen und Gratialien . . . . . | 7,211 „ |
| zuſ. | 140,693 fl. |

Auf Einen Oberamtspfleger kommt ſomit ein Durchſchnittsgehalt von rund 800 fl. Nebengebühren ſind hierunter gleichfalls begriffen.

Die Verpflegungskoſten für Gefangene betreffen

| | in dem Neckarkreis. | in dem Schwarzwaldkreis. | in dem Jagſtkreis. | in dem Donaukreis. | in dem ganzen Land. |
|---|---|---|---|---|---|
| Polizeivergehen . | 4,202 fl. | 4,741 fl. | 4,412 fl. | 3,768 fl. | 17,123 fl. |
| Unzuchtsvergehen | 4,119 „ | 2,543 „ | 4,079 „ | 2,666 „ | 13,407 „ |
| zuſ. | 8,321 fl. | 7,284 fl. | 8,491 fl. | 6,434 fl. | 30,530 fl. |

An Steuern und Unterhaltungskoſten hatte zu bezahlen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| am meiſten die Amtskorporation | Stuttgart | mit | 1366 fl. |
| | Ellwangen | „ | 1242 „ |
| | Ulm . . | „ | 952 „ |
| | Marbach . | „ | 666 „ |
| am wenigſten „ „ | Backnang | „ | 18 „ |
| | Gaildorf | „ | 25 „ |
| | Gerabronn | „ | 29 „ |
| | Künzelsau | „ | 29 „ |

An Gehalten, Gebühren, Penſionen und Gratialien:

| | | | |
|---|---|---|---|
| am meiſten die Amtskorporation | Ellwangen | mit | 3,339 fl. |
| | Hall . . | „ | 3,289 „ |
| | Ulm . . | „ | 3,125 „ |
| | Neresheim | „ | 3,108 „ |
| am wenigſten „ „ | Brackenheim | „ | 1,347 „ |
| | Spaichingen | „ | 1,440 „ |
| | Calw . . | „ | 1,454 „ |
| | Reutlingen | „ | 1,479 „ |

An Verpflegungskosten für Gefangene:

wegen Polizeivergehen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meisten die Amtskorporation | Ulm . . | mit | 896 | fl. |
| | Oehringen | „ | 645 | „ |
| | Balingen | „ | 536 | „ |
| | Rottweil . | „ | 490 | „ |
| am wenigsten „ „ | Leonberg . | „ | 75 | „ |
| | Leutkirch . | „ | 79 | „ |
| | Münsingen | „ | 94 | „ |
| | Brackenheim | „ | 113 | „ |

wegen Unzuchtsvergehen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meisten die Amtskorporation | Oehringen | „ | 565 | „ |
| | Aalen . | „ | 500 | „ |
| | Backnang | „ | 493 | „ |
| | Ulm . . | „ | 440 | „ |
| am wenigsten „ „ | Leonberg . | „ | 38 | „ |
| | Spaichingen | „ | 57 | „ |
| | Herrenberg | „ | 71 | „ |
| | Münsingen | „ | 88 | „ |

Für landwirthschaftliche Zwecke:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meisten die Amtskorporation | Münsingen | „ | 936 | „ |
| | Stuttgart | „ | 666 | „ |
| | Tübingen | „ | 617 | „ |
| | Ellwangen | „ | 577 | „ |
| am wenigsten „ „ | Geislingen | „ | 58 | „ |
| | Vaihingen | „ | 120 | „ |
| | Canstatt . | „ | je 150 | „ |
| | Balingen . | „ | | |
| | Neuenbürg | „ | | |
| | Oberndorf | „ | | |
| | Rottenburg | „ | | |
| | Leutkirch . | „ | | |
| | Waldsee . | „ | | |

Für Straßenunterhaltung:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| am meisten die Amtskorporation | Oehringen | mit | 16,997 | fl. |
| | Gmünd . | „ | 9,650 | „ |
| | Gerabronn | „ | 9,866 | „ |
| | Neresheim | „ | 8,423 | „ |

Gar keinen Aufwand hiefür hatten dagegen die Amtskorporationen Böblingen, Canstatt, Marbach, Vaihingen, Horb, Rottenburg, Biberach, Ehingen, Kirchheim, Leutkirch, Ravensburg, Saulgau, Tettnang, Ulm, Wangen.

Der Gesamtaufwand der Amtskorporationen für Straßenunterhaltung betrug . . . . . 129,532 fl.
Hiezu Aufwand der Gemeinden . . . . 1,598,539 „
„ „ des Staats . . . . . 642,873 „
ergibt als Gesamtaufwand für Straßen, Wege, Brücken und Stege . . . . . 2,370,944 fl.
und zwar 22,7% der Gesamtgemeindeausgaben,
23,4 „ „ gesamten Amtskörperschaftsausgaben,
4,1 „ „ „ Staatsausgaben,
10,2 „ „ „ Staats-, Gemeinde- und Amtskörperschaftsausgaben,

denn es beträgt

| | | |
|---|---|---|
| das Gesamtbudget des Staats . . | 15,727,548 | fl. |
| „ „ der Gemeinden . | 7,064,721 | „ |
| „ „ „ Amtskorporationen | 553,680 | „ |
| Summe | 23,345,949 | fl. |

was auf den Kopf durchschnittlich 13 fl. 21 kr. ergibt.

Daß hieran 11,184,541 fl. = 47,9% und 6 fl. 24 kr. pro Kopf durch Steuern gedeckt werden, haben wir schon oben gesehen.

Was die Procentsätze der Gesamtausgaben der Amtskorporationen betrifft, so nehmen in Anspruch:

| | | |
|---|---|---|
| die Zinse aus Passivcapitalien . . . . . | | 5,0% |
| die Steuern und Unterhaltungskosten . . . . . | | 2,1 „ |
| Gehalte, Gebühren, Pensionen und Gratialien | | |
| und zwar Oberamtspfleger . . . . . | 9,1% | |
| Oberamtsarzt, Districts-Aerzte, | | |
| Oberamtswundarzt . . . . | 7,3 „ | |
| Oberamtsthierarzt . . . . . | 1,6 „ | |
| sonstige Gehalte und Gebühren . | 6,1 „ | |
| Pensionen und Gratialien . . | 1,3 „ | |
| zus. | ——— | 25,4 „ |
| Verpflegungskosten für Gefangene | | |
| wegen Polizeivergehen . . . . . | 3,1% | |
| „ Unzuchtsvergehen . . . . . | 2,4 „ | |
| | ——— | 5,5 „ |
| Kosten der Amtsversammlungen . . . . . | | 4,8 „ |
| Auf Straßenunterhaltung . . . . . | | 23,4 „ |
| Auf landwirthschaftliche Zwecke . . . . . | | 3,3 „ |
| Sonstiges . . . . . | | 30,5 „ |
| Zusammen | | 100 — |

Tabelle I. **Uebersicht über die Activ- und Passiv-Capitalien der Gemeinden.**

| Oberämter. | Activ-capitalien. | Passiv-capitalien. | Mehr Activ- als Passiv-capitalien. | Mehr Passiv- als Activ-capitalien. | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Activ-capital. | | Passiv-capital. | | Activcapital nach Abzug des Passiv-capitals. | | Passivcapital nach Abzug des Activ-capitals. | |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Backnang . . . | 62,638 | 76,152 | — | 13,514 | 2 | 15 | 2 | 44 | — | — | — | 29 |
| Besigheim . . . | 320,800 | 519 | 320,281 | — | 12 | 37 | — | 1 | 12 | 36 | — | — |
| Böblingen . . . | 190,807 | 14,750 | 176,057 | — | 7 | 49 | — | 36 | 7 | 13 | — | — |
| Brackenheim . . | 130,901 | 28,379 | 102,522 | — | 5 | 28 | 1 | 11 | 4 | 17 | — | — |
| Canstatt . . . | 79,713 | 148,277 | — | 68,564 | 2 | 49 | 5 | 14 | — | — | 2 | 25 |
| Eßlingen . . . | 205,026 | 65,082 | 139,944 | — | 6 | 28 | 2 | 3 | 4 | 25 | — | — |
| Heilbronn . . . | 254,573 | 220,005 | 34,568 | — | 7 | 10 | 6 | 12 | — | 58 | — | — |
| Leonberg . . . | 377,203 | 4,005 | 373,198 | — | 13 | 9 | — | 9 | 13 | — | — | — |
| Ludwigsburg . . | 228,022 | 95,411 | 132,611 | — | 6 | 20 | 2 | 39 | 3 | 41 | — | — |
| Marbach . . . | 202,370 | 28,243 | 174,127 | — | 7 | 33 | 1 | 3 | 6 | 30 | — | — |
| Maulbronn . . | 192,498 | 9,850 | 182,648 | — | 8 | 39 | — | 26 | 8 | 13 | — | — |
| Neckarsulm . . | 185,518 | 143,642 | 41,876 | — | 6 | 27 | 4 | 59 | 1 | 28 | — | — |
| Stuttgart, Stadt . | 36,802 | 320,078 | — | 283,276 | — | 32 | 4 | 38 | — | — | 4 | 6 |
| Stuttgart, Amt . | 170,631 | 31,691 | 138,940 | — | 5 | 23 | 1 | — | 4 | 23 | — | — |
| Vaihingen . . . | 347,650 | 30,524 | 317,126 | — | 15 | 58 | 1 | 24 | 14 | 34 | — | — |
| Waiblingen . . | 163,814 | 17,705 | 146,109 | — | 6 | 31 | — | 42 | 5 | 49 | — | — |
| Weinsberg . . . | 136,269 | 41,227 | 95,042 | — | 5 | 28 | 1 | 39 | 3 | 49 | — | — |
| **Neckarkreis .** | 3,285,235 | 1,275,540 | 2,375,049 | 365,354 | 6 | 25 | 2 | 29 | 4 | 38 | — | 42 |

## Fortsetzung von Tabelle I.

| Oberämter. | Activ-capitalien. | Passiv-capitalien. | Mehr Activ- als Passiv-capitalien. | Mehr Passiv- als Activ-capitalien. | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Activcapital. | | Passivcapital | | Activcapital nach Abzug des Passiv-capitals. | | Passivcapital nach Abzug des Activ-capitals. | |
| | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Balingen | 77,251 | 63,809 | 13,442 | — | 2 | 27 | 2 | 1 | — | 26 | — | — |
| Calw | 275,390 | 4,643 | 270,747 | — | 11 | 24 | — | 11 | 11 | 13 | — | — |
| Freudenstadt | 195,725 | 40,798 | 154,927 | — | 6 | 51 | 1 | 26 | 5 | 25 | — | — |
| Herrenberg | 145,170 | 4,582 | 140,588 | — | 6 | 44 | — | 13 | 6 | 31 | — | — |
| Horb | 74,975 | 52,480 | 22,495 | — | 3 | 44 | 2 | 37 | 1 | 7 | — | — |
| Nagold | 132,375 | 7,464 | 124,911 | — | 5 | 20 | — | 18 | 5 | 2 | — | — |
| Neuenburg | 250,395 | 20,435 | 229,960 | — | 10 | 31 | — | 52 | 9 | 39 | — | — |
| Nürtingen | 300,789 | 30,101 | 270,688 | — | 11 | 50 | 1 | 11 | 10 | 39 | — | — |
| Oberndorf | 63 822 | 96,150 | — | 32,578 | 2 | 45 | 4 | 9 | — | — | 1 | 24 |
| Reutlingen | 87,895 | 179,738 | — | 91,843 | 2 | 29 | 5 | 4 | — | — | 2 | 35 |
| Rottenburg | 165,170 | 11,600 | 153,570 | — | 5 | 57 | — | 25 | 5 | 32 | — | — |
| Rottweil | 182,906 | 141,679 | 41,227 | — | 6 | 14 | 4 | 50 | 1 | 24 | — | — |
| Spaichingen | 157 161 | 33,050 | 124,111 | — | 8 | 19 | 1 | 45 | 6 | 34 | — | — |
| Sulz | 72,373 | 24,350 | 48,023 | — | 3 | 54 | 1 | 19 | 2 | 35 | — | — |
| Tübingen | 223,564 | 73,023 | 150,541 | — | 7 | 4 | 2 | 18 | 4 | 46 | — | — |
| Tuttlingen | 208,630 | 43,230 | 165,400 | — | 8 | 49 | 1 | 49 | 7 | — | — | — |
| Urach | 227,709 | 25,068 | 202,641 | — | 8 | 35 | | 56 | 7 | 39 | — | — |
| **Schwarzwaldkreis.** | 2,841,300 | 852,450 | 2,113,271 | 124,421 | 6 | 31 | 1 | 57 | 4 | 51 | — | 17 |

Fortsetzung von Tabelle I.

| Oberämter. | Activ-capitalien. | Passiv-capitalien. | Mehr Activ- als Passiv-capitalien. | Mehr Passiv- als Activ-capitalien. | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Activcapital. | | Passivcapital | | Activcapital nach Abzug des Passiv-capitals. | | Passivcapital nach Abzug des Activ-capitals. | |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Aalen | 19,315 | 24,070 | — | 4,755 | — | 43 | — | 54 | — | — | — | 11 |
| Crailsheim | 25,991 | 15,725 | 10,266 | — | 1 | 4 | — | 39 | — | 25 | — | — |
| Ellwangen | 30,137 | 6,264 | 23,873 | — | 1 | — | — | 12 | — | 48 | — | — |
| Gaildorf | 34,054 | 31,591 | 2,463 | — | 1 | 22 | 1 | 16 | — | 6 | — | — |
| Gerabronn | 31,300 | 14,915 | 16,385 | — | 1 | 5 | — | 31 | — | 34 | — | — |
| Gmünd | 190,326 | 75,268 | 115,058 | — | 6 | 53 | 2 | 43 | 4 | 10 | — | — |
| Hall | 317,290 | 22,393 | 294,897 | - | 11 | 26 | — | 49 | 10 | 37 | — | — |
| Heidenheim | 232,817 | 103,269 | 129,548 | — | 6 | 49 | 3 | 2 | 3 | 47 | — | — |
| Künzelsau | 39,202 | 225,353 | — | 186,151 | 1 | 20 | 7 | 41 | — | — | 6 | 21 |
| Mergentheim | 67,120 | 83,213 | — | 16,093 | 2 | 26 | 3 | 1 | — | — | — | 35 |
| Neresheim | 38,944 | 80,066 | — | 41,122 | 1 | 43 | 3 | 31 | — | — | 1 | 48 |
| Oehringen | 49,820 | 150,089 | — | 100,269 | 1 | 36 | 4 | 49 | — | — | 3 | 13 |
| Schorndorf | 114,172 | 10,854 | 103,318 | — | 4 | 33 | — | 26 | 4 | 7 | — | — |
| Welzheim | 67,456 | 54,731 | 12,725 | — | 3 | 16 | 2 | 39 | — | 37 | — | — |
| **Jagstkreis** | 1,257,944 | 897,801 | 708,533 | 348,390 | 3 | 18 | 2 | 21 | 1 | 52 | — | 55 |

## Fortsetzung von Tabelle I.

| Oberämter. | Activ-capitalien | Passiv-capitalien. | Mehr Activ- als Passiv-capitalien. | Mehr Passiv- als Activ-capitalien. | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Activcapital. | | Passivcapital. | | Activcapital nach Abzug des Passiv-capitals. | | Passivcapital nach Abzug des Activ-capitals. | |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | kr. | fl | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Biberach | 145,256 | 41,625 | 103,631 | — | 4 | 45 | 1 | 22 | 3 | 23 | — | — |
| Blaubeuren | 85,091 | 27,145 | 57,946 | — | 4 | 41 | 1 | 29 | 3 | 12 | — | — |
| Ehingen | 93,760 | 194,283 | — | 100,523 | 3 | 44 | 7 | 44 | — | | 4 | — |
| Geislingen | 116,364 | 44,835 | 71,529 | — | 4 | 11 | 1 | 36 | 2 | 35 | — | — |
| Göppingen | 193,296 | 63,219 | 130,077 | — | 5 | 40 | 1 | 51 | 3 | 49 | — | — |
| Kirchheim. | 226,533 | 27,231 | 199,302 | — | 8 | 45 | 1 | 3 | 7 | 42 | — | — |
| Laupheim | 64,761 | 24,450 | 40,311 | — | 2 | 37 | — | 59 | 1 | 38 | — | — |
| Leutkirch | 69,952 | 18,631 | 51,321 | — | 3 | 7 | — | 49 | 2 | 18 | — | — |
| Münsingen | 119,340 | 86,176 | 33,164 | — | 5 | 7 | 3 | 42 | 1 | 25 | — | — |
| Ravensburg | 45,519 | 14,425 | 31,094 | — | 1 | 32 | — | 29 | 1 | 3 | — | — |
| Riedlingen | 257,863 | 142,976 | 114,887 | — | 9 | 44 | 5 | 24 | 4 | 20 | — | — |
| Saulgau | 139,918 | 76,149 | 63,769 | — | 5 | 43 | 3 | 7 | 2 | 36 | — | — |
| Tettnang | 35,667 | 64,700 | — | 29,033 | 1 | 42 | 3 | 5 | — | — | 1 | 23 |
| Ulm | 375,892 | 119,375 | 256,517 | — | 8 | 24 | 2 | 40 | 5 | 44 | — | — |
| Waldsee | 46,260 | 17,895 | 28,365 | — | 2 | 3 | — | 47 | 1 | 16 | — | — |
| Wangen | 83,487 | 6,273 | 77,214 | — | 4 | 19 | — | 18 | 4 | 1 | — | — |
| **Donaukreis** | 2,098,959 | 969,388 | 1,259,127 | 129,556 | 5 | — | 2 | 19 | 3 | — | — | 19 |
| **Württemberg.** | 9,483,438 | 3,995,179 | 6,455,980 | 967,721 | 5 | 25 | 2 | 17 | 3 | 41 | — | 33 |

Tabelle II. **Vergleichung der Activ- und Passivcapitalien der Gemeinden mit dem Flächengehalt.**

| Oberämter. | Auf 1 □Meile kommt | | | | Auf 1 Morgen kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-capital. | Passiv-capital. | Ueberschuß an Activ-capital. | Ueberschuß an Passiv-capital. | Activ-capital. | | Passiv-capital. | | Ueberschuß an Activ-capital. | | Ueberschuß an Passiv-capital. | |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Backnang . . . . | 12,186 | 14,816 | — | 2,630 | — | 42 | — | 51 | — | — | — | 9 |
| Besigheim . . . . | 105,526 | 171 | 105,355 | — | 6 | 2 | — | 1 | 6 | 1 | — | — |
| Böblingen . . . . | 44,374 | 3,430 | 40,944 | — | 2 | 33 | — | 12 | 2 | 21 | — | — |
| Brackenheim . . . | 32,162 | 6,973 | 25,189 | — | 1 | 51 | — | 24 | 1 | 27 | | |
| Canstatt . . . . | 41,517 | 77,228 | — | 35,711 | 2 | 22 | 4 | 25 | — | — | 2 | 3 |
| Eßlingen . . . . | 81,684 | 25,929 | 55,755 | — | 4 | 41 | 1 | 29 | 3 | 12 | — | — |
| Heilbronn . . . . | 74,004 | 63,955 | 10,049 | — | 4 | 14 | 3 | 40 | — | 34 | — | — |
| Leonberg . . . . | 72,400 | 769 | 71,631 | — | 4 | 8 | — | 3 | 4 | 5 | — | — |
| Ludwigsburg . . . | 73,319 | 307 | 73,012 | — | 4 | 12 | 1 | 45 | 2 | 27 | — | — |
| Marbach . . . . | 49,238 | 6,872 | 42,366 | — | 2 | 49 | — | 24 | 2 | 25 | — | — |
| Maulbronn . . . | 50,791 | 2,599 | 48,192 | — | 2 | 55 | — | 9 | 2 | 46 | — | — |
| Neckarsulm . . . . | 34,612 | 26,799 | 7,813 | — | 1 | 59 | 1 | 32 | — | 27 | — | — |
| Stuttgart, Stadt . . | 19,873 | 172,842 | — | 152,969 | 3 | 54 | 33 | 54 | — | — | 30 | |
| Stuttgart, Amt . . | 45,623 | 8,474 | 37,149 | — | 2 | 37 | — | 29 | 2 | 8 | — | |
| Vaihingen . . . . | 99,899 | 8,771 | 91,128 | — | 5 | 43 | — | 30 | 5 | 13 | — | — |
| Waiblingen . . . | 63,249 | 6,836 | 56,413 | — | 3 | 37 | — | 24 | 3 | 13 | — | — |
| Weinsberg . . . . | 33,236 | 10,055 | 23,181 | — | 1 | 54 | — | 34 | 1 | 20 | — | — |
| **Neckarkreis . .** | **54,364** | **21,108** | **33,256** | — | **3** | **7** | **1** | **13** | **1** | **54** | — | — |

Fortsetzung von Tabelle II.

| Oberämter. | Auf 1 □Meile kommt | | | | Auf 1 Morgen kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-capital. | Passiv-capital. | Ueberschuß an Activ-capital. | Ueberschuß an Passiv-capital. | Activ-capital. | | Passiv-capital. | | Ueberschuß an Activ-capital. | | Ueberschuß an Passiv-capital. | |
| | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Balingen . . . . | 13,205 | 10,788 | 2 417 | — | — | 45 | — | 37 | — | 8 | — | — |
| Calw . . . . . | 47,318 | 798 | 46,520 | — | 2 | 43 | — | 3 | 2 | 40 | — | — |
| Freudenstadt . . . | 20,178 | 4,206 | 15,972 | — | 1 | 9 | — | 14 | — | 55 | — | — |
| Herrenberg . . . . | 33,604 | 1,061 | 32,543 | — | 1 | 55 | — | 4 | 1 | 51 | | — |
| Horb . . . . . | 22,051 | 15,424 | 6,627 | — | 1 | 16 | — | 53 | — | 23 | — | — |
| Nagold . . . . . | 25,555 | 1,441 | 24,114 | — | 1 | 28 | — | 5 | 1 | 23 | — | — |
| Neuenbürg . . . . | 43,547 | 3,554 | 39,993 | — | 2 | 29 | — | 12 | 2 | 17 | — | — |
| Nürtingen . . . . | 91,425 | 9,149 | 82,276 | — | 5 | 15 | — | 32 | 4 | 43 | — | — |
| Oberndorf . . . . | 12,465 | 18,828 | — | 6,363 | — | 43 | 1 | 4 | — | — | — | 21 |
| Reutlingen . . . . | 18,198 | 37,213 | — | 19,015 | 1 | 3 | 2 | 8 | — | — | 1 | 5 |
| Rottenburg . . . . | 37,539 | 2,636 | 34,903 | — | 2 | 8 | — | 9 | 1 | 59 | — | — |
| Rottweil . . . . | 29,985 | 23,226 | 6,759 | — | 1 | 43 | 1 | 20 | — | 23 | — | — |
| Spaichingen . . . | 37,688 | 7,926 | 29,762 | — | 2 | 9 | | 27 | 1 | 42 | — | — |
| Sulz . . . . . | 17,5t 6 | 5,910 | 11,656 | — | 1 | — | — | 20 | — | 40 | — | — |
| Tübingen . . . . | 55,338 | 18,075 | 37,263 | — | 3 | 10 | 1 | 2 | 2 | 8 | — | — |
| Tuttlingen . . . . | 39,069 | 8,096 | 30,973 | — | 2 | 14 | — | 28 | 1 | 46 | — | — |
| Urach . . . . . | 43,209 | 4,757 | 38,452 | — | 2 | 28 | — | 16 | 2 | 12 | — | — |
| **Schwarzwaldkreis** | 32,768 | 9,831 | 22,937 | — | 1 | 53 | — | 34 | 1 | 19 | — | — |

Fortsetzung von Tabelle II.

| Oberämter. | Auf 1 □Meile kommt | | | | Auf 1 Morgen kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-capital. | Passiv-capital. | Ueberschuß an Activ-capital. | Ueberschuß an Passiv-kapital. | Activ-capital. | | Passiv-capital. | | Ueberschuß an Activ-capital. | | Ueberschuß an Passiv-capital. | |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Aalen | 3,455 | 4,306 | — | 851 | — | 12 | — | 15 | — | — | — | 3 |
| Crailsheim | 4,233 | 2,561 | 1,672 | — | — | 15 | — | 9 | — | 6 | — | — |
| Ellwangen | 3,029 | 630 | 2,399 | — | — | 10 | — | 2 | — | 8 | — | — |
| Gaildorf | 5,008 | 4,646 | 362 | — | — | 17 | — | 16 | — | 1 | — | — |
| Gerabronn | 3,657 | 1,742 | 1,915 | — | — | 13 | — | 6 | — | 7 | — | — |
| Gmünd | 39,734 | 15,714 | 24,020 | — | 2 | 16 | — | 54 | 1 | 22 | — | — |
| Hall | 52,015 | 3,671 | 48,344 | — | 2 | 59 | — | 12 | 2 | 47 | — | — |
| Heidenheim | 27,916 | 12,382 | 15,534 | — | 1 | 36 | — | 43 | — | 53 | — | — |
| Künzelsau | 5,624 | 32,332 | — | 26,708 | — | 19 | 1 | 51 | — | — | 1 | 32 |
| Mergentheim | 8,649 | 10,723 | — | 2,074 | — | 30 | — | 36 | — | — | — | 6 |
| Neresheim | 5,010 | 10,305 | — | 5,295 | — | 17 | — | 35 | — | — | — | 18 |
| Oehringen | 7,665 | 23,091 | — | 15,426 | — | 26 | 1 | 19 | — | — | — | 53 |
| Schorndorf | 32,621 | 3,101 | 29,520 | — | 1 | 52 | — | 11 | 1 | 41 | — | — |
| Welzheim | 14,569 | 11,821 | 2,748 | — | — | 50 | — | 41 | — | 9 | — | — |
| **Jagstkreis** | 13,469 | 9,613 | 3,856 | — | — | 46 | — | 33 | — | 13 | — | — |

## Fortsetzung von Tabelle II.

| Oberämter. | Auf 1 □Meile kommt | | | | Auf 1 Morgen kommt | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-capital. | Passiv-capital. | Ueberschuß an Activ-capital. | Ueberschuß an Passiv-capital. | Activ-capital. | | Passiv-capital. | | Ueberschuß an Activ-capital. | | Ueberschuß an Passiv-capital. | |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Biberach | 16,104 | 4,615 | 11,489 | — | — | 55 | — | 16 | — | 39 | — | — |
| Blaubeuren | 12,700 | 4 051 | 8,649 | — | — | 44 | — | 14 | — | 30 | — | — |
| Ehingen | 12,739 | 26,397 | — | 13,658 | — | 44 | 1 | 31 | — | — | — | 47 |
| Geislingen | 16,297 | 6,279 | 10,018 | — | — | 56 | — | 22 | — | 34 | — | — |
| Göppingen | 40,103 | 13,116 | 26,987 | — | 2 | 18 | — | 45 | 1 | 33 | — | — |
| Kirchheim | 59 929 | 7,204 | 52 725 | — | 3 | 26 | — | 25 | 3 | 1 | — | — |
| Laupheim | 10 812 | 4,082 | 6,730 | — | — | 37 | — | 14 | — | 23 | — | — |
| Leutkirch | 8,328 | 2,218 | 6 110 | — | — | 29 | — | 8 | — | 21 | — | — |
| Münsingen | 11,851 | 8,558 | 3,293 | — | — | 41 | — | 30 | — | 11 | — | |
| Ravensburg | 5 627 | 1,783 | 3,841 | — | | 19 | — | 6 | — | 13 | | — |
| Riedlingen | 33,079 | 18,330 | 14 749 | — | 1 | 53 | 1 | 3 | — | 50 | — | — |
| Saulgau | 19 679 | 10,724 | 8 955 | — | 1 | 8 | — | 37 | — | 31 | — | — |
| Tettnang | 7,162 | 12,992 | — | 5 830 | — | 25 | — | 45 | — | | — | 20 |
| Ulm | 49,787 | 15,811 | 33,976 | — | 2 | 51 | — | 54 | 1 | 57 | | — |
| Waldsee | 5 436 | 2,105 | 3,331 | — | — | 19 | — | 7 | — | 12 | | — |
| Wangen | 12,964 | 974 | 11,990 | — | — | 41 | — | 3 | | 41 | — | — |
| **Donaukreis** | 18,451 | 8,521 | 9,930 | — | 1 | 3 | — | 29 | — | 34 | — | — |
| **Württemberg** | 26,767 | 11,276 | 15,491 | — | 1 | 32 | — | 39 | — | 53 | — | — |

Tabelle III. **Vergleichende Darstellung der Activcapitalien der einzelnen Gemeinden.**

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden | Zahl der Gemeinden, deren Activcapital beträgt: 0 | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | über 200,000 fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Backnang | 30 | 8 | 7 | 2 | 2 | 1 | 3 | 4 | 1 | - | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Besigheim | 19 | - | - | - | 1 | - | 2 | - | 1 | 2 | 4 | 6 | 3 | - | - | - |
| Böblingen | 18 | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | 3 | 2 | - | 1 | 1 | - | - |
| Brackenheim | 30 | 3 | 6 | 3 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 6 | - | - | - | - | - |
| Canstatt | 19 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 7 | - | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Eßlingen | 16 | 2 | 1 | 1 | 1 | - | 2 | 4 | - | - | 3 | 1 | - | - | - | - |
| Heilbronn | 17 | - | 1 | - | - | - | - | - | 2 | 3 | 3 | 7 | 1 | - | - | - |
| Leonberg | 27 | 1 | 1 | - | - | - | 1 | 3 | - | 2 | 8 | 10 | 1 | - | - | - |
| Ludwigsburg | 22 | - | - | 1 | - | 1 | 2 | 3 | 3 | 4 | 3 | 4 | 1 | - | - | - |
| Marbach | 26 | 1 | 3 | 1 | 1 | - | 1 | 4 | 3 | 4 | 5 | 2 | 1 | - | - | - |
| Maulbronn | 24 | - | 2 | 1 | 2 | - | - | 1 | 2 | 2 | 5 | 7 | 2 | - | - | - |
| Neckarsulm | 34 | 2 | 3 | 3 | 1 | 2 | 4 | 6 | 2 | 5 | 3 | 3 | - | - | - | - |
| Stuttgart, Stadt | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Stuttgart, Amt | 26 | 3 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 5 | 3 | - | 1 | 4 | 1 | - | - | - |
| Vaihingen | 21 | 2 | - | - | - | 1 | - | 3 | 1 | 1 | 2 | 8 | 3 | - | - | - |
| Waiblingen | 33 | 1 | 5 | 7 | 3 | 2 | - | 6 | 3 | 2 | 2 | - | 2 | - | - | - |
| Weinsberg | 34 | 6 | 4 | 2 | 6 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | - | - | - |
| **Neckarkreis** | 397 | 30 | 39 | 25 | 21 | 16 | 24 | 53 | 28 | 35 | 50 | 56 | 18 | 1 | 1 | - |

Fortsetzung von Tabelle III.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Activcapital betrug | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0 | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Balingen | 31 | 1 | 8 | 7 | 1 | 5 | 3 | 3 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Calw | 43 | 3 | 8 | 2 | 3 | 1 | 6 | 4 | 6 | 3 | 1 | 3 | 2 | 1 | - | - |
| Freudenstadt | 41 | 5 | 11 | 5 | 7 | 2 | 5 | 2 | - | 1 | - | 2 | - | - | 1 | - |
| Herrenberg | 27 | 1 | 1 | - | 1 | 4 | 5 | 4 | 6 | 3 | - | 2 | - | - | - | - |
| Horb | 29 | 10 | 3 | 4 | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Nagold | 38 | 3 | 5 | 7 | 1 | 7 | 4 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | - | - | - | - |
| Neuenbürg | 35 | 7 | 1 | 2 | - | 2 | 6 | 1 | 3 | 4 | 6 | 2 | - | 1 | - | - |
| Nürtingen | 30 | 1 | 4 | 1 | 1 | - | 3 | 3 | 5 | 5 | 3 | 2 | 1 | 1 | - | - |
| Oberndorf | 28 | 11 | 6 | - | 2 | 2 | - | 2 | - | 3 | 2 | - | - | - | - | - |
| Reutlingen | 22 | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 6 | 2 | 2 | 2 | - | - | - | - | - |
| Rottenburg | 26 | 3 | 2 | 3 | 2 | 3 | 1 | 3 | 3 | 1 | 2 | 1 | 2 | - | - | - |
| Rottweil | 34 | 10 | 5 | 5 | 2 | - | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | - | 1 | - | - |
| Spaichingen | 21 | - | - | 2 | 1 | 3 | - | 2 | 5 | 2 | 4 | 2 | - | - | - | - |
| Sulz | 29 | 1 | 6 | 5 | 4 | 3 | 4 | 3 | - | - | 3 | - | - | - | - | - |
| Tübingen | 30 | - | 2 | 4 | - | 1 | 3 | 4 | 3 | 2 | 7 | 4 | - | - | - | - |
| Tuttlingen | 23 | - | - | 2 | - | 2 | 2 | 4 | 2 | 4 | 4 | 2 | 1 | - | - | - |
| Urach | 28 | - | 1 | - | - | 3 | 2 | 4 | 7 | 3 | 6 | 1 | 1 | - | - | - |
| **Schwarzwaldkreis** | 515 | 59 | 64 | 50 | 27 | 42 | 50 | 51 | 50 | 39 | 44 | 27 | 7 | 4 | 1 | - |

Fortsetzung von Tabelle III.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Activcapital betrug | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0 | 1 bis 500 fl | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10 000 fl. | 10,001 bis 15 000 fl | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl | 50,001 bis 100,000 fl | 100 001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Aalen | 19 | 7 | 3 | 3 | 1 | 1 | 3 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Crailsheim | 26 | 3 | 12 | 6 | 3 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Ellwangen | 27 | 7 | 9 | 3 | 3 | 1 | 1 | 2 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Gaildorf | 23 | 2 | 3 | 7 | 3 | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Gerabronn | 35 | 12 | 11 | 4 | 5 | 1 | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Gmünd | 26 | 3 | 6 | 3 | 4 | 1 | 4 | 2 | - | - | 1 | 1 | - | - | 1 | - |
| Hall | 28 | 6 | 9 | 5 | 2 | 1 | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| Heidenheim | 29 | 3 | 6 | - | - | - | - | 3 | 4 | 5 | 2 | 2 | 3 | 1 | - | - |
| Künzelsau | 49 | 22 | 14 | 1 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - |
| Mergentheim | 48 | 20 | 9 | 3 | 5 | 2 | 4 | 4 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Neresheim | 34 | 5 | 13 | 5 | 5 | 2 | 1 | 2 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Oehringen | 43 | 7 | 16 | 7 | 4 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Schorndorf | 28 | 4 | - | 5 | 3 | - | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 1 | - | - | - | - |
| Welzheim | 12 | - | - | 1 | 2 | - | - | 2 | 3 | 3 | 1 | - | - | - | - | - |
| **Jagstkreis** | 427 | 101 | 111 | 53 | 42 | 16 | 26 | 26 | 18 | 14 | 9 | 5 | 3 | 1 | 1 | 1 |

## Fortsetzung von Tabelle III.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Activcapital betrug: 0 | 1 bis 200 fl. | 201 bis 400 fl. | 401 bis 600 fl. | 601 bis 800 fl. | 801 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Biberach | 44 | 6 | 2 | 8 | 4 | 5 | 3 | 3 | 5 | 2 | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | |
| Blaubeuren | 32 | 3 | 1 | 5 | 2 | 5 | 3 | 4 | 2 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | |
| Ehingen | 47 | 6 | 1 | 5 | 11 | 5 | 2 | 5 | - | - | 3 | - | - | - | - | - | - | - | |
| Geislingen | 37 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 2 | 8 | 2 | 4 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | |
| Göppingen | 31 | 5 | 1 | - | 4 | 4 | 1 | 3 | - | 5 | 2 | 4 | - | - | - | - | - | - | |
| Kirchheim | 24 | - | 1 | 1 | - | 1 | 2 | 5 | 1 | 2 | 7 | 3 | 1 | - | - | - | - | - | |
| Laupheim | 41 | 4 | 12 | 2 | 3 | 8 | 6 | 5 | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | |
| Leutkirch | 25 | 5 | 1 | 5 | 3 | 3 | 1 | 2 | 2 | 2 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | |
| Münsingen | 48 | 11 | 12 | 3 | 3 | 4 | 3 | 2 | 1 | 4 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | |
| Ravensburg | 23 | 5 | 4 | 4 | 4 | 1 | 3 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - | |
| Riedlingen | 52 | 6 | 7 | 2 | 6 | 4 | 9 | 7 | 3 | 1 | 2 | 3 | 2 | - | - | - | - | - | |
| Saulgau | 50 | 2 | 10 | 6 | 3 | 5 | 9 | 9 | 4 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - | - | |
| Tettnang | 22 | 1 | 5 | 4 | 2 | 3 | 4 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| Ulm | 37 | 4 | 3 | 7 | 2 | 3 | 3 | 7 | 1 | 4 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 |
| Waldsee | 31 | 9 | 8 | 3 | 5 | - | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | |
| Wangen | 24 | 3 | 8 | 4 | 5 | 1 | 1 | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | |
| **Donaukreis** | 571 | 76 | 103 | 63 | 60 | 51 | 58 | 65 | 26 | 25 | 21 | 16 | 5 | 1 | - | 1 | | | |
| **Württemberg.** | 1910 | 266 | 317 | 191 | 150 | 125 | 158 | 195 | 122 | 113 | 121 | 104 | 33 | 7 | 3 | 2 | | | |
| Procente | | 13,9 | 16,7 | 10,0 | 7,9 | 6,6 | 8,4 | 10,2 | 6,4 | 5,9 | 6 5 | 5,2 | 1,7 | 0 4 | 0,1 | 0,1 | | | |

Tabelle IV. **Vergleichende Darstellung der Passivcapitalien der einzelnen Gemeinden.**

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Passivcapital betrug: 0 | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Backnang | 30 | 9 | 3 | 2 | 1 | 1 | 6 | – | 1 | 3 | – | 1 | – | – | – | – |
| Besigheim | 19 | 17 | 2 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Böblingen | 18 | 16 | – | – | – | – | – | – | – | 2 | – | – | – | – | – | – |
| Brackenheim | 30 | 21 | 2 | 1 | 1 | – | 3 | 1 | – | – | 1 | – | – | – | – | – |
| Canstatt | 19 | 9 | 3 | 1 | – | 1 | – | 1 | 1 | 1 | 1 | – | – | – | 1 | – |
| Eßlingen | 13 | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | – | 1 | – | 1 | 2 | – | – | – | – |
| Heilbronn | 17 | 13 | 2 | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | 1 |
| Leonberg | 27 | 24 | 1 | – | 1 | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Ludwigsburg | 22 | 14 | 2 | 1 | – | – | 1 | – | 2 | 1 | – | – | – | 1 | – | – |
| Marbach | 26 | 18 | 2 | – | – | 2 | 2 | – | 1 | – | 1 | – | – | – | – | – |
| Maulbronn | 24 | 22 | – | – | – | 1 | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – |
| Neckarsulm | 34 | 14 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 5 | 2 | – | – | – | 1 |
| Stuttgart, Stadt | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Stuttgart, Amt | 26 | 14 | 3 | 2 | 2 | – | 2 | 2 | – | – | 1 | – | – | – | – | – |
| Vaihingen | 21 | 19 | – | – | – | – | – | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – |
| Waiblingen | 33 | 21 | 1 | 3 | 1 | – | 2 | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – |
| Wemsberg | 31 | 16 | 2 | 5 | 3 | 1 | 4 | – | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – |
| **Neckarkreis** | 397 | 256 | 25 | 17 | 15 | 8 | 25 | 9 | 11 | 12 | 10 | 5 | – | 1 | 1 | 2 |

Fortsetzung von Tabelle IV.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Passivcapital betrug | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0 | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1,500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Balingen | 31 | 14 | 6 | 2 | 3 | 2 | – | 1 | – | – | 2 | 1 | – | – | – | – |
| Calw | 43 | 38 | 3 | 1 | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Freudenstadt | 41 | 31 | 6 | – | 1 | 1 | – | 1 | – | – | – | – | 1 | – | – | – |
| Herrenberg | 27 | 21 | 3 | 2 | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Horb | 29 | 17 | 1 | 3 | 1 | – | 3 | 3 | 1 | – | – | 1 | – | – | – | – |
| Nagold | 38 | 29 | 5 | 1 | – | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Neuenbürg | 35 | 28 | 1 | 2 | – | 2 | – | 1 | – | 1 | – | – | – | – | – | – |
| Nürtingen | 30 | 19 | 3 | 1 | 1 | 1 | – | 3 | 2 | – | – | – | – | – | – | – |
| Oberndorf | 28 | 9 | 3 | 1 | 1 | 4 | 3 | 2 | – | 2 | 1 | 2 | – | – | – | – |
| Reutlingen | 22 | 14 | – | – | 1 | 1 | – | 3 | – | 1 | 1 | – | – | – | 1 | – |
| Rottenburg | 26 | 23 | – | – | – | – | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – |
| Rottweil | 34 | 10 | 2 | 4 | 4 | 1 | 1 | 3 | 4 | – | 3 | 1 | 1 | – | – | – |
| Spaichingen | 21 | 12 | 1 | 1 | 1 | – | 2 | 3 | – | – | 1 | – | – | – | – | – |
| Sulz | 29 | 19 | 1 | 2 | 1 | – | 3 | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – | – |
| Tübingen | 30 | 25 | – | 1 | 1 | 2 | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – |
| Tuttlingen | 23 | 10 | 3 | 1 | 1 | – | 2 | 4 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| Urach | 28 | 22 | 2 | 1 | – | – | – | 1 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| **Schwarzwaldkreis.** | 515 | 341 | 39 | 23 | 16 | 17 | 16 | 29 | 9 | 6 | 10 | 5 | 2 | 1 | 1 | – |

Fortsetzung von Tabelle IV.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Passivcapital betrug | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0 | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Aalen | 19 | 12 | 2 | 1 | - | 1 | - | 2 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Crailsheim | 26 | 19 | 4 | - | - | - | - | 1 | 2 | - | - | - | - | - | - | - |
| Ellwangen | 27 | 21 | 3 | 1 | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Gaildorf | 23 | 9 | 4 | 4 | - | 1 | 2 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Gerabronn | 35 | 26 | 2 | 2 | 1 | 2 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Gmünd | 26 | 8 | 3 | 3 | - | - | 2 | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Hall | 28 | 11 | 5 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Heidenheim | 29 | 16 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | - | - | 2 | 3 | - | 1 | - | - | - |
| Künzelsau | 49 | 13 | 5 | 6 | - | - | 3 | 6 | 6 | 4 | 3 | 2 | 1 | - | - | - |
| Mergentheim | 48 | 24 | 8 | 4 | 2 | 2 | 2 | - | 1 | 1 | 3 | 1 | - | - | - | - |
| Neresheim | 34 | 9 | 4 | 4 | 4 | 1 | 2 | 6 | 1 | 1 | 2 | - | - | - | - | - |
| Oehringen | 43 | 24 | 5 | 4 | 2 | 1 | 3 | - | 1 | 1 | - | - | 1 | 1 | - | - |
| Schorndorf | 28 | 18 | 5 | 2 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Welzheim | 12 | 4 | 2 | - | - | - | 2 | 1 | - | - | 1 | 2 | - | - | - | - |
| **Jagstkreis** | 427 | 214 | 53 | 36 | 15 | 12 | 20 | 27 | 15 | 10 | 15 | 6 | 3 | 1 | - | - |

## Fortsetzung von Tabelle IV.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Passivcapital betrug | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 0 | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 4000 fl. | 4001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10 000 fl. | 10 001 bis 15 000 fl. | 15 001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Biberach | 44 | 10 | 15 | 6 | 4 | 1 | 5 | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – | – |
| Blaubeuren | 32 | 16 | 7 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | – | 1 | – | – | – | – | – | – |
| Ehingen | 47 | 19 | 3 | 1 | 1 | 3 | 5 | 4 | 3 | 1 | 1 | 2 | – | 1 | – | – |
| Geislingen | 37 | 24 | 2 | 1 | 2 | 1 | 3 | 2 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| Göppingen | 34 | 25 | 1 | 2 | 3 | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – | – |
| Kirchheim | 24 | 18 | 1 | – | 2 | 1 | 1 | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – |
| Laupheim | 41 | 27 | 5 | 4 | 1 | 1 | 2 | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – |
| Leutkirch | 25 | 22 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – |
| Münsingen | 48 | 30 | 7 | 2 | 3 | 2 | 2 | 1 | 6 | 2 | – | – | – | – | – | – |
| Ravensburg | 23 | 18 | 2 | – | 1 | – | – | – | 2 | – | – | – | – | – | – | – |
| Riedlingen | 52 | 22 | 6 | 3 | 3 | 4 | 5 | 4 | – | 1 | 2 | 2 | – | – | – | – |
| Saulgau | 50 | 29 | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 | 9 | 1 | – | 1 | 1 | – | – | – | – |
| Tettnang | 22 | 10 | 3 | – | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – |
| Ulm | 57 | 25 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | – | – | 2 | 1 | – | 1 | – | – |
| Waldsee | 31 | 21 | 3 | 1 | 1 | – | 1 | – | – | – | 1 | – | – | – | – | – |
| Wangen | 24 | 22 | – | – | – | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Donaukreis | 571 | 331 | 63 | 24 | 26 | 17 | 31 | 35 | 15 | 7 | 11 | 7 | 1 | 3 | – | – |
| **Württemberg.** | 1910 | 1142 | 180 | 100 | 72 | 54 | 92 | 100 | 50 | 35 | 46 | 23 | 6 | 6 | 2 | 2 |
| Procente | | 59,8 | 9,4 | 5,3 | 3,8 | 2,8 | 4,8 | 5,3 | 2,6 | 1,8 | 2,4 | 1,2 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,1 |

Tabelle V. **Vergleichende Darstellung des Reinvermögens der Gemeinden an Capitalien.**

| Oberämter. | Gesammtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden mit Ueberschuldung von: ohne Activ- und ohne Passivcapitalien | 1000 fl. und darunter | 1001 bis 3000 fl. | 3001 bis 10 000 fl. | 10 001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100 000 fl. | 100 000 bis 200,000 fl. | Ueber 200 000 fl. | Zahl der Gemeinden mit reinem Activcapital von: 100 fl. und darunter | 101 bis 300 fl. | 301 bis 1,000 fl. | 1,001 bis 3,000 fl. | 3 001 bis 50 000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Backnang . . . | 30 | 1 | 4 | 10 | 3 | 1 | - | - | - | - | 4 | 2 | 3 | 2 | - | - | - | - |
| Besigheim . . . | 19 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - | 3 | 3 | 10 | 3 | - | - | - |
| Böblingen . . . | 15 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | 2 | 2 | 9 | 3 | - | 1 | - | - |
| Brackenheim . . | 30 | - | 3 | 2 | - | 1 | - | - | - | - | 6 | 6 | 6 | 6 | - | - | - | - |
| Canstatt . . . | 19 | - | 2 | 2 | 1 | 1 | - | - | 1 | - | 2 | 2 | 6 | 2 | - | - | - | - |
| Eßlingen . . . | 16 | - | 3 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | 2 | 3 | 2 | 3 | - | 1 | - | - |
| Heilbronn . . . | 17 | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | - | 5 | 9 | 1 | - | - | - |
| Leonberg . . . | 27 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 2 | 4 | 18 | 1 | - | - | - |
| Ludwigsburg . . | 22 | - | 2 | - | 2 | - | - | 1 | - | - | - | 3 | 6 | 7 | 1 | - | - | - |
| Marbach . . . | 26 | - | 2 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | 1 | 2 | 10 | 8 | - | - | - | - |
| Maulbronn . . | 24 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 3 | 2 | 5 | 14 | - | - | - | - |
| Neckarsulm . . | 31 | - | 4 | 1 | 5 | 5 | - | - | - | - | 3 | 3 | 7 | 6 | - | - | - | - |
| Stuttgart, Stadt . | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Stuttgart, Amt . | 26 | - | 3 | 3 | - | - | - | - | - | - | 6 | 4 | 5 | 4 | 1 | - | - | - |
| Vaihingen . . . | 21 | 1 | - | - | 2 | - | - | - | - | - | - | - | 5 | 10 | 3 | - | - | - |
| Waiblingen . . | 33 | - | 3 | 3 | - | - | - | - | - | - | 9 | 3 | 11 | 2 | 2 | - | - | - |
| Weinsberg . . | 34 | - | 3 | 5 | 3 | - | - | - | - | - | 6 | 8 | 6 | 3 | 1 | - | - | - |
| **Neckarkreis .** | 397 | 2 | 30 | 30 | 18 | 9 | - | 1 | 2 | 1 | 45 | 45 | 92 | 107 | 13 | 2 | - | - |

Fortsetzung von Tabelle V.

| Oberämter. | Gesammtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden mit Ueberschuldung von | | |

Fortsetzung von Tabelle V.

| Oberämter. | Gesamtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden: ohne Activ- und Passivcapitalien. | mit Ueberschuldung von: 1000 fl. und darunter. | 1001 bis 3000 fl. | 3001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. | mit reinem Activcapital von: 1000 fl. und darunter. | 1001 bis 3000 fl. | 3001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aalen | 19 | 3 | 4 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | 6 | 3 | - | - | - | - | - | - |
| Crailsheim | 26 | 2 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | 19 | 3 | - | - | - | - | - | - |
| Ellwangen | 27 | 4 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | 12 | 5 | 3 | - | - | - | - | - |
| Gaildorf | 23 | - | 3 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | 8 | 9 | - | - | - | - | - | - |
| Gerabronn | 35 | 10 | 1 | 1 | 2 | - | - | - | - | - | 16 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Gmünd | 26 | - | 3 | 3 | 6 | 1 | - | - | - | - | 2 | 6 | 2 | 2 | - | - | 1 | - |
| Hall | 28 | 1 | 6 | 5 | 1 | - | - | - | - | - | 8 | 5 | 1 | - | - | - | - | 1 |
| Heidenheim | 29 | 1 | 1 | 4 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | 2 | - | 9 | 4 | 3 | - | - | - |
| Künzelsau | 49 | 7 | 6 | 3 | 15 | 5 | 1 | - | - | - | 4 | 4 | 4 | - | - | - | - | - |
| Mergentheim | 48 | 6 | 6 | 5 | 3 | 3 | - | - | - | - | 11 | 11 | 2 | 1 | - | - | - | - |
| Neresheim | 34 | - | 8 | 4 | 7 | 2 | - | - | - | - | 7 | 4 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Oehringen | 43 | 3 | 7 | 4 | 2 | - | 1 | 1 | - | - | 16 | 5 | 4 | - | - | - | - | - |
| Schorndorf | 28 | - | 4 | - | 1 | - | - | - | - | - | 5 | 5 | 9 | 4 | - | - | - | - |
| Welzheim | 12 | - | - | - | - | 3 | - | - | - | - | 2 | - | 6 | 1 | - | - | - | - |
| **Jagstkreis** | 427 | 37 | 52 | 32 | 45 | 15 | 3 | 1 | - | - | 118 | 63 | 42 | 14 | 3 | - | 1 | 1 |

## Fortsetzung von Tabelle V.

| Oberämter. | Gesammtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ohne Activ- und ohne Passivcapitalien. | mit Ueberschuldung von | | | | | | | | mit reinem Activcapital von | | | | | | | |
| | | | 1–100 fl und darunter. | 101 bis 300 fl. | 301 bis 1000 fl. | 1001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 30,000 fl | 30,001 bis 50,000 fl | 50,001 bis 100,000 fl | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200 000 fl | 1000 fl und darunter. | 1001 bis 3000 fl. | 3001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 30,000 fl | 30,001 bis 50,000 fl | 50,001 bis 100,000 fl | 100,001 bis 200,000 fl | Ueber 200,000 fl. |
| Biberach | 44 | 2 | 7 | 5 | 2 | – | – | – | – | – | 14 | – | 5 | 1 | – | 1 | – | – |
| Blaubeuren | 32 | – | 3 | 3 | 2 | – | – | – | – | – | 8 | 8 | 6 | 2 | – | – | – | – |
| Ehingen | 47 | 1 | 3 | 11 | 5 | 2 | 1 | – | – | – | 10 | 11 | 3 | – | – | – | – | – |
| Geislingen | 37 | 1 | 1 | 6 | 2 | 1 | – | – | – | – | 5 | 7 | 13 | 1 | – | – | – | – |
| Göppingen | 34 | 3 | – | 1 | 1 | – | – | – | 1 | – | 5 | 8 | 9 | 6 | – | – | – | – |
| Kirchheim | 24 | – | 1 | – | – | – | – | – | – | – | 3 | 2 | 8 | 9 | 1 | – | – | – |
| Laupheim | 41 | 2 | 5 | 1 | 1 | – | – | – | – | – | 13 | 16 | 2 | 1 | – | – | – | – |
| Leutkirch | 25 | 5 | – | – | – | – | – | – | – | – | 7 | 7 | 6 | – | – | – | – | – |
| Münsingen | 48 | 3 | 6 | 5 | 11 | – | – | – | – | – | 6 | 5 | 10 | 2 | – | – | – | – |
| Ravensburg | 23 | 4 | 1 | – | 1 | – | – | – | – | – | 8 | 6 | 2 | 1 | – | – | – | – |
| Riedlingen | 52 | – | 7 | 6 | 2 | 1 | – | – | – | – | 8 | 13 | 10 | 4 | 1 | – | – | – |
| Saulgau | 50 | 1 | 5 | 4 | 4 | 2 | – | – | – | – | 10 | 15 | 8 | – | 1 | – | – | – |
| Tettnang | 22 | – | 3 | 2 | 3 | 2 | – | – | – | – | 5 | 5 | 2 | – | – | – | – | – |
| Ulm | 37 | 1 | 2 | – | 1 | 3 | – | – | – | – | 7 | 9 | 11 | 2 | – | – | 1 | – |
| Waldsee | 31 | 8 | 5 | 1 | – | – | – | – | – | – | 8 | 6 | 3 | – | – | – | – | – |
| Wangen | 24 | 2 | – | 1 | – | – | – | – | – | – | 12 | 7 | – | 1 | 1 | – | – | – |
| **Donaukreis** | 571 | 33 | 49 | 46 | 35 | 11 | 1 | 1 | – | – | 129 | 132 | 98 | 30 | 4 | 1 | 1 | – |
| **Württemberg** | 1910 | 89 | 171 | 144 | 125 | 41 | 4 | 4 | 3 | 1 | 372 | 351 | 355 | 213 | 26 | 7 | 3 | 1 |
| Procente | | 4,7 | 8,9 | 7,6 | 6,6 | 2,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 19,4 | 18,4 | 18,4 | 11,1 | 1,4 | 0,4 | 0,2 | 0,1 |

Tabelle VI. **Ueberſicht über das Grundeigenthum der Gemeinden.**

| Oberämter. | Größe | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. der Waldungen. | 2. des ſonſtigen Grundeigenthums. | | | | | Summe 1. und 2. |
| | | Gärten und Länder. | Aecker. | Wieſen. | Andere Culturarten. | Zuſammen 2. | |
| | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. |
| Backnang . . . . | 5,830 | 9 | 544 | 103 | 202 | 858 | 6 688 |
| Beſigheim . . . . | 5 999 | 28 | 545 | 299 | 282 | 1,154 | 7,153 |
| Böblingen . . . . | 21,763 | 39 | 361 | 620 | 956 | 1 976 | 23,739 |
| Brackenheim . . . | 9,048 | 25 | 353 | 183 | 117 | 678 | 9,726 |
| Canſtatt . . . . . | 2,399 | 242 | 100 | 947 | 131 | 1,420 | 3,819 |
| Eßlingen . . . . | 5,443 | 141 | 462 | 656 | 778 | 2,037 | 7,480 |
| Heilbronn . . . . | 7,147 | 38 | 1,101 | 1,687 | 126 | 2,952 | 10,099 |
| Leonberg . . . . | 19,771 | 20 | 569 | 114 | 1,075 | 1,778 | 21,549 |
| Ludwigsburg . . . | 1,531 | 80 | 417 | 375 | 197 | 1,069 | 2,600 |
| Marbach . . . . | 9,993 | 23 | 367 | 98 | 161 | 649 | 10,642 |
| Maulbronn . . . . | 14,349 | 22 | 287 | 405 | 102 | 816 | 15,165 |
| Neckarſulm . . . . | 14,446 | 10 | 1,718 | 710 | 114 | 2,552 | 16,998 |
| Stuttgart, Stadt . . | 2,280 | 1 | 3 | 1 | *) | 5 | 2,285 |
| Stuttgart, Amt . . | 7,437 | 241 | 263 | 289 | 371 | 1,164 | 8,601 |
| Vaihingen . . . . | 10,718 | 42 | 303 | 233 | 499 | 1,077 | 11,795 |
| Waiblingen . . . | 4,714 | 12 | 223 | 69 | 169 | 473 | 5,187 |
| Weinsberg . . . . | 5,568 | 66 | 289 | 120 | 209 | 684 | 6,252 |
| **Neckarkreis . . .** | 148,436 | 1,039 | 7,905 | 6,909 | 5,489 | 21,342 | 169,778 |

*) Konnte nicht angegeben werden.

Fortsetzung von Tabelle VI.

| Oberämter. | Größe | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. der Waldungen. | 2. des sonstigen Grundeigenthums. | | | | | Summe 1. und 2. |
| | | Gärten und Länder | Aecker. | Wiesen. | Andere Culturarten | Zusammen 2. | |
| | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. |
| Balingen | 19,758 | 23 | 82 | 485 | 14,886 | 15,476 | 35 234 |
| Calw | 22,273 | 8 | 292 | 92 | 188 | 580 | 22,853 |
| Freudenstadt | 24,842 | 231 | 1,322 | 132 | 633 | 2,318 | 27,160 |
| Herrenberg | 11,921 | 52 | 208 | 175 | 365 | 800 | 12,721 |
| Horb | 7,798 | 5 | 111 | 134 | 20 | 270 | 8,068 |
| Nagold | 21,098 | 13 | 302 | 64 | 56 | 435 | 21,533 |
| Neuenbürg | 23,484 | 6 | 87 | 207 | 19 | 319 | 23,803 |
| Nürtingen | 9,323 | 22 | 2,520 | 617 | 1,131 | 4,290 | 13,613 |
| Oberndorf | 9,227 | 156 | 633 | 521 | 1,839 | 3,149 | 12,376 |
| Reutlingen | 25,343 | 98 | 12,738 | 973 | 5,626 | 19,435 | 44,778 |
| Rottenburg | 16,035 | 36 | 455 | 179 | 151 | 821 | 16,856 |
| Rottweil | 17,522 | 133 | 2,280 | 2,005 | 3,110 | 7,528 | 25,050 |
| Spaichingen | 13,755 | 81 | 1,401 | 403 | 9,761 | 11,646 | 25,401 |
| Sulz | 9,772 | 9 | 3,428 | 266 | 2,838 | 6 541 | 16,313 |
| Tübingen | 10,267 | 28 | 224 | 307 | 2,493 | 3,052 | 13,319 |
| Tuttlingen | 19,530 | 14 | 3,871 | 582 | 4,776 | 9,243 | 28,773 |
| Urach | 14,974 | 32 | 998 | 380 | 6,643 | 8,053 | 23,027 |
| **Schwarzwaldkreis.** | 276,922 | 947 | 30,952 | 7,522 | 54,535 | 93,956 | 370,878 |

Fortsetzung von Tabelle VI.

| Oberämter. | Größe | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. der Waldungen. | 2. des sonstigen Grundeigenthums. | | | | | Summe 1. und 2. |
| | | Gärten und Länder. | Aecker. | Wiesen. | Andere Culturarten. | Zusammen 2. | |
| | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. |
| Aalen | 5,550 | 8 | 92 | 67 | 52 | 219 | 5,769 |
| Crailsheim | 115 | 37 | 105 | 73 | 9 | 224 | 339 |
| Ellwangen | 1,160 | 10 | 39 | 65 | 20 | 134 | 1,294 |
| Gaildorf | 619 | 10 | 140 | 262 | 391 | 803 | 1,422 |
| Gerabronn | 214 | 10 | 218 | 78 | 198 | 504 | 718 |
| Gmünd | 3,821 | 8 | 216 | 81 | 978 | 1,283 | 5,104 |
| Hall | 1,317 | 57 | 420 | 339 | 55 | 871 | 2,188 |
| Heidenheim | 14,881 | 137 | 2,127 | 318 | 370 | 2,952 | 17,833 |
| Künzelsau | 9,940 | 15 | 342 | 404 | 193 | 954 | 10,894 |
| Mergentheim | 10,696 | 25 | 671 | 315 | 254 | 1,265 | 11,961 |
| Neresheim | 3,016 | 53 | 255 | 110 | 159 | 577 | 3,593 |
| Oehringen | 2,776 | 11 | 461 | 206 | 525 | 1,203 | 3,979 |
| Schorndorf | 4,690 | 131 | 1,315 | 652 | 440 | 2,538 | 7,228 |
| Welzheim | 2,348 | 126 | 1,120 | 103 | 12 | 1,361 | 3,709 |
| **Jagstkreis** | 61,143 | 638 | 7,521 | 3,073 | 3,656 | 14,888 | 76,031 |

Fortsetzung von Tabelle VI.

| Oberämter. | Größe | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. der Waldungen. | 2. des sonstigen Grundeigenthums. | | | | | Summe 1. und 2. |
| | | Gärten und Länder. | Aecker. | Wiesen. | Andere Culturarten. | Zusammen 2. | |
| | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. | Morgen. |
| Biberach | 3,189 | 236 | 523 | 145 | 149 | 1,053 | 4,242 |
| Blaubeuren | 5,206 | 6 | 232 | 112 | 447 | 797 | 6,003 |
| Ehingen | 2,541 | 121 | 1,176 | 404 | 1,127 | 2,828 | 5,369 |
| Geislingen | 8,638 | 8 | 1,393 | 171 | 1,673 | 3,245 | 11,883 |
| Göppingen | 5,951 | 745 | 2,007 | 946 | 2,441 | 6,139 | 12,090 |
| Kirchheim | 6,836 | 1,102 | 2,004 | 737 | 3,865 | 7,708 | 14,544 |
| Laupheim | 1,215 | 24 | 151 | 225 | 192 | 592 | 1,807 |
| Leutkirch | 2,410 | 9 | 126 | 47 | 387 | 569 | 2,979 |
| Münsingen | 18,382 | 40 | 1,336 | 176 | 4,691 | 6,243 | 24,625 |
| Ravensburg | 1,142 | 76 | 176 | 122 | 32 | 406 | 1,548 |
| Riedlingen | 5,708 | 57 | 960 | 1,160 | 1,408 | 3,585 | 9,293 |
| Saulgau | 6,956 | 51 | 309 | 1,262 | 73 | 1,695 | 8,651 |
| Tettnang | 612 | 4 | 4 | 31 | 13 | 52 | 664 |
| Ulm | 6,132 | 133 | 1,301 | 2,554 | 2,028 | 6,016 | 12,148 |
| Waldsee | 1,837 | 3 | 115 | 109 | 247 | 474 | 2,311 |
| Wangen | 581 | 6 | 94 | 159 | 38 | 297 | 878 |
| **Donaukreis** | 77,336 | 2,621 | 11,907 | 8,360 | 18 811 | 41,699 | 119,035 |
| **Württemberg.** | 563,837 | 5,245 | 58,285 | 25,864 | 82,491 | 171,885 | 735,722 |

Tabelle VII. **Vergleichende Tabelle über die Größe des Gemeindegrundeigenthums.**

| Oberämter. | Gesamtzahl der Gemeinden | Zahl der Gemeinden, welche besitzen | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Waldungen. | | | | | | | | | sonstiges Grundeigenthum (Aecker, Wiesen, Weinberge u. s. w.) | | | | | | | |
| | | 1—10 Morgen. | 11—30 Morgen. | 31—50 Morgen. | 51—100 Morgen. | 101—500 Morgen. | 501—1000 Morgen. | 1001—2000 Morgen. | Ueber 2000 Morgen. | Zusammen Gemeinden | 1—10 Morgen. | 11—30 Morgen. | 31—50 Morgen. | 51—100 Morgen. | 101—200 Morgen. | 201—500 Morgen. | Ueber 500 Morgen. | Zusammen Gemeinden. |
| Backnang | 30 | 2 | 3 | 1 | 1 | 4 | - | 1 | 1 | 13 | 16 | 6 | - | 2 | 4 | - | - | 28 |
| Besigheim | 19 | - | 1 | - | 1 | 7 | 4 | 1 | - | 14 | 5 | 4 | 1 | 3 | 4 | 1 | - | 18 |
| Böblingen | 18 | - | - | - | 1 | 5 | 6 | 3 | 3 | 18 | 2 | 2 | - | 5 | 7 | 2 | - | 18 |
| Brackenheim | 30 | - | 2 | - | 4 | 18 | 2 | 2 | - | 28 | 14 | 7 | 5 | 3 | 1 | - | - | 30 |
| Canstatt | 19 | 1 | - | 1 | 1 | 6 | 2 | - | - | 11 | 3 | 6 | 2 | 4 | 1 | 1 | 1 | 18 |
| Eßlingen | 16 | - | 3 | - | 3 | 7 | 1 | - | 1 | 15 | 1 | 2 | 2 | 2 | 5 | 4 | - | 16 |
| Heilbronn | 17 | - | - | - | 2 | 6 | 4 | - | 1 | 13 | 1 | 2 | 1 | 5 | 5 | 2 | 1 | 17 |
| Leonberg | 27 | 1 | - | - | - | 6 | 9 | 7 | 1 | 24 | 14 | 1 | 1 | 5 | 2 | 2 | 1 | 26 |
| Ludwigsburg | 22 | 1 | - | - | - | 6 | - | - | - | 7 | 3 | 5 | 4 | 7 | 3 | - | - | 22 |
| Marbach | 26 | 1 | 1 | 3 | - | 12 | 2 | 2 | 1 | 22 | 10 | 8 | 3 | 3 | 1 | - | - | 25 |
| Maulbronn | 24 | - | 2 | - | - | 4 | 6 | 7 | - | 21 | 8 | 7 | 1 | 3 | - | - | - | 22 |
| Neckarsulm | 34 | 1 | 1 | 2 | 4 | 15 | 7 | 2 | 1 | 33 | 5 | 11 | 5 | 5 | 3 | 5 | - | 34 |
| Stuttgart, Stadt, | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 |
| Stuttgart, Amt | 26 | 1 | 1 | 2 | 2 | 12 | 4 | 2 | - | 24 | 8 | 4 | 5 | 4 | 5 | - | - | 26 |
| Vaihingen | 21 | - | - | 4 | - | 6 | 9 | 2 | - | 21 | 4 | 9 | - | 4 | 4 | - | - | 21 |
| Waiblingen | 33 | 6 | 2 | - | 1 | 17 | - | 1 | - | 27 | 17 | 6 | - | 3 | 1 | - | - | 27 |
| Weinsberg | 34 | 3 | 4 | 2 | 4 | 9 | 3 | 1 | - | 26 | 13 | 11 | 6 | - | 1 | - | - | 31 |
| **Neckarkreis** | 397 | 17 | 20 | 17 | 24 | 140 | 59 | 31 | 10 | 318 | 125 | 91 | 36 | 58 | 50 | 17 | 3 | 380 |

Fortsetzung von Tabelle VII.

| Oberämter. | Gesamtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, welche besitzen: Waldungen: 1–10 Morgen. | 11–30 Morgen. | 31–50 Morgen. | 51–100 Morgen. | 101–500 Morgen. | 501–1000 Morgen. | 1001–2000 Morgen. | Ueber 2000 Morgen. | Zusammen Gemeinden. | sonstiges Grundeigenthum (Aecker, Wiesen, Weinberge u. s. w.): 1–10 Morgen. | 11–30 Morgen. | 31–50 Morgen. | 51–100 Morgen. | 101–200 Morgen. | 201–500 Morgen. | Ueber 500 Morgen. | Zusammen Gemeinden. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Balingen | 31 | – | 1 | 2 | 3 | 9 | 11 | 3 | 1 | 30 | – | – | – | 1 | 6 | 13 | 11 | 31 |
| Calw | 43 | – | 1 | 1 | 4 | 12 | 11 | 7 | – | 36 | 25 | 3 | – | 1 | – | 1 | – | 30 |
| Freudenstadt | 41 | 1 | 3 | 1 | 4 | 12 | 6 | 1 | 2 | 30 | 15 | 3 | 2 | 3 | 6 | 4 | – | 33 |
| Herrenberg | 27 | 3 | 1 | – | 2 | 14 | 5 | 1 | 1 | 27 | 12 | 7 | 4 | 1 | – | 1 | – | 25 |
| Horb | 29 | – | 1 | 1 | 1 | 19 | 4 | – | – | 26 | 22 | 4 | 1 | 1 | – | – | – | 28 |
| Nagold | 38 | – | 2 | – | 4 | 16 | 9 | 3 | 2 | 36 | 23 | 1 | – | 2 | – | 1 | – | 27 |
| Neuenbürg | 35 | – | – | 2 | 1 | 13 | 7 | 5 | 2 | 30 | 15 | 4 | 1 | 2 | – | – | – | 22 |
| Nürtingen | 30 | – | 2 | 1 | 4 | 17 | 2 | – | 1 | 27 | 1 | 2 | 3 | 9 | 11 | 4 | 1 | 30 |
| Oberndorf | 28 | 1 | – | 2 | 1 | 9 | 3 | 3 | – | 19 | 9 | 2 | 1 | 1 | 1 | 5 | 2 | 21 |
| Reutlingen | 22 | – | 1 | – | 1 | 5 | 10 | 4 | 1 | 22 | – | 1 | 1 | 1 | 4 | 2 | 13 | 22 |
| Rottenburg | 26 | 1 | 1 | 1 | 2 | 12 | 4 | 3 | 1 | 25 | 6 | 6 | 6 | – | 2 | 1 | – | 21 |
| Rottweil | 34 | – | 1 | 3 | 4 | 16 | 7 | 1 | 2 | 34 | – | – | – | 4 | 5 | 15 | 10 | 34 |
| Spaichingen | 21 | – | – | 1 | 1 | 9 | 5 | 5 | – | 21 | – | – | – | – | 2 | 7 | 12 | 21 |
| Sulz | 29 | – | 1 | 4 | 5 | 12 | 5 | 1 | – | 28 | 3 | 1 | 3 | 2 | 7 | 10 | 3 | 29 |
| Tübingen | 30 | – | 1 | 2 | 7 | 12 | 4 | 2 | – | 28 | 6 | 7 | 1 | 3 | 3 | 8 | – | 28 |
| Tuttlingen | 23 | – | – | 1 | 2 | 5 | 8 | 5 | 1 | 22 | – | – | – | 1 | 3 | 13 | 5 | 22 |
| Urach | 28 | – | 1 | – | 1 | 15 | 6 | 3 | 1 | 27 | – | 1 | – | 2 | 9 | 7 | 9 | 28 |
| **Schwarzwaldkreis** | 515 | 6 | 17 | 22 | 47 | 207 | 107 | 47 | 15 | 468 | 136 | 42 | 23 | 34 | 59 | 92 | 66 | 452 |

## Fortsetzung von Tabelle VII.

| Oberämter. | Gesamtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, welche besitzen: Waldungen: 1—10 Morgen. | 11—30 Morgen. | 31—50 Morgen. | 51—100 Morgen. | 101—500 Morgen. | 501—1000 Morgen. | 1001—2000 Morgen. | Ueber 2000 Morgen. | Zusammen Gemeinden. | sonstiges Grundeigenthum (Aecker, Wiesen, Weinberge u. s. w.): 1—10 Morgen. | 11—30 Morgen. | 31—50 Morgen. | 51—100 Morgen. | 101—200 Morgen. | 201—500 Morgen. | Ueber 500 Morgen. | Zusammen Gemeinden. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aalen | 19 | – | 2 | – | – | – | – | – | 2 | 4 | 10 | 4 | 1 | 1 | – | – | – | 16 |
| Crailsheim | 26 | – | – | – | – | 1 | – | – | – | 1 | 2 | 1 | – | 1 | 1 | – | – | 4 |
| Ellwangen | 27 | 1 | – | – | – | – | 2 | – | – | 3 | 6 | 1 | – | – | 1 | – | – | 8 |
| Gaildorf | 23 | 5 | 4 | 1 | 1 | 3 | – | – | – | 14 | 3 | 6 | 5 | 5 | – | – | – | 19 |
| Gerabronn | 35 | 1 | – | 2 | – | 1 | – | – | – | 4 | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 | – | – | 9 |
| Gmünd | 26 | 1 | 3 | 6 | 5 | – | 1 | – | 1 | 17 | 10 | 6 | 1 | 4 | 2 | 2 | – | 25 |
| Hall | 28 | 5 | 2 | 3 | 10 | 3 | – | – | – | 23 | 9 | 11 | 2 | 5 | – | 1 | – | 28 |
| Heidenheim | 29 | 1 | 4 | – | 1 | 7 | 3 | 5 | 1 | 22 | 5 | 5 | 3 | 4 | 4 | 2 | 2 | 25 |
| Künzelsau | 49 | 4 | 3 | 4 | 5 | 16 | 4 | 2 | – | 38 | 16 | 13 | 8 | 3 | 1 | – | – | 41 |
| Mergentheim | 48 | 1 | 6 | 5 | 4 | 16 | 3 | 3 | – | 38 | 18 | 8 | 3 | 7 | 4 | – | – | 40 |
| Neresheim | 34 | 3 | 2 | 2 | 3 | 5 | 1 | 1 | – | 17 | 15 | 8 | 2 | 2 | 1 | – | – | 28 |
| Oehringen | 43 | 2 | 2 | – | 2 | 5 | 2 | – | – | 13 | 15 | 8 | 4 | 4 | 1 | 1 | – | 33 |
| Schorndorf | 28 | – | 3 | 2 | 9 | 8 | 1 | 1 | – | 24 | 3 | 5 | 4 | 6 | 5 | 4 | – | 27 |
| Welzheim | 12 | 1 | 1 | 2 | – | 3 | 2 | – | – | 9 | 1 | 2 | 1 | 4 | 2 | 2 | – | 12 |
| **Jagstkreis** | 427 | 25 | 32 | 27 | 40 | 68 | 19 | 12 | 4 | 227 | 115 | 80 | 35 | 47 | 24 | 12 | 2 | 315 |

Fortsetzung von Tabelle VII.

| Oberämter. | Gesamtzahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, welche besitzen: Waldungen: 1—10 Morgen | 11—30 Morgen | 31—50 Morgen | 51—100 Morgen. | 101—500 Morgen. | 501—1000 Morgen. | 1001—2000 Morgen. | Ueber 2000 Morgen | Zusammen Gemeinden. | sonstiges Grundeigenthum (Aecker, Wiesen, Weinberge u. s. w.): 1—10 Morgen. | 11—30 Morgen. | 31—50 Morgen. | 51—100 Morgen. | 101—200 Morgen. | 201—500 Morgen. | Ueber 500 Morgen. | Zusammen Gemeinden. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Biberach | 44 | 6 | 7 | 5 | 4 | 4 | 1 | 1 | - | 28 | 24 | 12 | 3 | 2 | - | 1 | - | 42 |
| Blaubeuren | 32 | 1 | 4 | 3 | 3 | 7 | 4 | 3 | 2 | 26 | 21 | 5 | 3 | 1 | - | 1 | - | 31 |
| Ehingen | 47 | 9 | - | 1 | - | 5 | 1 | - | - | 16 | 14 | 9 | 8 | 6 | - | 2 | - | 46 |
| Geislingen | 37 | 2 | 1 | 2 | 3 | 14 | 6 | 1 | - | 28 | 17 | 4 | 1 | 4 | 3 | 1 | 2 | 32 |
| Göppingen | 34 | 5 | 1 | 2 | 2 | 11 | 3 | 1 | - | 25 | 2 | 6 | 3 | 8 | 2 | 10 | 2 | 33 |
| Kirchheim | 24 | - | 1 | 2 | 7 | 11 | 2 | 1 | - | 24 | - | - | 4 | 3 | 5 | 6 | 6 | 24 |
| Laupheim | 41 | 2 | 5 | 3 | 4 | - | - | - | - | 21 | 19 | 16 | 3 | 1 | - | - | - | 39 |
| Leutkirch | 25 | 2 | 4 | 2 | 1 | 4 | - | 1 | - | 14 | 5 | 5 | 4 | 1 | 1 | - | - | 16 |
| Münsingen | 48 | 1 | 1 | 1 | 3 | 15 | 14 | 3 | - | 38 | 6 | 5 | 4 | 10 | 15 | 5 | 1 | 46 |
| Ravensburg | 23 | 1 | 1 | - | - | 1 | 1 | - | - | 4 | 10 | 2 | - | - | 2 | - | - | 14 |
| Riedlingen | 52 | 3 | - | 1 | 3 | 1 | - | 1 | - | 16 | 17 | 13 | 2 | 7 | 5 | 5 | 1 | 50 |
| Saulgau | 50 | 5 | - | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 14 | 22 | 9 | 2 | 2 | 1 | - | 2 | 38 |
| Tettnang | 22 | 1 | 1 | - | - | 2 | - | - | - | 4 | 10 | 1 | - | - | - | - | - | 11 |
| Ulm | 37 | 5 | - | 1 | 12 | 11 | 1 | - | 1 | 31 | 14 | 6 | 4 | 2 | 4 | 2 | 3 | 35 |
| Waldsee | 31 | 1 | 4 | - | - | 4 | 1 | - | - | 10 | 7 | 9 | 2 | 1 | 1 | - | - | 20 |
| Wangen | 24 | 1 | - | - | - | 2 | - | - | - | 3 | 3 | - | - | 1 | 1 | - | - | 5 |
| **Donaukreis** | 571 | 44 | 36 | 28 | 43 | 98 | 36 | 13 | 4 | 302 | 191 | 102 | 43 | 49 | 47 | 33 | 17 | 482 |
| **Württemberg** | 1910 | 92 | 105 | 94 | 154 | 513 | 221 | 103 | 33 | 1315 | 567 | 315 | 137 | 188 | 180 | 154 | 88 | 1629 |
| Prozente | | 4,8 | 5,5 | 4,9 | 8,1 | 26,9 | 11,6 | 5,4 | 1,7 | 68,9 | 29,7 | 16,5 | 7,2 | 9,8 | 9,4 | 8,1 | 4,6 | 85,3 |

Tabelle VIII. ſiehe Einſchlagtabelle.

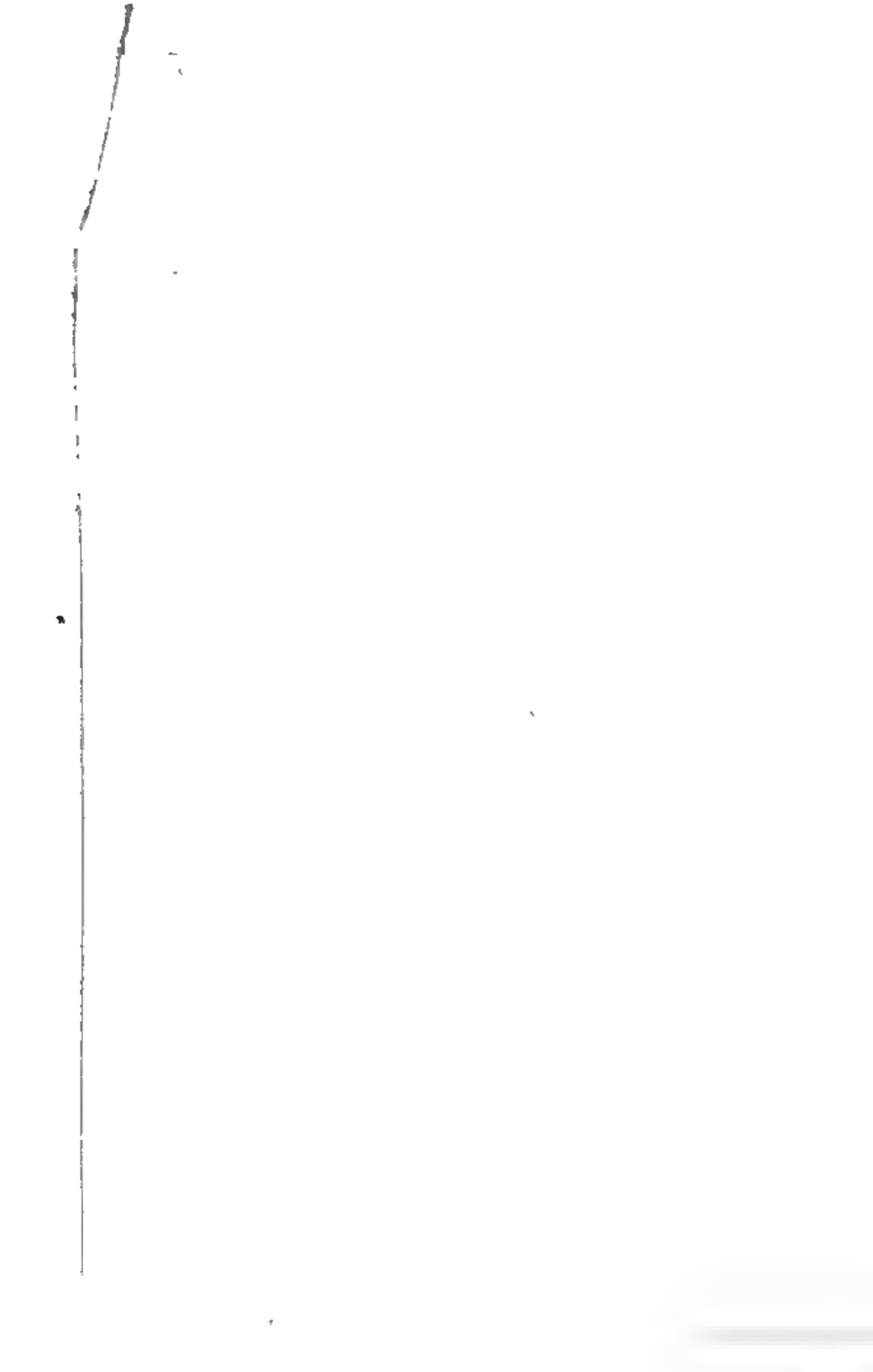

Tabelle IX. **Darstellung der Gemeindeausgaben nach Procenten und in Vergleichung mit der Bevölkerung.**

| Oberämter. | Es fallen von der Gesamtausgabe des Oberamts auf | | | | | | | | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | allgemeinen Amtsaufwand. | Rechte und Besitzungen. | Straßen, Wege, Brücken, Stege. | Armenzwecke. | sonstigen Aufwand auf die Polizeiverwaltung. | Aufw. auf die Polizeiverwaltg. | Zinse aus Passivcapitalien. | Uebrige Ausgaben. | allgemeiner Amtsaufwand. | | auf Rechte und Besitzungen. | | auf die Polizeiverwaltung. | | Zinse aus Passivcapitalien. | | Sonstige Ausgaben. | | Zusammen. | |
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Backnang . . . | 32,0 | 28,9 | 21,2 | 9,4 | 5,3 | 36,4 | 2,5 | 0,2 | 1 | 23 | 1 | 15 | 1 | 35 | – | 7 | – | 1 | 4 | 21 |
| Besigheim . . . | 30,8 | 18,8 | 18,5 | 11,4 | 18,2 | 48 1 | 0,1 | 2,2 | 1 | 8 | – | 42 | 1 | 47 | – | 2 | – | 5 | 3 | 42 |
| Böblingen . . . | 19,4 | 38 9 | 17,8 | 6,2 | 11,6 | 35 6 | 0,4 | 5,7 | 1 | 3 | 2 | 7 | 1 | 55 | – | 2 | – | 18 | 5 | 25 |
| Brackenheim . . | 30,4 | 21,1 | 20,7 | 8,8 | 16,5 | 46,0 | 1,3 | 1,2 | 1 | 14 | – | 51 | 1 | 52 | – | 3 | – | 3 | 4 | 3 |
| Canstatt . . . | 31,7 | 15,2 | 20,8 | 8,3 | 16,4 | 45,5 | 7,6 | — | 1 | 16 | – | 36 | 1 | 48 | – | 18 | – | — | 3 | 58 |
| Eßlingen . . . | 24,9 | 21,0 | 24,4 | 11,2 | 14,8 | 50,4 | 2,2 | 1,5 | – | 54 | – | 46 | 1 | 50 | – | 5 | – | 3 | 3 | 38 |
| Heilbronn . . . | 27 5 | 21,0 | 23,7 | 8,5 | 13,7 | 45,9 | 4,2 | 1,4 | 1 | 38 | 1 | 15 | 2 | 46 | – | 15 | – | 5 | 5 | 59 |
| Leonberg . . . | 17,7 | 41,4 | 18,1 | 2,0 | 13,9 | 34,0 | 0,1 | 6,8 | 1 | 7 | 2 | 87 | 2 | 9 | – | — | – | 25 | 6 | 18 |
| Ludwigsburg . . | 43,4 | 13,6 | 18,0 | 7,3 | 13,8 | 39,1 | 3,8 | 0,1 | 1 | 14 | – | 23 | 1 | 7 | – | 6 | – | 1 | 2 | 51 |
| Marbach . . . | 42,0 | 14,2 | 20,2 | 7,6 | 12,0 | 39,8 | 0,6 | 3,4 | 1 | 48 | – | 36 | 1 | 42 | – | 2 | – | 8 | 4 | 16 |
| Maulbronn . . | 32,8 | 30,2 | 15,5 | 1,6 | 10,7 | 27.8 | 0.7 | 8,5 | 1 | 19 | 1 | 10 | 1 | 7 | – | 2 | – | 21 | 3 | 59 |
| Neckarsulm . . . | 27,5 | 23,8 | 21,7 | 4,4 | 15,8 | 41,9 | 3,7 | 3,1 | 1 | 28 | 1 | 17 | 2 | 15 | – | 12 | – | 9 | 5 | 21 |
| Stuttgart, Stadt . | 24,1 | 5,0 | 33,2 | 11,2 | 16,1 | 60,5 | 3,5 | 6,9 | 1 | 20 | – | 17 | 3 | 21 | – | 11 | – | 23 | 5 | 32 |
| Stuttgart, Amt . | 30,4 | 22,6 | 22,6 | 5,5 | 15,9 | 44,0 | 1,1 | 1,9 | 1 | 4 | – | 48 | 1 | 33 | – | 2 | – | 4 | 3 | 31 |
| Vaihingen . . . | 24,4 | 26,9 | 21,6 | 9,3 | 15,5 | 46,4 | 1,3 | 1,0 | 1 | 11 | 1 | 18 | 2 | 15 | – | 4 | – | 3 | 4 | 51 |
| Waiblingen . . | 36,0 | 17,8 | 19,2 | 12,1 | 14,2 | 45,5 | 0,7 | — | 1 | 8 | – | 33 | 1 | 25 | – | 1 | – | — | 3 | 7 |
| Weinsberg . . . | 36,6 | 14,3 | 24,7 | 8,2 | 11,6 | 44,5 | 2,0 | 2,6 | 1 | 17 | – | 30 | 1 | 34 | – | 4 | – | 6 | 3 | 31 |
| **Neckarkreis** . | 28,5 | 20,9 | 22,8 | 8,0 | 14,1 | 44,9 | 2,4 | 3,3 | 1 | 16 | – | 56 | 2 | — | – | 6 | – | 9 | 4 | 27 |

## Fortsetzung von Tabelle IX.

| Oberämter | Es fallen von der Gesamtausgabe des Oberamts auf: allgemeinen Amtsaufwand. | Rechte und Besitzungen. | Straßen, Wege, Brücken, Stege | Armenzwecke. | sonstigen Aufwand auf die Polizeiverwaltung. | Zins auf die Polizeiverwalt. | Zinse aus Passivcapitalien. | Uebrige Ausgaben. | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt: allgemeiner Amtsaufwand. | | auf Rechte und Besitzungen. | | auf die Polizeiverwaltung. | | Zinse aus Passivcapitalien. | | Sonstige Ausgaben. | | Zusammen. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Balingen | 30,1 | 18,2 | 13,6 | 6,4 | 11,0 | 31,0 | 2,7 | 18,0 | 1 | 14 | - | 45 | 1 | 16 | - | 6 | - | 44 | 4 | 5 |
| Calw | 26,5 | 30,5 | 21,[illegible] | 9,1 | 11,8 | 42,4 | 0,2 | 0,4 | 1 | 16 | 1 | 27 | 2 | 2 | - | 1 | - | 1 | 4 | 47 |
| Freudenstadt | 16,7 | 42,3 | 19,7 | 7,5 | 9,3 | 36,5 | 0,9 | 3,6 | 1 | 14 | 3 | 7 | 2 | 41 | - | 4 | - | 16 | 7 | 22 |
| Herrenberg | 28,2 | 26,4 | 21,7 | 7,6 | 13,6 | 42,9 | 0,2 | 2,3 | 1 | 4 | 1 | - | 1 | 39 | - | 1 | - | 5 | 3 | 49 |
| Horb | 24,0 | 17,9 | 20,5 | 6,1 | 11,2 | 37,8 | 1,4 | 18,9 | - | 54 | - | 40 | 1 | 24 | - | 3 | - | 41 | 3 | 42 |
| Nagold | 25,0 | 27,9 | 23,9 | 10,9 | 12,0 | 46,8 | 0,3 | — | 1 | 9 | 1 | 16 | 2 | 8 | - | 1 | - | — | 4 | 34 |
| Neuenbürg | 23,7 | 37,5 | 19,9 | 6,6 | 10,[illegible] | 37,0 | 0,7 | 1,1 | 1 | 8 | 1 | 47 | 1 | 45 | - | 2 | - | 3 | 4 | 45 |
| Nürtingen | 26,0 | 13,4 | 25,2 | 2,8 | 14,4 | 42,4 | 0,9 | 17,3 | 1 | 26 | - | 45 | 2 | 21 | - | 3 | - | 58 | 5 | 33 |
| Oberndorf | 34,1 | 21,7 | 17,4 | 9,4 | 11,6 | 38,4 | 4,2 | 1,6 | 1 | 22 | - | 52 | 1 | 32 | - | 10 | - | 4 | 4 | — |
| Reutlingen | 24,7 | 24,3 | 17,6 | 5,0 | 6,1 | 29,0 | 3,6 | 18,4 | 1 | 29 | 1 | 28 | 1 | 44 | - | 13 | 1 | 6 | 6 | — |
| Rottenburg | 27,1 | 38,1 | 15,8 | 3,4 | 11,0 | 30,2 | 0,4 | 4,2 | 1 | 3 | 1 | 28 | 1 | 10 | - | 1 | - | 10 | 8 | 52 |
| Rottweil | 26,1 | 34,3 | 15,0 | 3,7 | 15,6 | 34,3 | 3,5 | 1,8 | 1 | 32 | 2 | 2 | 2 | 1 | - | 13 | - | 6 | 5 | 54 |
| Spaichingen | 26,5 | 28,8 | 19,9 | 5,5 | 14,7 | 40,1 | 1,8 | 2,8 | 1 | 11 | 1 | 17 | 1 | 47 | - | 5 | - | 7 | 4 | 27 |
| Sulz | 27,7 | 20,5 | 20,0 | 4,9 | 15,4 | 40,3 | 1,6 | 9,9 | 1 | 18 | - | 57 | 1 | 53 | - | 4 | - | 28 | 4 | 40 |
| Tübingen | 26,8 | 30,0 | 29,6 | 1,8 | 9,2 | 40,6 | 1,4 | 1,2 | 1 | 11 | 1 | 19 | 1 | 48 | - | 4 | - | 3 | 4 | 25 |
| Tuttlingen | 33,5 | 27,8 | 15,2 | 8,0 | 13,5 | 36,7 | 2,0 | | 1 | 20 | 1 | 7 | 1 | 28 | - | 5 | - | — | 4 | — |
| Urach | 18,8 | 23,4 | 22,5 | 0,5 | 9,7 | 32,7 | 0,4 | 24,7 | 1 | 17 | 1 | 35 | 2 | 14 | - | 2 | 1 | 41 | 6 | 49 |
| **Schwarzwaldkreis** | 25,4 | 27,9 | 19,9 | 5,5 | 11,4 | 36,8 | 1,6 | 8,3 | 1 | 15 | 1 | 22 | 1 | 49 | - | 5 | - | 24 | 4 | 55 |

## Fortsetzung von Tabelle IX.

| Oberämter. | Es fallen von der Gesamtausgabe des Oberamts auf | | | | | | | | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | allgemeinen Amtsaufwand. | Rechte und Besitzungen. | Straßen, Wege, Brücken, Stege. | Armenzwecke | sonstigen Aufwand auf die Polizeiverwaltung. | Auf. auf die Polizeiverwalt. | Zinse aus Passivcapitalien. | Uebrige Ausgaben. | allgemeiner Amtsaufwand. | | auf Rechte und Besitzungen. | | auf die Polizeiverwaltung. | | Zinse aus Passivcapitalien. | | Sonstige Ausgaben. | | Zusammen. | |
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Aalen | 38,5 | 11,2 | 27,4 | 5,9 | 7,4 | 40,7 | 2,1 | 7,5 | – | 52 | – | 15 | – | 55 | – | 3 | – | 10 | 2 | 15 |
| Crailsheim | 55,5 | 4,9 | 10,1 | 17,5 | 10,0 | 37,6 | 1,9 | 0,1 | – | 41 | – | 4 | – | 28 | – | 1 | – | 1 | 1 | 14 |
| Ellwangen | 51,0 | 6,8 | 12,3 | 13,9 | 14,3 | 40,5 | 0,4 | 1,3 | – | 52 | – | 7 | – | 41 | – | 1 | – | 1 | 1 | 42 |
| Gaildorf | 27,0 | 31,1 | 18,0 | 10,1 | 11,5 | 39,6 | 2,3 | — | – | 36 | – | 42 | – | 54 | – | 3 | – | 1 | 2 | 15 |
| Gerabronn | 46,4 | 8,4 | 9,8 | 11,6 | 12,8 | 34,2 | 1,1 | 9,9 | – | 45 | – | 8 | – | 34 | – | 1 | – | 9 | 1 | 37 |
| Gmünd | 26,5 | 21,1 | 26,9 | 5,4 | 14,3 | 46,6 | 3,2 | 2,6 | – | 52 | – | 41 | 1 | 31 | – | 7 | – | 5 | 3 | 16 |
| Hall | 39,2 | 18,5 | 17,9 | 5,3 | 18,1 | 41,3 | 1,0 | — | 1 | 9 | – | 32 | 1 | 13 | – | 2 | – | — | 2 | 56 |
| Heidenheim | 35,0 | 24,7 | 20 3 | 3,9 | 12,8 | 37,0 | 2,6 | 0,7 | 1 | 34 | 1 | 7 | 1 | 40 | – | 7 | – | 2 | 4 | 30 |
| Künzelsau | 26,5 | 14,1 | 34,0 | 5,8 | 11,5 | 51,3 | 8,1 | — | – | 59 | – | 32 | 1 | 54 | – | 18 | – | — | 3 | 43 |
| Mergentheim | 27,2 | 16,5 | 38,0 | 4,6 | 8,6 | 51,2 | 3,0 | 2,1 | 1 | 2 | – | 36 | 1 | 56 | – | 7 | – | 6 | 3 | 47 |
| Neresheim | 38,6 | 10,6 | 30,7 | 3,2 | 9,6 | 43,5 | 4,5 | 2,8 | 1 | 26 | – | 24 | 1 | 37 | – | 10 | – | 6 | 3 | 43 |
| Oehringen | 35,3 | 9,5 | 25,7 | 11,0 | 9,8 | 46,5 | 6,6 | 2,1 | 1 | 1 | – | 16 | 1 | 18 | – | 11 | – | 4 | 2 | 50 |
| Schorndorf | 34,5 | 18,9 | 23,8 | 8,1 | 14,1 | 46,0 | 0,6 | — | 1 | 1 | – | 33 | 1 | 21 | – | 1 | – | — | 2 | 56 |
| Welzheim | 30,3 | 16,1 | 20,7 | 11,0 | 11,9 | 43,6 | 4,2 | 5,8 | – | 53 | – | 28 | 1 | 16 | – | 8 | – | 10 | 2 | 55 |
| **Jagstkreis** | 34,6 | 16,4 | 24,4 | 7,2 | 12,0 | 43,6 | 3,3 | 2,1 | – | 59 | – | 28 | 1 | 16 | – | 6 | – | 4 | 2 | 53 |

## Fortsetzung von Tabelle IX.

| Oberämter. | Es fallen von der Gesamtausgabe des Oberamts auf: allgemeinen Amtsaufwand. | Rechte und Besitzungen. | Straßen, Wege, Brücken, Stege. | Armenzwecke. | sonstigen Aufwand auf die Polizeiverwaltung. | Aufw. auf die Polizeiverwalt. | Zinse aus Passivcapitalien. | Uebrige Ausgaben. | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt: allgemeiner Amtsaufwand. | | auf Rechte und Besitzungen. | | auf die Polizeiverwaltung. | | Zinse aus Passivcapitalien. | | Sonstige Ausgaben. | | Zusammen. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Biberach | 34,9 | 14,8 | 25,6 | 4,0 | 14,6 | 44,2 | 1,4 | 4,7 | 1 | 18 | – | 33 | 1 | 38 | – | 3 | – | 10 | 3 | 42 |
| Blaubeuren | 35,9 | 16,3 | 23,8 | 5,2 | 17,3 | 46,3 | 1,5 | – | 1 | 31 | – | 42 | 1 | 58 | – | 4 | – | – | 4 | 15 |
| Ehingen | 26,1 | 20,9 | 20,9 | 4,5 | 15,5 | 40,9 | 5,9 | 6,2 | 1 | 17 | 1 | 2 | 2 | 1 | – | 17 | – | 18 | 4 | 55 |
| Geislingen | 32,1 | 15,2 | 26,5 | 5,4 | 19,2 | 51,1 | 1,6 | – | – | 58 | – | 27 | 1 | 32 | – | 3 | – | – | 3 | – |
| Göppingen | 27,2 | 20,7 | 25,2 | 6,4 | 18,3 | 49,9 | 2,2 | – | – | 55 | – | 42 | 1 | 41 | – | 4 | – | – | 3 | 22 |
| Kirchheim | 30,7 | 22,1 | 24,6 | 6,2 | 15,3 | 46,1 | 1,1 | – | 1 | 23 | 1 | – | 2 | 5 | – | 3 | – | – | 4 | 31 |
| Laupheim | 34,8 | 10,4 | 25,4 | 6,7 | 21,4 | 53,5 | 1,3 | – | – | 59 | – | 18 | 1 | 30 | – | 2 | – | – | 2 | 49 |
| Leutkirch | 40,3 | 21,4 | 10,8 | 9,8 | 15,4 | 36,0 | 1,2 | 1,1 | – | 58 | – | 30 | – | 52 | – | 2 | – | 2 | 2 | 24 |
| Münsingen | 37,4 | 19,4 | 20,1 | 3,3 | 16,5 | 39,9 | 3,1 | 0,2 | 1 | 59 | 1 | 2 | 2 | 8 | – | 10 | – | 1 | 5 | 20 |
| Ravensburg | 32,9 | 11,0 | 35,8 | 9,5 | 9,3 | 54,6 | 0,8 | 0,7 | – | 54 | – | 18 | 1 | 29 | – | 2 | – | 1 | 2 | 44 |
| Riedlingen | 30,0 | 13,8 | 23,6 | 4,1 | 20,4 | 48,1 | 5,0 | 3,1 | 1 | 18 | – | 36 | 2 | 5 | – | 13 | – | 9 | 4 | 21 |
| Saulgau | 32,7 | 19,1 | 26,1 | 4,3 | 13,5 | 43,9 | 3,1 | 1,2 | 1 | 18 | – | 45 | 1 | 45 | – | 7 | – | 3 | 3 | 58 |
| Tettnang | 36,1 | 3,5 | 26,5 | 14,2 | 9,9 | 50,6 | 6,3 | 3,5 | – | 46 | – | 5 | 1 | 7 | – | 9 | – | 5 | 2 | 12 |
| Ulm | 25,5 | 21,4 | 31,0 | 2,6 | 13,0 | 46,6 | 1,9 | 4,6 | 1 | 19 | 1 | 6 | 2 | 24 | – | 6 | – | 14 | 5 | 9 |
| Waldsee | 43,5 | 21,4 | 20,7 | 6,0 | 6,8 | 33,5 | 1,6 | – | 1 | – | – | 29 | – | 46 | – | 4 | – | – | 2 | 19 |
| Wangen | 45,3 | 18,0 | 12,8 | 9,7 | 12,6 | 35,1 | 0,7 | 0,9 | – | 53 | – | 21 | – | 41 | – | 1 | – | 1 | 1 | 57 |
| **Donaukreis** | 32,1 | 17,7 | 24,9 | 5,4 | 15,3 | 45,6 | 2,5 | 2,1 | 1 | 14 | – | 39 | 1 | 39 | – | 5 | – | 4 | 3 | 41 |
| **Württemberg** | 29,3 | 21,7 | 22,6 | 6,5 | 13,2 | 42,3 | 2,3 | 4,4 | 1 | 11 | – | 52 | 1 | 42 | – | 6 | – | 11 | 4 | 2 |

Tabelle X. **Vergleichende Darstellung der Gemeinde-Ausgaben.**

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Ausgabe betrug | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30 000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Backnang . . . | 30 | - | 7 | 4 | 8 | 5 | 2 | 1 | - | 2 | - | 1 | - | - | - |
| Besigheim . . . | 19 | - | 1 | - | 3 | 3 | 6 | - | 4 | 2 | - | - | - | - | - |
| Böblingen . . . | 18 | - | 2 | - | 1 | 2 | 2 | 6 | 2 | 1 | 2 | - | - | - | - |
| Brackenheim . . | 30 | - | - | 5 | 5 | 7 | 8 | 5 | - | - | - | - | - | - | - |
| Canstatt . . . . | 19 | - | - | 1 | 3 | 4 | 6 | 2 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - |
| Eßlingen . . . . | 16 | - | - | - | 1 | 4 | 8 | 1 | 1 | - | - | - | 1 | - | - |
| Heilbronn . . . | 17 | - | - | - | - | 1 | 7 | 5 | 5 | - | - | - | - | 1 | - |
| Leonberg . . . . | 27 | - | 1 | 1 | - | 2 | 7 | 5 | 4 | 4 | 2 | - | - | - | - |
| Ludwigsburg . . | 22 | - | - | 1 | 4 | 2 | 9 | 4 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Marbach . . . . | 26 | - | 2 | - | 1 | 6 | 8 | 6 | 2 | - | 1 | - | - | - | - |
| Maulbronn . . . | 24 | 1 | 4 | - | 1 | 3 | 9 | 4 | 2 | - | - | - | - | - | - |
| Neckarsulm . . . | 34 | - | - | 3 | 8 | 5 | 8 | 4 | 3 | 3 | - | - | - | - | - |
| Stuttgart, Stadt . | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| Stuttgart, Amt . | 26 | - | - | 1 | 3 | 9 | 4 | 5 | 3 | 1 | - | - | - | - | - |
| Vaihingen . . . | 21 | - | 1 | 1 | - | 2 | 8 | 5 | 3 | 1 | - | - | - | - | - |
| Waiblingen . . . | 33 | 4 | 8 | 5 | 5 | 4 | 4 | 1 | - | 2 | - | - | - | - | - |
| Weinsberg . . . | 34 | - | 6 | 6 | 7 | 5 | 8 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| **Neckarkreis** . . | 397 | 5 | 32 | 28 | 50 | 64 | 103 | 55 | 31 | 18 | 6 | 2 | 1 | 1 | 1 |

Fortsetzung von Tabelle X.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Ausgabe betrug | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Balingen | 31 | – | 3 | 3 | 3 | 6 | 11 | 2 | 2 | – | 1 | – | – | – | – |
| Calw | 43 | 3 | 7 | 9 | 9 | 6 | 6 | 3 | – | – | 1 | – | – | – | – |
| Frendenstadt | 41 | 1 | 5 | 8 | 10 | 8 | 4 | 1 | 1 | 1 | – | 1 | 1 | – | – |
| Herrenberg | 27 | – | – | 3 | 7 | 7 | 7 | 2 | 1 | – | – | – | – | – | – |
| Horb | 29 | – | 4 | 5 | 7 | 7 | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – |
| Nagold | 38 | 1 | 8 | 3 | 10 | 9 | 3 | – | 2 | 1 | 1 | – | – | – | – |
| Neuenbürg | 35 | 1 | 12 | 6 | 1 | 4 | 6 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | – | – | – |
| Nürtingen | 30 | – | 2 | 3 | 2 | 6 | 7 | 7 | 1 | 1 | – | 1 | – | – | – |
| Oberndorf | 28 | 1 | 6 | – | 6 | 2 | 7 | 3 | 2 | 1 | 2 | – | – | – | – |
| Reutlingen | 22 | – | 2 | – | 1 | 2 | 4 | 8 | 1 | 1 | – | 1 | 1 | – | – |
| Rottenburg | 26 | 1 | 2 | 2 | 4 | 8 | 5 | 2 | 1 | – | 1 | – | – | – | – |
| Rottweil | 34 | – | 1 | 4 | 6 | 10 | 7 | 1 | 3 | 1 | – | – | 1 | – | – |
| Spaichingen | 21 | – | – | 1 | 3 | 5 | 9 | 2 | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| Sulz | 29 | 1 | 2 | 2 | 8 | 7 | 6 | 2 | – | 1 | – | 1 | – | – | – |
| Tübingen | 30 | – | 3 | 6 | 4 | 3 | 9 | 2 | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| Tuttlingen | 23 | 1 | 1 | 3 | 2 | 7 | 5 | 1 | 3 | – | 1 | – | – | – | – |
| Urach | 28 | – | 1 | – | 2 | 5 | 11 | 4 | 1 | 2 | 2 | – | – | – | – |
| **Schwarzwaldkreis** | 515 | 9 | 59 | 57 | 85 | 101 | 109 | 45 | 22 | 12 | 9 | 4 | 3 | – | – |

Fortsetzung von Tabelle X.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Ausgabe betrug | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Aalen | 19 | - | 3 | 4 | 2 | 6 | 3 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Crailsheim | 26 | 3 | 11 | 10 | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Ellwangen | 27 | 4 | 7 | 5 | 4 | 5 | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Gaildorf | 23 | - | 6 | 4 | 4 | 6 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Gerabronn | 35 | - | 19 | 7 | 5 | 1 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Gmünd | 26 | - | 2 | 7 | 7 | 8 | - | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Hall | 28 | - | 8 | 7 | 7 | 4 | 1 | - | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Heidenheim | 29 | 1 | 1 | 5 | 1 | 5 | 6 | 4 | 4 | - | 2 | - | - | - | - |
| Künzelsau | 49 | 5 | 13 | 7 | 9 | 7 | 4 | 1 | 2 | 1 | - | - | - | - | - |
| Mergentheim | 48 | 1 | 14 | 7 | 8 | 10 | 4 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - | - |
| Neresheim | 34 | 1 | 2 | 3 | 12 | 8 | 6 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Oehringen | 43 | 2 | 11 | 8 | 6 | 9 | 5 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Schorndorf | 28 | - | 4 | 5 | 6 | 5 | 7 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Welzheim | 12 | - | - | - | - | 3 | 5 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - | - |
| **Jagstkreis** | 427 | 17 | 101 | 79 | 72 | 77 | 46 | 13 | 10 | 4 | 6 | 2 | - | - | - |

Fortsetzung von Tabelle X.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Ausgabe betrug: 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10 001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Biberach | 44 | 1 | 5 | 12 | 11 | 10 | 2 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Blaubeuren | 32 | - | 2 | 8 | 5 | 7 | 9 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Ehingen | 47 | - | 5 | 16 | 8 | 11 | 4 | - | 2 | - | 1 | - | - | - | - |
| Geislingen | 37 | 1 | 6 | 13 | 3 | 6 | 5 | 2 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Göppingen | 34 | - | 3 | 4 | 5 | 11 | 7 | 3 | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Kirchheim | 24 | - | 1 | 2 | 3 | 4 | 7 | 4 | 2 | - | - | 1 | - | - | - |
| Laupheim | 41 | - | 11 | 9 | 11 | 6 | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Leutkirch | 25 | 2 | 9 | 3 | 5 | 4 | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Münsingen | 48 | 1 | 2 | 7 | 9 | 19 | 6 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - |
| Ravensburg | 23 | - | 1 | 5 | 6 | 6 | 3 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - |
| Riedlingen | 52 | - | 12 | 15 | 10 | 8 | 4 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Saulgau | 50 | 9 | 15 | 13 | 4 | 2 | 1 | 2 | - | - | 2 | - | - | - | - |
| Tettnang | 22 | - | 2 | 6 | 3 | 7 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Ulm | 37 | - | 3 | 6 | 8 | 14 | 2 | - | 2 | - | 1 | - | - | 1 | - |
| Waldsee | 31 | 4 | 7 | 13 | 2 | 2 | 2 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Wangen | 24 | 6 | 10 | 3 | 3 | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| **Donaukreis** | 571 | 24 | 94 | 137 | 98 | 117 | 56 | 20 | 10 | 3 | 7 | 3 | - | 1 | - |
| **Württemberg.** | 1910 | 55 | 286 | 301 | 305 | 359 | 315 | 133 | 73 | 37 | 28 | 11 | 4 | 2 | 1 |
| Procente | | 2,9 | 15,0 | 15,8 | 15,9 | 18,7 | 16,6 | 6,9 | 3,8 | 1,9 | 1,5 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 0,1 |

**Tabelle XI. ist Einschlagtabelle.**

Tabelle X

## Fortsetzung von Tabelle X.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Ausgabe betrug: 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50 000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Biberach | 44 | 1 | 5 | 12 | 11 | 10 | 2 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Blaubeuren | 32 | - | 2 | 8 | 5 | 7 | 9 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Ehingen | 47 | - | 5 | 16 | 8 | 11 | 4 | - | 2 | - | 1 | - | - | - | - |
| Geislingen | 37 | 1 | 6 | 13 | 3 | 6 | 5 | 2 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Göppingen | 34 | - | 3 | 4 | 5 | 11 | 7 | 3 | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Kirchheim | 24 | - | 1 | 2 | 3 | 4 | - | 4 | 2 | - | - | 1 | - | - | - |
| Laupheim | 41 | - | 11 | 9 | 11 | 6 | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Leutkirch | 25 | 2 | 9 | 3 | 5 | 4 | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Münsingen | 48 | 1 | 2 | 7 | 9 | 19 | 6 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - |
| Ravensburg | 23 | - | 1 | 5 | 6 | 6 | 3 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - |
| Riedlingen | 52 | - | 12 | 15 | 10 | 8 | 4 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Saulgau | 50 | 9 | 15 | 15 | 4 | 2 | 1 | 2 | - | - | 2 | - | - | - | - |
| Tettnang | 22 | - | 2 | 6 | 5 | 7 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Ulm | 37 | - | 3 | 6 | 8 | 14 | 2 | - | 2 | - | 1 | - | - | 1 | - |
| Waldsee | 31 | 4 | 7 | 13 | 2 | 2 | 2 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Wangen | 24 | 6 | 10 | 5 | 3 | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| **Donaukreis** | 571 | 24 | 94 | 137 | 98 | 117 | 57 | 20 | 10 | 3 | 7 | 3 | - | 1 | - |
| **Württemberg.** | 1910 | 55 | 286 | 301 | 305 | 359 | 315 | 133 | 73 | 37 | 28 | 11 | 4 | 2 | 1 |
| Procente | | 2,9 | 15,0 | 15,8 | 15,9 | 18,7 | 16,6 | 6,9 | 3,8 | 1,9 | 1,5 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 0,1 |

**Tabelle XI. ist Einschlagtabelle.**

Tabelle 7

Tabelle XII. Darstellung der Gemeinde-Einnahmen nach Prozenten und in Vergleichung mit der Bevölkerung.

| Oberämter. | Es fallen von der Gesamteinnahme des Oberamts auf: Gemeindeschaden | sonstige Gemeinderechte | Zinse aus Activkapitalien | Ertrag aus Gebäuden und Gütern | Ertrag aus Waldungen | Schafweiden und Pferch | sonstiges Gemeinde-Eigenthum | Gemeinde-Eigenthum zusammen | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt aus: Gemeindeschaden | | sonstigen Gemeinderechten | | Waldungen | | sonstigem Gemeinde-Eigenthum | | zusammen Gemeinde-Eigenthum | | zusammen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Backnang | 33,7 | 8,8 | 1,6 | 6,6 | 39,8 | 9,1 | 0,4 | 57,5 | 1 | 50 | – | 29 | 2 | 9 | – | 51 | [illegible] | — | 5 | 19 |
| Besigheim | 9,9 | 14,1 | 11,9 | 18,0 | 34,7 | 11,2 | 0,2 | 76,0 | – | 28 | – | 39 | 1 | 3[illegible] | 1 | 5[illegible] | 3 | 31 | 4 | 38 |
| Böblingen | 6,0 | 9,9 | 4,2 | 8,4 | 59,[illegible] | 11,8 | 0,4 | 84,1 | – | 24 | – | 40 | 3 | 58 | 1 | 4[illegible] | 5 | 38 | 6 | 42 |
| Brackenheim | 16,9 | 10,8 | 5,0 | 9,5 | 38,[illegible] | 16,9 | 2,3 | 72,3 | – | 5[illegible] | – | 34 | 2 | | 1 | 43 | 3 | 43 | 5 | 10 |
| Canstatt | 37,8 | 14,6 | 2,7 | 28,8 | 9,4 | 4,9 | 1,8 | 47,[illegible] | 1 | 46 | – | 40 | – | 2[illegible] | 1 | 47 | 2 | 14 | 4 | 40 |
| Eßlingen | 20,0 | 17,1 | 5,7 | 16,7 | 28,[illegible] | 7,3 | 4,0 | 6[illegible],6 | – | 54 | – | 47 | 1 | 17 | 1 | 31 | 2 | 48 | 4 | 29 |
| Heilbronn | 14,1 | 17,0 | 4,7 | 21,8 | 25,2 | 5,5 | 11,7 | 68,9 | – | 58 | 1 | 10 | 1 | 44 | 3 | — | 4 | 44 | 6 | 52 |
| Leonberg | 4,6 | 7,7 | 6,6 | 3,8 | 65,9 | 11,3 | 0,1 | 87,7 | – | 23 | – | 39 | 5 | 59 | 1 | 53 | 7 | 32 | 8 | 34 |
| Ludwigsburg | 30,9 | 20,7 | 8,7 | 17,4 | 1,9 | 16,7 | 3,7 | 48,1 | 1 | — | – | 40 | – | 4 | 1 | 30 | 1 | 34 | 3 | 14 |
| Marbach | 24,1 | 12,6 | 6,[illegible] | 10,4 | 35,2 | 10,4 | 0,8 | 63,3 | 1 | 13 | – | 38 | 1 | 45 | 1 | 25 | 3 | 10 | 5 | 1 |
| Maulbronn | 4,6 | 7,7 | 11,1 | 8,3 | 57,9 | 9,2 | 1,2 | 87,7 | – | 17 | – | 28 | 3 | 25 | 1 | 45 | 5 | 10 | 5 | 55 |
| Neckarsulm | 13,0 | 12,1 | 4,0 | 18,5 | 58,2 | 12,4 | 1,8 | 74,9 | – | 53 | – | 49 | 2 | 36 | 2 | 30 | 5 | 6 | 6 | 48 |
| Stuttgart, Stadt | 55,5 | 35,1 | 0,5 | 1,2 | 7,1 | 0,1 | 8,5 | 9,4 | 2 | 51 | 1 | 48 | – | 21 | – | 7 | – | 28 | 5 | 7 |
| Stuttgart, Amt | 18,6 | 9,8 | 4,6 | 10,9 | 42,9 | 12,7 | 0,5 | 71,6 | – | 56 | – | 30 | 2 | 10 | 1 | 27 | 3 | 37 | 5 | 3 |
| Vaihingen | 7,4 | 8,6 | 11,9 | 8,4 | 51,6 | 11,4 | 0,7 | 84,[illegible] | – | 27 | – | 32 | 3 | 12 | 2 | — | 5 | 12 | 6 | 11 |
| Waiblingen | 32,6 | 15,5 | 7,1 | 8,8 | 25,6 | 10,3 | 0,1 | 51,9 | 1 | 18 | – | 38 | 1 | 2 | 1 | 3 | 2 | 5 | 4 | 1 |
| Weinsberg | 41,9 | 11,1 | 5,8 | 7,1 | 19,7 | 8,9 | 2,5 | 44,0 | 1 | 47 | – | 36 | – | 50 | 1 | 2 | 1 | 52 | 4 | 15 |
| **Neckarkreis** | 22,9 | 15,3 | 5,4 | 11,3 | 33,8 | 9,1 | 2,2 | 61,8 | 1 | 14 | – | 49 | 1 | 50 | 1 | 30 | 3 | 20 | 5 | 23 |

Fortsetzung von Tabelle XII.

| Oberämter. | Es fallen von der Gesamteinnahme des Oberamts auf | | | | | | | | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt aus | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gemeindeschaden | sonstige Gemeinderechte | Zinse aus Aktivkapitalien | Ertrag aus Gebäuden und Gütern | Ertrag aus Waldungen | Schafweiden und Pferch | sonstiges Gemeinde-Eigenthum | Gemeinde-Eigenthum zusammen | Gemeindeschaden | | sonstigen Gemeinderechten | | Waldungen | | sonstigem Gemeinde-Eigenthum | | zusammen Gemeinde-Eigenthum | | zusammen | |
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Balingen | 14,1 | 20,5 | 2,5 | 9,2 | 29,1 | 21,7 | 2,9 | 65,4 | – | 40 | – | 58 | 1 | 23 | 1 | 44 | 3 | 7 | 4 | 45 |
| Calw | 8,5 | 7,4 | 5,4 | 2,5 | 70,1 | 5,8 | 0,3 | 84,1 | – | 43 | – | 38 | 5 | 53 | 1 | 9 | 7 | 2 | 8 | 23 |
| Freudenstadt | 12,1 | 5,3 | 2,3 | 1,1 | 75,4 | 2,9 | 0,9 | 82,6 | 1 | 25 | – | 36 | 8 | 50 | – | 50 | 9 | 40 | 11 | 41 |
| Herrenberg | 20,3 | 11,2 | 6,6 | 7,2 | 25,5 | 26,3 | 2,9 | 68,5 | – | 56 | – | 32 | 1 | 12 | 1 | 56 | 3 | 8 | 4 | 36 |
| Horb | 25,5 | 13,4 | 2,8 | 4,9 | 34,3 | 17,5 | 1,6 | 61,1 | 1 | 15 | – | 42 | 1 | 44 | 1 | 22 | 3 | 6 | 5 | 3 |
| Nagold | 6,6 | 7,7 | 2,9 | 2,3 | 71,8 | 8,2 | 0,5 | 85,7 | – | 33 | – | 39 | 6 | 2 | 1 | 10 | 7 | 12 | 8 | 24 |
| Neuenbürg | 7,2 | 7,6 | 4,3 | 3,1 | 75,3 | 0,2 | 2,3 | 85,2 | – | 43 | – | 46 | 7 | 28 | – | 56 | 8 | 24 | 9 | 53 |
| Nürtingen | 6,7 | 10,3 | 7,7 | 21,8 | 35,3 | 16,5 | 1,7 | 83,0 | – | 27 | – | 41 | 2 | 22 | 3 | 12 | 5 | 34 | 6 | 42 |
| Oberndorf | 32,5 | 10,4 | 2,2 | 8,4 | 33,3 | 10,3 | 2,9 | 57,1 | 1 | 42 | – | 32 | 1 | 44 | 1 | 14 | 2 | 58 | 5 | 12 |
| Reutlingen | 5,9 | 16,5 | 1,3 | 13,6 | 48,4 | 12,5 | 1,8 | 77,6 | – | 28 | 1 | 18 | 3 | 48 | 2 | 18 | 6 | 6 | 7 | 52 |
| Rottenburg | 9,9 | 11,6 | 4,8 | 7,8 | 42,3 | 21,1 | 2,5 | 78,5 | – | 31 | – | 37 | 2 | 14 | 1 | 55 | 4 | 9 | 5 | 17 |
| Rottweil | 11,8 | 9,8 | 3,2 | 12,8 | 46,2 | 11,9 | 4,3 | 78,4 | – | 57 | – | 47 | 3 | 43 | 2 | 36 | 6 | 19 | 8 | 3 |
| Spaichingen | 8,4 | 9,2 | 6,9 | 16,7 | 32,4 | 23,2 | 3,2 | 82,4 | – | 28 | – | 31 | 1 | 49 | 2 | 48 | 4 | 37 | 5 | 36 |
| Sulz | 12,9 | 9,0 | 3,0 | 4,1 | 44,2 | 20,7 | 6,1 | 78,1 | – | 46 | – | 33 | 2 | 39 | 2 | 1 | 4 | 40 | 5 | 59 |
| Tübingen | 10,8 | 14,6 | 5,6 | 26,7 | 29,3 | 12,9 | 0,1 | 74,6 | – | 37 | – | 50 | 1 | 40 | 2 | 34 | 4 | 14 | 5 | 41 |
| Tuttlingen | 7,9 | 14,1 | 8,2 | 10,4 | 35,8 | 18,5 | 5,1 | 78,0 | – | 24 | – | 43 | 1 | 51 | 2 | 10 | 4 | 1 | 5 | 8 |
| Urach | 5,2 | 11,5 | 4,6 | 13,2 | 47,9 | 17,5 | 0,1 | 83,3 | – | 26 | – | 55 | 3 | 52 | 2 | 51 | 6 | 43 | 8 | 4 |
| **Schwarzwaldkreis** | 10,9 | 10,8 | 4,1 | 9,4 | 50,2 | 12,6 | 2,0 | 78,3 | – | 46 | – | 45 | 3 | 28 | 1 | 57 | 5 | 25 | 6 | 56 |

## Fortsetzung von Tabelle XII.

| Oberämter. | Es fallen von der Gesamteinnahme des Oberamts auf | | | | | | | | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt aus | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gemeindeschaden | sonstige Gemeinderechte | Zinse aus Activkapitalien | Ertrag aus Gebäuden und Gütern | Ertrag aus Waldungen | Schafweiden und Pferch | sonstiges Gemeinde-Eigenthum | Gemeinde-Eigenthum zusammen | Gemeindeschaden | | sonstigen Gemeinderechten | | Waldungen | | sonstigem Gemeinde-Eigenthum | | zusammen Gemeinde-Eigenthum | | zusammen | |
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Aalen | 42,6 | 20 8 | 1,1 | 5,2 | 6,9 | 20,5 | 2,9 | 36 6 | 1 | 7 | – | 32 | – | 11 | – | 46 | – | 57 | 2 | 36 |
| Crailsheim | 54,1 | 32,5 | 2,5 | 5,8 | 1,6 | 2,1 | 1,4 | 13,4 | – | 49 | – | 30 | – | 2 | – | 11 | – | 13 | 1 | 32 |
| Ellwangen | 56,0 | 21,3 | 2,0 | 4,1 | 10,6 | 5,7 | 0,3 | 22,7 | 1 | 6 | – | 25 | – | 13 | – | 14 | – | 27 | 1 | 58 |
| Gaildorf | 45,7 | 12,3 | 2,3 | 6,3 | 4,9 | 10,8 | 17,7 | 42,0 | 1 | 8 | – | 19 | – | 7 | – | 56 | 1 | 3 | 2 | 30 |
| Gerabronn | 58,7 | 22,9 | 2,5 | 8,7 | 3,8 | 3,3 | 0,1 | 18,4 | – | 58 | – | 23 | – | 4 | – | 14 | – | 18 | 1 | 39 |
| Gmünd | 32,4 | 15,8 | 6,6 | 7,2 | 17,5 | 20,4 | 0,1 | 51,8 | 1 | 23 | – | 40 | – | 45 | 1 | 27 | 2 | 12 | 4 | 15 |
| Hall | 29,6 | 24,2 | 11,8 | 13,6 | 8,5 | 10,3 | 2,0 | 46,2 | 1 | 3 | – | 52 | – | 18 | 1 | 20 | 1 | 38 | 3 | 33 |
| Heidenheim | 10,6 | 12,4 | 4,7 | 4,9 | 35,2 | 29,6 | 2,6 | 77,0 | – | 38 | – | 45 | 2 | 6 | 2 | 29 | 4 | 35 | 5 | 58 |
| Künzelsau | 39,8 | 10,4 | 1,2 | 6,1 | 29,4 | 12,1 | 1,0 | 49,8 | 1 | 42 | – | 27 | 1 | 16 | – | 52 | 2 | 8 | 4 | 17 |
| Mergentheim | 27,1 | 16,2 | 2,1 | 7,9 | 32,9 | 13,2 | 0,6 | 56,7 | 1 | 17 | – | 46 | 1 | 33 | 1 | 7 | 2 | 40 | 4 | 43 |
| Neresheim | 34,5 | 13,0 | 1,6 | 3,9 | 7,1 | 36,5 | 3,4 | 52,5 | 1 | 28 | – | 34 | – | 18 | 1 | 57 | 2 | 15 | 4 | 17 |
| Oehringen | 58,9 | 16,6 | 1,7 | 5,8 | 10,4 | 5,4 | 1,2 | 24,5 | 2 | 9 | – | 37 | – | 22 | – | 31 | – | 53 | 3 | 39 |
| Schorndorf | 31,8 | 12,8 | 5,5 | 18,6 | 20,2 | 10,1 | 1,0 | 55,4 | 1 | 11 | – | 29 | – | 45 | 1 | 18 | 2 | 3 | 3 | 43 |
| Welzheim | 49,4 | 15,8 | 4,2 | 10,8 | 7,5 | 10,4 | 1,9 | 34,8 | 1 | 28 | – | 28 | – | 14 | – | 48 | 1 | 2 | 2 | 58 |
| Jagstkreis | 35,9 | 16,3 | 3,8 | 7,6 | 18,1 | 16,1 | 2,2 | 47,8 | 1 | 15 | – | 34 | – | 38 | 1 | 2 | 1 | 40 | 3 | 29 |

Fortsetzung von Tabelle XII.

| Oberämter. | Es fallen von der Gesamteinnahme des Oberamts auf | | | | | | | | Auf den Kopf der Bevölkerung kommt aus | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gemeindeschaden | sonstige Gemeinderechte | Zinse aus Activkapitalien | Ertrag aus Gebäuden und Gütern | Ertrag aus Waldungen | Schafweiden und Pferch | sonstiges Gemeinde-Eigenthum | Gemeinde-Eigenthum zusammen | Gemeindeschaden | | sonstigen Gemeinderechten | | Waldungen | | sonstigem Gemeinde-Eigenthum | | zusammen Gemeinde-Eigenthum | | zusammen | |
| | % | % | % | % | % | % | % | % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Biberach | 39,4 | 23,8 | 3,8 | 6,7 | 13,8 | 10,9 | 1,6 | 36,8 | 1 | 42 | 1 | 2 | – | 36 | 1 | 1 | 1 | 37 | 4 | 21 |
| Blaubeuren | 16,4 | 7,8 | 3,1 | 5,2 | 17,7 | 49,6 | 0,2 | 75,8 | – | 56 | – | 27 | 1 | 1 | 3 | 17 | 4 | 18 | 5 | 41 |
| Ehingen | 31,2 | 11,8 | 2,7 | 10,5 | 5,4 | 33,5 | 4,9 | 57,0 | 1 | 53 | – | 43 | – | 19 | 3 | 6 | 3 | 25 | 6 | 1 |
| Geislingen | 7,6 | 18,6 | 12,1 | 8 9 | 9,4 | 44,5 | 0,9 | 75,8 | – | 19 | – | 41 | – | 23 | 2 | 45 | 3 | 8 | 4 | 8 |
| Göppingen | 20,9 | 13,7 | 5,3 | 17,3 | 21,5 | 20,8 | 0,5 | 65,4 | – | 56 | – | 36 | – | 58 | 1 | 57 | 2 | 55 | 4 | 27 |
| Kirchheim | 8,1 | 17,0 | 5,9 | 13.3 | 32,1 | 22,3 | 1,3 | 74,9 | – | 30 | 1 | 3 | 1 | 59 | 2 | 40 | 4 | 39 | 6 | 12 |
| Laupheim | 43,1 | 14,7 | 2,9 | 7,4 | 5,7 | 25,5 | 0,7 | 42,2 | 1 | 27 | – | 30 | – | 12 | 1 | 13 | 1 | 25 | 3 | 22 |
| Leutkirch | 38,3 | 24,7 | 4,5 | 3,4 | 21,1 | 5,7 | 2,3 | 37,0 | 1 | 4 | – | 41 | – | 35 | – | 27 | 1 | 2 | 2 | 47 |
| Münsingen | 7,0 | 8,1 | 3,2 | 9.3 | 11,4 | 56,8 | 4.2 | 84,9 | – | 27 | – | 31 | – | 43 | 4 | 40 | 5 | 23 | 6 | 21 |
| Ravensburg | 59,6 | 23,3 | 1,9 | 5,7 | 7,4 | — | 2,1 | 17,1 | 2 | 12 | – | 52 | – | 16 | – | 22 | – | 38 | 3 | 42 |
| Riedlingen | 55,2 | 16,1 | 8,1 | 7.7 | 5,1 | 1,3 | 6,5 | 28,7 | 2 | 46 | – | 48 | – | 15 | 1 | 12 | 1 | 27 | 5 | 1 |
| Saulgau | 45,8 | 19,2 | 4,6 | 5,6 | 21,8 | 1,8 | 1,2 | 35,0 | 2 | 20 | – | 59 | 1 | 7 | – | 40 | 1 | 47 | 5 | 6 |
| Tettnang | 64,9 | 23,2 | 2,9 | 1,6 | 7,2 | — | 0,2 | 11,9 | 1 | 34 | – | 34 | – | 11 | – | 7 | – | 18 | 2 | 26 |
| Ulm | 20,6 | 30,6 | 6,7 | 13,3 | 3,4 | 24,7 | 0,7 | 48,8 | 1 | 1 | 1 | 47 | – | 12 | 2 | 51 | 3 | 3 | 5 | 51 |
| Waldsee | 45,9 | 29,0 | 3,5 | 3,7 | 12,0 | 5,2 | 0,7 | 25,1 | 1 | 15 | – | 47 | – | 20 | – | 21 | – | 41 | 2 | 43 |
| Wangen | 31,1 | 31,2 | 7,8 | 6,1 | 20,3 | – | 3,5 | 37,7 | – | 38 | – | 38 | – | 25 | – | 22 | – | 47 | 2 | 3 |
| **Donaukreis** | 29,9 | 18,9 | 5,1 | 9,2 | 12,9 | 21,9 | 2,1 | 51,2 | 1 | 21 | – | 51 | – | 35 | 1 | 43 | 2 | 18 | 4 | 30 |
| **Württemberg** | 22,3 | 14,7 | 4,6 | 9,9 | 32,5 | 14,0 | 2,0 | 63,0 | 1 | 9 | – | 45 | 1 | 41 | 1 | 34 | 3 | 15 | 5 | 9 |

Tabelle XIII. **Vergleichende Darstellung der Gemeinde-Einnahmen.**

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Einnahme betrug | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Backnang | 30 | - | 4 | 5 | 4 | 10 | 2 | 1 | 1 | - | 2 | 1 | - | - | - |
| Besigheim | 19 | - | - | - | 4 | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | - | - | - | - |
| Böblingen | 18 | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 4 | 3 | 2 | 1 | 1 | - | - | - |
| Brackenheim | 30 | - | - | 2 | 4 | 8 | 7 | 5 | 4 | - | - | - | - | - | - |
| Canstatt | 19 | - | - | 1 | 3 | 4 | 5 | 3 | - | 2 | - | 1 | - | - | - |
| Eßlingen | 16 | - | - | - | - | 3 | 7 | 1 | 4 | - | - | - | 1 | - | - |
| Heilbronn | 17 | - | - | - | - | 1 | 6 | 4 | 4 | 1 | - | - | - | 1 | - |
| Leonberg | 27 | - | - | 3 | - | 1 | 5 | 4 | 6 | 3 | 5 | - | - | - | - |
| Ludwigsburg | 22 | - | - | - | 6 | 3 | 6 | 4 | 2 | - | - | 1 | - | - | - |
| Marbach | 26 | - | - | 1 | 1 | 7 | 7 | 6 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Maulbronn | 24 | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | 5 | 4 | 3 | 3 | - | - | - | - | - |
| Neckarsulm | 34 | - | - | 1 | 3 | 9 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | - | - | - | - |
| Stuttgart, Stadt | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| Stuttgart, Amt | 26 | - | - | - | 1 | 4 | 10 | 5 | 2 | 3 | 1 | - | - | - | - |
| Vaihingen | 21 | - | - | 1 | 1 | 2 | 4 | 8 | 4 | 1 | - | - | - | - | - |
| Waiblingen | 33 | 3 | 4 | 8 | 4 | 6 | 5 | 1 | - | - | 2 | - | - | - | - |
| Weinsberg | 34 | - | 1 | 8 | 7 | 5 | 9 | 3 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| **Neckarkreis** | 397 | 4 | 13 | 32 | 40 | 71 | 89 | 62 | 44 | 20 | 15 | 4 | 1 | 1 | 1 |

Fortsetzung von Tabelle XIII.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Einnahme betrug | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Balingen | 31 | - | 1 | 3 | 2 | 4 | 12 | 4 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Calw | 43 | 1 | 5 | 6 | 3 | 14 | 4 | 2 | 2 | 4 | 1 | 1 | - | - | - |
| Freudenstadt | 41 | 1 | 1 | 8 | 5 | 9 | 8 | 3 | 3 | - | - | - | 3 | - | - |
| Herrenberg | 27 | - | - | 1 | 4 | 8 | 10 | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Horb | 29 | - | 3 | 1 | 2 | 11 | 6 | 2 | 3 | 1 | - | - | - | - | - |
| Nagold | 38 | 1 | 2 | 5 | 3 | 6 | 8 | 7 | 2 | 1 | 3 | - | - | - | - |
| Neuenbürg | 35 | - | 5 | 5 | 3 | 5 | 6 | 2 | 3 | 3 | 2 | - | 1 | - | - |
| Nürtingen | 30 | - | 1 | 1 | 2 | 6 | 10 | 5 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Oberndorf | 28 | - | 2 | 3 | 5 | 2 | 8 | 4 | 1 | 3 | - | - | - | - | - |
| Reutlingen | 22 | 1 | - | 1 | 1 | 1 | 3 | 9 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| Rottenburg | 26 | - | 1 | 3 | 2 | 6 | 6 | 5 | - | 2 | - | 1 | - | - | - |
| Rottweil | 34 | - | - | 1 | 3 | 5 | 12 | 8 | 2 | 1 | 1 | - | 1 | - | - |
| Spaichingen | 21 | - | - | - | 1 | 5 | 7 | 5 | 2 | 1 | - | - | - | - | - |
| Sulz | 29 | 1 | 2 | - | 4 | 10 | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Tübingen | 30 | - | 1 | 4 | 5 | 4 | 7 | 6 | - | 2 | - | - | 1 | - | - |
| Tuttlingen | 23 | - | 1 | - | 3 | 5 | 7 | 2 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Urach | 28 | - | - | 1 | 1 | 3 | 9 | 10 | - | 1 | 1 | 2 | - | - | - |
| **Schwarzwaldkreis.** | 515 | 5 | 25 | 43 | 49 | 104 | 130 | 79 | 31 | 24 | 13 | 5 | 7 | - | - |

## Fortsetzung von Tabelle XIII.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Einnahme betrug | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10,001 bis 15,000 fl. | 15,001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Aalen | 19 | - | 2 | 3 | 1 | 6 | 5 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Crailsheim | 26 | 1 | 12 | 9 | 3 | - | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| Ellwangen | 27 | 3 | 7 | 3 | 3 | 4 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Gaildorf | 23 | - | 5 | 1 | 5 | 6 | 4 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Gerabronn | 35 | 2 | 21 | 3 | 3 | 1 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| Gmünd | 26 | - | - | 4 | 5 | 9 | 6 | - | 1 | - | - | 1 | - | - | - |
| Hall | 28 | - | 3 | 7 | 4 | 8 | 5 | - | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Heidenheim | 29 | - | 1 | 5 | 2 | 3 | 3 | 6 | 3 | 4 | 1 | 1 | - | - | - |
| Künzelsau | 49 | 2 | 8 | 5 | 13 | 11 | 5 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | - | - |
| Mergentheim | 48 | - | 10 | 9 | 6 | 12 | 6 | 1 | 3 | 1 | - | - | - | - | - |
| Neresheim | 34 | 1 | 4 | 2 | 7 | 9 | 7 | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Oehringen | 43 | 3 | 5 | 9 | 9 | 3 | 8 | 4 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Schorndorf | 28 | - | 1 | 4 | 4 | 10 | 7 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Welzheim | 12 | - | - | - | - | 1 | 7 | - | 2 | 2 | - | - | - | - | - |
| **Jagstkreis** | 427 | 12 | 79 | 66 | 69 | 83 | 67 | 21 | 12 | 9 | 6 | 3 | - | - | - |

Fortsetzung von Tabelle XIII.

| Oberämter. | Zahl der Gemeinden. | Zahl der Gemeinden, deren Gesamt-Einnahme betrug | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 bis 500 fl. | 501 bis 1000 fl. | 1001 bis 1500 fl. | 1501 bis 2000 fl. | 2001 bis 3000 fl. | 3001 bis 5000 fl. | 5001 bis 7000 fl. | 7001 bis 10,000 fl. | 10 001 bis 15,000 fl. | 15 001 bis 30,000 fl. | 30,001 bis 50,000 fl. | 50,001 bis 100,000 fl. | 100,001 bis 200,000 fl. | Ueber 200,000 fl. |
| Biberach | 44 | 1 | 2 | 8 | 11 | 14 | 5 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Blaubeuren | 32 | - | - | 3 | 3 | 13 | 10 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Ehingen | 47 | 1 | 1 | 8 | 9 | 15 | 9 | 2 | - | 1 | 1 | - | - | - | - |
| Geislingen | 37 | - | 2 | 5 | 10 | 8 | 7 | 3 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Göppingen | 34 | - | 1 | 4 | 6 | 5 | 11 | 5 | 1 | - | - | 1 | - | - | - |
| Kirchheim | 24 | - | - | 1 | 4 | 5 | 4 | 6 | 1 | 2 | - | - | 1 | - | - |
| Laupheim | 41 | - | 4 | 12 | 11 | 10 | 3 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Leutkirch | 25 | 2 | 7 | 4 | 5 | 2 | 3 | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Münsingen | 48 | - | 2 | 3 | 5 | 22 | 11 | 3 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Ravensburg | 23 | - | 1 | - | 4 | 7 | 8 | 1 | - | 1 | - | 1 | - | - | - |
| Riedlingen | 52 | - | 4 | 12 | 15 | 10 | 7 | 2 | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| Saulgau | 50 | 4 | 13 | 16 | 7 | 4 | 2 | 1 | 1 | - | 2 | - | - | - | - |
| Tettnang | 22 | - | 1 | 2 | 5 | 5 | 7 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Ulm | 37 | - | - | 3 | 9 | 16 | 5 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | 1 | - |
| Waldsee | 31 | 1 | 11 | 7 | 6 | 3 | 2 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| Wangen | 24 | 5 | 8 | 2 | 5 | 1 | 1 | - | - | 2 | - | - | - | - | - |
| **Donaukreis** | 571 | 14 | 57 | 90 | 115 | 140 | 95 | 30 | 10 | 6 | 9 | 3 | 1 | 1 | - |
| **Württemberg.** | 1910 | 35 | 174 | 231 | 273 | 398 | 381 | 192 | 97 | 59 | 43 | 15 | 9 | 2 | 1 |
| Procente | | 1,8 | 9,1 | 12,1 | 14,3 | 21,0 | 20,0 | 9,8 | 5,0 | 3,1 | 2,4 | 0,8 | 0,4 | 0,1 | 0,1 |

**Tabelle XIV. und XV. sind Einschlagtabellen.**

## Zu den Tabellen, welche das Wichtigste über den Besitz und die Verwaltung der einzelnen Gemeinden darstellen, ist folgendes zu bemerken:

1) Die Theilgemeinden sind mit ihrem Antheil an dem Vermögen und Budget stets zu der Muttergemeinde gerechnet.

2) Bei Spalte 6 und 7 „Grundbesitz" wurden die Beträge unter $^4/_8$ Morgen weggelassen, diejenigen von $^4/_8$ Morgen und mehr aber zu einem Morgen angenommen.

3) Spalte 10 „Aus sonstigen Gemeinderechten" enthält die Beträge für Straßen-, Brücken- und Pflastergeld, Märkte, Strafen, Jagdrechte, Brunnengelder, Antheil an der Hundetaxe und den Umgeldsstrafen, die Beiträge zu den Feuerlöschgeräthschaften u. s. w.

4) Spalte 13 „Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum" setzt sich zusammen aus den Erträgen der Seen und Fischwasser, Schafweiden und Pferch, der Gewerbe, Fruchtschrannen, Güterbestätterei, der verkauften Geräthschaften und Vorräthe, des Torfstichs, der Lagergefälle u. s. w. Die Haupteinnahmequelle bei dieser Rubrik aber bilden die Schafweiden nebst Pferch, welche, wie wir oben gesehen haben, 14 % sämtlicher Gemeinde-Einnahmen liefern.

5) Spalte 15 „Auf Rechte und Besitzungen" begreift die Ausgaben für Steuern und Unterhaltung der Gebäude und sonstigen Realitäten.

6) Spalte 16 „Auf die Polizeiverwaltung" umfaßt als bedeutendste Ausgabeveranlassung den Aufwand auf Straßen, Wege, Brücken und Stege. Weiter hieher gehörige Ausgaben sind diejenigen auf Fluß- und Uferbau, Brunnen, Gewerbe und Landwirthschaft, auf die Feldpolizei, Feuerpolizei, Gesundheitspflege u. s. w.

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-Kapitalien. | | Passiv-Kapitalien | | Grund-Besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten |
| **Nekarkreis.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg | Morg | fl. | fl. | fl. |
| **Oberamt Backnang.** | | | | | | | | | |
| Backnang | 10377 | 438 | — | — | 151 | 410 | 1992 | 4066 | 487 |
| Allmersbach | 3946 | 158 | — | — | 15 | 127 | 155 | 651 | 68 |
| Althütte | 4211 | 170 | 5680 | 236 | 1 | — | 265 | 1895 | 155 |
| Bruch | 980 | 41 | — | — | 6 | — | 69 | 580 | 17 |
| Cottenweiler | — | — | 3000 | — | 4 | — | 64 | 489 | 15 |
| Ebersberg | 230 | 14 | 300 | 9 | — | — | 71 | 748 | 20 |
| Fornsbach | — | — | 900 | 36 | 1 | — | 200 | 146 | 126 |
| Grab | — | — | 1197 | 72 | 1 | | 230 | 1696 | 94 |
| Groß-Aspach | 3920 | 166 | — | — | 130 | 403 | 440 | 2800 | 157 |
| Groß-Erlach | — | | 1137 | 49 | 2 | | 318 | 1932 | 88 |
| Heiningen | 2500 | 38 | — | — | 3 | 22 | 97 | 583 | 55 |
| Heutensbach | 575 | 26 | 860 | 20 | 4 | 86 | 67 | 627 | 29 |
| Jux | — | | — | — | 6 | — | 270 | 879 | 38 |
| Lippoldsweiler | 462 | 11 | 2023 | 24 | 5 | 3 | 197 | 1830 | 53 |
| Maubach | 100 | — | — | — | 10 | — | 55 | 308 | 63 |
| Murrhardt | 2259 | 56 | 7870 | 255 | 16 | 2436 | 1793 | 7898 | 1020 |
| Neufürstenhütte | — | | 2900 | 133 | — | — | 112 | 723 | 46 |
| Oberbrüden | 3144 | 145 | 2600 | 118 | 78 | 46 | 21[illegible] | 1522 | 125 |
| Ober-Weissach | 5115 | 198 | — | — | 1 | 24 | 91 | 1017 | 27 |
| Oppenweiler | 1601 | 68 | 1100 | 46 | 12 | — | 252 | 1108 | 48 |
| Reichenberg | 432 | 18 | 21341 | 853 | 132 | 318 | 302 | 2925 | 116 |
| Rietenau | 1415 | 81 | 8500 | 335 | 18 | — | 185 | 1600 | 49 |
| Sechselberg | 166 | 7 | 1400 | 56 | 4 | — | 179 | 2258 | 77 |
| Spiegelberg | 285 | 13 | 2250 | 97 | 13 | - | 292 | 3326 | 120 |
| Steinbach | — | — | 1900 | 76 | 9 | 10 | 25 | 1000 | 69 |
| Strümpfelbach | - | | 2277 | 102 | 9 | — | 59 | 745 | 40 |
| Sulzbach a. d. M. | 2364 | 67 | 8328 | 424 | 91 | 1905 | 1029 | 2900 | 694 |
| Unterbrüden | 298 | 23 | 400 | 18 | 1 | — | 118 | 935 | 19 |
| Unter-Weissach | 20554 | 848 | — | — | 126 | — | 93 | 907 | 125 |
| Waldrems | 1350 | 18 | 150 | 6 | 11 | 12 | 61 | 683 | 47 |
| **Oberamt Besigheim.** | | | | | | | | | |
| Besigheim | 29080 | 1316 | - | — | 148 | 262 | 1202 | 667 | 783 |
| Bietigheim | 42488 | 2038 | — | — | 139 | 617 | 1850 | - | 775 |
| Bönnigheim | 31928 | 1252 | — | — | 14 | 1344 | 900 | — | 735 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben | | | | 18. | 19. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger ständiger amtlicher Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Bestimmungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 4804 | 2064 | 2678 | 5807 | 2405 | 3759 | 1872 | 27786 | 2260 |
| 133 | 423 | 658 | 723 | 284 | 657 | 153 | 5340 | 292 |
| 238 | — | 207 | 1177 | 217 | 544 | 291 | 2207 | 385 |
| 93 | — | 59 | 268 | 39 | 198 | 37 | — | — |
| 34 | — | 195 | 316 | 9 | 562 | 23 | — | — |
| — | — | 77 | 340 | 93 | 211 | 92 | 460 | 62 |
| 36 | — | 410 | 832 | 70 | 1015 | 407 | 2198 | 347 |
| 16 | — | 71 | 856 | 81 | 467 | 216 | 650 | 330 |
| 1282 | 9473 | 1263 | 3692 | 710 | 1565 | 410 | 7077 | 1439 |
| 32 | — | 31 | 1122 | 258 | 184 | 296 | 700 | 276 |
| 149 | 355 | 435 | 592 | 176 | 355 | 231 | — | — |
| 43 | 683 | 158 | 375 | 406 | 1008 | 74 | — | — |
| 13 | — | 82 | 643 | 121 | 204 | 155 | 1522 | 112 |
| 45 | 172 | 397 | 942 | 287 | 1270 | 226 | — | — |
| 247 | — | 421 | 425 | 52 | 273 | 164 | — | — |
| 358 | 28092 | 836 | 5290 | 22097 | 8095 | 2964 | 21023 | 1785 |
| — | — | 43 | 400 | 117 | 60 | 105 | 832 | 74 |
| 288 | 608 | 489 | 1136 | 375 | 1115 | 271 | 1498 | 421 |
| 28 | 576 | 285 | 540 | 181 | 1141 | 122 | — | — |
| 256 | — | 10 | 652 | 107 | 811 | 131 | 6844 | 613 |
| 270 | 4044 | 1256 | 1650 | 996 | 1225 | 345 | 17325 | 830 |
| 107 | — | 208 | 882 | 451 | 534 | 17 | 2282 | 309 |
| 16 | — | 324 | 948 | 53 | 548 | 441 | 1495 | 63 |
| 146 | — | 123 | 1334 | 106 | 788 | 424 | 1900 | 89 |
| 34 | 40 | 668 | 605 | 107 | 465 | 153 | — | — |
| 185 | — | 192 | 261 | 232 | 286 | 37 | — | — |
| 388 | 13334 | 998 | 5272 | 4216 | 3711 | 1194 | — | 267 |
| 28 | — | 267 | 408 | 64 | 568 | 86 | — | — |
| 674 | — | 1125 | 1205 | 280 | 1620 | 407 | 2991 | 1077 |
| 85 | 27 | 392 | 433 | 138 | 293 | 16 | — | — |
| 3447 | 1609 | 520 | 2961 | 1418 | 2400 | 781 | 24657 | 1372 |
| 1945 | 6481 | 1445 | 3392 | 2996 | 3870 | 1222 | 20228 | 1580 |
| 851 | 9281 | 797 | 1944 | 2290 | 4240 | 1300 | 13663 | 1280 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemeinde-Einkünfte. Aus Gemeinderechten. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-Kapitalien. | | Passiv-Kapitalien. | | Grund-Besitz. | | | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und andere Grund-Eigenthum | 7. Waldungen. | 8 Bürger- u. Wohnrecht, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9 Gemeinde schaden | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten |
| **Oberamt Besigheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Erligheim | 9106 | 449 | — | — | — | 327 | 200 | 499 | 158 |
| Freudenthal | 13259 | 596 | — | — | 8 | — | 107 | 1133 | 261 |
| Gemmrigheim | 23028 | 1034 | — | — | 82 | 225 | 297 | — | 155 |
| Großingersheim | 18541 | 823 | — | — | 116 | 127 | 366 | — | 190 |
| Hessigheim | 12570 | 565 | — | — | 3 | — | 239 | 1971 | 70 |
| Hofen | 5623 | 264 | — | — | 2 | — | 101 | 1067 | 54 |
| Hohenstein | 1273 | 54 | — | — | 2 | | 194 | 977 | 217 |
| Ilsfeld | 22652 | 962 | 300 | 18 | 152 | 896 | 564 | 100 | 554 |
| Kaltenwesten | 11745 | 476 | 219 | — | 99 | 14 | 464 | 1308 | 265 |
| Kirchheim a. N. | 18264 | 821 | | | 27 | 62 | 480 | 983 | 135 |
| Klein-Ingersheim | 8480 | 351 | — | — | 69 | 108 | 134 | 283 | 159 |
| Lauffen a. N. | 11220 | 504 | — | — | 222 | 685 | 1422 | 2100 | 1486 |
| Löchgau | 39291 | 1626 | — | | 16 | 868 | 477 | — | 506 |
| Metterzimmern | 2921 | 109 | — | — | 8 | 160 | 257 | — | 137 |
| Schozach | 2770 | 124 | — | — | 35 | — | 69 | 550 | 46 |
| Walheim | 16960 | 719 | — | — | 14 | 305 | 348 | — | 75 |
| **Oberamt Böblingen.** | | | | | | | | | |
| Böblingen | 36425 | 1059 | 7350 | 294 | 281 | 4183 | 2701 | 1000 | 620 |
| Aidlingen | 5113 | 234 | — | — | 19 | 1277 | 633 | 500 | 219 |
| Altdorf | 8610 | 381 | | — | 101 | 722 | 432 | — | 159 |
| Breitenstein | 735 | 25 | — | — | 11 | 142 | 68 | — | 35 |
| Dätzingen | 5320 | 246 | — | — | 62 | 237 | 127 | 66 | 68 |
| Dagersheim | 9056 | 416 | — | | 95 | 917 | 322 | 400 | 162 |
| Darmsheim | 5822 | 253 | — | — | 105 | 551 | 271 | 125 | 112 |
| Deufringen | 1204 | 48 | — | — | 70 | 261 | 218 | 380 | 93 |
| Döffingen | 4518 | 162 | — | — | 123 | 616 | 344 | 716 | 292 |
| Ehningen | 7011 | 203 | — | — | 104 | 850 | 546 | 633 | 232 |
| Holzgerlingen | 12573 | 487 | — | — | 146 | 1071 | 667 | 600 | 276 |
| Magstadt | 14596 | 559 | — | — | 51 | 2529 | 930 | 333 | 398 |
| Maichingen | 4402 | 215 | — | — | 98 | 386 | 407 | 650 | 146 |
| Neuweiler | 100 | 4 | — | | 2 | 66 | 77 | 200 | 27 |
| Schafhausen | 2327 | 101 | — | — | 7 | 212 | 239 | 858 | 67 |
| Schönaich | 1727 | 72 | 7400 | 296 | 123 | 1435 | 518 | 1300 | 394 |
| Sindelfingen | 67215 | 2223 | — | — | 383 | 5352 | 2136 | — | 1118 |
| Weil im Schönbuch | 3953 | 177 | — | — | 195 | 956 | 807 | 2033 | 411 |

| den. | | | | | | | II Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13 Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 95 | 1561 | 403 | 748 | 797 | 1152 | 391 | 3918 | 267 | 622 |
| 202 | - | — | 993 | 269 | 693 | 59 | 1963 | 158 | 215 |
| 718 | 3249 | 843 | 1076 | 1067 | 1317 | 334 | 1642 | 293 | 470 |
| 2466 | 1525 | 948 | 1327 | 610 | 2281 | 611 | 9770 | 605 | 1291 |
| 71 | — | 67 | 881 | 460 | 856 | 33 | 12801 | 655 | 634 |
| 109 | — | 338 | 748 | 145 | 606 | 389 | 1758 | 112 | 425 |
| 200 | — | 404 | 496 | 236 | 673 | 260 | 4185 | 640 | 734 |
| 2049 | 3686 | 1337 | 2916 | 1069 | 3233 | 734 | 13236 | 849 | 1230 |
| 1526 | 11 | 926 | 1556 | 550 | 2443 | 184 | 3114 | 307 | 432 |
| 487 | 475 | 533 | 1436 | 447 | 1357 | 237 | 14916 | 981 | 1064 |
| 960 | 896 | 227 | 649 | 349 | 895 | 197 | 1502 | 413 | 510 |
| 3976 | 4623 | 2798 | 4059 | 1888 | 5309 | 2788 | 24145 | 2018 | 4155 |
| 391 | 4301 | 911 | 1761 | 1952 | 2757 | 817 | 10050 | 612 | 1133 |
| 265 | 1499 | 467 | 712 | 307 | 786 | 151 | 1473 | 156 | 264 |
| 892 | — | 308 | 443 | 104 | 407 | 7 | 405 | 28 | 15 |
| 625 | 1782 | 251 | 1097 | 703 | 1183 | 212 | 7104 | 428 | 609 |
| 1351 | 29876 | 420 | 5509 | 11655 | 7972 | 1675 | 7196 | 689 | 681 |
| 110 | 4845 | 1488 | 1195 | 2231 | 2174 | 404 | 30759 | 1746 | 2185 |
| 496 | 2116 | 1291 | 784 | 1879 | 2156 | 367 | 8709 | 571 | 567 |
| 70 | 584 | 499 | 265 | 399 | 239 | 39 | — | 150 | 180 |
| 301 | 744 | 655 | 521 | 687 | 581 | 84 | 1824 | 363 | 317 |
| 410 | 3798 | 684 | 978 | 1663 | 3278 | 410 | — | 500 | 492 |
| 844 | 2386 | 1281 | 749 | 1647 | 1252 | 494 | 4874 | 725 | 825 |
| 206 | 955 | 872 | 572 | 895 | 395 | 235 | 2880 | 278 | 220 |
| 149 | 1786 | 1241 | 723 | 1599 | 897 | 531 | 6875 | 460 | 700 |
| 1890 | 4697 | 892 | 1114 | 1810 | 2285 | 410 | 3578 | 320 | 349 |
| 415 | 2745 | 2092 | 1431 | 1443 | 3475 | 65 | 5688 | 565 | 644 |
| 189 | 9331 | 2355 | 1893 | 6822 | 3405 | 408 | 11472 | 1199 | 1598 |
| 493 | 2720 | 741 | 891 | 3141 | 1018 | 118 | 6956 | 2305 | 1901 |
| 40 | 189 | 291 | 262 | 234 | 47 | 17 | 784 | 65 | 67 |
| 101 | 1039 | 1031 | 593 | 980 | 653 | 95 | 6059 | 461 | 647 |
| 420 | 3332 | 1388 | 1684 | 1010 | 6240 | 107 | 8616 | 790 | 726 |
| 3213 | 22253 | 1493 | 5379 | 9996 | 6808 | 1830 | 17611 | 3431 | 4316 |
| 3099 | 3519 | 1429 | 1720 | 3411 | 2923 | 854 | 6698 | 479 | 437 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I Gemein- Aktiv-Kapitalien. 2 Betrag. | 3 Zinsen. | Passiv-Kapitalien 4. Betrag. | 5. Zinsen. | Grund-Besitz. 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund Eigenthum | 7. Waldungen | Ein- Aus Gemeinderechten. 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Brackenheim** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Brackenheim | 8510 | 411 | | | 10 | 257 | 1209 | 592 | 362 |
| Botenheim | 9 | 1 | 400 | 16 | 5 | 70 | 203 | 1500 | 72 |
| Cleebronn | 10263 | 527 | | — | 8 | 480 | 442 | 1700 | 224 |
| Dürrenzimmern | 6171 | 241 | — | — | 4 | 137 | 212 | 867 | 58 |
| Eibensbach | 1934 | 95 | 700 | 28 | 13 | 138 | 70 | 450 | 48 |
| Frauenzimmern | 1715 | 100 | - | - | 21 | — | 121 | 833 | 55 |
| Güglingen | 13858 | 666 | - | - | 52 | 289 | 711 | 667 | 270 |
| Haberschlacht | — | — | 2300 | 98 | 12 | 103 | 144 | 733 | 85 |
| Häfnerhaslach | 10873 | 468 | — | | 8 | 1156 | 157 | — | 179 |
| Hausen b. Massenbach | 7093 | 464 | - | — | 17 | 444 | 306 | 400 | 173 |
| Hausen a. d. Zaber | 14266 | 525 | — | — | 43 | 225 | 2[illegible]9 | | 124 |
| Kleingartach | 325 | 14 | 1500 | 600 | 67 | 1160 | 310 | 615 | 297 |
| Klingenberg | — | — | 2200 | 114 | 7 | | 109 | 1200 | 82 |
| Leonbronn | 1115 | 49 | - | | 2 | 372 | 111 | 142 | 236 |
| Massenbach | 12[illegible]34 | 5[illegible]6 | - | — | 21 | 165 | 210 | — | 169 |
| Meimsheim | 2266 | 112 | | — | 38 | 89 | 389 | 1167 | 262 |
| Michelbach | 200 | 7 | - | — | 4 | 134 | 82 | 483 | 51 |
| Neipperg | 809 | 34 | — | — | 1 | 126 | 121 | 11[illegible] | 74 |
| Niederhofen | 695 | 50 | 1500 | 60 | 28 | 434 | 200 | 432 | 108 |
| Nordhausen | 400 | 14 | — | — | 5 | 22 | 109 | 610 | 40 |
| Nordheim | 6944 | 275 | 3730 | 149 | 66 | 3[illegible]8 | 487 | 918 | 448 |
| Ochsenbach | 11146 | 5[illegible]6 | — | — | 114 | 768 | 155 | | 179 |
| Ochsenberg | 35 | 1 | | — | 6 | 70 | 139 | 553 | 104 |
| Pfaffenhofen | 7741 | 416 | — | | 15 | 480 | 249 | — | 275 |
| Schwaigern | 4085 | 207 | 2166 | 87 | 31 | 19 | 974 | 3033 | 464 |
| Spielberg | — | — | 383 | 18 | 1 | 118 | [illegible]9 | 517 | 17 |
| Stetten a. Heuchelberg | 2562 | 194 | — | | 34 | 786 | 277 | 634 | 183 |
| Stockheim | 450 | 11 | — | | 2 | 65 | 186 | 1233 | 91 |
| Weiler | 3980 | 189 | | | 7 | 376 | 74 | - | 181 |
| Zaberfeld | 922 | 42 | — | — | 11 | 257 | 210 | 567 | 229 |
| **Oberamt Canstatt.** | | | | | | | | | |
| Canstatt | 8900 | 360 | 113900 | 6388 | 587 | — | 5570 | 16500 | 3195 |
| Fellbach | 8032 | 320 | — | — | 35 | 670 | 978 | 5500 | 249 |
| Hebelfingen | 3400 | 148 | — | — | 84 | 135 | 488 | 730 | 100 |
| Hofen | 854 | 40 | 1940 | 103 | — | — | 177 | 1100 | 126 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Amtsaufwände. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Aktive Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 697 | 1961 | 1249 | 2857 | 1147 | 2962 | — | 317934 | 17377 | 16339 |
| 161 | 258 | 674 | 703 | 63 | 775 | 50 | 1264 | 105 | 115 |
| 489 | 3314 | 1763 | 1508 | 1020 | 3391 | 358 | 5305 | 612 | 994 |
| 158 | 640 | 1019 | 1058 | 428 | 669 | 179 | 1827 | 191 | 415 |
| 167 | 766 | 219 | 430 | 332 | 303 | 241 | 1670 | 117 | 278 |
| 98 | — | 820 | 549 | 318 | 519 | 315 | 3530 | 248 | 543 |
| 1165 | 2610 | 1289 | 2075 | 1111 | 1955 | 1594 | 19025 | 2432 | 3016 |
| 160 | 646 | 946 | 694 | 327 | 787 | 114 | 2325 | 189 | 331 |
| 135 | 5304 | 284 | 1012 | 1045 | 1641 | 44 | 1089 | 126 | 225 |
| 293 | 5953 | 952 | 1458 | 930 | 701 | 182 | 14195 | 631 | 593 |
| 604 | 1385 | 1504 | 899 | 329 | 1574 | 245 | 1820 | 271 | 488 |
| 872 | 4775 | 877 | 1556 | 1506 | 1362 | 306 | 4112 | 283 | 360 |
| 244 | — | — | 451 | 104 | 294 | 143 | 670 | 72 | 152 |
| 47 | 1953 | 291 | 616 | 616 | 810 | 125 | 836 | 119 | 213 |
| 452 | 1926 | 739 | 1003 | 344 | 1087 | 350 | 7641 | 479 | 732 |
| 1157 | 435 | 1536 | 1299 | 739 | 1979 | 787 | 3056 | 245 | 261 |
| 67 | 651 | 261 | 478 | 231 | 411 | 64 | 4217 | 210 | 243 |
| 151 | 728 | 396 | 671 | 290 | 1114 | 130 | 2362 | 187 | 412 |
| 515 | 1384 | 646 | 878 | 687 | 960 | 134 | 610 | 73 | 125 |
| 79 | 65 | 569 | 406 | 354 | 299 | 63 | 950 | 136 | 148 |
| 1460 | 2155 | 1735 | 1616 | 1457 | 2423 | 343 | 3270 | 284 | 598 |
| 395 | 2446 | 354 | 686 | 672 | 1333 | 472 | 5006 | 313 | 786 |
| 135 | 624 | 857 | 659 | 392 | 759 | 77 | 818 | 134 | 184 |
| 448 | 1983 | 932 | 1047 | 685 | 1411 | 573 | 3939 | 261 | 859 |
| 523 | 31 | 1663 | 2285 | 562 | 3723 | 5 | 32978 | 2123 | 2246 |
| 86 | 430 | 170 | 325 | 266 | 323 | 117 | 1495 | 84 | 165 |
| 864 | 1941 | 1121 | 948 | 979 | 1560 | 310 | 1040 | 176 | 250 |
| 107 | 696 | 48 | 477 | 187 | 818 | 528 | 2984 | 417 | 823 |
| 160 | 1577 | 498 | 576 | 755 | 491 | 132 | 1768 | 138 | 239 |
| 170 | 1052 | 1010 | 942 | 752 | 1003 | 260 | 1410 | 182 | 441 |
| 20900 | — | 2192 | 9597 | 7000 | 15170 | 2900 | 57800 | 10400 | 12370 |
| 1635 | 2830 | 875 | 3478 | 1245 | 4150 | 680 | 10800 | 1700 | 1970 |
| 1335 | 1720 | 550 | 2039 | 490 | 2329 | 320 | 2540 | 245 | 526 |
| 26 | — | 415 | 599 | 409 | 476 | 225 | 6800 | 380 | 605 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-Kapitalien. | | Passiv-Kapitalien. | | Grund-Besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Garten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Canstatt.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Mühlhausen a. N. | 4600 | 2[illegible]0 | — | | 6 | | [illegible] | 188[illegible] | 70 |
| Münster | 3945 | 172 | — | — | 54 | — | 394 | 1103 | 114 |
| Ober-Türkheim | 3600 | 16[illegible] | 2010 | 140 | [illegible]8 | | 58[illegible] | 2000 | 81 |
| Oeffingen | 500 | 20 | 7330 | 655 | 28 | 43 | 257 | 2700 | 143 |
| Rohracker | 4375 | 194 | 5654 | 133 | 23 | 165 | 211 | 1033 | 217 |
| Rommelshausen | 3450 | 157 | 400 | 16 | 69 | 254 | 435 | 2630 | 142 |
| Rothenberg | 2280 | 95 | — | — | 25 | 122 | 134 | 794 | 22 |
| Schanbach | 1200 | 58 | 250 | 11 | 12 | 71 | 66 | 798 | 33 |
| Schmiden | 10450 | 448 | — | — | 3 | | 272 | 2953 | 224 |
| Sillenbuch | 15090 | 671 | — | | 13 | 101 | 145 | 580 | 26 |
| Stetten u. Remsthal | 1900 | 81 | — | | 17 | 813 | 794 | 2533 | 227 |
| Uhlbach | - | — | 200 | 9 | 37 | 4 | 368 | 2012 | 63 |
| Unter-Türkheim | 2315 | 104 | 14693 | 685 | 235 | | 1142 | 2900 | 745 |
| Wangen | 4342 | 185 | — | — | 128 | 123 | 627 | 1141 | 544 |
| Zazenhausen | 615 | 30 | 900 | 38 | 1 | — | 187 | 1122 | 48 |
| **Oberamt Eßlingen.** | | | | | | | | | |
| Eßlingen | 118908 | 4605 | 19600 | 830 | 431 | 2864 | 12330 | 10170 | 4883 |
| Aichschieß | 2853 | 132 | - | — | 34 | 432 | 131 | 608 | 221 |
| Altbach | — | — | 500 | 9 | 77 | 166 | 169 | 600 | 121 |
| Berkheim | 3970 | 109 | — | — | 24 | 14 | 214 | 1688 | 135 |
| Deizisau | 11731 | 468 | — | — | 104 | 331 | 217 | 169 | 145 |
| Denkendorf | 3258 | 141 | 2532 | — | 218 | 78 | 429 | 1953 | 262 |
| Hegensberg | 1100 | 23 | | — | 10 | 91 | 132 | 1200 | 76 |
| Köngen | 160 | 7 | 2600 | 139 | 118 | 65 | 569 | 2935 | 602 |
| Nellingen | 820 | 35 | 1600 | 75 | 62 | — | 274 | 1735 | 203 |
| Neuhausen a. d. Fildern | | — | 20000 | 800 | 130 | 18 | 682 | 3133 | 314 |
| Obereßlingen | 2045 | 85 | 1500 | 56 | 15 | 151 | 269 | 1887 | 124 |
| Pfanhausen | 4697 | 241 | 5650 | 239 | 263 | 20 | 137 | | 418 |
| Plochingen | 28921 | 1088 | 1000 | 26 | 111 | 710 | 695 | 1000 | 471 |
| Steinbach | 11234 | 586 | 10100 | 421 | 165 | 150 | 248 | 1000 | 275 |
| Wendlingen | 3048 | 150 | — | - | 259 | 201 | 306 | 338 | 207 |
| Zell | 12281 | 430 | — | — | 47 | 153 | 148 | 67 | 103 |

| den. | | | | | | | II Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18 | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Gülten. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16 Auf die Polizey-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv Kapitalien | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 160 | — | 685 | 853 | 232 | 1099 | 710 | 10400 | 840 | 1370 |
| 689 | — | 862 | 710 | 543 | 1597 | 215 | 2200 | 210 | 361 |
| 2613 | — | 308 | 1805 | 761 | 1108 | 580 | 3475 | 335 | 998 |
| 194 | 235 | 1094 | 904 | 611 | 849 | 450 | 5350 | 375 | 840 |
| 326 | 1073 | 64 | 950 | 456 | 1080 | 182 | 2570 | 276 | 265 |
| 945 | 667 | 13 | 1217 | 516 | 984 | 627 | 4915 | 513 | 878 |
| 283 | 871 | 25 | 661 | 235 | 608 | 76 | 3290 | 294 | 355 |
| 140 | 401 | 59 | 768 | 494 | 492 | 72 | 496 | 148 | 155 |
| 93 | | 40 | 1350 | 224 | 1787 | 330 | 2515 | 213 | 437 |
| 153 | 462 | 389 | 789 | 373 | 933 | 107 | — | — | — |
| 589 | 2129 | 17 | 1886 | 1025 | 1410 | 352 | 5335 | 449 | 714 |
| 210 | 3 | 24 | 1487 | 461 | 674 | 448 | 2730 | 356 | 637 |
| 6100 | — | 554 | 3221 | 1193 | 5251 | 624 | 5141 | 993 | 836 |
| 1717 | 1933 | 391 | 3621 | 805 | 1518 | 140 | 7828 | 475 | 510 |
| 32 | — | 317 | 553 | 84 | 400 | 215 | 970 | 153 | 298 |
| 8217 | 23760 | 2132 | 15235 | 11587 | 24133 | 8810 | 608864 | 83672 | 89285 |
| 108 | 1109 | 221 | 656 | 780 | 730 | 305 | 1150 | 96 | 100 |
| 1288 | 1375 | 812 | 660 | 1029 | 995 | 406 | 1450 | 90 | 53 |
| 712 | 92 | 423 | 775 | 243 | 1104 | 27 | 4865 | 315 | 372 |
| 1146 | 2972 | 436 | 1263 | 989 | 1319 | 588 | 2113 | 155 | 179 |
| 948 | 176 | 914 | 972 | 406 | 2843 | 295 | 4380 | 302 | 298 |
| 103 | 767 | 32 | 531 | 356 | 742 | 115 | 720 | 33 | 32 |
| 1057 | 1471 | 1638 | 1251 | 789 | 2700 | 578 | 3821 | 417 | 359 |
| 321 | — | 1009 | 905 | 486 | 1583 | 113 | 4781 | 294 | 280 |
| 1451 | 73 | 2110 | 1405 | 796 | 1753 | 200 | 12524 | 846 | 767 |
| 274 | 1174 | 56 | 827 | 512 | 1842 | 393 | 1900 | 83 | 85 |
| 1704 | 15 | 2226 | 625 | 522 | 1138 | 152 | 10214 | 939 | 508 |
| 1659 | 2629 | 1422 | 1778 | 3079 | 2404 | 424 | 15672 | 1274 | 1291 |
| 847 | 875 | 778 | 757 | 1247 | 1119 | 118 | 18623 | 897 | 868 |
| 3541 | 2603 | 898 | 1144 | 655 | 1523 | 381 | 14732 | 895 | 707 |
| 378 | 1863 | 17 | 542 | 633 | 863 | 121 | 1409 | 110 | 98 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2 | 3 | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| | Betrag | Zinsen | Betrag. | Zinsen. | Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | Waldungen | Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | Gemeindeschaden | Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Heilbronn.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Heilbronn . . . | 21550 | 951 | 214189 | 8810 | 1153 | 2778 | 15463 | 23667 | 17111 |
| Abstatt . . . . | 11979 | 516 | — | — | 73 | — | 263 | 1950 | 174 |
| Biberach . . . . | 10636 | 467 | 400 | 16 | 119 | 396 | 295 | 833 | 306 |
| Böckingen . . . | 12230 | 577 | — | — | 272 | | 614 | 800 | 191 |
| Bonfeld . . . . | 377 | 14 | — | — | 33 | 279 | 121 | 817 | 165 |
| Flein . . . . . | 18173 | 720 | 476 | 24 | 63 | 206 | 152 | 1967 | 133 |
| Frankenbach . . | 38025 | 1689 | 5000 | — | 8[illegible] | 79 | 293 | — | 121 |
| Fürfeld . . . . | 5150 | 186 | | — | 23 | 202 | 263 | 1000 | 171 |
| Großgartach . . | 8119 | 399 | | — | 192 | 700 | 568 | — | 320 |
| Horkheim . . . | 17768 | 807 | | — | 155 | - | 195 | | 40 |
| Kirchhausen . . . | 9330 | 402 | — | — | 75 | 593 | 338 | | 333 |
| Neckargartach . . | 24610 | 1088 | — | | 202 | 94 | 481 | — | 386 |
| Obereisesheim . . | 9960 | 477 | — | — | 167 | 229 | 191 | — | 200 |
| Sontheim . . . | 5459 | 229 | — | — | 4 | 206 | 429 | 2267 | 128 |
| Thalheim . . . | 22184 | 1256 | | | 11 | 504 | 425 | 617 | 197 |
| Untereisesheim . . | 15102 | 638 | — | — | 154 | - | 164 | 133 | 59 |
| Untergruppenbach . | 23881 | 970 | — | — | 78 | 821 | 462 | 333 | 191 |
| **Oberamt Leonberg.** | | | | | | | | | |
| Leonberg . . . | 29078 | 1300 | - | - | 225 | 1330 | 1619 | 467 | 404 |
| Ditzingen . . . | 3737 | 126 | — | — | 5 | — | 454 | 2100 | 176 |
| Eltingen . . . . | 17666 | 972 | — | — | 725 | 1355 | 547 | 660 | 470 |
| Flacht . . . . | 17248 | 858 | — | — | 7 | 651 | 153 | | 141 |
| Friolzheim . . . | 9991 | 449 | — | — | 1 | 429 | 341 | — | 116 |
| Gebersheim . . . | 11440 | 417 | — | — | 2 | 313 | 158 | - | 77 |
| Gerlingen . . . | 14466 | 751 | — | — | 42 | 2615 | 1214 | 1907 | 713 |
| Hausen a. d. Würm | 3356 | 177 | — | — | 51 | 123 | 82 | 400 | 41 |
| Heimerdingen . . | 17945 | 856 | — | — | 6 | 723 | 235 | — | 71 |
| Heimsheim . . . | 23798 | 837 | — | — | 15 | 1161 | 706 | — | 330 |
| Hemmingen . . . | 30306 | 1163 | — | — | 72 | 460 | 433 | - | 108 |
| Hirschlanden . . | 3076 | 131 | 1455 | 48 | 4 | — | 159 | 992 | 50 |
| Höfingen . . . | 14911 | 632 | — | — | 2 | 568 | 466 | — | 218 |
| Kornthal . . . | — | — | 100 | 5 | — | — | 437 | 475 | 152 |
| Malmsheim . . | 9919 | 472 | — | — | 74 | 931 | 374 | — | 211 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren u. s. w. sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Verbindungen. | 16. Für die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben |
| fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. |
| 24727 | 26811 | 2474 | 3101 | 25240 | 43188 | 11970 | 122503 | 66383 | 77229 |
| 1163 | — | 20 | 1195 | 639 | 1724 | 256 | 2818 | 221 | 340 |
| 1853 | 3822 | 8 | 2146 | 852 | 5147 | 427 | 30239 | 1805 | 2667 |
| 2938 | — | 1770 | 2257 | 939 | 1881 | 591 | 4716 | 413 | 242 |
| 858 | 2674 | 45 | 1302 | 1202 | 1167 | 351 | 6936 | 765 | 1011 |
| 1485 | 1259 | 922 | 1589 | 1145 | 2327 | 405 | 5675 | 650 | 1009 |
| 3163 | 743 | 316 | 1753 | 845 | 3017 | 124 | 4088 | 768 | 723 |
| 798 | 2735 | 12 | 1148 | 62 | 1382 | 280 | 1435 | 214 | 130 |
| 2275 | 4324 | 1353 | 3106 | 1295 | 4162 | 93 | 28270 | 1854 | 2179 |
| 1308 | - | 723 | 683 | 497 | 1091 | 6 | 5771 | 390 | 340 |
| 1457 | 5107 | 795 | 1709 | 2322 | 2845 | 417 | 16972 | 912 | 1378 |
| 5074 | 124 | 1542 | 2120 | 822 | 3871 | 523 | 9535 | 824 | 1905 |
| 1826 | 1965 | 1032 | 1300 | 1840 | 2478 | 186 | 2419 | 573 | 1023 |
| 282 | 571 | 613 | 1609 | 426 | 1710 | 681 | 10813 | 1926 | 2060 |
| 385 | 2613 | 1482 | 2260 | 1825 | 2963 | 636 | 21099 | 1591 | 2796 |
| 1976 | - | 847 | 969 | 807 | 1057 | 367 | 1620 | 124 | 483 |
| 1412 | 7538 | 1013 | 2162 | 3989 | 3114 | 526 | 4905 | 561 | 797 |
| 319 | 7382 | 1129 | 3127 | 4211 | 6116 | 3 | 37359 | 4940 | 4114 |
| 142 | — | 1837 | 1156 | 553 | 2633 | 54 | 9286 | 878 | 878 |
| 441 | 3270 | 2790 | 1547 | 2641 | 3236 | 379 | 4612 | 797 | 1139 |
| 122 | 3563 | 1229 | 656 | 4714 | 753 | 109 | 2911 | 282 | 273 |
| 142 | 6938 | 1247 | 908 | 1246 | 1853 | 57 | 10489 | 570 | 459 |
| 99 | 2687 | 656 | 537 | 2080 | 815 | — | 1994 | 174 | 168 |
| 155 | 18162 | 1149 | 2008 | 5516 | 3229 | 690 | 6531 | 647 | 509 |
| 35 | 328 | 600 | 476 | 964 | 609 | 52 | 8125 | 394 | 290 |
| 83 | 6248 | 875 | 1081 | 2373 | 2021 | 3 | 9548 | 669 | 665 |
| 487 | 15597 | 1905 | 1894 | 5125 | 4779 | 432 | 5441 | 980 | 980 |
| 575 | 4757 | 965 | 1285 | 1470 | 3600 | — | 17394 | 1401 | 1850 |
| 92 | - | 1254 | 633 | 1269 | 1301 | 94 | 2553 | 863 | 1051 |
| 147 | 1905 | 1136 | 801 | 1361 | 2112 | 165 | 6904 | 931 | 950 |
| — | — | — | 145 | 5 | 875 | — | — | 1064 | 975 |
| 117 | 2722 | 720 | 1166 | 2181 | 2045 | 33 | 5179 | 658 | 576 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ- kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz | | Aus Gemeinderechten. | | Ein- |
| | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| | Betrag. | Zinsen. | Betrag. | Zinsen. | Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | Waldantheil. | Bürger- u. Wohn- recht, für erhaltene Einkommensteuer | Gemeinde- schaden. | Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Leonberg.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg | fl | fl. | fl. |
| Merklingen . . . | 12063 | 540 | — | — | 98 | 1070 | 182 | — | 353 |
| Mönsheim . . . | 16267 | 724 | — | — | 5 | 1020 | 93 | — | 150 |
| Münchingen . . | 15106 | 732 | — | — | 46 | 571 | 340 | 1446 | 153 |
| Münklingen . . . | 10819 | 456 | — | — | 3 | 686 | 166 | — | 91 |
| Perouse . . . . | 230 | 20 | 2450 | 105 | 4 | 7 | 94 | 640 | 62 |
| Remmingen . . . | 19523 | 583 | — | — | 146 | 1224 | 931 | 483 | 352 |
| Rutesheim . . . | 25970 | 1180 | — | — | 1 | 1679 | 599 | | 389 |
| Schöckingen . . . | 13011 | 465 | — | — | 3 | 333 | 186 | 133 | 55 |
| Warmbronn . . | 2748 | 121 | — | — | 2 | 506 | 268 | 420 | 175 |
| Weil der Stadt . | 14075 | 680 | — | — | 167 | 980 | 654 | 667 | 1274 |
| Weil dem Dorf . | 28489 | 1238 | — | — | 69 | 473 | 996 | 500 | 318 |
| Wurmsheim . . . | 11965 | 569 | — | — | 10 | 563 | 168 | — | 115 |
| **Oberamt Ludwigsburg.** | | | | | | | | | |
| Ludwigsburg . . | 7000 | 280 | 70820 | 2832 | 67 | — | 8256 | 14400 | 3517 |
| Aldingen . . . | 5142 | 235 | 5600 | 146 | 82 | — | 359 | 1567 | 159 |
| Asperg . . . . | 14873 | 695 | — | — | 131 | 175 | 644 | 360 | 329 |
| Beihingen a. Neckar | 5191 | 217 | — | — | 81 | 250 | 214 | — | 236 |
| Benningen . . . | 31660 | 1400 | — | — | 62 | 300 | 274 | 200 | 93 |
| Bissingen a. d. Enz | 8510 | 332 | — | — | 76 | 159 | 476 | 1133 | 179 |
| Eglosheim . . . | 2852 | 114 | — | — | 6 | — | 273 | 843 | 72 |
| Geisingen . . . | 1867 | 91 | — | — | 13 | — | 177 | 908 | 59 |
| Heutingsheim . . | 20480 | 940 | 400 | 16 | 14 | | 208 | 184 | 101 |
| Hoheneck . . . . | 12948 | 611 | — | — | 47 | — | 351 | 600 | 92 |
| Kornwestheim . . | 3800 | 171 | 8494 | 390 | 29 | — | 489 | 2060 | 280 |
| Markgröningen . | 9617 | 480 | — | — | 112 | — | 1333 | 2500 | 351 |
| Möglingen . . . | 19956 | 879 | — | — | 60 | — | 393 | 867 | 236 |
| Neckargröningen . | 3700 | 154 | — | — | 15 | — | 190 | 1020 | 143 |
| Neckarweihingen . | 9200 | 412 | — | — | 4 | — | 374 | 1005 | 124 |
| Ossweil . . . . | 504 | 25 | 6800 | 327 | 40 | | 669 | 3067 | 198 |
| Pflugfelden . . . | 2161 | 97 | 2448 | 125 | 3 | — | 108 | 850 | 95 |
| Poppenweiler . . | 22829 | 1036 | 99 | 4 | 38 | 263 | 339 | 367 | 185 |
| Schwieberdingen . | 11795 | 501 | — | — | 33 | — | 467 | 2725 | 163 |
| Stammheim . . | 3292 | 144 | 750 | 45 | 14 | — | 209 | 866 | 133 |
| Thamm . . . . | 9570 | 438 | — | | 57 | 8 | 449 | 587 | 191 |
| Zuffenhausen . . | 21075 | 921 | — | — | 188 | 370 | 853 | 67 | 235 |

| den | | | | | | | II Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18 | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12 Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15 Auf Rechte und Befugungen. | 16 Auf die Religions-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl | fl. | fl. | fl. |
| 2155 | 13807 | 909 | 1717 | 4111 | 3024 | 205 | 9986 | 936 | 725 |
| 69 | 3612 | 2130 | 1200 | 2414 | 1637 | 59 | 2419 | 546 | 721 |
| 789 | 7168 | 79 | 1195 | 3355 | 3659 | 416 | 10141 | 643 | 643 |
| 116 | 9101 | 252 | 604 | 1324 | 867 | — | 1083 | 389 | 375 |
| 77 | — | 453 | 378 | 229 | 534 | 53 | 1718 | 306 | 280 |
| 203 | 9230 | 2331 | 1940 | 4849 | 5931 | 138 | 26778 | 2351 | 1875 |
| 169 | 12355 | 1740 | 1405 | 9675 | 4698 | 223 | 36144 | 2068 | 1603 |
| 58 | 2819 | 226 | 742 | 1550 | 1182 | 4 | 9159 | 620 | 620 |
| 104 | 3564 | 680 | 789 | 1573 | 972 | 235 | 1808 | 788 | 788 |
| 1951 | 12260 | 861 | 3059 | 6573 | 6820 | 87 | 144587 | 14361 | 15082 |
| 504 | 5390 | — | 1383 | 1863 | 3936 | 2 | 17006 | 1018 | 793 |
| 130 | 9177 | 653 | 759 | 1743 | 1269 | 191 | 1144 | 379 | 303 |
| 1513 | — | 4994 | 13519 | 1520 | 5937 | 146 | 116740 | 14575 | 16347 |
| 729 | | 1750 | 1692 | 341 | 1726 | 267 | 9083 | 801 | 1026 |
| 2246 | 2273 | 487 | 2348 | 1097 | 1207 | 825 | 28810 | 380 | 1205 |
| 2009 | 419 | 1109 | 1132 | 481 | 1473 | 199 | 48285 | 2773 | 2781 |
| 858 | 670 | 874 | 1414 | 358 | 1153 | 310 | 4940 | 363 | 424 |
| 1028 | 2041 | 700 | 1743 | 925 | 1586 | 600 | 15921 | 1098 | 1475 |
| 253 | — | 527 | 928 | 189 | 460 | 227 | 1540 | 181 | 341 |
| 352 | 150 | 306 | 817 | 132 | 493 | 289 | 1847 | 206 | 462 |
| 756 | — | 436 | 911 | 362 | 757 | 153 | 7473 | 479 | 708 |
| 581 | — | 305 | 1057 | 522 | 436 | 178 | 4148 | 344 | 534 |
| 517 | — | 1556 | 1767 | 288 | 2277 | 271 | 30500 | 404 | 634 |
| 2164 | — | 2276 | 3984 | 1990 | 3745 | 69 | 183173 | 18375 | 13088 |
| 756 | | 1201 | 1569 | 314 | 1380 | 208 | 9471 | 587 | 728 |
| 105 | | 486 | 729 | 135 | 497 | 200 | 460 | 157 | 316 |
| 627 | — | 838 | 1440 | 419 | 1093 | 459 | 1906 | 208 | 648 |
| 876 | | 956 | 1925 | 454 | 1640 | 1005 | 6352 | 517 | 1077 |
| 86 | — | 742 | 583 | 145 | 742 | 20 | 2054 | 105 | 312 |
| 874 | 2617 | 1079 | 1918 | 1334 | 1412 | 467 | 40760 | 455 | 889 |
| 226 | — | 1383 | 1868 | 328 | 1046 | 509 | 8514 | 619 | 977 |
| 331 | — | 698 | 800 | 184 | 614 | 14 | 4026 | 237 | 212 |
| 1046 | 32 | 1099 | 1406 | 342 | 1048 | 325 | 31860 | 273 | 610 |
| 2422 | 4104 | 38 | 2421 | 2041 | 1477 | 749 | 72360 | 601 | 1106 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ- kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zuſen. | 4. Betrag. | 5. Zuſen. | 6. Gärten, Aecker, Wieſen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen | 8. Bürger- u. Wohn- ſteuer, für erhaltene Bürgerrecht, Einkommenſteuer | 9. Gemeinde ſchaden. | 10. Aus ſonſtigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Marbach.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Marbach . . . | 31 028 | 1443 | 12000 | 160 | 66 | | 1630 | 4725 | 377 |
| Affalterbach . . . | 13000 | 518 | — | — | 41 | 303 | 378 | 500 | 354 |
| Allmersbach . . . | 6064 | 263 | | | 7 | 434 | 151 | — | 164 |
| Auenſtein . . . | 906 | 25 | 5497 | 263 | 2 | - | 321 | 2900 | 137 |
| Beilſtein . . . . | 11000 | 490 | | — | 18 | 231 | 813 | 267 | 403 |
| Burgſtall . . | 7520 | 322 | — | — | 21 | 222 | 146 | 660 | 153 |
| Erbſtetten . . . | 5327 | 197 | — | — | 36 | 239 | 191 | 367 | 231 |
| Erdmannhauſen . | 2440 | 43 | 2771 | — | 7 | 370 | 274 | 1800 | 236 |
| Grunau . . . . | 5637 | 265 | — | — | 13 | 1131 | 325 | 1816 | 137 |
| Großbottwar . . | 10803 | 503 | — | — | 157 | 1568 | 1157 | 1233 | 373 |
| Höpfigheim . . . | 8040 | 358 | | | — | 363 | 215 | 250 | 148 |
| Hof und Lembach . | 210 | 8 | 300 | 12 | 4 | | 87 | 710 | 220 |
| Kirchberg a. d. Murr | 24494 | 993 | | — | 12 | 649 | 506 | 1177 | 481 |
| Klein-Aſpach . . | 3447 | 153 | — | | 5 | 43 | 372 | 1883 | 207 |
| Kleinbottwar . . | 380 | 19 | 2800 | 112 | 11 | 44 | 319 | 1700 | 198 |
| Mundelsheim . . | 8721 | 392 | — | — | 70 | 289 | 523 | 1300 | 173 |
| Murr . . . . . | 10084 | 456 | - | - | 10 | 41 | 289 | 1158 | 230 |
| Naſſach . . . . | 1040 | 44 | — | - | 7 | 11 | 85 | 1060 | 310 |
| Oberſtenfeld . . | 9087 | 459 | | — | 6 | 962 | 439 | 1133 | 277 |
| Ottmarsheim . . | 17118 | 763 | | — | 1 | 490 | 360 | | 64 |
| Pleidelsheim . . | 12838 | 597 | — | — | 32 | 170 | 461 | 1467 | 180 |
| Rielingshauſen . . | 5307 | 205 | — | — | 29 | 260 | 269 | 500 | 192 |
| Schmidhauſen . . | 500 | 21 | 275 | 14 | 8 | 107 | 180 | 1724 | 81 |
| Steinheim a. d. Murr | 4340 | 212 | 2000 | 80 | 75 | 179 | 447 | 633 | 768 |
| Weiler z. Stein . . | 3581 | 115 | — | — | 12 | — | 197 | 1400 | 203 |
| Winzerhauſen . . | - - | — | 2000 | 80 | 16 | 15 | 331 | 1833 | 231 |
| **Oberamt Maulbronn** | | | | | | | | | |
| Maulbronn . . . | 20830 | 1031 | — | — | 160 | | 387 | 167 | 107 |
| Derdingen . . . | 12453 | 598 | — | — | 112 | 1011 | 569 | — | 483 |
| Diefenbach . . . | 22998 | 987 | — | — | 1 | 539 | 102 | — | 285 |
| Dürrmenz . . . | 7775 | 352 | — | — | 69 | 115 | 818 | 2000 | 236 |
| Enzberg . . . . | 15078 | 645 | — | — | 40 | 172 | 347 | — | 135 |
| Freudenſtein . . | 6179 | 290 | — | — | 26 | 525 | 195 | 517 | 197 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde Eigenthum | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14 Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand | 15 Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Reinkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. |
| 2801 | — | 1050 | 4101 | 1116 | 3492 | 1135 | 22989 | 6385 | 5521 |
| 1062 | 1800 | 1508 | 2348 | 1777 | 1685 | 248 | 2044 | 206 | 159 |
| 49 | 2000 | 243 | 540 | 509 | 627 | 210 | — | — | — |
| 78 | — | 536 | 1406 | 172 | 1412 | 89 | 2399 | 253 | 342 |
| 197 | 5000 | 520 | 3161 | 1424 | 3184 | 453 | 9800 | 664 | 784 |
| 547 | 1255 | 328 | 1334 | 312 | 8[illegible] | 106 | 1196 | 538 | 281 |
| 638 | 1924 | 275 | 1482 | 404 | 1145 | 4 | 2477 | 1237 | 1166 |
| 108 | 1[illegible]13 | 1[illegible]37 | 1707 | 689 | [illegible]83 | 299 | 2545 | 194 | 140 |
| 145 | 2950 | 300 | 3905 | 918 | 1029 | 125 | 2557 | 150 | 150 |
| 1566 | 12755 | 847 | 8863 | 549 | 4981 | 1073 | 6007 | 2255 | 1036 |
| 40 | 1890 | 33 | 723 | 231 | 989 | 203 | 2325 | 304 | 336 |
| 87 | — | 85 | 328 | 69 | 191 | 85 | 599 | 25 | 14 |
| 1464 | 1467 | 851 | 2[illegible]98 | 1036 | 1502 | 329 | 6298 | 798 | 1068 |
| 75 | 367 | 658 | 1[illegible]0 | 434 | 1193 | 360 | 1815 | 268 | 278 |
| 103 | 200 | 8 | 816 | [illegible]8 | 803 | 720 | 6563 | 485 | 382 |
| 1708 | 2225 | 750 | 1457 | 931 | 2879 | 506 | 17516 | 1601 | 1406 |
| 425 | 1182 | 938 | 1815 | 321 | 1147 | 459 | 3211 | 464 | 279 |
| 24 | — | 17[illegible] | 177 | [illegible]5 | 384 | 20 | | — | — |
| 221 | 4768 | [illegible]66 | 1041 | [illegible]94 | 2923 | 561 | 2075 | 556 | 722 |
| 65 | 2193 | — | 1442 | 428 | 1197 | — | 7294 | 478 | 322 |
| 819 | 660 | 1230 | 1[illegible]2 | 453 | 1353 | 163 | 26175 | 1596 | 1460 |
| 805 | 1233 | 491 | 1415 | 585 | 1025 | 350 | 2430 | 410 | 350 |
| 55 | 415 | 126 | 827 | 178 | 1235 | 100 | — | — | — |
| 419 | 1851 | 1070 | 1628 | 1216 | 2398 | 242 | 4537 | 1501 | 1387 |
| 279 | — | 648 | 1295 | 310 | 715 | 238 | 2325 | 168 | 137 |
| 212 | — | 127 | 889 | 94 | 1653 | 86 | 11578 | 763 | 657 |
| 1482 | — | 484 | 1256 | 675 | 887 | 22 | 1646 | 216 | 216 |
| 1735 | 6846 | 671 | 2924 | 2[illegible]05 | 3936 | | 3680 | 318 | 690 |
| 808 | 3292 | 132 | 1039 | 871 | 1680 | 93 | 12946 | 642 | 433 |
| 1161 | 1529 | 250 | 1986 | 859 | 1545 | 226 | [illegible]191 | 445 | 557 |
| 725 | 1248 | 398 | 1163 | 649 | 1162 | 15 | 1808 | 171 | 349 |
| 210 | 4097 | 285 | 1100 | 1027 | 910 | 76 | 3198 | 301 | 425 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- Activ kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Aecker, Wiesen u. anderes Gemeindegrundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Jungere u. Wohnungsgenuß, Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Maulbronn** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Großvillars | 139 | 8 | — | — | 12 | — | 41 | 620 | 52 |
| Gündelbach | 12600 | 628 | — | — | 11 | 779 | 220 | | 165 |
| Illingen | 28496 | 1222 | — | — | 21 | 1505 | 263 | — | 219 |
| Kleinvillars | 1120 | 64 | — | — | 1 | 45 | 78 | 174 | 79 |
| Knittlingen | 13020 | 501 | — | — | 122 | 1799 | 727 | — | 536 |
| Lienzingen | 20639 | 902 | — | — | 17 | 1106 | 265 | | 221 |
| Lomersheim | 11350 | 477 | — | — | 15 | 37 | 174 | 638 | 119 |
| Oelbronn | 27663 | 1085 | — | — | 57 | 700 | 228 | — | 111 |
| Oetisheim | 37390 | 1827 | 8000 | 400 | 100 | 1327 | 280 | — | 200 |
| Pinache | 781 | 32 | | | 14 | 12 | 98 | 283 | 77 |
| Schmie | 7584 | 365 | — | — | 1 | 720 | 89 | | 150 |
| Schönenberg | 301 | 12 | — | — | — | — | 18 | 290 | 19 |
| Schützingen | 12476 | 603 | — | — | 3 | 1253 | 34 | — | 155 |
| Serres | 1180 | 56 | — | — | 6 | 26 | 59 | 120 | 44 |
| Sternenfels | 4695 | 222 | — | — | 10 | 491 | 193 | 217 | 265 |
| Wiernsheim | 24200 | 1100 | — | — | 10 | 1028 | 110 | — | 62 |
| Wurmberg | 31600 | 1253 | 1850 | 194 | 10 | 366 | 348 | 1095 | 211 |
| Zaisersweiher | 5032 | 235 | — | — | -- | 788 | 79 | — | 194 |
| **Oberamt Neckarsulm** | | | | | | | | | |
| Neckarsulm | 18302 | 751 | 1000 | 40 | 331 | 126 | 1182 | — | 3076 |
| Bachenau | 9703 | 378 | — | — | 21 | 101 | 73 | 610 | 81 |
| Binswangen | 2401 | 97 | — | — | 3 | 182 | 163 | 300 | 199 |
| Bittelbronn | 950 | 40 | — | — | 6 | 189 | 42 | — | 41 |
| Böttingen | — | — | 8600 | 455 | 269 | 415 | 67 | 50 | 118 |
| Brettach | 10355 | 458 | | | 33 | 1099 | 448 | 867 | 427 |
| Bürg | 2000 | 89 | — | — | 3 | — | 118 | 1000 | 23 |
| Cleversulzbach | 5725 | 297 | | — | 28 | 601 | 210 | 300 | 127 |
| Dahenfeld | 3135 | 130 | | — | 478 | 62 | 132 | 200 | 146 |
| Degmarn | 4579 | 175 | — | — | 55 | 185 | 93 | — | 80 |
| Duttenberg | 16704 | 625 | — | — | 16 | 60 | 120 | — | 103 |
| Erlenbach | 7672 | 304 | — | — | 20 | 699 | 354 | 1333 | 196 |
| Gochsen | 14299 | 607 | — | — | 16 | 926 | 254 | 533 | 292 |
| Gundelsheim | — | — | 11800 | 500 | 14 | 427 | 483 | 1633 | 337 |
| Hagenbach | 2190 | 77 | — | — | 57 | 35 | 100 | 233 | 89 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren, und sonstige allgemeine Amtsaufwands. | 15. Auf Rechte und Verbindungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armen-Zwecke. | Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl | fl | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 152 | — | 21 | 452 | 142 | 182 | — | 5058 | 295 | 258 |
| 71 | 3722 | 354 | 1201 | 917 | 1365 | — | 3084 | 185 | 265 |
| 212 | 8489 | 1203 | 1170 | 2401 | 1836 | 222 | 47004 | 1447 | 1681 |
| 42 | 510 | 9 | 495 | 99 | 106 | — | 2959 | 151 | 141 |
| 1339 | 6705 | 2855 | 2630 | 3583 | 3109 | 73 | 9149 | 348 | 1223 |
| 108 | 4235 | 412 | 1529 | 1712 | 1795 | 179 | 1181 | 154 | 300 |
| 185 | 49 | 678 | 808 | 172 | 373 | — | 5380 | 311 | 397 |
| 300 | 1527 | 711 | 1356 | 846 | 1560 | — | 850 | 120 | 413 |
| 1009 | 5859 | 1469 | 1734 | 1704 | 1238 | 20 | 2856 | 310 | 520 |
| 287 | 118 | 394 | 609 | 131 | 208 | — | 699 | 125 | 106 |
| 163 | 3505 | 350 | 886 | 1112 | 765 | 13 | 877 | 109 | 246 |
| 2 | — | 4 | 150 | 16 | 80 | — | 330 | 28 | 25 |
| 102 | 6001 | 200 | 1163 | 1903 | 2925 | — | 1769 | 177 | 1262 |
| 58 | 221 | 324 | 377 | 106 | 191 | 4 | 1625 | 102 | 78 |
| 242 | 3183 | 656 | 1765 | 973 | 1672 | — | 1625 | 161 | 534 |
| 193 | 6415 | 892 | 1426 | 1878 | 1612 | 119 | 4508 | 301 | 373 |
| 205 | 5656 | 880 | 1548 | 1286 | 924 | 122 | 4916 | 391 | 644 |
| 84 | 4102 | 86 | 896 | 1205 | 1707 | 232 | 1208 | 125 | 229 |
| 7777 | 1284 | 883 | 3824 | 1861 | 4220 | 1781 | 13381 | 3571 | 4940 |
| 342 | 681 | 522 | 632 | 650 | 616 | 182 | 7447 | 426 | 460 |
| 202 | 1590 | 373 | 1009 | 853 | 1097 | 15 | 21863 | 1238 | 1113 |
| 40 | 786 | 719 | 413 | 434 | 285 | 28 | 664 | 59 | 46 |
| 1916 | 3642 | 263 | 742 | 1450 | 1609 | 50 | 6529 | 416 | 338 |
| 514 | 3754 | 1399 | 2016 | 1954 | 2671 | 128 | 8739 | 951 | 1004 |
| 22 | - | 62 | 468 | 153 | 577 | 1 | 7775 | 465 | 452 |
| 609 | 4119 | 645 | 997 | 1919 | 1786 | 277 | 1029 | 125 | 150 |
| 1232 | 359 | 454 | 647 | 598 | 541 | 70 | 6931 | 493 | 477 |
| 937 | 1536 | 482 | 537 | 546 | 698 | 187 | 13934 | 1151 | 1165 |
| 506 | 260 | 651 | 666 | 319 | 514 | 49 | 27002 | 1311 | 1454 |
| 256 | 2540 | 373 | 1613 | 604 | 1329 | 43 | 16530 | 901 | 976 |
| 475 | 3653 | 450 | 1253 | 1457 | 2170 | 221 | 3473 | 261 | 218 |
| 593 | 3108 | 1568 | 1225 | 423 | 2320 | 99 | 92735 | 6349 | 3455 |
| 611 | 482 | 424 | 445 | 130 | 589 | 185 | 14690 | 938 | 989 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ- kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6 Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürgernutzen, Wohnungsrecht, Bürgergaben, Pfründen, Pfarrwidum, Pfarrgefälle. | 9. Gemeinde- schaden | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Neckarsulm** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Höchstberg | 2113 | 111 | 2400 | 146 | 47 | 96 | 162 | 400 | 322 |
| Jagstfeld | 1854 | 129 | 4300 | 172 | 20 | 150 | 222 | 883 | 230 |
| Jagsthausen | 697 | 39 | 10750 | 449 | 48 | 320 | 512 | 2590 | 127 |
| Kochendorf | 17644 | 796 | 2000 | 80 | 342 | 341 | 659 | 1102 | 360 |
| Kochersteinsfeld | 4182 | 192 | 14800 | 504 | 19 | 972 | 261 | 400 | 188 |
| Kochertürn | 4344 | 198 | 5200 | 208 | 111 | 241 | 160 | 454 | 115 |
| Lampoldshausen | 768 | 36 | 11600 | 477 | 41 | 200 | 202 | 1500 | 115 |
| Möckmühl | 8882 | 389 | 8900 | 366 | 328 | 2063 | 781 | — | 1402 |
| Neuenstadt a. Kocher | 12672 | 519 | — | | 152 | 900 | 1278 | 637 | 1312 |
| Obergriesheim | 5932 | 223 | — | — | 19 | 50 | 101 | 700 | 84 |
| Oedheim | 1400 | 64 | 4450 | — | 198 | 314 | 599 | 1000 | 361 |
| Offenau | 8149 | 349 | 23 | 1 | 63 | 27 | 203 | 1100 | 307 |
| Olnhausen | 9998 | 400 | 18125 | 660 | 80 | 172 | 120 | 983 | 101 |
| Roigheim | 60 | 3 | 1076 | 42 | 6 | 939 | 242 | 600 | 170 |
| Siglingen | 3050 | 131 | 2765 | 107 | 72 | 575 | 273 | 1116 | 1042 |
| Tiefenbach | 140 | 6 | 3200 | 186 | 7 | 72 | 147 | 828 | 138 |
| Untergriesheim | 2148 | 112 | 1400 | 88 | 21 | 139 | 101 | 783 | 326 |
| Widdern | 3634 | 154 | 19836 | 793 | 44 | 1732 | 708 | 2100 | 518 |
| Züttlingen | 36 | 2 | 11347 | 455 | 20 | 7 | 181 | 2060 | 340 |
| **Stuttgart, Stadt.** | Siehe | die | Ta- | bellen | im | allge | meinen | Theil. | |
| **Stuttgart, Oberamt.** | | | | | | | | | |
| Bernhausen | 368 | 17 | — | | 83 | 406 | 486 | 1603 | 193 |
| Birkach | 1536 | 54 | 3400 | 143 | 6 | 44 | 418 | 2053 | 158 |
| Bonlanden | 5797 | 201 | — | — | 112 | 188 | 368 | 1150 | 203 |
| Bothnang | 1172 | 55 | 2200 | 88 | 12 | — | 400 | 2067 | 339 |
| Degerloch | 18480 | 806 | — | — | 33 | 345 | 525 | — | 209 |
| Echterdingen | 31030 | 1356 | — | — | 70 | 1127 | 720 | 933 | 271 |
| Feuerbach | 17000 | 662 | | — | 106 | 637 | 829 | 2076 | 590 |
| Gaisburg | 2474 | 71 | — | — | 34 | 170 | 488 | 817 | 377 |
| Harthausen | 330 | 17 | — | — | 29 | 66 | 135 | 692 | 60 |
| Heumaden | — | — | 375 | 16 | 36 | 210 | 166 | 903 | 112 |
| Kaltenthal | — | — | 200 | 8 | 22 | 2 | 449 | 1067 | 70 |
| Kemnath | 258 | 15 | | — | 7 | 38 | 309 | 953 | 118 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Verwaltungsausgaben | 15. Auf Rechte und Verpflichtungen | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Zum Armenzwecke. | Armenkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. |
| 593 | 300 | 923 | 634 | 281 | 914 | 153 | 3740 | 480 | 428 |
| 346 | 346 | 373 | 682 | 356 | [illegible] | 81 | 3092 | 439 | 365 |
| 280 | 448 | — | 1358 | 453 | [illegible] | 232 | 1600 | 268 | 287 |
| 3563 | 800 | 1717 | 2293 | 1659 | 3655 | 413 | 8952 | 874 | 1113 |
| 177 | 5015 | 993 | 1485 | 1539 | 5825 | 107 | 10231 | 651 | 678 |
| 2258 | 1112 | 1236 | 950 | 946 | 1650 | 135 | 9871 | 733 | 604 |
| 650 | 1500 | 1146 | 814 | 1616 | 4944 | 271 | 1545 | 346 | 247 |
| 3386 | 10478 | 2113 | 4174 | 4191 | 8800 | 94 | 11552 | 952 | 1404 |
| 1873 | 9334 | 1574 | 3509 | 3580 | 5082 | 807 | 23264 | 2613 | 2681 |
| 374 | 493 | 602 | 612 | 517 | 659 | 50 | 5877 | 370 | 475 |
| 2098 | 2994 | 1344 | 1493 | 664 | 2307 | 324 | 33848 | 2240 | 2107 |
| 822 | 297 | 1181 | 635 | 279 | 2494 | 251 | 6788 | 961 | 976 |
| 889 | 1050 | 1011 | 1403 | 482 | 996 | 40 | 1815 | 834 | 824 |
| 270 | 3071 | 15 | 939 | 796 | 653 | 152 | 1739 | 453 | 406 |
| 828 | 4147 | 1990 | 1912 | 2074 | 2275 | 44 | 10002 | 850 | 600 |
| 106 | 413 | 899 | 828 | 278 | 790 | 37 | 6206 | 401 | 475 |
| 668 | 167 | 418 | 564 | 238 | 667 | 36 | 11022 | 811 | 703 |
| 501 | 4569 | 1010 | 1877 | 2576 | 1722 | 77 | 8650 | 1100 | 1050 |
| 288 | 431 | 50 | 940 | 142 | 864 | 183 | 1064 | 637 | 610 |
| 1855 | 3868 | 1848 | 1243 | 1978 | 1951 | 860 | 3173 | 612 | 895 |
| 251 | 456 | 581 | 970 | 317 | 1114 | 268 | 9352 | 815 | 272 |
| 906 | 1158 | 1302 | 878 | 716 | 1251 | 270 | 1159 | 202 | 161 |
| 163 | — | 15 | 1161 | 338 | 1971 | 161 | 2598 | 487 | 506 |
| 523 | 4423 | 351 | 1975 | 1067 | 5175 | — | 1840 | 505 | 267 |
| 386 | 5333 | 1858 | 1501 | 1871 | 2086 | 814 | 9839 | 674 | 1014 |
| 3041 | 7473 | 1 | 2876 | 2251 | 4756 | 659 | 9150 | 633 | 459 |
| 1298 | 1924 | 261 | 1203 | 1037 | 2908 | 86 | 2593 | 298 | 677 |
| 314 | 178 | 358 | 708 | 381 | 335 | 166 | 1117 | 105 | 146 |
| 458 | 1332 | 342 | 768 | 721 | 586 | 52 | 642 | 66 | 99 |
| 219 | 11 | 243 | 640 | 150 | 783 | — | 1560 | 123 | 108 |
| 830 | 386 | 1086 | 975 | 299 | 1619 | 108 | 2016 | 176 | 173 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Stuttgart, Oberamt.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Leinfelden . . . | 4927 | 223 | 125 | 6 | 6 | 212 | 178 | 1896 | 112 |
| Möhringen a. d. F. | 14378 | 718 | 13517 | 540 | 120 | 915 | 845 | 1000 | 244 |
| Musberg . . . . | 363 | 18 | | — | 8 | 351 | 170 | 1000 | 80 |
| Obersielmingen . . | 4672 | 207 | — | — | 53 | 52 | 86 | 500 | 78 |
| Plattenhardt . . | 3419 | 1[illegible]4 | 1000 | 40 | 7 | 559 | 411 | 1800 | 304 |
| Plieningen . . . | 23982 | 1049 | — | — | 120 | 641 | 1045 | 1533 | 232 |
| Rohr . . . . . | 6811 | 316 | 1300 | 59 | 50 | 437 | 155 | — | 206 |
| Ruith . . . . . | — | — | 3000 | 120 | 10 | 19 | 346 | 1700 | 203 |
| Scharnhausen . . | 890 | 68 | — | | 34 | — | 201 | 867 | 94 |
| Steinenbronn . . | 5927 | 285 | 1[illegible]00 | 60 | 8 | 330 | 272 | 510 | 181 |
| Stetten . . . . | 3585 | 163 | 600 | 30 | 6 | 274 | 148 | 633 | 86 |
| Untersielmingen . | 16167 | 687 | — | | 122 | 103 | 245 | 300 | 80 |
| Vaihingen a. d. F. | 3964 | 181 | 4474 | 179 | 25 | 1041 | 501 | 1583 | 371 |
| Waldenbuch . . . | 2801 | 131 | — | — | 51 | 268 | 653 | 2215 | 203 |
| **Oberamt Vaihingen.** | | | | | | | | | |
| Vaihingen a. d. E. | 60618 | 2089 | — | — | 115 | 108 | 1460 | 3200 | 548 |
| Aurich . . . . | 6910 | 285 | | | 13 | 46 | 155 | 930 | 63 |
| Eberdingen . . . | 34575 | 1853 | — | — | 93 | 841 | 152 | | 92 |
| Ensingen . . . . | 9626 | 410 | | | 30 | 686 | 464 | 1060 | 456 |
| Enzweihingen . . | 33344 | 1621 | — | — | 126 | 322 | 213 | — | 155 |
| Großglattbach . . | 13426 | 589 | — | — | 1 | 703 | 62 | — | 123 |
| Großsachsenheim . | 16200 | 677 | — | — | 13 | 626 | 300 | — | 126 |
| Hochdorf . . . . | 4690 | 254 | — | — | 2 | 165 | 229 | 320 | 78 |
| Hohenhaslach . . | 4920 | 128 | — | — | 28 | 1156 | 326 | 1200 | 697 |
| Horrheim . . . | 23037 | 1032 | — | — | 157 | 1509 | 359 | — | 488 |
| Iptingen . . . | 17052 | 822 | — | — | 4 | 842 | 192 | — | 188 |
| Kleinsachsenheim . | 23430 | 923 | | | 97 | 471 | 150 | — | 285 |
| Mühlhausen a. d. E. | 15905 | 768 | — | — | 23 | 645 | 275 | — | 456 |
| Nußdorf . . . . | 24039 | 1008 | — | | 63 | 661 | 191 | — | 250 |
| Oberrieringen . . | 20426 | 984 | — | — | 21 | 232 | 346 | 130 | 112 |
| Rieth . . . . . | 3189 | 138 | — | — | 4 | 42 | 91 | 310 | 68 |
| Roswaag . . . | — | — | — | — | 28 | 140 | 149 | 1300 | 101 |
| Sersheim . . . | 10069 | 364 | — | — | 152 | 791 | 227 | — | 202 |
| Untermberg . . . | | | 5724 | 264 | 27 | 40 | 103 | 780 | 59 |

[1]) Gemeinschaftlich mit Musberg. [2]) Gemeinschaftlich mit

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 114 | 1258 | 483 | 1347 | 584 | 970 | 68 | — [1] | — | — |
| 1444 | 14414 | 908 | 3541 | 2664 | 2623 | 634 | 1960 | 1102 | 702 |
| 11 | 1628 | 309 | 938 | 661 | 1225 | 159 | 1015 | 108 | 273 |
| 489 | 502 | 963 | 421 | 359 | 676 | 66 | — [2] | — | — |
| 102 | 2663 | 1027 | 1700 | 1350 | 2270 | 55 | 2960 | 194 | 175 |
| 1390 | 7830 | 1670 | 2196 | 2392 | 3906 | 95 | 9485 | 926 | 1890 |
| 556 | 2079 | 244 | 844 | 798 | 653 | 87 | 760 | 73 | 125 |
| 220 | 114 | 663 | 1108 | 280 | 1198 | 289 | 813 | 92 | 152 |
| 439 | — | 1137 | 776 | 241 | 798 | — | 1979 | 157 | 205 |
| 310 | 1887 | 913 | 1210 | 761 | 1283 | 144 | 1800 | 122 | 242 |
| 107 | 1446 | 744 | 948 | 592 | 688 | 198 | — [3] | — | — |
| 1105 | 541 | 948 | 650 | 445 | 1262 | 115 | 2129 | 423 | 448 |
| 562 | 6314 | 1030 | 2163 | 2079 | 3914 | 291 | 2734 | 196 | 220 |
| 422 | 1572 | 1719 | 2493 | 779 | 2396 | 456 | 3202 | 405 | 1053 |
| 1466 | 822 | 1726 | 3322 | 1186 | 5322 | 545 | 137747 | 8929 | 8131 |
| 188 | 259 | 649 | 681 | 309 | 1175 | — | 1097 | 167 | 156 |
| 788 | 8334 | 1034 | 1013 | 3379 | 2517 | 156 | 6545 | 529 | 521 |
| 196 | 3238 | 528 | 1526 | 959 | 1982 | 363 | 7015 | 516 | 835 |
| 1348 | 2789 | 1311 | 1742 | 978 | 2166 | 848 | 15355 | 1115 | 1496 |
| 30 | 3732 | 533 | 895 | 774 | 1384 | 203 | 2246 | 175 | 298 |
| 490 | 5989 | 23 | 1461 | 1250 | 2151 | 522 | 9195 | 1000 | 1367 |
| 195 | 2266 | 1 | 719 | 423 | 1801 | 60 | 7001 | 395 | 446 |
| 381 | 6170 | 826 | 1488 | 4016 | 2267 | 865 | 3794 | 1275 | 1361 |
| 1719 | 4776 | 957 | 1677 | 3275 | 3672 | 1209 | 4198 | 722 | 1401 |
| 231 | 3507 | 1020 | 1015 | 1388 | 660 | 621 | 1270 | 184 | 910 |
| 1067 | 3229 | 1008 | 1115 | 1687 | 1617 | 420 | 1491 | 150 | 429 |
| 299 | 5245 | 706 | 1305 | 1292 | 1419 | 2715 | 6180 | 470 | 991 |
| 117 | 6677 | 954 | 1375 | 2980 | 1732 | 134 | 5026 | 409 | 499 |
| 538 | 1523 | 1223 | 1263 | 732 | 4275 | 251 | 24007 | 1411 | 1248 |
| 172 | 170 | 499 | 408 | 220 | 304 | 62 | 2085 | 141 | 146 |
| 724 | 1694 | 823 | 821 | 524 | 1568 | 356 | 11646 | 629 | 978 |
| 210 | 4445 | 7 | 1261 | 1171 | 1544 | 261 | 8435 | 505 | 770 |
| 178 | 225 | 441 | 469 | 360 | 290 | 80 | 975 | 72 | 109 |

Unterfielmingen. [3]) Gemeinschaftlich mit Echterdingen.

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- | | |
| | | | | | | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Unterriexingen . . | 1[illegible]1[illegible] | 75 | 8700 | 415 | 62 | 43 | 118 | 780 | 138 |
| Weissach . . . . | 23680 | 1080 | — | — | 22 | 648 | 71 | — | 155 |
| **Oberamt Waiblingen.** | | | | | | | | | |
| Waiblingen . . . | 6858 | 327 | 6000 | 210 | 61 | 1049 | 2131 | 3649 | 1657 |
| Baach . . . . | 700 | 32 | | | 3 | 2 | 54 | 407 | 11 |
| Beinstein . . . . | [illegible]30 | 14 | — | — | 12 | 209 | 367 | 917 | 53 |
| Birkmannsweiler . | 100 | | 825 | 36 | | 21 | 139 | 1050 | 34 |
| Bittenfeld . . . | 1[illegible]42 | [illegible] | | — | 2 | 294 | 359 | 433 | 141 |
| Breuningsweiler | 556 | 25 | — | | — | 1 | 56 | 832 | 21 |
| Bretzenacker . . . | 865 | 40 | — | — | 1 | 8 | 48 | 150 | 8 |
| Bürg . . . . . | 36 | 21 | — | — | 11 | 103 | 77 | 250 | 33 |
| Buoch . . . . | 1710 | 75 | — | — | — | 158 | 73 | 190 | 19 |
| Endersbach . . . | 4949 | 224 | — | — | — | 364 | 69 | 1906 | 100 |
| Großheppach . . | 8264 | 375 | 1000 | 37 | 2 | 213 | 545 | 1666 | 76 |
| Hanweiler . . . | 35 | 2 | 100 | 4 | — | — | 57 | 570 | 13 |
| Hegnach . . . . | — | — | 2[illegible]00 | 132 | — | — | 176 | 1333 | 98 |
| Hertmannsweiler . | 980 | 44 | 3235 | 79 | 3 | | 156 | 1390 | 65 |
| Hochberg . . . . | 615 | 28 | 1300 | 68 | 21 | — | 255 | 1267 | 70 |
| Hochdorf . . . . | 1193 | 63 | 550 | 29 | 3 | 1 | 121 | 1133 | 73 |
| Höfen . . . . | 100 | 5 | — | — | 1 | — | 81 | 800 | 6 |
| Hohenacker . . . | 10265 | 438 | — | — | 74 | 13 | 127 | 200 | 30 |
| Kleinheppach . . | 400 | 17 | — | | 2 | 131 | 112 | 1033 | 35 |
| Korb . . . . . | 3872 | 180 | - | — | 72 | 398 | 614 | 1386 | 175 |
| Leutenbach . . . | 1379 | 69 | — | — | 5 | 124 | 153 | 400 | 87 |
| Neckarrems . . . | 34351 | 1597 | — | — | 8 | 77 | 242 | — | 385 |
| Nellmersbach . . | 270 | 11 | 2395 | — | 1 | 4 | 98 | 730 | 26 |
| Neustadt . . . . | 3285 | 143 | | — | 20 | 1 | 323 | 1300 | 101 |
| Oedernhardt . . . | 3100 | 129 | — | — | 9 | | 63 | 50 | 15 |
| Oeschelbronn . . | 1430 | 49 | — | — | 11 | 102 | 84 | 400 | 17 |
| Oppelsbohm . . | 5746 | 215 | — | — | 3 | 105 | 173 | 470 | 36 |
| Reichenbach . . . | 1598 | 67 | — | — | 1 | 408 | 103 | 352 | 18 |
| Rettersburg . . . | 3875 | 169 | — | — | 2 | 193 | 117 | 477 | 40 |
| Schwaikheim . . | 9260 | 409 | — | — | 26 | 129 | 382 | 800 | 112 |
| Steinach . . . | 960 | 43 | — | — | 1 | 274 | 68 | 263 | 22 |
| Strümpfelbach . . | 6330 | 276 | | — | 7 | 274 | 351 | 1233 | 62 |
| Winnenden . . . | 35736 | 1552 | — | — | 113 | 400 | 18[illegible]5 | 6000 | 2070 |

*) Dabei aber 13305 fl.

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeiner Amtsaufwand | 15. Zur Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Zu Gemeindezwecke | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 505 | 140 | 792 | 367 | 254 | 838 | 5 | 11510* | 720 | 1182 |
| 460 | 440 | 1310 | 1085 | 1249 | 1528 | 180 | 8270 | 701 | 612 |
| 1726 | 8123 | 1011 | 4094 | 2800 | 4464 | 2598 | 26909 | 3187 | 4714 |
| 24 | — | — | 228 | 22 | 130 | 57 | 639 | 31 | 26 |
| 1316 | 554 | 450 | 1095 | 416 | 879 | 292 | 3916 | 413 | 304 |
| 10 | 38 | 197 | 1304 | 78 | 217 | 168 | 1283 | 109 | 110 |
| 204 | 1967 | 1579 | 1345 | 669 | 885 | 313 | 3292 | 277 | 208 |
| 5 | 5 | — | 310 | 69 | 204 | 40 | - | — | — |
| 15 | 26 | 138 | 202 | 24 | 44 | 11 | — | — | — |
| 65 | 410 | — | 383 | 105 | 158 | 2 | 1090 | 53 | 50 |
| 21 | 756 | 81 | 313 | 271 | 170 | 12 | 1890 | 110 | 86 |
| 54 | 1561 | 148 | 1375 | 965 | 1965 | 260 | 6823 | 430 | 369 |
| 164 | 1253 | 268 | 1226 | 722 | 1346 | 85 | 10116 | 585 | 523 |
| 3 | — | — | 204 | 57 | 161 | 8 | — | — | — |
| 34 | — | 745 | 612 | 277 | 521 | 78 | 2170 | 183 | 151 |
| 92 | — | 565 | 730 | 73 | 405 | 98 | 2539 | 138 | 178 |
| 630 | — | — | 783 | 144 | 474 | 118 | 2121 | 143 | 133 |
| 102 | 95 | | 458 | 47 | 556 | 324 | 4886 | 285 | 431 |
| 5 | — | 203 | 305 | 89 | 176 | 30 | — | — | — |
| 911 | 1 | 558 | 725 | 539 | 347 | 68 | 1550 | 109 | 94 |
| 160 | 370 | | 597 | 268 | 378 | 226 | 870 | 185 | 150 |
| 403 | 3052 | 14 | 1732 | 769 | 2170 | 569 | 1705 | 193 | 243 |
| 202 | 650 | 800 | 815 | 233 | 1072 | 90 | 1983 | 92 | 70 |
| 281 | 270 | 836 | 1052 | 468 | 867 | — | 3139 | 316 | 473 |
| 25 | 7 | 325 | 341 | 60 | 305 | 109 | — | — | — |
| 192 | — | — | 915 | 230 | 406 | 100 | 3549 | 422 | 416 |
| 100 | - | 100 | 185 | 25 | 57 | 36 | — | — | — |
| 97 | 305 | 174 | 348 | 155 | 166 | 21 | — | — | — |
| 41 | 188 | 218 | 505 | 109 | 465 | 28 | 2825 | 321 | 540 |
| 33 | 87 | 61 | 341 | 68 | 81 | 118 | — | — | — |
| 33 | 597 | 59 | 442 | 200 | 155 | 98 | — | — | — |
| 530 | 698 | 1126 | 1108 | 599 | 1285 | 260 | 5058 | 350 | 245 |
| 39 | 894 | 151 | 415 | 466 | 283 | 83 | 925 | 52 | 53 |
| 110 | 619 | — | 1145 | 481 | 1044 | 57 | 10848 | 888 | 839 |
| 1282 | 3393 | 804 | 4167 | 2433 | 3901 | 2975 | 24435 | 2419 | 4640 |

Passivkapitalien.

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und andere Grund-Eigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnungen, Lehrerhaus, Bürgerrecht, Einkaufsgeld | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Weinsberg.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Weinsberg . . . | 34559 | 1792 | — | | 24 | 952 | 1312 | 866 | 2664 |
| Affaltrach . . . | 1445 | 60 | 8350 | 350 | 29 | 28 | 216 | 2260 | 61 |
| Ammertsweiler . . | 359 | 14 | — | — | | — | 119 | 883 | 38 |
| Bitzfeld . . . . | 3265 | 135 | 2200 | 88 | 30 | 4 | 223 | 1074 | 65 |
| Bretzfeld . . . . | 8464 | 338 | — | — | 6 | 86 | 145 | 666 | 36 |
| Dimbach . . . . | 1539 | 60 | — | — | 5 | 228 | 95 | 783 | 37 |
| Eberstadt . . . . | 14049 | 608 | 600 | 26 | 39 | 811 | 305 | 1300 | 164 |
| Eichelberg . . . | | — | 400 | 16 | 2 | | 87 | 1115 | 20 |
| Ellhofen . . . . | 16590 | 399 | — | — | 8 | 18 | 196 | 1767 | 246 |
| Eschenau . . . . | — | — | 6350 | 245 | 31 | 104 | 245 | 2100 | 165 |
| Finsterroth . . . | — | — | 849 | 36 | 8 | — | 117 | 783 | 90 |
| Geddelsbach . . . | — | — | 2100 | 86 | 8 | 2 | 92 | 1600 | 15 |
| Gellmersbach . | 1228 | 56 | — | — | 10 | 196 | 127 | 900 | 136 |
| Grantschen . . . | 5492 | 272 | — | — | 8 | 53 | 77 | 242 | 18 |
| Hölzern . . . . | 7260 | 319 | — | — | 8 | 248 | 59 | 150 | 36 |
| Höslinsülz . . . | 3307 | 139 | — | — | 23 | 22 | 103 | 780 | 28 |
| Löwenstein . . . | 15089 | 774 | 2825 | 106 | 10 | 1021 | 797 | 3140 | 518 |
| Maienfels . . . | 200 | 9 | 2350 | 106 | 15 | — | 240 | 2642 | 98 |
| Mainhardt . . . | 341 | 48 | 1375 | 56 | 29 | — | 506 | 2491 | 284 |
| Neuhütten . . . | — | — | 1305 | 54 | — | — | 210 | 1082 | 59 |
| Neulautern . . . | 1441 | 40 | 1800 | 85 | 3 | — | 157 | 617 | 224 |
| Rappach . . . . | 2062 | 75 | — | — | 18 | 104 | 130 | 862 | 44 |
| Scheppach . . . | 600 | 28 | — | — | 45 | 9 | 168 | 708 | 47 |
| Schwabbach . . . | 2128 | 185 | — | — | — | 26 | 183 | 1000 | 22 |
| Siebeneich . . . | 1800 | 81 | — | — | 1 | 50 | 66 | 650 | 29 |
| Steinsfeld mit Lehren | 1873 | 94 | 6700 | 234 | 14 | 110 | 306 | 1467 | 319 |
| Sülzbach . . . . | 1300 | 63 | — | — | 7 | 120 | 162 | 900 | 39 |
| Unterheimbach . . | — | — | 1200 | 115 | 32 | 77 | 286 | 2000 | 146 |
| Unterheinrieth . . | 1950 | 94 | — | — | 25 | 204 | 281 | 2274 | 149 |
| Waldbach . . . . | 781 | 57 | 700 | 28 | 34 | 60 | 217 | 1008 | 36 |
| Weiler . . . . | 1183 | 48 | 720 | 32 | 30 | — | 163 | 1269 | 23 |
| Willsbach . . . | 1108 | 86 | 703 | 29 | 52 | 755 | 411 | 1967 | 203 |
| Wimmenthal . . | 78 | 3 | — | — | 19 | 249 | 100 | 600 | 73 |
| Wüstenroth . . . | 6800 | 305 | 500 | 28 | 116 | 32 | 386 | 2675 | 257 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von fonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Amtsaufwände. | 15. Auf Rechte und Leistungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 2177 | 5678 | 1964 | 3673 | 3076 | 6730 | 158 | 16349 | 5397 | 5359 |
| 281 | 74 | 647 | 1161 | 247 | 1452 | 400 | 3845 | 760 | 828 |
| 3 | — | 3 | 422 | 13 | 175 | 52 | — | — | — |
| 430 | — | 1335 | 971 | 172 | 1458 | 37 | 1707 | 215 | 240 |
| 133 | 240 | 383 | 832 | 309 | 869 | 159 | 1345 | 165 | 155 |
| 78 | 685 | 261 | 537 | 241 | 464 | 164 | 1510 | 75 | 63 |
| 178 | 2257 | 800 | 1634 | 929 | 1814 | 344 | 3734 | 385 | 389 |
| 56 | | 120 | 494 | 71 | 219 | 32 | 400 | 27 | 3 |
| 190 | 38 | 695 | 994 | 331 | 1039 | 347 | 1673 | 262 | 408 |
| 188 | 533 | 823 | 1136 | 359 | 3095 | 56 | 2175 | 231 | 193 |
| 35 | — | 41 | 531 | 76 | 51 | 97 | 65 | 35 | 26 |
| 11 | 25 | 9 | 476 | 156 | 1098 | 70 | 35 | 2 | 2 |
| 114 | 1064 | 436 | 645 | 323 | 1135 | 54 | 725 | 161 | 157 |
| 165 | 60 | 176 | 361 | 118 | 303 | — | 5088 | 232 | 160 |
| 60 | 995 | 45 | 432 | 219 | 448 | 98 | 3225 | 136 | 79 |
| 171 | 206 | — | 383 | 159 | 374 | 106 | 910 | 40 | 29 |
| 191 | 1531 | 5 | 2067 | 465 | 1954 | 977 | 12373 | 1012 | 644 |
| 93 | — | 130 | 1149 | 101 | 714 | 388 | 1045 | 102 | 306 |
| 105 | — | 205 | 1544 | 62 | 1183 | 452 | 75 | 4 | 4 |
| 5 | — | 17 | 699 | 148 | 214 | 149 | 996 | 81 | 44 |
| 23 | — | 46 | 484 | 100 | 145 | 230 | 1650 | 310 | 190 |
| 247 | 623 | 427 | 680 | 279 | 499 | 164 | 1618 | 108 | 145 |
| 487 | 55 | 470 | 663 | 195 | 561 | 104 | 1046 | 61 | 38 |
| 21 | 3 | 682 | 595 | 155 | 833 | 58 | 1233 | 244 | 247 |
| 10 | 67 | 235 | 416 | 160 | 156 | 38 | 186 | 16 | 15 |
| 175 | 369 | 1 | 1303 | 425 | 1276 | 420 | 6272 | 1230 | 1251 |
| 112 | 680 | 292 | 651 | 224 | 684 | 178 | 9880 | 576 | 590 |
| 10 | 883 | 17 | 950 | 196 | 537 | 266 | 3015 | 194 | 173 |
| 153 | 1299 | 478 | 1572 | 1314 | 1139 | 208 | 3576 | 325 | 235 |
| 307 | 144 | 32 | 661 | 188 | 600 | 150 | 11574 | 813 | 700 |
| 340 | — | 81 | 537 | 257 | 443 | 216 | 5020 | 314 | 159 |
| 715 | 2188 | 783 | 1755 | 1030 | 1280 | 433 | 2601 | 404 | 690 |
| 177 | 1140 | 127 | 551 | 201 | 387 | 24 | 5299 | 220 | 220 |
| 130 | 72 | 271 | 1872 | 235 | 961 | 450 | 1000 | 90 | 300 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Schwarzwaldkreis.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| **Oberamt Balingen.** | | | | | | | | | |
| Balingen . . . | 414 | 32 | 12379 | 506 | 864 | 772 | 2174 | 2483 | 1753 |
| Bitz . . . . . | 1848 | 95 | | 4 | 707 | 606 | 279 | 830 | 588 |
| Burgfelden . . . | 918 | 47 | | — | 198 | 41 | 62 | 147 | 108 |
| Dürrwangen . . | 1371 | 65 | 1900 | 1[illegible]1 | 239 | 132 | 233 | 1[illegible]13 | 420 |
| Ebingen . . . . | 4788 | 226 | 101[illegible]0 | 542 | 533 | 433[illegible] | [illegible] | 3215 | 2611 |
| Endingen . . . | 712 | [illegible] | 1000 | 8[illegible] | [illegible]77 | 121 | 245 | 650 | 101 |
| Engstlatt . . . . | 3123 | 150 | - | — | 709 | 60 | 325 | — | 198 |
| Erlaheim . . . | 314 | 16 | — | — | 168 | 306 | 161 | 450 | 192 |
| Erzingen . . . . | 1[illegible]18 | 65 | 300 | 12 | 309 | 94 | 219 | — | 65 |
| Frommern . . . | 645 | 13 | 250 | 6 | 201 | [illegible]21 | 270 | 517 | 276 |
| Geislingen . . . | 1637 | 39 | — | — | 593 | 521 | 520 | 1767 | 664 |
| Heselwangen . . | 445 | 19 | 277 | 18 | 21[illegible] | 40 | 151 | 200 | 72 |
| Hossingen . . . | 2292 | 61 | — | - | 280 | [illegible]90 | 166 | 287 | 304 |
| Laufen . . . . | 6039 | 250 | 14 | 1 | 798 | 933 | [illegible]1 | - | 791 |
| Lautlingen . . . | 8958 | 408 | | | 673 | 1325 | 233 | — | 966 |
| Margarethenhausen | 2939 | 1[illegible]5 | — | — | 350 | 3[illegible]5 | 77 | — | 227 |
| Meßstetten . . . | 613 | 32 | — | — | 175 | 894 | 271 | 1040 | 813 |
| Oberdigisheim . . | 2531 | 95 | — | — | 461 | [illegible]00 | 230 | 6[illegible]0 | 402 |
| Onstmettingen . . | 1573 | 64 | 1045 | 2 | 1449 | 1500 | 532 | 1150 | 1687 |
| Ostdorf . . . . | 540 | 27 | — | — | 477 | 480 | 327 | 400 | 226 |
| Pfeffingen . . . | 1617 | 81 | 400 | 16 | 1011 | 884 | 268 | 390 | 741 |
| Stockenhausen . . | 109 | 5 | 200 | 9 | 117 | 56 | 62 | 392 | 24 |
| Streichen . . . | 260 | — | — | | 179 | 200 | 108 | 267 | 124 |
| Thailfingen . . . | 616 | 31 | 1475 | 30 | 1619 | 782 | 455 | 1272 | 657 |
| Thieringen . . . | — | — | 1675 | 78 | 668 | 512 | 248 | 507 | 512 |
| Truchtelfingen . . | 105 | 8 | 604 | — | 1252 | 804 | 260 | 680 | 1231 |
| Unterdigisheim . . | 27102 | 1540 | 26065 | 1698 | 482 | 645 | 101 | 350 | 413 |
| Waldstetten . . . | 8 | — | 1175 | 73 | 78 | — | 177 | 365 | 42 |
| Weilheim . . . | 221 | 14 | 4900 | 206 | 157 | 23 | 187 | 615 | 136 |
| Winterlingen . . | 3159 | 122 | — | — | 101 | 1412 | 523 | 867 | 1412 |
| Zillhausen . . . | 836 | 49 | — | 58 | 434 | 299 | 232 | 427 | 310 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 1448 | 1870 | 2296 | 2315 | 1948 | 3908 | 1002 | 39257 | 2435 | 2436 |
| 200 | 339 | 1124 | 1124 | 730 | 1180 | 137 | 2009 | 173 | 204 |
| 90 | 58 | 431 | 345 | 79 | 309 | — | 2118 | 128 | 180 |
| 143 | 639 | 988 | 927 | 431 | 1351 | 386 | 2325 | 128 | 226 |
| 2172 | 4299 | 1898 | 5813 | 3530 | 5583 | 627 | 292825 | 17110 | 16288 |
| 179 | 1171 | 1000 | 908 | 467 | 715 | 335 | 7447 | 579 | 395 |
| 464 | 196 | 1188 | 812 | 424 | 1094 | 81 | 8848 | 427 | 422 |
| 335 | 1344 | 1052 | 1254 | 473 | 669 | 113 | 20630 | 1028 | 1085 |
| 370 | 1053 | 1695 | 871 | 314 | 481 | 139 | 5612 | 412 | 354 |
| 188 | 1709 | 1164 | 1053 | 671 | 1233 | 479 | 3665 | 227 | 286 |
| 821 | 3715 | 967 | 1755 | 1307 | 2276 | 170 | 30927 | 1583 | 1467 |
| 248 | 47 | 939 | 516 | 392 | 406 | 39 | 2459 | 152 | 174 |
| 38 | 1435 | 583 | 706 | 334 | 453 | 50 | 1429 | 86 | 125 |
| 145 | 3985 | 1352 | 1454 | 714 | 1049 | 409 | 2788 | 164 | 144 |
| 439 | 4025 | 1290 | 1438 | 293 | 1186 | 376 | 12746 | 889 | 434 |
| 170 | 292 | 836 | 499 | 124 | 429 | 107 | 32542 | 1748 | 1502 |
| 114 | 472 | 1912 | 1862 | 410 | 1340 | 170 | 3980 | 270 | 322 |
| 141 | 670 | 1532 | 1089 | 480 | 1067 | 309 | 3294 | 197 | 240 |
| 371 | 1449 | 2349 | 2639 | 1388 | 2501 | 476 | 3510 | 256 | 255 |
| 427 | 1251 | 1811 | 1236 | 530 | 1717 | 247 | 4961 | 558 | 1723 |
| 436 | 4034 | 735 | 1301 | 712 | 3069 | 300 | 4620 | 264 | 279 |
| 119 | 436 | — | 286 | 169 | 142 | 16 | — | — | — |
| 397 | 262 | 113 | 393 | 302 | 235 | 55 | 2215 | 201 | 205 |
| 740 | 433 | 805 | 1294 | 2162 | 570 | 281 | 5659 | 322 | 263 |
| 342 | 2569 | 2508 | 1707 | 411 | 1073 | 447 | 7336 | 462 | 355 |
| 435 | 686 | 678 | 656 | 1506 | 1054 | 365 | 2867 | 204 | 267 |
| 312 | 649 | 1001 | 668 | 1471 | 526 | 58 | 7101 | 356 | 395 |
| 125 | — | 504 | 603 | 109 | 249 | 98 | 2528 | 121 | 370 |
| 284 | 9 | 819 | 799 | 162 | 607 | 252 | 700 | 32 | 30 |
| 517 | 2608 | 2255 | 1987 | 1082 | 1120 | 437 | 5567 | 353 | 327 |
| 433 | 2198 | 954 | 1072 | 392 | 1243 | 251 | 3319 | 226 | 223 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-Besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zusen. | 4. Betrag. | 5. Zusen. | 6. Gärten, Aecker Wiesen und andere Grund-Eigenthum | 7. Waldungen | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Calw.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Calw | 55176 | 2301 | — | - | 430 | 1336 | 3567 | 4867 | 1682 |
| Agenbach | 390 | 14 | 350 | 16 | — | — | 35 | 1167 | 5 |
| Aichhalden | 3900 | 120 | — | — | — | 1001 | 69 | 192 | 7 |
| Altbulach | 314 | 16 | — | — | 1 | 448 | 117 | 367 | 52 |
| Altburg | 3560 | 93 | — | — | 3 | 437 | 162 | 260 | 37 |
| Althengstett | 16098 | 545 | — | — | — | 1424 | 471 | — | 493 |
| Bergorte | 8118 | 284 | — | — | 6 | 588 | 121 | — | 10 |
| Breitenberg | 1510 | 52 | — | — | 1 | 761 | 99 | — | 55 |
| Dachtel | 4954 | 214 | — | — | 10 | 253 | 134 | — | 28 |
| Deckenpfronn | 8484 | 284 | — | — | 11 | 811 | 453 | — | 207 |
| Dennjächt | — | - | 618 | 29 | 1 | — | 65 | 417 | 147 |
| Emberg | 250 | 11 | — | — | — | 456 | 28 | — | 14 |
| Gruftmühl | 487 | 22 | — | — | 2 | 58 | 48 | 100 | — |
| Gechingen | 16422 | 592 | — | — | — | 1407 | 453 | — | 148 |
| Hirschau | 42163 | 1795 | — | — | 61 | 91 | 218 | — | 25 |
| Holzbronn | 6113 | 257 | — | — | 5 | 376 | 106 | — | 80 |
| Hornberg | 2576 | 117 | — | — | — | 684 | 68 | — | 59 |
| Liebelsberg | 1330 | — | — | — | 11 | 805 | 110 | 100 | 74 |
| Liebenzell | 6112 | 251 | 3300 | 132 | 5 | 78 | 295 | 1700 | 212 |
| Martinsmoos | — | — | — | — | 2 | 633 | 74 | — | 25 |
| Monakam | 1290 | 65 | — | — | 12 | 41 | 78 | 500 | 237 |
| Möttlingen | 200 | 10 | — | — | 1 | — | 176 | 717 | 31 |
| Neubulach | 5477 | 236 | — | — | 1 | 525 | 291 | 233 | 136 |
| Neuhengstett | 3551 | 121 | — | — | — | — | 92 | 765 | 21 |
| Neuweiler | 2450 | 101 | — | — | 10 | 1827 | 168 | 833 | 87 |
| Oberhaugstett | 793 | 28 | — | - | 1 | 325 | 128 | 67 | [redacted] |
| Oberkollbach | — | — | 175 | 8 | — | - | 84 | 777 | 9 |
| Oberkollwangen | 6450 | 319 | — | — | — | 1317 | 130 | — | 23 |
| Oberreichenbach | 350 | 18 | — | — | 1 | 20 | 73 | 1123 | 7 |
| Ostelsheim | 13707 | 562 | — | — | 3 | 741 | 275 | — | 81 |
| Ottenbronn | 64 | 3 | — | — | — | 96 | 71 | 692 | 89 |
| Röthenbach | 2345 | 79 | — | — | 1 | 585 | 45 | — | 11 |
| Schmieh | 3000 | 128 | — | — | 1 | 481 | 17 | — | 16 |
| Simmozheim | 6626 | 250 | — | — | 8 | 765 | 345 | — | 370 |

| den. | | | | | | | II Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 2225 | 15138 | 1468 | 7386 | 6934 | 8755 | 3839 | 83775 | 10584 | 17781 |
| 4 | | — | 268 | 294 | 356 | 74 | 912 | 47 | 49 |
| 6 | 6820 | — | 382 | 1011 | 1095 | 70 | 100 | 13 | 12 |
| 1 | 1606 | 289 | 375 | 340 | 504 | 117 | 1091 | 60 | 82 |
| 22 | 1566 | 77 | 630 | 331 | 645 | 182 | 9176 | 458 | 293 |
| 31 | 19144 | 1177 | 1117 | 3838 | 1528 | 339 | 7839 | 447 | 879 |
| 110 | 9996 | — | 741 | 1743 | 944 | 212 | 465 | 27 | 18 |
| — | 2070 | — | 440 | 283 | 226 | 60 | 1150 | 106 | 76 |
| 60 | 920 | 856 | 546 | 311 | 226 | 41 | 2685 | 146 | 198 |
| 318 | 2750 | 970 | 1047 | 793 | 1487 | 431 | 6548 | 192 | 373 |
| 37 | — | 29 | 170 | 165 | 280 | 17 | 640 | 43 | 32 |
| 7 | 1112 | 10 | 218 | 252 | 482 | 13 | 932 | 44 | 19 |
| 33 | 690 | — | 232 | 136 | 14 | 29 | 220 | 16 | 13 |
| 100 | 11423 | 1500 | 2085 | 2198 | 2164 | 224 | 15574 | 1001 | 1004 |
| 904 | 781 | 87 | 746 | 428 | 605 | 709 | 4453 | 277 | 222 |
| 147 | 1680 | 494 | 465 | 701 | 617 | 121 | 649 | 50 | 46 |
| 9 | 4269 | — | 331 | 794 | 756 | 50 | 1160 | 65 | 64 |
| 18 | 2006 | 282 | 450 | 607 | 474 | 32 | 175 | 30 | 9 |
| 116 | 116 | 165 | 1051 | 91 | 1080 | 31 | 4211 | 334 | 603 |
| 32 | 2220 | 489 | 422 | 707 | 432 | 120 | 873 | 55 | 57 |
| 95 | 379 | 39 | 270 | 285 | 518 | 51 | 500 | 48 | 41 |
| 31 | — | 173 | 577 | 117 | 248 | 19 | 3578 | 247 | 262 |
| 44 | 2891 | 335 | 796 | 638 | 649 | 31 | 12526 | 701 | 1045 |
| 2 | — | 184 | 455 | 100 | 393 | 119 | 1278 | 86 | 85 |
| 103 | 7048 | — | 892 | 1366 | 1297 | 192 | 3265 | 199 | 175 |
| 44 | 2331 | 188 | 481 | 628 | 435 | 312 | 1250 | 73 | 75 |
| — | — | — | 227 | 16 | 167 | 89 | 1420 | 70 | 73 |
| 11 | 5787 | — | 753 | 1201 | 921 | 13 | 320 | 40 | 26 |
| 4 | 136 | — | 252 | 19 | 410 | 184 | 979 | 53 | 44 |
| 45 | 1961 | 1164 | 704 | 1136 | 1027 | 159 | 11877 | 725 | 921 |
| 19 | 992 | 57 | 327 | 247 | 365 | 73 | 1530 | 96 | 133 |
| 26 | 2454 | 2 | 373 | 576 | 400 | 22 | 250 | 40 | 31 |
| 7 | 1952 | — | 263 | 276 | 1202 | 74 | 500 | 28 | 13 |
| 137 | 3565 | 956 | 1040 | 1142 | 1527 | 517 | 5850 | 366 | 428 |

| 1. Namen der Gemeinden. | Aktivkapitalien. 2. Betrag. | 3. Zinsen. | Passivkapitalien 4. Betrag | 5. Zinsen. | Grund-Besitz. 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum. | 7. Waldungen. | I. Gemein-Ein- Aus Gemeinderechten. 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Calw.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Sommenhardt . . | 5918 | 200 | — | — | 5 | 379 | 112 | 183 | 21 |
| Speßhardt . . . | 500 | 25 | — | — | — | | 61 | 275 | 6 |
| Stammheim . . . | 28320 | 1087 | — | | 1 | 852 | 559 | — | 100 |
| Teinach . . . . | 500 | 22 | — | | 1 | — | 110 | 817 | 37 |
| Unterhaugstett . . | 900 | 45 | — | — | 10 | 102 | 96 | 533 | 13 |
| Unterreichenbach . . | 2324 | 90 | — | — | 5 | 218 | 189 | 283 | 51 |
| Würzbach u. Naislach | 8765 | 349 | — | — | — | 1648 | 277 | | 80 |
| Zavelstein . . . . | 1200 | 5 | — | — | 2 | 225 | 96 | 400 | 29 |
| Zwerenberg . . . | 2401 | 57 | 200 | 10 | 3 | 480 | 54 | — | 12 |
| **Oberamt Freudenstadt.** | | | | | | | | | |
| Freudenstadt . . . | 110960 | 3660 | — | — | 79 | 7629 | 2794 | — | 3254 |
| Aach . . . . . | 545 | 15 | — | — | 120 | 400 | 127 | — | 105 |
| Baiersbronn . . . | 17178 | 799 | 32455 | 1507 | 10 | 8137 | 1281 | 3000 | 2280 |
| Besenfeld . . . . | 300 | 14 | 1400 | 73 | 8 | — | 240 | 2225 | 111 |
| Böffingen . . . . | 317 | 2 | | — | 19 | 174 | 34 | 156 | 11 |
| Cresbach . . . . | 1334 | 48 | 223 | 20 | 1 | 127 | 124 | 1608 | 157 |
| Dietersweiler . . . | 300 | 13 | — | — | 38 | 512 | 202 | 222 | 105 |
| Dornstetten . . . | 19913 | 805 | — | — | 262 | 1781 | 451 | — | 284 |
| Durrweiler . . . | 1245 | 56 | | — | 69 | 142 | 77 | 593 | 20 |
| Edelweiler . . . | — | — | 100 | 8 | 9 | | 50 | 1437 | 10 |
| Erzgrube . . . . | 500 | 130 | — | — | — | — | 40 | 1126 | 6 |
| Glatten . . . . | 4169 | 237 | — | — | 252 | 670 | 385 | — | 166 |
| Göttelfingen . . . | 350 | 16 | — | — | 4 | 75 | 193 | 2953 | 150 |
| Grömbach . . . | — | — | | | 4 | 120 | 105 | 1566 | 58 |
| Grünthal . . . . | 1805 | 89 | — | — | 32 | 411 | 157 | — | 35 |
| Hallwangen . . . | 4661 | 155 | — | — | 67 | 447 | 297 | | 64 |
| Herzogsweiler . . | 935 | 26 | | — | 7 | 6 | 135 | 2256 | 18 |
| Heselbach . . . . | 100 | 4 | — | — | — | | 30 | 428 | 26 |
| Hochdorf . . . . | 400 | 16 | — | — | 2 | 182 | 60 | 2616 | 49 |
| Hörschweiler . . . | 1200 | 60 | — | — | 130 | 596 | 203 | — | 63 |
| Hutzenbach . . . | 660 | 32 | — | | 2 | — | 121 | 2033 | 27 |
| Igelsberg . . . . | 200 | 7 | — | — | — | — | 67 | 1243 | 19 |
| Lombach . . . . | 915 | 41 | | — | 183 | 100 | 71 | 290 | 32 |

| den. nahmen. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13 Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Verkaufsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 21 | 1927 | 2 | 440 | 226 | 384 | 281 | 1100 | 56 | 22 |
| — | — | — | 27[illegible] | 1 | 40 | — | 1282 | 68 | 69 |
| 114 | 9865 | 1009 | 1378 | 1022 | 18[illegible]3 | 532 | 5630 | 487 | 1054 |
| 10 | — | — | 270 | 71 | 135 | 304 | 3664 | 728 | 742 |
| 42 | 2139 | | 320 | 640 | 276 | 76 | 1160 | 69 | 70 |
| 126 | 1779 | 25 | 586 | 566 | 453 | 277 | 730 | 131 | 67 |
| — | 99[illegible]7 | 41 | 686 | 2176 | 27[illegible]5 | 124 | 1210 | 76 | 73 |
| 50 | 334 | 8 | 28[illegible] | 164 | 208 | 166 | 5751 | 267 | 191 |
| 57 | 2318 | 5 | 384 | 652 | 638 | 178 | 1718 | 174 | 164 |
| 901 | 82210 | 399 | 7010 | 50403 | 11992 | 6262 | 10825 | 8556 | 8535 |
| 72 | 2473 | 682 | 670 | 604 | 572 | 262 | 1054 | 87 | 105 |
| 82 | 48559 | 109 | 6591 | 19[illegible]01 | 13208 | 2920 | 1400 | 268 | 251 |
| 12 | — | 179 | 830 | 202 | 584 | 375 | 958 | 124 | 102 |
| 22 | 782 | 417 | 321 | 15[illegible] | 367 | 1 | 360 | 89 | 79 |
| 13 | 335 | [illegible] | 5[illegible]2 | 23[illegible] | 842 | 46 | 1134 | 83 | 73 |
| 62 | 5230 | 55[illegible] | 860 | 918 | 1552 | 357 | 520 | 80 | 60 |
| 1265 | 63962 | 897 | 1691 | [illegible]550 | 6582 | 216 | 14431 | 1206 | 1091 |
| 43 | 1262 | 28 | 263 | 396 | [illegible]77 | — | 470 | 40 | 24 |
| 5 | — | 8 | 290 | 78 | 820 | 117 | 358 | 18 | 15 |
| — | — | | 217 | 51 | 551 | 111 | 400 | 14 | 12 |
| 91 | 7928 | 1066 | 1138 | 2103 | 1775 | 303 | 1075 | 113 | 92 |
| 16 | 349 | 22 | 628 | 215 | 1981 | 292 | 1300 | 99 | 94 |
| 41 | 881 | 11 | 468 | 307 | 877 | 45 | 1370 | 118 | 83 |
| 18 | 2465 | 425 | 474 | 544 | 537 | 289 | 600 | 208 | 210 |
| 66 | 4300 | 469 | 554 | 550 | 688 | 252 | 1860 | 116 | 100 |
| 24 | 18 | 54 | 586 | 419 | 913 | 96 | 960 | 68 | 86 |
| — | — | 12 | 216 | 13 | 108 | 55 | 680 | 70 | 46 |
| 104 | 839 | 111 | 590 | 556 | 1907 | 178 | 400 | 41 | 45 |
| 64 | 2593 | 369 | 433 | 918 | 913 | 19 | 790 | 44 | 36 |
| 50 | — | 37 | 381 | 201 | 419 | 434 | — | — | — |
| — | — | 8 | 279 | 98 | 509 | 36 | — | — | — |
| — | 488 | 646 | 457 | 167 | 776 | 92 | 660 | 115 | 112 |

| 1. Namen der Gemeinden | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ- kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zu 4 % | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderer Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erkaufte- nes Bürgerrecht, u. Accommenhauer. | 9. Gemeinde- schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Freudenstadt.** | fl. | fl | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Loßburg | — | — | 3700 | 215 | 5 | 75 | 134 | 2098 | 48 |
| Neuneck | 200 | 14 | 1600 | 101 | 9 | 15 | 43 | 1080 | 16 |
| Oberiflingen | 1104 | 50 | — | — | 15 | 121 | 99 | 3 3 | 32 |
| Obermusbach | 1400 | 61 | — | — | — | — | 33 | 800 | 5 |
| Pfalzgrafenweiler | 7031 | 406 | — | | 329 | 956 | 56 | — | 347 |
| Reichenbach | 2727 | 97 | 28 | 12 | — | 20 | 211 | 2561 | 52 |
| Reinerzau | 530 | 24 | 5 [illegible] | 22 | 11 | 30 | 77 | 1534 | 16 |
| Rodt | — | — | 52 | 20 | 1 | 50 | 56 | 1600 | 17 |
| Röth | | — | | — | — | — | 85 | 1223 | 41 |
| Schömberg | 1590 | 74 | | | — | — | 61 | 808 | 5 |
| Schopfloch | 1220 | 94 | — | | 155 | 225 | 125 | 80 | 19 |
| Schwarzenberg | 500 | 15 | | — | — | | 125 | 1935 | 57 |
| Thumlingen | 2515 | 116 | | — | 110 | 572 | 99 | - | 15 |
| Unteriflingen | 2620 | 88 | - | — | 2 | 301 | 74 | — | 24 |
| Untermusbach | 2300 | 102 | | | 2 | 308 | 104 | — | 27 |
| Wittendorf | 2391 | 82 | 225 | 2 | 225 | 93 | 163 | 1187 | 46 |
| Wittlensweiler | 1260 | 75 | — | — | 168 | 570 | 236 | — | 157 |
| Wörnersberg | 350 | 16 | — | — | 3 | — | 46 | 1385 | 23 |
| **Oberamt Herrenberg.** | | | | | | | | | |
| Herrenberg | 9471 | 424 | 904 | 36 | 33 | 2710 | 1527 | 1734 | 1283 |
| Affstätt | 2516 | 118 | — | — | 4 | 312 | 101 | 233 | 46 |
| Altingen | 6422 | 305 | — | — | 5 | 404 | 300 | 720 | 231 |
| Bondorf | 2945 | 156 | - | — | 4 | 23 | 447 | 1766 | 129 |
| Breitenholz | 3348 | 176 | 60 | 30 | 5 | 153 | 160 | 1066 | 41 |
| Entringen | 8378 | 302 | - | — | 9 | 210 | 419 | 1335 | 111 |
| Gärtringen | 24033 | 1052 | - | — | 231 | 1242 | 638 | — | 83 |
| Gültstein | 3062 | 87 | | | 11 | 536 | 324 | 942 | 78 |
| Haslach | 2096 | 88 | | | 19 | 368 | 109 | 328 | 33 |
| Hildrizhausen | 4921 | 233 | 610 | 24 | 43 | 925 | 312 | 617 | 95 |
| Kayh | 2014 | 107 | — | — | 2 | 136 | 129 | 515 | 43 |
| Kuppingen | 8873 | 486 | | — | 27 | 835 | 379 | 377 | 59 |
| Möhringen | 1540 | 68 | — | — | — | 236 | 110 | 510 | 114 |
| Mötzingen | 6924 | 373 | — | — | 3 | 189 | 284 | 578 | 100 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gefälle u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sämtlicher übriger allgemeiner Amtsaufwand | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Pfleger-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Metallkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 81 | 345 | 512 | 545 | 221 | 1879 | 66 | 1488 | 153 | 90 |
| 44 | 69 | 198 | 333 | 116 | 526 | 22 | 4939 | 243 | 248 |
| 13 | 407 | 785 | 143 | 214 | 528 | — | 2495 | 183 | 255 |
| - | 74 | 278 | 310 | 36 | 731 | — | 1150 | 65 | 49 |
| 281 | 5801 | 374 | 1150 | 1242 | 5324 | 523 | 10179 | 469 | 554 |
| 3 | — | 74 | 953 | 256 | 1240 | 598 | 1715 | 151 | 143 |
| 16 | 76 | 5 | 661 | 101 | 917 | 236 | 8075 | 1023 | 665 |
| 29 | 2 | 130 | 365 | 115 | 733 | 192 | 500 | 32 | 31 |
| 43 | - | 77 | 444 | 36 | 556 | 218 | 700 | 52 | 58 |
| 28 | — | 29 | 405 | 31 | 586 | — | 15266 | 9033 | 7244 |
| 50 | 133 | 950 | 473 | 448 | 797 | 53 | 476 | 77 | 76 |
| 7 | - | 83 | 568 | 155 | 710 | 369 | 1100 | 102 | 59 |
| 53 | 4052 | 275 | 595 | 892 | 1032 | 62 | 850 | 110 | 119 |
| 22 | 5943 | 804 | 493 | 428 | 589 | — | 1150 | 75 | 49 |
| 33 | 1634 | 228 | 360 | 428 | 489 | 61 | 170 | 23 | 18 |
| 73 | 741 | 830 | 618 | 405 | 771 | 243 | 3395 | 151 | 93 |
| 67 | 7869 | 402 | 786 | 2019 | 1093 | 400 | 868 | 94 | 76 |
| 17 | — | 19 | 302 | 56 | 1068 | 102 | 725 | 36 | 23 |
| 643 | 2170 | 1414 | 2796 | 1243 | 2928 | 374 | 197108 | 11900 | 11449 |
| 79 | 1166 | 720 | 466 | 847 | 762 | 67 | 2361 | 139 | 131 |
| 20 | — | 1453 | 898 | 268 | 1034 | 574 | 15812 | 1191 | 1119 |
| 23 | 1982 | 1081 | 1168 | 511 | 3627 | 172 | 4799 | 367 | 300 |
| 193 | 696 | 636 | 681 | 738 | 1221 | 190 | 2810 | 198 | 153 |
| 1071 | 1162 | 1420 | 1219 | 866 | 1438 | 673 | 4800 | 317 | 262 |
| 838 | 1433 | 1068 | 1140 | 2596 | 1947 | 86 | 53613 | 3087 | 2492 |
| 256 | 617 | 1912 | 978 | 465 | 1988 | 87 | 6104 | 684 | 547 |
| 72 | 980 | 669 | 536 | 714 | 739 | 6 | 1701 | 112 | 106 |
| 308 | 1627 | 697 | 736 | 1442 | 1072 | 552 | 9422 | 503 | 419 |
| 42 | 412 | 592 | 571 | 372 | 275 | 216 | 5825 | 370 | 278 |
| 640 | 831 | 1369 | 950 | 683 | 1696 | 615 | 7395 | 492 | 761 |
| 21 | 435 | 312 | 520 | 310 | 424 | 84 | 1250 | 100 | 104 |
| 45 | 1662 | 936 | 694 | 737 | 1167 | 91 | 5528 | 352 | 334 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Herrenberg** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Nebringen | 6000 | 317 | — | — | — | 118 | 112 | 66 | 32 |
| Nufringen | 20488 | 917 | — | — | 14 | 655 | 375 | 400 | 190 |
| Oberjesingen | 1378 | 70 | — | — | 35 | 540 | 173 | 317 | 83 |
| Oberjettingen | 5498 | 240 | — | — | 7 | 285 | 189 | 320 | 176 |
| Oberndorf | 1685 | 72 | 1988 | 91 | 10 | 89 | 190 | 400 | 77 |
| Oeschelbronn | 1530 | 71 | 280 | 13 | 3 | 5 | 221 | 1216 | 106 |
| Pfäffingen | 379 | 17 | — | — | 15 | 116 | 76 | 750 | 13 |
| Poltringen | 1847 | 90 | 300 | 13 | 79 | 87 | 1[illegible]7 | 583 | 94 |
| Reusten | 6227 | 301 | | — | 19 | 150 | 185 | 550 | 41 |
| Rohrau | 2176 | 105 | — | — | 8 | 5 | 107 | 700 | 42 |
| Thailfingen | 6711 | 286 | — | — | 3 | 4 | 180 | 1250 | 35 |
| Unterjesingen | — | | — | — | 13 | 260 | 377 | 2266 | 250 |
| Unterjettingen | 4710 | 230 | — | — | 35 | 225 | 97 | 735 | 238 |
| **Oberamt Horb.** | | | | | | | | | |
| Horb | — | — | 24250 | 27 | 40 | 509 | 12[illegible]8 | 1000 | 2782 |
| Ahldorf | — | — | 3800 | 152 | 13 | 75 | 147 | 1467 | 62 |
| Altheim | 6581 | 265 | — | — | 3 | 704 | 429 | 250 | 119 |
| Baisingen | 27820 | 1021 | — | — | 2 | 104 | 321 | 148 | 101 |
| Bieringen | | — | 2250 | 101 | 11 | 430 | 190 | 1247 | 169 |
| Bierlingen | 2944 | 141 | | — | 9 | 332 | 237 | 1490 | 72 |
| Bildechingen | 5820 | 200 | — | — | 3 | 103 | 245 | 567 | 105 |
| Bittelbronn | 1362 | 79 | — | — | 1 | 103 | 84 | 470 | 69 |
| Börstingen | 275 | 12 | 5300 | 212 | 78 | 318 | 100 | 1583 | 105 |
| Eutingen | 915 | 49 | — | — | 6 | 364 | 362 | 700 | 126 |
| Felldorf | — | — | — | — | 7 | 18 | 192 | 1300 | 73 |
| Göttelfingen | — | — | 3700 | 166 | 14 | 104 | 83 | 950 | 22 |
| Grünmettstetten | 8450 | 334 | | — | 2 | 500 | 261 | 367 | 124 |
| Gündringen | 2196 | 85 | — | | 4 | 481 | 167 | 772 | 76 |
| Hochdorf | 5388 | 152 | — | — | 19 | 392 | 182 | 233 | 68 |
| Iblingen | 825 | 43 | 935 | 34 | 2 | — | 44 | 584 | 20 |
| Isenburg | — | — | — | — | — | | 114 | 583 | 13 |
| Lützenhardt | — | — | 1500 | | 7 | — | 128 | 617 | 61 |
| Mühlen a. N. | 1645 | 53 | 750 | — | 10 | 363 | 209 | 800 | 113 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Gülten. | 12. Ertrag der Waldungen | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger ständiger Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Stockkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 32 | 413 | 900 | 632 | 318 | 1082 | — | 75814 | 3699 | 3461 |
| 237 | 2115 | 868 | 1118 | 1680 | 1505 | 183 | 8092 | 496 | 413 |
| 392 | 1557 | 1432 | 686 | 542 | 550 | 143 | 5317 | 333 | 404 |
| 51 | 495 | 1726 | 1105 | 765 | 681 | 69 | 5393 | 900 | 934 |
| 71 | 929 | 1129 | 632 | 472 | 697 | 141 | 3474 | 210 | 192 |
| 34 | 3 | 1110 | 680 | 158 | 892 | 62 | 5614 | 438 | 550 |
| 167 | 110 | 736 | 542 | 591 | 415 | 121 | 3087 | 211 | 186 |
| 310 | 164 | 992 | 627 | 307 | 520 | 309 | 4062 | 217 | 193 |
| 273 | 847 | 1510 | 748 | 799 | 867 | 436 | 4368 | 265 | 190 |
| 63 | — | 459 | 534 | 171 | 374 | 213 | 3320 | 176 | 102 |
| 157 | 66 | 876 | 656 | 150 | 683 | 270 | 15537 | 956 | 771 |
| 375 | 1112 | 842 | 1342 | 1386 | 1453 | 251 | 7376 | 628 | 556 |
| 755 | 2502 | 978 | 958 | 2755 | 718 | 242 | 4523 | 356 | 359 |
| 1010 | 3022 | 2636 | 3043 | 2150 | 3408 | 126 | 70816 | 29439 | 28614 |
| 164 | 42 | 133 | 413 | 197 | 401 | 225 | 3750 | 376 | 376 |
| 65 | 4784 | 1505 | 648 | 894 | 4622 | 242 | 35893 | 4127 | 959 |
| 57 | 85 | 1051 | 579 | 310 | 987 | — | 28934 | 1472 | 1497 |
| 343 | 1217 | 430 | 662 | 931 | 1399 | 126 | 8446 | 536 | 268 |
| 181 | 853 | 179 | 627 | 445 | 1259 | 92 | 26405 | 1383 | 1013 |
| 65 | 608 | 862 | 558 | 364 | 837 | 187 | 4251 | 287 | 252 |
| 43 | 1072 | 375 | 384 | 229 | 934 | 90 | 6706 | 323 | 302 |
| 693 | 159 | 172 | 568 | 576 | 667 | 332 | 2039 | 172 | 142 |
| 114 | 949 | 1653 | 838 | 559 | 1105 | 220 | 10471 | 435 | 454 |
| 116 | 66 | 20 | 450 | 180 | 415 | 115 | 3660 | 361 | 190 |
| 230 | 509 | 518 | 373 | 238 | 366 | 87 | 6518 | 395 | 312 |
| 47 | 1715 | 945 | 588 | 403 | 1544 | 198 | 3837 | 221 | 178 |
| 262 | 798 | — | 464 | 397 | 576 | 106 | 2708 | 218 | 175 |
| 169 | 3146 | 721 | 826 | 767 | 1228 | 114 | 3610 | 210 | 190 |
| 98 | — | 32 | 229 | 33 | 143 | 155 | 2291 | 69 | 67 |
| 2 | — | 3 | 264 | — | 152 | 122 | — | — | — |
| 91 | | | 352 | 14 | 183 | 186 | 930 | 116 | 121 |
| 92 | 1259 | 339 | 507 | 428 | 678 | 49 | 1580 | 122 | 99 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- Ein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Aus Gemeindberechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer, | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeindberechten. |
| **Oberamt Horb.** | fl. | fl. | fl | fl. | Mrg. | Mrg | fl | fl. | fl. |
| Mühringen | 48 | 2 | 2400 | 114 | 1 | 220 | 518 | 1566 | 219 |
| Nordstetten | 90 | 4 | 700 | 28 | 3 | 210 | 386 | 1400 | 135 |
| Reringen | — | — | — | — | 4 | 688 | 818 | 1267 | 230 |
| Rohrdorf | 1976 | 56 | — | — | 8 | 190 | 140 | 600 | 80 |
| Salzstetten | 3022 | 145 | — | — | 3 | 640 | 338 | 750 | 165 |
| Sulzau | — | — | — | — | 5 | 109 | 64 | 773 | 49 |
| Vollmaringen | 3674 | 181 | 3000 | 56 | 1 | 181 | 166 | 850 | 42 |
| Wachendorf | 994 | 34 | | | 4 | 337 | 196 | 1333 | 133 |
| Weitingen | — | — | 4095 | 164 | 9 | 285 | 344 | 1306 | 129 |
| Wiesenstetten | 950 | 44 | — | — | 6 | 39 | 232 | 817 | 118 |
| **Oberamt Nagold.** | | | | | | | | | |
| Nagold | 17811 | 826 | | — | 8 | 3800 | 1252 | 600 | 2065 |
| Altensteig, Stadt | 14685 | 698 | — | — | 4 | 3625 | 1414 | — | 1052 |
| Altensteig, Dorf | 3470 | 165 | — | — | 9 | 577 | 41 | — | 15 |
| Beihingen | 1574 | 57 | — | — | — | 132 | 69 | 292 | 51 |
| Berneck | 100 | 5 | | — | — | 450 | 125 | | 168 |
| Beuren | | — | — | — | 3 | 451 | 58 | 200 | 18 |
| Bösingen | 450 | 23 | 575 | 19 | 15 | 14 | 136 | 1083 | 27 |
| Ebershardt | 1552 | 87 | — | — | — | 293 | 72 | 400 | 117 |
| Ebhausen u. Wollhausen | 8909 | 378 | — | — | — | 614 | 413 | 467 | 177 |
| Effringen | 1025 | 47 | — | — | 9 | 196 | 173 | 800 | 69 |
| Egenhausen | 2813 | 110 | | — | 2 | 147 | 242 | 600 | 180 |
| Emmingen | 1866 | 58 | — | — | — | 320 | 141 | 567 | 132 |
| Enzthal | 1791 | 70 | — | — | 1 | — | 251 | 900 | 40 |
| Ettmannsweiler | 900 | 42 | — | — | 3 | 657 | 51 | — | 23 |
| Fünfbronn | 820 | 35 | — | — | 8 | 676 | 88 | — | 111 |
| Garrweiler | 730 | 35 | — | — | — | 98 | 32 | 200 | 32 |
| Gaugenwald | — | — | 100 | — | — | 245 | 26 | — | 20 |
| Gültlingen | 15384 | 804 | — | — | 232 | 1138 | 645 | — | 193 |
| Haiterbach | 8550 | 353 | — | — | 62 | 1133 | 763 | 33 | 350 |
| Iselshausen | 2687 | 123 | — | — | 3 | 387 | 77 | — | 31 |
| Mindersbach | 1635 | 74 | — | — | 1 | 247 | 90 | 167 | 55 |
| Oberschwandorf | 4904 | 229 | — | — | 8 | 540 | 149 | 67 | 77 |
| Oberthalheim | 647 | 29 | — | — | — | 283 | 110 | 600 | 100 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben | | | | 18. | 19 | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Leistungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Actenkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 33 | 437 | | 561 | 266 | 1367 | 221 | 1905 | 77 | 90 |
| 93 | 2348 | 731 | 604 | 106 | 900 | 299 | 10796 | 994 | 579 |
| 101 | 3652 | 997 | 726 | 365 | 3561 | 20 | 12742 | 648 | 678 |
| 357 | 596 | 851 | 381 | 431 | 322 | 22 | 1442 | 219 | 204 |
| 95 | 4770 | 887 | 819 | 917 | 4036 | 379 | 3660 | 215 | 347 |
| 188 | 52 | — | 336 | 149 | 156 | 9 | 1657 | 86 | 91 |
| 16 | 699 | 1311 | 598 | 369 | 749 | 72 | 6610 | 380 | 288 |
| 113 | 498 | 107 | 555 | 445 | 771 | 38 | 6583 | 536 | 453 |
| 405 | 977 | 2132 | 722 | 459 | 4341 | 242 | 3627 | 292 | 280 |
| 91 | 424 | 633 | 445 | 215 | 379 | 407 | 4184 | 287 | 303 |
| 212 | 21169 | 1759 | 3915 | 6476 | 7209 | 2095 | 20331 | 1394 | 1501 |
| 300 | 26417 | 71 | 3054 | 3953 | 4383 | 2530 | 3736 | 3315 | 3465 |
| 159 | 4338 | 8 | 311 | 589 | 573 | 119 | 1479 | 144 | 102 |
| — | 536 | 297 | 222 | 225 | 292 | 40 | 1117 | 62 | 73 |
| — | 5708 | 7 | 538 | 674 | 941 | 262 | 3155 | 244 | 197 |
| 29 | 735 | — | 251 | 287 | 151 | 13 | — | — | — |
| 12 | 64 | 393 | 553 | 216 | 611 | 301 | 1019 | 129 | 115 |
| — | 2138 | 299 | 423 | 687 | 538 | 182 | 778 | 38 | 32 |
| 29 | 4725 | 709 | 995 | 1180 | 972 | 975 | 3121 | 252 | 289 |
| 99 | 719 | 872 | 607 | 278 | 952 | 283 | 2326 | 196 | 184 |
| 42 | 1049 | 1034 | 689 | 501 | 1192 | 91 | 1190 | 141 | 106 |
| | 836 | 806 | 527 | 500 | 518 | 120 | 3653 | 178 | 115 |
| 5 | — | — | 361 | 10 | 444 | 173 | 1196 | 199 | 223 |
| 21 | 5887 | 3 | 328 | 814 | 84 | 184 | — | — | — |
| 42 | 6155 | 3 | 391 | 917 | 803 | 610 | — | — | — |
| — | 294 | 4 | 186 | 161 | 130 | 141 | — | — | — |
| 1 | 1599 | 12 | 215 | 309 | 277 | 103 | | — | — |
| 992 | 5922 | 1706 | 1253 | 1707 | 1486 | 355 | 7908 | 592 | 489 |
| 1311 | 16677 | 1105 | 2066 | 2817 | 2756 | 697 | 4455 | 1230 | 1136 |
| 106 | 2205 | 221 | 355 | 483 | 688 | 10 | 1133 | 70 | 54 |
| 90 | 586 | 348 | 232 | 253 | 325 | 55 | 100 | 20 | 12 |
| 29 | 3167 | 400 | 472 | 732 | 490 | 132 | 605 | 68 | 106 |
| 2 | 1736 | 742 | 712 | 280 | 394 | 106 | 680 | 44 | 54 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | Ein- |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und andere Grund-Eigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Nagold.** | fl | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Pfrondorf | 690 | 22 | — | — | 1 | 89 | 81 | 550 | 45 |
| Rohrdorf | 2770 | 126 | — | — | 7 | 296 | 255 | 267 | 87 |
| Rothfelden | 14 | 1 | 1662 | 89 | 2 | 86 | 171 | 1067 | 101 |
| Schietingen | 1000 | 47 | 2000 | 42 | — | 302 | 87 | 67 | 91 |
| Schönbronn | 67 | | 50 | 12 | 1 | 94 | 171 | 1200 | 57 |
| Simmersfeld | 5490 | 270 | | — | 1 | 1146 | 228 | | 164 |
| Spielberg | [illegible] | 3 | — | — | | 118 | 159 | 1000 | 64 |
| Sulz | 10267 | 405 | — | — | 1 | 865 | 292 | — | 179 |
| Ueberberg | 1850 | 70 | — | — | 2 | 750 | 193 | — | 51 |
| Unterschwandorf | — | — | 157 | 9 | 4 | — | 37 | 87 | 5 |
| Unter-Thalheim | 5160 | 234 | 2669 | 153 | 3 | 399 | 225 | 133 | 92 |
| Walddorf | 1980 | 49 | | — | 2 | 564 | 373 | 309 | 102 |
| Warth | 2550 | 88 | — | — | 1 | 302 | 121 | 283 | 30 |
| Weuden | 624 | 28 | 54 | 2 | — | 12 | 49 | 533 | 10 |
| Wildberg | 7545 | 419 | 197 | — | 48 | 630 | 783 | 1200 | 272 |
| **Oberamt Neuenbürg.** | | | | | | | | | |
| Neuenbürg | 16783 | 778 | — | — | 74 | 1148 | 1215 | 712 | 1441 |
| Arnbach | 14762 | 680 | | — | 2 | 930 | 440 | — | 337 |
| Beinberg | — | | 800 | 38 | 8 | 67 | 60 | 408 | 23 |
| Bernbach | 2070 | 78 | — | — | 1 | 145 | 92 | 1498 | 173 |
| Bieselsberg | 1000 | 50 | — | — | — | 409 | 65 | 263 | 92 |
| Birkenfeld | 12165 | 475 | | — | 5 | 1023 | 372 | 1002 | 367 |
| Calmbach | 15203 | 442 | — | — | 22 | 1069 | 208 | — | 372 |
| Conweiler | 3787 | 199 | | — | 1 | 1031 | 335 | 737 | 460 |
| Dennach | 2725 | 140 | | — | 2 | 496 | 393 | | 65 |
| Dobel | 1715 | 86 | 1000 | 45 | — | — | 248 | 1575 | 195 |
| Engelsbrand | 10041 | 353 | — | — | 24 | 400 | 216 | 703 | 148 |
| Enzklösterle | 300 | 3 | — | — | — | — | 133 | 681 | 29 |
| Feldrennach | 2960 | 115 | | — | 3 | 666 | 271 | 1723 | 268 |
| Gräfenhausen | 14432 | 566 | — | — | 15 | 1593 | 474 | 1317 | 460 |
| Grumbach | 6382 | 307 | — | — | — | 523 | 163 | | 335 |
| Herrenalb | 11725 | 661 | 10000 | 515 | 43 | 44 | 284 | 700 | 265 |
| Höfen | 996 | 61 | 2000 | 80 | 7 | 994 | 346 | — | 95 |
| Igelsloch | — | — | — | | 2 | 555 | 75 | — | 9 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gefälle, Zehnten und Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 12 | 99 | 500 | 268 | 195 | 250 | 50 | 150 | 17 | 16 |
| 131 | 1537 | 453 | 63[illegible] | 479 | 861 | 280 | 937 | 87 | 69 |
| 579 | 118 | 708 | 408 | 520 | 721 | 118 | 1555 | 227 | 192 |
| 26 | 2677 | 568 | 215 | 285 | 2313 | 178 | 1542 | 80 | 108 |
| 11 | 423 | 549 | 481 | 276 | 902 | 286 | 985 | 93 | 81 |
| 15 | 10113 | 1 | 672 | 882 | 613 | 303 | 3110 | 212 | 202 |
| — | 378 | 350 | 60[illegible] | 10[illegible] | 541 | 147 | 450 | 64 | 34 |
| 25 | 3562 | 948 | 1300 | 634 | 915 | 2 | 11538 | 674 | 669 |
| 5 | 5132 | 9 | 458 | 558 | 816 | 26 | 1030 | 72 | 46 |
| 29 | | - | 19 | 15 | 4 | 11 | 150 | 15 | 22 |
| 36 | 3885 | 715 | 711 | 230 | 1236 | 353 | 2260 | 188 | 243 |
| 71 | 2930 | 706 | 950 | 725 | 866 | 261 | 2439 | 438 | 419 |
| 31 | 2767 | 278 | 423 | 759 | 626 | 77 | 783 | 68 | 59 |
| - | | 202 | 182 | 137 | 239 | 103 | 1159 | 78 | 72 |
| 354 | 3377 | 1219 | 2187 | 1784 | 3572 | 649 | 17382 | 1864 | 1792 |
| 1142 | 15985 | 1 | 2617 | 4490 | 4439 | 1358 | 11116 | 2059 | 1879 |
| 139 | 12742 | — | 640 | 1080 | 1144 | 58 | 1139 | 259 | 193 |
| 28 | 604 | 73 | 206 | 185 | 65 | 36 | 510 | 44 | 16 |
| 4 | 294 | 36 | 496 | 339 | 327 | 106 | 1490 | 86 | 95 |
| 29 | 1308 | — | 340 | 273 | 312 | 56 | - | — | — |
| 111 | 3155 | — | 1359 | 1820 | 956 | 37 | 1000 | 141 | 150 |
| 757 | 14462 | — | 1885 | 2175 | 1734 | 372 | 3390 | 404 | 311 |
| 54 | 3946 | — | 796 | 1075 | 1025 | 274 | 2285 | 100 | 43 |
| 63 | 7172 | — | 447 | 453 | 407 | 15 | 600 | 49 | 35 |
| - | — | 5177 | 566 | 1030 | 886 | 438 | 1830 | 188 | 135 |
| 281 | 1632 | — | 577 | 443 | 380 | 216 | 1025 | 55 | 39 |
| — | - | — | 266 | 3 | 221 | 129 | 750 | 74 | 102 |
| 281 | 1907 | — | 885 | 1019 | 585 | 144 | 3195 | 409 | 403 |
| 299 | 5267 | 165 | 1090 | 1201 | 1937 | 158 | 13029 | 813 | 617 |
| 8 | 3504 | — | 630 | 988 | 704 | 73 | 600 | 62 | 30 |
| 1773 | — | — | 1076 | 406 | 885 | 99 | 4393 | 479 | 507 |
| 221 | 13182 | — | 884 | 2240 | 3273 | 122 | 4896 | 253 | 209 |
| 142 | 3869 | — | 334 | 720 | 190 | 51 | — | — | — |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- Ein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Neuenbürg.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Kapfenhardt . . . | — | — | — | — | — | 309 | 94 | — | 170 |
| Langenbrand . . . | 2390 | 81 | — | — | — | 282 | 122 | 683 | 155 |
| Loffenau . . . . | 9697 | 461 | — | — | 1 | 3908 | 492 | — | 354 |
| Maisenbach . . . | — | — | — | — | — | 382 | 82 | 81 | 29 |
| Neusatz . . . . | 8700 | 410 | — | — | — | — | 117 | 455 | 61 |
| Oberlengenhardt . . | — | — | 1925 | 101 | — | 310 | 82 | 510 | 136 |
| Obernuebelsbach . . | 13140 | 560 | — | — | 5 | 162 | 74 | 653 | 68 |
| Ottenhausen . . . | 7779 | 320 | — | — | 7 | 716 | 234 | 578 | 516 |
| Rothensol . . . . | 6825 | 300 | 300 | 13 | — | — | 134 | 436 | 74 |
| Salmbach . . . . | 1747 | 79 | — | — | — | 344 | 88 | — | 143 |
| Schömberg . . . | 2205 | 105 | — | — | 9 | — | 116 | 785 | 54 |
| Schwann . . . . | 9536 | 439 | — | — | 9 | 606 | 384 | — | 212 |
| Schwarzenberg . . | — | — | — | — | — | 160 | 55 | 227 | 84 |
| Unterlengenhardt . . | 3000 | 150 | — | — | — | 196 | 55 | 50 | 36 |
| Unternuebelsbach . . | 5568 | 217 | — | — | 4 | 33 | 44 | 545 | 23 |
| Waldrennach . . . | — | — | 4400 | 208 | 12 | 171 | 106 | 607 | 124 |
| Wildbad . . . . | 63156 | 2003 | — | — | 69 | 4813 | 2206 | — | 671 |
| **Oberamt Nürtingen.** | | | | | | | | | |
| Nürtingen . . . . | 89055 | 3949 | — | — | 895 | 3372 | 3481 | — | 2028 |
| Aich . . . . . | 770 | 37 | 2000 | 80 | 157 | 270 | 219 | 633 | 211 |
| Altdorf . . . . . | 6738 | 286 | — | — | 112 | 108 | 144 | 192 | 50 |
| Altenrieth . . . . | 347 | 16 | 1413 | 60 | 15 | 107 | 154 | 950 | 75 |
| Balzholz . . . . | 2199 | 108 | 300 | 12 | 125 | 106 | 100 | 400 | 25 |
| Beuren . . . . . | 20890 | 872 | 5000 | 230 | 94 | 672 | 369 | — | 911 |
| Erkenbrechtsweiler . | 8165 | 351 | — | — | 267 | 263 | 177 | — | 76 |
| Frickenhausen . . . | 11022 | 596 | — | — | 257 | 445 | 332 | 363 | 172 |
| Grafenberg . . . | 6080 | 235 | — | — | 155 | 99 | 197 | — | 112 |
| Groß-Bettlingen . . | 6863 | 339 | 6000 | 255 | 75 | 135 | 136 | — | 97 |
| Grötzingen . . . | 8036 | 317 | 218 | 10 | 69 | 237 | 650 | 834 | 461 |
| Hardt . . . . . | 275 | 12 | 300 | 13 | 17 | 14 | 57 | 447 | 30 |
| Kappishäusern . . | 1454 | 57 | — | — | 40 | 85 | 48 | 175 | 71 |
| Klein-Bettlingen . . | 4498 | 165 | — | — | 54 | 22 | 83 | 117 | 33 |
| Kohlberg . . . . | 9486 | 439 | — | — | 44 | 221 | 178 | — | 65 |
| Linsenhofen . . . | 13455 | 648 | — | — | 110 | 132 | 246 | 467 | 87 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | Ausgaben. | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren, und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Befugnisse. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armen-Zwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 6 | 1985 | — | 322 | 287 | 179 | 33 | 240 | 15 | 8 |
| — | 1066 | — | 372 | 360 | 576 | 134 | 3410 | 345 | 209 |
| 86 | 9026 | 128 | 1536 | 4131 | 3103 | 110 | 23555 | 5123 | 2919 |
| 11 | 988 | — | 290 | 256 | 143 | 81 | 900 | 96 | 84 |
| 5 | | — | 302 | 177 | 242 | 17 | 450 | 30 | 24 |
| — | 1184 | — | 301 | 396 | 256 | 72 | — | — | — |
| 57 | 135 | — | 384 | 342 | 170 | 49 | 1117 | 74 | 53 |
| 265 | 2378 | 211 | 1319 | 1077 | 1225 | 165 | 1800 | 142 | 82 |
| 18 | — | — | 274 | 141 | 236 | 10 | 380 | 31 | 30 |
| 9 | 1818 | — | 368 | 210 | 195 | 46 | 190 | 12 | 2 |
| 56 | — | 8 | 447 | 110 | 214 | 69 | 2895 | 242 | 151 |
| 140 | 3693 | — | 813 | 1013 | 956 | 310 | 2183 | 172 | 180 |
| — | 864 | — | 214 | 276 | 112 | 103 | — | — | — |
| 14 | 1102 | — | 222 | 247 | 258 | 35 | 265 | 26 | 16 |
| 93 | 173 | — | 234 | 205 | 365 | — | 626 | 46 | 42 |
| 305 | 372 | 73 | 582 | 355 | 288 | 43 | 760 | 66 | 31 |
| 817 | 63339 | 2 | 4464 | 12258 | 7665 | 2388 | 9650 | 2697 | 2932 |
| 5799 | 16554 | 2006 | 7368 | 3179 | 19548 | 9 | 427324 | 24996 | 28462 |
| 543 | 2253 | 1648 | 1154 | 616 | 1897 | 66 | 5810 | 383 | 470 |
| 653 | 723 | 735 | 778 | 396 | 1639 | 7 | 1400 | 111 | 196 |
| 64 | 661 | 628 | 649 | 303 | 953 | 126 | 461 | 64 | 61 |
| 715 | 1184 | 363 | 717 | 283 | 1446 | 89 | 1545 | 99 | 77 |
| 813 | 6181 | 1700 | 2206 | 1117 | 6152 | 646 | 14769 | 773 | 604 |
| 612 | 1019 | 849 | 837 | 368 | 1023 | 94 | 1810 | 108 | 92 |
| 1782 | 4857 | 913 | 1568 | 905 | 3447 | 568 | 2689 | 174 | 225 |
| 1506 | 1365 | 534 | 922 | 578 | 857 | 364 | 4838 | 304 | 332 |
| 317 | 2072 | 1164 | 1020 | 350 | 4446 | 248 | 4936 | 281 | 308 |
| 441 | 1613 | 1848 | 1352 | 286 | 3573 | — | 8467 | 553 | 1125 |
| 102 | 32 | 276 | 336 | 154 | 217 | 7 | 800 | 56 | 79 |
| 388 | 342 | 184 | 314 | 153 | 354 | 10 | 185 | 13 | 7 |
| 1087 | 174 | 538 | 554 | 365 | 528 | 20 | — | — | — |
| 342 | 1388 | 1175 | 1044 | 1261 | 1753 | 83 | 5214 | 364 | 355 |
| 1066 | 2173 | 619 | 1064 | 972 | 1506 | 417 | 9178 | 643 | 813 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktivkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Kl. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Wiesen, Aecker, Weiden u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Pachte u. Gehalte, Aecker, Wiesen, Holz, Torf, Laubnutzung | 9 Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Nürtingen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Neckarhausen | 9250 | 22 | — | — | 148 | 122 | 310 | 183 | 127 |
| Neckartenzlingen | 3408 | 1555 | — | | 139 | 19 | 125 | — | 187 |
| Neckarthailfingen | 1241 | 257 | | | 353 | 317 | 41 | — | 391 |
| Neuenhaus | 6 | 3 | 3400 | 153 | 63 | 37 | 242 | 1316 | 210 |
| Neuffen | 10274 | 474 | — | — | 174 | 40 | 890 | 660 | 536 |
| Oberboihingen | 7092 | 45 | | | 258 | 5 | 461 | 350 | 171 |
| Oberensingen | 2525 | 93 | 650 | 273 | 142 | | 70 | 140 | 77 |
| Raidwangen | 600 | 25 | 500 | 20 | 84 | — | 104 | 441 | 34 |
| Reudern | 3370 | 141 | | — | 111 | 47 | 186 | — | 109 |
| Zell u. T. | 1116 | 54 | | — | 20 | 49 | 103 | 207 | 52 |
| Unterboihingen | 22346 | 918 | | — | 85 | 71 | 142 | 865 | 74 |
| Unterensingen | 6725 | 240 | — | — | 142 | 158 | 18 | — | 116 |
| Wolfschlugen | 2549 | 129 | — | | 61 | 325 | 431 | 1027 | 130 |
| Zizishausen | — | | 4000 | 160 | 91 | — | 115 | 561 | 92 |
| **Oberamt Oberndorf.** | | | | | | | | | |
| Oberndorf | 12270 | 515 | 1850 | 740 | 189 | 8 | 970 | 1690 | 669 |
| Aichhalden | 9300 | 400 | 2000 | 125 | 1 | | 654 | 2065 | 99 |
| Aistaig | 300 | 12 | — | — | 14 | 1350 | 634 | 1230 | 263 |
| Altoberndorf | 50 | 2 | — | — | 3 | 620 | 140 | 50 | 104 |
| Bach und Altenberg | — | | 1300 | 65 | 1 | — | 74 | 880 | 5 |
| Beffendorf | — | — | 1600 | 64 | 240 | 110 | 185 | 1260 | 58 |
| Bergweiler | 1800 | 82 | — | — | — | 400 | 109 | 67 | 118 |
| Bochingen | 1100 | 47 | 9400 | 384 | 212 | 191 | 19 | 1230 | 101 |
| Eblenbogen | | — | 1800 | 72 | | — | 68 | 800 | 29 |
| Epfendorf | 1590 | 71 | 3100 | 133 | 29 | 469 | 247 | 1685 | 103 |
| Fluorn | 1200 | 48 | 1400 | 61 | 404 | 102 | 303 | 1060 | 157 |
| Hardt | — | — | 4300 | 207 | — | — | 145 | 1330 | 19 |
| Harthausen | — | — | 9000 | 386 | 3 | 101 | 89 | 1033 | 134 |
| Hochmössingen | 7200 | 288 | 2700 | 108 | 294 | 182 | 179 | 1130 | 66 |
| Lauterbach | — | — | 2500 | 104 | — | — | 320 | 2830 | 51 |
| Marzell | 80 | 2 | 500 | 21 | 1 | | 209 | 1430 | 55 |
| Peterzell | 200 | 8 | — | — | 1 | 92 | 180 | 1057 | 142 |
| Renthin | — | — | 300 | 12 | | 42 | 68 | 1000 | 39 |
| Römlinsdorf | — | — | 1800 | 90 | 76 | 6 | 131 | 875 | 50 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Landaufwand | 15. Auf Rechte und Verbindungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 3572 | 1681 | 838 | 1387 | 597 | 3748 | 11 | 4167 | 278 | 332 |
| 1478 | 981 | 1761 | 1561 | 733 | 3194 | 325 | 7109 | 469 | 462 |
| 2577 | 2070 | 2357 | 2051 | 1115 | 3092 | 120 | 13011 | 864 | 1109 |
| 86 | 2688 | 96 | 981 | 348 | 1888 | 43 | 3736 | 532 | 539 |
| 2698 | 2856 | 3006 | 2184 | 749 | 5173 | 374 | 8650 | 583 | 473 |
| 2523 | 351 | 1164 | 1088 | 841 | 2334 | 18 | 4351 | 297 | 755 |
| 964 | — | 511 | 786 | 282 | 787 | 50 | 7421 | 543 | 571 |
| 373 | | 736 | 561 | 126 | 713 | 14 | 2095 | 118 | 141 |
| 1257 | 1366 | 513 | 743 | 497 | 1800 | 32 | 3430 | 208 | 474 |
| 513 | 716 | 218 | 459 | 361 | 579 | 56 | 765 | 58 | 72 |
| 1079 | 452 | 983 | 714 | 436 | 2283 | 138 | 7625 | 242 | 433 |
| 1690 | 909 | 1672 | 941 | 558 | 2053 | 19 | 8700 | 671 | 741 |
| 769 | 3364 | 1128 | 1177 | 799 | 3456 | 3 | 12857 | 686 | 980 |
| 1230 | — | 904 | 727 | 450 | 435 | 32 | 2697 | 272 | 308 |
| 1953 | 5578 | 2271 | 4311 | 2835 | 3846 | 1167 | 52216 | 4668 | 4384 |
| 3 | — | 22 | 901 | 59 | 616 | 577 | 4159 | 316 | 332 |
| 1110 | 4268 | 68 | 2853 | 1758 | 1722 | 660 | 18509 | 1748 | 1651 |
| 167 | 2130 | 1480 | 988 | 650 | 1236 | 241 | 8525 | 536 | 388 |
| 15 | — | 15 | 564 | 7 | 93 | 108 | 300 | 25 | 17 |
| 385 | 2420 | 985 | 988 | 842 | 547 | 157 | 7985 | 420 | 402 |
| 7 | 2597 | 620 | 837 | 703 | 1472 | 248 | 615 | 63 | 66 |
| 617 | 875 | 1535 | 953 | 779 | 1325 | 253 | 25476 | 1959 | 1737 |
| — | — | — | 384 | — | 47 | 2 | — | — | — |
| 330 | 2625 | 1747 | 1454 | 1279 | 2456 | 234 | 9204 | 432 | 397 |
| 541 | 880 | 774 | 1253 | 1034 | 1020 | 421 | 4214 | 283 | 217 |
| — | — | — | 394 | 137 | 125 | 142 | 1242 | 97 | 77 |
| 49 | 465 | 681 | 534 | 229 | 686 | 148 | 4475 | 267 | 225 |
| 586 | 1316 | 1291 | 943 | 893 | 1712 | 203 | 9367 | 579 | 554 |
| 1 | — | 12 | 715 | 111 | 145 | 816 | 1750 | 809 | 734 |
| 35 | — | 21 | 556 | 74 | 660 | 260 | 2290 | 141 | 100 |
| 4 | 405 | 41 | 678 | 357 | 506 | 91 | 1820 | 235 | 211 |
| 8 | 476 | — | 345 | 78 | 211 | 96 | 760 | 44 | 24 |
| 131 | 6 | 473 | 467 | 235 | 229 | 63 | 855 | 45 | 47 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6 Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuern | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Oberndorf.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Röthenbach . . . | 460 | 23 | — | — | 5 | 466 | 206 | 591 | 57 |
| Röthenberg . . . | 3500 | 140 | — | — | 2 | 264 | 180 | 1450 | 105 |
| Schramberg . . . | — | — | 22200 | 807 | 2 | 35 | 1236 | 7870 | 2046 |
| Seedorf . . . . | 4600 | 184 | — | — | 238 | 1100 | 362 | 670 | 70 |
| Sulgau . . . . | - | | 200 | 8 | 1 | — | 83 | 900 | 116 |
| Sulgen . . . . | — | | 400 | 16 | — | — | 227 | 1520 | 72 |
| Vierundzwanzig Höfe | 52 | 2 | — | — | 4 | — | 106 | 830 | 32 |
| Waldmössingen . . | 9800 | 392 | — | | 15 | 803 | 291 | 330 | 67 |
| Winzeln . . . . | 10320 | 413 | 11100 | 444 | 755 | 1700 | 292 | 1400 | 251 |
| **Oberamt Reutlingen.** | | | | | | | | | |
| Reutlingen . . . | 2595 | 108 | 145218 | 6100 | 1844 | 1894 | 10172 | 6820 | 18124 |
| Betzingen . . . | 13100 | 550 | | — | 471 | 81 | 670 | 187 | 451 |
| Bronnen . . . . | 2680 | 122 | — | — | 19 | 222 | 172 | 100 | 157 |
| Bronnweiler . . . | 2000 | 90 | — | - | 75 | 11 | 121 | 117 | 31 |
| Eningen . . . . | 9900 | 440 | 12000 | 480 | 584 | 1930 | 1939 | 2000 | 1184 |
| Erpfingen . . . . | 4430 | 143 | — | — | 318 | 887 | 275 | 276 | 194 |
| Genkingen . . . | 4070 | 229 | — | — | 1941 | 1182 | 570 | — | 254 |
| Gomaringen . . . | 10280 | 460 | 8300 | 332 | 624 | 548 | 619 | 1467 | 842 |
| Großengstingen . . | — | — | | — | 852 | 998 | 210 | 120 | 268 |
| Hausen a. d. L. . | — | — | — | — | 1767 | 272 | 76 | 33 | 97 |
| Holzelfingen . . . | 3250 | 145 | 4200 | 369 | 1444 | 657 | 338 | — | 44 |
| Honau . . . . | 120 | 6 | 1600 | 64 | 771 | 536 | 368 | 235 | 311 |
| Kleinengstingen . . | 3300 | 160 | — | — | 1175 | 1158 | 459 | — | 195 |
| Mägerkingen . . . | 5120 | 205 | | — | 2196 | 737 | 193 | — | 184 |
| Oberhausen . . . | 2000 | 90 | 3120 | 125 | 1552 | 945 | 306 | 150 | 105 |
| Ohmenhausen . . | 9500 | 380 | — | | 200 | 310 | 326 | — | 313 |
| Pfullingen . . . | 1000 | 45 | 3800 | 152 | 1052 | 3200 | 2425 | 2833 | 2017 |
| Stockach . . . . | 3900 | 160 | — | — | 43 | 185 | 44 | 40 | 51 |
| Undingen . . . . | 1500 | 65 | — | — | 200 | 960 | 319 | 1484 | 226 |
| Unterhausen . . . | — | — | 1500 | 65 | 653 | 673 | 464 | 612 | 293 |
| Wannweil . . . . | 5300 | 234 | — | — | 146 | 233 | 223 | — | 209 |
| Willmandingen . . | 3800 | 145 | — | — | 151 | 897 | 241 | — | 149 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Bestitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 52 | 2160 | 4 | 890 | 305 | 522 | 565 | — | — | — |
| 11 | 2056 | 64 | 1195 | 913 | 819 | 158 | 1400 | 126 | 106 |
| 158 | 16 | 194 | 3283 | 1007 | 3082 | 1025 | 154770 | 12043 | 11912 |
| 1453 | 2753 | 1243 | 1446 | 1879 | 1845 | 283 | 11897 | 661 | 598 |
| 67 | — | — | 339 | 38 | 293 | 122 | 137 | 112 | 70 |
| 38 | — | 60 | 841 | 171 | 369 | 322 | 2182 | 199 | 215 |
| 32 | — | 18 | 371 | 280 | 57 | 78 | — | — | — |
| 197 | 3417 | 1205 | 1527 | 898 | 581 | 357 | 10925 | 817 | 719 |
| 2060 | 5533 | 1178 | 2266 | 2607 | 2176 | 179 | 5081 | 314 | 179 |
| 10008 | 26340 | 7437 | 19464 | 18482 | 25812 | 2564 | 405640 | 45228 | 50969 |
| 1578 | 1582 | 1551 | 2173 | 2089 | 1724 | 309 | 11654 | 560 | 565 |
| 2 | 511 | 712 | 440 | 116 | 957 | 13 | 420 | 48 | 7 |
| — | — | 172 | 324 | 134 | 65 | — | 3270 | 230 | 210 |
| 10245 | 10434 | 3576 | 6486 | 6211 | 4941 | 4330 | 12357 | 1294 | 5494 |
| 857 | 2485 | 3246 | 1325 | 1143 | 3221 | 261 | 5462 | 328 | 247 |
| 1215 | 1780 | 1612 | 1473 | 1444 | 3324 | 332 | 8388 | 395 | 521 |
| 893 | 3500 | 1793 | 2431 | 1355 | 2961 | 179 | 4136 | 292 | 185 |
| 1106 | 3002 | 1727 | 984 | 2015 | 1568 | 90 | 5686 | 309 | 238 |
| 32 | 643 | 1551 | 567 | 182 | 1185 | 92 | 543 | 50 | 44 |
| 381 | 3463 | 1525 | 709 | 769 | 6543 | 18 | 3400 | 230 | 174 |
| 444 | 2345 | 728 | 1043 | 1215 | 2420 | 49 | 2980 | 209 | 199 |
| 668 | 8648 | 1942 | 1127 | 2332 | 8742 | 154 | 3500 | 194 | 182 |
| 498 | 3143 | 1815 | 1241 | 324 | 2552 | 34 | 1735 | 215 | 167 |
| 812 | 3811 | 757 | 1106 | 1366 | 3000 | 102 | 2846 | 193 | 168 |
| 616 | 2664 | 32 | 1043 | 699 | 675 | 400 | 852 | 84 | 48 |
| 4524 | 16855 | 3804 | 6299 | 6537 | 4842 | 895 | 8038 | 620 | 600 |
| 133 | 870 | 131 | 406 | 337 | 122 | — | — | — | — |
| 1193 | 500 | 2065 | 1799 | 1774 | 1391 | 235 | 1490 | 123 | 118 |
| 859 | 3871 | 781 | 1235 | 1353 | 2698 | 204 | 7245 | 387 | 394 |
| 881 | 1687 | 1040 | 974 | 376 | 1425 | 240 | 1327 | 103 | 105 |
| 743 | 3541 | 1903 | 1400 | 1530 | 3069 | 144 | 1345 | 103 | 85 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ- kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohn- steuer, nur erhalte- nes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde- schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Rottenburg.** | fl | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Rottenburg . . . | 6314 | 252 | — | — | — | 4981 | 4677 | 3167 | 1314 |
| Bodelshausen . . . | 200 | 8 | 6000 | 240 | 2 | 337 | 463 | 1033 | 447 |
| Bühl . . . . . | 1193 | 51 | — | — | 46 | 22 | 124 | 210 | 84 |
| Dettingen . . . . | 885 | 36 | — | — | 30 | 717 | 254 | 400 | 130 |
| Eckenweiler . . . | 1580 | 70 | — | — | 3 | 2 | 35 | 127 | 32 |
| Ergenzingen . . . | 4550 | 190 | — | — | 15 | 275 | 502 | 1300 | 472 |
| Frommenhausen . . | 1200 | 48 | — | — | 14 | 131 | 73 | | 60 |
| Hailfingen . . . | 3292 | 192 | | | 4 | 48 | 55 | 160 | 54 |
| Hemmendorf . . . | 1585 | 70 | | | 5 | 641 | 118 | — | 38 |
| Hirrlingen . . | 13882 | 561 | — | — | 32 | 1218 | 440 | — | 224 |
| Hirschau . . . . | 709 | 32 | — | — | 33 | 466 | 162 | 644 | 264 |
| Kiebingen . . . . | 15407 | 588 | — | — | 33 | 279 | 133 | — | 73 |
| Mössingen . . . | 39500 | 1789 | — | — | 155 | 1812 | 1586 | 867 | 564 |
| Nellingsheim . . . | — | — | — | | - | 144 | 75 | 730 | 22 |
| Niedernau . . . . | — | | 2100 | 96 | 20 | 356 | 235 | 820 | 69 |
| Obernau . . . . | — | — | 3500 | 140 | 32 | 192 | 110 | 310 | 46 |
| Oeschingen . . . | 13000 | 544 | — | — | 219 | 968 | 268 | 200 | 112 |
| Osterdingen . . . | 32000 | 1450 | — | — | 112 | 623 | 510 | — | 429 |
| Remmingsheim . . | 700 | 31 | — | — | — | 57 | 178 | 460 | 53 |
| Schwalldorf . . . | 8468 | 333 | — | — | 4 | 382 | 160 | 1115 | 51 |
| Seebronn . . . . | 5785 | 250 | — | — | — | 65 | 189 | 517 | 52 |
| Thalheim . . . . | 6000 | 199 | — | — | 31 | 1434 | 625 | 400 | 487 |
| Weiler . . . . . | 200 | 9 | — | — | 15 | 368 | 139 | 325 | 65 |
| Wendelsheim . . . | 2870 | 123 | — | — | 15 | 162 | 125 | 500 | 35 |
| Wolfenhausen . . | 3950 | 107 | — | — | — | — | 74 | 480 | 31 |
| Wurmlingen . . . | 1900 | 79 | | — | 1 | 325 | 364 | 867 | 123 |
| **Oberamt Rottweil.** | | | | | | | | | |
| Rottweil . . . . | 64843 | 1720 | 14547 | — | 1298 | 4005 | 2731 | — | 7577 |
| Böhringen . . . | — | — | 1000 | 612 | 609 | 347 | 203 | 1366 | 78 |
| Bösingen . . . . | — | — | — | 45 | 410 | 311 | 176 | 1093 | 89 |
| Bühlingen . . . | 2677 | 135 | — | — | 145 | 101 | 86 | 438 | 19 |
| Dautmergen . . . | 1242 | 115 | 5555 | 299 | 259 | 12 | 97 | 766 | 21 |
| Deißlingen . . . | 8597 | 430 | — | — | 483 | 1849 | 521 | — | 161 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Erlös der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Verpflichtungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activcapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 1342 | 23526 | 8579 | 8351 | 18923 | 12143 | 70 | 260642 | 36096 | 25983 |
| 535 | 1055 | 1552 | 1268 | 768 | 1371 | 662 | 3320 | 267 | 210 |
| 210 | 325 | 472 | 403 | 280 | 362 | 54 | 10146 | 1324 | 748 |
| 119 | 3325 | 778 | 732 | 1571 | 775 | 180 | 5239 | 880 | 797 |
| 46 | — | 371 | 226 | 38 | 137 | 5 | — | — | — |
| 212 | 2320 | 1645 | 883 | 749 | 2552 | 160 | 3003 | 365 | 336 |
| 309 | 107 | 717 | 418 | 247 | 210 | 46 | 3780 | 243 | 170 |
| 157 | 17[illegible] | 1396 | 742 | 225 | 1053 | 20 | 47000 | 2838 | 2282 |
| 201 | 2597 | 995 | 588 | 1085 | 593 | 50 | 6722 | 303 | 206 |
| 961 | 2368 | 1063 | 1339 | 2101 | 914 | 390 | 16000 | 802 | 542 |
| 764 | 1005 | 467 | 693 | 871 | 572 | 343 | 5274 | 344 | 334 |
| 332 | 3431 | 24 | 678 | 1215 | 361 | 30 | 9440 | 633 | 490 |
| 1908 | 4836 | 2678 | 3033 | 1348 | 2632 | 728 | 4522 | 517 | 646 |
| — | 207 | 712 | 411 | 253 | 190[illegible] | 4 | 2556 | 155 | 132 |
| 528 | 591 | 522 | 764 | 612 | 550 | 34 | 3896 | 450 | 588 |
| 904 | 249 | 457 | 661 | 2[illegible]3 | 1006 | 106 | 2475 | 189 | 174 |
| 1079 | 1046 | 14[illegible]0 | 1090 | 967 | 1078 | 127 | 3900 | 430 | 300 |
| 401 | 2976 | 2[illegible]06 | 1506 | 2[illegible]54 | 1692 | 20 | 56000 | 2700 | 2300 |
| 25 | 40[illegible] | 1[illegible]39 | 742 | 1016 | 475 | 80 | 4623 | 326 | 324 |
| 31 | 1400 | 612 | 788 | 378 | 537 | 221 | 5391 | 619 | 324 |
| — | 467 | 1213 | 861 | 491 | 559 | 108 | 15547 | 738 | 573 |
| 594 | 69[illegible]0 | 1999 | 1476 | 2233 | 1277 | 80 | 4345 | 360 | 329 |
| 166 | 1120 | 583 | 408 | 813 | 737 | — | 5348 | 307 | 248 |
| 653 | 322 | 940 | 575 | 544 | 337 | 110 | 7349 | 510 | 311 |
| — | — | 779 | 606 | 46 | 482 | — | 3547 | 195 | 206 |
| 24 | 1409 | 1221 | 607 | 1343 | 800 | 167 | 1105 | 206 | 186 |
| 4717 | 50424 | 1736 | 13317 | 24281 | 15679 | - | 779005 | 105005 | 79769 |
| 1200 | 697 | 1519 | 1140 | 629 | 1503 | 142 | 2516 | 121 | 142 |
| 771 | 686 | 2012 | 1120 | 768 | 2044 | 173 | 12879 | 798 | 4209 |
| 245 | 1618 | 174 | 433 | 414 | [illegible]80 | 130 | 510 | 22 | 18 |
| 306 | 449 | 1400 | 529 | 251 | 642 | 168 | 8390 | 823 | 987 |
| 1877 | 9639 | 2277 | 2361 | 2500 | 3310 | 454 | 34783 | 2158 | 2102 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I Gemein= | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein= Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Rottweil.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Dietingen | 536 | 33 | 1259 | 52 | 1072 | 591 | 428 | 670 | 61 |
| Dormettingen | 395 | 22 | 1951 | 86 | 1824 | 263 | 300 | 400 | 244 |
| Dotternhausen | 809 | 50 | 5897 | 245 | 2197 | 829 | 247 | 817 | 257 |
| Dunningen | 28889 | 1200 | 32483 | 1451 | 93 | 2137 | 423 | 3016 | 143 |
| Feckenhausen | 134 | 7 | 1100 | 50 | 139 | 65 | 89 | 923 | 54 |
| Flözlingen | 5468 | 258 | | — | 60 | 465 | 17 | — | 45 |
| Göllsdorf | — | — | 2690 | 108 | 382 | 203 | 207 | 1283 | 56 |
| Gößlingen | 4506 | 230 | 20885 | 1045 | 309 | 51 | 115 | 1150 | 22 |
| Hausen a. Th. | — | — | 800 | 32 | 324 | 254 | 145 | 526 | 50 |
| Hausen o. R. | 400 | 18 | — | — | 77 | 36 | 27 | 1066 | 2 |
| Herrenzimmern | 12103 | 579 | — | — | 270 | 450 | 130 | 500 | 40 |
| Horgen | 3141 | 503 | — | — | 425 | 585 | 101 | - | 57 |
| Irslingen | 23648 | 1062 | — | — | 656 | 839 | 194 | — | 43 |
| Lackendorf | — | — | 500 | 22 | 70 | 116 | 58 | 600 | 30 |
| Lauffen | — | — | 1200 | 66 | 407 | 196 | 630 | 713 | 41 |
| Locherhof | — | — | 720 | 30 | 551 | 47 | 83 | 905 | 11 |
| Neufra | 695 | 28 | 3312 | 132 | 187 | 154 | 152 | 1283 | 56 |
| Neukirch | 2196 | 88 | 11200 | 448 | 345 | 52 | 216 | 830 | 80 |
| Roßwangen | 991 | 50 | 1000 | 45 | 103 | 59 | 85 | 606 | 158 |
| Schömberg | 13192 | 589 | 6066 | 244 | 951 | 880 | 612 | — | 363 |
| Schwenningen | 6033 | 374 | 12625 | 573 | 1456 | 691 | 2710 | 5750 | 406 |
| Stetten o. R. | 404 | 16 | 200 | 10 | 159 | 394 | 115 | | 45 |
| Täbingen | 59 | 3 | 3000 | 166 | 375 | 198 | 226 | 430 | 75 |
| Villingen | 1252 | 63 | — | | 411 | 572 | 208 | 750 | 56 |
| Wellendingen | — | — | — | — | 599 | 368 | 397 | 1323 | 225 |
| Zepfenhan | 696 | 28 | 6950 | 312 | 276 | 48 | 118 | 1050 | 42 |
| Zimmern o. R. | — | — | 5000 | 200 | 234 | 281 | 143 | 1290 | 24 |
| Zimmern u. d. B. | — | — | 1239 | 50 | 370 | 127 | 136 | 1300 | 69 |
| **Oberamt Spaichingen.** | | | | | | | | | |
| Spaichingen | 24541 | 1125 | | — | 1095 | 850 | 1218 | 1468 | 903 |
| Aixheim | 11079 | 413 | — | | 511 | 153 | 219 | 833 | 90 |
| Aldingen | 5879 | 239 | — | — | 938 | 208 | 674 | 354 | 115 |
| Balgheim | 1910 | 98 | 630 | 45 | 249 | 741 | 133 | — | 100 |
| Böttingen | 4017 | 168 | 2527 | 115 | 574 | 405 | 166 | 701 | 74 |
| Bubsheim | 5373 | 265 | — | — | 443 | 318 | 180 | 128 | 48 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gefälle u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13 Von sonstigem Gemeindes Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Landesaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizeis Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 977 | 2452 | 2351 | 1319 | 2003 | 2233 | 322 | 11470 | 584 | 393 |
| 425 | 1199 | 1288 | 778 | 672 | 437 | 142 | 21879 | 1076 | 912 |
| 447 | 1754 | 847 | 864 | 2018 | 554 | 200 | 12086 | 539 | 366 |
| 220 | 3557 | 2314 | 2105 | 2588 | 2524 | 401 | 5360 | 1243 | 4271 |
| 131 | 448 | 524 | 479 | 274 | 478 | 71 | 26874 | 1354 | 1009 |
| 227 | 3846 | 1028 | 898 | 852 | 904 | 117 | 1105 | 97 | 65 |
| 524 | 1067 | 809 | 712 | 913 | 1078 | 157 | 4000 | 151 | 53 |
| 417 | 253 | 872 | 580 | 414 | 552 | 182 | 3482 | 375 | 387 |
| 225 | 1800 | 580 | 520 | 314 | 284 | 156 | 3532 | 203 | 233 |
| 147 | 362 | 248 | 517 | 169 | 469 | 141 | 3141 | 217 | 196 |
| 264 | 2351 | 1277 | 1009 | 815 | 874 | 47 | 7148 | 349 | 289 |
| 308 | 3828 | 1281 | 1202 | 535 | 976 | 5 | 55910 | 2652 | 2031 |
| 977 | 4102 | 714 | 951 | 1330 | 1698 | 101 | 13285 | 766 | 687 |
| 134 | 5 | 920 | 493 | 202 | 450 | 43 | 2258 | 107 | 105 |
| 1252 | 676 | 769 | 859 | 1077 | 725 | 252 | 3934 | 264 | 226 |
| 6 | — | 2 | 303 | 117 | 143 | 214 | 450 | 20 | 7 |
| 397 | 385 | 686 | 752 | 584 | 2708 | 214 | 2824 | 169 | 169 |
| 684 | 171 | 1714 | 574 | 417 | 1665 | 66 | 4477 | 323 | 220 |
| 88 | 32 | 783 | 599 | 623 | 411 | 27 | 3983 | 1167 | 1131 |
| 2904 | 4722 | 893 | 2746 | 3114 | 1723 | 200 | 26281 | 1778 | 1586 |
| 6480 | 1700 | 2041 | 3120 | 6587 | 3565 | 1204 | 14050 | 1425 | 1479 |
| 69 | 2030 | 1245 | 768 | 604 | 786 | 21 | 21264 | 1035 | 462 |
| 578 | 1234 | 1553 | 757 | 670 | 1314 | 81 | 1354 | 106 | 113 |
| 873 | 3211 | 1242 | 1006 | 932 | 1300 | 63 | 10561 | 539 | 460 |
| 1274 | 2000 | 966 | 1456 | 868 | 1883 | 617 | 8806 | 481 | 499 |
| 796 | 67 | 994 | 658 | 495 | 709 | 65 | 1345 | 439 | 424 |
| 338 | 2336 | 936 | 1038 | 857 | 834 | 161 | 16308 | 664 | 470 |
| 131 | 223 | 335 | 719 | 352 | 494 | 68 | 4100 | 207 | 205 |
| 2127 | 8077 | 916 | 3019 | 2886 | 4030 | 491 | 24145 | 1289 | 1144 |
| 1291 | 1969 | 1107 | 1156 | 805 | 953 | 563 | 10464 | 1081 | 927 |
| 1127 | 1375 | 2096 | 1591 | 745 | 1555 | 107 | 7244 | 543 | 493 |
| 678 | 2353 | 789 | 752 | 400 | 2029 | 38 | 69086 | 4146 | 3173 |
| 574 | 200 | 2118 | 753 | 559 | 1511 | 20 | 27936 | 5840 | 4862 |
| 392 | 210 | 1370 | 802 | 314 | 877 | 76 | 5304 | 253 | 272 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- Ein- Aus Gemeinderechten. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinſen. | 4. Betrag. | 5. Zinſen. | 6. Äcker, Wieſen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohn-Gelder, für erhaltene Bürgerrecht, Einkommenſteuer | 9. Gemeinde-ſchaden. | 10. Aus ſonſtigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Spaichingen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Deilingen . . . | 7925 | 426 | 4973 | 276 | 621 | 758 | 274 | 911 | 150 |
| Denkingen . . . | 5267 | 219 | 250 | 23 | 371 | 128 | 292 | 907 | 155 |
| Dürbheim . . . | 22650 | 1022 | — | — | 974 | 1644 | 198 | — | 114 |
| Egesheim . . . | 6172 | 264 | — | — | 403 | 300 | 132 | 133 | 71 |
| Frittlingen . . . | 528 | 50 | — | — | 280 | 38 | 201 | 1718 | 469 |
| Gosheim . . . . | 9017 | 496 | 3000 | 120 | 662 | 567 | 198 | — | 141 |
| Königsheim . . . | 1613 | 53 | 3270 | 128 | 314 | 134 | 183 | 527 | 55 |
| Mahlſtetten . . . | 12576 | 551 | 3500 | 150 | 673 | 1335 | 162 | — | 87 |
| Nuſplingen . . . | 11731 | 600 | — | — | 1157 | 1902 | 324 | — | 366 |
| Obernheim . . . | 3319 | 166 | 1400 | 63 | 170 | 1475 | 283 | 333 | 98 |
| Rathshauſen . . . | 14010 | 747 | 13500 | 644 | 344 | 441 | 274 | 169 | 88 |
| Reichenbach . . . | 1050 | 124 | — | — | 522 | 619 | 97 | 83 | 55 |
| Schörzingen . . . | 1515 | 66 | — | — | 342 | 52 | 246 | 227 | 189 |
| Wehingen . . . | 5472 | 247 | — | — | 614 | 1496 | 424 | — | 234 |
| Weilen u. d. R. . | 717 | 27 | — | — | 159 | 125 | 167 | 400 | 143 |
| **Oberamt Sulz.** | | | | | | | | | |
| Sulz . . . . . | 4368 | 199 | 4000 | 250 | 442 | 800 | 1059 | 2333 | 1339 |
| Aiſtaig . . . . | 610 | 16 | — | — | 334 | 206 | 123 | 650 | 108 |
| Bergfelden . . . | 10889 | 557 | — | — | 433 | 550 | 257 | 250 | 30 |
| Bettenhauſen . . | 456 | 16 | — | — | 47 | 195 | 55 | 208 | 69 |
| Bickelsberg . . . | 2042 | 86 | — | — | 157 | 291 | 132 | — | 37 |
| Binsdorf . . . . | 11993 | 546 | — | — | 514 | 948 | 357 | 100 | 172 |
| Boll . . . . . | 1100 | 48 | — | — | 150 | 49 | 135 | 283 | 37 |
| Brittheim . . . | 546 | 29 | 4615 | 189 | 282 | 210 | 157 | 200 | 25 |
| Buſenweiler . . . | 1379 | 99 | — | — | 1 | 50 | 76 | 133 | 10 |
| Dornhan . . . . | 1669 | 22 | 2840 | 435 | 423 | 851 | 484 | 2023 | 232 |
| Dürrenmettſtetten . | 1096 | 68 | — | — | 90 | 566 | 154 | 233 | 20 |
| Fürnſal . . . . | 540 | 24 | — | — | 47 | 92 | 55 | 83 | 21 |
| Holzhauſen . . . | 3608 | 119 | — | — | 120 | 64 | 119 | 333 | 87 |
| Hopfau-Neunthauſen | 259 | 23 | 5431 | 220 | 6 | 24 | 138 | 1167 | 28 |
| Iſingen . . . . | 1540 | 59 | — | — | 279 | 92 | 279 | 260 | 65 |
| Leidringen . . . | 484 | 19 | — | — | 528 | 277 | 378 | 540 | 78 |
| Leinſtetten . . . | 2174 | 102 | — | — | 152 | 173 | 147 | 400 | 74 |
| Marſchalkenzimmern | 108 | 1 | — | — | 29 | 51 | 141 | 750 | 180 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | | | |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | 18. Meidkapitalien. | 19. Jährliche ordentliche Einnahmen. | 20. Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 796 | 1480 | 1395 | 1659 | 1446 | 1010 | 118 | 9802 | 487 | 601 |
| 765 | 662 | 2191 | 1564 | 659 | 1773 | 414 | 27778 | 1874 | 1667 |
| 2474 | 4843 | 1766 | 1289 | 4880 | 1171 | 438 | 35437 | 2268 | 4860 |
| 462 | 552 | 1050 | 501 | 332 | 958 | 142 | 16882 | 939 | 891 |
| 496 | 85 | 916 | 1190 | 513 | 1203 | 379 | 29921 | 2024 | 1412 |
| 1124 | 2325 | 1563 | 1024 | 804 | 3922 | 218 | 6562 | 331 | 314 |
| 435 | 575 | 907 | 503 | 823 | 678 | 69 | 16477 | 948 | 778 |
| 228 | 2923 | 1294 | 723 | 1634 | 1020 | 196 | 9635 | 851 | 841 |
| 887 | 2700 | 2957 | 1190 | 2409 | 2281 | 349 | 10656 | 1187 | 2171 |
| 533 | 2453 | 1528 | 1028 | 2174 | 1424 | 188 | 39951 | 2296 | 1875 |
| 270 | 2053 | 768 | 807 | 509 | 533 | 151 | 2556 | 137 | 132 |
| 501 | 316 | 655 | 500 | 321 | 1383 | 97 | 9704 | 462 | 413 |
| 654 | 284 | 1088 | 841 | 299 | 1216 | 152 | 10250 | 581 | 526 |
| 1445 | 1224 | 1235 | 1288 | 1511 | 1174 | 351 | 42128 | 2290 | 1873 |
| 515 | 570 | 287 | 543 | 363 | 634 | 35 | 6572 | 346 | 372 |
| 666 | 9520 | 3675 | 3840 | 3587 | 6175 | 33 | 48907 | 3036 | 3574 |
| 90 | 1289 | 542 | 604 | 721 | 779 | 187 | 1272 | 135 | 97 |
| 431 | 3221 | 1352 | 964 | 945 | 2273 | 529 | 9437 | 520 | 338 |
| 72 | 752 | 458 | 449 | 290 | 1071 | 56 | 3308 | 316 | 202 |
| 67 | 2108 | 773 | 665 | 544 | 856 | 78 | 2654 | 298 | 288 |
| 79 | 1963 | 2072 | 1350 | 1020 | 1989 | 167 | 15603 | 2718 | 2027 |
| 82 | 519 | 738 | 515 | 342 | 660 | 95 | 1145 | 78 | 49 |
| 26 | 1529 | 867 | 467 | 472 | 821 | 30 | 1478 | 108 | 120 |
| 25 | 397 | 273 | 261 | 77 | 507 | 65 | 2750 | 226 | 98 |
| 432 | 5703 | 2172 | 2174 | 1443 | 2498 | 325 | 1268 | 1000 | 756 |
| 173 | 2126 | 600 | 664 | 629 | 1523 | 44 | 9180 | 489 | 406 |
| 22 | 869 | 564 | 466 | 177 | 728 | 16 | 6685 | 571 | 323 |
| 649 | 94 | 766 | 545 | 451 | 775 | 65 | 1652 | 111 | 58 |
| 26 | 207 | 551 | 511 | 219 | 1367 | 33 | 3358 | 232 | 127 |
| 220 | 113 | 1047 | 626 | 178 | 632 | 122 | 4640 | 234 | 211 |
| 153 | 979 | 1730 | 1221 | 463 | 1411 | 329 | 9018 | 509 | 311 |
| 2 | 1560 | 610 | 433 | 289 | 1098 | 152 | 9117 | 709 | 573 |
| 8 | 369 | 604 | 565 | 169 | 949 | 218 | 8806 | 735 | 595 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Sulz.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Mühlheim a. B. | 814 | 30 | 1000 | 45 | 146 | 70 | 173 | 708 | 49 |
| Renfrizhausen | 3862 | 201 | 2246 | 133 | 107 | 239 | 174 | 300 | 81 |
| Rosenfeld | 2265 | 28 | — | — | 124 | 674 | 548 | | 228 |
| Rothenzimmern | 657 | 27 | — | — | 249 | 318 | 151 | 267 | 43 |
| Sigmarswangen | — | — | 1200 | 67 | 194 | 39 | 194 | 1433 | 27 |
| Sterneck | 130 | 6 | 423 | 18 | 1 | | 63 | 362 | 17 |
| Trichtingen | 2582 | 105 | — | — | 450 | 326 | 251 | 333 | 38 |
| Vöhringen | 13916 | 658 | — | — | 526 | 1942 | 414 | — | 162 |
| Wälde | 1530 | 54 | — | . | 48 | 46 | 107 | 693 | 48 |
| Weiden | 1450 | 70 | 2045 | 44 | 83 | 115 | 115 | 67 | 61 |
| Wittershausen | 306 | 18 | 550 | 22 | 267 | 354 | 170 | 233 | 71 |
| **Oberamt Tübingen.** | | | | | | | | | |
| Tübingen | 1000 | 45 | 67673 | 1705 | 255 | 1347 | 8017 | 9000 | 3832 |
| Altenburg | 3122 | 121 | — | — | 55 | 169 | 115 | 475 | 19 |
| Bebenhausen | 1625 | 69 | — | — | | — | 67 | 587 | 45 |
| Degerschlacht | 2200 | 100 | — | | 1 | 41 | 181 | 433 | 38 |
| Derendingen | 8656 | 352 | — | — | 193 | 640 | 246 | 700 | 262 |
| Dettenhausen | 32 | 2 | 600 | 60 | — | 15 | 294 | 900 | 261 |
| Dörnach | 2146 | 88 | — | — | 2 | 82 | 62 | 333 | 17 |
| Dußlingen | 12341 | 412 | 1200 | 48 | 335 | 351 | 981 | — | 580 |
| Gniebel | 3120 | 156 | | — | 15 | 87 | 112 | 388 | 16 |
| Gönningen | 16555 | 786 | 2000 | 90 | 326 | 1557 | 852 | 750 | 1108 |
| Häßlach | 700 | 27 | — | — | 1 | 124 | 153 | 675 | 78 |
| Hagelloch | 2676 | 118 | — | — | 10 | 333 | 192 | 757 | 191 |
| Jettenburg | 6050 | 275 | — | — | 249 | 74 | 179 | 33 | 129 |
| Immenhausen | 12243 | 591 | | — | 55 | 95 | 67 | — | 84 |
| Kilchberg | 814 | 36 | — | — | 15 | 98 | 128 | 640 | 52 |
| Kirchentellinsfurth | 4500 | 212 | — | | 307 | 336 | 364 | 767 | 457 |
| Kusterdingen | 17600 | 677 | — | — | 207 | 390 | 272 | — | 380 |
| Lustnau | 15660 | 755 | — | — | 51 | 778 | 382 | — | 563 |
| Mähringen | 29400 | 1408 | — | — | 13 | 280 | 220 | — | 273 |
| Nehren | 10599 | 402 | — | — | 363 | 633 | 490 | — | 227 |
| Oferdingen | 5731 | 241 | — | — | 13 | 69 | 146 | 192 | 100 |
| Pfrondorf | 7892 | 333 | — | — | 48 | 396 | 222 | 283 | 294 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Haushaltungsausgaben. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 71 | 328 | 802 | 644 | 284 | 693 | 106 | 2338 | 194 | 103 |
| 83 | 1701 | 937 | 842 | 638 | 1397 | 193 | 1542 | 171 | 97 |
| 551 | 3379 | 1371 | 1697 | 1215 | 1772 | 208 | 9712 | 559 | 586 |
| 73 | 943 | 718 | 490 | 286 | 540 | 7 | 845 | 60 | 52 |
| 69 | 387 | 555 | 560 | 506 | 775 | 268 | 1860 | 144 | 101 |
| 11 | — | 5 | 309 | 10 | 89 | 5 | 4405 | 560 | 393 |
| 37 | 1073 | 1550 | 852 | 383 | 1717 | 223 | 1120 | 122 | 92 |
| 125 | 5588 | 1957 | 1350 | 1417 | 2840 | 641 | 5775 | 368 | 192 |
| 109 | 5 | 21 | 403 | 40 | 328 | 12 | 5317 | 585 | 380 |
| 49 | 1285 | 949 | 566 | 275 | 704 | 64 | 708 | 54 | 16 |
| 195 | 1171 | 1336 | 685 | 617 | 1485 | 31 | 2416 | 176 | 203 |
| 29240 | 10700 | 1676 | 11692 | 14340 | 20753 | 1370 | 283839 | 28062 | 34002 |
| 383 | 704 | 439 | 455 | 491 | 455 | 24 | 915 | 55 | 65 |
| 4 | — | — | 325 | 16 | 431 | 4 | 2020 | 134 | 143 |
| 15 | 178 | 581 | 366 | 356 | 525 | 1 | 974 | 58 | 64 |
| 683 | 3461 | — | 1261 | 1242 | 2093 | 52 | 1926 | 216 | 548 |
| 37 | 303 | 587 | 570 | 491 | 516 | — | 4350 | 296 | 355 |
| 31 | 363 | 397 | 279 | 209 | 327 | 2 | 1385 | 81 | 100 |
| 868 | 1596 | 2854 | 1708 | 1908 | 2123 | 288 | 8499 | 698 | 706 |
| 148 | 150 | 457 | 359 | 199 | 312 | 34 | 770 | 127 | 70 |
| 2504 | 2913 | 1968 | 4060 | 626 | 6745 | 170 | 2660 | 384 | 241 |
| 174 | 408 | 326 | 394 | 338 | 503 | 51 | 1365 | 93 | 82 |
| 466 | 1089 | 394 | 583 | 1624 | 597 | 238 | 2230 | 166 | 158 |
| 1004 | 670 | 414 | 612 | 659 | 405 | 132 | 350 | 41 | 77 |
| 203 | 587 | 966 | 764 | 1026 | 961 | 17 | 28717 | 1322 | 1436 |
| 207 | 197 | — | 609 | 336 | 199 | — | 15187 | 677 | 731 |
| 1317 | 2760 | 832 | 1094 | 1013 | 3646 | 64 | 7412 | 457 | 382 |
| 2015 | 1875 | 1201 | 855 | 1321 | 940 | 182 | 6055 | 367 | 757 |
| 1446 | 8129 | 636 | 1334 | 4973 | 1651 | 173 | 3025 | 322 | 925 |
| 970 | 1034 | 922 | 887 | 1641 | 1711 | 193 | 680 | 409 | 397 |
| 901 | 2973 | 962 | 1516 | 986 | 922 | 150 | 1750 | 159 | 188 |
| 250 | 356 | 846 | 532 | 489 | 480 | 85 | 1375 | 114 | 116 |
| 765 | 1288 | 745 | 1012 | 875 | 1194 | 61 | 820 | 87 | 213 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2 | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| | Betrag. | Zinsen. | Betrag. | Zinsen. | Güter, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | Waldungen. | Bürgers- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | Gemeinde-schaden. | Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Tübingen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Pliezhausen . . . | 11525 | 535 | — | — | 20 | 293 | 345 | 233 | 121 |
| Rommelsbach . . | 11643 | 541 | — | — | 260 | 91 | 345 | | 42 |
| Rübgarten . . . | 150 | 7 | 1550 | 82 | 25 | — | 132 | 642 | 13 |
| Schlaitdorf . . . | 4150 | 181 | — | — | 5 | 697 | 299 | — | 97 |
| Sickenhausen . . | 950 | 41 | — | — | 106 | 49 | 180 | 500 | 28 |
| Walddorf . . . | 5480 | 270 | — | — | 17 | 345 | 301 | 1000 | 435 |
| Wankheim . . . | 14569 | 573 | — | | 101 | 409 | 258 | 250 | 206 |
| Weilheim . . . | 10430 | 440 | — | — | 7 | 479 | 456 | 133 | 171 |
| **Oberamt Tuttlingen.** | | | | | | | | | |
| Tuttlingen . . . | 21417 | 956 | 10200 | 475 | 115 | 1634 | 3045 | 6470 | 2619 |
| Durchhausen . . | 10734 | 534 | — | — | 400 | 387 | 215 | 300 | 104 |
| Fridingen a. d. D. . | 11602 | 574 | 1000 | 45 | 135 | 3273 | 370 | — | 814 |
| Gunningen . . . | 984 | 49 | — | — | 246 | 58 | 162 | 135 | 50 |
| Hausen o. V. . . | 3232 | 186 | 3900 | 175 | 229 | 395 | 205 | 450 | 53 |
| Irrendorf . . . | 3297 | 151 | 439 | 7 | 212 | 764 | 233 | 400 | 577 |
| Kolbingen . . . | 2138 | 107 | 4300 | 172 | 691 | 1212 | 198 | 33 | 480 |
| Mühlhausen . . . | 1740 | 112 | 4200 | 168 | 217 | 212 | 129 | 222 | 26 |
| Mühlheim a. d. D. | 998 | 50 | 500 | 20 | 460 | 1950 | 204 | — | 770 |
| Nendingen . . . | 5644 | 285 | 120 | 5 | 145 | 1791 | 299 | — | 742 |
| Neuhausen o. E. . | 13403 | 658 | — | — | 199 | 946 | 315 | — | 94 |
| Oberflacht . . . | 9478 | 496 | — | — | 257 | 544 | 280 | — | 70 |
| Renquishausen . . | 5608 | 205 | 8500 | 340 | 221 | 471 | 131 | — | 252 |
| Rietheim . . . . | 13198 | 627 | — | — | — | | 256 | 100 | 13 |
| Schura . . . . | 4630 | 252 | — | — | 319 | 55 | 253 | 334 | 32 |
| Seitingen . . . | 3553 | 178 | — | — | 344 | 853 | 228 | 225 | 91 |
| Stetten . . . . | 2407 | 136 | — | — | 74 | 706 | 132 | — | 561 |
| Thalheim . . . | 21106 | 1030 | — | — | 811 | 728 | 373 | — | 118 |
| Thuningen . . . | 9913 | 606 | 4000 | 160 | 927 | 734 | 694 | 379 | 130 |
| Trossingen . . . | 42614 | 1883 | 2400 | 113 | 1745 | 306 | 842 | — | 166 |
| Weigheim . . . | 1632 | 80 | 2273 | 102 | 266 | 32 | 144 | 667 | 36 |
| Weilheim . . . | 7781 | 380 | 1598 | 97 | 218 | 728 | 140 | — | 29 |
| Wurmlingen . . | 8521 | 441 | — | — | 455 | 1670 | 281 | — | 209 |

| den. | | | | | | | II Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Amtskosten und | 15. Auf Rechte und Leistungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 1082 | 1313 | 906 | 1202 | 802 | 2191 | 5 | 9138 | 520 | 627 |
| 814 | 273 | 893 | 569 | 602 | 578 | 22 | 1682 | 207 | 145 |
| 424 | - | 403 | 553 | 226 | 510 | 40 | 1484 | 162 | 169 |
| 169 | 3450 | 748 | 1326 | 1438 | 1566 | 276 | 1820 | 162 | 187 |
| 322 | 234 | 656 | 504 | 431 | 441 | 37 | 643 | 55 | 57 |
| 383 | 1902 | 1792 | 1273 | 921 | 1480 | — | 12715 | 807 | 1580 |
| 895 | 1118 | 577 | 693 | 1112 | 1116 | 12 | 1805 | 115 | 308 |
| 471 | 2489 | — | 720 | 975 | 481 | 220 | 2577 | 182 | 143 |
| 1285 | 7260 | 427 | 6014 | 3083 | 6212 | 2720 | 35081 | 8737 | 6782 |
| 377 | 1916 | 1010 | 1054 | 669 | 931 | 99 | 12183 | 687 | 541 |
| 1956 | 4076 | 1720 | 2003 | 4300 | 1383 | 296 | 8227 | 378 | 414 |
| 515 | 193 | 697 | 715 | 275 | 877 | 165 | 13478 | 645 | 618 |
| 464 | 690 | 372 | 682 | 345 | 304 | 22 | 1789 | 201 | 154 |
| 164 | 343 | 1814 | 929 | 1105 | 670 | 76 | 2954 | 155 | 164 |
| 42 | 1316 | 2854 | 1107 | 1192 | 992 | 133 | 16886 | 970 | 610 |
| 74 | 555 | 764 | 667 | 415 | 381 | 22 | 20640 | 944 | 679 |
| 1043 | 3046 | 1149 | 1446 | 1804 | 842 | 96 | 19618 | 1744 | 1387 |
| 567 | 4475 | 1237 | 1479 | 2271 | 2903 | 500 | 48693 | 2778 | 1644 |
| 284 | 825 | 1146 | 950 | 893 | 531 | 179 | 12375 | 616 | 325 |
| 310 | 955 | 733 | 892 | 475 | 884 | 250 | - | — | — |
| 77 | 1300 | 1984 | 763 | 615 | 451 | 150 | 6746 | 343 | 301 |
| 51 | — | 206 | 453 | 93 | 136 | 44 | 4734 | 278 | 188 |
| 191 | 769 | 695 | 877 | 367 | 620 | 34 | 2129 | 145 | 106 |
| 598 | 1135 | 1125 | 1173 | 807 | 713 | 557 | 38106 | 2425 | 1976 |
| 290 | 2030 | 1196 | 779 | 1204 | 476 | 263 | 5493 | 632 | 532 |
| 1216 | 6515 | 2254 | 1985 | 1513 | 2691 | 720 | 8012 | 425 | 380 |
| 485 | 1521 | 2400 | 2179 | 1248 | 954 | 463 | 4380 | 270 | 246 |
| 2064 | 2086 | 2045 | 2785 | 1954 | 2805 | 388 | 19941 | 1118 | 924 |
| 105 | 147 | 1773 | 1017 | 344 | 582 | 142 | 16533 | 1346 | 1160 |
| 82 | 1060 | 395 | 567 | 452 | 187 | 23 | 20816 | 1054 | 630 |
| 481 | 1455 | 718 | 1778 | 1003 | 490 | 225 | 26644 | 2115 | 1823 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-Besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker Wiesen und andere Grund Eigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltene und Bürgerrecht, Ehekommensteuer. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Auf sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Urach.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Urach . . . . . | 36051 | 1439 | 11700 | 502 | 187 | 2777 | 2833 | 3133 | 4415 |
| Bempflingen . . | 29516 | 1365 | — | — | 134 | 238 | 367 | — | 96 |
| Bleichstetten . . . | 2312 | 84 | — | — | 142 | 103 | 163 | — | 116 |
| Böhringen . . . | 5354 | 260 | 500 | — | 800 | 301 | 375 | 707 | 80 |
| Dettingen a. d. E. . | 11058 | 417 | — | — | 876 | 1268 | 820 | 1850 | 1211 |
| Donnstetten . . . | 5028 | 234 | 3668 | 48 | 658 | 133 | 230 | 467 | 262 |
| Gächingen . . . | 4944 | 211 | — | — | 742 | 517 | 280 | — | 174 |
| Glems . . . . | 5729 | 289 | — | — | 584 | 633 | 193 | — | 421 |
| Grabenstetten . . | 7561 | 340 | — | — | 381 | 566 | 236 | — | 332 |
| Gruorn . . . . | 11150 | 491 | — | — | 914 | 586 | 165 | — | 23 |
| Hengen . . . . | 7830 | 332 | — | — | 209 | 862 | 141 | — | 52 |
| Hülben . . . . | 3257 | 225 | — | — | 180 | 248 | 200 | — | 238 |
| Lonsingen . . . | 2490 | 128 | — | — | 317 | 342 | 120 | — | 111 |
| Metzingen . . . | 12476 | 483 | 8000 | 63 | 129 | 1720 | 2030 | 1000 | 3018 |
| Mittelstadt . . . | 10349 | 395 | — | — | 350 | 175 | 436 | 405 | 390 |
| Neuhausen a. d. F. | 6583 | 219 | — | — | 239 | 11 | 307 | 1117 | 372 |
| Ohnastetten . . . | 1891 | 71 | — | — | 133 | 670 | 88 | — | 95 |
| Reichenreck . . . | 1806 | 63 | 1000 | 45 | 90 | - | 49 | 167 | 40 |
| Riederich . . . . | 14651 | 623 | — | | 162 | 279 | 288 | — | 486 |
| Rietheim . . . . | 3079 | 119 | 200 | — | 142 | 184 | 146 | 83 | 140 |
| Seeburg . . . . | 350 | 10 | — | — | 24 | 163 | 93 | 1028 | 84 |
| Sirchingen . . . | 1875 | 64 | — | — | 269 | 127 | 40 | — | 61 |
| Sondelfingen . . | 6812 | 314 | — | — | 100 | 94 | 390 | 467 | 308 |
| Trailfingen . . . | 10887 | 547 | — | — | 551 | 701 | 163 | — | 47 |
| Upfingen . . . . | 5419 | 209 | — | — | 570 | 274 | 230 | — | 185 |
| Wittlingen . . . | 3925 | 154 | — | — | 186 | 326 | 190 | 873 | 247 |
| Würtingen . . . | 5422 | 230 | — | — | 400 | 1453 | 323 | — | 311 |
| Zainingen . . . | 9909 | 466 | — | — | 583 | 403 | 226 | — | 52 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Besoldungen und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Verpflichtungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 1864 | 21824 | 71 | 5133 | 6555 | 17585 | 2747 | 66829 | 7955 | 7429 |
| 599 | 2284 | 606 | 1064 | 1014 | 1624 | 186 | 4642 | 262 | 248 |
| 332 | 609 | 779 | 479 | 259 | 710 | 61 | 395 | 30 | 22 |
| 459 | 1359 | 2201 | 1141 | 947 | 2665 | 124 | 6254 | 437 | 468 |
| 4823 | 5846 | 2079 | 2810 | 3316 | 8310 | 211 | 3068 | 830 | 837 |
| 719 | 2725 | 2224 | 1155 | 1156 | 2209 | 80 | 3028 | 196 | 207 |
| 620 | 2143 | 1931 | 863 | 655 | 2470 | 213 | 2179 | 257 | 196 |
| 2156 | 2897 | 1271 | 882 | 1888 | 4255 | 179 | 11840 | 577 | 641 |
| 383 | 3877 | 2068 | 1344 | 1150 | 3720 | 338 | 5710 | 321 | 442 |
| 539 | 2462 | 2206 | 753 | 1015 | 3316 | 75 | 3984 | 266 | 237 |
| 295 | 2675 | 1465 | 624 | 911 | 2743 | 60 | 3042 | 182 | 207 |
| 1279 | 2269 | 26 | 651 | 541 | 2312 | 106 | 1801 | 840 | 517 |
| 190 | 2432 | 1623 | 642 | 1026 | 2190 | 88 | 1725 | 94 | 232 |
| 5332 | 20160 | 1906 | 5823 | 9037 | 11126 | 1765 | 23792 | 2227 | 2353 |
| 1853 | 1986 | 1780 | 1675 | 1006 | 1937 | 271 | 2990 | 308 | 366 |
| 821 | 40 | 857 | 1068 | 671 | 767 | 93 | 3380 | 314 | 293 |
| 381 | 2299 | 1131 | 555 | 556 | 1881 | 3 | 2236 | 116 | 115 |
| 47 | — | 886 | 360 | 273 | 249 | — | | — | — |
| 1101 | 2295 | 689 | 1085 | 1102 | 1163 | 270 | 2103 | 149 | 110 |
| 251 | 1177 | 1063 | 530 | 601 | 1165 | 26 | | — | — |
| 174 | 702 | 93 | 363 | 509 | 840 | 138 | 1073 | 178 | 99 |
| 240 | 1291 | 813 | 445 | 406 | 1207 | 20 | — | — | — |
| 749 | 1084 | 1179 | 947 | 630 | 806 | 383 | 1690 | 132 | 83 |
| 507 | 2838 | 1481 | 807 | 1340 | 3514 | 76 | 18084 | 526 | 472 |
| 893 | 2750 | 1573 | 757 | 841 | 2385 | 121 | 3292 | 267 | 401 |
| 226 | 2189 | 1230 | 864 | 633 | 2555 | 31 | 1060 | 107 | 98 |
| 624 | 7771 | 2208 | 1144 | 2412 | 6975 | 158 | 2641 | 205 | 195 |
| 786 | 2669 | 2173 | 1100 | 1799 | 2427 | 164 | 2802 | 265 | 263 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Pfleger- u. Wohnungen, für erhaltene und Bürgerrecht, Zunftannahmsgebühren. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Jagstkreis.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| **Oberamt Aalen.** | | | | | | | | | |
| Aalen | 5200 | 190 | 1435 | 820 | 62 | 2400 | 2650 | 6300 | 4175 |
| Abtsgmünd | 1250 | 50 | 5100 | 156 | 10 | 12 | 456 | 2200 | 153 |
| Adelmannsfelden | 2180 | 87 | — | — | 14 | | 450 | 1000 | 183 |
| Dewangen | — | — | 200 | 9 | 13 | — | 275 | 1232 | 93 |
| Essingen | 1560 | 63 | 1850 | 74 | 1 | — | 640 | 4280 | 165 |
| Fachsenfeld | — | — | 100 | 4 | 2 | | 262 | 1025 | 74 |
| Heuchlingen | 2675 | 106 | — | — | 4 | — | 163 | 1130 | 73 |
| Hofen | — | — | — | | — | — | 180 | 980 | 52 |
| Hohenstadt | 2970 | 120 | | | 2 | 21 | 235 | 2400 | 92 |
| Hüttlingen | — | | — | | 21 | — | 234 | 726 | 73 |
| Laubach | — | | — | | — | — | 169 | 555 | 38 |
| Lauterburg | 200 | 8 | — | — | 5 | — | 170 | 200 | 67 |
| Neubronn | 415 | 16 | — | — | — | — | 101 | 500 | 80 |
| Oberkochen | 650 | 29 | — | — | 3 | 3117 | 221 | — | 307 |
| Pommertsweiler | 1000 | 40 | | | 4 | — | 193 | 770 | 79 |
| Schechingen | | — | 670 | 27 | 21 | — | 190 | 1400 | 182 |
| Unterkochen | — | — | 3800 | 152 | 4 | — | 208 | 1876 | 501 |
| Unterrombach | 215 | 9 | — | — | 9 | | 149 | 1850 | 426 |
| Wasseralfingen | 1000 | 40 | — | | 42 | — | 90 | 1400 | 700 |
| **Oberamt Crailsheim.** | | | | | | | | | |
| Crailsheim | 7973 | 332 | 5600 | 168 | 169 | 169 | 1723 | 2633 | 2444 |
| Ehrichshausen | 900 | 31 | — | — | — | — | 227 | 725 | 156 |
| Goldbach | 400 | 13 | | — | — | — | 116 | 600 | 31 |
| Gröningen | 300 | 6 | — | — | — | — | 303 | 925 | 47 |
| Grimbelhardt | 1300 | 39 | — | — | — | — | 852 | 766 | 223 |
| Honhardt | 900 | 31 | — | — | — | — | 493 | 850 | 51 |
| Jagstheim | — | — | 300 | 10 | — | — | 286 | 989 | 157 |
| Jngersheim | 500 | 20 | — | — | — | — | 271 | 398 | 64 |
| Lautenbach | 400 | 11 | — | — | — | — | 303 | 412 | 138 |
| Lenkershausen | 1500 | 56 | — | | — | — | 135 | 367 | 43 |
| Lustenau | 462 | 21 | 100 | 4 | — | — | 233 | 925 | 110 |
| Mariäkappel | 445 | 18 | — | — | — | — | 154 | 450 | 18 |
| Matzenbach | 740 | 22 | | — | 95 | — | 283 | 955 | 134 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | Ausgaben. | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 2030 | 4700 | 4020 | 7289 | 5400 | 11285 | 109 | 47483 | 7060 | 10500 |
| 100 | 3 | 816 | 1352 | 80 | 580 | 230 | 31790 | 2765 | 2806 |
| 40 | — | 500 | 1061 | 17 | 866 | 184 | 25985 | 5872 | 5273 |
| 30 | — | 510 | 765 | 48 | 790 | 516 | 7653 | 279 | 411 |
| 92 | — | 25 | 2013 | 254 | 2114 | — | 8680 | 650 | 604 |
| 44 | — | — | 613 | 17 | 302 | 200 | 2130 | 105 | 90 |
| 10 | — | 652 | 679 | 61 | 647 | — | 7519 | 311 | 326 |
| — | — | — | 500 | 57 | 195 | — | 4951 | 286 | 337 |
| 53 | — | 290 | 705 | 144 | 990 | — | 10742 | 581 | 689 |
| 355 | — | 1423 | 995 | 105 | 1124 | 321 | 12075 | 622 | 506 |
| — | — | — | 419 | 6 | 31 | 300 | 2480 | 170 | 160 |
| 56 | — | 1250 | 452 | 67 | 491 | 40 | 4658 | 250 | 150 |
| 10 | — | — | 367 | 38 | 314 | 18 | 6103 | 310 | 284 |
| 45 | 125 | 2585 | 1072 | 71 | 1309 | 141 | 8755 | 635 | 609 |
| 25 | — | 350 | 528 | 26 | 502 | 150 | 1470 | 73 | 205 |
| 21 | — | 695 | 652 | 45 | 725 | 437 | 20949 | 1105 | 1030 |
| 112 | — | 1802 | 1421 | 63 | 1277 | 270 | 29834 | 1475 | 1688 |
| 50 | — | 80 | 1062 | 34 | 449 | 500 | 422 | 21 | 19 |
| 534 | — | 1405 | 1763 | 183 | 1474 | 150 | 2428 | 300 | 500 |
| 1791 | 605 | 1094 | 2857 | 1148 | 3036 | 1558 | 101690 | 10139 | 9156 |
| — | — | — | 599 | 2 | 75 | 345 | 10609 | 709 | 328 |
| — | — | — | 372 | — | 106 | 49 | 1500 | 107 | 126 |
| — | — | — | 756 | 2 | 118 | 227 | 2150 | 250 | 284 |
| — | — | — | 652 | 1 | 108 | 275 | 2400 | 210 | 488 |
| — | — | — | 920 | 1 | 71 | 55 | 2125 | 205 | 182 |
| — | — | — | 824 | 4 | 308 | 100 | 4134 | 909 | 901 |
| — | — | — | 565 | — | 44 | 56 | 2045 | 178 | 268 |
| 18 | — | — | 570 | 99 | 81 | 129 | 1000 | 56 | 59 |
| — | — | — | 363 | 3 | 38 | 3 | 2596 | 279 | 213 |
| — | — | — | 655 | — | 74 | 342 | 1020 | 237 | 344 |
| — | — | — | 340 | — | 48 | 168 | 3203 | 239 | 394 |
| — | — | 112 | 758 | 57 | 330 | 444 | 710 | 28 | 18 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Crailsheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg | Mrg | fl. | fl. | fl. |
| Oberspeltach | 270 | 10 | — | — | — | — | 186 | 533 | 35 |
| Onolzheim | 800 | 28 | — | — | | | 166 | 733 | 63 |
| Rechenberg | 4612 | 141 | 3800 | 163 | 1 | — | 134 | 483 | 71 |
| Roßfeld | 400 | 16 | 300 | 12 | | - | 166 | 887 | 52 |
| Satteldorf | 1500 | 60 | 5500 | 192 | 1 | | 294 | 1467 | 187 |
| Stimpfach | — | — | — | - | — | — | 121 | 342 | 58 |
| Tiefenbach | 300 | 13 | — | — | — | — | 129 | 667 | 43 |
| Triensbach | 414 | 14 | 125 | 4 | — | — | 144 | 850 | 40 |
| Unterdeufstetten | 575 | 19 | — | — | — | — | 296 | 766 | 193 |
| Waldthann | — | — | — | — | — | — | 154 | 1363 | 59 |
| Weipertshofen | 700 | 24 | — | | — | — | 126 | 192 | 36 |
| Westgartshausen | 300 | 10 | — | — | — | — | 139 | 433 | 101 |
| Wildenstein | 300 | 10 | — | — | — | — | 211 | 300 | 112 |
| **Oberamt Ellwangen.** | | | | | | | | | |
| Ellwangen | 2373 | 65 | 800 | 36 | 105 | 593 | 2791 | 3300 | 4304 |
| Benzenzimmern | — | — | | — | — | — | 10 | 251 | 25 |
| Bühlerthann | — | — | 384 | 20 | 7 | — | 129 | 2026 | 144 |
| Bühlerzell | 500 | - | | — | — | — | 157 | 1350 | 102 |
| Dalkingen | 300 | 14 | — | — | 3 | 3 | 39 | 402 | 40 |
| Ellenberg | 200 | 8 | 200 | 8 | — | — | 77 | 1093 | 101 |
| Geislingen | 100 | — | — | — | — | — | 9 | 363 | 9 |
| Jagstzell | 900 | 9 | | — | — | — | 145 | 1217 | 119 |
| Lauchheim | 9631 | 413 | 3028 | 24 | 13 | 566 | 454 | 1010 | 874 |
| Lippach | 1250 | 48 | — | — | — | — | 10 | 814 | 13 |
| Neuler | - | — | 134 | 30 | | — | 149 | 1665 | 121 |
| Nordhausen | — | | — | — | — | — | 7 | 551 | 7 |
| Pfahlheim | — | - | — | — | — | — | 55 | 1156 | 66 |
| Rindelbach | 3600 | 157 | — | — | 1 | — | 62 | 1845 | 80 |
| Röhlingen | 1050 | 36 | — | — | — | — | 217 | 1493 | 109 |
| Rosenberg | 1200 | 44 | — | - | 1 | | 454 | 2213 | 122 |
| Schrezheim | 700 | 29 | — | — | — | - | 177 | 1581 | 66 |
| Schwabsberg | 825 | 29 | — | — | — | — | 58 | 647 | 53 |
| Stödtlen | — | — | 1718 | 90 | — | — | 79 | 2300 | 125 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger ständiger Amtsaufwand | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Pflege der Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. |
| 18 | — | — | 419 | 4 | 74 | 33 | 537 | 99 | 340 |
| — | — | — | 505 | 7 | 90 | 254 | 2162 | 2514 | 1703 |
| 102 | — | — | 446 | 24 | 112 | 39 | 6942 | 442 | 472 |
| — | — | — | 497 | 1 | 138 | 81 | 200 | 87 | 130 |
| — | — | — | 855 | 10 | 111 | 281 | 1430 | 122 | 117 |
| — | — | — | 402 | — | 119 | — | 6050 | 414 | 428 |
| — | — | — | 393 | 4 | 67 | 30 | 450 | 89 | 448 |
| 13 | — | — | 646 | 57 | 178 | 140 | 500 | 68 | 161 |
| 14 | — | 36 | 880 | 19 | 208 | 226 | 2550 | 130 | 152 |
| — | — | — | 594 | 4 | 319 | 221 | 775 | 274 | 408 |
| — | — | — | 370 | 1 | 49 | 3 | — | — | |
| — | — | — | 425 | 16 | 109 | 49 | 14960 | 1802 | 1398 |
| 3 | — | — | 430 | 1 | 42 | 73 | 50 | 49 | 55 |
| 2093 | 6315 | 1532 | 4795 | 2149 | 6728 | 1597 | 324171 | 17641 | 16313 |
| — | — | — | 251 | — | 18 | 1 | 398 | 46 | 40 |
| 43 | — | 541 | 1449 | 47 | 1206 | 105 | 15923 | 1623 | 1471 |
| — | — | 1 | 967 | 4 | 242 | 283 | 5955 | 396 | 372 |
| 12 | 5 | 4 | 394 | 36 | 66 | 56 | 5550 | 273 | 279 |
| — | — | — | 616 | 111 | 281 | 395 | 4475 | 221 | 274 |
| — | — | — | 317 | 2 | 25 | 10 | 4710 | 295 | 334 |
| — | — | — | 729 | 89 | 315 | 142 | 18155 | 997 | 977 |
| 218 | 3 | 725 | 1487 | 370 | 1141 | 71 | 41794 | 2766 | 2192 |
| — | — | — | 355 | 1 | 358 | 13 | 4650 | 228 | 249 |
| — | — | — | 1083 | 65 | 229 | 306 | 21562 | 966 | 943 |
| — | — | 1 | 338 | 1 | 62 | 6 | 11670 | 682 | 979 |
| — | — | — | 912 | 3 | 205 | 179 | 35980 | 1622 | 1049 |
| 14 | — | — | 829 | 8 | 221 | 317 | 76910 | 3802 | 3283 |
| 8 | — | 10 | 1316 | 26 | 234 | 334 | 105303 | 5299 | 4045 |
| 13 | — | 25 | 1364 | 36 | 815 | 620 | 7637 | 479 | 424 |
| 12 | — | 22 | 1016 | 66 | 173 | 399 | 4298 | 532 | 357 |
| — | — | — | 503 | 7 | 75 | 137 | 10272 | 822 | 717 |
| 23 | — | 1 | 1471 | 13 | 149 | 570 | 12529 | 962 | 655 |

| 1. Namen der Gemeinden. | Aktivkapitalien. 2. Betrag. | 3. Zinsen. | Passivkapitalien. 4. Betrag. | 5. Zinsen. | Grund Besitz. 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum. | 7. Waldungen. | I. Gemein- Ein- Aus Gemeinderechten. 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Ellwangen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Thannhausen . . . | 360 | 13 | — | — | — | — | 62 | 1802 | 88 |
| Unterschneidheim . | 1615 | 71 | — | — | — | — | 62 | 1059 | 38 |
| Unterwilflingen . . | 50 | 2 | — | — | | — | 14 | 524 | 23 |
| Walxheim . . . . | — | — | | | — | — | 7 | 406 | 12 |
| Westhausen . . . | 4823 | 203 | — | — | 5 | | 419 | 1174 | 115 |
| Wörth . . . . . | 500 | 22 | — | — | 1 | - | 94 | 1288 | 59 |
| Zipplingen . . . | 100 | 4 | | — | | | 24 | 582 | 37 |
| Zöbingen . . . . | 60 | 3 | — | — | — | — | 22 | 672 | 37 |
| **Oberamt Gaildorf.** | | | | | | | | | |
| Gaildorf . . . . | 40 | 2 | 1750 | 92 | 54 | 97 | 788 | 2766 | 381 |
| Altersberg . . . | 1033 | 31 | — | — | — | — | 211 | 716 | 11 |
| Eschach . . . . | 915 | 40 | 300 | 12 | 38 | 26 | 366 | 2233 | 118 |
| Entendorf . . . . | 500 | 25 | 675 | 28 | 67 | 169 | 200 | 610 | 47 |
| Frickenhofen . . . | 1365 | 57 | 200 | 8 | 31 | 5 | 434 | 1026 | 56 |
| Geifertshofen . . . | 700 | 28 | — | — | 31 | 8 | 204 | 969 | 50 |
| Gschwend . . . . | 7484 | 270 | 12050 | 399 | 77 | 109 | 531 | 2752 | 119 |
| Hausen a. d. R. . | — | — | 5907 | 228 | 7 | — | 202 | 883 | 44 |
| Hütten . . . . . | 280 | 20 | — | — | — | — | 109 | 1534 | 9 |
| Lauffen a. K. . . | 4400 | 206 | 2074 | 84 | 11 | 17 | 175 | 2366 | 23 |
| Michelbach a. d. B. | 1633 | 62 | — | — | 12 | — | 320 | 300 | 28 |
| Mittelfischach . . . | 750 | 38 | — | — | — | — | 260 | 1277 | 25 |
| Oberfischach . . . | 900 | 43 | — | — | — | — | 176 | 690 | 35 |
| Obergröningen . . | 1038 | 37 | — | — | 8 | — | 109 | 328 | 23 |
| Oberroth . . . . | — | — | 91 | 3 | 24 | 15 | 494 | 1700 | 109 |
| Obersontheim . . | 2100 | 78 | — | — | 43 | 108 | 456 | 743 | 70 |
| Oedendorf . . . | 1900 | 81 | 50 | 2 | 16 | 6 | 266 | 833 | 45 |
| Ruppertshofen . . | 935 | 39 | 750 | 30 | 42 | 2 | 230 | 1117 | 32 |
| Sulzbach a. K. . . | 5687 | 252 | 2774 | 85 | 91 | 42 | 323 | 2800 | 67 |
| Untergröningen . . | 2707 | 137 | 3320 | 178 | 21 | — | 405 | 699 | 25 |
| Unterroth . . . . | 2220 | 97 | 1000 | 45 | 15 | 4 | 264 | 1950 | 113 |
| Vichberg . . . . | 796 | 31 | 650 | 28 | 84 | 12 | 406 | 2315 | 106 |
| Vordersteinenberg . | 1000 | 40 | — | — | 5 | — | 153 | 465 | 27 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen | | | Ausgaben | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige ordentliche Amtserfordernisse | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Pflege Verwaltung. | 17. Zu gemeinen Zwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| — | — | 3 | 1538 | 4 | 93 | 809 | 3660 | 1517 | 1295 |
| — | — | 3 | 790 | 21 | 113 | 66 | 38637 | 2603 | 2212 |
| — | — | — | 407 | 136 | 30 | 3 | 19232 | 1286 | 951 |
| 13 | — | — | 268 | 2 | 10 | 3 | 3800 | 213 | 216 |
| 19 | — | 672 | 1274 | 81 | 299 | 391 | 39032 | 1854 | 1441 |
| 2 | — | 2 | 716 | 127 | 556 | 242 | 23233 | 3083 | 2074 |
| — | — | — | 679 | 62 | 62 | 30 | 12890 | 1121 | 898 |
| — | — | 1 | 660 | 1 | 78 | 5 | 11762 | 739 | 682 |
| 287 | 998 | 720 | 1564 | 694 | 1715 | 666 | 12049 | 1051 | 1623 |
| — | — | — | 685 | 16 | 212 | 349 | 600 | 27 | 27 |
| 187 | 27 | 213 | 650 | 135 | 899 | 287 | 900 | 205 | 192 |
| 117 | 325 | 1012 | 701 | 290 | 917 | 154 | 2175 | 216 | 501 |
| 93 | — | 263 | 433 | 88 | 537 | 305 | 825 | 268 | 246 |
| 52 | 35 | 388 | 409 | 69 | 456 | 149 | 8140 | 419 | 526 |
| 362 | 220 | 1108 | 1426 | 1321 | 519 | 402 | 3750 | 403 | 633 |
| 764 | — | — | 443 | 26 | 97 | 281 | 3250 | 165 | 211 |
| 8 | — | — | 379 | 11 | 376 | 177 | 555 | 26 | 26 |
| 40 | 56 | 16 | 577 | 87 | 1593 | 151 | 2075 | 203 | 294 |
| 8 | — | 109 | 427 | 109 | 292 | 170 | 3135 | 226 | 386 |
| — | — | — | 529 | 15 | 258 | 76 | 765 | 78 | 132 |
| — | — | — | 416 | 4 | 96 | — | 14025 | 976 | 531 |
| 73 | — | 46 | 283 | 16 | 335 | 37 | 924 | 75 | 263 |
| 44 | 5 | 498 | 1320 | 51 | 1169 | 298 | 5092 | 391 | 344 |
| 106 | 812 | 1039 | 883 | 321 | 571 | 314 | 20697 | 1457 | 1504 |
| 8 | 2 | 122 | 455 | 72 | 201 | 212 | 4530 | 468 | 389 |
| 22 | 22 | 652 | 616 | 69 | 469 | 232 | 16301 | 140 | 344 |
| 70 | 551 | 310 | 1012 | 292 | 989 | 322 | 1640 | 307 | 284 |
| 1407 | — | 175 | 692 | 956 | 434 | 326 | 2148 | 138 | 207 |
| 271 | — | 172 | 776 | 66 | 455 | 243 | 3388 | 223 | 385 |
| 91 | 24 | 1051 | 785 | 104 | 2281 | 405 | 2041 | 205 | 292 |
| 8 | — | 9 | 447 | 8 | 64 | 35 | — | 14 | 1 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktivkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Einnahmen aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen | 8. Pachtgefälle v. Wasserrechten, Ueberlassung des Bürgerrechts, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Gerabronn.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Morg. | fl. | fl. | fl. |
| Gerabronn | 1175 | 33 | 700 | 28 | 36 | 2 | 370 | 1550 | 125 |
| Amlishagen | — | — | 140 | 5 | 16 | — | 108 | 760 | 26 |
| Bächlingen | — | — | — | — | — | — | 136 | 400 | 104 |
| Bartenstein | — | — | 3200 | 128 | 26 | — | 535 | 1100 | 63 |
| Bemmbach | — | — | — | — | — | — | 154 | 310 | 16 |
| Blaufelden | 24 | 1 | 1200 | 48 | — | — | 214 | 650 | 100 |
| Brettheim | 900 | 36 | — | — | — | — | 264 | 700 | 53 |
| Dünsbach | 325 | 11 | — | — | — | — | 133 | 800 | 54 |
| Gaggstatt | 100 | 1 | — | — | — | — | 30 | 400 | 95 |
| Gammesfeld | 550 | 22 | — | — | — | — | 87 | 300 | 17 |
| Hausen | 930 | 40 | — | — | — | — | 98 | 500 | 21 |
| Hengstfeld | 320 | 12 | — | — | — | — | 152 | 1100 | 98 |
| Herrentierbach | — | — | — | — | — | — | 188 | 550 | 21 |
| Hornberg | 1100 | 44 | 725 | 29 | 8 | — | 83 | 550 | 19 |
| Kirchberg | 819 | 32 | 3950 | 169 | 189 | 50 | 673 | 800 | 69 |
| Langenburg | 1100 | 47 | 500 | 20 | 79 | 59 | 516 | 2000 | 354 |
| Leidsiedel | — | — | — | — | — | — | 224 | 500 | 106 |
| Leutzendorf | 125 | 17 | — | — | — | — | 186 | 600 | 70 |
| Michelbach a. d. H. | — | — | — | — | — | — | 137 | 500 | 25 |
| Michelbach a. d. L. | 1552 | 32 | — | — | 6 | — | 219 | 1250 | 21 |
| Niedersteten | 5400 | 224 | 1600 | 44 | 129 | 124 | 837 | 2900 | 314 |
| Obersteinach | 1125 | 41 | — | — | — | — | 55 | 500 | 53 |
| Oberstetten | 12530 | 503 | 1800 | 87 | 16 | — | 186 | 1300 | 42 |
| Rabolzhausen | — | — | — | — | — | — | 155 | 400 | 357 |
| Neubach | — | — | — | — | — | — | 120 | 350 | 62 |
| Riedbach | 225 | 9 | — | — | — | — | 111 | 600 | 159 |
| Roth a. S. | — | — | — | — | — | — | 560 | 600 | 28 |
| Ruppertshofen | 100 | 4 | — | — | — | — | 97 | 500 | 32 |
| Schmalfelden | 100 | 4 | — | — | — | — | 149 | 600 | 29 |
| Schrozberg | 1300 | 44 | — | — | — | — | 551 | 1400 | 29 |
| Spielbach | 200 | 8 | — | — | — | — | 154 | 575 | 73 |
| Wallhausen | — | — | — | — | — | — | 163 | 600 | 57 |
| Wiesenbach | 400 | — | — | — | — | — | 233 | 1300 | 27 |
| Wildenthierbach | 400 | 12 | — | — | — | — | 155 | 550 | 55 |
| Wittenweiler | — | — | — | — | — | — | 102 | 420 | 16 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 104 | 67 | 676 | 825 | 270 | 570 | 165 | 4330 | 362 | 286 |
| 61 | — | — | 322 | 19 | 353 | 115 | 2950 | 174 | 153 |
| — | — | — | 559 | — | 63 | 3 | 1665 | 135 | 122 |
| 253 | — | — | 640 | 127 | 640 | 460 | 3840 | 221 | 146 |
| — | — | — | 442 | — | 44 | 130 | 215 | 90 | 128 |
| 10 | — | — | 911 | 151 | 218 | — | 9860 | 327 | 1140 |
| — | — | — | 714 | 3 | 327 | 150 | 8290 | 923 | 635 |
| — | — | — | 658 | 5 | 607 | 16 | 1231 | 81 | 103 |
| — | — | — | 596 | 5 | 122 | 33 | 2432 | 181 | 141 |
| — | — | — | 352 | 2 | 303 | 56 | 1900 | 167 | 160 |
| — | — | — | 337 | 2 | 166 | 150 | 1315 | 136 | 131 |
| — | — | — | 421 | 145 | 202 | 15 | 1335 | 154 | 134 |
| — | — | — | 543 | — | 125 | 250 | 550 | 50 | 45 |
| 5 | — | — | 279 | 41 | 137 | 180 | 3515 | 192 | 190 |
| 680 | 580 | 606 | 1259 | 570 | 1274 | 660 | 3300 | 132 | 118 |
| 348 | 200 | 41 | 1690 | 556 | 1504 | 235 | 3791 | 198 | 168 |
| — | — | — | 657 | 4 | 235 | — | 7108 | 275 | 253 |
| 18 | — | — | 469 | 83 | 243 | 250 | 475 | 154 | 221 |
| — | — | — | 548 | 6 | 79 | | 15757 | 537 | 523 |
| 40 | — | 40 | 389 | 388 | 617 | 70 | 700 | 92 | 81 |
| 2558 | 950 | 217 | 1835 | 1110 | 2394 | 950 | 5170 | 686 | 454 |
| — | — | — | 450 | 1 | 192 | 30 | 3148 | 264 | 219 |
| 34 | — | — | 480 | 122 | 760 | 205 | 986 | 331 | 298 |
| — | — | — | 492 | 4 | 116 | — | 2100 | 142 | 133 |
| — | — | — | 366 | 3 | 199 | 25 | 12400 | 879 | 1142 |
| — | — | — | 552 | 141 | 340 | 110 | 150 | 51 | 28 |
| — | — | — | 827 | 14 | 498 | 370 | 450 | 307 | 368 |
| — | — | — | 483 | 6 | 95 | — | 1325 | 114 | 104 |
| — | — | — | 521 | 4 | 132 | 270 | 13500 | 850 | 754 |
| — | — | — | 1125 | 10 | 612 | 370 | 20293 | 1421 | 1698 |
| — | — | — | 502 | 6 | 248 | 14 | 1487 | 403 | 223 |
| — | — | — | 543 | 16 | 640 | — | 860 | 98 | 67 |
| — | — | — | 728 | 98 | 748 | 140 | 3660 | 533 | 746 |
| — | — | — | 402 | 12 | 283 | 15 | 12423 | 651 | 356 |
| — | — | — | 451 | 6 | 223 | 30 | — | — | — |

| 1. Namen der Gemeinden | I. Gemein- | | | | | | | | Ein- |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-benz. | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3 Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8 Bürger- u. Wohnhäuser, fürerhaltenes Bürgerrecht, Einkaufsgebühren. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Gmünd.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Gmünd | 136155 | 5449 | 16000 | 590 | 160 | 2230 | 6701 | 14667 | 2524 |
| Bargau | 1256 | 60 | — | — | 1 | 44 | 141 | 490 | 111 |
| Bartholomä | 350 | 15 | — | — | — | — | 195 | 935 | 220 |
| Degenfeld | 1113 | 48 | 2969 | 63 | 2 | 70 | 70 | — | 131 |
| Durlangen | 315 | 24 | 900 | 39 | 11 | — | 152 | 1153 | 110 |
| Göggingen | 3875 | 152 | 350 | 14 | 7 | 34 | 205 | 1183 | 96 |
| Herlikofen | 966 | 50 | 960 | 15 | 82 | 57 | 228 | 667 | 63 |
| Heubach | 2655 | 115 | 3500 | 101 | 260 | 950 | 491 | 1133 | 837 |
| Iggingen | 11028 | 399 | | — | 27 | 44 | 156 | 613 | 123 |
| Lautern | 2021 | 50 | — | | 21 | 37 | 99 | 166 | 100 |
| Lenzell | 67 | 2 | 2750 | 90 | 1 | — | 172 | 835 | 929 |
| Lindach | 1197 | 30 | — | — | 39 | 23 | 160 | 870 | 108 |
| Mögglingen | 16286 | 732 | 480 | 16 | 55 | | 335 | 1170 | 270 |
| Muthlangen | — | — | 4100 | 194 | 1 | 71 | 129 | 900 | 71 |
| Oberbettringen | 2117 | 75 | 250 | 11 | 130 | — | 163 | 415 | 125 |
| Oberböbingen | 1961 | 81 | — | — | 214 | 49 | 167 | 233 | 112 |
| Rechberg | 665 | 33 | 4000 | 182 | 10 | — | 196 | 2599 | 291 |
| Reichenbach | 14 | 1 | 4125 | 46 | 1 | — | 97 | 1091 | 30 |
| Spreitbach | 180 | 3 | 7075 | 354 | 2 | 74 | 214 | 1410 | 326 |
| Straßdorf | — | — | 1000 | 74 | 89 | 23 | 186 | 2073 | 312 |
| Täferroth | 57 | 2 | 5350 | 268 | 28 | 37 | 124 | 1177 | 166 |
| Unterböbingen | 3500 | 143 | — | — | 22 | - | 112 | 677 | 94 |
| Waldstetten | 2405 | 107 | 14600 | 521 | 77 | — | 240 | 1926 | 196 |
| Weiler i. d. B. | 737 | 43 | 3149 | 196 | 7 | 18 | 108 | 525 | 114 |
| Winzingen | — | — | 3410 | 132 | 30 | 6 | 88 | 790 | 64 |
| Wißgoldingen | 1406 | 60 | — | — | 8 | 56 | 146 | 500 | 82 |
| **Oberamt Hall.** | | | | | | | | | |
| Hall | 296731 | 10752 | 3550 | 94 | 257 | | 6784 | 9997 | 10478 |
| Arnsdorf | — | — | — | — | 4 | — | 54 | 400 | 27 |
| Bibersfeld | 2600 | 112 | 300 | 13 | 33 | 104 | 279 | 1022 | 60 |
| Bubenorbis | 50 | 2 | 1700 | 68 | 1 | 58 | 264 | 1445 | 88 |
| Eltershofen | 400 | 14 | — | — | 12 | 70 | 95 | 286 | 27 |
| Enslingen | 100 | 4 | 650 | 29 | 12 | 95 | 128 | 272 | 48 |
| Gaulenkirchen | 650 | 26 | — | — | 14 | 39 | 176 | 977 | 31 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gebäude, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 4273 | 15802 | 66 | 10492 | 11064 | 15769 | — | 618300 | 62541 | 69853 |
| 9 | 4 | 701 | 463 | 196 | 497 | 29 | 2541 | 297 | 359 |
| 23 | — | 38 | 581 | 199 | 529 | 47 | 6925 | 332 | 362 |
| 64 | 230 | 1270 | 335 | 192 | 484 | 60 | 1695 | 97 | 84 |
| 147 | — | 947 | 548 | 195 | 1121 | 36 | 1273 | 180 | 189 |
| 104 | 302 | 1103 | 516 | 347 | 1196 | 41 | 3579 | 155 | 122 |
| 741 | 56 | 935 | 502 | 417 | 1159 | 14 | 1390 | 166 | 157 |
| 722 | 1993 | 3002 | 1541 | 1582 | 2911 | 64 | 15335 | 1230 | 1307 |
| 72 | 166 | 1617 | 680 | 460 | 1409 | 39 | — | — | — |
| 166 | 246 | 994 | 349 | 251 | 1046 | 30 | 12844 | 595 | 584 |
| 49 | — | — | 375 | 97 | 580 | 25 | 838 | 71 | 181 |
| 61 | 105 | 736 | 452 | 277 | 326 | 24 | 2528 | 154 | 138 |
| 186 | — | 1120 | 814 | 389 | 1311 | 20 | 4483 | 441 | 382 |
| 77 | 588 | 635 | 389 | 268 | 493 | 14 | — | — | — |
| 279 | — | 885 | 542 | 467 | 1010 | 19 | 4199 | 332 | 334 |
| 378 | 125 | 1294 | 570 | 173 | 798 | 23 | 3041 | 260 | 155 |
| 94 | — | 432 | 611 | 313 | 689 | 15 | 7810 | 549 | 750 |
| 14 | — | 12 | 267 | 82 | 285 | 20 | 3405 | 328 | 239 |
| 25 | 271 | 981 | 759 | 453 | 576 | 41 | — | — | — |
| 211 | 253 | 1390 | 652 | 217 | 1679 | 12 | 4306 | 382 | 320 |
| 141 | 162 | 1288 | 542 | 239 | 1276 | 28 | 3725 | 415 | 484 |
| 260 | — | 779 | 701 | 290 | 507 | 19 | 2705 | 233 | 483 |
| 227 | — | 1052 | 787 | 295 | 1418 | 33 | 10285 | 630 | 649 |
| 42 | 23 | 1348 | 348 | 150 | 1282 | 24 | 1184 | 136 | 127 |
| 90 | 74 | 365 | 274 | 222 | 449 | 20 | 5754 | 367 | 430 |
| 92 | 225 | 1174 | 444 | 274 | 715 | 22 | 6153 | 316 | 357 |
| 4409 | — | 1776 | 15615 | 8230 | 18241 | 142 | 556196 | 78966 | 63902 |
| 56 | — | 402 | 367 | 285 | 54 | 104 | — | — | — |
| 402 | 808 | 833 | 1195 | 594 | 1120 | 205 | 3400 | 179 | 163 |
| 31 | 651 | 138 | 626 | 70 | 428 | 96 | 2450 | 130 | 90 |
| 229 | 507 | 271 | 341 | 262 | 40 | 37 | 495 | 43 | 40 |
| 416 | 794 | 252 | 550 | 305 | 592 | 30 | 2400 | 150 | 130 |
| 159 | 766 | 822 | 861 | 102 | 362 | 194 | 875 | 48 | 45 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Hall.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Geislingen | 44 | 2 | 3150 | 115 | 6 | 75 | 131 | 1141 | 24 |
| Gelbingen | 150 | 5 | — | — | 4 | 5 | 122 | 376 | 18 |
| Großallmerspann | 1300 | 52 | 500 | 15 | 62 | 71 | 116 | 340 | 14 |
| Großaltdorf | 3115 | 125 | — | — | 63 | 56 | 169 | 423 | 21 |
| Hessenthal | — | — | 2310 | 90 | 11 | 9 | 129 | 1302 | 59 |
| Ilshofen | 1050 | 42 | — | — | 14 | 3 | 300 | 500 | 53 |
| Michelfeld | 2000 | 77 | — | — | 4 | 104 | 325 | 1218 | 74 |
| Orlach | — | — | 1800 | 63 | 29 | 19 | 75 | 327 | 45 |
| Rieden | 370 | 13 | — | — | 8 | 85 | 203 | 607 | 84 |
| Steinbach | 2900 | 111 | — | — | 6 | — | 360 | 675 | 151 |
| Sulzdorf | 40 | 1 | 828 | — | 18 | | 163 | 624 | 26 |
| Thüngenthal | 855 | 33 | — | — | 56 | 8 | 205 | 901 | 30 |
| Uebrigshausen | — | — | 2700 | 118 | 25 | 2 | 106 | 343 | 24 |
| Unteraspach | 2300 | 92 | 800 | 32 | 25 | 192 | 160 | 770 | 9 |
| Untermünkheim | 441 | 19 | 465 | 18 | 12 | 45 | 349 | 1113 | 44 |
| Untersontheim | 800 | 32 | 250 | 8 | 44 | 73 | 203 | 707 | 24 |
| Uttenhofen | 167 | 6 | 1000 | 40 | 26 | 84 | 285 | 827 | 40 |
| Vellberg | — | — | 1190 | 44 | 62 | 32 | 274 | 717 | 46 |
| Weckrieden | — | — | 100 | 4 | — | — | 86 | 610 | 30 |
| Westheim | 517 | 19 | — | — | 5 | 30 | 203 | 459 | 215 |
| Wolpertshausen | 710 | 24 | 1100 | 39 | 61 | 60 | 422 | 951 | 14 |
| **Oberamt Heidenheim** | | | | | | | | | |
| Heidenheim | 185 | 8 | 10800 | 422 | 705 | 2296 | 2792 | 3667 | 6563 |
| Bergenweiler | 410 | 16 | 950 | 40 | 3 | — | 49 | 1043 | 10 |
| Bolheim | 5534 | 222 | 50 | 2 | 13 | 1919 | 434 | 400 | 285 |
| Brenz | 7870 | 315 | — | — | 62 | — | 216 | 667 | 108 |
| Burgberg | 361 | 17 | — | — | — | — | 217 | 925 | 49 |
| Dettingen | 178 | 8 | 2000 | 80 | 17 | 15 | 298 | 1733 | 154 |
| Fleinheim | 5967 | 200 | — | — | 18 | 158 | 175 | 350 | 18 |
| Gerstetten | 5840 | 238 | 37167 | 1486 | 295 | 1433 | 634 | 1050 | 293 |
| Giengen | 32961 | 1473 | 2196 | 61 | 329 | 1727 | 1054 | — | 1216 |
| Gussenstadt | 5976 | 230 | — | — | 101 | 359 | 240 | — | 98 |
| Hausen ob. L. | — | — | — | — | 2 | 4 | 31 | 113 | 17 |
| Heldenfingen | 3110 | 124 | — | — | 187 | 465 | 212 | — | 273 |
| Herbrechtingen | 11633 | 584 | — | — | 55 | 270 | 711 | 725 | 159 |

| den. | | | | | | | II Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Leistungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 107 | 210 | 158 | 534 | 238 | 232 | 332 | 2860 | 153 | 113 |
| 187 | 91 | — | 335 | 50 | 132 | 84 | 1025 | 47 | 45 |
| 207 | 50 | 236 | 420 | 123 | 99 | 114 | 1755 | 93 | 67 |
| 834 | 700 | 871 | 695 | 623 | 281 | 77 | 3100 | 130 | 85 |
| 449 | 34 | 482 | 763 | 65 | 526 | 359 | 55 | 3 | 3 |
| 300 | — | 212 | 584 | 119 | 573 | 75 | 1100 | 49 | 45 |
| 338 | 570 | 626 | 855 | 215 | 313 | 333 | 4325 | 267 | 163 |
| 511 | 136 | 136 | 372 | 75 | 212 | 25 | 2010 | 148 | 124 |
| 135 | 396 | 342 | 710 | 179 | 336 | 73 | 4260 | 275 | 269 |
| 53 | — | 60 | 743 | 27 | 437 | — | 55620 | 2806 | 2727 |
| 82 | — | 398 | 542 | 58 | 164 | 43 | 18635 | 950 | 715 |
| 451 | 65 | 397 | 771 | 330 | 457 | 178 | — | — | — |
| 503 | 5 | 724 | 355 | 175 | 790 | 168 | 2375 | 120 | 114 |
| 288 | 899 | 116 | 627 | 461 | 319 | 162 | 2200 | 86 | 62 |
| 800 | 337 | 427 | 893 | 503 | 590 | 298 | 5020 | 274 | 255 |
| 377 | 356 | 473 | 881 | 311 | 665 | 332 | 2300 | 287 | 280 |
| 439 | 445 | 323 | 692 | 195 | 467 | 289 | 600 | 36 | 8 |
| 689 | 357 | 252 | 957 | 778 | 574 | 156 | 20390 | 859 | 589 |
| 150 | — | 177 | 271 | 134 | 217 | 74 | — | — | — |
| 125 | 11 | 228 | 420 | 75 | 121 | 73 | 2230 | 166 | 133 |
| 699 | 296 | 1031 | 1097 | 387 | 864 | 287 | 5420 | 259 | 217 |
| 1783 | 18664 | 2603 | 7528 | 6613 | 12601 | 1233 | 16402 | 3344 | 3017 |
| 10 | — | | 419 | 50 | 599 | 1 | 4193 | 233 | 208 |
| 157 | 7112 | 1782 | 2477 | 4009 | 2253 | 254 | 2748 | 410 | 515 |
| 418 | — | 1147 | 1026 | 221 | 673 | 66 | 2376 | 231 | 206 |
| — | — | 309 | 669 | 59 | 254 | 360 | 1285 | 371 | 703 |
| 54 | 7 | 2516 | 1282 | 209 | 1598 | 198 | 4475 | 295 | 326 |
| 8 | 261 | 1115 | 793 | 121 | 284 | 18 | 1914 | 154 | 117 |
| 506 | 7552 | 4467 | 2681 | 2748 | 4213 | 150 | 13398 | 786 | 887 |
| 2449 | 9079 | 5859 | 8501 | 6237 | 5139 | 25 | 366825 | 22804 | 22576 |
| 138 | 1613 | 4084 | 1522 | 1712 | 1824 | 7 | 6171 | 718 | 604 |
| 25 | — | 513 | 234 | 85 | 126 | — | 1110 | 80 | 73 |
| 441 | 1013 | 3465 | 1332 | 926 | 2227 | 145 | 4929 | 281 | 333 |
| 382 | 1203 | 3921 | 2017 | 1308 | 1738 | 286 | 6005 | 772 | 776 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Äcker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer [illegible] erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Heidenheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Hermaringen | 23318 | — | 7750 | 340 | 34 | 2[illegible]6 | 162 | — | 243 |
| Heuchlingen | 7895 | 316 | — | — | 84 | 68 | 103 | — | 91 |
| Hohen-Memmingen | 14526 | 581 | — | — | 8 | 204 | 153 | 133 | 95 |
| Hürben | 90 | 4 | 2700 | 108 | 34 | 28 | 169 | 1200 | 94 |
| Itzelberg | — | — | 1450 | 58 | — | — | 110 | 850 | 71 |
| Königsbronn | 6735 | 300 | — | | 20 | — | 517 | 3492 | 325 |
| Mergelstetten | 7978 | 319 | 14374 | 504 | 41 | 1182 | 490 | 600 | 124 |
| Nattheim | 38401 | 1597 | | — | 2 | 1522 | 255 | — | 143 |
| Ochsenberg | — | — | 1300 | 51 | 12 | 20 | 102 | 613 | 62 |
| Oggenhausen | 8000 | 340 | — | — | 59 | 29 | 171 | 400 | 115 |
| Sachsenhausen | 9700 | 388 | — | | — | — | 76 | 467 | 58 |
| Schnaitheim | 17421 | 783 | — | | 589 | 827 | 745 | 67 | 1316 |
| Söhnstetten | 4217 | 168 | 12575 | 440 | 168 | 742 | 343 | — | 177 |
| Sontheim a. d. B. | 31465 | 1258 | — | — | 10 | 359 | 330 | 663 | 530 |
| Steinheim a. A. | 3239 | 129 | 9957 | 377 | 104 | 998 | 695 | 1488 | 948 |
| Zang | 125 | 5 | | | — | — | 173 | 1000 | 98 |
| **Oberamt Künzelsau.** | | | | | | | | | |
| Künzelsau | 33 | 1 | 43625 | 1717 | 41 | 775 | 1025 | 4134 | 263 |
| Ailringen | 3800 | 111 | 130 | 5 | 68 | 750 | 177 | 260 | 70 |
| Altkrautheim | — | — | 6600 | 250 | 20 | 100 | 90 | 300 | 38 |
| Amrichshausen | — | — | — | — | 9 | — | 51 | 533 | 13 |
| Aschhausen | 11 | 2 | 6000 | 214 | — | | 66 | 1108 | 77 |
| Belsenberg | 1491 | 84 | 291 | 10 | 1 | 31 | 95 | 1107 | 35 |
| Berlichingen | 1909 | 85 | 7400 | 291 | 48 | 350 | 428 | 1283 | 229 |
| Bieringen | 118 | 6 | 3475 | 153 | 15 | 375 | 287 | 1034 | 120 |
| Braunsbach | — | — | 17575 | 639 | 42 | 203 | 211 | 1800 | 101 |
| Buchenbach | 465 | 11 | 6037 | 229 | 57 | — | 205 | 1978 | 86 |
| Criesbach | 1594 | 39 | — | — | 26 | 193 | 94 | 300 | 29 |
| Crispenhofen | — | — | 8250 | 322 | 1 | 100 | 97 | 866 | 47 |
| Diebach | — | — | | — | 12 | 73 | 42 | 133 | 10 |
| Dörrenzimmern | — | — | 4755 | 184 | 2 | - | 135 | 1550 | 51 |
| Dörzbach | 425 | 27 | 5867 | 292 | 58 | 830 | 480 | 1516 | 114 |
| Döttingen | 200 | 8 | 2220 | 60 | 4 | 108 | 124 | 646 | 211 |
| Eberbach | — | — | 4350 | 182 | 48 | 157 | 87 | 633 | 99 |
| Ebersthal | — | — | — | — | 6 | 340 | 83 | 288 | 31 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Landesaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizey-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 320 | 1486 | 4267 | 1994 | 581 | 1821 | 226 | 5290 | 652 | 489 |
| 962 | 115 | 1639 | 836 | 190 | 988 | 189 | 2080 | 198 | 206 |
| 19 | 975 | 2143 | 1018 | 439 | 682 | 25 | 2700 | 190 | 147 |
| 274 | – | 1813 | 950 | 661 | 1104 | 167 | 2210 | 174 | 139 |
| — | — | 45 | 460 | 92 | 134 | 110 | — | — | — |
| 96 | — | 771 | 2439 | 535 | 1439 | 331 | 2105 | 245 | 231 |
| 188 | 3880 | 1106 | 1573 | 1284 | 783 | 92 | 1753 | 394 | 354 |
| 41 | 6954 | 2128 | 1827 | 2203 | 800 | 286 | 1796 | 219 | 170 |
| 26 | — | 553 | 611 | 58 | 390 | 30 | 300 | 14 | 12 |
| 226 | 115 | 1063 | 960 | 432 | 552 | 58 | 775 | 76 | 72 |
| — | — | 432 | 471 | 420 | 98 | 63 | 1015 | 136 | 97 |
| 408 | 4367 | 4648 | 3661 | 1946 | 2453 | 446 | 3612 | 436 | 368 |
| 403 | 1898 | 4747 | 1395 | 882 | 1732 | 304 | 2932 | 121 | 108 |
| 115 | 1851 | 2667 | 2604 | 1312 | 2513 | 144 | 2685 | 375 | 334 |
| 446 | 2990 | 5351 | 3333 | 2221 | 2095 | 643 | 4500 | 349 | 374 |
| — | — | 470 | 686 | 418 | 769 | 160 | 1515 | 128 | 86 |
| 605 | 7298 | 601 | 3582 | 1984 | 4919 | 638 | 24005 | 2060 | 2342 |
| 320 | 1545 | 450 | 581 | 500 | 620 | 65 | 7109 | 441 | 436 |
| 560 | 500 | 400 | 330 | 250 | 560 | 175 | 4575 | 598 | 608 |
| 22 | — | 147 | 224 | 104 | 175 | 176 | 6841 | 421 | 352 |
| — | — | 332 | 593 | 53 | 687 | 100 | 1060 | 112 | 129 |
| 19 | 1023 | 9 | 412 | 74 | 5427 | 32 | 1220 | 74 | 72 |
| 618 | 1322 | 993 | 1096 | 495 | 1247 | 315 | 1742 | 352 | 440 |
| 204 | 1677 | 1023 | 778 | 491 | 845 | 363 | 5786 | 289 | 397 |
| 489 | 225 | 104 | 673 | 408 | 443 | 264 | 1441 | 257 | 275 |
| 49 | — | 430 | 696 | 397 | 569 | 158 | 1917 | 281 | 253 |
| 254 | 945 | 85 | 436 | 241 | 918 | 48 | 1495 | 142 | 163 |
| 8 | 480 | 117 | 545 | 197 | 878 | 7 | 4668 | 237 | 219 |
| 140 | 206 | 365 | 185 | 253 | 64 | 20 | 1559 | 83 | 97 |
| 38 | — | 497 | 623 | 138 | 321 | 111 | 867 | 101 | 96 |
| 741 | 3450 | — | 1315 | 735 | 1141 | 365 | 4320 | 658 | 591 |
| 49 | 396 | 106 | 472 | 139 | 1018 | 95 | 567 | 39 | 38 |
| 43 | 315 | 6 | 305 | 94 | 229 | 8 | 1400 | 68 | 57 |
| 80 | 585 | 547 | 261 | 154 | 176 | 34 | 2895 | 192 | 243 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Künzelsau.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Ettenhausen | 103 | 4 | 6561 | 262 | 5 | 1 | 144 | 1000 | 83 |
| Garnberg | — | | 222 | 14 | — | — | 79 | 566 | 17 |
| Hermutshausen | 3285 | 125 | — | — | 17 | 32 | 36 | — | 16 |
| Hohebach | 1775 | 71 | — | — | 5 | 220 | 275 | 1240 | 95 |
| Hollenbach | 6452 | 229 | — | — | 139 | 18 | 202 | 701 | 45 |
| Jagstberg | — | — | 600 | 64 | 37 | 418 | 91 | 1631 | 39 |
| Ingelfingen | 6020 | 260 | 3000 | 120 | 27 | 208 | 754 | 1897 | 82 |
| Jungholzhausen | | — | — | — | 3 | 23 | 89 | 866 | 65 |
| Kocherstetten | — | — | 15900 | 592 | 12 | 41 | 214 | 1636 | 75 |
| Laibach | — | . | 450 | 18 | — | — | 87 | 825 | 16 |
| Laßbach | 755 | 37 | 608 | 18 | 3 | 25 | 95 | 657 | 48 |
| Marlach | | — | | — | 38 | 1 | 150 | 930 | 128 |
| Meßbach | — | — | 650 | 26 | 1 | 1 | 38 | 675 | 16 |
| Morsbach | — | — | 5000 | 178 | 13 | — | 214 | 800 | 24 |
| Mulfingen | — | | 3431 | 242 | 45 | 544 | 168 | 1430 | 84 |
| Muthof | — | — | — | — | — | — | 63 | 325 | — |
| Nagelsberg | — | - | 9480 | 388 | 20 | 5 | 149 | 1100 | 46 |
| Niedernhall | 34 | 1 | 13825 | 553 | 37 | 1220 | 519 | 1300 | 358 |
| Nitzenhausen | — | — | 275 | 14 | 19 | — | 64 | 945 | 30 |
| Oberginsbach | 500 | 20 | 14500 | 565 | 23 | 123 | 103 | 1380 | 43 |
| Oberkessach | 2845 | 134 | 4300 | 30 | 1 | 1067 | 405 | 2400 | 266 |
| Schönthal | 48 | 1 | 970 | 46 | — | | 131 | 1779 | 14 |
| Simprechtshausen | 4 | — | — | - | 19 | 320 | 58 | 110 | 31 |
| Sindelbdorf | 1240 | 50 | 510 | 21 | — | 72 | 113 | 477 | 31 |
| Steinbach | — | — | — | — | — | — | 53 | 744 | 25 |
| Steinkirchen | 2345 | 94 | 550 | 25 | — | 276 | 91 | 683 | 35 |
| Unterginsbach | 156 | 6 | 6619 | 296 | 15 | 69 | 46 | 1033 | 24 |
| Weisbach | 297 | 13 | 2470 | 99 | 7 | 203 | 77 | 600 | 43 |
| Weldingsfelden | 300 | 12 | — | — | 9 | 31 | 42 | 140 | 37 |
| Westernhausen | 3000 | 120 | 8766 | 263 | 1 | 338 | 214 | 1267 | 118 |
| Zaisenhausen | — | — | 10085 | 364 | 4 | 300 | 56 | 1299 | 68 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20 |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 16 | — | 102 | 463 | 56 | 228 | 79 | 1036 | 801 | 663 |
| 22 | — | 5 | 199 | 42 | 129 | 62 | — | — | |
| 80 | 163 | 617 | 362 | 77 | 444 | — | 1310 | 82 | 66 |
| 54 | 220 | 760 | 727 | 425 | 1019 | 20 | 3294 | 192 | 153 |
| 44 | 30 | 1493 | 526 | 608 | 1331 | 156 | 1159 | 67 | 47 |
| 7 | 820 | 975 | 623 | 345 | 1422 | 71 | 3802 | 180 | 269 |
| 661 | 1156 | 172 | 1512 | 668 | 1349 | 959 | 19572 | 1612 | 2300 |
| 74 | 147 | 226 | 466 | 266 | 362 | 28 | 225 | 20 | 21 |
| 211 | 47 | 45 | 646 | 110 | 1902 | 17 | 4518 | 1129 | 684 |
| — | — | — | 226 | 71 | 66 | 25 | 1182 | 46 | 72 |
| 31 | 10 | 25 | 401 | 83 | 286 | 36 | — | — | — |
| 196 | 6 | 735 | 531 | 375 | 539 | 138 | 12349 | 1019 | 950 |
| 23 | — | — | 173 | 67 | 231 | 90 | 3004 | 969 | 975 |
| 182 | — | 119 | 404 | 151 | 771 | 44 | 7852 | 391 | 419 |
| 875 | 2100 | 525 | 580 | 325 | 1313 | 180 | 17153 | 772 | 888 |
| — | — | — | 295 | — | 20 | — | — | — | — |
| 155 | 10 | 177 | 383 | 85 | 463 | — | 4357 | 256 | 297 |
| 408 | 6363 | 285 | 2343 | 967 | 4410 | 383 | 5425 | 499 | 366 |
| 81 | — | 10 | 307 | 79 | 140 | 78 | — | — | — |
| 11 | 750 | | 301 | 80 | 46 | 20 | 5600 | 263 | 313 |
| 17 | 429 | 1696 | 1048 | 931 | 5074 | 119 | 9992 | 500 | 494 |
| 6 | — | — | 835 | 3 | 668 | 40 | 20 | 7 | 10 |
| 34 | 1548 | 125 | 449 | 1043 | 222 | — | 6225 | 349 | 289 |
| 1 | 420 | 496 | 295 | 204 | 730 | 203 | 3340 | 281 | 325 |
| — | — | 12 | 374 | 41 | 201 | 95 | — | — | — |
| 8 | 748 | 91 | 348 | 127 | 205 | 84 | 756 | 73 | 63 |
| — | 170 | 300 | 186 | 110 | 209 | 155 | 1553 | 78 | 85 |
| 68 | 600 | 153 | 385 | 217 | 433 | 63 | 2530 | 160 | 148 |
| 54 | 120 | 36 | 235 | 105 | 81 | — | 1615 | 107 | 107 |
| 6 | 613 | 875 | 552 | 509 | 3473 | 158 | 5005 | 254 | 457 |
| 139 | 464 | 6 | 407 | 487 | 1594 | 15 | 3628 | 174 | 220 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Künzelsau.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Ettenhausen | 103 | 4 | 6561 | 262 | 5 | 1 | 144 | 1000 | 83 |
| Garnberg | — | — | 222 | 14 | — | — | 79 | 566 | 17 |
| Hermuthhausen | 3285 | 125 | | — | 17 | 32 | 36 | — | 16 |
| Hohebach | 1775 | 71 | — | — | 5 | 220 | 275 | 1240 | 95 |
| Hollenbach | 6452 | 229 | — | — | 139 | 18 | 202 | 701 | 45 |
| Jagstberg | — | — | 600 | 64 | 37 | 418 | 91 | 1631 | 39 |
| Ingelfingen | 6020 | 260 | 3000 | 120 | 27 | 208 | 754 | 1897 | 82 |
| Jungholzhausen | — | — | — | — | 3 | 23 | 89 | 866 | 65 |
| Kocherstetten | — | — | 15900 | 592 | 12 | 41 | 214 | 1636 | 75 |
| Laibach | — | — | 450 | 18 | — | — | 87 | 825 | 16 |
| Laßbach | 755 | 37 | 608 | 18 | 3 | 25 | 95 | 657 | 48 |
| Marlach | — | — | — | — | 38 | 1 | 150 | 930 | 128 |
| Meßbach | — | — | 650 | 26 | 1 | 1 | 38 | 675 | 16 |
| Morsbach | — | — | 5000 | 178 | 13 | — | 214 | 800 | 24 |
| Mulfingen | — | | 3431 | 242 | 45 | 544 | 168 | 1430 | 84 |
| Muthof | — | — | — | — | — | — | 63 | 325 | — |
| Nagelsberg | — | — | 9480 | 388 | 20 | 5 | 149 | 1100 | 46 |
| Niedernhall | 34 | 1 | 13825 | 553 | 37 | 1220 | 519 | 1300 | 358 |
| Nitzenhausen | — | — | 275 | 14 | 19 | — | 64 | 945 | 30 |
| Oberginsbach | 500 | 20 | 14500 | 565 | 23 | 123 | 103 | 1380 | 43 |
| Oberkeisach | 2845 | 134 | 4300 | 30 | 1 | 1067 | 405 | 2400 | 266 |
| Schönthal | 48 | 1 | 970 | 46 | — | — | 131 | 1779 | 14 |
| Simprechtshausen | 4 | — | — | — | 19 | 320 | 58 | 110 | 31 |
| Sindeldorf | 1240 | 50 | 516 | 21 | — | 72 | 113 | 477 | 31 |
| Steinbach | — | — | — | — | — | — | 53 | 744 | 25 |
| Steinkirchen | 2345 | 94 | 550 | 25 | — | 276 | 91 | 683 | 35 |
| Unterginsbach | 156 | 6 | 6619 | 296 | 15 | 69 | 46 | 1033 | 24 |
| Weisbach | 297 | 13 | 2470 | 99 | 7 | 203 | 77 | 600 | 43 |
| Weldingsfelden | 300 | 12 | — | — | 9 | 31 | 42 | 140 | 37 |
| Westernhausen | 3000 | 120 | 8766 | 263 | 1 | 338 | 214 | 1267 | 118 |
| Zaisenhausen | — | — | 10085 | 364 | 4 | 300 | 56 | 1299 | 68 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20 |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Landesaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 16 | — | 102 | 463 | 56 | 228 | 79 | 1036 | 801 | 663 |
| 22 | — | 5 | 199 | 42 | 129 | 62 | — | — | — |
| 80 | 163 | 617 | 362 | 77 | 444 | — | 1310 | 82 | 66 |
| 54 | 220 | 760 | 727 | 425 | 1019 | 20 | 3294 | 192 | 153 |
| 44 | 30 | 1493 | 526 | 608 | 1331 | 156 | 1159 | 67 | 47 |
| 7 | 820 | 975 | 623 | 345 | 1422 | 71 | 3802 | 180 | 269 |
| 661 | 1156 | 172 | 1512 | 668 | 1349 | 959 | 19572 | 1612 | 2300 |
| 74 | 147 | 226 | 466 | 266 | 362 | [illegible] | 225 | 20 | 21 |
| 211 | 47 | 45 | 646 | 110 | 1902 | 17 | 4518 | 1129 | 684 |
| — | — | — | 226 | 71 | 66 | 25 | 1182 | 46 | 72 |
| 31 | 10 | 25 | 401 | 83 | 286 | 36 | — | — | — |
| 196 | 8 | 735 | 531 | 375 | 539 | 138 | 12349 | 1019 | 950 |
| 23 | — | — | 173 | 67 | 231 | 90 | 3004 | 969 | 975 |
| 182 | — | 119 | 404 | 151 | 771 | 44 | 7852 | 391 | 419 |
| 875 | 2100 | 525 | 580 | 325 | 1313 | 180 | 17153 | 772 | 888 |
| — | — | — | 295 | — | 20 | — | — | — | — |
| 155 | 10 | 177 | 383 | 85 | 463 | — | 4357 | 256 | 297 |
| 408 | 6363 | 285 | 2343 | 967 | 4410 | 383 | 5425 | 499 | 366 |
| 81 | — | 10 | 307 | 79 | 140 | 78 | — | — | — |
| 11 | 750 | — | 301 | 80 | 46 | 20 | 5600 | 263 | 313 |
| 17 | 429 | 1696 | 1048 | 931 | 5074 | 119 | 9992 | 500 | 494 |
| 6 | — | — | 835 | 3 | 668 | 40 | 20 | 7 | 10 |
| 34 | 1548 | 125 | 449 | 1043 | 222 | — | 6225 | 349 | 289 |
| 1 | 420 | 496 | 295 | 204 | 730 | 203 | 3340 | 281 | 325 |
| — | — | 12 | 374 | 41 | 201 | 95 | — | — | — |
| 8 | 748 | 91 | 348 | 127 | 205 | 84 | 756 | 73 | 63 |
| — | 170 | 300 | 186 | 110 | 209 | 155 | 1553 | 78 | 85 |
| 68 | 600 | 153 | 385 | 217 | 433 | 63 | 2530 | 160 | 148 |
| 54 | 120 | 36 | 235 | 105 | 81 | — | 1615 | 107 | 107 |
| 6 | 613 | 875 | 552 | 509 | 3473 | 158 | 5005 | 254 | 457 |
| 139 | 464 | 6 | 407 | 487 | 1594 | 15 | 3628 | 174 | 220 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Mergentheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg | fl. | fl. | fl. |
| Mergentheim | 5000 | 22 | - | - | 54 | 1390 | 2298 | 2000 | 1594 |
| Adolzhausen | 2800 | 125 | | — | — | 220 | 110 | 958 | 377 |
| Althausen | 2450 | 99 | - | - | 53 | 54 | 231 | 31 | 103 |
| Apfelbach | — | — | 6400 | 251 | 112 | 267 | 119 | 312 | 136 |
| Archshofen | — | — | — | — | 9 | 382 | 142 | 544 | 217 |
| Bernsfelden | 1600 | 72 | — | | 28 | 157 | 114 | 304 | 41 |
| Blumweiler | — | — | — | — | — | — | 35 | 524 | 24 |
| Crainthal | — | — | — | — | 7 | 35 | 43 | 559 | 158 |
| Creglingen | 3710 | 181 | 3000 | 105 | 56 | 47 | 532 | 2702 | 278 |
| Deubach | 325 | 13 | 300 | 12 | 2 | 47 | 43 | 1687 | 48 |
| Edelfingen | 500 | 22 | — | — | 9 | 436 | 371 | 133 | 224 |
| Elpersheim | 300 | 12 | 443 | 19 | 132 | 257 | 255 | 467 | 306 |
| Finsterlohr | — | — | - | — | 13 | 31 | 72 | 892 | 46 |
| Frauenthal | — | | 300 | 9 | 2 | — | 70 | 900 | 120 |
| Freudenbach | 2550 | 93 | 600 | 20 | 7 | 89 | 93 | 1387 | 104 |
| Haagen | — | — | 2130 | 72 | 3 | — | 25 | 573 | 158 |
| Hachtel | 660 | 27 | 112 | 4 | — | 246 | 67 | 200 | 40 |
| Harthausen | 4700 | 155 | — | — | 46 | 188 | 51 | 151 | 34 |
| Herbsthausen | 60 | 2 | 105 | 4 | 27 | — | 78 | 492 | 12 |
| Herrenzimmern | — | — | 1623 | 71 | 1 | 16 | 44 | 1200 | 10 |
| Honsbronn | 50 | 2 | — | — | — | | 50 | 957 | 109 |
| Igersheim | 26480 | 1056 | — | — | 11 | 1244 | 353 | 32 | 236 |
| Laudenbach | — | — | 15850 | 598 | 12 | 165 | 355 | 1400 | 305 |
| Löffelstelzen | 600 | 9 | — | — | 2 | 85 | 132 | 250 | 14 |
| Markelsheim | — | — | 7770 | 308 | 75 | 1520 | 427 | 400 | 652 |
| Münster | 1500 | 68 | — | — | 6 | 618 | 103 | — | 296 |
| Nassau | 900 | 26 | 400 | 14 | 117 | 205 | 175 | 1000 | 212 |
| Neubronn | 1100 | 45 | — | — | 8 | - | 71 | 550 | 132 |
| Neunkirchen | 200 | 8 | 130 | 6 | 39 | 13 | 128 | 258 | 82 |
| Neuses | — | — | 100 | 5 | 2 | 204 | 52 | 200 | 27 |
| Niederrimbach | 100 | 4 | — | — | 16 | 4 | 104 | 589 | 178 |
| Oberrimbach | — | — | — | — | — | — | 69 | 380 | 337 |
| Pfitzingen | 3450 | 127 | 750 | 26 | — | 36 | 58 | 800 | 87 |
| Queckbronn | 1974 | 76 | — | — | 3 | — | 41 | 300 | 136 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahme i. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand | 15. Auf Rechte und Bestimmungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 1645 | 6152 | 1270 | 3752 | 2289 | 3912 | 1329 | 286495 | 18854 | 16761 |
| 4 | 356 | — | 495 | 610 | 545 | 10 | 1550 | 110 | 84 |
| 71 | 1363 | 563 | 772 | 420 | 1196 | 102 | 10473 | 503 | 356 |
| 231 | 1096 | 716 | 601 | 396 | 592 | 19 | 4492 | 195 | 194 |
| 66 | 691 | 35 | 460 | 368 | 782 | 37 | 1005 | 173 | 187 |
| 393 | 1020 | 608 | 343 | 446 | 376 | 59 | 8936 | 423 | 560 |
| — | — | — | 323 | 5 | 76 | 36 | — | — | — |
| 80 | — | 10 | 188 | 28 | 515 | 57 | — | — | — |
| 1046 | 15 | 1 | 1532 | 466 | 1763 | 28 | 9676 | 984 | 990 |
| 15 | 193 | 757 | 247 | 89 | 2118 | 20 | 2890 | 138 | 153 |
| 17 | 1631 | 100 | 917 | 284 | 674 | 227 | 7520 | 431 | 327 |
| 608 | 156 | — | 728 | 332 | 825 | 115 | 6649 | 466 | 362 |
| 397 | 327 | 39 | 408 | 79 | 359 | 19 | — | 228 | 173 |
| 37 | — | — | 280 | 25 | 650 | 34 | 1116 | 77 | 70 |
| 37 | 363 | 73 | 371 | 123 | 1022 | 96 | 1000 | 265 | 190 |
| 17 | — | 460 | 545 | 22 | 843 | — | 425 | 24 | 3 |
| — | 768 | 660 | 307 | 299 | 859 | 16 | — | — | — |
| 28 | 2039 | 579 | 578 | 313 | 1296 | 27 | 17926 | 1304 | 1181 |
| 253 | — | 2 | 263 | 110 | 207 | 34 | 350 | 35 | 24 |
| 17 | 217 | — | 204 | 68 | 1222 | 12 | — | — | — |
| 1 | — | 1 | 343 | 24 | 495 | 47 | — | — | — |
| 145 | 6390 | 1015 | 1158 | 2145 | 2784 | 210 | 10915 | 568 | 688 |
| 282 | 470 | 1539 | 858 | 490 | 1686 | — | 52853 | 2282 | 1705 |
| 30 | 484 | 280 | 293 | 163 | 119 | 120 | 9340 | 392 | 459 |
| 449 | 4249 | 1057 | 1024 | 1268 | 4079 | 574 | 23007 | 1088 | 892 |
| 195 | 1622 | 5 | 398 | 254 | 668 | 120 | 1500 | 403 | 691 |
| 373 | 1309 | 27 | 1146 | 369 | 1110 | 30 | 5800 | 221 | 205 |
| 36 | · | | 381 | 58 | 274 | — | 500 | 80 | 75 |
| 83 | 7 | 395 | 304 | 156 | 109 | 108 | 1325 | 128 | 102 |
| 18 | 971 | 805 | 300 | 303 | 314 | 7 | 9270 | 422 | 387 |
| 11 | 15 | 22 | 288 | 27 | 325 | 13 | 950 | 184 | 171 |
| — | — | — | 350 | 1 | 436 | — | 8824 | 440 | 380 |
| — | 211 | — | 339 | 197 | 2365 | 8 | 860 | 81 | 80 |
| 23 | — | 3 | 341 | 17 | 140 | [illegible] | — | — | — |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohn-steuer, für erhaltene Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Auf sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Mergentheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Reinsbronn | 120 | 5 | — | — | 72 | 150 | 147 | 1750 | 203 |
| Rengershausen | 1238 | 53 | — | — | — | 397 | 177 | 367 | 101 |
| Rinderfeld | 2080 | 79 | — | — | 70 | 20 | 94 | 694 | 202 |
| Roth | — | | 1000 | 63 | 15 | 79 | 85 | 330 | 15 |
| Rüsselhausen | — | — | 950 | 38 | 5 | 24 | 44 | 700 | 38 |
| Schäftersheim | — | — | 10850 | 282 | 6 | 394 | 179 | 1333 | 287 |
| Schmerbach | — | — | — | — | 8 | — | 55 | 621 | 159 |
| Simmringen | | — | 1350 | 49 | 1 | — | 40 | 667 | 25 |
| Stuppach | 1044 | 40 | 11000 | 461 | — | 532 | 174 | 934 | 149 |
| Vorbachzimmern | — | — | 1550 | 57 | 7 | 21 | 168 | 1100 | 259 |
| Wachbach | — | — | 1500 | 52 | 60 | 211 | 338 | 967 | 203 |
| Waldmannshofen | 500 | 19 | | — | 13 | 28 | 105 | 1253 | 400 |
| Weikersheim | — | — | 15000 | 559 | 116 | 298 | 792 | 45 | 1418 |
| Wermuthshausen | 1124 | 60 | — | | 42 | 100 | 89 | 1430 | 509 |
| **Oberamt Neresheim.** | | | | | | | | | |
| Neresheim | 1348 | 62 | 9535 | 383 | 32 | 522 | 487 | 1155 | 752 |
| Auernheim | 250 | 25 | 6133 | 281 | 3 | — | 120 | 567 | 65 |
| Aufhausen | 3015 | 149 | 100 | 6 | 5 | 116 | 308 | 583 | 66 |
| Balbern | — | — | 3631 | 122 | 17 | 12 | 144 | 1060 | 55 |
| Ballmertshofen | 310 | 12 | 3600 | 144 | 5 | 248 | 91 | 1197 | 94 |
| Bopfingen | 12758 | 420 | — | — | 141 | 1032 | 713 | 366 | 1209 |
| Demmingen | 11 | — | | — | 5 | — | 120 | 1050 | 22 |
| Dirgenheim | 100 | 5 | — | — | — | — | 54 | 445 | 31 |
| Dischingen | 225 | 10 | 13200 | 528 | 28 | 472 | 386 | 1450 | 156 |
| Dorfmerkingen | 856 | 11 | 2300 | 185 | 2 | — | 143 | 825 | 132 |
| Dunstelkingen | | — | 2650 | 106 | 58 | | 83 | 1654 | 566 |
| Ebnat | 80 | 4 | 4100 | 156 | 9 | — | 309 | 2630 | 132 |
| Eglingen | 1063 | 48 | 800 | 38 | 5 | 1 | 164 | 1278 | 98 |
| Elchingen a. d. H. | 300 | 12 | 12153 | 480 | — | — | 213 | 817 | 105 |
| Flochberg | 650 | 26 | — | — | 10 | 40 | 86 | 350 | 47 |
| Frickingen | — | — | 688 | 43 | — | 9 | 62 | 840 | 46 |
| Goldburghausen | 1350 | 104 | — | | 56 | — | 78 | — | 50 |
| Großkuchen | 936 | 41 | 4362 | 225 | 2 | 87 | 154 | 2300 | 34 |
| Hülen | 1643 | 56 | 1980 | 78 | 12 | — | 114 | 850 | 6 |

| ben. | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | II. Stiftungen. | | |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | 18. | 19. | 20. |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 12 | 335 | 68 | 500 | 257 | 754 | 71 | 800 | 76 | 54 |
| 2 | 1945 | 903 | 531 | 882 | 789 | 24 | 4592 | 290 | 278 |
| 30 | 234 | 15 | 375 | 290 | 616 | 29 | 400 | 168 | 160 |
| 129 | 90 | 660 | 320 | 233 | 435 | 18 | 6800 | 637 | 710 |
| 14 | 107 | — | 220 | 88 | 758 | 5 | 2080 | 101 | 91 |
| 128 | 1367 | 395 | 804 | 297 | 1199 | 26 | 5750 | 284 | 211 |
| 108 | — | 6 | 254 | 46 | 636 | 5 | — | 119 | 111 |
| 10 | — | 414 | 206 | 261 | 213 | 8 | 9650 | 402 | 492 |
| 44 | 1662 | 2040 | 534 | 1080 | 1497 | 125 | 6254 | 275 | 310 |
| 133 | 62 | — | 476 | 154 | 835 | 95 | 2275 | 189 | 188 |
| 31 | 1416 | 1100 | 721 | 190 | 1832 | 305 | 5362 | 1031 | 812 |
| 181 | 32 | 69 | 381 | 180 | 1176 | 74 | 4000 | 231 | 211 |
| 2545 | 3063 | 1335 | 2517 | 771 | 3304 | 556 | 26156 | 1532 | 1731 |
| 336 | 517 | 25 | 674 | 275 | 1918 | 14 | — | 108 | 85 |
| 169 | 989 | 2674 | 1783 | 2115 | 1603 | 190 | 15682 | 808 | 876 |
| 13 | — | 1984 | 490 | 179 | 1011 | 90 | 15429 | 1601 | 1048 |
| 52 | 536 | 939 | 718 | 176 | 792 | 29 | 11063 | 558 | 526 |
| 210 | 46 | 482 | 775 | 91 | 1507 | 185 | 930 | 41 | 27 |
| 13 | 433 | 783 | 547 | 258 | 882 | 41 | 6942 | 532 | 444 |
| 520 | 3400 | 3016 | 3846 | 620 | 4294 | 69 | 76644 | 5508 | 5094 |
| 76 | — | 652 | 547 | 377 | 1023 | 22 | 46125 | 2030 | 996 |
| — | — | 2 | 325 | 2 | 105 | — | 2917 | 222 | 212 |
| 40 | 295 | 2871 | 1366 | 903 | 820 | — | 25565 | 1616 | 1363 |
| 9 | — | 1900 | 620 | 310 | 845 | 82 | 3175 | 162 | 186 |
| 92 | — | 107 | 957 | 130 | 904 | 27 | 7666 | 516 | 375 |
| 42 | — | 300 | 1266 | 62 | 1088 | 155 | 5417 | 250 | 375 |
| 2 | — | 453 | 925 | 249 | 1218 | 36 | 18860 | 911 | 854 |
| — | — | 4429 | 941 | 110 | 771 | 100 | 9232 | 950 | 1250 |
| 65 | 89 | 938 | 585 | 77 | 497 | 14 | 7687 | 553 | 709 |
| 7 | — | — | 856 | 95 | 449 | 8 | 3029 | 136 | 145 |
| 288 | — | 1064 | 498 | 124 | 907 | 51 | 803 | 91 | 89 |
| 35 | 174 | — | 406 | 171 | 1496 | 24 | 5388 | 249 | 279 |
| 14 | — | 900 | 662 | 50 | 868 | 50 | — | — | — |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Neresheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Kerkingen | 411 | 23 | 1400 | 66 | 17 | — | 150 | 463 | 193 |
| Kirchheim i. R. | 2907 | 127 | 3100 | 139 | 43 | 18 | 234 | 583 | 152 |
| Rösingen | — | — | 1439 | 69 | 2 | — | 103 | 2079 | 220 |
| Neresheim Schloß | 680 | 26 | — | — | — | — | 56 | 933 | 1 |
| Oberdorf | 391 | 18 | 1500 | 60 | 12 | — | 581 | 1067 | 123 |
| Ohmenheim | 50 | — | 3800 | 246 | 8 | 108 | 166 | 573 | 73 |
| Pflaumloch | 1063 | 59 | — | 248 | 5 | — | 224 | 283 | 93 |
| Röttingen | 400 | 15 | — | — | 3 | — | 109 | 617 | 71 |
| Schloßberg | — | | 20 | — | 25 | — | 78 | 258 | 62 |
| Schweindorf | 850 | 38 | 1075 | 48 | 1 | — | 78 | 250 | 55 |
| Trochtelfingen | 3985 | 159 | — | — | 29 | 5 | 241 | 410 | 271 |
| Trugenhofen | 336 | 13 | 400 | 16 | — | 87 | 60 | 333 | 80 |
| Unterriffingen | 1129 | 34 | 625 | 57 | 7 | 150 | 172 | 2008 | 135 |
| Utzmemmingen | 1542 | 57 | 475 | 41 | 20 | 70 | 163 | 1150 | 45 |
| Waldhausen | 300 | 12 | 1000 | 40 | — | 40 | 200 | 3250 | 98 |
| **Oberamt Oehringen.** | | | | | | | | | |
| Oehringen | 7627 | 234 | 47950 | 1644 | 13 | — | 3019 | 8600 | 2155 |
| Adolzfurth | 66 | 3 | 2250 | 106 | 3 | - | 169 | 1267 | 66 |
| Baumerlenbach | 3114 | 135 | — | — | 42 | 103 | 146 | 967 | 62 |
| Büttelbronn | 400 | 16 | — | — | — | — | 108 | 1338 | 128 |
| Cappel | 788 | 30 | — | — | 1 | — | 104 | 600 | 47 |
| Eckardtsweiler | 300 | 10 | 800 | 32 | 6 | — | 117 | 1712 | 58 |
| Ernsbach | 700 | 28 | 1000 | 47 | 55 | 283 | 256 | 1818 | 122 |
| Eschelbach | 200 | 8 | — | — | 2 | — | 88 | 733 | 71 |
| Eschenthal | 300 | 12 | — | — | — | — | 81 | 329 | 22 |
| Feßbach | 300 | 12 | 100 | 4 | — | — | 166 | 1933 | 104 |
| Forchtenberg | 1596 | 54 | 2607 | 117 | 28 | 748 | 496 | 1067 | 222 |
| Gaisbach | 400 | 16 | — | — | 14 | — | 177 | 1399 | 82 |
| Geißelhardt | 834 | 32 | 1000 | 45 | 10 | 2 | 250 | 1450 | 102 |
| Gnadenthal | 585 | 25 | 1000 | 40 | 78 | — | 111 | 1280 | 34 |
| Goggenbach | 200 | 7 | — | — | 2 | — | 48 | 583 | 14 |
| Harsberg | 3877 | 144 | 1113 | 45 | 2 | — | 255 | 3188 | [illegible] |
| Kesselfeld | — | — | — | — | — | — | 62 | 308 | 46 |
| Kirchensall | 600 | 24 | — | — | — | — | 122 | 230 | 41 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 282 | — | 1855 | 1074 | 238 | 1040 | 4 | 6057 | 495 | 588 |
| 461 | 42 | 1312 | 1057 | 251 | 1611 | 411 | 3025 | 130 | 93 |
| 18 | — | 1054 | 731 | 230 | 983 | 73 | 16785 | 781 | 490 |
| — | — | — | 268 | 2 | 406 | 59 | — | — | — |
| 126 | — | 2114 | 2009 | 333 | 1118 | 264 | 12479 | 652 | 547 |
| 91 | 34 | 2575 | 748 | 338 | 916 | 96 | 13998 | 729 | 666 |
| 406 | — | 858 | 625 | 28 | 1232 | 8 | 10593 | 442 | 428 |
| 8 | — | 190 | 1160 | 467 | 256 | 96 | 10475 | 520 | 519 |
| 64 | — | 28 | 329 | 41 | 58 | 77 | — | — | — |
| 16 | — | 732 | 406 | 25 | 605 | 3 | 2070 | 114 | 68 |
| 270 | — | 1150 | 1136 | 109 | 2007 | 4 | 2096 | 255 | 212 |
| — | 473 | 700 | 345 | 190 | 1168 | 13 | 4105 | 226 | 310 |
| 64 | 399 | 2089 | 1932 | 443 | 1006 | 75 | 4193 | 316 | 392 |
| 288 | — | 806 | 863 | 101 | 721 | 295 | 4880 | 233 | 352 |
| 15 | 20 | 250 | 2110 | 65 | 1418 | 80 | 3300 | 132 | 200 |
| 530 | — | 1609 | 5836 | 62 | 3810 | 1633 | 74866 | 7835 | 7080 |
| 2 | — | 240 | 612 | 119 | 533 | 101 | 400 | 239 | 228 |
| 469 | 313 | 461 | 490 | 197 | 801 | 38 | 1748 | 400 | 407 |
| — | — | — | 352 | 15 | 679 | 123 | — | — | — |
| 40 | — | — | 317 | 8 | 719 | 46 | — | — | — |
| 22 | — | 1 | 547 | 150 | 1155 | 200 | — | — | — |
| 29 | 191 | 315 | 813 | 549 | 454 | 285 | 3705 | 255 | 251 |
| 1 | — | — | 329 | 26 | 108 | 83 | 1150 | 122 | 114 |
| 4 | — | 29 | 201 | 3 | 109 | 7 | 2250 | 162 | 163 |
| 16 | — | — | 681 | 268 | 437 | 180 | — | — | — |
| 455 | 2721 | 452 | 1139 | 981 | 1786 | 290 | 5920 | 1133 | 882 |
| — | — | — | 602 | 48 | 81 | 290 | — | — | — |
| — | — | — | 554 | 5 | 804 | 407 | — | — | — |
| 91 | — | 69 | 406 | 187 | 635 | 107 | 1560 | 93 | 68 |
| 2 | — | — | 227 | 11 | 45 | 2 | — | — | — |
| 36 | — | 46 | 744 | 98 | 1040 | 276 | — | — | — |
| — | — | — | 275 | 25 | 218 | 135 | 1800 | 74 | 53 |
| — | — | — | 340 | 22 | 258 | 263 | 2258 | 318 | 245 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Oehringen.** | fl. | kr. | fl. | kr. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Kleinbirschbach . . | 1225 | 49 | 500 | 20 | — | — | 101 | 1105 | 51 |
| Kupferzell . . . . | — | — | 1850 | 82 | 36 | — | 615 | 2192 | 542 |
| Langenbeutingen . . | 5247 | 208 | — | — | 39 | 644 | 276 | 567 | 109 |
| Mangolbsall . . . | 500 | 20 | — | — | | | 142 | 805 | 58 |
| Michelbach a. W. . | 1494 | 60 | — | — | 100 | 15 | 343 | 2000 | 116 |
| Möglingen . . . . | 452 | 18 | — | — | 25 | 24 | 62 | 200 | 12 |
| Neuenstein . . . . | — | — | 9250 | 370 | 12 | — | 970 | 2833 | 542 |
| Neureuth . . . . | 800 | 34 | 1300 | 62 | 1 | — | 84 | 717 | 19 |
| Obereppach . . . | 400 | 16 | — | — | 1 | — | 101 | 975 | 58 |
| Oberohrn . . . . | — | — | 200 | 8 | 2 | — | 66 | 1275 | 33 |
| Oberspöllbach . . . | 1125 | 47 | — | — | 58 | 91 | 108 | 800 | 65 |
| Obersteinbach . . | — | — | — | — | — | — | 113 | 1213 | 49 |
| Ohrnberg . . . . | 1376 | 58 | — | — | 32 | 292 | 150 | 1600 | 76 |
| Orendelsall . . . | 400 | 18 | — | — | — | 2 | 67 | 492 | 23 |
| Pfedelbach . . . . | 517 | 20 | 2850 | 134 | 2 | — | 709 | 2833 | 327 |
| Schwöllbronn . . | 3013 | 124 | — | — | 21 | 146 | 101 | 747 | 75 |
| Sindringen . . . | — | — | 70190 | 2810 | 423 | 330 | 307 | 2333 | 123 |
| Unterſteinbach . . | 6047 | 233 | — | — | 13 | — | 372 | 2279 | 220 |
| Verrenberg . . . | 60 | 3 | 300 | 12 | 10 | | 112 | 1383 | 46 |
| Waldenburg . . . | 1802 | 82 | 5400 | 216 | 147 | 98 | 539 | 2442 | 438 |
| Westernach . . . | 2300 | 83 | — | — | 23 | — | 208 | 2787 | 215 |
| Westernbach . . | — | — | — | — | — | — | 86 | 1090 | 62 |
| Windischenbach . . | 350 | 14 | — | — | 2 | — | 132 | 1200 | 91 |
| Wohlmuthhausen . | 325 | 13 | — | — | 3 | — | 108 | 1448 | 86 |
| Zweiflingen . . . | 500 | 20 | 429 | 19 | 1 | — | 313 | 2865 | 140 |
| **Oberamt Schorndorf.** | | | | | | | | | |
| Schorndorf . . . | 14267 | 560 | — | — | 292 | 1244 | 2375 | 3500 | 1286 |
| Adelberg-Dorf . . | 3890 | 147 | 200 | 10 | 215 | 79 | 219 | 1566 | 90 |
| Aichelberg . . . . | 1000 | 43 | — | — | — | 225 | 135 | 555 | 118 |
| Asperglen . . . . | 2848 | 141 | 445 | 20 | 59 | 296 | 137 | 837 | 323 |
| Baiereck . . . . | 700 | 32 | 150 | 8 | 25 | — | 80 | 1252 | 23 |
| Baltmannsweiler . | 1166 | 24 | 280 | 11 | 37 | 98 | 212 | 1192 | 90 |
| Beutelsbach . . . | 7929 | 313 | — | — | 12 | 405 | 165 | 2429 | 247 |
| Buhlbronn . . . | — | — | 1000 | 45 | 65 | 13 | 124 | 696 | 162 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 8 | — | — | 292 | 3 | 1332 | 4 | — | — | — |
| 183 | — | — | 990 | 142 | 1040 | 522 | 250 | 661 | 493 |
| 174 | 2732 | 161 | 890 | 983 | 1680 | 345 | 3061 | 225 | 134 |
| - | — | — | 321 | 10 | 254 | 328 | — | — | — |
| 139 | — | 545 | 707 | 282 | 1587 | 100 | 4988 | 359 | 229 |
| 130 | 100 | 509 | 267 | 76 | 217 | 18 | 436 | 17 | 13 |
| 161 | — | 854 | 1538 | 239 | 2974 | 242 | 9705 | 910 | 691 |
| 8 | — | — | 221 | 5 | 380 | 36 | — | — | — |
| 1 | — | — | 355 | 18 | 404 | 84 | — | — | — |
| 9 | — | — | 325 | 130 | 265 | 8 | — | — | — |
| 44 | 62 | 95 | 271 | 98 | 1118 | 128 | — | — | — |
| — | — | — | 452 | 21 | 260 | 212 | — | — | — |
| 90 | 3450 | — | 1113 | 241 | 979 | 8 | 3037 | 279 | 281 |
| 20 | 11 | — | 287 | 9 | 253 | 57 | 2673 | 205 | 210 |
| 197 | — | — | 2185 | 165 | 2015 | 1207 | 2707 | 949 | 736 |
| 66 | 70 | 11 | 475 | 91 | 534 | 25 | — | — | - |
| 2949 | 1563 | 1191 | 1119 | 986 | 921 | 149 | 2610 | 484 | 458 |
| 93 | — | 88 | 989 | 50 | 933 | 256 | 2010 | 1238 | 874 |
| 73 | — | — | 479 | 101 | 716 | 409 | — | - | — |
| 462 | 614 | 599 | 1985 | 1051 | 1360 | 311 | 2801 | 386 | 421 |
| - | — | — | 672 | 118 | 777 | 479 | 515 | 104 | 85 |
| — | — | — | 221 | 72 | 548 | 7 | — | — | — |
| 9 | — | 87 | 420 | 149 | 406 | 154 | — | | — |
| - | — | — | 458 | 51 | 535 | 46 | - | | — |
| 12 | — | — | 688 | 119 | 1304 | 56 | — | — | — |
| 2445 | 5867 | 2443 | 5804 | 2936 | 6987 | 30 | 72009 | 10632 | 11148 |
| 1515 | 400 | 640 | 978 | 737 | 1502 | 198 | 3892 | 278 | 234 |
| 19 | 782 | — | 621 | 207 | 584 | 137 | 2870 | 185 | 131 |
| 251 | 1131 | 371 | 791 | 482 | 640 | 157 | 400 | 18 | 18 |
| 98 | — | 87 | 305 | 83 | 444 | 95 | 500 | 22 | 22 |
| 128 | 737 | 367 | 569 | 254 | 895 | 225 | 1000 | 130 | 90 |
| 379 | 942 | 607 | 1354 | 1201 | 1669 | 260 | 9170 | 1068 | 1142 |
| 206 | 55 | 322 | 354 | 182 | 391 | 101 | 603 | 28 | 23 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktivkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Einkommen aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9 Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Schorndorf.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Geradstetten | 16043 | 628 | — | — | 250 | 390 | 515 | — | 241 |
| Grunbach | 8226 | 353 | — | — | 56 | 122 | 456 | 1133 | 158 |
| Haubersbronn | 13600 | 608 | — | — | 143 | 62 | 294 | 361 | 63 |
| Hebsack | 1263 | 58 | 1110 | 44 | 23 | — | 185 | 950 | 25 |
| Hegenlohe | 5151 | 277 | — | — | 65 | 63 | 78 | 800 | 20 |
| Hößlinswarth | 5618 | 256 | — | — | 88 | 592 | 147 | 167 | 92 |
| Hohengehren | — | — | 767 | 33 | 44 | 202 | 186 | 1033 | 53 |
| Miedelsbach | 606 | 21 | — | — | 53 | 38 | 143 | 633 | 56 |
| Oberberken | — | | 5202 | 227 | 3 | 17 | 116 | 2016 | 22 |
| Oberurbach | 13916 | 533 | — | — | 127 | 158 | 225 | 658 | 113 |
| Rohrbronn | 1025 | 52 | — | — | 28 | 70 | 72 | 400 | 24 |
| Schlichten | 585 | 28 | — | — | 31 | 14 | 63 | 652 | 14 |
| Schnaith | 2309 | 104 | — | — | 2 | — | 415 | 2649 | 115 |
| Schornbach | 706 | 31 | 1400 | 64 | 1 | 89 | 189 | 1100 | 435 |
| Steinenberg | 4275 | 239 | — | — | 189 | 236 | 281 | 80 | 671 |
| Thomashardt | — | | 300 | 14 | 25 | — | 77 | 983 | 10 |
| Unterurbach | 4100 | 178 | — | — | 146 | 55 | 433 | 967 | 112 |
| Vorderweißbuch | 2917 | 124 | — | — | 32 | 57 | 155 | 982 | 576 |
| Weiler | 7160 | 322 | — | — | 118 | 36 | 262 | 433 | 76 |
| Winterbach | 5475 | 238 | — | — | 232 | 68 | 820 | 2075 | 143 |
| **Oberamt Welzheim.** | | | | | | | | | |
| Welzheim | 1284 | 42 | 11325 | 446 | 198 | 680 | 485 | 3636 | 406 |
| Alfdorf | 8420 | 337 | 4860 | 204 | 23 | 200 | 586 | 1205 | 270 |
| Großdeinbach | 8515 | 315 | 2800 | 112 | 74 | 13 | 437 | 1796 | 209 |
| Kaisersbach | 900 | 40 | 40 | 1 | 21 | — | 584 | 3526 | 147 |
| Kirchenkirnberg | 1170 | 50 | 15579 | 740 | 2 | — | 272 | 2054 | 91 |
| Lorch | 12760 | 456 | — | — | 203 | 483 | 1027 | 2410 | 524 |
| Pfahlbronn | 7913 | 273 | — | — | 64 | 43 | 496 | 1290 | 95 |
| Plüderhausen | 3899 | 139 | 400 | 18 | 68 | 37 | 719 | 4885 | 344 |
| Rudersberg | 6286 | 287 | 16977 | 906 | 334 | 801 | 831 | 4052 | 354 |
| Unterschlechtbach | 3479 | 151 | 2750 | 122 | 49 | 109 | 337 | 1957 | 29 |
| Wäschenbeuren | 6909 | 257 | — | — | 83 | — | 328 | 1900 | 736 |
| Waldhausen | 5921 | 220 | — | — | 174 | 2 | 305 | 1620 | 103 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gehalten und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Leistungen | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 1926 | 1806 | 5 | 1340 | 1892 | 1254 | 410 | 4293 | 462 | 469 |
| 363 | 866 | 495 | 836 | 577 | 1189 | 18 | 13810 | 798 | 758 |
| 1127 | 61 | 412 | 916 | 348 | 1102 | 424 | 1434 | 438 | 436 |
| 95 | | 78 | 486 | 129 | 445 | 207 | 2160 | 236 | 307 |
| 402 | 210 | - | 383 | 183 | 547 | 105 | 669 | 86 | 61 |
| 100 | 178 | - | 501 | 350 | 867 | 48 | 1251 | 89 | 81 |
| 468 | 1066 | 169 | 579 | 266 | 992 | 169 | 5871 | 508 | 478 |
| 290 | 102 | 144 | 582 | 134 | 258 | 238 | — | — | - |
| 29 | 83 | 349 | 438 | 172 | 844 | 109 | 1278 | 59 | 12 |
| 2722 | 511 | 630 | 1578 | 431 | 1144 | 533 | 5923 | 1889 | 1335 |
| 134 | 133 | 109 | 367 | 112 | 302 | 52 | - | — | — |
| 175 | 31 | 216 | 206 | 139 | 508 | 30 | 400 | 44 | 27 |
| 80 | — | 6 | 1403 | 316 | 1351 | 319 | 6594 | 459 | 389 |
| 39 | 226 | 561 | 625 | 175 | 707 | 417 | 3303 | 233 | 200 |
| 322 | 1182 | 447 | 1307 | 263 | 1426 | 391 | 22539 | 2862 | 1442 |
| 154 | — | 83 | 274 | 114 | 306 | 110 | 500 | 23 | 23 |
| 859 | 51 | 491 | 841 | 651 | 682 | 170 | 565 | 470 | 407 |
| 81 | 499 | 259 | 625 | 190 | 390 | 174 | 312 | 14 | 14 |
| 671 | 256 | 606 | 618 | 198 | 364 | 321 | 1905 | 327 | 169 |
| 2273 | 91 | 1024 | 1617 | 1129 | 1758 | 484 | 2087 | 1641 | 1703 |
| 2692 | 5426 | 1068 | 2821 | 3937 | 3974 | 437 | 15365 | 2392 | 2081 |
| 344 | 1750 | 477 | 1648 | 192 | 1722 | 350 | 11400 | 830 | 732 |
| 475 | 57 | 886 | 1334 | 232 | 2849 | 234 | 13936 | 819 | 622 |
| 138 | — | 152 | 1 60 | 111 | 1540 | 842 | 730 | 138 | 113 |
| 14 | — | 31 | 724 | 36 | 1039 | 256 | 1560 | 150 | 110 |
| 346 | 3106 | 515 | 1998 | 1568 | 1880 | 765 | 10166 | 1716 | 1533 |
| 141 | 239 | 695 | 1165 | 147 | 1639 | 674 | 12211 | 520 | 406 |
| 429 | 140 | 544 | 2314 | 969 | 3022 | 530 | 6690 | 1836 | 1850 |
| 711 | 3328 | 803 | 2100 | 1404 | 2620 | 1495 | 5264 | 627 | 460 |
| 140 | 466 | 240 | 1114 | 283 | 988 | 337 | 500 | 22 | - |
| 368 | — | 1438 | 1095 | 324 | 1539 | 510 | 9919 | 805 | 871 |
| 825 | 136 | 616 | 1061 | 452 | 1161 | 155 | 2622 | 457 | 432 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ- kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohn- steuer, für erhaltene Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde- schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Donaukreis.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| **Oberamt Biberach.** | | | | | | | | | |
| Biberach | 60909 | 2667 | 2995 | — | 481 | 1502 | 7111 | 1774 | 10099 |
| Aepfingen | 5804 | 263 | — | — | 1 | — | 166 | 767 | 298 |
| Ahlen | — | — | 110 | 5 | 8 | — | 96 | 525 | 37 |
| Alberweiler | 418 | 8 | 2125 | 33 | 1 | — | 86 | 1078 | 9 |
| Altheim | 1205 | 48 | — | — | 14 | — | 135 | 1475 | 23 |
| Aßmannshardt | 520 | 15 | 91 | 4 | 13 | — | 157 | 467 | 44 |
| Attenweiler | 3835 | 156 | 13 | 1 | 20 | — | 198 | 1002 | 66 |
| Aufhofen | 600 | 24 | 440 | 22 | — | — | 125 | 1280 | 7 |
| Bellamont | 200 | 9 | — | | 2 | 1 | 88 | 1207 | 14 |
| Bergerhausen | 1629 | 56 | 8 | 1 | 52 | 1 | 233 | 690 | 57 |
| Birkenhard | — | — | 3045 | 131 | 3 | — | 86 | 1033 | 27 |
| Erlenmoos | 118 | 4 | 2150 | 16 | 39 | 138 | 210 | 2833 | 140 |
| Grolzheim | 25922 | 95 | 750 | 32 | 9 | 526 | 428 | 2600 | 1204 |
| Fischbach | 53 | 2 | 906 | 50 | 5 | 19 | 136 | 1442 | 22 |
| Füramoos | — | — | — | — | 13 | 18 | 76 | 1402 | 91 |
| Grodt | 1892 | 76 | 87 | 4 | 12 | 25 | 13 | — | 26 |
| Gutenzell | — | — | 875 | 42 | 2 | — | 323 | 1975 | 78 |
| Höfen | 1450 | 52 | 573 | — | — | — | 78 | 601 | 24 |
| Hürbel | 5390 | 137 | — | — | 5 | — | 196 | 1473 | 424 |
| Ingerkingen | 812 | 34 | 6025 | 271 | 3 | — | 165 | 2225 | 140 |
| Kirchberg a. d. J. | 1233 | 42 | — | — | 8 | 4 | 145 | 402 | 93 |
| Langenschemmern | 727 | 27 | 493 | 24 | 10 | 10 | 152 | 1600 | 79 |
| Laupertshausen | 2437 | 97 | 439 | 30 | 5 | — | 165 | 2146 | 93 |
| Maselheim | 271 | 12 | 500 | 20 | 6 | — | 111 | 1966 | 101 |
| Mettenberg | 54 | 2 | — | — | 9 | 11 | 70 | 792 | 32 |
| Mittelbiberach | 1785 | 79 | 1314 | 61 | 6 | 34 | 243 | 1192 | 101 |
| Mittelbuch | — | — | — | — | 4 | 36 | 157 | 1136 | 68 |
| Muttensweiler | 1000 | 40 | — | | 16 | 41 | 80 | 275 | 110 |
| Oberdorf | 825 | 39 | 560 | 26 | 2 | - | 119 | 1064 | 133 |
| Obersulmetingen | 800 | 66 | 105 | 5 | 30 | - | 156 | 617 | 342 |
| Ochsenhausen | 70 | 5 | 1500 | 104 | 10 | 37 | 876 | 2400 | 1238 |
| Reinstetten | 1700 | 67 | 1950 | 46 | 24 | 59 | 367 | 2969 | 431 |
| Reute | 257 | 12 | 1310 | 64 | 14 | 115 | 141 | 1182 | 172 |
| Ringschnait | 1018 | 55 | 300 | — | 4 | 38 | 164 | 1175 | 132 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 4453 | 11891 | 1096 | 11094 | 7002 | 13641 | 3 | 1397613 | 204491 | 179100 |
| 16 | — | 780 | 587 | 47 | 1354 | 256 | 21456 | 1121 | 1228 |
| 96 | — | 84 | 365 | 87 | 255 | 4 | 11330 | 2122 | 1768 |
| 9 | — | 12 | 439 | 42 | 451 | 54 | 19158 | 787 | 675 |
| 145 | — | 508 | 513 | 99 | 1156 | 175 | 27217 | 1240 | 1109 |
| 118 | — | 508 | 334 | 110 | 522 | 99 | 5303 | 268 | 224 |
| 157 | — | 161 | 687 | 26 | 570 | 170 | 1360 | 818 | 614 |
| — | — | 234 | 474 | 28 | 861 | 43 | 4081 | 326 | 243 |
| 10 | 2 | 60 | 633 | 39 | 491 | 34 | 355 | 445 | 273 |
| 609 | 3 | 131 | 794 | 79 | 576 | 107 | — | — | — |
| 55 | — | 500 | 334 | 41 | 510 | 8 | 2150 | 140 | 56 |
| 78 | 229 | 2 | 1006 | 286 | 1102 | 47 | — | — | — |
| 112 | 1105 | 1374 | 2317 | 1337 | 1958 | 178 | 20179 | 1255 | 982 |
| 31 | 425 | 29 | 400 | 116 | 540 | 78 | 3550 | 216 | 116 |
| 46 | 36 | 7 | 338 | 90 | 779 | 60 | 524 | 45 | 10 |
| 59 | 282 | 2 | 197 | 41 | 155 | 60 | 104 | 11 | 9 |
| 35 | — | 29 | 560 | 63 | 1069 | 162 | 4625 | 658 | 527 |
| — | — | 439 | 271 | 31 | 241 | 50 | 1350 | 76 | 46 |
| 30 | — | 401 | 547 | 119 | 948 | 479 | 3465 | 263 | 242 |
| 49 | — | 201 | 528 | 212 | 1470 | 22 | 5554 | 309 | 324 |
| 31 | 35 | 1077 | 441 | 62 | 849 | 57 | 2231 | 318 | 391 |
| 75 | 3 | 351 | 575 | 164 | 1042 | 25 | 11773 | 562 | 459 |
| 60 | — | 31 | 933 | 36 | 994 | 173 | 21736 | 1076 | 859 |
| 84 | — | 368 | 665 | 379 | 1010 | 186 | 3203 | 228 | 131 |
| 20 | 26 | 28 | 408 | 23 | 421 | 93 | 3845 | 317 | 286 |
| 22 | 153 | 596 | 672 | 154 | 1001 | 40 | 101916 | 4367 | 4009 |
| 33 | 63 | 309 | 595 | 72 | 726 | 145 | 440 | 17 | 21 |
| 73 | 266 | 326 | 297 | 324 | 507 | 57 | 741 | 53 | 83 |
| 33 | — | 280 | 627 | 159 | 568 | 42 | 1276 | 133 | 75 |
| 350 | — | 339 | 579 | 52 | 1234 | 90 | 10604 | 784 | 710 |
| 141 | 196 | 65 | 1634 | 448 | 1385 | 378 | 49306 | 3476 | 2926 |
| 320 | 246 | 1043 | 1455 | 1979 | 2136 | 78 | 2119 | 213 | 180 |
| 79 | 444 | 429 | 670 | 201 | 787 | 151 | 12719 | 567 | 509 |
| 93 | 230 | 591 | 855 | 122 | 1043 | 89 | 1381 | 88 | 73 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6 Äcker, Aecker, Wiesen u. anderes Gemeindegemthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhobene und Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeinde-schaden | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Biberach.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Rißegg | — | — | 70 | 3 | 33 | 59 | 117 | 497 | 64 |
| Rottum | 4232 | 178 | 4875 | 228 | 31 | 165 | 71 | 686 | 38 |
| Schemmerberg | 3400 | 153 | 317 | 14 | 63 | 9 | 146 | 235 | 21 |
| Stafflangen | 2150 | 74 | — | — | 30 | 70 | 181 | 2215 | 198 |
| Steinhausen a. d. R. | 3384 | 115 | 225 | 22 | 10 | 143 | 122 | 281 | 58 |
| Ummendorf | 3679 | 153 | 815 | 46 | 3 | 28 | 245 | 1624 | 142 |
| Unterdettingen | 1834 | 74 | 1500 | 69 | 15 | 61 | 233 | 1029 | 278 |
| Untersulmetingen | 600 | 21 | 41 | 2 | 18 | 21 | 163 | 880 | 278 |
| Volkersheim | 2780 | 111 | 2508 | 130 | 4 | 5 | 77 | 1143 | 33 |
| Warthausen | 263 | 12 | 2560 | 103 | 19 | 15 | 309 | 2332 | 104 |
| **Oberamt Blaubeuren.** | | | | | | | | | |
| Blaubeuren | 800 | 36 | 3200 | 221 | 5 | — | 1494 | 2500 | 381 |
| Arnegg | — | — | 150 | 26 | 14 | 282 | 133 | 300 | 23 |
| Asch | 5550 | 257 | — | — | 2 | 133 | 176 | 391 | 87 |
| Beiningen | 3780 | 162 | 170 | — | 48 | 50 | 43 | 122 | 35 |
| Berghülen | 9800 | 361 | — | — | 6 | 233 | 167 | 433 | 94 |
| Bermaringen | 13500 | 516 | — | — | 7 | 403 | 166 | — | 88 |
| Bollingen | 1973 | 85 | 400 | 52 | 4 | 52 | 107 | 1626 | 49 |
| Bühlenhausen | 305 | 12 | 275 | 5 | — | 15 | 58 | 183 | 21 |
| Dornstadt | 583 | 21 | | — | 19 | 106 | 135 | 245 | 89 |
| Eggingen | 3197 | 122 | — | | 9 | — | 108 | 337 | 60 |
| Ermingen | 2550 | 102 | — | — | 10 | | 66 | — | 37 |
| Gerhausen | 400 | 15 | | | 20 | 25 | 191 | 720 | 86 |
| Hausen o. U. | 227 | 10 | 2050 | 50 | 34 | 42 | 84 | 217 | 58 |
| Herrlingen | 910 | 32 | 1200 | — | 9 | 36 | 176 | 1222 | 57 |
| Klingenstein | - | — | 9400 | 440 | 4 | — | 98 | 949 | 31 |
| Machtolsheim | 10709 | 483 | — | 48 | 14 | 436 | 145 | — | 73 |
| Markbronn | 1300 | 58 | — | — | 3 | 84 | 68 | — | 54 |
| Merklingen | 4970 | 202 | 2000 | — | 9 | 736 | 170 | — | 111 |
| Nellingen | 4457 | 543 | | — | 2 | 4844 | 228 | | 41 |
| Pappelau | 1207 | 30 | — | — | 1 | 15 | 122 | 818 | 43 |
| Radelstetten | — | — | 3200 | 81 | 1 | 740 | 48 | 333 | 31 |
| Ringingen | 381 | 16 | 200 | 10 | 4 | 88 | 174 | 1383 | 89 |
| Scharenstetten | 1800 | 72 | — | — | 7 | 1131 | 123 | — | 49 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger ordentlicher Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 69 | 130 | 487 | 355 | 186 | 576 | 72 | 6138 | 281 | 279 |
| 153 | 852 | 59 | 242 | 692 | 433 | 18 | 1675 | 112 | 63 |
| 264 | 369 | 405 | 510 | 311 | 824 | — | 71995 | 3410 | 2957 |
| 333 | 399 | 6 | 1601 | 260 | 924 | 54 | 25043 | 1658 | 1527 |
| 78 | 569 | 11 | 451 | 117 | 743 | 27 | 1125 | 85 | 58 |
| 49 | 170 | 925 | 809 | 203 | 1710 | 12 | 1940 | 146 | 133 |
| 141 | 203 | 916 | 1411 | 113 | 419 | 117 | 13693 | 325 | 342 |
| 127 | 30 | 365 | 504 | 143 | 899 | 89 | 4184 | 415 | 480 |
| 11 | 53 | 700 | 425 | 183 | 853 | 40 | 1936 | 126 | 101 |
| 61 | 19 | 441 | 1012 | 582 | 1086 | 385 | 19706 | 3408 | 2517 |
| 559 | — | 1155 | 2088 | 909 | 2279 | — | 150311 | 25555 | 25588 |
| 137 | 605 | 583 | 450 | 229 | 349 | 35 | 5297 | 556 | 521 |
| 7 | 247 | 1857 | 1190 | 290 | 704 | 133 | 3885 | 383 | 363 |
| 374 | 127 | 898 | 409 | 246 | 317 | 23 | — | — | — |
| 38 | 792 | 3036 | 1087 | 681 | 1486 | 260 | 2220 | 339 | 300 |
| 148 | 1153 | 2404 | 1197 | 1246 | 954 | 296 | 1398 | 308 | 292 |
| 66 | 6 | 1545 | 666 | 105 | 218 | 180 | 5747 | 283 | 226 |
| 8 | 66 | 829 | 338 | 84 | 637 | 10 | 1175 | 144 | 101 |
| 199 | 326 | 1566 | 1011 | 584 | 693 | 242 | 4815 | 233 | 242 |
| 165 | — | 1971 | 838 | 369 | 548 | 177 | 2111 | 555 | 549 |
| 147 | — | 1800 | 481 | 96 | 615 | 9 | 2130 | 127 | 117 |
| 161 | — | 467 | 600 | 159 | 541 | 161 | 1300 | 350 | 331 |
| 125 | 11 | 1514 | 723 | 195 | 1320 | 152 | 5206 | 326 | 360 |
| 95 | 205 | 1327 | 1464 | 103 | 638 | 242 | 5309 | 347 | 314 |
| 405 | — | 658 | 500 | 69 | 381 | 55 | 2880 | 213 | 169 |
| 79 | 478 | 2135 | 983 | 511 | 2307 | 130 | 44558 | 1962 | 1750 |
| 24 | 284 | 1888 | 657 | 309 | 769 | 144 | 2840 | 148 | 149 |
| 42 | 736 | 2087 | 981 | 422 | 2298 | 16 | 73338 | 3776 | 5692 |
| 19 | 4841 | 3914 | 1642 | 609 | 1571 | 165 | 12575 | 728 | 678 |
| 303 | 15 | 1763 | 686 | 208 | 687 | 110 | 655 | 341 | 322 |
| 1 | 740 | 989 | 437 | 128 | 317 | 14 | 6955 | 382 | 830 |
| 650 | 88 | 1926 | 1012 | 385 | 1882 | 390 | 4114 | 301 | 293 |
| 14 | 1131 | 2022 | 987 | 700 | 799 | 88 | 2174 | 198 | 197 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Blaubeuren.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Schelklingen | 292 | 20 | 2100 | 60 | 415 | 1377 | 484 | 1433 | 136 |
| Schmiechen | 410 | 11 | 400 | 26 | 6 | — | 93 | 900 | 50 |
| Seißen | 6911 | 112 | — | — | 18 | 2066 | 202 | 1000 | 42 |
| Sonderbuch | 100 | 5 | 800 | 32 | 4 | 11 | 79 | 283 | 34 |
| Suppingen | 1700 | 72 | 1200 | 48 | 9 | — | 148 | 583 | 78 |
| Themmenhausen | 2576 | 79 | — | — | 33 | 957 | 95 | 123 | 36 |
| Tomerdingen | 3000 | 120 | — | — | 78 | 1013 | 168 | — | 129 |
| Weiler | 835 | 43 | — | | 3 | 410 | 74 | 500 | 27 |
| Wippingen | 908 | 19 | 400 | 24 | 2 | 533 | 136 | 342 | 56 |
| **Oberamt Ehingen.** | | | | | | | | | |
| Ehingen | 14892 | 652 | 61614 | 1551 | 352 | 987 | 1754 | 4167 | 4549 |
| Allmendingen | 3948 | 191 | — | — | 156 | — | 155 | — | 67 |
| Altbierlingen | 1450 | 35 | 800 | 32 | 14 | — | 83 | 533 | 20 |
| Altheim | — | | 500 | 59 | 39 | 7 | 123 | 433 | 50 |
| Altsteußlingen | 849 | 5 | 5260 | 221 | 1 | — | 79 | 1228 | 111 |
| Bach | 1166 | — | — | — | 50 | — | 50 | 704 | 17 |
| Berg | — | — | 1650 | 75 | 9 | 6 | 123 | 867 | 53 |
| Berkach | 1641 | 81 | — | — | 112 | — | 24 | 63 | 10 |
| Dächingen | 200 | 9 | 2600 | 117 | 57 | 2 | 84 | 792 | 14 |
| Dettingen | 1173 | 54 | 1150 | 47 | 14 | — | 73 | 813 | 44 |
| Donaurieden | 4176 | 166 | — | — | 7 | — | 70 | 933 | 56 |
| Emerkingen | 275 | 18 | 3525 | 217 | 28 | — | 130 | 1033 | 28 |
| Ennahofen | 2256 | 99 | — | — | 22 | 385 | 55 | 302 | 66 |
| Erbach | 11690 | 539 | 7800 | 313 | 179 | 49 | 431 | 2833 | 135 |
| Ersingen | 2485 | 111 | — | — | 74 | — | 32 | 517 | 89 |
| Frankenhofen | 1898 | 85 | — | — | 6 | — | 39 | — | 17 |
| Gamerschwang | 50 | 2 | 2825 | 127 | 1 | — | 93 | 983 | 17 |
| Granheim | 800 | 36 | 2700 | 136 | 32 | — | 124 | 2343 | 54 |
| Griesingen | 459 | 20 | 3500 | 177 | 7 | 1 | 175 | 1940 | 45 |
| Grötzingen | 3560 | 135 | 23300 | 973 | 140 | 378 | 61 | 225 | 13 |
| Grundsheim | 1261 | 50 | 4160 | 178 | 47 | — | 78 | 1364 | 8 |
| Herbertshofen | 1124 | 127 | 1600 | 67 | 51 | - | 42 | 561 | 25 |
| Heufelden | 296 | 12 | — | — | 48 | — | 28 | — | 26 |
| Hundersingen | 226 | 9 | 3170 | 128 | 13 | — | 72 | 1367 | 9 |
| Kirchbierlingen | 1860 | 71 | — | — | 7 | — | 91 | 650 | 51 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Bestimmungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 395 | 1377 | 1900 | 1302 | 710 | 2247 | 116 | 8327 | 1092 | 1011 |
| 56 | — | 1046 | 542 | 96 | 854 | 113 | 2650 | 251 | 183 |
| 165 | 2066 | 2590 | 1283 | 916 | 2319 | 75 | 57053 | 4488 | 4671 |
| 27 | 11 | 1014 | 485 | 90 | 384 | 51 | 315 | 13 | 12 |
| 24 | — | 1991 | 931 | 125 | 888 | 168 | 3025 | 232 | 200 |
| 351 | 957 | 1142 | 699 | 517 | 724 | 184 | 210 | 59 | 59 |
| 381 | 1013 | 2302 | 1135 | 944 | 1239 | 98 | 10050 | 561 | 521 |
| 56 | 410 | 378 | 383 | 199 | 414 | 67 | 2120 | 246 | 183 |
| 46 | 533 | 1372 | 852 | 346 | 378 | 59 | 10884 | 648 | 858 |
| 3319 | 3593 | 4178 | 6662 | 8958 | 5747 | 143 | 286400 | 36876 | 33852 |
| 394 | — | 3641 | 767 | 278 | 1847 | 309 | 5884 | 265 | 205 |
| 205 | — | 792 | 375 | 97 | 600 | 20 | 2141 | 127 | 234 |
| 188 | — | 1983 | 551 | 327 | 501 | 57 | 5120 | 277 | 315 |
| 17 | — | 1564 | 759 | 155 | 1261 | 199 | 5342 | 390 | 357 |
| 21 | — | 543 | 451 | 166 | 662 | 9 | 3733 | 646 | 639 |
| 80 | 82 | 776 | 394 | 98 | 753 | 5 | 858 | 69 | 198 |
| 20 | — | 1085 | 329 | 126 | 561 | 49 | 5622 | 245 | 100 |
| 9 | 6 | 1576 | 431 | 162 | 1324 | 83 | 2525 | 115 | 79 |
| 86 | — | 1737 | 495 | 372 | 934 | 6 | 4360 | 192 | 158 |
| 67 | — | 696 | 337 | 393 | 657 | 25 | 7573 | 374 | 421 |
| 432 | — | 533 | 481 | 168 | 685 | 227 | 4665 | 192 | 126 |
| 65 | 28 | 1314 | 758 | 110 | 366 | 26 | — | — | — |
| 912 | 96 | 1405 | 1415 | 3776 | 2398 | 171 | 35862 | 1805 | 1758 |
| 151 | — | 928 | 746 | 398 | 696 | 57 | 2080 | 138 | 81 |
| 7 | — | 2106 | 437 | 190 | 1419 | 42 | 10361 | 526 | 399 |
| 8 | — | 165 | 341 | 30 | 265 | 146 | 1559 | 64 | 91 |
| 24 | — | 134 | 640 | 182 | 665 | 179 | 11050 | 976 | 974 |
| 128 | — | 998 | 566 | 128 | 1284 | 274 | 5285 | 232 | 378 |
| 752 | 1750 | 1001 | 438 | 420 | 260 | 5 | — | — | — |
| 504 | — | 29 | 349 | 201 | 735 | 30 | 8711 | 443 | 536 |
| 452 | — | 1151 | 317 | 136 | 534 | 8 | 2057 | 107 | 87 |
| 110 | — | 1519 | 303 | 206 | 517 | 87 | 2658 | 177 | 126 |
| 97 | — | 148 | 295 | 240 | 746 | 143 | 1276 | 75 | 124 |
| 54 | — | 992 | 538 | 227 | 720 | 162 | 15131 | 1476 | 1684 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2 | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| | Betrag. | Zinsen. | Betrag. | Zinsen. | Gärten, Aecker Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | Waldungen. | Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | Gemeinde-schaden. | Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Ehingen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Kirchen | 1034 | 43 | — | — | 77 | 1 | 124 | 253 | 74 |
| Lauterach | 1825 | 73 | — | — | 83 | 5 | 96 | 1709 | 52 |
| Moosbeuren | 683 | 28 | 2550 | 113 | 14 | 4 | 108 | 2167 | 15 |
| Mundeldingen | 225 | 9 | — | — | 4 | — | 57 | 1175 | 11 |
| Munderkingen | 14301 | 610 | 13450 | 558 | 196 | 242 | 680 | 659 | 2562 |
| Mundingen | 1281 | 60 | — | — | 140 | 358 | 579 | — | 41 |
| Nasgenstadt | — | — | 1600 | 64 | 20 | — | 33 | 643 | 13 |
| Niederhofen | 132 | 9 | — | — | 15 | — | 110 | 191 | 72 |
| Oberdischingen | — | — | 5185 | 193 | 9 | 1 | 310 | 2200 | 138 |
| Obermarchthal | 1118 | 61 | 2200 | 109 | 50 | — | 257 | 1895 | 10 |
| Oberstadion | 300 | 13 | — | — | 3 | — | 116 | 167 | 21 |
| Oepfingen | — | — | 6700 | 296 | 13 | — | 193 | 2513 | 134 |
| Oggelsbeuren | 1776 | 71 | 3350 | 154 | 1 | — | 125 | 2211 | 26 |
| Rechtenstein | — | — | — | — | — | — | 86 | 783 | 13 |
| Rißtissen | 1206 | 53 | — | — | 40 | 113 | 194 | 631 | 64 |
| Rottenacker | 126 | 5 | 22450 | 916 | 385 | — | 364 | 1467 | 95 |
| Rupertshofen | 1399 | 48 | 400 | 17 | 7 | — | 76 | 546 | 21 |
| Schaiblingshausen | 1268 | 54 | — | — | 36 | — | 100 | 599 | 29 |
| Sondernach | 600 | 24 | — | — | 9 | — | 20 | 127 | 10 |
| Untermarchthal | 4638 | 187 | 6340 | 273 | 186 | 3 | 109 | 383 | 47 |
| Unterstadion | 3243 | 158 | 4554 | 176 | 7 | — | 148 | 1867 | 38 |
| Westerstetten | 540 | 28 | 350 | 16 | 77 | — | 69 | 423 | 11 |
| **Oberamt Geislingen.** | | | | | | | | | |
| Geislingen | 9230 | 713 | — | — | 6 | 518 | 2226 | 2100 | 6854 |
| Altenstadt | 9980 | 362 | — | — | 7 | 531 | 302 | 925 | 197 |
| Amstetten | 2850 | 126 | — | — | 4 | 277 | 73 | — | 39 |
| Aufhausen | 4900 | 216 | — | — | 6 | 82 | 133 | 116 | 61 |
| Böhmenkirch | 8644 | 342 | — | — | 1429 | 727 | 308 | — | 333 |
| Bräunisheim | 4408 | 175 | — | — | 3 | 138 | 58 | 277 | 70 |
| Deggingen | 6960 | 313 | — | — | 179 | 254 | 510 | 325 | 199 |
| Ditzenbach | 1944 | 88 | — | — | 81 | 118 | 103 | 33 | 36 |
| Donzdorf | 1000 | 45 | 8285 | 385 | 17 | — | 669 | 2189 | 346 |
| Drackenstein | 4286 | 204 | 1350 | — | 18 | 89 | 7 | 100 | 28 |
| Eybach | — | — | 2650 | 113 | — | — | 209 | 1927 | 59 |
| Gingen | 400 | 10 | — | — | 358 | 313 | 468 | 467 | 325 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum | | | Ausgaben. | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Umlaufsbetrag. | 15. Auf Rechte und Leistungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 125 | — | 3263 | 763 | 260 | 1078 | 47 | 9022 | 460 | 457 |
| 134 | 7 | 578 | 751 | 287 | 1745 | 91 | 9774 | 922 | 798 |
| 48 | — | 795 | 494 | 69 | 981 | 109 | 603 | 38 | 22 |
| 71 | — | — | 338 | 40 | 670 | 7 | 1407 | 72 | 39 |
| 3477 | 1448 | 2213 | 2632 | 2699 | 2520 | 642 | 64685 | 5589 | 5168 |
| 234 | 340 | 1300 | 425 | 396 | 529 | 7 | — | — | — |
| 598 | — | 849 | 392 | 304 | 802 | 21 | 6969 | 374 | 364 |
| 68 | — | 2038 | 535 | 385 | 1476 | 143 | 6975 | 453 | 334 |
| 109 | — | 1048 | 1026 | 478 | 2349 | 137 | 11507 | 960 | 1173 |
| 10 | — | 1841 | 905 | 314 | 2095 | 339 | 10745 | 721 | 646 |
| 7 | — | — | 380 | 32 | 339 | 34 | 20977 | 1037 | 987 |
| 360 | — | 1068 | 650 | 463 | 1329 | 355 | 12972 | 542 | 673 |
| 20 | — | 402 | 540 | 245 | 1893 | 213 | 6729 | 329 | 649 |
| — | — | 335 | 271 | 108 | 675 | 23 | 2811 | 164 | 156 |
| 141 | 775 | 758 | 647 | 448 | 1312 | 99 | 11107 | 583 | 1257 |
| 1728 | — | 1568 | 931 | 649 | 2380 | 320 | 4976 | 945 | 899 |
| 52 | — | 714 | 230 | 112 | 340 | 4 | 4855 | 215 | 163 |
| 196 | — | 498 | 329 | 421 | 539 | 170 | 325 | 22 | 20 |
| 1 | — | 534 | 274 | 172 | 107 | 4 | 534 | 29 | 20 |
| 237 | — | 2316 | 577 | 202 | 1225 | 22 | 22372 | 1000 | 802 |
| 81 | — | 451 | 622 | 186 | 1487 | 94 | 1313 | 69 | 77 |
| 30 | — | 872 | 333 | 59 | 497 | 140 | 1074 | 137 | 129 |
| 951 | 2304 | 723 | 4218 | 1878 | 6763 | 109 | 175997 | 16244 | 15828 |
| 157 | 1409 | 489 | 860 | 923 | 1751 | 202 | 10250 | 561 | 425 |
| 383 | 85 | 1404 | 367 | 178 | 585 | 42 | 43555 | 2015 | 1682 |
| 38 | 11 | 1589 | 494 | 133 | 1379 | 38 | 5125 | 244 | 232 |
| 2648 | 825 | 2307 | 1153 | 1878 | 1902 | 226 | 20310 | 788 | 874 |
| 16 | 279 | 760 | 316 | 387 | 478 | — | 4398 | 261 | 156 |
| 683 | 60 | 2395 | 1179 | 496 | 1303 | 975 | 54360 | 2500 | 2450 |
| 187 | 21 | 1675 | 555 | 139 | 510 | 69 | 6064 | 506 | 464 |
| 640 | — | 2230 | 1444 | 366 | 1438 | 64 | 80690 | 3849 | 2905 |
| 130 | 20 | 1717 | 399 | 119 | 782 | 10 | 3008 | 214 | 357 |
| 7 | — | — | 467 | 66 | 542 | 114 | 13529 | 1095 | 995 |
| 1460 | 981 | 830 | 1056 | 773 | 2022 | 442 | 5486 | 497 | 422 |

| 1. Namen der Gemeinden. | Aktivkapitalien. 2. Betrag. | 3. Zinsen. | Passivkapitalien. 4 Betrag. | 5 Zinsen. | Grund Besitz. 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum | 7. Waldungen. | I. Gemein- Ein- Aus Gemeinderechten. 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9 Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Geislingen** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Gosbach | 1260 | 52 | — | | 4 | 506 | 43 | — | 73 |
| Groß Süßen | 1330 | 56 | | — | 53 | 5 | 437 | 1001 | 139 |
| Hausen a. d. F. | 85 | 3 | 1100 | 44 | 7 | 111 | 81 | 322 | 61 |
| Hofstett-Emerbach | 4300 | 175 | — | — | — | — | 81 | 50 | 10 |
| Hohenstadt | 842 | 48 | 300 | 18 | 119 | 375 | 7 | — | 78 |
| Klein-Süßen | | | 900 | 47 | 3 | — | 61 | 1035 | 45 |
| Kuchen | 3850 | 91 | — | — | 18 | 213 | 480 | 837 | 189 |
| Mühlhausen | 28 | 2 | — | — | 2 | 49 | 62 | 143 | 54 |
| Nenningen | — | | - | | — | 61 | 87 | 374 | 89 |
| Oppingen | 1475 | 34 | — | — | 9 | 220 | 29 | — | 19 |
| Reichenbach | 3300 | 135 | - | — | 1 | 242 | 22 | — | 53 |
| Schalkstetten | 7723 | 384 | — | — | 2 | — | 74 | — | 74 |
| Schnittlingen | | — | 1600 | 42 | 117 | — | 62 | 430 | 24 |
| Steinenkirch | 200 | 9 | | — | 4 | 174 | 71 | 463 | 64 |
| Stötten | 6190 | 130 | — | — | 4 | 302 | 56 | - | 38 |
| Stubersheim | 3675 | 168 | — | - | — | — | 122 | 223 | 51 |
| Treffelhausen | — | — | 10900 | 322 | 57 | 263 | 106 | 729 | 210 |
| Türkheim | 16400 | 604 | — | | 2 | 510 | 19 | — | 45 |
| Ueberkingen | — | — | 2500 | 100 | — | 113 | 150 | 755 | 65 |
| Unterböhringen | 4910 | 197 | — | — | 21 | — | 49 | — | 71 |
| Waldhausen | 900 | 36 | 400 | 120 | 1 | — | 55 | 467 | 41 |
| Weiler ob H. | 2422 | 96 | | — | 2 | 1 | 60 | 367 | 102 |
| Weißenstein | 172 | 6 | 2250 | 72 | 85 | 42 | 231 | 2617 | 212 |
| Westerheim | 1800 | 94 | 4000 | — | 32 | 682 | 50 | — | 100 |
| Wiesensteig | 900 | 41 | 5000 | 56 | 600 | 1692 | 282 | 319 | 795 |
| **Oberamt Göppingen.** | | | | | | | | | |
| Göppingen | | — | 50625 | 2065 | 208 | 1115 | 4454 | 13167 | 3450 |
| Albershausen | 11645 | 449 | — | — | 1311 | 517 | 266 | 10 | 139 |
| Auendorf | 1437 | 87 | 500 | 38 | 26 | 435 | 128 | 300 | 51 |
| Bartenbach | 1700 | 75 | — | — | 5 | - | 141 | 300 | 108 |
| Betzgenried | 1870 | 69 | - | — | 88 | — | 135 | 350 | 72 |
| Birenbach | 1110 | 21 | — | — | 17 | 5 | 66 | 300 | 13 |
| Börtlingen | 12081 | 442 | — | — | 10 | 72 | 186 | 650 | 32 |
| Boll m. S. | 29084 | 1091 | — | — | 207 | 728 | 489 | 400 | 165 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 104 | 227 | 2585 | 727 | 208 | 1002 | 193 | 16093 | 832 | 738 |
| 742 | 73 | 592 | 972 | 218 | 1575 | 24 | 6088 | 988 | 820 |
| 75 | 50 | 721 | 245 | 106 | 279 | 40 | 437 | 43 | 34 |
| — | 20 | 728 | 310 | 44 | 154 | 3 | 4332 | 128 | 132 |
| 253 | 91 | 1217 | 517 | 57 | 636 | 20 | 9622 | 443 | 410 |
| 32 | — | 16 | 308 | 27 | 121 | — | 2325 | 119 | 273 |
| 427 | 150 | 725 | 960 | 522 | 1129 | 4 | 20296 | 1068 | 759 |
| 29 | 218 | 1280 | 589 | 152 | 461 | 132 | 4790 | 375 | 317 |
| 2 | 17 | 1287 | 471 | 348 | 695 | 139 | 12618 | 619 | 895 |
| 84 | 266 | 815 | 232 | 265 | 206 | 6 | 3900 | 189 | 173 |
| 3 | 250 | 2050 | 476 | 145 | 280 | 210 | 5300 | 230 | 480 |
| 34 | — | 1567 | 518 | 246 | 342 | 182 | 9992 | 432 | 370 |
| 195 | | 798 | 252 | 135 | 252 | 18 | 1315 | 78 | 90 |
| 22 | 231 | 1289 | 355 | 178 | 483 | 29 | 1375 | 71 | [illegible] |
| 33 | 265 | 1332 | 336 | 208 | 280 | 10 | 1200 | 128 | 110 |
| 4 | — | 684 | 328 | 48 | 547 | 35 | 10962 | 2172 | 1699 |
| 165 | — | 1258 | 521 | 366 | 326 | 171 | 4107 | 401 | 309 |
| 142 | 562 | 2901 | 551 | 273 | 1534 | 32 | 10600 | 495 | 451 |
| 3 | 55 | 678 | 417 | 128 | 593 | 234 | 3000 | 196 | 230 |
| 47 | — | 2971 | 677 | 155 | 725 | 157 | 7160 | 340 | 500 |
| 10 | — | 197 | 141 | 405 | 1379 | 18 | — | | |
| 27 | 90 | 1131 | 373 | 255 | 400 | 15 | 200 | 26 | 19 |
| 56 | 288 | 426 | 917 | 223 | 626 | 313 | 11138 | 696 | 707 |
| 457 | 131 | 4716 | 987 | 290 | 2020 | 202 | 23324 | 1317 | 1158 |
| 139 | 1863 | 4046 | 2435 | 267 | 2536 | 9 | 126587 | 8000 | 7102 |
| 4035 | 9523 | 1699 | 7810 | 7368 | 11293 | 933 | 46719 | 12462 | 12663 |
| 1105 | 1318 | 597 | 682 | 1081 | 1209 | 7 | 13971 | 862 | 676 |
| 36 | 928 | 1674 | 596 | 589 | 393 | 312 | 760 | 68 | 61 |
| 166 | — | 999 | 407 | 132 | 1373 | 57 | 500 | 210 | 177 |
| 1017 | — | 615 | 600 | 295 | 1020 | 3 | 1300 | 240 | 652 |
| 174 | 27 | 491 | 307 | 40 | 269 | 98 | — | — | — |
| 126 | 947 | 517 | 732 | 301 | 1046 | [illegible] | 47536 | 3501 | 2249 |
| 693 | 5267 | 1335 | 1074 | 1261 | 2215 | 534 | 8380 | 330 | 738 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen und anderes Grund-Eigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsitzer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten |
| **Oberamt Göppingen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Bünzwangen | 4345 | 192 | — | — | 153 | 123 | 115 | – | 114 |
| Dürnau | 7495 | 296 | — | — | 139 | 224 | 21[illegible] | 183 | 56 |
| Ebersbach | 5800 | 245 | - | | 264 | 311 | 747 | 1112 | 417 |
| Eschenbach | 1570 | [illegible]8 | 1050 | 12 | 80 | 7 | 1[illegible] | 400 | 83 |
| Faurndau | 9850 | 430 | — | — | 92 | 3[illegible] | 32 | 300 | 200 |
| Gammelshausen | 2324 | 72 | — | — | 96 | 160 | 74 | 225 | 22 |
| Großeislingen | 18383 | 675 | 1450 | 50 | 208 | | 553 | 1558 | 14[illegible] |
| Gruibingen | 8650 | 113 | — | — | 846 | 387 | 328 | — | 133 |
| Hattenhofen | 5186 | 225 | — | | 220 | — | 254 | 167 | 390 |
| Heiningen | 17651 | 714 | — | — | 373 | 516 | 198 | 600 | 212 |
| Hohenstaufen | 2500 | 115 | — | — | 267 | 271 | 481 | 858 | 196 |
| Holzhausen | 1160 | 52 | 600 | 24 | 20 | 8 | 66 | 342 | 173 |
| Holzheim | 2100 | 76 | — | — | 86 | — | 221 | 1233 | 122 |
| Jebenhausen | 200 | 11 | — | — | 26 | 2 | 351 | 1300 | 92 |
| Kleineislingen | 1625 | 85 | 4700 | 188 | 99 | — | 332 | 1500 | 150 |
| Maitis | — | — | — | — | 46 | 2 | 100 | 360 | 20 |
| Oberwälden | 1495 | 65 | 1250 | 56 | 28 | — | 74 | 582 | 21 |
| Ottenbach | | — | — | — | — | | 133 | 792 | 60 |
| Rechberghausen | — | - | 2500 | 125 | 14 | — | 225 | 1067 | 64 |
| Reichenbach | 15063 | 628 | | — | 371 | 399 | 544 | — | 124 |
| Salach | 2547 | 125 | 544 | 24 | 31 | 32 | 225 | 950 | 88 |
| Schlath | | | — | - | 219 | 61 | 174 | 600 | 95 |
| Schlierbach | 8260 | 350 | — | — | 37 | 2[illegible]0 | 528 | — | 129 |
| Sparwiesen | 2270 | 178 | — | — | 81 | 28 | 87 | 217 | 36 |
| Uhingen | 9524 | 412 | — | — | 389 | 114 | 437 | 1245 | 267 |
| Wangen | 6062 | 285 | — | — | 85 | 151 | 147 | 367 | 75 |
| **Oberamt Kirchheim.** | | | | | | | | | |
| Kirchheim u. T. | 24532 | 837 | 19831 | 809 | 581 | 1735 | 4774 | 1700 | 14218 |
| Bissingen a. d. T. | 10540 | 602 | — | — | 819 | 407 | 447 | — | 182 |
| Brucken | 241 | 41 | - | — | 195 | 86 | 109 | 150 | 24 |
| Dettingen a. Schl. | 11280 | 546 | — | — | 422 | 755 | 718 | — | 275 |
| Gutenberg | 3904 | 145 | — | — | 322 | 430 | 147 | 499 | 47 |
| Hepsisau | 4200 | 161 | — | — | 185 | 94 | 143 | 37 | 49 |
| Hochdorf | 23618 | 978 | — | — | 99 | 140 | 346 | 270 | 50 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Leistungen. | 16. Auf die Bedienten-Verpflegung. | 17. Für Armengwecke | Activkapitalien | Gewöhnliche ordentliche Einnahmen. | Gewöhnliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. |
| 739 | 430 | 505 | 498 | 549 | 666 | 93 | 300 | 61 | 34 |
| 130 | 784 | 443 | 657 | 172 | 664 | 314 | 6185 | 753 | 800 |
| 1491 | 1168 | 796 | 1690 | 8[illegible]4 | 2467 | 611 | 3730 | 410 | 583 |
| 1175 | 142 | 593 | 522 | 331 | 1197 | 154 | 9590 | 348 | 447 |
| 1412 | 32 | 1058 | 941 | 695 | 1815 | 19 | 10225 | 713 | 806 |
| 276 | 811 | 110 | 303 | 112 | 334 | 152 | 400 | 15 | 44 |
| 850 | — | 1108 | 1137 | 740 | 2470 | 284 | 15946 | 879 | 690 |
| 483 | 678 | 4785 | 1196 | 853 | 2852 | 534 | 8115 | 519 | 387 |
| 1644 | — | 1784 | 1083 | 661 | 1637 | 430 | 1605 | 299 | 615 |
| 1084 | 1560 | 1811 | 860 | 693 | 3095 | 259 | 11738 | 829 | 448 |
| 524 | 1487 | 591 | 1019 | 915 | 967 | 5 | 3275 | 500 | 530 |
| 156 | | 522 | 291 | 55 | 421 | 17 | — | — | — |
| 731 | — | 787 | 671 | 332 | 994 | 219 | 2235 | 276 | 379 |
| 508 | 107 | 962 | 958 | 420 | 1270 | 236 | 1875 | 259 | 209 |
| 982 | — | 710 | 885 | 315 | 1007 | 10 | 618 | 193 | 625 |
| 163 | 16 | 336 | 262 | 52 | 388 | 21 | 320 | 24 | 16 |
| 590 | — | 314 | 360 | 115 | 633 | 1 | 5510 | 458 | 696 |
| 1 | - | 413 | 387 | 27 | 779 | 79 | 5235 | 301 | 333 |
| 167 | - | 365 | 376 | 28 | 898 | 476 | 2575 | 445 | 458 |
| 1752 | 1833 | 651 | 1129 | 1157 | 1504 | 89 | 7760 | 440 | 422 |
| 162 | 80 | 546 | 620 | 328 | 1114 | 86 | 3075 | 340 | 415 |
| 245 | 25 | 1311 | 530 | 240 | 856 | 381 | 1405 | 135 | 112 |
| 628 | 2391 | 1360 | 1213 | 1016 | 2017 | 598 | 2825 | 551 | 902 |
| 560 | 439 | 458 | 336 | 160 | 454 | 58 | — | — | |
| 2024 | 504 | 1570 | 1179 | 1091 | 2503 | 333 | 6653 | 737 | 406 |
| 530 | 2052 | 674 | 630 | 679 | 849 | 187 | 2635 | 188 | 294 |
| 3461 | 21579 | 4814 | 10597 | 6111 | 13678 | 41 | 398955 | 20461 | 25182 |
| 962 | 825 | 4057 | 2620 | 1077 | 2174 | 305 | 3230 | 391 | 375 |
| 40 | 521 | 785 | 476 | 234 | 580 | 10 | 1245 | 72 | 78 |
| 2852 | 4227 | 1963 | 2967 | 1933 | 3217 | 976 | 13279 | 873 | 1688 |
| 233 | 836 | 384 | 693 | 309 | 568 | 133 | 2365 | 196 | 240 |
| 478 | 366 | 849 | 702 | 425 | 641 | 4 | 4518 | 262 | 251 |
| 458 | 2461 | 1738 | 1061 | 1258 | 1794 | 611 | 1944 | 182 | 127 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag | 5. Zinsen. | 6. Aecker, Wiesen und andere Grundstücke. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Kirchheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg | Mrg | fl. | fl. | fl. |
| Holzmaden | 10840 | 337 | - | — | 108 | 67 | 116 | — | 28 |
| Jesingen | 1914 | 81 | 600 | 232 | 222 | 41 | 225 | 917 | 70 |
| Lindorf | 766 | 102 | | | 48 | 25 | 96 | 150 | 19 |
| Nabern | 4356 | 195 | — | | 130 | 80 | 97 | — | 54 |
| Neidlingen | 7307 | 328 | - | | 758 | 460 | 206 | 257 | 74 |
| Notzingen | 14700 | 686 | 1500 | 82 | 97 | 271 | 263 | 763 | 126 |
| Oberlenningen | 10740 | 503 | | | 35 | 116 | 186 | — | 55 |
| Ochsenwang | 4770 | 211 | — | | 700 | 125 | 87 | — | 58 |
| Oetlingen | 7967 | 327 | | | 63 | 99 | 174 | — | 60 |
| Ohmden | 15250 | 638 | — | | 259 | 187 | 188 | — | 28 |
| Owen | 3434 | 147 | 1100 | 86 | 683 | 158 | 493 | 1866 | 165 |
| Roßwälden | 14264 | 582 | — | | 37 | 217 | 306 | 923 | 100 |
| Schlattstall | 916 | 45 | — | | 40 | 52 | 40 | 600 | 15 |
| Schopfloch | 5620 | 298 | - | — | 435 | 448 | 143 | | 75 |
| Unterlenningen | 2029 | 97 | 2000 | 80 | 144 | 67 | 158 | 903 | 56 |
| Weilheim a. d. T. | 30644 | 1220 | - | | 893 | 723 | 1228 | 2000 | 227 |
| Zell u. A. | 10795 | 462 | 200 | 9 | 405 | 49 | 403 | 2000 | 286 |
| **Oberamt Laupheim.** | | | | | | | | | |
| Laupheim | 420 | 15 | 12100 | 300 | 41 | 120 | 1743 | 3000 | 1552 |
| Achstetten | 1550 | 63 | — | — | 5 | — | 336 | 1000 | 79 |
| Altheim | 525 | 17 | — | | 1 | 48 | 77 | 1100 | 35 |
| Baltringen | 3200 | 150 | 1400 | 56 | 26 | 207 | 155 | 1200 | 68 |
| Baustetten | 2000 | 70 | — | — | 21 | 80 | 211 | 350 | 194 |
| Bihlafingen | 1750 | 59 | | - | 12 | 7 | 87 | 900 | 39 |
| Bronnen | — | — | — | — | 4 | — | 49 | 425 | 30 |
| Bühl | 175 | 8 | | - | 11 | 50 | 43 | 800 | 63 |
| Burgrieden | 2075 | 75 | 400 | 20 | 8 | 20 | 188 | 1310 | 87 |
| Bußmannshausen | 4300 | 80 | — | — | 1 | - | 118 | 1200 | 76 |
| Dellmensingen | 1950 | 90 | | — | 13 | 35 | 302 | 1000 | 87 |
| Dietenheim | 70 | 2 | 1600 | 64 | 27 | 41 | 402 | 1200 | 132 |
| Donaustetten | 300 | — | — | — | 23 | — | 138 | 600 | 52 |
| Dorndorf | 320 | 10 | — | - | 8 | — | 93 | 1100 | 43 |
| Gögglingen | 265 | 2 | — | — | 24 | 44 | 87 | 500 | 58 |
| Großschaffhausen | — | — | 500 | 31 | 5 | — | 67 | 700 | 19 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 643 | 1057 | 473 | 726 | 583 | 1029 | 3 | 40742 | 1851 | 1414 |
| 1252 | 154 | 1491 | 1050 | 627 | 1059 | 435 | 2316 | 454 | 464 |
| 519 | 359 | 368 | 371 | 193 | 671 | 227 | 660 | 80 | 64 |
| 368 | 463 | 1143 | 750 | 770 | 628 | 85 | 6717 | 411 | 390 |
| 738 | 1414 | 2412 | 958 | 1201 | 3011 | 475 | 4065 | 333 | 334 |
| 876 | 3580 | 1549 | 1171 | 1589 | 2090 | 191 | 4385 | 332 | 271 |
| 133 | 518 | 1029 | 656 | 316 | 825 | 221 | 8330 | 1232 | 1046 |
| 140 | 469 | 1437 | 465 | 346 | 612 | 147 | 1350 | 192 | 152 |
| 951 | 1394 | 679 | 924 | 962 | 995 | 123 | 1952 | 533 | 656 |
| 1044 | 2737 | 1116 | 1136 | 1838 | 1605 | 22 | 7110 | 375 | 307 |
| 1471 | 751 | 1685 | 1949 | 1027 | 1230 | 748 | 5173 | 470 | 1002 |
| 298 | 1476 | 1604 | 921 | 987 | 999 | 803 | 2738 | 306 | 302 |
| 135 | 280 | — | 235 | 362 | 129 | 164 | 850 | 119 | 98 |
| 416 | 1940 | 2291 | 893 | 983 | 1127 | 194 | 1285 | 102 | 135 |
| 364 | 50 | 1252 | 849 | 405 | 979 | 319 | 1858 | 441 | 496 |
| 1452 | 3522 | 3068 | 2741 | 1515 | 5152 | 403 | 35700 | 10559 | 10585 |
| 2094 | 617 | 1471 | 2054 | 721 | 2155 | 605 | 4395 | 310 | 818 |
| 1126 | 43 | 1180 | 2935 | 615 | 1817 | — | 112450 | 5371 | 5097 |
| 20 | — | 306 | 673 | 488 | 606 | 95 | 7015 | 400 | 495 |
| 6 | 175 | 200 | 381 | 69 | 849 | 145 | 7400 | 320 | 217 |
| 75 | — | 250 | 524 | 126 | 1770 | 25 | 6000 | 300 | 250 |
| 230 | 350 | 610 | 727 | 178 | 1009 | 39 | 7195 | 365 | 282 |
| 100 | — | 240 | 345 | 60 | 541 | 18 | 5100 | 245 | 248 |
| 43 | — | 425 | 270 | 76 | 168 | 12 | 3856 | 400 | 220 |
| 176 | 450 | 625 | 214 | 137 | 312 | 160 | 19800 | 800 | 140 |
| 71 | 51 | 959 | 690 | 288 | 1127 | 116 | 8300 | 455 | 560 |
| 4 | — | — | 556 | 56 | 342 | 175 | 4350 | 290 | 308 |
| 70 | 6 | 835 | 644 | 204 | 2225 | 310 | 15825 | 875 | 730 |
| 283 | 276 | 670 | 987 | 216 | 1509 | 247 | 39589 | 1336 | 2233 |
| 235 | — | 700 | 514 | 183 | 520 | 37 | 5496 | 255 | 195 |
| 68 | — | 3 | 334 | 92 | 634 | 65 | 4469 | 206 | 202 |
| 365 | 210 | 270 | 409 | 781 | 431 | 38 | 1950 | 150 | 147 |
| 22 | — | 10 | 312 | 33 | 271 | 63 | 3359 | 170 | 165 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Laupheim.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Hüttisheim | 250 | 10 | | | 21 | 13 | 219 | 1900 | 77 |
| Illerrieden | 100 | 4 | — | — | 10 | — | 144 | 500 | 29 |
| Mietingen | 3335 | 115 | 1000 | 40 | 1 | 200 | 263 | 1100 | 139 |
| Oberbalzheim | 3736 | 132 | — | — | 15 | — | 196 | 400 | 63 |
| Oberholzheim | 2 9[illegible] | 80 | — | — | 28 | 101 | 177 | 100 | 108 |
| Oberkirchberg | 307 | 121 | 100 | 9 | — | | 192 | 850 | 34 |
| Orsenhausen | 2500 | 100 | 2050 | 9[illegible] | 8 | 10 | 146 | 1200 | 17 |
| Reggliswеiler | 1100 | 41 | 400 | 26 | 39 | 48 | 143 | 900 | 55 |
| Roth | — | — | 900 | 60 | 23 | — | 94 | 1000 | 21 |
| Schnürpflingen | 220 | 10 | — | - | 16 | — | 189 | 875 | 43 |
| Schöneburg | 1100 | 50 | | — | 1 | 92 | 159 | 550 | 77 |
| Schwendi | 25 | 1 | — | — | 9 | - | 429 | 1700 | 123 |
| Siessen | 1900 | 76 | 2200 | 117 | 5 | — | 128 | 2500 | 74 |
| Sinningen | 1570 | 56 | 600 | 24 | 31 | | 44 | 120 | 16 |
| Steinberg | 148 | - | 500 | 30 | 18 | — | 138 | 560 | 51 |
| Stetten | 800 | 31 | — | - | 7 | - | 98 | 450 | 24 |
| Sulmingen | 2445 | 80 | — | | 3 | 60 | 103 | 375 | 46 |
| Unterbalzheim | 2473 | 97 | - | — | 81 | 1[illegible]8 | 143 | | 30 |
| Unterkirchberg | 1050 | 60 | — | — | 21 | 23 | 162 | 125 | 79 |
| Unterweiler | 1682 | 51 | — | | 9 | 20 | 54 | 600 | 20 |
| Wain | 11537 | 527 | | | 1 | | 314 | 1050 | 88 |
| Walpertshofen | | - | — | — | 3 | 45 | 65 | 650 | 54 |
| Wangen | 200 | 10 | 700 | 30 | — | — | 74 | 600 | 18 |
| Weinstetten | 2520 | 83 | — | — | 6 | | 77 | 825 | 41 |
| Wiblingen | 1300 | 56 | — | — | 21 | — | 410 | 350 | 70 |
| **Oberamt Leutkirch.** | | | | | | | | | |
| Leutkirch | 19544 | 815 | 13500 | 470 | 20 | 1697 | 1398 | — | 3340 |
| Aichstetten | 1050 | 54 | — | — | 14 | 134 | 215 | 850 | 233 |
| Altmannshofen | 450 | 18 | — | — | — | — | 106 | 300 | 14 |
| Berkheim | 1510 | 32 | — | — | 38 | 127 | 247 | 620 | 99 |
| Diepoldshofen | 1207 | 48 | — | | 27 | 2 | 175 | 1133 | 54 |
| Ellwangen | 1816 | 65 | — | — | 3 | 18 | 179 | 386 | 32 |
| Friesenhofen | 5308 | 200 | — | — | 46 | 16 | 131 | 377 | 21 |
| Gebrazhofen | 1100 | 43 | — | | 4 | — | 524 | 744 | 117 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen | | | Ausgaben. | | | | 18 | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11 Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14 Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Leistungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 177 | — | 1066 | 797 | 223 | 1296 | 186 | 5026 | 225 | 239 |
| 87 | - | 174 | 362 | 31 | 478 | 18 | 2479 | 139 | 141 |
| 16 | 1200 | 803 | 1074 | 248 | 1959 | 235 | 9330 | 537 | 535 |
| 61 | — | 835 | 483 | 461 | 500 | 174 | — | - | — |
| 374 | 651 | 620 | 774 | 224 | 471 | 121 | 4242 | 201 | 96 |
| 5 | - | 970 | 807 | 253 | 436 | 184 | 10456 | 567 | 490 |
| 75 | 200 | - | 365 | 33 | 426 | 50 | 5040 | 233 | 235 |
| 295 | — | 300 | 576 | 361 | 844 | 201 | 5860 | 295 | 290 |
| 104 | | 276 | 387 | 181 | 4[illegible] | 64 | 10975 | 2000 | 2060 |
| 59 | — | 873 | 889 | 123 | 1090 | 11 | 16720 | 1555 | 1694 |
| 10 | 400 | 700 | 539 | 77 | 1119 | 78 | 2923 | 157 | 144 |
| 114 | — | 338 | 824 | 95 | 670 | 300 | 10385 | 985 | 824 |
| 87 | — | 464 | 505 | 413 | 1354 | 226 | 17000 | 685 | 290 |
| 207 | — | 233 | 439 | 42 | 624 | 51 | 110 | 53 | 14 |
| 231 | — | 846 | 512 | 136 | 560 | 100 | 3360 | 200 | 198 |
| 90 | — | 700 | 422 | 95 | 419 | 47 | 3844 | 310 | 185 |
| 48 | 260 | 470 | 564 | 107 | 411 | 242 | 7900 | 413 | 405 |
| 529 | 501 | 1127 | 513 | 109 | 772 | 251 | 8092 | 460 | 350 |
| 230 | 26 | 850 | 561 | 89 | 644 | 82 | 4900 | 270 | 350 |
| 8[illegible] | 210 | 330 | 299 | 58 | 505 | 4 | 200 | 10 | 7 |
| 13 | | 597 | 750 | 103 | 1200 | 175 | 9816 | 550 | 510 |
| 20 | — | 450 | 242 | 63 | 454 | 150 | 6000 | 275 | 218 |
| 2 | - | 340 | 292 | 30 | 243 | 95 | — | — | — |
| 45 | — | 545 | 368 | 47 | 477 | 3 | 11425 | 933 | 279 |
| 161 | — | 625 | 847 | 36 | 756 | 60 | 15025 | 770 | 670 |
| 546 | 11512 | 1639 | 5530 | 9381 | 4025 | 85 | 165205 | 13817 | 13017 |
| 54 | 331 | 167 | 761 | 155 | 852 | 30 | 26401 | 1414 | 1536 |
| — | — | 15 | 339 | 46 | 127 | - - | 18745 | 1215 | 911 |
| 145 | 578 | 1251 | 1068 | 447 | 518 | 233 | 4040 | 182 | 506 |
| 83 | — | 1 | 437 | 17 | 485 | 93 | 10150 | 2088 | 1440 |
| 4 | 20 | — | 477 | 44 | 117 | — | 3125 | 314 | 308 |
| 92 | 260 | 11 | 379 | 80 | 166 | 30 | 44802 | 3193 | 2194 |
| 6 | — | 9 | 837 | 4 | 520 | 566 | 40192 | 2293 | 2078 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Leutkirch.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Gospoldshofen | 8975 | 302 | — | — | — | — | 139 | 380 | 46 |
| Haslach | 800 | 32 | - | — | 5 | - | 133 | 860 | 126 |
| Hauerz | 7870 | 307 | — | — | 20 | 2 | 255 | 818 | 161 |
| Herlazhofen | 4065 | 189 | — | — | 176 | 14 | 813 | 2730 | 224 |
| Hofs | — | | | — | — | — | 263 | 1242 | 17 |
| Kirchdorf | 750 | 18 | 321 | 15 | 33 | 70 | 140 | 848 | 738 |
| Mooshausen | 2739 | 105 | — | — | 28 | 122 | 440 | 1191 | 109 |
| Oberopfingen | — | — | | — | 41 | 116 | 41 | 624 | 81 |
| Reichenhofen | 800 | 39 | — | — | — | — | 337 | 1112 | 78 |
| Roth | 3090 | 121 | - | — | | — | 391 | 1830 | 179 |
| Seibranz | 950 | 38 | — | — | 8 | 15 | 100 | 500 | 54 |
| Spindelwaag | 600 | 18 | - | — | — | — | 113 | 410 | 6 |
| Thannheim | 1628 | 63 | — | — | 10 | 35 | 259 | 753 | 50 |
| Waltershofen | — | — | — | — | - | | 51 | 550 | 71 |
| Winterstetten | — | | - | — | — | — | 110 | 250 | 4 |
| Wuchzenhofen | — | — | — | — | - | - | 440 | 3127 | 159 |
| Wurzach | 5700 | 243 | 4810 | 119 | 99 | 42 | 758 | 2266 | 1576 |
| **Oberamt Münsingen.** | | | | | | | | | |
| Münsingen | 7800 | 293 | 3900 | 189 | 927 | 1300 | 966 | 1000 | 4366 |
| Aichelau | 4030 | 159 | — | — | 18 | 116 | 127 | — | 2496 |
| Aichstetten | — | | 224 | 26 | 62 | 36 | 64 | — | 1000 |
| Anhausen | — | — | 2376 | 63 | 1 | — | 55 | 686 | 765 |
| Apfelstetten | 135 | 5 | 200 | 9 | 1 | 250 | 87 | — | 1589 |
| Auingen | 5661 | 271 | 1400 | 63 | 130 | 686 | 250 | — | 2085 |
| Baach | 80 | 3 | - | 2 | 116 | 83 | 80 | 527 | 43 |
| Bernloch | 2455 | 48 | — | | 186 | 780 | 300 | — | 135 |
| Bichishausen | 821 | 35 | 2450 | 55 | 7 | | 30 | — | 18 |
| Böttingen | 700 | 41 | 300 | 34 | 263 | 563 | 188 | 133 | 107 |
| Bremelau | 565 | 27 | 400 | — | 58 | 238 | 71 | 253 | 38 |
| Buttenhausen | 130 | 6 | 6390 | 242 | 10 | 137 | 289 | 1617 | 59 |
| Dapfen | 9337 | 348 | — | — | 139 | 486 | 260 | 183 | 83 |
| Dottingen | 1669 | 76 | — | — | 132 | 458 | 164 | — | 106 |
| Eglingen | — | | 5273 | 250 | — | 197 | 75 | 230 | 44 |
| Ehestetten | 1623 | 69 | 9800 | 500 | — | 385 | 48 | — | 35 |
| Emeringen | 77 | — | 120 | — | 10 | | 44 | 197 | 37 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| — | — | — | 805 | 37 | 134 | — | 4500 | 284 | 313 |
| 5 | — | 25 | 472 | 13 | 84 | 143 | 895 | 104 | 205 |
| 1 | 1 | 20 | 655 | 32 | 376 | 174 | 14554 | 2440 | 1385 |
| 72 | 43 | 6 | 1306 | 150 | 812 | 694 | 121606 | 6429 | 6317 |
| 183 | 34 | 3 | 498 | 14 | 89 | 261 | 9730 | 437 | 454 |
| — | — | — | 733 | 81 | 862 | 134 | 3525 | 162 | 171 |
| 311 | 279 | 967 | 801 | 379 | 401 | 474 | 16663 | 1821 | 1703 |
| 40 | 56 | — | 321 | 97 | 50 | 70 | 200 | 79 | 130 |
| 29 | 44 | 2 | 636 | 2 | 179 | 607 | 71219 | 3366 | 2747 |
| — | — | 18 | 939 | 76 | 702 | 250 | 2497 | 167 | 59 |
| — | — | — | 535 | 13 | 92 | 137 | 3768 | 1739 | 840 |
| 27 | — | — | 320 | 6 | 84 | 44 | 300 | 38 | 4 |
| — | — | — | 1213 | 60 | 701 | 119 | 3350 | 312 | 274 |
| 233 | 12 | 614 | 312 | 1 | 411 | 61 | 7165 | 556 | 436 |
| — | — | — | 298 | 1 | 52 | 24 | 7163 | 593 | 358 |
| — | — | — | 912 | 17 | 115 | 746 | 66153 | 3603 | 2894 |
| — | — | 39 | 1346 | 426 | 2687 | 307 | 40498 | 4387 | 3867 |
| 325 | — | 200 | | | | | | | |
| 2051 | 6000 | 4366 | 3288 | 396 | 3344 | 602 | 6125 | 992 | 1027 |
| 47 | 13 | 2496 | 660 | 118 | 1201 | 91 | 5250 | 324 | 229 |
| 215 | 15 | 1000 | 323 | 126 | 243 | 14 | 1258 | 109 | 85 |
| 26 | — | 765 | 357 | 30 | 1029 | 8 | 300 | 25 | 21 |
| 13 | 134 | 1589 | 552 | 390 | 861 | 42 | 26389 | 1335 | 1442 |
| 152 | 853 | 2085 | 1471 | 1367 | 1392 | 224 | 1862 | 156 | 142 |
| 224 | 27 | 946 | 470 | 196 | 679 | 59 | 3849 | 289 | 259 |
| 106 | 165 | 2018 | 1124 | 654 | 497 | 6 | 5719 | 281 | 425 |
| 38 | 20 | 1256 | 360 | 542 | 1375 | — | 1141 | 142 | 152 |
| 605 | 75 | 2443 | 1256 | 773 | 1502 | 60 | 1750 | 242 | 262 |
| 108 | 400 | 1624 | 1026 | 237 | 1546 | 38 | 2365 | 232 | 217 |
| 69 | 232 | 395 | 724 | 2669 | 917 | 96 | 9460 | 423 | 378 |
| 156 | — | 1861 | 1096 | 406 | 969 | 150 | 9374 | 600 | 545 |
| 411 | 390 | 1830 | 1221 | 257 | 771 | 140 | 1415 | 110 | 113 |
| 49 | 593 | 2325 | 804 | 719 | 504 | — | 1170 | 113 | 132 |
| 50 | 201 | 2775 | 699 | 160 | 890 | — | 2405 | 168 | 143 |
| 45 | 1 | 1423 | 470 | 82 | 533 | 6 | 2303 | 322 | 224 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Garten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Münsingen** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg | Mrg | fl. | fl. | fl. |
| Ennabeuren . . . | 7253 | 210 | | — | 31 | 509 | 247 | — | 63 |
| Erbstetten . . . . | | | 600 | 50 | 13 | 70 | 79 | 1056 | 45 |
| Feldstetten . . . | 6985 | 293 | 1000 | 133 | 51 | 594 | 333 | 133 | 50 |
| Gauingen . . . . | — | | 1200 | 85 | 63 | 109 | 65 | 83 | 38 |
| Geisingen . . | — | — | | 9 | 75 | 303 | 53 | 630 | 12 |
| Gomadingen . . . | 3752 | 164 | — | — | 118 | 8[illegible]7 | 455 | | 143 |
| Goßenzugen . . . | 58 | 2 | 15 | 2 | 61 | 352 | [illegible] | 353 | 6 |
| Gundelfingen . . . | 1600 | 60 | 1730 | 17 | 18 | 677 | 48 | 133 | 52 |
| Gundershofen . . | 25 | 1 | 3000 | 103 | 186 | 582 | 73 | 117 | 28 |
| Hayingen . . . . | 1844 | 60 | 6000 | 380 | 225 | 1901 | 325 | 235 | 769 |
| Huldstetten . . . | - | | | — | 198 | 200 | 92 | 325 | 8 |
| Hundersingen . . | 112 | 4 | 3700 | 165 | 127 | 591 | 195 | — | 50 |
| Hütten . . . . . | 1100 | 39 | 10000 | 347 | 117 | 139 | 66 | 433 | 14 |
| Indelhausen . . . | — | — | 200 | 14 | 1 | — | 33 | 18 | 10 |
| Ingstetten . . . | 81 | 2 | 5300 | 263 | 66 | 87 | 105 | 303 | 20 |
| Justingen . . . . | 2200 | 43 | - | — | 36 | | 171 | 473 | 57 |
| Kohlstetten . . . | 5801 | 262 | — | — | 95 | 763 | 95 | — | 88 |
| Laichingen . . . . | 17912 | 740 | | 12 | 217 | 1470 | 744 | — | 131 |
| Magolsheim . . | 1200 | 37 | 500 | 45 | 37 | — | 124 | 233 | 50 |
| Mehrstetten . . . | 8916 | 360 | | - | 50 | 945 | 170 | — | 153 |
| Meidelstetten . . . | 2487 | 97 | — | — | 291 | 659 | 39 | — | 175 |
| Münsdorf . . . | 323 | 10 | 5100 | 293 | 81 | 229 | 31 | 264 | 38 |
| Oberstetten . . . | 266 | 5 | 4[illegible]00 | 186 | 96 | — | 18 | — | 104 |
| Oedenwaldstetten . | 450 | 20 | | — | 130 | 293 | 26 | — | 147 |
| Pfronstetten . . . | — | — | 5700 | 311 | 130 | — | 55 | 100 | 59 |
| Sonderbuch . . . | | — | 1783 | — | 13 | 9 | 49 | 366 | 16 |
| Sontheim . . . . | 6260 | 254 | — | — | 228 | 769 | 353 | | 77 |
| Steingebronn . . | — | — | — | | 27 | 27 | 48 | 132 | 8 |
| Tigerfeld . . . . | 1220 | 55 | — | 17 | 140 | - | 154 | 141 | 17 |
| Wilsingen . . . . | 400 | 24 | — | — | 157 | 582 | 51 | — | 25 |
| Zwiefalten . . . | 13012 | 643 | — | — | 127 | — | 141 | — | 16 |
| **Oberamt Ravensburg.** | | | | | | | | | |
| Ravensburg . . . | 21885 | 1174 | 6000 | 210 | 169 | 900 | 6500 | 9678 | 8080 |
| Baienfurth . . . . | 15 | 1 | — | — | 24 | — | 304 | 2398 | 57 |
| Baindt . . . . . | 400 | 14 | — | — | 1 | - | 175 | 2614 | 62 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstige allgemeine Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 441 | 106 | 3191 | 1150 | 181 | 1231 | 18 | 5717 | 293 | 297 |
| 40 | 2 | 1771 | 926 | 195 | 905 | 78 | 5162 | 275 | 267 |
| 155 | 1195 | 1784 | 1511 | 369 | 743 | 5 | 8940 | 470 | 430 |
| 140 | 39 | 2247 | 908 | 118 | 1157 | 126 | 3051 | 150 | 144 |
| 291 | 20 | 1058 | 518 | 253 | 692 | 9 | 1135 | 105 | 85 |
| 485 | 106 | 2652 | 1058 | 1385 | 925 | 164 | 2556 | 193 | 283 |
| 138 | 79 | 47 | 295 | 53 | 191 | 41 | 1461 | 68 | 64 |
| 52 | 58 | 1644 | 583 | 357 | 427 | 16 | 162 | 16 | 17 |
| 17 | 36 | 1280 | 464 | 31 | 1969 | 68 | 2620 | 195 | 118 |
| 1029 | 1774 | 4857 | 2356 | 1524 | 1975 | 215 | 10545 | 973 | 906 |
| 283 | 37 | 1289 | 603 | 225 | 880 | — | 3460 | 177 | 195 |
| 121 | 918 | 1910 | 941 | 270 | 952 | — | 2158 | 139 | 106 |
| 785 | — | 481 | 566 | 641 | 226 | 119 | 760 | 43 | 30 |
| 6 | — | 1106 | 417 | 205 | 459 | 15 | 675 | 33 | 28 |
| 264 | 249 | 1986 | 856 | 216 | 667 | 141 | 300 | 16 | 17 |
| 181 | — | 2020 | 909 | 132 | 1048 | 424 | 7190 | 361 | 325 |
| 315 | 405 | 1536 | 676 | 367 | 827 | 3 | 1815 | 139 | 137 |
| 166 | 753 | 4315 | 3446 | 415 | 2976 | 273 | 47273 | 2825 | 2821 |
| 183 | 61 | 2184 | 1059 | 222 | 927 | 258 | 500 | 1066 | 986 |
| 164 | 292 | 3634 | 1860 | 529 | 1424 | 31 | 3760 | 583 | 546 |
| 87 | 52 | 1661 | 1047 | 188 | 653 | — | 1155 | 74 | 68 |
| 79 | 2 | 2033 | 470 | 117 | 675 | — | 3073 | 150 | 64 |
| 111 | 420 | 3128 | 1442 | 2959 | 1081 | — | 6871 | 472 | 407 |
| 183 | 52 | 2193 | 859 | 568 | 680 | 58 | 1892 | 92 | 59 |
| 446 | 22 | 2108 | 822 | 578 | 706 | — | 7994 | 504 | 342 |
| 17 | 35 | 847 | 532 | 567 | 453 | 17 | 2850 | 113 | 106 |
| 594 | 913 | 2234 | 1220 | 1028 | 768 | 180 | 1500 | 260 | 310 |
| 62 | 2 | 485 | 217 | 87 | 140 | 36 | 1574 | 77 | 82 |
| 214 | 143 | 1422 | 936 | 218 | 552 | 44 | 4787 | 237 | 253 |
| 385 | 18 | 1993 | 979 | 822 | 563 | — | 4653 | 407 | 313 |
| 1953 | — | 105 | 925 | 133 | 790 | 230 | 10175 | 557 | 315 |
| 4930 | 5430 | 2018 | 10845 | 7017 | 12460 | — | 561696 | 54726 | 50888 |
| 52 | — | — | 752 | 11 | 631 | 550 | 2042 | 164 | 112 |
| 30 | — | — | 359 | 29 | 460 | 157 | 2445 | 182 | 284 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemeinde-Einkommen. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktivkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Ravensburg.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Berg | — | — | — | — | 1 | — | 313 | 4100 | 36 |
| Blitzenreute | 1400 | 27 | — | — | 2 | — | 173 | 2974 | 54 |
| Bodnegg | 2460 | 100 | — | — | — | — | 546 | 3080 | 54 |
| Eschach | 960 | 35 | — | — | — | — | 528 | 3965 | 34 |
| Esenhausen | 2300 | 97 | 300 | 56 | 22 | 1 | 75 | 2000 | 33 |
| Fronhofen | — | — | — | — | — | — | 165 | 1430 | 67 |
| Grünkraut | 600 | 24 | — | — | — | — | 327 | 2800 | 4 |
| Hasenweiler | 700 | 31 | — | — | — | — | 131 | 1600 | 32 |
| Kappel | 430 | 21 | — | — | 1 | — | 104 | 1500 | 62 |
| Schlier | 1120 | 44 | 1300 | 77 | 5 | — | 456 | 4800 | 161 |
| Schmalegg | — | — | — | — | — | — | 212 | 1730 | 66 |
| Thaldorf | 1400 | 56 | — | — | 6 | — | 255 | 2717 | 115 |
| Vogt | — | — | — | — | — | — | 550 | 2150 | 320 |
| Waldburg | 3443 | 129 | 325 | 18 | 5 | 18 | 483 | 3250 | 187 |
| Weingarten | — | — | 6500 | 280 | 163 | 224 | 1490 | 3770 | 2135 |
| Wilhelmsdorf | 300 | 14 | — | — | — | — | 104 | 530 | 41 |
| Wolfetsweiler | 745 | 32 | — | — | 1 | — | 144 | 1804 | 84 |
| Wolpertschwende | 3654 | 136 | — | — | — | — | 359 | 2430 | 99 |
| Zogenweiler | 1150 | 46 | — | — | 1 | — | 170 | 1800 | 86 |
| Zußdorf | 2557 | 92 | — | — | 8 | — | 68 | 1660 | 14 |
| **Oberamt Riedlingen.** | | | | | | | | | |
| Riedlingen | 24414 | 1169 | 7246 | 274 | 498 | — | 1009 | 1800 | 10238 |
| Alleshausen | 4287 | 171 | 1100 | 45 | 34 | — | 147 | 1740 | 70 |
| Altheim | 15728 | 637 | 24800 | 974 | 114 | 30 | 397 | 4017 | 250 |
| Andelfingen | 13990 | 639 | 10549 | 436 | 51 | — | 243 | 1433 | 74 |
| Bechingen | 55 | 1 | — | — | 19 | 20 | [illegible] | 837 | 10 |
| Betzenweiler | 2975 | 124 | 4485 | 226 | 23 | — | 233 | 3504 | 94 |
| Bemen | 3890 | 165 | — | — | 13 | — | 62 | 617 | 99 |
| Binzwangen | 2388 | 90 | 13327 | 408 | 6 | — | 72 | 2433 | 157 |
| Buchau | 39167 | 1771 | — | — | 234 | 19 | 1079 | 2400 | 99 |
| Daugendorf | 1550 | 66 | — | — | 86 | 25 | 50 | 883 | 52 |
| Dietelhofen | 1569 | 62 | 3600 | 147 | 19 | — | 31 | 1257 | 20 |
| Dietershausen | 1404 | 62 | 2300 | 110 | 1 | — | 47 | 1282 | 57 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gebäude, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 18 | — | — | 770 | 10 | 1881 | 594 | 13534 | 707 | 780 |
| 13 | — | — | 601 | 31 | 774 | 290 | 3240 | 328 | 586 |
| — | — | 8 | 996 | 87 | 1479 | 500 | 21145 | 998 | 1225 |
| — | — | — | 1042 | 7 | 1974 | 407 | 13026 | 978 | 980 |
| 139 | — | — | 424 | 75 | 1082 | — | 7430 | 425 | 375 |
| — | — | — | 567 | 17 | 756 | 186 | 7780 | 534 | 950 |
| — | — | — | 629 | 7 | 1399 | 305 | 8099 | 765 | 1016 |
| 40 | — | — | 537 | 58 | 728 | 180 | 23950 | 1133 | 1057 |
| 21 | — | — | 286 | 19 | 684 | 34 | 16052 | 711 | 709 |
| 29 | — | — | 1108 | 34 | 1922 | 870 | 35245 | 2125 | 2546 |
| 5 | — | — | 581 | 51 | 894 | 420 | 9411 | 527 | 689 |
| 59 | — | — | 807 | 18 | 1182 | 180 | 19057 | 1062 | 938 |
| — | — | — | 910 | 49 | 1205 | 542 | 11762 | 722 | 646 |
| 31 | 250 | — | 945 | 98 | 1418 | 364 | 9157 | 418 | 444 |
| 746 | 2421 | 152 | 2753 | 1056 | 2293 | 1800 | 5230<br>28833 | 457<br>1638 | 403<br>2013 |
| 20 | — | — | 164 | 106 | 294 | — | 500 | 23 | 23 |
| 7 | — | — | 496 | 9 | 771 | 71 | 13654 | 659 | 852 |
| — | — | — | 799 | 26 | 1058 | 300 | 21240 | 1447 | 1468 |
| 51 | — | — | 549 | 30 | 659 | 127 | 35779 | 1763 | 1477 |
| 78 | — | 11 | 355 | 56 | 1016 | 17 | 30671 | 1335 | 1034 |
| 1523 | — | 1052 | 3153 | 4828 | 9308 | 85 | 117275 | 17416 | 15202 |
| 109 | — | 229 | 625 | 102 | 904 | 107 | 4797 | 237 | 251 |
| 149 | 243 | 704 | 1337 | 473 | 1601 | 468 | 64326 | 2901 | 2437 |
| 10 | — | 1157 | 964 | 180 | 1121 | 37 | 11578 | 832 | 670 |
| 58 | 31 | 87 | 241 | 114 | 394 | 6 | 1824 | 90 | 66 |
| 148 | — | 22 | 860 | 298 | 1777 | 25 | 10351 | 544 | 501 |
| 11 | — | 161 | 360 | 34 | 540 | 77 | 3430 | 182 | 117 |
| 404 | — | 745 | 811 | 418 | 1191 | 124 | 11615 | 635 | 528 |
| 1200 | 49 | 114 | 2670 | 813 | 1792 | 154 | 44229 | 4857 | 5367 |
| 634 | 64 | 107 | 520 | 179 | 920 | 38 | 9412 | 821 | 455 |
| 108 | — | 31 | 244 | 151 | 552 | 101 | 2652 | 130 | 129 |
| 30 | — | 22 | 387 | 318 | 333 | 74 | 1732 | 128 | 75 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktivkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Einnahmen aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, erhaltene u. zugerechnete Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Riedlingen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Dieterskirch | 340 | 15 | 3470 | 183 | 3 | — | 79 | 1367 | 69 |
| Durmentingen | 19725 | 897 | — | — | 158 | | 202 | 1462 | 293 |
| Dürnau | 3355 | 151 | 1547 | 75 | 11 | | 90 | 1380 | 16 |
| Dürrenwaldstetten | 307 | 15 | — | — | 157 | 24 | 25 | 251 | 8 |
| Egelfingen | 110 | 5 | — | — | 6 | — | 17 | 333 | 27 |
| Emerfeld | 600 | 25 | — | — | 52 | — | 37 | — | 24 |
| Erisdorf | 6328 | 286 | 4300 | 73 | 9 | — | 60 | 2070 | 27 |
| Ertingen | 11555 | 475 | 456 | 17 | 768 | 1943 | 167 | 4167 | 221 |
| Friedingen | 250 | 9 | — | — | 205 | 95 | 97 | — | 31 |
| Gerfingen | 1577 | 66 | 200 | 8 | 8 | — | 46 | 680 | 21 |
| Grenningen | 7734 | 292 | | — | 55 | 355 | 109 | 157 | 66 |
| Hailtingen | 2401 | 102 | 2400 | 48 | 59 | — | 77 | 1400 | 12 |
| Hausen a. B. | — | — | 2700 | 137 | 7 | — | 38 | 777 | 21 |
| Heiligkreuzthal | 1787 | 73 | 125 | — | — | — | 64 | 1293 | 83 |
| Heudorf | 5163 | 213 | — | — | 3 | 10 | 118 | 587 | 33 |
| Humbersingen | 2752 | 27 | 1478 | — | 19 | — | 81 | 2837 | 74 |
| Ittenhausen | 1160 | 50 | — | — | 101 | 72 | 93 | 33 | 74 |
| Kanzach | 1242 | 45 | 1474 | 76 | 3 | 11 | 109 | 1363 | 81 |
| Kappel | 4454 | 193 | 928 | 91 | 37 | — | 170 | 1917 | 61 |
| Marbach | 3194 | 154 | — | — | 5 | — | 169 | 1465 | 84 |
| Möhringen | 2572 | 129 | — | 8 | 1 | — | 70 | 2565 | 32 |
| Mörfingen | — | — | 1700 | 82 | 54 | 68 | 39 | 367 | 6 |
| Neufra | 1019 | 43 | 1700 | 82 | 104 | — | 120 | 3133 | 54 |
| Oberwachingen | — | — | 1574 | 80 | 1 | — | 47 | 1100 | 37 |
| Offingen | 2396 | 119 | 100 | 4 | 4 | — | 151 | 2208 | 160 |
| Oggelshausen | — | — | 2400 | 96 | 4 | — | 171 | 2167 | 81 |
| Pflummern | 3018 | 109 | — | — | 278 | — | 189 | 717 | 66 |
| Reutlingendorf | — | | 450 | 31 | 7 | — | 67 | 200 | 29 |
| Sauggart | 892 | 36 | — | — | 7 | — | 65 | 1133 | 41 |
| Seekirch | 1136 | 50 | — | — | 11 | — | 74 | 595 | 27 |
| Tiefenbach | 475 | 19 | 725 | 29 | — | — | 101 | 1432 | 63 |
| Ulgendorf | 2091 | 18 | 115 | 5 | 15 | 8 | 49 | 1733 | 210 |
| Unlingen | 41053 | 1748 | 27150 | 1115 | 261 | 12 | 215 | 3173 | 365 |
| Unterwachingen | 6573 | 23 | — | — | 18 | — | 27 | 353 | 36 |
| Upflamör | — | — | 700 | 8 | 71 | — | 53 | 100 | 41 |
| Uttenweiler | 2470 | 100 | 2900 | 116 | 18 | | 389 | 3829 | 252 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Aufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 26 | — | 207 | 413 | 139 | 664 | 36 | 29288 | 653 | 718 |
| 276 | — | 16 | 941 | 252 | 1323 | 268 | 80840 | 8445 | 5550 |
| — | — | 56 | 395 | 51 | 645 | 32 | 8123 | 522 | 380 |
| 125 | 110 | 1118 | 349 | 89 | 515 | — | 2885 | 303 | 249 |
| 11 | — | 677 | 323 | 14 | 265 | 4 | 20897 | 1370 | 1092 |
| 47 | — | 1261 | 258 | 187 | 511 | — | 10212 | 873 | 510 |
| 35 | — | 3 | 689 | 267 | 1067 | 76 | 5706 | 375 | 377 |
| 1251 | 3550 | 23 | 2221 | 1826 | 3845 | 114 | 35013 | 1910 | 1773 |
| 100 | 258 | 1577 | 468 | 103 | 1030 | 39 | 6692 | 254 | 155 |
| 74 | — | 4 | 260 | 54 | 410 | 8 | 4527 | 229 | 217 |
| 105 | 1128 | 21 | 571 | 693 | 709 | 21 | 15010 | 904 | 878 |
| 48 | — | 4 | 454 | 30 | 514 | 36 | 3245 | 445 | 429 |
| 39 | — | 631 | 284 | 59 | 755 | 8 | 3700 | 280 | 356 |
| 34 | — | 77 | 473 | 61 | 837 | 24 | 839 | 44 | 44 |
| 42 | 20 | 37 | 427 | 36 | 599 | 13 | 28029 | 1209 | 770 |
| 326 | — | 354 | 840 | 112 | 2139 | 124 | 9508 | 566 | 623 |
| 104 | 165 | 1392 | 442 | 81 | 884 | — | 2121 | 113 | 112 |
| 30 | 2 | 6 | 631 | 187 | 388 | — | 11960 | 630 | 548 |
| 92 | — | 112 | 770 | 93 | 729 | 78 | 4850 | 236 | 204 |
| 56 | — | 35 | 662 | 76 | 995 | 238 | 11803 | 823 | 615 |
| 16 | — | 138 | 656 | 34 | 1006 | 54 | 6137 | 211 | 173 |
| 88 | 310 | 717 | 264 | 335 | 423 | 69 | 4768 | 245 | 213 |
| 883 | — | 242 | 885 | 228 | 1194 | 98 | 19326 | 1155 | 906 |
| 4 | — | 23 | 318 | 135 | 385 | 15 | 760 | 37 | 24 |
| 40 | — | 18 | 684 | 83 | 1250 | 88 | 15938 | 744 | 695 |
| 23 | — | 598 | 712 | 43 | 1333 | 247 | 19674 | 2241 | 1261 |
| 192 | 7 | 1296 | 786 | 276 | 777 | 92 | 3532 | 257 | 234 |
| 119 | — | 623 | 307 | 83 | 762 | 29 | 6881 | 404 | 325 |
| 65 | — | 575 | 451 | 213 | 695 | 195 | 6502 | 617 | 540 |
| 42 | 62 | 15 | 363 | 72 | 159 | 7 | 20688 | 868 | 573 |
| 2 | — | 1 | 390 | 31 | 457 | 52 | — | — | — |
| 233 | 4 | 35 | 428 | 369 | 864 | 170 | 4721 | 219 | 230 |
| 562 | 504 | 240 | 1584 | 816 | 1112 | 371 | 31453 | 1320 | 1264 |
| 86 | — | 503 | 383 | 160 | 378 | 21 | 2600 | 428 | 592 |
| 133 | 25 | 1004 | 277 | 383 | 555 | 113 | 1435 | 162 | 172 |
| 177 | — | 72 | 1300 | 85 | 1433 | 336 | 13264 | 750 | 512 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- Einnahmen. | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktivkapitalien. | | Passivkapitalien. | | Grundbesitz. | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7 Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeindeschaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Riedlingen.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg | fl. | fl. | fl. |
| Waldhausen | 4363 | 171 | — | | 4 | — | 29 | 630 | 80 |
| Wilflingen | 272 | 11 | — | — | 19 | — | 74 | 533 | 37 |
| Zell | 1416 | 54 | — | — | 11 | 36 | 42 | 610 | 42 |
| Zwiefaltendorf | 2714 | 110 | — | — | 11 | — | 41 | 1183 | 52 |
| **Oberamt Saulgau.** | | | | | | | | | |
| Saulgau | 33071 | 1216 | — | — | 427 | 1774 | 1663 | 3000 | 7651 |
| Allmannsweiler | 949 | 36 | — | — | 3 | 5 | 36 | 583 | 25 |
| Altshausen | 3425 | 145 | 3400 | 136 | 31 | — | 684 | 3822 | 588 |
| Beizkofen | 3045 | 143 | 2850 | 145 | 4 | — | 107 | 1728 | 57 |
| Bierstetten | 2296 | 103 | — | — | 25 | — | 115 | 660 | 94 |
| Blochingen | 1770 | 78 | 12200 | 510 | 78 | 160 | 128 | 2110 | 64 |
| Blönried | 2480 | 102 | | — | — | — | 137 | 1806 | 56 |
| Bolstern | 5068 | 211 | — | — | 24 | — | 84 | 1350 | 59 |
| Boms | 60 | 2 | — | — | 2 | | 85 | 311 | 140 |
| Bondorf | — | — | 1689 | 32 | 5 | — | 70 | 800 | 26 |
| Braunenweiler | 499 | 9 | — | — | 2 | — | 86 | 811 | 57 |
| Bremen | 2212 | 119 | — | — | 5 | | 61 | 1059 | 68 |
| Ebenweiler | 2201 | 81 | 300 | 12 | 11 | — | 177 | 1001 | 233 |
| Ebersbach | 1034 | 19 | — | — | 12 | — | 120 | 1516 | 64 |
| Eichen | 226 | 9 | 900 | 40 | 2 | 37 | 33 | 719 | 38 |
| Eichstegen | 390 | 16 | — | — | — | — | 96 | 829 | 81 |
| Ennetach | 2267 | 94 | 4000 | 256 | 60 | 100 | 142 | 985 | 60 |
| Enzkofen | 1364 | 64 | — | — | 1 | — | 43 | 744 | 59 |
| Fleischwangen | 2587 | 109 | — | — | 12 | 1 | 70 | 1058 | 11 |
| Friedberg | 4250 | 190 | — | — | 2 | | 92 | 1187 | 61 |
| Fulgenstadt | 5863 | 254 | — | — | 1 | — | 124 | 1251 | 68 |
| Geigelbach | 200 | 8 | — | — | — | — | 104 | 1258 | 67 |
| Großtissen | 1531 | 59 | 3448 | 143 | — | 8 | 158 | 1892 | 38 |
| Günzkofen | 9880 | 430 | — | | — | — | 77 | 1093 | 65 |
| Guggenhausen | — | — | — | — | — | — | 47 | 243 | 16 |
| Haid | 1586 | 71 | — | — | 1 | — | 78 | 1316 | 17 |
| Herbertingen | 566 | 23 | 3833 | 176 | 767 | 551 | 486 | 3997 | 400 |
| Hendorf | 50 | — | 3525 | 34 | — | — | 71 | 1387 | 36 |
| Hochberg | 72 | 14 | 300 | — | 3 | — | 64 | 448 | 12 |
| Hohentengen | 4090 | 151 | — | — | 8 | — | 141 | 2209 | 133 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16 Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 72 | — | 282 | 379 | 81 | 207 | 115 | 4220 | 215 | 232 |
| 240 | — | 481 | 505 | 27 | 645 | — | 60199 | 2593 | 1760 |
| 91 | 207 | 156 | 240 | 174 | 301 | 86 | 3069 | 161 | 165 |
| 94 | — | 358 | 363 | 32 | 785 | 61 | 4654 | 240 | 229 |
| 758 | 5828 | 526 | 4676 | 5121 | 6172 | 64 | 112651 | 10617 | 11340 |
| 14 | 16 | 52 | 183 | 41 | 146 | 130 | 3801 | 187 | 240 |
| 447 | — | 159 | 2073 | 785 | 3074 | 543 | 63118 | 4078 | 3471 |
| 36 | 192 | 10 | 673 | 96 | 542 | 78 | 206 | 6 | 1 |
| 112 | — | 7 | 344 | 25 | 354 | 63 | — | — | — |
| 310 | 258 | 453 | 589 | 330 | 1034 | 32 | 8757 | 395 | 811 |
| — | — | 16 | 580 | 11 | 783 | 147 | 2150 | 112 | 100 |
| 141 | 8 | 18 | 629 | 143 | 1145 | 225 | 16269 | 710 | 720 |
| 2 | — | — | 313 | — | 59 | 110 | 3555 | 277 | 480 |
| 79 | — | 16 | 267 | 19 | 122 | 75 | 265 | 45 | 13 |
| 32 | — | 69 | 366 | 44 | 291 | 112 | 8396 | 789 | 521 |
| 52 | — | 21 | 521 | 83 | 389 | 59 | — | — | — |
| 86 | — | 49 | 713 | 34 | 535 | 113 | 13384 | 761 | 578 |
| 138 | — | 108 | 748 | 184 | 883 | 82 | 4435 | 386 | 232 |
| 46 | — | | 322 | 38 | 285 | 32 | 250 | 10 | 7 |
| — | — | 1 | 462 | 2 | 482 | 31 | 320 | 17 | 16 |
| 214 | 113 | 129 | 473 | 183 | 635 | 120 | 18805 | 1136 | 841 |
| 6 | — | 17 | 398 | 5 | 220 | 59 | — | — | — |
| 95 | 8 | 8 | 401 | 55 | 675 | 17 | 14204 | 647 | 505 |
| 39 | — | 3 | 376 | 75 | 607 | 224 | 29986 | 2006 | 2135 |
| 1 | — | 1 | 492 | 105 | 801 | 96 | 16365 | 994 | 875 |
| — | — | — | 428 | 15 | 728 | 185 | 9594 | 225 | 301 |
| 4 | — | 16 | 469 | 47 | 211 | — | 1355 | 59 | 62 |
| 3 | — | — | 536 | 118 | 452 | — | 8624 | 378 | 184 |
| — | — | — | 311 | — | 18 | 129 | 350 | 14 | 19 |
| 24 | — | 57 | 629 | 13 | 626 | 13 | 560 | 50 | 23 |
| 1520 | 1154 | 23 | 1762 | 743 | 2949 | 347 | 26240 | 1373 | 1229 |
| 28 | — | 175 | 285 | 100 | 557 | 108 | 1773 | 184 | 143 |
| 24 | — | 3 | 219 | 252 | 229 | 33 | 40249 | 1830 | 1456 |
| 70 | — | 15 | 1003 | 550 | 1170 | 123 | 36298 | 1702 | 1474 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | Ein- |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ-kapitalien. | | Passiv-kapitalien. | | Grund-besitz. | | Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohn-steuer, für erhalte-nes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Saulgau.** | fl | fl. | fl. | fl | Mrg | Mrg. | fl | fl. | fl. |
| Heßkirch | 135 | 69 | 30 62 | 177 | 13 | — | 61 | 983 | 48 |
| Hüttenreute | 52 | 2 | 200 | 8 | — | | 32 | 225 | 18 |
| Jettkofen | 3488 | 156 | — | — | 8 | 121 | 64 | 953 | 27 |
| Königseggwald | 3303 | 115 | — | — | 3 | | 157 | 900 | 91 |
| Lampertsweiler | 550 | 21 | — | | | | 89 | 667 | 19 |
| Laubbach | 19 2 | 85 | — | | — | — | 64 | 275 | 23 |
| Mengen | 3572 | 171 | 15300 | 687 | 59 | 3294 | 1040 | 1216 | 4358 |
| Mieterkingen | 766 | 34 | 1500 | 64 | 20 | — | 75 | 872 | 34 |
| Moosheim | 1679 | 67 | 500 | 28 | 1 | — | 80 | 538 | 24 |
| Musbach | 2350 | 102 | — | | 2 | — | 40 | 566 | 22 |
| Oelkofen | 3048 | 151 | 3 00 | 158 | 28 | — | 80 | 1284 | 82 |
| Pfrungen | 6000 | 255 | 3652 | | 10 | 64 | 38 | 1000 | 32 |
| Reichenbach | 500 | 18 | — | — | — | — | 92 | 410 | 57 |
| Reinhardsweiler | 633 | 24 | — | — | 1 | — | 67 | 250 | 4 |
| Riedhausen | 2400 | 45 | — | — | 15 | — | 76 | 1000 | 77 |
| Scheer | 4920 | 253 | 3200 | 164 | 65 | 831 | 295 | 200 | 458 |
| Unterwaldhausen | 285 | 9 | 4720 | 200 | 3 | 1 | 55 | 800 | 9 |
| Ursendorf | 2784 | 123 | — | — | 3 | — | 79 | 1300 | 43 |
| Völkofen | 1350 | 50 | — | — | — | | 73 | 1850 | 63 |
| Wolfartsweiler | 6519 | 260 | 500 | 19 | 1 | 7 | 162 | 600 | 38 |
| **Oberamt Tettnang.** | | | | | | | | | |
| Tettnang | 1260 | 60 | 14800 | 592 | 3 | | 805 | 4000 | 946 |
| Aitingen | 400 | 18 | — | | — | — | 168 | 930 | 30 |
| Berg | 480 | 29 | 1650 | 80 | 4 | | 230 | 1130 | 76 |
| Eriskirch | 2472 | 111 | 2600 | 163 | 5 | 134 | 150 | 1365 | 53 |
| Ettenkirch | 1800 | 70 | — | — | 1 | — | 319 | 2330 | 432 |
| Flunau | 1954 | 76 | | — | — | — | 408 | 2900 | 69 |
| Friedrichshafen | 3435 | 130 | 20200 | 808 | 3 | 453 | 879 | 2865 | 835 |
| Hemigkofen | 2732 | 111 | 5540 | 235 | 1 | — | 395 | 3565 | 431 |
| Hirschlatt | 1900 | 76 | — | — | — | | 103 | 630 | 54 |
| Laimnau | 5712 | 229 | — | | — | 21 | 111 | 1285 | 63 |
| Langenargen | — | — | 5900 | 405 | 4 | — | 562 | 2700 | 597 |
| Langnau | 2435 | 98 | 400 | 18 | — | — | 173 | 2000 | 132 |
| Liebenau | 100 | 4 | 400 | 18 | 1 | — | 118 | 1460 | 60 |
| Neukirch | 550 | 24 | — | — | — | — | 264 | 3000 | 304 |

| ben. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | Ausgaben. | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktivkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 79 | — | 1 | 414 | 19 | 438 | - | 10248 | 491 | 397 |
| 20 | — | — | 251 | 8 | 64 | 14 | — | — | — |
| 96 | 50 | — | 457 | 84 | 341 | 33 | 1225 | 50 | 22 |
| 73 | — | 60 | 462 | 35 | 635 | 20 | 50280 | 2173 | 1969 |
| — | — | — | 262 | 2 | 106 | 185 | — | — | — |
| 11 | — | 3 | 338 | 19 | 97 | — | 10552 | 487 | 1238 |
| 1621 | 16530 | 45 | 3796 | 7611 | 4555 | 161 | 63409 | 3452 | 3225 |
| 43 | — | 3 | 281 | 66 | 233 | 7 | 3538 | 158 | 142 |
| 65 | — | 5 | 274 | 388 | 243 | 18 | 15399 | 919 | 1731 |
| 2 | — | 5 | 252 | 18 | 207 | 20 | 1250 | 72 | 77 |
| 247 | — | 13 | 667 | 102 | 808 | 124 | 200 | 10 | 4 |
| 52 | 94 | 5 | 324 | 171 | 491 | — | 7150 | 346 | 257 |
| 35 | — | — | 244 | 22 | 135 | 52 | 10350 | 480 | 450 |
| 18 | — | 2 | 169 | 14 | 58 | — | 13590 | 800 | 640 |
| 83 | | 69 | 358 | 91 | 825 | 13 | 3800 | 290 | 310 |
| 176 | 3000 | 851 | 1164 | 280 | 2228 | — | 100516 | 5216 | 3652 |
| 30 | 1 | 29 | 211 | 101 | 490 | 15 | 6084 | 500 | 330 |
| 4 | — | 6 | 478 | 47 | 497 | 80 | — | — | — |
| — | — | 10 | 452 | 53 | 612 | 90 | — | — | - |
| 9 | — | — | 246 | 165 | 344 | 15 | 23955 | 1165 | 850 |
| 69 | — | — | 2094 | 71 | 1105 | 460 | 87485 | 5424 | 5491 |
| 10 | — | — | 512 | 2 | 436 | 127 | 32043 | 1499 | 1455 |
| 44 | — | 2 | 385 | 22 | 363 | 35 | 7591 | 341 | 289 |
| 79 | 156 | 3 | 433 | 101 | 912 | 12 | 5863 | 390 | 374 |
| 2 | — | — | 668 | 7 | 920 | 212 | 27955 | 1387 | 1354 |
| — | — | — | 689 | 3 | 1008 | 773 | 5647 | 354 | 404 |
| 222 | 3356 | 2 | 2899 | 1005 | 1759 | 29 | 74228 | 4319 | 3756 |
| 4 | - | 5 | 1186 | 10 | 1009 | 604 | 27343 | 1402 | 903 |
| — | — | 1 | 324 | 10 | 325 | 21 | 8005 | 581 | 342 |
| 18 | 90 | 3 | 406 | 76 | 659 | 185 | 8054 | 420 | 392 |
| 59 | — | 4 | 1084 | 20 | 870 | 269 | 43652 | 3718 | 3895 |
| — | — | — | 595 | 26 | 662 | 780 | 3523 | 263 | 235 |
| 7 | — | 3 | 432 | 31 | 591 | 195 | — | — | — |
| 7 | — | — | 648 | 5 | 1289 | 490 | 7775 | 405 | 404 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- Ein- Aktiv kapitalien. 2. Betrag. | 3. Zinsen. | Pa sio- kapitalien. 4. Betrag | 5. Zinsen. | Grund- Besitz. 6. Gärten, Aecker, Wiesen und andere Gemd.-Eigenthum. | 7. Waldungen. | Aus Gemeinderechten. 8. Bürger- u. Wohnrechts-, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer | 9. Gemeinde- schaden. | 10. Auf sonstigen Gemeinderechten. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Vettnang.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Nonnenbach | 314 | 13 | 3600 | 144 | — | 1 | 98 | 1830 | 154 |
| Oberdorf | 2933 | 121 | 50 | 2 | [illegible] | [illegible] | 210 | 1975 | 204 |
| Obereisenbach | 745 | 30 | — | — | 1 | [illegible] | 165 | 1560 | 113 |
| Obertheuringen | 7.8 | 32 | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 330 | 1700 | 142 |
| Schnetzenhausen | 835 | 100 | 8260 | 371 | 29 | 5 | 331 | 2335 | 183 |
| Schomburg | 500 | 18 | — | — | [illegible] | — | 201 | 1360 | 148 |
| Tannau | 3200 | 108 | — | — | 2 | [illegible] | 282 | 1560 | 185 |
| Untermeckenbeuren | 1192 | 45 | 1300 | 88 | — | — | 369 | 2660 | 217 |
| **Oberamt Ulm.** | | | | | | | | | |
| Ulm | 251228 | 11797 | 63700 | 2548 | 2108 | 55 | 22272 | 34038 | 45137 |
| Alpeck | 2200 | 99 | [illegible] | — | [illegible] | 5 | 168 | 377 | 26 |
| Altheim | 7307 | 336 | — | — | 127 | 2185 | 374 | — | 218 |
| Asselfingen | [illegible] | [illegible] | [illegible] | [illegible] | 128 | [illegible] | 181 | 733 | 127 |
| Baimerstetten | 670 | 29 | — | [illegible] | 5 | 93 | 119 | 452 | 86 |
| Ballendorf | 4194 | 179 | [illegible] | [illegible] | 5 | 253 | 189 | 950 | 156 |
| Bernstadt | 13886 | 535 | [illegible] | [illegible] | 1 | 143 | 282 | 300 | 147 |
| Bissingen | 1697 | 65 | — | [illegible] | 1 | 243 | 95 | 100 | 84 |
| Börslingen | 473 | 16 | [illegible] | [illegible] | 42 | 188 | 74 | 188 | 46 |
| Bretingen | 1700 | 61 | [illegible] | — | 1 | 64 | 51 | 150 | 32 |
| Ehrenstein | 2857 | 113 | [illegible] | — | 101 | 172 | 102 | 333 | 76 |
| Einsingen | 3500 | 155 | [illegible] | [illegible] | 61 | — | 123 | 76 | 46 |
| Ettlenschieß | 9050 | 374 | [illegible] | [illegible] | — | 100 | 98 | [illegible] | 15 |
| Göttingen | 4945 | 206 | [illegible] | — | 22 | 9 | 148 | 650 | 34 |
| Grimmelfingen | 137 | 6 | 800 | 36 | 133 | 54 | 89 | 92 | 56 |
| Halzhausen | 3520 | 153 | 700 | 16 | 3 | 120 | 195 | 210 | 83 |
| Holzkirch | 531 | 24 | — | [illegible] | [illegible] | 34 | 110 | 1133 | 52 |
| Hörvelsingen | 6943 | 172 | [illegible] | [illegible] | 61 | [illegible] | 128 | 192 | 86 |
| Jungingen | 3140 | 115 | [illegible] | — | 24 | 70 | 192 | 246 | 105 |
| Langenau | 24838 | 1027 | 1050 | 42 | 1750 | 90 | 1927 | 4876 | 1294 |
| Lehr | 600 | 25 | [illegible] | [illegible] | 19 | 3 | 71 | 233 | 69 |
| Lonsee | 4600 | 179 | — | [illegible] | 303 | 84 | 98 | — | 28 |
| Luizhausen | 2008 | 94 | — | — | 6 | 61 | 70 | — | 45 |
| Mähringen | 3140 | 154 | — | — | 2 | 193 | 107 | 233 | 90 |
| Neenstetten | 1237 | 51 | — | — | 40 | 302 | 160 | 160 | 130 |
| Nerenstetten | 564 | 43 | 100 | 4 | 50 | 3 | 150 | 63 | 45 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| — | — | — | 548 | 26 | 583 | 210 | 1337 | 57 | 61 |
| — | — | 28 | 723 | 9 | 1134 | 240 | 6777 | 341 | 346 |
| 8 | — | — | 513 | 6 | 853 | 98 | 6226 | 386 | 362 |
| — | — | 1 | 640 | 29 | 1384 | 76 | 32014 | 1719 | 948 |
| 265 | 54 | 18 | 779 | 135 | 801 | 251 | 21485 | 1489 | 1421 |
| — | — | — | 554 | — | 917 | 185 | 15146 | 805 | 532 |
| — | — | — | 694 | 9 | 580 | 480 | 8092 | 376 | 341 |
| — | — | — | 752 | 4 | 267 | 834 | — | — | — |
| 24627 | 253 | 3745 | 33752 | 29752 | 63293 | — | 2053886 | 225565 | 213466 |
| 250 | — | 1316 | 494 | 472 | 771 | 10 | 26[illegible]5 | 218 | 172 |
| 51 | 3372 | 3027 | 1245 | 681 | 4962 | 316 | 19732 | 906 | 663 |
| 465 | — | 3127 | 770 | 272 | 2070 | 56 | 6524 | 345 | 319 |
| 20 | 392 | 972 | 737 | 221 | 1133 | 58 | 4075 | 256 | 179 |
| 75 | 778 | 1397 | 584 | 474 | 1428 | 90 | 3197 | 198 | 183 |
| 14 | 12 | 1666 | 718 | 342 | 1231 | 12 | 20136 | 848 | 420 |
| 10 | 393 | 1731 | 447 | 571 | 677 | — | 17219 | 850 | 711 |
| 212 | 49 | 825 | 310 | 241 | 372 | 6 | — | — | — |
| 1 | 117 | 669 | 248 | 88 | 371 | 8 | 50 | 37 | 37 |
| 87 | — | 1238 | 398 | 127 | 614 | 50 | 810 | 109 | 91 |
| 464 | — | 1740 | 579 | 327 | 1578 | 89 | 7166 | 344 | 293 |
| — | 300 | 1931 | 430 | 927 | 638 | 81 | 5730 | 278 | 267 |
| 7 | — | 1615 | 503 | 149 | 1110 | 50 | 2854 | 386 | 262 |
| 164 | 71 | 1552 | 530 | 311 | 428 | 66 | 1961 | 228 | 128 |
| 51 | 415 | 1922 | 448 | 1490 | 713 | 37 | 1565 | 106 | 116 |
| 85 | — | 1106 | 416 | 143 | 713 | 54 | 4800 | 278 | 226 |
| 51 | — | 1456 | 475 | 193 | 776 | 32 | 4453 | 192 | 164 |
| 358 | 364 | 1249 | 794 | 308 | 1350 | 126 | 1763 | 158 | 93 |
| 4045 | 181 | 8815 | 5045 | 2224 | 9722 | 2633 | 21216 | 1764 | 3319 |
| 54 | 12 | 1412 | 361 | 146 | 436 | 16 | 2155 | 122 | 2 |
| 165 | 45 | 1378 | 392 | 191 | 922 | 53 | 21786 | 1073 | 1773 |
| 41 | 355 | 1365 | 371 | 757 | 859 | 12 | 1567 | 91 | 87 |
| 16 | — | 1544 | 473 | 408 | 832 | 60 | 2635 | 299 | 625 |
| 462 | 382 | 1630 | 572 | 476 | 1139 | 39 | 3705 | 188 | 160 |
| 157 | — | 1579 | 601 | 842 | 442 | 3 | 2710 | 394 | 347 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aktiv-kapitalien. | | Passiv-kapitalien | | Grund-Besitz | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker Wiesen und andere Grund Eigenthum | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohnsteuer, für erhaltenes Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde-schaden. | 10. Aus sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Ulm.** | fl. | fl. | fl. | fl. | Morg | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Niederstotzingen | — | — | 19050 | 698 | 7 | — | 451 | 1134 | 116 |
| Oberstotzingen | | | 3100 | 155 | 25 | 10 | 114 | — | 40 |
| Oellingen | 785 | 30 | — | | 27 | 59 | 158 | 520 | 149 |
| Rammingen | | | 225 | 11 | 567 | — | 102 | 550 | 47 |
| Reutti | 130 | 60 | | | 2 | 54 | 41 | 372 | 51 |
| Setzingen | 1700 | 78 | | — | 37 | 111 | 140 | 633 | 32 |
| Söflingen | 974 | 39 | 12250 | 363 | 522 | 83 | 1354 | 1800 | 171 |
| Stetten i. L. | 800 | 32 | — | — | 6 | — | 96 | 1359 | 10 |
| Ursprung | 650 | 26 | 13500 | 452 | 10 | 237 | 126 | 767 | 130 |
| Weidenstetten | 7175 | 369 | 2000 | — | 1 | 405 | 223 | 852 | 92 |
| Westerstetten | 7850 | 329 | 2800 | 112 | 16 | 649 | 136 | 183 | 150 |
| **Oberamt Waldsee.** | | | | | | | | | |
| Waldsee | 11903 | 492 | 12200 | 492 | 151 | 644 | 2070 | 1500 | 8409 |
| Arnach | 3270 | 383 | | | | — | 136 | 483 | 7 |
| Aulendorf | 1180 | 47 | 2995 | 190 | 28 | — | 475 | 2356 | 907 |
| Bergatreute | — | — | — | — | 3 | — | 260 | 1400 | 13 |
| Dietmans | — | — | — | — | — | — | 175 | 625 | 16 |
| Eberhardzell | 3000 | 120 | — | — | — | — | 315 | 1527 | 126 |
| Eintürnen | — | — | — | — | — | — | 139 | 645 | 24 |
| Gaisbeuren | 1050 | 42 | — | — | — | — | 153 | 897 | 4 |
| Haidgau | 125 | 5 | — | — | 25 | — | 154 | 1121 | 78 |
| Haisterkirch | 1090 | 42 | — | — | 14 | 25 | 185 | 1212 | 36 |
| Hochdorf | 945 | 38 | 1100 | 57 | 33 | 244 | 112 | — | 2 |
| Hummertsried | — | — | — | — | 4 | 20 | 36 | 438 | 1 |
| Ingoldingen | 9526 | 374 | — | — | 67 | 111 | 173 | 640 | 40 |
| Michelwinnenden | 1247 | 51 | — | — | 36 | 3 | 129 | 998 | 21 |
| Mühlhausen | 677 | 46 | — | — | 4 | 372 | 63 | 488 | 4 |
| Obereisenderf | 300 | 12 | — | — | 18 | — | 135 | 327 | 20 |
| Otterswang | 725 | 25 | — | — | 11 | — | 132 | 1464 | 1 |
| Reute | — | — | — | — | — | — | 192 | 601 | 17 |
| Schmidelbach | — | — | 200 | 9 | — | — | 131 | 1274 | 11 |
| Schussenried | 390 | 17 | 100 | 4 | 1 | — | 548 | 1590 | 91 |
| Schweinhausen | 300 | 12 | 400 | 16 | 8 | 20 | 130 | 513 | 24 |
| Steinach | — | — | — | — | 1 | — | 161 | 944 | 13 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | 18. | 19. | 20. |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | | | |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeindes Eigenthum. | 14. Gehalte, Gebäuden und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Besitzungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Activkapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 67 | — | 2509 | 1206 | 4032 | 1678 | 647 | 21068 | 1357 | 1337 |
| 15 | 16 | 1234 | 391 | 155 | 656 | 21 | 10280 | 542 | 422 |
| 169 | 19 | 1623 | 539 | 350 | 1396 | 108 | 1284 | 99 | 66 |
| 402 | — | 2046 | 717 | 197 | 1371 | 225 | 5897 | 325 | 297 |
| 30 | 98 | 1323 | 293 | 186 | 675 | 44 | 13032 | 621 | 559 |
| 168 | 810 | 1279 | 591 | 721 | 1308 | 25 | 2642 | 133 | 126 |
| 1695 | 109 | 1221 | 1858 | 288 | 1868 | 347 | 23296 | 1578 | 1523 |
| 38 | — | 4 | 378 | 38 | 873 | 241 | 9678 | 1057 | 863 |
| 83 | 299 | 1456 | 478 | 324 | 691 | 15 | 3600 | 192 | 274 |
| 130 | 104 | 1736 | 580 | 286 | 1487 | 217 | 5197 | 288 | 406 |
| 84 | 402 | 1877 | 592 | 497 | 1226 | 185 | 4565 | 291 | 288 |
| 942 | 3224 | 102 | 3516 | 6808 | 2928 | — | 213763 | 16310 | 15251 |
| 1 | — | — | 481 | 8 | 73 | — | 26872 | 1438 | 1124 |
| 200 | — | 404 | 1708 | 677 | 1326 | 317 | 62169 | 3190 | 3174 |
| 52 | — | — | 906 | 32 | 428 | 406 | 10866 | 942 | 759 |
| — | — | — | 561 | 24 | 57 | — | 4340 | 509 | 417 |
| — | — | — | 855 | 244 | 69 | 118 | 15514 | 994 | 1006 |
| — | — | — | 495 | 19 | 223 | — | 10206 | 730 | 1082 |
| — | — | — | 672 | 18 | 372 | 185 | 1308 | 88 | 35 |
| 63 | — | — | 638 | 64 | 454 | — | 3326 | 449 | 483 |
| 37 | 14 | — | 912 | 82 | 289 | — | 6676 | 400 | 591 |
| 231 | 1863 | 214 | 504 | 347 | 136 | 29 | 4830 | 441 | 411 |
| 16 | 15 | — | 259 | 27 | 8 | — | 1515 | 68 | 52 |
| 254 | 634 | 832 | 571 | 261 | 1389 | 47 | 4417 | 274 | 278 |
| 112 | 79 | 511 | 570 | 97 | 432 | 58 | 5819 | 319 | 258 |
| 1 | 1172 | — | 513 | 1225 | 43 | 6 | 4018 | 385 | 314 |
| 83 | — | — | 537 | 24 | 209 | — | 15293 | 850 | 732 |
| 40 | — | 233 | 460 | 227 | 645 | 16 | 2895 | 352 | 260 |
| — | — | — | 721 | 99 | 80 | 131 | 4947 | 493 | 441 |
| 12 | — | — | 442 | 54 | 178 | 331 | 100 | 10 | 10 |
| 55 | — | 423 | 1236 | 273 | 886 | 21 | 5955 | 461 | 238 |
| 6 | 80 | — | 666 | 23 | 107 | 8 | 2596 | 217 | 200 |
| 6 | — | — | 646 | 12 | 552 | — | 7725 | 354 | 232 |

| 1. Namen der Gemeinden. | I. Gemein- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Activ- kapitalien. | | Passiv- kapitalien. | | Grund- besitz. | | Ein- Aus Gemeinderechten. | | |
| | 2. Betrag. | 3. Zinsen. | 4. Betrag. | 5. Zinsen. | 6. Gärten, Aecker, Wiesen u. anderes Grundeigenthum. | 7. Waldungen. | 8. Bürger- u. Wohn- Reuer, für erhaltene Bürgerrecht, Einkommensteuer. | 9. Gemeinde- schaden. | 10. Auf sonstigen Gemeinderechten. |
| **Oberamt Waldsee.** | fl. | fl | fl. | fl | Mrg. | Mrg. | fl. | fl. | fl. |
| Steinhausen | 350 | 14 | 800 | 41 | 12 | — | 90 | 258 | 3 |
| Thannhausen | 150 | 6 | — | — | — | — | 122 | 293 | 11 |
| Unteressendorf | 1400 | 56 | — | — | 13 | 11 | 114 | 333 | 17 |
| Unterschwarzach | — | — | — | — | — | — | 189 | 1423 | 9 |
| Unterurbach | 200 | 8 | — | — | 16 | — | 151 | 612 | 4 |
| Winterstettendorf | — | — | — | — | — | — | 62 | 581 | 8 |
| Winterstettenstadt | 5342 | 194 | — | — | 21 | 387 | 267 | 317 | 67 |
| Wolfegg | 2690 | 156 | — | — | — | — | 707 | 2490 | 40 |
| Ziegelbach | 400 | 16 | — | — | 9 | — | 108 | 940 | 25 |
| **Oberamt Wangen.** | | | | | | | | | |
| Wangen | 46832 | 2020 | — | — | 266 | 456 | 1711 | 1802 | 3196 |
| Amtzell | 1500 | 60 | — | — | — | — | 378 | 2091 | 185 |
| Beuren | 200 | 8 | — | — | 1 | — | 180 | 680 | 3 |
| Christazhofen | 1525 | 72 | — | — | — | — | 175 | 167 | 4 |
| Deuchelried | 400 | 16 | — | — | — | — | 154 | 1425 | 36 |
| Eggenreute | — | — | — | — | — | — | 65 | 368 | 30 |
| Egloffs | — | — | 2273 | 91 | — | — | 315 | 2934 | 45 |
| Eisenharz | 200 | 8 | — | — | — | — | 260 | 676 | 6 |
| Emmelhofen | 225 | 9 | — | — | — | — | 119 | 804 | 43 |
| Göttlishofen | 400 | 16 | — | — | — | — | 109 | 367 | 1 |
| Großholzleute | 2025 | 91 | — | — | — | — | 189 | 433 | 5 |
| Immenried | 500 | 8 | — | — | — | — | 146 | 566 | 43 |
| Isny St. | 11500 | 467 | 4000 | 200 | 58 | 207 | 1103 | 3028 | 961 |
| Isny Vorst. | 1400 | 46 | — | — | — | — | 136 | 250 | 5 |
| Kißlegg | 1450 | 59 | — | — | 2 | 5 | 297 | 377 | 420 |
| Neuravensburg | — | — | — | — | — | — | 285 | 1250 | 111 |
| Neutrauchburg | 850 | 20 | — | — | — | — | 193 | 648 | 34 |
| Niederwangen | 980 | 39 | — | — | — | — | 191 | 785 | 35 |
| Praßberg | 700 | 37 | — | — | — | — | 229 | 984 | 63 |
| Ratzenried | 625 | 20 | — | — | — | — | 195 | 1467 | 9 |
| Rohrdorf | 1250 | 55 | — | — | — | — | 110 | 616 | 9 |
| Siggen | 250 | 10 | — | — | 1 | — | 34 | 115 | 4 |
| Sommersried | 1375 | 35 | — | — | — | — | 334 | 1275 | 141 |
| Wiggenreute | 100 | 4 | — | — | — | — | 76 | 517 | 48 |

| den. | | | | | | | II. Stiftungen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nahmen. | | | Ausgaben. | | | | | | |
| Aus dem Gemeinde-Eigenthum. | | | | | | | 18. | 19. | 20. |
| 11. Ertrag der Gebäude u. Güter. | 12. Ertrag der Waldungen. | 13. Von sonstigem Gemeinde-Eigenthum. | 14 Gehalte, Gebühren und sonstiger allgemeiner Amtsaufwand. | 15. Auf Rechte und Verbindungen. | 16. Auf die Polizei-Verwaltung. | 17. Für Armenzwecke. | Aktiv-Kapitalien. | Jährliche ordentliche Einnahmen. | Jährliche ordentliche Ausgaben. |
| fl. | fl. | fl. | fl. | fl. | fl | fl. | fl. | fl. | fl. |
| 36 | — | 462 | 312 | 48 | 81 | — | 4195 | 397 | 368 |
| — | — | — | 380 | 2 | 35 | 52 | 800 | 35 | 34 |
| 49 | 205 | 67 | 377 | 36 | 681 | — | 103874 | 4416 | 3733 |
| — | — | — | 749 | 24 | 585 | 72 | 11416 | 1616 | 1514 |
| 59 | — | — | 430 | 17 | 240 | 124 | 2336 | 288 | 293 |
| — | — | — | 383 | 61 | 5 | 43 | 7712 | 367 | 310 |
| 39 | 80 | 452 | 596 | 110 | 655 | 16 | 10468 | 776 | 795 |
| — | — | — | 1344 | 19 | 1007 | 1100 | 174836 | 21206 | 20894 |
| 79 | | — | 643 | 222 | 37 | 23 | 9359 | 689 | 644 |
| 1825 | 3784 | 534 | 3511 | 3583 | 4391 | — | 159227 | 12249 | 12593 |
| — | — | — | 807 | 22 | 196 | 729 | 64959 | 3011 | 3057 |
| 8 | — | — | 316 | 62 | 34 | 75 | 10263 | 590 | 585 |
| — | — | — | 396 | 7 | 81 | 36 | 14435 | 878 | 722 |
| — | — | 1 | 513 | — | 239 | 491 | 29522 | 120 | 116 |
| — | — | — | 322 | — | 36 | 12 | — | — | — |
| — | — | 1 | 868 | 70 | 148 | 465 | 16387 | 1057 | 1063 |
| — | — | — | 398 | 46 | 29 | 153 | 11428 | 632 | 529 |
| — | — | — | 356 | — | 78 | 137 | 11125 | 408 | 201 |
| 1 | — | 1 | 242 | 1 | 50 | 160 | 2000 | 100 | 100 |
| — | — | 1 | 398 | 4 | 94 | 240 | 8050 | 717 | 715 |
| — | — | — | 373 | - | 66 | 164 | 4941 | 214 | 211 |
| 483 | 3766 | 745 | 3384 | 2060 | 1964 | — | 166609 | 26112 | 18082 |
| — | — | — | 273 | 3 | 97 | 5 | 7950 | 347 | 324 |
| 55 | 523 | 59 | 560 | 143 | 663 | 25 | 38946 | 1766 | 1792 |
| — | — | 22 | 690 | 12 | 640 | 223 | 18119 | 943 | 1018 |
| 1 | — | 1 | 615 | 14 | 108 | 150 | 10475 | 751 | 571 |
| 5 | — | 12 | 526 | 35 | 351 | 50 | 7476 | 729 | 861 |
| — | — | — | 568 | 8 | 195 | 95 | 11246 | 645 | 632 |
| 2 | — | — | 629 | 462 | 95 | 167 | 20211 | 1915 | 1179 |
| 10 | — | — | 405 | 31 | 50 | 230 | 4500 | 516 | 304 |
| 2 | — | — | 171 | 2 | 27 | 1 | 5160 | 558 | 571 |
| 11 | — | 3 | 757 | 25 | 147 | 70 | — | — | — |
| — | — | 2 | 303 | — | 47 | 10 | 350 | 31 | 20 |

# Die Ergebniſſe der zweiten Zählung der Württembergiſchen Bevölkerung nach Jahresklaſſen des Lebensalters.

**Mit 5 Einſchlagtabellen.**

---

Im Jahr 1861 war in Württemberg zum erſtenmal der Verſuch gemacht worden, die geſamte Bevölkerung nach ihrer Vertheilung auf die einzelnen Altersjahrgänge mit durchgängiger Unterſcheidung des Geſchlechts und Familienſtandes durchzuzählen. Die Ergebniſſe dieſer Zählung ſind in dem Jahrgang 1861 dieſer Jahrbücher in 5 Tabellen und mit einer eingehenden Bearbeitung derſelben (Pag. 56—144) mitgetheilt worden.

Da dieſe Art von Zählungen anerkannt zu den wichtigſten und ſchwierigſten Aufgaben der Bevölkerungsſtatiſtik gehört, ſo wurde es für angemeſſen erachtet, mit der Zollvereinszählung vom 3. Dezember 1867 die Wiederholung einer ſolchen genaueren Altersaufnahme zu verbinden, in der doppelten Abſicht, einmal die Richtigkeit der erſten Zählung zu prüfen und nach Umſtänden zu ergänzen, ſodann um die Veränderungen zu conſtatiren, welche in der Altersgliederung der Bevölkerung im Verlauf der zwiſchenliegenden Periode von 6 Jahren etwa eingetreten ſein mögen.

Das frühere Zählungsverfahren wurde genau beibehalten mit der einzigen, ſcheinbar unerheblichen aber doch einflußreichen Abweichung, daß in den Haushaltungszetteln nicht das Lebensjahr, ſondern das Geburtsjahr einzutragen war. Es war alſo früher von jedem Einzelnen in der betreffenden Columne anzugeben, das wie vielte Jahr ſeines Lebens er angetreten hatte; dießmal aber das Kalenderjahr, in welchem er geboren war.

Die Ergebniſſe dieſer zweiten Altersaufnahme ſind in den am Ende dieſes Jahrbuchs eingebundenen 5 Tabellen mitgetheilt, welche denen des Jahrbuchs 1863 in ihren Rubriken genau entſprechen.

Bei der ſtatiſtiſchen Bearbeitung dieſer Tabellen wird auf den Aufſatz des Jahrbuches von 1863 in der Weiſe Bezug genommen, daß Wiederholungen möglichſt vermieden, insbeſondere die allgemeineren Betrachtungen, zu welchen die erſtmalige Vornahme einer ſolchen Zählung Anlaß geben konnte, umgangen, dagegen alle Abweichungen und in der Zwiſchenperiode eingetretenen Veränderungen möglichſt genau und vollſtändig ermittelt werden.

## I.

Die Zahlen der officiellen Statiſtik unterliegen nur ſehr ſelten einer Rechnungsprobe durch ein zweites, vom erſten unabhängiges Zählungsverfahren. Wo dieß der Fall iſt, wird die Probe wohl niemals genau ſtimmen. Es iſt ungefähr wie bei großen Kaſſen des Staats oder der Banken, wo man dem Kaſſier unter dem Titel „Kaſſenmanko“ eine gewiſſe Summe für etwaige Rechnungs- und Zählungsverſtöße ausſetzt. Wenn 382,000 Haushaltungszettel mit durchſchnittlich 4—5 Perſonen unter je 7 Einzelrubriken durchzuzählen ſind, ſo kann es ohne Verſtöße und Additionsfehler nicht abgehen, und wenn zehn von einander unabhängige Zählungen vorgenommen würden, ſo würde ſicherlich wieder eine jede derſelben unter jeder Rubrik etwas abweichende Ziffern liefern und man hätte keinen Grund und Maßſtab, eine davon für die allein richtige zu halten.

Jene 382,000 Haushaltungszettel ſind nun insgeſamt zweimal einzeln durchgezählt worden. Das erſtemal geſchah es für die Zwecke der regelmäßigen dreijährigen Zählung, zur Feſtſtellung der Geſamtzahl und der Vertheilung nach Geſchlecht, Civilſtand, Religion und Heimathrecht, ſowie nach dem Alter unter oder über 14 Jahren. Hiebei werden die Haushaltungszettel auf den Rathhäuſern von den Gemeindevorſtehern oder ihren Gehilfen extrahirt und die Reſultate in den Gemeindetabellen zuſammengeſtellt. Aus dieſen Gemeindetabellen werden ſodann bei den Königl. Bezirksämtern die ſogenannten Oberamtstabellen durch Aneinanderreihung der Hauptziffern der Gemeindeliſten und Addition derſelben gebildet, das ſtatiſtiſche Bureau vergleicht die Oberamts- und Gemeindeliſten, rechnet die Addition nach und ſtellt ſo, ohne auf die Urliſten oder Haushaltungszettel zurückzugreifen, die Ergebniſſe in der aus dem Jahrbuch 1867 erſichtlichen Tabellenform zuſammen.

Für dieſe genauere Altersaufnahme aber nach einzelnen

Jahresklaſſen wurden ſämtliche Haushaltungszettel von den beauftragten Zählern des ſtatiſtiſchen Bureaus noch einmal einzeln und ohne Rückſicht auf jene Localzählungen der Gemeindebehörden durchgenommen.

Die Geſamtergebniſſe dieſer beiden Zählungen ſollten, da das Zählungsobject das gleiche war, in den gemeinſamen Rubriken genau übereinſtimmen. Wie weit dieſe Erwartung zutrifft, iſt aus der folgenden Zuſammenſtellung zu erſehen.

Es betragen die Geſamtziffern

| | nach der erſten Zählung der Gemeindebehörden. | nach der zweiten Zählung beim ſtat. Bureau. | Differenz. + oder − der 2. Zählung. |
|---|---|---|---|
| für die geſamte Bevölkerung | 1,778,396 | 1,778,210 | — 186 |
| Männliche „ | 860,697 | 861,161 | + 464 |
| Weibliche „ | 917,699 | 917,049 | — 650 |
| Unverheiratheten | | | |
| Männl. Perſonen | 532,876 | 534,030 | +1154 |
| Weibl. „ | 560,047 | 560,672 | + 625 |
| Zuſammen „ | 1,092,923 | 1,094,702 | +1779 |
| Verheiratheten | | | |
| Männl. „ | 291,215 | 290,180 | —1035 |
| Weibl. „ | 290,844 | 290,115 | — 729 |
| Zuſammen „ | 582,059 | 580,295 | —1764 |
| Verwittweten | | | |
| Wittwer | 35,905 | 36,310 | + 405 |
| Wittwen | 65,397 | 64,979 | — 418 |
| Zuſammen | 101,302 | 101,289 | — 13 |
| Geſchiedenen | | | |
| Männl. Perſonen. | 701 | 641 | — 60 |
| Weibl. „ | 1411 | 1283 | — 128 |
| Zuſammen „ | 2112 | 1924 | — 188 |
| Perſonen unter 14 Jahren | | | |
| Männliche . . | 258,971 | 259,119 | + 148 |
| Weibliche . . | 267,909 | 267,711 | — 198 |
| Zuſammen . . | 526,880 | 526,830 | — 50 |
| Perſonen über 14 Jahren | | | |
| Männliche . . | 601,726 | 602,042 | + 316 |
| Weibliche . . | 649,790 | 649,338 | — 452 |
| Zuſammen . . | 1,251,516 | 1,251,380 | — 136 |

Dieſe Abweichungen ſind auf eine Menge kleiner Verſehen

oder Ueberſehen, falſcher Leſungen des Geſchriebenen, unrichtiger Additionen zurückzuführen, von welchen ſich nicht ſagen läßt, ob und wieweit ſie der erſten oder der zweiten Zählung zur Laſt fallen, und von denen eine nachträgliche Richtigſtellung eine mit dem Werth des Reſultats nicht im Verhältniß ſtehende neue Arbeit erfordern würde. Sie müſſen gleich jenen unvermeidlichen Kaſſendefecten als ein Tribut an die Unvollkommenheit der Leiſtungen des Zählerperſonals betrachtet werden. Die Hauptergebniſſe der Zählungen werden dadurch nicht berührt. Bei der geſamten Einwohnerzahl beträgt die Differenz erſt 0,011 %, bei den Verheiratheten und Unverheiratheten erhebt ſie ſich auf 0,3 %; nur bei der an ſich kleinen Zahl der Geſchiedenen geht die Abweichung, wie bei der Zählung von 1861, bis zu 9 %, da hier der ſelten vorkommende Zuſatz von den Zählern leicht überſehen wird. Ohne Zweifel iſt hier auch die größere Ziffer der erſten Zählung noch nicht ganz vollſtändig.

## II.

Die Fehler des Zuſammenzählens ſind praktiſch unerheblich, ja ſie geben durch die Unbefangenheit, mit welcher ſich die volle Selbſtſtändigkeit der beiden Zählungsoperationen in ihnen kundgibt, ſogar noch eine Bürgſchaft für die um ſo größere Zuverläſſigkeit der übereinſtimmenden Ziffern. Bedeutender und ſchwieriger iſt die Frage, ob denn das den Zählungen zu Grunde liegende Material, die Urliſten ſelbſt zuverläſſig ſind und die Probe aushalten, welche ſich aus der Vergleichung mit den Ergebniſſen der frühern Zählung von 1861 ergibt.

Denn die einzelnen Ziffern der beiden Zählungen werden zwar durchaus differiren müſſen, aber die Abweichungen werden ſich innerhalb gewiſſer Grenzen zu bewegen haben, und verſtändlich bleiben müſſen aus der 6jährigen Zwiſchenperiode, aus der Vermehrung der Geſamtzahl, aus den ſonſtigen Thatſachen über Geburten, Sterbfälle und Wanderungen. Namentlich wo die Zählungsergebniſſe auf procentale Ziffern reducirt ſind, wie in den Tabellen II und III, müßte, falls beide Zählungen ganz genau wären, eine große Uebereinſtimmung an den Tag treten, da innerhalb eines 6jährigen Zeitraums ohne ganz außerordentliche Erſcheinungen, wie deren doch keine zu verzeichnen ſind, nur mäßige Verſchiebungen in der propor-

tionalen Stärke der einzelnen Jahresklaſſen und ſonſtigen Rubriken denkbar ſind.

Insbeſondere iſt klar, daß von den in einem beſtimmten Kalenderjahr Geborenen im Jahr 1867 nicht mehr Perſonen im Lande gezählt werden können, als 6 Jahre vorher darin lebten. Wo dieſer Fall durch die Ziffern angezeigt iſt, muß nothwendig die eine oder andere Zählung ein irriges Ergebniß geliefert haben. Ein Mehr von Eingewanderten einer beſtimmten Jahresklaſſe über die Ausgewanderten, das nicht nur den Ausfall durch die Sterbefälle von 6 Jahren ausgliche, ſondern noch einen bedeutenden Ueberſchuß lieferte, iſt nicht denkbar.

Wie weit die Uebereinſtimmung und die Abweichung der beiden Zählungen in Betreff der Hauptziffern geht, iſt aus folgender Tabelle erſichtlich. Es lebten in Württemberg im Kalenderjahr

| Geborene | bei der Zählung von 1861 | bei der Zählung von 1867 | Geſamtgeburtenzahl des betreffenden Kalenderjahrs |
|---|---|---|---|
| 1861 | 53,345 | 34,633 | 67,637 |
| 1860 | 45,181 | 37,300 | 67,768 |
| 1859 | 40,980 | 36,413 | 69,294 |
| 1858 | 39,243 | 35,242 | 65,946 |
| 1857 | 34,785 | 35,112* | 64,420 |
| 1861—57 | 213,532 | 178,700 | 334,965 |
| 1856 | 31,090 | 38,740* | 61,549 |
| 1855 | 28,882 | 30,024* | 53,279 |
| 1854 | 32,493 | 29,793 | 58,517 |
| 1853 | 31,523 | 32,375* | 61,369 |
| 1852 | 35,171 | 30,230 | 62,804 |
| 1856—52 | 159,099 | 156,162 | 297,518 |
| 1851 | 37,183 | 34,610 | 71,386 |
| 1850 | 38,237 | 36,821 | 74,294 |
| 1849 | 33,344 | 34,309* | 74,491 |
| 1848 | 29,425 | 31,208* | 68,379 |
| 1847 | 35,976 | 31,570 | 68,124 |
| 1851—47 | 174,165 | 168,518 | 356,674 |
| 1846 | 39,227 | 31,117 | 71,642 |
| 1845 | 37,737 | 32,632 | 74,803 |
| 1844 | 36,759 | 32,213 | 71,368 |
| 1843 | 37,270 | 32,019 | 72,659 |
| 1842 | 33,559 | 32,801 | 75,456 |
| 1846—42 | 184,552 | 160,782 | 365,928 |

| Geboren | bei der Zählung von 1861 | bei der Zählung von 1867 | Gesamtgeburtenzahl des betreffenden Kalenderjahrs. |
|---|---|---|---|
| 1841 | 30,962 | 28,546 | 74,769 |
| 1840 | 32,645 | 30,880 | 71,042 |
| 1839 | 31,487 | 28,538 | 70,841 |
| 1838 | 31,337 | 27,219 | 70,575 |
| 1837 | 27,767 | 27,539 | 70,481 |
| 1841—37 | 154,198 | 142,722 | 357,808 |
| 1836 | 27,178 | 24,633 | 69,896 |
| 1835 | 23,620 | 24,426* | 69,072 |
| 1834 | 25,074 | 23,126 | 76,284 |
| 1833 | 20,351 | 22,408* | 63,653 |
| 1832 | 25,316 | 21,809 | 61,638 |
| 1836—32 | 121,539 | 116,402 | 340,543 |
| 1831 | 20,359 | 20,660* | 61,620 |
| 1830 | 22,505 | 21,998 | 60,465 |
| 1829 | 19,812 | 20,058* | 57,306 |
| 1828 | 21,670 | 20,267 | 57,910 |
| 1827 | 18,824 | 21,510* | 58,600 |
| 1831—27 | 103,170 | 104,493** | 295,901 |
| 1826 | 23,041 | 19,726 | 57,245 |
| 1825 | 19,261 | 19,205 | 57,514 |
| 1824 | 21,622 | 20,037 | 57,613 |
| 1823 | 19,027 | 20,324* | 58,208 |
| 1822 | 24,503 | 19,386 | 57,624 |
| 1826—22. | 107,454 | 99,678 | 288,204 |
| 1821 | 19,688 | 20,318* | 58,390 |
| 1820 | 22,509 | 20,902 | 57,159 |
| 1819 | 18,501 | 20,524* | 57,821 |
| 1818 | 16,345 | 16,498* | 43,241 |
| 1817 | 18,333 | 16,077 | 47,816 |
| 1821—17 | 95,476 | 94,319 | 264,427 |
| 1816 | 19,282 | 17,423 | 54,993 |
| 1815 | 15,915 | 17,612* | 54,801 |
| 1814 | 17,785 | 15,539 | 51,448 |
| 1813 | 16,293 | 14,568 | 50,048 |
| 1812 | 21,592 | 16,469 | Von 1813 rückwärts sind die Geburtszahlen des jetzigen Königreichs unbekannt. |
| 1816—12. | 90,867 | 81,612 | |

| Geboren | bei der Zählung von 1861 | bei der Zählung von 1867 |
|---|---|---|
| 1811 | 16,624 | 17,018* |
| 1810 | 18,294 | 15,932 |
| 1809 | 17,229 | 15,544 |
| 1808 | 18,445 | 15,401 |
| 1807 | 15,461 | 15,449 |
| 1811—7 | 86,053 | 79,344 |
| 1806 | 16,718 | 13,093 |
| 1805 | 14,075 | 12,844 |
| 1804 | 14,969 | 12,478 |
| 1803 | 12,662 | 12,125 |
| 1802 | 15,373 | 11,132 |
| 1806—2 | 73,797 | 61,672 |
| 1801 | 13,682 | 10,124 |
| 1800 | 11,889 | 10,359 |
| 1799 | 10,027 | 7,510 |
| 1798 | 10,235 | 6,971 |
| 1797 | 8,822 | 6,521 |
| 1801—1797 | 54,655 | 41,485 |
| 1796 | 8,469 | 5,296 |
| 1795 | 6,918 | 4,886 |
| 1794 | 7,021 | 4,415 |
| 1793 | 5,886 | 3,980 |
| 1792 | 7,707 | 3,894 |
| 1796—92 | 36,001 | 22,471 |
| 1791 | 5,017 | 3,067 |
| 1790 | 5,265 | 3,082 |
| 1789 | 4,303 | 1,793 |
| 1788 | 3,940 | 1,639 |
| 1787 | 3,573 | 1,503 |
| 1791—87 | 22,098 | 11,084 |
| 1786 | 3,332 | 1,105 |
| 1785 | 2,469 | 933 |
| 1784 | 2,364 | 738 |
| 1783 | 1,684 | 697 |
| 1782 | 1,782 | 438 |
| 1786—82 | 11,631 | 3,911 |

| Geboren | bei der Zählung von 1861 | bei der Zählung von 1867 |
|---|---|---|
| 1781 | 1227 | 405 |
| 1780 | 1076 | 300 |
| 1779 | 788 | 169 |
| 1778 | 694 | 118 |
| 1777 | 483 | 102 |
| 1781—77 | 4268 | 1094 |
| 1776 | 365 | 38 |
| 1775 | 235 | 50 |
| 1774 | 194 | 23 |
| 1773 | 103 | 15 |
| 1772 | 85 | 7 |
| 1776—72 | 982 | 133 |

Eine genauere Prüfung dieſer für mancherlei Zwecke der Statiſtik brauchbaren Zuſammenſtellung giebt zunächſt zu folgenden Bemerkungen Anlaß.

1) Die zweite Zählung von 1867 zeigt durchgängig eine ſtetigere Bewegung der Ziffern, die erſte von 1861 ein ſehr auffallendes Schwanken in benachbarten Jahrgängen. Die Fluctuationen der zweiten Zählung ſind denen der Geburtenzahlen viel proportionaler.

Wenn wir je Gruppen von 5 Jahresklaſſen zuſammenfaſſen und dabei die unterſte weglaſſen, weil hier bei der Zählung von 1861 noch die Sterblichkeit der erſten Kindheit einwirkt, bei der von 1867 nicht mehr, ſo war in der Klaſſe der 1856—52 Geborenen bei der erſten Zählung das Maximum eines Jahrgangs 35,171, das Minimum 28,882, die Differenz 6289, bei der zweiten iſt die höchſte Zahl 33,740, die niederſte 29,793, die Differenz alſo 3947. In der darauf folgenden Gruppe ſind die Ziffern bei Zählung I. 38,237, 29,425, Diff. 8,812, bei Zählung II 36,821, 31,208, Diff. 5613. In der Gruppe der 1847—42 Geborenen bei Zählung I. 39,227, 33,559, Diff. 5663, bei Zählung II. 32,801. 31,117, Diff. 1684, und dieß tritt bei den folgenden Gruppen noch ſtärker hervor.

2) In den mit * bezeichneten 17 Fällen iſt die Ziffer der zweiten Zählung größer als die der erſten, was nach dem Obigen nur in Unrichtigkeiten der einen oder andern Zählung ſeinen Grund haben kann. Einmal, in dem mit ** bezeichneten Fall iſt ſogar die ganze fünfjährige Gruppe nach der zweiten Zählung größer als nach der erſten.

Beide Erſcheinungen, jene bedeutenden Schwankungen in der Stärke einander nahe liegender Jahresklaſſen, wie dieſes anomale Plus der neueren Ziffer über die ältere, ſind im Grund nur Eine Erſcheinung oder haben wenigſtens ganz den gleichen Urſprung.

Bei der erſten Zählung war nicht das Geburtsjahr, ſondern das Lebensjahr zu ſatiren. Es war dabei angeordnet, daß immer das bereits angetretene Lebensjahr als voll gerechnet und eingetragen werden ſolle. Dieſer Vorſchrift iſt nun damals nur in ziemlich mangelhafter Weiſe nachgekommen worden. Es machte ſich, wie es für die damalige Zählung im Jahrbuch von 1863 pag. 59 u. ff. näher nachgewieſen wurde, eine ſtarke Vorliebe für die runden Zahlen, 30, 40, 50, 60 und, wenn auch nicht gleich ſtark und gleichmäßig, für die geraden Zahlen gegenüber von den ungeraden Zahlen bemerklich. Man zählte z. B. 19,000 39jährige, 24,500 40jährige, 19,600 41jährige, oder 16,300 49jährige, 21,600 50jährige, 16,600 51jährige u. ſ. w. Außerdem wurde das bereits angetretene Jahr bald eingerechnet, bald nicht, je nach ſubjectivem Belieben. Zufall und Willkühr hatten einen weiten, im Einzelnen natürlich nicht nachweisbaren Spielraum.

Bei der Zählung von 1867 mußte der Haushaltungsvorſtand ſich auf das Geburtsjahr beſinnen. Es mögen auch hier noch eine Menge Irrthümer vorgekommen ſein, namentlich wenn das Geburtsjahr nicht unmittelbar bekannt, ſondern erſt durch Subtraction aus dem angegebenen Lebensjahre zu berechnen war. Aber im Ganzen macht eine nähere Vergleichung der Ziffern der zweiten Zählung durch den ſtetigeren Gang ihrer allmähligen Abnahme und durch die größere Proportionalität zu den Geburtenzahlen ganz entſchieden den Eindruck einer größeren Zuverläſſigkeit ihrer Ergebniſſe. Die Ziffernreihen zeigen, wenn man ſie mit der Geſamtzahl der Geburten des betreffenden Jahres und der natürlichen Mortalität der verſchiedenen Altersklaſſen vergleicht, einen Stufengang von innerer Wahrſcheinlichkeit. Wo die Anomalie eintritt, daß die Ziffer der ſpäteren Zählung höher iſt, als die der früheren, wird man jedesmal auf die Vermuthung geführt, daß die ſpätere Zählung das Richtigere enthält und die frühere gerade an ſolchen Stellen jene Sprünge und Schwankungen aufweiſt, die ſich aus der Vorliebe für die runden oder geraden, oder

durch 5 theilbaren Zahlen und aus der vielfältigen Verwechslung des angetretenen und zurückgelegten Lebensjahres ergeben haben.

Sobald man dagegen mehrere Jahresklaſſen in Gruppen zuſammenfaßt, treten die Ziffernreihen der beiden Zählungen in ihr natürliches Verhältniß, wie es ſich an der Hand einer Sterbetafel zum Voraus vermuthen oder berechnen ließe. Bei der einen Gruppe der von 1831—27 Geborenen, wo auch die Geſamtziffer der ſpäteren Ziffer größer iſt, als die der früheren, kommt zu dem Umſtand, daß die Zahl der 1831 Geborenen als 31jähriger in Folge der Vorliebe zu den runden Zahlen zu klein war und auch die Ziffer der 1827 Geborenen ein anomales Schwanken gegen die vorausgehende und nachfolgende Jahresklaſſe zeigt, noch der weitere Erklärungspunkt hinzu, daß von den tauſenden ausländiſcher Eiſenbahnarbeiter, welche die Zählung von 1867 in ſich ſchließt, ein anſehnlicher Theil gerade in dieſe Jahresklaſſen der 29- bis 34jährigen gefallen ſein muß. Es iſt dies keine bloße Vermuthung, ſondern es läßt ſich aus einer Vergleichung der Tabellen IV. von 1861 und 67 zeigen, daß eben dieſe Altersklaſſen der 30—35jährigen gerade in den Bezirken der Eiſenbahnbauten im Jahre 1867 eine auffallende Steigerung gegen den Stand von 1861 aufzeichnen (vergl. hierüber Württemb. Jahrbücher pro 1867 pag. 192 u. ff.)

Und ſo führt die eingehendere Vergleichung der Ergebniſſe der beiden Zählungen ſchließlich zu der wohlbegründeten Ueberzeugung, daß das bei der zweiten Zählung eingehaltene Verfahren, ſtatt der Faſſion des Lebensjahres die des Geburtsjahres zu verlangen, eine weſentliche Verbeſſerung war, und daß der erſte Hauptzweck, den ſich die Wiederholung der Altersaufnahme geſetzt, die Prüfung und Berichtigung der erſten Zählung, in der Hauptſache als erreicht bezeichnet werden darf.

Man wird ſich freilich hiebei auf der andern Seite nicht verhehlen dürfen, daß auch dieſe zweite Zählung noch manche ungenaue Angaben in ſich ſchließen mag, daß es überhaupt immer mit großen Schwierigkeiten verbunden ſein wird, auf dem Weg ſchriftlicher Selbſtfaſſionen der Haushaltungsvorſtände zu einer ganz zuverläſſigen Altersaufnahme der Bevölkerung nach Einzeljahrgängen zu gelangen. Jedenfalls wird der Verſuch nur da gewagt werden dürfen, wo, wie es von Württemberg mit Fug behauptet werden kann, die elementare Schul-

bildung über alle Klaſſen der Bevölkerung mit verſchwindenden Ausnahmen verbreitet iſt.*)

Und doch glauben wir trotz der nachweisbaren Mängel der früheren Zählung und der muthmaßlichen der ſpäteren mit Zuverſicht behaupten zu dürfen, daß bedeutende und werthvolle Reſultate damit zu gewinnen ſind und daß auch die frühere Zählung, ſobald man nicht aus den Differenzen der einzelnen Jahresklaſſen Schlüſſe ziehen will, ſondern je 5—10 Jahrgänge in Gruppen zuſammenfaßt, vollkommen brauchbare Zahlen geliefert und einen tieferen Einblick in die Eigenthümlichkeiten der württembergiſchen Bevölkerungsverhältniſſe geſtattet hat, als alle früheren Zählungen zuſammen.

## III.

Die Veränderungen, welche in den 6 Jahren 1861—67 in der Gliederung der württembergiſchen Bevölkerung eingetreten ſind, laſſen ſich aus folgender Zuſammenſtellung der beiden Zählungsergebniſſe erſehen.

Unter 10,000 Lebenden ſtanden im Alter von

| Jahren | 1861 | 1867 |
|---|---|---|
| 0— 5 | 1260 | 1212 |
| 5—10 | 939 | 1027 |
| 10—15 | 1028 | 906 |
| 15—20 | 1089 | 940 |
| 20—25 | 910 | 897 |
| 25—30 | 717 | 832 |
| 30—35 | 609 | 687 |
| 35—40 | 634 | 589 |

*) Bei der Methode, die Altersangabe durch Faſſion des Kalenderjahrs der Geburt zu ermitteln, ergiebt ſich aus dem im Zollverein feſtgeſtellten Zählungstag noch ein beſonderer kleiner Mißſtand. Die Zählung findet je am 3. Dezember ſtatt. Es war ſomit am 3. Dezember 1867 die Geburtenzahl des Jahres 1867 noch nicht voll; es fehlten die vom 4—31. Dezember dieſes Jahres Geborenen. Die unterſte Jahresklaſſe gibt alſo mit 46,452 Perſonen noch keinen vollen Jahrgang, ſondern iſt, wenn man den Dezember hinſichtlich der Geburten einem Durchſchnittsmonat gleichſtellt, um die Geburten von 28 Tagen abzüglich der während dieſes Zeitraums noch aus dem gleichen Jahrgang Herausgeſtorbenen zu klein, und um etwa $^1/_{13}$ oder 3575 Perſonen zu ſchwach. Auch wenn man je 5 Jahresklaſſen zuſammenfaßt, iſt dieſe unterſte, um mit den andern vergleichbar zu ſein, entſprechend zu erhöhen.

| | | |
|---|---|---|
| 40—45 | 564 | 567 |
| 45—50 | 536 | 549 |
| 50—55 | 508 | 457 |
| 55—60 | 435 | 452 |
| 60—65 | 322 | 371 |
| 65—70 | 212 | 259 |
| 70—75 | 130 | 141 |
| 75—80 | 68 | 76 |
| 80—85 | 25 | 28 |
| 85—90 | 6 | 8 |
| +90 | 0,7 | 1,6 |

Um die Bedeutung dieſes Unterſchiedes zu erkennen, hat man ſich zu erinnern, daß das Natürliche und Normale für eine ſolche Reihe eine ſtetige Abnahme der Zahlen, und überall, wo die ältere Klaſſe zahlreicher iſt als die jüngere, auf anomale und krankhafte Störungen zu ſchließen iſt, auch daß ein rapides Sinken der Ziffern nur bei den hohen Altersklaſſen vorkommen, in den jüngeren und mittleren Stufen dagegen eine langſame, mehr aus dem ſucceſſiven Steigen der Geburtszahlen, als aus dem Abgang durch Tod erklärbare Abnahme erwartet werden ſollte.

Die Zählung von 1861 zeigte nun eine ganze Reihe von Symptomen ſocialer Krankheit. Die dritte Altersklaſſe von 10—15jährigen war ſtärker als die zweite, die vierte von 15—20jährigen wieder ſtärker als die dritte; bei der 5. Gruppe der 20—25jährigen war ein höchſt bedeutendes und ungewöhnliches Sinken der Ziffer zu bemerken; die achte Klaſſe der 35—40jährigen war dann wieder ſtärker als die ſiebente; in den höheren Altersklaſſen war das Sinken der Ziffern ebenfalls ein übernormales und die Zahl alter Perſonen gegen andere Völker ungewöhnlich klein. Es war der Zuſtand einer in der Reconvalescenz von ſchweren Uebeln begriffenen Bevölkerung; die Nothjahre von 1851—55 mit Kartoffelkrankheit, ſchlechten Ernten und gewerblicher Stockung hatten die Geburten und Trauungen ganz außerordentlich vermindert, die Auswanderung namentlich junger Männer in's Enorme geſteigert, und obgleich von 1857 an ein großer und raſcher Umſchlag zur Beſſerung eintrat, ſo mußten doch bei der Alterszählung von 1861 jene früheren Schäden, wie friſch vernarbte Wunden, noch ſehr wohl erkennbar ſein.

Der Hauptunterſchied der neuen Alterszählung von 1867 iſt nun, daß jene früheren Schwankungen und Anomalien theils ganz verſchwunden ſind, theils ſich ſehr weſentlich vermindert haben, die geſamte Zuſammenſetzung der württembergiſchen Bevölkerung wiederum eine normale, dem mitteleuropäiſchen Durchſchnitt nahe kommende geworden iſt. Die Anomalie, daß die ältere Klaſſe zahlreicher iſt, als die jüngere, tritt nur noch an einer Stelle und in mäßigem Grade auf; die vierte Altersſtufe der 15—20jährigen iſt noch zahlreicher als die vorausgehende der 10—15jährigen. Dies hat ſeinen natürlichen Grund darin, daß von 1852—56 die Geburtenzahlen von durchſchnittlich 70,000 auf 60,000 geſunken ſind, ein Umſtand, welcher die Stärke der betreffenden Altersklaſſe, ſo lange ſie exiſtirt, beeinfluſſen wird. Im Uebrigen iſt Alles normaler geworden, das Sinken der Ziffern iſt ein weit ſtetigeres; namentlich ſind die höheren Altersklaſſen namhaft ſtärker vertreten als 6 Jahre früher.

Um nun aber dieſe jetzige Zuſammenſetzung der württembergiſchen Bevölkerung nach objectivem Maßſtab würdigen zu können, iſt eine Vergleichung mit der Altersgliedung anderer Völker erforderlich. Hiefür nehmen wir Anſtand, die bekannte und vielbenützte Tabelle von Wappaeus (Bevölkerungsſtatiſtik, Band II. p. 44) abermals wie früher zur Grundlage zu nehmen, und zwar darum nicht, weil jene Zahlen großentheils veraltet ſind. Die Periode von 1851—55 war für alle mitteleuropäiſche Länder, wenn auch in verſchiedenen Graden, eine Zeit der wirthſchaftlichen Bedrängniſſe, von einer Abnahme der Geburten, Steigerung der Sterblichkeit und Auswanderung, von einem Rückgang oder Stillſtand der Bevölkerung begleitet, und alle dieſe Momente mußten in der Alterszuſammenſetzung der Völker bleibende Spuren zurücklaſſen. Bevölkerungen vor und nach dieſer Kriſis laſſen ſich daher nicht mehr unmittelbar mit einander vergleichen. Jene Wappaeus'ſchen Verhältnißzahlen haben aber faſt durchaus Zählungen vor jenem Termin oder innerhalb deſſelben zur Grundlage.

Wir laſſen an die Stelle derſelben die folgende Tabelle treten, die zwar weniger Bevölkerungen umfaßt, aber nur Zählungen aus den 60ger Jahren berückſichtigt und immer noch hinreicht, um die weſentlichen und für ein Land charakteriſtiſchen Momente in's Licht zu ſtellen.

Unter 10,000 Lebenden ſtanden im Alter von

| | Jahren | Frankreich. | Württemberg. | Thüringen. | Preußen. | Vereinigte Staaten. (weiße Bevölkerung.) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1861. | 1867. | 1864. | 1864. | 1860. |
| | 0— 5 | 968 | 1212 | 1226 | 1302 | 1527 |
| | 5—10 | 877 | 1027 | 1074 | 1141 | 1369 |
| von | 0—10 | 1845 | 2239 | 2360 | 2443 | 2896 |
| | 10—15 | 867 | 906 | 999 | 1048 | 1155 |
| | 15—20 | 870 | 940 | 972 | 947 | 1059 |
| von | 10—20 | 1737 | 1846 | 1971 | 1995 | 2214 |
| | 20—25 | 824 | 897 | 846 | 917 | — |
| | 25—30 | 786 | 832 | 754 | 767 | — |
| von | 20—30 | 1610 | 1729 | 1600 | 1693 | 1833 |
| | 30—40 | 1452 | 1276 | 1303 | 1322 | 1306 |
| | 40—50 | 1278 | 1116 | 1151 | 1119 | 843 |
| | 50—60 | 994 | 909 | 831 | 707 | 520 |
| | 60—70 | 710 | 630 | 566 | 486 | 290 |
| | 70—80 | 306 | 217 | 227 | 165 | 114 |
| | 80—90 | 64 | 36 | 36 | 33 | 30 |
| | +90 | 4 | 1,6 | 1 | 2 | 2 |

Die charakteriſtiſchen Unterſchiede treten noch deutlicher hervor, wenn wir nur 3 Altersklaſſen unterſcheiden, die noch nicht productiven Klaſſen von 1—15 Jahren, die productiven im Alter von 15—70, die nicht mehr productiven über 70 Jahren.

Bei dieſer Unterſcheidung ſtehen von 10,000 Lebenden im Alter von

| Jahren | in Frankreich. | in Württemberg. | in Thüringen. | in Preußen. | in den Vereinigten Staaten. |
|---|---|---|---|---|---|
| 0—15 | 2712 | 3145 | 3379 | 3491 | 4051 |
| 15—70 | 6914 | 6600 | 6357 | 6309 | 5803 |
| über 70 | 374 | 255 | 264 | 200 | 146 |

In dieſen Tabellen vertreten Frankreich und die Vereinigten Staaten wieder die beiden entgegengeſetzten Grenzen der Altersmiſchung einer Bevölkerung; in Frankreich bei faſt ſtabilen Geburtenzahlen und wenigen Weg- oder Zuzügen, langſamem Wachsthum eine außerordentlich ſtetige Reihenfolge der Ziffern, die einer natürlichen Abſterbeordnung ſehr proportional

iſt; in den Vereinigten Staaten dagegen ein enormes Wachsthum durch frühe Verehelichung und große Fruchtbarkeit der Ehen, wie durch maſſenhafte Einwanderung junger Perſonen. Hier ſind die unteren Klaſſen überfüllt, die oberen ſehr ſpärlich vertreten; dort ſind die unteren verhältnißmäßig ſchwach, die mittleren und oberen ſtark beſetzt. Zwiſchen dieſen beiden Extremen ſtehen die drei deutſchen Länder in der Mitte; bei der großen Fruchtbarkeit aller germaniſchen Stämme ſind die unteren Klaſſen weit zahlreicher als in Frankreich, aber doch noch lange nicht ſo voll wie in den Vereinigten Staaten; und mit den höheren Klaſſen verhält es ſich umgekehrt. Aber die drei deutſchen Länder ſind dann wieder unter ſich verſchieden, indem Preußen das ſchnellſte Wachsthum zeigt und der amerikaniſchen Seite näher ſteht, Württemberg trotz gleich hoher Geburtenzahl ein weit langſameres Wachsthum hat und in der Altersgliederung Frankreich am nächſten kommt, Thüringen aber (d. h. die 4 ſächſiſchen Herzogthümer, die 2 Reuß'ſchen und 2 Schwarzburg'ſchen Fürſtenthümer) zwiſchen beiden die Mitte hält.

Neben dieſem allgemeinen Charakter der württemb. Ziffern zeigt die obige Tabelle noch einige ſinguläre Abweichungen, die auf beſtimmte Urſachen zurückzuführen ſind. Die württembergiſchen Ziffern ſind in der Reihe der europäiſchen Länder für die Altersklaſſe von 20—30 Jahren die größten, für die darauf folgenden von 30—40 Jahren die kleinſten. Dieß hat den ganz gleichen Grund, aus welchem bei der früheren Zählung von 1861 die Altersklaſſe von 15—20 Jahren unter allen europäiſchen Ländern die ſtärkſte, die von 25—30 Jahren die ſchwächſte geweſen war. Die große wirthſchaftliche Kriſis von 1851—55 hatte beſonders die damals im Alter von 18—30 Jahren ſtehenden von 1825—40 geborenen, die ökonomiſche Selbſtſtändigkeit und erſte Niederlaſſung erſtrebenden Perſonen betroffen und ihre Altersklaſſen durch maſſenhafte Auswanderung decimirt. Dagegen waren die für Auswanderung noch zu jungen Altersklaſſen, die in den Jahren 1840—45 geborenen, von der Kriſis unberührt geblieben; eben dieſe Jahre zeigen aber gerade in Württemberg beſonders hohe Geburtenzahlen auf, da der mit der Kartoffelkrankheit eintretende Rückſchlag ſich nicht ſo ſchnell wie in den andern Ländern fühlbar machte. Dieſe relativ ſtarken Jahrgänge ſtanden nun bei der Zählung von 1867 im Alter von 25—30 Jahren, jene durch die Maſſenauswanderung vorzugsweiſe decimirten im Alter von 30—40 Jahren.

Die zweite kleinere Tabelle zeigt, daß der produktionsfähige Theil der Bevölkerung in Frankreich 69, Württemberg 66, Thüringen 64,5, Preußen 63, Amerika 58% der Gesamtheit ausmachen, oder mit andern Worten, daß 100 arbeitsfähige Personen je außer für sich selbst, in Frankreich noch für 45, in Württemberg für 51, in Thüringen für 53, in Preußen für 59, in Amerika für 72 Personen den Unterhalt zu schaffen haben.

Es ist natürlich ganz unberechtigt, aus Tabellen wie die obige, auf Verschiedenheiten der mittleren Lebensdauer zu schließen, also z. B. daraus abzuleiten, daß, weil in Frankreich unter 1000 Menschen 37 über 70 Jahre alt sind, in Württemberg 25, Thüringen 26, Preußen 20, Amerika 15, im einen Land so viel mehr Menschen zu höheren Altersstufen gelangen als im andern. Diese Verschiedenheiten erklären sich vollständig daraus, daß in den Jahren, wo die Uebersiebzigjährigen geboren sind, in Frankreich die jährliche Geburtenzahl der jetzigen viel näher stand, als in Amerika (wo sie vielleicht kaum $^1/_{10}$ der gegenwärtigen betrug), daß also jene Uebersiebzigjährigen von ursprünglich weit stärkeren Jahresklassen übrig geblieben sind und ganz naturgemäß von der Zahl der Lebenden einen relativ stärkeren Theil ausmachen. Allerdings ist die mittlere Lebensdauer auch ein Factor, der auf jene Zahlen einwirkt, aber ein untergeordneter und jedenfalls ein nicht ausscheidbarer. Es wäre an sich ganz wohl möglich, daß, obgleich in Amerika nicht halb so viel Menschen über 70 Jahren nach Procenten der Lebenden vorhanden sind, dennoch dort ein größerer Bruchtheil gleichzeitig Geborener das 70. Lebensjahr erreicht, als in Europa. Um dies festzustellen, wären Untersuchungen und Beobachtungsmaterial von ganz anderer Art erforderlich.

Dagegen hängt das Durchschnittsalter der Lebenden genau mit den obigen Tabellen zusammen, wenn es sich auch nur in unvollkommener Weise unmittelbar daraus berechnen läßt. Es gibt den zusammenfassenden kürzesten Ausdruck für die Altersmischung einer Bevölkerung; es ist niedrig, wo bei rasch anwachsenden Geburtenzahlen die jüngeren Altersklassen prävaliren, und hoch, wenn bei stabileren Geburtenzahlen die Reihenfolge der Altersklassen sich der natürlichen Absterbeordnung nähert. Es beträgt nach dem Stand von 1851 in Frankreich 31 Jahre, in den Vereinigten Staaten 23 Jahre; für Preußen wird es zu 27,5 Jahren angegeben; für Thüringen ist

es nicht berechnet, wird aber der preußischen Ziffer wohl sehr nahe stehen. In Württemberg betrug es nach der Alterszählung von 1861 27,94 Jahre und ist nach der Zählung von 1867 auf 29 Jahre gestiegen. Die Gründe dieser Steigerung sind aus der obigen Vergleichung der ersten und zweiten Zählung zu ersehen. Die 4 jüngsten Altersklassen machten damals zusammen 43,2, 1867 dagegen 40,8% der ganzen Bevölkerung aus.

Im Wesentlichen dasselbe, nur wieder in einer andern Form wird durch das Halbirungsalter der Bevölkerung ausgedrückt. Wenn man die einzelnen Jahresklassen zusammen addirt, wie es in Columne 16 und 17 der Tabellen I und II geschehen ist, so findet man, daß die 0—25jährigen zusammen etwa die Hälfte der ganzen Bevölkerung ausmachen, genauer, daß die Altersgrenze von 25 Jahren 1 Monat die württembergische Bevölkerung in zwei gleiche Hälften theilt, von denen die eine diesseits, die andere jenseits dieser Grenze liegt. Bei der Zählung von 1861 war dies Halbirungsalter noch 22 Jahre 6 Monate; es ist also um 2 Jahre 7 Monate vorgerückt. Der Grund, warum das Halbirungsalter in namhaft stärkerer Proportion hinausgerückt wurde, als das Durchschnittsalter der Lebenden, scheint vorzugsweise darin zu liegen, daß die im Jahr 1861 ungewöhnlich starke Altersklasse von 15—20 Jahren in der Zwischenzeit von 6 Jahren gerade jene Grenze des Halbirungsalters überschritten und diese dadurch entsprechend vorgeschoben hat.

## IV.

Wenn eine Bevölkerung in sich abgeschlossen wäre und weder Ab- noch Zuzug von außen hätte, oder man von diesem wenigstens genau das Alter zu konstatiren vermöchte, so würden gute Geburtsregister und periodische Altersaufnahmen mit Unterscheidung der einzelnen Jahresklassen vollkommen ausreichen, die Absterbeordnung oder Mortalität einer solchen Bevölkerung zu berechnen. Man würde die in jeder einzelnen Jahresklasse Lebenden mit der Geburtenzahl des betreffenden Kalenderjahres vergleichen und könnte daraus leicht berechnen, wie viele Procente der Geborenen noch das so und so vielte Lebensjahr erreichen.

Je schwächer in einem Land die Aus- und Einwanderung ist, oder je genauer sich das Alter der Ab- und Zuziehenden

ermitteln läßt, deſto werthvoller werden die Altersaufnahmen der lebenden Bevölkerung für dieſen Zweck ſein.

Württemberg gehört zu den ſtärkſten Auswanderungsländern in Europa, und auch die ſonſtige Fluctuation der nur vorübergehend Ab- und Zuziehenden iſt eine ſehr große und mit der Entwicklung der Verkehrsmittel von Jahr zu Jahr wachſende. Ohne läſtige Beſchränkungen der perſönlichen Freiheit ließe ſich dies fortwährende Hin- und Herziehen gar nicht konſtatiren und an eine Altersaufnahme iſt deshalb dabei gar nicht zu denken. Nur bei den förmlich und mit Beobachtung der vorgeſchriebenen Formen Auswandernden findet eine Altersermittlung, aber nur mit Unterſcheidung der Ueber- und Untervierzehnjährigen ſtatt.

Dennoch iſt eine Vergleichung der Stärke der einzelnen Jahresklaſſen mit der Geburtenzahl der entſprechenden Geburtsjahre nicht werthlos. Der Faktor der Wanderung läßt ſich zwar nicht genauer eliminiren, doch laſſen ſich ungefähre Grenzen für das Maaß ſeiner Einwirkung ſtecken, und gewiſſe Schlußfolgerungen auf Mortalität und Abſterbeordnung drängen ſich unwillkürlich auf.

Die Auswanderung hat nicht auf alle Altersklaſſen gleiche Einwirkung. Das ſchwierigſte Moment für die Statiſtik, insbeſondere die württembergiſche, iſt hier bekanntermaßen, daß neben der legalen, zur Kenntniß der Behörden gelangenden Auswanderung noch eine nur unter der Hand vor ſich gehende beſteht, von ſolchen, die bei ihrem Weggehen entweder ſelbſt noch nicht ſchlüſſig ſind, oder ſich jedenfalls die freie Rückkehr und ihr Staatsbürgerrecht vorbehalten wollen, oder ſonſtige Gründe haben, ihren Entſchluß der Behörde nicht anzuzeigen, die ſich daher von den nur vorübergehend in's Ausland Reiſenden gar nicht unterſcheiden laſſen, deren Zahl daher auch nur indirect durch Vergleichung der Reſultate der Volkszählungen mit den Ueberſchüſſen der Geburten über die Sterbfälle gefunden werden kann.

Dieſe nur faktiſche Auswanderung, ſowie alle nur vorübergehenden Wegzüge verbreiten ſich nun aber keineswegs gleichmäßig über alle Altersklaſſen. Es liegt in der Natur der Sache, daß Kinder und überhaupt Perſonen unter 14 Jahren nur einen ſehr untergeordneten Antheil daran haben. Wenn ſie auswandern, ſo geſchieht es mit den Eltern und dies Wegziehen ganzer Familien geſchieht in der Regel nicht

heimlich, oder unter der Hand, ſondern in den legalen Formen der Auswanderung.

Die nur faktiſch Wegziehenden ſind ledige, erwachſene Perſonen, am meiſten aus den Altersklaſſen von 18—36 Jahren. Auch in den mittleren und höheren Altersſtufen iſt die Wanderung naturgemäß eine viel ſeltenere Erſcheinung.

Ueber jene legale Auswanderung haben wir nun aber Notizen, die auch das Alter, wenigſtens in einigen allgemeinen Rubriken, angeben. Das Mehr der legal Ausgewanderten über die Eingewanderten betrug in den 15 Jahren von 1853—67 81,954 Perſonen, oder jährlich 5464; die Perſonen unter 14 Jahren machten davon durchſchnittlich ein Sechstheil aus, oder zuſammen 13,660 und jährlich 910. Auf die 14 einzelnen Jahresklaſſen vertheilt, gibt dies durchſchnittlich nur 65 Perſonen für je Eine Altersklaſſe im Jahre, alſo bei einer mittleren Stärke dieſer Jahresklaſſen von 35—40,000 Perſonen erſt 0,17%. Man kann daher mit Grund behaupten, daß eine Vergleichung der Stärke einer einzelnen Jahresklaſſe unter 14 Jahren mit der Geburtenzahl des betreffenden Geburtsjahrs die Abſterbeordnung für dieſe Altersklaſſen erkennen läßt und der Faktor einer Verminderung durch ein Plus der Weggezogenen ein nahezu verſchwindender iſt.

Ebenſo läßt aber unter Berückſichtigung der anderwärts gewonnenen Reſultate über die Sterbenswahrſcheinlichkeit in den verſchiedenen Altersſtufen die Reihenfolge in der Stärke der Jahresklaſſen vom 15—35. Jahr deutlich erſehen, wie ſtark hier der Faktor der Wanderungen eingreift. Denn da von einer anomalen Mortalität der württembergiſchen Bevölkerung in jener Periode des blühendſten Alters nichts bekannt iſt und keinerlei Gründe vorliegen, eine ſolche zu vermuthen, ſo bleibt für ein raſches Sinken in der relativen Stärke der Jahresklaſſen ein anderer Erklärungsgrund als der des Verluſtes durch Wanderung gar nicht übrig.

Unter dieſen Vorbehalten geben wir im Folgenden eine Tabelle, ähnlich der für die frühere Alterszählung von 1861 mitgetheilten (W. J. 1863. p. 89—92). Sie vergleicht die in jeder einzelnen Jahresklaſſe am 3. December 1867 in Württemberg Lebenden mit der Geburtenzahl des Geburtsjahres dieſer Jahresklaſſe, und gibt in einer procentalen Ziffer an, wie viele von je 100 Geborenen innerhalb der verſchiedenen Jahresklaſſen im Lande lebten. Die abſoluten Geburtenzahlen von 1813—61 ſind ſchon aus der oben mitgetheilten Tabelle

erſichtlich; wir ergänzen dieſelbe nur noch für die Periode von 1862—67.

Es wurden geboren:

| | |
|---|---|
| 1862 | 68,590 |
| 1863 | 72,071 |
| 1864 | 74,420 |
| 1865 | 74,796 |
| 1866 | 76,780 |
| 1867 | 75,858 |

Da die im Jahr 1867 Geborenen bei der am 3. December dieſes Jahres vorgenommenen Zählung noch nicht vollſtändig eingerechnet ſind, ſo iſt zur Beſeitigung dieſes Mangels die entſprechende proportionale Ergänzung vorgenommen worden.

Die Zahl der im December 1867 in Württemberg lebenden Perſonen betrug innerhalb der einzelnen Jahresklaſſen Procente der Geburtsziffern des betreffenden Geburtsjahres wie folgt:

Von den im

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Lebensj. | ſtehenden, | 1867 | Geb. | lebten | im | Lande | 65,9% | |
| 2 | „ | „ | 1866 | „ | „ | „ | „ | 58,8 „ | Mittel 57,8% |
| 3 | „ | „ | 1865 | „ | „ | „ | „ | 54,4 „ | |
| 4 | „ | „ | 1864 | „ | „ | „ | „ | 56,3 „ | |
| 5 | „ | „ | 1863 | „ | „ | „ | „ | 57 „ | |
| 6 | „ | „ | 1862 | „ | „ | „ | „ | 56,8 „ | |
| 7 | „ | „ | 1861 | „ | „ | „ | „ | 51,2 „ | |
| 8 | „ | „ | 1860 | „ | „ | „ | „ | 55 „ | M. 54,4 „ |
| 9 | „ | „ | 1859 | „ | „ | „ | „ | 52,6 „ | |
| 10 | „ | „ | 1858 | „ | „ | „ | „ | 53,4 „ | |
| 11 | „ | „ | 1857 | „ | „ | „ | „ | 54,5 „ | |
| 12 | „ | „ | 1856 | „ | „ | „ | „ | 54,8 „ | |
| 13 | „ | „ | 1855 | „ | „ | „ | „ | 56,3 „ | M. 53,8 „ |
| 14 | „ | „ | 1854 | „ | „ | „ | „ | 50,9 „ | |
| 15 | „ | „ | 1853 | „ | „ | „ | „ | 52,8 „ | |
| 16 | „ | „ | 1852 | „ | „ | „ | „ | 48,1 „ | |
| 17 | „ | „ | 1851 | „ | „ | „ | „ | 48,5 „ | |
| 18 | „ | „ | 1850 | „ | „ | „ | „ | 49,6 „ | M. 48 „ |
| 19 | „ | „ | 1849 | „ | „ | „ | „ | 48 „ | |
| 20 | „ | „ | 1848 | „ | „ | „ | „ | 45,7 „ | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 21 | Lebensj. | stehenden, | 1847 | Geb. | lebten | im | Lande | 46,3% | |
| 22 | „ | „ | 1846 | „ | „ | „ | „ | 43,4 „ | M. 44,5% |
| 23 | „ | „ | 1845 | „ | „ | „ | „ | 43,6 „ | |
| 24 | „ | „ | 1844 | „ | „ | „ | „ | 45,1 „ | |
| 25 | „ | „ | 1843 | „ | „ | „ | „ | 44,1 „ | |
| 26 | „ | „ | 1842 | „ | „ | „ | „ | 43,5 „ | M. 40,8 „ |
| 27 | „ | „ | 1841 | „ | „ | „ | „ | 38,2 „ | |
| 28 | „ | „ | 1840 | „ | „ | „ | „ | 43,5 „ | |
| 29 | „ | „ | 1839 | „ | „ | „ | „ | 40,3 „ | |
| 30 | „ | „ | 1838 | „ | „ | „ | „ | 38,6 „ | |
| 31 | „ | „ | 1837 | „ | „ | „ | „ | 39,1 „ | M. 35 „ |
| 32 | „ | „ | 1836 | „ | „ | „ | „ | 35,2 „ | |
| 33 | „ | „ | 1835 | „ | „ | „ | „ | 35,3 „ | |
| 34 | „ | „ | 1834 | „ | „ | „ | „ | 30,3 „ | |
| 35 | „ | „ | 1833 | „ | „ | „ | „ | 35,2 „ | |
| 36 | „ | „ | 1832 | „ | „ | „ | „ | 35,4 „ | M. 35,1 „ |
| 37 | „ | „ | 1831 | „ | „ | „ | „ | 33,6 „ | |
| 38 | „ | „ | 1830 | „ | „ | „ | „ | 36,4 „ | |
| 39 | „ | „ | 1829 | „ | „ | „ | „ | 35 „ | |
| 40 | „ | „ | 1828 | „ | „ | „ | „ | 35 „ | |
| 41 | „ | „ | 1827 | „ | „ | „ | „ | 36,7 „ | M. 34,8 „ |
| 42 | „ | „ | 1826 | „ | „ | „ | „ | 34,5 „ | |
| 43 | „ | „ | 1825 | „ | „ | „ | „ | 33,4 „ | |
| 44 | „ | „ | 1824 | „ | „ | „ | „ | 34,8 „ | |
| 45 | „ | „ | 1823 | „ | „ | „ | „ | 34,9 „ | |
| 46 | „ | „ | 1822 | „ | „ | „ | „ | 33,6 „ | M. 35,7 „ |
| 47 | „ | „ | 1821 | „ | „ | „ | „ | 34,8 „ | |
| 48 | „ | „ | 1820 | „ | „ | „ | „ | 36,6 „ | |
| 49 | „ | „ | 1819 | „ | „ | „ | „ | 35,5 „ | |
| 50 | „ | „ | 1818 | „ | „ | „ | „ | 38,1 „ | |
| 51 | „ | „ | 1817 | „ | „ | „ | „ | 33,6 „ | M. 31,3 „ |
| 52 | „ | „ | 1816 | „ | „ | „ | „ | 31,7 „ | |
| 53 | „ | „ | 1815 | „ | „ | „ | „ | 32,1 „ | |
| 54 | „ | „ | 1814 | „ | „ | „ | „ | 30,2 „ | |
| 55 | „ | „ | 1813 | „ | „ | „ | „ | 29,1 „ | |

Diese Tabelle gibt zu folgenden Schlußfolgerungen Anlaß:

1) Sie bestätigt die anderwärts festgestellte Thatsache der ungewöhnlichen Kindersterblichkeit in Württemberg. Im zweiten Lebensjahr erreicht die Zahl der Lebenden bereits nicht mehr 60 Procent der Geborenen. In den weiteren Kindheitsjahren

dagegen iſt, nachdem gleich an der Schwelle des Lebens eine ſo ſtarke Sichtung der Kräftigeren und Unkräftigeren vor ſich gegangen, die Sterblichkeit eine günſtigere, als da, wo die Gefahren des erſten Lebensjahres mit geringerem Verluſt überſtanden werden. Die Ziffern der Ueberlebenden zeigen eine Reihe von Jahren hindurch faſt dieſelben Procentſätze.

2) Der Unterſchied in der Kindersterblichkeit verſchiedener Jahrgänge iſt ein ſehr auffälliger. Man ſieht daraus, daß wenn man die Abſterbeordnung einer Bevölkerung durch Beobachtung der Sterbefälle innerhalb einer beſtimmten Jahresklaſſe ermitteln will, das Reſultat immer ein ſehr unzuverläſſiges ſein wird, weil die Wahl des herauszugreifenden Jahrgangs eine zufällige ſein muß und man zur Zeit ſeiner Wahl nicht wiſſen kann, ob er zu den normalen oder anomalen gehören wird. Ein Hauptfaktor dabei wird immer der Witterungscharakter des Geburts- und nächſtfolgenden Jahres ſein; aber auch in den nächſten Jahren kann eine Jahresklaſſe von den periodiſchen Kinderepidemien in mehr oder weniger erſtarktem Alter betroffen und daher auch mehr oder weniger decimirt werden. Da die Entziehung der Muttermilch leider im Lande die Regel und die Kuhmilch das Hauptnahrungsmittel, namentlich in der Form von Mehlbrei, bildet, und immer eine Menge Kinder in Folge des Genuſſes bereits ſauer gewordener Milch an Durchfall und Brechruhr ſtirbt, ſo iſt der Witterungscharakter und das Gedeihen der Futterpflanzen von großer Bedeutung.

Wenn wir aus der obigen Tabelle die heißen Sommer und guten Weinjahre 1822, 1834, 1846, 1857, 1859, 1861, 1865 herausnehmen, ſo zeigen ſie, mit Ausnahme von 1857, durchaus eine niedrige Ziffer der Uebriggebliebenen gegen das vorausgegangene und nachfolgende Jahr; und die Ausnahme von 1857 beſtätigt die Regel dadurch, daß dieß ausgezeichnete Jahr, in welchem alle landwirthſchaftlichen Gewächſe zumal gediehen, temperirteren und gleichmäßigeren Witterungscharakter hatte, als die anderen vorzüglichen Weinjahre.

3) Sehr deutlich grenzt ſich ferner die Nothzeit der erſten 50ger Jahre ab. Mit dem Jahre 1855 oder genauer der reichen Erndte von 1854 beginnt die Periode der Beſſerung; mit eben dieſem Jahr tritt in der Reihe ein ſtarkes Sinken der Procentzahl der Ueberlebenden ein, und mit dem Jahr 1852 ein neues Sinken unter 50 Procent, welche Ziffer

von da an nicht mehr erreicht wird. Die Lebenswahrſcheinlichkeit der Neugeborenen oder der Zeitpunkt, in welchem von 100 Geborenen gerade noch 50 am Leben und 50 geſtorben ſind, tritt in anderen Ländern, wie Belgien, Niederlande, Frankreich, erſt in der Periode von 30—40 Jahren ein. In Württemberg waren 1867 ſchon die 16jährigen nicht mehr die Hälfte der entſprechenden Geburtenzahl und in dieſer Beziehung iſt das Verhältniß ſomit ein noch ungünſtigeres geworden, als bei der Zählung von 1861, wo die 15—20jährigen Lebenden noch 50,6 % der entſprechenden Geburtenzahlen ausmachten. Dieß hat nun aber zwei getrennte Urſachen; einmal war in jener Periode der volkswirthſchaftlichen Bedrängniß die Kindersterblichkeit überhaupt eine übernormale, da ſie in den Jahren 1846/56 allein für das erſte Lebensjahr 37,3 % aller Geborenen ausmachte. Sodann war die ordentliche und legale Auswanderung, namentlich ganzer Familien, damals viel ſtärker als ſpäter. In den 2 Jahren 1853 und 54 ſtieg die legale Auswanderung auf 35,900 Perſonen, worunter 7—8,000 Kinder unter 14 Jahren, welche ſich auf die von 1854 an rückwärts liegenden Jahresklaſſen vertheilen und bei den gleichzeitig geſunkenen Geburtenzahlen jener Jahre um ſo mehr ins Gewicht fallen konnten.

4) Eine auffallende Erſcheinung in der obigen Tabelle iſt es, daß die Zahlen durch 20 Jahresklaſſen hindurch, nemlich die der 30—50 Jährigen faſt ganz gleich bleiben. Es lebten nemlich von den 1837—33 Geborenen im Mittel 35 %, von den 1832—28 Geborenen 35,1 %, von den 1827—23 Geborenen 34,8 %, von den 1822—18 Geborenen 35,7 % im Lande; und die letzte Ziffer der 45—50 Jahre alten Perſonen iſt ſomit die verhältnißmäßig größte. Es iſt dieß ohne Zweifel daraus zu erklären, daß die Nothzeit der 50ger Jahre die jüngeren Altersklaſſen unter den Erwachſenen, welche einen Erwerbszweig erſt zu ſuchen hatten, ſtärker betraf als die bereits in befeſtigteren Erwerbsverhältniſſen Stehenden, daß alſo an der Auswanderung die Jahrgänge von 1827—37 weit größeren Antheil nahmen, als die von 1818—1826. Erſt in dieſen letzteren Altersklaſſen von den 40jährigen an treten normale Proportionen ein; und wir erkennen aus der ganzen Ziffernreihe deutlich: die Anomalieen in der Stärke der Altersklaſſen

der württembergiſchen Bevölkerung erklären ſich vollſtändig aus den beiden Faktoren einer geſteigerten Kindersterblichkeit und einer ſtarken Auswanderung der erwachſenen Jugend. Abgeſehen von dieſen beiden Momenten iſt die Mortalität der württembergiſchen Bevölkerung und die Succeſſion in der Stärke der Altersklaſſen eine normale und mit den mitteleuropäiſchen Durchſchnittsverhältniſſen, wie ſie ſich aus der vergleichenden Statiſtik ergeben, übereinſtimmend.

## V.

Die der württembergiſchen Bevölkerung eigenthümlichen Anomalieen in dem numeriſchen Verhältniß beider Geſchlechter ſind ſchon in den früheren Berichten über die Zählungsergebniſſe mehrfach dargelegt worden (vgl. W. Jahrb. von 1867, p. 204 u. ff., 1864, p. 80, Königreich Württemberg p. 335); insbeſondere iſt bei der Altersaufnahme von 1861 darauf beſondere Rückſicht genommen und die abnorme Bewegung jenes Verhältniſſes innerhalb der einzelnen Altersklaſſen deutlich ins Licht geſtellt worden in dem Aufſatz der Württembergiſchen Jahrbücher über jene Altersaufnahme p. 106—117.

Dieſe Eigenthümlichkeit wurde beſonders darin gefunden, daß, während in andern deutſchen und mitteleuropäiſchen Ländern das weibliche Geſchlecht in Folge der männlichen Mehrgeburten in den unteren Altersklaſſen ſchwächere Ziffern zeigt, in den Jahren der Geſchlechtsreife zum Gleichgewicht, in den höheren Altersſtufen zu einem namhaften Uebergewicht gelangt, in Württemberg der Weiberüberſchuß gleich im erſten Lebensjahr zu Tag tritt, und ſich durchaus und ſtetig behauptet, in dem Alter der Geſchlechtsreife ſein Maximum erreicht, in den höheren Altersſtufen dagegen verſchwindet und einem entſchiedenen Uebergewicht der Männer Platz macht.

Um Wiederholungen zu vermeiden, beſchränken wir uns darauf, hier nur die Veränderungen nachzuweiſen, die ſich bei der Alterszählung von 1867 gegenüber der von 1861 ergeben haben.

Zur Vergleichung fügen wir ſtatt der etwas veralteten Tabelle von Wappaeus die Beiſpiele der preußiſchen Bevölkerung von 1864 und der franzöſiſchen von 1861 hinzu, ſowie die der weißen Bevölkerung der Vereinigten Staaten nach dem Stand von 1860.

Es kommen auf 1000 männliche Personen weibliche:

| | Frankreich (1861) | Preußen (1864) | Verein. Staaten (1860) | Württemberg 1861 | 1867 |
|---|---|---|---|---|---|
| im Alter von | | | | | |
| 0—10 J. | 983 | 990 | 986 | 1039 | 1037 |
| 10—20 „ | 983 | 991 | 994 | 1040 | 1040 |
| 20—30 „ | 1031 | 1019 | 964 | 1092 | 1095 |
| 30—40 „ | 980 | 1016 | 871 | 1140 | 1109 |
| 40—50 „ | 985 | 990 | 861 | 1083 | 1115 |
| 50—60 „ | 1004 | 1017 | 889 | 1058 | 1070 |
| 60—70 „ | 1072 | 1100 | 948 | 1011 | 1016 |
| 70—80 „ | 1203 | 1156 | 1019 | 1078 | 954 |
| 80—90 „ | 1231 | 1239 | 1123 | 805 | 1000 |
| Ueberhaupt | 1005 | 1009 | 947 | 1073 | 1066 |

Hieraus ist zu ersehen:

Gegenüber von andern Ländern zeigen beide württembergische Zählungen von 1861 und 1867 gleichmäßig wieder

1) ein weit größeres Uebergewicht der weiblichen Bevölkerung überhaupt, 106—107 statt 101 zu 100.

2) Das weibliche Uebergewicht tritt gleich in den untersten Klassen ein und wächst bis zum 40. Jahr, dann nimmt es stetig wieder ab, während es in Preußen, Frankreich und den Vereinigten Staaten gleichmäßig in den höhern Altersstufen am stärksten, in den untersten gar nicht vorhanden ist, in den mittleren nur mäßige Dimensionen erreicht.

3) Gerade in den für die Verehelichung am meisten in Betracht kommenden Klassen ist das Mißverhältniß, d. h. das weibliche Uebergewicht entschieden das stärkste.

Vergleicht man dagegen die Resultate der beiden Zählungen von 1861 und 1867 unter sich, so zeigt sich einige Milderung der früheren Mißverhältnisse. Das weibliche Uebergewicht hat überhaupt etwas abgenommen im Verhältnisse von 1073 zu 1066. In den drei untersten Stufen 0—30 Jahren ist die Proportion stetig geblieben; bei den 30—40jährigen hat der Weiberüberschuß im Ganzen abgenommen, ebenso in der Altersklasse von 70—80 Jahren, wogegen das Verhältniß in der Klasse von 40—70 Jahren ein ungünstigeres geworden ist. In der höchsten Altersstufe von 80—90jährigen ist ein völliges Gleichgewicht eingetreten.

Die Altersſtufe über 90 Jahre haben wir im Obigen ganz weggelaſſen, da hier in Württemberg die Zahlen zu klein und zufällig ſind.

Es iſt jedoch nicht ohne Intereſſe, das numeriſche Verhältniß beider Geſchlechter für Württemberg nach der Zählung von 1867 auch noch im Einzelnen zu verfolgen. Man ſieht daraus erſt, wie jene Durchſchnittszahlen für die Altersklaſſen von 10 Jahren entſtehen, wie weit die Ziffern innerhalb dieſer Gruppen im Einzelnen auseinandertreten.

Es kamen auf je 1000 männliche Perſonen von den im

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Lebensj. ſtehenden | 1867 | Geborenen | 1021 | weibl. | | |
| 2. | " | " | 1866 | " | 1036 | " | |
| 3. | " | " | 1865 | " | 1084 | " | Mittel 1038 |
| 4. | " | " | 1864 | " | 1024 | " | Max. 1084 |
| 5. | " | " | 1863 | " | 1036 | " | Min. 1021 |
| | | | | | | | Differ. 63 |
| 6. | " | " | 1862 | " | 1038 | " | |
| 7. | " | " | 1861 | " | 1038 | " | |
| 8. | " | " | 1860 | " | 1018 | " | Mittel 1036 |
| 9. | " | " | 1859 | " | 1039 | " | Max. 1050 |
| 10. | " | " | 1858 | " | 1050 | " | Min. 1018 |
| | | | | | | | Differ. 32 |
| 11. | " | " | 1857 | " | 1026 | " | |
| 12. | " | " | 1856 | " | 1010 | " | |
| 13. | " | " | 1855 | " | 1005 | " | Mittel 1019 |
| 14. | " | " | 1854 | " | 1026 | " | Max. 1026 |
| 15. | " | " | 1853 | " | 1034 | " | Min. 1005 |
| | | | | | | | Differ. 21 |
| 16. | " | " | 1852 | " | 1047 | " | |
| 17. | " | " | 1851 | " | 1034 | " | |
| 18. | " | " | 1850 | " | 1055 | " | Mittel 1058 |
| 19. | " | " | 1849 | " | 1058 | " | Max. 1101 |
| 20. | " | " | 1848 | " | 1101 | " | Min. 1034 |
| | | | | | | | Differ. 67 |
| 21. | " | " | 1847 | " | 1123 | " | |
| 22. | " | " | 1846 | " | 1072 | " | |
| 23. | " | " | 1845 | " | 1125 | " | Mittel 1097 |
| 24. | " | " | 1844 | " | 1066 | " | Max. 1125 |
| 25. | " | " | 1843 | " | 1098 | " | Min. 1066 |
| | | | | | | | Differ. 59 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26. | Lebensj. ſtehenden | 1842 | Geborenen | 1101 | weibl. | | |
| 27. | " " | 1841 | " | 1085 | " | | |
| 28. | " " | 1840 | " | 1081 | " | Mittel | 1095 |
| 29. | " " | 1839 | " | 1097 | " | Max. | 1112 |
| 30. | " " | 1838 | " | 1112 | " | Min. | 1081 |
| | | | | | | Differ. | 31 |
| 31. | " " | 1837 | " | 1108 | " | | |
| 32. | " " | 1836 | " | 1116 | " | | |
| 33. | " " | 1835 | " | 1112 | " | Mittel | 1113 |
| 34. | " " | 1834 | " | 1112 | " | Max. | 1116 |
| 35. | " " | 1833 | " | 1068 | " | Min. | 1068 |
| | | | | | | Differ. | 48 |
| 36. | " " | 1832 | " | 1074 | " | | |
| 37. | " " | 1831 | " | 1087 | " | | |
| 38. | " " | 1830 | " | 1098 | " | Mittel | 1105 |
| 39. | " " | 1829 | " | 1139 | " | Max. | 1139 |
| 40. | " " | 1828 | " | 1131 | " | Min. | 1074 |
| | | | | | | Differ. | 65 |
| 41. | " " | 1827 | " | 1170 | " | | |
| 42. | " " | 1826 | " | 1132 | " | | |
| 43. | " " | 1825 | " | 1119 | " | Mittel | 1135 |
| 44. | " " | 1824 | " | 1178 | " | Max. | 1178 |
| 45. | " " | 1823 | " | 1131 | " | Min. | 1119 |
| | | | | | | Differ. | 59 |
| 46. | " " | 1822 | " | 1107 | " | | |
| 47. | " " | 1821 | " | 1077 | " | | |
| 48. | " " | 1820 | " | 1102 | " | Mittel | 1093 |
| 49. | " " | 1819 | " | 1082 | " | Max. | 1102 |
| 50. | " " | 1818 | " | 1102 | " | Min. | 1077 |
| | | | | | | Differ. | 25 |
| 51. | " " | 1817 | " | 1073 | " | | |
| 52. | " " | 1816 | " | 1074 | " | | |
| 53. | " " | 1815 | " | 1071 | " | Mittel | 1085 |
| 54. | " " | 1814 | " | 1115 | " | Max. | 1115 |
| 55. | " " | 1813 | " | 1093 | " | Min. | 1071 |
| | | | | | | Differ. | 44 |
| 56. | " " | 1812 | " | 1082 | " | | |
| 57. | " " | 1811 | " | 1054 | " | | |
| 58. | " " | 1810 | " | 1102 | " | Mittel | 1057 |
| 59. | " " | 1809 | " | 1034 | " | Max. | 1102 |
| 60. | " " | 1808 | " | 1009 | " | Min. | 1009 |
| | | | | | | Differ. | 93 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 61. | Lebensj. | stehenden | 1807 | Geborenen | 1047 | weibl. | |
| 62. | " | " | 1806 | " | 1032 | " | |
| 63. | " | " | 1805 | " | 1052 | " | Mittel 1038 |
| 64. | " | " | 1804 | " | 1048 | " | Max. 1052 |
| 65. | " | " | 1803 | " | 1008 | " | Min. 1008 |
| | | | | | | | Differ. 48 |
| 66. | " | " | 1802 | " | 1010 | " | |
| 67. | " | " | 1801 | " | 1008 | " | |
| 68. | " | " | 1800 | " | 1075 | " | Mittel 968 |
| 69. | " | " | 1799 | " | 897 | " | Max. 1075 |
| 70. | " | " | 1798 | " | 900 | " | Min. 897 |
| | | | | | | | Differ. 178 |
| 71. | " | " | 1797 | " | 935 | " | |
| 72. | " | " | 1796 | " | 956 | " | |
| 73. | " | " | 1795 | " | 950 | " | Mittel 938 |
| 74. | " | " | 1794 | " | 880 | " | Max. 956 |
| 75. | " | " | 1793 | " | 882 | " | Min. 880 |
| | | | | | | | Differ. 76 |
| 76. | " | " | 1792 | " | 924 | " | |
| 77. | " | " | 1791 | " | 935 | " | |
| 78. | " | " | 1790 | " | 956 | " | Mittel 954 |
| 79. | " | " | 1789 | " | 1014 | " | Max. 1014 |
| 80. | " | " | 1788 | " | 996 | " | Min. 924 |
| | | | | | | | Differ. 90 |
| 81. | " | " | 1787 | " | 1060 | " | |
| 82. | " | " | 1786 | " | 969 | " | |
| 83. | " | " | 1785 | " | 1015 | " | Mittel 1012 |
| 84. | " | " | 1784 | " | 939 | " | Max. 1060 |
| 85. | " | " | 1783 | " | 1057 | " | Min. 939 |
| | | | | | | | Differ. 121 |
| 86. | " | " | 1782 | " | 1008 | " | |
| 87. | " | " | 1781 | " | 1000 | " | |
| 88. | " | " | 1780 | " | 887 | " | Mittel 956 |
| 89. | " | " | 1779 | " | 1110 | " | Max. 1110 |
| 90. | " | " | 1778 | " | 650 | " | Min. 650 |
| | | | | | | | Differ. 460 |

Es ist hiernach in der ganzen Reihe bis zu den 69jährigen kein einziger Jahrgang, in welchem nicht das weibliche Geschlecht das Uebergewicht hätte.

Die Ziffern dieses Uebergewichts steigen mit kleinen Schwankungen stetig bis in die Altersklasse der 40—45jährigen, und erreichen in der Altersklasse der 44jährigen, 1824

Geborenen, ihr Maximum mit 1178, so daß hier die Weiber einen Ueberschuß von mehr als $^1/_6$ über die Männer behaupten.

Vom 69. Lebensjahr an gewinnt die Männerzahl mit einzelnen Unterbrechungen ein dauerndes Uebergewicht.

Wenn man berücksichtigt, daß bei den von etwa 1795 an rückwärts Geborenen die großen Männerverluste der Napoleonschen Kriege einwirken, ist diese Anomalie gegenüber den Proportionen der Geschlechter der hohen Altersstufen anderer Länder um so auffallender.

Da die Zählung von 1867 in diesem Punkte die Ergebnisse der früheren Zählung von 1861 nur vollständig bestätigt hat, so sprechen wir mit um so größerer Zuversicht die schon damals, wenn auch nur als Vermuthung geäußerte Ansicht als eine Thatsache aus:

Die Weiber erreichen in Württemberg, abweichend von den Erfahrungen anderer europäischer Völker, die höchsten Altersstufen nicht in gleichem Maaß wie die Männer.

Und den Grund dieser Anomalie können wir wie früher nur darin finden, daß die zahlreichen Geburten in Verbindung mit der schweren Feldarbeit, die bei vorherrschender Kleinwirthschaft den Frauen auferlegt wird und in dem berg- und hügelreichen Lande besonders anstrengend ist, die weiblichen Kräfte früher aufzehren und den dem Weibe von der Natur zugedacht scheinenden Vorzug einer höheren mittleren Lebensdauer in unserem Lande nicht zur Verwirklichung gelangen lassen.

Wir verweisen hierüber auf die schon früher (W. Jahrb. 1863 p. 109 u. ff.) gegebenen näheren Nachweise.

## VI.

Ein weiterer, gerade in der Gegenwart besonders wichtiger Theil der socialen Statistik ist die Altersvertheilung der Bevölkerung in ihrer Combination mit den Unterschieden des Civilstandes. Es giebt nur eine geringe und oberflächliche Einsicht in die Verehelichungsstatistik eines Volkes, wenn man nur weiß, wie viele Procente der Bevölkerung überhaupt verheirathet oder unverheirathet sind. Erst wenn wir die Verehelichung durch die Reihe der Alters- und Jahresklassen im Einzelnen verfolgen können, tritt uns das wahre Verhältniß und der bestimmte Charakter einer Zeitperiode entgegen.

Wir wiſſen zwar ſchon aus den allgemeinen Zählungen, daß in Württemberg ſeit 1858 die relative Zahl der Verheiratheten wieder in Zunahme begriffen iſt, daß 1861 310 p. m. verheirathet waren, 1867 dagegen 327, ſomit eine Zunahme um 17 p. m. oder 1,7 % ſtattgefunden hat. Dieſer Unterſchied könnte ſich aber auch aus einer Verminderung der Geburten ergeben, ſofern eine Abnahme in der Stärke der jüngſten Altersklaſſen von ſelbſt den Procentantheil der Erwachſenen und ſomit auch der Verheiratheten erhöhen muß. Die gleiche Wirkung kann eine ſtarke Auswanderung der unverheiratheten Erwachſenen haben. Erſt wenn wir durch die einzelnen Altersſtufen hindurch die Zahl der zur Verheirathung Gelangenden und unverheirathet Bleibenden ſucceſſive verfolgen und dabei die gegenwärtigen Ziffern mit den früheren vergleichen können, ſtellt ſich uns der eigentliche Hergang der Sache und die ſociale Thatſache, um die es ſich handelt, dar.

Hiezu kann zunächſt die nachfolgende Tabelle dienen.

Von je 1000 männlichen Perſonen waren verheirathet oder verheirathet geweſen

| | | | | | | | ledig | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 |
| im | Alter | von | 15—20 | Jahren | 0 | 1 | 1000 | 999 |
| " | " | " | 20—25 | " | 21 | 36 | 979 | 964 |
| " | " | " | 25—30 | " | 314 | 337 | 686 | 663 |
| " | " | " | 30—35 | " | 645 | 642 | 355 | 358 |
| " | " | " | 35—40 | " | 785 | 781 | 215 | 219 |
| " | " | " | 40—45 | " | 878 | 842 | 122 | 158 |
| " | " | " | 45—50 | " | 891 | 881 | 109 | 119 |
| " | " | " | 50—55 | " | 917 | 898 | 88 | 102 |
| " | " | " | 55—60 | " | 922 | 911 | 78 | 89 |
| " | " | " | 60—65 | " | 931 | 920 | 69 | 80 |
| " | " | " | 65—70 | " | 939 | 931 | 61 | 69 |
| " | " | " | 70—75 | " | 946 | 941 | 54 | 59 |
| " | " | " | 75—80 | " | 956 | 951 | 44 | 49 |
| " | " | " | 80—85 | " | 965 | 956 | 35 | 44 |
| " | " | " | 85—90 | " | 956 | 954 | 44 | 46 |

Von je 1000 weiblichen Personen waren verheirathet oder verheirathet gewesen

| | | | | | ledig | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 |
| im Alter von | 15—20 | Jahr | 6 | 8 | 994 | 992 |
| " " " | 20—25 | " | 158 | 162 | 847 | 838 |
| " " " | 25—30 | " | 447 | 472 | 553 | 528 |
| " " " | 30—35 | " | 663 | 659 | 337 | 341 |
| " " " | 35—40 | " | 754 | 744 | 246 | 256 |
| " " " | 40—45 | " | 826 | 789 | 174 | 211 |
| " " " | 45—50 | " | 835 | 827 | 165 | 173 |
| " " " | 50—55 | " | 855 | 844 | 145 | 156 |
| " " " | 55—60 | " | 846 | 856 | 154 | 146 |
| " " " | 60—65 | " | 847 | 852 | 153 | 148 |
| " " " | 65—70 | " | 843 | 846 | 157 | 154 |
| " " " | 70—75 | " | 848 | 848 | 152 | 152 |
| " " " | 75—80 | " | 854 | 854 | 146 | 146 |
| " " " | 80—85 | " | 875 | 868 | 125 | 132 |
| " " " | 85—90 | " | 905 | 875 | 95 | 125 |

Wenn wir sodann die für die Verheirathung wichtigste Periode der Altersklassen vom 20ten bis 50ten Jahr noch einzeln in Jahresklassen zerlegen, so zeigt sich die Succession der Verehelichung und der Antheil der verschiedenen Altersstufen noch deutlicher.

Es waren von je 100 Personen männlichen oder weiblichen Geschlechts verheirathet und verheirathet gewesen oder ledig im

| | Männer | | | | Weiber | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lebens- | ledig | | verheirathet | | ledig | | verheirathet | |
| jahr | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 |
| 21 | 100 | 100 | 0 | 0 | 94 | 95 | 6 | 5 |
| 22 | 100 | 99 | 0 | 1 | 91 | 90 | 9 | 10 |
| 23 | 99 | 98 | 1 | 2 | 85 | 85 | 15 | 15 |
| 24 | 97 | 95 | 3 | 5 | 79 | 78 | 21 | 22 |
| 25 | 93 | 89 | 7 | 11 | 73 | 71 | 27 | 29 |
| 26 | 86 | 83 | 14 | 17 | 66 | 65 | 34 | 35 |
| 27 | 76 | 77 | 24 | 23 | 58 | 57 | 42 | 43 |
| 28 | 67 | 66 | 33 | 34 | 54 | 52 | 46 | 48 |
| 29 | 55 | 55 | 45 | 45 | 47 | 46 | 53 | 54 |
| 30 | 55 | 47 | 45 | 53 | 47 | 41 | 53 | 59 |

| Lebens- | Männer | | | | Weiber | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ledig | | verheirathet | | ledig | | verheirathet | |
| jahr | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 | 1861 | 1867 |
| 31 | 41 | 44 | 59 | 56 | 37 | 39 | 63 | 61 |
| 32 | 41 | 40 | 59 | 60 | 37 | 37 | 63 | 63 |
| 33 | 34 | 35 | 66 | 65 | 32 | 33 | 68 | 67 |
| 34 | 32 | 31 | 68 | 69 | 32 | 31 | 68 | 69 |
| 35 | 26 | 27 | 74 | 73 | 29 | 28 | 71 | 72 |
| 36 | 28 | 25 | 72 | 75 | 29 | 28 | 71 | 72 |
| 37 | 20 | 22 | 80 | 78 | 23 | 26 | 77 | 74 |
| 38 | 21 | 24 | 79 | 76 | 23 | 27 | 77 | 73 |
| 39 | 16 | 19 | 84 | 81 | 21 | 24 | 79 | 76 |
| 40 | 19 | 18 | 81 | 82 | 23 | 22 | 77 | 78 |
| 41 | 12 | 14 | 88 | 76 | 17 | 24 | 83 | 76 |
| 42 | 13 | 15 | 87 | 85 | 17 | 21 | 83 | 79 |
| 43 | 10 | 15 | 90 | 85 | 16 | 21 | 84 | 79 |
| 44 | 11 | 14 | 89 | 86 | 17 | 20 | 83 | 80 |
| 45 | 12 | 13 | 88 | 87 | 10 | 19 | 90 | 81 |
| 46 | 11 | 14 | 89 | 86 | 16 | 19 | 84 | 81 |
| 47 | 9 | 12 | 91 | 88 | 15 | 18 | 85 | 82 |
| 48 | 12 | 13 | 88 | 87 | 17 | 19 | 83 | 81 |
| 49 | 10 | 11 | 90 | 89 | 14 | 16 | 86 | 84 |
| 50 | 12 | 10 | 88 | 90 | 17 | 15 | 83 | 85 |

Das wichtigste Ergebniß dieser Tabellen ist dieß: die Verheirathung der jüngern Altersklassen unter den Heirathsfähigen ist eine namhaft günstigere geworden. Es waren 1861 von den 25—30jährigen Männern nur 31,4 % verheirathet, 1867 33,7, von den 25—30jährigen Weibern 1861 44,7, 1867 47,2 %; dem steht nun aber gegenüber, daß in den nächstfolgenden Altersklassen, namentlich bei den 40—45jährigen, die Ehelosigkeit zugenommen hat. Im Jahr 1861 waren von den 40—45jährigen Männern 12,2 % noch ledig, 1867 15,8 %, also 3,6 % mehr; bei den Frauen waren 1861 17,4 % ledig, 1867 21,1, also jetzt 3,7 % mehr; eine sehr namhafte Vermehrung der unverheirathet Bleibenden. Es lebten 1861 5620 Junggesellen, 8663 ledige Frauenzimmer im Alter von 40—45 Jahren im Lande, dagegen 1867 7470 Junggesellen und 11,351 ledige Frauenzimmer der gleichen Altersklasse.

Wenn man blos darauf achten wollte, daß von 1861 bis 1867 die Zahl der Verheiratheten von 527 Tausend auf

580 Tauſend, alſo um 10 % geſtiegen iſt, die ganze Bevölkerung aber um nicht ganz 5 %, daß damals 31 %, 1867 dagegen 32,7 % der ganzen Bevölkerung auf die Verheiratheten kamen, ſo gelangte man doch nur zu einer ſehr unvollſtändigen Einſicht. Dieſe ergiebt ſich erſt aus der verſchiedenen Stärke der betreffenden Altersklaſſen.

Wenn man nemlich die Zahl der Verheiratheten nicht mit der geſamten Bevölkerung vergleicht, ſondern nur mit der heirathsfähigen, alſo mit etwa den Ueberzwanzigjährigen, ſo ſtellt ſich die Sache gleich ganz anders. Unter 1000 Perſonen waren 1861 432 weniger als 20 Jahre alt, 1867 nur 408; dort waren alſo 568 p. m. heirathsfähig, hier 592. Daraus ergiebt ſich, daß, wenn man blos die überzwanzigjährige Bevölkerung ins Auge faßt, von dieſer 1861 65,1 % verheirathet war, 1867 dagegen nur 64,9 %, alſo um 0,2 % weniger.

Wenn nun gleichwohl trotz einer procentalen Abnahme der Verheiratheten im Verhältniß zu den Heirathsfähigen die abſolute Zahl der ſtehenden Ehen ſeit 1861 von 263,000 auf 290,000 geſtiegen iſt, ſo liegt hierin kein Widerſpruch mehr, wenn die Zahl der Heirathsfähigen ſelbſt in noch etwas ſtärkerer Proportion anwuchs.

Die Sache liegt beſonders daran, daß im Jahr 1861 die Klaſſen der 15—23jährigen, von 1845—1837 Geborenen ſehr ſtark vertreten waren. Sie ſtammten aus einer Periode von hohen Geburtenzahlen; ſie waren in den Nothjahren von 1848—54 zur Auswanderung noch zu jung und doch ſchon erſtarkt genug, um von der mangelhafteren Ernährung und den Kinderepidemien jener ſchlechten Jahre weniger zu leiden. Es waren daher bei der Zählung von 1867 relativ ſtarke Jahresklaſſen in die Periode der Verheirathung, das Alter von 23—30 Jahren, eingetreten. Sie waren von 1861—1865 durch gute Erndten und günſtige Entwicklung der Induſtrie begünſtigt, dazu war das Geſetz von 1862 über Gewerbefreiheit gekommen, welches die Ehen erleichterte und beſonders gleich anfänglich vermehrte. So ſtieg die Zahl der jährlichen Trauungen während dieſer Periode von einem Durchſchnitt von 12,000 auf 15—16,000. Der Abgang an ſtehenden Ehen durch Sterbfälle war etwas kleiner als ſonſt, weil die ebenfalls übernormale Altersklaſſe der (1861) 50—60jährigen noch nicht in die natürliche Sterbereihe eingerückt war.

Der Vortheil der neuen Ehen kam nun beſonders den jüngern Altersklaſſen zu gut; diejenigen ledigen Perſonen, namentlich des weiblichen Geſchlechts, welche während der günſtigen Verehelichungsperiode bereits im Alter von 30—40 Jahren ſtanden, nahmen weniger Antheil daran und ſie finden wir daher bei der Zählung von 1867 in verſtärkter Zahl als unverehelicht in den Klaſſen der 40—50jährigen.

So erklärt ſich aus einem näheren Eingehen auf die Sache der ſcheinbare Widerſpruch, daß Trauungen und ſtehende Ehen ſtärker zugenommen haben, als die Bevölkerung überhaupt, aber gleichwohl in den mittlern Altersklaſſen, vom 35. Lebensjahr, bei Männern und Weibern der Stand der Eheloſigkeit ſtärker vertreten iſt, als 6 Jahre vorher.

Wenn wir die ganze Tabelle V., welche die Data der Verehelichungsſtatiſtik enthält, pro 1861 und 1867 vergleichen, ſo ergeben ſich folgende Differenzen:

| | | 1861 | 1867 |
|---|---|---|---|
| Unter 1000 Perſonen waren | | | |
| | männlich | 482 | 484 |
| | weiblich | 518 | 516 |
| Unter 1000 Perſonen waren verheirathet oder verheirathet geweſen | | 375 | 384 |
| Unter 100 Perſonen im Alter von 25—30 Jahren waren verheirathet | | | |
| | männlich | 31,3 | 33,5 |
| | weiblich | 44,7 | 46,7 |
| Unter 100 Perſonen von 40—45 Jahren waren noch ledig | männlich | 12,2 | 15,9 |
| | weiblich | 17,4 | 21,1 |
| Das Jahr der mittleren Verheirathungswahrſcheinlichkeit | für männliche P. | 31 | 30 |
| | für weibliche P. | 29 | 29 |
| Mittleres Lebensalter der verheiratheten | männl. Perſ. | 46,4 J. | 46,9 |
| | weibl. Perſ. | 42,8 J. | 43,3 |
| | Differenz | 3,6 J. | 3,6 |

## VII.

Im Bisherigen war ſtets nur die Bevölkerung des Königreichs als Ein Ganzes behandelt und mit dem Stand im Jahr 1861 oder den Verhältniſſen anderer Länder ver-

glichen worden. Die Gesamtzahlen sind aber hier immer schon das Product aus zahlreichen, unter sich verschiedenen Einzelfactoren; diese verschwinden in dem Generaldurchschnitt und neutralisiren sich gegenseitig in der Mischung. Die Auflösung der Hauptsumme in die einzelnen Theile läßt in der Regel erst den wahren Zusammenhang der Erscheinungen erkennen.

Unter diesen Elementen, aus denen die Gesamtzahlen erwachsen, sind besonders zwei einer näheren Beachtung werth; es ist der Unterschied der Stadt- und Landbevölkerung und sodann der der verschiedenen Landestheile unter einander.

Stadt und Land unter allen denkbaren Rubriken mit einander zu vergleichen, diesen Gegensatz in Alles hineinzutragen, ist heutzutag in der Statistik ganz besonders beliebt und gebräuchlich. Man glaubt eine städtische und ländliche Fruchtbarkeit, eine städtische und ländliche Mortalität, mittlere Lebensdauer, Frequenz der Trauungen, der unehelichen Geburten, der Verbrechen, Selbstmorde u. s. w. unterscheiden zu müssen; diese Differenzirung gehört zu den Reagentien ersten Grades, die man auf alle Zifferreihen der Statistik anzuwenden gewöhnt ist.

Ohne dieß Verfahren im Allgemeinen anfechten zu wollen, finden wir doch, daß die bis jetzt damit gewonnenen Resultate in großem Mißverhältniß zu der darauf verwendeten Mühe stehen und namentlich zu fast gar keiner Einsicht in den innern Causalzusammenhang der socialen Erscheinungen führen. Bald sind die Geburten oder Sterbfälle auf dem Land zahlreicher, bald in der Stadt; wenn man einzelne Städte einzelnen Gruppen von Landgemeinden gegenüberstellt, erhält man die bunteste Musterkarte von Verhältnißzahlen, denen alle Constanz und Regelmäßigkeit fehlt. Wenn man aber auf der einen Seite alle Städte, auf der andern alle Landgemeinden zusammenfaßt, so wird damit auf jeder Seite so Heterogenes untereinandergeworfen, daß das Schlußresultat nur ein zufälliges und fast werthloses werden kann.

Die bekannten und verdienstvollen Untersuchungen über die sächsische Bevölkerung machen hievon wohl dadurch eine Ausnahme, daß sie an die Stelle der vagen und unfaßbaren Unterscheidung von Stadt und Land, oder größeren und kleineren Wohnplätzen, die Unterscheidung „industrielle und landwirthschaftliche Beschäftigung“ setzen; doch auch so sind wir noch der Meinung, daß die Engel'schen Ausführungen

kein Geſetz, keine allgemeine Erſcheinung, ſondern nur die concrete Thatſache beweiſen, daß im Königreich Sachſen um die und die Zeit in Folge gegebener volkswirthſchaftlicher Bedingungen die agrariſche und induſtrielle Bevölkerung ſich hinſichtlich der Hauptmomente der ſocialen Biotik ſo und ſo zu einander verhalten haben.

Man verſucht in der That vergebens hier Cauſalzuſammenhänge von allgemeiner Tragweite und geſetzmäßigem Charakter ausfindig zu machen. Warum in aller Welt ſoll derjenige, der mit einer größeren Anzahl von Menſchen durch eine zuſammenhängende Häuſergruppe verbunden iſt, mehr Kinder erzeugen oder weniger, früher ſterben oder ſpäter, jünger heirathen oder älter, mehr Verbrechen begehen oder weniger als wer nur mit einer kleineren Zahl von Individuen an Einem Wohnplatz zuſammenlebt? Auch zwiſchen Ackerbau und Gewerbe hat noch Niemand einen allgemeinen durchgreifenden Unterſchied hinſichtlich der Wirkung auf die Momente der Bevölkerungsſtatiſtik aufzuweiſen vermocht, wiewohl es hier um Vieles leichter iſt, auf jeder der beiden Seiten eine Anzahl ſowohl fördernder als ſtörender möglicher Faktoren namhaft zu machen.

Sodann iſt der Unterſchied der verſchiedenen Städte unter ſich, ob ſie Beamten-, Garniſons-, Fabrikſtädte, Sitz von Univerſitäten, Krankenhäuſern, Gebäranſtalten, Findelhäuſern, Strafanſtalten, Waiſenhäuſern, Irrenanſtalten, ob ſie Klein- oder Großſtädte ſind, ebenſo der Unterſchied der verſchiedenen Landbezirke, ob geſchloſſene Güter, große oder kleine, ob bäuerliche Klein- und Zwergwirthſchaft, ob freier oder gebundener Grundbeſitz, ob ruſſiſcher Gemeindebeſitz, ſüdeuropäiſches Colonat, ob engliſches oder iriſches Pachterthum herrſchen, ſo unendlich größer und tiefer eingreifend in alle Momente der Populationiſtik als der abſtrakte Gegenſatz aller Städte auf der einen, aller Landbezirke auf der andern Seite, daß in dieſem das Weſentliche und Charakteriſtiſche ſtatt ausgedrückt und markirt, nur verwiſcht und begraben erſcheint. Dieß iſt ungefähr nicht viel anders, als wenn man weiß, ſchwarz und roth in den einen Farbentopf, gelb, grün und violett in den andern werfen und dann aus den helleren oder dunklen Nuancen des graubraunen Gemiſches die Natur jener einfachen Farbenelemente entwickeln wollte.

Ueberdieß wird man nicht einmal im Stande ſein, auch nur dieſen oberflächlichſten Dualismus im Einzelnen genau durchzuführen. Wie will man z. B. die unehelichen Kinder ausſcheiden, die in der Stadt erzeugt aber auf dem Lande geboren werden und wieder ſterben, oder wie diejenigen, die auf dem Lande erzeugt in den Gebäranſtalten zur Welt kommen und in die Findelhäuſer gebracht werden? wie bei den Sterbfällen die Landbewohner, die in den ſtädtiſchen Krankenhäuſern ſterben, oder die in der Stadt erkrankten und nach Hauſe entlaſſenen Dienſtboten und Arbeiter, die in den Todtenliſten des Landes laufen? Wie will man bei dem Mortalitätsverhältniß die erſt im höheren Alter vom Land in die Städte ziehenden Wittwen, Rentiers, Penſionäre in Rechnung nehmen, die gleichzeitig die Zahl der Sterbfälle wie das Durchſchnittsalter der Geſtorbenen ſteigern?

Solche Faktoren können ſich da cumuliren, dort neutraliſiren, ſie ſind aber eben noch bedeutend genug, um nach Umſtänden jene Differenzen von Einem oder einigen Procenten, wie ſie unſere Tabellen aufweiſen, allein zu erklären.

Wir führen ein ſchlagendes Beiſpiel für die Wirkung ſolcher Momente an. Nach unſerer officiellen Geburtenaufnahme, welche die Ortsangehörigkeit zur Grundlage hat, kommt in der Stadt Stuttgart Eine uneheliche Geburt erſt auf 18 eheliche; oder es ſind unter 100 Geburten 7—8 uneheliche. Nimmt man alle in Stuttgart vorkommenden unehelichen Geburten, alſo alle Fälle der Gebäranſtalt, ſo kommt Eine uneheliche Geburt ſchon auf 2,9 eheliche; ſcheidet man innerhalb der in der Gebäranſtalt Geborenen wieder die Kinder der in der Stadt Stuttgart zuvor wohnenden und der erſt zum Behuf der Geburt vom Lande in die Anſtalt gekommenen Mütter, ſo trifft Eine uneheliche Geburt auf 4,4 eheliche; wüßte man aber nun auch noch die Zahl der in der Stadt Stuttgart erzeugten, aber auf dem Lande zur Welt kommenden unehelichen Kinder, ſo hätte man erſt diejenige Ziffer, die allein maßgebend ſein könnte. Dieſe Zahl läßt ſich aber wohl ſchwerlich jemals ſtatiſtiſch ermitteln. Wo aber werden bei ſolchen Gegenüberſtellungen ſtädtiſcher und ländlicher Bevölkerungsverhältniſſe ganzer Länder derlei Unterſcheidungen, ſo unerläßlich ſie auch ſind, gemacht, wo können ſie auch nur gemacht werden?

Wenn nun aber je gleichwohl in anderen Ländern der Unterſchied von Stadt und Land ein ſcharf ausgeprägter und

ſtatiſtiſch faßbarer ſein ſollte, ſo iſt dieß jedenfalls am allerwenigſten in Württemberg der Fall. Wenn es irgend eine ſichere und charakteriſtiſche Thatſache unſerer Populationsverhältniſſe giebt, ſo iſt es die, daß der Unterſchied nicht nur von Stadt und Land, ſondern auch von gewerblicher und landwirthſchaftlicher Beſchäftigung ein fließender, den Mitteln der Statiſtik unzugänglicher iſt.

Die 138 Gemeinden, welche in Württemberg den Stadtnamen führen, den 1772 Gemeinden, welche dieſen Namen nicht haben, ſtatiſtiſch gegenüberzuſtellen, wäre ohne innere Berechtigung, und das Reſultat möchte ſein, welches es wollte, ſo wüßte man nicht, zu welchen Schlußfolgerungen man dadurch ermächtigt würde.

Dr. Sick hat ſich die dankenswerthe Mühe genommen, für die Periode von 1843—52 eine Vergleichung von Stadt und Land hinſichtlich der Geburten und Sterbfälle nach dieſer Methode zu machen. Er fand als Geburtsziffer für die Städte 1 : 24,74, für das Land 1 : 24,67; das heißt, er fand keinen Unterſchied. Für die Sterblichkeit ergab ſich bei den Städten 1 : 30,06, bei den Landgemeinden 1 : 32,31, eine Differenz, die ſehr erheblich ſein würde, bei der man ſich aber ohne Auflöſung der zuſammenfaſſenden Ziffern in ihre einzelnen Beſtandtheile keine beſtimmten Urſachen denken kann.

Denn die größere Hälfte jener 138 Städte unterſcheidet ſich von den größeren Dörfern, deren es in Württemberg eine Menge giebt, in gar nichts, als durch die hiſtoriſche Berechtigung, den Stadtnamen zu führen. Auch die meiſten unſerer Landſtädte haben eine vorzugsweiſe ackerbautreibende Bevölkerung. Die meiſten unſerer mittleren und größeren Dörfer haben eine Menge Gewerbetreibender; von den Fabriken ſind ebenſoviele den Dorfgemeinden zugetheilt als den Städten; Fabrikarbeiter wohnen maſſenhaft in den Dörfern. Selbſt die größte Stadtgemeinde, Stuttgart, hat noch über 1000 Weingärtnersfamilien. Ein eigentlich ſtädtiſcher Charakter iſt nur etwa den 20 Gemeinden von mehr als 5000 Einwohnern beizulegen, wiewohl nur in ſehr mannigfaltiger Abſtufung.

Die vorſtehenden Bemerkungen können nun natürlich nicht gemeint ſein wollen, eine objektive Verſchiedenheit zwiſchen den Bevölkerungsverhältniſſen der großen, vorzugsweiſe induſtriellen und der kleinen, vorzugsweiſe agrariſchen Wohnplätze in Abrede zu ſtellen oder den Werth der mannigfaltigen ſtatiſtiſchen Er-

mittlungen über dieſen Punkt herabzuſetzen; ſie ſind nur gegen vage Generaliſirungen, unvermittelte Schlußfolgerungen und gegen die Verwechslung der primären und ſekundären Erſcheinungen gerichtet. Insbeſondere aber ſollen ſie dem Nachweis dienen, daß ohne genaue Altersaufnahmen mit Unterſcheidung von Geſchlecht und Civilſtand eine richtige Einſicht in das Weſen der Sache gar nicht zu gewinnen, daß erſt in dieſen der Schlüſſel enthalten iſt, um die mannigfachen, ſcheinbar einander ſo ſehr widerſprechenden Thatſachen der Statiſtik über die Bevölkerungsſtatiſtik von Stadt und Land zu verſtehen und in Einklang zu bringen

Wir glauben ein inſtruktives Beiſpiel zu wählen, wenn wir in der folgenden Tabelle die Altersmiſchung der Bevölkerung der Stadt Stuttgart derjenigen der Bevölkerung der umliegenden, unter dem Namen Oberamt Stuttgart zuſammengefaßten Dörfer gegenüberſtellen, indem wir bemerken, daß dieſe 26 Ortſchaften faſt reine Bauerndörfer mit Kleinwirthſchaft, die meiſten davon, beſonders mehrere auf dem Filderplateau gelegene, ziemlich wohlhabend ſind und zuſammen eine Bevölkerung von 32,200, oder durchſchnittlich 1240 Einw. haben.

Wir fügen zur Vergleichung noch die Ziffern des Landesdurchſchnitts bei.

Von 10000 Lebenden ſtanden im Jahr 1867 im Alter von

| | in der Stadt Stuttgart | in den Amtsorten | im Königreich |
|---|---|---|---|
| 0— 5 J. | 946 | 1415 | 1212 |
| 5—10 „ | 717 | 1138 | 1027 |
| 10—15 „ | 679 | 914 | 906 |
| 15—20 „ | 1224 | 957 | 940 |
| 20—25 „ | 1574 | 842 | 897 |
| 25—30 „ | 1203 | 826 | 832 |
| 30—40 „ | 1500 | 1190 | 1277 |
| 40—50 „ | 970 | 1058 | 1116 |
| 50—60 „ | 643 | 868 | 908 |
| 60—70 „ | 388 | 581 | 630 |
| 70—80 „ | 183 | 185 | 217 |
| 80—90 „ | 21 | 25 | 36 |
| über 90 „ | 2 | 1 | 2 |

Wenn wir dieſe Ziffern in drei Klaſſen zuſammenfaſſen, von 0—15 Jahren, 15—40 und mehr als 40 Jahren, ſo tritt das Charakteriſtiſche des Unterſchiedes noch deutlicher hervor.

Von 10000 Lebenden ſtanden im Alter von

| | in der Stadt | in den Amtsorten | im Königreich |
|---|---|---|---|
| 0—15 J. | 2342 | 3467 | 3145 |
| 15—40 „ | 5501 | 3815 | 3946 |
| über 40 „ | 2157 | 2718 | 2909 |

Es ſpringt in die Augen, daß die Altersmiſchung der Stadtbevölkerung von der der Amtsorte ſehr ſtark abweicht. Dort ſtehen 55, hier nur 38 Procente im Alter von 15—40 Jahren; die Zahl der noch Unproduktiven und der über 40 Jahre alten Perſonen iſt dagegen in der Stadt entſprechend kleiner. In den Amtsorten ſind über ein Drittheil (34,6 %), in der Stadt noch nicht ein Viertheil (23,4 %) unter 15 Jahren, dort ſind 27, hier nur 21,5 % über 40 Jahre alt.

Der Grund dieſes bedeutenden und alle übrigen Bevölkerungsverhältniſſe beherrſchenden Unterſchiedes iſt leicht zu finden. Er beſteht in dem für das Stadtleben charakteriſtiſchen Element einer fluctuirenden, neben der ſtabilen und anſäſſigen Einwohnerſchaft ſtets in ihrem Perſonal wechſelnden Bevölkerung, deren Hauptbeſtandtheile überall die Dienſtboten und die Gewerbegehilfen bilden, zu welchen nach Umſtänden Soldaten, Schüler höherer Unterrichtsanſtalten, Sträflinge ꝛc. hinzutreten. Dieſer fluctuirende Theil der Stadtbevölkerung iſt der Regel nach jung und unverheirathet. Ob innerhalb deſſelben das männliche oder das weibliche Geſchlecht das Uebergewicht hat, hängt wieder von beſondern Verhältniſſen ab. Das weibliche Geſchlecht iſt in demſelben durch die Dienſtmädchen für häusliche Bedürfniſſe außerordentlich ſtark vertreten; es liegt dann an der Ausdehnung und Richtung der Induſtrie, wieweit dieſer weibliche Faktor durch die Zahl der männlichen Gewerbegehilfen überwogen wird; ebenſo iſt klar, daß Garniſonen, Univerſitäten, polytechniſche Schulen u. ſ. w. auf das numeriſche Verhältniß beider Geſchlechter von großem Einfluß ſein müſſen.

Dieß geht nun aus den folgenden weitern Ziffern über das Verhältniß von Geſchlecht und Civilſtand näher hervor.

Es kamen auf 100 Perſonen männl. Geſchlechts

| Weibliche Perſonen. | in Stadt Stuttgart. | in den Amtsorten. |
|---|---|---|
| überhaupt | 101,6 | 107,9 |
| in den Altersklaſſen von 0—15 Jahren | 99,3 | 103,7 |
| 15—40 „ | 97,7 | 114,7 |
| + 40 „ | 129,5 | 104,7 |

In der für den Städtecharakter bezeichnendſten Altersklaſſe von 15—40 Jahren iſt alſo das männliche Geſchlecht in der Stadt am ſtärkſten, auf dem Lande am ſchwächſten vertreten. In den älteren Klaſſen iſt das weibliche Element der Stadtbevölkerung ſehr weit überwiegend.

Nehmen wir nun noch den Familienſtand hinzu, ſo kommen in der Stadt auf 1000 Einwohner 319, in den Amtsorten 395 Verheirathete oder verheirathet Geweſene, dort 681, hier 605 Ledige.

Vergleichen wir aber die Verheiratheten nicht mit der ganzen Bevölkerung, ſondern nur mit der heirathsfähigen oder mit den Alterklaſſen über 20 Jahren, ſo ſtellt ſich das Verhältniß noch ganz anders.

In der Stadt ſind unter 48,794 Perſonen über 20 Jahre 24,271 verheirathet oder verheirathet geweſen, alſo nur 49,7 %, noch nicht die Hälfte nnd 50,3 % ſind ledig, in den Amtsorten ſind nur 29,2 % ledig und 70,8 % verheirathet.

Unter 100 je im Alter von 25—30 Jahren Stehenden ſind in der Stadt nur 25 männliche, 37 weibliche Perſonen ſchon verheirathet, auf dem Lande 49 männliche, 59 weibliche Perſonen.

Unter 100 je im Alter von 40—45 Jahren Stehenden ſind in der Stadt 19 männliche, 29 weibliche Perſonen noch ledig, in den Amtsorten 11 männliche, 16 weibliche Perſonen.

Die Verheirathung der heirathsfähigen Bevölkerung iſt alſo auf dem Lande eine in ſehr hohem Grade vollſtändigere als in der Stadt. Jenes fluctuirende Element der nicht anſäßigen, nur vorübergehend während der Lehr- und Dienſtzeit in jungen Jahren in der Stadt wohnenden Bevölkerung iſt alſo nur zum kleinſten Theil verheirathet.

Zur genaueren Einſicht in dieſe, wie uns ſcheint, weitaus wichtigſte Eigenthümlichkeit des Lebens der größeren Städte und zugleich als Beitrag zu der Bevölkerungsſtatiſtik der Hauptſtadt fügen wir hier auch die wichtigſten abſoluten Zahlen mit Unterſcheidung der einzelnen Jahresclaſſen an.

Es lebten in Stuttgart, Stadt, am 8. Dec. 1867 im Alter von 0—15 Jahren 8,902 männliche, 8,842 weibliche Perſonen, zuſammen 17,744; ſodann

| im Alter von Jahren | Männliche Personen | | | | Weibliche Personen | | | | Summa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ledig. | verheirathet. | Wittwer und Geschiedene. | Zusammen. | ledig. | verheirathet. | Wittwen und Geschiedene. | Zusammen. | |
| 16 | 773 | — | — | 773 | 611 | 1 | — | 612 | 1,385 |
| 17 | 864 | — | — | 864 | 745 | 2 | — | 747 | 1,611 |
| 18 | 1,080 | — | — | 1,080 | 969 | 1 | — | 970 | 2,050 |
| 19 | 1,117 | — | — | 1,117 | 976 | 11 | — | 987 | 2,104 |
| 20 | 1,086 | 2 | — | 1,088 | 1,022 | 17 | 1 | 1,040 | 2,128 |
| 16—20 | 4,920 | 2 | — | 4,922 | 4,323 | 32 | 1 | 4,356 | 9,278 |
| 21 | 1,031 | 2 | — | 1,033 | 1,024 | 59 | 1 | 1,084 | 2,117 |
| 22 | 1,487 | 2 | — | 1,489 | 993 | 104 | 2 | 1,099 | 2,588 |
| 23 | 1,191 | 14 | — | 1,205 | 1,037 | 143 | — | 1,180 | 2,385 |
| 24 | 1,666 | 28 | — | 1,694 | 889 | 193 | 5 | 1,087 | 2,781 |
| 25 | 1,408 | 66 | — | 1,474 | 745 | 236 | 3 | 984 | 2,458 |
| 21—25 | 6,783 | 112 | — | 6,895 | 4,688 | 735 | 11 | 5,434 | 12,329 |
| 26 | 933 | 107 | — | 1,040 | 755 | 280 | 5 | 1,040 | 2,080 |
| 27 | 723 | 151 | 1 | 875 | 572 | 299 | 7 | 878 | 1,753 |
| 28 | 786 | 247 | 4 | 987 | 641 | 353 | 7 | 1,001 | 1,988 |
| 29 | 520 | 289 | 2 | 811 | 480 | 340 | 10 | 830 | 1,641 |
| 30 | 459 | 325 | 3 | 787 | 443 | 416 | 12 | 871 | 1,658 |
| 26—30 | 3,371 | 1,119 | 10 | 4,500 | 2,891 | 1,688 | 41 | 4,620 | 9,120 |

| im Alter von Jahren | Männliche Personen ledig. | verheirathet. | Wittwer und Geschiedene | Zusammen. | Weibliche Personen ledig. | verheirathet. | Wittwen und Geschiedene | Zusammen. | Summa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 367 | 342 | 3 | 712 | 379 | 401 | 12 | 792 | 1,504 |
| 32 | 310 | 326 | 3 | 639 | 331 | 350 | 17 | 698 | 1,337 |
| 33 | 238 | 367 | 3 | 608 | 253 | 366 | 18 | 637 | 1,245 |
| 34 | 199 | 363 | 3 | 565 | 266 | 367 | 15 | 648 | 1,213 |
| 35 | 146 | 351 | 7 | 504 | 186 | 332 | 23 | 541 | 1,045 |
| 31—35 | 1,260 | 1,749 | 19 | 3,028 | 1,415 | 1,816 | 85 | 3,316 | 6,344 |
| 36 | 142 | 396 | 11 | 549 | 197 | 330 | 21 | 548 | 1,097 |
| 37 | 110 | 352 | 7 | 469 | 171 | 277 | 26 | 474 | 943 |
| 38 | 159 | 371 | 12 | 542 | 217 | 333 | 35 | 585 | 1,127 |
| 39 | 77 | 327 | 10 | 414 | 159 | 297 | 22 | 478 | 892 |
| 40 | 97 | 364 | 6 | 467 | 159 | 309 | 30 | 498 | 965 |
| 36—40 | 585 | 1,810 | 46 | 2,441 | 903 | 1,546 | 134 | 2,583 | 5,024 |

Im Alter von mehr als 40 Jahren stehen 6,940 männliche, 8,988 weibliche Personen, zusammen 15,932.

Unter den männlichen Personen sind ledig 605, Verheirathete 5,546, Wittwer oder Geschiedene 793; unter den weiblichen ledig 2,022, verheirathet 4,461, verwittwet oder geschieden 2,505. (Die Zahl aller Geschiedenen beträgt im Ganzen 31 Männer, 63 Weiber, zusammen 94.)

Die obige Tabelle läßt das Abnorme in der Zuſammenſetzung der Stadtbevölkerung recht deutlich hervortreten. Die Jahresklaſſen, die in einer anderen Bevölkerung vom erſten Lebensjahr an ſtetig ſchwächer werden, nehmen hier mit dem 16. Jahr raſch zu, erreichen im 24. Lebensjahr ihr Maximum, das die Stärke eines Jahrgangs von 0—15 Jahren um mehr als das Doppelte überſchreitet und ſinkt von da an, zuerſt langſam, dann von der Mitte der 30ger Jahre an raſcher. Am ſtärkſten drängt ſich die Bevölkerung in der Klaſſe von 18—27 Jahren zuſammen. Nicht weniger als 22,400 unter 75,781 Einwohnern ſind zwiſchen 18 und 27 Jahre alt, 29,5 % der ganzen Bevölkerung. Von dieſen ſind nur 2,526 Perſonen (2,007 weibliche, 519 männliche) verheirathet, alſo 89 % ledig.

In dieſer Zuthat einer zahlreichen, ortsfremden, vorübergehend anweſenden, im Jugend- und erſten Mannesalter ſtehenden, meiſt unverheiratheten, vorherrſchend aus Dienſtboten und Gewerbegehilfen, nach Umſtänden auch aus Soldaten, Studierenden, Aſpiranten des öffentlichen Dienſtes, Sträflingen ꝛc. beſtehenden Einwohnerklaſſe ſehen wir das primäre, ſpecifiſche, charakteriſtiſche Merkmal einer Stadtbevölkerung, aus welchem ſich die übrigen Merkmale als abgeleitete und ſecundäre Erſcheinungen leicht ergeben, denn

1) iſt es klar, daß wenn ein ſehr großer Theil der Erwachſenen unverheirathet iſt, die Geburtenzahl eine kleinere ſein muß, als wo, wie in den ländlichen Gemeinden, von den über 20 Jahre alten Perſonen bis zu 70 und 75 % verheirathet ſind.

2) Es iſt wenigſtens nicht auffallend und nicht als Zeichen größerer Sittenloſigkeit anzuſehen, wenn die Zahl der unehelichen Geburten eine verhältnißmäßig große iſt, zumal wenn man ſie nach der herkömmlichen irrigen Methode an der Zahl der ehelichen Geburten, ſtatt an der der geſchlechtsreifen, unverheiratheten weiblichen Perſonen mißt. Es giebt in Stuttgart unter 75,791 Einwohnern 8795 Mädchen von 18—35 Jahren, oder 14,5 %; in den Amtsorten machen dieſelben nur 8 % der Bevölkerung aus.

3) Es iſt naturgemäß, daß die Mortalitätsziffer der Städte eine günſtigere iſt als die der Landgemeinden, weil dort ein größerer Theil der Bevölkerung in den Altersklaſſen der Jugend und des erſten Mannesalters ſteht, und weil überdies

die Angehörigen jener fluctuirenden Bevölkerung in vielen Fällen bei chronischen Leiden ihr städtisches Dienstverhältniß verlassen müssen und in ihrer Heimath sterben.

4) Ebenso ist es aber auch naturgemäß und keineswegs als ein Beweis geringerer Lebensdauer der städtischen Bevölkerung anzuführen, wenn das Durchschnittsalter der Verstorbenen niedriger erscheint, als auf dem Lande, weil bei der Ueberfüllung der jugendlichen Altersklassen die entsprechend größere Zahl von Gestorbenen aus denselben das Gesamtdurchschnittsalter der Gestorbenen herabdrücken muß. Hiebei kommt jedoch wieder in Betracht, daß nicht nur die mittleren und höheren Altersstufen relativ schwächer vertreten sind, sondern auch die jüngsten von 0—15 Jahren und daß also die Kindersterblichkeit weniger ins Gewicht fällt, sowohl für die Mortalität überhaupt als für das Durchschnittsalter der Gestorbenen. Ein weiteres Moment ist aber wieder, daß häufig Pensionäre, Rentiers, Wittwen erst in höherem Alter in die Städte ziehen, und einerseits die Sterbeziffer, andererseits das Durchschnittsalter der Gestorbenen erhöhen. Endlich kommt in Betracht, daß in den größeren Städten häufig große Krankenhäuser sind, in welche auch auswärtige Kranke aufgenommen werden, die, wenn sie sterben, auch in den städtischen Todtenlisten mitgezählt werden. So lange nicht Jemand darauf achtet und die statistischen Mittel zur Verfügung hat, alle diese Momente zu isoliren — und bis jetzt glauben wir, daß dieß noch nie und nirgends geschehen ist — so wird man von einem Unterschied in der Sterblichkeit zwischen Stadt und Land gar nicht reden können, und so lange werden wir, auch trotz des massenhaft angehäuften statistischen Materials an der Ansicht festhalten, daß das in der Stadt oder auf dem Lande Wohnen an sich kein Faktor ist, der mit der Mortalität in irgend einem nachweisbaren Causalzusammenhang steht.

5) Aus jener Ueberfüllung der jugendlichen Altersklassen wird es erklärbar, wenn in den Städten mehr strafbare Handlungen vorkommen, als auf dem Lande, weil allen Erfahrungen der Criminalstatistik gemäß die Disposition zu rechtswidrigen und gewaltthätigen Handlungen in dem Alter von 20—30 Jahren ihren Höhepunkt erreicht.

6) Nach der angegebenen Altersmischung der Stadtbevölkerung ist das Verhältniß der produktiven Bevölkerung zur unproduktiven ein weit günstigeres als auf dem Lande. Die

Städter haben weniger Unmündige mit durch ihre Arbeit zu ernähren. In Stuttgart, Stadt, ſind unter 100 Einwohnern 78 über, 22 unter 14 Jahre alt, in den Amtsorten ſind dieſe Ziffern 67 und 33. Hier haben alſo 100 Erwachſene 49, dort nur 28 Kinder mit zu ernähren und leben entſprechend leichter und beſſer. Im Schwarzwald iſt dieß Verhältniß ein noch ungünſtigeres, da z. B. im Oberamt Freudenſtadt 100 Erwachſene für 56 Kinder den Nahrungsſtand zu ſichern haben.

Alle im bisherigen angeführten ſtatiſtiſchen Data ſind unmittelbare Folgen der Einen Grundthatſache der eigenthümlichen ſtädtiſchen Altersmiſchung. Es ſoll damit nicht geſagt werden, daß es nicht andere Merkmale des Stadtlebens gebe, die zu dieſem Hauptfaktor nur in entfernten Cauſalbeziehungen ſtehen und zunächſt aus den höheren Kulturelementen, der vielſeitigeren geiſtigen Friction, der Colliſion mannigfaltigerer Intereſſen und Anſchauungen abzuleiten ſind und zwar im Guten wie im Schlimmen, wie z. B. die beſſere Schulbildung, die ſchwächere Betheiligung an den kirchlichen Einrichtungen, die größere Frequenz des Selbſtmords, der Geiſteskrankheiten u. ſ. w.

Nun darf aber dieſe ganze Unterſcheidung nicht ſo generaliſirt werden, daß alle Städte auf der einen, alle Landgemeinden auf der andern Seite ſich hinſichtlich ihrer Altersmiſchung in der angegebenen Weiſe zu einander verhielten.

Es giebt nehmlich eben ſo gut Städte, die jenes fluctuirende Element von ortsfremden Dienſtboten und Gewerbegehilfen gar nicht oder nur in ſehr ſchwachem Grade haben, wie z. B. faſt alle württembergiſchen Landſtädte, der größte Theil von jenen 138 Wohnplätzen, die bei uns den Städtenamen führen.

Den volkreicheren Städten und beſonders den eigentlichen Großſtädten wird jener Faktor niemals fehlen; es hängt von dem beſondern Charakter derſelben, von der Art der Induſtrie, dem Grad der Fabrikentwicklung, von dem Beſitz einer Garniſon, von Akademien, großen Spitälern, Strafanſtalten ꝛc. ab, wie ſich die Zuſammenſetzung der Bevölkerung nach Alter, Geſchlecht und Civilſtand geſtaltet.

In London z. B. überwiegt das weibliche Geſchlecht in dem ſtarken Verhältniß von 114 zu 100, weil hier Garniſon und Fabrikarbeiter ein untergeordnetes Element ſind, die zahl-

losen häuslichen Dienstmädchen aber die männlichen Gewerbsgehilfen überwiegen, überhaupt aber weil in ganz England Schifffahrt, auswärtiger Dienst der Truppen die ortsanwesende männliche Bevölkerung mindert und die vorzugsweise männliche Auswanderung ein allgemeines Uebergewicht der weiblichen Bevölkerung auch für die Staatsangehörigen begründet.

In Paris dagegen verhalten sich die männlichen Personen zu den weiblichen wie 100 zu 95, was sich aus der starken Garnison und der großen Zahl von Gewerbegehilfen, Studirenden und von Fremden erklärt. Was die Verheirathung betrifft, so erscheint sie, mit der Gesamtbevölkerung verglichen, weit vollständiger, als z. B. in Stuttgart. Denn in Paris sind 42, in Stuttgart nur 27 % der Gesamtzahl verheirathet, was sich jedoch theilweise dadurch erklärt, daß in Paris überhaupt weniger Kinder geboren werden und viele derselben auf dem Lande aufwachsen, somit die Jahresklassen des Kindesalters relativ ungemein schwach erscheinen müssen. Zu einer Vergleichung der Verheiratheten mit den Heirathsfähigen fehlen uns die Ziffern.

Für Berlin liefert das vorzügliche Werk von Schwabe eine vollständige Zerlegung der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Civilstand. Danach stehen ganz ähnlich wie in Stuttgart 24,5 % der ganzen Bevölkerung allein in der Altersklasse von 20—30 Jahren, während diese Ziffer im Landesdurchschnitt nur 16,9 % beträgt und das Verhältniß der Männer zu den Weibern ist innerhalb dieser Klasse wie 100 : 89, bei der ganzen Stadtbevölkerung wie 100 : 99. Die Verheiratheten sind 31,5 % der Einwohnerzahl.

Diese wenigen Notizen sind hier nur beigefügt, um zu zeigen, daß selbst die Großstädte wieder in der Zusammensetzung ihrer Bevölkerung sehr große Abweichungen in den wichtigsten Momenten der Statistik zeigen.

Wenn wir von diesen auswärtigen Beispielen zu den württembergischen Mittelstädten zurückkehren, so dürfte die folgende Tabelle in lehrreicher Weise dazu dienen, einerseits die konstanten Merkmale einer Stadtbevölkerung und andererseits die variablen Theile derselben ins Licht zu stellen.

Wir wählen die Stadt Ulm als Garnisons-, Tübingen als Universitätsstadt, Heilbronn und Reutlingen als Industrie- und Handelsplätze. Die beiden anderen Städte mit mehr als 10,000 Einwohnern, Ludwigsburg und Eßlingen, eignen sich

weniger, weil in der erſteren die Garniſon gar zu ſtark und einſeitig hervortritt, in der letzteren die faſt ein Viertheil der Gemeinde ausmachenden ländlichen Filialien den ſtädtiſchen Charakter verwiſchen.

| | Die im Alter von 15–30 Jahren ſtehenden Perſonen machen Procente der Ortsbevölkerung aus | Die männliche Bevölkerung verhält ſich zur weiblichen, wie 100: a) im Ganzen | b) in der Altersklaſſe von 15–30 Jahren | Von den über 20 Jahre alten Perſonen ſind ledig in Procenten |
|---|---|---|---|---|
| Im Königreich | 26,7 | 106,6 | 108,3 | 35,1 |
| in den Landgemeinden des O.-A.-B. Stuttgart | 26,2 | 108 | 115,6 | 29,2 |
| in der Stadt Stuttgart | 40 | 101,6 | 88,3 | 50,3 |
| „ „ „ Ulm | 36,3 | 79,3 | 60 | 50,6 |
| „ „ „ Tübingen | 35,3 | 97,1 | 79,3 | 45,7 |
| „ „ „ Heilbronn | 33,4 | 106,4 | 104,6 | 39,8 |
| „ „ „ Reutlingen | 32,6 | 106,7 | 110,6 | 41,4 |

Die erſte und letzte Rubrik enthalten die ſpecifiſchen Stadtmerkmale, die übernormale Vertretung der jugendlichen Altersklaſſe durch jenes fluctuirende ortsfremde Element unverheiratheter Dienſtboten, Gewerbegehilfen, Soldaten, Studirender. In der zweiten und dritten zeigen ſich die Verſchiedenheiten in dem numeriſchen Verhältniß der beiden Geſchlechter je nach den local hinzutretenden oder fehlenden beſonderen Faktoren. In der Altersklaſſe von 15—30 Jahren überwiegt in den puren Induſtrieſtädten das weibliche Geſchlecht, weil zu der überall in Städten großen Zahl von Dienſtmädchen noch mehr oder wenig Arbeiterinnen in Fabriken und in Geſchäften der Textilinduſtrie hinzukommen und alle Induſtriezweige, welche weibliche Arbeit in Anſpruch nehmen, ſich vorzugsweiſe den Städten zuwenden. In der Stadt Heilbronn kommt überdieß noch die Beſonderheit einer Strafanſtalt für weibliche Gefangene hinzu.

Geht man zu den kleineren Mittelſtädten von 4—8000 Einwohnern über, wo kleine Landwirthſchaft und kleines Handwerk den Hauptnahrungszweig bilden, ſo treten jene charakteriſtiſchen Symptome allmälig immer mehr zurück; die 15—30 Jahre alten Perſonen übertreffen das Landesmittel von 26,7 %

noch um etwa 1—3 %, ſtatt wie die obigen Beiſpiele zeigen um 7—14. Und gelangt man zu den eigentlichen kleinen Landſtädtchen mit 1—3000 Einwohnern, an denen unſer Land ſo beſonders reich iſt, ſo verſchwinden jene Symptome vollends ganz, und eben damit auch alle ſecundären Folgen derſelben hinſichtlich der Geburten, Sterbfälle, unehelichen Geburten, der Zahl der Trauungen u. ſ. w.

Faßt man alle 138 Gemeinden, welche den Namen einer Stadt führen, oder die 112 Gemeinden, welche mehr als 2,000 Einwohner haben, in Ein Ganzes zuſammen, ſo bewirkt der Antheil der größeren Wohnplätze mit ausgeſprochenem Stadtcharakter, daß jene ſpecifiſchen Merkmale, die Ueberfüllung der jugendlichen Altersklaſſen, mit unverheiratheten, ortsfremden Perſonen beider Geſchlechter ſich immer noch, wenn auch nur in ſchwachem Grade bemerklich machen, im Ganzen aber doch mehr verdeckt und verwiſcht werden, als in ihrer characteriſtiſchen Schärfe und Deutlichkeit heraustreten.

Es könnte nun in dieſem Zuſammenhang angezeigt erſcheinen, wie bisher von den Städten ſo auch von den Landgemeinden im Einzelnen nachzuweiſen, wie weit ſie unter ſich in Württemberg hinſichtlich ihrer Bevölkerungsverhältniſſe abweichen. Dieß iſt jedoch theils ſchon früher geſchehen (W. Jahrb. v. 1868, p. 84 u. ff., p. 125 u. ff.), theils wird es der Gegenſtand einer im folgenden Jahrgang erſcheinenden Abhandlung ſein. Wir beſchränken uns, an dieſem Ort der Vollſtändigkeit wegen, theils einige allgemeinere Betrachtungen, theils einige characteriſtiſche Ziffern einzufügen.

Es giebt in Württemberg wie alle Feldwirthſchaftſyſteme ſo auch alle Formen des Güterbeſitzes, die in Deutſchland überhaupt vorkommen, große, mittlere und kleine Güter, Rittergüter, bäuerliche Hofwirthſchaft, die bäuerliche Dorfwirthſchaft in allen Nüancen von der ärmlichſten Zwergwirthſchaft bis zum ſtattlichſten Bauernſitz. Allein im Ganzen iſt doch der bäuerliche Kleinbeſitz und das Zuſammenwohnen in Dörfern und kleinen Landſtädten ſo ſehr das Ueberwiegende, daß es auch die andern Formen des Grundbeſitzes beeinfluſſen und deren ſonſtige Eigenthümlichkeiten modificiren muß.

Wo größere Güter ſporadiſch im Gebiete der bäuerlichen Kleinwirthſchaft liegen, wird es ihnen leicht ſein, ihre Arbeiter aus dieſen zu beziehen. Wo ſie die herrſchende Grundbeſitzform in einem Lande oder einer ganzen Provinz bilden, iſt

keine Gelegenheit vorhanden, das Feld mit entlehnten Arbeitskräften zu beſtellen. Mit anderen Worten: die großen Güter müſſen ihre Arbeitskräfte ſelbſt produciren, d. h. ſie müſſen verheirathete Arbeiter haben, und zu dieſem Behuf Wohnungen mit dem dazu nöthigen Areal von Grundſtücken beſtimmen. Das in der Mitte oder Nähe von Bauerndörfern mit kleiner Wirthſchaft liegende Rittergut oder bäuerliche Hofgut wird ſich mit ledigen Knechten und Mägden behelfen können. Es wird dadurch wirthſchaftlich in eine günſtigere Lage verſetzt, weil ſeine Arbeitslöhne nicht zugleich Familien, ſondern nur die Arbeitenden ſelbſt unterhalten müſſen; es treibt in dieſem Sinne eine Art Raubwirthſchaft, es hat die Stellung eines Paraſiten, indem es auf Koſten der Nachbarwirthſchaft lebt und die Heranbildung von Arbeitskräften nicht ſelbſt zu tragen hat.

Dieſer Umſtand wirkt aber andererſeits auf die Zuſammenſetzung der Bevölkerung und auf alle Punkte der Bevölkerungsſtatiſtik in ſehr mächtigem Grade ein, und tritt am ſtärkſten gerade in der Proportion der verſchiedenen Altersklaſſen zu einander hervor.

In Gegenden, wo die bäuerlichen Hofgüter die herrſchende Form des Grundbeſitzes ſind, wie beſonders in den 5 ſüdlichſten oberſchwäbiſchen Bezirken des Landes (Waldſee, Wangen, Leutkirch, Tettnang, Ravensburg) iſt ganz ähnlich wie in den größeren Städten ein bedeutendes, aus landwirthſchaftlichen Dienſtboten beſtehendes Element, das im jugendlichen Alter ſteht und unverheirathet iſt. Die Zahl der Verheiratheten iſt relativ ſchwach; ebenſo die Geburtenzahl und die Sterblichkeit, letztere, weil ein großer Theil der Bevölkerung im Alter der größten Lebensſicherheit ſteht. Der Umſtand, daß der Hof ungetheilt auf Ein Kind übergeht, läßt dem Hofbauern eine größere Kinderzahl nicht wünſchenswerth erſcheinen und ſteigert eventuell auch die Kinderſterblichkeit, da er, wo das Maaß überſchritten ſcheint, den Eifer und die Sorgfalt in der Erhaltung und Pflege der Kinder abſchwächen kann.

Der Geſamteffect dieſer verſchiedenen Factoren zeigt ſich in der ganz eigenthümlichen Stellung, welche jene oberſchwäbiſchen Bezirke in allen Theilen der Bevölkerungsſtatiſtik, beſonders aber in der Vertheilung der Einwohnerzahl auf die verſchiedenen Altersklaſſen mit Unterſcheidung des Geſchlechts- und Familienſtandes einnehmen.

Die größeren Güter der Staatsdomäne, des Adels und ſonſtiger Beſitzer ſind zu wenig zahlreich und zu ſehr zerſtreut, um in irgend einem Bezirke als ein merkbarer Factor in der Bevölkerungsſtatiſtik hervorzutreten.

Innerhalb der bäuerlichen Dorfwirthſchaft begegnen uns wieder eine Reihe großer Verſchiedenheiten in den agrariſchen Verhältniſſen, die ſich alle wieder in den ſtatiſtiſchen Tabellen ſpiegeln.

Zunächſt iſt der Unterſchied von großen und kleineren Dörfern nichts Zufälliges. Kleine Dörfer können wenigſtens ſporadiſch überall vorkommen. Große Dörfer dagegen, wofern Landwirthſchaft der Haupterwerbszweig bleiben ſoll, ſind nur in fruchtbarer Gegend bei intenſivem Anbau möglich.

Wenn man nach württembergiſchem Maaßſtab die Dörfer mit weniger als 500 Einwohnern kleine, die mit 500—1000 Einwohnern mittlere, die mit mehr als 1000 Einwohnern große Dörfer nennt, ſo wird man die letztere Klaſſe vorzugsweiſe in der Region des Wein- und Maisbaus, die zweite oder mittlere Klaſſe in den Gegenden des weinloſen Obſtlandes, die dritte in denen des bloßen Getreidebaus zu ſuchen haben, und die Ausnahmen werden immer eine beſondere Motivirung in geſchichtlichen, geographiſchen oder gewerblichen Verhältniſſen zulaſſen; natürlich nur ſoweit, daß das Vorkommen der kleineren Klaſſe innerhalb des Gebiets der größeren gar keiner beſonderen Begründung bedarf.

Die Kultur des Alpplateaus wird faſt ausſchließlich durch den relativen Mangel und die Vertheilung des Quellwaſſers beherrſcht. Ein intenſiver Betrieb, ein gartenmäßiger Anbau iſt durch Lage und Clima unmöglich; die bäuerliche Hofwirthſchaft, die an ſich das den Verhältniſſen Entſprechendſte und Wünſchenswertheſte ſein würde, iſt durch die Seltenheit der Quellen ausgeſchloſſen. Eine Anſiedelung kann nur ſein, wo Waſſer zu finden iſt; und der Vorrath dieſes Waſſers, ſowie das Motiv, nicht allzuentfernt von den Feldern zu wohnen, beſtimmt die Größe dieſer Anſiedelung und läßt die Zahl von einigen hundert Einwohnern nicht leicht überſchreiten.

Auf dem fränkiſchen Plateau und in demjenigen Theil von Oberſchwaben, wo nicht die bäuerliche Hofwirthſchaft herrſcht, fällt zwar der Faktor des Waſſermangels weg, aber der bäuerliche Beſitz iſt hier ebenfalls, theils aus hiſtoriſchen,

theils aus klimatiſchen Gründen ein mittelgroßer, ſofern etwa 15—20 württembergiſche Morgen durchſchnittlich auf einen Grundeigenthümer fallen, und die Güter von mehr als 30 Morgen über die Hälfte und bis zu drei Viertheilen alles landwirthſchaftlichen Areals ausmachen.

Die nächſte Folge dieſer Gütergröße iſt, daß die Arbeitskräfte der Familie für den landwirthſchaftlichen Betrieb nicht ausreichen, ſondern Knechte und Mägde gehalten werden müſſen. Daraus folgt dann wieder, daß die durchſchnittliche Kopfſtärke der Haushaltungen wächst, die relative Zahl der beſtehenden Ehen kleiner erſcheint, die Jahresklaſſen der jugendkräftigen Altersſtufen über dem mittleren Durchſchnitt ſtehen.

Wo dagegen der mittlere Güterbeſitz ſo klein iſt, daß die Familie zur Felderbeſtellung völlig ausreicht, die erwachſenen Kinder für dieſelbe nicht einmal erforderlich ſind, ſondern anderwärts ihren Erwerb zu ſuchen haben, ſogar noch Hausinduſtrie nöthig iſt, um die Haushaltungsvorſtände und unerwachſenen Kinder voll zu beſchäftigen nnd zu ernähren, da ſpiegeln ſich alle dieſe Verhältniſſe auch deutlich in der Zuſammenſetzung der Bevölkerung nach Geſchlecht und Altersklaſſen. Das Uebergewicht der weiblichen Bevölkerung iſt das größte; die Altersklaſſen unter 15 Jahren treten ſehr hervor, die darauf folgenden ſehr zurück, weil die herangewachſene Jugend den Ort verläßt, ſei es, um in ein Dienſtverhältniß einzutreten, oder ſich den Fabriken und Gewerben zuzuwenden oder im Auslande ihr Unterkommen zu finden.

Dies iſt im Allgemeinen der eigenthümliche Charakter in der Zuſammenſetzung der ländlichen Bevölkerung des Neckar- oder Unterlandes, des größten und bevölkertſten Theils des Königreichs. Nur wird derſelbe in den Ziffern der Oberämter dadurch wieder etwas verwiſcht, weil dieſe Landestheile zugleich die induſtriell entwickelſten ſind und die meiſten größten Städte enthalten, wodurch jene Schwäche der jugendkräftigen Altersklaſſen theilweiſe wieder ausgeglichen wird.

Noch in höherem Maaße als im Neckarland tritt das Uebergewicht der jüngſten Altersklaſſen in den Schwarzwaldbezirken hervor. Bei zahlreichen Geburten und relativ ſchwacher Kindersterblichkeit iſt hier der natürliche Zuwachs der Bevölkerung der größte; da aber bei vorherrſchender Forſtwirthſchaft und beſchränktem Ackerbau und mäßiger, induſtrieller Entwicklung die herangewachſene Jugend nicht vollen Erwerb

in der Heimath findet, ſo ſind die mittleren und höheren Altersklaſſen ſchwächer vertreten, als in irgend einem anderen Landestheil. Die Gliederung der Bevölkerung nach Altersklaſſen erhält, wiewohl aus ganz anderen Urſachen, den Charakter eines Colonialandes.

Dieſe Bemerkungen enthalten den Schlüſſel, um die großen Verſchiedenheiten, welche nach Tabelle IV. in der Alterszuſammenſetzung der Bevölkerung der verſchiedenen Landestheile beſtehen, verſtändlich zu machen.

Statt darüber in ein ermüdendes und durch die Berückſichtigung zahlreicher Beſonderheiten verwirrendes Detail einzugehen, beſchränken wir uns darauf, in der nachſtehenden Tabelle typiſche Durchſchnittszahlen für die ländliche Bevölkerung der verſchiedenen natürlichen Landestheile zu geben.

| Es ſtehen im Alter von | in Oberſchwaben. | Jagſtland. | Alp. | Neckarland. | Schwarzwald. | Königreich. | Stadt Stuttgart. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | % | % | % | % | % | % | % |
| 0—15 Jahren | 26 | 30 | 33 | 34 | 37 | 31,45 | 23 |
| 15—40 „ | 41 | 40 | 35 | 36 | 36 | 39,46 | 55 |
| 40 u. mehr Jahren | 33 | 30 | 32 | 30 | 27 | 29,09 | 22 |
| Es ſind männlichen Geſchlechts . . | 49,5 | 49 | 48 | 47,5 | 47 | 48,7 | 49,6 |
| Verheirathet od. verheirathet geweſen | 34 | 37 | 42 | 39 | 39 | 38,4 | 32 |

Dieſe kurze Ueberſicht zeigt, daß auch innerhalb der ländlichen Bevölkerung eines nur kleinen Landes ſehr bedeutende Abweichungen in der Zuſammenſetzung der Bevölkerung und Gliederung der Altersklaſſen vorkommen, die den Verſchiedenheiten innerhalb der Stadtbevölkerungen völlig gleichkommen und daß, wenn man nur auf der einen Seite Alles was Stadt, auf der andern Alles, was Land heißt, in Einen Topf wirft, das Ungleichartigſte verwiſcht und die werthvolleren charakteriſtiſchen Merkmale, welche allein einen Einblick in die ſocialen Verhältniſſe gewähren, verdunkelt und unkenntlich gemacht werden.

## VIII.

Wenn wir ſchließlich die Ergebniſſe der beiden Altersaufnahmen von 1861 und 1867 unter ſich vergleichend zuſammenfaſſen, ſo möchten folgende Punkte aus dem Bisherigen zunächſt hervorzuheben ſein.

Die Aufnahme von 1867 gab im Ganzen zuverläſſigere, in ſich übereinſtimmendere Reſultate. Dieß mag ſeinen Grund theils darin haben, daß überhaupt wiederholte Zählungsoperationen leichter und ſicherer ausgeführt werden, als erſtmalige, theils darin, daß die Angabe des Lebensalters nach dem Kalenderjahr der Geburt ſtatt nach dem angetretenen Lebensjahr jene Bevorzugung der runden und geraden Zahlen abſchneidet, die für alle genaueren Unterſuchungen ſo ſtörend wirkt.

Die Altersgliederung der württembergiſchen Bevölkerung iſt innerhalb der 6 Jahre von 1861—67 eine entſchieden normalere, dem mitteleuropäiſchen und deutſchen Durchſchnitt näher ſtehende geworden. Die Zahlen von 1861 zeigten noch das Bild einer pathologiſchen Erſcheinung. Die Anomalie, daß ältere Jahresklaſſen zahlreicher beſetzt ſind, als die jüngeren war damals in der Reihenfolge 5jähriger Altersklaſſen dreimal und in auffallendem Maaße vorgekommen. Sie zeigt ſich 1867 nur noch einmal, ſofern es etwas mehr 15—20 Jährige als 10—15 Jährige gab, was ſich aus den geringen Geburtenzahlen und der großen Kindersterblichkeit der Jahre 1851—55 erklärt. Auch ſonſt ſind die Proportionen der verſchiedenen Altersſtufen viel natürlicher und mit der Abſterbeordnung einer normal anwachſenden Bevölkerung übereinſtimmender geworden. Die Vergleichung mit andern deutſchen Ländern zeigt nur noch wenige und nicht tiefeingreifende Abweichungen, insbeſondere iſt die Vertretung der höheren und höchſten Altersklaſſen in volle Uebereinſtimmung mit dem mitteleuropäiſchen Durchſchnitt getreten.

Das für Württemberg charakteriſtiſche Uebergewicht der weiblichen Bevölkerung über die männliche iſt zwar etwas, im Verhältniß von 107,3 zu 106,4 geſunken, doch im Ganzen gegen andere deutſche Länder, z. B. Preußen, Sachſen, Thüringen immer noch auffallend; beſonders hat ſich abermals

die Anomalie herausgestellt, daß während in andern Ländern in den jüngsten Altersklassen ein männlicher Ueberschuß, in den mittleren ein Gleichgewicht beider Geschlechter, in den höheren ein steigendes Uebergewicht der weiblichen Bevölkerung die Regel bildet, in Württemberg das weibliche Geschlecht schon in dem ersten Lebensalter überwiegt, den Höhepunkt dieses Uebergewichts in den mittleren Altersstufen erreicht, aber in den höheren Lebensaltern minder zahlreich als das männliche Geschlecht vertreten ist.

Die Zahl der stehenden Ehen und somit der Verheiratheten war 1867 gegen den Stand von 1861 bedeutend gewachsen, allein die nähere Untersuchung dieser Thatsache zeigte, daß daraus nicht auf eine vollständigere Verheirathung der Bevölkerung, auf eine Verminderung der Zahl der ehelos Bleibenden zu schließen ist. Denn jener Zuwachs ergab sich nur, wenn man die Verheiratheten mit der ganzen Bevölkerung, nicht auch, wenn man sie mit der Zahl der Erwachsenen und Heirathsfähigen verglich. Es waren zufällig unverhältnißmäßig starke Jahresklassen in das Verheirathungsalter eingetreten, aber es gelangte nur ein wenig größerer Procentsatz von ihnen zur Ehe als früher, und in den Altersklassen von 30 Jahren und darüber ist die relative Zahl der Ehelosen gegen die frühere Zählung nicht unbedeutend gestiegen.

In der Altersklasse von 40—45 Jahren waren 1861 12 % der männlichen und 17 % der weiblichen Bevölkerung unverheirathet gewesen, 1867 aber 16, beziehungsweise 21 Procente. Trotz der großen absoluten Steigerung der Ehen ist doch die Zahl der Ehen noch in etwas schwächerem Grade gewachsen, als die der im heirathsfähigen Alter stehenden Personen. Mit anderen Worten: die relative Zahl der jüngsten Altersklassen ist gesunken.

Die Altersaufnahme von 1867 ist die letzte gewesen, die in einem deutschen Lande isolirt und auf eigene Hand vorgenommen wird. Nach den Beschlüssen des deutschen Bundesraths werden künftig solche Zählungen in allen deutschen Ländern nach gleichen Formularen und auf gleiche Termine vorgenommen werden. Es wird dadurch ein reiches Material der Vergleichung geboten werden, das bisher gerade von deutschen Ländern so empfindlich vermißt wurde. Die Alters-

aufnahmen nach Geſchlecht und Familienſtand werden ſich erſt jetzt zu dem entwickeln können, wozu ſie beſtimmt ſind, zu dem fruchtbarſten und intereſſanteſten Theil der geſamten Bevölkerungsſtatiſtik. Der Wunſch, mit dem wir die Darſtellung der Ergebniſſe von 1861 geſchloſſen haben, hat nun Ausſicht, in einem Umfang erfüllt zu werden, den wir damals nicht zu hoffen wagen konnten. Mögen unſere beiden Verſuche, dieſen Schatz vorzeitig und mit unzureichenden Mitteln für unſer Land zu heben, keine fruchtloſe Arbeit geweſen ſein!

# Beiträge zur Jugendgeſchichte des Herzogs Chriſtoph von Württemberg.

Von Archivrath Dr. Paul Friedrich Stälin.

---

Was die württembergiſchen Schriftſteller über die Jugendzeit des Herzogs Chriſtoph, welche derſelbe ferne von ſeinem Vaterlande beſonders in Oeſterreich verlebte, wiſſen, iſt bekanntlich nur dürftig, und doch hat es gewiß bei dieſem Fürſten, welcher, ſo jung er auftritt, alsbald mit der Beſonnenheit, Kraft und Ausdauer eines in längeren Kämpfen erprobten Mannes handelt, einen großen Reiz, die Verhältniſſe genauer kennen zu lernen, unter denen er ſich ſo merkwürdig entwickelt hat. Daher möchte es ſich rechtfertigen, wenn im Folgenden einige neue Nachrichten über die Jugendzeit des Herzogs mitgetheilt werden, welche der Verfaſſer, an den betreffenden Anſtalten ſehr freundlich aufgenommen, in dem k. k. Statthaltereiarchive zu Innsbruck und in dem Archive des k. k. Finanzminiſteriums zu Wien gefunden, und welche manche Ergänzungen und Berichtigungen jener Schriftſteller enthalten. Die aus den Rechnungsbüchern der Innsbrucker Rait- (Rechnungs-) Kammer ſowie aus den Miſſiv- und Befehlbüchern der dortigen Regierung entnommenen Notizen und die in Wien befindlichen Correſpondenzen des Herzogs ſowohl als dritter Perſonen bilden die Grundlage der folgenden Darſtellung, in welcher die, bei den württembergiſchen Geſchichtſchreibern erzählten Thatſachen nur inſoweit wiederkehren, als der Zuſammenhang es erfordert; der „Staat“ für den Herzog vom 7. Juli 1523 und die Originalſchreiben deſſelben aus dem Wiener Archive — die früheſten, welche man überhaupt von ihm kennt — ſind in den Beilagen abgedruckt.

Zugleich mit dem Augsburger Vertrage vom 6. Februar 1520, durch welchen das Herzogthum Württemberg vom

ſchwäbiſchen Bunde auf Grundlage des Bundesbeſchluſſes vom 30. November 1519 dem K. Karl V. zugeſtellt ward, wurde zwiſchen den Abgeordneten des letzteren und des Herzogs Wilhelm von Bayern ein beſonderer Vertrag in Betreff der Kinder des Herzogs Ulrich getroffen. Ihm gemäß ſollten dieſe Kinder dem K. Karl als ihrem rechten Herrn und geſippten Freunde zu Handen folgen und zugeſtellt werden, den noch nicht ganz fünf Jahre alten Chriſtoph ſollte Karl nach Innsbruck führen, die ſiebenjährige Prinzeſſin Anna dagegen bei ihrer Mutter der Herzogin Sabine verbleiben laſſen, ſtatt der ihnen bei der Uebergabe Tübingens an den Bund verſprochenen Landestheile, Schloß Stadt und Amt Tübingen und Schloß und Vogtei Neuffen, ſollten ſie in zwei Jahren einen Erſatz an Ländereien bekommen, inzwiſchen aber ſollte K. Karl 5000 fl. jährlich an die Kinder bezahlen, wovon Chriſtoph 4000 fl., die Herzogin Sabine, ſolange Anna bei ihr lebe, 1000 fl. beziehen ſollte.

In Folge dieſes Vertrages ſollte Chriſtoph nach der Inſtruktion, welche Maximilian von Zevenbergen, K. Karls oberſter Botſchafter in Deutſchland, und die kaiſerlichen Räthe Hans Renner und Dr. Gregor Lamparter den 5. März 1520 zu Tübingen abfaßten,[1]) durch Gangolf von Geroldseck, Georg von Frundsberg und Wilhelm von Reichenbach über Urach und über Ulm, wo die Truchen, die ſein und ſeiner Schweſter Gut enthielten, bis auf Weiteres niederzulegen waren, nach Innsbruck gebracht und dort mit ſeinem Silbergeſchirr und anderem, was ihm gehörte, dem Landhofmeiſter, Marſchall, Canzler, Statthalter und Regenten überantwortet werden; dieſen letzteren ſollte angezeigt werden, „daß ſie ihm mit ſamt den Perſonen, ſo ſeine Perſon bewahren müſſen, ein Gemach zu Hof eingeben und mit und neben der Kaiſerin und Königin unterhalten, mit ſamt andern Perſonen, die ſie bedünkt, die ihm zugehörend werden ſollen.“ Den 6. März geſchah der Aufbruch Chriſtophs und ſeiner Begleiter von Tübingen; der Weg ging über Urach und Urſpring bis wohin ſeine Mutter ihn begleitete.[2]) Am 9. kam man durch Blaubeuren, denn es „meldet ein fleißiger Mönch zu Blabeuren, [David Häusler], daß Herzog Chriſtoph das unſchuldig fromme junge Blut

[1]) Heyd, Ulrich Herzog von Württemberg 2,329.
[2]) Heyd a. a. O. 2,61. Das Folg. aus Gabelkhover.

eben den Tag gen Blabeuren kommen, an welchem vor ainm Jahr ſein Vater Herzog Ulrich mit großer Heereskraft da ankommen, undt habe männiglich mit dem unſchuldigen frommen jungen Herrlin, das ſeine fünf Jahr noch nicht gar erfüllt, großes Mitleiden gehabt, als ſie ihn geſehen mit weinenden Augen im Hinwegziehen von Blabeuren ſo ſehnlich nach ſeinem Erb- und Vaterland ſeufzen, aber von dannen iſt er gen Ulm und [über Weiſſenhorn [1])] nach Inſpruckh geführt worden." [2])

Der Hof von Innsbruck, bei welchem Chriſtoph ſeine Unterhaltung finden ſollte, wurde gebildet durch die Erzherzogin Maria, die thatkräftige Schweſter K. Karls V. und K. Ferdinands I., welche den 8. Juni 1521 den König Ludwig II. von Böhmen und Ungarn (gefallen den 29. Auguſt 1526 bei Mohacz im Kampf gegen die Türken) heirathete und in der Folge in den Jahren 1530—1555 Statthalterin der Niederlande war, und durch die Prinzeſſin Anna, Schweſter und Erbin des genannten K. Ludwigs, welche den 25. Mai 1521 ſich zu Innsbruck mit K. Ferdinand vermählte, eine wegen ihrer Frömmigkeit und hohen Tugenden vielfach geprieſene Fürſtin; beide Prinzeſſinnen, ſchon frühe verlobt, hatten ſeit einigen Jahren ihr Hoflager zu Innsbruck, [3]) indem Anna alsbald nach ihrer Verlobung an den öſterreichiſchen Hof kam. [4])

Wenn es in obiger — übrigens im Original nicht mehr vorhandener Inſtruktion heißt: „mit und neben der Kaiſerin und Königin," ſo kann dies nur eine ungenaue Bezeichnung für eben dieſe Prinzeſſinnen ſein; eine Kaiſerin lebte zu jener Zeit gar nicht, da K. Maximilians I. letzte Gemahlin, Blanca Maria, ſchon 1511 ſtarb, und der „erwählte römiſche König" Karl noch unvermählt war. Ganz in Uebereinſtimmung mit dieſer Annahme ſteht es auch, wenn das Regiment zu Innsbruck

[1]) Vrgl. hiezu die bekannte Erzählung von Chriſtophs Freude an einem Lämmlein bei Pfiſter, Herzog Chriſtoph zu Wirtemberg 1,278.

[2]) Wenn Gabner (ſ. unten) ſagt, Chriſtoph ſei etliche Jahre von ſeinem Oheim, dem Herzog Wilhelm von Bayern, zu München enthalten worden, ſo iſt dies jedenfalls unrichtig, da er bereits in der erſten Hälfte des Jahres 1521 in den Innsbrucker Rechnungs- und Miſſivbüchern erſcheint; die Annahme eines kürzeren Zwiſchenaufenthaltes daſelbſt auf der Reiſe nach Innsbruck iſt jedoch nicht ausgeſchloſſen. Vrgl. Pfiſter a. a. O. 2,120.

[3]) v. Brandis, Geſchichte der Landeshauptleute von Tirol 501.

[4]) Palacky, Geſchichte von Böhmen 6,336.

in einem Anbringen vom 22. Juli 1521, alſo alsbald nach jenen beiden Vermählungen, ſagt, Chriſtoph ſei bisher aus beider Königinnen Küche geſpeiſt worden, allein da dieſe nicht mehr da ſeien, ſei eine neue Verordnung zu treffen.

Des Herzogs Hofmeiſter zu Innsbruck wurde der ſchon genannte Wilhelm von Reichenbach, Ritter und Doktor der Rechte, in den Jahren 1503, 1513—16 vielgenannter Abgeſandter K. Maximilians I. zu den ſchweizeriſchen Tagſatzungen,[1]) im J. 1513 kaiſerlicher Rath bei dem auch von Herzog Ulrich von Württemberg mitgemachten burgundiſchen Kriegszug[2]), im J. 1519 als Vogt zu Horb vom Regiment und Landſchaft zu Innsbruck an denſelben Herzog geſandt, um ihn zu friedlicher Nachbarſchaft zu ermahnen, im J. 1523 tiroliſcher Hofrath[3]), ſomit ein in ſchwäbiſchen und öſterreichiſchen Verhältniſſen wohl bewanderter Mann, dazu nicht ſowohl durch ſeine Ahnen und den Adel ſeiner Vorfahren, als durch ſeine Seelengröße und Tugenden, ſowie durch ſeine Gelehrſamkeit hervorleuchtend.[4]) Chriſtoph gedachte ſeiner ſpäter oft in Ehren und mit Dank.[5]) Seine Wohnung ſollte Chriſtoph nach Obigem bei Hofe haben, d. h. alſo wohl im Schloß mit den genannten Prinzeſſinnen, doch finden wir ihn wenigſtens in den Jahren 1523 und 1524 nach den Innsbrucker Rechnungsbüchern auch bei Privatperſonen, nämlich einem Apotheker Jörgen Windtacher, welcher dafür, daß Chriſtoph „ein Zeitlang bei ihm zur Herberg geweſen, für Hauszins, Beholzung u. a.“ am 31. December 1523 14 Gulden erhielt, ſowie im J. 1524 bei einer Hermann Dumin; den Winter 1521 auf 1522 brachte er in Meran zu. Dafür, daß er „Anfangs einem Doktor der Arznei in Koſt verdingt geweſen, der ihn bei ſeinen zwei jungen Söhnen ohne alles andere Hofgeſind als eine gemeine Adelsperſon erhalten“, iſt die einzige Quelle der württ. Rath Gabner, welcher im Auftrage Herzog Lud-

---

[1]) Amtliche Sammlung der älteren eidgenöſſiſchen Abſchiede 3b öfters, ſ. Regiſter.

[2]) v. Glutz-Blozheim, Geſchichte der Eidgenoſſen 1816. S. 345—349.

[3]) v. Brandis a. a. O. 524. 540.

[4]) Theod. Schnepfius Oratio de vita et morte . . . Christophori Ducis Wirtenbergici. Tubingae 1570. S. 13.

[5]) Bidenbach, kurzer und wahrhafter Bericht von dem Leben . . auch . . . Abſterben . . . des . . . Fürſten und Herrn, Chriſtoffen Hertzogen zu Wirtemberg. Tübingen 1570. S. IV.

wigs von Württemberg für die Ambraſerſammlung des Erzherzogs Ferdinand von Tirol die Geſchichte der Herzoge Ulrich und Chriſtoph ſchrieb; eine länger dauernde Verdingung Chriſtophs in dieſer Weiſe iſt dem Bisherigen zufolge unwahrſcheinlich, auch irrt Gabner darin, daß er weiter ſagt, erſt K. Ferdinand habe Reichenbach zu Chriſtophs Hofmeiſter geſetzt und überhaupt beſſer für ihn geſorgt, denn Reichenbach kommt in dieſer Stellung in dem Innsbrucker Rechnungsbuche des Jahrs 1521 vor und damals hatte Ferdinand noch keine Beziehung zu Chriſtoph. [1])

In den erſten Jahren ſeines Aufenthaltes in der Fremde wurde Chriſtoph nicht ſchlecht gehalten. So beſtund ſein Hofſtaat im Juli 1521 aus 18 Perſonen: dem Hofmeiſter, deſſen Frau und einem Kind nebſt Amme und Hofjungfrau, 3 Edelleuten: des Hofmeiſters Bruder, Mor, und Späth, [2]) ferner „aus einer Frau die des Herzogs pflegt, und Fugſch und der Dienerin Barbara Berſchin, einem Buben, den der Hofmeiſter braucht in dem Zimmer, 2 Knechten im Stall, einem [weiteren] Buben, 3 [Perſonen] in der Küche und einem Einkaufer.“ Es iſt von mehreren Pferden die Rede, die in des Herzogs Dienſt gehalten werden, und im Auguſt 1522 wurde ihm durch Regiment und Raitkammer bei Hans Zot, Salzmaier zu Hall (bei Innsbruck), ein neuer hangender Hobelwagen (d. h. ein gedeckter Wagen) beſtellt. Als Ausgaben werden z. B. unter der Aufſchrift: „Jungen Herzogen von Wirtemberg Unterhaltung“ aufgeführt folgende Summen: Vom 9. Juni bis 4. Oktober 1521: 826 fl. 28 Kr., für das Jahr 1522: 1221 fl. 51 Kr. 2 Pf., für das Jahr 1523:

---

[1]) Auf einem Zuſammenwerfen obiger Notiz von Gabner und dem Bericht Bibenbachs a. a. O. IV. über den Unterricht, welchen Chriſtoph bei Reichenbach genoſſen, ſcheint es zu beruhen, wenn Pfiſter 1,79 und nach ihm Heyd 2,329 ſagen, Reichenbach habe Chriſtoph mit ſeinen eigenen Söhnen erzogen, es iſt dies in keinem der älteren Schriftſteller geſagt, und es ſteht dem auch der Umſtand entgegen, daß nach dem alsbald mitzutheilenden Staate Herz. Chriſtophs überhaupt nur von Einem Kinde des Hofmeiſters die Rede iſt.

[2]) Er iſt ohne Zweifel ein Verwandter des in Herzog Ulrichs Geſchichte ſo viel genannten Dietrich Späth; er blieb dem Herzog Chriſtoph noch mehrere Jahre zur Seite, bis er im Jahre 1530 durch ſeinen Vater von dem Herzog weg wieder in die Heimath gerufen wurde.

1303 fl. 55 Kr. 2 Pf. [1]). Uebrigens dürfte wohl gerade aus der Art und Weiſe, wie in dieſen Rechnungsbüchern die Ausgaben für Herzog Chriſtophs Unterhaltung vermiſcht mit ſonſtigen Ausgaben der Raitkammer aufgeführt werden, der Schluß ſich ergeben, daß dem Herzoge nicht, wie im Vertrag vom 6. Februar 1520 verabredet worden, jedes Jahr die Summe von 4000 fl. ausgeſchieden, ſondern daß er eben, ſoweit die gute Abſicht vorlag, unterhalten, und daß an eine Zuſtellung eines etwaigen Ueberſchuſſes an ihn bis zum Betrage jener Summe nicht gedacht wurde.

Schon um die Mitte des Jahrs 1521, um die Zeit, als die genannten zwei Königinnen Innsbruck verließen, und ſomit jedenfalls für eine andere Art der Verköſtigung Chriſtophs geſorgt werden mußte, begegnen uns aber Klagen des Regimentes und der Raitkammer zu Innsbruck über den zu großen Staat und Aufwand für Herzog Chriſtoph, welcher bei der großen Entblöſung der Kammer zu verringern ſei. Sie ſchlugen daher vor, Chriſtoph an den Hof des Erzherzogs Ferdinand nach Oeſterreich oder zu dem Biſchof von Brixen mit 5—6 Pferden zu thun, welch letzterem dafür „nach ziemlichen Dingen“ gegeben werden ſollte, oder ihm in Innsbruck einen Schulmeiſter, eine Pflegamme, ein oder zwei Knechte, auch zwei Edelknaben zu halten, denn ſie glaubten, es ſei dem jungen Herzoge nützer, wenn ihm ein geſchickter Prieſter gehalten werde, der ſein Schulmeiſter und Caplan wäre und ihn leſen und ſchreiben lehre, als wenn der Hofmeiſter fortfahre, ſo großen Brauch mit Perſonen und Pferden zu machen. Inzwiſchen überließ K. Karl am 7. Februar 1522 zu Brüſſel das Herzogthum Württemberg, wie er ſelbſt es vom ſchwäbiſchen Bunde erworben hatte, mit allen Rechten und Zugehörden, Laſten und Conditionen an ſeinen Bruder, den Erzherzog Ferdinand, und ſomit erhielt dieſer die Sorge für den Unterhalt Chriſtophs. Er ſetzte denn auch am 7. Juli 1523 einen eigenen Staat für denſelben feſt (ſ. Beil. Nro. 1.), wel-

[1]) Der jährliche Aufwand auf den Hofſtaat K. Ferdinands I. betrug 71,440 fl., wobei z. B. die Beſoldung des kgl Oberſthofmeiſters mit 1600 fl., des Vicekanzlers mit 1200 fl.; der Oberſthofmeiſter der Königin bezog im J. 1531 einen Jahresgehalt von 1208 fl. Siehe Oberleitner, Oeſterreichs Finanzen und Kriegsweſen unter Ferdinand I. im Archiv f. Kunde öſterr. Geſchichtsquellen 22,224 ff.

chem gemäß sein Hofgesinde doch noch aus 15 Personen bestehen sollte, darunter der Hofmeister, ein Caplan, zwei Edelleute, ein Stallmeister, zwei Stallknechte ꝛc. ꝛc., wozu noch vier Pferde kamen.

Nach der gewöhnlichen Annahme wurde Christoph im Jahre 1529 von Innsbruck nach Niederösterreich geführt, allein gegen obiges Jahr spricht schon der Umstand, daß die königlichen Commissarien auf dem Bundestag zu Augsburg im December 1533 erklärten, diese Wegführung Christophs sei erfolgt „ihm zu Gnad und Gutem, dann sich die Aufruhren und Empörungen der Bauern, auch etlicher Mas sterbend Läuf erzeugt“ (Heyd 2,330), denn diese Worte weisen entschieden auf das Jahr 1525, nicht 1529 hin. Genau ergibt sich denn auch der Tag der Abreise aus einer Notiz des Münchener Reichsarchives (Bauernkriegssachen, Schwabhalb Bd. 8. Lit. B. Fol. 115, 116): „S. F. D. [Erzherzog Ferdinand] hat anheut früh Mittwoch [5. Juli 1525] um 3 Uhr Vormittag den jungen Herzog von Wirtemberg hinweg zu Schiff gen Oesterreich in die Neustadt geschickt; wird die Landschaft auch wenig Gefallen tragen, nichts Guts dabei vermuthen,“ (bei Jörg, Deutschland in der Revolutionsperiode Seite 507, wo am Schluß das Datum: Innspruckh am 5. Tag July aus obiger Handschrift beizufügen ist). Endlich findet sich in dem Innsbrucker Befehlbuch vom Jahre 1525 die Abschrift des vom Erzherzog Ferdinand ausgestellten Passes und Zollprivilegiums für den Herzog, vom 17. Juli 1525, wornach alle Fürsten u. s. w. den Herzog, seinen Hofmeister, ihr Leib- und Bettgewandt und sonstigen Hausrath, so sie zu Wasser hinab nach Oesterreich führen lassen wollten, allenthalben zoll-, mauth- und aufschlagfrei und ohne alle sonstigen Beschwerden fürgehen lassen sollten. Etwas auffallend ist es immerhin, daß der Erzherzog, der sich zu jener Zeit vom 24. November 1524 bis 22. Juli 1525 in Innsbruck befand, erst 12 Tage nach Christophs Abreise ihm diesen Paß noch nachträglich nachsandte, allein das Jahr 1525 wird jedenfalls durch diese beiden Notizen als der Zeitpunkt von Christophs Abreise aus Innsbruck bewahrheitet.

Als Aufenthaltsort diente Christoph in Niederösterreich zuerst Wiener-Neustadt, wo der Erzherzog Ferdinand in den ersten Jahren seiner Regierung seine Residenz aufgeschlagen

hatte[1]), aber jetzt ſchon nur noch ſehr ſelten verweilte[2]); der niederöſterreichiſchen Kammer wurde eine Abſchrift des in Innsbruck für den Herzog gefertigten Staates zugeſchickt und ſie angewieſen, demgemäß für die Unterhaltung des Herzogs zu ſorgen. Aber auch Neuſtadt war kein ſicherer Aufenthalt, als die Türken unter Soliman die niederöſterreichiſchen Lande überfielen, Wien belagerten (September 1529) und auch gegen Neuſtadt ſtreiften; Chriſtoph gerieth einmal wenige Stunden von der Stadt mit einigen Herren in große Gefahr, von ſolchen vorſtreifenden „Schnapphahnen" erwiſcht zu werden, und entkam nur mit Mühe in einer Kutſche[3]).

Solchen Gefahren ſuchte, wie wenigſtens die oben genannten Commiſſarien rühmten, die wohlwollende Fürſorge des Erzherzogs Ferdinand, welcher ſeit 1527 König von Böhmen und Ungarn geworden, den 5. Januar 1531 zum römiſchen König gewählt wurde, zu begegnen; gab er doch ſeiner Regierung in Niederöſterreich Befehl, „daß ſie jederzeit nach Geſtalt der Läufe auf H. Chriſtophs Hofmeiſters Anzeigen Vorſehung thun ſollte, damit ihm kein Nachtheil — es wäre von Feinden oder in ander Weg — zugefügt werden möchte, und gebot dem Hofmeiſter, wo er jeder Zeit einige Gefährlichkeit beſorge, ſollte er ſolches der genannten Regierung anzeigen, die dann Befehl hätte, mit ſeinem Rath zu handeln, wie erſtgemelte Fürſehung zu thun". So treffen wir denn Chriſtoph gegen Ende des Jahrs 1529 zu Leoben in Steiermark. Hier ſtarb in dieſer Zeit ſein bisheriger Hofmeiſter Reichenbach[4]), und wurde ihm von K. Ferdinand ein neuer beſtellt in der Perſon Polycarps von Teuffenbach aus dem benachbarten Judenburg, welcher ſteiriſche Edelmann ſich eines beſonderen Lobes erfreute. Zuvor hatte man ſich durch Erkundigung bei Teuffenbachs Verwandten verſichert, daß er mit der lutheriſchen

---

[1]) v. Buchholtz, Geſchichte Ferdinands I 8, 21.

[2]) Chrph. F. v. Stälin in Forſchungen zur Deutſchen Geſchichte 1, 385.

[3]) Bibenbach a. a. O.

[4]) Den 1. Novb. 1528 wurde K. Ferdinand Schuldner Reichenbachs für 4500 fl. Rh. gegen 5procentige Zinſen, welche auf die Mauth zu Linz angewieſen wurden; für den König verbürgten und verſchrieben ſich der Schatzmeiſter Hans Hofmann (ſ. unten), der Pfennigmeiſter, Burgvogt zu Enns u. Pfleger zu Thiernſtain, Johann Löble, und der Vizdom in Oeſterreich unter der Enns, Dr. Marx Beck von Leopoldsdorf.

und anderen verführerischen Sekten durchaus nicht befleckt sei, sondern dem christlichen und althergebrachten Glauben anhänge.

Teuffenbach wollte die Stelle zuerst nicht annehmen, er entschuldigte sich damit, daß ihm die nöthigen Kenntniſſe im Schreiben und Rechnen abgehen, daß er sich erst kürzlich von Neuem in Judenburg eine Haushaltung eingerichtet habe u. s. w.; auch erklärte er sich am Ende nur insolange bereit, als nicht ein tauglicherer Mann dazu verordnet würde. Allein nicht der geringste Grund für seine Weigerung war wohl der Umstand, daß damals bereits für den Unterhalt Christophs sehr schlecht gesorgt war, indem derselbe seit dem Herbst 1529 wegen des Türkenkriegs und sonstiger schwerer Läufe verkürzt wurde (s. Beil. Nro. 2). Teuffenbach schreibt in dieser Hinsicht an den König Ferdinand und an dessen Schatzmeister, (in der Folge Obersthofmeister und Geheimerrath) Freiherrn Hans Hofmann zu Grünpühel, es sei keine Ordnung unter des Herzogs Hofgesinde und wenige gute Personen dabei, welche zu solchem Dienste taugen, der Herzog habe kein gutes Pferd im Stall, für sein Leibpferd und sonstige Pferde gar unlustiges zerrissenes und verwüstetes Zeug, „daß ich mich sein selber schamb," es sei keine Leinwand vorhanden, so daß der Herzog drei Wochen auf ein paar ungewaschenen Lallachen gelegen, der Barbier besitze kein sauberes Barbiertuch, „daß ich mich sein selber schamb" (wie er wiederholt sagt). Er drang darauf, daß eine richtigere Ausbezahlung des Geldes für die Unterhaltung des Herzogs angeordnet werde, und zwar nicht vom Hof oder der Raitkammer in Wien, sondern, da der Herzog eine Zeitlang in Steiermark bleiben solle, möge der König verfügen, daß das Geld aus den Aemtern dieses Landes gegeben werde. Daneben war des neuen Hofmeisters Hauptwunsch, eine Instruktion zu bekommen, damit er wisse, wie er Christoph halten solle, denn es gehe jetzt nicht mehr wie vor 2 oder 3 Jahren, derselbe sei nun mannbar [er zählte jetzt nächstens 14 Jahre] und es wachse ihm der Bart; ferner wünschte er einen Staat, damit er wisse, wie viele und welche Personen, und wie viele Pferde er demselben halten solle. Er selbst schlug in dieser Hinsicht vor: 2 Edelknaben, die mit dem Herzog ritten und studierten, einen Edelmann als Kämmerer, Vorschneider und Verwahrer des Silbergeschirrs und sonstigen Vermögens, einen Schreiber, drei Stallknechte, einen Stallbuben, Schulmeister, Schaffner, Koch, Barbier, Schneider, Haus-

knecht, Küchenbuben, ſowie 19 Pferde; wenn der Herzog an einen anderen Ort ziehe, könnte man für den Koch und Schaffner 2 kleine Roſſe zu 7 oder 8 Gulden kaufen, während der Schulmeiſter, Barbier und Schneider mit des Herzogs Gütern auf den Wägen zu fahren und dieſe zu bewachen hätten.

Bald darauf erhielt zwar Chriſtoph durch den Kammermeiſter der niederöſterreichiſchen Lande 600 Gulden ausbezahlt, allein es reichte dies nicht lange hin, ſo daß ſchon im Mai d. J. Teuffenbach an einen der Kammerräthe ſchrieb, wegen des fortwährenden Geldmangels, dem er nicht abzuhelfen im Stande ſei, wolle er von ſeiner Stelle zurücktreten. Nun befürchteten die Räthe, Chriſtoph möchte ſich beim Augsburger Reichstage beſchweren, was dem Könige ſehr zur Unehre gereichen würde, baten daher den letzteren, da der Kammermeiſter nicht im Stande ſei, Geld für den Herzog zu ſchaffen, deſſen Bezüge anderswo anweiſen zu laſſen, und ſchlugen in dieſer Hinſicht die Eiſenerzämter des vorderen und inneren Berges zu Leoben vor, auf welche die Unterhaltung des Herzogs oder doch ein Abſchlag derſelben zum Wenigſten bis auf 2000 Gulden verordnet werden ſolle. Inzwiſchen aber ließen ſie, da Chriſtoph ſelbſt am 13. Juli ein ähnliches Geſuch an den König ſtellte, und ſich wiederholt, unter anderem durch die Abſendung ſeines „Expeditors“ nach Wien an ſie wandte, auch der Hofmeiſter Geld vorzuſtrecken jedenfalls nicht gewillt war, von dem vorhandenen Kriegsgeld 267 fl. 12 Kr. 2 Pf. für den Herzog auszahlen, wovon aber 67 fl. 12 Kr. 2 Pf. Erſatz für bereits gemachte Ausgaben des Expeditors waren (Schreiben der niederöſterreichiſchen Kammerräthe vom 31. Mai und 11. Juli 1530). Auch ſchickten ſie dem Könige am 2. Mai ihre Abſchrift des Innsbrucker Staates für den Herzog und fügten bei, was ſie an einzelnen Artikeln als zu ändernd betrachteten (ſ. Beil. Nro. 1). Allein die Aufrichtung eines neuen Staates unterblieb vorerſt.

Aus dem Bisherigen, namentlich aus dem von Leoben aus datirten Schreiben Chriſtophs vom 23. Februar 1530, ergibt ſich die Unrichtigkeit der Behauptung mehrerer, übrigens zum Theil noch zeitgenöſſiſcher Schriftſteller[1]), Chriſtoph habe

[1]) Seb. Küng † 1561, der Freyhern zu Bentelſpach, Graven und Herzogen zu Wirtenberg Ankunft, Leben . . . ververtigt 1554 den 25. Juli, (für die von dem Verfaſſer durchlebte Zeit ſonſt eine gute

der am 24. Februar 1530 zu Bologna durch den Pabſt Clemens VII. vollzogenen Krönung Karls zum Kaiſer angewohnt; es iſt dies eine Verwechslung Chriſtophs mit ſeinem Oheim, dem Grafen Georg von Würtemberg[1]).

Im Spätſommer 1530 kam die Peſt nach Leoben, ſo daß Teuffenbach es für gerathen hielt, bei der niederöſterreichiſchen Kammer Schritte zu thun, daß Chriſtoph einen anderen Sitz für ſein Hofweſen erhalte. Sie ſchlug dem König Ferdinand das Benediktinerkloſter Admont oder die Stadt Rottenmann, beide ebenfalls in Steiermark, vor und ſchrieb deßhalb den 15. September an den König und an den Biſchof von Laibach, daß er Chriſtoph in Admont einlaſſe. Auch Ferdinand, bekanntlich den 5. September d. J. auf dem Reichstage zu Augsburg mit dem Fürſtenthum Würtemberg vom Kaiſer feierlich belehnt, verwendete ſich von Augsburg aus deßhalb bei dem Biſchofe. Indeß finden wir Chriſtoph am 9. Okt. in Rottenmann, von wo er bei der genannten Kammer Schritte that für eine Beſoldungserhöhung ſeines Lehrers Michael Tiffernus, der ihm nunmehr in das vierte Jahr fleißig diene und für ſeine große Sorge, Mühe und Treue ſchmal beſoldet ſei (ſ. Beil. Nro. 6); am 27. Oktober nennt den Herzog die Kammer ebenfalls noch in Rottenmann anweſend, als ſie dem König, damit Tiffernus „Urſache habe, in des Herzogen Dienſt vleiſſig u. unverdrießlich wie bisher noch länger zu verharren" vorſchlug, demſelben dieſerzeit zu einem Gnadengeld 50 Gulden und fürohin eine jährliche Aufbeſſerung nach des Königs Gefallen zu gewähren.

Der ſoeben mitgetheilten Correſpondenz zufolge iſt die früher ziemlich allgemeine Annahme[2]) unrichtig, Chriſtoph ſei

---

Quelle, Manuſcr. der kgl. öffentl. Bibliothek), welcher ſogar ſagt: „Nachfolgends iſt Herzog Chriſtoff auf Karoli des Kayſers Beger in Hiſpaniam geſchickt und hernach Anno 1530 mit dem Kaiſer auf die Krönung gen Bononien gezogen", ferner Gabner a. a. O. u. Crusius Annales Suevici ps. 3, 611.

[1]) Giordani, della venuta in Bologna del pont. Clemente VII. Bologna 1842 S. 59 nennt als anweſend il conte di Monte Pelgrado, fratello di Olderico duca de Vitemberg, principe per nobiltà di sangue uno de più chiari della Germania.

[2]) So Küng, Bidenbach, Schnepff, Gabner a. a. O., Pfiſter 1, 82. Heyd 2, 332 führt alle Stellen genau auf, welche früher bekannt waren und aus denen ſich Schlüſſe ziehen ließen, und entſcheidet ſich für die richtige Anſicht. Auch findet man Chriſtoph weder

zur Zeit des Reichstags vom Jahre 1530 in Augsburg geweſen und habe mit angeſehen, wie an dem oben genannten Tage K. Ferdinand mit den Fahnen von Württemberg und Teck belehnt worden ſei; vielmehr befand ſich derſelbe damals noch in Steiermark, und es liegt hier eine Verwechslung des Augsburger Reichstages von 1530 und des Augsburger Tages des ſchwäbiſchen Bundes von 1533 vor.

In dem bereits genannten Schreiben vom 27. Oktober 1530 ſchlug die Kammer vor, mit den Fuggern ſich ins Benehmen zu ſetzen, daß ſie dem Herzog aus ihren Unterpfändern der Eiſenerzämter bei Leoben bis zu jährlichen 2000 Gulden ausfolgen laſſen ſollten[1]), und zeigte dem Könige an, daß ſie in der Noth aus eben dieſen Erzämtern bereits 500 Gulden haben auszahlen laſſen, die eben auf anderem Wege den Fuggern erſtattet werden müſſen; da aber Chriſtoph nunmehr gewachſen und einer mehreren Unterhaltung bedürfe, auch die Kammer nach Ausgang des Jahres ohne eine beſondere Verordnung ihm den Unterhalt nicht zu verſchaffen wüßte, ſo hielt ſie es für paſſend, ihn am Hof des Kaiſers oder eines anderen Fürſten unterzubringen.

In der That finden wir den Herzog jetzt bald am Hofe des Kaiſers und unter deſſen Gefolge aufgenommen. Allerdings fehlt es uns an ſicheren Anhaltspunkten über den Zeitpunkt, in welchem er dahin gelangte, denn die erſte zuverläſſige Nachricht haben wir erſt in ſeinem aus Brüſſel datirten Schreiben an K. Ferdinand vom 26. Januar 1531 (ſ. Beil. Nro. 7), es ſcheint dies aber, wenn nicht ſchon Ende Oktobers, ſo doch jedenfalls im November 1530 geſchehen zu ſein, wie ſich aus folgendem ergibt. Chriſtoph ſelbſt ſchreibt im Jahre 1549 an ſeinen Vater, er ſei zwei Jahre am kaiſerlichen Hofe geweſen (Pfiſter a. a. O. 1, 82) und der Oktober 1532 als Zeit ſeiner Flucht vom Hofe hinweg iſt bekannt; am 8. December 1530 ſagt der Truchſeß Wilhelm von Waldburg, er habe „vernommen, Chriſtoph ſei zu Urach geweſt“ (Heyd 2, 238); endlich ſchreibt Chriſtoph am 30. März 1531 an

unter dem Gefolge, welches mit K. Ferdinand von Innsbruck aus im Mai nach Augsburg zog (v. Bucholtz a. a. O. 3, 661), noch in dem Verzeichniſſe der Theilnehmer an dieſem Tage, welches auch die „jungen Fürſten ſo nit regierend“ enthält.

[1]) Im J. 1527 waren Raymund und Hieronymus Fugger für 48000 fl. auf den Aufſchlag zu Engelhartszell, Laibach und auf die Aemter in Leoben verſichert worden. Oberleitner a. a. O. 33.

K. Ferdinand, es ſeien ihm von Augsburg aus bis gen Aachen 700 Gulden von demſelben zugeſtellt worden (ſ. Beil. Nro. 8). Demnach iſt das Richtige wohl folgendes: Chriſtoph kam, bald nachdem am 25. Oktober der Reichsabſchied verleſen worden, nach Augsburg, verließ im Gefolge des Kaiſers und Königs am 28. November dieſe Stadt, kam mit ihnen in der letzten Novemberwoche durch Württemberg (Aufenthaltsorte der Brüder: 25. und 26. Nov. Ehingen, 26. Urach, 27.—28. Bebenhauſen, 28. Böblingen, 29. 30. Hohenaſperg, 30. Maulbronn) und zog ſo weiter mit ihnen bis Aachen, wo ſie am 10. December eintrafen und am 11. die Krönung Ferdinands zum römiſchen König ſtattfand.[1]) — Als Chriſtoph in der angegebenen Weiſe durchs Land zog, war ein „ſolches Gerenne und Zulauf, daß man das Volk mit Schergen davon hat bieten müſſen und ihn auch ſoviel eher hinweggethan“ (Heyd 2, 334).

Wenn die königlichen Commiſſarien in ihrer ſchon genannten Reſponſion vom December 1533, nachdem ſie davon geſprochen, wie K. Ferdinand den Herzog nach Neuſtadt habe bringen laſſen, weiter fortfahren: „Nachmals etlicher verruckter Jahr hatte die Kö. Mjt. Herzog Chriſtoph an Irer Mjt. Hove genommen und danach an der Kai. Mjt. Hove gethan“ (Heyd 2, 331), ſo kann nach dem Bisherigen von dem Zeitpunkt an, wo Chriſtoph Neuſtadt verlaſſen, ein längerer Aufenthalt Chriſtophs an einem getrennten Hofe K. Ferdinands nicht mehr ſtattgefunden haben, allein da Karl und Ferdinand vom Augsburger Reichstage 1530 bis zur Krönung Ferdinands in Aachen ſtets zuſammenreisten, ſo iſt die Annahme wohl zuläſſig, Chriſtoph ſei in dieſer Zeit noch Ferdinands Hofhaltung zugetheilt geweſen und habe in obigem Schreiben an ſeinen Vater den vereinigten kaiſerlichen und königlichen Hof im Sinne gehabt.

Das Leben am Kaiſerhofe bot für den jungen Herzog des Merkwürdigen und Lernenswerthen natürlich die Fülle. Verkehrte er doch nach ſeinem Schreiben an Hans Hofmann vom 26. Januar 1531 (ſ. Beil. Nro. 7) täglich mit vielen Herren und wurde von ihnen über ſeine eigenen Verhältniſſe befragt und natürlich auch belehrt, was er um ſo mehr nöthig hatte, als er nach ſeinen eigenen Worten ſeit ſeiner Wegführung aus der Heimath „gleich einer fenglichen Verwarung

[1]) Chrph. F. v. Stälin in Forſchungen zur deutſchen Geſchichte 5, 571.

enthalten worden.“ [1]) Dazu kam der faſt einjährige Aufenthalt in den vielbewegten geſchäftigen Niederlanden bis zum Beginn des Jahres 1532, im Januar 1532 die Reiſe den Rhein herauf, in der 3. Woche des Februars nochmaliger Durchzug durch Württemberg, [2]) dann die Anweſenheit bei dem vom 28. Februar bis 1. Mai dauernden Reichstage zu Regensburg und im September die Reiſe nach Wien.

Ueber die Beziehungen des Herzogs zum Kaiſer ſelbſt haben wir als Bericht hauptſächlich dasjenige, was Widenbach a. a. O. VI. ſagt: „Der edel jung Fürſt hat ſich auch in der Kai. Mai. Dienſten unter mancherlei Iren Kai. Mai. begegneten Gefahrlichkeiten und Aufgelaufen ſo getreu und herzhaft bei und umb die Kai. Mai. gehalten und gegen derſelbigen bewiſen, daß Ir Mai. darob ein ſonder gnädigſt Gefallen und zu dieſem jungen Fürſten gut Vertrauen gehabt haben, denſelbigen auch ſo wol leiden mögen, und gnädigſt zu ſich gezogen, daß höchſtermelte Kai. Mai. ir gedachten jungen Fürſten Hertzog Chriſtoff, aus etlichen Büchern, weltlichen und geiſtlichen beider Religion, wo die Kai. Mai. ſo vil Zeit und Gelegenheit anderer derſelbigen hochobligenden Geſchäften halben gehaben mögen, leſen laſſen. Indem dann Ir F. G., was bei eim jeden die Kai. Mai. gelobt oder verworfen, ir wol eingebildet, daſſelbig ir wiſſen nutz zu machen und die Kai. Mai. zu ſeiner Zeit deſſen nicht unerinnert gelaſſen.“ Aehnliches ſagt auch Gadner a. a. O., und Schnepff a. a. O. ſpricht ſogar davon, er habe dem Kaiſer täglich zu gewiſſen Stunden vorgeleſen

Nehmen wir auf den Grund dieſer Zeugniſſe wenigſtens an, der Kaiſer habe wirklich den jungen Herzog mit Wohlwollen behandelt, ſo ging dieſes letztere doch nicht ſoweit, daß er für die Geldbedürfniſſe deſſelben geſorgt hätte, denn entſchieden hatte Chriſtoph eben am Kaiſerhofe eine ökonomiſch ſehr ſchlechte Zeit. Das Leben daſelbſt vermehrte natürlich bedeutend ſeine Ausgaben: als er mit dem Kaiſer in die Niederlande zog, ließ er ſeinen Hausrath in Deutſchland zurück,

[1]) Heyd a. a. O. 2, 335.

[2]) „Iſt aber zu derſelbigen Zeit mermals der Kaiſer hin und wider durch das Landt Württenberg geraist, da hat er (d. h. Chriſtoph) zu dem oftermal ſein recht natürlich Erb unnd Vatterlandt in ander Leut Handt und Gewalt, deßgleichen ſein Vatter im Elendt, das Lannds beraupt ſehen mieſſen“. Küng a. a. O.

was er um ſo mehr thun konnte, als namentlich ſein Silbergeſchirr ſo alt, zerbrochen und abgenutzt war, daß ſich nicht mehr vier brauchbare Schüſſeln dabei befanden, daher bedeutender Aufwand für neue Ausrüſtung. Dazu hatte er nach ſeinem jetzigen — im Einzelnen uns nicht bekannten — Staate ſeinen Hofmeiſter ſammt Geſtude und zehen Pferden zu unterhalten. Als Hofmeiſter erſcheint um die Mitte des Jahres 1531 Caſpar von Uſenbang, welcher im Jahre 1530 unter den Secretären und Miniſtern K. Ferdinands vorkommt;[1] von Teuffenbach finden wir am Kaiſerhofe keine Spur mehr. So genügte es nicht, wenn K. Ferdinand dem Herzoge zunächſt auf die erſte Hälfte des Jahres 1531 2000 Gulden durch den fuggerſchen Factor zu Antwerpen auszahlen ließ, und Chriſtoph ſtellte daher wiederholt (den 26. Januar und 30. März 1531, ſ. Beil. Nro. 7 und 8) an König Ferdinand das Verlangen, daß ihm jährlich nach Maßgabe des Vertrages vom 6. Februar 1520 5000 fl. ausbezahlt werden, da ſeine Schweſter Anna inzwiſchen den 29. Juni 1530 zu Urach an der Peſt geſtorben war. Er berief ſich dafür auch auf das Zeugniß des königlichen Schatzmeiſters und Hofkammerraths, Wolfgang Ritters von Gräßwein,[2] welcher nach Ueberſchlagung ſeines Staates dieſe Summe für nothwendig gehalten; hatte ſich ja doch ſein Aufwand während des Jahres 1530, wo derſelbe gewiß ziemlich unbedeutender geweſen, auf ungefähr 2700 Gulden belaufen. Als der Hof die Niederlande verließ, mußte Chriſtoph, um ihm nur folgen zu können, 1500 Goldkronen aufnehmen, wofür ſowie für die Zinſe im Betrag von 150 Kronen ſich der kaiſerliche Poſtmeiſter Baptiſta von Taxis gegen Verpfändung des herzoglichen Silbergeſchirrs verbürgte (ſ. Beil. Nro. 14). Aber damit war der Aufwand immer noch nicht beſtritten, ſo daß Chriſtoph in dem ſchon oben angeführten Schreiben an ſeinen Vater von 1549 ſagt: „Als ich an dem kaiſerlichen Hof zwei Jahr geweſt, auch nachgehends, eh E. L. Ihr Fürſtenthum erobert, da ich dann keine Unterhaltung von dem Röm. König gehabt,

---

[1]) v. Bucholtz a. a. O. 3, 662. Uſenbanger oder von Uſenbang ſchreibt er ſich ſelbſt; Andere haben w ſtatt b.

[2]) Ritter Wolfgang Gräßwein von Weyer † 1536, ſ. Wißgrill, Schauplatz des landſäſſigen Nieder-Oeſter. Adels 3, 375; in den vorliegenden Schriftſtücken und auch ſonſt heißt er bisweilen Geßwein, Greßwein.

auch von der Kai. Maj. mir nie 1 Pfenning gegeben worden, hab ich ob den 2000 fl. bei Bayern entlehnt" ꝛc., und in einer späteren Vorstellung an den Kaiser von 1551: „So hab ich die zwei Jahr, so ich an E. K. Maj. Hof ohne Besoldung gewest, Schulden gemacht 9370 fl." (Pfister a. a. O. 1, 82).

Christoph führt in seinem Anbringen an Herz. Albrecht von Bayern v. 26. Okt. 1552 und ähnlich in dem an K. Ferdinand v. 14. Aug. 1554 aus, da der König ihm die 15 Jahre, welche sein Vater vertrieben gewesen, jährlich 5000 fl. geschuldet habe, statt dessen ihm aber die 2 letzten Jahre (d. h. also seit seinem Wiederauftreten nach seiner Flucht vom Kaiserhofe) bis in die 9000 fl. und die anderen 13 Jahre nie über 2200 fl. gereicht worden seien, so habe er noch bis in die 36400 fl. rückständiger Gelder zu fordern. Wenn im Gegensatz hiezu die königlichen Commissarien auf dem Bundestage zu Augsburg von 1533 und der württembergische Regierungsrath Dr. Vaut in seinem Schreiben an den Canzler Joseph Minsinger vom 16. December 1538 (Heyd a. a. O. 2, 330) sagen: Die 5000 Gulden, welche nach der Prinzessin Anna Tode dem Herzoge zur Unterhaltung bestimmt gewesen, seien laut seines und seines Hofmeisters Quittungen aufgewendet worden, so kann dies nicht vollständig der Wahrheit gemäß sein, und sicherlich hat Christoph nicht mehrere Jahre lang 4000, beziehungsweise 5000 Gulden von K. Ferdinand bezogen. — Mag man daher hinsichtlich der mangelhaften Unterhaltung des Herzogs von Seiten Oesterreichs überhaupt auch zugeben, daß nicht gerade übler Wille die Ursache derselben gewesen sein dürfte, und daß K. Ferdinands Regierung damals in Folge der Türkennoth sehr an Geldmangel litt, so kann man doch auf der anderen Seite nicht läugnen, daß ein entschieden geneigter Wille wenigstens bei den höchsten Persönlichkeiten auch nirgends hervorleuchtet.

Als Kaiser Karl, von König Ferdinand bis Villach begleitet, im Anfang Okt. 1532 aus Wien Italien zu reiste, entfernte sich, wie bekannt, ehe man an die Gränze von Steiermark und Kärnthen kam, Herzog Christoph mit seinem treuen Lehrer Tiffernus vom kaiserlichen Hofe, welchen er übrigens bei dessen Aufenthalte in Leoben (10. und 11. Oktober) persönlich auf die Möglichkeit dieses Schrittes hingewiesen hatte, um nach einiger Zeit verborgenen Aufenthaltes auf dem

Augsburger Tage des schwäbischen Bundes von 1533 für sein und seines Hauses gutes Recht in die Schranken zu treten.[1])

## Beilagen.

### 1. Staat und Unterhaltung Herzog Christophs von Wirtemberg.

Innsbruck 1523 Juli 7.

Aenderungsvorschläge der österreichischen Raitkammer.

Wien 1530 Mai 2.

Dieweil der Herzog nun erwachsen, ist geburlich, das er mit Claidung, die seinem Standt und Alter gezimben, statlicher dann vor versehen werde, sonderlichin Bedenkhen, ob er vom Kaiser an Hof ervordert wurde, das von wegen solcher Unfursehung der ku. Mjt. von denen von Bayern oder andern Fursten nit schimpflich Nachred erwachß.

Fursten auf sein Person mit zimlichen notturftigen Claider zu ieder Zeit nach seinem Standt von der Camer zubestellen und versehen, nemblichen also was er ietzo von Altens hat, dasselb zubesehen, und was er auf dasselb noch weiter notturftig ist zu verordnen.

Dann sein Opher, Erung, Hochzeit und ander zufallend Gelt soll auf des Hofmaisters Anzaigen, was sich geburt, von der Camer durch den Expenditor bezalt werden.

Edlknaben, der sollen zwen gehalten werden, auf den Fursten zu warten, und dieselben sollen mit Claidung irem Standt zimlicher Notturft von der Camer auch mit ainem clainen Opher und Peichtgelt versehen werden.

Dem Hofmaister zu Sold 100 Guldin Rh., darzue zwen Knecht, ain Khnaben und vier Pherdt zu halten, iedem Knecht zu Sold acht Guldin Rh., ain guet Winterclaid, dem Khnaben auch ain gut Winterclaid, aber inen dreien kain Sumerclaid noch

Hofmaister, dem sollen zwen Knecht, ain Knab und vier Pherdt gehalten, und ime fur sein Sold und Claidung ausserhalb hundert Guldin Hofratssold jerlichen hundert Guldin, und dann auf die zwen Knecht iedem acht Guldin, auch darzu auf jeden Knecht und den Stalknaben ein Winterclaid, und darzu noch ainem jeden derselben Knecht fur ain Sumerclaid vier Guldin und auf den Knaben zwen Guldin gegeben wer-

[1]) S. Beil. Nro. 14, welche zwar aus ziemlich späterer Zeit stammt, jedoch — in dem mitgetheilten Stücke — gerade für obige Zeit manche ergänzende Ausführungen gibt.

Gelt darfur, wie dann in den niderösterreichischen Landen der Brauch ist im Jar nur ainmal auf den Winter zu claiden und kain Sumercleid noch Gelt darfur zugeben. So aber der Herzog in andere Land verordnet wurde, die Knecht und Khnaben mit der Claidung nach derselben Land Gebrauch zuhalten

den und jetzgemelt Bezalung albegen zu Quattemberzeiten beschehen.

Dieweil diser Hofmaister kain Hausfrauen hat, ain Weschin zu halten, und dieselb mit Sold und Claidung nach Gelegenhait irer Arbeit zimblichen zuversehen.

Ime solle auch sein Hausfrau mit sambt zwaien Dienerin, die auch dem Fursten mit Peten, Waschen und anderer Arbeit irer Condicion warten sollen, gelifert,*) und jeder derselben Dienerin des Jars ain zimblich Claidung gegeben werden.

Nachdem das Star nit allenthalb im Brauch ist, in gemain zusteln, das auf die vier Pherdt teglich Fueter Heu und Stro ain zimbliche Notdurft gegeben werde.

So sollen ime auch auf seine vier Pherdt alle Tag und Nacht zwai Ster Fueter, auch Heu und Stro zu ieder Zeit zimlicher massen derselben Notturft nach kaust und gegeben werden.

Das der Caplan allain Meß leß und dem Silbergeschir wart, wo aber der Herzog ferrer studiere, soll ime ain frumer, gelerter, wolgesitter Mann zu Preceptor verordnet werden, dann solche

Item so solle dem Fursten ain gelerter, fromer, geschickhter Caplan bestellt und gehalten [werden], der ime Meß leß und den Fursten lere, auch das Silbergeschirr zu und von der Tafel verwar, demselben ain Jar zu Sold zwelf Guldin, und darzu ain Winter-

*) wohl = verliefert, d. h. verköstigt.

Caplan gemainklich ungelert ſein und untauglich zu leern.

claid zugeben, auch nach ſeinem vleiſſigen Dienen mit der Zeit zuverſehen.

Taſlknecht mag ain Barbierer oder Schneider ſein, und mit der Claidung gehalten werden laut des Ratſlags bei dem vierdten Artikl.

Taſlknecht ſoll ain geſchickhte, vleiſſige, frome Perſon ſein, die ſoll auf den Furſten und deſſelben Taſl, auch ander ſeiner Notturft warten, demſelben ſoll zu Sold jerlichen acht Guldin und darzu ain Winterclaid und noch fur ain Sumerclaid jerlichen vier Guldin Rheiniſch gegeben werden.

Das der Stalmaiſter ain geſchickhter Edelmann oder zum wenigſten ain betagte reuteriſche Perſon ſei, auch dem Furſten nach ſeines Alters Gelegenhait diſer Zeit fur ſein Perſon ſechs Pherdt, und den Stalmaiſter mit der Claidung, dergleichen des Herzogen Pherdt mit Fueter, Heu und Stro zehalten ut supra im Ratſlag bei dem vierten Artikl.

Stalmaiſter ſoll ain betagte und reuteriſche Perſon ſein, dieſelb auf den Furſten und zwai ſeiner Pherdt warten und die verſehen, darauf auch allzeit das Fueter nemblichen alle Tag und Nacht ain Ster zuraiten, und darzu notturftig Heu und Stro zuemphahen und verantworten; demſelben ſoll ain Jar fur Sold acht Guldin, darzu ain Winterclaid und noch fur ain Sumerclaid vier Guldin gegeben werden. Es ſollen auch dieſelben zwai des Furſten Pherdt mit aller anderer Notturft zimlicher maß verſehen und von der Camer durch den Expenditor bezalt werden.

Von der Chamer oder ſunſt wo dem Herzogen ie zuzeiten ſein Underhaltung verwiſen wirdt ſein.

Der Expenditor oder Kellner ſoll ain geſchickhte, vleiſſige, verſtendige und frome Perſon ſein, die ſchreiben und raiten kan. Und der ſoll ſein Emphang von der Camer thun, dieſelben dem Hofmaiſter zu jeder Zeit anzeigen, und dann darnach die Ausgab ains jeden Tags in ain Regiſter ordenlich und lauter einſchreiben, und daſſelb Regiſter albegen dem Hofmaiſter zu Nacht oder Abends zubringen, der das alſdann vleiſſiglichen uberſehen, rechtfertigen und underſchreiben ſolle; ob er dann ainichen Mangel darin finden

wurde, dieſelben Mengel zu jeder Zeit der Camer anzaigen, und mitſambt der Camer Rat ſolche Mengel abſtellen. Auch ſolle derſelb Expenditor alle Wochen mit Furbringen und Einlegen der underſchribnen Tagzedlen von ſeinem Einnemen und Ausgeben Raitung [thun], gleicherweis ſeines Solds und Claidung halben mit Wiſſen und Willen des Hofmaiſters. Es ſolle auch alle Bezalung, Sold, Claidung und Anders von der Camer durch den Expenditor beſchehen und verrait werden.

Mit Sold und Claidung zuhalten ut supra.

Der Koch ſoll ain geſchickhte, vleiſſige und frome, haußliche Perſon ſein, und was er zu jeder Zeit kochen und beraiten ſoll, deſſelben ſich mitſambt dem Expenditor zuentſchlieſſen, und alle Sachen mit dem geringeſten Coſten richten und handlen. Doch ſolle der Expenditor des alle Abents, ſo er dem Hofmaiſter die Regiſter zutregt, von dem Hofmaiſter Beſchaid emphahen, und ime jerlich zu Sold gegeben werden ſechzehen Guldin, auch ain Winterclaid und noch fur ain Sumerclaid vier Guldin.

Dem Koch allain ain Kuchenknaben zuhalten, dann der Expenditor mag zur Notdurft den Khellerknecht gebrauchen.

Auch ſolle ain tapherer, ſtarckher, fromer, geſchickhter Knab gehalten werden, der ſoll auf den Koch und Expenditor und ſonderlich auf den Hofmaiſter ſein Auffehen haben, und was in der Hofmaiſter ſonſt beſchaidt im Haus zuthun treulich und vleiſſiglich außwarten. Der ſoll mit Claidung, Beſchühung, Tuechern und anderm verſehen werden ſeiner Notturft nach.

Die Furſehung dieſer Notdurftn in des Hofmaiſters Gutbedunkhen zuſtellen, doch das in

Dann antreffend Herberg, Behultzung, Bet und Betgewandt, auch ander Hausrath, was des zu jeder Zeit notturftig iſt, ſoll der Camer lauter angezaigt

alweg ubriger Uncoſten verhuet und ſolcher Ausgaben halben durch den Expenditor ordenliche Raitung gehalten werde.

Das der Hofmaiſter der ku. Mjt. gelobt und geſworn ſei, und alle Perſonen dieſes Stats ime zu Handen ku. Mjt. geloben und ſchweren.

Was ſich auſſerhalb Stats für Notdurftn Mengl und Gebrechen zutragen, ſoll der Hofmaiſter von ku. Mjt. oder wem Sein Mjt. ſolches bevelhen werden, Beſchaid daruber nemen.

und durch dieſelben darin Furſehung getan werden.

Es ſollen auch alle vorgeſchribne Diener Mannsperſonen, auſſerhalb des Hofmaiſters Knecht, der F. Dt. mit Aidspflicht verwondt ſein, und durch die Camer ſambt dem Hofmaiſter aufgenommen und auf den Hofmaiſter ir Auffſehen haben, ime auch alle Gehorſam laiſten.

Und was bemeltem Herzogen oder Hofmaiſter mitler Zeit fur Mengl oder Gebrechen furfallen und begegnen wurden, ſoll der Hofmaiſter allzeit an den Stathalter des Hofrats der oberöſterreichiſchen Lande zu Ynnſprugg bringen und gelangen laſſen, der wirdet Bevelch haben, von F. Dt. wegen darin Furſehung, Ordnung, und weiter Maß zugeben.

Actum Ynnsprugg am ſibenden Tag Julii Anno ꝛc. im dreiundzwainzigiſten Jaren.

Ferdinand.

Ad mandatum serenissimi domini principis archiducis.

Rabenhaubt.

Waldenburg.

## 2. Herzog Chriſtoph an König Ferdinand.

Leoben 1530 Februar 23.

Durchleuchtigiſter, groſmechtigiſter Kunig ꝛc., gn. Herr. Mein gehorſam und underthenigiſter Dienſt ſei E. ku. Mjt. allzeit zuvoran berait. Nachmals mein Hofmaiſter Policarpus von Teufenbach in ſeinem jungſten Schreiben Euer kugln. Mjt. underthenigklich die groß Notturfft und ander allerlai Beſchwerden meiner Underhaltung halben zuerkennen gegeben

hat, iſt aber bisher kein genedige Antwurt von E. ku. Mjt. ſolicher Anlangung und Anzaigung obemeltem meinem Hofmaiſter zuegeſtelt worden, ſo iſt mein groß Bitt, E. ku. Mjt. wolle ſolichs genedigklich erwegen und zue Hertzen nemen, und mir ſo genedig ſein der groſſen Notturfft nach, und mir zue teglicher Underhaltung Gelt zuverſchaffen, ſunſt wais ich mich dermaſſen nit lenger zue enthalten. So iſt auch mein Diener in die fünft Wochen an E. ku. Mjt. Hof ainer genedigen Antwurt meiner Underhaltung halben gewarten.

Zum andern, genediger Herr, ſo ich in dem nachſt verſchinen Herbſt der ſchwaren turkiſchen Kriegsleuff und ſunderlich nach dem Euer ku. Mjt. in ſolichen treffenlichen genötigen und ſchwarlichen Obligen verfaſt geweſen iſt, nachet verkurzt bin worden, iſt darauff mein underthenig hoch vleiſſig Bit, E. ku. Mjt. wolle mir zuekunftiger Gefarlikait der Feinden halben, deß Gott darfor ſei, ain genedigi Anweiſung und Bevelch ain ſichere und ander gelegenere Statt nach E. ku. Mjt. Gefallen genedigklich zueſten laſſen, wo ſich der maſſen etwaß zutragen wurd, als nu hie in dem Land Steyr laut merig iſt, wie die Turkhen in das Graen Land ankomen ſaind.

Derhalben iſt noch mein hochvleiſſig Pett, E. ku. Mjt. woll ſoliche jetz zween bemelte Artikel wol erwegen und genedigklich mein darin ingedenk ſein.

So iſt auch mein Bitt, E. ku. Mjt. well mir nach E. ku. Mjt. guet Gefallen etlich Stuckh Wild, wo ich dan noch nach E. ku. Mjt. Bevelch behauſen werd, genedigklich zu ſchieſſen bewilligen und zuegeben, Solichs alles umb E. ku. Mjt. als meinen genedigiſten Herren, dem ich mich hiemit in aller Underthenigkait bevilch, gehorſamlich zu ferdienen.

Datum Leuben am 23. Tag Februarii Anno Chriſti 1530.

E. ku. Mjt.

underthenigter

gantz guetwilliger

Criſtoff Hertzog zu Wirtemberg.

## 3. Herzog Chriſtoph an König Ferdinand.

Leoben 1530 April 14.

Durchleuchtigiſter, groſmechtigiſter Kunig ꝛc., Herr. Mein gehorſam und underthenigiſter Dienſt ſei E. ku. Mjt. in allzeit

zuvoran beratt. Auf E. ku. Mjt. nachſt ausgangen Bevelch an Veit Zollner, der niderösterreichiſchen Lande Camermaiſter, lautent, ſerhundert Guldin Reiniſch zue meiner Underhaltung halber, iſt ſoliche ietz gemelte Summa meinem Hofmaiſter zuegeſtelt worden. Darauf thue ich E. ku. Mjt. hie underteniglich ainen verrern Bericht meiner zuekunftiger Underhaltung halben, namlich das ich mit ſolicher obeſtimbter und empfangen Summa Gelts nicht lenger als biß auf die zuekunftigen Pfingſten underhalten mag werden; wo mir nu von E. ku. Mjt. nicht auf die ietz genennt Zeit Gelt meiner Underhaltung halben verordnet wurd, kindt ich mich nit lenger hiemit underhalten. Derhalb E. ku. Mjt. well mein genedigklichen hierin ingedenk ſein als E. ku. Mjt. bis hieher genedigklichen gethon hat, und mir bei dem egemelten Camermaiſter durch E. ku. Mjt. Bevelch ſerhundert Guldin Rh. verordne und verſchaff, ee das E. ku. Mjt. aus dem Landt zuecht auf den Reichstag, wen alsdan wer es mir ſchwar E. ku. Mjt. nach gen Augspurg an E. ku. Mjt. Hof zueſchickhen, doch mit Inhalt und Anzaigung, woher es im ſolichs Gelt zuegeſtelt ſoll werden, des er mir E. ku. Mjt. Bevelch nach meiner Underhaltung halben zueſtellen wurd, wen im ander wiſt er mich auf E. ku. Mjt. Bevelch mit kainem Gelt vertreſten. Derhalben iſt noch mein hoch vleyſig Bitt an E. ku. Mjt. als meinen genedigen Herren, well hierin mein genedigklichen ingedenk ſein.

Solichs alles umb E. ku. Mjt als meins genedigen Herren, dem ich mich hiemit in aller Underthenigkeit bevilch, gehorſamiklich zue beſchulden.

Datum zue Leuben am 14. Tag Aprilis Anno ꝛc. 30.

E. ku. Mjt.

gehorſamer und
guetwilliger

Criſtoff Hertzog zue
Wirtemberg.

## 4. Herzog Chriſtoph an die niederöſterreichiſche Raitkammer.

Leoben 1530 Mai 14.

Edl geſtreng beſonder lieben. Unſer lieb und gantz guetwillig Erpietung ſein Euch alzeit bevor. Nachmals Veit

Zollner, ku. Mjt. zu Hungern und Beheim ꝛc. der niderösterreichischen Camer Camermaister, sechshundert Gulden Reinisch auf hochgedachter ku. Mjt. Bevelch unser Underhaltung halben betreffendt den mesten Tail unserm Hofmaister zugestelt hat, mit welchen egenanten sechshundert Gulden Reinisch, als wir auch ku. Mjt. in unserm jungsten Schreiben anzaigt haben, nicht verrer als bis auf die nechsten zuekunftigen Pfingsten underhalten mugen werden. So aber Ir ku. Mjt., als Euch wol wissend ist, bizmal mit treffenlichen und genötigen Handlungen verfast ist, daraus Ir ku. Mjt. unser Underhaltung halben zubedenkhen verhindert wirt, sollten wir nun an unser Underhaltung solchen obgemelten ku. Mjt. schwärlichen Geschefften [halben] verkurtzt werden, und uns kain Gelt noch durch Ir ku. Mjt. noch durch Euch uns zugestellt und verordent wurd, wurde uns solchs villeicht zu Nachtail und Schaden komen, zuvor in disen geschwinden und schwärlichen Leuffen. So ist uns weglich und schwerlich auf ain soliche kurtze Zeit abgans des Gelts zu unser Underhaltung bei ku. Mjt. unseres genedigen Herrn auf jetzmal auch grössers Uncost und Zerung zuverhueten unser Underhaltung halben zu solicitieren, und zuvor uns der Camermaister hinfuran mit kainem Gelt vertresten kann, wo im eben ain Bevelch von ku. Mjt. zugeschikht wurd, nur es wer derinnen antzaigt und bestimbt, wo er solchs Gelt aufbringen und dargeben soll. Derhalben ist unser Beger an Euch, wellet solchs wol erwegen und in Namen ku. Mjt hierinn unser bedenkhen, damit uns Gelt unser Underhaltung halben auf die obbestimbt Zeit verordnet und zugestellt werd. Dann in ander weg wesstten wir uns nit lenger underhalten, als Ir selbst wol erwegen mögt. Solchs wellen wir zuekhunfftig gantz guetwillig ingedenkh sein.

Datum Leoben am 14. Tag Mai. Anno ꝛc. im 30ten.

Cristoff Hertzog zu
Wirtemberg ꝛc.

## 5. Herzog Christoph an König Ferdinand.

Leoben 1530 Juli 13.

Durchleuchtigister, grosmechtigister Kunig ꝛc., genediger Herr. Mein underthenig Dienst sei E. ku. Mjt. zuvoran berait. Nachmals ich in meinen vergangen zweien Schreiben

E. ku. Mjt. angelangt hab, die Zeit her, als mich E. ku. Mjt. hie in das Landt Steyr verſchafft und verordnet hat, ainer Anweiſung und Vergwiſſung auf ain Ampt hie in obgenannten Land Steyr, darvon mir E. ku. Mjt. Bevelch nach ain Summa Gelts zu meiner Underhaltung zuegeſtelt und dargeben, wen, wo mir eben in ander Weg von E. ku. Mjt. ain Bevelch auf E. ku. Mjt. der niderösterreichiſchen Lande Camermaiſter lautent meiner Underhaltung halben zuegeſchickht wurd, alſdan ietzgenannter Camermaiſter E. ku. Mjt. Bevelch nach ſolichs darzuegeben beſchweren thuet, zuvor ſo im nicht in E. ku. Mjt. Bevelch benennt wirdt, wo er ſolicht Summa aufbringen und dargeben ſoll. Derhalben, genediger Herr, iſt nochmals mein hochvleyſig Bitt und Begeren an E. ku. Mjt., ſolicher zuekunftiger Beiſorg der Verkuertzung meiner Underhaltung genedigklichen entladen und zuverhueten und mich auf das Ampt im Eiſenertzt auf ain benannte Summa Gelts E. ku. Mjt. Gefallen und Erforderung der Notturft meiner Underhaltung halben nach verſchaffen und vergwiſſen well. Verſich mich, genediger Herr, E. ku. Mjt. werd ſollichs woll erwegen und mein hierin genedigklichen ingedenkh ſein, zuvor in ſollichen geſchwinden und ſchweren Leuffen. Sollichs will ich umb E. ku. Mjt. als meinem genedigen Herren, dem ich mich hiemit in aller Underthenigkeit bevilch, gehorſamklichen verdienen.

Datum Leuben am 13. Julii Anno ꝛc. 30.

E. ku. Mjt.

underthenigker
gehorſamer

Criſtoff Hertzog
zu Wirtemberg.

## 6. Herzog Chriſtoph an die niederöſterreichiſche Raitkammer.

Rottenmann 1530 Oktober 9.

Edl geſtreng beſonder lieben Herren ꝛc. Unſer Freundtſchafft und Lieb ſein Euch in ſondern gueten Willen zuvor. Auß genugſamer Erwägung Erforderung der treuen und frumen Dienſten namlich des Magiſter Michael Tiffernus, der uns ietz in das viert Jar dient, als er ku. Mjt. ꝛc. Bevelch nach auf Gnad und unſerm gueten Bedunken und Gefallen

nach uns zu ainem Preceptor angenommen iſt worden, und nachmals unſer Preceptor in der egemelten Vorhaltung bißher unß vleißig gedient hat, und ſonderlich ſeiner groſſen Sorg, Mue, True, auch ſchmaler Beſoldung halben, weren wir der halben, als eß ſich gepürt, betzwungen, an ſtatt unſers egenanten Preceptor bei Euch ainer Beſſerung halben zu ſollicitieren. Iſt darauf unſer Begern, wellet ſolichs auch ſelbſt bedencken, erwegen und hierin unſer Anlangung des Preceptor betrefund itzmal guetwillig fudern, namlich das im der vier Jaren, der uns vleyßig und fromklich gedient hat, jarlich zwaintzig Guldin, der Summa bringt achtzig Guldin Reiniſch, durch Euch in Namen ku. Mjt. ꝛc. unſerm genedigen Herren, verordnet und zuegeſtelt werd, doch ſollichs Euerem gueten Beduncken und Gefallen nach. Verſehen uns und verhoffen, uns werd ſolicht Anlangung an ſtatt unſers Preceptor nicht abgeſchlagen, wen was im dermaſſen verordnet und zuegeſtelt wird, hat er treulich mit ſeinen Dienſten gegen uns verdient, damit er auch hinfur ain Zeit lang berubſam ſeinem Studio obligen meg, wa er auf ain Zait unſers Willen und Gefallen nach ſeiner Condicion abſten wurd, als dan er damit ſeinen Fromen und Guet auch fudern meg. Sollichs wellen wir hinfur zu beſchulden gegen Euch ingedenk ſein.

Datum Rottenman am neunten Tag Octobris Anno ꝛc. 30.

Criſtoff Hertzog zu
Wirtenberg.

## 7. Herzog Chriſtoph an den kgl. Schatzmeiſter Hans Hofmann.

1531 Januar 26.

Edler, geſtrenger, beſonderer, lieber Herr Schatzmaiſter. Unſer Lieb und alles Guetz ſein Euch zuvor. Lieber Herr Hans Hofman. Auf unſer vilveltig und Ander in unſerm Namen bei ku. Mjt. ꝛc. Sollicitierung unſers Stat und Underhaltung halben, und iſt doch biß auf die Stundt, als vil uns wiſſen iſt, kein entlicher und beſtimpter Stat erigiert und aufgeſetzt worden, ausgenumen die 500 Guldin, die uns von rö. ku. Mjt. zu Ach verordnet und durch ſeiner ku. Mjt. Zalſchreiber dargeben ſein worden, welchi Summa der andern Schuld und Expenſion halben nicht in die 50 Guldin beliben ſein. Wie lang wir uns mit ſolicher Summa erhalten werden

mugen, des megt Ir bei Euch ſelbſt wol erwegen, derhalben iſt unſer Bitt an Euch, wo es noch nit unſer Stat und Underhaltung halben entlich beſchloſſen ſei, wellet unſer halben bei rö. ku. Mjt. ſollicitieren, das wir unſer Deputat namlich 5000 Guldin nach Inhalt des Vertrags auf ſtadt und rechte Zeit gründlichen vergwiſt werden, wen in ander Weg weſten wir uns an kai. Mjt. ꝛc. Hof nit lenger erhalten.

Iſt auch unſer Beger an Euch, wellet verholfen ſein, damit uns unſer Silbergeſchir ſampt anderm aufs ſuberlichſt zuegeſchickt werden. Sollichs wellen wir gegen Euch beſchulden.

Datum eylent am 26. Tag Januarii Anno ꝛc. 31.

Criſtoff Hertzog zu
Wirtenberg.

Post scripta verkinden wir Euch, das wir von des Fuckar Factor bericht ſeindt worden, das im noch kein Bevelch unſer Underhaltung halben zuegeſtellt ſei worden, des wir furwar uns nit Euer Zuеſagung nach verſehen hetten. Derhalben iſt nochmals unſer Beger an Euch, wellet verholfen ſein, damit Ir ku. Mjt. uns die genandt Summa Geltz bei den Fuckern verſchaff und verordne, ſover Ir ku. Mjt. will, das wir an kai. Mjt. Hof beleiben und verharren ſollen, dan entlich und furwar, wo uns inderthalb dreien Wochen kein Vergwiſſung und Beſchaidt wirdt kumen, ſo wellen wir entlichen widerumb die Straſſen hinauf ziehen, die dan wir herab ſeindt zogen. So wirden wir auch teglich von dem von Naſſa auch vil andern Herren angeſprochen, wie und was geſtalt wir von ku. Mjt. abgevertigt ſeindt worden, ſo darfen wirs Schanden halben, die dan ku. Mjt. daraus kem, nit anzaigen. Sollichs alles wellet ku. Mjt. anzaigen, damit, wo es Ir ku. Mjt. Gevallen ſei, das wir an kai. Mjt. Hof verharren und beleiben ſollen, das uns Ir Mjt. verſchaff, was uns dan billichen und rechtlichen zueſten ſoll.

Datum eilent am Leſten Tag Januarii Anno ꝛc. 31.

Criſtoff Hertzog zu
Wirtenberg ꝛc.

## 8. Herzog Chriſtoph an König Ferdinand.

Gent 1531 März 30.

Allerdurchleuchtigiſter, groſmechtigiſter Kunig ꝛc., genedigiſter Herr. Als E. ku. Mjt. mich genedigklich an E. ku. Mjt. Hof erfodert und beruefſt hat, und demnach mich mit beſonder Lieb und Genad zu kaiſerlicher Mjt. ꝛc. meinem allergenedigiſten Herren verordnet und verſchaffen, auf das ich mit dem hechſten Vleyß ſeiner kai. Mjt. Willen und Geſchafft zu jeder Zeit nachkhumen ſoll, des ich mich den bißher mit dem hechſten Vleyß und Lieb gefliſſen hab, und infur auch nicht anders an mir befunden ſoll werden, ſo hat mir volgends Euer ku. Mjt. genedigklich bei des Fucars Factor zu Antorff von dem erſten jungſt verſchinen Januarii untz auf den letzten zukunftigen erſten Julii zwai tauſent Guldin in Mintz zu meiner Underhaltung verordnet und zueſten laſſen, die ich alſo mit dem hechſten Dank empfangen hab, der underthenigiſten Zuverſicht, E. ku. Mjt. werde mich hinfuran genedigklichen bedencken und bewegen, das ich mit ainer ſolichen Summa, namlich der vier tauſend Guldin jerlichen, meinen Stat als zechen Pferdt mit ſambt der Beſoldung des Hofmaiſters und Geſündt, auch mit Inhalt meiner Klaidung und teglichen furfallenden Notturft nicht erhalten mag. Als dan E. ku. Mjt. durch meinen Hofmaiſter mit merem Grundt, dan ich hie umb Kurtze wegen anzaigen will, teglichen bericht werden, was allenthalben auf dieſe vergangne und zukunftige Quattember zu Underhaltung meines Stats aufgangen ſei, daraus E. ku. Mjt. genedigklich zuvernemen hat, das [ich] mit dieſer Summa Gelts nicht wol als ſich gepürte und als vileicht Euer ku. Mjt. gemes wer, ſolichen meinen Stat erhalten [kann], wie dan Herr Wolfgang Geßwein vileicht gueten Bericht haben mag, der beileifung die Notturft meines Stats uberſchlagen und befunden, das ſich ſolches untz in die funf tauſent Guldin Reinſch singulis computatis laufen werden, und des ich auch nun zu gueter maſſen wol befindt. Derhalben iſt mein underthenig gehorſam Bitt, E. ku. Mjt well mir jarlich die benannte Summa der funf tauſent Guldin genedigklich verordnen und zueſten laſſen, und darneben Beſelch thun, damit mir dieſe Underhaltung meines Stats zu beſtimblicher Zeit bei der Fuckar Factor aſſigniert werde, das ich nit E. ku. Mjt. teglich bemuen und mit meinen Schriften

uberlaufen durfe, dieweil ich wol ermeſſen kan, das E. ku. Mjt. bei diſen ſchwaren Leuffen mit merren Geſchäfften uberladen, dan mit meinen Sachen teglich umbzuegen, das mir dan in frembden und waiten Landen, wo ſich mein Underhaltung verlange, vil zu ſchwer fallen wurde und unermueglich zuerwarten.

So haben mir die Herren der niderösterreichlichen Raitchamer des vergangen Jars zweihundert Guldin auß Bevelch E. ku. Mjt. [verabfolgt] zu Erſtattung und Beſſerung der Mengel meines Silberß, das dan gar zerprochen und abgeſtoſſen iſt, das ich den merren Tail desſelben nit prauchen khan, auch, wo ich des hie zu Landen verneuren wolte, zu wenig ſein wurde. So laufen und extendieren ſich die Expenß des vergangen Jar nach Abgang Herren Wilhalms von Reichenpach mit ſambt den ſibenhundert Guldin, die mir von Augſpurg auß bis gen Ach von E. ku. Mjt. zuegeſtelt ſeindt worden, in die ſibenundzwaintzig hundert Guldin ungeferlich. Iſt darauf mein underthenig Bitt, E. ku. Mjt. well mir genedigklich dieſelben Reſt zueſten laſſen, damit ich mich mit Klaidung, gueten Pferden und ander meineß Leibs Notturft und Mangel ſovil ſtatlichen ſtaffieren mug, der underthenigſten Zuverſicht, E. ku. Mjt. werde mich in diſen und allen obanzaigten Artickln in genedigen Bevelch haben und zu ieder Zeit mein allergenedigſter Kunig und Herr ſein. Des will ich durch Hilf und Gnad des Almechtigen umb E. ku. Mjt. mit meinem Leib und dem allerhechſten Vleiß zu verdienen befliſſen ſein, und bitt, Euer ku. Mjt. woll mir auf ſollchs alles ain genedige Antwurt zueſten laſſen.

Datum zu Gent in Flandern den 30. Marcii Anno ꝛc. 31.

E. ku. Mjt.
underthenigiſter
Criſtoff Hertzog zu
Wirtenberg ꝛc.

## 9. Herzog Chriſtoph an König Ferdinand.

Brüſſel 1531 Juni 29.

Allerdurchleuchtigiſter, großmechtigiſter Kunig, allergenedigiſter Herr. Euer ku. Mjt. ſein mein gehorſam und underthenig Dienſt allzeit berait. Nach und jetz zu Endt diß

Monadts Junii das halb Jar verſchinen, und das Gelt, ſo mir Euer ku. Mjt. herab verordnet, nu zemal mit meiner Underhaltung, Klaidung und ander Notturft, zu Anfang meines Stats gar aufgangen, und etwas mer darzu, iſt an Euer ku. Mjt. mein underthenigiſt Pitt, welle ſo genedig ſein, und den uberigen Reſt des halben Jars zu meiner Underhaltung genedigklich herab verordnen. Das will ich umb Euer ku. Mjt. mit der allerhechſten Dankbarkait und Gehorſam zuverdienen befliſſen ſein. Derſelben Euer ku. Mjt. mich hiemit aufs underthenigiſt befelhundt.

Datum Priſſel in Brabant den 29. Junii Anno ꝛc. 1531.

E. ku. Mjt.

underthenigiſter

Criſtoff Hertzog zu Wirtenberg ꝛc.

## 10. Herzog Chriſtoph an den kgl. Schatzmeiſter Hans Hofmann.

Brüſſel 1531 Juni 29.

Edler, geſtrenger, beſonderer, lieber Herr und Freund. Mein freuntlicher Grueß und Willensdienſt ſein Euch allzeit zuvor. Nachmals ich bei rö. ku. Mjt. meinem genedigen Herren underthenig ſollicitier, das der Reſt des ubrigen halben Jars, das es mir ſollichs zu rechter Zeit verordnet und verſchaffen werd zu meiner Underhaltung, zuvor ſo die Summa Gelts des verſchinen halben Jar aufgangen iſt; derhalben iſt mein Bitt an Euch, wellet mitſambt Herren Wolffen Greßwein bei Irer Mjt. ſollicitieren, das mir ſollichs Reſt, wo eß noch nit von Irer Mjt. verordnet were, das eß noch genedigklich verſchaffen und verordnet werdt, ſollichs will ich umb Euch und dem Greßwein mit allen Fleiß beſchulden, der Zuverſicht, Ir werden mein hierin ingedenck ſein.

Datum Priſſel am 29. Tag Junii Anno ꝛc. 31.

Criſtoff Hertzog zu Wirtenberg ꝛc.

## 11. Herzog Chriſtoph an König Ferdinand.

Brüſſel 1531 Juli 6.

Allerdurchleuchtigiſter, großmechtigiſter Kunig ꝛc., allergenedigiſter Herr. Ich hab Euer ku. Mjt. verſchinen Tagen

in aller Gehorſam zu erkennen geben, welcher maſſen nun das halb Jar verſchinen, und in Anfang meines Stats mich merklicher und unendperlicher Notturſt nach zu ſtaffieren vil aufgangen; nach dem ich aber wol ermeſſen kan, das E. ku. Mjt. mit vil groſſen und hochanligenden Geſchafften teglichen beladen, wolt ich E. ku. Mjt. abermals auf diz paß zu ermanen nicht erlaſſen, dieſelb E. ku. Mjt. mit aller Gehorſam pittendt, welle mein Notturſt genediger und peſſerer Mainung bedencken, dan ich Euer Mjt. ſchreiben kan, ungezweifelt, E. Mjt. wiſſe mein A[n]ligen und Notturſt mer dan ich ſelbſt aus kuniglicher Miltigkeit und Guete erwegen, und ſo dan in dem E. ku. Mjt. bedacht were, mag E. ku. Mjt. pei den Fuckern, wie untzher beſchehen, oder durch ander mer in diſen zu reſpondieren genedigklichen verordnen. E. ku. Mjt. mich hiemit in aller Underthenigkheit befelchendt.

Datum Priſſel den 6. Julii Anno ꝛc. 31.

E. ku. Mjt.

underthenigiſter

Criſtoff Hertzog zu Wirtenberg.

## 12. Herzog Chriſtoph an den Hofkammerath Hans Wolfgang Gräßwein.

Brüſſel 1531.

Mein beſonder Lieb und Freundſchaft ſein Euch allzeit von mir beraidt, lieber Herr Graßwein. Nachmals als ich in meinem jungſten Schreiben ku. Mjt. auch aber ietzmal underthenigklich mein unendtperliche Notturſt meiner Underhaltung betrefundt zuerkennen geben hab, iſt derhalben mein Bitt an Euch, wellet mit ſambt dem Herren Hanſen Hoffman, rö. ku. Mjt. ꝛc. Rat, ſollicitieren und hilflich ſein, als ich an in auch in meinem jungſten Schreiben angelangt hab, das mir bei den Fuccarn oder wo ſeiner Mjt. gelegen und guet geſchehen wurdt, auf das halb angefangen Jar Gelt zu meiner Underhaltung verſchaffen und verordnet werdt. Sollichs gegen Euch und dem Herrn Hanſen Hofman zu beſchulden ſollt mich allzeit gantz guetwillig befinden.

Datum zu Priſſel in Brabant Anno ꝛc. 31.

Criſtoff Hertzog zu Wirtenberg ꝛc.

## 13. Herzog Christoph an König Ferdinand.

Brüssel 1531 August 8.

Allerdurchleuchtigister, großmechtigister Kunig ꝛc., allergenedigister Herr. E. ku. Mjt. sein mein gehorsamist underthenigist Dienst allzeit bevor. Allergenedigister Herr, wie wol ich Euer ku. Mjt. verschinen Tagen den Geprech meiner Underhaltung in aller Gehorsam angezaigt, so ist mir doch untzther gar kein Beschaidt zukhumen, und so die kai. Mjt. von hier aus diesen Landen verrucken wurde, als man sich dan teglichen versicht, wurde mir unmuglichen sein, mit Ir Mjt. sonder ferrer Fursehung Schulden halben zuezichen, als E. ku. Mjt. genedigklich zu ermessen haben. Derhalben an E. ku. Mjt. mein underthenigist Pitt, welle so genedig sein, meiner Underhaltung auf ditz gegenwirtig halb Jar genedigcklich Bedacht haben und mir aufs suderlichist Gelt herab verordnen, das will ich umb E. ku. Mjt., deren ich mich hiemit bevilch, in aller Gehorsam verdienen.

Datum zu Prissel in Brabant den achten Tag Augusti Anno ꝛc. 31.

E. ku. Mjt.

underthenigster gehorsamer

Cristoff Hertzog zu Wirtenberg.

## 14. Herzog Christoph an König Ferdinand.

Cöln 1532 Januar 28.

Allerdurchleuchtigister, großmechtigister Kunig ꝛc., allergenedigister Herr. Euer ku. Mjt. hab ich verschinen Tagen zu mermalen gantz underthenigister Meynung zu erkennen geben den Mangel und Geprech meines Underhaltz-Geltz, so mir die verschinen Cotember, auch die jetz gegenwirtig, darinnen wir sein, außstadt, und wiewol ich solichen langen Verzug des Geltz gar aus keinen Ungnaden von Euer Mjt. beschehen, ganz gehorsamister Zuversicht yin, sonder den grossen Ge-

ſchafften, darin Euer Mjt. teglichen beleſtigt, zumeſſen mues, als aber die rö. kai. Mjt. ꝛc., mein allergenedigiſter Herr, zu Priſſel in den Niderlanden wellen aufprechen, und ich von Niemandt kein Troſt noch Hilf mein Schuld abzuzalen, ſo ich verſchiner Cotember zu Underhaltung meines Stats auch anderer Notturft gemacht hab, mich daſelbs zu endledigen, noch endtlichen nit kinden vertreſten, das mir in ſo kurtzer Zeit von Euer ku. Mjt. ainicherlai Gelt herab verordnet mecht werden, hab ich wie ander mer des Hofs Gelt auf Intereſſe aufpracht und endtlehen mueſſen, damit ich nit affter kai. Mjt. zu beleiben geurſacht wurde. Habe mich derhalben mit ainem des Hofs uſer Niderlanden, genanndt Johan Ambroſii, in Hand geben, pei dem iſt der rö. kai. Mjt. Poſtmaiſter Baptiſta de Taxis umb die Haubtſumma, nemlich funfzechenhundert Goldt-Cronen, fur mich Purg worden, und ſich derſelben Haubtſumma der funfzechenhundert Cronen, auch fur den Wechſel oder Intereſſe einhundert und funfzig Cronen, des alles zuſamen pringt ſechzehenhundert und funfzig Cronen, verſchriben, auf octava Marcii nechſt kunftig zubezalen. Damit aber der Poſtmaiſter ſeiner Purgſchafte nit Nachtail leide, hab ich im als mein Silber in zweien Truchen verſchloſſen zu Furpfandt ainantwurten mueſſen, und dergeſtalt gegen im verſchriben, wo ich ſollich Summa auf egemelt Termin des achten Tags Marcii nicht bezalte, des alsdan der Poſtmaiſter Gewalt haben mug, ſolichs Silber weiter zu verſezen oder verkaufen, damit er der Haubtſumma und Intereſſe entricht werde. Derhalben, allergenedigiſter Herr, iſt an Euer ku. Mjt. mein allerunderthenigiſt Pitt, welle ſo genedig ſein, und pei Ir Mjt. Schatzmaiſter oder Pfenningmaiſter Weg furzunemen verordnen, damit ſolichs mein Silber mir nit vorſta, auch aufs ſuderlichſt Gelt underaugen verordnen, damit ich Zerung halben nicht underwegen peleiben mues, ſunder fortar mit kai. Mjt. zu Euer ku. Mjt. keren muge. Das will ich umb Euer kuniglichen Mjt. mit gehorſamer Dankperkait und getreueſten Dienſten zuverdienen befliſſen ſein. Derſelben E. ku. Mjt. meinen allergenedigiſten Herren umb kurtze und genedige Furſtehung und aufs underthenigiſt beſelhendt.

Datum Collen den 28. Januarii Anno 1532.

E. ku. Mjt.

underthenigiſter

Criſtoff Hertzog zu
Wirtemberg.

## 15. Auszug aus Herzog Chriſtophs Inſtruktion für den Canzler Dr. Feßler an Herzog Albrecht von Bayern.

Stuttgart 1550 December 7.

Weß unſer Vetter, Herzog Albrecht in Bayern, Euch Anzaigung gethan, wie die ku. Mjt. ſich vernemen habe laſſen, gen uns mit ſondern Ungnaden bewegt zu ſein, das one Dero Forwiſſen wir von der kai. Mjt. Hof abgeſchiden weren, und dann das wir uns in ainer Kron Frankreich Dienſt begeben hetten, wiewol nun ermelter Handlung halber wir uns gen Ir Mjt. (wie auch billicher Weiß) thainer Ungnaden ſollten beſorgen, dann ſindt derſelben Zeit haben Ir Mjt. uns auf dem Tag zu Hagenaw Anno 40, dann auch dem Reichstag zu Regenſpurg Anno 41, auch volgends in Bayern zu vill Malen allergenedigiſt zugeſprochen und etliche Malen gnedigiſt laden laſſen, auch mit Ir Mjt. geeſſen, ſich auch alweg genedigiſt gen uns erzeigt. Damit aber ſein Lieb vermelter beider verloffener Handlung Wiſſens haben möge, ſollet Ir ſeiner Lieb diſen Bericht thuen, wie das die ku. Mjt. vermeg ainer Vergleichung uns gegen Tübingen und Neiffen jerlichs| 5000 Gulden zugeben ſchuldig geweſt iſt, die aber uns nihe khein Jar follig geraicht ſindt worden. Als wir nun an der kai. Mjt. Hof gewest im Niderlandt, auch anderen Enden, und Ir Mjt. uns lenger dann in anderthalb Jaren gar khainen Pfenning geben hetten laſſen, alſo das wir gedrungen, unſer Silbergeſchirr, Bettin, Klainet, auch Leibklaider mit ſchwerem Intereſſe und Wucher zu verſetzn der kai. Mjt. ſelbſtmaln Boſtmeiſtern Baptiſta de Taxis. Als aber uber unſer vilfeltig bei Ir ku. Mjt., auch der kai. Mjt. Flehen und Bitt, das Ir Mjt. uns bemelte 5000 Gulden auf ligende Guetter aſſingniren und vergewiſſen wolte, im maſſen denn Ir Mjt. ſemlichs vermeg Vertrags ſchuldig geweſt iſt, und aber uber vilfeltig Vertreſten und Zuſagen ſemlichs uns kheine Erſtattung beſchehen, und wiewol Ir Mjt. uns das Silbergeſchirr und Klaider zum Theil bei bemeltem Baptiſta de Taxis löſſen hette laſſen, ſo were doch von Ir Mjt. uns die vollige Summa des verſchriebenen jarlichen Geldts nit geraicht worden, auch, als die kai. Mjt. zu Wien abgezogen auf Ittalia, weren wir abermals zu Wien auch Leuben in der Steiermarckh umb die Aufſignation und Verſicherung angehalten, auch unſer Vetter,

Herzog Ernſten Erzbiſchoffen zu Salzburg, baider Enden Ir Mjt. derhalben gebetten, uns genedigiſt zu bedenckhen, dieweil aber ſemlichs nit bei Ir Mjt. erhalten khennen werden, hetten wir uns abermals deſſelben bei der kai. Mjt. in Irer Mjt. Beiſein zu Leuben, den Morgen als Ir Mjt. verreiten wollen, beclagt und Ir kai. Mjt. auf das unterthenigiſt gebetten, mit Dero Bruedern, wie offtvermeldt zuverſchaffen, und wa ſemlichs nit beſchehe, uns zu Ungnaden nit aufzunemen, das wir Ir Mjt. Hof nit weiters nachfolgen thetten. Darauf die kai. Mjt. alsbaldt mit der ku. Mjt. in unſerm Beiſein widerumben gehandelt, aber nur Auszug [1]) befunden. Darauf dann wir abermals Ir Mjt. gebetten, uns nit zu verargen, wa wir deren nit verrer nachreiſen thetten, das dan Ir kai. Mjt. uns genedigiſt zugeben. Doch haben wir der ku. Mjt. acht Tag lang nachgends noch ſtettigs umb die Verſicherung anhalten laſſen durch unſern Geſandten, und wir als zu Leuben gewartet, aber nicht dann abſchlegige Antwurt befunden, dieweil dann wir nicht erhalten mogen, hetten wir unſern Weg auß Dero Mjt. Landt an unſere guette Gewarſame genommen.

Den Dienſt mit Frankhreich belangend, da hetten wir wider die ku. Mjt. nit gedienbt, ſonder wider die kai. Mjt., von deren wir guette Begnadigungsbrief hetten, aber Ir Mjt. were die principal Urſach geweſt, das wir uns in demſelben Dienſt wider die kai. Mjt. in Bevelch brauchen hetten laſſen, dann Ir Mjt. uns ain ungenedigen Vatter gemacht hette, das wir biß in das achtet Jar khain vätterliche Handtreichung von Ir Mjt. gehabt hetten, auch uns in teutſch Landen nit woll enthalten dorffen, dann Ir Mjt. durch Graf Niclas von Salm, dann auch mundtlich, unſerem Herrn Vattern ſeliger Gedechtnus anzaigen und angezaigt hetten, das wir uns gen Ir Mjt. erbotten, wa ſein Lieb den Cadawiſchen Vertrag nit wollte ratificieren und das Affterlehen entpfahen, das wir ſemlichs erſtatten wollten, auch Ir Mjt. darumben funf Jar vergebens am Hof zu dienen. Ob aber ſemlichs von uns begert, das weſte Ir Mjt. ſelbſt wol, dann wir ſolches nihe gedacht, geſchweige in das Werckh zu bringen begert hetten. Wolten wir ſeiner Lieb ſemlichs freundtlicher Meinung zu

[1]) d. h. Ausflüchte.

wahrhaftem Bericht onangezeigt nit laſſen, und möget wie vermelt ſemlichs alles ſeiner Lieb one Scheuhe anzaigen, damit die genugſam abermals deſſelben verſtendiget werde. Wir habens auf vorigem Reichstag ſeiner Lieb ſemlichs der Lenge nach mundtlich erzelt.

Datum Stutgarten den 7. Tag Decembris Anno 50.

# Die ältere Genealogie der Grafen von Rechberg.

Von H. Bauer in Weinsberg.

Thomas Lyrer von Rankweil erzählt in ſeinen alten ſchwäbiſchen Geſchichten: im zweiten Jahrhundert chriſtlicher Zeitrechnung lebte ein reichbegüterter Graf von Teck, gegen welchen als einen Heiden der chriſtliche Herzog Romulus von Schwaben zog und einen blutigen Sieg davontrug, in dem Thale bei Hauſen, nicht weit von Teck. Unter den Gefangenen waren vier Brüder mit den rothen Löwen, welche auf den nicht weit entfernten Rechberg geführt wurden, wo ſie ſich taufen ließen und ſchwuren Jahr und Tag auf dem Berge zu bleiben, — welcher ſeitdem der Stammſitz ihrer Familie geblieben iſt.

Felix Fabri, der Ulmer Mönch, erzählt das in ſeiner Historia Suevorum nach, wenigſtens in Betreff der Zeit nachbeſſernd und ins Jahr 444 jene Begebenheit verlegend. Zugleich ſpricht Faber mit Beſtimmtheit aus, die vier Brüder mit (dem Wappenzeichen) den rothen Löwen ſeien die Herrn von Rechberg und der von ihnen gebaute Wohnſitz die Burg Hohenrechberg.

Das Zeugniß Fabris ſoll dadurch von größerem Gewicht ſein, weil er Herrn Bero von Rechberg zu Babenhauſen 1483 auf ſeiner Wallfahrt nach Jeruſalem begleitet hatte und alſo von den Angehörigen der Familie ſelbſt deren Ueberlieferungen vernommen haben konnte. Auch die Exiſtenz eines „Chriſtenthals" zwiſchen Degenfeld und Nenningen ſoll darauf hindeuten, daß die erſten Anſiedelungen der Chriſten in dieſer Gegend ſtattfanden.

Warum wurde dann nicht der Rechberg eben Chriſtenberg benamst? oder näher dabei ein Chriſtenthal? Doch es wird heutzutage nicht nöthig ſein viele Worte darüber zu verlieren, daß Lyrers Erzählung ein fabelhaftes Hirngeſpinſt iſt, das mit ſeinen Herrn „von den rothen Löwen" den Punkt

getroffen hat, wo die Herrn von Rechberg mit ihrem Löwenwappen angeſeſſen ſind, einfach weil dem Erfinder dieſe Thatſache im Sinne lag. Es iſt vergebliche Mühe, jene Erzählung, ſo wie ſie lautet, für Unſinn und ihre Verſetzung ins zweite oder ins fünfte Jahrhundert für eine Unmöglichkeit zu erklären, dann aber doch noch einige hiſtoriſche Thatſachen für eine ſpätere Zeit herauspreſſen zu wollen. Wir müſſen einfach die alte Fabel als Fabel ſtehen laſſen, wenn ſie gleich in ſpäterer Zeit der Familie von Rechberg ein Angebinde mit auf den Weg gegeben hat für alle Zeiten. Denn höchſt wahrſcheinlich iſt jene alte damals geglaubte Sage Veranlaſſung geworden, (als Kaiſer Rudolf, auf beſondere Empfehlung des Herzogs Maximilian von Bayern, wo er in Land- und Hof-Ämtern ſich ausgezeichnet hatte, a. 1607 den Freiherrn Adolf Conrad von Rechberg in den Stand, Ehre und Würde eines Reichsgrafen*) gnädigſt erhebt und geſezt und der Gemeinſchaft der Grafen zugeführt hat) — die Titulatur auszuwählen: Graf von Rechberg und Rothen-Löwen, Freiherr von Hohenrechberg u. ſ. w. Dieſelbe Titulatur wurde beibehalten, als Kaiſer Ferdinand a. 1626 dem Freiherrn Kaſpar Bernhard von Rechberg geſtattete, die gräfliche Würde zu reaſſumiren. Zum Glück aber paßt dieſe Bezeichnung vom Wappenbild der gräflichen Familie recht gut, namentlich auch um ſie von allen übrigen Familien zu unterſcheiden, welche gleichfalls von einem Rechberg den Namen geführt haben.

Es iſt lediglich kein Grund vorhanden für den Namen Rech- oder Rehberg eine andere gelehrtere Etymologie zu ſuchen, als die von Reh, Rech, Raich (ſchwäbiſche Ausſprache); althochdeutſch reh und recb, mittelhochdeutſch rsch. Ebendeßwegen iſt es auch die natürlichſte Sache von der Welt, daß Rechberge in verſchiedenen Gegenden Deutſchlands vorkommen und auch an anderen Orten mit Burgen bebaut worden ſind, von welchen edle Herren von Rechberg ihren Namen geführt haben. Wir müſſen uns alſo wohl hüten, Herrn von Rech-

*) Der Wappenſchild wurde damals nicht verändert, wohl aber zwei Helme darauf geſetzt, der eine mit einem kaiſerlich gekrönten Löwen, dahinter ein Panier mit 3 Löwen; der andere mit einem wachſenden gekrönten Adler, dahinter ein Panier mit dem Wappen der (an Rechberg verpfändeten) Grafſchaft Schwabeck. Dieſe Linie iſt ausgeſtorben.

berg in Altbayern und Nieder-Öſterreich, in Kärnthen,*) und Steiermark mit den unſrigen, den Herrn „von Rothenlöwen“, zu verwechſeln; ſelbſt in Pommern gab es Rechberge.**)

Am gefährlichſten iſt unſerer rechb. Genealogie eine abgegangene Burg dieſes Namens geworden bei Biberbach in Schwaben, wovon eine Linie der Marſchalle von Pappenheim und Kaladin (Kahlden) einige Zeit den Namen führte. Denn es wurde dadurch eine Vermiſchung der beiden Marſchalls-Familien

*) Eine Burg Rechberg ſoll einſt bei Regensburg unweit Kellmünz geſtanden haben; jedenfalls lag eine Burg und Herrſchaft Rechberg in Niederöſterreich, Viertel Obermannhardsberg, in der Gegend von Krems. Dahin beziehen wir einen Dietmarus de Rochporge 1120 und Diemo de Rochberg 1170, ſ. Monum. boic. IV, 222 V, 836. Ein Otto von Rechberg und Lingenbach 1174 ff wurde anno 1189 Vogt des Bisthums Regensburg; ſein Geſchlecht — das am öfteſten von Langenbach den Namen führte (vgl. Gmeiners regensb. Chronik und Moritz. Grafen von Sulzbach I, 173, 200, 208 f) — endete mit einem Otto zwiſchen 1230 — 1236. Er ſetzte den Kaiſer Friedrich II und den Herzog Friedrich von Oeſterreich zu Erben ein und ſo kam von ihm die Herrſchaft Rechberg an Oeſterreich. Die ſchwäbiſchen Rechberge haben damit keine Gemeinſchaft. In Kärnthen, im untern Viertel zwiſchen Völkenmarkt und Eppel lag wiederum eine Burg Rechberg. Friedrich Pöchel von Rechperg hat 1331 den König Heinrich von Böhmen und Polen, Herzog von Kärnthen u. ſ. w., die Burg Rechperg mit Zubehörde Herrn Chunrad v. Ofenſtein zu verleihen. Im Siegel führt er die obere Hälfte eines links ſehenden Rehbocks, wie ihn die ſchwäbiſchen Herrn von Rechberg auf dem Helm führen. Einzelne auch im Schilde geführt haben. Aus dieſem redenden Wappen iſt aber auf Familienidentität nicht zu ſchließen. Die hier angeſeſſene Familie ſoll auch 1540 ausgeſtorben ſein mit Hans v. Rechberg, der in Dienſten des Grafen von Cilly ſtand. Herzog Rudolf von Kärnthen fieng 1336 ſelber an ſich auch Graf von Rechberg zu nennen; vgl Hund, bayeriſches Stammbuch I, 73. Fürſts Wappenbuch II, 44, nennt ein Steiermarkiſches Geſchlecht von Rechberg, welches einen gevierten Schild führt, im erſten und vierten Feld mit den zwei Löwen unſerer Rechberge-Rothenlöwen, zweites und drittes mit einem ſpringenden Rehbock, auf dem Helme der wachſende Rehbock, wie bei den Schwäbiſchen Rechbergen. Dieſes Wappen kann offenbar blos einem Zweig unſerer Rechberge zugehört haben, aus Mangel an näheren Nachrichten vermögen wir jedoch über das wann und wie? lediglich nichts zu ſagen. Weniger Gewicht hat der Umſtand, daß auch in Oeſterreich, bei St Pölten, ein Ort Bohaimkirchen vorkommt, wie unſern von unſerm Rechberg: Böhmenkirch.

**) A. 1373 war Philipp von Rechberg Biſchof zu Julin in Pommern und 1367 blühte dort ein weltlicher Henning v. Rechberg. Dieſe Familie hat als Wappenſchild ein über drei Hügel ſpringendes Reh. — Einen Rechberg in Böhmen a. 1307, ſ. Gebhardi, genealog. Geſchichte II, 252.

herbeigeführt, welche von dem gelehrten Herrn Matthäus Marſchall von Pappenheim auch in die Literatur eingeführt worden iſt. Kein Wunder, wenn man in Folge davon lange Zeit mit beſter Zuverſicht die Herrn und Marſchälle von Rechberg für einen Seitenzweig der Pappenheimer angeſehen hat.

Bei näherer Prüfung jedoch ſprachen die entſcheidendſten Gründe gegen dieſe Vermengung und wir wollen deßhalb — um Verwechslungen vorzubeugen — die Pappenheime von Rechberg kurz aufführen.

Seit 1317 erſcheint ein Hainrich der Marſchall von Rechberg c. ux. Margareth (ein Gut in Holzheim verkaufend an das Kloſter Vultenbach, Reg. boic. V, 372), der aber 1327, 5. Oct. ausdrücklich ein Bruder heißt Wilhelms, des Marſchalls von Biberbach. Mon boic. XXXIII, 507.

Dem Heinrich folgt Marſchall Johann von Rechberg, z. B. 1343.44 . . ., welcher 1350 genannt wird Johann der Marſchall von Rechberg von Bappenheim genannt, Reg. boic. VIII., 22, 198, IX, 22. 1351 ebenſo Mon. boic. 33 b, 96, 189, 207, 237, 315.

Nochmals Heinrich der Marſchall von Rechberg, Vetter des Marſchalls Hildebrand von Biberbach a. 1387, Mon. boic. 34, 42.

Das gäbe etwa folgende Geſchlechtsfolge:

Heinrich und ſein Bruder:
Marſchall von Pappenheim — Hildebrand 1279 ff Marſchall zu Biberbach und Rechberg.

Wilhelm von Biberbach, Marſchälle 1309 ff. — Heinrich I. von Rechberg.

Johann 1343. 50.

Heinrich II. 1387.

Die älteſten Herren von Rechberg-Rothenlöwen würden wir in den Turnierbüchern finden, wenn nur dieſe etwas mehr wären, als — für die älteren Zeiten — eine Erfindung müßiger Köpfe.

Nach einer anderen Angabe ſoll 1075 unter andern Herren auch Folmar oder Volcmar von Rechberg mit Kaiſer Heinrich IV. in Worms geweſen ſein; aber auch das iſt eine gefälſchte Nachricht incerti autoris.

Was wir von glaubwürdigen Überlieferungen haben, hat Stälin mit bekannter Sorgfalt gesammelt und im zweiten Band seiner wirtemb. Geschichte S. 608 verzeichnet. Der älteste urkundlich vorkommende ist Ulricus de Rehperc, den 22. Jan. 1179 Zeuge K. Friedrichs I. für Kl. Roth (Wirt. Urkundenbuch, 2,193). Die Urkunde Herzog Friedrichs V. von Schwaben vom 25. April 1189 für Kl. Adelberg hat zu Zeugen u. a. ministeriales: Ulricus de Rehperg, Friedericus, Cunradus, Gerungus, Bernoldus omnes castellani de Stouphen.“ Hier geht die Bezeichnung castellani am wahrscheinlichsten nur auf die auch sonst wiederholt vorkommenden vier Herren de Stoufen (drei davon zeugen auch 1181. Wirtemb. Urkundenbuch 2,46.) und es fehlt deßwegen an einem Beweise dafür, daß, wie schon behauptet wurde, auch die Herren von Rechberg in jenen Zeiten schon Theil gehabt an der Burghut auf dem Kaiserschlosse. Ich möchte fast sagen, ihre Stellung war damals zu bedeutend für eine so untergeordnete Funktion.

Dem ersten Ulrich, Marschall von Rechberg, 1179 bis 1205 in Urkunden genannt, wird gewöhnlich auch ein Bruder gleichen Namens beigegeben, welcher Bischof zu Speyer soll gewesen sein. Ein Manuscript aus dem bischöflichen Archiv zu Bruchsal sagte:

Bischof Radbod legte den ersten Grund zu der Burg zu Bruchsal — — er stiftete auch zwei Kirchen ober Ahalen, aber er starb nach zwei Jahr a. 1186. Dann ward syn Friend zu Bischof bestellt Heinrich, er war aber schon in Italia gestorben und syn Leych nach Gamunden bracht und begraben und man stellte syn ander Friend zum Bischof, Ulrich von Rosenstein genannt, auch von Rechperg, denn er war ein Son von Ulric der Radbod war zu Rechperg von der Ramis und sein Bruder war Hiltprant der wacker Hauptmann. Ulric war geborn im Jahr 1163 zue Hucheling; er stiftet auch zwu Kirchen auf syn Burgen zu Lauterburg und macht die Westen strenger u. s. w.

Daß dieses Manuscript mit Bestimmtheit obige drei Männer dem rechbergischen Stamm zuweisen will, ist klar und der Verfasser war in der Gegend nicht unbekannt, da er Ahalen, d. h. Aalen, Gmünd, den Rosenstein, Heuchlingen und Lauterburg in dieser Verbindung nennt, obwohl die zwei Kirchen „ober Aalen“ und noch mehr die zwei Kirchen auf seinen Burgen (resp. Vesten) zu Lauterburg etwas Räthselhaftes haben. Das ganze Manuscript gehört aber schon der Sprache zufolge einer

ſo ſpäten Zeit an, daß wenig Werth darauf gelegt werden kann, zumal wenn poſitiv falſche Angaben ſo leicht nachweisbar ſind. Biſchof Rabodo von Speyer nämlich (1167—1176) gilt mit triftigerem Grunde für einen Graf von Lobedenburg (Remling, Geſch. der Biſch. von Speyer, 404—406). Im Jahre 1176 folgte ihm ein Biſchof Conrad und von 1178 an bis c. 1190 ſaß Ulrich auf dem biſchöflichen Stuhle. Ein ziemlich junges chron. episc. spir. bei Würdtwein Nov. subs. I. 145 ſagt nun zwar auch: Udalricus ex nobilibus de Rechberg, gibt aber zu wenig Gewähr und könnte ſich auf ältere Sagen vom Werth des vorhin cit. Manuſcripts ſtützen. Es wird alſo beſſer ſein, den Biſchof Ulrich vorderhand noch dem rechb. Stammbaum nicht einzuverleiben, wo er jedenfalls zu einem Sohn Ulrichs I. 1174—1205, zum Bruder Hildebrands 1200—1226 ſich keineswegs ſchicken würde. Des letzteren Bruder iſt wohl der Ulricus de Rebperg, welcher 1215, 10. Dez. zu Nürnberg bei Kaiſer Friedrich II. zeugte. Weiteres wiſſen wir von ihm nicht; konnte er nicht Domherr zu Speyer geworden ſein und Anlaß gegeben haben, daß man ihn mit dem ältern Biſchof Ulrich verwechſelte und ſo an einen Herrn von Rechberg dachte?

Mit der Unglaubwürdigkeit des deutſchen Manuſcripts und ſeiner ſpeciellen Angaben fällt nun auch jeder Beweis dafür, daß die Rechberge jemals Lauterburg und den Roſenſtein beſeſſen, was ohnedies mit den ſicheren Nachrichten ſtreitet, wonach etwas ſpäter wenigſtens die edeln Herrn genannt Hack von Welſtein und Hoheneck im Beſitz waren.

Ein ganz eigenthümliches Mißverſtändniß begegnete dem höchſt verdienſtvollen Verfaſſer einer rechbergiſchen Genealogie, Dekan Rink, wenn er die Worte „Radbod war zu Rechberg von der Ramis“ auf die Mutter deſſelben*) deutete und deßwegen dem Ulrich I. eine Gemahlin „von Ramis“ beilegte, wie allerdings ein Geſchlecht von Lehensleuten des Bisthums Chur im Engadin den Namen hatte. Der Schreiber jener Notiz, ſcheint es mir, dachte an die Rems und bezeichnete damit näher das von ihm gemeinte Rechberg.

Von den Frauen Ulrichs I. kennen wir die Vornamen durch die bei Stälin II, 607 Note 2 cit. Inſchrift auf dem oberen Geſimſe einer ſilbernen und vergoldeten Monſtranz in

*) Er dachte ſich die „Freunde“ Radbod und Ulrich als Brüder.

der hl. Kreuzkirche zu Augsburg: (pie memorie) Ulricus marscalcus de Recperg et uxores Edilheidis et Berchterad — huc pertulerunt. Eine zweite Inſchrift ſagt: A. Conradus e Lindau facit; pro me orate.

Eine nähere Verbindung mit Augsburg vermittelte natürlich Ulrichs Sohn Sigfried, welcher ſchon 1172 Domherr in Augsburg geworden ſein ſoll, 1180 Domdekan, 1190 Dompropſt, jedenfalls aber 1208—1227 Biſchof geweſen iſt, de Rechberg oriundus (chr. ursp. S. 238) und in vielen Urkunden erſcheint; vgl. Brauns Geſch. der Biſchöfe von Augsburg II, 223 ff Kuen I., 12, 14, 15.

Über den Stand der Herren v. Rechberg geben die Urkunden genügenden Aufſchluß; ſie gehören zu den edlen Miniſterialen der Hohenſtaufen, zu dem Kreiſe, aus welchem die Marſchälle von Pappenheim, die Schenken von Winterſtetten und Limburg, die Truchſeſſe von Waldburg und die ſpäteren Kämmerer von Weinsberg hervorgegangen ſind, — obgleich ſie nicht von Anfang an ein Hofamt verwalteten.

Es wird wohl Ficker Recht haben (Sitzungsberichte der K. K. Academie der Wiſſenſchaften zu Wien, Jahrg. 1862, Nov. und Dez.), wenn er den Marſchall Hildebrand bei Kaiſer Heinrich VI. 1194 für identiſch hält — nicht mit dem ſpäteren Hildebrand von Rechberg, ſondern mit dem häufiger beim Kaiſer erſcheinenden Hildebrand von Schlegelthal (l. c. S. 460.). Die Rechberge, Vater und Sohn, erſcheinen zuerſt im Gefolg der Herzoge von Schwaben, Konrad und Philipp von Hohenſtaufen. Es hat alles für ſich, daß ſie zunächſt am herzoglich ſchwäbiſchen Hof ihre Würde empfangen hatten, und erſt durch die Thronbeſteigung Philipps factiſch königliche reſp. kaiſerliche Hofwürdenträger geworden ſind. Burkard von Urſperg nennt den Biſchof Sigfried ausdrücklich ministerialis Philippi (S. 238 der Ausgabe von 1609), nicht regni oder imperialis aulæ.

Am königl. Hofe aber ſtanden wohl die älteren Reichshofminiſterialen den neu hinzutretenden Familien eiferſüchtig gegenüber, und ſo mags gekommen ſein, zumal beim Zerfall des Herzogthums Schwaben, daß Hildebrand zwar ſeinen Marſchallstitel lebenslang fortführte, daß aber die Nachkommen denſelben wieder fallen ließen.

Am Hofe Kaiſer Friedrichs II. hatte der freie Herr Anſelm von Juſtingen (vielleicht war ſeine Mutter eine Hofmini-

ſtertalin?) die Marſchallswürde erlangt und lange Zeit treten gegen dieſen marescalcus imperii oder imperialis aulae auch die Pappenheime in Schatten, nachher aber erſcheinen die Pappenheime (damals vorzugsweiſe auf dem Schloſſe Kalentin oder Kahlden, zwiſchen Kempten und Memmingen, angeſeſſen) ganz geeignet, die herzoglich ſchwäbiſche mit der kaiſerlichen Marſchallswürde zu vereinigen. Wenn Rink noch aus dem Jahre 1296 eine Notiz beibringt*) über ein Präſentationsſchreiben des Chunradus de Rechberg ministerialis aulae et Sueviae Marschalcvs — ſo fragt ſich ſehr, ob das nicht eine ſpätere Regiſtraturformel iſt, ſchwerlich eine für die Zeit von 1296 ganz einzige urkundliche Titulatur.

Jedenfalls wäre die Vorſtellung irrig, die früher rechbergiſche Marſchallswürde in Schwaben ſei a. 1259 von Konradin von Hohenſtaufen dem Grafen Ulrich von Wirtemberg übertragen worden, wie ſolche zunächſt als eröffnetes Lehen heimgefallen war vom geſtorbenen Grafen Hartmann von Dillingen. Hier handelte es ſich bei dem officium et jus marschalci, quod ad nostrum ducatum per totam Sueviam dinoscitur pertinere (Stälin II, 499), nicht um den Hofdienſt, ſondern um eine Ehrenwürde, ähnlich wie ſpäter die Kurfürſten zugleich die Reichserzwürden bekleideten, denen die hohen Hofbeamten untergeordnet waren. Die Grafen von Dillingen waren ſicherlich Erzmarſchälle Schwabens zu derſelben Zeit ſchon, wo die Rechberge am Herzogshof als Marſchälle fungirten. Im Sinne des Hofdienſtes nennt ſich a. 1263 Heinrich von Pappenheim imperialis aulae ac ducatus Sueviae marischalcus, Reg. boic. III, 211, und dieſer Heinrich befindet ſich z. B. 1262 bei Konradin, obgleich er einige Zeit (1245 ff.) mit König Konrad IV. zerfallen war.

Von Marſchall Hildebrand von Rechberg 1194—1226 iſt eine Schweſter Adelheid bekannt, 1221 vermählt mit einem praefectus — natürlich von Augsburg, unbekannten Geſchlechts — Reg. b II, 118, 124.

Als Kinder Hildebrands werden drei Söhne aufgeführt, Konrad 1235 und 1259 ff; Ulrich 1255. 1259 ff. — 1274 † und Hildebrand II., 1242 canonicus augustensis, ſeit 1259 archidiaconus (als welcher er 1266 das Kloſter

*) Er ſagt aus einer Urkundenſammlung des Familienarchivs zu Weißenſtein.

Lorch in den Beſitz der Kirche zu Welzheim geſetzt hat) — † 1279.

Es fällt uns nun ſehr auf, daß von dem Marſchall Hildebrand, welcher jedenfalls a. 1200 ſchon als erwachſener Mann am Hofe Königs Philipps auftritt, deſſen Bruder ſchon 1172 Domherr war, a. 1235 zwar einmal ein Sohn Konrad miles, d. h. Ritter, und nach Rink 1237 Zeuge in einer augsb. Urkunde, genannt werden ſoll, dann aber erſt wieder 1255 ein zweiter Sohn und 1259 erſtmals die zwei Brüder Conrad und Ulrich auch beiſammen. Da will es uns wahrſcheinlicher bedünken, der Konrad a. 1235 iſt Hildebrands bereits erwachſener aber frühe verſtorbener (weil aus den Urkunden verſchwindender) Sohn. Die Brüder Konrad und Ulrich dagegen ſind Hildebrands Enkel. Ihr Bruder Hildenbrand II. war jung ſchon dem geiſtlichen Stande gewidmet und Domherr in Augsburg geworden, Archidiaconus und ſchließlich Probſt zu St. Peter † 1279. Kuen I, 21. Als Bruder Konrads wird er ausdrücklich in der Urkunde über Hohenſtaufen genannt, a. 1274, Preſcher II, 359 ff.

In der bei Stälin II, 610, aufgeführten Urkunde von 1259 verſchenken die Brüder Konrad und Ulrich von Rechberg mit ihrem avunculus Ulrich von Plochingen an das Kloſter Gotteszell ihren großen und kleinen Zehnten in Mulfingen. Bei dem ungenauen Gebrauch der lateiniſchen Verwandtſchaftsnamen möchte ich aber nicht an einen Mutter-Bruder denken, von welchem nicht abzuſehen iſt, wie er ſollte Mitbeſitzer des Rechbergiſchen Zehenten zu Mulfingen und Lein geworden ſein. Ulrich von Plochingen iſt wohl der Sohn einer Tante und wäre alſo eine Tochter Konrads I. vermählt geweſen mit einem Herrn von Plochingen, welche auch hohenſtaufen'ſche Miniſtecialen geweſen ſind.

Haben wir oben zwei Konrade angenommen, ſtatt eines einzigen von 1235 — mindeſtens bis 1274 genannten, ſo däucht uns weiterhin noch eine andere Abänderung der gewöhnlich angenommenen Geſchlechtsfolge wahrſcheinlicher, zumal wir ſonſt der Generation allzuviele für das 13. Jahrhundert bekommen würden.

Der 1259 mit ſeinem Bruder Ulrich und Vetter Ulrich von Plochingen genannte Konrad von Rechberg wird 1274 in der ſchon cit. Urkunde über den limburgiſchen Thurm in Hohenſtaufen genannt als Dom. Conradus de Rechberg me-

moratorum fratrum (der Söhne Ulrichs) patruus, miles, und nochmals unter den Zeugen obenan: Dom. Hilt. de Rechberg, archidiaconus aug. et Conradus frater suus. Am Ende dieſer Zeugenreihe aber, hinter den gewöhnlichen ritterlichen Zeugen, nur noch vor zwei gemünder Bürgern, erſcheint Conradus junior de Rechberg. Das iſt ohne Zweifel des älteren Conrads Sohn und noch ſehr jung, weßwegen er eben unter den Zeugen ſo weit hinten erſt aufgeführt wird. Ebendarum können wir nicht recht glauben, daß a. 1293 ſchon dieſer Konrad jun. mit einem gleichfalls erwachſenen Sohne Albrecht von Rechberg auftritt, ſondern wir halten den Konrad jun. für einen Bruder Albrechts, was die bekannten Urkunden vollkommen erlauben oder vielmehr unterſtützen, weil ja bis 1289 Konrad der ältere ausdrücklich genannt wird. 1287 wird in dem Richtungsbrief des Königs Rudolf mit Graf Eberhard von Wirtemberg u. a. der Alte von Rechberg als Schiedsmann über angerichteten Schaden bezeichnet (Sattlers Grafen II, Beilage 11). Marſchall Matthäus von Pappenheim in ſeiner Familiengeſchichte citirt eine Urkunde von 1288: Ich Konrad von Rechberg und ich Konrad ſein Sohn — und eine andere: Ich Konrad von Rechberg der Elter, In einer Urkunde von 1289 aber nennen Heinrich und Hildprand die Marſchälle von Pappenheim, ihre Vettern — Konrad den alten und Herrn Konrad ſeinen Sohn —. Erſcheint nun 1293 wiederum ein Konrad von Rechberg mit einem Sohne Albrecht, ſo iſt gewiß die Annahme berechtigt, daß wir noch einmal den alten Konrad und einen zweiten, inzwiſchen auch erwachſenen Sohn Albrecht vor uns haben, nicht bereits einen erwachſenen Enkel.

Nach dem Gotteszeller Anniverſarien-Verzeichniß wurde Conrad c. ux. von Lichtenberg im gen. Kloſter begraben und hat den Beinamen gehabt „der Mönch".

Dieſer Beiname erklärt ſich, wenn Konrad vielleicht in ſeiner letzten Lebenszeit ſeinen Aufenthalt beim Kloſter Gotteszell genommen hatte als eine Art von Laienbruder. Wir wiſſen z. B. vom Freiherrn Konrad von Crutheim, dem Stifter des Nonnenkloſters Gnadenthal, daß es in einer Urkunde des Jahres 1265 von ihm heißt: residenciam facit apud claustrum; Hanſelmann I, 420.

Dieſem Konrad „Münch" werden wir mit ziemlicher Sicherheit auch eine Tochter beigeben dürfen, verheirathet an

einen Herrn von Gundelfingen, deren Sohn Konrad oder Kuno (wie der Großvater) 1333—1367 Abt zu Ellwangen geweſen iſt. Seine Mutter war nach dem Zeugniß des Grabſteins wirklich eine Rechberg.

Der junge Konrad beſiegelte 1277, 7. Dec. eine Gotteszeller Urkunde (mit dem bekannten Rechberger Siegelbilde) und heißt darin Konrad der Lange von Rechberg — ohne das Prädikat Ritter, während er oben a. 1289 Herr heißt, alſo Ritter geworden war. Nach einer augsburger Notiz präſentirte Konrad a. 1296 ſeinen Bruder Konrad, augsburger Kanoniker, dem Biſchof zu Conſtanz (wahrſcheinlich um demſelben auch dort eine Domherrnpfründe zu verſchaffen?). Im Jahre 1297 hat er eine Gotteszeller Urkunde beſiegelt.

Übrigens waren damals näher zugeſehen zwei geiſtliche Herren Namens Konrad in Augsburg, von welchen der eine noch 1300, 19. Jan. C. de Rechperch summus praepositus heißt in einer Urkunde des Biſchofs Degenhard, Reg. boic. V, 39, während der andere 1303, 30. Mai Conradus Rehberk*) can. ecclesiae augustensis heißt, Mon. boic. 33a. S. 307, und 1304, 15. Juni Herr Chunrat von Rechperg Korherr zu Augſpurg, Mon. boic 33, 315.

Von dem erſteren ſagt die Mantissa Stengelii S. 22 — Conradus de Rechberg marescalcus, das iſt Familienbezeichnung durch den Schriftſteller) Vicedominus et praepositus fundavit capellam St. Catharinae in ambitu ecclesiae cathedralis; die weitere Angabe obiit 24. Aug. 1300 iſt — ſ. oben — in Betreff des Jahres irrig. Dieſer Propſt iſt natürlich der ältere und wir tragen kein Bedenken, ihn als einen Bruder des weltlichen Konrad und Ulrichs II. anzuſehen.

Der weltliche Bruder des Korherrn beſiegelte 1296 eine dem Kloſter Gotteszell gemachte Stiftung und heißt da Cunrat der lange von Rechberg. In den Anniverſarien heißt er der Landvogt; er war vielleicht — wie nachher Albrecht — Reichsvogt auf Achalm, oder Untervogt in Niederſchwaben überhaupt.

Noch einmal erſcheint a. 1303, 12. Juli, als Zeuge bei einer Schenkung ans Kloſter Gotteszell — Conradus de Rechberg senior, hier etwa dem jüngeren Bruder Konrad gegenüber, dem augsburger Canoniker, oder auch gegenüber

*) Bei Braun II, 893 ſteht irrig C. von Techberg.

von dem damals ſchon lebenden Sohne Albrechts, Konrad dem „Biedermann“, welcher jedenfalls ſeit 1326 in Urkunden auftritt, am wahrſcheinlichſten aber gegenüber von Konrad von Rechberg-Heuchlingen aus der Linie unter den Bergen.

Dem „Landvogt“ Konrad wird als Gemahlin beigelegt eine Gräfin von Kirchberg und von Kindern haben wir keine Spur. So wird ihn denn ſein Bruder Albrecht beerbt haben, der Beſitzer von „Hohenrechberg“, welcher eben dieſen Namen zu führen angefangen hat und Stammvater geworden iſt der Geſammtlinie Rechberg von Hohenrechberg, welche mit ſeinen zwei Söhnen Konrad dem Biedermann und Albrecht II. dem Schilcher in zwei Stämme ſich getheilt hat, von welchen der eine am zweckmäßigſten „von Illeraichheim“, der andere „von Hohenrechberg“ die Bezeichnung bekommen dürfte.

Der Anfang des Stammbaums wäre alſo:

Ulrich v. Rechberg 1179—1205; Marſchall 1194.

- Hildebrand I. 1194—1231. Marſchall.
- Ulrich II. 1215.
- Siegfried, Biſchof zu Augsburg.

Konrad I. 1235—37.

- Ulrich III. 1255. † 1274. u. ſ. w.
- Conrad II. 1259—93. gen. der Mönch.
- Hildebrand II. archid aug. 1242—†1279.

- Conrad III. 1274—1303. gen. der Lange u. der Landvogt.
- Albrecht I. 1293—1326. gen. von Hohenrechberg. h. Gräfin v. Kirchberg.

- Conrad IV. der Biedermann*) 1326 ff. 1351 †
- Albrecht II. d. Schilcher 1326—48.

Stammväter des Illeraichheimer und Hohenrechberger Familienſtamms.

Dieſe jetzt noch blühende Linie verfolgen wir für diesmal nicht weiter, eine Generation ausgenommen. Den ſorgfältig gearbeiteten Stammbaum Rinks vorausgeſetzt, würde die Familie folgendermaßen ſich entwickelt haben:

*) Vergl. OA.Beſchreibung von Gmünd S. 142, wo gerade hier ein Druckfehler ſich eingeſchlichen hat.

Albrecht von Rechberg 1293 – 1326. 1328 †
h. Gräfin von Kirchberg.

Konrad der Biedermann 1326—1351 †
zu Ramsberg u. Staufeneck.
h. Lucie von Illeraicheim.
Stammeltern des Rechberg Illeraichheimer Stamms.

Albrecht der Schilcher,
Stammvater des Stamms
von Hohenrechberg.

Gebhard 1351—†1398.
h. Gräfin von Zollern.

Albrecht, Stammvater des Illeraichheim-
1351—1390. Staufenecker Aſtes.

Fortſetzung des Illeraichheimer
Hauptſtammes.

Albrecht, 1395—†1426.
h. Gräfin v. Werdenberg.

Gaudenz I. 1418 – †1460. Gebhard II. Ulrich. Hug, 1425—†1468.

Stammvater des Illeraichheim-Scharfenberger Aſtes, mit den Zweigen von Ramsberg und von Ravenſtein.

Hans. Gebhard III. Veit. Georg. Gaudenz II. Albrecht.
†1528. 1495. †1508. †1485. †1510.
Wilhelm †1503. Konrad †1527.

Bei näherem Zuſehen muß auffallen, daß hier die zwei letzten Generationen nahezu ein Jahrhundert ausfüllen ſollen; es kommen aber noch ſpeciellere Bedenken hinzu.

Rink kannte zwei Urkunden, welche er ſeinem Gebhard II. zuwies. Anno 1418 verkaufte etwas Herr Albrecht von Rechberg mit ſeinen Söhnen Gebhard und Gaudenz; 1427 aber haben die Brüder Gebhard, Gaudenz und Hug von Rechberg einige Erblehen zu Donzdorf hingegeben; den Bruder Hug fanden wir ſchon 1425 als er in Gemeinſchaft mit Gaudenz die augsburger Lehen im bayeriſchen Unterroth empfieng.

Dieſe drei Brüder ſtehen alſo feſt. Iſt es aber glaublich, daß auch ein vierter noch vorhanden war, welcher a. 1443 erſtmals zum Vorſchein kommt, wo die Brüder Gaudenz, Hug und Ulrich der Stadt Ulm eine Quittung ausſtellen? Doch will ich mir dieſen Ulrich noch gefallen laſſen, weil auch die Notiz kommt: 1437 ſagte Gaudenz mit Ulrich dem jungen*) und Albrecht von Rechberg Dietrich Landſchaden ab. Wie ſollen wir es uns aber zurecht legen, wenn 1461 auf einmal noch ein Bruder auftritt — Georg?

Denn 1461, 18. Juni, belehnte Graf Ulrich von Wirtemberg die (offenbar damals noch ſehr jugendlichen und darum auch ins nächſte Jahrhundert hinüber lebenden) Söhne des † Gaudenz und deſſen Bruder Georg mit der Herrſchaft Kelmünz und 1465 belehnte derſelbe den Georg von Rechberg allein. Das iſt Georg von Rechberg zu Illeraichheim, welcher 1466, 22. April bei Aufzählung einer größeren Anzahl von Rechbergern als der dritte, demnach als einer der älteren jedenfalls genannt wird, Burgemeiſter I. 1458.

Ich glaube deßwegen, es fügt ſich alles weit beſſer, wenn wir zwei Generationen annehmen in der Weiſe, daß die ſeit 1461 genannten Albrecht, Georg, Veit, Hans u. ſ. w. Söhne eines jüngeren Gaudenz ſind, alſo

1395 ff. Albrecht † 1426.

Gebhard 1418 ff. Gaudenz I. Hug.

Gaudenz II. † 1460. Georg 1461. 65. zu Illeraichheim.

Vier weltliche Bruder, in gemeinſchaftlichem Beſitz 1461 bis 1507.
Gaudenz III. war 1481 ſchon geſtorben.

*) jung, gegenüber etwa von Ulrich von Rechberg, Heuchlinger Linie.

Albrechts Enkel haben die Familienäste Illeraichheim-Rechberghauſen und Illeraichheim-Donzdorf geſtiftet, jener in den Zweigen Unterwaldſtetten 1640 und Rechberghauſen 1677 ausgeſtorben; dieſer in den Aeſten Scharfenberg 1676 und Donzdorf 1732 ausgeſtorben. — Vom Bruder Hans ſtammte der kurzdauernde Illeraichheim-Brandenburger Aſt, vom Bruder Georg der Illeraichheim-Kellmünzer und der Illeraichheim-Kronburger Aſt, welcher neue Zweige trieb zu Kelmünz und Weißenſtein, zu Schwabeck und zu Oſterberg, dem nächſten Stammſitz der heute noch blühenden Herrn Grafen von Rechberg-Hohenrechberg.

Gehen wir zurück zu unſerem Stammherrn Konrad I., ſo wird ihm neben den drei ſchon genannten Söhnen auch eine Tochter zugeſchrieben, die Gemahlin eines Herrn von Staufeneck, weil Friedrich von Staufeneck (z. B. 1259 handelnd), als er 1274 mit Zuſtimmung ſeiner Söhne — Eberhards, des Domherrn zu Conſtanz, Friedrichs und Ludwigs ſeine Güter zu Oberwälden an das Kloſter Adelberg verkaufte um 122 Pfd. Heller, mitſiegeln ließ ſeinen avunculus Conr. de Rechberg.

So möglich die Sache iſt, jedenfalls genügt der oft ſo willkürliche und vielbedeutende Gebrauch ſolcher Verwandtſchaftsnamen nicht zu einem vollen Beweis. Noch weniger Wahrſcheinlichkeit hat die Annahme, die Herren von Staufeneck und von Rechberg dürften wohl nur verſchiedene Zweige einer Familie geweſen ſein. Die Vermiſchung der Beſitzungen iſt nicht eben ſehr auffällig und hat wenig Bedeutung in einer Zeit, wo abgerundete Herrſchaften überhaupt ſchwer zu finden ſind. Die Wappenbilder ſind aber verſchieden und es herrſchen in den zwei Familien ganz verſchiedene Namen. Eberhard von Staufeneck war 1399 in blutiger Fehde mit Albrecht von Rechberg. Ein kurzer Stammbaum wäre ungefähr:

Friedrich von Staufeneck 1259—71.

| | | |
|---|---|---|
| Eberhard can. const. | Friedrich II. | Ludwig 1271—1304. |
| | Friedrich III. 1315—1333. | Eberhard 1309—1330. |
| | | ? |
| | | Georg von Staufeneck 1350—55. |

Die Burg ſelber war, wir können nicht ſagen auf welchem Weg, ſchon 1333 im Beſitz Herrn Conrads von Hohen-

rechberg; die Herrn von Staufeneck, ministeriales imperialis aule, wie es 1302 heißt, ſtarben anderswo. Ihr Wappen — ein aufrechtſtehender Löwe — hat allerdings eine gewiſſe Verwandtſchaft mit den rechbergiſchen zwei Löwen, aber, wie ſchon geſagt, es wäre allzukühn, daraus einen Familienzuſammenhang ableiten zu wollen. Wahrſcheinlicher dagegen iſt, daß die nächſten edlen Haus-Miniſterialen den — oder die Löwen des Hohenſtaufiſchen Wappens ſelber auch mit allerlei Abänderungen in ihrem Schilde führten.

Habe ich die auf das Wort avunculus gebaute ſtaufeneckſche Verwandtſchaft nur zweifelnd erwähnt, ſo möchte ich dagegen eine andere Verſchwägerung als wahrſcheinlich einführen. Der freie Herr von (Krutheim-) Klingenfels, a. 1250 blühend, hat ein paar Söhne, von welchen der eine den in ſeiner Familie und Umgegend ganz fremden Namen Hildebrand trägt, und dieſe Brüder Kraft und Hildebrand 1278 ff. erſcheinen zugleich als begütert mitten unter den rechbergiſchen Beſitzungen. Kraft von Klingenfels ſaß 1293 in Waldau (abgeg. Burg zwiſchen Rems und Lein, OA. Welzheim) und ſchenkte dem Kloſter Lorch 1301 das Ufer des Bachs prope castrum suum Waldow. Gewiß erklärt ſich das alles höchſt natürlich, wenn Gotfried von Klingenfels eine Tochter des hohenſtaufenſchen Marſchalls Hildenbrand geheirathet und natürlich mit ihr auch ein rechbergiſches Erbgut empfangen hat.

Die Herrn von Klingenfels ſcheinen nach 1303 ausgeſtorben und Waldau ſofort an die Herren von Rechberg zurückgefallen zu ſein.

Eine Verſchwägerung iſt auch wahrſcheinlich mit den Herrn von Waldenſtein bei Rudersberg, von welchen Conradus de Waldenstein 1278 heißt imperialis aulae ministerialis, OA. Welzheim, S. 240. Dieſer Konrad vermachte ſeinen Hof zu Steinenberg dem Kloſter Adelberg 1272 und ließ die Urkunde bekräftigen avunculorum meorum de Rehpere et Urbach sigillis.

Conrads II. Bruder Ulrich iſt oben ſchon wiederholt erwähnt worden. Seit 1255. 59 kommt er in Urkunden, war jedoch a. 1274 geſtorben, weil ſonſt auch ſeiner beim Kauf des Burgſäß auf Hohenſtaufen würde gedacht worden ſein. Im Gotteszeller Annniverſarienregiſter heißt er Ulrich von Böttringen, (was ganz einer glaubwürdigen Ueberlieferung gleich ſieht), der Bruder Konrads des „Mönchs“. Seine Frau wird

Adelheid genannt und ich wage von ihr zu behaupten, ſie ſtammte aus einer Familie, in welcher der Vorname Johann herrſchend war, weil dieſer auf ihre Kinder übergieng.

Ulrichs „von Bettringen" Familie lernen wir aus der ſchon öfter cit. Urkunde von 1274 kennen, Preſchers Limburg II, 389 ff. Schenk Walther von Limburg verkauft ſein Burggefäß auf Hohenſtaufen (vrgl. wirtemb. Franken 1865, S. 49 ff.) Ulrico genero nostro de Rechberg et Johanni fratri suo et caeteris fratribus suis et eorum successoribus. Es ſcheint, dieſe Brüder beſaßen damals noch die väterliche Hinterlaſſenſchaft gemeinſchaftlich; ſpäterhin entwickeln ſich zwei Linien „unter den Bergen", welche wir nach der Lage ihrer Beſitzungen nennen wollen: I. die Linie zwiſchen Rems und Kocher, zu Bargau und Bettringen, zu Heuchlingen und Gröningen, und II. die Linie um die Fils, zu Rechberghauſen und Faurndau.

I. Die Linie um Rems und Kocher ſtammt ab von Ulrich, dem Schwiegerſohn des Schenken von Limburg. Dafür, daß die Herrn von Rechberg vorher ſchon ſelber auch castellani auf Hohenſtaufen geweſen und ein Burggefäß inne gehabt haben, kennen wir keinerlei Beweis; die betreffende Angabe bei Cruſius bietet natürlich keine Gewähr. Wie lang die Rechberge den Limburger Thurm im Beſitz hatten, iſt auch nicht näher bekannt, da jedoch Wilhelm von Rechberg a. 1365 einmal und wieder 1384 „geſeſſen zu Hohenſtaufen" heißt, ſo kann das wohl mit dem Kaufe von 1274 zuſammenhängen.

Ulrich hatte zum Schwiegerſohn den Grafen Diepold von Eichelberg, an welchen er die Burg Filseck mit ihren Zubehörden verkauft hat.

Mit einem Sohne Johann beſiegelte er 1303, 30. Mai, eine Verkaufsurkunde dieſes Grafen Diepold von Eichelberg und im April 1307 zeugten bei einem Verkauf in Bettringen Ulricus de Rechperg, Conradus filius ejus. Eine zweite Tochter — Adelheid — war an den Herrn Albrecht den Haggen vermählt, von welcher Rinck ſagt, ſie werde in einer Urkunde von 1385 (alſo auf ältere Zeiten zurückweiſend?) als Schweſter Konrads, Ulrichs, Lupolds und Herdegens von Rechberg angeführt.

Herdegen war in den Johanniterorden getreten und wurde ordinis St. Joanis per Alemanniam magister um 1350. Er ſtarb 1368.

Von Lupolt iſt keine Nachkommenſchaft und überhaupt wenig bekannt; 1326 ſiegelte für Ulrich — Lupolt von Rechberg unſer Bruder und 1347 und 1350 machte Johann von Rechberg eine Schenkung mit Bewilligung ſeiner Brüder Ulrich und Luipolt.

Später iſt er uns nicht mehr begegnet und wir haben deßwegen blos nachzutragen, daß er 1326 heißt Herr Luipolt von Rechberg der Kirchherre, alſo Geiſtlicher geweſen iſt, was ſpäter nicht mehr erwähnt wird. Die betreffende Urkunde iſt zu Gmünd ausgeſtellt worden, am wahrſcheinlichſten alſo war er Kirchherr zu Gmünd; ſ. Schmid, die Pfalzgrafen von Tübingen, Urkunde Nr. 117.

Von dem Bruder Konrad iſt bis jetzt ſehr wenig bekannt. 1326, als Ulrich und Johann theilten, bekam Johann die Burg zu Bargen (Bargau bei Gmünd), ſo viel davon an beide fiel gen Cuonrat unſern Bruder. Dieſer alſo hatte auch einen Theil an Bargau bekommen. Vielleicht war Konrad 1326 ſchon todt, nahm jedenfalls an jener Verhandlung keinen Theil. Ich glaube, er ſaß zu Heuchlingen als Äquivalent für den Antheil an Bargau und für alle anderen Güter, welche Ulrich und Johann hie oben in der Gegend von Gmünd ſchon beſaßen, vom Vater überlaſſen und für alles, was ſie noch hoffen konnten von Vater und Mutter zu erben; wenigſtens bietet ſich keine andere Möglichkeit, den bald nachher auftretenden Heinrich von Rechberg zu Heuchlingen angemeſſen einzureihen, als eben bei unſerem Konrad, deſſen Namen auch Heinrichs Sohn wieder führte. (Ganz unabhängig von Rink bin ich zu dieſer Überzeugung gekommen, welche alſo zwei verſchiedenen Forſchern ſich aufdrängte.)

Von dieſer älteſten Heuchlinger Linie handelt ſchon die Oberamtsbeſchreibung von Aalen, S. 156.

Erſtmals wird Heinrich von Rechberg genannt von Heuchlingen 1333 erwähnt, Mon. boic. 33b, 33. Ab und zu kommt derſelbe als Zeuge und Siegler in Urkunden vor; 1343 hatte er Streit mit den Haggen, daß ihn die irren an einem Gute zu Bernhardsdorf und 1360 verkaufte er ans Kloſter Gotteszell den Kirchſatz zu Spreitbach und Zimmerbach ſammt Zehenten zu Birkenloh, Hönig, Vorder- und Hinter-Linthal u. ſ. w.; O.-A. Gaildorf S. 207. Anno 1368 heißt er der Vetter Ulrichs von Rechberg von Gröningen.

Seine Gemahlin *) war Mechtilde von Weinsberg, die von ihrer Mutter, Frau Agnes, geb. von Brauneck, 1349 ihren Theil des väterlichen Erbes empfieng. In Folge davon war ſie von ihrem Gatten bewieſen auf einen Hof zu Sulzbach und andere Güter 1359; 1361 aber lebte ſie nicht mehr. Beide hatten drei Söhne, denn in einer gotteszeller Urkunde von 1360 verkauft Heinrich von Rechberg von Heuchlingen an das Kloſter ſeine Kirchſätze und Widemhöfe zu Zimmerbach, Spraitbach, Durlangen und Thanheim ſammt den Zubehörden um 620 Pfd. Heller und es heißt: Wenn Konrad und Ulrich, Heinrichs Söhne, wieder zu Land kommen, ſoll der Vater ihre Einwilligung bewirken. Zeugen: Herr Ulrich von Rechberg von Gröningen, Herr Johann von Rechberghauſen, Herr Wilhelm von Hohenrechberg, Herr Gebhard von Hohenrechberg und Herr Albrecht ſein Bruder. Herr Wilhelm von Rechberghauſen . . . .

Ulrich ſcheint nicht mehr heimgekehrt zu ſein, er kommt nirgends vor. Ein dritter Sohn war Engelhard, Mönch zu Ellwangen 1361. Der Vater lebte noch 1366, muß aber in dieſem Jahre noch geſtorben ſein, worauf Junker Konrad von Rechberg von Hüchlingen (1363 z. B.) die Stammburg mit allen Zubehörden verkaufte an ſeinen Vetter Wilhelm von Hohenrechberg.

Theil am Weinzehenten in Stuttgart hatte Heinrich gehabt und erbte Konrad, welcher ihn 1367 ſeiner Gemahlin verſchrieb, einige Weingärten und Güter zu Eßlingen verlieh er a. 1400 als bürgerliche Lehen und hatte Streit mit Kloſter Bebenhauſen über eine Gült in Zuffenhauſen.

Schon 1359 war Konrad vermählt mit Frau Itta, Erkingers von Souwensheim Tochter, welche auch bewieſen wurde auf Beſitzungen im Weinsberger Erbtheil. Die Frau ſtarb 1377 und ſtiftete ins Barfüßer Kloſter zu Gmünd einen Gürtel von feinen Perlen, einen guldenen Mantel und Rock, einen rothen Bechen und einen grünen ſamtenen Mantel nebſt einem Kelche. Herr Konrad hatte damals und 1384 ſeinen Sitz auf der Burg Lein-„Roden“ (O.-A. Aalen), es ſind aber auch Beſitzungen zu Mögglingen (O.-A. Gmünd) bekannt 1389,

*) Nach dem Gotteszeller Verkündzettel, ſagt Rink, war ſeine erſte Gemahlin Frau Otte die Spätin von Feringen. Das wird jedenfalls zu corrigiren ſein in Utte, Spätin von Faimingen.

weil ihn damals ſein „Vetter“ Wilhelm von Rechberg am Kirchſatze daſelbſt irrte. Den Namen von Huchelingen führte Konrad immer noch und muß auch noch Beſitzungen daſelbſt gehabt haben, weil er 1408 einer ins Kloſter Gotteszell eintretenden Tochter zum Leibgeding einen Hof zu Heuchlingen gab. Vom Reich hatte er Lehen und empfieng ſo 1401 vom König Rupert die Lehen, die er vom Reiche hat und fürbaß leiht ſeinen Mannen (Chmel 727). Gewiſſe Anſprüche hatte er an Reinbolt von Zipplingen 1403 (Reg. boic. XI. 313); von ſeiner Mutter her hatte er noch Anſprüche zu Weinsberg, und König Rupert verlieh ihm 1405 jährliche 100 Pfd. auf der Reichsſteuer zu Weinsberg, ablösbar mit 500 Pfd. Heller und 200 Mark Silber (Chmel nr. 2088). 1408 war Konrad von Rechberg von Hüglingen geſtorben, weil Heinrich von Hohenrechberg nun ſeine Reichslehen empfieng (ſ. Chmel nr. 2656.). Vgl. S. 524, Note.

Von Kindern Konrads nennt das Gotteszeller Anniverſarienverzeichniß einen Heinrich, der als Kind ſcheint geſtorben zu ſein, *) die Tochter Uta war Kloſterfrau in Gotteszell, ihre Schweſter Agnes aber vermählte ſich mit Herrn Konrad von Heinriet, welcher 1409 einen Hof zu Heuchlingen und zu Bernhardsdorf und ſein Gütlein zu Honnegk verkauft hat an Heinrich von Hohenrechberg. Agnes ſoll bis 1443 gelebt und in dieſem Jahr den Kirchſatz und Gefälle zu Böringen an ihren Vetter Hug von Rechberg zu Scharfenberg um 160 fl. verkauft haben.

Eine Schweſter Konrads, Margarethe, war zuerſt mit Ulrich von Ahelfingen und nachher mit Ulrich von Wellwart vermählt, 1392 aber ſchon geſtorben. In dieſem Jahr bekennt Konrad von Rechberg von Hüchlingen, Ritter — die Gute, die Margarethen von Rechberg, meiner Schweſter ſelig, geweſen ſind und die ſie gehabt und nach dem Tode nachgelaſſen hat: das Weiler Bernbach, Röthhardsweiler, ein Hof Egloff, der Hof zum Röthenberg, das Weiler zu Attenhofen, zwei Güter zu Schnepfenthal und Weidenfeld, das Weiler zu Affalteriet — das alles mit Zehnten groß und klein — die Gut

*) Von einem (unehelichen) Sohn ſ. O.-A. Aalen, S. 156. Der Heuchlinger kam einmal zu Wilhelm von Rechberg zu Gröningen geritten und bat ihn gebeten mit ihm zu reiten gen Limburg und Frau Ytta die Schenkin zu bitten, daß ſie die Kirche zu Eſchach des Heuchlingers Sohn leihe.

zu Oberrombach, die Vogtei zu Rotenſol und was zu den genannten Weilern und Höfen und Zehnten gehört, das alles Ellwangiſch Lehen iſt und Haus, Stadel und Hofreit mit Zubehör in der Stadt zu Aulen, das eigen iſt; — das alles, was Margarethe, meine Schweſter ſelig gehabt und nachgelaſſen hat, iſt geerbt worden und gefallen auf Herrn Georg von Wellwart und ſeine Söhne von Ulrichs ſelig wegen von Wellwart.

Dieſe Urkunde hat keinen rechten Sinn, wenn nicht Konrad von Rechberg damit ausdrückt, daß er keine Anſprüche an dieſe Verlaſſenſchaft mache. Eben damit aber komme ich zu dem Schluß, — die genannten Güter ſtammen ſchwerlich von dem erſten Gemahl der Margarethe her, — weil in dieſem Fall ein Verzicht der Herren von Ahelfingen das Natürlichere geweſen wäre, ſondern waren ein Elternerbe der Margarethe und damit wird es wahrſcheinlich, daß urſprünglich rechbergiſche Beſitzungen bis Aalen reichten.

Von der Rechberg-Heuchlinger Linie wenden wir uns zu Conrads Bruder Johann, der 1303 erſtmals neben ſeinem Vater in einer Urkunde genannt wird und ſiegelt. Vorſichtigerweiſe ließ der Vater noch zu ſeinen Lebzeiten die weltlichen Söhne ſich vertragen und Johann ſollte die Burg Bargau*) erhalten, ſo viel an Ulrich und Johann fiel gen Cuonrat ihren Bruder, nebſt der Anwartſchaft auf alle väterliche und mütterliche Erbſchaft. Aber nicht zu Bargau ſaß Johann, ſondern zu Ober-Bettringen vorzugsweiſe. Anno 1329 ſtiftete Johann von Rechberg von Bätringen genannt c. ux. Anna und mit ſeinem Bruder Ulrich eine ewige Meſſe, welche ein Prieſter täglich ſingen ſoll auf ſeiner Burg Bätringen, (Pättringen, Bet-

*) Daß Conrad Theil an Bargau hatte, iſt oben ſchon geſagt; vielleicht hat ſein Enkel Conrad auch den Antheil Johanns von Rechberg (z. B 1348 in Bargau geſeſſen) erworben. Er hat die Burg als hohenlohe'ſches Lehen beſeſſen 1381 und 93; in dieſem Jahr ſcheint er ſie aber an Wilhelm von Hohenrechberg überlaſſen zu haben, welcher die Lehenſchaft auf Waldau übertrug Daß Conrad in einer Sontheimer Urkunde von 1405 zeugt, ſtimmt zu der Angabe (O.-A. Gaildorf, S. 178), er habe 1398 zu einer Seelenmeſſe in der Kirche zu Bühlerzell ein Gut in Fiſchach geſtiftet. (Wie kommt aber daher nochmals ſeine Hausfrau Vita? Hatte er eine zweite geheirathet?) Beſitzungen um Bühlerzell ſcheinen übrigens der rechbergiſchen Familie gehört zu haben, weil 1405 Wilhelm von Rechberg zu Gröningen den Kirchſatz zu Bühlerzell verkaufte mit Zuſtimmung Conrads von Rechberg von Heuchlingen und Heinrichs von Hohenrechberg.

ringen u. dgl.) Er gab dazu Güter in Herligkofen. 1331 erſcheint Johann von Rechberg, gen. von Betringen als Lehensherr des Laienzehnten zu Reichenbach bei Heuchlingen; 1333 bürgt Hans von Rechberg gen. von Betringen; 1344 empfängt Johann von Rechberg von Betringen als wirtemb. Lehen die freien Gut und Leute der Waibelhub und mit demſelben Namen zeugt er 1347, in Urkunden von 1350 aber heißt er ebenſowohl von Betringen als von Oberbetringen.

Trotzdem laſſen alle Umſtände keinen Zweifel, daß er es iſt, der einigemal auch von Bargau benannt wird, abwechſelnd alſo auf dieſer Burg ſaß. Johann von Rechberg genannt von Bargen bürgte 1340, ſchenkte 1347 dem Kloſter Gotteszell die Kirchſätze zu Widdumhöfe, zu Ickingen und Herlikofen und er *) kaufte 1348 einen von ihm ſelbſt zu Lehn gehenden Hof in Muthlangen, um ihn dem Kloſter Gotteszell zu ſchenken. — Natürlich erſcheint er auch hin und wieder ohne nähere Bezeichnung, meiſt jedoch durch die begleitenden Umſtände leicht zu unterſcheiden von dem „Rechberghauſer" Johann von Rechberg.

Unter ſeinen Beſitzungen heben wir die Burg Gröningen — in Untergröningen am Kocher — hervor, welche er ſeinem Bruder Ulrich dem Sindelfinger überließ 1351, während dieſer ſeine Stadt Sindelfingen dem Grafen Eberhard von Wirtemberg und ſeinem Bruder Johann abtrat für je 2500 Pfd. Heller. Statt dieſer Summe nun trat Johann die Herrſchaft Gröningen ab, ſeine Hälfte an Sindelfingen aber ſollte nach ſeinem Tode gleichfalls an Wirtemberg fallen, wogegen er lebenslang die ganze Stadt genießen durfte.

Weitere Beſitzungen Johanns am Neckar können zunächſt auffallen. Seine Schweſter K. von Urbach hatte ſchon 1337 ſeine Güter zu (Neckar-)Weihingen inngehabt. Herr Albert von Hohenek ſtiftete 1345 eine Frühmeſſe in die Pfarrkirche zu Benningen und nach ſeinem Tode ſollte dies Patronatrecht davon unſerem Johann von Rechberg erblich zufallen; 1350 verſchenkte Johann Weingärten, Frucht- und Weingülten zu Benningen a. N. ans Dominikanerkloſter zu Gmünd. In der Nähe hatte ihm Kaiſer Ludwig für ſeinen Mühlſchlag zu

*) Nach einem von uns gemachten älteren Excepte heißt er nicht ſelbſt „von Wallenzin", wie Rink ſchreibt, ſondern Johann von Rechberg, gen. von Bargen kauft von Conrad von Wallenzin u. ſ. w.

Hoheneck ein Privilegium ertheilt und zuletzt verkaufte gar Johann von Bettringen die Stadt Hoheneck an Wirtemberg, von dem ſie die Hacken pfandweiſe zurückbekamen. Wir werden aber dieſe Erwerbungen gleich begreifen, wenn wir hören, daß Walther und Albrecht die Hacken von Welſtein und Hoheneck den Johann von Rechberg einigemal Schweſtermann nennen. Seine Frau Anna war eine Hackin und dagegen hatte Albrecht Hack mit Johanns Schweſter Adelheid ſich vermählt, wie z. B. die Urkunde von 1357 beweist, wodurch Herr Albrecht der Haugge und ſeine Frau Adelheit von Rechberg, Johanns von Rechberg ſelig Schweſter, ihre Widemhöfe zu Ickingen und Herlighofen dem Kloſter Gotteszell überließen. Adelheit lebt noch 1371 als Wittwe und verkaufte einige Güter zu Holzhauſen, Thonolzbronn und Berriet, von denen die Söhne ausdrücklich ſagen, daß ſie ihrer Mutter geweſen ſind, alſo zum rechbergiſchen Erbgut gehört hatten.

In Betreff der Verſchwägerung mit den Tübinger Pfalzgrafen fanden wir zweierlei Angaben; die einen geben die Pfalzgräfin Agnes dem älteren Ulrich zur Frau, als zweite Frau, nach der Schenkin von Limburg, die andern ſetzen ſie an als Gemahlin ſeines Sohns Ulrich. Das erſtere ſchien wohl richtig zu ſein, weil ja bei der von den Söhnen vorgenommenen Theilung a. 1326 Sindelfingen dem jüngeren Ulrich zufiel, wie es ihnen zu Erb gegeben ward von ihrem Vater. Allein (obwohl auch Schmid in ſeiner Geſchichte der Pfalzgrafen S. 368 den jüngeren Ulrich den Sindelfinger „den Sohn der Agnes“ nennt), wir müſſen der zweiten Anſicht den Vorzug geben.

Es iſt gar nicht wahrſcheinlich, daß Agnes, neben ihren fünf Brüdern, ein ſo bedeutendes Erbtheil bekommen konnte, wie es die ſpäterhin um 5000 Pfd. Heller verkaufte Herrſchaft Sindelfingen war; Ulrich senior hat dieſelbe wohl auf anderen Wegen erworben. Agnes von Tübingen, 1344 geſtorben, Enkelin des 1271—72 verſtorbenen Pfalzgrafen Rudolf III. wäre auch entſchieden zu jung für den ſchon 1274 erſtmals verheiratheten Ulrich sen. Dagegen erklärt der Beſitz von Sindelfingen leicht, wie Ulrich sen. ſeinen Sohn mit einer Pfalzgräfin verheirathen konnte und dieſer nennt in der Theilungsurkunde von 1326 den Grafen Heinrich von Tübingen ausdrücklich ſeinen Schwager (Schmid, Urkb. S. 129).

Dieſer Ulrich jun. (IV.) hat 1326 (ſ. oben) Sindel-

ſingen erhalten — ſammt allem Weinwachs und Weingeld, das ſein Vater in Stuttgart, Dunzhoſen, Hedelſingen, Türkheim und Feuerbach beſeſſen. Als eifriger Anhänger Kaiſer Ludwigs kam Ulrich ſammt dem Stifte und der Stadt Sindelfingen in des Papſtes Bann, von welchem zwar das Stift loskam, Stadt und Herr Ulrich aber erſt nach Kaiſer Ludwigs Tod erledigt wurden 1347, 23. Oct. Wie Ulrich, um großer Schulden willen, Sindelfingen verkaufte 1351 iſt ſchon geſagt. Er nahm ſeinen Wohnſitz auf der ihm überlaſſenen Burg Gröningen und führte nun auch, natürlicherweiſe, von ihr den Namen. 1357 verkauften Ulrich von Rechberg genannt von Gröningen und Johann und Wilhelm ſeine Söhne an das Kloſter Lorch ihre Wideme und Kirche zu Rot und Donolzbronn um 550 Pfd. Heller. Dieſelben, Vater und Söhne, verkauften 1358 ein Gut in Hertlinsweiler und die Kirchſätze zu Weiler und Holzkirchen mit Zubehör an Gmünder Geſchlechter, auch ein Gütlein zu Steinbach und Hertlinsweiler. 1361 verkaufte Ulrich von Rechberg von Grüningen die Ziegelmühle an der Lein mit der Viſchenz ober- und unterhalb und mit Gütern um 90 Pfd. und es bürgen Johann und Wilhelm von Rechberg ſeine Söhne.

1361—62 ſcheint er geſtorben zu ſein, denn 1362 wurde Wilhelm von Rechberg zu Grüningen von Wirtemberg belehnt mit der Waibelhub wie zuvor ſein Vater Ulrich. Der Bruder Hans von Rechberg von Bettringen verkaufte 1364 ſein Sechstel des Zehenten zu Stuttgart und 1365 beſtätigte Wilhelm dieſen Verkauf ſeines Bruders Hans von Rechberg ſelig.

Wahrſcheinlich ein dritter Bruder war geiſtlich geworden, denn Vlricus de Rechberg canonicus ecclesiae moguntinae nec non rector ecclesiae in Mekklingen klagte zu Augsburg 1351 gegen den Edelknecht Johann von Aumdun (Ohmden?), daß er die Gefälle der Kirche zu Mögglingen drei Jahre lang für ſich eingezogen habe; 1360 wird auch bei Würdtwein subs. dipl. XII. 116, Ulricus de Rechberg als can. praebendatus et frater capitularis .... aufgeführt. Dieſen Ulrich reihen wir nämlich hier ein, weil Beſitzungen der Ulrichſchen Linie gerade in und um Mögglingen nachgewieſen ſind; leicht möglich könnte es aber auch ein Bruder Heinrichs von Rechberg-Heuchlingen ſein, deſſen Sohn ſpäter Herr des Kirchſatzes in Mögglingen war, cfr. S. 419.

Wilhelm von Rechberg zu Gröningen erſcheint ab und

zu in Urkunden. Verkauft hat er 1364 an Hans Rothaft ein Sechstel am Weinzehnten zu Stuttgart, den man nennt den Rechbergszehenten; 1377 verkaufte er einen Theil der Waibelhub, wirtemb. Lehen, um 1000 Pfd. an die Schenken von Limburg.

Gewöhnlich wird nur ein Wilhelm aufgeführt, für diesen wäre aber ein Leben und Wirken von ca. 1350—1413 entschieden zu lang, und um so zuversichtlicher setzen wir eine neue Generation an mit den Herrn Ulrich und Wilhelm von Rechberg, welche 1385 ihre Burg Bettringen (ein Erbe vom Großoheim Johann von Rechberg) mit Zubehör um 5125 (?) Pfd. Heller verkauften an Bernold von Aurbach (Urbach). Wilhelm von Rechberg, gen. von Gröningen, verspricht 1389 seinen Vetter Konrad von Rechberg zu Heuchlingen nicht zu hindern am Kirchsatz und der Kirche zu Mögglingen.

Ulrich scheint früh gestorben zu sein*), denn schon 1389 verfügt Wilhelm allein, wie oben gehört, über die Ansprüche zu Mögglingen. Er war zuletzt allein übrig von der Linie „unter den Bergen" und bekommt deßwegen die Activlehen dieser Linie im Neckarthal zu verleihen, z. B. 1408 u. 1409. Er zeugte 1392 in der oben cit. Urkunde Konrads von Rechberg-Heuchlingen als Wilhelm von Rechberg von Grüningen, Ritter, mein Vetter. Anno 1408 bat er den König Rupert jene Lehen, welche Konrad von Rechberg von Hüchlingen vom Reiche hatte und weiter verlieh und welche nun auf ihn gefallen waren, dem Heinrich von Hohenrechberg zu verleihen. (Chmel 1256), 1410 hat er seine Burg Gröningen mit Ober- und Untergröningen und Wahlenhalden an Schenk Friedrich von Limburg verkauft und weiter um 1700 fl. rh. den Rest der Waibelhub, wirtemb. Lehen, und Berriet, frei eigen. Bei dieser Gelegenheit wird auch seine ehliche Wirthin genannt, Anna von Heimberg, nach dem Oberhofer Seelbuch Walthers von Enslingen Wittwe. Beide hatten eine Tochter Anna, welche Herr Wolf von Züllenhard soll geheirathet haben. Dieser Umstand erklärt nun, warum in der Verkaufsurkunde von 1410 als Bürgen aufgestellt wurden — zwei Herrn von Rechberg und Herr Wolf von Züllenhard, Ritter.

*) Rink sagt: 1385 sei Margarethe von Ahelfingen gestorben, Ulrichs von Rechberg Gemahlin, was er irrig auf den Sindelfinger bezieht. Oder sollte es eine Verwechslung sein mit Margarethe v. Rechberg Ulrichs v. Ahelfingen. ux.?

Manche ſpätere Beſitzungen der Herren von Züllenhard mögen daher ſtammen, z. B. ein Antheil an Rechberghauſen.

Daß Wilhelm von Rechberg 1413 geſtorben, iſt daraus zu ſchließen, weil 1414 Heinrich von Hohenrechberg die Activlehen im Neckarthal verlieh.

Als Tochter Ulrichs des Sindelfingers führt Rink auch eine Sofie von Rechberg auf, die Gemahlin Rudolfs von Bebenburg, 1348 ſchon Wittwe mit noch unerwachſenen Kindern. Wer ihr Vater geweſen, iſt nirgends geſagt und ſie könnte alſo wohl auch eine Schweſter Heinrichs des Heuchlingers ſein. Ihr Sohn Konrad von Bebenburg beſiegelte die öfters cit. Urkunde Konrads von Rechberg-Heuchlingen a. 1392 neben Wilhelm von Rechberg-Gruningen.

II. Die Linie der Herren von Rechberg um die Fils. Steigen wir endlich zum letzten Mal auf zu Herrn Ulrich von Rechberg und ſeinen 1274 ihn überlebenden Söhnen, ſo bleiben noch Johann und die unbenannten Brüder übrig (ceteris fratribus suis), deren es alſo mindeſtens zwei müſſen geweſen ſein.

Johann — der Johann von Rechberg ohne Zweifel, welcher bei Öffele II, 128, 1298, 29. Juni vorkommt, gilt allgemein für den Stammvater der Herrn von Rechberg-Rechberghauſen, ein urkundliches Zeugniß iſt aber nicht dafür vorhanden und überhaupt nichts weiteres von ihm bekannt. Da nun aber in einer Adelberger Originalurkunde von 1326, 13. Juli Katharina von Rechberg, Johanns von Urbach Gemahlin, die notoriſche Schweſter der Rechberge von Rechberghauſen „Tochter Ulrichs von Rechberghauſen“ heißt, ſo ſetzen wir unbedenklich als einen der fratres ceteri dieſen zweiten Ulrich*) an und geben ihm einen Bruder Konrad bei, den 1293 genannten canonicus spirensis, welchen wir mit den gleichzeitigen augsburger Kanonikern ſchwerlich zuſammenwerfen dürfen. Konrad von Rechberg der Korherre zu Spüre zeugt 1293, 8. Sept., als Herr Konrad von Rechberg und ſein Sohn Albrecht eine Urkunde ausſtellten über drei Güter, welche das Kloſter Gotteszell von Herrn Ludwig von Staufeneck gekauft hatte im Weiler zu Schnittlingen. (Rink erinnert auch

*) Das Vorkommen von Geſchwiſtern gleichen Namens iſt gar nicht ſelten; hundert Jahre ſpäter lebten gleichzeitig 5 George von Wellwart aus 3 Generationen. Vielleicht war Ulrich urſprünglich zum geiſtl. Stande beſtimmt.

an einen im Todtenkalender des Gmünder Dominikanerklosters verzeichneten Conradus de Rechberg sacerdos † 25. Aug. und an einen der Form nach ſehr alten rechbergſchen Grabſtein in der Kirche zu Krummwälden. Ob nicht eben da jener Konrad Pfarrherr geweſen? Dieſe Frage wird zu verneinen ſein, weil unter einem Grabſtein mit Wappenſchild ſicherlich kein Prieſter ruht, ſondern ein weltlicher Herr.)

Von unſerem Ulrich iſt leider ebenſowenig bekannt, als von ſeinem Bruder Johann; 1316 muß er todt geweſen ſein, denn in dieſem Jahr theilten — Johanns ein Ritter und Conrad Gebrüder von Rechberg dat. Hauſen an St. Georgen Tag. Doch iſt von der Urkunde blos ein kurzer Auszug erhalten, wonach es ſich handelte um Güter zu Eißlingen, Welden und Wisgoldingen. In den erſten Jahren heißen dieſe Brüder noch einigemal „von Rechberg“, wie denn Johann von Rechberg 1317 den Verkauf eines Lehnguts in Rechberghauſen erlaubt; dann aber wird die Bezeichnung „von Rechberghauſen“ die herrſchende 1320 ff. und in zahlreichen Urkunden erſcheinen Herr Johann und Herr Conrad von Rechberghauſen als Brüder, z. B. 1331, 33, 36. 38, 40. Im Jahre 1345 kehren beide zum letztenmal in Gemeinſchaft wieder und da heißts auch wieder einmal wie ſchon z. B. 1340 „Johann von Rechberg“, wie er auch auf ſeinem Grabſtein benennt wurde Johannes miles de Rechberg † 1348, 29. Sept.

Fragen wir doch auch nach den Verhältniſſen von Rechberghauſen, ſo ſteigen Zweifel auf, ob wir dieſen Ort unbedenklich unter die alten und urſprünglichen Stammbeſitzungen der Herren von Rechberg zählen dürfen. Es ſcheint uns wahrſcheinlicher, daß ſie Rechberghauſen erſt erworben haben, ähnlich wie Staufeneck. Die Oberamtsbeſchreibung von Göppingen kennt ein von dem Orte — der urſprünglich Huſen oder Hauſen kurzweg hieß, benanntes Dienſtmannengeſchlecht. Wo die 1245 genannten Conradus et E. milites de Husen vorkommen, wiſſen wir nicht und können darum auch ihre Stellung nicht prüfen. Der Dom. Anshelmus miles de Husen aber, welcher neben dem Archidiacon Hildebrand von Rechberg zeugt 1259 bei einer Schenkung der Rechberger Brüder Conrad und Ulrich ans Kloſter Gotteszell und der Dom. Ruggerus de Husen, miles, welcher in der oft citirten Urkunde von 1274 zeugte, ſcheinen mir in einer Weiſe aufgeführt zu ſein, daß wir nicht an bloße Dienſtleute der Herren von Rechberg den-

ten müſſen. Sobald entſchieden ſolche Dienſtleute auftreten, führen ſie einen Beinamen, offenbar zur Unterſcheidung von den eigentlichen Herrn von Hauſen, z. B. 1294—1320 und 1329 Konrad Malſe oder der Malſe von Huſen; Ruckerus de Husen dictus Swelher miles 1302. Solche untergeordnete Dienſtleute ritterlichen Standes kommen noch lange vor und nennen die Rechberge von Rechberghauſen manchmal ausdrücklich ihre Herren. Ob aber jene älteren Ritter von Hauſen nicht auch Reichsdienſtmannen geweſen ſind? ob nicht von ihnen erſt die Herrſchaft Hauſen an die Rechberge kam? — das wird erſt näher zu unterſuchen ſein. Bei dieſer Annahme erklärt ſich jedenfalls leichter, warum erſt im vierzehnten Jahrhundert der Name Rechberg-Hauſen aufkam, d. h. nicht das Hauſen am Rechberg gelegen — was nicht der Fall iſt, ſondern — das Hauſen, welches jetzt den Herren von Rechberg zugehört, (früher noch nicht; das ſpäte Aufkommen dieſes Namens wäre ſonſt ſchwer zu begreifen).

Die beiden Brüder Johann und Konrad von Rechberghauſen haben miteinander Güter verkauft zu Eßlingen und Mettingen, zu Göppingen und Wangen, zu Eißlingen und Zell u. ſ. w.

Conrad wird 1350 noch einmal genannt als Herr des Rugger von Hauſen. Von Weib oder Kindern iſt nichts bekannt, wohl aber kommen ein paar weitere Brüder in Urkunden vor. 1327 ſiegelt Johann von Rechberghauſen für ſeinen Dienſtmann Johann von Hauſen und dabei zeugen Ulrich und Walther von Rechberg; 1329, 15. Juni werden genannt Herr Ulrich und Herr Walther ſein Bruder von Rechberghauſen und wiederum in einer Urkunde Johanns von Rechberghauſen für ſeinen Dienſtmann Konrad Malſe — Ulrich von Rechberghauſen und Walther Hoſpitalerordens ſin Bruder. Dieſe beiden Brüder waren in den Johanniter-Orden getreten und ſchon 1318 erſcheint fr. Ulricus de Rechberg commendator hospitalis St. Johannis domus Friburgensis; Neugart II, 895. Bruder Walther war 1351 Commenthur in Rottweil, 1360 commendator domus Villingensis.

Einer Schweſter wurde oben ſchon gedacht; Johann v. Urbach, Ritter, kommt 1322 u. 26 vor c. ux. Katharine v. Rechberg, Tochter Ulrichs von Rechberghauſen und 1337 als Wittwe, mit ihrem Bruder Johann v. Rechberghauſen (welcher 1322 der Schwager heißt des Johann v. Urbach).

von Rechberghauſen*) und von Faurndau erſcheint. Einen andern Theil der Hinterlaſſenſchaft erbte wohl der Vetter Wilhelm v. R. zu Gröningen und kam an deſſen Schwiegerſohn M. von Züllenhardt.

Die geſamte Linie von Rechberg unter den Bergen war im Mannsſtamm ausgeſtorben.

---

*) Er macht ſeine halbe Veſte Rechberghauſen zum offnen Haus für Wirtemberg.

Ulrich II. 1215.

Linie unter den Bergen.

55 — 1274 †.

Töchter:
N. h. Gottfried v. Klingenfels.
N.N. h. einen Herrn v. Staufeneck.

II. Linie um die Fils.

? Ulrich III., 1316 † zu Rechberghausen.

Conrad 1293, can. spirens.

C. Rechberghauser Ast.

Johann — † 1348. v Westerstetten.

Ulrich und Walther 1318—29, 1327—60, Johanniter-Ordens-Ritter.

Katharine, h. Hans v. Urbach 1322—37.

Engelhard 1340—51. pst zu Faurndau.

II. b) Wilhelm 1355—95 zu Faurndau u. Hohenstaufen. h. Adelheid v. Randeck.

Töchter: N. N. Nonnen zu Adelberg.

Margarethe h. Conrad von Ahelfingen. 1340.

Elisabeth, Nonne in Adelberg 1369.

Anna 1365 †, h. Georg v. Wellwart.

g des Rechberghauser Asts der Linie um die Fils, unter den Bergen.

II. b) Faurndauer Zweig

# Beitrag zur Lebensgeſchichte des Herzogs Eberhard II. von Württemberg.

Von Direktor v. Stälin.

Ueber die früheren Jahre des Grafen Eberhard d. j. von Württemberg, des nachherigen zweiten Herzogs, erzählen die Geſchichtsbücher nur Dürftiges, und ſo dürfte wohl der folgende neue Beitrag zur Geſchichte ſeiner Lebenspläne einige Beachtung verdienen.

Ehe er im Jahr 1496 den Herzogsſtuhl beſtieg, hatte er von 1480—82 eine württembergiſche Landeshälfte regiert, nach geſchloſſenem Münſinger Vertrag vom 14. Dezember 1482 — neben anderem — Einfluß auf die wichtigeren Angelegenheiten des jetzt wieder vereinigten Württembergs und lockende Erbausſichten gehabt, war aber ſtatt deſſen durch den Stuttgarter Vertrag vom 22. April 1485 unter Entziehung dieſes Einfluſſes zunächſt auf eine bloße Apanage angewieſen worden; durch den Frankfurter Entſcheid vom 30. Juli 1489 und den Eßlinger Vertrag vom 2. September 1492 hatte er, wenn er zur Regierung käme, unter ein Regiment, eine Art Vormundſchaft, geſtellt werden ſollen. (Näheres bei Stälin Wirt. Geſch. 3, 602—615.)

Da ſuchte er bald nach dem letztgenannten Vertrag die Feſſeln der ihm aufgedrungenen Muße zu ſprengen dadurch, daß er dem König Ferdinand I. von Neapel als Condottiere ſeine Reiterdienſte anbot, weßhalb er einen beſondern Abgeſandten Vincenz Wolff*) an den König abordnete bei dem allmähligen Herannahen des Gewitters, welches mit dem Zuge

*) Vermuthlich von der Familie der Wolfe vom Wolfsthal bei Gmünd, Crusius Annal. Suev. 3, 310. 474, Beſchreibung des Oberamts Gmünd 242.

K. Karls VIII. von Frankreich für Neapel ſo verderblich wurde. Sie wurden angenommen; am 22. Februar 1493 verſprach Ferdinand dem Württemberger Grafen 1500 Dukaten Jahresgehalt für 30, auf deutſche Weiſe gerüſtete Reiſige und mahnte denſelben unter Zuſage freundlichen Empfangs und beſonderer Geneigtheit zum Zuzug. Gleichwohl zerſchlug ſich die Sache.

Das betreffende Schreiben des Königs wurde — aus dem Neapolitaniſchen Archiv — von Trinchera in deſſen Codice Aragonese Vol. 2 parte 1. 1868 S. 301 herausgegeben und lautet, wie folgt: Rex Sicilie etc. — Magnifice Comes amice noster carissime. His diebus recepimus litteras vestras, quas nobis detulit Vincentius Wolff nuncius vester, et intellecto ab eodem desiderio vestro ac singulari devotione, qua nos prosequimini, libenter vos conduximus ad stipendia nostra cum triginta equis bene armatis more theutonicorum, vobisque stipendium mille quingentorum ducatorum de carlenis anno quolibet stabilivimus, prout latius ab eodem Vincentio intelligetis. Itaque vos hortamur, ut ad nos cum equis predictis vos conferatis, quoniam hilari vultu vos videbimus et singulari amore prosequemur. Datum Neapoli XXII. Februarii MCCCCLXXXXIII. Rex Ferdinandus — Jo Pont. — Eberhardo comiti de Vitemberg et Montispellegardi.

Die

# Topographie des württembergiſchen Weinlandes.

(Schluß.)

## 9. Das Maingebiet. Tauberthal.

### §. 139.

Das unmittelbare Maingebiet gehört, mit wenigen Ausnahmen dem Königreiche Bayern an und begreift hinſichtlich des Weinbaues beſonders die Weinbaugegend von Würzburg in ſich, wo die Stein- und Leiſtenweine erzeugt werden, die zu den vorzüglichſten Weinen Deutſchlands gehören. Von dieſem ausgedehnten Weinbaugebiete berührt jedoch nur ein Seitenthal, dasjenige

der Tauber,

das württembergiſche Gebiet, deſſen Beſchreibung hier allein in Betracht kommt.

Die Tauber entſpringt bei Michelbach an der Lücke, Oberamts Gerabronn, geht aber gleich nach ihrem Urſprung in das Königreich Bayern über, durchfließt daſſelbe eine große Strecke, bildet dann unterhalb Rottenburg an der Tauber die Landesgrenze zwiſchen Württemberg und Bayern und tritt erſt unter Tauberzell und oberhalb Archshofen, Oberamts Mergentheim, in das württembergiſche Gebiet wieder ein, verläßt jedoch daſſelbe abermals unterhalb des Städtchens Creglingen circa 2 Stunden lang, kommt alsdann auf der Markung Schäftersheim wieder in das Oberamt Mergentheim, durchfließt daſſelbe an der Nordgrenze von Württemberg von Oſten gegen Weſten, zieht ſich unterhalb Edelfingen in das Großherzogthum Baden hinüber und ergießt ſich bei Wertheim, an der Grenze des Odenwaldes, in den Main. Auf dieſem ziemlich langen Lauf durchzieht die Tauber nur etwa eine Strecke von 6 Stunden das württembergiſche Gebiet, nimmt aber auf dem-

ſelben theils auf der rechten, theils auf der linken Seite verſchiedene kleinere Bäche auf, unter welchen der Vorbach der ſtärkere iſt, daher das Thal deſſelben mit dem nicht unbedeutenden Weinbaue hienach beſonders beſchrieben werden wird. Das Thalgebiet der Tauber mit den Seitenthälern gehört hauptſächlich den unteren Schichten der Muſchelkalkformation, dem Wellenkalk mit ſeinen Mergeln an, auf welche gegen oben dolomitiſche Schichten, dann Gyps und zuletzt der eigentliche blau- oder aſchgraue Muſchelkalk folgen. Dieſes Kalk-Gebirge hat durchſchnittlich eine Höhe von 3—400 Fuß und iſt an manchen Stellen, wie zu Mergentheim und Markelsheim ſehr ſteil, ſo daß die ſchroff abfallenden Kalkfelſen zu Tage treten. Es bietet bei ſeinem Zuge von Oſten gegen Weſten, beſonders auf der rechten Thalſeite mit ſeinen warmen Kalkfelſen und bei einer Erhebung der Thalſohle über die Meeresfläche von nur 676—900 Fuß, ſowie bei den häufig mit Wald bedeckten Bergrücken, welche Schutz gegen die kalten Nord- und Oſtwinde gewähren, dem Weinbaue vorzügliche Situationen dar, daher auch die Tauberweine zu den beſſeren des Landes gehören.

## 1. Das Tauberthal.

### §. 140.

Daſſelbe muß ſich von dem Eintritt über die Landesgrenze aus dem Königl. Bairiſchen Gebiete bis über Creglingen hinaus durch das Kalkgebirge durchdrängen und iſt daher ſteil und enge. Unterhalb Creglingen, wo das Thal wieder in das Bairiſche Gebiet übergeht, erweitert ſich daſſelbe etwas und bei dem Austritt aus demſelben und dem Wiedereintritt in das württembergiſche Gebiet bei Schäftersheim nimmt daſſelbe ſchon eine Breite von mindeſtens $^1/_4$—$^1/_2$ Stunde ein und die Vorberge verflachen ſich mehr, ſo daß an denſelben zum Theil Ackerbau getrieben wird. Es zeichnet ſich durch viele Seitenthäler aus, die ſich bei deſſen Bildung in den weicheren Wellenkalk und die Kalkmergel eingefurcht haben, daher auch das daſſelbe begrenzende Haupt-Gebirge auf beiden Seiten des Thales keinen zuſammenhängenden Zug hat, ſondern durch eine Menge Thal-Einſchnitte unterbrochen wird, die zugleich die verſchiedenartigſten Weinbergslagen herbeiführen.

So lange das obere Thal dem Königreich Bayern angehört, wird in demſelben wenig oder kein Weinbau getrieben, ſobald es aber in das diesſeitige Gebiet eintritt, erſcheint kein unbedeutender Weinbau; insbeſondere haben die unteren Thalorte von Schäftersheim abwärts, ſowohl in dem Tauberthale als in den Seitenthälern theils an dem ſteilen Haupt-Gebirge auf dem Wellenkalk, theils an den ſeichten Abdachungen der Vor- und Nebenberge auf angeſchwemmtem Diluviallehm mit Kalkſtein-Gerölle einen ſehr umfangreichen Weinbau, wie die Beſchreibung der einzelnen

Weinbau-Orte

nachweiſen wird.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm Weinberge | Abdachung Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Mergentheim.** | | | Morgen | Morgen | | |
| Nach dem Eintritt des Taubergthales aus dem Königreich Bayern nach Württemberg Finsterlohr | | | | | | |
| In einem Seitenthal links von der Tauber . . . . . | — | — | 1 1/8 | — | | |
| Archshofen an der Tauber . | — | | 102 5/8 | — | — | Auf der rechten Thalseite an südwestlichen Abhängen. Traubengattung: 1/4 Gutedel (Junker) und Sylvaner (Oestreicher) 3/4 Süßroth und hie und da Grobschwarz und Augschwarz (Burgunder). |
| Crainthal . . . . . | — | — | 69 7/8 | — | - | Wie oben, theilweise an einem Bergeinschnitt mit südlicher und südöstlicher Lage. |
| Creglingen, Stadt. | | | | | | |
| Auf der linken Seite des Thals an der Einmündung des Herrgottsthales . . . . | — | — | 243 | — | — | Theils an den südlichen und südwestlichen Abhängen der rechten Thalseite, theils in dem gegen Süden ziehenden Herrgottsthale mit westlicher und östlicher Lage. Traubengattung: wie oben. |
| Das Herrgottsthal. | | | | | | |
| Münster . . . . . | — | — | 83 | — | — | In dem engen und steilen Thale an den westlichen und südwestlichen Abhängen der rechten Thalseite. Traubengattung: wie oben. |
| | | | 499 5/8 | — | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Lichtel, Schmerbach, Oberrimbach, oben im Thal . . | Haben | keinen | Wein- | bau. | | |
| Blumenweiler, oben auf der Hochebene . . . . . | — | — | $^{6}/_{8}$ | — | — | Scheint blos ein Versuch zu sein. |
| Unterhalb Creglingen in dem auf der linken Seite des Tauberthales einmündenden Nieberrimbacher Thal. | | | | | | |
| Niederrimbach mit Standorf | — | — | $117^{6}/_{8}$ | — | — | An den meist südlichen zum Theil südöstlichen Abhängen der linken Thalseite. Traubengattung: Süßroth mit etwas Gutedel (Junker), und Sylvaner (Oestreicher). Guter Weinort. |
| Neubronn, links in einem Seitenthal bei Rimbach einmündend, mit Oberndorf im Rimbachthal . . . . . | — | — | $22^{2}/_{8}$ | — | — | An den südöstlichen Abhängen der linken Thalseite. Traubengattung: wie oben. |
| Rinderfeld mit Streichenthal, oben im Thal . . . . | Haben | keinen | Wein- | bau. | | |
| Unterhalb Creglingen unfern der Einmündung des Niederrimbacherthales in das Tauberthal tritt dasselbe wieder in das bairsche Gebiet ein mit den Weinorten: Klingen, Bieberehren, Röttingen, Tauberreitesheim. | | | $140^{6}/_{8}$ | — | | |

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß. über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm. Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Mergentheim.** | | | Morgen. | Morgen | | |
| In diesem Thalgebiete münden auf der rechten Seite zwei Thäler ein, die aus dem württembergischen Gebiet kommen. | | | | | | |
| Zwischen Klingen und Bieberehren das Steinachthal. | | | | | | |
| Reinsbronn, links in einem Seitenthal mit Brauneck und Niedersteinach im Steinachthal . . . . . | — | — | 115 1/8 | — | — | An südlichen und südwestlichen Abhängen. Traubengattung: Süßroth mit Gutedel und Sylvaner. |
| Sechselbach. | | | | | | |
| Rechts in einem Seitenthälchen | — | — | 1 | — | — | |
| Frauenthal im Steinachthal | — | — | 5 7/8 | — | — | |
| Freudenbach. | | | | | | |
| In einem Seitenthal links vom Steinachthal . . . | Hat | keinen | Wein- | bau | mehr. | |
| | | | 121 3/8 | — | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Das Gollachthal.** | | | | | | |
| Bei Bieberehren in das Tauberthal einmündend. | | | | | | |
| **Waldmannshofen.** | | | | | | |
| Links in dem Seitenthal des Ringelbachs . . . . . | — | — | 5⁶/₈ | — | — | Traubengattung: Hauptsächlich Süßroth. |
| Unter Tauberrettesheim geht das Tauberthal auf der Markung Schäftersheim wieder in das württembergische Gebiet über. | | | | | | |
| **Schäftersheim.** | | | | | | |
| Auf der rechten Seite des Thales an der Einmündung des Nassauer Thales. Niveau der Tauber an der Brücke . . . . . | 830 | 900—1200 | 242¹/₈ | 3⁵/₈ | — | Theils an den südlichen, südöstlichen und östlichen Abhängen der rechten Taubersseite theils an den südwestlichen Abhängen des Nassauer Thales. Traubengattung: in den besseren Lagen Sylvaner und Gutedel und als Nebentraube Veltliner, Muskateller. In den Nebenbergen Sylvaner, Süßroth und etwas Gutedel und Grobschwarz. |
| **Nassau.** | | | | | | |
| In dem Seitenthal rechts vom Tauberthale . . . . . | — | — | 137⁷/₈ | — | — | An den westlichen und südwestlichen zum Theil auch östlichen Abhängen des Thales, meist mit Süßroth und etwas Sylvaner bestockt. |
| Die oberen Thalorte haben | keinen | Weinbau. | | | | |
| | | | 385⁶/₈ | 3⁵/₈ | | |

## Weinbau-Orte.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß. über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß. über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge | Flächenmaß d. vorm. Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Morgen | Morgen | | |
| **Oberamt Mergentheim.** Weikersheim, Stadt. An der Tauber und der Einmündung des Vorbachthales. Erdfläche an der Kirche . . Am Wartthurm, Weinbaugrenze . . . . . | 816 1224 | 825—1224 | 638 | 8 3/8 | An dem Hauptberge 20—2 sonst 15—2 | Theils auf der rechten Seite des Tauberthales mit östlicher und südöstlicher, theils auf der linken Seite mit westlicher Lage, sowie an den südlichen und südwestlichen Abhängen des Vorbachthales. Traubengattung: an den Bergen Gutedel, Sylvaner und hie und da Velteliner, Muskateller, Elbling. Oben auf den Bergen fast eben Süßroth und hie und da Grobschwarz und Gutedel. Hauptlage: Schmecker, Hardt, und besonders der Karlsberg, eine Fürstlich Hohenlohe Langenburg'sche Domaine im Vorbachthale. |
| Elpersheim. Erdfläche an der Kirche . . Tauberberg, Signal . . . | 796 1439 | 800—1300 | 479 7/8 | | | Auf der rechten Thalseite, hauptsächlich an den südlichen und südwestlichen Abhängen des Tauberberges, zum Theil auch auf der linken Thalseite mit westlicher und nordwestlicher Lage. Traubengattung: Sylvaner, Gutedel, gemischt mit Süßroth. |
| Das Asbachthal. Von Nord nach Süden ziehend; unterhalb Elpersheim auf der linken Seite einmündend. Rüsselhausen . . . . | — | — | 61 3/8 | — | — | An den westlichen und südwestlichen Abhängen der rechten Thalseite. Traubengattung: Süßroth, Grobschwarz mit etwas Sylvaner. |
| | | | 1179 7/8 | 8 3/8 | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Herrenzimmern . . | — | — | 64 1/8 | — | — | Desgleichen. |
| Pfitzingen. | | | | | | |
| Oben in dem bei Herrenzimmern einmündenden Seitenthal. | | | | | | An den südlichen Thalgehängen. Traubengattung: wie oben. |
| Am Wirthshaus zum Adler . | 1349 | — | 39 6/8 | — | — | An den südlichen Thalgehängen. Traubengattung: wie oben. |
| Signal am Sandsteinbruch und der Lettenkohle . . . . | 1430 | | | | | |
| Schönbühl. | | | | | | An den südöstlichen Thalgehängen. Traubengattung: Süßroth, Grobschwarz, Sylvaner. |
| Auf der linken Seite des Thals . . . . . | — | — | 15 4/8 | — | — | |
| Adolzhausen . . . | — | — | 20 3/8 | — | — | In einem Seitenthal mit südlicher Lage. Traubengattung: wie oben. |
| Markelsheim. | | | | | | |
| Auf der linken Seite des Tauberthales an der Einmündung des Lochbachthales. | | | | | | Hauptsächlich an dem auf der rechten Thalseite befindlichen Tauberberge mit südwestlicher Lage, zum Theil auch in den Seitenthälern der linken Thalseite mit südlicher und westlicher Lage. Traubengattung: Sylvaner, Gutedel, Nebentraube: Veltliner, Muskateller, Mießling. In den Nebenbergen Sylvaner, Süßroth und etwas Gutedel und Grobschwarz. Hauptweinort. Vorzügliche Lage: Tauberberg. |
| Niveau der Tauber unter der Brücke . . . . . | 747 | 760—1300 | 596 6/8 | — | Unterer u. mittlerer Berg 22—29, oberer Berg 17—20. | |
| Tauberberg I. Signal . . | 1439 | | | | | |
| Lochbachthal. | | | | | | An den südwestlichen Abhängen der rechten Thalseite. Traubengattung: Grobschwarz, Süßroth und oben Sylvaner. |
| Links vom Tauberthal. Apfelbach . . . . . | — | — | 60 1/8 | — | — | |
| | | | 798 1/8 | — | | |

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß über dem Meere. | Flächenmaß d. wirk. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm. Weinberge | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Morgen | Morgen | | |
| **Oberamt Mergentheim.** | | | | | | |
| Neuseserthal. | | | | | | |
| Rechts vom Tauberthal unterhalb Markelsheim einmündend. | | | | | | |
| Neuses . . . . | — | | 52 | | — | An der linken Thalseite zum Theil in einem kleinen Seitenthälchen mit südlicher und südwestlicher Lage Traubengattung: Süßroth, Augschwarz (Burgunder) und etwas Sylvaner und Gutedel. |
| Igersheim an der Tauber und der Einmündung des Harthäuserthales. | | | | | | Theils unmittelbar im Taubertale an den zwischen den Neuseser, Harthäuser und Holzbronner Thälern liegenden Bergvorsprüngen mit südlicher, südöstlicher und südwestlicher Lage, theils in jenen Thälern selbst mit westlicher und östlicher Lage, sowie an dem Bergabhange auf der linken Tauberseite mit fast östlicher Lage und 27 Graden Abdachung. Traubengattung: Sylvaner, grüner, gelber und rother Gutedel, hie und da Veltelliner und Augschwarz. Hauptlage: Rain und Altenberg |
| Erdfläche an der Kirche . . | 786 | 800—1200 | 339 | — | 15 25 | |
| Neuhaus, Hof, Erdfläche an der Linde . . . . . | 1158 | | | | | |
| Das Harthäuserthal. | | | | | | |
| Rechts vom Tauberthal Harthausen mit Reckersthal . | — | — | 11 | — | — | Nur Reckersthal besitzt einige Weinberge mit Süßroth und Sylvaner. |
| | | | 403 | — | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Das Holzbronner- oder Erlenbachthal. Holzbronn mit Reisfeld . | — | — | 23 3/8 | — | — | |
| Mergentheim an der Tauber und der Einmündung des Wachbacherthales. Niveau der Tauber, Wellenkalk und Gyps . | 711 | 730—1150 | 569 | — | Hauptberge 20 30 bis 33, Nebenberge 15—20. | Theils unmittelbar im Tauberthale an den südlichen steilen Abhängen der rechten Taubergeseite, theils in verschiedenen Seitenthälern. Traubengattung: An den Hauptbergen Gutedel, Sylvaner und als Nebentraube Velteliner, Elbling (Kristaller), Muskateller, Rießling. In den Nebenbergen neben den weißen Trauben häufig Grobschwarz, Augschwarz (Burgunder), und Süßroth. Hauptlage: Schorren, Jagst, auch Arkau. |
| Das Wachbacherthal links vom Tauberthal. Wachbach . . . | — | — | 304 | — | 15—20 | Theils auf der rechten Thalseite an die Mergentheimer Weinberge angrenzend und an einigen Bergeinschnitten mit westlicher, südwestlicher und südlicher Lage, theils auf der linken Thalseite mit südöstlicher Lage. Traubengattung: oben Grobschwarz, Haupttraube, dann Augschwarz, Süßroth, unten mehr Gutedel, Sylvaner, Muskateller, Elbling, Traminer. Hauptlage: Bunzen, Schloßweinberg. |
| | | | 896 3/8 | — | | |

## Weinbau-Orte.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm. Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Mergentheim.** | | | Morgen. | Morgen. | | |
| Dörtel . . . . | — | — | 25⁷/₈ | — | — | |
| Roth . . . . | — | — | 23⁶/₈ | — | — | Wie oben. |
| Hachtel, links in einem Seitenthal . | — | — | 22 | — | — | |
| Das Forellenbach- oder Neunkircher-Thal, links ob Mergentheim in das Wachbach- und Taubertha einmündend Neunkirchen . . . | — | — | 127⁴/₈ | — | — | Theils an der linken Thalseite mit südöstlicher Lage, theils an einem Bergeinschnitt auf der rechten Thalseite mit westlicher Lage, sowie an einigen Abhängen gegen das Wachbacherthal. Traubengattung: Grobschwarz, Augschwarz, Süßroth, etwas Gutedel und Sylvaner. |
| Althausen mit Daimbach und Uttingshof . . . | — | — | 352⁷/₈ | — | — | An den südöstlichen und südlichen Abhängen und Bergeinschnitten der linken Thalseite. Traubengattung: Wie zu Wachbach, mit nur etwas weniger rothem Zeug. |
| Lustbronn . . . | — | — | 13⁵/₈ | ¹/₈ | — | Desgleichen. |
| Das Stuppacherthal links in das Wachbachthal einmündend. Stuppach . . . | — | — | 78⁶/₈ | — | — | An den südöstlichen Thalgehängen. Traubengattung: wie zu Wachbach. |
| Lillstadt, rechts in einem Seitenthal . | — | — | 68³/₈ | — | — | An den südwestlichen Thalgehängen. Traubengattung: wie zu Wachbach, doch mit etwas weniger rothem Zeug. |
| | | | 711⁴/₈ | ¹/₈ | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Das Thal gegen Löffelstelzen. | | | | | | |
| Auf der rechten Seite des Tauberthales unterhalb Mergentheim einmündend. | | | | | | |
| Erdfläche an der Kirche . . | 1246 | — | $116^{1}/_{8}$ | — | — | Oben im Thal an südlichen minder steilen Thalgehängen, sowie an den südöstlichen Thalgehängen des Holzbronner-Thales. Traubengattung: Sylvaner, Gutedel, gemischt mit Grobschwarz und etwas Süßroth. |
| Edelfingen | | | | | | |
| im Tauberthal an der Landesgrenze gegen Baden. | | | | | | |
| Bei der Kirche . . . . | 732 | | | | | Theils unmittelbar an den Abhängen und Hügeln des Tauberthales, theils an rechts und links liegenden Thaleinschnitten besonders gegen Löffelstelzen mit südlicher, südöstlicher und westlicher Lage. Trauben-Gattung: Sylvaner und Gutedel und als Nebentraube Velteliner und hie und da Elbling. Oben an den Bergen und an den Nebenbergen Grobschwarz und Augschwarz, gemischt mit etwas weißem Zeug. Hauptlage: Osterthal, Roth. |
| Niveau der Tauber an der Landesgrenze . . . . | 676 | 750—1100 | $483^{7}/_{8}$ | — | — | |
| Auf dem Gebirge rechts von der Tauber . . . . . | 1176 | | | | | |
| Deubach. | | | | | | |
| Umschlossen von Badischem Gebiet in einem Seitenthal vom Oberhallbacherthal . | — | — | $75^{3}/_{8}$ | — | — | An westlichen und südwestlichen Abhängen. |
| | | | $675^{3}/_{4}$ | — | | |
| | | | $5811^{3}/_{8}$ | $12^{1}/_{6}$ | | |

## §. 141.

Der Weinbau des Tauberthales unterſcheidet ſich ſowohl hinſichtlich der Bodenbeſchaffenheit, als der Erziehung der Rebe und der angepflanzten Trauben-Gattungen ſehr weſentlich von demjenigen des übrigen Württembergs, namentlich aber von demjenigen des Neckarthales. Er hat viele Aehnlichkeit mit demjenigen in dem Maingrunde und auch die Weine nähern ſich ſowohl hinſichtlich des Geſchmacks als der Farbe den Mainweinen.

Die Hauptwein-Gebirge beſtehen in den unterſten Schichten des Muſchelkalks, dem Wellenkalk, der zum größern Theile der Verwitterung leicht zugänglich iſt. Der Boden hat ſich daher theils durch den aufgelöſten Wellenkalk, theils durch den zwiſchen demſelben aufgelagerten Kalkmergel und Gyps, theils durch angeſchwemmte Kalktrümmer gebildet, er hat ſehr viele Kalktheile (§. 146), ſo daß er nicht nur bei dem Begießen mit Säuren ſehr ſtark, ſondern ſchon mit Waſſer etwas aufbrauſt, daher er bei feuchtem Wetter und Regenwetter durch allmählige Auflöſung ſeiner Kalkbeſtandtheile ſehr viel Wärme verbreiten muß und deßhalb in vielen Lagen als förmlicher Kalk- oder Mergelboden prädizirt werden kann. Er iſt warm zum Theil hitzig, aber mager, nicht ſelten ſehr ſeicht und kann daher auch die kräftigen Rebſtöcke nicht ernähren, wie die in den oberen Schichten des Muſchelkalks angelegten Weinberge des Neckarthales; auch mag bei wenig Humusgehalt der größere Kalkgehalt dadurch mehr hemmend als fördernd auf die Vegetation einwirken, daß bei ohnehin ſchwacher Düngung die düngende Kraft ſchnell verzehrt und der Boden daher nie humusreich wird.

Der Boden wird von den Weingärtnern eingetheilt:

a) In Kiesboden beſtehend in kleinem Steingerölle mit Thon und Kalkmergel.

b) In Röden-Boden, der im oberen Tauberthal in einem magern leichten Thonboden mit Steingerölle, in dem unteren Tauberthal mehr in einem leichten, ſandigen Thon oder Lehm beſteht.

c) In Lehmboden mit Steingerölle.

Das überall verbreitete viele Kalkſtein-Gerölle, das Wärme und Feuchtigkeit lange erhält, ſowie der meiſt leichte, zum Theil ſandige Thon-Mergel und Lehmboden, der Wärme und

Feuchtigkeit gerne und ſchnell aufnimmt, und letztere nicht allzulange behält, ſowie der nicht ſelten felſige Untergrund tragen viel zur gleichförmigen Ausbildung und baldigen Zeitigung der Traube bei und nehmen daher auch weſentlich Antheil an der Erzeugung der guten Qualität des Tauberweines.

Die Nebenberge beſtehen meiſt aus angeſchwemmten Kalktrümmern und Lehm, daher hier der Boden mehr kühl als warm iſt, oder aus einem mageren Thon mit Steingerölle, der zwar warm aber wenig Triebkraft hat. Die angepflanzten Traubengattungen entſprechen ganz der angeführten Bodenbeſchaffenheit, indem ſie durchgängig in ſolchen beſtehen, die keinen kräftigen Boden verlangen und eine kurze Erziehung vertragen; ſie beſtehen:

In dem grünen Sylvaner, hier Oeſtreicher genannt und in dem gewöhnlichen weißen und rothen Gutedel, hier Junker genannt, wobei man noch zwiſchen einem grünen und gelben Junker unterſcheidet, letzterer punktirt und auf der Sommerſeite braun. Der rothe Junker kommt hie und da auch unter dem Namen franzöſiſcher Junker vor.

Beide Gattungen bilden für die Erzeugung weißer Weine die Haupttrauben, neben welcher noch in geringerer Anzahl vorkommen: Velteliner, unter dem Namen Fleiſchtraube, Muskateller, Elbling, unter dem Namen Kriſtaller und weiße Rießling; in ſehr geringer Zahl: weiße Ungerlen und Klemmerlen, letztere eine eigenthümliche Traubengattung des Tauberthales mit kleinen weißen oder gelblichen Trauben und Beeren, deren Reben ſich durch die vielen Ranken (Vollhacken) auszeichnen und deswegen Klemmerlen genannt werden, wahrſcheinlich aber in einer Abart des Fütterers beſtehen, der gerne Vollhacken treibt.

Zu den Trauben-Gattungen, aus welchen rothe Weine erzeugt werden, gehören hauptſächlich der Süßrothe, zu dem Hängling-Geſchlecht gehörig und der Grobſchwarze, wozu noch in geringerer Anzahl der Augſchwarze kommt, eine frühreife, ganz ſchwarze Traube mit kleinen Beeren, die in der Gegend von Creglingen zu den Burgundern gerechnet wird. Die grobſchwarzen Trauben erzeugen einen etwas rauhen Wein, der jedoch durch die ſüße und feine ſüßrothe Traube ſehr gemildert wird.

Die weißen Traubengattungen werden vorzugsweiſe an den Hauptgebirgen des Tauberthales in dem ſogenannten Kies-

oder im Thonboden, die rothen und blauen oder ſchwarzen Trauben als ziemlich frühreifend, mehr an den Nebenbergen oder auf dem Rücken der Hauptgebirge und in einzelnen Seitenthälern, wie im Wachbacherthale gebaut, wobei man der ſüßrothen Rebe vorzugsweiſe den ſogenannten Rödenboden, der grobſchwarzen (auch Tauberſchwarzen) Rebe aber gerne den Lehmboden anweiſt. Der weiße Wein iſt übrigens der vorherrſchende und vorzüglichere. Da wo die ſüßrothe Traube vorherrſchend iſt, werden hauptſächlich gelbe Weine erzeugt.

Der Ertrag der Weinberge iſt bei der mageren, zum Theil ſteinigen und felſigen Bodenbeſchaffenheit und der dadurch bedingten kurzen Erziehungsweiſe, gegenüber von andern Gegenden, gering, daher neuerer Zeit beſonders während der unergiebigen Weinjahre von 1850—1856 viele niedere Weinberge ausgehauen und zu anderen Culturen verwendet wurden. Die Weine dagegen gehören zu den vorzüglichſten Württembergs, ſie ſind zwar nicht ſo haltbar und lagerhaft, wie die Neckarweine, die weißen Weine aber dünn (flacker) und feurig und haben eine angenehme Blume, ſie gehen weder ſchnell ins Blut über, noch werfen ſie ſich auf die Nerven (paſſiren ſchnell) und ſollen überhaupt ſehr geſund und gegen Stein- und Grieſsleiden ſchon mit Erfolg gebraucht worden ſein. Die rothen Weine ſind zwar nicht ſo gewürzhaft, aber milder, ſüßer und nicht ſo rauh, wie die Neckarweine. Die Haltbarkeit beider erſtreckt ſich in der Regel auf 6—10, von ausgezeichneten Jahrgängen auch auf 10—15 Jahre. Die vorzüglicheren Tauberweine werden hauptſächlich an den gut gelegenen ſonnigen Abhängen des Hauptthales und an der Einmündung der Seitenthäler, die geringeren Weine dagegen mehr in den obern Theilen der oben beſchriebenen Seitenthäler erzeugt, wo auch mehr eine gemiſchte Beſtockung von weißen und rothen Trauben ſtattfindet. Die rothen Weine ſollen nach 10 Jahren ihre Farbe verlieren und blaſſer werden.

## §. 142.

Der Weinbau des oberen Tauberthales d. h. von Archshofen bis Schäftersheim mit den dahin einmündenden Seitenthälern, unterſcheidet ſich von denjenigen des unteren Thales hauptſächlich dadurch, daß hier in dem meiſt mageren Weinbergsboden die ſüßrothe Traube die vorherrſchende Trauben-

gattung iſt, neben welcher nach Sylvaner und Gutedel gebaut werden, ſo daß in manchen Orten die letzteren Traubengattungen $^1/_4$, der Süßrothe aber $^3/_4$ des Satzes bilden.

Vereinzelt kommen noch vor: der Augſchwarze, der Grobſchwarze, der Traminer, Muskateller und Trollinger und hie und da auch noch der ſogenannte Schlenderer oder die Butſcheere, die jedoch allmählich vollends ausgerottet wird. In einzelnen Orten wird die ſüßrothe Traube faſt ausſchließlich gebaut. Die Weine ſind mild und angenehm, aber weniger haltbar als die weißen Weine des unteren Thalgebiets.

Den Haupt-Weinort bildet

das Städtchen Creglingen,

das mit Niederrimbach die beſſeren Weine in dem oberen Tauberthale erzeugt.

In dem unteren Thalgebiete bilden die Orte Schäftersheim, Weikersheim und Elpersheim den Uebergang des Weinbaues vom oberen in das untere Thal, indem dort neben dem weißen Zeug, Sylvaner und Gutedel an den Hauptbergen, auch noch die ſüßrothe Traube vielfach an den Nebenbergen gepflanzt wird, während in den weiter abwärts liegenden Orten an die Stelle des Süßrothen mehr der Grobſchwarze und Augſchwarze tritt.

Zu den beſſeren Weinorten des unteren Thales gehört zunächſt

das Städtchen Weikersheim

mit den Weinbergen des Fürſten von Hohenlohe-Langenburg, in welchen man neben den gewöhnlichen Traubengattungen auch Anlagen von Rießling und Krachgutedel findet. Unter denſelben zeichnet ſich die Domaine Carlsberg aus, die ſich hinter dem Hardtberge, wo ſich derſelbe gegen Oſten wendet, in dem Bergeinſchnitt gegen Queckbronn befindet. Sie hält 36 Tauber- oder ca. 28 württembergiſche Morgen Weinberg und iſt auf dem Berg mit einem hübſchen Pavillon geziert. Sie hat eine ſüdliche Lage von 175 Graden mit Abdachungen von 15 Graden, iſt ganz mit einer Mauer umgeben und wird überdies oben nördlich und öſtlich von Laubwald begrenzt, ſo daß ſie eine ganz geſchützte Lage hat. Der Boden beſteht in einem mittleren warmen Thonboden, der kräftiger als am Hardtberge iſt, mit Steingerölle und gleichem Untergrund, und hat die Eigenſchaft, daß ſich in demſelben die Reben ſehr lange erhalten, ſo daß noch Rebſtöcke von der

erſten Anlage im Jahr 1720 vorhanden ſein ſollen. Die große und ſchöne Weinberg-Anlage hat meiſt eine gemiſchte Beſtockung zum Theil mit edlen Rebgattungen, beſonders Rießling, Traminer, Gutedel, Sylvaner, Elbling und Süßroth, eine neuere Anlage von ca. 6 Morgen auf der öſtlichen Waldſeite enthält faſt lauter Süßrothes. Dieſes Weingut gehört zu den vorzüglichſten Weinberglagen auf der Markung Weikersheim und in dem ganzen Tauberthale. Auf ihm werden ſehr feine Weine mit feiner Blume erzeugt, welche ſowohl ins Inland als Ausland gewöhnlich um theure Preiſe verkauft werden.

## §. 143.

Den vorzüglichſten Weinort des ganzen Tauberthales bildet der Ort

### Markelsheim.

Derſelbe liegt eine Stunde unterhalb Weikersheim in dem eine Viertelſtunde breiten Tauberthale, das ſich wegen der Einmündung verſchiedener Seitenthäler hier etwas mehr ausdehnt. Die Weinberge befinden ſich theils auf der rechten, theils auf der linken Tauberſeite, das Hauptweingebirge bildet aber der auf der rechten Thalſeite von Südoſt gegen Nordweſt ziehende ſteile Tauberberg, an dem die Weinberge 15—20 Fuß über dem Thal-Niveau beginnen und an demſelben bis gegen den Rücken des Gebirges hinaufziehen. Daſſelbe beſteht durchgehends aus den Schichten des Wellenkalks und iſt zum Theil ſo ſteil, daß die ſenkrecht abfallenden Kalkfelſen zu Tage ſtehen. Es erhebt ſich 5—600 Fuß über das Thal-Niveau und iſt oben an der Weinberggrenze mit einem Kalk-Gypslager bedeckt, in dem ſich einige Gypsbrüche befinden. Die Weinberge haben eine ſüdweſtliche Lage von 125—145 Graden und unten, ausſchließlich der unangebauten ſteilen Felspartien, Abdachungen von 22—29, oben gegen den Rücken des Berges von 17—18 Graden.

Der Boden beſteht unten und in der Mitte in einem ſtark kalkhaltigen milden Thon, Kies (verwittertem Kalkgeſtein) und Kalkmergel mit ſehr vielem Steingerölle und felſigem Untergrunde, oben meiſt in leichterem, magerem Lehm und Steingerölle mit einer Unterlage von Gyps und Steingerölle. Der letztere Boden iſt mehr kühl aber durchlaſſend, der erſtere nimmt zwar Wärme und Regen ſchnell auf, iſt aber weniger durch-

laſſend, daher viel Regen hier mehr Nachtheil bringt als im Lehmboden.

Die Haupttrauben-Gattungen beſtehen in Sylvanern und grünen und gelben Gutedeln; rothe Gutedel ſind ſelten: als Nebentrauben erſcheinen Velteliner, Muskateller und Rießling, in den oberen, dem Winde mehr ausgeſetzten Lagen faſt ausſchließlich Sylvaner und Gutedel mit etwas Velteliner.

Unter dem Orte Markelsheim folgt unmittelbar im Tauberthale der Ort

Igersheim,

deſſen Weinberge zwar gute ſüdliche, ſüdöſtliche und ſüweſtliche Lagen beſitzen, aber weniger ſteil ſind und einen meiſt leichten Boden von mildem Thon und Lehm mit Steingerölle haben, der gegen oben in ſandigen Lehm übergeht und daher zur Erzeugung vorzüglicher Weine weniger geeignet iſt. Auch haben manche Weinberge, beſonders in den Seitenthälern, eine weſtliche Lage, daher neuerlich, namentlich an dem zwiſchen dem Harthäuſer- und Holzbronner Thale liegenden Bergeinſchnitt, viele Weinberge ausgehauen und zu andern Culturen verwendet wurden. Im Allgemeinen gehören die Weinberge von Igersheim zwar nicht zu den vorzüglichſten, aber doch zu den guten Tauberweinen. Zu den vorzüglichſten Weinorten gehört ferner die unterhalb Igersheim liegende

Stadt Mergentheim,

deren Weine von den Hauptbergen, namentlich vom Schorren und am Kötternberge, denjenigen von Markelsheim ganz gleich ſtehen, und nur inſofern findet ein Unterſchied zwiſchen dem Weinerzeugniß beider Orte ſtatt, als Mergentheim mehr Nebenberge beſitzt, an welchen geringere häufig rothe Weine erzeugt werden.

Zu Ende des vorigen und zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts, beſonders ſo lange Mergentheim noch zum Deutſchorden gehörte, ſcheinen manche Beſtrebungen zur Hebung und Verbeſſerung des Weinbaues vorgekommen zu ſein, indem nach dem Intelligenzblatt vom Jahr 1803 zu Nro. 34 namentlich von dem Bürgermeiſter Erasmus Baumgärtner, der Ortlieber ſehr empfohlen und einheimiſch zu machen geſucht wurde, auch müſſen im Jahr 1827 noch Ortlieber in der Arkau in größerer Anzahl angepflanzt geweſen ſein, indem der Zehentmoſt davon 90—91 Grade wog.

(Nach Acten des Mergentheimer Archivs.)

An die Weinberge von Mergentheim reihen ſich diejenigen von

Edelfingen

an, ſie beſtehen theils in der Fortſetzung des auf der rechten Tauberſeite befindlichen Weinberg-Gebirges, jedoch mit weit ſchwächerer Abdachung als am Schorren, theils liegen ſie an einzelnen Bergzügen und Bergeinſchnitten auf beiden Seiten des Thales. Sie bilden zugleich die Grenze des Weinbaues gegen das angrenzende Großherzogthum Baden, in dem ſich derſelbe noch fortſetzt, bis das Thal in das Gebiet des Odenwaldes eintritt. Es werden hier beſonders in den oberen Theilen der Berge und in den weniger warm und ſommerlich gelegenen Nebenbergen mehr rothes Zeug, Grobſchwarz und Augſchwarz, als in Mergentheim gebaut, daher auch die Weine häufig eine rothe Farbe haben und Edelfingen beſonders durch ſeine guten rothen Weine als ein guter Weinort bekannt iſt.

Zu denjenigen Theilen des Tauberthales, in welchen vorzugsweiſe rothe Weine erzeugt werden, gehört ferner das auf der linken Tauberſeite bei Mergentheim einmündende Wachbacherthal mit ſeinen Seitenthälern und insbeſondere

der Ort Wachbach,

deſſen rothe Weine einige Berühmtheit erlangt haben. In guten Jahrgängen wird der rothe Zeug beſonders geleſen und gekeltert und daraus dann der bekannte rothe Wein erzeugt, in minder günſtigen Jahren wird gemiſcht geleſen, in welchem Falle dann der Wein eine röthlich weiße Farbe erhält. Einzelne Weinberge ſind auch ganz mit weißem Gewächs angelegt.

## §. 144.

Hagelſchaden nicht ſehr häufig in den bedeutenderen Orten und zwar:

Archshofen 1824. 23. Juni 1829.
Creglingen 1824.
Schäftersheim 1824. 1. Juni 1832.
Weikersheim 1824. 1. Juni 1832.
Elpersheim 1824. 1. Juni 1832.
Markelsheim 1824. 1826. 19. Juli 1835.
Igersheim 1815. 1824. 19. Juli 1835. 8. Juni 1842.
Mergentheim 1824. 19. Juli 1835.

Wachbach 1824. 19. Juli 1835.
Althauſen 1811. 1824. 19. Juli 1835.
Edelfingen 1815. 19. Juli 1835.

## 2. Das Vorbachthal.

### §. 145.

Das Vorbachthal, welches bei ſeiner Einmündung in das Tauberthal bei Weikersheim ſich ca. 800 Fuß über die Meeresfläche erhebt, zieht ſich bis Niederſtetten in ſüdlicher und von dort in ſüdöſtlicher Richtung gegen Oberſtetten, wo es oberhalb dieſes Orts bei Schrotzberg ſeinen Anfang nimmt. Es iſt ein enges ziemlich ſtark anſteigendes Thal, indem ſeine Erhebung von Weikersheim aus bis zu dem 3 Stunden entfernten Niederſtetten (1097 Fuß) ca. 297 Fuß beträgt.

Es gehört, wie das Tauberthal, ganz den unteren Schichten der Muſchelkalkformation, nämlich dem Wellenkalk an, der mit einzelnen Mergelſchichten wechſelt.

Die dem Weinbaue gewidmeten Flächen ſind nicht unbedeutend, wie aus der Beſchreibung der einzelnen

Weinbauorte

zu erſehen iſt, doch iſt der Ackerbau der vorherrſchende Culturzweig.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | [illegible] betrieb. Württ. Fuß über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm. Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Morgen. | Morgen. | | |
| **Oberamt Mergentheim.** | | | | | | |
| Queckbronn, in einem Seitenthal rechts vom Vorbachthal. Tröglesstein . . . | 1480 | – | $37^{5}/_{8}$ | — | — | An den südwestlichen Thalgehängen des Tröglesstein. Traubengattung: Süßroth, unten herauf mit etwas Gutedel und Sylvaner. |
| Honsbronn. Oben in einem Seitenthal, links vom Vorbachthal . | | | 35 | — | — | An den gegen Süden ziehenden Thalgehängen theils mit westlicher theils östlicher Lage. Traubengattung: wie oben. |
| Laudenbach im Vorbachthal. Erdfläche an der Kirche . . | 1019 | 1000—1200 | $426^{3}/_{8}$ | — | - | Theils an den südlichen und südwestlichen Abhängen des Kayberges, auf der rechten Thalseite, theils an den östlichen und westlichen Thalgehängen, sowie an den südwestlichen Abhängen des Ebertsbronner Thales. Traubengattung: meist Süßroth und unten hinauf mit Gutedel, Sylvaner und etwas Grobschwarz. |
| „ an der Bergkirche | 1206 | | | | | |
| Das Ebertsbronnerthal, rechts vom Vorbachthal. Ebertsbronn . . . | — | — | $61^{1}/_{4}$ | — | — | An den südwestlichen Thalgehängen, sowie an einem Bergeinschnitt bei Ebertsbronn mit südlicher Lage. Traubengattung: Süßroth mit ganz wenig Gutedel und Sylvaner. Guter Weinort. |
| | | | $560^{1}/_{8}$ | — | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wermuthshausen . . | — | — | 30²/₈ | — | — | Desgleichen. Qualität geringer. |
| Haagen, im Vorbachthale . . . . | — | — | 140⁶/₈ | — | — | An den östlichen und westlichen zum Theil südwestlichen Thalgehängen, sonst wie zu Laudenbach. |
| Vorbachzimmern . . | — | — | 394¹/₈ | — | — | Desgleichen. ²/₈ Süßroth und ¹/₈ weißes Gewächs. |
| **Oberamt Gerabronn.** | | | | | | |
| Niederstetten. An der Einmündung des Ermershauser- und Schönthales in das Vorbachthal. Erdfläche an der Kirche . . | 1097 | 11—1300 | 393³/₈ | — | — | An den östlichen und westlichen Thalgehängen des Vorbachthales, sowie an den südlichen und südwestlichen Abhängen der Seitenthäler. Traubengattung: hauptsächlich Süßroth, dann Gutedel, Sylvaner, Elbling, Weiß- und Roth-Heinisch, Velteliner, Muskateller. |
| Oberstetten. An der Einmündung des Rauthales in das Vorbachthal | — | — | 167¹/₈ | — | — | An den südwestlichen Abhängen des Haupt- sowie des Nebenthales. Traubengattung: wie oben. |
| | | | 1125⁶/₈ | — | | |
| | | | 1685⁷/₈ | — | | |
| | | Ende | des | Wein- | baues. | |

## §. 146.

Die Weinbau-Verhältniſſe des Vorbachthales unterſcheiden ſich nicht weſentlich von denjenigen des Tauberthales, bei dem ſüdlichen Zuge des Thales haben die Weinberge meiſt eine ſüdöſtliche oder ſüdweſtliche Lage, die jedoch an Berg-Einſchnitten oder an kleineren Seitenthälern auch mit einer mehr ſüdlichen wechſelt. Wie ſchon bemerkt, liegt das Thal und mithin auch deſſen Weingebirge ziemlich höher als das Tauberthal, deſſen ungeachtet iſt Froſtſchaden, obgleich das Thal enge und vielfach bewäſſert iſt, ſeltener als im Tauberthal, was ohne Zweifel von dem durch die höhere Lage bedingten ſpätern Beginnen der Vegetation herkommt, dagegen treten aber auch die Spätjahrs-Fröſte etwas früher ein, was hie und da auf die Zeitigung der Traube einen nachtheiligen Einfluß hat. Schützende höhere Gebirge ſind nirgends vorhanden, indem das Thal auf beiden Seiten von Hochebenen begrenzt wird, doch ſind die ſonſtigen climatiſchen Verhältniſſe nicht ungünſtig, indem das Thal meiſtens von wärmeren Luft- und Windzügen durchſtrichen wird, beſonders von Weſt nach Oſt und von Südoſt nach Nordweſt.

Eine beſondere Neigung zu Gewittern iſt gleichfalls nicht vorhanden und Hagelſchlag beſonders im oberen Thale eine Seltenheit, in den letzten 40—50 Jahren kam ein ſolcher vor:

bei Queckbronn 1811. 1818. 1822. 1824.
„ Honsbronn 1811. 1822. 1824.
„ Laudenbach 1811. 1818. 1822. 1824.
„ Ebertsbronn 1811. 1818.
„ Wermutshauſen 1811. 21. Juli 1852.
„ Haagen 1811. 1818. 1822.
„ Vorbachzimmern 1811. 1818. 1822. 1826. 21. Juli 1852.
„ Niederſtetten 1811. 21. Juli 1841. 12. Mai 1844.
„ Oberſtetten 0.

Der Boden der Weinberge beſteht meiſtens in einem kalkhaltigen Lehm oder in einem magern Thon mit Kalk und überall mit vielem Steingerölle. Der Untergrund häufig in Kalkfelſen und Steingerölle, hie und da auch in angeſchwemmtem Thon und Lehm. Nach einer nähern Unterſuchung des Bodens auf der Markung Niederſtetten enthält derſelbe

20—24 Prozent Kalkerde,
16—37 „ Thonerde,
26—38 „ Kieſelerde und Sand,
2—10 „ Humus,

ſo daß er hie und da als Kalkboden prädizirt werden kann.

Unter den Trauben-Gattungen iſt die ſüßrothe Traube die vorherrſchende, der ſich der Gutedel (Junker) und der Sylvaner (Oeſtreicher) anreihen, welche hauptſächlich von unten gegen die Mitte der Weinberge angepflanzt werden, außerdem kommen auch Elbling, Veltelíner (Fleiſchtraube) und Muskateller jedoch in geringerer Zahl zur Anpflanzung.

Der Wein des Vorbachthales hat eine gelbliche Farbe, ſteht aber ſowohl in Beziehung auf Stärke und Haltbarkeit als hinſichtlich der Blume dem Tauberweine nach und gehört theils zu den mittleren theils zu den geringeren Weinen des Taubergebiets; auch iſt er häufig, wahrſcheinlich wegen der höheren Lage der Weinberge und des baldigen Eintritts der Spätjahrsfröſte, wodurch das vollſtändige Ausreifen der Trauben gehindert wird, etwas rauher und härter als der Tauberwein, daher er nicht ſelten in das Kocherthal verführt und dort mit dem weicheren Kocherwein gemiſcht wird.

## 10. Das Donau-Gebiet.

### §. 147.

Die Donau, welche bei Donaueſchingen im Großherzogthum Baden entſpringt, tritt oberhalb Tuttlingen in das württembergiſche Gebiet ein, verläßt jedoch daſſelbe bald wieder, um in das frühere Fürſtlich Hohenzollern Sigmaringen'ſche, jetzt Königl. Preußiſche Gebiet überzugehen, das von derſelben quer durchzogen wird. Bei Scheer betritt ſie wieder das württembergiſche Gebiet, verfolgt von hier an am Fuße der ſüdlichen Albkette eine öſtliche Richtung bis Ulm, wo ſie das Königreich für immer verläßt, um ihren Lauf im Königreich Bayern und Kaiſerthum Oeſterreich bis ins ſchwarze Meer fortzuſetzen.

In älteren Zeiten wurde in dem Donauthale und in einigen Seitenthälern, namentlich vor dem 30jährigen Kriege, von Tuttlingen bis Ulm Weinbau getrieben und beſonders in der Gegend von Riedlingen und Ulm muß derſelbe nicht unbedeutend geweſen ſein, er hat jedoch ſeit 200 Jahren faſt

überall aufgehört, und da, wo noch einzelne Rebgelände bestehen, haben solche mehr der Liebhaberei als dem eigentlichen Weinbaue ihr Daſein zu verdanken, daher das ganze Donaugebiet als nicht mehr dem Weinbaue angehörig betrachten werden muß. Auch ſind die Erhebungen der Thäler ſowie der Gebirge über die Meeresfläche von der Art, daß hier kein guter Wein mehr gedeihen kann und nur zu einer Zeit ſtattfinden konnte, wo die Gebirge noch größtentheils mit Waldungen bedeckt waren und daher den angepflanzten Reben mehr Schutz als die gegenwärtig häufig dem Ackerbau gewidmeten Bergrücken gewähren konnten. Die Erhebungen betragen:

| | |
|---|---|
| Ulm Erdfläche an der Donaubrücke . . | 1643. |
| Höchſter Punkt des Michelsberges . | 2039. |
| Söflingen, Erdfläche an der Kirche . . | 1712. |
| Ehingen, Niveau der Donau . . . . | 1711. |
| Riedlingen, Niveau der Donau unter der Brücke | 1828. |
| Buſſen, Erdfläche an der Kirche | 2644. |
| Tuttlingen, Niveau der Donau unter der Brücke . . . . . | 2268. |
| Biberach, Niveau der Riß . . . . . | 1854. |
| Brenz, Oberamts Heidenheim, Niveau der Brenz unter der Brücke . . . | 1564. |

## 11. Die Bodenſee-Gegend.

### §. 148.

Der Bodenſee, in den ſich der aus der Schweiz kommende Rhein ergießt, hat eine längliche von Oſten gegen Weſten ziehende Form und endigt mit dem Ausfluſſe des Rheins in das deutſche Rheingebiet. Auf der rechten Seite wird derſelbe von den bairiſchen, württembergiſchen und badiſchen Gebieten, auf der linken Seite von dem öſtreichiſchen Vorarlberg und der Schweiz begrenzt, ſo daß er zugleich die Grenze zwiſchen den angeführten Ländern bildet. Bei den hier zu beſchreibenden Weinbau-Verhältniſſen kommt jedoch nur die auf der rechten Seite des Sees liegende Gegend in Betracht, die durch das ſogenannte Algäu, eine Fortſetzung der Vorarlberger und Tyroler Gebirge als deſſen Ausläufer auch die Hochebenen und Ge-

birgszüge in den Oberämtern Wangen und Tettnang zu betrachten ſind, ſowie durch den Altdorferwald, deſſen ſüdliche Endſpitze die Waldburg bei Ravensburg bildet, von der Hochebene Oberſchwabens, zwiſchen dem Donaugebiet und dem Bodenſee liegend, getrennt wird. Dieſer Gebirgsſtock, der ſich um den öſtlichen und nordöſtlichen Theil des Bodenſees herumzieht, und in ſeinen höchſten Punkten eine Höhe von 3500 bis 3877 Fuß (Adelegg, Schwarzkopf) bei Isny und von 2681 Fuß (Waldburg) erreicht, bildet zum größern Theile die Waſſerſcheide zwiſchen dem Donaugebiet und dem Bodenſee und dacht ſich gegen den letzteren bis zur Fläche des Sees auf 1376 Fuß ab. Innerhalb dieſer Gebirgszüge ſowie an den Abdachungen derſelben entſpringen verſchiedene kleinere Flüſſe und Bäche, die ſich ſämmtlich in den Bodenſee ergießen und einzelne Thäler bilden, an deren Abhängen zum Theil kein unbedeutender Weinbau getrieben wird und die in dem württembergiſchen Gebiete hauptſächlich beſtehen:

a) in dem Nonnenbachthal,
b) in dem Argenthal,
c) in dem Schuſſenthal,
d) in dem Achthal und
e) in dem Riedbacher, Manzeller und Mühlbachthal, wozu noch
f) die an der Grenze des unteren oder Zeller Sees befindliche Umgegend von Hohentwiel kommt.

An dem Ausgange dieſer Thäler befindet ſich die eigentliche Bodenſeegegend, eine große Ebene, die früher noch vom See bedeckt war, und ſich von der Grenze des Königreichs Baiern bis an diejenige des Großherzogthums Baden in einer Länge von 6 Stunden und in einer Breite von 1 Stunde, in dem Schuſſenthal ſogar von 2 Stunden erſtreckt. Auf dieſer Ebene und bis an die Ufer des Sees wird an vielen Stellen gleichfalls Weinbau getrieben.

Die ganze Bodenſeegegegend gehört der Molaſſebildung und die höheren Gebirgspunkte inbeſondere der Unterabtheilung der Nagelflue an. Die Molaſſe beſteht von oben gegen unten

a) aus theils mehr, theils minder ſtarken Lagen von Gerölle (Kies) vom Jurakalk, Granit, Gneis, rothem Sandſtein ꝛc. ꝛc.
b) Aus einer feſten Geröllſchichte, der Nagelflue, die

durch ein Sandſteinbindemittel zu einer feſten Maſſe zuſammengebacken iſt.

c) Aus Schichten von ſehr feinem Sand,

d) Aus einem theils ſehr feſten, theils lockeren Sandſtein von gelbbräunlicher, graulicher, bläulich grüner Farbe mit mergelichem Bindemittel und öfters mit Braunkohlenlagern.

Die Bodenbeſchaffenheit der ganzen Formation und insbeſonders die klimatiſchen Einflüſſe ſind dem Weinbaue und namentlich der Erzeugung feinerer Weine nicht ſehr günſtig, daher auch der Weinbau der Bodenſeegegend einen beſonderen von demjenigen der übrigen Weinbaugegenden verſchiedenen Charakter angenommen hat, wie hienach näher auseinandergeſetzt werden wird.

## 1. Das Nonnenbachthal.

### §. 149.

Dieſes Thal zieht unfern der Grenze gegen das Königreich Baiern dem Bodenſee zu und bildet den Schluß der von Friedrichshafen heraufziehenden Ebene, die durch nicht unbeträchtliche Höhen begrenzt iſt und deren Hänge mit Reben bepflanzt ſind.

Das Thal iſt kurz, gewährt aber auf ſeinen Höhen herrliche Ausſichten gegen den See, die Schweizer und Tyroler Alpen ſowie gegen Vorarlberg.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ Fuß über dem Meere. | Flächenmaß b wirkl. Weinberge. | Flächenmaß b vorm Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Morgen. | Morgen | | |
| **Oberamt Tettnang.** | | | | | | |
| Gemeindebezirk Hemigkofen mit dem Pfarrdorf Gattnau und Betznau . . . . | — | — | 255 1/8 | — | An den Bergen 19. | An meist südlichen und südwestlichen Abdachungen, zum Theil auch auf der Ebene. Hauptlage: Morzhalde, Betznauerhalde, Bergerhalde. |
| Gemeindebezirk Nonnenbach. Unfern der Ausmündung des Bachs in den Bodensee . | — | — | 151 | — | Desgl. 19. | Wie oben. Traubengattungen in beiden Bezirken: die blaue Bodenseetraube (eine Art Burgunder), der Dick-Elbling (weißer Elbling), der dünne Elbling (weißer Räuschling). Auf der Ebene meist blaue, an den Bergen meist weiße Trauben. Gute Lage: Ottenberg. |
| | | | 406 1/8 | — | | |

## 2. Das Argenthal.

### §. 150.

**Das Flüßchen Argen ergießt sich bei Langenargen in den Bodensee, nimmt von hier aus einen theils nordöstlichen theils** östlichen Zug durch die Oberämter Tettnang und Wangen und theilt sich unfern Goppertsweiler in zwei Arme, wovon die obere Argen ihren Lauf gegen Wangen, die untere aber über Isny nimmt. Beide haben ihren Ursprung eine Meile jenseits der Landesgrenze in dem Königreich Baiern.

Dem Weinbaue gehört blos der untere Theil des Thales an, auch ist derselbe im ganzen Thale nicht von Bedeutung.

**Weinbau-Orte.**

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm. Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Tettnang.** | | | Morgen. | Morgen. | | |
| Einzelne Weinberganlagen befinden sich in den Gemeindebezirken Neukirch. | | | | | | |
| Rechts vom Argenthal. | — | — | $^1/_8$ | — | — | Scheinen blos Versuche zu sein. |
| Flunau . . | — | — | $^4/_8$ | — | — | |
| Langenau . . | — | — | $35^3/_8$ | — | — | An einzelnen südlich und südwestlich gelegenen Hügen. Traubengattung: Weiße und blaue Trauben. |
| Laimnau . . | — | — | 16 | — | — | |
| Oberdorf . . | — | — | $24^2/_8$ | — | — | Wie oben, mehr gemischt. |
| Langenargen, Erdfläche am Kirchthurm . . . . . | 1381 | — | $^2/_8$ | — | — | |
| | | | $76^4/_8$ | — | | |

## 3. Das Schussenthal.

### §. 151.

Das Schussenthal ist hinsichtlich des Weinbaues der ausgedehnteste Theil der württembergischen Bodenseegegend, es erstreckt sich innerhalb der Weinbaugrenze in nördlicher Richtung von seiner Einmündung in den See unterhalb Eriskirch bis nach dem 6 Stunden entfernten Ravensburg und Altdorf-Weingarten, wo der Weinbau aufhört, das Thal selbst aber zieht sich durch einen Theil von Oberschwaben in den Oberämtern Saulgau und Waldsee bis Schussenried fort, wo die Schussen aus mehreren Quellen entspringt.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß über dem Meere. | Flächenmaß a. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß b. vorm. Weinberge. | Abdachungs-Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Ravensburg.** | | | Morgen. | Morgen. | | |
| Baindt. | | | | | | |
| Annaberg, früher Weinberganlage . . . | 1865 | Hier hat der Weinbau zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts aufgehört. | | | | |
| Baienfurt . . | — | | | | | |
| Altdorf-Weingarten. | | | | | | An den östlichen Abhängen des Schussenthales. |
| Links vom Schussenthal, unweit der Einmündung der Scherzach und des Stillenbachs. | | | | | | |
| Erdfläche an der Kirche | 1693 | — | 8½ | — | — | |
| Schmalegg. | | | | | | |
| Rechts vom Schussenthal, unweit des Ursprungs der Stillhofer Ach . . . . . | — | — | ½ | — | — | |
| | | | 8½ | — | | |

## Weinbau-Orte.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ Fuß über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberamt Ravensburg.** | | | Morgen. | Morgen. | | |
| Ravensburg, Stadt. An der Flattbach, die hier in die Schussen einmündet. Niveau der Schussen unter der Brücke | 1483 | 14—1800 | 294 | — | 20—23 | An den westlichen und südwestlichen Abhängen des Schussenthales. Traubengattung: Hauptsächlich die blaue oder Burgundertraube, hie und da Dick-Elbling. Hauptlage: Burghalden, Möneck, Storcher, Banegg, Raueck. |
| Veitsburg, Erdfläche am Gartenhaus . . . . . | 1831 | | | | | |
| Gemeindebezirk Grünkraut. Links vom Schussenthal zwischen dem Scherzach- und Flattbachthal . . . . | — | — | 4/8 | — | — | |
| Gemeindebezirk Eschach mit Ober- und Unter-Eschach, links in dem Seitenthal der Grenzbach und Weißenau. Erdfläche an der Kirche zu Weißenau . . . . . | 1476 | — | 84 1/8 | — | — | Traubengattung: meistens Elbling mit etwas blauen oder Burgundertrauben. |
| **Oberamt Tettnang.** | | | | | | |
| Gemeindebezirk Liebenau. Links von der Schussen im Seitenthal der Morsbach und Krebsbach . . . . . | — | — | 22 2/8 | — | — | Traubengattung: Viele blaue oder Burgundertrauben und etwas Elbling. Hauptlage: der Hochwart. Erzeugt besseren Wein als zu Eschach. |
| Gemeindebezirk Untermeckenbeuren. Links vom Schussenthal. Eisenbahnstation. | 1443 | — | 11 5/8 | — | — | |
| | | | 412 4/8 | — | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gemeindebezirk Ettenkirch mit Brochenzell, theils im Schussenthal, theils rechts von demselben in Seitenthälern . . . . . | — | — | 8 3/8 | — | — | Traubengattung: meistens Dick-Elbling mit etwas blauen oder Burgundertrauben. |
| Gemeindebezirk Hirschlatt. Rechts theils im Schussenthal, (Kohlen) theils in dem Seitenthal der Weiher- und Dägelbach . . . . . | — | — | 1 4/8 | — | — | |
| Tettnang, Stadt. Links vom Schussenthal an: der Mühl- oder Tobelbach, Erdfläche an der Kirche . . | 1623 | — | 74 4/8 | — | — | Traubengattung: meistens blaue oder Burgundertrauben. Hauptlage: die Holzhalde. |
| In dem Thal von Tettnang. Vom Gemeindebezirk Kaltenberg . . . . . | — | — | 4 7/8 | — | — | |
| Vom Gemeindebezirk Tannau. Ried am Anfange des Tobelbachthales . . . . | — | — | 13 7/8 | — | — | |
| Im Schussenthal. Eriskirch. Unfern der Einmündung der Schussen in den See. Erdfläche an der Kirche . . | 1389 | — | 5/8 | — | — | |
| | | | 103 5/8 | — | | |
| | | | 524 7/8 | — | | |

## 4. Das Ach-, Riedbach-, Manzeller- und Mühlbach-Thal.

### §. 152.

Den Namen Ach führen von den gegen den Bodenſee ſich ergießenden Waſſern verſchiedene Flüßchen und Bäche, daher die Ach, welche oberhalb Friedrichshafen in den See ſich ergießt, die Rothach oder Friedrichshafer Ach genannt wird. Das Thal, welches dieſelbe bildet, zieht ſich in nördlicher Richtung durch die Oberämter Tettnang und Ravensburg und theilweiſe durch das Großherzogthum Baden bis Wilhelmsdorf, wo die Ach im Pfrunger Ried entſpringt.

Mit dem Achthal auf deſſen rechter Seite vereinigt ſich unterhalb Berg bei Meiſterhofen zwiſchen Bunkhofen und Friedrichshafen das Ried- oder Rohrbachthal; unmittelbar in den Bodenſee münden aber unterhalb Friedrichshafen die unbedeutenden Thäler der Manzellerbach bei Manzell und der Mühlbach bei Fiſchbach, beide Orte zum Gemeindebezirk Schnetzenhauſen gehörig.

Der Weinbau in dem Achthale und ſeinen Seitenthälern erſtreckt ſich hauptſächlich nur auf die im Oberamt Tettnang gelegenen Orte, ſowie auf den zum Oberamt Ravensburg gehörigen Gemeindebezirk Thaldorf als Grenzpunkt.

| Namen der Orte und Aufnahmepunkte. | Württ. Fuß über dem Meere. | Weinbaubetrieb. Württ. Fuß über dem Meere. | Flächenmaß d. wirkl. Weinberge. | Flächenmaß d. vorm. Weinberge. | Abdachung. Grade. | Lage und sonstige Verhältnisse der Weinberge. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Morgen. | Morgen. | | |
| **Oberamt Ravensburg.** | | | | | | An den Abhängen des Thalborferthales und der Umgegend von Thalborf. Traubengattung: meist Dick-Elbling. Geringer Weinort. |
| Gemeindebezirk Thalborf. | | | | | | |
| In einem Seitenthal links vom Achthal . . . . | — | — | $14^{5}/_{8}$ | — | — | |
| **Oberamt Tettnang.** | | | | | | |
| Gemeindebezirk Obertheuringen | | | | | | Trauben-Gattung: wie oben. Geringer Weinort. |
| Im Achthal an der Einmündung des Thalborferthales | — | — | $29^{5}/_{8}$ | — | — | |
| Gemeindebezirk Ober-Ailingen. | | | | | | Hauptlage: der Haldenberg, die Reinacher Halde. |
| Auf der linken Seite des Achthales, zum Theil an der Dobelbach . . . . | — | | $55^{4}/_{8}$ | | — | |
| Friedrichshafen, Stadt. | | | | | | Traubengattung: Dick-Elbling, Dünn-Elbling, blaue oder Burgunbertrauben. Hauptlage: Rumpel. |
| Schloßhof . . . | 1402 | — | 68 | — | 12 | |
| Gemeindebezirk Berg. | | | | | | Die Weinberge von Berg an südlichen sonnigen Abhängen. Traubengattung: Dick-Elbling, Dünn-Elbling und blaue oder Burgunder, besonders zu Oberberg. Hauptlage: die rein südliche Abdachung bei Berg, der Daberg bei Raderach, der Lausbühl bei Manzell. |
| Der Ort Berg auf einer Höhe zwischen dem Ach- und Riedbachthale. | | | | | Unterberg 26, Oberberg 13 bis 20 und 25. | |
| Manzell } beide am Bodensee. Fischbach } | Früher zu Berg gehörig. | | $165^{7}/_{8}$ | — | | |
| | | | $333^{5}/_{8}$ | — | | |

## 5. Die Umgegend von Hohentwiel.

### §. 153.

Unfern der Grenze des unteren oder Zeller-Sees an dem Flüßchen Ach, das ſich bei Radolphszell in den See ergießt, liegt die ganz von dem Gebiete des Großherzogthums Baden eingeſchloſſene ehemalige Feſtung Hohentwiel mit dem Bruderhof in dem ſogenannten Hegau. Dieſe zum Oberamt Tuttlingen gehörige und nur wegen ihrer geſchichtlichen Erinnerungen dem württembergiſchen Gebiete vorbehaltene Parzelle, bildet einen freiſtehenden auf vulkaniſchem Untergrund ruhenden Baſaltkegel mit Klingſtein-Porphyr, deſſen Fuß, Niveau der vorbeifließenden Ach, ſich 1509 und deſſen höchſte Spitze ſich 2417 Fuß über die Meeresfläche erhebt. Unerachtet dieſer bedeutenden Erhebung wird aber doch an den unteren Gehängen des Berges kein unergiebiger Weinbau getrieben, was hauptſächlich durch den warmen vulkaniſchen Boden und deſſen Untergrund bewirkt wird.

Das Flächenmaß der Weinberge beträgt nach dem Ergebniſſe der Landesvermeſſung

$26^5/_8$ Morgen wirkliche und
$11^5/_8$ „ vormalige } Weinberge.

Die Traubengattungen beſtehen zum größeren Theil aus Elblingen mit etwas Sylvanern, Gutedeln und Muskatellern, wozu neuerlich auch eine Anlage von Clevnern kam.

Die Erziehung und Bebauung entſpricht derjenigen der Neckarthalgegenden.

## 6. Allgemeine Weinbau-Verhältniſſe.

### §. 154.

Das Weinland der Bodenſeegegend läßt ſich ſowohl hinſichtlich der Territorien, denen es angehört, als auch bezüglich der Qualität des Erzeugniſſes in drei Bezirke abtheilen, und zwar in das

Bairiſche
Württembergiſche und } Gebiet.
Badiſche

Zu dem erſteren gehören die über dem Argenfluß am oberen See liegenden Orte bis Lindau, wo die Grenze des Weinbaues erſcheint. Zu dem zweiten, die am mittleren, und zu dem dritten die am unteren See liegenden Orte.

Zu dem erſten Bezirke, wozu auch noch die über der Argen liegenden württembergiſchen Gemeindebezirke Hemigkofen und Nonnenbach gehören, wird hauptſächlich von den hienach näher bezeichneten weißen Traubengattungen ein weißlicher, grüner Wein erzeugt, der einen eigenthümlichen ſchleimigen Erdgeſchmack hat, gerne ſchwer wird und mit Ausnahme des Erzeugniſſes von einigen beſſeren Gewänden von ſehr geringer Qualität iſt. Er führt den Namen Ueberarger und iſt im Allgemeinen auch ein arg ſaurer Wein.

Die Weine des württembergiſchen Gebiets, von der Argen abwärts, haben durch den mehr verbreiteten Anbau der blauen Traube meiſtens eine rothe oder röthliche Farbe und gehören zu den mittleren, diejenigen des badiſchen Gebiets namentlich von Meersburg, Hagnau, Kirchberg, Reichenau zu den beſſeren Seeweinen. Insbeſondere werden in den, theils dem Markgrafen Wilhelm von Baden, theils der großherzoglichen Finanzverwaltung gehörigen Weinbergen Weine von vorzüglicher Qualität erzeugt, auch dürfen dieſe Weinbergsanlagen, ſowohl wegen der zweckmäßigen Erziehungsmethode, als wegen der Anpflanzung edler Traubengattungen als wahre Muſteranlagen betrachtet werden.

Ueber die einzelnen Gattungen von Trauben, die in dem württembergiſchen Gebiete gepflanzt werden, wiſſen viele Weingärtner keine genügende Auskunft zu geben, indem ſie häufig nur zwiſchen blauen und weißen Trauben unterſcheiden. In älteren Abhandlungen über den Weinbau am Bodenſee werden die dortigen Traubengattungen beſchrieben:

a) die blauen Trauben, unter dem Namen blaue Sylvaner, oder auch blaue Burgunder und Clevner,
b) die weißen Trauben.
   aa) Unter dem Namen Dick-Elbling, der von dem Sylvaner abſtammen ſolle,
   bb) unter dem Namen Dünn-Elbling oder Burgauer und
   cc) unter dem Namen Lindauer.

Die einzelnen Beſchreibungen und Claſſifikationen widerſprechen ſich jedoch hie und da, daher darüber, zu welchen Gattungen die Bodenſeetrauben nach den beſtehenden ſyſtematiſchen Claſſifikationen zu rechnen ſeien, noch vielfacher Zweifel beſteht.

Nach den eigenen Unterſuchungen des Verfaſſers gehört

die blaue Traube, ſowohl nach der Form der Traube als nach der Form und dem Ausſehen des Blatts unzweifelhaft zu dem Geſchlecht der Burgunder, auch ſpricht dafür die in einzelnen Orten wie in Ravensburg dafür beſtehende conſtante Bezeichnung als Clevner- oder Burgunder Traube. Mit dem Sylvaner hat dieſe Traubengattung durchaus nichts gemein und wenn je nach Gock (der Weinbau am Bodenſee S. 44) es in der Bodenſeegegend eine beſondere Gattung von blauen Sylvanertrauben geben ſolle, ſo muß dieſe äußerſt ſelten gepflanzt werden, denn dem Verfaſſer kam bei dem Durchgehen eines großen Theils der Weinberge am See keine ſolche Traube zu Geſicht.

Bei der Unterſcheidung der einzelnen weißen Traubengattungen ſcheint aus dem Grunde eine große Verwirrung zu herrſchen, weil die dortigen Rebbeſitzer ſelbſt keinen weſentlichen Unterſchied zwiſchen denſelben machen und deßwegen auch die einzelnen Unterſcheidungszeichen wenig oder gar nicht kennen. Bisher ſcheint man den Dick-Elbling zu dem Sylvanergeſchlecht, den Dünn-Elbling zu dem Elblinggeſchlecht gerechnet zu haben; nach den, dem Verfaſſer von einem intelligenten Weinbauer und Gärtner in den Weinbergen zu Nonnenbach vielmal gezeigten Exemplaren gehört aber der Dick-Elbling vermöge ſeiner etwas ovalen, grünlichen Beere, des meiſt bräunlich roth gefärbten Rebholzes und des dunkleren Blatts, das jedoch unten wenig behaart war, nicht dem Sylvaner- ſondern dem Elblinggeſchlecht an und kommt auch unter dem Namen Burgauer vor, wogegen ſich der Dünn-Elbling von dem Dick-Elbling hauptſächlich durch die filzige Blattſeite, durch das ſchwächere blaßgelbe Rebholz und durch das hellere Laub unterſcheidet, wornach dieſe Traube aber ebenſo wenig, als der Dick-Elbling dem Sylvaner, wohl aber dem weißen großen Räuſchling des Unterlandes gleicht. In der benachbarten Schweiz ſolle der Fütterer unter dem Namen Burgauer vorkommen (Gock, die Weinrebe S. 40), wogegen Bronner in dem Burgauer einen Heuniſch erkannt haben will (Bronner, die Bereitung der Rothweine 1855, S. 168). Von einer ſogenannten Lindauer Rebe wollte man nirgends etwas wiſſen, jedenfalls ſcheint dieſelbe ſehr ſelten angebaut zu werden, nach Mittheilungen von Ravensburg wird dort unter der Benennung Lindauer der Dünn-Elbling verſtanden. Jedenfalls ſind die Elblinge und Burgunder die vorherrſchenden Traubengattungen, daher die

Uebrigen weniger in Betracht kommen. Der aus dieſen Trauben gewonnene Wein hat, wenn die blauen und weißen Trauben je beſonders geleſen werden, eine rothe und eine weiße anfänglich etwas grünliche Farbe; wird gemiſcht geleſen, was gewöhnlich der Fall iſt, ſo erhält der Wein eine röthlichweiße oder Schillerfarbe. Er zeichnet ſich durch ſeine eigenthümliche Säure aus, iſt aber dabei, wenn er den Gährungsprozeß gut überſtanden hat, dünn und flacker und gehört zu den geſunden Weinen, da er wenig ins Blut übergeht, ſondern kühlend wirkt und auch die Säure, wenn nicht allzuſtark, den Magen nicht angreift.

Der Ueberarger Wein iſt aus dem eben angeführten Grunde wenig lagerhaft, die übrigen Weine beſonders von guten Jahrgängen mehr, auch nehmen dieſelben durch das Ablagern an Qualität bedeutend zu, indem ſich die Säure immer mehr verliert.

## §. 155.

Die Weinberge, hier Reben, Rebhalden genannt, ziehen theilweiſe faſt bis an das Seeufer oder bis in die Ebenen der einzelnen Thäler und beginnen, wie z. B. bei Friedrichshafen kaum 10—12 Fuß über dem Seeſpiegel. Sie haben hier eine faſt ebene Lage, kaum einige Fuß Abdachung, ſo wie ſich aber dieſelben mehr von dem 3 Stunden breiten See oder von den einzelnen Thalflächen entfernen, beginnen die angeſchwemmten Hügel und kleineren Berge der Molaſſe, die dann Abdachungen von 10 — 15 Graden und in weiterer Entfernung gegen das Ende der einzelnen Thäler von 15 bis 20 Graden zeigen.

Die Lage der Weinberge iſt ſehr verſchieden, doch iſt die ſüdliche und ſüdweſtliche die vorherrſchende. Geſchützte Lagen kommen ſeltener vor, indem, um ſtrenge und kalte Winde abzuhalten, häufig höhere Gebirge und Waldungen hinter den einzelnen Rebhügeln fehlen, daher dieſelben nur durch ſich ſelbſt vermöge ihrer ſüdweſtlichen Abdachung einigen Schutz gegen die kalten Oſt- und Nordoſtwinde geben. Die herrſchenden Winde ſind übrigens in der Regel die ſüdlichen und ſüdweſtlichen, die über den See aus den Schweizer-Gebirgen kommen und ſo lange die letzteren noch viel Schnee haben, häufig kühl und ſcharf ſind. Winde ſind überhaupt häufig

und nicht ſelten ſehr ſtark und heftig, zum Theil ſturmartig, ſo daß ſie manchmal großen Schaden anrichten. Der nachtheiligſte Wind iſt der warme Südwind, Föhn oder Pfäh genannt, der öfters in den Sommermonaten hie und da aber auch im Frühjahr und Spätjahr erſcheint. Er iſt der Sirocco Italiens, der ſich bis in die Gegenden des Bodenſees verbreitet und hier erſt erſtirbt, manchmal aber auch noch in der Neckar-Gegend empfunden wird. Er verurſacht Mattigkeit, Abſpannung und Kopfſchmerzen und übt auch auf die Vegetation einen nachtheiligen Einfluß aus, namentlich verderbt er im Frühjahr die Obſtblüthe und im Herbſt verurſacht er auffallend ſchnelles Faulen der Trauben. In Ravensburg und überhaupt im Schuſſenthal wird der vom Bodenſee kommende Wind, der Unterwind genannt.

Sehr viel tragen in ſolchen Gegenden zu der Erzeugung eines guten Weins geſchützte Lagen bei; es ſoll ehemals, als ein Theil des Schloßgartens zu Friedrichshafen noch mit Reben bepflanzt war, daſelbſt, unerachtet er eben und ganz nahe am Seeufer liegt, ein ausgezeichneter Wein gewachſen ſein, was nur von der geſchützten Lage durch die Schloßgebäude und die ihn umgebenden Mauern herkommen konnte.

Die Ausdünſtungen des Sees ſind ſtark und verurſachen ſtarke Thau-Niederſchläge, welche nicht nur auf die Vegetation im Allgemeinen, ſondern insbeſondere auch auf diejenige der Reben einen mächtigen Einfluß ausüben, ſo daß ſie in einem Jahre lange und hohe Triebe machen, die nicht mehr an gewöhnliche Pfähle, ſondern nur an lange Stangen gebunden werden können. Dieſe ſtarken Ausdünſtungen, ſo wie die in den einzelnen Thälern nicht ſelten befindlichen moorigen Gründe verurſachen, beſonders im Frühjahr und Spätjahr viele dicke, feuchte Nebel, die zum Theil in dem Monat Juni noch fortdauern, und auf die Zeitigung der Trauben zwar einen wohlthätigen, wegen des baldigen Faulens derſelben aber auch einen nachtheiligen Einfluß ausüben, beſonders da ſich gewöhnlich ſchon im Monat September öfters regneriſche und zur Nachtzeit kältere Witterung einſtellt. Regen, die jedoch nicht länger andauern, kommen daher öfters vor, weßhalb lange andauernde Trockenheit in der Bodenſee-Gegend eine Seltenheit iſt. Die Witterungs-Verhältniſſe im Allgemeinen ſind mehr feucht, als trocken; trotz der heftigen Winde und der hohen Lage erſcheint das Clima aber doch milde,

ſo daß ſich die mehr ſüdliche geographiſche Lage ſchon etwas geltend macht. Die mittlere Temperatur betrug in Weingarten im Jahr 1833 — 6,48 Grade Reaumur, am See im Jahr 1835 — 7,22 Grade, in Stuttgart im Jahr 1833 — 7,87 Grade, ſo daß ſie hier von derjenigen des wärmeren Unterlandes nicht viel abweicht. Doch ſind wegen der hohen Lage und der häufigen kühlen Seewinde die Abende und Nächte meiſtens kühl, und nur ſo lange die Sonne ſcheint, tritt eine wirklich hohe Wärme ein.

Gewitter und Gewitterſchaden ſind ſelten, indem die auf der linken Seite des Sees in den Schweizer Gebirgen entſtehenden Gewitter gewöhnlich den Schweizer Gebirgen nachziehen, die auf der rechten Seite (beſonders in den dort befindlichen Gebirgen) aufſteigenden Gewitter aber mehr den Anhöhen des Donauthales nachziehen.

In den letzten 40 Jahren (ſeit 1818) kam Hagelſchaden blos vor.

Zu Hemigkofen 1818. 24. Juli 35. 21. Juli 45. 6. Juli 55.
„ Nonnenbach 21. Juni 48.
„ Langenau 1818.
„ Ravensburg 1825. 1832.
„ Eſchach 1819. 1825.
„ Liebenau 8. Juli 1847.
„ Ettenkirch 1824.
„ Hirſchlatt 1824. 1834.
„ Allingen 1834.
„ Friedrichshafen 1834.
„ Berg 1834.

## §. 156.

Der Boden ſowohl an den Abhängen der einzelnen Berge und Hügel, an welchen Weinbau getrieben wird, als auf der Ebene gehört der Molaſſebildung an. Er beſteht meiſtens in kieſigem, ſandigem, lockerem Lehm, hie und da auch in etwas ſtärkerem Boden, ſandigem Thon, auf einzelnen Anhöhen auch in ſandigem, kühlem, waſſerhaltigem Letten, überall aber mit Steingerölle gemiſcht. Der Untergrund hat theils gleiche Beſtandtheile, wie der obere Boden, theils beſteht er in Kiesbänken, Thon, Letten, oder in ſandigem, gel-

dem Mergel mit Kiesgerölle. Der Boden iſt ſehr empfänglich für Wärme und Feuchtigkeit und trägt daher ſehr viel zu der hier ſo auffallend ſtarken Vegetation der Rebe bei.

Eine Ausnahme von dieſer Bodenbeſchaffenheit machen blos die Weinberge zu Hohentwiel, indem dieſelben nach §. 153 auf vulkaniſchem Grunde ruhen und dieſer Boden mit den ſpäteren Anſchwemmungen auch das Bauland der Weinberge ausmacht.

Jene ſteinige und kieſige Bodenbeſchaffenheit mag zugleich die Urſache ſein, daß die Weinberge auch bei ſteiler Abdachung nie mit Mauern, ſondern hie und da mit Rainen verſehen ſind, indem hier die Abſchwemmung des Bodens durch die vielen größeren und kleineren Steine verhindert wird.

Ueber den Weinbau der einzelnen Orte iſt außer dem bereits Angeführten nicht viel zu ſagen, ſondern nur noch zu bemerken, daß zu Retterſchen, Bezirks Nonnenbach, der Rebmann Joſeph Anton Brucker einen Muſterweinberg angelegt hat, in welchem Ruländer, rothe Sylvaner, Krachmoſt-Gutedel, Königsgutedel, Klingelberger (Riesling), Traminer und Clevner vertreten ſind. Zu Ravensburg ſind zur Beförderung und zweckmäßigen Behandlung des Weinbaues, ſo wie der Weinbereitung in älteren und neueren Zeiten von der Stadtbehörde beſondere Rebbau-Ordnungen erlaſſen worden; die neueſte und jetzt noch giltige vom Juli 1835 enthält ſehr zweckmäßige Vorſchriften über die Erlernung des Rebbaues, über die Anpflanzung und Erziehung der Rebe, über den Bau der Rebländer, über die Weinleſe, Weinbereitung, die Ordnung in den Torkeln (Keltern) und beſtellt eine eigene obrigkeitliche Rebſchau; ſie liefert den Beweis, daß dort dem Weinbau große Aufmerkſamkeit geſchenkt wird, und daß derſelbe hier wohl am intelligenteſten in der ganzen württembergiſchen Seegegend betrieben wird.

In Folge der ungünſtigen Weinjahre von 1850—1856 ſind übrigens in der ganzen Seegegend ſehr viele Weinberge ausgehauen und zu andern Culturen verwendet worden, namentlich ſollen zu Ravensburg von den früher vorhandenen 294 Morgen nur 190 noch im Ertrag ſtehen und die übrigen zu Klee- und Grasländern, ſo wie zu Baumgärten angelegt worden ſein. In ähnlichem Verhältniß ſollen ſich auch die Rebgelände in andern Orten vermindert haben, doch beſteht namentlich zu

Nonnenbach und Hemigkofen die Ordnung, daß ohne obrigkeitliche Erlaubniß keine weiteren Reben, beſonders in der Mitte der übrigen ausgeſtockt werden dürfen, weil, wenn zwiſchen Rebgeländen andere Culturen (Kleeländer ꝛc. ꝛc) angelegt ſind, den noch beſtehenden Reben, durch den Froſt, ſo wie durch den geringeren Schutz, den ſie gegen die ſtarken Winde haben, beträchtlicher Schaden zugefügt werden kann. Aehnliche Grundſätze ſcheinen auch in anderen Orten zu beſtehen, denn faſt überall trifft man geſchloſſene Rebgelände an.

# Trigonometrische Höhenbestimmungen

für die Atlasblätter

## Aalen, Bopfingen, Blaubeuren und Urach.

(Vergl die früheren Mittheilungen in »Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde« Jahrgang 1859, Heft 1, S. 161 ff.; 1867 Anhang, S. I bis LXIV; 1868 Anhang, S. I—LXXXII und 1869 Anhang, S. I—CV.)

---

## I. Atlasblatt Aalen

aufgenommen und berechnet

von **Trigonometer Regelmann.**

Die im Sommer 1869 ausgeführte Aufnahme, sowie die Berechnung, geschah mit Hilfe der im Jahrgange 1869 beschriebenen Instrumente und Methoden. Es folgen sofort:

### a. Die Höhen-Diagonalen.

| Nr. | Strecken. | Direkte Resultate. | wahrscheinl. Fehler. | Korrektionen. | Ausgeglichene Diagonalen. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | württ. Fuß. + | w. Fuß. ± | württ. Fuß. | württ. Fuß. + |
| 1 | Rechberg, Kth., o. Querb.—Bargau, Kth., Kn. | 963,60 | 0,18 | +0,14 | 963,74 |
| 2 | Iggingen, Kth., Kn. — Bargau, Kth., Kn. | 150,28 | 0,11 | +0,02 | 150,30 |
| 3 | Hohenstadt, Kth., Kn.— Iggingen, Kth., Kn. | 161,98 | 0,36 | —0,01 | 161,97 |
| 4 | Hohenstadt, Kth., Kn. — Neuler, Kth., Kn. | 36,33 | 0,24 | +0,51 | 36,84 |
| 5 | Braunenberg, Sigst., ob. — Neuler, Kth., Kn. | 525,61 | 0,18 | —0,14 | 525,47 |
| 6 | Kocherberg, Sigst., ob.—Braunenberg, St., o. | 199,20 | 0,28 | —0,41 | 198,79 |
| 7 | Kocherberg, Sigst., o.—Hinterfeld I, Sigst., o. | 148,23 | 0,25 | —0,07 | 148,16 |
| 8 | Hinterfeld I, St., o.—Bartholomä, e. Kth., Kn. | 117,21 | 0,09 | +0,05 | 117,26 |
| 9 | Rechberg, Kth., o. Q.— Bartholomä, e. K., Kn. | 230,93 | 0,56 | —1,46 | 229,47 |
| 10 | Heubach, Kth., Kn. — Bargau, Kth., Kn. | 171,28 | 0,19 | —0,25 | 171,03 |
| 11 | Heubach, Kth., Kn.— Mögglingen, Kth., Kn. | 214,37 | 0,05 | +0,05 | 214,42 |
| 12 | Iggingen, Kth., Kn.— Mögglingen, Kth., Kn. | 193,71 | 0,21 | —0,02 | 193,69 |
| 13 | Hinterfeld I, Sgst, o.—Mögglingen, Kth., Kn. | 894,98 | 0,10 | —0,06 | 894,92 |
| 14 | Kolbenberg, Sigst., o.—Mögglingen, Kth., Kn. | 377,52 | 0,07 | +0,01 | 377,53 |
| 15 | Kolbenberg, Sgst., o.—Hohenstadt, Kth., Kn. | 21,79 | 0,11 | +0,08 | 21,87 |
| 16 | Kolbenberg, Sigst., ob. — Neuler, Kth., Kn. | 58,90 | 0,23 | —0,19 | 58,71 |
| 17 | Braunenberg, Sgst., o.—Kolbenberg, Sgst., o. | 466,77 | 0,18 | —0,01 | 466,76 |
| 18 | Kocherberg, Sgst., o. — Kolbenberg, Sgst., o. | 665,30 | 0,21 | +0,25 | 665,55 |
| 19 | Heubach, Kth., Kn. — Iggingen, Kth., Kn. | 20,70 | 0,16 | +0,03 | 20,73 |

## b. Das Höhen-Verzeichniß
für das
# Atlasblatt Aalen.

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte Nr. | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere*) Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **1. Markung Aalen.** | | |
| XXXII | 67 | Aalen, Stadtkirchthurm, Knopf . . . | 1625,63 | 465,62 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1593,80 | 456,50 |
| „ | „ | „ „ ob. Rand d. Altangelndrs. | 1572,69 | 450,45 |
| „ | „ | „ „ E. (2′ 0″ u. d. Thürschw. (Oα) | 1494,64 | 428,10 |
| „ | „ | Brühl, Markstein, oben (Oα) . . . | 1481,44 | 424,32 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel d. Kochers am Einfluß der Aal . | 1480,41 | 424,02 |
| „ | „ | „ „ d. Koch. unterh. d. Schleuse | 1473,74 | 422,11 |
| „ | „ | Bahnhof, Schwellenhöhe (Oα) . . . | 1499,47 | 429,48 |
| „ | „ | Maueräcker, Markst. am Waldrand, oben | 1610,04 | 461,15 |
| „ | „ | „ „ „ „ Boden (Oα) | 1609,39 | 460,97 |
| „ | 66 | Rohrwang. h. Stelle d. südöstl. Kuppe (Oα) | 1622,00 | 464,58 |
| „ | 68 | Blümlet, Signalstein oben . . . . . | 1648,29 | 470,68 |
| „ | „ | „ „ Bod. (erot. Sande auf Oα) | 1642,41 | 470,42 |
| XXXIII | 68 | Bei Röthenberg, Markst., oben (erotische Sande auf Oα) . | 1691,10 | 484,37 |
| „ | 69 | Kaiserwasen, Oβ, Steinbruch, oberer Rand | 1831,40 | 524,56 |
| „ | „ | Daselbst, Liegendes des 2,5′ mächtigen sog. „oberen" Thoneisensteinflötzes | 1828,50 | 523,72 |
| „ | „ | „ Lieg. des 6,5′ mächt. „unt." Flötzes | 1787,90 | 512,10 |
| „ | „ | „ Lieg. der 8′ mächt. Hauptbank des Personatensandsteins . | 1779,90 | 509,80 |
| XXXII | 69 | „ Grenze Oα, β . . . . . | 1739,00 | 498,09 |
| XXXI | 69 | Bohl, Markungsgrenzst., ob. (erot. Sande) | 1690,40 | 484,17 |
| „ | „ | Tiefenthal, obere Grenze der erot. Sande | 1735,00 | 496,94 |
| „ | 68 | K. Stuferzgrube**) Aalen, Schienenhöhe am Mundloch des tiefen Wasserstollens | 1525,05 | 436,81 |
| „ | „ | K. Stuferzgr. Aalen, Lieg. des 6′ mächt. „unteren" Flötzes, am Eck des tiefen Wasserstollens und der Grundstrecke . | 1527,85 | 437,61 |
| „ | „ | Markst. vor dem Erzhäusle, oben (Oβ) | 1531,80 | 438,74 |
| „ | „ | Burgstall, Signalstein, oben . . . . | 1651,63 | 473,06 |
| „ | „ | „ „ Boden (Oβ) . . | 1650,55 | 472,75 |
| XXX | 68 | Westerfeld, Markstein am Weg, oben . | 1776,71 | 508,89 |
| „ | „ | „ Grenze Oζ, Jα . . . . | 1769,50 | 506,82 |
| „ | 67 | Hinterer Langert, höchste St. d. Walb. (Jε) | 2350,00 | 673,09 |
| „ | 66 | Bughau, (Burghau) Signalstein oben . | 2317,58 | 663,81 |
| „ | „ | „ „ „ Boden (Jε) | 2316,88 | 663,46 |

*) Die Meereshöhe bezieht sich auf den Horizont der geognostischen Spezialkarte, welcher 2,69 württ. Fuß oder 0,77 Meter tiefer liegt, als der provisorische Horizont des Präcisions-Nivellements der europäischen Gradmessung.

**) Das Flötz streicht hora 5,3 (beob.) und fällt 5% gegen Süd.

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXX | 66 | Sturz, Signalstein, oben . . . . . | 2188,79 | 626,92 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($J\delta$, $s$) . | 2186,82 | 626,35 |
| „ | „ | Im äußern Thal, Steinbruch des Alwirths Wagner, oberer Rand . | 1724,00 | 493,79 |
| „ | „ | Daſ., Lieg. eines 3′ mächt. ſand. Erzflötzes | 1711,76 | 490,29 |
| „ | „ | „ Lieg. des 5′ mächt. „unt.“ Erzflötzes | 1690,26 | 484,15 |
| „ | „ | Häng. der 11′ m. Hauptbank d. Perſſandſt. | 1685,76 | 482,84 |
| „ | 67 | Röthne, Markſtein oben ($O\beta$) . . . | 1683,66 | 482,24 |
| „ | „ | Daſ., Lieg. des 4′ m. Thoneiſenſteinflötzes | 1677,66 | 480,52 |
| „ | „ | „ Lieg. der 16′ m. Hauptbank des Perſonatenſandſteins . | 1662,00 | 476,03 |
| „ | „ | Obere Röthne, Lieg. der Sowerbyi-Bank (Grenze $O\beta$, $\gamma$) . | 1727,00 | 494,65 |
| XXXI | 66 | Röthe II, Signalſtein, oben . . . . | 1634,44 | 468,14 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\alpha$) . | 1633,24 | 467,80 |
| „ | „ | Waſſerſp. der Aal am Einfluß des Rombachs | 1511,34 | 432,88 |
| „ | „ | Daſelbſt, Markſtein, oben ($O\alpha$) . . . | 1515,04 | 433,94 |
| „ | 67 | Untere Röthne, Grenze ($O\alpha$, $\beta$) . . . | 1633,00 | 467,73 |

## 2. Markung Abtsgmünd.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXVII | 61 | Abtsgmünd, Kirchthurm Knopf . . . | 1428,29 | 409,19 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1399,79 | 400,98 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche (3′ 5″ unter dem Sockel) ($K\gamma$) . | 1307,29 | 374,44 |
| „ | „ | Knöggleshuck, Signalſtein, oben . . . | 1454,86 | 416,71 |
| „ | „ | „ „ Boden ($K\delta$) | 1453,80 | 416,40 |
| „ | 62 | Waſſerſp. des Kochers am Einfluß der Lein | 1280,50 | 366,76 |
| „ | „ | Oſtere, Markſtein, Erdfläche ($K\gamma$) . . | 1289,90 | 369,46 |
| „ | „ | Schelmenäcker, Steinbruch des Werkmſtrs. Gaukler, Häng. der feſten $K\delta$ Felſen | 1341,30 | 384,18 |
| „ | „ | Daſelbſt, Liegendes der $K\delta$ Felſen . . | 1303,30 | 373,29 |
| „ | „ | Birkenſpitz, Signalſtein, oben . . . . | 1481,57 | 424,86 |
| „ | „ | „ „ Boden ($K\delta$) . | 1480,30 | 423,99 |
| „ | 63 | Fachſenfeld, Signalſtein, oben . . . . | 1664,97 | 476,88 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\alpha$) . | 1663,97 | 476,60 |
| „ | „ | Eichwald, Grenze $K\varepsilon$, $L\alpha$ . . . . | 1638,00 | 469,16 |
| „ | „ | Rothfeld, Signalſtein, oben . . . . | 1700,88 | 487,17 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\gamma$) . . | 1698,92 | 486,61 |
| XXXVI | 62 | Zinkhölzle, Signalſtein, oben ($K\delta$) . . | 1481,64 | 424,38 |
| XXXVII | 60 | Brennholz, Signalſtein, oben . . . . | 1673,97 | 479,46 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\alpha$) . | 1672,68 | 479,09 |
| „ | „ | „ Grenze $K\varepsilon$, $L\alpha$ . . . . | 1659,00 | 475,18 |
| XXXVIII | 60 | Waſſerſp. des Kochers am Einfluß der Roth | 1260,27 | 360,97 |
| „ | 61 | Wieſenſperg, Markſtein, oben ($K\gamma$) . . | 1273,75 | 364,83 |
| „ | „ | Greut, Signalſtein, oben . . . . . | 1556,68 | 445,87 |
| „ | „ | „ „ Boden ($K\delta$) . . | 1555,35 | 445,49 |
| „ | 62 | Hornberg, höchſter Punkt ($L\alpha$) . . . | 1753,50 | 502,24 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ab d. Meere. Württ. L.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXIX | 61 | Wilflingen, Erdfl. am Chor der Kapelle | 1540,73 | 441,30 |
| XL | 61 | Langfeld I, Signalstein, oben . . . . | 1553,90 | 445,07 |
| „ | „ | „ „ Boden ($K\,\delta$) . | 1553,35 | 444,91 |
| „ | 60 | Vorder-Büchelberg, Wohnhaus des Joseph Feil, östl. Giebelspitze . | 1852,83 | 530,69 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. ($L\,\alpha$) | 1805,83 | 517,23 |
| „ | 59 | Oberbreite, Signalstein, oben ($L\,\alpha$) . . | 1816,63 | 520,32 |
| „ | „ | „ Grenze $K\,\varepsilon$, $L\,\alpha$ . . . . | 1774,00 | 508,11 |
| XXVIII | 59 | Wöllstein, Kapelle, Thurmknopf . . . | 1411,64 | 404,33 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. am nördl. Eck ($K\,\delta$) | 1336,35 | 382,76 |
| „ | „ | Wasserspiegel des Kochers am Einfluß des Fleckenbachs ($K\,\gamma$) . | 1246,17 | 356,93 |

## 3. Markung Bargau.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXVII | 54 | Bargau, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1592,21 | 456,04 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1568,42 | 449,23 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (7' 3" unt. d. untern Fensterkante) (Grenze $L\,\zeta$, $O\,\alpha$ . | 1507,12 | 431,67 |
| „ | 55 | Hirschfeld, Wasserspiegel des Bachs unter der Straßenbrücke ($L\,\delta$) . | 1468,17 | 420,52 |
| XXVIII | 54 | Kaiserhof, Signalstein, oben . . . . | 1478,03 | 423,34 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\,\delta$) . | 1476,85 | 423,00 |
| „ | 53 | Gügling, Signalstein, oben . . . . | 1548,97 | 443,66 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\,\delta$) . . | 1548,57 | 443,55 |
| XXX | 55 | Geiswang, Kapelle, Erdfl. am Eingang | 1452,15 | 415,93 |
| „ | „ | Daſ., Häng. der Gryphitenbank im Bachbett | 1447,15 | 414,50 |
| XXVI | 54 | Lire I, Signalstein oben . . . . . | 1932,34 | 553,47 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\,\beta$, $\gamma$) . . | 1931,59 | 553,25 |
| XXV | 55 | In der Höll, E. am Bildstöckle (Paßhöhe, $J\beta$) | 2210,78 | 633,22 |
| „ | „ | „ „ „ Markstein an der Staig, oben | 2255,75 | 646,10 |
| „ | „ | „ „ „ „ „ „ „ Erdfl. | 2254,47 | 645,73 |
| „ | „ | „ „ „ Grenze $J\,\beta$, $\gamma$ circa . . . | 2320,00 | 664,50 |
| „ | „ | Bargauersteig, Signalstein, oben . . . | 2464,54 | 705,90 |
| „ | „ | „ „ Boden . . | 2463,44 | 705,58 |
| „ | „ | Horn, höchste Stelle, Erdfläche ($J\,\varepsilon$) . | 2563,00 | 734,10 |

## 4. Markung Bartholomä.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXIV | 61 | Bartholomä, ev. Kirchthurm, Knopf . . | 2326,48 | 666,36 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf. | 2283,33 | 654,00 |
| „ | „ | „ „ „ E. (2,8' unt. dem Sockel) ($J\,\delta$, $\varepsilon$) . | 2236,73 | 640,65 |
| „ | „ | Bartholomä, kath. Kirchthurm, Knopf . | 2337,57 | 669,58 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf | 2313,11 | 662,58 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche am Eingang ($J\,\delta$, $\varepsilon$) . | 2247 31 | 643,68 |
| „ | „ | Reutacker, Signalstein, oben . . . . | 2303,39 | 659,74 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($J\,\varepsilon$) . | 2302,20 | 659,40 |

| Abthlg. N. O. d. Flurkarten. Schichte, | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXIII | 61 | Wirthsberg II, Signalstein, oben . . . | 2440,74 | 699,08 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\varepsilon$) . | 2440,02 | 698,88 |
| XXII | 61 | Hohspitz, Signalstein, oben . . . . . | 2442,41 | 699,56 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\varepsilon$) . . | 2441,86 | 699,40 |
| „ | „ | „ höchste Stelle, Erdfläche ($J\,\varepsilon$) . | 2457,56 | 703,90 |
| „ | 59 | Röthenbach, Försterhaus, Erdfläche am westl. Giebel . | 2310,69 | 661,83 |
| „ | „ | Röthenbach, Signalst., oben . . . . | 2316,44 | 663,48 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\varepsilon$, Moor) | 2315,42 | 663,19 |
| „ | 57 | Lösern, höchste Stelle der bewaldeten Kuppe ($J\,\varepsilon$) . | 2506,00 | 717,78 |
| XXIII | 59 | Hagenbuchburr, Signalstein, oben . . . | 2361,61 | 676,42 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\varepsilon$) . | 2360,87 | 676,21 |
| „ | „ | Großer Schopf, höchste Stelle der kahlen Kuppe ($J\,\varepsilon$) . | 2410,78 | 690,50 |
| „ | „ | Möhnhof, ehemalige Kapelle, Erdfläche (n. S.) ($J\,\delta$) . | 2276,29 | 651,98 |
| XXIV | 59 | Möhnbauersberg, Signalst., oben . . | 2367,90 | 678,22 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. ($J\,\delta$) . | 2366,87 | 677,93 |
| XXIII | 58 | Kitzinghof, Wohnhaus des Joseph Bieser, östl. Firstspitze . | 2404,14 | 688,60 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche . . | 2365,44 | 677,52 |
| XXIV | 55 | Kitzingerebene, Signalst., oben . . . | 2527,02 | 723,80 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\delta$, $\varepsilon$) . | 2526,37 | 723,61 |
| „ | 57 | Rechberger-Buch, höchste Stelle, Erdfl. . | 2658,00 | 761,31 |
| | | **5. Markung Dalkingen.** | | |
| XL | 72 | Dalkingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1675,20 | 479,82 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1650,77 | 472,82 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (4′ 8″ unter der Fensterbank ($L\,\beta$, $\gamma$) . | 1567,17 | 448,87 |
| „ | „ | Wasserspiegel der Sechtach in der Furt bei der Kirche . | 1551,67 | 444,43 |
| „ | „ | Kühberg, höchster Punkt des Wegs ($L\,\delta$) . | 1676,13 | 480,08 |
| „ | „ | „ Häng. der geflammten $L\,\gamma$ Kalke . | 1587 10 | 454,58 |
| „ | „ | „ Lieg. „ „ „ „ . | 1572,10 | 450,29 |
| „ | „ | „ Häng. des $L\,\alpha$ Quarzkalkes . . | 1559,13 | 446,57 |
| XLI | 72 | Hummelsberg, Signalst., oben . . . | 1672,65 | 479,08 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($L\,\delta$) . | 1671,35 | 478,71 |
| XXII | 72 | Weilerfeld, Signalstein, oben . . . . | 1681,85 | 481,72 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (erotische Sande) | 1680,60 | 481,36 |
| | | **6. Markung Dewangen.** | | |
| XXXV | 63 | Dewangen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1725,06 | 494,10 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1693,85 | 485,16 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (6′ 0″ unter der Fensterbank) ($L\,\gamma$, $\delta$) . | 1623,25 | 464,94 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXV | 63 | Beckenhalde, Häng. d. geflammten $L\gamma$ Kalke | 1607,47 | 460 42 |
| „ | „ | „ Grenze $L\beta, \gamma$ . . . . . | 1592,00 | 455,99 |
| „ | „ | Daselbst, Markstein an der Straße, oben . | 1576,49 | 451,54 |
| „ | „ | „ Hängendes der Gryphitenbank . | 1579,47 | 452,40 |
| „ | „ | „ im Bachbett, Grenze $K\zeta$, $L\alpha$, (Lieg. der 4" starken Schwefelkiesbank) | 1543,47 | 442,08 |
| XXXVI | 63 | Viehweide, Markstein, oben ($L\delta$) . . | 1714,32 | 491,02 |
| XXXIV | „ | Faulherrnhof, Glockbühl, Signalst., oben | 1759 24 | 503,89 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. ($O\alpha$) | 1758,06 | 503,55 |
| „ | 62 | Spazenhalde, Signalstein, oben . . . | 1761,02 | 504,40 |
| „ | „ | „ „ Boden . . | 1759,65 | 504,00 |
| „ | „ | Degenried, Markst., ob. (Grenze $L\zeta$, $O\alpha$,) | 1685,36 | 482,72 |
| „ | „ | „ Häng. der Posidonienschiefer im Bach . . | 1666,08 | 477,20 |
| „ | „ | „ Thalsohle, Häng. der Stinkstein-platte der Posidonienschiefer . | 1648,00 | 472,02 |
| „ | 61 | Reichenbach, Kapelle, Thürmchen, Knopf . | 1671,27 | 478,69 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. am Eing. ($L\varepsilon$) | 1616,53 | 463,01 |
| XXXIII | „ | Osterberg, Häng. der Posidonienschiefer . | 1594,36 | 456,66 |
| XXXII | „ | Hochstraß I, Signalstein, oben . . . . | 1729,08 | 495,25 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\alpha$) . | 1728,18 | 494,99 |
| „ | „ | „ höchste Stelle der Straße . . | 1759,00 | 503,82 |
| XXXIV | 60 | Hohwiese, Signalstein, oben . . . . | 1675,34 | 479,86 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\delta$) . | 1675,09 | 479,78 |
| XXXV | 60 | Bernhardsdorf, Ebene, Markst., ob. ($L\varepsilon, \zeta$) | 1704,32 | 488,16 |
| „ | 59 | Steinäcker II, Signalstein, oben . . . | 1592,33 | 456,08 |
| „ | „ | „ „ Boden (Häng. der Gryph.-Bank) . | 1591,84 | 455,94 |

## 7. Markung Ebnat.

O.-A. Neresheim

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXVII | 72 | Gmeindfeld, Signalstein, Erdfläche ($J\varepsilon$) . | 2165,53 | 620,26 |
| XXVI | „ | Wagrain, höchste Kuppe, Erdfläche ($J\varepsilon$) . | 2319,00 | 664,21 |

## 8. Markung Eschach.

O.-A. Gaildorf.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXVII | 53 | Eschach, Kirchthurm, Knopf . . . . . | 1818,81 | 520,95 |
| „ | „ | „ „ Dachtraif . . . . | 1780,33 | 509,93 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche (n. S.) ($L\alpha$) | 1723,53 | 493,66 |
| XXXVI | „ | Dahnäcker, Markstein auf dem höchsten Punkt, oben ($L\alpha$) . | 1743,49 | 499,37 |
| XXXVII | 54 | Spizäcker, Markungsgrenzstein Nr. 20, ob. | 1766,06 | 505,84 |
| „ | „ | „ „ Nr. 20, Boden ($L\alpha$) | 1765 26 | 505,61 |
| XXXVIII | 53 | Dannfeld I, Signalstein, oben . . . . | 1832,03 | 524,74 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($L\alpha$) . | 1831,50 | 524,58 |

## 9. Markung Essingen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXIX | 63 | Essingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1885,23 | 539,97 |
| „ | „ | „ „ Dachtraif . . . . | 1842,73 | 527,80 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. K.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXIX | 63 | Essingen, Kirchth., Erdfl. (Thürschwelle) . | 1770,43 | 507,09 |
| „ | „ | Gasthaus zum Bären,*) Erdfl. am südw. Eck (Lieg. der Parkinson-Oolithe) | 1757,78 | 503,45 |
| „ | „ | Kreisweg, Signalstein, oben . . . . | 1757,83 | 503,48 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\beta$) . | 1757,33 | 503,34 |
| „ | „ | Riethgärten, Markstein, oben . . . . | 1692,22 | 484,69 |
| „ | „ | Daselbst, Wasserſp. der Rems (Häng. der Parkinson-Oolithe) . | 1681,67 | 481,67 |
| „ | „ | Beim Bierkeller des Löwenwirths, Markstein, oben . | 1733,26 | 496,44 |
| „ | „ | Daselbst, Häng. der Parkinson-Oolithe . | 1726,00 | 494,37 |
| „ | „ | „ Liegendes „ „ „ . | 1719,00 | 492,36 |
| „ | 62 | Weilerfeld, Markstein, oben (Verwerfungslinie $O\beta$, ε, streicht hora $4^5/_8$ red.) | 1769,75 | 506,90 |
| „ | 63 | Friedhof, Erdfl. am nordw. Maureck ($O\beta$) | 1743,20 | 499,29 |
| „ | „ | „ „ „ südw. Maureck ($O\delta$) | 1729,95 | 495,50 |
| „ | „ | Brühl, Markstein, oben . . . . . | 1642,84 | 470,55 |
| „ | „ | Im Donabach, Häng. der harten, blaugrauen, geflammten Kalkbank ($O\alpha$) | 1639,09 | 469,47 |
| „ | „ | Daselbst, Grenze $O\alpha, \beta$ . . . . . | 1643,60 | 470,76 |
| „ | „ | Schießberg, Wasserſp. der Rems, ob der Schleuse . | 1632,79 | 467,67 |
| „ | „ | „ „ ob dem Remsfall . . | 1624,39 | 465,26 |
| „ | „ | „ „ unt. dem „ (ob. $O\alpha$) | 1613,59 | 462,17 |
| XXX | 63 | Lire, Markstein, oben . . . . . | 1608,58 | 460,73 |
| „ | „ | Wasserspiegel der Rems am Einfluß des Saubächleins ($O\alpha$) . | 1582,43 | 453,24 |
| „ | „ | Bahnhof, Schwellenhöhe ($O\alpha$) . . . | 1617,65 | 463,33 |
| „ | 65 | Dauerwang, Rain II, Sigft. oben . . . | 1665,62 | 477,07 |
| „ | „ | „ „ „ Boden ($O\alpha$) | 1664,13 | 476,64 |
| XXIX | 64 | Kiesfeld, Signalpunkt, Erdfl. (Remsgerölle) | 1743,33 | 499,33 |
| XXVIII | 64 | Theußenberg, Hauptgebäude, Erdfläche am ſ. w. Eck ($J\delta$) . | 2237,00 | 640,73 |
| „ | „ | Greuth, Signalstein, oben . . . . . | 2301,92 | 659,32 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\delta$) . . | 2301,42 | 659,18 |
| „ | „ | Hohlgasse, Markstein, oben . . . . . | 2162,41 | 619,36 |
| „ | „ | „ „ Boden (Paßhöhe) ($J\beta, \gamma$) | 2162,14 | 619,29 |
| „ | 65 | Mittlere Hohlgasse, Markſt., Boden ($J\beta$) | 2036,45 | 583,29 |
| XXVII | 65 | Kohlhau, Erdfl. auf der höchſten Stelle ($J\varepsilon$) | 2451,00 | 702,02 |
| XXVI | 64 | Tauchenweiler, Thürschw. d. Schenke ($J\varepsilon$) | 2405,63 | 689,03 |
| „ | „ | Tauchenweiler, Signalstein, oben . . . | 2438,06 | 698,32 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\varepsilon$) | 2437,71 | 698,21 |

*) Im Keller des Bärenwirths ſollen 23 Fuß tief Oſtreen-Kalke ausgebrochen worden ſein; im Brunnen desſelben wurden 35 Fuß Oſtreenkalke und blaue Kalke durchſunken bis zur waſſerführenden Schichte, welche von einem zähen blauen Schiefer gebildet wird.

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte, Nr. | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXVI | 64 | Schmaler Hau, höchste Stelle ($J\,\varepsilon$) . . | 2468,00 | 706,89 |
| XXIV | 67 | Wollenberg, höchste Stelle des Rückens ($J\,\varepsilon$) | 2430,00 | 696,01 |
| XXV | 63 | Wasserfalle*) am Erchburren, Markstein, Erdfläche ($J\,\delta$) . | 2270,47 | 650,31 |
| XXIII | 62 | Reute I, Signalstein, eben . . . . . | 2224,34 | 637,10 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\varepsilon$) . . | 2223,28 | 636,80 |
| XXII | 62 | Wenthal, Oberamtsgrenzmarkst. Nr. 1, ob. | 2143,58 | 613,95 |
| „ | „ | „ „ Nr. 1, Erdfl. ($J\,\varepsilon$) | 2141,20 | 613,29 |
| XXVI | 62 | Oberwehrenfeld, höchster Punkt des bewaldeten Rückens ($J\,\varepsilon$) . | 2426,00 | 694,86 |
| XXVII | 61 | Rems-Ursprung, Markstein, oben ($J\,\beta$) . | 1924,14 | 551,12 |
| „ | „ | Grundelhalde, Markstein, oben . . . | 1977,37 | 566,36 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\beta$) . | 1975 74 | 565,90 |
| XXVIII | 61 | Hardt, höchste Stelle der Waldkuppe ($J\,\varepsilon$) | 2405,00 | 688,85 |
| „ | 62 | Wiere, Jagdgrenzstein, oben . . . . . | 2274,66 | 651,51 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\delta$) . . | 2272,46 | 650,88 |
| „ | „ | Wiere II, Signalstein, Erdfläche ($J\,\delta$) . | 2286,64 | 654,95 |
| XXIX | 61 | Hohenraden, Schloß, n. Erkerthurm, Knopf | 1901,83 | 544,73 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf | 1886,76 | 540,41 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche (1,2′ unter dem Sockel) ($O\,\beta$) | 1842,46 | 527,72 |
| „ | „ | Hummelacker, Signalstein, oben . . . | 1621,25 | 464,36 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\,\alpha$) | 1620,60 | 464,18 |
| „ | 62 | Helenenhalde, Markstein, Erdfläche . . | 1928,11 | 552,25 |
| „ | „ | Grenze, $O\,\zeta$, $J\,\alpha$ . . . . . | 1953,40 | 559,50 |
| „ | „ | Hinter dem Schloß, Hängendes der Parkinson-Oolithbank an der Straße . | 1906,41 | 546,04 |
| „ | „ | Daselbst, Liegendes derselben . . . . | 1905,91 | 545,90 |
| „ | „ | Heuholz, Signalstein, oben . . . . . | 1848,47 | 529,44 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (Häng. $O\,\beta$) | 1848,10 | 529,34 |
| „ | 61 | Herbatsfeld, Brühlfeld, Markstein, Erdfläche ($L\,\zeta$) . | 1550,51 | 444,10 |
| XXX | 61 | Wasserspiegel der Rems am Einfluß der alten Rems ($O\,\alpha$?) . | 1512,97 | 433,35 |
| „ | „ | Fahrbahn auf der Straßenbrücke, daselbst . | 1529,17 | 437,99 |
| XXXI | 61 | Zollfeld, Signalstein, oben . . . . . | 1587,27 | 454,63 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\,\alpha$) . . | 1586,89 | 454,52 |
| „ | 60 | Hochwang I, Signalstein, oben . . . | 1566,87 | 448,79 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\,\alpha$) . | 1566,34 | 448,64 |
| XXXII | 61 | Sirenhof, Wasserspiegel des Ammersbachs in der Schafwiese (Gr. $L\,\zeta$, $O\,\alpha$) . | 1509,28 | 432,29 |
| „ | „ | Tannenwald, höchste Stelle ($O\,\alpha$) . . | 1759,00 | 503,82 |

*) Die in der Nähe dieses Punktes befindlichen Erdtrichter saugen die bedeutendsten Wassermassen rasch ein und führen sie in unsichtbaren Kanälen angeblich der Kocherquelle zu.

| Abthlg. N O d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXII | 60 | Schafacker, Signalst., oben . . . . . | 1600,36 | 458,38 |
| " | " | " " Boden (*O α*, Nagelkalk) | 1599,06 | 458,01 |
| " | 62 | Ober-Kolbenhof, Kolbenberg, Hauptsignalstein, oben . | 1926,35 | 551,75 |
| " | " | " " Hauptsignalstein, Boden (*O β*) . | 1925,42 | 551,48 |
| XXXI | 62 | Sulz, Signalstein, oben . . . . . | 1579,32 | 452,35 |
| " | " | " " Boden (*O α*) . . . | 1578,39 | 452,09 |
| XXX | 62 | Wasserſp. der alten Rems am Wendepunkte | 1564,45 | 448,09 |
| " | " | Lehbach, Markstein, Erdfläche (*O α*) . . | 1564,30 | 448,05 |
| XXXI | 63 | Schnaitberg, Schloß, Erdfl. am süd-östl. Erker (*O β*) . | 1868,10 | 535,07 |
| " | " | Scherrlappen, Signalstein, oben . . . | 1832,36 | 524,83 |
| " | " | " " Boden (*O β*) . | 1831,81 | 524,67 |
| | | **10. Markung Fachsenfeld.** | | |
| XXXVI | 64 | Fachsenfeld, Kirchthurm, Knopf . . . | 1718,30 | 492,16 |
| " | " | " " Dachtrauf . . | 1694,26 | 485,27 |
| " | " | " " n. S. Erdfläche (5′,5 unter der Fensterbank) (*L α, β*) | 1643,56 | 470,75 |
| XXXVII | 65 | Waiblingen, Waibling, Sigst. oben . . | 1349,87 | 386,63 |
| " | " | " " " Boden (*K δ*) | 1347,77 | 386,03 |
| " | " | Wasserspiegel des Kochers am Einfluß des Bodenbachs . | 1345,20 | 385,30 |
| XXXIV | 65 | Affalterried, Essigfeld, Sigst., oben . . | 1735,14 | 496,98 |
| " | " | " " " Boden (*O α*) | 1734,20 | 496,71 |
| | | **11. Markung Göggingen.** | | |
| XXXIV | 54 | Göggingen, Kirchth., Knopf . . . . . | 1779,78 | 509,77 |
| " | " | " " Dachtrauf . . . | 1740,28 | 498,46 |
| " | " | " " Erdfl. (ö. S.) (*L β*) | 1701,08 | 487,23 |
| " | 55 | Striethfeld, Signalstein, oben . . . . | 1722,79 | 493,45 |
| " | " | " " Boden (*L γ*) . | 1721,74 | 493,14 |
| XXXV | 54 | Maubelfeld, Signalstein, oben . . . . | 1725,00 | 494,08 |
| " | " | " " Boden (*L α*, S.) | 1724,30 | 493,88 |
| XXXIII | 56 | Horn, Schloßkapelle, Thürmchen, Knopf | 1639,47 | 469,58 |
| " | 55 | Horn, Marksl. bei der Mühle, Erdfl. (*K δ*) | 1365,30 | 391,05 |
| " | " | Wasserſp. der Lein am Einfluß d. Federbachs | 1357,15 | 388,72 |
| " | 56 | Kleemeisteret, Erdfläche am südwestl. Eck | 1534,95 | 439,64 |
| " | " | Daselbst, Hängendes der Gryphitenbank . | 1572,00 | 450,26 |
| " | " | " Grenze *K e*, *L α* . . . . | 1516,00 | 434,22 |
| XXXIV | 56 | Geigenhöhe, Signalstein, oben . . . . | 1704,98 | 488,34 |
| " | " | " " Erdfläche (*L δ*) . | 1703,78 | 488,00 |
| | | **12. Markung Heubach.** | | |
| XXVII | 57 | Heubach, Stadtkirchthurm, Knopf . . . | 1763,24 | 505,03 |
| " | " | " " Dachtrauf . . | 1695,95 | 485,76 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte Nr. | | Bezeichnung der beſtimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meer Württ. L.-Fuß. | Meter |
|---|---|---|---|---|
| XXVII | 57 | Heubach, Stadtkirchlthurm, Erdfl. (Thürſchwelle) ($O\,\alpha$) . | 1628,55 | 465,0 |
| " | " | Boigle, Waſſerſpiegel des Klotzbachs unter dem Keſſelſteg (Gr. $O\,\alpha,\beta$) . | 1601,86 | 458,8 |
| " | " | Scheuelbergwaſen, Signalſt., oben . . | 1723,74 | 493,7 |
| " | " | " " Boden ($O\,\gamma,\delta$) | 1722,75 | 493,4 |
| " | " | Daſelbſt, Liegendes der Sowerbyi-Bank (Gr. $O\,\beta,\gamma$) . | 1700,45 | 487,0 |
| " | " | Trogäcker, Häng. der Parkinſon-Oolithe . | 1807,95 | 517,84 |
| " | " | " Grenze $O\,\zeta$, $J\,\alpha$ . . . . | 1864,54 | 534,05 |
| " | 56 | Galgenberg, Signalſtein, oben . . . | 1944,06 | 556,82 |
| " | " | " " Boden ($O\,\beta$?) | 1942,61 | 556,41 |
| " | 55 | Buch, Erlenfeld, Signalſt., oben . . . | 1567,04 | 448,84 |
| " | " | " " Boden ($O\,\alpha$) . | 1566,44 | 448,66 |
| " | 58 | Roſenſtein, Sigſt. auf dem Lärmfelſen, oben | 2439,21 | 698,64 |
| " | " | " " " Bod. ($J\,\varepsilon$) | 2437,36 | 698,11 |
| " | " | " Ruine, Erdfl. im Schloßhof ($J\,\varepsilon$) | 2391,83 | 685,07 |
| " | " | Glaſerberg, Jagdgrenzſtein, oben . . . | 2513,68 | 719,98 |
| " | " | " " Boden ($J\,\varepsilon$) . | 2512,20 | 719,55 |
| XXVIII | 59 | Hohenſtein, Signalſtein, oben . . . . | 2512,96 | 719,77 |
| " | " | " " Boden ($J\,\varepsilon$) . | 2512,01 | 719,50 |
| XXVI | " | Lengenfeld I, (Uzenberg) Sigſt., oben . . | 2674,54 | 766,05 |
| " | " | " " Boden ($J\,\varepsilon$) | 2673,22 | 765,67 |
| " | 58 | Hochberg, höchſter Punkt der Kuppe ($J\,\varepsilon$) | 2624,00 | 751,57 |
| | 57 | " weſtl. Ausläufer, weſtl. Plateaurand ($J\,\beta$) . | 2257,00 | 646,46 |
| " | " | Beurenteich, Markſtein, oben . . . . | 1689,66 | 483,96 |
| " | " | " " Boden . . . | 1688,56 | 483,64 |
| " | " | " Waſſerſpiegel der Bäche am Zuſammenfluß . | 1674,86 | 479,72 |
| " | " | Waſſerſpiegel des Klotzbachs unter dem Waſſerfall . | 1667,86 | 477,71 |
| " | 56 | Scheuelberg, Häng. des öſtl. $J\,\delta$ Felſen . | 2383,31 | 682,63 |
| " | " | " Höchſte Stelle des Grates . | 2428,00 | 695,43 |
| " | " | Beuren, Kapelle, Knopf . . . . . | 1798,90 | 515,25 |
| " | " | " " Erdfläche (Thürſchwelle) . | 1769,30 | 506,77 |
| " | " | " Waſſerſpiegel der Bäche am Zuſammenfluß . | 1767,30 | 506,19 |
| " | 55 | Eichelhalde, (Himmelreich) Sigſt.. oben . | 2407,11 | 689,45 |
| " | " | " " " Bod ($J\,\delta$) | 2405,75 | 689,06 |
| XXV | 55 | Hölle, Erdfl. am Bildſtöckle (Paßhöhe) ($J\,\beta$) | 2210,78 | 633,22 |
| " | 57 | Nägelberg, Signalſtein, oben . . . . | 2349,66 | 673,00 |
| " | " | " " Bod. ($J\,\gamma$ Schwammbank) | 2348,31 | 672,61 |
| " | " | " Grenze $J\,\beta,\gamma$ . . . . . | 2252,66 | 645,21 |
| XXIV | 58 | Heiligenwald, höchſte Stelle, Erdfläche . | 2606,00 | 746,42 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. E.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **13. Markung Heuchlingen.** O.-A. Aalen. | | |
| XXXIII | 58 | Heuchlingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1503,71 | 430,70 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1479,55 | 423,78 |
| „ | „ | „ „ E. (Thürschw.) (*K δ*) | 1400,95 | 401,26 |
| „ | „ | Gehren, Markstein an der Straße, oben (Häng. d. Gryphiten-Bank) . | 1531,35 | 438,61 |
| „ | „ | „ Grenze *K ε*, *L α* . . . . . | 1490,25 | 426,84 |
| XXXII | 58 | Hardtfeld, Signalstein, oben . . . . | 1629,00 | 466,58 |
| „ | „ | „ „ Boden (*L ζ*) . | 1628,30 | 466,38 |
| „ | 59 | Anfang, Häng. d. Posidonienschief. im Bruch | 1624,40 | 465,27 |
| „ | „ | Kitzlesfeld, Signalstein, oben . . . . | 1650,30 | 472,68 |
| „ | „ | „ „ Boden (*L ζ*) . . | 1649,40 | 472,43 |
| | | **14. Markung Hofen.** O.-A. Aalen. | | |
| XXXVI | 68 | Hofen, Kirchthurm, Knopf . . . . . | 1611,51 | 461,57 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . . | 1560,48 | 446,96 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (Thürschw.) (*L δ, ε*) | 1494,38 | 428,02 |
| „ | „ | Himmelhalde, Markstein, oben (*O α*) . | 1548,93 | 443,65 |
| „ | „ | „ Grenze *L ζ*, *O α* . . . | 1518,00 | 434,79 |
| „ | „ | „ Häng. der Posidonienschiefer (Lieg der Bank mit Amm. radians) | 1506,48 | 431,49 |
| „ | „ | Heimatsmüllershölzle II, Sigst., oben . | 1661,24 | 475,82 |
| „ | „ | „ „ Boden (exotische Sande auf *O α*) | 1660,04 | 475,47 |
| „ | „ | **Heimatsmühle**, Erdfl. am Eingang (*L α*) | 1423,48 | 407,72 |
| „ | „ | „ Markstein, Spitze . . | 1439,28 | 412,24 |
| „ | „ | „ Hängendes von Lias *γ* . | 1444,28 | 413,68 |
| „ | „ | Wasserfp. des Kochers ob der Gryph.-Bank | 1422,88 | 407,55 |
| „ | „ | „ „ „ unt. der „ . | 1414,08 | 405,03 |
| XXXIV | 69 | **Attenhofen**, Braunenberg, Sigst., oben . | 2393,11 | 685,44 |
| „ | „ | „ „ „ Bod. (*J δ*) | 2391,18 | 684,89 |
| „ | „ | Halde, Hängendes der Parkinson-Oolithe . | 1982,50 | 567,83 |
| XXXV | „ | Eckskling, „ „ „ „ . | 1987,00 | 569,12 |
| „ | „ | Halde, Lieg. der Sowerbyi-Bank, Grenze *O β, γ* (nach Schuler) . | 1936,22 | 554,68 |
| „ | „ | „ Lieg. des „untern" Erzflötzes 9' 5" mächtig (red. nach Schuler) . | 1854,32 | 531,12 |
| „ | „ | „ Grenze *O α, β* (red. nach Schuler) | 1791,52 | 513,13 |
| XXXIV | 70 | Flerner, Markungsgrenzstein Nr. 135, oben | 2476,81 | 709,41 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. | 2476,04 | 709,19 |
| „ | „ | Daselbst, Steinbruch des Joseph Nagel, Häng. der Felsen (*J δ*) . | 2491,34 | 713,58 |
| „ | „ | „ Hängendes des Platten-Oolithes (nahe der Grenze *J δ, ε*) . | 2475,84 | 709,14 |
| „ | „ | „ Liegend.*) des Platten-Oolithes | 2465,34 | 706,13 |

*) Hierunter liegen 4 Fuß tief blaue Platten. Die Klüfte im Plattenoolith streichen hora 12 und 6, ferner h. 3 und 9 (beob.) und haben theilweise ein Fallen von 45° gegen Süd.

| Abthlg. N. O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXIV | 70 | Flerner, höchste Stelle der Waldkuppe (J ε, aber nahezu Grenze δ, ε) . | 2528,00 | 724,08 |
| XXXIII | 71 | Grünenberg, Signaltanne, Erdfläche . . | 2428,67 | 695,63 |
| „ | „ | „ höchster Punkt des Rückens (J ε) | 2447,00 | 700,88 |
| XXXV | 71 | Steine, Signalstein, oben . . . . . | 2263,69 | 648,37 |
| „ | „ | „ „ Boden . . . . | 2262,62 | 648,07 |
| XXXVI | 71 | „ höchste Stelle, Erdfläche (J γ) . | 2315,40 | 663,18 |
| „ | 70 | Oberalfingen, Kapelle, Thürmchen, Knopf | 1724,88 | 494,04 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf | 1714,05 | 490,94 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche am Eingang (O α) . | 1665,95 | 477,17 |
| „ | „ | „ Wohnhaus Nr. 25, Thürschwelle (O α) . | 1690,91 | 484,31 |
| „ | „ | Oberfeld II, Signalstein, oben . . . | 1998,75 | 572,49 |
| „ | „ | „ „ Boden (O ε) . | 1997,05 | 572,00 |
| „ | „ | Steig, Markstein, oben (O ζ) . . . . | 2003,55 | 573,86 |
| „ | „ | „ Häng. der 9′ m. Parkinson-Oolithe | 1999,15 | 572,60 |
| „ | „ | Steigklinge, Lieg. der 8′ 5″ m. Sowerbyi-Bank (O β, γ) . | 1947,65 | 557,85 |
| „ | „ | „ Lieg. des „untern" Erz-Flötzes (= Häng. der Hauptbank des Personatensandsteins, nach Heim) . . . | 1875,84 | 537,28 |
| „ | 69 | Staudenfeld, Signalstein, oben . . . | 1614,69 | 462,48 |
| „ | „ | „ „ Boden (O α) . | 1614,16 | 462,33 |
| XXXVII | 70 | Schäufelwiesen, Wasserspiegel des Bachs unter der Straßenbrücke . | 1574,74 | 451,04 |
| „ | „ | „ Grenze L ζ, O α . . . | 1553,00 | 444,81 |
| „ | „ | Galdshöfe, Wohnh. an der Straße, Erdfl. | 1658,00 | 474,89 |
| „ | „ | „ hinteres Feld, höchste Stelle . | 1698,00 | 486,35 |
| „ | „ | Wasserspiegel des Mittelbachs am Einfluß des Weiherbachs . | 1598,70 | 457,90 |
| „ | „ | „ d. Weiherbachs b. d. Straßenbrücke | 1645,00 | 471,17 |

## 15. Markung Hohenstadt.

O.-A. Aalen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXVIII | 57 | Hohenstadt, Kirchthurm, Knopf . . . | 1904,48 | 545,49 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1873,31 | 536,56 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (6′ 5″ unter dem Sockel) (L α, K.) . | 1733,31 | 496,46 |
| „ | „ | Thann II, Signalstein, oben . . . . | 1732,20 | 496,14 |
| „ | „ | „ „ Boden (L α, K.) . | 1730,13 | 495,55 |
| XXXVII | 58 | Storrenletten, Signalstein, oben . . . | 1757,12 | 503,28 |
| „ | „ | „ „ Boden (L γ) . | 1756,07 | 502,98 |
| XXXIX | 58 | Reichertshofen, Mühle, nordw. Firstspitze | 1300,92 | 372,61 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel des Kochers unter dem Steg (K γ) . | 1236,90 | 354,28 |
| „ | „ | „ Spitzenwiese, Markst., ob. (K γ) | 1249,73 | 357,95 |
| XL | 57 | Kirnhardshof, Eckenreute, Sigst., oben . | 1541,22 | 441,44 |

| Abthlg N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XL | 57 | Kirnhardshof, Eckenreute, Signalstein, Erdfläche (K δ) . | 1539,86 | 441,05 |
| " | 58 | Kocherhof, Verwaltungsgebäude, " (K δ) | 1519,00 | 435,08 |
| " | " | Schießgart, Signalstein, oben . . . . | 1645,46 | 471,30 |
| " | " | " " Erdfl. (K δ) . | 1643,86 | 470,84 |

## 16. Markung Hüttlingen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXVII | 68 | Hüttlingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1568,10 | 449,14 |
| " | " | " " Dachtrauf . . | 1507,25 | 431,71 |
| " | " | " " Erdfl. (4′ 4″ unter dem untern Sockelrand) (K δ) | 1422,95 | 407,57 |
| " | 67 | Wasserspiegel des Kochers unt. dem Oelsteg | 1387,40 | 397,38 |
| " | " | Oelhäusle, Erdfläche am östl. Eck (K δ) . | 1400,00 | 400,99 |
| " | 68 | Hohaspen, Signalstein, oben . . . . | 1672,67 | 479,09 |
| " | " | " " Boden (erotische Sande auf O α) . | 1671,32 | 478,70 |
| XXXVIII | 68 | Sturzfeld, Markstein, oben . . . . . | 1560,03 | 446,83 |
| " | " | Sulzdorfer-Steige, Hängendes der 8′ m. Gryphitenbank . | 1555,40 | 445,50 |
| " | " | Daselbst, Schwefelkiesbank, Grenze K ε, L α | 1502,37 | 430,31 |
| " | 67 | Hohfeld, Signalstein, oben . . . . . | 1759,76 | 504,03 |
| " | " | " " Boden (L δ) . . | 1758,66 | 503,72 |
| " | 69 | Weiherbuck, Sigst., Boden (Erot. Sande) | 1666,31 | 477,27 |
| XXXVI | 68 | Letten, Markstein, oben . . . . . | 1449,00 | 415,03 |
| " | " | " Häng. der 6′ 5″ m. Gryph.-Bank | 1447,00 | 414,45 |
| " | " | Wasserspiegel des Kochers am Einfluß des Mittelbachs . | 1401,31 | 401,37 |
| " | 66 | Seitsberg, Kapelle, Thürmchen, Knopf . | 1656,29 | 474,40 |
| " | " | " " Erdfläche am Eingang . | 1620,86 | 464,25 |
| " | " | Am nördl. Ortsende. Häng. d. Gryph.-Bank | 1607,00 | 460,28 |
| XXXVII | 66 | Langholz, Markstein am Waldeck, oben (Erotische Sande) . | 1641,17 | 470,07 |
| XXXVIII | 66 | Niederalfingen, Schloßthurm, Pfeil . . | 1692,80 | 484,86 |
| " | " | " " Dachtrauf . | 1666,07 | 477,20 |
| " | " | " " Erdfläche, (Thürschw.) (K δ) . | 1557,87 | 446,21 |
| " | " | Kapelle am Baufeld, Erdfl. (Gr. K ε, L α) | 1657,52 | 474,75 |
| XXXVII | 65 | Wasserspiegel des Kochers am Einfluß des Bodenbachs . | 1345,20 | 385,30 |
| XXXVIII | 65 | Baufeld II, Signalstein, oben . . . . | 1703,52 | 487,93 |
| " | " | " " Boden (L α γ,) . | 1701,82 | 487,44 |
| XXXI | 67 | Sulzdorf, Kapelle, Knopf . . . . . | 1750,30 | 501,33 |
| " | " | " " Dachtrauf . . . . | 1733,94 | 496,64 |
| " | " | " " Erdfläche (1′ 7″ unter dem Sockel) (L γ) . | 1678,94 | 480,89 |
| " | " | Eichwald I, Signalstein, oben . . . . | 1798,29 | 515,07 |
| " | " | " " Boden (L δ) . | 1796,99 | 514,70 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte Nr. | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere: Württ. L.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XL | 68 | Ober-Kreugenfeld, Waſſerſp. d. Bachweihers | 1696,90 | 486,03 |
| „ | „ | Daſelbſt, Markſtein, oben . . . . . | 1700,20 | 486,98 |
| | | **17. Markung Iggingen.** | | |
| XXXI | 54 | Iggingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1742,51 | 499,09 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1709,22 | 489,56 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (1′ 0″ unter der Thürſchwelle) ($L\alpha, \beta$) . | 1612,72 | 461,92 |
| „ | „ | Grabenäcker, Markſtein, oben . . . . | 1525,26 | 436,87 |
| „ | „ | Ackerbächle, Häng. der Gryph.-Bank*) . | 1522,59 | 436,10 |
| „ | „ | Daſelbſt, Grenze $L\beta, \gamma$ im Hohlweg . | 1563,00 | 447,68 |
| „ | „ | „ Häng. der Flammenkalke (Davoeibank) | 1588,00 | 454,27 |
| „ | „ | „ Grenze $L\gamma, \delta$ . . . . . | 1592,00 | 455,99 |
| „ | „ | Schönhardterſtraße, Lieg. d. Poſid.-ſchiefer | 1622,00 | 464,58 |
| „ | „ | „ Häng. der 0′ 8″ m. Stinkſteinplatte | 1635,13 | 468,34 |
| „ | „ | „ Häng. der Poſidonienſchiefer . . | 1650,10 | 472,63 |
| „ | „ | Kleinenberg, Lieg. der Poſidonienſchiefer . | 1651,00 | 472,88 |
| „ | „ | „ Hängendes „ „ . | 1684,00 | 482,34 |
| „ | „ | „ Häng. d. geflammten $L\zeta$ Kalkbank | 1688,00 | 483,48 |
| „ | „ | Hardt, Signalſtein, oben . . . . . | 1703,98 | 488,06 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\zeta$) . . | 1703,13 | 487,81 |
| „ | 53 | Feuerſee am weſtl. Ende d. Ortes, Waſſerſp. | 1574,20 | 450,89 |
| „ | „ | Daſelbſt, Häng. der Gryphitenbank*) . | 1579,30 | 452,35 |
| „ | „ | Kaſtenfeld, Signalſtein, oben . . . . | 1559,30 | 446,62 |
| „ | „ | „ „ Bod. ($L\alpha$, K., Gryph.-Bk.) | 1559,05 | 446,55 |
| XXX | 53 | Zimmerhalde, Markgsgrenzſt., ob. ($L\alpha$, K) | 1501,44 | 430,05 |
| „ | 54 | Remswaſen, Waſſerſp. der Rems ($K\delta$) . | 1260,00 | 360,89 |
| XXXI | 55 | Büſchäcker, Signalſtein, oben . . . . | 1491,41 | 427,17 |
| „ | „ | „ „ Boden (Häng. der Gryphitenbank) . | 1490,61 | 426,94 |
| „ | „ | Daſelbſt, Grenze $K\varepsilon$, $L\alpha$ . . . . . | 1412,41 | 404,55 |
| „ | „ | Haid, Signalſtein, oben . . . . . | 1689,89 | 484,02 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\zeta$) . . . | 1688,86 | 483,73 |
| „ | 56 | Bernhard, Signalſtein, oben . . . . | 1683,23 | 482,11 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\zeta$) . . | 1682,51 | 481,91 |
| XXXII | 55 | Schönhardt, Kapelle, Thürmchen, Knopf . | 1687,45 | 483,32 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf | 1677,28 | 480,41 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche n. S. ($L\delta$) . | 1643,28 | 470,67 |

*) Aus dieſen Punkten läßt ſich die Lage der Grenzfläche $L\alpha, \beta$ berechnen. Die Streichlinie hat das Azimut 0° 10′, das Gefäll beträgt 1 : 56 gegen Oſt. Projicirt man nun die einzelnen Grenzpunkte auf dieſe Grenzfläche, ſo findet man für den Lias bei Iggingen folgende Mächtigkeiten:

$L\alpha = 58'$, $L\beta = 40'$, $L\gamma = 29'$, $L\delta = 36'$, $L\varepsilon = 33'$, $L\zeta = 15'$.

Geſamt-Mächtigkeit des Lias = 211 Fuß.

| Abthlg. NO. d. Flurkarten. Schichte Nr. | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXII | 55 | Hochhalde, Signalstein, oben . . . . | 1648,49 | 472,16 |
| " | " | " " Boden ($L\,\delta$) . | 1647,59 | 471,91 |
| " | " | " höchste Stelle d. Wegs (Erot. Sande) | 1657,50 | 474,75 |
| " | " | Gute Klinge, Häng. der Gryphitenbank im Bachbett . | 1545,42 | 442,64 |
| " | " | " " Wasserſp. unter dem Fall . | 1539,42 | 440,92 |
| " | " | Viehweide, Häng. d. geflammt Davoeikalke | 1589,23 | 455,19 |
| " | " | " Markſtein am Waldrande, oben . | 1603,43 | 459,26 |
| " | 53 | Brainkofen, Kapelle, Thürmchen, Dachtr. | 1698,73 | 486,55 |
| " | " | " " Erdfl. (w. S. $L\,\delta$) . | 1671,73 | 478,82 |
| " | " | Kreuzweg ſüdl. vom Ort, Markſtein, oben ($L\,\delta$) (zahlloſe Am. amaltheus) . . | 1696,52 | 485,92 |
| " | " | Großberg, Signalſtein, oben . . . . | 1712,44 | 490,48 |
| " | " | " " Boden ($L\,\zeta$) . . | 1711,52 | 490,22 |
| " | " | Lachenfälle, Häng. d. Gryph.-B. (S. XIV.*) | 1625,79 | 465,66 |
| " | " | Birkich, Häng. der Gryph.-Bank (12' mächt.) | 1622,18 | 464,63 |
| " | " | Birkfeld, Signalſtein, oben . . . . | 1659,13 | 475,21 |
| " | " | " " Boden (Erot. Sande) . | 1658,68 | 475,08 |
| " | " | Sandäcker, Signalſtein, oben . . . . | 1619,68 | 463,91 |
| " | " | " " Boden (Erotiſche Sande auf $L\,\alpha$) . | 1618,68 | 463,63 |

## 18. Markung Itzelberg.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXII | 70 | Itzelberg, Kapelle, Erdfl. am Eing. ($J\,\varepsilon$) . | 1730,18 | 495,56 |
| " | " | K. Hammerwerk, Erdfl. an der Schloſſerwerkſtätte . | 1730,36 | 495,61 |
| " | " | " Fahrbahn der Brenzbrücke ($J\,\sigma$) | 1730,91 | 495,77 |
| " | " | Waſſerſpiegel des See's †) ($J\,\varepsilon$) . . . | 1727,26 | 494,73 |

## 19. Markung Königsbronn.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXII | 69 | Königsbronn, Kirchthurm, Knopf . . | 1883,90 | 525,27 |
| " | " | " " Dachtrauf . . | 1815,00 | 519,86 |
| " | " | " " Erdfl. ($J\,\varepsilon$) (n. S.) | 1737,50 | 497,66 |
| " | " | Waſſerſp. im Quelltopf d Brenz††) ($J\,\varepsilon$) . | 1743,72 | 499,44 |
| " | " | Tiefſter Punkt des Bodens im Quelltopf | 1729,73 | 495,43 |
| " | " | Waſſerſpiegel der Pfefferquelle ($J\,\varepsilon$) . . | 1744,41 | 499,64 |
| " | " | Schwellenhöhe des Bahnhofs . . . . | 1740,58 | 498,54 |
| " | " | Herwartſtein, Häng. des $J\,\varepsilon$ Felſen . . | 2015,00 | 577,14 |

†) Dieſer künſtl. See faßt im Mittel eine Waſſermenge von 8,748,000 württ. Kubikfuß.

††) Nach den Meſſungen der K. Hüttenverwaltung Königsbronn lieferte die Brenzquelle am 7. Januar 1865 — 10,55 württ. Kubikfuß pro Sekunde; am 2. Oktober 1859 — 43,00 Kubikfuß; 20. März 1859 — 77,00 Kubikfuß; am 10. Oktober 1858 — 31,00 Kubikfuß, am 26. Sept. 1858 — 37,00 Kubikfuß, am 12. Sept. 1858 — 41,00 Kubikfuß. Die mittlere Waſſermenge der Brenzquelle dürfte auf 38 Kubikfuß pro Sekunde, diejenige der Pfefferquelle aber nur auf 12 Kubikfuß anzuſchlagen ſein.

| Abthlg d. Flurkarten. Schichte | N.O. Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. ℔-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXII | 68 | Stürzelburr, Signalstein, oben . . . | 2178,78 | 624,05 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,s$) . | 2177,61 | 623,72 |
| „ | 67 | Weikersberg, Abth. 3, Erdfl. am südl. Eck der Saatschule ($J\,s$) . | 2400,50 | 687,56 |
| „ | „ | Daselbst, obere Fläche des Eckpfostens . | 2404,95 | 688,83 |
| „ | „ | „ höchste Stelle, Erdfläche . . | 2405,50 | 688,99 |
| XXIII | 69 | Schmelzhalde, Häng. des unt. $J\,s$ Felsen | 2058,00 | 589,46 |
| „ | „ | Gräfin, höchster Punkt des bewaldeten Plateau's ($J\,s$) . | 2234,00 | 639,87 |
| XXIV | „ | Zahnberg II, Signalstein, oben . . . | 2085,77 | 597,41 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,s$) | 2084,97 | 597,18 |
| XXV | 69 | Eselbuch, höchste Stelle, Erdfläche ($J\,s$) | 2317,00 | 663,64 |
| XXIV | 68 | Zollhau, oberer Rand des großen Steinbruchs*) . | 1863,00 | 533,61 |
| „ | „ | „ Häng. der blauen Plattenkalke (nahe der Grenze $J\,\delta$, $\varepsilon$) . | 1819,00 | 521,00 |
| „ | „ | „ Liegendes der blauen Plattenkalke | 1812,00 | 519,00 |
| „ | „ | Ziegelhütte, Erdfl. an der nördl. Scheuer | 1769,96 | 506,96 |
| „ | „ | „ Wasserſp. der Quelle ($J\,\delta$, $\varepsilon$) | 1769,26 | 506,76 |
| „ | 67 | Kloster-Wollenberg, höchster Punkt des Rückens ($J\,s$) . | 2430,00 | 696,01 |
| XXVI | 71 | Kammer-Schönenberg, höchste Stelle, Erdfl. | 2317,00 | 663,64 |
| | | **20. Markung Laubach O.A. Aalen.** | | |
| XXXIV | 59 | Laubach, Schloßkirchthurm, Knopf . . | 1475,34 | 422,57 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 1456,19 | 417,09 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. im Hof ($K\,\delta$) | 1379,66 | 395,17 |
| XXXV | 59 | Steinäcker II, Signalstein, oben . . . | 1592,33 | 456,08 |
| „ | „ | „ „ „ Boden (Häng. der Gryphitenbank) . | 1591,84 | 455,94 |
| „ | 60 | Wasserſp. d. Lein am Einfl. d. Spatzenbaches | 1310,28 | 375,29 |
| „ | „ | Daselbst, Markstein, oben . . . . . | 1319,13 | 377,83 |
| XXXV | 62 | Berg, Bergerfeld, Signalstein, oben . . | 1680,91 | 481,45 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche . | 1679,91 | 481,16 |
| | | **21. Markung Lauterburg.** | | |
| XXVI | 60 | Lauterburg, Kirchthurm, Knopf . . . | 2431,29 | 696,38 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2412,07 | 690,87 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (2'5" unter dem Sockel) ($J\,\delta$) . | 2331,07 | 667,67 |
| „ | „ | Gänsberg, Signalstein, oben . . . . | 2505,91 | 717,75 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,s$) . | 2504,56 | 717,36 |
| XXV | 60 | Blösshalde, Markstein, oben ($J\,s$) . . | 2494,19 | 714,39 |

*) Zerklüftung hora 6 und 12 (beobachtet) mit stark gegeneinander geneigten Absonderungsflächen.

| Abthlg. N.O. d. Markarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXV | 60 | Faistenäcker, Signalstein, oben . . . | 2492,84 | 714,01 |
| " | " | " " Boden ($J\varepsilon$) . | 2491,84 | 713,72 |
| " | " | Bärenberg, höchster Punkt der bewaldeten Kuppe ($J\varepsilon$) . | 2609,00 | 747,28 |
| XXIII | 62 | Reute I, Signalstein, Erdfläche ($J\varepsilon$) . | 2223,28 | 636,80 |
| XXII | 62 | Wenthal, Markstein, oben . . . . . | 2182,65 | 625,16 |
| " | " | " " Boden ($J\varepsilon$) . . | 2182,08 | 625,00 |
| XXV | 61 | Aschfeld, Signalstein, oben . . . . | 2353,52 | 674,10 |
| " | " | " " Boden (Gr. $J\delta, \varepsilon$) | 2353,04 | 673,96 |
| " | 62 | Wehrfeld, I Signalstein, oben . . . . | 2325,68 | 666,13 |
| " | " | " " Boden (Gr. $J\delta, \varepsilon$) | 2324,95 | 665,92 |
| XXVI | 61 | Hinterfeld I, Signalstein, oben . . . | 2443,74 | 699,94 |
| " | " | " " Boden ($J\delta$) . | 2443,01 | 699,73 |
| XXVII | 60 | Hasenweid, Signalstein, oben . . . . | 2385,85 | 683,86 |
| " | " | " " Boden ($J\delta$) . | 2385,00 | 683,12 |
| " | 61 | Grundelhalde, Markstein, oben . . . | 2018,98 | 578,28 |
| " | " | Rems-Ursprung, Wasserſp. (Gr. $J\beta, \gamma$) | 1925,64 | 551,55 |
| | | **22. Markung Lautern.** O.A. Gmünd. | | |
| XXVIII | 60 | Lautern, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1745,52 | 499,96 |
| " | " | " " Dachtrauf . . . | 1723,45 | 493,63 |
| " | " | " " Erdfl. (Thürschw.) ($O\alpha$) | 1659,71 | 475,38 |
| " | " | Ob der Dorfmühle, Ursprung des Adlerbrunnens (Grenze $O\zeta, J\alpha$?) . | 1814,68 | 519,77 |
| " | " | Das., Markstein, oben ($O\beta$) . . . . | 1762,31 | 504,76 |
| " | " | " Häng. d. 1' m. Parkinson-Oolithbank | 1793,68 | 513,75 |
| " | " | " Hängendes des Thoneisensteinflötzes | 1763,18 | 505,01 |
| " | " | " Liegendes " " | 1755,18 | 502,72 |
| " | " | Wasserspiegel der Lauter am Haus Nr. 28 | 1632,30 | 467,53 |
| " | 59 | Hohenstein, Signalstein, oben . . . . | 2512,96 | 719,77 |
| " | " | " " Boden ($J\varepsilon$) . | 2512,01 | 719,50 |
| " | " | Schänzle, Häng. der herabgestürzt. $J\varepsilon$-Felsen | 2086,00 | 597,48 |
| " | " | Langfeld, Signalstein, oben . . . . | 1669,35 | 478,14 |
| " | " | " " Erdfläche ($O\alpha$) . | 1668,51 | 477,90 |
| XXIX | 60 | Bühlfeld, Signalstein, oben . . . . | 1662,98 | 476,32 |
| " | " | " " Boden ($O\alpha$) . . | 1662,33 | 476,13 |
| " | 61 | Rodenfeld, H. d. Posid.-Schief. im Quelltopf | 1554,21 | 445,16 |
| XXVIII | 60 | Birkenbühl, Signalstein, oben . . . . | 1843,80 | 528,11 |
| " | " | " " Boden ($O\beta$) . | 1843,02 | 527,88 |
| " | " | Burglisbühlweg, Grenze $O\alpha, \beta$ . . . | 1726,97 | 494,64 |
| " | " | " Lieg. d. Thoneisensteinflötzes | 1794,29 | 513,93 |
| " | " | " Häng. " " (hier zugleich Gr. $O\beta, \gamma$) . | 1806,29 | 517,36 |
| " | " | Pfaffenäcker, Hängendes der Ostreenkalke | 1899,78 | 544,14 |
| " | " | " Grenze $O\zeta, J\alpha$ circa . . | 1930,00 | 552,80 |
| " | " | Pfaffensturz, Signalstein, oben . . . | 2383,17 | 682,59 |
| " | " | " " Boden ($J\varepsilon$) . | 2382,15 | 682,30 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXVII | 59 | Oelmühle im Lapperthal, E. am öſtl. Gieb. | 1788,58 | 512,29 |
| „ | „ | „ Waſſerſpiegel der Lauter daſelbſt | 1778,00 | 509,26 |
| „ | „ | Schwabengrund, Waſſerſp. d. Lauterq. ($J\beta$) | 1962,00 | 561,96 |
| „ | „ | Mittelberg, höchſt. Punkt d. Rückens ($J\varepsilon$) | 2520,00 | 721,79 |
| | | **23. Markung Leinzell.** | | |
| XXXIII | 54 | Leinzell, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1485,83 | 425,58 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1464,33 | 419,42 |
| „ | „ | „ „ E (nördl. S.) ($K\delta$) | 1392,73 | 398,91 |
| „ | „ | Waſſerſp. der Lein bei der Kirche ($K\delta$) | 1375,13 | 393,87 |
| „ | „ | Letzenrain, Signalſtein oben . . . . | 1600,76 | 458,49 |
| „ | „ | „ „ Bod. (P. der Gryphb.) | 1599,56 | 458,15 |
| XXXII | 53 | Lindich, Markungsgrenzſtein, oben . . | 1621,66 | 464,48 |
| „ | „ | „ Häng. der 10′ mächt. Gryphitenb. | 1628,66 | 466,48 |
| „ | „ | Högenrain, Liegendes der 7″ ſtarken Schwefelkiesbank (Gr. $K\varepsilon$, $L\alpha$) . | 1561,93 | 447,37 |
| | | **24. Markung Mögglingen.** | | |
| XXX | 59 | Mögglingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1548,82 | 443,62 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1512,82 | 433,31 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (Sockel) | 1441,17 | 412,78 |
| „ | „ | Waſſerſp. der Rems am Einfluß der Lauter | 1412,81 | 404,66 |
| „ | „ | Bahnhof, Schwellenhöhe ($L\alpha$) . . . | 1429,60 | 409,47 |
| XXXI | 59 | „ Häng. der 7′ mächt. Gryphitenbank (Gr. $L\alpha$, $\beta$) . | 1433,00 | 410,44 |
| „ | „ | Breitenberg, Signalſtein, oben . . . | 1556,30 | 445,76 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\zeta$) . | 1555,00 | 445,39 |
| „ | „ | „ Häng. der Poſidonienſchiefer | 1547,30 | 443,18 |
| „ | „ | „ Liegend. der „ | 1529,30 | 438,03 |
| XXXI | 58 | Rainklinge, Signalſtein, oben . . . . | 1617,15 | 463,19 |
| „ | „ | „ „ Boden ($L\varepsilon$) . | 1616,75 | 463,07 |
| XXXII | 59 | Strüttle, Signalſtein, oben ($L\zeta$) . . | 1621,98 | 464,57 |
| „ | „ | „ Häng. d. Poſ.-Schief. am Waldeck | 1607,00 | 460,28 |
| XXXI | 60 | Chriſtenhof, Erdfläche im Hof . . . | 1539,94 | 441,07 |
| XXX | 60 | Hochwang, Häng. d. Poſid.-Schief. im Weg | 1502,00 | 430,21 |
| „ | „ | „ Lieg. „ „ „ „ | 1477,00 | 423,05 |
| „ | 58 | Großfeld II, Signalſt., oben . . . . | 1525,76 | 437,01 |
| „ | „ | „ „ Bd. (Stinkſteinpl. in $L\varepsilon$) | 1524,98 | 436,79 |
| XXIX | 59 | Hägle, Signalſtein, oben . . . . . | 1550,77 | 444,18 |
| „ | „ | „ „ Boden ($O\alpha$) . . | 1549,85 | 443,91 |
| | | **25. Markung Neubronn.** O.A. Aalen. | | |
| XXXVI | 59 | Neubronn, Kirchthurm, Knopf . . . | 1713,88 | 490,89 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1690,98 | 484,33 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (n. S.) ($L\alpha$, K) | 1643,38 | 470,70 |
| XXXVII | 59 | Zinklöhle (Sinklöhle), Signalſtein, oben | 1746,33 | 500,19 |
| „ | „ | „ „ „ Bod. ($L\gamma$) | 1745,38 | 499,92 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXV | 60 | Leinwiesen, Marksstein, oben . . . . | 1319,13 | 377,88 |
| " | " | Wasserſp. d. Lein am Einfl. d. Spatzenbachs | 1310,28 | 375,29 |
| | | **26. Markung Neuler.** | | |
| XLI | 66 | Neuler, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1867,64 | 534,93 |
| " | " | " " Dachtrauf . . . | 1843,71 | 528,08 |
| " | " | " " Erdfl. (3,75' unter dem Sockel) ($L\alpha$, K) . | 1755,16 | 502,72 |
| " | " | Brandkreuz, Marksstein, oben ($L\delta$) . . | 1826,10 | 523,04 |
| XL | 67 | Hardtbuck, höchſt. Punkt des ($L\delta$) Rückens | 1824,00 | 522,44 |
| XLI | 65 | Wetterkreuz, Signalſtein, oben . . . | 1847,25 | 529,09 |
| " | " | " " Boden ($L\delta$) . | 1846,56 | 528,90 |
| " | 64 | Ramſenſtruth, Kapelle, Thürmchen, Knopf | 1855,02 | 531,32 |
| " | " | " " " Dachtrauf | 1843,90 | 528,14 |
| " | " | " " " Erdfläche (Häng. der Gryphitenbank) . | 1804,80 | 516,94 |
| " | " | Wespenäcker, Signalſtein, oben . . . | 1826,37 | 523,11 |
| " | " | " " Erdfl. ($L\alpha$, $\beta$) | 1825,50 | 522,87 |
| XXXIX | 64 | Gronnen, Kapelle, Knopf . . . . | 1822,81 | 522,09 |
| " | " | " " Dachtrauf . . . | 1807,59 | 517,74 |
| " | " | " " E. (H. d. Gryph.-Bank) | 1763,00 | 504,96 |
| XL | 64 | Brändenfeld, Signalſtein, oben . . . | 1810,75 | 518,64 |
| " | " | " " Erdfläche ($L\gamma$) | 1809,50 | 518,28 |
| XXXIX | 65 | Ebnat, Baufeld III, Signalſtein, oben . | 1736,01 | 497,23 |
| " | " | " " " Boden ($L\beta$) | 1734,96 | 496,93 |
| | | **27. Markung Ober-Bettringen.** | | |
| XXVIII | 53 | Gügling, Signalſtein, oben . . . . | 1548,97 | 443,66 |
| " | " | " " Erdfläche ($L\delta$) . | 1548,57 | 443,55 |
| | | **28. Markung Ober-Böbingen.** | | |
| XXIX | 56 | Ober-Böbingen, Kirchthurm, Knopf . . | 1510,54 | 432,65 |
| " | " | " " Erdfl. (4' 0" unter dem obern Sockelrand) ($L\alpha$) . | 1423,24 | 407,65 |
| " | " | Ungarhalde, Signalſtein, oben . . . . | 1538,75 | 440,78 |
| " | " | " " Erdfläche ($L\delta$) | 1537,95 | 440,50 |
| " | 57 | Rauwieſen, Marksstein, oben ($L\beta$) . . | 1416,54 | 405,73 |
| " | " | Waſſerſpiegel des Klotzbachs bei der Mühle (Häng. der Gryphitenbank) . | 1409,59 | 403,74 |
| " | 58 | Oſterfeld, Signalſtein, oben . . . . | 1556,23 | 445,74 |
| " | " | " " Erdfläche ($L\varepsilon$, $\zeta$) | 1555,96 | 445,66 |
| XXX | 57 | Hagenäcker, Signalſtein, oben . . . . | 1485,66 | 425,53 |
| " | " | " " Erdfläche ($L\gamma$) | 1484,70 | 425,25 |
| XXVIII | 57 | Strüttle, Signalſtein, oben . . . . | 1516,45 | 434,35 |
| " | " | " " Erdfläche ($L\varepsilon$, $\zeta$) | 1515,67 | 434,12 |
| " | " | Obere Steinge, Marksstein, oben . . . | 1484,61 | 425,23 |

| Abthlg. N O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXVIII | 57 | Obere Steinge, Fall des Klotzbachs, oberer Wasserſp. (Häng. des Voſ.-Schiefers) . | 1463,36 | 419,14 |
| " | " | Daſelbſt, unterer Waſſerſpiegel . . . | 1456 86 | 417,28 |
| " | " | " Grenze $L\zeta$, $O\alpha$ im Bachbett . . | 1477,00 | 423,05 |
| " | 56 | Holzäcker, Signalſtein, oben . . . . | 1504,59 | 430,95 |
| " | " | " " Erdfläche ($L\varepsilon$, $\zeta$) | 1504.12 | 430,81 |
| XXIX | 53 | Zimmern, Kapelle, Thürmchen, Knopf . | 1342,48 | 384,52 |
| " | " | " " " Dachtrauf | 1325,97 | 379,79 |
| " | " | " " " Erdfl. weſtl. Seite, unt. Sockelrand) ($K\delta$) . | 1290,57 | 369,65 |
| " | " | Halde, Markſtein, oben ($L\alpha$) . . . | 1418,32 | 406,24 |
| " | " | " Grenze $K\varepsilon$, $L\alpha$ am Weg . . | 1391,88 | 398,67 |
| " | " | Waſſerſp. der Rems an der Mündung des Krümmlings . | 1220,17 | 349,48 |
| " | " | " " " am Einfl d. Klopferbachs ($K\delta$) . | 1218,35 | 347,53 |
| " | " | Baumgarten, Markſtein, oben . . . . | 1243,27 | 356,10 |
| " | " | " Fahrbahn d. Straßenbrücke | 1240,95 | 355,44 |
| " | 54 | Steinige, Markſtein, oben . . . . . | 1453,33 | 416,27 |
| " | " | " Hängendes der Gryphitenbank | 1447,13 | 414,49 |

## 29. Markung Ober-Gröningen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXVII | 56 | Ober-Gröningen, Kirchthurm, Knopf . | 1826,36 | 523,11 |
| " | " | " " " Dachtrauf | 1793,99 | 513,84 |
| " | " | " " " E. (ö. S.) ($L\alpha$) | 1734,29 | 496,74 |
| " | 55 | Bräunlenſtein, Häng. der Gryphitenbank | 1760,96 | 504,38 |
| " | " | " Liegend. " " | 1752,00 | 501,81 |
| " | " | " Grenze $K\varepsilon$ und $L\alpha$ . | 1695,00 | 485,49 |

## 30. Markung Ober-Kochen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXVII | 68 | Ober-Kochen, kath. Kirchth., Knopf . . | 1829,94 | 524,14 |
| " | " | " " " Dachtrauf . | 1802,91 | 516,89 |
| " | " | " " " E. (Pflaſter) ($J\beta$) | 1728,76 | 495,16 |
| " | " | Katzenſturz, Signalſtein, oben . . . . | 1976,09 | 566,00 |
| " | " | " " Boden ($J\gamma$) . | 1975,59 | 565,85 |
| " | " | Rain, Grenze $J\beta$, $\gamma$ . . . . . | 1916,00 | 548,79 |
| " | " | Thierſtein, Signalſtein, oben . . . . | 1940,94 | 555,93 |
| " | " | " " Boden ($J\gamma$) . | 1939,94 | 555,64 |
| " | " | Steinbruch des Joh. Bronnhuber, oberer Rand (Gr. $J\beta$, $\gamma$) . | 1905,00 | 545,64 |
| " | 69 | Kreuzwaſen, Markſtein, oben . . . . | 1678,80 | 480,85 |
| " | " | " Fahrbahn der Straßenbrücke | 1683,05 | 482,06 |
| " | " | Waſſerſp. des ſchwarzen Kochers u. d. Brücke | 1678,00 | 480,62 |
| " | 70 | Roth, Signalſtein, oben . . . . . | 1859,19 | 532,51 |
| " | " | " " Boden ($J\gamma$) . . . | 1858,06 | 532,19 |
| XXVIII | 70 | Zwerenberg I, Signalſtein, oben . . . | 2257,24 | 646,52 |
| " | " | " " Boden ($J\delta$, $\varepsilon$) | 2256,24 | 646,24 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXVIII | 69 | Haide, höchster Punkt der *J ε* Kuppe . | 2352,00 | 673,67 |
| XXVII | 69 | Haid I, Signalstein, oben . . . . . | 2340,27 | 670,31 |
| „ | „ | „ „ Boden (*J ε*) . . | 2339,87 | 670,19 |
| XXVIII | 68 | Langerthalde, Markstein, oben (*J β*) . . | 1800,74 | 515,77 |
| „ | „ | Wasserspiegel des Gutenbachs am Einfluß des Langertbrunnens . | 1788,82 | 512,36 |
| „ | „ | Langertbrunnen,*) Wasserſp. a. Urſp. (*J β*) | 1810,04 | 518,44 |
| XXVII | 67 | Kochenberg, (Volkmarsberg), Hauptſignal, Steinrumpf, oben (*J ε*) . | 2591,90 | 742,38 |
| „ | „ | Alt-Volkmarsberg, höchſte St. d. *Jε* Kuppe | 2549,00 | 730,09 |
| „ | „ | Dreiſenthal, Quarzſand i. d. Klüft. des *J δ* (Flutmarke einer poſttertiären Strömung) | 2345,00 | 671,66 |
| XXVI | 67 | Bronnenebene, höchſte St. des *Jε* Rückens | 2471,00 | 707,75 |
| XXV | 67 | Borzelhalde, Plateaurand ob dem Kocherurſprung (*J ε*) . | 2438,00 | 698,30 |
| „ | „ | „ ob. Gr. d. Neſter v. Quarzſand ca. | 2358,00 | 675,39 |
| „ | 68 | Urſpr.**) d. ſchwarz. Kochers, Waſſerſp. (*J β*) | 1740,66 | 498,56 |
| „ | „ | Daſelbſt, Markſtein, oben (*J β*) . . . | 1789,61 | 512,58 |
| XXIV | 67 | Ziegelhalde, Markſtein, oben (*J δ*) . . | 1872,72 | 536,39 |
| „ | 68 | Zollacker, Oberamtsgrenzſtein, oben . . | 1824,18 | 522,49 |
| „ | „ | „ „ Boden (*J δ*) | 1823,18 | 522,20 |
| XXVI | 68 | Bahnhof, Schwellenhöhe (*J β*) . . . | 1720,59 | 492,82 |
| „ | „ | Eßhalde, Markſtein, oben . . . . . | 1900,48 | 544,34 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche (*J γ*) . . | 1898,90 | 543,89 |
| „ | 69 | Roodhalde, Krucifix auf dem großen *J δ* Felſen, Erdfläche . | 2425,68 | 694,20 |
| „ | „ | Kammerbüchle, höchſte St. des *Jε* Rückens | 2476,00 | 709,18 |

## 31. Markung Ochſenberg.

O.A. Heidenheim.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXIII | 71 | Ochſenberg, Wohnh. Nr. 15, ſüdl. Firſtſp. | 2179,11 | 624,15 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche (*J ε*) | 2144,56 | 614,25 |
| „ | „ | Heidenheimerfeld II, Signalſtein, oben . | 2161,45 | 619,09 |
| „ | „ | „ „ Boden (*Jε*) | 2159,85 | 618,63 |
| „ | „ | Gartenäcker***), Signalſtein, oben . . | 2177,46 | 623,67 |

*) Dieſe Quelle lieferte den 28. Juli 1869 per Sekunde 2,5 Kubikfuß kriſtallklaren friſchen Trinkwaſſers.

**) Der ſchwarze Kocher entſpringt aus den hora 3 ſtreichenden Klüften des weißen Jura *β*. Die Waſſermenge betrug den 15. Juli 1869 30 Kubik-Fuß württ., was der mittleren Abflußmaſſe pro Zeitſekunde nahe kommen dürfte. Nach anhaltenden Regengüſſen ſchwillt die Quelle auf 85 Kubikfuß pro Sekunde an, während ſie in trockenen Zeiten auf 12 Kubikfuß zuſammenſinkt. Die Temperatur des Waſſers betrug an dem genannten Tage 8° R.

***) An dieſem Punkte fanden ſich die exotiſchen Sande durch eine Grube 17 Fuß tief aufgeſchloſſen. Es folgen von oben nach unten:

8 Fuß grober Sand mit vielen gerundeten Feuerſteinknollen,
1 Fuß Brauneiſenſtein in Druſen,
2 Fuß grobes juraſſiſches Geröll,
6 Fuß feinſter gelber Sand (Formſand für Waſſeralfingen).

| Abthlg. N O. d. Flurkarten Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXIII | 71 | Gartenäcker, Signalstein, Boden, (erot. Sande auf $J\varepsilon$) . | 2176,42 | 623,38 |
| „ | „ | Brandhalde, Markst. Nr. 26, oben . . | 2122,64 | 607,97 |
| „ | „ | „ „ „ B. (Formsande) | 2121,19 | 607,56 |
| XXIV | 70 | Ziegelhütte, Erdfläche am nördl. Giebel | 2161,56 | 619,12 |
| „ | „ | Neue Weide, Markstein, oben . . . . | 2162,11 | 619,28 |
| „ | „ | „ „ „ Boden ($J\varepsilon$) . | 2161,26 | 619,03 |
| XXV | 71 | Falchenhau, Markst. Nr. 178, oben . . | 2166,48 | 620,53 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. ($J\varepsilon$) | 2165,48 | 620,24 |
| „ | „ | Falchen, ob. Rand des groß. Erdtricht. ($J\varepsilon$) | 2115,00 | 605,78 |
| „ | „ | „ Sohle „ „ „ | 2090,00 | 598,62 |
| | | **32. Markung Pommertsweiler.** | | |
| XLI | 61 | Pommertsweiler, Kirchthurm, Spitze des steinernen Kreuzes | 1660,15 | 475,50 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. (Thürschw.) | 1595,42 | 456,96 |
| „ | „ | Siebenbeetfeld, Signalstein, oben . . . | 1628,32 | 466,39 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. ($K\delta$) | 1627,72 | 466,22 |
| XL | 61 | Biegelfeld, Signalstein, oben . . . . | 1569,50 | 449,54 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. ($K\delta$) . | 1567,85 | 449,07 |
| „ | 60 | Lutstruth, Stauchberg, Wasserspiegel des Verrolhsbrunnens (Bühlerquelle) . | 1620,24 | 464,07 |
| XLI | 60 | Stauacker, Signalstein, Erdfläche ($K\delta$) . | 1657,15 | 474,65 |
| XL | 59 | Gmeindacker, Signalstein, oben . . . | 1835,07 | 525,61 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche ($L\alpha$) | 1833,82 | 525,25 |
| XLI | 57 | Höfen, Höfenberg I, Signalstein, oben . | 1937,73 | 555,01 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. ($L\alpha$) | 1935,90 | 554,49 |
| | | **33. Markung Schechingen.** | | |
| XXXV | 56 | Schechingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1781,64 | 510,30 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1753,32 | 502,19 |
| „ | „ | „ „ Erdfl., südl. Seite (6′ 0″ unter der Fensterbank) ($L\alpha$, $K$) | 1678,67 | 479,38 |
| „ | 57 | Ungerloch, Signalstein, oben . . . . | 1749,64 | 501,14 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($L\gamma$) . | 1748,18 | 500,72 |
| „ | „ | Hosenäcker, Signalstein, oben . . . . | 1706,34 | 488,73 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($L\gamma$, $\delta$) | 1705,14 | 488,39 |
| XXXIV | 56 | Geigenhöhe, Signalstein, Erdfläche ($L\delta$) | 1703,78 | 488,00 |
| XXXV | 58 | Leinweiler, Kapelle, Thurm, Knopf . . | 1723,16 | 493,55 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf . | 1684,03 | 482,34 |
| „ | „ | „ „ „ E., südl. Seite | 1643,63 | 470,77 |
| „ | „ | „ Steingasse, Häng. d. 5′ m. Gryph.-B. | 1645,00 | 471,17 |
| „ | „ | Bahnholz, Signalstein, oben . . . . | 1730,51 | 495,66 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($L\delta$) . | 1729,53 | 495,38 |
| XXXVI | 55 | Beirenhof, Markst. a. d. Kapelle, oben ($L\alpha$) | 1736,82 | 497,46 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel des Federbachs unter der Straßenbrücke (Gr. $K\varepsilon$, $L\alpha$) . | 1693,57 | 485,08 |

| Abthlg. N O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. Par.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXVI | 56 | Bäumlesweg, Signalstein, oben . . . | 1746,43 | 500,22 |
| " | " | " " Erdfl. (*L β*) | 1745,23 | 499,87 |
| " | " | Spagenwiesen, Häng. d. 5′ m. Gryph.-Bank | 1716,83 | 491,74 |
| | | **34. Markung Schwabsberg.** | | |
| XLI | 70 | Schwabsberg, Kirchthurm, Knopf . . . | 1709,24 | 489,56 |
| " | " | " " Dachtrauf . | 1686,24 | 482,98 |
| " | " | " " E., (Thürschw.) (*K δ*) | 1611,24 | 461,50 |
| " | " | Wasserſp. der Jagſt unt. der Brücke (*K δ*) | 1517,50 | 434,65 |
| " | " | Baumgarten, Signalstein, oben . . . | 1633,83 | 467,97 |
| " | " | " " Boden (*K δ*) | 1631,87 | 467,40 |
| XL | 71 | Waſſerſpiegel der Jagſt am Einfluß der Sechtach (Gr. *K ε*, *L α*) . | 1527,55 | 437,53 |
| " | " | Bergfeld, Signalstein, oben . . . . | 1627,50 | 466,15 |
| " | " | " " Erdfläche (*L α*) . | 1626,60 | 465,90 |
| " | " | Grieſelberg, Häng. der Gryphitenbank . | 1639,22 | 469,51 |
| XXXIX | 70 | Buch, Kapelle, Thurmknopf . . . . | 1700,48 | 487,06 |
| " | " | " " Thurm, Dachtrauf . . | 1683,25 | 482,12 |
| " | " | " " Erdfläche (6,8′ unter der Fenſterbank) (*L α*) . | 1630,05 | 466,88 |
| " | 71 | Waſſerſp. d. Jagſt am Einſt. d. Aybachs (*L α*) | 1546,90 | 443,07 |
| " | " | Daſelbſt, Markſtein, oben . . . . . | 1559,90 | 446,79 |
| " | " | " Häng. der 6′ mächt. Gryphitenbank | 1571,60 | 450,14 |
| " | 70 | Mabäcker, Signalstein, oben . . . . | 1688,04 | 483,49 |
| " | " | " " E. (erot. Sande auf *L α*) | 1686,79 | 483,13 |
| XXXVIII | 70 | Roth, Signalstein, oben . . . . . | 1668,77 | 477,97 |
| " | " | " " Boden (erot. Sande) | 1667,20 | 477,52 |
| XLI | 68 | Schwenningen, Kapelle, Knopf . . . | 1803,22 | 516,48 |
| " | " | Breitne, Signalstein, oben . . . . . | 1756,25 | 503,03 |
| " | " | " " Boden (Gr. *L α*, *β*) | 1755,41 | 502,79 |
| " | " | Breite, Erdfläche am Wegweiſer (*L β*) . | 1764,17 | 505,30 |
| XL | 69 | Madfeld, Signalstein, oben . . . . | 1735,18 | 496,99 |
| " | " | " " Boden (obere Grenze der exotiſchen Sande) . | 1733,83 | 496,61 |
| | | **35. Markung Steinheim am Albuch.** | | |
| XXIV | 63 | Irmannsweiler, ehemal. Förſterhaus, öſtl. Firſtſpitze . | 2426,10 | 694,89 |
| " | " | " " Erdfl. (*J ε*) | 2393,70 | 685,61 |
| XXIII | 63 | Irmannsweilerfeld, Signalstein, oben . | 2350,58 | 673,26 |
| " | " | " " Erdfl. (*J ε*) | 2349,50 | 672,95 |
| XXII | 62 | Raueck, Oberamtsgrenzſtein, Nr. 120, oben | 2143,53 | 613,95 |
| " | " | " " Erdfl. | 2141,20 | 613,29 |
| " | " | Daſelbſt, Thalſohle des Wenthales (*J ε*) | 2136,00 | 611,80 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **36. Markung Unter-Böbingen.** | | |
| XXX | 56 | Unter-Böbingen, Kirchthurm, Knopf . . | 1466,70 | 420,10 |
| " | " | " " Dachtrauf . | 1434,50 | 410,87 |
| " | " | " " Erdfläche (6'0" unter der Thürschw.) (*K* ε) . | 1360,55 | 389,69 |
| " | " | Bahnhof, Schwellenhöhe (*K* ε) . . . | 1324,85 | 379,47 |
| " | " | Eichelesäcker, Markstein, oben (*K* ε) . . | 1315,72 | 376,85 |
| " | " | Wasserspiegel der Rems am Einfluß des Klotzbaches . | 1299,87 | 372,31 |
| " | " | Hängendes der harten Konglomeratbank im Remsbett (Gr. *K* δ, ε?) . | 1310,02 | 375,22 |
| " | " | Klepäcker, Häng. der Gryph.-Bank . . | 1433,44 | 410,57 |
| " | 55 | Wasserspiegel der Rems am Einfluß des Bullenbachs (Gr. *K* δ, ε) . | 1281,64 | 367,09 |
| " | " | Eichholz, Liegendes der Schwefelkiesbank (Gr. *K* ε, *L* α) . | 1412,41 | 404,55 |
| XXXI | 57 | Krausenhof, Wohnhaus, Erdfl. am Eing. | 1652,80 | 473,40 |
| " | " | " Häng. der Posidonienschiefer im Brunnen . | 1616,35 | 462,96 |
| " | " | Beim Krausenhof, Signalstein, oben . | 1654,95 | 474,01 |
| " | " | " " " Boden-(*L* ζ) | 1654,15 | 473,79 |
| | | **37. Markung Unter-Gröningen.** | | |
| XXXIX | 54 | Unter-Gröningen, laternenartiger Schloßthurm, Knopf . | 1506,30 | 431,44 |
| " | " | " Schloßhof, Erdfl. am mittl. Portal (*K* γ, δ) . | 1425,02 | 408,16 |
| " | " | Hoffeld, Signalstein, oben . . . . . | 1514,45 | 433,77 |
| " | " | " " Erdfl. (*K* δ) . . | 1512,70 | 433,27 |
| " | " | Sillingshalden, östl. Wohnh., Erdfl. (*K* δ) | 1574,92 | 451,09 |
| XL | 54 | Wasserspiegel des Kochers am Einfluß des Lehnbaches . | 1201,42 | 344,11 |
| " | " | Struttwiese, Markstein, oben (*K* γ) . . | 1229,37 | 352,12 |
| " | 55 | Steinburr, Signalstein, oben . . . . | 1528,74 | 437,87 |
| " | " | " " Erdfl. (*K* δ) . | 1527,00 | 437,37 |
| XLI | 55 | Gschwendhof, Hohenstein, Sigst., oben . | 1663,82 | 476,56 |
| " | " | " " " Bod. (*K* δ) | 1662,90 | 476,29 |
| " | " | Dinkbühl, Vogelburr, Sigst., oben . . | 1716,95 | 491,77 |
| " | " | " " " Bod. (*K* δ) . | 1715,25 | 491,29 |
| | | **38. Markung Unter-Kochen.** | | |
| XXX | 70 | Unter-Kochen, Kirchthurm, Knopf . . | 1889,28 | 541,13 |
| " | " | " " Dachtrauf . | 1826,85 | 522,97 |
| " | " | " " Erdfläche (3'0" unter dem untern Sockelrand) (*J* β) | 1744,35 | 499,62 |

| Abthlg. N O d. Flurkarten Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ü. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXX | 69 | Wasserspiegel des schwarzen Kochers am Einfluß des weißen Kochers . | 1567,48 | 448,96 |
| " | " | Brühlwiesen, Markstein, oben . . . . | 1569,68 | 449,59 |
| " | " | " " Boden . . . | 1568,78 | 449,33 |
| " | 70 | Wasserspiegel des weißen Kochers am Einfluß des Heselbachs . | 1664,60 | 476,78 |
| " | 71 | Ursprung des weißen Kochers, oberste Quelle bei Mittelwasserstand . | 1795,91 | 514,39 |
| " | " | Ursprung des weißen Kochers, oberste Quelle bei Hochwasserstand . | 1799,91 | 515,53 |
| " | " | " Wasserſp. der Kesselquelle . . | 1769,00 | 506,68 |
| " | " | " " der Quelle unter der schönen Buche*) . | 1758,00 | 503,53 |
| " | " | Hinterste Pulvermühle, Markstein, oben . | 1749,46 | 501,08 |
| " | 72 | Glashau, höchste Stelle des bewaldeten $J\,s$ Rückens . | 2333,00 | 668,22 |
| XXXI | 70 | Gräbleshau, höchster Punkt d. Plateaus ($J\,s$) | 2490,00 | 713,19 |
| XXXII | 71 | Nördlingerhau, höchste Stelle, Erdfl. ($J\,s$) | 2472,00 | 708,04 |
| " | 70 | Himmlingen, Kapelle, Thürmchen, Pfeil . | 1852,59 | 530,62 |
| " | " | " Erdfl. auf d. westl. Seite | 1810,59 | 518,59 |
| XXXIII | 70 | Wasserloch I, Signalstein, oben . . . | 2007,32 | 574,94 |
| " | " | " " Boden ($J\,\alpha$) . | 2006,44 | 574,69 |
| " | 69 | Wasserloh, Markstein, Erdfl. (Gr. $O\,\zeta$, $J\,\alpha$) | 1896,90 | 543,32 |
| " | " | Daselbst, Häng. der 5′ m. Parkinsonoolithe | 1886,40 | 540,31 |
| " | " | " Leg. der 3′ m. Sowerbyi-Bank (Gr. $O\,\beta$, $\gamma$) . | 1855,08 | 531,34 |
| " | " | " Steinbruch I, Signalst., oben . | 1841,43 | 527,43 |
| " | " | " " Boden ($O\,\beta$) . . | 1840,38 | 527,13 |
| " | " | Hirschhof, Erdfläche am Scheunenthor . | 1811,67 | 518,90 |
| XXXI | 69 | Bohl, Markungsgrenzstein, oben . . . | 1690,40 | 484,17 |
| " | " | Tiefenthal, obere Grenze der erot. Sande . | 1735,00 | 496,94 |
| XXX | 68 | Lutlenberg I, Signalstein, oben . . . . | 1953,68 | 559,58 |
| " | " | " " Erdfl. ($J\,\beta$) . | 1952,59 | 559,27 |
| " | " | Fuß des zweiten Steilrandes (Gr. $J\,\beta$, $\gamma$) | 2013,00 | 576,57 |
| XXIX | 68 | Birkhau, Markstein Nr. 8, oben . . . | 2290,63 | 656,09 |
| " | " | " " Erdfl. ($J\,s$) . | 2289,13 | 655,66 |
| " | " | " " höchste Stelle der Fahrbahn des Wegs ($J\,s$) . | 2304,00 | 659,92 |
| " | 69 | Langert, höchste Stelle des $J\,s$ Rückens | 2301,00 | 659,06 |
| XXVIII | 70 | Zwerenberg, westl. Rand d. Plateaus ($J\,d$, $s$) | 2282,00 | 653,62 |
| " | " | " höchster Punkt des $J\,s$ Rückens | 2351,00 | 673,38 |

*) Die gesamte Wassermenge aller Quellen betrug den 24. Juli 1869 18 Kubikfuß württ. per Sekunde. Dieser Betrag wird der mittleren Abflußmasse nahe kommen.

In trockenen Zeiten liefern die Quellen nur 5 Kubikfuß pro Sekunde. Die Wassertemperatur stellte sich an dem genannten Tage auf 8° Reaumur.

| Abthlg. N.O d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ü. d. Meere. Württ. L.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **39. Markung Unter-Rombach.** | | |
| XXXI | 65 | Hofherrnweiler, Schulhaus, südl. Giebelsp. | 1713,61 | 490,82 |
| " | " | " " Erdfl. ($O\,\alpha$) . | 1676,42 | 480,16 |
| " | " | Halde, Markstein, oben ($O\,\alpha$) . . . . | 1684,38 | 482,44 |
| XXX | 65 | Mandelhof,*) Grenze $O\,\alpha$, $\beta$ im Brunnen | 1656,00 | 474,32 |
| " | " | " Lieg. d. 11′ m. Personatensandsteins | 1682,27 | 481,84 |
| " | " | " Lieg. d. 5′ m. „unteren" Thoneisenstein-Flötzes im Steinbr. . | 1697,00 | 486,06 |
| " | " | Vorderes Feld, Lieg. d. 3′ m. „oberen" Flötzes . | 1737,17 | 497,56 |
| " | " | " " Lieg. d. 3′ m. Sowerbyi-Bank (Gr. $O\,\beta, \gamma$) . | 1759,00 | 503,82 |
| " | 66 | Hinterfeld, Signalstein, oben . . . . | 1731,13 | 495,83 |
| " | " | " " Boden . . . | 1730,03 | 495,52 |
| " | " | Vorderes Feld, Häng. der 10′ m. Parkinsonoolithe . | 1810,32 | 518,52 |
| " | " | " " Grenze $O\,\zeta$, $J\,\alpha$ . . . | 1838,00 | 526,45 |
| " | " | Sturz, Signalstein, oben . . . . . | 2188,79 | 626,92 |
| " | " | " " Erdfläche ($J\,\delta, \varepsilon$) . | 2186,82 | 626,35 |
| XXIX | 65 | Osterbuch, Wohnhaus, östl. Firstspitze . | 2220,87 | 636,11 |
| " | " | " " E. (Staffeltr.) ($J\,\varepsilon$) | 2179,70 | 624,32 |
| " | 66 | Lämmerreute, Signalstein, oben . . . | 2219,28 | 635,65 |
| " | " | " " Erdfl. ($J\,\varepsilon$) | 2218,03 | 635,29 |
| XXXII | 63 | Sandberg, Rauenthalerwald, höchste Stelle ($O\,\beta$) . | 1932,00 | 553,37 |
| " | " | Rauenthalerwald, Markstein, oben . . | 1918,12 | 549,39 |
| " | " | " " Erdfl ($O\,\beta$) | 1917,67 | 549,26 |
| " | 64 | Ober-Rombach, Gasth. z. Hirsch, Erdfl. ($O\alpha$) | 1658,62 | 475,07 |
| XXXIII | " | Hahnenberg, Signalstein, oben . . . | 1746,11 | 500,12 |
| " | " | " " Erdfläche (erot. Sande auf $O\,\alpha$) | 1744,86 | 499,77 |
| " | 63 | Forst, Gemeindwerk I, Signalstein, oben | 1785,81 | 511,50 |
| " | " | " " Erdfl. (auf der Teufelsmauer) ($O\,\alpha$) | 1785,03 | 511,27 |
| " | 65 | Hammerstadt, Wasserspiegel des Neßelbachs unter der Brücke . | 1577,59 | 451,86 |
| " | " | Eichfeld, Lieg. der 5″ starken Kalkbank mit zahllosen Am. radians ($L\,\varepsilon, \zeta$) . | 1601,12 | 458,60 |

*) Das hier aufgenommene Profil des braunen Jura ergab von oben nach unten folgende Mächtigkeiten: Ornatenthon 28′, Parkinsonoolithe 10′, Ostreenkalke 11′, blaue Kalke 25′, brauner Beta 109′ (hievon gelbe sandige Mergel und Plättchen 19′, oberes Erzflötz 3′, gelbe sandige Mergel mit Sandplatten 35′, unteres Erzflötz 5′, Sandsteinlagen und scheckige Mergel 4′, Hauptbank des Personatensandsteins 11′, gelber Sandstein und Mergel 26′), Opalinusthone circa 350′.
Total-Mächtigkeit des braunen Jura = 527 württ. Fuß.

| Abthlg. N O. d. Flurkarten Schichte | Nr | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. K.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXIV | 65 | Unterfeld, Signalstein, oben . . . . | 1634,95 | 468,29 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. ($L\,\zeta$, $O\,\alpha$) . | 1633,95 | 468,00 |
| „ | „ | Daselbst, Lieg. der 7″ m. Kalkbank *) mit zahllosen Am. radians. . | 1601,25 | 458,63 |
| XXXII | 65 | Neßlau, Wasserspiegel des Eselbachs unter der Straßenbrücke . | 1545,66 | 442,71 |
| XXXIII | 66 | Keithenklinge I, Signalstein, oben . . | 1642,91 | 470,57 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. ($O\,\alpha$) . | 1642,08 | 470,33 |
| XXXII | 65 | Unter-Rombach, Wasserſp. des Rombachs am Einfl. des Eselbachs . | 1542,00 | 441,66 |

## 40. Markung Waldhausen.

(O.-A. Neresheim.)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXII | 72 | Simisweiler, Wohnh. Nr. 1, östl. Firstſp. | 2251,90 | 645,00 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. ($J\,\varepsilon$) . | 2208,70 | 632,62 |
| XXXI | 72 | Bretterweg, Signalstein, oben . . . | 2333,45 | 668,35 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\varepsilon$) . | 2331,65 | 667,84 |
| XXXIII | 72 | Bernloch, Scheuer des Gg. Maier, Erdfl. | 2221,83 | 636,38 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel der Hülbe ($J\,\varepsilon$) . | 2220,93 | 636,12 |
| „ | „ | Wellerstein, Signalstein, oben . . . | 2350,96 | 673,37 |
| „ | „ | „ „ Boden ($J\,\varepsilon$) . | 2349,26 | 672,88 |

## 41. Markung Wasseralfingen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXV | 68 | Wasseralfingen, Kirchthurm, Knopf . . | 1507,88 | 431,89 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 1489,08 | 426,51 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (Thürschw.) | 1437,43 | 411,71 |
| „ | „ | Wasserspiegel d. Kochers u. d. Hummelsteg | 1429,93 | 409,56 |
| XXXIV | 68 | K. Hüttenwerk, Thürschwelle am Hauptportal der Gießerei ($L\,\varepsilon$) . | 1451,05 | 415,61 |
| „ | „ | Bahnhof, Schwellenhöhe ($L\,\zeta$, $O\,\alpha$) . | 1497,64 | 428,96 |
| „ | „ | Wiesendorf, Markstein, oben . . . . | 1494,49 | 428,06 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 1493,81 | 427,86 |
| „ | „ | Liegendes der 4″ starken Kalkbank **) mit Am. radians (Gr. $L\,\varepsilon$, $\zeta$) . | 1475,39 | 422,59 |
| „ | „ | Daselbst, Grenze $L\,\zeta$, $O\,\alpha$ . . . . | 1489,70 | 426,68 |
| „ | „ | Im Kocher, am Uebereich des Kanals. Lieg. der Grenzbank mit Am. rad. . . | 1459,00 | 417,89 |
| „ | 69 | Raun I, Signalstein, oben . . . . | 1961,49 | 561,82 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . | 1959,90 | 561,36 |
| „ | „ | Burgwasen ***), Grzb. zw. $O\,\zeta$ u. $J\,\alpha$ Häng. | 1998,90 | 572,53 |

*) Der Posidonienschiefer ist hier nach bora 5 und 1 (beob.) zerklüftet.

**) Von diesem Punkte, dessen Koord. + 135 510 + 270 176 heißen, führte Maschinen-Inspektor J. Schuler, im Jahr 1864, ein Nivellement des braunen Jura aus. Er fand für $O\,\alpha$ : 389′,5, $O\,\beta$ : 116′,2, $O\,\gamma$ : 55′,2, $O\,\delta$ : 22′,5, $O\,\varepsilon$ : 7′,4 und für $O\,\zeta$ : 34′,8, total also 625,6 Fuß, als reducirte Mächtigkeit.

***) Dieser Endpunkt des Profils hat die Koordinaten + 133 900 + 274 285.

| Abthlg. N.O. d. Flurkartem. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXIV | 69 | Burgwasen, Markstein, oben (J α) . . | 2029,49 | 581,29 |
| » | » | K. Erzgrube, Mundlochschwelle des „Wilhelmsstollens“ . | 1869,31 | 535,41 |
| » | » | Mundlochschwelle des „Tiefenstollens“ (red. nach Schuler) . | 1730,01 | 495,51 |
| » | » | Grubengebäude, Bodenebene des Betsaals (red. nach Schuler) . | 1852,76 | 530,67 |
| | | **Liegendes vom „obern“ Flötz*) des Thoneisensteins in der Grube:** | | |
| » | » | Mundloch d. Tagstrecke (132 230 + 274429) | 1816,81 | 520,38 |
| » | 70 | Kreuzung von Feldstrecke Nr. 5 und Tagstrecke Nr. 1 (132 368 + 276 150) . | 1788,41 | 512,24 |
| » | 69 | Kreuzung des alten Wasserstollens mit Feldstrecke Nr. 4 (+ 133 313 + 275 652) | 1812,41 | 519,12 |
| XXXV | 69 | Attenhoferthal, Schurfpunkt (Koord. im Landesverm.-Syst. + 136732 + 275600) | 1860,51 | 532,89 |
| XXXIV | 69 | Kreuzung des Wilhelmsstollens mit der ersten nördlich getriebenen Vorrichtungsstrecke (+ 134441 + 274255) . | 1859,41 | 532,58 |
| » | » | Hauptförderstollen, 5 Lachter rückwärts vom Ortstoß (+ 134 319 + 275 692) . | 1824,51 | 522,58 |
| » | 70 | Liegendes des „untern“ Flötzes im Tiefenstollen (+ 132 369 + 276 174) . | 1743,24 | 499,30 |
| » | 69 | Braunenberg, Signalstein, oben . . . | 2393,11 | 685,44 |
| » | » | » » Erdfl. (J δ) . | 2391,18 | 684,89 |
| » | » | » Erdfl. am Braunenbäumle | 2393,08 | 685,43 |

*) Die Angaben über die Lage des Erzflötzes in der Grube gründen sich auf die markscheiderischen Aufnahmen der Maschinen-Inspektoren Schuler und Heim, sowie des Steigers Köhle und wurden von der K. Hüttenverwaltung mitgetheilt. Der braune Jura β führt in hiesiger Gegend neben einer größeren Anzahl schwacher Thoneisensteinflötze, zwei abbauwürdige Schichten, deren obere 4,8 Fuß mächtig und durch ein Bergmittel von circa 42 Fuß von der unteren getrennt ist. In Wasseralfingen wird das obere Flötz vorzugsweise abgebaut, während in Aalen das untere ausgebeutet wird.

Die Flächenform des oberen Flötzes ist mit Hilfe vieler Messungen einer eingehenden Untersuchung unterzogen worden. Es wurde hiedurch die Ebenenform auffallend konstatirt, so zwar, daß sich 3 nahe zusammenfallende Flötzebenen ergaben, welche durch eine N. 69° O. streichende Verwerfung von etwa 4 Fuß und eine N. 97° O. streichende wellenförmige Einsenkung von 13 Fuß getrennt sind. Die südliche Ebene, das Grubenfeld der Tagstrecke, fällt mit 2,32 % gegen Süd-Ost, die mittlere Flötzebene neigt sich mit 3,09 % gegen Südost, während die nördliche Ebene ein Fallen von 3,25 % in der genannten Richtung hat. Das Streichen dieser 3 Ebenen ist nahezu gleich und stellt sich durchschnittlich auf N. 44° O. vom wahren Meridian. Die Klüfte streichen hora 7 und 13 (beob.)

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXIV | 70 | Braunenberg, südl. Seite, unterer Steinbruch am Weg, $J\beta$ (Liegendes des untersten Spongitenblocks) (Gr. $J\ \beta, \gamma$) (nach Schuler) . | 2204,10 | 631,30 |
| " | " | Daselbst, Sohle des Steinbruchs . . | 2170,80 | 621,77 |
| " | 69 | Röthhardt, Kapelle, Thürmchen, Dachtrauf | 1978,38 | 566,65 |
| " | " | " Erdfl. (Thürschw. ($O\zeta$) | 1944,08 | 556,83 |
| " | " | Am Aalemerweg, Häng. der Ostreenkalke | 1913,74 | 548,14 |
| XXXIII | 69 | Unterfeld, Liegendes der 3' m. Sowerbyi Bank (Gr. $O\beta, \gamma$) . | 1870,00 | 535,61 |
| " | " | Sandfeld II, Signalstein, oben . . . | 1865,17 | 534,23 |
| " | " | " Erdfl. ($O\beta$) . | 1864,20 | 533,95 |
| " | 68 | Röthenberg, Buckelgarten, Markstein, oben (erotische Sande) . | 1691,10 | 484,37 |
| " | 67 | Weidenfeld, Schafbuck, Markst., oben ($O\alpha$) | 1618,84 | 435,03 |
| XXXIV | 66 | Münzbach (Mönchsbuch) Signalst., oben . | 1660,94 | 475,73 |
| " | " | " " Boden (erotische Sande auf $O\alpha$) . | 1660,04 | 475,47 |
| " | 67 | Katzenberg I, Signalstein, oben . . . | 1593,49 | 456,41 |
| " | " | " Erdfl. . . | 1592,81 | 456,22 |
| " | " | Bei dem Bierkeller d. Adlerw. Völter, Lieg. der Kalkbank mit Am. rad. (Gr. $L\varepsilon, \zeta$) | 1525,71 | 437,00 |
| " | " | Daselbst, Häng. der 1' 1" m. Kalkbank auf der Grenze $L\delta, \varepsilon$ . | 1496,00 | 428,49 |
| XXXV | 67 | Birkle, Markstein, oben . . . . . | 1533,42 | 439,21 |
| " | " | " Liegendes der 0' 3" mächt. Kalkbank mit Am. rad. (Gr. $L.\varepsilon, \zeta$) | 1547,77 | 443,32 |
| " | " | Daselbst, Lieg. der 0' 2" starken Stinkplatte der Posidonienschiefer . | 1528,00 | 437,65 |
| " | " | " Häng. d. 1' 0" m. hellblauen Kalkbank mit vielen großen Bel. paxillosus (Gr. $L\delta, \varepsilon$) . | 1519,00 | 435,08 |
| " | " | Birkle, Grenze $L\zeta$, $O\alpha$ (bedeckt von erot. Sanden) . | 1559,00 | 446,53 |
| " | 68 | Sandbett, Lieg. der Grenzbank mit Am. rad. (Grenze $L\varepsilon, \zeta$) . | 1520,58 | 435,53 |
| " | " | Eichelberg, Signalstein, oben . . . . | 1667,24 | 477,54 |
| " | " | " Erdfl. ($O\alpha$) . | 1665,97 | 477,17 |
| " | 65 | Treppach, Treppacherfeld, Signalst., oben | 1696,38 | 485,88 |
| " | " | " " " Boden | 1694,48 | 485,34 |
| " | " | Langenheck, Schiefersteinbruch, Lieg. der Bank mit Am. rad. (Gr. $L\varepsilon, \zeta$) . | 1655,00 | 474,03 |
| XXXVI | 66 | Staatsfeld, Eichwald IV, Signalstein, Erdfl. (er. Sande) . | 1642,67 | 470,50 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ü. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **42. Markung Weiler in den Bergen.** | | |
| XXV | 54 | Weiler, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1626,36 | 465,83 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1588,60 | 455,01 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (Sockel) ($O\,\alpha$) | 1540,10 | 441,12 |
| „ | 53 | Hutwieſe, Straßenſtein Nr. 11, oben . | 1400,02 | 401,00 |
| „ | „ | Waſſerſp. des Strümpfelbachs am Einfl. des Beurenbachs (Gr. $L\,\zeta$, $O\,\alpha$) . | 1381,83 | 395,79 |
| „ | 54 | Siebenſturz (Heidenbuckel), Sigſt., oben . | 2071,26 | 593,26 |
| „ | „ | „ „ „ Bod. ($J\,\gamma$) | 2070,08 | 592,92 |
| „ | „ | „ Grenze $O\,\zeta$, $J\,\alpha$ circa . . | 1954,48 | 559,81 |
| „ | 55 | Heufeld, Wegſcheide, Häng. der Parkinſon-Oolithe . | 1971,94 | 564,81 |
| XXVI | 54 | Giengerhof, Giengenburr. Sigſt., oben . | 1851,22 | 530,23 |
| „ | „ | „ „ „ Bod. ($O\,\beta$) | 1849,82 | 529,83 |
| XXIV | 55 | Oelmühle, Erdfl. am nordöſtl. Eck ($O\beta$) . | 1766,29 | 505,91 |
| „ | „ | Kitzinger Ebene, Signalſtein, oben . . | 2527,02 | 723,80 |
| „ | „ | „ „ „ Boden ($J\,\delta$, $\varepsilon$) | 2526,87 | 723,61 |
| XXIII | 55 | Zwerenberg, Oberamtsgrenzſt. am Plateaurand, oben . | 2670,18 | 764,80 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. ($J\,\delta$, $\varepsilon$) | 2667,43 | 764,01 |
| „ | 54 | Bernhardusberg, Jagdgrenzſtein, oben . | 2695,83 | 772,15 |
| „ | „ | „ „ Boden . | 2694,25 | 771,69 |
| „ | „ | „ höchſte Stelle der Ruine ($J\,\varepsilon$) | 2703,25 | 774,27 |
| XXIII | 53 | Fürthle, Markungsgrenzſtein, oben . . | 2212,48 | 633,71 |
| „ | „ | „ „ ($J\,\alpha$) Bod. (Paßhöhe) | 2210,85 | 633,24 |
| „ | „ | Gillen, Markſtein, Erdfläche . . . . | 2044,57 | 585,61 |
| „ | „ | „ Grenze $O\,\zeta$, $J\,\alpha$ . . . . . | 2054,60 | 588,48 |
| „ | „ | „ Häng. der Parkinſon-Oolithe . . | 2006,99 | 574,85 |
| „ | „ | „ Lieg. „ „ „ . . | 1999,00 | 572,56 |
| „ | „ | Häſelburren, Markſtein, oben . . . . | 1899,80 | 544,15 |
| „ | „ | „ Lieg. der Sowerbyi-Bank (Gr. $O\,\beta,\gamma$) | 1904,60 | 545,52 |
| XXIV | 53 | Herdtlinsweiler, Wohnhaus Nr. 11, Sockel am nordöſtl. Eck . | 1740,57 | 498,54 |
| „ | „ | Daſelbſt, Grenze $O\,\alpha$, $\beta$ . . . . . | 1737,47 | 497,65 |
| | | **43. Markung Weißenſtein.** | | |
| XXIII | 54 | Bernhardusberg, Jagdgrenzſtein, oben . | 2695,83 | 772,15 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. ($J\,\varepsilon$) . | 2694,25 | 771,69 |
| „ | „ | „ höchſte Stelle der Ruine ($J\,\varepsilon$) . | 2703,25 | 774,27 |
| „ | 56 | Zwerenberg, höchſte Stelle, Erdfläche . | 2698,00 | 772,77 |
| | | **44. Markung Weſthauſen.** | | |
| XXXVII | 73 | Weſthauſen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1770,72 | 507,17 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1736,35 | 497,33 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (ſ. S.) ($O\,\alpha$) | 1652,95 | 473,44 |

| Abthlg. N. O. d. Flurkarten. Schichte Nr | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXVI | 72 | Ebershalde, Markstein, oben ($O\,\beta$)*) . . | 1830,41 | 524,27 |
| „ | „ | „ Lieg. der Sowerbyi-Bank ($Gr.\ O\,\beta, \gamma$) . | 1833,60 | 525,19 |
| XXXVII | 72 | Baiershofen, Wagenrain, Signalst., oben | 1708,92 | 489,47 |
| „ | „ | „ „ „ E.(erot S.) | 1707,82 | 489,16 |
| „ | 71 | Immenhafen, Signalstein, oben . . . | 1733,80 | 496,60 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (erot. S.) | 1732,45 | 496,21 |
| XXXVIII | 72 | Jagsthausen, Kapelle, Thürmchen, Knopf | 1662,46 | 476,17 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf | 1647.24 | 471,81 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (Thürsch'v.) . | 1596,09 | 457,16 |
| „ | „ | Wasserspiegel der Jagst bei der Kirche . | 1571,60 | 450,14 |
| „ | „ | Bühl, Signalstein, oben . . . . . | 1674,43 | 479,59 |
| „ | „ | „ „ Bod. (erot. Sande auf $O\,\alpha$) | 1673,58 | 479,35 |
| XXXIV | 72 | Reichenbach, Kieselberg, Markstein Nr. 1, auf der höchsten Stelle, oben . | 2511,45 | 719,84 |
| „ | „ | Kieselberg, Markstein Nr. 1, Erdfläche . | 2509,63 | 718,81 |

## 45. Markung Zang.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXI | 66 | Zang, Kirchthurm, Knopf . . . . . | 2418,23 | 692,63 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . . | 2397,45 | 686,68 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (Thürschw.) . | 2336,65 | 669,27 |
| „ | 65 | Kerbenhauäcker, Markstein, oben . . . | 2321,01 | 664,79 |
| XXII | 65 | Gissenholz, höchste Stelle des $J\,s$ Rückens . | 2360,00 | 675,96 |
| „ | „ | Strultrieb, Signalstein, oben . . . . | 2307,53 | 660,93 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. ($J\,s$) . | 2306,83 | 660,73 |
| „ | „ | Königsbronnerstrutt, Markst. Nr. 79, oben | 2291,99 | 656,48 |
| „ | „ | „ „ „ Boden | 2290,34 | 656,01 |
| „ | 66 | Wolfsölb, höchste Stelle des Waldes ($J\,s$) . | 2395,00 | 685,98 |

*) Die lateinischen und griechischen Buchstaben bezeichnen die Gesteinsschichten, welche die unmittelbare Unterlage der Höhenpunkte bilden

Die Erklärung dieser geognostischen Zeichen findet sich am Schlusse der Höhenverzeichnisse.

# II. Atlasblatt Bopfingen

aufgenommen und berechnet

von Professor **Jordan** und Trigonometer **Regelmann**.

Die Höhenaufnahme wurde in der Weise gemeinschaftlich ausgeführt, daß Jordan im Herbste 1864 das Plateau des Härdtsfeldes mit dem vierzölligen Reichenbach'schen Vertikalkreis bearbeitete, während Regelmann den nördlichen Theil des Blattes im Sommer 1865 mit dem zwölfzölligen Breithaupt'schen Instrument Nr. 570 aufnahm. Die Berechnung führte Jeder für seine eigenen Messungen aus. Die Resultate Jordan's sind mit einer Dezimale, diejenigen Regelmann's mit zwei Dez. des württ. Fußes gegeben. Es folgen sofort:

## a. Die Höhen-Diagonalen.

| Nr. | Strecken. | Direkte Resultate. | Wahrsch. Fehler. | Korrektionen. | Ausgeglichene Diagonalen. |
|---|---|---|---|---|---|
| | I. Nördlicher Theil: **Regelmann.** | w. Fuß. + | w. F. ± | württ. Fuß. | w. Fuß. + |
| 1 | Baldern, Schloßkth., Kn. — Zöbingen, Kap., Kn. | 389,38 | 0,15 | —0,23 | 389,15 |
| 2 | Zipplingen, Kirchth., Kn. — Zöbingen, Kap., Kn. | 55,04 | 0,11 | +0,12 | 55,16 |
| 3 | Baldern, Schloßkth., K. — Zipplingen, Kth., Kn. | 333,92 | 0,11 | +0,07 | 333,99 |
| 4 | Nipf, Sigst., ob. — Zipplingen, Kirchth., Kn. | 389,10 | 0,05 | —0,06 | 389,04 |
| 5 | Zipplingen, Kth., K. — Nördlingen, Stadtkth., K. | 132,56 | 0,08 | —0,10 | 132,46 |
| 6 | Nipf, Sigst., ob. — Nördlingen, Stadtkth., Kn. | 521,46 | 0,10 | +0,04 | 521,50 |
| 7 | Nördlingen, St., K. — Utzmemmingen, Kth., K. | 103,49 | 0,12 | —0,06 | 103,43 |
| 8 | Nipf, Sigst., ob. — Utzmemmingen, Kirchth., K. | 624,88 | 0,12 | +0,05 | 624,93 |
| 9 | Nipf, Siglst., ob. — Baldern, Schloßkth., Kn. | 55,10 | 0,10 | —0,05 | 55,05 |
| 10 | Nipf, Sigst., ob. — Kapfenburg, Kapelle, Kn. | 117,48 | 0,81 | +0,09 | 117,57 |
| 11 | Baldern, Schloßkth., K. — Kapfenburg, Kap., K. | 62,57 | 0,05 | —0,05 | 62,52 |
| 12 | Kapfenburg, Kap., K. — Westhausen, Kth., Kn. | 443,88 | 0,09 | —0,05 | 443,83 |
| 13 | Röhlingen, Kth., Kn. — Westhausen, Kth., Kn. | 13,81 | 0,25 | +0,32 | 14,13 |
| 14 | Baldern, Schloßkth., K. — Röhlingen, Kth., K. | 492,06 | 0,16 | +0,16 | 492,22 |
| | II. Südlicher Theil: **Jordan.***) | | | | |
| 1 | Auernheim, Kth., Kn. — Groß-Kuchen, Kth., K. | 162,49 | 0,40 | —0,49 | 162,00 |
| 2 | Elchingen, Kth., Kn. — Auernheim, Kth., Kn. | 30,33 | 0,30 | —0,79 | 29,54 |
| 3 | Freilaß, Sigst., oben. — Auernheim, Kth., Kn. | 37,16 | 0,30 | +0,52 | 37,68 |
| 4 | Schloß Neresheim, Kth., K. — Auernheim, K., K. | 33,64 | 0,20 | +0,01 | 33,65 |
| 5 | Elchingen, Kth., Kn. — Groß-Kuchen, Kth., K. | 191,12 | 1,00 | +0,42 | 191,54 |
| 6 | Schl. Neresheim, K., K. — Groß-Kuchen, K., K. | 194,39 | 0,70 | +1,26 | 195,65 |
| 7 | Freilaß Signalst., ob. — Elchingen, Kth., Kn. | 8,59 | 0,20 | —0,45 | 8,14 |
| 8 | Elchingen, Kth., Kn. — Kösingen, Kth., Kn. | 109,87 | 0,50 | —0,64 | 109,23 |
| 9 | Freilaß, Sigst., oben. — Kösingen, Kth., Kn. | 117,85 | 0,80 | —0,45 | 117,40 |
| 10 | Schloß Neresheim, Kth., K. — Kösingen, K., K. | 113,22 | 0,20 | +0,15 | 113,37 |
| 11 | Freilaß, Sigst., ob. — Schloß Neresheim, K., K. | 3,48 | 0,30 | +0,55 | 4,03 |

*) Ausführliche Rechenschaft über den Ursprung dieser Zahlen findet sich in: W. Jordan, die trigonometrische Höhenmessung, Stuttgart, H. Lindemann, 1866.

## b. Das Höhen-Verzeichniß
für das
# Atlasblatt Bopfingen.

| Abtheilg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere*) Württ. K.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **1. Markung Auernheim.** | | |
| XXI | 81 | Auernheim, Kirchthurm, Knopf . . . | 2234,4 | 639,98 |
| „ | „ | „ Erdfl. an der nördl. Thurmseite . | 2088,2 | 598,11 |
| XXIII | 79 | Großkuchemer Straße, Markstein, Erdfl. | 1781,8 | 510,35 |
| „ | „ | Pflaster unter der Brücke . . . . . | 1777,2 | 509,03 |
| „ | „ | Wiesenberg, Erdfl. über dem Steinbruch . | 1800,9 | 515,82 |
| XXIV | 79 | Römerstraße, höchster Punkt derselben zwischen Großkuchemerstraße u. Maienthal. | 1841,9 | 527,56 |
| XXIII | 81 | Aichblatt, Signalstein, Erdfläche . . . | 1964,3 | 562,62 |
| XXII | 82 | Kapellenfeld, Signalstein, Erdfläche . . | 1974,7 | 565,60 |
| XXIII | 80 | Ländle, „ „ . . | 1870,0 | 535,61 |
| XXII | 79 | Reute, „ „ . . | 2195,6 | 628,87 |
| „ | „ | Nonnenwegle, Markstein . . . . . | 2019,8 | 578,52 |
| „ | 78 | Steinweiler, Markstein . . . . . | 1965,5 | 562,96 |
| „ | „ | „ Brücke beim Wirthshaus, Bachsohle | 1873,2 | 536,53 |
| | | **2. Markung Aufhausen.** (Oberamt Neresheim.) | | |
| XXXIV | 82 | Aufhausen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1782,01 | 510,41 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1773,15 | 507,87 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. am Eing. ($J\beta$) | 1723,05 | 493,52 |
| „ | „ | Gasthaus z. Hirsch, Erdfl. am Eingang . | 1688,63 | 483,66 |
| „ | „ | Wasserſp. d. Eger a. Einfl. d. Schenkenbachs | 1685,03 | 482,63 |
| XXXV | 81 | Tonnenberg, Signalstein, Erdfläche ($J\beta$) | 1942,26 | 556,31 |
| XXXIV | 81 | Gigert (Sachsenberg) höchste Stelle d. Felder | 2025,35 | 580 11 |
| „ | „ | Wasserſp. d. Eger im Quelltopf (Gr. $J\gamma$, $\delta$) | 1784,38 | 511,09 |
| „ | 80 | Mittlere Leisgäng, Vereinigungspunkt der beiden Thalsohlen . | 1955,35 | 560,06 |
| | | **3. Markung Baldern.** | | |
| XXXVIII | 82 | Baldern, Schloßkirchthurm, Knopf . . | 2277,07 | 652,20 |
| „ | „ | „ Schloß, Saalbau südwestl. Firstspitze | 2280,48 | 653,18 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf . . . | 2258,69 | 646,94 |
| „ | 81 | „ „ „ Erdfl. ($J\,e$ erratisch) | 2188,99 | 626,98 |
| XXXVIII | 81 | Obere Roßwiesen, Wasserſp. des Baches . | 1764,35 | 505,35 |
| „ | 82 | Grafenacker, Markstein, Erdfl. (Gr. $O\,\alpha,\beta$) | 1751,35 | 501,63 |

*) Die Meereshöhe bezieht sich auf den Horizont der geognostischen Spezialkarte, den „Horizont von Buoch", welcher 2,69 württ Fuß oder 0,77 Meter tiefer liegt, als der provisorische Horizont des württ. Präcisions-Nivellements für die europäische Gradmessung.

| Abthlg N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXVII | 82 | Hagenreute, Signalstein, Erdfl. ($O\alpha$) . | 1722,33 | 493,31 |
| „ | „ | „ Waſſerſpiegel des Edelbachs im Fußweg ($O\alpha$) . | 1718,53 | 492,23 |
| „ | 83 | Sauerwieſen, Waſſerſp. des Edelbachs . | 1666,35 | 477,28 |
| XXXII | 81 | Baldern, Scheuer Nr. 63, Erdfläche am nordweſtlichen Eck ($O\beta$) . | 1996,35 | 571,80 |
| „ | „ | Mailänderfeld, Signalſt., Erdfl. ($O\varepsilon$) . | 2108,35 | 603,88 |
| XL | 80 | Lachbuck, O.-A.-Grenzſt. Nr. 5, Erdfl. ($O\beta$) | 2002,03 | 573,43 |
| XXXVII | 78 | Berg, Waldwieſen, Grenze $O\beta, \gamma$ . . | 1833,35 | 525,11 |
| | | **4. Markung Benzenzimmern.** | | |
| XXXVII | 89 | Benzenzimmern, Kirchthurm, Knopf . . | 1691,34 | 484,44 |
| „ | „ | „ „ Dachtraufe . | 1643,45 | 470,72 |
| „ | „ | „ „ E. (u. S.) ($Gr$) | 1585,05 | 453,99 |
| „ | „ | Waſſerſp. d. Brühlgrabens u. d. Straßenbr. | 1552,13 | 444,57 |
| „ | „ | Unterer Ohrenberg, Markſtein, Erdfl. ($Gr$) | 1570,63 | 449,86 |
| „ | „ | Ohrenberg, Signalſtein, Erdfl. ($T\beta$*) . | 1721,62 | 493,11 |
| „ | 90 | See, Waſſerſp. d. Bäche am Zuſammenfluß | 1517,22 | 434,57 |
| XXXVI | 90 | Seefeld, Signalſtein, Erdfläche ($D$) . . | 1541,95 | 441,65 |
| XXXVIII | 89 | Kreuzberg, Signalſtein, Erdfläche ($T\beta$) . | 1654,26 | 473,82 |
| | | **5. Markung Bopfingen.** | | |
| XXXIV | 84 | Bopfingen, Stadtkirchthurm, Knopf . . | 1802,03 | 516,14 |
| „ | „ | „ „ Geländer d. Altane, ob. | 1727,69 | 494,85 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche am nordöſtlichen Eck ($O\gamma$) . | 1629,69 | 466,78 |
| „ | „ | Langwies, Signalſtein, Erdfläche ($O\beta$) . | 1592,00 | 455,98 |
| „ | „ | Wiesmühle, Erdfläche im Hof ($O\beta$) . . | 1593,25 | 456,34 |
| „ | „ | Bahnhof, Schwellenhöhe (Gr. $OJ$ circa) | 1690,66 | 484,24 |
| „ | „ | Steinbruchle, Markſtein, Erdfl. (Gr. $O\beta, \gamma$) | 1655,35 | 474,13 |
| XXXV | 84 | Nipf, Hauptſignalſtein, oben . . . . | 2332,12 | 667,97 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($J\varepsilon$) . . | 2330,32 | 667,46 |
| „ | „ | Roßwieſen, Markſtein, Erdfläche . . . | 1599,56 | 458,15 |
| „ | „ | Waſſerſp. der Eger am Einfl. d. Sechta ($O\beta$) | 1596 76 | 457,35 |
| „ | 85 | Schnittbühl, höchſte Stelle, Erdfläche ($J\beta$) | 2003,75 | 573,92 |
| XXXIII | 86 | Holzmühle, Markungsgrenzſtein, Erdfläche | 1572,60 | 450,43 |
| „ | „ | Waſſerſpiegel der Eger 1200 Fuß unterhalb der Holzmühle . | 1566,40 | 448,65 |
| „ | 84 | Buchberg**), Signalſt., Erdfl. ($J\beta, O\beta$) | 1964,2 | 562,61 |
| „ | „ | „ höchſter Punkt ($Tj$) . . . | 2018,0 | 578,02 |
| „ | 83 | Breitwang, höchſte Stelle ($J\delta$) . . . | 2159,0 | 618,40 |

*) $T\beta$ bedeutet »miocaene Süßwaſſerkalke.«

**) Von dieſem Punkte an aufwärts iſt der Bau des Buchbergs ganz abnorm, indem über den Bänken des weißen Jura $\beta$ eine Kappe von braunem Jura $\beta$ ſich ausbreitet.

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXIV | 83 | Sandberg, Signalstein, Erdfläche ($Js^d$) . | 2270,3 | 650,28 |
| „ | 82 | Galgenberg, höchster Punkt ($Js^d$) . . | 2265,3 | 648,85 |
| „ | „ | Frauenberg, Signalstein, Erdfläche ($Js^d$) | 2317,3 | 663,74 |
| XXXII | 82 | Hohenberg, Mittelfeldle, Sigst., Erdfl. ($Tj$) | 2281,5 | 653.49 |
| „ | 83 | „ Breitreiß, Sigst., Erdfl. ($Tj$) | 2218,8 | 635,53 |
| „ | 82 | „ Bauernhölzle, Marksf., E ($Tj$) | 2284,8 | 654,43 |
| | | **6. Markung Dalkingen.** | | |
| XL | 78 | Letten, Signalst., Erdfl. (Quarzsande) . | 1660,04 | 475,47 |
| „ | „ | Lettenwiesen, Markstein, Erdfläche . . | 1565,05 | 448,27 |
| „ | „ | „ Wasserſp. der Sechtach (Gr. $Ly.\delta$) | 1553,05 | 444,83 |
| XXXIX | 78 | Weiler, Kapelle, Knopf des Dachreiters . | 1712,35 | 490,46 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . . . | 1705,38 | 488,46 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (w. S.) (Quarzsande) | 1667,88 | 477,72 |
| XXXVIII | 74 | Weilerhaid, Signalstein, Erdfläche ($O\alpha$) | 1729,63 | 495,40 |
| | | **7. Markung Dirgenheim.** | | |
| XXXVII | 87 | Dirgenheim, Kirchthurm, Knopf . . . | 1764,53 | 505,40 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1732,82 | 496,32 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($J\beta$) . | 1696,12 | 485,81 |
| „ | „ | Adelberg, oberer Rand des Steinbruchs ($J\delta$) | 1766,35 | 505,92 |
| XXXVIII | 87 | Greutgasse Signalstein, Erdfläche ($Gr$) . | 1747,52 | 500,53 |
| „ | 88 | Dirgenhaid, Signalstein, Erdfläche ($O\beta$) . | 1742,24 | 499,02 |
| | | **8. Markung Dorfmerkingen.** | | |
| XXVIII | 81 | Dorfmerkingen, Kirchthurm, Knopf . . | 2113,2 | 605,27 |
| „ | „ | „ Erdfl. an der westl. Thurmecke | 2010,6 | 575,88 |
| „ | 83 | Weilermerkingen, Knopf . . . . . | 2152,8 | 616,61 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . | 2122,5 | 607,93 |
| „ | „ | Freilaß, Signalstein, Erdfläche . . . | 2270,6 | 650,35 |
| „ | 81 | Lange Wiese, Thalsohle . . . . . | 1953,3 | 559,47 |
| XXVI | 81 | Dossingen, Markstein . . . . . | 1806,3 | 517,37 |
| „ | „ | „ tiefster Thalpunkt daselbst . | 1800,7 | 515,76 |
| XXVIII | 80 | Bild, Signalstein, Erdfläche . . . . | 2051,7 | 587,65 |
| XXIX | 81 | Wolfsholz, Signalstein, Erdfläche . . | 2125,7 | 608,85 |
| XXVIII | 82 | Greutbuck, „ „ . . . | 2203,0 | 630,99 |
| XXIX | 82 | Dickenbaurenfeld, Markstein, Erdfläche . | 2223,4 | 636,83 |
| XXVII | 81 | Höhe, Signalstein, Erdfläche . . . . | 2152,5 | 616,52 |
| XXVIII | 82 | Hohäcker, „ „ . . . . . | 2120,7 | 607,42 |
| XXX | 82 | Bremenberg, höchster Waldpunkt . . . | 2262,3 | 647,97 |
| „ | „ | „ „ Wegpunkt . . . | 2239,6 | 641,47 |
| XXV | 81 | Straße, Signalstein, Erdfläche . . . | 1913,2 | 547,98 |
| „ | „ | Salzberg, Feldkreuz, Erdfläche . . . | 1909,9 | 547,04 |
| XXIX | 81 | Hardt . . . . . | 2107,7 | 603,69 |
| „ | „ | Waldrand, daselbst . . . . . | 2113,7 | 605,41 |
| XXX | 81 | Bremenberg, Markstein, Erdfläche . . | 2063 5 | 591,03 |
| „ | „ | Straßenfläche . . . . . | 2068,2 | 592,38 |

| Abtheilg d. Flurkarten Schichte | N.O. Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere württ. L.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXX | 81 | Bachsohle | 2063,2 | 590,95 |
| XXIX | 80 | Langheck, Signalstein, Erdfläche | 2252,7 | 645,22 |
| XXX | " | Hohenlohe, Scheurengiebel | 2303,6 | 659,80 |
| " | " | " Erdfläche | 2263,9 | 648,43 |
| XXX | 81 | Keuerbühl, Markstein, Erdfläche | 2160,7 | 618,87 |
| " | " | Keuerbühl, Markstein, Erdfläche | 2143,2 | 613,86 |
| | | **9. Markung Dunstelkingen.** | | |
| XXII | 89 | Hosen, Straßenfläche | 1927,4 | 552,05 |
| " | " | Gries, Signalstein, Erdfläche | 1979,4 | 566,95 |
| | | **10. Markung Ebnat.** | | |
| | | Oberamt Neresheim. | | |
| XXVIII | 73 | Ebnat, Kirchthurm, Knopf | 2247,7 | 643,79 |
| " | " | " Erdfl. an der nördl. Thurmseite | 2138,6 | 612,54 |
| XXX | 74 | Sohl, Signalstein, Erdfläche | 2145,9 | 614,63 |
| " | 75 | Affalterwang, Kreuzweg der Waldhausen-Ebnater Straße, Erdfl. an der Ortstafel | 2136,8 | 612,03 |
| XXIX | 74 | Gassenfeld, Signalstein, Erdfläche | 2281,5 | 653,47 |
| " | " | Steingrube, " " | 2186,8 | 626,35 |
| XXVIII | 74 | Straßenfläche beim Ebnater Kirchhof | 2137,8 | 612,31 |
| XXVII | 73 | Niesitz, nordwestl. Anhöhe bei den Erdfällen | 2123,3 | 608,16 |
| XXVI | 74 | Großkuchenerfeld am Waldrand | 2154,2 | 617,01 |
| XXVII | 74 | Diepertsbuch, Hof, Erdfläche | 2164,9 | 620,08 |
| XXVI | 74 | Hoffeld, Signalstein, Erdfläche | 2169,8 | 621,48 |
| XXVIII | 75 | Heiligenthal (am Abhang) | 2023,8 | 579,66 |
| " | " | " Straßendurchlaß, Markstein | 1985,9 | 568,81 |
| " | " | Kucherthal I, Signalstein, Erdfläche | 2018,3 | 578,09 |
| " | " | " II, Markstein, Erdfläche | 1955,4 | 560,07 |
| | | **11. Markung Elchingen** | | |
| | | auf dem Herdtfeld. | | |
| XXVIII | 78 | Elchingen, Kirchthurm, Knopf | 2264,0 | 648,46 |
| " | 75 | Karrenhau | 2058,0 | 589,46 |
| " | 77 | Brennhalde I, Signalstein, Erdfläche | 2114,9 | 605,75 |
| " | 76 | " II, " " | 2101,2 | 601,83 |
| XXVII | 76 | Bettelweg, " " | 2056,4 | 589,00 |
| " | " | Kucherthal III, " " | 1973,3 | 565,20 |
| " | " | " " Thalpunkt, Markstein | 1929,1 | 552,54 |
| XXVI | 77 | Zinkenbühl, Markstein | 2069,3 | 592,69 |
| XXVIII | 79 | Hochhölzle, Signalstein, Erdfläche | 2173,2 | 622,45 |
| " | " | Bisserhardt, Markstein | 2154,4 | 617,07 |
| XXIX | 79 | Jägersbuck, Signalstein, Erdfläche | 2257,5 | 646,60 |
| XXVII | 78 | Wassergang, Signalstein, Erdfläche | 2105,2 | 602,98 |
| XXV | 78 | Kucherweg, Markstein, Erdfläche | 2010,2 | 575,77 |
| XXVI | 79 | Lixen, Signalstein, Erdfläche | 2072,5 | 593,61 |
| XXVIII | 80 | Farenberg, Signalstein, Erdfläche | 2097,3 | 600,71 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXIX | 77 | Egelshau, Signalstein, Erdfläche . . . | 2124,6 | 608,53 |
| „ | „ | Bisserhardt, Markstein, Erdfläche . . . | 2036,5 | 583,30 |
| XXX | 77 | „ II, Markstein, Erdfläche . . | 2021,0 | 578,86 |
| „ | „ | „ „ tiefster Punkt . . . . | 2018,0 | 578,00 |
| | | **12. Markung Flochberg.** | | |
| XXXIII | 85 | Flochberg, Kirche, Knopf . . . . . | 1719,05 | 492,37 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (östl. Seite) ($O\beta$) | 1632,95 | 467,71 |
| „ | 84 | Beiberg, Signalstein, Erdfläche ($J\varepsilon$) . . | 2028,5 | 581,02 |
| „ | „ | Buchberg, Signalstein, Erdfl. ($J\beta, O\beta$) . | 1964,2 | 562,61 |
| „ | „ | Buchbergtheile, Markstein, Erdfläche ($Tj$) | 2018,0 | 578,02 |
| XXXI | 85 | Herdtfeldhausen, Kirchthurm, Knopf . | 2113 7 | 605,41 |
| „ | „ | Daselbst, Schwelle am Eingang . . . | 2059,5 | 589,89 |
| „ | 83 | Breitplatz I, Markstein, Erdfläche . . | 2256,1 | 649,06 |
| „ | „ | „ II, „ „ . . | 2257,6 | 646,63 |
| XXXII | 84 | Reute . . . . . | 2206,6 | 632,02 |
| „ | 83 | Hochberg, Markstein, Erdfläche . . . | 2267,9 | 649,58 |
| XXVI | 75 | Buch, Waldpunkt . . . . . | 2183,8 | 625,49 |
| XXII | 83 | Dorfen, Markstein, Erdfläche . . . . | 2235,8 | 640,38 |
| XXXI | 84 | Riffinger Weg, Signalstein, Erdfläche . | 2270,7 | 650,38 |
| „ | „ | Eisele, Signalstein, Erdfläche . . . . | 2280,9 | 653 30 |
| „ | 85 | Langäcker, Signalstein, Erdfläche . . . | 2072.8 | 593,70 |
| XXX | 85 | Wolfsgrube, Signalstein, Erdfläche . . | 2027,2 | 580,64 |
| XXXI | 85 | Hauserbergle, Signalstein, Erdfläche . . | 2051,3 | 587,54 |
| „ | „ | „ höchster Punkt . . . . | 2054,3 | 588,40 |
| XXX | 85 | Halden, Markstein, Erdfläche . . . . | 1930,3 | 552,88 |
| XXXI | 85 | Lerchenbühl I, Markstein, Erdfläche . . | 1877,0 | 537,62 |
| „ | „ | „ Bachsohle . . . . . | 1874,5 | 536,90 |
| XXX | 86 | Lerchenbühl II, Markstein, Erdfläche . . | 1999,9 | 572,82 |
| „ | „ | Kronwieserloh, Markstein, Erdfläche . . | 1969,2 | 564,02 |
| „ | „ | Memminger Häule, Markstein, Erdfläche | 1997,3 | 572,07 |
| „ | „ | Lerchenbühl, Signalstein, Erdfläche . . | 2019,8 | 578,52 |
| XXX | 86 | Siebenbronnen, Markstein, Erdfläche . | 1809,5 | 518,28 |
| XXXI | 86 | „ Thalsohle . . . . . | 1804,0 | 516,71 |
| XXXII | 84 | Birken, Markstein, Erdfläche . . . . | 2082.6 | 596,50 |
| | | **13. Markung Frickingen.** | | |
| XXII | 87 | Frickingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2029,5 | 581,29 |
| „ | „ | „ Schwelle am Eingang . . . | 1974,9 | 565,66 |
| „ | 85 | Labensberg, Signalstein, Erdfläche . . | 1773,3 | 507,91 |
| „ | 86 | Baldert . . . . . | 1975,8 | 565,91 |
| „ | 88 | Spielhau, Signalstein, Erdfläche . . . | 2013,2 | 576,63 |
| XXIII | 87 | Katerloh, Markstein, Erdfläche . . . . | 2112,7 | 605,12 |
| „ | 86 | Neufeld, Signalstein, Erdfläche . . . | 2014,1 | 576,88 |
| XXI | 85 | Wachholderfeld, Markstein, Erdfläche . | 1879,0 | 538.19 |
| „ | „ | Iggenhausen, Mühle, Erdfläche . . . | 1669,1 | 478,07 |
| „ | „ | Sohle des Kanals . . . . . | 1667,5 | 477,61 |

| Abthlg. N O. d. Flurkarten. Schichte Nr. | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXI | 85 | Sohle des Bachs . . . . . | 1659,5 | 475,82 |
| XXII | 85 | Tiefenthal I, tiefster Thalpunkt . . . | 1686,8 | 483,14 |
| „ | „ | „ II, „ „ . . . | 1695,7 | 485,69 |
| „ | „ | „ III, „ „ . . . | 1710,7 | 489,98 |
| XXIII | 86 | Weihnachtshof, Erdfläche . . . . . | 2035,1 | 582,90 |
| XXIII | 85 | Weihnachtshoferfeld, Waldrand . . . | 2041,6 | 584,76 |
| | | **14 Markung Goldburghausen.** | | |
| XXXV | 89 | Goldburghausen, Kirchthurm, Knopf . . | 1677,26 | 480,40 |
| „ | „ | „ „ Dachtauf . | 1657,60 | 474,77 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche (n. S.) ($T\beta$) . | 1575,00 | 451,12 |
| „ | „ | Leerenbuck, Sigst., Erdfl. ($T\beta$ auf $O\beta$) | 1572,97 | 450,53 |
| XXXIV | 88 | Goldberg, Signalstein, Erdfläche ($T\beta$) . | 1795,77 | 514,35 |
| XXXVI | 89 | Weiher, Signalst., Erdfl. ($D$ auf $T\beta$) . | 1559,16 | 446,58 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel des See's ($D$) . | 1553,86 | 445,06 |
| „ | „ | Wanneneſpen, Wasserſp. d. Schellengrabens | 1563,35 | 447,78 |
| „ | 90 | Schellenäcker, Markstein, Erdfläche ($D$) . | 1553,31 | 444,90 |
| | | **15. Markung Groß-Kuchen.** | | |
| XXIV | 76 | Groß-Kuchen, Kirchthurm, Knopf . . | 2072,4 | 593,58 |
| „ | „ | „ Erdfl. an der nördl. Thurmſeite | 1971,6 | 564,71 |
| XXV | 73 | Hubertsweiler, Erdfläche . . . . . | 2088,1 | 598,08 |
| XXVI | 74 | Hagenbucherhof, Erdfläche . . . . . | 2134,9 | 611,48 |
| XXV | 74 | Nietheim, Signalstein, Erdfläche . . . | 2133,3 | 611,03 |
| „ | „ | Feldpunkt westlich der Straße . . . . | 2130,5 | 610,22 |
| „ | „ | Forſthaus, Nietheim, ſüdweſtl. Ecke, Erdfl. | 2121,0 | 607,50 |
| „ | „ | Weſtl. Haus in Nietheim, ſ. ö Ecke, Erdfl. | 2113,3 | 605,30 |
| „ | „ | Buch, Markſtein, Erdfl. bei Nietheim . | 2129,5 | 609,94 |
| XXIV | 74 | Hauallee, Markstein, Erdfläche . . . | 2132,0 | 610,65 |
| XXV | 78 | Heinzenthal, Markstein, Erdfläche . . . | 1892,0 | 541,91 |
| „ | „ | „ Thalsohle . . . . . | 1886,9 | 540,45 |
| XXIV | 76 | Kapellberg, Signalstein, Erdfläche . . | 2032,9 | 582,27 |
| „ | 77 | Haſenwegle, „ „ . . | 1956,5 | 560,39 |
| „ | 75 | Buchweg „ „ . . | 1953,5 | 559,53 |
| XXV | 75 | Buchweg II, Markſtein im Wald . . | 2113,9 | 605,47 |
| XXIV | 77 | Feldkreuz, Erdfläche . . . . . | 1825,3 | 522,81 |
| XXIV | 76 | Kreuzeck, Markstein . . . . . | 1897,3 | 543,43 |
| „ | 77 | Badhäule, höchster Punkt der Eich. Straße | 2020,5 | 578,72 |
| „ | „ | „ Markstein am Waldanfang . | 1962,9 | 562,22 |
| „ | „ | Krätzenthal, Bachsohle . . . . . | 1830,2 | 524,21 |
| XXIII | 75 | Egelsee, Signalstein, Erdfläche . . . . | 2038,7 | 583,93 |
| „ | „ | Rothenſohl, Erdfläche . . . . . | 2020,7 | 578,77 |
| XXIV | 77 | Neresheimer Thal, Straßenſl. auf d. Brücke | 1805,7 | 517,19 |
| „ | „ | Thalſohle unter der Brücke . . . . | 1798,4 | 515,10 |
| XXVI | 73 | Steinbuck, Signalstein, Erdfläche . . . | 2150,8 | 616,04 |
| XXIII | 74 | Hochreute, Signalstein, Erdfläche . . . | 2100,1 | 601,52 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXII | 74 | Adamshäule, Markstein, Erdfläche . . | 2109,9 | 604,32 |
| XXIII | 75 | Sohlhäule, Straßendohle, Sohle . . . | 1987,9 | 569,38 |
| „ | „ | Straßenoberfläche . . . . . | 1992,5 | 570,70 |
| XXII | 74 | Königsbrunner Straße I . . . . . | 2024,0 | 579,72 |
| „ | 73 | „ „ II Kreuzbühl . . | 1869,1 | 535,35 |
| XXIII | 74 | Egelsee I . . . . . | 2173,3 | 622,48 |
| „ | „ | „ II Richtweg . . . . . | 2168,0 | 620,96 |
| „ | „ | „ III Rothensohler Weg . . . . | 2084.2 | 596,96 |
| XXIV | 74 | „ IV . . . . . | 2175,8 | 623,20 |
| „ | „ | „ V . . . . . | 2136,1 | 611,83 |
| „ | „ | „ VI Höhe westlich Nietheim . . | 2155,9 | 617,50 |
| XXII | 75 | Rothsohl, Signalstein, Erdfläche . . . | 2112,4 | 605,04 |
| „ | 76 | Gmeind „ „ . . . | 2130,4 | 610,19 |
| „ | 77 | Kleinkuchen, Knopf . . . . . | 2131,0 | 610,37 |
| „ | „ | „ Schwelle des südl. Eingangs | 2073,0 | 593,75 |
| „ | „ | „ Pyramidensignalstein, Erdfl. | 2105,7 | 603,12 |
| „ | „ | Straßenfläche bei Kleinkuchen . . . . | 2089,7 | 598,54 |
| „ | 78 | Ziegelhäule, Signalstein, Erdfläche . . | 1954,5 | 559,81 |
| XXIII | 77 | Schwarzäcker, „ „ . . | 2027,6 | 580,75 |
| XXII | 76 | Hosenbändel, Markstein, Erdfläche . . | 2049,1 | 586,91 |
| XXIII | 76 | Hirnthal „ „ . . | 1997,3 | 572,07 |
| XXIV | 77 | Nack, Signalstein, Erdfläche . . . . | 1923,9 | 551,05 |

## 16. Markung Hülen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXIV | 76 | Hülen, Wirthshaus zur Post, Schornstein | 2214,3 | 634,24 |
| „ | „ | „ Bachsohle am Schulhaus (J δ) . | 2158 3 | 618,20 |
| „ | „ | Kürze, Signalstein, Erdfläche (J δ) . . | 2200,85 | 630,37 |
| „ | 75 | Klapperhäusle, Erdfläche (J δ, ε) . . . | 2271,3 | 650,57 |
| „ | „ | Buck, Markstein, Erdfläche (J δ) . . . | 2197,3 | 629,37 |
| „ | „ | Bettelweg, Signalstein, Erdfläche (J δ) . | 2207,65 | 632,32 |
| XXXV | 76 | Kapfenburg, südöstlicher Eckthurm des Schlosses, Dachtrauf . | 2263,90 | 648,43 |
| „ | „ | „ südöstlicher Eckthurm, Erdfl. (ö. S.) J δ . | 2165,60 | 620,28 |
| „ | „ | „ südwestl. Eckthurm, Dachtrauf | 2263,44 | 648,30 |
| „ | „ | „ Kapelle, Knopf des Dachreiters | 2214,55 | 634,30 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf „ „ | 2202,67 | 630,89 |
| „ | „ | Steinbosen, Signalstein, Erdfläche (J β) | 2026,75 | 580,51 |
| „ | 75 | Krummer Acker, Markstein, Erdfl. (J β) | 2046,3 | 586,12 |
| „ | „ | Wullenacker, Markstein, Erdfläche (J δ) . | 2156,3 | 617,63 |
| „ | „ | Köhlhalde, Markstein, Erdfläche (J β) . | 2024,3 | 579,82 |
| XXXIII | 75 | Kapelle am Scheiterhau, Giebelspitze . . | 2355,3 | 674,63 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche (J ε) . | 2341,3 | 670,62 |
| „ | „ | Scheiterhau, höchste Stelle, Erdfl. (J ε) . | 2352,3 | 673,77 |
| „ | 77 | Kugelthal, Markstein, Erdfläche (J ε) . | 2092,3 | 599,30 |
| XXXII | 75 | Brandhau, Signalstein, Erdfläche (J ε) . | 2280,3 | 655,14 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **17. Markung Kerkingen.** | | |
| XXXVIII | 84 | Kerkingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1751,01 | 501,53 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1723,53 | 493,66 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (ö S.) (O α) | 1649,23 | 472,38 |
| „ | „ | Lehnlesfeld, Signalstein, Erdfläche (O α) . | 1702,72 | 487,70 |
| „ | 83 | Hafnerhaid, Signalstein, Erdfläche (O α) . | 1694,45 | 485,33 |
| „ | 85 | Bzlingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1737,90 | 497,77 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1718,43 | 492,20 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (w. S.) (O α) | 1652,83 | 473,41 |
| „ | „ | Egert, Signalstein, Erdfläche (O α) . . | 1637,41 | 468,99 |
| „ | „ | Wasserſp. d. Sechta am Einfl. d. Kirchenbachs | 1622,71 | 464,78 |
| XXXVI | 84 | „ „ „ „ „ „ Unkenbachs | 1612,88 | 461,97 |
| | | **18. Markung Kirchheim im Ries.** | | |
| XXXVI | 87 | Kirchheim, Kloſterkirchthurm, Knopf . . | 1902,44 | 544,90 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 1869,33 | 535,42 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (n. S.) (O α) | 1782,53 | 510,56 |
| „ | „ | „ evangel. Kirche, Thurm, Knopf | 1865,41 | 534,30 |
| „ | „ | „ „ „ „ Dachtrauf | 1815,98 | 520,14 |
| „ | „ | „ „ „ „ Erdfläche (n. S.) (J δ) . | 1747,98 | 500,66 |
| XXXV | 87 | Reimersberg, Signalstein, Erdfläche (J δ) | 1861,48 | 533,17 |
| „ | „ | Langwiesäcker, Markſtein, Erdfl. (Trachyt) | 1718,77 | 492,29 |
| „ | „ | „ Waſſerſp. des Goldbaches (O α, δ) | 1678,35 | 480,72 |
| „ | „ | Heerhof, Markſtein, Erdfläche (Trachyt) . | 1756,15 | 503,00 |
| „ | 88 | Fuchshain, Signalstein, oben . . . . | 1788,43 | 512,25 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche (T β) . | 1786,83 | 511,79 |
| „ | 86 | Oſterholz, Spitzacker, Sigſt., Erdfl. (O β) . | 1833,03 | 525,02 |
| „ | „ | Schinderſchlag, Erdfläche am ſüdweſtl. Waldeck (O β) . | 1859,55 | 532,62 |
| „ | „ | Waldacker, Urſpr. d. Goldbaches (Gr. O α, β) | 1794,15 | 513,88 |
| XXXVI | 86 | Blaſenberg, Signalstein, Erdfläche (J ε) . | 2157,46 | 617,94 |
| XXXVII | 86 | Dagſtheim, Kirchthurm, Knopf . . . | 1978,19 | 566,60 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1963,08 | 562,27 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (n. S.) (O β) | 1880,28 | 538,56 |
| „ | „ | Höllenberg, Signalstein, Erdfläche (J δ) . | 1875,15 | 537,09 |
| „ | „ | Steinäcker, Markſtein, Erdfl. (O α, J δ) | 1750,55 | 501,40 |
| | | **19. Markung Köſingen.** | | |
| XXIV | 88 | Köſingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2154,7 | 617,15 |
| „ | „ | Schwelle des Kirchhofportals . . . . | 2034,8 | 582,81 |
| XXV | 86 | Hohlenſtein, Dachtrauf . . . . . | 1963,3 | 562,33 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . . | 1934,6 | 554,11 |
| „ | 85 | Köllberg I, Signalstein, Erdfläche . . | 1964,1 | 562,56 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. P.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXV | 85 | Höchster Punkt daselbst . . . . . | 1981,3 | 567,49 |
| XXIV | 85 | Köllberg II, natürliche Plattform . . | 2012,3 | 576,37 |
| „ | „ | Höchster Punkt des Felsens . . . . | 2015,5 | 577,28 |
| „ | „ | Tiefenthal, Thalsohle . . . . . | 1811,5 | 518,86 |
| XXV | 85 | Römerstraße, Markstein, Erdfläche . . | 1869,8 | 535,55 |
| „ | „ | „ Bachsohle . . . . . | 1867,0 | 534,75 |
| XXIV | 86 | Fluertshauserfeld . . . . . | 2045,0 | 585,73 |
| „ | „ | Fluertshäuser-Hof, Erdfläche im Hof . | 2011,5 | 576,14 |
| „ | „ | „ „ am Scheureneck | 2012,9 | 576,54 |
| XXV | 86 | Katzenthal, Markstein, Erdfläche . . . | 1907,4 | 546,32 |
| „ | 87 | Rothenberg, Signalstein, Erdfläche . . | 1968,1 | 563,71 |
| XXIV | 87 | Brückleswog, Markstein, Erdfläche . . | 1940,0 | 555,66 |
| „ | „ | „ Thalsohle . . . . . | 1938,0 | 555,09 |
| „ | 88 | Schießmauer, Signalstein, Erdfläche . . | 2054,1 | 588,34 |
| „ | „ | Krummbach, Markstein, Erdfläche . . | 1995,3 | 571,50 |
| „ | „ | „ Bachsohle . . . . . | 1992,8 | 570,78 |
| XXV | 86 | Gemeindsäcker, Signalstein, Erdfläche . | 2043,7 | 585,36 |
| „ | „ | „ Höchster Waldpunkt . . | 2049,8 | 587,11 |
| „ | 87 | Zehentweg, Erdfläche . . . . . | 2025,2 | 580,06 |
| „ | „ | Pfaffenberg, höchster Punkt, Erdfläche . | 2123,2 | 608,13 |
| „ | 88 | Achtel, Signalstein, Erdfläche . . . . | 2104,5 | 602,78 |
| XXVI | 88 | Ohmetbühl „ „ . . . . | 2109,0 | 604,07 |
| „ | „ | Lohfeld, Markstein . . . . . | 2046,5 | 586,16 |

## 20. Markung Lauchheim.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXIV | 77 | Lauchheim, Stadtkirchthurm, Knopf . . | 1837,35 | 526,26 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 1809,08 | 518,16 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (w. S.) | 1715,68 | 491,41 |
| „ | 76 | Bahnhof, Schwellenhöhe . . . . . | 1790,52 | 512,84 |
| „ | „ | Aucht, Kreuzstraße beim Bierkeller (Gr. O, J) | 1817,35 | 520,53 |
| XXXVI | 76 | Banzenmühle, Markungsgrzst., Erdfl. ($O\beta$) | 1663,52 | 476,47 |
| „ | „ | Wasserspiegel der Jagst am Einfluß des Banzenmühlbaches . | 1651,62 | 473,06 |
| „ | 77 | Rammler, Signalstein, Erdfläche ($O\beta$) . | 1811,10 | 518,74 |
| „ | „ | Galgenwiesen, Markstein, Erdfläche ($O\delta$) | 1699,42 | 486,75 |
| „ | „ | Wasserspiegel der Jagst am Einfluß des Grombaches . | 1693,22 | 484,98 |
| „ | 78 | Gewänd, Markstein, Erdfl. (Gr. $O, J$) . | 1758,35 | 503,63 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel des Grombachs im Wegübergang (Grenze $O, J$) . | 1745,35 | 499,91 |
| „ | „ | Gromberg, Rune, Sigst., Erdfl. ($J\beta$) . | 2147,13 | 614,99 |
| XXXVII | 77 | Hettelsberg, Wohnhaus Nr. 1, Erdfläche am östlichen Giebel ($O\beta$) . | 1880,85 | 538,72 |
| XXXVIII | 76 | Forst und Vogel, Beerhalde II, Signalst., Erdfläche ($O\beta$) . | 1930,59 | 552,97 |
| „ | „ | Hundslohe, Wohnhaus, Erdfläche ($O\beta$) . | 1876,89 | 537,58 |

| Abtbig N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ü. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXVIII | 76 | Vogelfeld, tiefster Punkt der Einsattlung (Grenze $O\alpha$, $\beta$) . | 1883,35 | 539,43 |
| XXXIV | 77 | Geißel (Tannenbuck) Markstein auf der höchsten Stelle, Erdfläche ($J\varepsilon$) . | 2237,4 | 640,84 |
| " | 78 | Kugelbuck, tiefster Straßenpunkt ($J\varepsilon$) . | 2180,4 | 624,51 |
| " | " | Fuchshalde, Punkt am Plateaurand ($J\varepsilon$) . | 2153,6 | 616,84 |
| " | 79 | Schöner Stein, Steinoberfläche . . . | 2204,0 | 631,28 |
| " | " | " " O.-A.-Grenzst., Erdfl. ($J\varepsilon$) | 2201,6 | 630,59 |
| " | 78 | Fuchshalde, höchster Punkt ($J\varepsilon$) . . . | 2221,9 | 636,40 |
| XXXIII | 78 | Eiselbuch, höchster Punkt der Straße ($J\varepsilon$) | 2220,4 | 635,97 |
| XXXV | 78 | Dornloch, Signalstein, Erdfläche ($J\delta$) . | 2024,4 | 579,83 |
| " | " | Wieden, Markstein, Erdfläche . . . . | 1944,4 | 556,92 |
| " | " | Stettberg, Markstein, Erdfläche ($J\delta$) . | 2008,4 | 575,25 |
| " | " | " höchste Stelle, Erdfläche ($J\delta$) | 2032,4 | 582,13 |
| " | 79 | Heinenhau, höchste Stelle, Erdfl ($J\varepsilon^2$) . | 2223,4 | 636,83 |
| " | " | Bildwasen, höchster Punkt der Staatsstraße, E. (Paßhöhe zw. Jagst und Eger) | 2025,35 | 580,11 |
| " | " | Tunnel, Schwellenhöhe am westlichen Portal ($J\alpha$, Granit und Tuffe) . | 1914,78 | 548,44 |
| | | **21. Markung Lippach.** | | |
| XXXVIII | 77 | Lippach, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1795,61 | 514,30 |
| " | " | " " Dachtrauf . . . | 1783,90 | 510,95 |
| " | " | " " Erdfl. (w. S.) ($O\alpha$) | 1736,90 | 497,49 |
| " | 78 | Wasserspiegel der Jagst am Einfluß des Finkenbachs . | 1720,31 | 492,73 |
| " | " | Birkle, Signalstein, Erdfläche ($O\alpha$) . . | 1797,08 | 514,72 |
| XXXIX | 77 | Reute I, Signalstein, Erdfläche ($O\alpha$) . | 1840,18 | 527,07 |
| XL | 78 | Lindorf, Kapelle, Erdfläche ($O\alpha$) . . . | 1800,81 | 515,79 |
| " | " | Brücklen, Wasserspiegel der Bäche am Zusammenfluß . | 1742,26 | 499,02 |
| " | 79 | Forst I, Signalstein, Erdfläche ($O\alpha$) . | 1751,36 | 501,63 |
| XLI | 78 | Grafenhau, höchste Stelle ($O\alpha$) . . . | 1834,35 | 525,40 |
| XXXIX | 79 | Großer Gebsattel, Grenze $O\alpha$, $\beta$ am Waldrande . | 1818,35 | 520,82 |
| | | **22. Markung Markt-Offingen.** (K. Bayern.) | | |
| — | — | Markt-Offingen, Kirchthurm, Dachtrauf . | 1694,31 | 485,29 |
| " | " | " " Erdfläche . | 1617,31 | 463,23 |
| " | " | Kamstein, Thürmchen auf dem Wohnhaus, Dachtrauf . | 1704,32 | 488,16 |
| " | " | " Wohnhaus, Erdfläche . . . | 1659,35 | 475,28 |
| " | " | Wanzenwiesbuck, Erdfläche auf der höchsten Stelle . | 1592,26 | 456,06 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **23. Markung Munzingen.** (K. Bayern.) | | |
| — | — | Munzingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1619,57 | 463,88 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1591,88 | 455,95 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 1530,88 | 438,48 |
| „ | „ | Lehberg, höchste Stelle, Erdfläche . . . | 1687,43 | 483,32 |
| | | **24. Markung Nähermemmingen.** (K. Bayern.) | | |
| — | — | Nähermemmingen, Kirchth., Dachtrauf . | 1621,69 | 464,49 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . | 1551,29 | 444,32 |
| „ | „ | Reißberg, Markst., Süßwasserkalk-Steinbruch, E. (*Tβ* u. *Gr*) . | 1657,73 | 474,81 |
| | | **25. Markung Neresheim.** (Oberamtsstadt.) | | |
| XXIV | 83 | Neresheim, Kirchthurm, Knopf . . . | 1918,5 | 549,50 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. am nordwestl. Thurmeck . | 1753,2 | 502,16 |
| „ | „ | Kirchhofkirche, Knopf . . . . . | 1828,3 | 523,67 |
| „ | „ | „ Erdfl. nordw. Thurmecke . | 1719,8 | 492,59 |
| „ | „ | Stetten, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1990,7 | 570,18 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . . | 1932,1 | 553,40 |
| XXV | 79 | Aspenbuck, Signalstein, Erdfläche . . | 1954,6 | 559,84 |
| „ | „ | Trieb, „ „ . . | 1997,0 | 571,99 |
| XXVI | 80 | Breitweg, „ „ . . | 2020,9 | 578,83 |
| XXIV | 82 | Schrayn, „ „ . . | 1743,8 | 499,46 |
| „ | „ | Sohle der Egau . . . . . | 1724,6 | 493,96 |
| „ | 80 | Auernheimer Feld . . . . . | 1825,2 | 522,78 |
| „ | „ | Kuchener Thal, Wegdohle, Sohle . . | 1756,8 | 503,19 |
| XXIII | 83 | Mittelberg, Signalstein, Erdfläche . . | 1952,7 | 559,30 |
| XXII | 83 | Maab, Erdfläche . . . . . | 2004,7 | 574,19 |
| „ | | „ Signalstein, Erdfläche . . . . | 2022,0 | 579,15 |
| „ | „ | Burg, höchster Felspunkt . . . . . | 2028,7 | 581,07 |
| XXV | 83 | Sauerstich, Signalstein, Erdfläche . . | 1979,6 | 567,00 |
| XXIV | 83 | Bachsohle am Kirchhof Neresheim . . | 1712,9 | 490,61 |
| | | **26. Markung Neresheim.** (Schloß Neresheim.) | | |
| XXIV | 83 | Neresheim, Schloß, Kirchthurm, Knopf | 2268,1 | 649,64 |
| „ | „ | „ „ Podest d. Freitreppe | 2038,3 | 583,82 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. d. Hofes daf. | 2029,4 | 581,27 |
| XXIII | 84 | Steinmühle, Wiesenfläche am Bach . . | 1693,1 | 484,94 |
| „ | „ | Bachsohle . . . . . | 1688,7 | 483,68 |
| „ | „ | Bergholz, Signalstein, Erdfläche . . . | 2003,0 | 573,70 |
| XXV | 84 | Schafhof, Erdfläche im Hof . . . . | 1849,2 | 529,65 |

| Kthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXIV | 84 | Schühhäule, Signalstein, Erdfläche . . | 2024,2 | 579,78 |
| „ | „ | Natürliche Plattform in den Waldanlagen hinter d. Schloß . | 2103,9 | 602,60 |
| XXV | 84 | Galgenfeld, Straßenfläche . . . . . | 2139,3 | 612,74 |
| | | **27. Markung Nördlingen.** (K. Bayern.) | | |
| — | — | Nördlingen, Stadtkirchthurm, Knopf . | 1810,62 | 518,60 |
| „ | „ | „ „ ober. Rand d. unteren Altangeländers | 1676,18 | 480,10 |
| „ | „ | „ Stadtkirchth. Erdfl. (s. S.) | 1508,68 | 432,12 |
| | | **28. Markung Oberdorf.** | | |
| XXXV | 84 | Oberdorf, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1708,05 | 489,22 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1673,60 | 479,36 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. am nordw. Eck ($O\,\beta$) . | 1609,90 | 461,11 |
| „ | „ | Wasserfp. d. Sechta a. Einfl. d. Eger ($O\,\beta$) | 1596,76 | 457,35 |
| „ | „ | Nipf, Hauptsignalstein, obere Fläche . . | 2332,12 | 667,97 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche ($J\,\varepsilon$) . | 2330,32 | 667,46 |
| XXXVI | 84 | Breitenwiesen, Signalstein, Erdfl. ($O\,\alpha$) | 1616,68 | 463,05 |
| „ | „ | „ Waſſerſpiegel d. Sechta am Einfl. d. Unkenbachs ($O\,\alpha$) | 1612,88 | 461,97 |
| „ | „ | Freiloos, Waſſerſp. d. Sechta (Gr. $O\,\alpha, \beta$) | 1608,35 | 460,67 |
| „ | 83 | Pfundbühl, (Bohbühl), Sign., Erdfl. ($J\,\varepsilon$) | 1967,11 | 563,42 |
| „ | „ | Siegertwieſen, Punkt in der Thalſohle (Gr. $O\,\alpha, \beta$) | 1711,35 | 490,17 |
| „ | 82 | Siegert, höchſte Stelle des Waldes (miocener Juraſchutt) . | 2033,35 | 582,40 |
| XXXV | 82 | Kalkſtein (Käsbühl), Sign., Erdfl. ($J\,\varepsilon$) | 1995,04 | 571,42 |
| „ | „ | Nattern, Grenze ($O, J$), circa . . . . | 1726,00 | 494,38 |
| „ | 83 | Käsbühl (Karkſtein), Sign, Erdfl. . . | 1972,66 | 565,01 |
| „ | „ | Kothwieſen, Markſt., Erdfl. (Grenze $O, J$) | 1732,35 | 496,18 |
| | | **29. Markung Ohmenheim.** | | |
| XXVI | 84 | Ohmenheim, Kirchthurm, Knopf . . . | 2212,7 | 633,77 |
| „ | „ | Erdfl. d. Kirchhofwegs an der weſtl. Ecke | 2069,5 | 592,75 |
| XXV | 83 | Bennenberg, Signalſtein, Erdfläche . . | 2041,5 | 584,73 |
| „ | „ | Straßenfläche am Waldanfang . . . | 1993,8 | 571,07 |
| „ | „ | Markſtein daſelbſt, Erdfläche . . . . | 1992,9 | 570,81 |
| XXVI | 84 | Schellen, Signalſtein, Erdfläche . . . | 2069,9 | 592,87 |
| „ | 83 | Krapfenthal, Markſtein . . . . . | 1879,8 | 538,42 |
| „ | „ | „ Thalſohle . . . . . | 1870,1 | 535,64 |
| XXIV | 85 | Oettinger Häule, höchſter Punkt, Erdfl. | 2080,5 | 595,90 |
| XXVII | „ | Hungerbuck, Erdfläche . . . . . | 2063,5 | 591,03 |
| XXVIII | 84 | Heiligenäcker, Markſtein . . . . . | 1986,8 | 569,06 |

| Abthlg N. O. d. Flurkarten. Schichte Nr. | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXVIII | 84 | Heiligenäcker, Straßenfläche . . . . | 1988,1 | 569,44 |
| XXVII | 84 | Alte Landstraße, Markstein . . . . . | 1998,4 | 572,39 |
| XXVIII | 84 | Reustenbühl, Signalstein, Erdfläche . . | 2141,2 | 613,29 |
| XXIX | 84 | Maueräcker, Marktstein . . . . . | 1985,7 | 568,75 |
| „ | „ | „ Thalsohle . . . . . | 1978,8 | 566,77 |
| „ | 85 | Erlenäcker, Markstein . . . . . | 2035,8 | 583,10 |
| „ | „ | „ höchster Punkt . . . . . | 2040,3 | 584,39 |
| „ | 86 | Thal, Erdfläche am Abhang . . . . | 1971,2 | 564,60 |
| „ | „ | Dürrweiß, Signalstein, Erdfläche . . | 1950,4 | 558,64 |
| XXV | 84 | Schneckenbuck, Signalstein, Erdfläche . | 2152,9 | 616,64 |
| XXVI | 84 | Bohnenwiesen, einzelnes Haus . . . | 1961,9 | 561,93 |
| „ | „ | „ Bachsohle . . . . . | 1959,9 | 561,36 |
| XXVI | 82 | Neresheimerfeld, Signalstein, Erdfläche . | 1978,2 | 566,60 |
| XXIX | 86 | Sohle des Straßendurchlasses . . . . | 1943,4 | 556,63 |
| „ | „ | Rindwiese, Signalstein, Erdfläche . . | 1946,5 | 557,52 |
| „ | „ | „ II. Markstein, Erdfläche . . | 1941,2 | 556,00 |
| „ | 88 | Nördlinger Straße am Schweindorfer Querweg, Straßenfl. . | 2126,0 | 608,93 |
| „ | „ | Ohrenberg, höchster Wegpunkt . . . . | 2205,7 | 631,76 |
| XXX | 87 | Ohrengipfel . . . . . | 2208,8 | 632,65 |
| XXIX | 84 | Dehlingen, Knopf . . . . . | 2114,6 | 605,67 |
| „ | „ | „ Schwelle am Eingang . . | 2046,5 | 586,16 |
| „ | „ | Dehlingen, Markstein hinter der Kapelle | 2064,5 | 591,32 |
| „ | 83 | Engelhartsloh, Markstein, Erdfläche . . | 2022,8 | 579,38 |
| „ | „ | „ Thalsohle . . . . . | 2015,9 | 577,40 |
| XXX | 84 | Beckenfeld, Signalstein, Erdfläche. . . | 2083,6 | 596,79 |
| „ | 83 | „ höchster Waldpunkt . . . | 2175,0 | 622,97 |
| „ | 84 | Haldenwies, Signalstein, Erdfläche . . | 2195,3 | 628,78 |
| XXVI | 85 | Stockachweg, Markstein . . . . . | 1918,3 | 549,44 |
| „ | 86 | Braune Halde . . . . . | 1890,4 | 541,45 |
| „ | „ | Stockach, Markstein, Erdfläche . . . | 2104,1 | 602,66 |
| XXV | 85 | Kirchthurm, Signalstein, Erdfläche . . | 2024,6 | 579,89 |

## 30. Markung Pfahlheim.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XLI | 79 | Hochgreut, Stettlesäcker, Sign., Erdfl. ($O\alpha$) | 1870,27 | 535,69 |

## 31. Markung Pflaumloch.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XXXIII | 89 | Pflaumloch, kath. Kirchth., Knopf . . . | 1644,52 | 471,03 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf . . | 1611,14 | 461,47 |
| „ | „ | „ „ „ E. (s. S.) ($Gr$) | 1539,64 | 440,99 |
| XXXIV | 90 | Straßäcker, Signalstein, Erdfl. ($D$) . . | 1530,38 | 438,34 |
| „ | „ | Helmstiel, Markstein, Erdfläche ($D$) . . | 1517,53 | 434,65 |
| „ | „ | Ruthenwiesen, Wasserfp. d. Nößlersgrabens am Einfl. d. Schellengrabens | 1509,06 | 432,23 |
| „ | 88 | Goldberg, Signalstein, Erdfl. ($T\beta$) . . | 1795,77 | 514,35 |

| Abthlg N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **32. Markung Röhlingen.** | | |
| XLII | 75 | Röhlingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1784,85 | 511,22 |
| XL | 74 | Haiterhofen, Kapelle, Thurmknopf . . | 1647,81 | 471,97 |
| „ | „ | „ „ Thurm, Dachtrauf | 1637 46 | 469,01 |
| „ | „ | „ „ „ E.(ö.S.) (Lδ) | 1574,46 | 450,96 |
| „ | „ | Wasserſp. der Sechtach am Einfl. d. Dettenroder-Baches . | 1559,85 | 446,78 |
| XLI | 74 | Oberhardtbühl, Sign, Erdfl. (Sandauf Lδ) | 1681,85 | 481,58 |
| XL | 75 | Killingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1718,02 | 492,08 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1705,47 | 488,48 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (w S.) (Lζ) | 1651,47 | 473,02 |
| „ | „ | Hundsberg, Markſt, Erdfl. (Gr. L, O) | 1686,75 | 483,12 |
| „ | 76 | Egart, Waſſerſp. der Bäche am Zuſammenfluß (Gr. Lδ, ε) . | 1630,71 | 467,07 |
| XLI | 75 | Häuſerberg, höchſt. Punkt d. Straße (Oα) (ob. Grenze d. erot. Quarzſande) | 1723,37 | 493,61 |
| XLIII | 74 | Behnegart, Markſt, Erdfl. (Gr. Lζ, Oα) | 1681,80 | 481,71 |
| „ | 75 | Hornberg, höchſt. Pkt. d. Schanze. E. (Oβ) | 2062,90 | 588,00 |
| XL | 77 | Dettenroden, Förſterhaus, Erdfl. (Oα) . | 1821,09 | 521,60 |
| „ | „ | Viehwaid I, Signalſtein, Erdfläche (Oα) | 1830,21 | 524,21 |
| XLI | 78 | Ebene, Markſtein, Erdfläche (Oα) . . | 1843,26 | 527,95 |
| | | **33. Markung Röttingen.** | | |
| XXXVI | 80 | Röttingen, Kirchthurm, Dachtrauf . . | 2037,80 | 583,58 |
| „ | „ | „ „ Erdfl (ö S.) (Oε) | 1947,80 | 557,89 |
| „ | „ | Rinnenwieſen, Markſt, Erdfl. (Gr. O, J) | 1946,35 | 557.48 |
| „ | 79 | Kapellenberg, Signalſt., Erdfl. (Jβ) . | 2182,23 | 625 04 |
| XXXV | „ | Bildwaſen, hochſter Punkt d. Staatsſtraße Paß zw. Jagſt u. Eger (Gr Schnitt auf Jβ) | 2025,35 | 580,11 |
| „ | 80 | Bildwaſen-Tunnel, Schwellenh. a ö. Portal | 1908,54 | 546,65 |
| „ | „ | „ „ Schwellenh. am w. Port. | 1914,78 | 548,44 |
| „ | „ | Barrenberg I, Sign., Erdfl. (Jβ) . . | 2056,66 | 589.07 |
| „ | 81 | Schenkenbach, Grenze O, J am Bach . | 1770,35 | 507,07 |
| XXXIV | 79 | Hardtwald, höchſter Punkt, Erdfl. (Jε) . | 2228,35 | 638,25 |
| XXXVI | 81 | Rauhalde, Feldkreuz, Erdfl. (Oβ) . . | 1979,35 | 566,93 |
| XXXVII | 80 | Stauden, Sign., Erdfl. (Gr. Oβ, γ) . | 1989,31 | 569,78 |
| „ | „ | Thalwieſen, Urſpr. des Edelbaches (Oβ) | 1910,35 | 547,17 |
| „ | 79 | Erbisberg, höchſt. Punkt d. Lippacherſtraße | 2213,35 | 633,95 |
| XXXVIII | 78 | Freudenhöfe, Wohnh. d. Kaſpar Schönherr, Erdfl. (Gr Oβ, γ) . | 1896,66 | 543,25 |
| „ | 79 | Gangolfs-Kapelle, Erdfl am weſtl. Eck (Oβ) | 1962,00 | 561,96 |
| „ | „ | „ „ Urſpr. d. Baches (Oβ) | 1944,35 | 556,91 |
| „ | 80 | Kahlhöfe, Schafwies I. Sign. Erdfl. (Oδ) | 2084,84 | 597,15 |
| „ | „ | „ Straße n. Balbern. tiefſt. Pkt. (Oβ) | 2007,35 | 574,95 |
| „ | „ | Buſchhalde, Fahrbahn d. Straße (Gr. O, J | 2106,35 | 603,31 |

| Abtheilg N O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **34. Markung Schloßberg.** (Oberamt Neresheim.) | | |
| XXXIII | 84 | Schloßberg, Ruine, Erdfläche auf der höchsten Stelle ($J\delta$) . | 2020,75 | 578,79 |
| | | **35. Markung Schweindorf.** | | |
| XXVII | 88 | Schweindorf, Kirchthurm, Dachspitze . . | 2233,7 | 639,78 |
| „ | „ | „ E. an der nordöstl Thurmecke | 2145,7 | 614,58 |
| XXVIII | 86 | Dragonerbuck, Markstein, Erdfläche . . | 1942,0 | 556,23 |
| „ | „ | Thalwiese, Signalstein, Erdfläche . . | 1928,2 | 552,28 |
| XXVII | 87 | Mörtinger Höfe, Scheurengiebel . . . | 2113,5 | 605,35 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . . | 1966,0 | 563,11 |
| XXVIII | 87 | Hahnenfeld, Signalstein, Erdfläche . . | 2119,7 | 607,13 |
| „ | „ | „ höchster Punkt . . . . | 2124,5 | 608,50 |
| XXVII | 88 | Oberfeld, Signalstein, Erdfläche . . . | 2155,8 | 617,47 |
| „ | 87 | „ Waldrand, Erdfläche . . . | 2163,3 | 619,62 |
| XXVIII | 88 | Schlechtenfeld, Signalstein, Erdfläche . | 2171,8 | 622,05 |
| XXVII | 88 | Strangen, Markstein, Erdfläche . . . | 2096,6 | 600,51 |
| „ | „ | „ Bachsohle . . . . . | 2095,0 | 600 06 |
| XXVI | 88 | Erzbuck, Signalstein, Erdfl. . . . . | 2068,4 | 592,44 |
| „ | 87 | Roßthalfeld, Markstein, Erdfläche. . . | 2010,1 | 575,74 |
| | | **36. Markung Trochtelfingen.** | | |
| XXXIII | 87 | Trochtelfingen, Kirchthurm, Knopf . . | 1668,87 | 477,86 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 1640,40 | 469,85 |
| „ | „ | „ „ S. (nördl. Seite) | 1659,10 | 446,56 |
| „ | 86 | Friedwiesen, Markungsgrenzst., Erdfl ($O\alpha$) | 1572,60 | 450,43 |
| „ | „ | Wasserſp. d. Eger am Einfl. in d. Markung | 1566,38 | 448,65 |
| XXXII | 87 | Brändelheck, Signalstein, Erdfläche ($O\beta$) | 1549,51 | 443,81 |
| „ | „ | Bahnhof, Schwellenhöhe . . . . . | 1560,61 | 446,99 |
| XXXIV | 87 | Schönbergle, Signalstein, Erdfl. ($J\delta$) . | 1809,42 | 518,26 |
| „ | „ | Osterholz, Erdfl. am Waldsaum ($O\beta$, $J\alpha$) | 1876,35 | 537,43 |
| „ | 88 | Goldbach, Wasserspiegel des Baches ($J\beta$) . | 1590,88 | 455,66 |
| XXXII | 89 | Mark, Landesgrenzstein, Erdfläche . . | 1534,96 | 439,65 |
| „ | „ | Wasserſp. der Eger an d. Landesgrenze . | 1529,66 | 438,13 |
| „ | 85 | Halde (Ramstein) Punkt am Abhang ($J\varepsilon$) | 2121,5 | 607,65 |
| XXXI | 87 | Kapf, Markstein, Erdfläche ($J\delta$) . . . | 1920,3 | 550,02 |
| „ | „ | Rothe Flecken, Markst., Erdfl ($J\alpha$, $G\tau$) | 1721,3 | 493,02 |
| „ | „ | Röhrbach, Markstein, Erdfläche . . . | 1688,2 | 483,54 |
| „ | „ | „ Bachsohle . . . . . | 1688,3 | 482,14 |
| „ | 86 | Raubberg, höchster Punkt, Erdfl. ($Tj$)*) | 2241,2 | 641,93 |
| „ | 88 | Rothenberg, Signalstein, Erdfl. ($J\delta$) . | 1794,77 | 514,06 |
| XXXIII | 88 | Plaumlecherweg, Straßenpunkt, E. ($Tj$) | 1588,35 | 458,51 |
| | | **37. Markung Unter-Riffingen.** | | |
| XXXI | 82 | Unter-Riffingen, Kirchthurm, Knopf. . | 2259,4 | 647,14 |
| „ | „ | „ Schwelle am Eingang . | 2172,7 | 622,31 |

*) $Tj$ bedeutet: miocener Juraschutt.

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. K.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXI | 81 | Bühläcker, Signalstein, Erdfläche . . . | 2269,1 | 649,92 |
| „ | „ | Ober-Kissingen, Hauskante, Dachtraut . | 2263,6 | 648,35 |
| „ | „ | „ Straßenfläche daselbst . | 2253,5 | 645,45 |
| „ | „ | Anger, Großer Stein, Oberkante . . . | 2224,0 | 637,00 |
| „ | „ | „ Straßenfläche, Kreuzweg . . . | 2220,4 | 635,97 |
| „ | 80 | Buchgasse, Signalstein, Erdfläche . . . | 2304,5 | 660,06 |
| XXX | 83 | Rammelshau, Markstein, Erdfläche . . | 2096,6 | 600.51 |
| „ | „ | „ II, Markstein, Erdfläche . . | 2084,0 | 596,90 |
| „ | „ | Thalsohle daselbst . . . . . | 2078,2 | 595,24 |
| „ | „ | Weidendorf, Straßenfläche . . . . . | 2146,6 | 614,83 |
| „ | 81 | Halbenhau, höchster Wegpunkt. . . . | 2273,6 | 651,21 |
| „ | „ | „ „ Waldpunkt . . . | 2276,2 | 651,96 |
| „ | „ | „ tiefster Waldpunkt im Weg . | 2194,5 | 628,55 |
| XXX | „ | Heimstiegle, Signalstein, Erdfläche . . | 2307,6 | 660,95 |
| XXXII | 82 | Mittelfeldle . . . . . | 2280,7 | 653,24 |
| XXXI | 83 | Eschenbronn, Markstein, Erdfläche . . | 2163,2 | 619,59 |
| „ | „ | „ II, „ „ . . . | 2155,7 | 617,44 |
| XXXII | 80 | Michelfeld, Forsth., Schornst., Oberkante | 2285,0 | 654,48 |
| „ | „ | „ „ E. an d. Hausthüre . | 2234 0 | 639,87 |
| „ | „ | Jägerhausfeld, Signalstein, Erdfläche . | 2237,2 | 640,78 |
| „ | „ | Erzhäusle, Erdfläche . . . . . | 2182,5 | 625,12 |
| XXXIII | 80 | Haide, Markstein . . . . . | 2199,3 | 629,93 |
| „ | „ | Großesfeld, Markstein, Erdfläche . . . | 2142,1 | 613,55 |
| „ | „ | Dörre, Signalstein, Erdfläche . . . . | 2201,1 | 630,44 |
| „ | „ | Kohlgrube, Markstein, Erdfläche . . . | 2199,5 | 629,99 |
| „ | „ | „ höchster Waldpunkt . . . | 2226,5 | 637,72 |
| „ | „ | Leisgang, Erdfläche . . . . . | 2144,6 | 614,26 |
| „ | 79 | Harthausen, Sohle der Straßendohle . | 2111,9 | 604,78 |
| XXX | 82 | Wellerstein, Signalstein, Erdfläche . . | 2216,9 | 634,97 |
| | | **38. Markung Unter-Schneidheim.** | | |
| XLII | 84 | Unter-Schneidheim, Kirchthurm, Knopf . | 1789,99 | 512,69 |
| „ | „ | „ „ Dachtr. | 1766,55 | 505,98 |
| „ | „ | „ „ E. (1′ 8″ unt. d. unteren Sockelrand.) | 1671,30 | 478,70 |
| „ | „ | Wasserſp. d. Sechta unter d. Kirchensteg . | 1656,80 | 474,54 |
| XLI | 86 | Bühl, Signalstein, Erdfläche (*L δ*) . . | 1759,00 | 503,82 |
| „ | 85 | Reiß, Wasserſp. der Sechta (Gr *L β, γ*) | 1646,64 | 471,63 |
| XL | 84 | Hardt, Signalstein, Erdfläche (*L δ*) . . | 1719,68 | 492 56 |
| XLI | „ | Grimm, höchste Stelle der Aecker (*L δ*) . | 1724,35 | 493,89 |
| | | **39. Markung Unter-Wilflingen.** | | |
| XL | 89 | Unter-Wilflingen, Kirchth., Knopf . . | 1677,17 | 480,38 |
| „ | „ | „ „ Dachtraut . | 1623,92 | 465,13 |
| „ | „ | „ „ Erdfl (3. S.) | 1564,42 | 448,09 |
| „ | „ | Kapellberg, Signalstein, Erdfl. (*J δ*) . . | 1658,09 | 474.91 |
| „ | „ | Auf der Straß, Markſt., Erdfläche (*O β*) | 1717,91 | 492,05 |

| Abthlg. N O. d. Flurkarten Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XL | 90 | Wanzenwiesbuck, höchste Stelle, Erdfläche ($T\beta$ auf $Gr$) . | 1592,26 | 456,06 |
| XLI | 89 | Weiherberg, Signalstein, Erdfl. ($J\gamma$) . | 1691,39 | 484,45 |
| XL | 88 | Ober-Wülflingen, Kirchthurm, Dachtrauf | 1713,68 | 490,84 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (ö. S.) (Grenze $OJ$). | 1663,58 | 476,49 |
| | | **40. Markung Utzmemmingen.** | | |
| XXXI | 90 | Utzmemmingen, Kirchthurm, Knopf . . | 1707,19 | 488,98 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 1673,15 | 479,23 |
| „ | „ | „ „ E. (s. S.) ($J\gamma$) | 1593,65 | 456,46 |
| „ | 89 | Lindenfeld, Markstein, Erdfläche ($T\gamma$) . | 1626,35 | 465,82 |
| „ | 88 | Rothenberg, Signalstein, Erdfläche ($J\delta$) | 1794,77 | 514,06 |
| „ | „ | Aspenholz, höchste Stelle ($Gr$) . . . | 1809,35 | 518,24 |
| XXX | 89 | Reitersbuck, Signalstein, Erdfl. ($J\varepsilon$) . | 1974,2 | 565,46 |
| „ | „ | Altenburg, Signalstein, Erdfläche . . | 1796,3 | 514,50 |
| „ | „ | „ Kapelle, Knopf . . . . . | 1871,7 | 536,10 |
| „ | „ | „ „ Thürschwelle ($J\delta$) . | 1837,2 | 526,22 |
| „ | „ | „ Wohnhaus, Erdfläche ($J\gamma$) . | 1771,9 | 507,51 |
| „ | „ | Bürgerholz, Markstein, Erdfläche . . . | 1747,1 | 500,41 |
| „ | „ | Mühlbückle, Punkt in den Wiesen . . | 1700,8 | 487,15 |
| „ | „ | „ Bachsohle ($J\alpha$, $O\beta$) . . | 1698,8 | 486,57 |
| XXXII | 90 | Lerchenäcker, Wasserspiegel der Quelle ($O\alpha$) | 1539,35 | 440,90 |
| | | **41. Markung Waldhausen.** (Oberamt Neresheim.) | | |
| XXXI | 74 | Waldhausen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2214,3 | 634,23 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. n. S. | 2135,8 | 611,74 |
| „ | 73 | Geißelwang, Erdfläche . . . . . | 2193,0 | 628,12 |
| „ | „ | Buschhau, Markstein, Erdfläche . . . | 2283,3 | 653,99 |
| „ | 74 | Ackerbühl, Signalstein, Erdfläche . . . | 2180,0 | 624,40 |
| XXX | 75 | Krummenthal, Markstein, Erdfläche . . | 2098,0 | 600,91 |
| „ | „ | Krummenthal, Thalsohle . . . . . | 2095,3 | 600,14 |
| „ | „ | Alter Hau, Signalstein, Erdfläche . . | 2132,7 | 610,85 |
| „ | „ | „ „ Punkt im Feld . . . . . | 2134,2 | 611,28 |
| XXXI | 77 | Neuren, Kapelle, Knopf . . . . . | 2158,5 | 618,24 |
| „ | „ | „ „ erste Stufe am Eingang | 2111,8 | 604,87 |
| „ | „ | Oberes Feld, Signalstein, Erdfläche . | 2253,8 | 645,54 |
| „ | „ | „ „ höchster Punkt . . . . | 2262,5 | 648,03 |
| XXX | 77 | Herdbühl, Signalstein, Erdfläche . . . | 2086,9 | 597,74 |
| „ | 78 | Wiesenau, „ „ . . . . | 2151,2 | 616,15 |
| „ | „ | „ höchster Punkt im Wald . . | 2188,1 | 626,72 |
| XXXI | 78 | Sandbuck, Markstein, Erdfläche . . . | 2063,2 | 590,95 |
| XXXII | 75 | Mäder, Erdfläche . . . . . | 2284,3 | 654,28 |
| XXXI | 76 | Dipplau, Signalstein, Erdfläche . . . | 2257,8 | 646,69 |
| „ | 74 | Schindfeld, Markstein „ . . . | 2121,2 | 607,56 |
| „ | „ | „ Straßenfläche . . . . . | 2122,3 | 607,87 |

| Abthlg. N.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XXXII | 74 | Gumpetshäule, Marksteín, Erdfläche . . | 2252,1 | 645,05 |
| „ | „ | Scheiterhanfeld „ „ . . | 2149,3 | 615,61 |
| XXXIII | 73 | Gernlohe, Marksteín, Erdfläche . . . | 2216,5 | 634,86 |
| „ | 74 | Arlesberg, Erdfläche . . . . . | 2183,3 | 625,35 |
| XXXIV | 73 | Buchhau, Marksteín, Erdfläche . . . | 2327,4 | 666,62 |
| XXX | 73 | Hohenberg, Signalstein, Erdfläche . . | 2352,0 | 673,67 |
| | | **42. Markung Wallerstein.** (K. Bayern.) | | |
| — | – | Wallerstein, Kirchthurm, Knopf . . . | 1669,15 | 478,08 |
| — | — | „ „ Dachtrauf . . | 1637,07 | 468,89 |
| — | — | „ „ Erdfläche . . | 1537,07 | 440,25 |
| — | – | Burgruine, höchster Punkt des Felsen . . (Der $T\beta$ - Kalk fällt 60° gegen West.) | 1728,75 | 495,15 |
| | | **43. Markung Westhausen.** | | |
| XXXVII | 73 | Westhausen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1770,72 | 507,17 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1736,35 | 497,33 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (s. S) ($O\alpha$) | 1652,95 | 473,44 |
| XXXVI | 73 | Thal, Signalstein, Erdfläche . . . . | 1707,23 | 488,99 |
| „ | „ | Bahnhof, Schwellenhöhe (Grenze $O\alpha, \beta$) | 1708,28 | 489,29 |
| „ | 74 | Dreikreuz, Signalstein, Erdfläche ($O\beta$) . | 1725,76 | 494,30 |
| „ | „ | Eulenberg, Signalst., Erdfl. (Gr. $O\alpha, \beta$) | 1706,67 | 488,83 |
| XXXVII | 74 | Wasserspiegel der Jagst am Einfluß des Reichemerbachs ($O\alpha$) . | 1616,67 | 463,05 |
| XXXVIII | 73 | Wasserspiegel der Jagst 1300' unterhalb der Faulenmühle ($O\alpha$) . | 1584,42 | 453,81 |
| „ | „ | Unterer Faulenbach, Markst., Erdfl. ($O\alpha$) | 1587,62 | 454,73 |
| „ | „ | Heide, obere Grenze der erot. Quarzsande . | 1687,35 | 483,30 |
| „ | 74 | Hohreute, Grenze $O\alpha, \beta$ am Waldeck . | 1767,35 | 506,21 |
| „ | 75 | Kapfenburger Sauhagen, Marksteín auf der höchsten Stelle, Erdfläche ($O\beta$) . | 1914,72 | 548,42 |
| XXXVI | 75 | Westerhofen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1773,67 | 508,02 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1748,82 | 500,90 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (w. S.) ($O\beta$) | 1704,02 | 488,07 |
| XXXVII | 75 | Eichenacker, Signalstein, Erdfl. ($O\beta$) . | 1879,68 | 538,38 |
| „ | „ | Hohreute, Signalstein, Erdfläche ($O\beta$) | 1949,85 | 558,48 |
| XXXV | 75 | Zwerchäcker, Signalst., Erdfl. (Gr. $O\beta, \gamma$) | 1743,10 | 499,26 |
| „ | 73 | Reichenbach, Kapelle, Thurmknopf . . | 1862,68 | 533,51 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1844,47 | 528,30 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (s. S.) ($O\delta$) | 1783,27 | 510,77 |
| XXXIV | 73 | Buchhau, höchste Stelle, Erdfl. ($J\varepsilon$) . | 2534,4 | 725,91 |
| | | **44. Markung Zipplingen.** | | |
| XL | 87 | Zipplingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1943,08 | 556,54 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1902,84 | 545,02 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (w. S.) ($J\delta$) | 1801,54 | 516,00 |

| Abtheilg. N O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. K.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XLI | 87 | Sulz, Markstein, Erdfl. (L α, Kalk) . | 1747,71 | 500,58 |
| „ | „ | Zipplingerhöhe, E. am Feldkreuz (Trachyt) | 1814,41 | 519,69 |
| „ | 86 | Platz, Markungsgrenzstein, Erdfläche . | 1669,39 | 478,15 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel der Acht . . . . | 1663,39 | 476,43 |
| XXXIX | 88 | Heimischberg, höchste Stelle (J δ) . . | 1747,65 | 500,57 |
| „ | 87 | Wöffingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1912,04 | 547,65 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1897,14 | 543,38 |
| „ | „ | „ „ Erdfl (ö. S.) (O δ) | 1850,14 | 529,92 |
| XXVIII | 87 | Schwanzweg, Signalstein, Erdfl. (O δ) . | 1851,24 | 530,24 |
| „ | 86 | Berg, Signalstein, Erdfläche (J δ) . . | 1925,19 | 551,42 |
| XXXIX | 85 | Sechtenhausen, Kirchthurm, Knopf . . | 1727,66 | 494,84 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 1691,84 | 484,58 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (ö. S.) (L δ) | 1648,84 | 472,26 |
| „ | „ | Wasserspiegel der Sechta am Einfluß des Aalbachs (L δ, ε) . | 1631,75 | 467,37 |
| „ | „ | Daselbst, Markstein, Erdfläche (Gr. L O) | 1634,85 | 468,26 |
| XL | 86 | Auf der Haide, Erdfl. am Feldkreuz (L δ) | 1720,90 | 492,90 |

## 45. Markung Zöbingen.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| XLI | 82 | Zöbingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1870,83 | 535,85 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 1837,40 | 526,27 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (w. S.) (L ε) . | 1751,90 | 501,78 |
| „ | „ | „ Kapelle, Knopf . . . . . | 1887,92 | 540,74 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . . | 1867,77 | 534,97 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. (n. S.) (L ζ) . | 1769,77 | 506,90 |
| „ | 83 | Galgenfeld I, Signalstein, Erdfl. (L ζ) . | 1768,73 | 506,60 |
| „ | „ | Lehle, Wasserspiegel des Aalbachs im Wegübergang (L γ) . | 1670,75 | 478,54 |
| XL | 83 | Schlath, Wasserspiegel des Bachs unter der Straßenbrücke (L δ) . | 1684,46 | 482,47 |
| „ | „ | Wöhrsberg, südwestlichste Scheuer, Erdfl. (Gr. L, O) . | 1733,18 | 496,42 |
| XXXIX | 83 | Wöhrsberg II, Signalst., Erdfl. (O α) . | 1708,29 | 489,29 |
| „ | „ | Moos, Wasserſp. des Kirchenbaches (O α) | 1686,47 | 483,04 |
| XL | 82 | Büttene, Signalstein, Erdfläche (L ζ) . | 1743,93 | 499,50 |
| „ | 81 | Greuthof, Kapelle, Erdfl. (Grenze L, O) | 1798,31 | 515,08 |
| „ | 80 | Lachbuck, höchste Stelle des Waldes, E. . | 2036,35 | 582,97 |
| „ | „ | „ Oberamtsgrzst. Nr. 5, Erdfl. (O β) | 2002,03 | 573,43 |
| XLI | 81 | Haidweiherwiese, Markstein, Erdfl. (L ε) | 1780,85 | 510,08 |
| „ | „ | Wasserspiegel der Jagst unter der Straßenbrücke (L ε) . | 1776,35 | 508,79 |
| „ | „ | Ziegelhütte, Erdfläche im Hof (L ζ) . . | 1793,35 | 513,66 |
| „ | „ | „ Krautländer, Erdfläche im Weg (Grenze L, O) . | 1805,66 | 517,18 |
| „ | 80 | Heidmühle, Wasserſp. der Jagst (Gr. L O) | 1765,95 | 505,81 |

# III. Atlasblatt Blaubeuren

aufgenommen*) im Sommer 1867
von Professor **W. Jordan,**
berechnet im Sommer 1869
von Repetent **H. Groß.**

## a. Die Höhen-Diagonalen.

| Nr. | Strecken. | Direkte Resultate. | Wahrsch. Fehler. | Korrektionen. | Ausgeglichene Diagonalen. |
|---|---|---|---|---|---|
| **) | | w. Fuß. + | w. F + | württ. Fuß. | w. Fuß. + |
| 16 | Schopfloch, Kth., Kn. — Böhringen, Kth., Kn. | 4,40 | 0,01 | −0,12 | 4,28 |
| 17 | Gruorn, Kirchth., Kn. — Böhringen, Kth., Kn. | 138,69 | 0,58 | +0,33 | 139,02 |
| 18 | Gruorn, K., K. — Ludwigshöhe, Thürm., Dacht. | 14,77 | 0,51 | −1,09 | 13,68 |
| 19 | Gruorn, Kth., Kn. — Hungerberg, Sigst., ob. | 173,18 | 0,19 | +0,08 | 173,26 |
| 20 | Ludwigshöhe, Th., Dtf. — Hungerberg, Sgst., o. | 159,74 | 0,01 | −0,16 | 159,58 |
| 21 | Bremelau, Kth., Kn. — Hungerberg, Sigst., ob. | 8,44 | 0,34 | +0,73 | 9,17 |
| 22 | Ludwigshöhe, Th., Dtf. — Bremelau, Kth., Kn. | 150,03 | 0,28 | +0,38 | 150,41 |
| 23 | Mehrstetten, Kth., First. — Bremelau, Kth., K. | 34,79 | 0,52 | +0,84 | 35,63 |
| 24 | Justingen, Kth., Kn. — Bremelau, Kth., Kn. | 36,35 | 0,29 | −0,49 | 35,86 |
| 25 | Bremelau, Kth., Kn. — Tiefenhülen, Kth., Kn. | 21,05 | 0,19 | −0,18 | 20,87 |
| 26 | Heroldstatt, Sgst., o. — Ludwigshöhe, Th., Dtf. | 103,84 | 0,52 | +0,48 | 104,32 |
| 27 | Ludwigshöhe, Th., Dtf. – Magolsheim, K., First. | 69,58 | 0,90 | +0,74 | 70,32 |
| 28 | Donnstetten, Kth., Kn. — Schopfloch, Kth., K. | 158,00 | 0,90 | −1,75 | 156,25 |
| 29 | Westerheim, Kth., K. — Donnstetten, Kth., Kn. | 69,03 | 1,34 | −0,73 | 68,30 |
| 30 | Egelsee, Haus, First. — Donnstetten, Kth., Kn. | 50,92 | 0,55 | +0,61 | 51,53 |
| 31 | Donnstetten, Kth., Kn. — Feldstetten, Kth., Kn. | 86,38 | 0,42 | +0,69 | 87,07 |
| 32 | Westerheim, Kth., Kn. — Egelsee, Haus, First. | 16,61 | 0,27 | +0,16 | 16,77 |
| 33 | Heroldstatt, Sgst., o. — Magolsheim, K., First. | 174,74 | 0,21 | −0,10 | 174,64 |
| 34 | Magolsheim, Kth., First. — Justingen, Kth., K. | 44,55 | 0,21 | −0,33 | 44,22 |
| 35 | Magolsheim, K., First. — Tiefenhülen, Kth., K. | 100,73 | 0,44 | +0,22 | 100,95 |
| 36 | Magolsheim, K., First. — Mehrstetten, K., First. | 43,83 | 0,35 | +0,63 | 44,46 |
| 37 | Justingen, Kth., Kn. — Mehrstetten, K., First. | 0,28 | 0,18 | −0,05 | 0,23 |
| 38 | Mehrstetten, K., First. — Tiefenhülen, Kth., Kn. | 56,37 | 0,34 | +0,13 | 56,50 |
| 39 | Westerheim, Kth., Kn. — Hohenstadt, Kth., Kn. | 25,60 | 0,25 | −0,38 | 25,22 |
| 40 | Westerheim, Kth. Kn. — Laichingen, Kth., Kn. | 203,55 | 0,21 | +0,16 | 203,71 |
| 41 | Feldstetten, Kth., Kn. — Laichingen, Kth., Kn. | 48,99 | 0,28 | −0,65 | 48,34 |
| 42 | Feldstetten, Kth., Kn. — Sontheim, Kth., First. | 29,47 | 0,33 | +0,75 | 30,22 |
| 43 | Heroldstatt, Sigst., ob. — Feldstetten, Kth., Kn. | 157,07 | 0,45 | −0,87 | 156,20 |

*) Die Höhenwinkel sind mit dem der polytechnischen Schule gehörigen Theodolithen »Baumann« gemessen worden. (Durchschnittliche Genauigkeit eines Winkels ± 5 Sekunden.)

**) Die Höhen-Diagonalen Nr. 1 bis 15 fallen auf das Atlasblatt Urach und bleiben daher hier weg.

| Nr. | Strecken. | Direkte Resultate. | Mögl. Fehler. | Korrektionen. | Ausgeglichene Diagonalen. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | w. Fuß. + | w. F ± | württ. Fuß. | w. Fuß. + |
| 44 | Herolbſtatt, Sigſt., ob. — Sontheim, K., Firſt. | 186,38 | 0,11 | +0,04 | 186,42 |
| 45 | Herolbſtatt, Sigſt., ob. — Juſtingen, Kth., Kn. | 216,79 | 0,16 | +0,07 | 216,86 |
| 46 | Juſtingen, Kth., Kn. — Tiefenhülen, Kth., Kn. | 56,75 | 0,12 | —0,02 | 56,73 |
| 47 | Tiefenhülen, K., K — Weilerſteußlingen, K., K. | 23,13 | 0,59 | —1,08 | 22,05 |
| 48 | Juſtingen, K., K. — Weilerſteußlingen, K., K. | 78,75 | 0,13 | +0,03 | 78,78 |
| 49 | Weilerſteußlingen, Kth., K. — Seißen, Kth., K. | 72,97 | 0,32 | +0,05 | 73,02 |
| 50 | Weilerſteußlingen, K., K. — Pappelau, K., K. | 275,66 | 0,69 | +1,61 | 277,27 |
| 51 | Weilerſteußlingen, K., K — Altheim, K., Firſt. | 461,35 | 0,17 | —0,10 | 461,23 |
| 52 | Juſtingen, Kth., Kn. — Hauſen, Kth., Kn. | 146,92 | 0,23 | —0,20 | 146,72 |
| 53 | Sontheim, Kth., Firſt. — Juſtingen, Kth., Kn. | 32,84 | 0,30 | —0,40 | 32,44 |
| 54 | Sontheim, Kth, Firſt. — Hauſen, Kth., Kn. | 178,57 | 0,20 | +0,59 | 179,16 |
| 55 | Sontheim, Kth., Firſt. — Seißen, Kth., Kn. | 183,56 | 0,24 | +0,64 | 184,20 |
| 56 | Sontheim, K, Firſt. — Suppingen, K., Firſt. | 74,76 | 0,25 | —0,95 | 73,81 |
| 57 | Sontheim, Kth., Firſt — Laichingen, Kth., Kn. | 16,67 | 0,60 | +1,45 | 18,12 |
| 58 | Laichingen, Kth., K. — Machtolsheim, Kth., K. | 106,17 | 0,19 | —0,36 | 105,81 |
| 59 | Hohenſtadt, Kth., Kn. — Laichingen, Kth., Kn. | 179,26 | 0,29 | —0,77 | 178,49 |
| 60 | Hohenſtadt, Kth., K. — Machtolsheim, Kth, K. | 285,15 | 0,40 | —0,85 | 284,30 |
| 61 | Hohenſtadt, Kth., K. — Oppingen, Kth., Firſt. | 351,32 | 0,23 | +0,53 | 351,85 |
| 62 | Suppingen, K, Firſt. — Berghülen, K., Firſt. | 181,58 | 0,64 | —0,03 | 181,55 |
| 63 | Suppingen, Kth., Firſt. — Seißen, Kth., Kn. | 111,06 | 0,20 | —0,63 | 110,43 |
| 64 | Hauſen, Kth., Kn. — Seißen, Kth., Kn. | 4,40 | 0,37 | +0,68 | 5,08 |
| 65 | Hauſen, Kth., Kn. — Altheim, Kth, Firſt. | 393,15 | 0,04 | +0,14 | 393,29 |
| 66 | Machtolsheim, K., K. — Merklingen, K., K. | 23,33 | 0,28 | —0,06 | 23,27 |
| 67 | Machtolsheim, K., K. — Bermaringen, K., K. | 259,91 | 0,83 | —0,99 | 258,92 |
| 68 | Machtolsheim, K., K. — Berghülen, K, Firſt. | 131,92 | 0,19 | —0,49 | 131,43 |
| 69 | Merklingen, Kth, K. — Oppingen, Kth., Firſt. | 45,01 | 0,30 | —0,73 | 44,28 |
| 70 | Merklingen, Kth., K. — Berghülen, Kth., Firſt. | 107,99 | 0,10 | +0 17 | 108,16 |
| 71 | Berghülen, K., Firſt. — Bermaringen, K., K, | 127,52 | 0,23 | —0,03 | 127,49 |
| 72 | Berghülen, Kth., Firſt — Aſch, Kth., Kn. | 53,63 | 0,31 | —0,35 | 53,28 |
| 73 | Seißen, Kth., Kn. — Berghülen, Kth., Firſt. | 71,12 | 0,21 | +0,00 | 71,12 |
| 74 | Seißen, Kirchth., Kn. — Aſch, Kirchth., Kn. | 124,07 | 0,35 | +0,33 | 124,40 |
| 75 | Seißen, Kth., Kn. — Sonderbuch, Kth, Kn. | 144,67 | 0,23 | 0,11 | 144,56 |
| 76 | Oppingen, Kth. Firſt. — Scharenſtetten, K., K. | 33,32 | 0,10 | —0,01 | 33,31 |
| 77 | Scharenſtetten, K., K. — Bermaringen, K., K. | 158,69 | 1,32 | —0,63 | 158,06 |
| 78 | Aſch, Kth, Kn. — Bermaringen, Kth., Kn. | 74,17 | 0,16 | +0,04 | 74,21 |
| 79 | Aſch, Kth., Kn. — Sonderbuch, Kth., Kn. | 20,21 | 0,35 | —0,05 | 20,16 |
| 80 | Aſch, Kirchth., Kn. — Pappelau, Kirchth., Kn. | 80,04 | 0,30 | —0,19 | 79,85 |
| 81 | Sonderbuch, Kth., Kn. — Pappelau, Kth, Kn. | 60,99 | 0,72 | —1,30 | 59,69 |
| 82 | Pappelau, Kth, Kn. — Ringingen, Kth., Kn. | 309,29 | 0,15 | —0,03 | 309,26 |
| 83 | Altheim, Kth., Firſt. — Ringingen, Kth., Kn. | 125,27 | 0,07 | +0,03 | 125,30 |

Die abſolute Lage dieſes Höhennetzes wurde aus dem „Horizont von Buoch“ abgeleitet, mit Hilfe des trigonometriſchen Anſchluſſes an 3 Hauptpunkte im Atlasblatt Kirchheim.

## b. Das Höhen-Verzeichniß

für das

# Atlasblatt Blaubeuren.

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten Schichte Nr | | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ü. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **1. Markung Allmendingen.** | | |
| XIX | 44 | Groß-Allmendingen, Kirchth., Knopf . . | 1943,2 | 556,58 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf | 1879,5 | 538,33 |
| „ | „ | „ „ „ Sockel . . | 1806,7 | 517,48 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfl. . . | 1804,8 | 516,94 |
| XVII | 43 | Kreuzweg nach Schmiechen, Ennahofen u. Allm., höchster Punkt d. Wegzeigers | 1871,4 | 536,01 |
| „ | „ | Daselbst, Straßenfläche am Wegzeiger . | 1863,4 | 533,72 |
| „ | „ | „ Thalmündung beim Wegzeiger | 1857,0 | 531,89 |
| „ | 45 | Aspach, Markungsgrenzstein, Oberfläche . | 1861,1 | 533,06 |
| „ | „ | Schmiecher See, Niveau . . . . . | 1859,3 | 532,55 |
| XVIII | 45 | Galgenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2080,4 | 595,87 |
| XIX | „ | Burstel, Signalstein, Oberfläche . . . | 2041,4 | 584,70 |
| | | **2. Markung Altheim.** (Oberamt Ehingen.) | | |
| XIX | 47 | Altheim, Kirchthurm, Spitze . . . . | 2204,6 | 631,45 |
| „ | „ | „ „ First . . . . | 2200,3 | 630,22 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . | 2110,4 | 604,47 |
| XVIII | 48 | Hohäcker, Markstein a, Oberfläche . . | 2195,9 | 628,96 |
| „ | „ | „ „ b, „ . . . | 2194,0 | 628,41 |
| „ | „ | Kohlplattenhau, Erdfläche . . . . . | 2229,7 | 638,64 |
| XIX | „ | Galgenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2102,8 | 602,29 |
| | | **3. Markung Asch.** | | |
| VIII | 50 | Asch, Kirchthurm, Knopf . . . . . | 2464,1 | 705,77 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . . | 2426,1 | 694,90 |
| „ | „ | „ Schwelle am Portal in der Mitte der südl. Kirchenseite . | 2246,8 | 643,53 |
| „ | „ | Kälbersbreite, Signalstein, Oberfläche . | 2340,2 | 670,30 |
| IX | „ | Im Sonderbucher Weg, Markst., Oberfl. | 2326,8 | 666,45 |
| VIII | 49 | Stockäcker I, Signalstein, Oberfläche . . | 2358,4 | 675,53 |
| | | **4. Markung Beiningen.** | | |
| XIV | 49 | Beiningen, Rathh., Thürmchen, Knopf . | 2327,2 | 666,57 |
| „ | „ | „ „ Sockel . . . . . | 2292,1 | 656,50 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . . | 2290,5 | 656,05 |

| Abthlg. S. O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XIV | 49 | Bühl I, Signalstein, Oberfläche . . . | 2392,5 | 685,28 |
| „ | 50 | Spaßberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2352,9 | 673,91 |
| „ | „ | „ Markstein, Oberfläche . . . | 2344,0 | 671,36 |
| | | **5. Markung Berghülen.** | | |
| VI | 46 | Berghülen, Kirchthurm, First . . . . | 2517,3 | 721,03 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2496,4 | 715,04 |
| „ | „ | „ „ Sockel . . . | 2418,0 | 692,56 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . | 2415,9 | 691,95 |
| V | 45 | Hohenhülersteig, Signalstein, Oberfl. . | 2593,3 | 742,77 |
| „ | 47 | Treffensbucher Steinwoll, Sign., Oberfl. | 2468,1 | 706,91 |
| VII | 46 | Widdum, Signalstein, Oberfläche . . | 2419,6 | 693,03 |
| „ | 45 | Steinwoll, „ „ . . . | 2574,5 | 737,39 |
| IV | 48 | Treffensbuch, Kirchthurm, Knopf . . . | 2407,9 | 689,68 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2391,8 | 685,05 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2361,0 | 676,24 |
| „ | „ | Lehmgrube, Markstein, Oberfläche . . | 2378,4 | 681,23 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . . | 2368,0 | 678,23 |
| „ | 49 | Hübscher Stein, Erdfläche . . . . . | 2125,2 | 608,72 |
| „ | „ | Dicke, Erdfläche . . . . . | 2234,1 | 639,90 |
| | | **6. Markung Bermaringen.** | | |
| VI | 52 | Bermaringen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2389,9 | 684,51 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 2325,4 | 666,04 |
| „ | „ | „ Schwelle am südl., Kirchenport. | 2256,9 | 646,41 |
| IV | 51 | Eichert, Signalstein, Oberfläche . . . | 2279,8 | 652,99 |
| V | „ | Bohl, „ „ . . . | 2274,8 | 651,57 |
| „ | 52 | Hagen, „ „ . . . | 2261,3 | 647,69 |
| VII | „ | Lauterhäldle, „ „ . . . | 2209,7 | 632,92 |
| „ | „ | „ Markst. in d. Thalsohle, Obfl. | 1864,3 | 533,98 |
| | | **7. Markung Blaubeuren.** | | |
| XI | 48 | Blaubeuren, Kirchth., Knopf . . . . | 1925,1 | 551,39 |
| „ | „ | „ „ Achteck . . . . | 1873,0 | 536,47 |
| „ | „ | „ Marktplatz, Erdfläche . . | 1798,3 | 515,07 |
| „ | „ | „ Schwelle des Rathhauses . | 1799,0 | 515,27 |
| X | „ | „ Klosterkirchthurm, Knopf . | 1993,2 | 570,90 |
| „ | „ | „ „ Achteck . | 1886,6 | 540,37 |
| IX | 47 | Schreienösch, Signalstein, Oberfläche . | 2399,4 | 687,24 |
| X | 48 | Blauberg II, „ „ . | 2368,3 | 678,34 |
| „ | „ | Blautopf, Niveau . . . . . | 1783,1 | 510,72 |
| „ | „ | „ Fachbaum des Wehrs . . . | 1782,3 | 510,49 |
| „ | „ | Blaubrücke an der Bleiche, Erbfl. neben der Brücke . | 1773,8 | 508,06 |
| „ | „ | „ „ „ „ Niv. d. Quelle | 1771,3 | 507,34 |
| XI | „ | Felsenstange, Knopf . . . . . | 2111,5 | 604,78 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . . | 2095,0 | 600,06 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XI | 48 | Blaubeuren, Vorstadt, Straßenfläche . . | 1839,4 | 526,85 |
| „ | „ | Ruckenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2035,1 | 582,90 |
| „ | „ | Metzgerberg, Markstein, Oberfläche . . | 1788,3 | 512,21 |
| „ | „ | „ Straßenfläche . . . . . | 1789,9 | 512,67 |
| XII | 49 | Ruckenstich, Markstein I, Oberfläche . . | 1855,4 | 531,43 |
| „ | „ | „ „ II, „ . . | 1890,1 | 541,37 |
| | | **8. Markung Böttingen.** (Oberamt Münsingen.) | | |
| XI | 33 | Böttingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2806,0 | 803,70 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2784,5 | 797,54 |
| „ | „ | „ E. an d. nordwestl. Kirchenecke | 2729,7 | 781,85 |
| „ | „ | „ Dachtrauf der Kirche . . . | 2747,1 | 786,83 |
| „ | „ | „ Schwelle d. Port. am Kirchth. | 2729,7 | 781,85 |
| „ | „ | Sternberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2917,6 | 835,67 |
| „ | „ | Kohlplatz, „ „ . . | 2842,1 | 814,04 |
| | | **9. Markung Bremelau.** | | |
| XVIII | 34 | Biß, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2687,7 | 769,82 |
| | | **10. Markung Bühlenhausen.** | | |
| VI | 48 | Bühlenhausen, Kirchthurm, Knopf . . | 2375,5 | 680,40 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 2361,2 | 676,30 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . | 2320,1 | 664,53 |
| „ | „ | Bei der Birke, Straßenfläche . . . . | 2279,3 | 652,84 |
| VII | „ | Stockäcker II, Signalstein, Oberfläche . | 2373,8 | 679,91 |
| | | **11. Markung Donnstetten.** | | |
| I | 34 | Donnstetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2890,0 | 827,76 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2856,2 | 818,08 |
| „ | „ | „ Schwelle d. w. Kirchenthüre | 2799,6 | 801,87 |
| „ | „ | Tiefenthal, Markstein, Erdfläche . . . | 2753,5 | 788,67 |
| „ | „ | „ tiefster Punkt d. Erdloches . | 2714,9 | 777,61 |
| „ | 33 | Hohloch, Signalstein, Erdfläche . . . | 2976,7 | 852,60 |
| N.O. | | | | |
| I | 33 | Leimengrube, Markstein, Oberfläche . . | 2846,7 | 815,36 |
| „ | 34 | Büchlesberg, Signalstein, Oberfläche. . | 3001,2 | 859,61 |
| S.O. | | **12. Markung Ennabeuren.** | | |
| VIII | 39 | Ennabeuren, Kirchthurm, Knopf . . . | 2808,7 | 804,48 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2768,2 | 792,88 |
| „ | „ | „ „ Achteck . . . | 2758,4 | 790,07 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2710,4 | 776,32 |
| „ | 37 | Heroldstatt, Signalstein, Oberfläche . . | 2959,1 | 847,55 |
| „ | 36 | Hesselstraße, Straßenfl. am Kreuzweg . | 2679,7 | 767,53 |
| VII | „ | Bäumlershof, Scheunengiebel geg. d. Straße | 2780,7 | 796,46 |
| „ | 37 | Hochhöcklingen, Signalstein, Oberfläche . | 2904,8 | 832,00 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **13. Markung Ennahofen.** | | |
| XVII | 40 | Ennahofen, Wohnh., Kamin höchst. Punkt | 2644,4 | 757,42 |
| „ | 39 | Galgen, Signalstein, Oberfläche . . . | 2627,4 | 752,55 |
| XVI | 40 | Liesen, Markstein, Oberfläche . . . . | 2610,7 | 747,76 |
| XVII | „ | Schelmenhalde, Markstein, Oberfläche . | 2324,7 | 665,85 |
| „ | „ | „ Bachsohle . . . . . | 2323,6 | 665,53 |
| | | **14. Markung Feldstetten.** | | |
| V | 38 | Feldstetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2802,9 | 802,82 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2727,5 | 781,22 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2667,2 | 763,95 |
| „ | „ | Bühl, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2710,1 | 776,23 |
| VI | „ | Nattenbuch, Signalstein, Oberfläche . . | 2856,0 | 818,02 |
| V | 37 | Mehlbaum, „ „ . . | 2731,3 | 782,31 |
| „ | „ | Wegz. an d. Straßen. Zainingen, Spitze | 2638,3 | 755,67 |
| „ | „ | Daselbst, Straßenfläche . . . . . | 2628,8 | 752,95 |
| „ | 36 | Schlay, Signalstein, Oberfläche . . . | 2723,7 | 780,13 |
| IV | 37 | Stetten, „ Erdfläche . . . | 2930,4 | 839,33 |
| „ | 38 | Berg, Erdfläche . . . . . | 2787,0 | 798,26 |
| „ | 40 | Hagsbuch, Markstein, Oberfläche . . . | 2831,5 | 811,01 |
| | | **15. Markung Frankenhofen.** | | |
| XIX | 36 | Frankenhofen, Kirchthurm, First . . . | 2648,9 | 758,71 |
| XVIII | „ | Schneckenhäule, Signalstein, Oberfläche . | 2679,4 | 767,44 |
| XVII | 37 | Tiefenhülen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2683,5 | 768,62 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2673,5 | 765,75 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2632,5 | 754,01 |
| XVI | 37 | Stöcken, Signalstein, Oberfläche . . . | 2639,3 | 755,96 |
| | | **16. Markung Gerhausen.** | | |
| XII | 49 | Gerhausen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1817,6 | 520,60 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 1752,0 | 501,81 |
| XI | „ | Hohengerhausen, südliche Mauerecke . . | 2262,9 | 648,15 |
| XII | „ | Hörnle, Signalstein, Oberfläche . . . | 2335,2 | 668,85 |
| XIII | „ | Cementofen I, Kamin, höchster Punkt . | 2142,7 | 613,72 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . . . | 2119,5 | 607,07 |
| „ | „ | „ II, Kamin, höchster Punkt . | 2080,1 | 595,79 |
| „ | „ | „ „ Zufahrt . . . . . | 2064,4 | 591,29 |
| „ | „ | „ III, Kamin, höchster Punkt . | 2104,7 | 602,83 |
| „ | „ | „ „ Zufahrt . . . . . | 2080,3 | 595,85 |
| „ | „ | Bei den Cementöfen, Markstein, Oberfl. | 2053,8 | 588,26 |
| „ | „ | Bühl II, Signalstein, Oberfläche . . . | 2215,6 | 634,60 |
| „ | „ | „ „ höchst. Punkt westl. v. Signal . | 2261,7 | 647,80 |
| | | **17. Markung Grötzingen.** (Oberamt Ehingen.) | | |
| XVII | 38 | Wagnerbaum, Signalstein, Oberfläche . | 2581,1 | 739,29 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. U.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|
| | **18. Markung Gundershofen.** | | |
| XIV | 36 Gundershofen, Kirchthurm, Kreuz . . | 2260,1 | 647,34 |
| „ | „ „ „ Dachtrauf . | 2230,6 | 638,90 |
| „ | „ „ Schwelle d. westl. Kirchenth. | 2143,1 | 613,83 |
| „ | „ „ Niv. d. Schmieche b. Rathh. | 2126,5 | 609,08 |
| „ | „ Häger, Markstein, Oberfläche . . . . | 2560,2 | 733,30 |
| „ | „ Hochberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2601,4 | 745,10 |
| „ | „ Springen, Niveau d. Schmiechursprungs | 2161,5 | 619,10 |
| „ | 37 Sandbühl, Signalstein, Oberfläche . . | 2652,1 | 759,62 |
| „ | „ Brühl, „ „ . . | 2115,0 | 605,78 |
| „ | „ Bettelhaus, Kamin, höchster Punkt . . | 2152,4 | 616,50 |
| XV | „ Markungsgrenzst. an der Straße n. Hütten | 2072,0 | 593,47 |
| | **19. Markung Hausen** ob Ursprung. | | |
| XIII | 43 Hausen, Kirchth., Knopf . . . . . | 2593,5 | 742,84 |
| „ | „ „ „ Dachtrauf . . . . | 2574,7 | 737,45 |
| „ | „ „ „ Achteck . . . . . | 2563,8 | 734,33 |
| „ | „ „ „ Erdfl. an der Sakristei | 2510,6 | 719,09 |
| „ | 42 Säulen, Signalstein, Oberfläche . . . | 2570,5 | 736,25 |
| „ | „ „ Markstein, Oberfläche . . . | 2571,7 | 736,59 |
| XII | 44 Lehmgrube, Signalstein, Oberfläche . . | 2471,7 | 707,95 |
| „ | „ „ Niveau der Hülbe. . . . | 2472,1 | 708,07 |
| XIII | „ Jungholz, Signalstein, Oberfläche . . | 2468,8 | 707,12 |
| | **20. Markung Hütten.** (Oberamt Münsingen.) | | |
| XV | 39 Hütten, Kirche, Dachtrauf . . . . . | 2185,0 | 625,83 |
| XIV | „ Schloß Hütten, Signalstein, Oberfl. . | 2463,9 | 705,72 |
| XV | 38 Hütten, Brücke . . . . . | 2037,0 | 583,44 |
| „ | „ Niveau der Schmieche daselbst . . . | 2030,1 | 581,47 |
| „ | „ Riedmühle, Signalstein, Oberfläche . . | 2048,4 | 586,71 |
| „ | „ „ Niveau des Schmiechkanals | 2047,3 | 586,39 |
| „ | „ „ „ der Schmieche . . | 2042,2 | 584,93 |
| „ | „ Eisenbahnpunkt (Höhenquote d. Eisenb. | | |
| „ | „ 2044,05) . | 2050,5 | 587,31 |
| „ | „ Eisenbahnpunkt (Höhenquote d. Eisenb. | | |
| | 2040,77) . | 2047,4 | 586,42 |
| | **21. Markung Ingstetten.** | | |
| XII | 39 Ingstetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2671,3 | 765,12 |
| „ | „ „ Sturz d. nördl. Kirchenport. . | 2624,9 | 751,83 |
| XI | „ Hasenburr, Signalstein, Oberfläche . . | 2737,3 | 784,03 |
| „ | 38 Mittelsberg, „ „ . . | 2754,6 | 788,98 |
| | **22. Markung Justingen.** | | |
| XIII | 40 Justingen, Kirchthurm, Knopf. . . . | 2740,3 | 784,88 |
| „ | „ „ „ Dachtrauf. . . | 2700,7 | 773,54 |

| Abthlg. d. Flurkarten Schichte | Nr | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XIII | 40 | Justingen, Kirchthurm, Achteck . . . | 2686,2 | 769,39 |
| „ | „ | „ Sockel der Kirche . . . . | 2607,8 | 746,93 |
| „ | „ | „ Erdfläche an der Kirche . . | 2604,5 | 745,99 |
| „ | 39 | Sandburren, Signalstein, Oberfläche . | 2659,4 | 761,71 |
| „ | 42 | Gänsweid, „ „ . . | 2539,8 | 727,46 |
| | | **23. Markung Laichingen.** | | |
| III | 41 | Laichingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2754,6 | 788,98 |
| „ | „ | „ „ Achteck . . . | 2712,4 | 776,89 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2632,9 | 754,12 |
| „ | 42 | Ensenbuch, Signalstein, Oberfläche . . | 2699,9 | 773,31 |
| IV | 41 | Eichhalde, „ „ . . | 2734,6 | 783,25 |
| „ | 39 | Hohler Stein, Markungsgrenzst., Oberfl. | 2656,9 | 761,00 |
| III | 41 | Altenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2731,8 | 782,45 |
| „ | 40 | Galgenberg, „ „ . . | 2719,8 | 779,01 |
| „ | 39 | Ramslau, Wegfläche . . . . . | 2634,3 | 754,52 |
| II | „ | Hochgesträß, Oberamtsgrenzstock, Oberk. | 2601,1 | 745,01 |
| „ | „ | „ Straßenfläche . . . . . | 2591,1 | 742,15 |
| I | 42 | Kühholder, Signalstein, Oberfläche . . | 2672,1 | 765,35 |
| N.O. | | | | |
| I | 42 | Weidstetten, „ „ . . | 2738,0 | 784,23 |
| S.O. | | **24. Markung Machtolsheim.** | | |
| III | 45 | Machtolsheim, Kirchthurm, Knopf . . | 2648,8 | 758,68 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 2611,5 | 747,99 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . | 2529,6 | 724,54 |
| I | 44 | Denkertsmädle, Signalstein, Oberfläche . | 2520,5 | 721,93 |
| „ | „ | „ Steinbruch, „ . | 2487,7 | 712,53 |
| III | „ | Lemertsreute, Signalstein, Oberfläche . | 2545,5 | 729,09 |
| IV | 45 | Burkhülen, Mkst. in d. Thalsohle, Oberfl. | 2402,7 | 688,19 |
| „ | 46 | Hohstädt, Signalstein, Oberfläche . . | 2517,4 | 721,04 |
| III | 47 | Kühberg, „ „ . . | 2487,2 | 712,39 |
| „ | 46 | Langenreis „ „ . . | 2452,9 | 702,57 |
| | | **25. Markung Magolsheim.** | | |
| XII | 35 | Magolsheim, Kirchthurm, First . . . | 2784,5 | 797,54 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf. . | 2768,0 | 792,82 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche. . | 2719,2 | 778,84 |
| XI | „ | Böttinger Wiesen, Straßenfläche . . . | 2698,6 | 772,94 |
| X | „ | Bubenstein, Signalstein, Oberfläche . . | 2953,2 | 845,86 |
| IX | 36 | Grauer Stein I, Oberfläche . . . . | 2669,0 | 764,46 |
| „ | „ | „ „ II, „ . . . . | 2675,6 | 766,35 |
| „ | „ | „ „ Markstein, Oberfläche. | 2655,6 | 760,62 |
| X | 37 | Schwende, Signalstein, Oberfläche . . | 2757,9 | 789,92 |
| XII | „ | Kohlberg, „ „ . . | 2744,5 | 786,09 |
| | | **26. Markung Markbronn.** | | |
| XIII. | 51 | Lauberstumpen, Signalstein, Oberfläche . | 2322,8 | 665,16 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **27. Markung Mehrstetten.** | | |
| XIV | 34 | (Oberamt Münsingen.) | 2740,0 | 784,80 |
| » | " | Mehrstetten, Kirchthurm, First . . . | 2741,9 | 785,34 |
| » | " | " " Spitze . . . | 2722,0 | 779,64 |
| » | " | " " Dachtrauf . . | 2658,0 | 761,31 |
| » | " | Mehrstetten, Schwelle am n. Kirchenport. | 2660,8 | 762,11 |
| » | " | Sauhalde, Marksteín, Oberfläche . . . | 2574,5 | 737,40 |
| » | " | Unteres Böttenthal, Punkt im Thal, Erdfl. | 2423,0 | 694,00 |
| XVI | " | Hardhalde, Signalstein, Oberfläche . . | 2563,1 | 734,13 |
| » | " | " Wegfläche im Thal beim Zusammenstoß d. Thäler . | 2264,0 | 648,46 |
| XV | 33 | Heimstetten, Signalstein, Oberfläche . . | 2608,4 | 747,11 |
| XIV | " | Schöpfelberg, " " . . | 2704,5 | 774,63 |
| | | **28. Markung Merklingen.** (Oberamt Blaubeuren.) | | |
| I | 46 | Merklingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2625,5 | 752,00 |
| » | " | " " Achteck . . . | 2526,0 | 723,50 |
| » | " | " Schwelle d. eis. Kirchhofport. | 2435,8 | 697,67 |
| » | " | Gassenäcker, Marksteín, Oberfläche . . | 2465,4 | 706,15 |
| » | 47 | Sandburr, Signalstein, Oberfläche . . | 2437,5 | 698,16 |
| » | 48 | Lauben, " " . . | 2444,5 | 700,16 |
| II | " | Langelau, " " . . | 2455,4 | 703,28 |
| N.O. I | 46 | Salberg, Signalstein, Oberfläche . . . | 2447,5 | 701,02 |
| | | **29. Markung Münsingen.** | | |
| S.O. VIII | 33 | Ludwigshöhe, Thürmchen, Dachtrauf . . | 2854,8 | 817,68 |
| » | " | " Thürschwelle . . . . . | 2811,4 | 805,25 |
| » | " | Steinhülben, Signalstein, Oberfläche . | 2898,7 | 830,25 |
| » | " | Sonnhalde, Erdfläche . . . . . | 2766,8 | 792,48 |
| | | **30. Markung Nellingen.** (Oberamt Blaubeuren.) | | |
| N.O. I | 47 | Unter Aspen, Signalstein, Oberfläche . | 2445,0 | 700,30 |
| » | 48 | Aichen, Eisbild, Signalstein, Oberfläche | 2399,2 | 687,19 |
| » | 49 | Eisbild, geognostischer Punkt im Thal . | 2348,2 | 672,58 |
| » | 51 | Hüttenthal, Signalstein, Oberfläche . . | 2544,8 | 728,89 |
| | | **31. Markung Pappelau.** | | |
| XV | 49 | Pappelau, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2384,2 | 682,89 |
| » | " | " " Dachtrauf . . | 2340,5 | 670,37 |
| » | " | " Sockel der Kirche . . . . | 2257,8 | 646,69 |
| » | " | " Erdfläche an der Kirche . . | 2254,3 | 645,68 |
| XIV | 50 | Beim Ziegelhof, Marksteín, Erdfläche . | 2284,9 | 654,45 |
| » | " | " " dicke Bank am nordöstl. Rand d. Steinbruches | 2299,8 | 658,72 |

| Kthlg. S. O. d. Flurkarten. Schichte | Nr | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XIV | 50 | Beim Ziegelhof, Sohle des Steinbruches . | 2292,8 | 656,71 |
| XV | „ | Kirchenäcker, Markungsgrenzst., Oberfl. . | 2206,9 | 632,11 |
| „ | 49 | Pappelau, Brunnentrog am Pfarrh., Niv. | 2230,3 | 638,81 |
| „ | „ | Höhe, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2355,7 | 674,73 |
| „ | 48 | Gäßlesäcker, Markstein, Oberfläche . . | 2277,5 | 652,33 |
| XIV | „ | Gleißenburg, alt, Kamin, höchster Punkt | 2415,9 | 691,97 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . . . | 2374,8 | 680,20 |
| XV | 51 | Ehrstetten, Wohnh., Kamin, höchst. Punkt | 2089,1 | 598,37 |
| „ | „ | „ „ Haussockel . . . . | 2052,8 | 587,97 |
| „ | „ | „ Straßenfläche . . . . . | 2050,8 | 587,40 |
| „ | „ | Steinglensäcker, ob. Rand d. Steinbruchs | 2010,5 | 575,85 |
| „ | 52 | Rosenstockäcker, Markstein, Oberfläche . | 2143,7 | 614,00 |
| „ | „ | „ Erdfl. am Kreuzweg . | 2144,5 | 614,23 |
| „ | „ | Stockäcker, Signalstein, Oberfläche . . | 2203,6 | 631,16 |
| „ | „ | Heiliggeistäcker, „ „ . . | 2047,0 | 586,31 |
| | | **32. Markung Rabelstetten.** | | |
| N.O. | | (Oberamt Blaubeuren.) | | |
| I | 52 | Rabelstetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2502,0 | 716,63 |
| „ | „ | „ „ Zinnenrand . | 2470,2 | 707,52 |
| „ | „ | „ „ Sockel . . . | 2399,2 | 687,19 |
| „ | „ | „ „ Plattenboden . | 2394,8 | 685,93 |
| „ | „ | Bühl, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2489,5 | 713,05 |
| | | **33. Markung Ringingen.** | | |
| S.O. | | | | |
| XVII | 50 | Ringingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2075,0 | 594,33 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2035,0 | 582,87 |
| „ | „ | „ Schwelle d. südl. Kirchthüre | 1975,2 | 565,74 |
| „ | „ | „ Niveau d. Quelle an der Kirche | 1956,2 | 560,30 |
| „ | „ | „ Markst. bei der Quelle, Oberfl. | 1966,2 | 563,16 |
| „ | „ | „ Thürschwelle am Adler . . | 1930,5 | 552,94 |
| „ | 48 | Belzhäule, Markstein, Oberfläche . . . | 2213,4 | 633,97 |
| XVIII | 49 | Heiden, Markstein, Oberfläche . . . . | 2081,3 | 596,13 |
| „ | „ | „ Rand des obern Steinbruchs . | 2073,9 | 594,01 |
| „ | „ | „ „ „ untern „ . . | 2047,1 | 586,34 |
| „ | 50 | Hirscheler, Signalstein, Oberfläche . . | 1944,5 | 556,95 |
| „ | „ | Bei der Ziegelhütte, Wegfläche . . . | 1922,6 | 550,68 |
| XVII | „ | Birkenlau, Signalstein, Oberfläche . . | 2077,6 | 595,07 |
| „ | „ | Schinderwasen, „ „ . . | 2151,9 | 616,35 |
| XVI | „ | Lotterberg, Markstein, Oberfläche . . . | 2070,7 | 593,10 |
| „ | „ | „ Steinbruch, östlicher Rand . | 2064,7 | 591,38 |
| „ | „ | Zieglershöhe, Signalstein, Oberfläche . | 2172,3 | 622,20 |
| | | **34. Markung Scharenstetten.** | | |
| S.O. | | | | |
| I | 52 | Scharenstetten, Kirchthurm, Knopf . . | 2547,9 | 729,78 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 2529,9 | 724,62 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . | 2464,2 | 705,80 |
| | | „ Hülbe, Niveau . . . . | 2403,5 | 688,42 |

| Abthlg. S O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| I | 52 | Scharenstetten, Hülbe, Straßenfläche . . | 2415,4 | 691,85 |
| II | 51 | Sträßlen, Erdfläche . . . . . | 2467,5 | 706,75 |
| | | **35. Markung Schelklingen.** | | |
| XIV | 45 | Schelklingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1995,8 | 571,50 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1977,2 | 566,81 |
| „ | „ | „ Schw. d. westl. Kirchenport. | 1880 5 | 538,62 |
| „ | „ | „ an d. Aachbrücke, Straßenfl. | 1857,0 | 531,89 |
| „ | „ | „ „ „ „ Niveau d. Hauptbaches | 1847,9 | 529,29 |
| XV | „ | „ „ „ „ Niveau d. Nebenbaches | 1849,1 | 529,63 |
| „ | „ | Skt. Afra, Kirchthurm, Knopf . . . | 1914 6 | 548,39 |
| „ | „ | „ „ „ Dachtrauf . . | 1905,2 | 545,70 |
| „ | „ | „ „ Kirchhofecke . . . . . | 1865,5 | 534,33 |
| „ | „ | „ „ Straßenfläche . . . . . | 1857,2 | 531,95 |
| „ | „ | Schelklinger Bahnhof, Markst., Oberfl | 1860,2 | 532,81 |
| „ | 46 | Schneckenburr, Signalstein, Oberfläche . | 2345,3 | 671,75 |
| XVI | 45 | Kapelle Wolfshäusten, Markst., Oberfl. | 1855,0 | 531,32 |
| XIV | 44 | Herz Jesus Berg, Signalstein, Oberfl. | 2141,0 | 613,24 |
| „ | „ | Dreikönigsmühle, Marksteın, Oberfläche . | 1863,9 | 533,87 |
| „ | „ | „ Niveau der Quelle. . | 1862,3 | 533,41 |
| „ | „ | „ „ d. Unterwasser . | 1851,6 | 530,35 |
| „ | „ | Ursprung, Kloster, Knopf . . . . . | 1978,0 | 566,54 |
| „ | „ | „ Ursprung der Aach, Niveau . | 1865,7 | 534,38 |
| XIII | 45 | Kohlplatte, Signalstein, Oberfläche . . | 2432,4 | 696,70 |
| XII | „ | Kniebis, „ „ . . | 2468,4 | 707,01 |
| | | **36. Markung Schmiechen.** | | |
| XV | 43 | Schmiechen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1984,9 | 568,52 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1947,3 | 557,75 |
| XVI | „ | „ Schwelle des Kirchhofport. . | 1899,5 | 544,06 |
| „ | 44 | Kogelstein, Signalstein, Oberfläche . | 1938,5 | 555,23 |
| XVII | 43 | Im untern Thal, Erdfl. an d. Schmiechen | 1863,5 | 533,75 |
| „ | 44 | Schmiecher See, Niveau . . . . . | 1859,3 | 532,55 |
| | | **37. Markung Seißen.** | | |
| X | 45 | Seißen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2588,5 | 741,41 |
| „ | „ | „ „ Achteck . . . . | 2547,1 | 729,55 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . | 2459 8 | 704,54 |
| „ | 46 | Ziegelhütte, Straßenfläche . . . . . | 2357,2 | 675,16 |
| VIII | 45 | Wimmenden, Straßenfläche . . . . . | 2456,3 | 703,54 |
| X | 44 | Bäumlesmad, Signalstein, Oberfläche . | 2950,4 | 673,21 |
| „ | „ | „ Zusammenfluß der Thäler tiefster Punkt. | 2270,0 | 650,16 |
| „ | 43 | Tiefenthal, Einm. d. Seitenth., Thalsohle | 2077,0 | 594,90 |
| XI | 46 | Weilersteig, Signalstein, Oberfläche . . | 2396,8 | 686,50 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XI | 47 | Hinter Barmen, Signalstein, Oberfl. . | 2437,1 | 698,04 |
| „ | „ | Wanne, „ „ . . | 2371,4 | 679,22 |
| | | **38. Markung Sonderbuch.** | | |
| X | 50 | Sonderbuch, Kirchthurm, Knopf . . . | 2443,9 | 699,99 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2426,6 | 695,03 |
| „ | „ | „ „ Schw. d. östl. Kirchenportals | 2368,8 | 678,48 |
| „ | „ | Wiesen, Signalstein, Oberfläche . . . | 2324,7 | 665,85 |
| IX | 48 | Fleinselau, „ „ . . . | 2370,2 | 678,88 |
| X | 49 | Blauberg I, „ „ . . . | 2395,4 | 686,10 |
| „ | „ | Sonderbucher Steig, Markst., Oberfl. . | 2274,9 | 651,58 |
| „ | „ | „ „ Oberk. des Steinbr. | 2256,4 | 646,28 |
| „ | „ | „ „ Sohle d. Steinbr. | 2247,8 | 643,82 |
| „ | 51 | Wiedemen, Signalstein, Oberfläche . . | 2357,7 | 675,30 |
| | | **39. Markung Sondernach.** | | |
| XV | 37 | Sondernach, Kirchthurm, Knopf . . . | 2161,2 | 619,02 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2148,6 | 615,41 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2104,3 | 602,72 |
| „ | „ | „ Niv. d. Quelle bei der Kirche | 2072,4 | 593,58 |
| „ | „ | „ Erdfl. am Steinbruch am untern Ende des Dorfes . | 2093,5 | 599,63 |
| „ | 36 | Stockhäule, Signalstein, Oberfläche . . | 2588,2 | 741,32 |
| | | **40. Markung Sontheim.** | | |
| VII | 41 | Sontheim, Kirchthurm, First . . . . | 2772,7 | 794,17 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2750,7 | 787,86 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2700,2 | 773,40 |
| VIII | 40 | Berg, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2751,7 | 788,15 |
| VII | 39 | Maisenloch, Signalstein, Oberfläche . . | 2758,5 | 790,10 |
| IX | 41 | Southeimer Höhle, Markungsgrenzstein | 2589,8 | 741,78 |
| „ | „ | „ „ Eingang der Höhle | 2544,5 | 728,80 |
| „ | „ | „ „ Inneres der Höhle | 2487,0 | 712,33 |
| | | **41. Markung Suppingen.** | | |
| VI | 43 | Suppingen, Kirchthurm, First . . . | 2698,9 | 773,03 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2673,8 | 765,84 |
| „ | „ | „ Schw. am westl. Kirchenport. | 2609,3 | 747,36 |
| V | 42 | Kaltenbuch, Erdfläche . . . . . | 2529,2 | 724,42 |
| VI | „ | Bühlhau, Signalstein, Oberfläche . . | 2639,9 | 756,13 |
| VII | 44 | Schorren, Signalstein, Oberfläche . . | 2653,9 | 760,14 |
| „ | „ | Zeilern, Markstein, Oberfläche . . . | 2641,6 | 756,61 |
| „ | „ | Blaubeurer Weg, Verbottafel, Oberkante . | 2637,0 | 755,30 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. an d. Verbottafel | 2630,2 | 753,35 |
| | | **42. Markung Weiler.** (Oberamt Blaubeuren.) | | |
| XI | 47 | Weiler, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1933,9 | 553,91 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche. . . . | 1854,5 | 531,17 |

| Abthlg. d. Flurkarten. Schichte | S.O. Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XI | 47 | Weiler, Quelle an der Kirche, Niveau . | 1822,8 | 522,09 |
| „ | „ | „ „ „ „ „ Boden . | 1821,8 | 521,81 |
| XII | „ | Tiefenthal, Wegfläche . . . . . | 1838,8 | 526,67 |
| „ | „ | „ Markstein, Oberfläche . . | 1845,5 | 528,59 |
| | | **43. Markung Weilersteußlingen.** | | |
| XVIII | 40 | Weilersteußlingen, Kirchthurm, Knopf . | 2661,5 | 762,31 |
| „ | „ | „ „ Dachtr. . | 2632,1 | 753,89 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. . | 2563,0 | 734,10 |
| „ | „ | Wörth, Signalstein, Oberfläche . . . | 2544,2 | 728,72 |
| „ | „ | Hohe Egart, Signalstein, Oberfläche. . | 2553,1 | 731,27 |
| S.O. | | **44. Markung Westerheim.** | | |
| I | 37 | Westerheim, Kirchthurm, Knopf . . . | 2958,3 | 847,33 |
| „ | „ | „ „ Achteck . . . | 2914,9 | 834,89 |
| III | 35 | Oberer Heuberger Hof, östl. Giebel . . | 2933,4 | 840,19 |
| „ | „ | „ „ „ westl. „ . . | 2933,1 | 840,11 |
| „ | „ | „ „ „ Erdfläche . . . | 2891,0 | 828,05 |
| II | 36 | Egelsee, Signalstein, Oberfläche . . . | 2902,8 | 831,43 |
| III | „ | Egelseehof, nördlicher Scheunengiebel . | 2941,5 | 842,51 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . . | 2900,8 | 830,86 |
| II | 37 | Dornenbuch, Signalstein, Oberfläche . . | 2890,2 | 827,82 |
| III | | Römerstraße, Straßenfläche . . . . | 2579,7 | 738,89 |
| I | „ | Söllenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2887,1 | 826,93 |
| N.O. | „ | | | |
| I | 39 | Sattelei, „ „ . . | 2794,8 | 800,50 |
| „ | 37 | Wesenberg II, „ „ . . | 2943,9 | 843,20 |
| S.O. | | **45. Markung Zainingen.** | | |
| IV | 33 | Zainingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2892,0 | 828,34 |
| „ | „ | „ „ First . . . . | 2888,9 | 827,45 |
| II | „ | Innezberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2793,7 | 800,18 |
| III | 34 | Salzwinkel, Straßenfläche . . . . . | 2715,0 | 777,64 |
| IV | „ | Wanne, Signalstein, Oberfläche . . . | 3008,2 | 861,62 |

# IV. Atlasblatt Urach

aufgenommen und berechnet
von Professor **Jordan** und Repetent **Groß**.

Die Aufnahme ist von Jordan im Herbste 1866 ausgeführt worden. Die Vertikalwinkel wurden theils mit dem Universalinstrument Nr. 570 gemessen, theils aus den Umdrehungen der Mikrometerschraube eines „Höhenmessers nach Koristka“ ermittelt. Da dieses letztere Instrument nicht immer die wünschenswerthe Genauigkeit bot, so nahm Jordan im Sommer 1867 einen größeren Theil dieser Visuren nochmals auf mit dem Theodoliten “Baumann“.

Die Berechnung dieser neuen Messungen übernahm Groß, welcher dieselben auch im Winter 1869/70 mit den Rechnungen Jordans combinirte und das definitive Höhennetz festlegte. Es folgen sofort:

## a. Die Höhen-Diagonalen.

| Nr. | Strecken. | Directe Resultate. | Wahrsch. Fehler. | Korrektionen. | Ausgeglichene Diagonalen. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | w. Fuß. + | w. F. ± | württ. Fuß. | w. Fuß. + |
| 1 | Lichtenstein, Thurmrand — Hungerberg, S., o. | 256,55 | 0,30 | +0,35 | 256,90 |
| 2 | Sternberg, Baumsig. — Lichtenstein, Thurmr. | 87,04 | 0,40 | —0,13 | 86,91 |
| 3 | Sternberg, Baumsig. — Hungerberg, Sgst., o. | 292,58 | 0,50 | +1,23 | 293,81 |
| 4 | Lichtenstein, Thurmr.—Odenwaldstetten, K., K. | 261,55 | 0,40 | +0,67 | 262,22 |
| 5 | Sternberg, Baumsig.—Odenwaldstett, K., K. | 299,52 | 0,20 | —0,39 | 299,13 |
| 6 | Gruorn, Kth., Kn. — Odenwaldstetten, K., K. | 175,36 | 1,00 | +3,22 | 178,58 |
| 7 | Sternberg, Baumsig. — Dottingen, Kth., Kn. | 295,19 | 0,60 | +0,14 | 295,33 |
| 8 | Sternberg, Baumsig. — Apfelstetten, Kth., Kn. | 382,26 | 0,60 | +0,16 | 382,42 |
| 9 | Sternberg, Baumsignal — Breitelau, Sgst., o. | 174,53 | 0,60 | +0,60 | 175,13 |
| 10 | Breitelau, Sgst., o. — Steighof, Scheurengiebel | 242,06 | 0,40 | +0,26 | 242,32 |
| 11 | Apfelstetten, K., K. — Steighof, Scheurengiebel | 34,94 | 0,40 | +0,09 | 35,03 |
| 12 | Apfelstetten, Kth., Kn. — Bremelau, Kth., Kn. | 97,75 | 0,40 | +0,03 | 97,78 |
| 13 | Bremelau, K., K. — Steighof, Scheurengiebel | 133,15 | 0,40 | —0,34 | 132,81 |
| 14 | *) Bremelau, Kth., Kn. — Hungerberg, Sgst., o. | 8,44 | 0,34 | +0,73 | 9,17 |
| 15 | *) Gruorn, Kth., Kn. — Hungerberg, Sgst., o. | 173,18 | 0,19 | +0,08 | 173,26 |
| 16 | Hungerberg, Sgst., o. — Dottingen, Kth., Kn. | 1,84 | 0,20 | —0,32 | 1,52 |
| 17 | Gruorn, Kth,, Kn. — Dottingen, Kth., Kn. | 173,26 | 0,50 | +1,52 | 174,78 |
| 18 | Sternberg, Baumsig. — Sirchingen, Kth., Kn. | 390,24 | 0,20 | +0,05 | 390,29 |
| 19 | Gruorn, Kth., Kn. — Sirchingen, Kth., Kn. | 269,84 | 0,20 | —0,10 | 269,74 |
| 20 | Sirchingen, Kth., Kn. — Hülben, Kth., First | 59,60 | 1,00 | —1,08 | 58,52 |
| 21 | *) Gruorn, Kth., Kn. — Grabenstetten, K., K. | 292,98 | 0,45 | +0,59 | 293,57 |
| 22 | *) Grabenstetten, Kth., Kn. — Hülben, K., Fst. | 34,82 | 0,27 | —0,13 | 34,69 |
| 23 | *) Hülben, Kth. Fst. — Hohenurach, Mauergiebel | 92,94 | 0,01 | —0,03 | 92,91 |
| 24 | *) Hohenurach, Mauergieb. — Metzingen, K., K. | 1041,24 | 0,66 | +1,41 | 1042,65 |
| 25 | Achalm, Thurmraub — Metzingen, Kth., Kn. | 1099,55 | 0,40 | —1,33 | 1098,22 |
| 26 | Lichtenstein, Thurmraub — Achalm, Thurmr. | 450,58 | 0,40 | —1,34 | 449,24 |

*) Diese Diagonalen gelten auch für das Ausgleichungsnetz des Atlasblattes Blaubeuren und haben dorther ihre Korrektionen erhalten.

## b. Das Höhen-Verzeichniß

für das

# Atlasblatt Urach.

| Abthlg S.O. d Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere*) Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **1. Markung Apfelstetten.** | | |
| XIV | 29 | Apfelstetten, Kirchthurm, Knopf unterer . | 2606,6 | 746,59 |
| „ | „ | „ „ „ oberer . | 2610,4 | 747,68 |
| „ | „ | „ Erdfläche am Kirchthurm . | 2559,6 | 733,13 |
| „ | „ | Hof, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2695,2 | 771,97 |
| XV | „ | Heimthal, Straßenfläche . . . . . | 2400,5 | 687,56 |
| XIV | 30 | Hasselhecke II, Signalstein, Oberfläche . | 2833,2 | 811,49 |
| | | **2. Markung Auingen.** | | |
| XI | 31 | Auingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2661,1 | 762,20 |
| „ | „ | „ Niveau der Hülbe . . . . | 2544,3 | 728,74 |
| „ | 30 | Auinger Straße, Markstein, Oberfläche . | 2556,2 | 732,15 |
| „ | „ | Lay, Signalst. d. Polytechnikums, Oberfl. | 2559,9 | 733,21 |
| X | 31 | Weckelesberg, Signalstein, Oberfläche . | 2691,4 | 770,88 |
| IX | 32 | Gänsewag, Signalstein, Oberfläche . . | 3004,3 | 860,50 |
| X | 31 | Hornwald, „ „ . . | 2895,6 | 829,37 |
| XI | 32 | Rammetshalde, Markstein, Oberfläche . | 2756,6 | 789,55 |
| „ | „ | „ höchster Punkt . . . | 2779,0 | 795,98 |
| „ | „ | Kappe, tiefster Punkt der Straße. . . | 2645,3 | 757,67 |
| „ | 31 | Frischhalde, Signalstein, Oberfläche . . | 2843 0 | 814,30 |
| XII | „ | Ried, „ „ . . | 2869 9 | 822,00 |
| | | **3. Markung Bernloch.** | | |
| XVI | 19 | Bernloch, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2738,8 | 784,46 |
| „ | „ | „ Niveau der Hülbe . . . . | 2602,5 | 745,42 |
| XV | 18 | Martinsberg, Markstein, Oberfläche . . | 2653,1 | 759,91 |
| | | **4. Markung Bichishausen.** | | |
| XIX | 29 | Bichishausen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2237,3 | 640,81 |
| „ | „ | Steighof, Scheunengiebel . . . . . | 2571,6 | 736,57 |
| „ | „ | „ Signalstein, Oberfläche. . . | 2513,1 | 719,81 |
| „ | 30 | Bichishausen, Niveau der Lauter . . . | 2119,0 | 606,93 |
| „ | „ | Steighäule, Erdfläche . . . . . | 2536,3 | 726,45 |
| XVIII | 27 | Breitelau, Signalstein, Oberfläche . . | 2813,8 | 805,94 |

*) Die absolute Lage dieser Höhenpunkte wurde aus dem „Horizont von Buoch" abgeleitet, durch direkten Anschluß an drei Hauptpunkte des Atlasblattes Kirchheim. Diese Ausgangshöhen sind: Metzingen, Stadtkirchthurm, Knopf = 1404,76 württ. L.-Fuß; Grabenstetten, Kirchthurm, Knopf = 2574,85 württ. L.-Fuß; Schopfloch, Kirchthurm, Knopf = 2733,70 w. L.-Fuß.

| Abthlg. S. O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ü. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **5. Markung Böhringen.** (Oberamt Urach.) | | |
| III | 31 | Böhringen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2729,5 | 781,79 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2710,1 | 776,23 |
| „ | 30 | „ Niveau d. Hülbe am Rathh. | 2637,3 | 755,38 |
| „ | „ | „ Erdfläche am Hirsch . . . | 2635,6 | 754,90 |
| I | 29 | Höhe, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2700,1 | 773,37 |
| „ | 31 | Elbe, „ „ . . . . | 2835,5 | 812,15 |
| „ | 32 | Römerstein, Erdfläche . . . . . | 3084,0 | 883,33 |
| | | **6. Markung Bremelau.** | | |
| XVII | 32 | Bremelau, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2704,4 | 774,60 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2675,2 | 766,24 |
| „ | „ | „ „ Achteck . . . | 2655,2 | 760,51 |
| „ | „ | „ Erdfläche am Kirchthurm . | 2599,3 | 744,50 |
| „ | „ | „ Niveau der Hülbe am Adler | 2581,0 | 739,26 |
| „ | „ | „ Erdfläche daselbst . . . . | 2583,1 | 739,86 |
| „ | 31 | Traubenbuch, Signalstein, Oberfläche . | 2657,2 | 761,08 |
| | | **7. Markung Buttenhausen.** | | |
| XVI | 28 | Buttenhausen, Kirchthurm, Knopf . . | 2311,7 | 662,12 |
| „ | „ | „ Podest d. Freitr. am Thurm | 2214,5 | 634,28 |
| „ | „ | „ Niv. d. Lauter an d. Brücke | 2154,7 | 617,16 |
| „ | „ | „ Brückenbahn . . . . | 2160,0 | 618,67 |
| „ | „ | „ Markst. am Adler, Oberfl. | 2170,1 | 621,57 |
| „ | „ | Galgenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2484,6 | 711,65 |
| „ | „ | Thonhalde, „ „ . . | 2482,4 | 711,02 |
| „ | 29 | Pfarrösch, „ „ . . | 2672,7 | 765,52 |
| „ | 27 | Schachen, „ „ . . | 2779,6 | 796,11 |
| XV | „ | Eichhalde, „ „ . . | 2680,5 | 767,76 |
| „ | „ | Freudenberg, Markstein, Oberfläche . . | 2511,0 | 719,21 |
| | | **8. Markung Dapfen.** | | |
| XIV | 25 | Dapfen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2391,8 | 685,07 |
| „ | „ | „ Erdfl. an d. südl. Kirchhofmauer | 2302,0 | 659,35 |
| XV | 24 | Jörgenbühl, Signalstein, Oberfläche . . | 2657,6 | 761,20 |
| „ | 25 | Ziegelhütte, Markstein, Oberfläche . . | 2227,5 | 638,01 |
| „ | „ | Fuß der Ziegelhütte . . . . . | 2238,4 | 641,13 |
| „ | „ | Niveau der Lauter bei der Ziegelhütte . | 2224,0 | 637,00 |
| „ | „ | First der Ziegelhütte . . . . . | 2270,1 | 650,21 |
| „ | „ | Balkenöschle, Signalstein, Oberfläche . | 2398,3 | 686,93 |
| „ | „ | Wasserstetten, Mühle, Kamin . . . . | 2238,1 | 641,04 |
| „ | „ | „ „ Unterwasser . . | 2203,4 | 631,10 |
| „ | 26 | Milchhalde, Markstein, Oberfläche . . | 2184,8 | 625,75 |
| „ | „ | „ Niveau der Lauter . . . | 2177,8 | 623,77 |
| „ | „ | „ Kalkbank . . . . . | 2200,1 | 630,16 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe ü. d. Meere. Württ. L.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XIII | 25 | Grafeneck, südöstliches Kamin. . . . | 2487,0 | 712,33 |
| „ | „ | „ Plattform . . . . . | 2420,0 | 693,14 |
| „ | „ | Scheurenberg, höchster Punkt . . . | 2573,0 | 736,97 |
| „ | „ | Husarensprung, Niveau der Lauter . . | 2275,1 | 651,64 |
| „ | „ | „ Brückenbahn . . . . | 2280,1 | 653,07 |
| XII | „ | Schönwäldle, Signalstein, Oberfläche , | 2452,3 | 702,40 |
| „ | „ | Dolderbrunnen, Niveau der Quelle . . | 2292,4 | 656,60 |
| „ | „ | Marbach, Baumthal, Thalsohle . . . | 2319,6 | 664,39 |
| XIV | 24 | Buchstaigle, Wegfläche . . . . . | 2246,3 | 643,59 |
| „ | „ | Niveau der Lauter bei der Einmündung des Dolderbrunnenbachs . | 2240,4 | 641,70 |
| | | **9. Markung Dettingen** an der Erms. | | |
| N.O. | | | | |
| I | 20 | Dettingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1560,2 | 446,88 |
| „ | „ | „ Erdfläche am Rathhaus . . | 1320,2 | 378,14 |
| „ | „ | Birnbaum, Signalstein, Oberfläche . . | 1569,3 | 449,48 |
| „ | 19 | Kalfernbühl, „ „ . . | 1776,7 | 508,89 |
| S.O. | | | | |
| I | 18 | Roßfels, Signalstein, Oberfläche . . . | 2744,5 | 786,09 |
| „ | 19 | Sonnenfels, „ „ . . | 2710,4 | 776,32 |
| „ | 21 | Papierfabrik, Dampfkamin, ob. Rand . | 1588,3 | 454,93 |
| „ | „ | Herder, Signalstein, Oberfläche . . . | 1395,5 | 399,70 |
| | | **10. Markung Dottingen.** | | |
| X | 25 | Dottingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2693,7 | 771,54 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . | 2609,4 | 747,39 |
| „ | „ | Buchhalde, Markstein, Oberfläche . . . | 2836,4 | 812,41 |
| IX | „ | Eisenrüttel, höchster Punkt . . . . . | 2954,5 | 846,24 |
| „ | „ | Buchhalde, höchster Punkt im Wald . . | 3034,5 | 869,15 |
| „ | „ | „ Bach im Wald . . . . . | 2690,7 | 770,68 |
| „ | „ | „ Wegfläche . . . . . | 2662,0 | 762,46 |
| X | „ | Stockach, Signalstein, Oberfläche . . . | 2705,8 | 775,00 |
| „ | 26 | Kälbersberg, „ „ . . . | 2622,4 | 751,12 |
| XI | „ | Herrenberg, höchster Punkt. . . . . | 2501,4 | 716,46 |
| | | **11. Markung Eglingen.** (Oberamt Münsingen.) | | |
| XVII | 25 | Eglingen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2666,4 | 763,72 |
| „ | „ | „ Schwelle des Kirchhofportals . | 2585,5 | 740,55 |
| „ | 23 | Erdbeerberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2713,6 | 777,24 |
| | | **12. Markung Ehestetten.** (Oberamt Münsingen.) | | |
| XX | 25 | Ehestetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2588,1 | 741,29 |
| XVIII | 24 | Brömes, Markstein, Oberfläche . . . | 2741,3 | 785,17 |
| „ | „ | „ höchster Punkt . . . . . | 2757,3 | 789,75 |

| Abthlg. d. Flurkarten. Schichte | S.O. Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **13. Markung Eningen.** | | |
| IV | 14 | Eningen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1729,5 | 495,87 |
| „ | „ | „ Schwelle am Portal . . . | 1614,7 | 462,49 |
| II | „ | Rangenbergle, Signalstein, Oberfläche . | 2551,1 | 730,69 |
| „ | „ | „ Steinbruch, Sohle. . . | 1810,0 | 518,43 |
| „ | „ | „ „ Wiesenfl. am Rand des Steinbruchs . | 1820,0 | 521,29 |
| III | 13 | Hohenschild, Markstein, Oberfläche . . | 1936,8 | 554,74 |
| „ | „ | Achalm, Thurmrand . . . . . | 2502,9 | 716,89 |
| „ | „ | „ II, Signalstein, Oberfläche . . | 2463,0 | 705,46 |
| IV | „ | Frauenkirche, „ „ . . | 1689,1 | 483,80 |
| „ | 14 | Bruckberg, ehemaliger Steinbruch . . | 1565,0 | 448,25 |
| V | 13 | Arbachmühle, Markstein, Oberfläche . . | 1502,3 | 430,29 |
| „ | „ | „ Wasserspiegel . . . . | 1490,9 | 427,03 |
| VI | 15 | Mägdleinsfels, Signalstein, Oberfläche . | 2699,9 | 773,31 |
| III | 16 | Grasberg, „ „ . . | 2713,5 | 777,21 |
| „ | „ | „ Markstein, Oberfläche . . . | 2567,7 | 735,45 |
| „ | „ | „ Wasserscheide . . . . . | 2580,0 | 738,98 |
| | | **14. Markung Gächingen.** | | |
| IX | 22 | Gächingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2506,3 | 717,86 |
| „ | „ | „ Quelle im Ort, Niveau . . | 2376,8 | 680,63 |
| „ | „ | „ „ „ „ Oberkante d. ersten Trogs . | 2375,6 | 680,43 |
| „ | 21 | Heuberg, Signalstein, Oberfläche . . . | 2600,9 | 744,96 |
| X | 23 | Dottinger Weg, Signalstein, Oberfläche . | 2849,0 | 816,02 |
| „ | 24 | Birkenhof, Scheurengiebel . . . . . | 2939,6 | 841,97 |
| IX | „ | Guckenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2972,0 | 851,25 |
| „ | 23 | Stirne, „ „ . . | 2831,1 | 810,89 |
| VIII | „ | Rübthal, „ „ . . | 2778,5 | 795,83 |
| „ | 22 | Kirchberg, „ „ . . | 2625,6 | 752,03 |
| | | **15. Markung Glems.** | | |
| II | 17 | Glems, Kirchthurm, Knopf . . . . | 1607,8 | 460,51 |
| „ | „ | Grüner Felsen, Signalstein, Oberfl. . . | 2801,9 | 802,53 |
| | | **16. Markung Gomadingen.** | | |
| XII | 22 | Gomadingen, Kirchthurm, Dachende . . | 2449,2 | 701,51 |
| „ | 23 | „ Niv. d. Lauter an d. Brücke | 2279,0 | 652,76 |
| XI | 22 | Zizelhausen, Straßenfläche . . . . . | 2299,3 | 658,57 |
| „ | „ | „ Niveau der Lauter . . . | 2292,2 | 656,54 |
| „ | 23 | Am Kindloch, Quelle, Niveau. . . . | 2354,0 | 674,24 |
| XII | „ | Simmwag, Markstein, Oberfläche . . . | 2317,6 | 663,81 |
| „ | „ | Schömberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2591,6 | 742,29 |
| „ | „ | „ Giebel des Bleichhäuschens | 2586,1 | 740,72 |
| „ | 22 | Fuß des Sternbergs, Markst., Oberfl. . | 2419,9 | 693,12 |
| XIII | „ | Sternberg II, Baumsignal . . . . . | 2989,0 | 856,12 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. P.-Fuß | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XIII | 22 | Sternberg I, Signalstein, Oberfläche . | 2943,8 | 843,03 |
| XII | 21 | Offenhausen, Kirchthurm, ob. Knopf . | 2419,4 | 692,97 |
| „ | „ | „ Ursprung der Lauter, Niveau . | 2318,7 | 664,13 |
| XI | 20 | Stutenbrunnen, Wasserspiegel . . . . | 2482,0 | 710,90 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . | 2486,0 | 712,05 |
| XII | „ | Offenhauser Straße, Markst., Oberfl. . | 2458,5 | 704,17 |
| „ | „ | Hunrath, Signalstein, Oberfläche . . . | 2426,4 | 694,98 |
| „ | „ | Kohlstetter Thal, Erdfläche . . . . . | 2332,0 | 667,94 |
| XIII | „ | Aachert, Signalstein, Oberfläche . . . | 2616,5 | 749,43 |
| | | **17. Markung Grabenstetten.** | | |
| N.O. I | 27 | Grabenstetten, Kirchthurm, Knopf . . | 2574,9 | 737,51 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . | 2535,5 | 726,23 |
| „ | „ | „ Boden in der Kirche . . | 2477,5 | 709,61 |
| I | 28 | Grabenstetter Steige, Erdfl. am Abhang | 2418,0 | 692,57 |
| S.O. I | 27 | Pfaffenlau, Markstein, Oberfläche . . . | 2445,5 | 700,45 |
| | | **18. Markung Groß-Engstingen.** | | |
| XIII | 16 | Groß-Engstingen, Kirchthurm, Knopf . | 2578,9 | 738,66 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. . | 2441,1 | 699,19 |
| XIV | „ | Grasberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2626,1 | 652,18 |
| XVI | 14 | Haidkapelle, Gieb. d. Wohnh. ist in Hohen- | 2607,0 | 646,70 |
| „ | „ | „ Erdfläche zollern. | 2584,3 | 640,20 |
| XIII | „ | Katzensteig I, Signalstein, Oberfläche . | 2757,0 | 689,67 |
| „ | „ | „ II, „ „ . | 2776,5 | 695,25 |
| | | **19. Markung Gruorn.** | | |
| VII | 30 | Gruorn, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2868,5 | 821,60 |
| „ | „ | „ „ Pfeil . . . . | 2872,7 | 822,81 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . | 2779,3 | 796,06 |
| VIII | 29 | Eichhölzle, Signalstein, Oberfläche . . | 2862,4 | 819,86 |
| VII | „ | Dietenbühl, Quelle, Niveau . . . . | 2714,0 | 777,35 |
| „ | „ | „ Signalstein, Oberfläche . . | 2890,8 | 827,99 |
| „ | 30 | Steingau, Markstein I, Oberfläche . . | 2790,1 | 799,15 |
| „ | 31 | „ „ II, „ . . | 2683,5 | 768,62 |
| „ | 32 | Kalksbühl, Markstein, Oberfläche . . . | 2849,4 | 816,13 |
| „ | „ | „ Wasserscheide der Straße . . | 2745,3 | 786,32 |
| „ | „ | Böttenthal, Erdfläche am Wegzeiger . . | 2731,0 | 782,22 |
| | | **20. Markung Gundelfingen.** | | |
| XIX | 30 | Gundelfingen, Sattel der Straße . . . | 2147,3 | 615,04 |
| „ | „ | „ Niv. d Lauter an d. Brücke | 2119,0 | 606,93 |
| „ | 31 | Dürrenstetten, Signalstein, Oberfläche . | 2663,0 | 762,74 |
| | | **21. Markung Gutenberg.** | | |
| N.O. I | 32 | Ohl, Markstein, Oberfläche. . . . . | 2694,4 | 771,74 |
| „ | 31 | Gutenberger Steig, Markstein, Oberfl. . | 2534,7 | 726,00 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| N.O. | | | | |
| I | 31 | Gutenberger Steig, Kalkbank . . . . | 2504,0 | 717,20 |
| „ | 29 | Schlattstall, Giebel . . . . . | 1780,6 | 510,00 |
| „ | „ | Goldloch, Markstein, Oberfläche . . . | 1761,5 | 504,53 |
| „ | „ | „ Quelle, Niveau . . . . . | 1762,0 | 504,68 |
| | | **22. Markung Hengen.** | | |
| S.O. | | | | |
| IV | 27 | Hengen, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2655,1 | 760,48 |
| „ | „ | „ Erdfl. an d nördl. Kirchhofmauer | 2568,0 | 735,53 |
| „ | „ | Buck, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2660,4 | 762,00 |
| V | „ | Linsenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2631,1 | 753,61 |
| | | **23. Markung Holzelfingen.** | | |
| S.O. | | | | |
| IX | 15 | Holzelfingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2543,4 | 728,49 |
| „ | „ | „ Erdfl. an d. nördl. Thurmf. | 2440,8 | 699,10 |
| „ | „ | Bohl, Signalstein, Oberfläche . . . . | 2571,9 | 736,65 |
| „ | 16 | Jochimer Häule, Signalstein, Oberfl. . | 2735,6 | 783,54 |
| „ | 14 | Burgholz II, Signalstein, Oberfläche . | 2553,9 | 731,50 |
| X | „ | Röthelstein, Markstein, Oberfläche . . | 2572,4 | 736,79 |
| | | **24. Markung Honau.** | | |
| S.O. | | | | |
| XI | 14 | Honau, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2068,4 | 592,44 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . . | 1971,2 | 564,60 |
| „ | „ | Lichtenstein, Thurmrand . . . . . | 2952,1 | 845,55 |
| „ | „ | „ Oberrand d. Aequatoreals . | 2959,5 | 847,67 |
| „ | „ | „ Zugbrücke . . . . . | 2850,0 | 816,31 |
| „ | „ | Echaz-Ursprung, Niveau . . . . . | 2003,0 | 573,71 |
| „ | 15 | Locherstein, Signalstein, Oberfläche . . | 2773,4 | 794,37 |
| XII | „ | Schanze, Straßenfläche . . . . . | 2451,5 | 702,17 |
| „ | 14 | Dobelkopf, Signalstein, Oberfläche . . | 2727,0 | 781,08 |
| „ | 16 | Pfullenberg, „ „ . . | 2483,9 | 711,45 |
| | | **25. Markung Hülben.** | | |
| N.O. | | | | |
| I | 24 | Hülben, Kirchthurm, First . . . . . | 2540,2 | 727,57 |
| „ | „ | „ Erdfl. am Eingang des Kirchhofs | 2492,5 | 713,91 |
| „ | „ | „ Markstein bei der Kirche. . . | 2484,5 | 711,62 |
| „ | 23 | Steinbruch mit Kieselknollen, Sohle . . | 2405,0 | 688,85 |
| „ | „ | Markstein am Steinbruch, Oberfläche . | 2417,7 | 692,48 |
| „ | „ | „ „ „ . . . . . | 2483,5 | 711,33 |
| S.O. | | | | |
| I | 22 | Etzenberg, Markstein, Oberfläche . . . | 2553,2 | 731,80 |
| | | **26. Markung Hundersingen.** (Oberamt Münsingen.) | | |
| XVIII | 29 | Hundersingen, Kirchthurm, Knopf . . | 2262,4 | 648,00 |
| „ | „ | „ Niv. d. Lauter an d. Brücke. | 2137,1 | 612,11 |
| XVI | 27 | Fladhof, Kamin . . . . . | 2729,1 | 781,68 |
| „ | „ | „ Erdfl. am östlichen Giebel . . | 2686,0 | 769,33 |

| Abthlg. S. O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| XVII | 28 | Weidenbusch, Markstein, Oberfläche . . | 2143,1 | 613,83 |
| " | " | " Niveau der Lauter . . . | 2141,1 | 613,26 |
| " | " | " Steinbruch, Sohle . . . | 2178,5 | 623,97 |
| " | 29 | Mühläcker, Markstein, Oberfläche . . . | 2149,2 | 615,58 |
| XVI | " | Haldenegg, Giebel . . . . . | 2619,3 | 750,23 |
| " | " | " Erdfläche . . . . . | 2581,8 | 739,49 |
| " | 31 | Landstraße, Markstein, Oberfläche . . | 2658,7 | 761,51 |
| XVII | 29 | Machtolsberg I, Signalstein, Oberfläche | 2631,0 | 753,58 |
| " | " | " II, " " | 2532,6 | 725,39 |
| | | **27. Markung Klein-Engstingen.** | | |
| XIV | 16 | Klein-Engstingen, Kirchthurm, Knopf . | 2578,6 | 738,57 |
| " | " | " E. am Sauerbrunnen . | 2451,5 | 702,17 |
| " | " | " Niveau der Hülbe . . | 2448,3 | 701,25 |
| " | 18 | Layern, Wegzeiger, Erdfläche . . . . | 2611,8 | 747,94 |
| " | 17 | Eichertshalde, Signalstein, Oberfläche . | 2685,7 | 769,25 |
| XIII | 15 | Fünf Jauchert, Wegzeiger, Erdfläche . . | 2447,6 | 701,05 |
| XII | 17 | Bocksberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2647,7 | 758,36 |
| " | " | Einhülb, Markstein, Oberfläche . . . | 2404,9 | 688,82 |
| | | **28. Markung Kohlstetten.** | | |
| XII | 19 | Kohlstetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2499,7 | 715,97 |
| " | " | " Erdfl. d. Weges im Kirchhof | 2345,9 | 671,92 |
| XI | 18 | Bannberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2651 4 | 759,42 |
| " | " | Heuthal, Markstein, Oberfläche . . . | 2405,5 | 688,99 |
| | | **29. Markung Lonsingen.** | | |
| VIII | 21 | Lonsingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2483,4 | 711,30 |
| " | " | " " Erdfläche . . . | 2404,8 | 688,79 |
| " | 22 | Riedbach, Markstein, Oberfläche . . . | 2409,1 | 690,02 |
| " | 20 | Heersträßle, Erdfläche . . . . . | 2461,8 | 705,12 |
| IX | " | Finsterle, Markstein, Oberfläche . . . | 2395,2 | 686,04 |
| " | " | " Ecke am Wald, Erdfläche . . | 2388,0 | 683,98 |
| X | " | Hungerbrunnen . . . . . | 2366,0 | 677,68 |
| | | **30. Markung Mehrstetten.** (Oberamt Münsingen.) | | |
| XIV | 32 | Greut, höchster Punkt . . . . . | 2735,0 | 783,87 |
| XV | " | Schandenthal, Markstein, Oberfläche . . | 2426,3 | 694,95 |
| | | **31. Markung Meidelstetten.** | | |
| XVII | 17 | Meidelstetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2722,7 | 779,84 |
| " | " | " Fensterunterkante an der Sonnenuhr . | 2640,3 | 756,24 |
| " | " | " Erdfläche daselbst . . . | 2632,0 | 753,87 |

| Abthlg S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **32. Markung Münsingen.** | | |
| XI | 29 | Münsingen, Kirchthurm, Spitze . . . | 2577,5 | 738,26 |
| „ | „ | „ „ First . . . | 2574,6 | 737,42 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2464,0 | 705,75 |
| XII | 27 | Lauser-Höhe, Kamin des Wohnhauses . | 2644,6 | 757,47 |
| „ | „ | „ Erdfl. an der Einfahrt z. Hof | 2602,4 | 745,39 |
| „ | 28 | Spannagelrain, Signalstein, Oberfläche | 2755,8 | 789,32 |
| XIII | „ | Oppenhirn, Schnitt an der Buche . . | 2901,8 | 831,14 |
| „ | „ | „ höchster Punkt, Erdfläche . | 2905,0 | 832,06 |
| XII | 29 | Wolfgarten, Markstein, Oberfläche . . | 2516,4 | 720,75 |
| „ | „ | „ Straßenfläche . . . . . | 2515,7 | 720,55 |
| XIII | 30 | Schützenwiese, Erdfläche . . . . . | 2552,1 | 730,98 |
| XIV | „ | Brandwiese, Markstein, Oberfläche . . | 2558 3 | 732,76 |
| „ | „ | „ „ „ . . | 2582,3 | 739,63 |
| „ | 31 | Ober-Heuthal, nördlicher Giebel . . . | 2541,9 | 728,06 |
| „ | „ | „ „ Straßenfläche . . . . | 2503,1 | 716,95 |
| XV | „ | Unter-Heuthal, Giebel . . . . . | 2497,3 | 715,28 |
| „ | „ | „ „ Straßenfläche . . . . | 2459,3 | 704,40 |
| „ | „ | „ „ Niveau der Hülbe . . | 2455,4 | 703,28 |
| IV | „ | Heiligenäcker, Markstein, Oberfläche . . | 2618,5 | 750,00 |
| „ | „ | Birnbäumle, „ „ . . | 2575,6 | 737,71 |
| „ | „ | Herrenwälble, Signalstein, Oberfläche . | 2673,4 | 765,72 |
| XII | 30 | Hopfenburg, Scheunengiebel . . . . | 2717,5 | 778,35 |
| „ | „ | „ Podest am Eing. d. Wohnh. | 2668,0 | 764,18 |
| XI | „ | Kirchthal, Sohle . . . . . | 2457,0 | 703,74 |
| „ | „ | „ höchst. Punkt d. südl. Randes . | 2512,0 | 719,40 |
| „ | „ | „ „ „ „ nördl. „ . | 2507,0 | 717,97 |
| XII | „ | Beutelei, Signalstein, Oberfläche . . . | 2790,8 | 799,85 |
| X | 29 | Hungerberg, „ „ . . . | 2695,2 | 771,97 |
| „ | „ | Weißgerberberg, Sig. d. Polytechnik. Oberfl. | 2717,4 | 778,33 |
| „ | 28 | Stürzel, Signalstein, Erdfläche . . . | 2636,0 | 755,01 |
| „ | 27 | Hochberg, Signalstein, Oberfläche. . . | 2690,9 | 770,74 |
| | | **33. Markung Neuhausen** an der Erms. | | |
| N.O. | | | | |
| I | 17 | Neuhausen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1366,0 | 391,25 |
| „ | „ | „ Niveau d. Glems an d. Brücke | 1272,0 | 364,33 |
| „ | „ | „ Brückenbahn an der Glems. | 1281,0 | 366,91 |
| S.O. | | | | |
| I | 18 | Linsenbühl, Signalstein, Oberfläche . . | 1789,0 | 512,41 |
| | | **34. Markung Oberhausen.** (Oberamt Reutlingen.) | | |
| S.O. | | | | |
| X | 13 | Gießstein, Signalstein, Oberfläche . . | 2749,9 | 787,63 |
| XI | 14 | Linsenbühl, „ „ „ . . | 2849,0 | 816,08 |

| Abthlg. S. O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. Z.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **35. Markung Oberstetten.** (Oberamt Münsingen.) | | |
| XIX | 19 | Oberstetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2820,2 | 807,77 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2800,9 | 802,24 |
| „ | „ | „ Erdfl. an d. w. Kirchhofmauer | 2734,1 | 783,11 |
| „ | 18 | Ottenbühl, Signalstein, Oberfläche . . | 2715,0 | 777,64 |
| XVII | 19 | Heid, „ „ . . | 2587,2 | 741,03 |
| XVIII | „ | Hohenstein, Ruine, höchster Punkt . . | 2782,1 | 796,86 |
| | | **36. Markung Oedenwaldstetten.** | | |
| XVII | 21 | Oedenwaldstetten, Kirchthurm, Knopf . | 2689,9 | 770,45 |
| „ | „ | „ E. an d. südl. Thurmseite | 2588,2 | 741,32 |
| „ | „ | „ Marksl., südl. v. Thurm | 2591,3 | 742,21 |
| XV | 22 | Boschenäcker, Markstein, Oberfläche . . | 2532,4 | 725,34 |
| „ | „ | Birkenhalde, „ „ . . | 2455,3 | 703,25 |
| „ | „ | Pfaffenthal, Thalsohle . . . . . | 2434,8 | 697,38 |
| XIX | „ | Maßhalderbuch, Kirchthurm, Knopf . . | 2809,8 | 804,79 |
| „ | „ | Roßhäuptle, Signalstein, Oberfläche . . | 2873,6 | 823,07 |
| | | **37. Markung Ohnastetten.** | | |
| VIII | 18 | Ohnastetten, Kirchthurm, Knopf . . . | 2713,4 | 777,18 |
| „ | „ | „ Erdfläche am Pfarrhaus . | 2643,0 | 757,02 |
| „ | „ | Schelmenwasen, Markstein, Oberfläche . | 2676,6 | 766 64 |
| „ | 17 | Großer Bühl, Signalstein, Oberfläche . | 2763,6 | 791,56 |
| | | **38. Markung Pfullingen.** | | |
| VII | 15 | Hochberg, Erdfläche . . . . . | 2753,0 | 788,52 |
| | | **39. Markung Rietheim.** (Oberamt Urach.) | | |
| IX | 26 | Rietheim, Kirchthurm, Knopf . . . . | 2651,9 | 759,57 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . . | 2621,1 | 750,74 |
| „ | „ | „ „ Fensterk. am Chor | 2566,0 | 734,96 |
| „ | „ | „ „ Erdfl. am Chor . | 2558,0 | 732,67 |
| VIII | 24 | Föhrenberg, höchster Punkt. . . . . | 2990,0 | 856,40 |
| IX | 26 | Hohriß, Signalstein, Oberfläche . . . | 2801,3 | 802,36 |
| „ | „ | Lachen, „ „ . . . | 2662,4 | 762,57 |
| VIII | „ | Hirschhalde, höchster Punkt . . . | 2624,0 | 751,57 |
| „ | „ | Stürzel, Erdfläche . . . . . | 2432,0 | 696,58 |
| „ | 27 | Pfaffenbuckel, Erdfläche . . . . . | 2429,0 | 695,72 |
| „ | „ | Burgberg, Markstein, Oberfläche . . . | 2516,0 | 720,64 |
| „ | „ | „ Felsen über der Steige . . | 2451,0 | 702,02 |
| „ | „ | Münsinger Steige, Oberk. d Brunnentrogs | 2182,4 | 625,09 |
| „ | „ | „ „ Bach neben d. Brunnen | 2167,0 | 620,68 |

| Abthlg. & O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **40. Markung Seeburg.** | | |
| VII | 27 | Hardberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2422,3 | 693,80 |
| VIII | „ | Burgberg, „ „ . . | 2200,0 | 630,13 |
| „ | „ | „ höchster Punkt der Felsenkuppe | 2246,0 | 643,31 |
| „ | „ | Seeburger Steige, Markstein, Oberfläche | 2453,7 | 702,80 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . . . | 2452,0 | 702,31 |
| | | **41. Markung Sirchingen.** | | |
| VI | 23 | Sirchingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2598,8 | 744,36 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 2585,0 | 740,40 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2539,0 | 727,23 |
| „ | „ | Schorren, Signalstein, Oberfläche . . | 2596,8 | 743,78 |
| „ | 24 | Sirchinger Steige, Markstein, Oberfläche | 2394,1 | 685,73 |
| VII | „ | Blasenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 2707,4 | 775,46 |
| | | **42. Markung Steingebronn.** | | |
| XII | 24 | Steingebronn, Kirchthurm, Knopf . . | 2513,5 | 719,92 |
| „ | „ | „ Quelle, Niveau . . . . | 2372,5 | 679,54 |
| „ | „ | „ Markstein am Weg . . | 2402,3 | 688,07 |
| | | **43. Markung Trailfingen.** | | |
| IX | 29 | Trailfingen, Kirchthurm, nördl. Knopf . | 2612,1 | 748,17 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2530,0 | 724,65 |
| „ | „ | „ Wegg. westl. vom Ort, Erdfl. | 2491,0 | 713,48 |
| „ | „ | Käppele, Signalstein, Oberfläche . . . | 2682,7 | 768,39 |
| „ | „ | „ Sattel der Straße . . . . | 2658,0 | 761,31 |
| „ | „ | „ Giebel an dem Haus . . . | 2670,3 | 764,84 |
| „ | „ | Hochberg, Signalstein, Oberfläche. . . | 2717,7 | 778,41 |
| „ | 28 | Schopfloch er Berg, Signalst., Oberfl. . | 2608.4 | 747,11 |
| „ | „ | Köngelau, Signalstein, Oberfläche . . | 2726,7 | 780,99 |
| | | **44. Markung Unterhausen.** | | |
| IX | 14 | Unterhausen, Kirchthurm, Knopf . . . | 1880,0 | 538.48 |
| „ | „ | „ „ Dachtrauf . . | 1839,8 | 526,96 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 1766,9 | 506,08 |
| VIII | „ | Stetten, Signalstein, Oberfläche . . . | 1694,3 | 485,29 |
| VII | 17 | Stahleck, „ „ . . . | 2716,7 | 778,13 |
| VI | 16 | Steighau, Markstein, Oberfläche . . . | 2707,6 | 775,52 |
| „ | „ | „ Niveau der Hülbe . . . . | 2707,3 | 775,43 |
| „ | „ | „ Markstein, Oberfläche . . . | 2744,9 | 786,20 |
| | | **45. Markung Upfingen.** | | |
| VII | 22 | Upfingen, Kirchthurm, First . . . . | 2568,5 | 735,68 |
| „ | „ | „ Erdfläche an der Kirche . . | 2469,0 | 707,18 |
| VI | „ | Vordere Wacht, Signalstein, Oberfläche . | 2666,2 | 763,66 |

| Abthlg. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. F.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| | | **46. Markung Urach.** | | |
| III | 23 | Urach, Kirchthurm, Knopf, oberer . . | 1774,8 | 508,34 |
| „ | „ | „ „ „ unterer . . | 1772,1 | 507,57 |
| „ | „ | „ Erdfläche an der Post . . . . | 1617,0 | 463,15 |
| „ | „ | „ „ am Marktbrunnen . . | 1616,0 | 462,86 |
| „ | „ | „ Niveau der Erms am Schloß . | 1614,3 | 462,37 |
| „ | „ | Eichhalde III, Signalstein, Oberfläche . | 1839,4 | 526,85 |
| „ | 22 | Hochsträß, Straßenfläche . . . . . | 1528,0 | 437,65 |
| II | „ | Breitenlau, Signalstein, Oberfläche . . | 1769,2 | 506,74 |
| „ | 21 | Bleiche, Erdfläche . . . . . | 1481,0 | 424,19 |
| „ | „ | Galgenberg, Signalstein, Oberfläche . . | 1800,6 | 515,73 |
| III | 20 | Güterstein, Gestüt, Glockengestell . . . | 1802,3 | 516,22 |
| „ | „ | „ Erdfläche im Thorweg . . | 1740,8 | 498,61 |
| „ | „ | Güterstein, Quelle, Abfall d. Wasserrinne | 2148,0 | 515,24 |
| „ | „ | „ ehemalige Karthause, Kreuz . | 2194,0 | 528,41 |
| „ | „ | „ höchste Quelle . . . . . | 2199,0 | 529,84 |
| IV | „ | Felsvorsprung, durch gelbe (Eisenoxyd) Farbe ausgezeichnet | 2619,0 | 750,14 |
| III | 22 | Hohenurach, Mauergiebel . . . . . | 2447,3 | 700,96 |
| „ | „ | „ nordwestl. Thurm, Rand . | 2404,0 | 688,56 |
| „ | „ | „ „ „ höchst. Pkt. d. Pflocks in d. Mitte d. Thurms | 2408,8 | 689,94 |
| „ | „ | „ oberer Hof, Erdfläche . . | 2410,0 | 690,28 |
| „ | „ | Zweiter Hanner Felsen . . . . . | 2465,0 | 706,03 |
| | | Profil des Wasserfalles im Brühl: | | |
| IV | 21 | Wasserspiegel der höchsten Quelle . . . | 2161,0 | 618,96 |
| „ | „ | Hauptbassin, ob dem Fall, Wasserspiegel | 2144,0 | 614,09 |
| „ | „ | Fahrbahn der Brücke, ob dem Fall . . | 2133,0 | 610,94 |
| „ | „ | Abfall des Wassers . . . . . | 2109,0 | 604,07 |
| „ | „ | Auffall auf dem Felsvorsprung . . . | 1980,0 | 567,12 |
| „ | „ | „ „ den Wiesen . . . . . | 1813,0 | 519,28 |
| | | **47. Markung Wittlingen.** | | |
| V | 26 | Wittlingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2477,7 | 709,67 |
| „ | „ | „ Erdfläche am Rathhaus . . | 2373,6 | 679,85 |
| IV | „ | Ehrlen, Signalstein, Oberfläche . . . | 2715,8 | 777,87 |
| V | „ | Mäuerle, „ „ . . . | 2656,7 | 760,94 |
| VI | 27 | Bucher Weg, Markstein, Oberfläche . . | 2601,1 | 745,01 |
| V | 25 | Hohen Wittlingen, höchst. Punkt d. Ruine | 2410,0 | 690,28 |
| „ | 24 | Im Ermsthal, Erdfl. am Wegzeiger . | 1770,0 | 506,97 |
| | | **48. Markung Würtingen.** | | |
| VII | 19 | Würtingen, Kirchthurm, Knopf . . . | 2620,0 | 750,43 |
| „ | „ | „ „ Erdfläche . . | 2533,0 | 725,51 |
| VI | „ | Ziegelhütte, Wegfläche . . . . . | 2561,7 | 733,73 |

| Abthlg. S.O. d. Flurkarten. Schichte | Nr. | Bezeichnung der bestimmten Punkte. | Höhe üb. d. Meere. Württ. L.-Fuß. | Meter. |
|---|---|---|---|---|
| VI | 18 | Steinwag, Kreuzweg, Erdfläche . . . | 2420,4 | 693,26 |
| V | 17 | „ Markstein, Oberfläche . . . | 2392,8 | 685,35 |
| „ | „ | „ Signalstein, Oberfläche . . | 2472,6 | 708,21 |
| IV | 18 | St. Johann, Giebel . . . . . | 2706,3 | 775,15 |
| „ | „ | „ Erdfläche . . . . . | 2666,3 | 763,69 |
| III | 20 | Fohlenstall, First . . . . . | 2649,3 | 758,82 |
| „ | „ | „ Erdfläche am Thor . . . | 2608,0 | 746,99 |
| „ | „ | „ Markstein am Abhang . . | 2572,3 | 736,77 |
| II | „ | Galgenberg, Markstein Oberfläche . . | 2643,5 | 757,16 |
| | | **49. Markung Zainingen.** | | |
| IV | 32 | Zainingen, Niveau der Hülbe . . . . | 2778,2 | 795,74 |
| „ | „ | Ziegelhütte, Kamin . . . . . | 2869,8 | 821,98 |
| „ | „ | Zaininger Straße, Straßenfläche . . . | 2929,3 | 839,02 |
| V | „ | Bebenstein, Straßenfläche . . . . | 2867,5 | 821,32 |
| „ | „ | Schorrstall, Wasserscheide der Straße . | 2856,0 | 818,02 |
| „ | „ | „ Markstein, Oberfläche. . . | 2872,2 | 822,66 |
| VI | „ | „ Haus, Kamin . . . . . | 2843,0 | 814,30 |
| IV | 31 | Dullenwang, Signalstein, Oberfläche. . | 2958,3 | 847,33 |
| „ | „ | „ höchster Punkt . . . . | 2971,0 | 850,96 |
| III | 32 | Hochwäldle, Signalstein, Oberfläche . . | 3028,4 | 867,40 |

# Erklärung
## der geognostischen Bezeichnungen,
welche bei
## Beschreibung der einzelnen Höhenpunkte
angewendet sind.

**Tertiär.**
- *T ζ* [1]) Nagelflue.
- *T ε* Obere Süßwassermolasse.
- *T δ* Obere Meeresmolasse.
- *T γ* Brackwassermolasse.
- *T β* [2]) Unt. Süßwassermolasse.
- *T α* Untere Meeresmolasse.

**Weißer Jura.**
- *J ζ* Krebsscheerenplatten.
- *J ε* [3]) Korallenkalk, Marm., Dol.
- *J δ* Plumpe u. oolith. Felsenk.
- *J γ* Lacunosa-Kalke.
- *J β* Wohlgeschichtete Kalke.
- *J α* Impressa-Thone.

**Brauner Jura.**
- *O ζ* Ornatenthone.
- *O ε* Parkinsonoolithe.
- *O δ* Ostreenkalke.
- *O γ* Blaue Kalke.
- *O β* Eisenoolithe und Sandst.
- *O α* Opalinusthone.

**Lias.**
- *L ζ* Jurensismergel.
- *L ε* Posidonienschiefer.
- *L δ* Amaltheenthone.
- *L γ* Numismaliskalke.
- *L β* Turnerithone.
- *L α* [4]) Arcuatenkalk und Sandst.

**Keuper.**
- *K ζ* Bonebedsandstein.
- *K ε* Obere Knollenmergel.
- *K δ* Stubensandsteingruppe.
- *K γ* Bunte Mergel.
- *K β* Schilfsandstein.
- *K α* Gipsmergel.

**Muschelkalk.**
- *M ζ* Lettenkohlengruppe.
- *M ε* Muschelkalkdolomit.
- *M δ* Hauptmuschelkalk.
- *M γ* Anhydritgr. mit Steinf.
- *M β* Wellenkalk.
- *M α* Wellendolom. u. Mergel.

**Buntsandstein.**
- *B ζ* Schieferletten.
- *B ε* Plattensandstein.
- *B δ* Thonsandstein.
- *B γ* Grobkörniger Sandstein.
- *B β* Konglomerate.
- *B α* Tigersandstein.

**Vulk. Gest., Urgeb. etc.**
- *R.* Rothliegendes.
- *Gr.* Granit.
- *Gn.* Gneiß.
- *P.* Porphyr.
- *V-Vt.* Basalt und Tuffe.
- *Ph.-Pht.* Phonolithe u. Tuffe.

[1]) *Tj* bedeutet den in der Riesgegend vorkommenden miocenen Juraschutt.

[2]) *T β* bezeichnet im Ries miocene Süßwasserkalke.

[3]) *J ε* im engeren Sinne, kennzeichnet den Marmor und körnigen Kalk, *J ε*[d] dagegen den Dolomit dieses Formationsgliedes.

[4]) *L α*, K. markirt den Arietenkalk (Gryphitenkalk), *L α*, S. den Angulatensandstein (Mehlstein).

Die vielfach dislocirten Riesgesteine erhielten die Zeichen der betreffenden Schichten, ohne Rücksicht darauf, ob sie sich in ursprünglicher oder sekundärer Lagerung befinden.

# Ueberſicht

über die

# Oberämter und Gemeinde-Markungen,

für welche in den vorſtehenden Höhenverzeichniſſen Punkte angegeben ſind.

## I. Oberamt Aalen.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Aalen | II |
| Abtsgmünd | III |
| Dewangen | V |
| Eſſingen | VI |
| Fachſenfeld | IX |
| Heuchlingen | XI |
| Hofen | XI |
| Hohenſtadt | XII |
| Hüttlingen | XIII |
| Laubach | XVI |
| Lauterburg | XVI |
| Neubronn | XVIII |
| Ober-Kochen | XX |
| Pommertsweiler | XXII |
| Schechingen | XXII |
| Unter-Kochen | XXIV |
| Unter-Rombach | XXVI |
| Waſſeralfingen | XXVII |


## II. Oberamt Blaubeuren.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Aſch | LIV |
| Beiningen | LIV |
| Berghülen | LV |
| Bermaringen | LV |
| Blaubeuren | LV |
| Bühlenhauſen | LVI |
| Gerhauſen | LVII |
| Hauſen ob Urſpring | LVIII |
| Machtolsheim | LIX |
| Markbronn | LIX |
| Merklingen | LX |
| Nellingen | LX |
| Pappelau | LX |
| Radelſtetten | LXI |
| Ringingen | LXI |
| Scharenſtetten | LXI |
| Schelklingen | LXII |
| Schmiechen | LXII |
| Seißen | LXII |
| Sonderbuch | LXIII |
| Suppingen | LXIII |
| Weiler | LXIII |


## III. Oberamt Ehingen.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Allmendingen | LIV |
| Altheim | LIV |
| Ennahofen | LVII |
| Frankenhofen | LVII |
| Grötzingen | LVII |
| Sondernach | LXIII |
| Weilerſteußlingen | LXIV |


## IV. Oberamt Ellwangen.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Benzenzimmern | XXXIV |
| Dalkingen | V |
| " | XXXV |
| Lauchheim | XLI |
| Lippach | XLII |
| Neuler | XIX |
| Pfahlheim | XLV |
| Röhlingen | XLVI |
| Schwabsberg | XXIII |
| Unter-Schneidheim | XLVIII |
| Unter-Wilflingen | XLVIII |
| Weſthauſen | XXX |
| " | L |
| Zipplingen | L |
| Zöbingen | LI |


## V. Oberamt Gaildorf.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Eſchach | VI |
| Ober-Gröningen | XX |
| Unter-Gröningen | XXIV |


## VI. Oberamt Geislingen.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Weißenſtein | XXX |
| Weſterheim | LXIV |


## VII. Oberamt Gmünd.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Bargau | IV |
| Bartholomä | IV |
| Göggingen | IX |

| Markung: | Seite |
|---|---|
| Heubach | IX |
| Iggingen | XIV |
| Lautern | XVII |
| Leinzell | XVIII |
| Mögglingen | XVIII |
| Ober-Bettringen | XIX |
| Ober-Böbingen | XIX |
| Unter-Böbingen | XXIV |
| Weiler in den Bergen | XXX |


## VIII. Oberamt Heidenheim.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Itzelberg | XV |
| Königsbronn | XV |
| Ochsenberg | XXI |
| Steinheim am Albuch | XXIII |
| Zang | XXXI |


## IX. Oberamt Kirchheim.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Gutenberg | LXX |


## X. Oberamt Münsingen.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Apfelstetten | LXVI |
| Auingen | LXVI |
| Bernloch | LXVI |
| Bichishausen | LXVI |
| Böttingen | LVI |
| Bremelau | LVI |
| " | LXVII |
| Buttenhausen | LXVII |
| Dapfen | LXVII |
| Dottingen | LXVIII |
| Eglingen | LXVIII |
| Ehestetten | LXVIII |
| Ennabeuren | LVI |
| Feldstetten | LVII |
| Gomadingen | LXIX |
| Gundelfingen | LXX |
| Gundershofen | LVIII |
| Hundersingen | LXXI |
| Hütten | LVIII |
| Ingstetten | LVIII |
| Instingen | LVIII |
| Kohlstetten | LXXII |
| Laichingen | LIX |
| Magolsheim | LIX |
| Mehrstetten | LX |
| " | LXXII |
| Meidelstetten | LXXII |
| Münsingen | LX |
| " | LXXIII |
| Oberstetten | LXXIV |
| Oedenwaldstetten | LXXIV |
| Sontheim | LXIII |
| Steingebronn | LXXV |


## XI. Oberamt Nereshеim.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Auernheim | XXXIII |
| Aufhausen | XXXIII |
| Baldern | XXXIII |
| Bopfingen | XXXIV |
| Dirgenheim | XXXV |
| Dorfmerkingen | XXXV |
| Dunstelkingen | XXXVI |
| Ebnat | VI |
| Ebnat | XXXVI |
| Elchingen a. d. Herbtfeld | XXXVI |
| Flochberg | XXXVII |
| Frickingen | XXXVII |
| Goldburghausen | XXXVIII |
| Groß-Kuchen | XXXVIII |
| Hülen | XXXIX |
| Kerkingen | XL |
| Kirchheim im Ries | XL |
| Köfingen | XL |
| Neresheim (Stadt) | XLIII |
| Neresheim (Schloß) | XLIII |
| Oberdorf | XLIV |
| Ohmenheim | XLIV |
| Pflaumloch | XLV |
| Röttingen | XLVI |
| Schloßberg | XLVII |
| Schweindorf | XLVII |
| Trochtelfingen | XLVII |
| Unter-Riffingen | XLVII |
| Utzmemmingen | XLIX |
| Waldhausen | XXVII |
| " | XLIX |


## XII. Oberamt Reutlingen.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Eningen | LXIX |
| Groß-Engstingen | LXX |
| Holzelfingen | LXXI |
| Honau | LXXI |
| Klein-Engstingen | LXXII |
| Oberhausen | LXXIII |
| Pfullingen | LXXIV |
| Unterhausen | LXXV |


## XIII. Oberamt Urach.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Böhringen | LXVII |
| Seifingen a. d. Erms | LXVIII |
| Dennstetten | LVI |
| Gächingen | LXIX |
| Glems | LXIX |
| Grabenstetten | LXX |
| Gruorn | LXX |
| Hengen | LXXI |
| Hülben | LXXI |
| Loufingen | LXXII |
| Neuhausen | LXXIII |
| Ohnastetten | LXXIV |
| Retheim | LXXIV |
| Seeburg | LXXV |
| Sirchingen | LXXV |
| Trailfingen | LXXV |
| Upfingen | LXXV |
| Urach | LXXVI |
| Wittlingen | LXXVI |
| Würtingen | LXXVI |
| Zainingen | LXIV |
| " | LXXVII |


## XIV. Königreich Bayern.


| Markung: | Seite |
|---|---|
| Markt-Offingen | XLII |
| Munzingen | XLIII |
| Nähermemmingen | XLIII |
| Nördlingen | XLIV |
| Wallerstein | L |

# ng nach Altersklassen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| [illegible] | 359 | 7,510 | 1 795,969 | 52,241 | 69 |
| 3,668 | 3 303 | 6 971 | 1,732 940 | 15,270 | 70 |
| 5,571 | 56 514 | 112 085 | | | |
| 3 370 | 3 151 | 6,521 | 1,739,161 | 38,749 | 71 |
| 2,707 | 2 589 | 5,296 | 1,744,757 | 33,453 | 72 |
| [illegible] | 2,381 | 4,886 | 1,749 613 | 28,567 | 73 |
| 2,3 9 | 2 076 | 4,415 | 1,754,058 | 24,152 | 74 |
| 2 036 | 1 944 | 3 980 | 1,758,038 | 20,172 | 75 |
| 2,023 | 1 871 | 3,894 | 1,761,932 | 16,278 | 76 |
| 1 587 | 1,482 | 3 067 | 1,764,999 | 13,211 | 77 |
| 1 [illegible]76 | 1,706 | 3,082 | 1,768,081 | 10,129 | 78 |
| 890 | 903 | 1 793 | 1 769,874 | 8 336 | 79 |
| 821 | 818 | 1,639 | 1 771,513 | 6,697 | 80 |
| 0 852 | 18 721 | 38,573 | | | |
| 729 | 774 | 1,503 | 1,773,016 | 5,194 | 81 |
| 562 | 543 | 1,105 | 1,774,121 | 1,089 | 82 |
| 463 | 470 | 933 | 1,775,054 | 3,156 | 83 |
| 380 | 358 | 738 | 1,775,792 | 2,418 | 84 |
| 338 | 359 | 697 | 1,776 489 | 1,721 | 85 |
| 218 | 220 | 438 | 1,776,927 | 1,283 | 86 |
| 202 | 203 | 405 | 1,777,332 | 878 | 87 |
| 159 | 141 | 300 | 1,777 632 | 578 | 88 |
| 80 | 89 | 169 | 1,777,801 | 409 | 89 |
| 72 | 46 | 118 | 1,777,919 | 291 | 90 |
| 203 | 3,203 | 6,406 | | | |
| 87 | 15 | 102 | 1,778 021 | 189 | 91 |
| 18 | 20 | 38 | 1,778,059 | 151 | 92 |
| 23 | 27 | 50 | 1 778 109 | 101 | 93 |
| 12 | 11 | 23 | 1,778 132 | 78 | 94 |
| 5 | 10 | 15 | 1,778,147 | 63 | 95 |
| 2 | 5 | 7 | 1,778 154 | 56 | 96 |
| 5 | 4 | 9 | 1,778,163 | 47 | 97 |
| 4 | 5 | 9 | 1,778,172 | 2 | 98 |
| — | 2 | 2 | | | 99 |
| 20 | 16 | 36 | | | |
| 146 | 145 | 291 | | | |
| 161 | 917 019 | 1,778,210 | | | |

Digitized by Google

Princeton University Library
32101 076053717

Digitized by Google

Digitized by Google